Dät Näie Tästamänt un do Psoolme in ju aasterlauwersfräiske Uurtoal fon dät Seelterlound, Fräislound, Butjoarlound, Aastfräislound un do Groninger Umelounde

****

Das Neue Testament und die Psalmen in der osterlauwersfriesischen Ursprache des Saterlandes, Frieslands, Butjadingens, Ostfrieslands und der Groninger Ommelanden

Uursät fon/Übersetzt von

Dr. Marron Fort

Gedruckt mit der großzügigen Unterstützung folgender Personen und Institutionen:

Familie Wilhelm und Wilhelmine Espeter, Saterland-Ramsloh
Heimatbund für das Oldenburger Münsterland
Heimatverein Saterland/Seelter Búund
Oldenburgische Landschaft
Raiffeisenbank eG, Saterland-Scharrel

Verlag / Druck / Vertrieb:
Bibliotheks- und Informationssystem
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
(BIS) – Verlag –
Postfach 2541, 26015 Oldenburg
Tel.: 0441/798 2261, Telefax: 0441/798 4040
e-mail: verlag@bis.uni-oldenburg.de

ISBN 3-8142-0692-4

Do Skrifte fon dät Näie Tästamänt un do Psoolme

Inhaltsverzeichnis

Einleitung VII

Do Evangelien

Dät Evangelium ätter Matthäus 1

Dät Evangelium ätter Markus 54

Dät Evangelium ätter Lukas 88

Dät Evangelium ätter Johannes 144

Do Däide fon do Apostele 183

Do Paulusbräive

Die Bräif an do Romere 233

Die eerste Bräif an do Korinther 254

Die twäide Bräif an do Korinther 274

Die Bräif an do Galater 288

Die Bräif an do Epheser 296

Die Bräif an do Philipper 303

Die Bräif an do Kolosser 308

Die eerste Bräif an do Thessalonicher 313

Die twäide Bräif an do Thessalonicher 318

Do Pastoralbräive

Die eerste Bräif an Timotheus 321

Die twäide Bräif an Timotheus 327

Die Bräif an Titus 332

Die Bräif an Philemon 335

Die Bräif an do Hebräer 337

Do Kathoolske Bräive

Die Bräif fon dän Jakobus 352

Die eerste Bräif fon dän Petrus 358

Die twäide Bräif fon dän Petrus 364

Die eerste Bräif fon dän Johannes 368

Die twäide Bräif fon dän Johannes 374

Die träde Bräif fon dän Johannes 375

Die Bräif fon dän Judas 376

Ju Epenberenge fon dän Johannes 378

Do Psoolme 403

Glossar 509

Anhang

Historische osterlauwersfriesische Bibeltexte 545

Einleitung

1. Die Vorlagen

Im Jahre 1962 gestattete das Zweite Vatikanische Konzil den Gebrauch der Landessprachen in der Liturgie und erklärte: „Der Zugang zur Heiligen Schrift muss für alle, die an Christus glauben, weit offen stehen. Darum bemüht sich die Kirche, dass brauchbare und genaue Übersetzungen in die verschiedenen Sprachen erarbeitet werden, mit Vorrang aus dem Urtext der heiligen Bücher."

Diese ökumenische Übersetzung des Neuen Testaments und der Psalmen in die osterlauwersfriesische Ursprache des Saterlandes, Frieslands, Butjadingens, Ostfrieslands und der Groninger Ommelanden richtet sich nach folgenden Vorlagen: (1) *Die Bibel: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift; ökumenischer Text der Psalmen und des Neuen Testaments*, herausgegeben im Auftrag der [römisch-katholischen] Bischöfe Deutschlands, des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bibelgesellschaft (Stuttgart: 1979); (2) Nestle-Aland: *Das Neue Testament Griechisch und Deutsch* (Stuttgart: 1995); (3) Ernst Dietzfelbinger: *Das Neue Testament: Interlinearübersetzung Griechisch-Deutsch* (Neuhausen: 1998); (4) *Groot Nieuws Bijbel* [ökumenische Übersetzung] *met deuterokanonieke boeken* (´s-Hertogenbosch/Haarlem: 1996).

2. Sine quibus non: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Saterfriesischen Wörterbuch

Seit 1976 beschäftige ich mich mit der saterfriesischen Lexikografie, und die vorliegende Übersetzung ist aus der Arbeit am *Saterfriesischen Wörterbuch* erwachsen. Über zwanzig Jahre habe ich mehr als vierzig Stunden die Woche im Saterland verbracht, um den Wortschatz des Saterfriesischen mit Hilfe von hochdeutsch-niederdeutschen Wörterlisten, die Begriffe aus allen Bereichen des täglichen Lebens im Saterland enthielten, bei meinen Informanten abzufragen. Im Jahre 1980 erschien die erste Auflage, die zweite - mehr als viermal so umfangreich mit über 30 000 Lexemen und elektronisch gespeichert - wird zurzeit für die Veröffentlichung als CD-ROM vorbereitet.

Als der Ramsloher Pastor Hubert Moormann 1995 in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Saterland *Seelter Búund* die erste saterfriesische Messe plante, bat er mich, die Liturgie zu übersetzen. Es stellte sich zu meiner Überraschung heraus, dass ich mit Hilfe unseres Wörterbuches wenig Schwierigkeiten hatte, den liturgischen Text ins Saterfriesische zu übertragen. Als im Jahre 1997 die zweite Messe in der Volkssprache bevorstand und das Evangelium und die Epistel neu übersetzt werden mussten, beschloss ich, eine saterfriesische Fassung des ganzen Neuen Testaments und der Psalmen zu erstellen.

Ein ganzes Jahrtausend ließ Gott das schöne Osterlauwersfriesisch mitten in den unpassierbaren Mooren des Saterlandes überleben und dann während der letzten 25 Jahre zu neuer Blüte wieder erwachen; dafür möchte ich dem Herrn von ganzem Herzen danken und gleichzeitig dieser klangvollen Sprache am Beginn des dritten Jahrtausends mit dieser Übersetzung ein bescheidenes Denkmal setzen.

An dieser Stelle möchte ich ebenfalls meinen Gewährspersonen danken, die durch ihre jahrzehntelange Mitarbeit die grammatische Struktur und den Wortbestand des Saterfriesischen für die Nachwelt gesichert und somit den Grundstein für dieses Werk gelegt haben: *+Frau Maria Awick* – Scharrel-Heselberg, *Herr Hermann Dumstorf* – Ramsloh-Hollen, *+Herr Johann Dumstorf* – Ramsloh-Hollenermoor; *Frau Regina Griep* – Scharrel, *Herr Theodor Griep* – Scharrel, *+Frau Luzia Janssen* - Ramsloh; *Frau Berta Kramer* – Ramsloh-Hollen, *Frau Elisabeth Kramer* – Ramsloh/Friesoythe, *+Herr Johannes Kramer* – Ramsloh/Friesoythe; *+Herr Wilhelm Kramer* – Strücklingen-Bollingen, *Herr Heinrich Kröger* – Scharrel, *Frau Christine Laing* – Scharrel-Heselberg; *Herr Wilhelm Laing,* Scharrel-Heselberg, *+Herr Wilhelm Lucas* – Ramsloh, *Herr Alwin Pahl* – Strücklingen-Bollingen; *+Herr Georg Pahl* – Strücklingen-Wittensand, *Frau Käthe Pahl* - Strücklingen-Wittensand, *Frau Maria Schulte-Lucas* – Ramsloh; *Frau Leni Seeger* – Scharrel/Vechta, *Herr Johannes Siebels* – Strücklingen/Cloppenburg; *Herr Wilhelm Thoben* – Scharrel-Heselberg; *+Herr Bernhard Wilkens* – Scharrel-Bätholt.

3. Das osterlauwersfriesische Sprachgebiet

Die Ursprache der oldenburgischen Gemeinde Saterland, das Saterfriesische, ist der letzte Rest der osterlauwersfriesischen Sprache, die im Mittelalter von der Lauwers (dem Gebiet des heutigen nl. *Lauwersmeer*) bis an das rechte Weserufer (Land Wursten) gesprochen wurde und für den Zeitraum bis ca. 1550 als *Altostfriesisch* bezeichnet wird.

Wir teilen dieses altostfriesische Sprachgebiet in einen emsfriesischen Zweig, der die Groninger Ommelanden und Ostfriesland umfasst, und einen weserfriesischen Zweig, zu dem die Mündungsgebiete der Jade und der Weser gehören. Aus dieser Region sind aus der Zeit zwischen 1300 und 1450 zahlreiche Rechtstexte überliefert. Dieses urostfriesische Sprachgebiet verlor im Laufe der Jahrhunderte seine friesische Sprache, die von den niederdeutsch-niedersächsischen Mundarten überlagert und verdrängt wurde, vor allem weil die Urkundensprache der Region nicht das Friesische, sondern die niederdeutsch-niedersächsische Hansesprache war. Das Friesische starb bereits im Spätmittelalter in den Groninger Ommelanden aus, aber es lebte bis ca. 1800 im ostfriesischen Harlingerland weiter und erlosch endgültig mit dem Tode des letzten Wangerooger Friesen im Jahre 1950. Allein im Saterland wird das Osterlauwersfriesische von ca. 2 500 Menschen noch gesprochen.

4. Geschichte des Saterlandes

Die Gemeinde Saterland liegt im äußersten Nordwesten des Landkreises Cloppenburg und grenzt im Norden und Westen an die Landkreise Leer und Emsland. Das Saterland umfasst die vier Dörfer *Strücklingen-Utende*, *Ramsloh*, *Scharrel* und das erst um 1800 gegründete *Sedelsberg* mit den umliegenden Bauerschaften. Das Saterland war bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts dem allgemeinen Verkehr kaum zugänglich. Auf dem Landwege konnte man ins Saterland nur eindringen, wenn das Moor während eines besonders strengen Winters zugefroren war. Der Verkehr mit der Außenwelt fand hauptsächlich auf der Sater-Ems statt, die in dem Zusammenfluss der bei Vrees entspringenden Marka und der bei Sögel auf dem Hümmling entspringenden Ohe ihren Ursprung hat. Die Sater-Ems, auf Saterfriesisch *ju Äi* (< afr. *thiu ê*) ‚der Fluss' genannt, durchfließt das auf einem 15 Kilometer langen und einen bis vier Kilometer breiten Sandrücken gelegene Saterland von Süden nach Norden und mündet in die Leda, einen Nebenfluss der Ems, die bei den älteren Einwohnern *ju grote Äi* ‘der große Fluss' heißt.

Die friesische Landnahme im Saterland fällt in die Zeit um 1100, als heftige Sturmfluten die Nordseeküste wiederholt heimsuchten und Tausende von Opfern forderten. Århammar (1969) vermutet den Beginn der Besiedlung bereits im 10. Jahrhundert, aber für diese Annahme gibt es weder historische noch archäologische Zeugnisse. Infolge dieser Katastrophen begannen sich heimatlos gewordene Friesen, die vorwiegend aus dem Küstenraum zwischen Lauwers und Ems stammten, in der Tecklenburger Grafschaft Sögel (*Comitia Sygeltra*) niederzulassen, die damals das Saterland und einen großen Teil des Hümmlings umfasste. Die Friesen resorbierten die kleine westfälische Urbevölkerung und zwangen ihr ihre Sprache, eine emsfriesische Mundart der altostfriesischen Sprache, auf. Für die jetzt ausgestorbenen neuostfriesischen Mundarten des ostfriesischen Harlingerlandes und der Insel Wangerooge und das Saterfriesische verwenden wir den Sammelbegriff *Osterlauwersfriesisch* im Anschluss an den Terminus für das in der niederländischen Provinz Fryslân gesprochene *Westerlauwersk Frysk.*

5. Der biblische Text

Die Grundlage dieser Übersetzung ist das noch lebendige Saterfriesisch. Wir sprechen jedoch von einer Übersetzung ins Osterlauwersfriesische, weil wir an einigen Stellen ein Wort, das im Saterfriesischen fehlte, aus dem Altfriesischen oder dem Westerlauwersfriesischen übernommen und dem Saterfriesischen lautlich angepasst haben. Durch maßvolle Entlehnung aus diesen mit dem Saterfriesischen eng verwandten Sprachen haben wir den friesischen Charakter der Übersetzung bewahren können. Der Wortbestand des Textes gehört trotzdem zu 98 % dem Saterfriesischen an. Wörter, die dem nichtfriesischen Leser Schwierigkeiten bereiten könnten, haben wir im Glossar – häufig mit etymologischen Hinweisen – aufgeführt.

Als Lesehilfe richten sich die biblischen Namen und die deutschen Überschriften der Kapitel und der verschiedenen Zwischenabschnitte nach Nestle-Aland: *Das Neue Testament Griechisch und Deutsch.*

6. Sprachqualität

Die Sprache der Heiligen Schrift soll klar und nüchtern sein. Sie soll weder nach Amtsstube oder Kanzlei noch nach Taverne oder Schweinestall klingen. Obwohl das Saterfriesische in der Vergangenheit nie Schriftsprache gewesen ist, gibt es durchaus Stilebenen in der gesprochenen Sprache. Die Sprache des Neuen Testaments und der Psalmen sollte wie die Sprache des vertraulichen Gesprächs sein – ernsthaft, aber nicht geziert, schlicht, aber nicht grob.

Diese osterlauwersfriesische Übersetzung weicht in folgenden Punkten von der saterfriesischen Umgangssprache ab:

6.1 Es erscheinen nur die starken Formen der Verben *läite* ‚lassen', *räide* ‚raten', *skede* ‚scheiden' und *stete* ‚stoßen'.

6.2. Die saterfriesischen Lautverbindungen *ld, nd*, die sporadisch nach kurzem Vokal unter niederdeutschem Einfluss zu *ll, nn* geworden sind, erscheinen überall als *ld, nd*: *alder* ‚älter' statt *aller*, *Skuldere* ‚Schulter' statt *Skullere*; *fúunden* ‚gefunden' statt *fúnen*, *sunder* ‚ohne' statt *sunner*, *under* ‚unter' statt *unner.*

7. Aussprache

7.1 Kurze Vokale

a [a] *fat* ‘fett' - kurzes *a*
ä [ɛ] *Säk* ‚Sack' - kurzes offenes *e*
e [∈] *ze* ‚sie' (Akk. Pl.) - schwaches *e*; Murmelvokal
i [I] *Pik* ‚Pech' - kurzes offenes *i*
o [⊃] *Lot* ‚Schicksal' - kurzes offenes *o*
ö [œ] *bölkje* ‚brüllen' - kurzes offenes *ö*
u [U] *Tusk* ‚Zahn' - kurzes offenes *u*
ü [Y] *wüpsk* ‚wackelig' - kurzes offenes *ü*

7.2 Lange Vokale

aa [a:] *aan* ‚einer' - langes *a*
ää [ɛ:] *tään* ‚dünn' - langes offenes *e*
ee [e:] *bee* ‚beide' - langes geschlossenes *e*
ie [i(.)] *wiet* ‚weiß' - kurzes oder halblanges geschlossenes *i*
íe [i:] *Bíet* ‚Bissen' - langes geschlossenes *i*
oa [⊃:] *Woaks* ‚Wachs' - langes offenes *o*
oo [o:] *Roop* ‚Seil' - langes geschlossenes *o*
öä [œ:] *Göäte* ‚Rinne' - langes offenes *ö*
öö [ø:] *löötje* ‚löten' - langes geschlossenes *ö*
uu [u(.)] *druug* ‚trocken' - kurzes oder halblanges geschlossenes *u*
úu [u:] *fúul* ‚viel' - langes geschlossenes *u*

üü [y(.)] *Küüt* ‚Wade' - kurzes oder halblanges geschlossenes *ü*
uü [y:] *kuürje* ‚spähen' - langes geschlossenes *ü*

7.3 Diphthonge

ai [a:i] *Bail* ‚Bügel'
au [a:u] *Dau* ‚Tau'
ääuw [ɛ:uw] *sääuwen* ‚selbst, selber' (Nebenform zu *sälven*)
äi [ɛ:i] *wäit* ‚nass'
äuw [ɛuw] *äuwelg* ‚heute Abend'
eeuw [e:uw] *skreeuwe* ‚schreien'
ieuw [i.uw] *Grieuw* ‚Vorteil, Vorrat'
íeuw [i:uw] *bíeuwje* ‚beben, zittern'
iuw [Iuw] *Kiuwe* ‚Kinn'
oai [⊃:i] *Woai* ‚Molke'
oi [⊃y] *Moite* ‚Mühe'
ooi [o:i] *pooije* ‚schmeicheln'
ou [o:u] *Bloud* ‚Blut'
öi [œ:i] *Möie* ‚Tante'
uui [u:i] *truuije* ‚drohen'
üüi [y:i] *Sküüi* ‚Bratensaft'

7.4 Konsonanten

b [b] *Babe* ‚Papa' – wie deutsches *b* in *Ball*
ch [x] *knuchje* ‚grunzen', *truch* ‚durch' - wie deutsches *ch* in *Dach*
d [d] *dood* ‚tot' – wie deutsches *d,* aber vor allem bei älteren Sprechern stimmhaft im Auslaut
f [f] *Fät* ‚Fass' - deutsches *f*
g [γ]~[x] - ein stimmhafter Reibelaut ([γ]) wie nordniederländisches *g*, aber stimmlos ([x]) im Auslaut und vor stimmlosen Konsonanten: *Gas* [γas] ‚Platzregen', *Roage* [r⊃:γ∈] ‚Roggen', aber *stigst* [stixst] ‚steigst', *Ploug* [plo:ux] ‚Pflug'.
h [h] *hoopje* ‚hoffen' - deutsches *h*
j [j] *Jíer* ‚Jahr' - wie deutsches *j*, aber mit mehr Reibung
k [k] *Koaker* ‚Köcher' - deutsches *k*
l [l] *laalje* ‚lallen' - deutsches *l*
m [m] *Mäme* ‚Mama' - deutsches *m*
n [n] *namme* ‚nennen' - deutsches *n*
ng [ŋ] *twinge* ‚zwingen' - wie deutsches *ng* in *singen*
p [p] *Píeper* ‚Pfeffer' wie deutsches *p*

r[1] [r] im Anlaut und vor Vokalen Zungenspitzen-*r*: *räi* [rɛi] ‚roh', *greeuwe* [gre:uw∈] ‚graben', *Múre* [mu:r∈] ‚Mauer'
r[2] [R] in der Folge Vokal + *r* + Konsonant und am Wortende ein abgeschwächtes *a*: *Íerm* [i:Rm] ‚Arm', *wier* [wi:R] ‚wo'
s [s] *säike* ‚suchen' - deutsches *ß* in *fließen* - auch im Anlaut vor anderen Konsonanten: *sjo* ‚sehen'; *skrieuwe* ‚schreiben'; *slupe* ‚schleichen'; *smäl* ‚schmal'; *Snouk* ‚Hecht'; *Spouk* ‚Spuk'; *stäne* ‚stöhnen'; *swäit* ‚süß'
sch [∈] *Pascha* ‚Passah' - deutsches *sch* in *Schule*
sk [sk] *skeen* ‚sauber' im Anlaut häufig auch [sx] wie in nl. *schaap*
t [t] *teeuwe* ‚warten' - deutsches *t*
v [v] *roovje* ‚rauben' – wie deutsches *w* in *Winter*; *v* kommt nur inlautend vor
w[1] [v] *weende* ‚wenden'
w[2] [w] *Grieuw* ‚Vorrat'; *leeuwe* ‚Glaube'; *Kiuwe* ‚Kinn' – nach *u* wie engl. *w*
z [z] *Zichte* ‚Sichel' – *immer* wie stimmhaftes deutsches *s* oder englisches und niederländisches *z*

8. Rechtschreibung

Während die deutsche Standardsprache nur 16 lange und kurze Vokale und drei Diphthonge kennt, zeigt das alte Wangerooger Friesisch 15 lange und kurze Vokale und 11 Diphthonge und das Saterfriesische 21 lange und kurze Vokale und 16 Diphthonge. Es leuchtet ein, dass es dem sprachwissenschaftlich ungeschulten Laien besonders schwer fällt, eine osterlauwersfriesische Mundart mit den Schriftzeichen des lateinischen Alphabets wiederzugeben.
Das Harlingerländer und das Wangerooger Friesisch wurden von den Einheimischen selbst nie oder kaum geschrieben, und das Saterfriesische wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg mit den ersten Beiträgen des Ramsloher Gärtnermeisters Hermann Janssen in dem Rhauderfehntjer *General-Anzeiger* zur geschriebenen Sprache.
In den fünfziger Jahren versuchte eine Gruppe westerlauwersfriesischer Gelehrter unter der Leitung von Professor Jelle Brouwer, dem damaligen Lehrstuhlinhaber für Frisistik an der Universität Groningen, eine geregelte Rechtschreibung für das Saterfriesische zu entwickeln. Diese Orthografie wurde zwar von dem Vorstand des saterfriesischen Heimatvereins *Seelter Buund* als Standard anerkannt, aber zu der Zeit wurde das Saterfriesische nicht, wie heute, in den Kindergärten und an den Schulen des Saterlandes als freiwilliges Fach unterrichtet.
Die hiernach beschriebene Rechtschreibung basiert einerseits auf den westerlauwersfriesischen Vorschlägen, andererseits auf den 1995 von der *Nederlandse Taalunie* festgelegten Regeln für die niederländische Rechtschreibung.

8.1 Rechtschreibregeln

8.1.1 Nur die saterfriesischen Laute, die ein Muttersprachler beim Sprechen artikuliert, werden durch die Schrift wiedergegeben. Es gibt also keine „stummen" Buchstaben wie im Englischen (*knee* ‚Knie') oder Französischen (*yeux* ‚Augen').

8.1.2 Ähnliche Wörter, Wortstämme, Vor- oder Nachsilben werden so viel wie möglich auf die gleiche Weise geschrieben: Das Präsens von *sniede* ‚schneiden' lautet: *iek sniede* [sni:d∈], *du snidst* [snItst], *hie/ju snidt* [snIt], *wie/jie/jo sniede.* Wir könnten genauso gut *sniede, snitst, snit* schreiben, aber wir schreiben ein *d*, weil wir diesen Laut in *sníeden* ‚geschnitten', *Snieder* ‚Schneider', *Snid/Sníed* ‚Schnittwunde', *Sníede* ‚Schnitt, Brotschnitte' hören. Wir schreiben auch *Gnub* [gnUp] ‚Stoß' und *Nib* [nIp] ‚Schnabel' mit *b* wegen *Gnubbe* ‚Stöße', *gnubje* ‚stoßen', *Nibbe* ‚Schnäbel' und *nibje* ‚langsam trinken'.

8.1.3 Kurze Vokale kommen nur in geschlossener Silbe vor. Eine geschlossene Silbe endet immer auf einen Konsonanten: *Kat* ‚Katze'; *Bäk* ‚Maul'; *hisje* ‚hetzen'; *bol* ‚stumpf'; *bölkje* ‚brüllen'; *Buk* ‚Bock'; *wüpsk* ‚unruhig'.

8.1.4 Ein einziger Konsonant, der zwischen zwei Vokalen steht, von denen der erste kurz ist, wird verdoppelt: *Kat* ‚Katze', aber *Katte* ‚Katzen'; *Säk* ‚Sack', aber *Säkke* ‚Säcke'; *Rik* ‚Gestell', aber *Rikke* ‚Gestelle'; *Pot* ‚Topf', aber *Potte* ‚Töpfe'; *Nuk* ‚Nücke', aber *Nukke* ‚Nücken'.

8.1.5 Die langen Vokale (außer *ie, íe, oa, öä* und den Diphthongen, die unverändert bleiben) werden in offener Silbe einfach und in geschlossener Silbe doppelt geschrieben. Eine offene Silbe endet auf einen Vokal oder Diphthong: *aan* ‚einer', aber *bale* ‚sprechen'; *Rääg* ‚Rücken', aber *läze* ‚liegen'; *beedje* ‚beten', aber *reke* ‚geben'; *Lood* ‚Blei', aber *Fole* ‚Fohlen, Füllen'; *Öödht* ‚Öhr', aber *Döpe* (nd. Nebenform zu *Depenge*) ‚Taufe'; *kuut* ‚kurz', aber *Ku* ‚Kuh'; *Húus* ‚Haus', aber *Dúve* ‚Taube'; *Püüt* ‚Beutel', aber *rüme* (nd. Nebenform zu *reme*) ‚räumen'.

8.1.6 Ein Konsonant am Ende eines Wortes wird nicht verdoppelt. Wir schreiben zwar *et häd foar twäin nit räkt* ‚es hat für zwei nicht gereicht', aber nicht *iek häbe ju Laampe ap dän Disk *sätt* ‚ich habe die Lampe auf den Tisch gesetzt'.

8.1.7 Nach dem Murmellaut *e* [∈] wird der folgende Konsonant nicht verdoppelt, selbst wenn das *e* in offener Silbe steht: *Petälje* ‚Flasche', *Boukete* ‚Buchweizen' und nicht **Pettälje,* **Boukette*.

8.1.8 Der lange Vokal *ee* wird in offener Silbe mit *e* geschrieben, aber am Ende eines Wortes mit *ee*: *bee* ‚beide', *Dee* ‚Teig', *Free* ‚Frieden'.

8.1.9 Vor Vokalen werden *f* und *s* in den meisten Fällen zu *v/uw* und *z*: *dät Grääf* ‚das Grab', aber *do Greve/Greeuwe* ‚die Gräber'; *dät Húus* ‚das Haus', aber *do Húze* ‚die Häuser'.

8.1.10 Die Rechtschreibregeln kommen am häufigsten zur Geltung bei der Schreibung der schwachen Verben der ersten Klasse. Der Stamm eines schwachen Verbs der Klasse I besteht aus dem Infinitiv des Verbs ohne das *–e*. (1) Wenn der Stamm auf einen stimmhaften Konsonanten endet, so enden das Präteritum und das 2. Part. auf *–de* bzw. *–d*: *tälle* (Stamm *täl*-)

[sw.V1.] *iek tälle, du tälst, hie/ju tält, wie tälle; tälde, tälden; täld; tälle! tället* ‚zählen, sagen'. (2) Wenn der Stamm auf einen stimmlosen Konsonanten (*p,t,k,f,s,ch* wie in nl. *'t kofschip* ‚die Kuff') endet, so enden das Präteritum und das 2. Part. auf *–te* bzw. *–t*: *räppe* (Stamm *räp-*) [sw.V1.] *iek räppe, du räpst, hie/ju räpt, wie räppe; räpte, räpten; räpt; räppe! räppet!* ‚rühren, erwähnen'.

9. Ein Wort des Dankes an die Kolleginnen und Kollegen für ihre Unterstützung

Für die Beantwortung zahlreicher theologischer Fragen gebührt mein herzlichster Dank *Frau Bibliotheksdirektorin Sigrun Wagner*. Für ihre große Hilfe in allen verlagstechnischen Angelegenheiten und viele gute Ratschläge danke ich ebenfalls von Herzen *Herrn Bibliotheksoberrat Ralph Gätke, Frau Karin Görlach, Herrn Leitenden Bibliotheksdirektor a. D. Hermann Havekost, Herrn Gisbert Kleinhalz, Herrn Horst Rummel, Frau Doerte Sellmann, Frau Barbara Šip, Herrn Leitenden Bibliotheksdirektor Hans-Joachim Wätjen.*

10. Schlusswort

Wie Christene läite uus in dusse stúre Tieden nit apkleeuwe un nit uuteenuur drieuwe. So as Jesus dät fon uus ferloanget, wollen wie in uus Glove an dän Foar, dän Súun un dän Helige Jeest fääst touhopehoolde. Wan wie mäd uus hele Haat an Christus leeuwe, so lät hie uus nooit fale, dan in Jesus sunt wie foar altied enig. Wie alle, do wie uus Christene namme, wollen menelk Goddes Sträiten in ju Wäistene baue. Wie wollen do Woude fon Dietrich Bonhoeffer nooit ferjete:

Fon goude Machte wunderdäidig búurgen,
ferwachtje wie getraast, wät kume mai.
God is mäd uus seeuwends un smäidens
un heel wisse ap älke näie Dai.

++++++++

11. Bibliografie (in Auswahl)

Aland, Barbara, und Kurt Aland [Hgg.] (1993): *Neues Testament: Griechisch und Deutsch.* 27. Aufl. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft/Katholische Bibelanstalt.

Arhammar, Nils (1969): *Die friesischen Wörter für Rad* 'Wheel'. In: *Kopenhagener germanistische Studien*, Bd. 1, 59-61 (= Festschrift für Professor Dr. P. Jörgensen).

Bröring, Julius (1897/1901): *Das Saterland: Eine Darstellung von Land, Leben und Leuten in Wort und Bild.* 2 Teile. Oldenburg: Stalling.

Depping, Georg Bernhard (1811): *Voyage dans le Saterland, Canton du Département de l'Ems-Supérieur.* In: *Annales des Voyages, de la Géographie et de l'Histoire*, 6, 1-40.

Detten, Mauritz (1798): *Reisebeschreibung über das Niederstift Münster im Jahre 1794.* In: *Neues fortgesetztes Westphälisches Magazin zur Geographie, Historie und Statistik* 4, 386-416.

Dietzfelbinger, Ernst [Übersetzer] (1998): *Das Neue Testament: Interlinearübersetzung Griechisch-Deutsch.* 6. Aufl. Neuhausen: Hänssler.

Fort, Marron C. (1980): *Saterfriesisches Wörterbuch mit einer grammatischen Übersicht.* Unter Mitarbeit von Hermann Dumstorf. Hamburg: Buske.

Fort, Marron C. (1985): *Saterfriesisches Volksleben.* Rhauderfehn: Ostendorp.

Fort, Marron C. (1988): *Die ferläddene Súun: der bisher älteste saterfriesische Text.* In: *Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland*, 25-33.

Fort, Marron C. (1990): *Nicolaas Westendorps „*Over de Saterlanders*".* In: *Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland*, 151-159.

Fort, Marron C. (1990): *Saterfriesische Stimmen.* Rhauderfehn: Ostendorp.

Fort, Marron C. (1995): *Niederdeutsch und Friesisch zwischen Lauwerzee und Weser*. In: *Zwischen Schreiben und Lesen: Festschrift für Hermann Havekost zum 60. Geburtstag.* Hg. Hans-Joachim Wätjen. Oldenburg: BIS-Verlag, 493-525.

Fort, Marron C. (1996): *Das romanische Lehnwort im Saterfriesischen.* In: *A Frisian and Germanic Miscellany.* Hgg. Adeline Petersen und Hans F. Nielsen. Odense/Bredstedt: Odense U. Press, 141-149 (= Festschrift für Nils Arhammar zum 65. Geburtstag.)

Fort, Marron C. (1997): *Das niederdeutsche Element im Saterfriesischen*. In: *Neue Forschungsarbeiten zur Kontaktlinguistik.* Hgg. Wolfgang Moelleken und Peter J. Weber. Bonn: Dümmler, 171-178 (= Plurilingua XIX).

Fort, Marron C. (1997): *Niederdeutsch als zweite Sprache der Saterfriesen.* In: *Fries. Stud. III,* 83-112 (NOWELE Supplement. Vol. 18).

Gispen, W. H. et al. (1985): *Beknopt commentaar op de Bijbel in de nieuwe vertaling.* Kampen (NL): Kok.

Hoche, Johann Gottfried (1800): *Reise durch Osnabrück und Niedermünster in das Saterland, Ostfriesland und Groningen.* Bremen: Fr. Wilmans.

Katholieke Bijbelstichting/Nederlands Bijbelgenootschap [Hgg.] (1996): *Groot Nieuws Bijbel.* ´s-Hertogenbosch/Haarlem.

Katholische Bibelanstalt/Deutsche Bibelgesellschaft [Hgg.] (1998): *Die Bibel: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift.* Stuttgart.

Kramer, P. (1964): *Dät Ooldenhuus.* Unter Mitarbeit von Hermann Janssen. Rhauderfehn: Ostendorp.

Kramer, P. (1982): *Kute Seelter Sproakleere.* Rhauderfehn: Ostendorp.

Kramer, P. (1992ff): *Näi Seelter Woudebouk.* Bd. I (A-F). Elst (NL).

Matuszak, Hans (1951): *Die saterfriesischen Mundarten von Ramsloh, Scharrel und Strücklingen inmitten des niederdeutschen Sprachraums.* Diss. Bonn.

Minssen, J. F (1854): *Mittheilungen aus dem Saterlande.* In: *Friesisches Archiv.* Hg. H. G. Ehrentraut. Bd. 2, 135-227.

Minssen, J. F (1965/1970): *Mittheilungen aus dem Saterlande,* Hg. P. Kramer. 2 Bde. Leeuwarden: Fryske Akademy.

Möller, Josef (1988): *Geschichte und Verfassung des Saterlandes.* In: *Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland*, 7-24.

Neues Testament und die Psalmen nach der Übersetzung Martin Luthers (1995). Revidierte Fassung von 1984. Herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft.

Siebs, Theodor (1893): *Das Saterland: Ein Beitrag zur deutschen Volkskunde.* In: *Zeitschrift des Vereins für Volkskunde*, 3, 239-278; 373-410.

Siebs, Theodor (1901): *Geschichte der friesischen Sprache.* In: *Grundriß der Germanischen Philologie.* Hg. Hermann Paul. 2. Aufl. Straßburg. Bd. 1, 1152-1464.

Stellmacher, Dieter (1998), *Das Saterland und das Saterländische.* Oldenburg. (Vorträge der Oldenburgischen Landschaft 30).

Tröster, Stefan (1996): *Phonologischer Wandel im Saterländischen durch Sprachkontakt.* In: *Niederdeutsches Jahrbuch,* 179-192.

Versloot, A. P. (1996): *Konsonantengemination in der Sprache der Wangerooger: eine Einmaligkeit unter den westergermanischen Sprachen.* In: *A Frisian and Germanic Miscellany.* Hgg. Adeline Petersen und Hans F. Nielsen. Odense/Bredstedt: Odense U. Press, 242-250 (= Festschrift für Nils Arhammar zum 65. Geburtstag.)

Dr. Marron Fort

Akademischer Oberrat und Bibliothekar
Leiter der Arbeitsstelle Niederdeutsch und Saterfriesisch
im Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg

Dät Näie Tästamänt + Das Neue Testament

Dät Evangelium ätter Matthäus + Das Evangelium nach Matthäus

Die Stomboom fon Jesus + Der Stammbaum Jesu

1 Die Stomboom fon Jesus Christus, dän Súun fon David, dän Súun fon Abraham:

2 Abraham waas die Foar fon Isaak, Isaak fon Jakob, Jakob fon Juda un sien Brúre. 3 Juda waas die Foar fon Perez un Serach; hiere Múur waas Tamar. Perez waas die Foar fon Hezron, Hezron fon Aram, 4 Aram fon Amminadab, Amminadab fon Nachschon, Nachschon fon Salmon. 5 Salmon waas die Foar fon Boas; ju Múur fon Boas waas Rahab. Boas waas die Foar fon Obed; ju Múur fon Obed waas Rut. Obed waas die Foar fon Isai, 6 Isai die Foar fon dän Kening David.

David waas die Foar fon Salomo un ju Múur fon Salomo waas dät Wieuw fon Urija. 7 Salomo waas die Foar fon Rehabeam, Rehabeam fon Abija, Abija fon Asa, 8 Asa fon Joschafat, Joschafat fon Joram, Joram fon Usija. 9 Usija waas die Foar fon Jotam, Jotam fon Ahas, Ahas fon Hiskija, 10 Hiskija fon Manasse, Manasse fon Amos, Amos fon Joschija. 11 Joschija waas die Foar fon Jojachin un sien Brúre; dät waas in ju Tied, as do Jodene ätter Babylon wai ferbond wieren.

12 Ätter ju Ferbonnenge ätter Babylon wai waas Jojachin die Foar fon Schealtiël, Schealtiël fon Serubbabel, 13 Serubbabel fon Abihud, Abihud fon Eljakim, Eljakim fon Azor. 14 Azor waas die Foar fon Zadok, Zadok fon Achim, Achim fon Eliud, 15 Eliud fon Eleasar, Eleasar fon Mattan, Mattan fon Jakob. 16 Jakob waas die Foar fon Josef, dän Mon fon Maria; fon Maria wuud Jesus bädden, die die Christus (die Messias) namd wädt.

17 In t Geheel sunt dät deeruum fon Abraham bit David fjautien Líede, fon David bit tou ju Ferbonnenge ätter Babylon wai fjautíen Líede un fon ju Ferbonnenge ätter Babylon wai bit tou Christus fjautien Líede.

Ju Bäide fon Jesus + Die Geburt Jesu

18 Dät waas so, as Jesus Christus ap de Wareld koom: Maria, sien Múur, waas mäd Josef biloved; noch eer do bee touhopewoonden, koom et fóar dän Dai, dät ju truch dän Helige Jeest ap n uur Fout kemen waas. 19 Josef, hiere Mon, die gjuchtfäidig waas, bisloot, stilken bie hier wägtougungen, dan hie wiel hier ju Skounde bispoarje. 20 Wilst hie noch deeruur ättertoachte, ferskeen him n Ängel fon dän Here in n Droom un kwaad: Josef, Súun fon David, freze die nit, Maria as dien Wieuw bie die aptouníemen; dan dät Bäiden, dät ju kriege skäl, is fon dän Helige Jeest. 21 Ju skäl n Súun bere; him skääst du dän Nome Jesus

reke; dan hie skäl sien Foulk fon sien Sänden ferleze. 22 Dut aal is geskäin, dät dät uutkume skuul, wät die Here truch dän Profeet kweden häd: 23 Sjooët, n Maiden skäl n Bäiden undfange, n Súun skäl ju uurwinne, un man skäl him dän Nome *Immanuel* reke, dät hat uursät: *God is mäd uus*. 24 As Josef apwoakede, died hie dät, wät die Ängel fon dän Here him bifälen hiede, un noom sien Wieuw bie sik ap. 25 Man hie waas eerst mäd hier touhope, as ju hiere Súun búur. Un hie roate him dän Nome Jesus.

Do Stíernkundige beedje Jesus oun + Die Huldigung der Magier

Mt02 1 As Jesus in ju Tied fon dän Kening Herodes in Betlehem in Judäa bädden wuden waas, kemen Stíernkundige uut dät Aaste ätter Jerusalem wai 2 un fräigeden: Wier is die näibäddene Kening fon do Jodene? Wie häbe blouked, wo sin Stíern in t Aaste apgeen is, un wie sunt kemen, uum him ountoubeedjen. 3 As die Kening Herodes dät heerde, do fersätte hie sik un mäd him heel Jerusalem. 4 Hie liet aal do Hogepriestere un Skriftgeleerde fon dät Foulk touhopekume un fräigede bie him ätter, wier die Messias bädden wäide skuul. 5 Jo ontwoudeden him: In Betlehem in Judäa; dan so stoant et bie dän Profeet skríeuwen:

6 Du, Betlehem in dät Gebied fon Juda,
bääst heel un aal nit ju minste under do
eerste Stede fon Juda; dan uut die skäl n
groten Loundhere uutkume, die goude Skeper fon mien Foulk Israel.

7 Deerätter ruup Herodes do Stíernkundige stilken ätter sik tou un liet sik fon him Woud foar Woud fertälle, wanner die Stíern foar t eerste Moal tou sjoon wezen waas. 8 Do soante hie ze ätter Betlehem wai un kwaad: Gunget wai un fräigjet nauníemend ätter, wier dät Bäiden lait; un wan jie et fúunden häbe, reket mie Ättergjucht, dät iek ook waigunge un dät Bäiden ounbeedje kon. 9 Ätter dusse Woude fon dän Kening genen jo ap Stap. Un die Stíern, dän jo fóar sik apgungen blouked hieden, look fóar him wai bit an ju Stede, wier dät Bäiden lieg; deer bleeuw hie stounden. 10 As jo dän Stíern segen, wuden jo aiske bliede. 11 Jo genen in dät Húus oun un segen dät Bäiden un Maria, sien Múur; do fällen jo deel un bededen dät Bäiden oun. Dan hoalden jo hiere Skätte fóar dän Dai un skoankten him Gould, Wäirook un Mirre. 12 Wiel God do Stíernkundige in n Droom bistoald hiede, nit wier ätter Herodes wierumetougungen, loken jo ap n uur Wai ätter Húus.

Ju Flächt ätter Ägypten wai + Die Flucht nach Ägypten

13 As do Stíernkundige wier foutleken wieren, koom n Engel fon dän Here in n Droom bie Josef un kwaad: Stounde ap, nim dät Bäiden un sien Múur un fluchte ätter Ägypten wai; blieuwe deer, bit iek die wät uurs bistale; dan Herodes skäl dät Bäiden säike, uum et tou doodjen. 14 Do stuud Josef in de Noacht ap un fluchtede mäd dät Bäiden un sien Múur ätter Ägypten wai. 15 Deer bleeuw hie so loange, bit Herodes stúurven waas. Dan et skuul uutkume, wät

die Here truch dän Profeet kweden häd: Fon Ägypten häär häbe iek min Súun rúpen.

In Betlehem wäide do Bäidene fermoarded + Der Kindermord in Bethlehem

16 As Herodes määrkte, dät do Stíernkundige him bätegeen hieden, wuud hie swíede grimmig, un hie liet in Betlehem un dät hele Umelound alle litje Wäänte, do junger wieren as two Jier, umebrange, juust ju Tied ätter, ju hie fon do Stíernkundige underfúunden hiede. 17 Domoals koom dät uut, wät truch dän Profeet Jeremia kweden wuden is:

18 N Geskreeuw waas in Rama tou heren, luud Huuljen un Kloagjen: Rahel huulde uum hiere Bäidene un wiel sik nit traastje läite, dan jo wieren dood.

Josef ferlät mäd sien Wieuw un sin Súun Ägypten un fíert ätter Húus wai + Die Rückkehr aus Ägypten

19 As Herodes stúurven waas, do koom bie Josef in Ägypten n Ängel fon dän Here in n Droom 20 un kwaad: Stounde ap, nim dät Bäiden un sien Múur un luk in dät Lound Israel oun; dan do Ljudene, do dät Bäiden ätter dät Líeuwend ampeld häbe, sunt dood. 21 Do stuud hie ap un look mäd dät Bäiden un sien Múur in dät Lound Israel oun.

22 Man as Josef heerde, dät in Judäa Archelaus instede fon sin Foar Herodes ap dän Keningsstoul siet, hied hie Nood, deerwai tou gungen. Un wiel hie in n Droom n Bifääl ferkríegen hiede, look hie in dät Gebied fon Galiläa 23 un geen in n Stääd mäd Nome Nazaret woonje. Dan et skuul uutkume, wät truch do Profete kweden wuden is: Hie skäl Nazoräer namd wäide.

Johannes die Deper + Johannes der Täufer

Mt03 1 In do Dege geen Johannes die Deper under dät Foulk un ferkändigede in de Wäistene fon Judäa: 2 Kíeret ume! Dan dät Hemelriek is naibie.

3 Hie waas et, fon dän die Profeet Jesaja kweden häd: N Stämme ropt in de Wäistene: Moakjet dän Here dän Wai fräi! Sljuchtjet him do Sträiten. 4 Johannes druug n Wäiden uut Kameelhiere un n ledernen Gjome uum do Hepen; Gäärshuppere un wíeld Húnig wieren sien Nerenge. 5 Do Ljudene fon Jerusalem un heel Judäa un uut dän hele Houk uum dän Jordan tou loken ätter him uut; 6 jo bikoanden hiere Sänden un lieten sik in dän Jordan fon him depe.

7 As Johannes saag, dät fúul Pharisäer un Sadduzäer sik depe läite wielen, do kwaad hie tou him: Jie Nederbroud, wäl häd jou dan leerd, dät jie dät Gjucht, dät ap uus aal lúurt, undkume konnen? 8 Branget Frucht, ju jou Umekíer wist, 9 un menet nit, jie kuden kwede: Abraham is daach uus Foar. Dan iek tälle jou: God kon uut dusse Stene Bäidene fon Abraham moakje. 10 Al is ju Äkse an ju Wuttel fon do Bome laid; älke Boom, die neen goude Frucht brangt, skäl umehauen un in t Fjúur ounsmíeten wäide.

11 Iek depe jou bloot mäd Woater as Teken fon ju Umekíer. Man die, die ätter mie kumt, is stäärker as iek, un iek bän et nit wäid, him do Skoue uuttouluken. Hie skäl jou mäd dän Helige Jeest un mäd Fjúur depe. 12 Al hoaldt hie ju Skuppe in de Hounde; hie skäl dät Sääf fon ju Wete skede un ju Wete in sien Skäin ounbrange; man dät Sääf skäl hie in n Fjúur ferbaanje, dät nooit uutgungt.

Jesus wädt deept + Die Taufe Jesu

13 Tou dusse Tied geen Jesus fon Galiläa an dän Jordan ätter Johannes wai, dan hie wiel sik fon him depe läite. 14 Man Johannes wiel dät nit touläite un kwaad tou him: Iek skuul fon die deept wäide moute un du kumst bie mie? 15 Jesus ontwoudede him: Läit et man tou! Dan bloot so konnen wie ju Gjuchtfäidigaid, ju God fon uus aasket, heel un aal ferfulje. Do roate Johannes ätter. 16 Jesus waas juust deept un tou dät Woater uutstíegen, do geen die Hemel epen, un hie saag dän Jeest fon God as n Dúve ap sik andeelkumen. 17 Un n Stämme uut dän Hemel kwaad: Dut is min ljove Súun, die mie in alle Dele bihoaget.

Jesus wädt in Fersäikenge broacht + Die Versuchung Jesu

Mt04 1 Do wuud Jesus fon dän Jeest in ju Wäistene lat; deer skuul hie fon dän Djúvel in Fersäikenge broacht wäide. 2 As hie fjautig Dege un fjautig Noachte fäästed hiede, kreeg hie Smoacht. 3 Do koom die Fersäiker bie him un kwaad: Wan du Godes Súun bääst, so bifele, dät uut dusse Stene Brood wädt. 4 Man hie ontwoudede: In ju Skrift stoant skríeuwen: Die Moanske líeuwet nit fon Brood alleen, man fon älke Woud, dät uut Goddes Mule kumt.

5 Do noom him die Djúvel mäd sik in ju Helige Stääd oun, stoalde him buppe ap dän Tämpel 6 un kwaad tou him: Wan du Goddes Súun bääst, so stäite die andeel; dan et hat in ju Skrift: Sien Ängele bifäält hie, die ap hiere Hounde tou dregen, dät din Fout nit an n Steen stat. 7 Jesus ontwoudede him: In ju Skrift hat et ook: Du skääst dän Here, din God, nit ap ju Prouve stale.

8 Wier noom die Djúvel Jesus mäd sik mee un broachte him ap n swíede hogen Bíerig; hie wees him alle Rieke fon ju Wareld mäd hiere Stoat 9 un kwaad tou him: Dät alles wol iek die reke, wan du die fóar mie deelsmitst un mie ounbedest. 10 Do kwaad Jesus tou him: Fout mäd die, Satan! Dan in ju Skrift stoant: Fóar dän Here, din God, skääst du die deelsmiete un him alleen tjoonje. 11 Do liet die Djúvel fon him ou, un deer kemen Ängele un tjoonden him.

Jesus bigint in Galiläa tou pretenjen + Der Beginn des Wirkens Jesu in Galiläa

12 As Jesus heerde, dät man Johannes fangen númen hiede, look hie sik ätter Galiläa wierume. 13 Hie ferliet Nazaret un geen in Kafarnaum woonje, dät an dät Meer lait, in dät Gebied fon Sebulon un Naftali. 14 Dan et skuul uutkume, wät truch dän Profeet Jesaja kweden wuden is:

15 Dät Lound Sebulon un dät Lound Naftali, ju Sträite an ju See, dät Gebied juunsiede fon dän Jordan, dät hedenske Galiläa: 16 Dät Foulk, dät in Tjuustergaid líeuwede, häd n hälder Ljoacht blouked; foar do, do in dän Skaad fon dän Dood woonden, is n Ljoacht apgeen.

17 Fon dusse Tied oun bigon Jesus tou ferkändigjen: Kíeret ume! Dan dät Hemelriek is naibie.

Do eerste Jungere wäide birúpen + Die ersten Jünger werden berufen

18 As Jesus an dät Meer fon Galiläa loangsgeen, do saag hie twäin Brúre, Simon, dän man Petrus namde, un sin Brúur Andreas; jo smeten juust hiere Nät in dät Meer oun, dan jo wieren Fiskere. 19 Do kwaad hie tou him: Kumet häär, foulgjet mie ätter[l] ! Iek skäl jou tou Moanskenfiskere moakje. 20 Fluks lieten jo hiere Nätte läze un foulgeden him ätter. 21 As hie färegeen, saag hie twäin uur Brúre, Jakobus, dän Súun fon dän Zebedäus, un sin Brúur Johannes; jo wieren mäd hiere Foar Zebedäus in t Boot, un jo moakeden hiere Nätte tougjuchte. Hie ruup ze, 22 un fluks ferlieten jo dät Boot un hiere Foar un foulgeden Jesus.

Jesus pretent un heelt Kroanke in Galiläa + Verkündigung und Krankenheilung in Galiläa

23 Un Jesus look in heel Galiläa umetou, leerde in do Synagogen, ferkändigede dät Evangelium fon dät Riek un heelde under dät Foulk alle Kroankhaiden un Gebreke.

24 Un sin Nome koande man wíed un sied in heel Syrien. Man broachte Kroanke mäd alle Soarten Gebreke un Sächten ätter him wai, fon dän Djúvel Bisetene, Mounesächtige un Lome, un hie heelde ze aal. 25 Skoare fon Moanskene uut Galiläa, uut de Dekapolis, uut Jerusalem un Judäa un uut dät Gebied juunsiede fon dän Jordan foulgeden him ätter.

Ju Pretenje ap dän Bíerig + Die Bergpredigt

Mt05 1 As Jesus aal do Moanskene saag, do steeg hie ap n Bíerig. Hie geen sitte, un sien Jungere kemen bie him. 2 Dan bigon hie tou balen, un hie leerde ze. Hie kwaad:

Jesus priezet do säilig, do God kanne + Die Seligpreisungen

3 Do äärm sunt fóar God, do sunt säilig; dan him heert dät Hemelriek.

4 Säilig sunt do, do trúurje; dan jo skällen traasted wäide.

5 Säilig sunt do Sachtsedige; dan jo skällen dät Lound äärvje.

6 Säilig sunt do, do smoachtje un toarstje ätter ju Gjuchtfäidigaid; dan jo skällen sääd wäide.

7 Säilig sunt do Wookhatige; dan jo skällen Undfiermenge fiende.

8 Säilig sunt do, do n rain Haat häbe; dan jo skällen God skauje.

9 Säilig sunt do, do Free stifte; dan jo skällen Goddes Bäidene namd wäide.

10 Säilig sunt do, do uum Wille fon ju Gjuchtfäidigaid ferfoulged wäide; dan him heert dät Hemelriek.

11 Säilig sunt jie, wan jie uum Wille fon mie uutskúulden un ferfoulged un ap allerhounde Oard un Wieze biraached wäide. 12 Frauet jou un jubeljet: Jou Loon in dän Hemel skäl groot weze. Dan so wuden al fóar jou do Profete ferfoulged.

Dät Soalt fon ju Äide un dät Ljoacht fon ju Wareld + Das Salz der Erde und das Licht der Welt

13 Jie sunt dät Soalt fon ju Äide. Wan dät Soalt sin Smoak ferljust, wiermäd kon man et wier soalterg moakje? Et doget tou niks moor; et wädt wägsmíeten un fon do Ljudene stukkentrappeld.

14 Jie sunt dät Ljoacht fon ju Wareld. N Stääd, ju ap n Bíerig lait, kon nit ferbúurgen blieuwe. 15 Man stikket ook nit n Ljoacht oun un steelpet deer n Kum uur; man stoalt et ap dän Ljuchter; dan ljucht et foar aal do, do in t Húus sunt. 16 So skäl jou Ljoacht fóar do Moanskene ljuchte, dät jo jou goude Wíerke sjo un jou Foar in dän Hemel priezje.

Fon ju Wätte un do Profete + Von dem Gesetz und den Propheten

17 Toanket nit, dät iek kemen bän, uum ju Wätte un do Profete umetousteten. Iek bän nit kemen, uum umetousteten, man uum tou ferfuljen. 18 Amen, dät tälle iek jou: Bit Hemel un Äide fergunge, skäl ook nit ju litjeste Lättere fon ju Wätte fergunge, eer nit alles geskäin is. 19 Die ook man een fon do litjeste Gebode umestat un do Moanskene deerätter leert, die skäl in dät Hemelriek die Litjeste weze. Man die do Gebode hoaldt un hoolden leert, die skäl in t Hemelriek groot weze.

20 Deeruum tälle iek jou: Wan jou Gjuchtfäidigaid nit fúul gratter is as ju Gjuchtfäidigaid fon do Skriftgeleerde un do Pharisäer, skällen jie in dät Hemelriek nit ounkume.

Fon dät Doodjen un fon ju Fersäinenge + Vom Töten und von der Versöhnug

21 Jie häbe heerd, dät tou do Fóaroolden kweden wuden is: Du skääst nemens doodje; man die aan dodet, die skäl an dät Gjucht ferfalen weze. 22 Man iek tälle jou: Älk, die ap sin Brúur kwood is, skäl an dät Gjucht ferfalen weze; un die tou sin Brúur kwädt: Du Dummerjan!, die skäl an dät Uurdeel fon dän Hoge Räid ferfalen weze; man die tou him kwädt: Du godloze Gäk!, die skäl an dät Fjúur fon ju Hälle ferfalen weze.

23 Wan du dien Offerjääfte ätter dät Oalter waibrangst un deer skjut et die bie in dän Sin, dät din Brúur wät juun die häd, 24 so läit dien Jääfte deer fóar dät Oalter läze; gunge wai un fersäine die toueerst mäd din Brúur, dan kum un offere dien Jääfte. 25 Moake sunder Suumjen Free mäd din Juunstounder, soloange as du noch mäd him underwaiens ätter dät Gjucht wai bääst. Uurs skäl die din Juunstounder fóar dän Gjuchter brange, un die Gjuchter skäl die dän Boul uurreke un du wädst in ju

Häftenze ounsmíeten. 26 Amen, dät tälle iek jou: Deer blifst du sitten, bit du dän lääste Pännig bitoald hääst.

Fon Ächtebreek un Ächteskedenge + Von Ehebruch und Ehescheidung

27 Jie häbe heerd, dät dut kweden wuden is: Du skääst ju Ächte nit breke. 28 Man iek tälle jou: Die n Wieuw ook man lustjammerg ounsjugt, die häd in sien Haat al Ächtebreek mäd hier bigeen. 29 Wan dien gjuchte Oge die tou wät Kwodes ferladt, dan rit et uut un smit et wäg! Dan et is beter foar die, dät een fon dien Líede ferlädden gungt, as dät dien hele Lieuw tou ju Hälle ounsmíeten wädt. 30 Un wan die dien gjuchte Hounde tou t Kwode ferladt, dan hau hier ou un smiet hier wäg! Dan et is beter foar die, dät een fon dien Líede ferlädden gungt, as dät dien hele Lieuw in ju Hälle ounkumt.

31 Dät is ook noch kweden wuden: Die sien Wieuw uut ju Ächte undlät, die mout hier n Skedengebräif reke. 32 Man iek tälle jou: Die sien Wieuw undlät, ook wan ju ju Ächte nit breken häd, die líevert hier an dän Ächtebreek uut; un die n Wieuw hilket, ju uut ju Ächte undläiten wuden is, die bigungt Ächtebreek.

Fon dät Sweren + Vom Schwören

33 Jie häbe heerd, dät tou do Fóaroolden kweden wuden is: Du skääst naan falsken Eed swere, un: Du skääst hoolde, wät du dän Here swädden hääst. 34 Man iek tälle jou: Sweret heel un aal nit, noch bie dän Hemel, dan hie is Goddes Keningsstoul, 35 noch bie ju Äide, dan ju is die Foutboank foar sien Fäite, noch bie Jerusalem, dan et is ju Stääd fon dän grote Kening. 36 Ook bie dien Haud skääst nu nit swere; dan du koast neen oankeld Spíer Híer swot of wiet moakje. 37 Jou Jee skäl n Jee, jou Noa n Noa weze; aal dät uur stommet fon dät Kwode.

Fon ju Ferjeeldenge + Von der Vergeltung

38 Jie häbe heerd, dät kweden wuden is: Oge foar Oge un Tusk foar Tusk. 39 Man iek tälle jou: Gunget juun dän, die jou wät Kwodes andäd, nit an, man wan aan die ap ju gjuchte Soke slagt, dan hoolde him ju uur wai. 40 Un wan die aan fóar t Gjucht brange wol, uum die dät Hoamd wägtouníemen, dan läit him ook dän Moantel. 41 Un wan die aan twinge wol, n Miele mäd him tou lopen, dan loop two Mielen mäd him mee. 42 Die die biddet, dän skääst du wät reke, un die fon die wät lene wol, dän skääst du nit ouwieze.

Wie skällen uus Fäinde ljoof häbe + Von der Feindesliebe

43 Jie häbe heerd, dät kweden wuden is: Du skääst fon din Naiste hoolde un din Fäind hoatje. 44 Man iek tälle jou: Häbet jou Fäinde ljoof un beedjet foar do, do jou ferfoulgje, 45 dät jie Bäidene fon jou Foar in dän Hemel wäide; dan hie lät sien Sunne apgunge uur Kwode un Goude, un hie lät

riene uur Gjuchtfäidige un Uungjuchtfäidige. 46 Dan wan jie alleen do ljoof häbe, do jou ljoof häbe, wälken Loon konnen jie deerfoar ferwachtje? Dwo dät nit ook do Tolnere? 47 Un wan jie alleen jou Brúre gräitje, wät dwo jie deer Bisunderes mäd? Dwo dät nit ook do Hedenljude? 48 Deeruum skällen jie fulkemen weze, so as jou hemelske Foar dät is.

Wan jie Jälmisse reke + Vom Almosengeben

Mt06 1 Woarjet jou deerfóar, mäd jou Gjuchtfäidigaid fóar do Moanskene tou prunkjen; uurs häbe jie naan Loon fon jou Foar in dän Hemel tou ferwachtjen.

2 Wan du Jälmisse rakst, läit et nit fóar die uutbazuunje, so as dät do Fienbalere in do Synagogen un ap do Lonen dwo, dät jo fon do Ljudene priezed wäide. Amen, dät tälle iek jou: Jo häbe hiere Loon al ferkríegen. 3 Wan du Jälmisse rakst, skäl dien gjuchte Hounde nit wíete, wät dien linke däd. 4 Dien Jälmisse skäl ferbúurgen blieuwe, un din Foar, die ook dät Ferbúurgene sjugt, skäl et die ferjeelde.

Fon dät Beedjen. Dät Uusfoar + Vom Beten. Das Vaterunser

5 Un wan jie beedje, so moakjet et nit so as do Fienbalere. Bie t Beedjen gunge jo jädden in do Synagogen oun un ap do Houke fon do Sträiten stounde, dät jo fon do Ljudene blouked wäide. Amen, dät tälle iek jou: Jo häbe hiere Loon al ferkríegen. 6 Man du gunge in din Komer oun, wan du bedest, un moake ju Dore bäte die ticht; dan bede tou din Foar, die in t Ferbúurgene is. Din Foar, die ook dät Ferbúurgene sjugt, skäl et die ferjeelde.

7 Wan jie beedje, skällen jie nit babbelje so as do Hedenljude, do mene, jo wäide bloot ferheerd, wan jo fúul Woude moakje. 8 Moakjet et nit so as jo; dan jou Foar weet, wät jie bruke, noch eer jie him bidje.

9 So skällen jie beedje: Uus Foar in dän Hemel, din Nome wäide heliged, 10 läit dien Riek boalde kume, läit din Wille geskjo so in dän Hemel as ap ju Äide. 11 Dou uus dälig dät Brood, dät wie bruke. 12 Un ferreke uus uus Skeelden, so as wie ze uus Skeeldljudene ferroat häbe. 13 Un lede uus nit in Fersäikenge, man rädde uus fóar dät Kwode. Dan dienen is dät Riek un ju Krääft un ju Heerdelkaid bit in alle Eeuwigaid. Amen.

14 Dan wan jie do Moanskene hiere Misstappe ferreke, dan skäl jou hemelske Foar ook jou ferreke. 15 Man wan jie do Moanskene nit ferreke, dan skäl jou jou hemelske Foar jou Misstappe ook nit ferreke.

Fon dät Fäästjen + Vom Fasten

16 Wan jie fäästje, dan moakjet neen súur Ounsicht so as do Fienbalere. Jo läite so trúrig, dät do Ljudene määrke, dät jo fäästje. Amen, dät tälle iek jou: Jo häbe hiere Loon al ferkríegen. 17 Man du soolve dien Híere, wan du fäästest, un waaske die dät Ounsicht, 18 dät do Ljudene nit määrke, dät du fäästest, man alleen din Foar, die ook dät

Ferbúurgene sjugt; un din Foar, die dät Ferbúurgene sjugt, skäl et die ferjeelde.

Fon falske un gjuchte Súurge + Von falscher und rechter Sorge

19 Goaderjet jou neen Skätte hier ap ju Äide, wier do Motten un do Wurme ze fernäile un wier do Stelere ienbreke un ze stele, 20 man goaderjet jou Skätte in dän Hemel, wier noch Motten noch Wurme ze fernäile un neen Stelere ienbreke un ze stele. 21 Dan wier din Skät is, deer is ook dien Haat.

22 Dät Oge rakt dät Lieuw Ljoacht. Wan dien Oge súund is, dan skäl dien hele Lieuw ljoacht weze. 23 Man wan dien Oge kroank is, dan skäl dien hele Lieuw tjuusterg weze. Wan nu dät Ljoacht in die Tjuustergaid is, wo groot mout dan ju Tjuustergaid weze!

24 Nemens kon twäin Herene tjoonje; of hie skäl dän ene hoatje un dän uur ljoof häbe, of hie skäl an dän ene hongje un dän uur feroachtje. Jie konnen nit bee tjoonje - God un dän Mammon.

25 Deeruum tälle iek jou: Súurgjet jou nit uum jou Líeuwend un deeruum, dät jie wät tou íeten häbe, noch uum jou Lieuw un deeruum, dät jie wät ountouluken häbe. Is nit dät Líeuwend wichtiger as ju Nerenge un dät Lieuw wichtiger as do Klodere? 26 Skaujet jou do Fúgele fon dän Hemel oun: Jo säidje nit; jo adenje nit un jo goaderje neen Grieuwe in Skäine; jou hemelske Foar brangt ze truch ju Tied. Sunt jie nit fúul moor wäid as jo? 27 Wäl fon jou kon mäd aal sien Súurge sien Líeuwend uum ook man n litjet Sät langer moakje? 28 Un wät súurgje jie jou uum jou Kledoazje? Leret fon do Lieljen, do ap dät Fäild woakse: Jo oarbaidje nit un spinne nit. 29 Daach iek tälle jou: Ook Salomo in aal sin Stoat waas nit so kloded as een fon him. 30 Man wan God dät Gäärs al so stoatsk klodet, dät dälig ap dät Fäild stoant un mäiden tou dät Fjúur ounsmíeten wädt, wo fúul moor skäl hie foar jou súurgje, jie mäd jou litje Glove! 31 Moakjet jou deeruum neen Súurgen un fräigjet nit: Wät skällen wie íete? Wät skällen wie drinke? Wät skällen wie ounluke? 32 Dan uum aal dät gungt et do Hedenljude. Jou hemelske Foar weet, dät jie dät aal bruke. 33 Man jou mout et toueerst uum sien Riek un sien Gjuchtfäidigaid gunge; dan wädt jou aal dät uur deerbieroat. 34 Súurgjet jou nit uum mäiden; dan die Dai fon mäiden skäl foar sik sälven súurgje. Älke Dai häd genoug oaine Ploage.

Fon dät Gjuchten + Vom Richten

Mt07 1 Gjuchtet nit, dät jie nit gjucht wäide! 2 Dan so as jie gjuchte, so skällen jie gjucht wäide, un ätter ju Mäite, wier jie mäd mete un toudele, so skäl jou toudeeld wäide. 3 Wieruum sjugst du dän Splinter in dät Oge fon din Brúur, man dän Boolke in dien oaine Oge määrkst du nit? 4 Wo koast du tou din Brúur kwede: Läit mie die dän Splinter tou dien Oge uutluke! - un deerbie stat in dien Oge n Boolke? 5 Du Fienbaler! Luk toueerst dän Boolke tou dien oaine Oge uut, dan koast du fersäike, dän Splinter tou dät Oge fon din Brúur uuttouluken.

Fon ju Undwäienge fon dät Helige + Von der Entweihung des Heiligen

6 Reket dät Helige nit do Húunde un smietet jou Kralen nit do Swiene foar, dan jo kuden ze mäd hiere Fäite kuuttrappelje un sik umetrale un jou stukkenriete.

Fon dät Fertrjoujen bie t Beedjen + Vom Vertrauen beim Beten

7 Bidjet, so skäl jou roat wäide; säiket, so skällen jie fíende; klopjet an, dan skäl jou ependäin wäide. 8 Dan die biddet, die undfangt; die säkt, die findt; un die ankloppet, dän skäl ependäin wäide. 9 Of is deer aan under jou, die sin Súun n Steen rakt, wan hie uum Brood biddet, 10 of n Neder, wan hie uum n Fisk biddet? 11 Wan nu al jie, do jie kwood sunt, jou Bäidene reke, wät goud is, wo fúul moor skäl jou Foar in dän Hemel do Goudes reke, do him bidje.

Dät Gouldene Sätgjucht + Die Goldene Regel

12 Aal dät, wät jie deeruum fon uur Ljudene ferwachtje, dät mouten jie him ook dwo! Deeroane bestoant ju Wätte un do Profete.

Ju äänge Poute + Die enge Pforte

13 Gunget truch ju äänge Poute! Dan ju Poute is wíed, ju in t Ferdíerven ounladt un die Dom deerwai is breed, un fúul Ljudene sunt dät, do deerap lope. 14 Man ju Poute, ju ätter dät Líeuwend ladt, is ääng un ju Sträite deerwai is smäl, un bloot min Ljudene fíende hier.

Wie skällen Goddes Wille dwo + Vom Tun des Willens Gottes

15 Woarjet jou fóar do falske Profete; jo kume bie jou as mäkke Skäipe, man fon binnen sunt do wíelde Wulve. 16 An hiere Fruchte skällen jie ze kanne. Adent man sääft fon Toudene Drúven of fon Tíesele Fiegen? 17 Älke goude Boom drägt goude Fruchte, n sljuchten Boom man sljuchte. 18 N gouden Boom kon neen sljuchte Fruchte drege un n sljuchten Boom neen goude. 19 Älke Boom, die neen goude Fruchte drägt, wädt umehauen un in t Fjúur ounsmíeten. 20 An hiere Fruchte skällen jie ze somäd kanne. 21 Nit älk, die tou mie kwädt: Here! Here!, skäl in dät Hemelriek ounkume, man alleen die, die dän Wille fon min Foar in dän Hemel ferfult. 22 Fúul Ljudene skällen ap dän Dai tou mie kwede: Here, Here, sunt wie nit in din Nome as Profete aptreden, un häbe wie nit mäd din Nome kwode Jeestere uutdríeuwen un mäd din Nome fúul Wundere däin? 23 Dan skäl iek him ontwoudje: Iek kanne jou nit. Gunget fon mie wäg, jie Ferbrekere.

Fon dät Húus ap ju Rutse + Vom Haus auf dem Felsen

24 Die dusse mien Woude heert un deerätter hondelt, die is as n klouken Mon, die sien Húus ap n Rutse baude. 25 As dan n groten Gas fäl un dät Woater hoogsteeg, as do Stoarme roazeden un dät Húus skädde-

den, do stätte et nit ineenuur; dan et waas ap Rutse baud. 26 Die daach mien Woude heert un nit deerätter hondelt, die is as n lichtsinnigen Mon, die sien Húus ap Sound baude. 27 As nu n groten Gas koom un dät Woater hoogsteeg, as do Stoarme roazeden un dät Húus skäddeden, do stätte et touhope un wuud heel un aal fernäild.

Wät ju Pretenje ap dän Bíerig broachte + Die Wirkung der Bergpredigt

28 As Jesus mäd sien Balen tou Eende waas, waas dät Foulk fon dät, wät hie leerde, swíede ferwunderd; 29 dan hie leerde ze so as aan, die ju fulle Macht fon God häd, un nit so as hiere Skriftgeleerde.

Aan, die an Meloatskenze lidt, wädt heeld + Die Heilung eines Aussätzigen

Mt08 1 As Jesus fon dän Bíerig andeelsteeg, do genen him fúul Moanskene ätter. 2 Do koom n Meloatsken, fäl fóar him deel un kwaad: Here, wan du wolt, koast du moakje, dät iek rain un heel wäide. 3 Jesus sträkte ju Hounde uut, biräpte him un kwaad: Iek wol et - wäide rain! In dän glieke Ogenblik wuud die Meloatske rain. 4 Man Jesus kwaad tou him: Woare die! Fertäl deer nemens wät fon, man gunge wai, wis die dän Priester un reke dät Offer wai, dät Mose bifälen häd. Dät skäl n Biwies foar do Ljudene weze, dät du heeld bääst.

Die Haudmon fon Kafarnaum + Der Hauptmann von Kafarnaum

5 As Jesus ätter Kafarnaum oungeen, do koom n Haudmon bie him un biddede him: 6 Here, min Tjoner lait loom bie mie in Húus un häd grote Piene. 7 Jesus kwaad tou him: Iek wol kume un him súund moakje. 8 Do ontwoudede die Haudmon: Here, iek bän et nit wäid, dät du din Fout ap min Dräppel sätst; bale man een Woud, dan wädt min Tjoner súund. 9 Ook iek mout ap Bifele here un iek häbe sälven Suldoaten under mie; kwede iek nu tou aan: Gunge!, so gungt hie, un tou n uur: Kum!, so kumt hie, un tou min Tjoner: Dou dät!, so däd hie dät. 10 Jesus waas ferwunderd, as hie dät heerde, un kwaad tou do, do him ättergenen: Amen, dät tälle iek jou: So n Glove häbe iek in Israel noch bie nemens fúunden. 11 Iek tälle jou: Fúul Moanskene skällen fon t Aaste un fon t Wääste kume un mäd Abraham, Isaak un Jakob in dät Hemelriek bie Disk sitte; 12 man do, foar do dät Riek bistämd waas, skällen ätter buten in ju buterste Tjuustergaid ounsmíeten wäide; deer skällen jo huulje un mäd do Tuske gnasterje. 13 Un tou dän Haudmon kwaad Jesus: Gunge wai! Dät skäl geskjo, so as du leeuwd hääst. Un in jusälge Úre wuud die Tjoner súund.

Ju Swegermúur fon dän Petrus wädt heeld + Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus

14 Jesus geen in dät Húus fon dän Petrus oun un saag, dät ju Swegermúur fon dän Petrus ap Bääd lieg un Fäiver hiede. 15

Do biräpte hie hiere Hounde un dät Fäiver week fon hier. Un ju stuud ap un súurgede foar him. 16 Seeuwends broachte man fúul Bisetene ätter him tou. Hie dreeuw mäd sien Woud do Jeestere uut un heelde alle Kroanke. 17 Deertruch skuul uutkume, wät truch dän Profeet Jesaja kweden wuden is: Hie häd uus Sächten ap sik númen un uus Kroankhaiden drain.

Fon dän Iedenst fon dät Ätterfoulgjen + Vom Ernst der Nachfolge

18 As Jesus aal do Moanskene saag, do uum him tou wieren, do bifuul hie him, an ju uur Ouger tou foaren. 19 Do koom n Skriftgeleerden bie him un kwaad: Meester, iek wol die fouglje, juust gliek, wier du waigungst. 20 Jesus ontwoudede him: Do Foakse häbe hiere Hole un do Fúgele hiere Nääste; man die Moanskensúun häd neen Stede, wier hie sien Haud wailäze kon. 21 Man uurs aan, aan fon sien Jungere, kwaad tou him: Here, läit mie eerst ätter Húus waigunge un min Foar bigreeuwe! 22 Jesus ontwoudede: Foulge mie ätter; läit do Dode hiere Dode bigreeuwe!

Die Stoarm ap dät Meer + Der Sturm auf dem See

23 Hie steeg in dät Boot oun un sien Jungere genen him ätter. 24 Deer briek ineens ap dät Meer n weeldigen Stoarm loos, so dät dät Boot fon do Búulgen uurswoamen wude. Man Jesus sliep. 25 Do kemen do Jungere bie him un woakeden him ap; jo rupen: Here, rädde uus, wie gunge under! 26 Hie kwaad tou him: Wieruum sunt jie so boang, jie mäd jou litje Glove? Dan koom hie tou Bene, truuide do Wíende un dät Meer un et wuud ineens heel stil. 27 Man do Ljudene ferwunderden sik un kwieden: Wät is dät foar n Mon, dät ook noch do Wíende un dät Meer ap him here?

Do Bisetene fon Gadara wäide heeld + Die Heilung der Besessenen von Gadara

28 As Jesus an ju uur Ouger in dät Gebied fon Gadara koom, ronnen him uut do Gräafhole twäin Bisetene toumäite. Jo wieren so frezelk, dät nemens an ju Sträite loangslope kude, ju deer foarbielatte. 29 Fluks bigonnen jo tou skreeuwen: Wät häbe wie mäd die tou dwoon, Súun Goddes? Bääst du bie uus kemen, uum uus al fóar ju Tied tou kwällen? 30 N Antje Wais deerfon ove wedede juust n groten Koppel Swiene. 31 Do biddeden him do kwode Jeestere: Wan du uus uutdrifst, dan seende uus in dän Swienekoppel oun! 32 Hie kwaad tou him: Gunget! Do ferlieten jo do bee un fierden tou do Swiene oun. Un die hele Koppel stätte sik dän Hoang andeel tou dät Meer oun un koom in dät Woater ume. 33 Do Swienewoardere fluchteden, ronnen ätter de Stääd wai un fertälden deer alles, ook dät, wät mäd do Bisetene geskäin waas. 34 Un ju hele Stääd look ätter buten un geen Jesus toumäite; as jo him driepen, biddeden jo him, hiere Gebied tou ferläiten.

Jesus heelt n Lomen + Die Heilung eines Gelähmten

Mt09 1 Jesus steeg in dät Boot oun, fúur uur dät Meer un koom in sien Stääd.

2 Do broachte man ap n Bere n Lomen ätter him wai. As Jesus hiere Glove saag, kwaad hie tou dän Lome: Häbe Fertrjoujen, min Súun, dien Sänden sunt die ferjeeuwen! 3 Do toachten oankelde Skriftgeleerde: Hie biraachet God. 4 Jesus wiste, wät jo toachten, un kwaad: Wieruum häbe jie so kwode Toachten in t Haat? 5 Wät is mäkkelker, tou kweden: Dien Sänden sunt die ferjeeuwen! of tou kweden: Stound ap un loop umetou? 6 Man jie skällen kanne, dät die Moanskensúun ju Fulmacht häd, hier ap ju Äide do Sänden tou ferjeeuwen. Do kwaad hie tou dän Lome: Stound ap, nim dien Bere mee un gunge ätter Húus wai! 7 Un die Mon stuud ap un geen ätter Húus wai. 8 As do Ljudene dät segen, fersätten jo sik un priezeden God, die do Moanskene sukke Fulmacht roat hiede.

Mätthäus wädt rúpen un dät Mäil mäd do Tolnere + Die Berufung des Matthäus und das Mahl mit den Zöllnern

9 As Jesus färegeen, do saag hie n Mon mäd Nome Mätthäus an dän Tol sitten un kwaad tou him: Foulge mie ätter! Do stuud Matthäus ap un foulgede him.

10 Un as Jesus in sien Húus bie Disk siet, do kemen fúul Tolnere un Sändere un eten mäd him un sien Jungere touhope. 11 As do Pharisäer dät segen, do kwieden jo tou sien Jungere: Wo kon jou Meester touhope mäd Tolnere un Sändere íete? 12 Hie heerde dät un kwaad: Nit do Súunde bruke dän Heelmeester, man do Kroanke. 13 Deeruum leret, wät dät hat: Wookhatigaid wol iek, nit Offere. Dan iek bän kemen, uum do Sändere tou roupen, nit do Gjuchtfäidige.

Uur dät Fäästjen + Die Frage nach dem Fasten

14 Do kemen do Jungere fon dän Johannes bie him un kwieden: Wieruum fäästje dien Jungere nit, wilst wie un do Pharisäer fäästje? 15 Jesus ontwoudede him: Konnen do Jääste bie ju Wärskup dan trúurje, soloange as die Bräidegom twiske him is? Man deer skällen Dege kume, do skäl die Bräidegom him foutnúmen wäide; dan skällen jo fäästje. 16 Nemens sät n Stuk näi Goud ap n oold Klood; dan dät näie Goud rit daach wier ou un die Ríet wädt gratter. 17 Man jut ook naan näien Wien in oolde Wiensäkke. Uurs riete do Wiensäkke, die Wien lapt uut un do Wiensäkke sunt nit moor tou bruken. Näien Wien jut man in näie Wiensäkke, dan blieuwe bee Pate biwoard.

N kroank Wieuw wädt heeld un ju Dochter fon Jaïrus wädt apwoaked + Die Heilung einer kranken Frau und die Auferweckung der Tochter des Jaïrus

18 Wilst Jesus so mäd him boalde, koom aan fon do Oolderljude fon ju Synagoge, fäl fóar him deel un kwaad: Mien Dochter is juust stúurven; kum daach, lai hier dien

Hounde ap, dan skäl ju wier líeuwendig wäide. 19 Jesus stuud ap un foulgede him mäd sien Jungere ätter.

20 Do koom n Wieuw, ju al twelig Jíer an Bloudstäitengen leed, fon bäten bie him oun un biräpte dän Soom fon sien Wäiden; 21 dan ju kwaad bie sik sälven: Wan iek bloot dän Soom fon sien Wäiden biräppe, dan wäide iek heeld. 22 Jesus troalde sik ume un as hie hier saag, do kwaad hie: Wäs nit boang, mien Dochter, din Glove häd die holpen. Un fon dusse Úre oun waas dät Wieuw heeld.

23 As Jesus in dät Húus fon dän Synagogenfoogd koom un do Floitenspíelere un ju Fulligaid fon do kloagjende Moanskene saag, 24 do kwaad hie: Gunget ätter buten! Dät Wucht is nit stúurven; et släpt man. Do laacheden jo him uut. 25 As man do Ljudene ätter buten troangen hiede, geen hie deer oun un foatede dät Wucht an de Hounde; do stuud et ap. 26 Un ju Kunde deerfon ferspratte sik in dän hele Houk.

Twäin Blíende un n Stummen wäide heeld + Die Heilung zweier Blinder und eines Stummen

27 As Jesus färegeen, do foulgeden him twäin Blíende un skreeuwden: Undfíerme die uur uus, du Súun fon David! 28 Ätterdät hie in t Húus oungeen waas, kemen do Blíende bie him. Hie kwaad tou him: Leeuwe jie, dät iek jou hälpe kon? Jo ontwoudeden: Jee, Here. 29 Deerap biräpte hie hiere Ogene un kwaad: So as jie leeuwd häbe, so skäl et geskjo. 30 Do genen him do Ogene epen. Man Jesus bifuul him: Woarjet jou! Nemens dúurt et underfíende. 31 Daach jo genen wäg un fertälden fon him in dän hele Houk.

32 As jo foutgeen wieren, broachte man n Stummen ätter Jesus tou, die fon n kwoden Jeest biseten waas. 33 Jesus dreeuw dän Jeest uut un die Stumme kuud ineens bale. Alle Ljudene ferwunderden sik un kwieden: So wät is in Israel noch nooit geskäin. 34 Man do Pharisäer kwieden: Mäd ju Hälpe fon dän Leder fon do kwode Jeestere drift hie do kwode Jeestere uut.

Die grote Aden + Die große Ernte

35 Jesus look truch alle Stede un Täärpe, leerde in hiere Synagogen, ferkändigede dät Evangelium fon dät Riek un heelde alle Kroankhaiden un Sächten.

36 As hie aal do Moanskene saag, hied hie Meelieden mäd him; dan jo wieren wúrig un ove so as Skäipe, do naan Skeper häbe. 37 Do kwaad hie tou sien Jungere: Die Aden is groot, man et rakt man min Oarbaidere. 38 Bidjet deeruum dän Here fon dän Aden, Oarbaidere foar sin Aden uuttouseenden.

Jesus ropt do Twelig + Die Berufung der Zwölf

Mt10 1 Dan ruup hie sien twelig Jungere ätter sik tou un roate him ju Fulmacht, do uunraine Jeestere uuttoudrieuwen un alle Kroankhaiden un Sächten tou heeljen.

2 Do Nomen fon do twelig Apostele sunt: An eerste Stede Simon, Petrus genamd, un sin Brúur Andreas, dan Jakobus, die Súun fon dän Zebedäus, un sin Brúur

Johannes, 3 Philippus un Bartholomäus, Thomas un Matthäus, die Tolner, Jakobus, die Súun fon dän Alphäus, un Thaddäus, 4 Simon Kananäus un Judas Iskariot, die him leter ferräiden häd.

Do Jungere wäide uutsoant + Die Aussendung der Jünger

5 Dusse Twelig soante Jesus uut un bistoalde him: Gunget nit ätter do Hedenljude wai un luket nit in n Stääd fon do Samariter oun, 6 man gunget ätter do ferläddene Skäipe fon dät Húus Israel wai. 7 Gunget wai un ferkändigjet: Dät Hemelriek is naibie. 8 Heeljet Kroanke, woakjet Dode ap, moakjet do Meloatske rain, drieuwet kwode Jeestere uut! Umesunst häbe jie undfangen, umesunst skällen jie reke. 9 Stetet nit Gould, Sälver un koperne Jeeldstukke in jou Gjome. 10 Níemet neen Grieuwtaaske mee ap dän Wai, neen twäide Hoamd, neen Skoue, naan Wonderstääf; dan die oarbaidet, die häd n Gjucht ap sin Underhoold. 11 Wan jie in n Stääd of in n Täärp ounkume, dan fräigjet deerätter, wäl et wäid is, jou aptouníemen; un blieuwet bie him, bit jie ju Stede wier ferläite. 12 Wan jie in n Húus ounkume, so wonskjet dät Húus Free. 13 Wan dät Húus et wäid is, skäl die Free, dän jie sien Biwonere wonskje, in dät Húus ounkíere. Man is dät Húus et nit wäid, dan skäl die Free bie jou wierumekíere. 14 Wan man jou in n Húus of in n Stääd daach nit apnimt un jou Woude nit here wol, dan gunget wäg un skädjet dän Stoaf fon jou Fäite. 15 Amen, dät kwede iek jou: Dät Gebied fon Sodom un Gomorra skäl et ap dän Dai fon dät Gjucht nit so läip uurkume as dusse Stääd.

Jesus tält foaruut, dät sien Jungere ferfoulged wäide + Ankündigung kommender Verfolgungen

16 Sjooët, iek seende jou as Skäipe midde moank do Wulve; wezet deeruum klouk as do Nedere un sunder Äärg as do Dúven.

17 Man woarjet jou fóar do Moanskene! Dan jo skällen jou fóar do Gjuchte brange un in hiere Synagogen uutspietskje. 18 Uum Wille fon mie wäide jie fóar Loundfoogde un Kenige broacht, dät jie fóar him un do Hedenljude Tjugenze ouläze. 19 Wan man jou fóar t Gjucht brangt, so moakjet jou neen Súurgen, wo un wät jie bale skällen; dan et skäl jou in ju Úre ienroat wäide, wät jie kwede skällen. 20 Nit jie sälven skällen dan bale, man die Jeest fon jou Foar skäl truch jou bale.

21 Brúre skällen eenuur an dän Dood uutlíeverje un Foare hiere Bäidene, un do Bäidene skällen juun hiere Oolden angunge un ze an dän Dood uurreke. 22 Un jie skällen uum Wille fon min Nome fon alle Mon hoated wäide; man die bit an t Eende stoundfääst blift, die skäl rädded wäide.

23 Wan man jou in ju ene Stääd ferfoulget, so fluchtjet ätter n uur Stääd wai. Amen, iek tälle jou: Jie skällen nit mäd aal do Stede fon Israel tou Eende kume, bit die Moanskensúun kumt.

24 N Junger stoant nit buppe sin Meester un n Sklove nit buppe sin Here. 25 Die Junger mout sik deermäd oufíende, dät

et him gungt so as et sin Meester gungt, un die Sklove, dät et him gungt so as et sin Here gungt. Wan man al dän Here fon dät Húus Beelzebul[2] skúulden häd, dan eerst gjucht sien Foulk un sien Tjoonste.

Bikannet jou un freezjet jou nit + Aufforderung zu furchtlosem Bekenntnis

26 Deeruum freezjet jou nit fóar dusse Moanskene! Dan niks is ferhäld, wät nit undhäld wädt, un niks is ferbúurgen, wät nit fóar dän Dai kumt. 27 Wät iek jou in t Tjuustergen kwede, deer balet ap hälderljoachten Dai fon, un wät man jou in t Oor ounwispert, dät ferkändigjet fon do Täkke. 28 Freezjet jou nit fóar do, do dät Lieuw doodje, man ju Sele nit doodje konnen, man freezjet jou fóar dän, die Sele un Lieuw in dät Ferdíerven fon ju Hälle stäite kon. 29 Ferkopet man nit two Spräien foar n poor Pännige? Un daach faalt neen fon him ap ju Äide andeel sunder dän Wille fon jou Foar. 30 Man bie jou sunt ook noch do Híere ap dän Kop alle täld. 31 Deeruum freezjet jou nit! Jie sunt moor wäid as fúul Spräien.

32 Die sik nu fóar do Moanskene tou mie bikoand, tou dän skäl iek mie ook fóar min Foar in dän Hemel bikanne. 33 Man die mie fóar do Moanskene fersäkt, dän skäl iek ook fóar min Foar in dän Hemel ferseke.

Uum Wille fon Jesus in Stried roakje + Entzweiung um Jesu willen

34 Toanket nit, dät iek kemen bän, uum Free ap ju Äide tou brangen. Iek bän nit kemen, uum Free tou brangen, man dät Swäid. 35 Dan iek bän kemen, uum Súun un Foar, Dochter un Múur un Swegerdochter un Swegermúur uuteenuur tou drieuwen; 36 un dät Foulk un do Tjoonste fon n Moanske skällen sien Fäinde weze.

37 Die Foar of Múur moor bimint as mie, die is mie nit wäidig, un die Súun of Dochter moor bimint as mie, die is mie nit wäidig. 38 Un die sien Krjúus nit ap sik nimt un mie ätterfoulget, die is mie nit wäidig. 39 Die dät Líeuwend winne wol, die skäl et ferljoze; man die dät Líeuwend uum Wille fon mie ferljust, die skäl et winne.

Die do Jungere apnimt, die wädt biloond + Vom Lohn für die Aufnahme der Jünger

40 Die jou apnimt, die nimt mie ook ap, un die mie apnimt, nimt dän ap, die mie soant häd. 41 Die n Profeet apnimt, wiel dät n Profeet is, die skäl dän Loon fon n Profeet ferkriege. Die n Gjuchtfäidigen apnimt, wiel dät n Gjuchtfäidigen is, skäl dän Loon fon n Gjuchtfäidigen ferkriege. 42 Un die aan fon dusse litje Ljudene ook man aan Bíeker frisk Woater tou drinken rakt, wiel dät n Junger is - amen, iek tälle jou: Hie skäl wisse nit uum sin Loon kume.

Die Deper fräiget an + Die Anfrage des Täufers

Mt11 1 As Jesus mäd dät Undergjuchten fon sien twelig Jungere kloor waas, look hie färe, uum in do Stede tou leren un tou pretenjen. 2 Johannes heerde in

ju Häftenze fon do Wíerke fon Christus. Do soante hie sien Jungere ätter him wai 3 un liet him fräigje: Bääst du die, die kume skäl, of mouten wie ap uurs aan teeuwe? 4 Jesus ontwoudede do Jungere: Gunget wai un bigjuchtet Johannes, wät jie here un sjo: 5 Blíende konnen wier sjo un Lome konnen wier gunge; Meloatske wäide rain un Dove konnen here; Dode stounde ap un do Äärme wädt dät Evangelium ferkändiged. 6 Säilig is die, die mie nit oulíent.

Jesus uurdeelt uur dän Deper + Jesu Urteil über den Täufer

7 As jo foutgeen wieren, bigon Jesus mäd ju Skoar uur Johannes tou balen; hie kwaad: Wät häbe jie dan sjo wäild, as jie in ju Wäistene oungeen sunt? N Raitspíer, dät in dän Wíend swonket? 8 Of wät häbe jie sjo wäild, as jie ätter buten waigeen sunt? N Mon in stoatske Kledoazje? Ljudene, do stoatsk kloded sunt, findt man in do Ploise fon do Keninge. 9 Of wieruum sunt jie ätter buten waigeen? Uum n Profeet tou sjoon? Jee, iek tälle jou: Jie häbe noch heel wät moor blouked as n Profeet. 10 Hie is die, fon dän et in ju Skrift hat: Iek seende min Bode fóar die wai; hie skäl dän Wai foar die boanje.

11 Amen, dät tälle iek jou: Under alle Moanskene häd et naan gratteren roat as Johannes dän Deper; daach die Litjeste in dät Hemelriek is gratter as hie. 12 Siet do Dege fon Johannes dän Deper bit dälig däd man dät Hemelriek Weeld an; do Weelddäidere riete et an sik. 13 Dan bit tou Johannes wai häbe alle Profete un ju Wätte uur dusse Seken wikked. 14 Un wan jie et jeelde läite wollen: Jee, hie is Elija, die wierkume skäl. 15 Die Ore häd, die here!

16 Mäd wäl skäl iek dut Lid ferglieke? Et glikt Bäidene, do ap dät Määrked sitte un uur Bäidene touroupe: 17 Wie häbe foar jou ap ju Floite Wärskupsläidere spíeld un jie häbe nit donsed; wie häbe Kloageläidere soangen un jie häbe jou nit fóar de Brust sloain. 18 Johannes is kemen, hie it nit un drinkt nit, un jo kwede: Hie is fon n kwoden Jeest biseten. 19 Die Moanskensúun is kemen, hie it un drinkt; do kwede jo: Dusse Freter un Super, dusse Frjúund fon Tolnere un Sändere! Un daach häd ju Wiezigaid truch do Däide, do ju biwíerked häd, Gjucht kríegen.

Do Ferwíete fon Jesus juun do Stede in Galiläa + Jesu Weheruf über die galiläischen Städte

20 Do bigon hie do Stede, wier hie do maaste Wundere däin hiede, tou ferwieten, dät jo sik nit bikíerd hieden: 21 Wee die, Chorazin! Wee die, Betsaida! Wan insen in Tyrus un Sidon do Wundere geskäin wieren, do bie jou geskäin sunt - man hied deer in Säk un Ääske Bäite däin. 22 Jee, dät tälle iek jou: Tyrus un Sidon skäl et ap dän Dai fon dät Gjucht nit so sljucht gunge as jou. 23 Un du, Kafarnaum, meenst du sääft, dät du bit ätter dän Hemel wai uumhoogtild wädst? Noa, du wädst in ju Underwareld andeelstat. Wan in Sodom do Wundere geskäin wieren, do bie die geskäin sunt, dan skuul et dälig noch stounde. 24 Jee, dät tälle iek jou: Dät Gebied fon Sodom skäl et ap

dän Dai fon dät Gjucht nicht so sljucht gunge as die.

Jesus priezet dän Foar +
Jesu Lobpreis des Vaters

25 In ju Tied kwaad Jesus: Iek priezje die, Foar, Here fon dän Hemel un fon ju Äide, wiel du aal dät do Wieze un Klouke ferbúurgen, man do Uunjíerige epenbeerd hääst. 26 Jee, Foar, so häd et die bihoaged. 27 Mie is fon min Foar alles uurdäin wuden; nemens koant dän Súun, alleen die Foar, un nemens koant dän Foar, alleen die Súun un die, dän et die Súun epenbeerje wol.

Jesus ropt + Der Heilandsruf Jesu

28 Kumet alle bie mie, do jie jou ploagje un swere Läste drege. Iek skäl jou Raue bisúurgje. 29 Níemet mien Juk ap jou un leret fon mie; dan iek bän goudig un fon Haten miedsoam; so skällen jie Raue fíende foar jou Sele. 30 Dan mien Juk tait nit un mien Läst is licht.

Jesus un die Sabbat +
Jesus und der Sabbat

Mt12 1 In ju Tied geen Jesus up n Sabbat truch do Koardelfäildere. Sien Jungere hieden Smoacht; jo reten deeruum Íeren ou un eten deerfon. 2 Do Pharisäer segen dät un kwieden tou him: Skaue häär, dien Jungere dwo wät, wät up dän Sabbat ferbeden is. 3 Do kwaad hie tou him: Häbe jie nit lezen, wät David däin häd, as hie un do Ljudene, do bie him wieren, Smoacht hieden - 4 wo hie in dät Húus Goddes oungeen un wo jo do helige Brode eten, do noch hie noch do, do bie him wieren, man alleen do Priestere íete doarsten? 5 Of häbe jie nit in de Wätte lezen, dät ap dän Sabbat do Priestere in dän Tämpel dän Sabbat undwäie, sunder dät jo sik skeeldig moakje? 6 Iek tälle jou: Hier is aan, die gratter is as die Tämpel. 7 Wan jie bigríepen hieden, wät dät hat: Wookhatigaid wol iek, nit Offere, dan hieden jie nit Uunskeeldige feruurdeeld; 8 dan die Moanskensúun is Here uur dän Sabbat.

9 Do ferliet hie ze un geen in hiere Synagoge oun. 10 Deer siet n Mon, fon dän ju Hounde ferdruged waas. Jo fräigeden Jesus: Is dät Heeljen ap dän Sabbat tousteen? Dan jo soachten n Grúund, him tou ferkloagjen. 11 Hie ontwoudede: Wäl fon jou skäl, wan him ap dän Sabbat sien Skäip in n Doabe ounfaalt, et nit fluks wier tou dän Doabe uutluke? 12 Un wo fúul moor is n Moanske wäid as n Skäip! Deeruum is et ap dän Sabbat tousteen, Goudes tou dwoon. 13 Dan kwaad hie tou dän Mon: Sträkke dien Hounde uut! Hie sträkte hier uut, un ju Hounde waas wier juustso súund as ju uur. 14 Man do Phärisäer genen ätter buten wai un bisloten, Jesus umetoubrangen.

Jesus - die Knjucht Goddes +
Jesus - der Gottesknecht

15 As Jesus dät underfoont, geen hie deer wäg. Fúul Moanskene foulgeden him, un hie heelde alle Kroanke. 16 Man hie ferbood him, in dät Epenbere fon him tou balen. 17 Ap dusse Wieze skuul dät uut-

kume, wät truch dän Profeet Jesaja kweden wuden is:

18 Sjooët, dät is min Knjucht, dän iek mie uutsoacht häbe, min ljove Súun, die mie bihoaget. Iek skäl min Jeest ap him läze un hie skäl do Foulkere dät Gjucht ferkändigje. 19 Hie skäl sik nit striede un nit skreeuwe, un man skäl sien Stämme nit ap do Sträiten here. 20 Dät umeknikkede Rait skäl hie nit stukkenbreke un dän glimmende Däächt nit uutläskje, bit hie deerfoar súurged häd, dät dät Gjucht uurwonnen häd. 21 Un ap sin Nome skällen do Foulkere hiere Hopenge sätte.

Ju Macht fon Jesus uur do kwode Jeestere + Jesu Macht über die bösen Geister

22 Domoals broachte man n Bisetenen ätter him tou, die blíend un stum waas. Jesus heelde him, so dät die Stumme wier bale un sjo kude. 23 Do roakeden alle Ljudene bute sik un kwieden: Is hie sääft die Súun Davids? 24 As do Pharisäer dät heerden, kwieden jo: Alleen mäd ju Hälpe fon Beelzebul, dän Leder fon do kwode Jeestere, kon hie do kwode Jeestere uutdrieuwe. 25 Daach Jesus wiste, wät jo toachten, un kwaad tou him: Älke Riek, dät in sik apkleeuwd is, gungt under, un neen Stääd un neen Húus, ju in sik apkleeuwd is, skäl bistounde konne. 26 Wan die Satan deeruum dän Satan uutdrift, dan lait die Satan mäd sik sälven in Stried. Wo kon sien Riek dan bistounde? 27 Un wan iek do kwode Jeestere truch Beelzebul uutdrieuwe, truch wäl drieuwe jou Meestoundere ze uut? Deeruum ferkändigje jo sälven jou dät Uurdeel. 28 Man wan iek do kwode Jeestere truch dän Jeest Goddes uutdrieuwe, dan ist dät Riek Goddes al bie jou kemen. 29 Wo kon aan in dät Húus fon n stäärken Mon ounbreke un him dän Huusräid roovje, wan hie dän Mon nit in t foaren fäästbindt? Eerst dan kon hie sien Húus uutplunderje. 30 Die nit foar mie is, die is juun mie; die nit mäd mie goadert, die ferstraut.

Ju Sände juun dän Helige Jeest + Die Sünde gegen den Heiligen Geist

31 Deeruum tälle iek jou: Älke Sände un älke Raacheräi skäl do Moanskene ferjeeuwen wäide, man ju Raacheräi juun dän Jeest wädt nit ferjeeuwen. 32 Ook dän, die wät juun dän Moanskensúun kwädt, skäl ferjeeuwen wäide; man die wät juun dän Helige Jeest kwädt, dän wädt nit ferroat, noch in dusse noch in ju toukumstige Wareld.

33 Of: die Boom is goud - dan sunt ook sien Fruchte goud. Of: die Boom is sljucht - dan sunt ook sien Fruchte sljucht. An do Fruchte koant man deeruum dän Boom. 34 Jie Nederbroud, wo können jie Goudes bale, wan jie kwood sunt? Dan wier dät Haat ful fon is, deerfon boalt ju Mule. 35 N gouden Moanske brangt Goudes fóar dän Dai, wiel hie Goudes in sik häd, un n kwoden Moanske brangt Kwodes fóar dän Dai, wiel hie Kwodes in sik häd. 36 Iek tälle jou: Uur älke loze Woud, dät do Moanskene bale, deeruur skällen jo ap dän Dai fon dät Gjucht Rekenskup ouläze moute; 37 dan ap

Grúund fon dien Woude wädst du fräispreken un ap Grúund fon dien Woude skääst du feruurdeeld wäide.

Dät Teken fon dän Jona +
Das Zeichen des Jona

38 Tou dusse Tied kwieden oankelde Skriftgeleerde un Pharisäer tou him: Meester, wie moaten jädden n Teken fon die sjo. 39 Hie ontwoudede him: Dut kwode un trjouloze Lid aasket n Teken, man et skäl dut Lid neen uur Teken roat wäide as dät Teken fon dän Profeet Jona. 40 Dan so as Jona träi Dege un trjo Noachte in dän Buuk fon dän Fisk lieg, so skäl ook die Moanskensúun träi Dege un trjo Noachte joop in dän Skoot fon ju Äide läze. 41 Do Monljude fon Ninive skällen bie t Gjucht juun dut Lid aptrede un et feruurdeelje; dan jo häbe sik ätter ju Pretenje fon dän Jona bikíerd. Man hier is aan, die moor is as Jona. 42 Ju Keninginne fon dät Sude skäl bie dät Gjucht juun dut Lid aptrede un et feruurdeelje; dan ju koom fon dät Eende fon ju Äide, uum ju Wiezigaid fon Salomo tou heren. Man hier is aan, die moor is as Salomo.

Die uunraine Jeest kumt wierume +
Von der Rückkehr des unreinen Geistes

43 N uunrainen Jeest, die n Moanske ferläiten häd, wondert truch ju Wäistene un säkt n Stede, wier hie blieuwe kon. Man wan hie neen findt, 44 dann kwädt hie: Iek wol in mien Húus wierumekíere, dät iek ferläiten häbe. Un wan hie wierumekíert un dät Húus loos foarfindt, skeen un flug fersíerd, 45 dan gungt hie wai un hoalt sogen uur Jeestere, do noch kwader sunt as hie sälven. Jo luke deer oun un läite sik deel. So skäl et mäd dussen Moanske toulääst sljuchter wäide as fóardeem. Dut kwode Lid skäl et juustso gunge.

Do were Sibben fon Jesus +
Die wahren Verwandten Jesu

46 As Jesus noch mäd do Ljudene boalde, studen sien Múur un sien Brúre fóar dät Húus un wielen mäd him bale. 47 Do kwaad aan tou him: Dien Múur un dien Brúre stounde bute un wollen mäd die bale. 48 Dän, die him dät kweden hiede, ontwoudede hie: Wäl is mien Múur un wäl sunt mien Brúre? 49 Un hie sträkte ju Hounde uur sien Jungere uut un kwaad: Dät hier sunt mien Múur un mien Brúre. 50 Dan die dän Wille fon min hemelske Foar ferfult, die is foar mie Brúur un Suster un Múur.

Ju Bíelde fon dän Säidjer +
Das Gleichnis vom Sämann

Mt13 1 Ap dänsälge Dai ferliet Jesus dät Húus un geen an ju Ouger fon dät Meer sitte. 2 Deer fergoaderde sik n grote Skoar fon Moanskene uum him tou. Deeruum steeg hie in n Boot oun un geen sitte; man do Ljudene bleeuwen an ju Ouger stounden. 3 Un hie boalde loange mäd him in Bíelden.

Hie kwaad: N Säidjer geen ap dät Fäild, uum tou säidjen. 4 As hie säidede, do fäl n Deel fon do Koardele ap dän Dom un do Fúgele kemen un frieten ze. 5 N uur Deel fäl

ap stenige Grúunde, wier et man min Äide roate, un geen fluks ap, wiel ju Grúunde nit joop waas; 6 man as ju Sunne uumhoogsteeg, wuud dät Säid fersoangd un ferdrugede, wiel et neen Wuttele hiede. 7 Wier n uur Deel fäl moank do Toudene, un do Toudene wuuksen un ferstikten dät Säid. 8 N uur Deel fäl toulääst ap goude Grúunde un broachte Frucht, deels hunderdfooldig, deels säkstigfooldig, deels trietigfooldig. 9 Die Ore häd, die here!

Fon dän Sin fon dät Balen in Bíelden + Vom Sinn der Gleichnisrede

10 Do kemen do Jungere bie him un kwieden: Wieruum boalst du mäd do Ljudene in Bíelden? 11 Hie ontwoudede: Jou is et roat, do Geheme fon dät Hemelriek tou kannen; man dusse Ljudene is dät nit roat. 12 Dan die häd, dän wädt roat, un hie skäl in Uurfloud häbe; man die nit häd, dän skäl ook noch dät wägnúmen wäide, wät hie häd. 13 Deeruum bale iek mäd do Ljudene in Bíelden, wiel jo sjo un daach nit sjo, wiel jo here un daach nit here un niks ferstounde. 14 An him kumt dät uut, wät Jesaja wikked häd: Here skällen jie, here, man nit ferstounde; sjo skällen jie, sjo, man nit kanne.

15 Dan dät Haat fon dut Foulk is häd wuden, un mäd hiere Ore here jo man stúur, un hiere Ogene hoolde jo ticht, dät jo mäd hiere Ogene nit sjo un mäd hiere Ore nit here, dät jo mäd hiere Haat nit tou Wíetenhaid kume, dät jo sik nit bikíere un iek ze nit heelje.

16 Man jie sunt säilig, dan jou Ogene sjo un jou Ore here. 17 Amen, iek tälle jou: Fúul Profete un Gjuchtfäidige häbe deerätter ferloanged, tou sjoon, wät jie sjo, un häbe et nit blouked, un tou heren, wät jie here, un häbe et nit heerd.

Jesus ferkloort ju Bíelde fon dän Säidjer + Die Deutung des Gleichnisses vom Sämann

18 Heret deeruum, wät ju Bíelde fon dän Säidjer bitjudt. 19 Altied wan n Moanske dät Woud fon dät Riek heert un et nit ferstoant, kumt die Kwode un nimt alles wäg, wät dussen Moanske in t Haat ounsäided wude; hier is dät Säid ap dän Dom falen. 20 Ap stenige Grúunde is dät Säid bie dän falen, die dät Woud heert un fluks bliede apnimt, 21 man nit alleen neen Wuttele in sik häd, man ook uunstedig is; soboalde as hie uum Wille fon dät Woud bitroangen of ferfoulged wädt, kumt hie tou läzen. 22 Moank do Toudene is dät Säid bie dän falen, die dät Woud wäil heert, man dan ferstikke et do Súurgen fon dusse Wareld un die filainige Riekdum, un et brangt neen Frucht. 23 Ap goude Grúunde is dät Säid bie dän säided, die dät Woud heert un et ook ferstoant; et brangt dan Frucht, hunderdfooldig of säkstigfooldig of trietigfooldig.

Ju Bíelde fon dät Jood under ju Wete + Das Gleichnis von dem Unkraut unter dem Weizen

24 Un Jesus fertälde him noch n uur Bíelde: Mäd dät Hemelriek is et so as mäd n Mon, die goud Säid ap sin Äkker säidede. 25 Wilst do Ljudene sliepen, koom sin

Fäind, säidede Jood under ju Wete un geen wier wäg. 26 As dät Säid apgeen un sik do Íeren an do Hoolme ansätten, koom ook dät Jood fóar dän Dai. 27 Do genen do Knjuchte ätter dän Húushere wai un kwieden: Here, hääst du nit goud Säid ap din Äkker säided? Wier kumt dan dät Jood wäg? 28 Hie ontwoudede: Dät häd n Fäind fon mie däin. Do kwieden do Knjuchte tou him: Skällen wie waigunge un et uutriete? 29 Hie ontwoudede: Noa, uurs riete jie touhope mäd dät Jood ook noch ju Wete uut. 30 Läitet alle bee bit tou dän Aden färewoakse. Wan ju Tied fon dän Aden deer is, skäl iek do Mäddere bistale: Hoaljet toueerst dät Jood bieëenuur un bíendet et in Búunde, uum et tou ferbaanjen; man branget ju Wete in mien Skäin oun.

Ju Bíelde fon dät Musterkoardel + Das Gleichnis vom Senfkorn

31 Hie fertälde him noch n Bíelde un kwaad: Mäd dät Hemelriek is dät so as mäd n Musterkoardel, dät n Mon ap sin Äkker säidede. 32 Et is dät litjeste fon aal do Säidkoardele; man soboalde as et hoogwoaksen is, is et gratter as do uur Fruchte un wädt tou n Boom, so dät do Fúgele fon dän Hemel kume un sik in sien Takken iennäästje.

Ju Bíelde fon dän Súurdee + Das Gleichnis vom Sauerteig

33 Un hie fertälde him noch n Bíelde: Mäd dät Hemelriek is et so as mäd dän Súurdee, dän n Wieuw twiske n groten Troag Meel moangde, bit ju hele Moangelse truchsúurd waas.

Wät do Bíelden bitjude + Die Bedeutung der Gleichnisse

34 Dut aal kwaad Jesus tou ju Moanskenskoar truch Bíelden; hie boalde bloot in Bíelden mäd him. 35 Deermäd skuul uutkume, wät truch dän Profeet kweden wuden is: Iek dwo mien Mule epen un bale in Bíelden, iek ferkändigje dät, wät siet dän Wareldbigin ferbúurgen waas.

Jesus ferkloort ju Bíelde fon dät Jood + Die Deutung des Gleichnisses vom Unkraut

36 Dan ferliet hie ju Skoar un geen ätter Húus wai. Un sien Jungere kemen bie him un kwieden: Ferklore uus ju Bíelde fon dät Jood ap dän Äkker. 37 Hie ontwoudede: Die Mon, die dät goude Säid säidet, is die Moanskensúun; 38 die Äkker is ju Wareld; dät goude Säid, dät sunt do Súne fon dät Riek; dät Jood sunt do Súne fon dän Kwode; 39 die Fäind, die et säided häd, ist die Djúvel; die Aden is dät Eende fon ju Wareld; do Mäddere bie dussen Aden sunt do Ängele. 40 So as dät Jood bieëenuur hoald un in dät Fjúur ferbaand wädt, so skäl et ook an dät Eende fon ju Wareld weze: 41 Die Moanskensúun skäl sien Ängele uutseende, un jo skällen uut sien Riek alle touhopehoalje, do uur Ljudene ferlat un Goddes Wätte uurtreden häbe, 42 un skällen ze in dän Ougend ounsmiete, wier dät Fjúur oane baant. Deer skällen jo huulje un mäd do Tuske gnasterje.

43 Dan skällen do Gjuchtfäidige in dät Riek fon hiere Foar so as ju Sunne ljuchte. Die Ore häd, die here!

Do Bíelden fon dän Skät in dän Äkker un fon ju Krale + Die Gleichnisse vom Schatz im Acker und von der Perle

44 Mäd dät Hemelriek is et as mäd n Skät, die in n Äkker fergreeuwen waas. N Mon unddäkte him, man hie gruuf him wier oun. Un in sien Bliedskup ferkopede hie alles, wät hie bisiet, un kopede dän Äkker.

45 Ook is et mäd dät Hemelriek as mäd n Koopmon, die flugge Kralen soachte. 46 As hie n bisunders juroabele Krale foont, do ferkopede hie alles, wät hie bisiet, un kopede hier.

Ju Bíelde fon dät Fiskenät + Das Gleichnis vom Fischnetz

47 Färe is et mäd dät Hemelriek as mäd n Nät, dät man in de See ounsmeet, uum Fiske fon alle Oard tou fangen. 48 As et ful waas, loken et do Fiskere an ju Ouger; jo genen sitte, soachten sik do goude Fiske uut un laiden ze in Kúrige, man do sljuchte smeten jo wäg. 49 So skäl et ook an dät Eende fon ju Wareld weze. Do Ängele skällen kume un do Kwode fon do Gjuchte skede 50 un in dän Ougend ounsmiete, wier dät Fjúur oane baant. Deer skällen jo huulje un mäd do Tuske gnasterje.

Jesus slut sien Balen in Bíelden ou + Abschluss der Gleichnisrede

51 Häbe jie dät aal fersteen? Jo ontwoudeden fon jee. 52 Do kwaad hie tou him: Deeruum glikt älke Skriftgeleerde, die n Junger fon dät Hemelriek wuden is, n Húushere, die uut sin rieke Grieuw Näies un Ooldes fóar dän Dai hoalt.

Jesus wädt in Nazaret oulíend + Die Ablehnung Jesu in Nazaret

53 As Jesus dusse Bíelden ousleten hiede, look hie färe. 54 Jesus koom in Nazaret, ju Stääd fon sin Foar, oun un leerde do Moanskene deer in ju Synagoge. Do wieren jo aal ferwunderd un kwieden: Wier häd hie dusse Wiezigaid un ju Krääft, Wundere tou dwoon, al häär? 55 Is dät nit die Súun fon dän Timmermon? Hat nit sien Múur Maria un sunt nit Jakobus, Josef, Simon un Judas sien Brúre? 56 Líeuwje nit aal sien Sustere under uus? Wier häd hie dät aal häär? 57 Un jo äärgerden sik uur him un líenden him ou. Do kwaad Jesus tou him: Nargens häd n Profeet so min Ounsjoon as in sien oaine Lound un in sien oaine Húus. 58 Un uum hiere Uunglove died hie deer man min Wundere.

Dät Uurdeel fon dän Herodes uur Jesus + Das Urteil des Herodes über Jesus

Mt14 1 Tou dusse Tied heerde die Fjauerloundhere Herodes, wät man fon Jesus fertälde. 2 Hie kwaad tou sien Ljudene:

Dät is Johannes die Deper. Hie is fon do Dode apsteen; deeruum wíerkje sukke Krääfte in him.

Die Dood fon Johannes dän Deper + Der Tod Johannes des Täufers

3 Dan Herodes hied Johannes aphoalje un in Kätten in ju Häftenze ounsmiete läiten. In Skeeld hied dät Herodias, dät Wieuw fon sin Brúur Philippus. 4 Dan Johannes hied tou Herodes kweden: Du hiest nit dät Gjucht, hier as Wieuw tou níemen. 5 Die Kening wiel him deeruum doodje läite, man hie frezede sik fóar dät Foulk; dan man hielt Johannes foar n Profeet.

6 Man as die Bäidedai fon dän Herodes fíerd wude, donsede ju Dochter fon ju Herodias fóar do Jääste. Un ju bihoagede Herodes so goud, 7 dät hie swúur, hier alles tou reken, wät ju sik man wonskede. 8 Do kwaad ju ap dät Tringen fon hiere Múur: Läit mie ap n Skoale dän Kop fon Johannes dän Deper häärbrange. 9 Die Kening wuud trúrig; man wiel hie n Eedswerenge däin hiede - un dät fóar alle Jääste -, bifuul hie, hier dän Kop tou brangen. 10 Un hie liet Johannes in ju Häftenze undhaudje. 11 Man broachte dän Kop ap n Kum un roate him dät Wucht, un ju broachte him hiere Múur. 12 Man do Jungere fon dän Johannes dän Deper hoalden ju Lieke un bigrúven hier. Dan genen jo ätter Jesus wai un bigjuchtten him alles.

Fieuwdúzend wäide sääd + Die Speisung der Fünftausend

13 As Jesus aal dät heerde, fúur hie mäd dät Boot ätter n stillen Loundstríek wai, dät hie alleen weze kude. Man do Ljudene in do Stede heerden deerfon un genen him tou Fout ätter. 14 As hie uutsteeg un ju Fulligaid fon Moanskene saag, do hied hie Meelieden mäd him un heelde do Kroanke, do deerbie wieren.

15 As et Eeuwend wude, kemen do Jungere bie him un kwieden: Ju Stede is ougelain un et is al leet wuden. Seende daach do Moanskene wäg, dät jo in do Täärpe oungunge un sik wät tou íeten koopje konnen. 16 Jesus ontwoudede: Jo hougje nit wägtougungen. Reket jie him wät tou íeten! 17 Jo kwieden tou him: Wie häbe bloot fieuw Brode un twäin Fiske bie uus. 18 Do ontwoudede hie: Branget ze häär! 19 Dan bistoalde hie, dät do Ljudene in t Gäärs sitte gunge skulen. Un hie noom do fieuw Brode un do twäin Fiske, skaude ätter dän Hemel uumhoog, tonkede mäd n Gebäd, briek do Brode un died ze do Jungere; man do Jungere roaten ze do Ljudene, 20 un alle eten un wuden sääd. As do Jungere do Brokkene Brood, do uurblíeuwen wieren, iengoaderden, wuden twelig Kúrige ful. 21 Dät wieren sowät fieuwdúzend Monljude, do an dät Mäil deelnomen, un deer kemen noch Wieuwe un litje Bäidene uurtou.

**Jesus lapt ap dät Woater.
Die litje Glove fon dän Petrus +
Jesu Gang auf dem Wasser.
Der Kleinglaube des Petrus**

22 Fluks deerätter aaskede hie do Jungere ap, in t Boot ountoustiegen un an ju uur Ouger foaruuttoufoaren. Intwiske wiel hie do Ljudene ätter Húus waiseende. 23 Ätterdät hie ze wägsoant hiede, steeg hie ap n Bíerig, uum in ju Stilte tou beedjen. Seeuwends leet waas hie altied noch alleen ap dän Bíerig. 24 Man dät Boot waas fon t Lound al wíed ove un wuud fon do Búulgen wai un wier smíeten; dan jo hieden Juunwíend. 25 In ju fjode Noachtwacht koom Jesus bie him; hie ron ap dät Meer. 26 As him do Jungere uur dät Meer kumen segen, fersätten jo sik, wiel jo meenden, dät et n Spouk waas, un jo skreeuwden fon Nood. 27 Daach Jesus bigon mäd him tou balen un kwaad: Häbet Fertrjoujen, iek bän et; ferskräkket jou nit! 28 Do ontwoudede him Petrus: Here, wan du dät bääst, so bifele, dät iek ap dät Woater bie die kume. 29 Jesus kwaad: Kum! Do steeg Petrus tou dät Boot uut un geen uur dät Woater ap Jesus tou. 30 Man as hie saag, wo fääl die Wíend waide, do kreeg hie Nood un bigon undertougungen. Hie skreeuwde: Here, rädde mie! 31 Jesus räkte fluks ju Hounde uut, foatede him oun un kwaad tou him: Du mäd din litje Glove, wieruum hääst du twieuweld? 32 Un as jo in dät Boot ounstegen, do flaude die Wíend ou. 33 Man do Jungere in t Boot fällen fóar Jesus deel un kwieden: Du bääst weerhaftig Goddes Súun.

**Jesus heelt Kroanke in Gennesaret +
Krankenheilungen in Gennesaret**

34 Ju fúren ap ju Ouger deel un kemen ätter Gennesaret wai. 35 As do Ljudene deer him in de Kunde kregen, soanten jo Boden allerwegense wai in dät hele Umelound. Un man broachte alle Kroanke ätter him tou 36 un biddede him, hie moate do Kroanke dän Soom fon sien Wäiden biräppe läite. Un alle, do him biräpten, wuden heeld.

**Fon Rainhaid un Uunrainhaid +
Von Reinheit und Unreinheit**

Mt15 1 Do kemen fon Jerusalem Pharisäer un Skriftgeleerde bie Jesus un kwieden: 2 Wieruum misoachtje dien Jungere do Sättengen fon do Oolde? Dan jo waaske sik nit do Hounde fóar dät Íeten. 3 Jesus ontwoudede him: Wo kumt et, dät jie Goddes Gebod uum Wille fon jou Sättengen misoachtje? 4 God häd kweden: Ere Foar un Múur! un: Die Foar of Múur ferflouket, die skäl mäd dän Dood bistroafed wäide. 5 Man jie lere: Die tou Foar of Múur kwädt: Wät iek die skeeldig bän, dät skäl n Offerjääfte weze!, 6 die houget sin Foar of sien Múur nit moor tou eerjen. Deermäd häbe jie Goddes Woud uum Wille fon jou Sättengen bute Krääft sät. 7 Jie Fienbalere! Die Profeet Jesaja hied Gjucht, as hie uur jou kwaad: 8 Dut Foulk eert mie mäd do Lippen, man sien Haat is wíed fon mie ove. 9 Dät häd naan Sin, so as jo mie fereerje; wät jo lere, sunt Sättengen fon Moanskene.

10 Un hie ruup do Ljudene ätter sik tou un kwaad: Heret un bigriepet: 11 Nit dät,

wät truch ju Mule in dän Moanske ounkumt, moaket him uunrain, man dät, wät tou ju Mule fon dän Moanske uutkumt, moaket him uunrain.

12 Do kemen do Jungere bie him un kwieden: Waast du, dät do Pharisäere uur dien Woude ap Uunstjúur sunt? 13 Hie ontwoudede him: Älke Ploante, ju min hemelske Foar nit ploanted häd, skäl uutríeten wäide. 14 Läitet ze man, dät sunt Blíende, do Blíende lede. Un wan n Blíenden n Blíenden ladt, so skällen alle bee in n Doabe ounfale.

15 Do kwaad Petrus tou him: Ferklore uus dusse Bielde! 16 Hie ontwoudede: Sunt jie ook noch altied sunder Wíetenhaid? 17 Bigriepe jie nit, dät alles, wät truch ju Mule in dän Moanske ounkumt, in ju Moage ounroaket un dan wier uutskeden wädt? 18 Man wät tou ju Mule uutkumt, dät kumt uut dät Haat, un dät moaket dän Moanske uunrain. 19 Dan uut dät Haat kume kwode Toachten, Moard, Uurspil, Húurdum, Stäälne, Meeneed un Raacheräi. 20 Dät is dät, wät dän Moanske uunrain moaket; man dät hie mäd uunwaaskene Hounde it, dät moaket him nit uunrain.

Dät knäiske Wieuw +
Die kanaanäische Frau

21 Fon deer look Jesus in dät Gebied fon Tyrus un Sidon wierume. 22 Do koom n knäisk Wieuw uut dussen Stríek bie him un ruup: Undfíerme die uur mie, Here, du Súun fon David! Mien Dochter wädt fon n kwoden Jeest kwäld. 23 Man Jesus roate hier neen Ontwoud. Do genen sien Jungere atter him tou un biddeden him: Bifräie hier fon hiere Súurge, dan ju skreeuwt bäte uus ien. 24 Hie ontwoudede: Iek bän bloot ätter do ferläddene Skäipe fon dät Húus Israel waisoant wuden. 25 Daach dät Wieuw koom, fäl fóar him deel un kwaad: Here, hälp mie! 26 Hie ontwoudede: Dät is nit gjucht, dät Brood do Bäidene wägtouníemen un do Húunde foartousmieten. 27 Do kwaad ju tou him: Jee, du hääst gjucht, Here! Man ook do Húunde kriege wät fon do Krommele ou, do fon dän Disk fon hiere Herene fale. 28 Do kwaad Jesus tou hier: Wieuw, din Glove is groot. Wät du wolt, dät skäl geskjo. Un fon dusse Úre oun waas hiere Dochter heeld un wuud súund.

Jesus heelt fúul Kroanke +
Die Heilung vieler Kranker

29 Jesus look färe un koom an dät Meer fon Galiläa. Hie steeg ap n Bíerig un geen sitte. 30 Deer kemen fúul Moanskene un broachten Lome, Krepele, Blíende, Stumme un fúul uur Kroanke ätter him wai; jo laiden ze him fóar do Fäite un hie heelde ze. 31 As do Moanskene segen, dät Stumme ineens boalden, Krepele súund wuden, Lome gunge un Blíende sjo kuden, wieren jo ferwunderd un priezeden dän God fon Israel.

Do Fjauerdúzend wäide sääd +
Die Speisung der Viertausend

32 Jesus ruup sien Jungere ätter sik tou un kwaad: Iek häbe Meelieden mäd dusse Moanskene; jo sunt al träi Dege bie mie un

häbe niks moor tou íeten. Iek wol ze nit hungerg wägseende, uurs fale do underwaiens flau un fersmoachtje. 33 Do kwieden do Jungere tou him: Wier skällen wie in dussen ouwoonske Stríek so fúul Brood bieëenuur kriege, dät wie so fúul Moanskene sääd moakje konnen? 34 Jesus kwaad tou him: Wo fúul Brode häbe jie? Jo ontwoudeden: Sogen, un noch n poor Fiske. 35 Do aaskede hie do Ljudene ap, ap ju Äide sitte tou gungen. 36 Un hie noom do sogen Brode un do Fiske, tonkede mäd n Gebed, briek do Brode un roate ze do Jungere, un do Jungere ferdeelden ze an do Ljudene. 37 Un alle eten un wuden sääd. Dan goaderde man do Brokkene Brood ien, do uurblíeuwen wieren, sogen Kúrige ful. 38 Deer wieren fjauerdúzend Monljude, do an dät Mäil deelnúmen hieden, un deer kemen noch Wieuwe un litje Bäidene uurtou.

39 Deerätter soante hie ju hele Skoar ätter Húus wai, steeg in dät Boot oun un fúur in dät Gebied fon Magadan oun.

Dät Teken fon dän Jona +
Das Zeichen des Jona

Mt16 1 Do kemen do Pharisäer un Sadduzäer bie Jesus, uum him uuttouaaskjen. Jo biddeden him: Läit uus n Teken fon dän Hemel sjo. 2 Hie ontwoudede him:

Seeuwends kwede jie: Deer kumt flug Weder, dan die Hemel is rood. 3 Un smäidens kwede jie: Dälig rakt et Stoarm, dan die Hemel is rood un díezig. Dät Uutsjoon fon dän Hemel konnen jie biuurdeelje; man do Tekene fon ju Tied nit. 4 Dut kwode un trjouloze Lid aasket n Teken, man deer skäl him neen uur Teken roat wäide as dät Teken fon dän Jona. Un hie liet ze stounde un geen wäg.

Jesus woarskaut sien Jungere fóar do Pharisäer un Sadduzäer +
Die Warnung vor den Pharisäern und den Sadduzäern

5 Do Jungere fúren ätter ju uur Ouger wai. Man jo hieden ferjeten, Brood meetouníemen. 6 Un Jesus kwaad tou him: Paasjet ap, woarjet jou fóar dän Súurdee fon do Pharisäer un Sadduzäer! 7 Man jo uurlaiden sik dät un kwieden toueenuur: Wie häbe neen Brood meenúmen. 8 As Jesus dät määrkte, do kwaad hie: Jie mäd jou litje Glove, wieruum súurgje jie jou deeruum, dät jie neen Brood häbe? 9 Bigriepe jie altied noch nit? Bisinne jie jou nit ap do fieuw Brode foar do Fieuwdúzend un ook noch deerap, wo fúul Kúrige ful Brood jie wier iengoaderd häbe? 10 Ook nit an do sogen Brode foar do Fjauerdúzend, un wo fúul Kúrige ful Brood jie deer iengoaderd häbe? 11 Wieruum bigriepe jie dan nit, dät iek nit fon Brood boald häbe, as iek tou jou kwaad: Woarjet jou fóar dän Súurdee fon do Pharisäer un do Sadduzäer? 12 Do ferstuden jo, dät hie nit meend hiede, jo skulen sik fóar dän Súurdee woarje, wier man Brood mäd bakt, man fóar dät, wät do Pharisäer un Sadduzäer leerden.

Petrus bikoant sik un Jesus ontwoudet + Das Bekenntnis des Petrus und die Antwort Jesu

13 As Jesus in dät Gebied fon Cäsarea Philippi koom, do fräigede hie sien Jungere: Foar wäl hoolde do Ljudene dän Moanskensúun? 14 Jo kwieden: Oankelde hoolde die foar Johannes dän Deper, uurswälke foar Elija un dan wier uurswälke foar Jeremia of uurs n Profeet. 15 Do kwaad hie tou him: Man jie, foar wäl hoolde jie mie? 16 Simon Petrus ontwoudede: Du bääst die Messias, die Súun fon dän líeuwendige God! 17 Jesus kwaad tou him: Säilig bääst du, Simon Barjona; dan nit Flaask un Bloud häbe die dät epenbeerd, man min Foar in dän Hemel. 18 Man iek tälle die: Du bääst Petrus un ap dusse Rutse skäl iek mien Säärke baue, un do Machte fon ju Underwareld skällen hier nit uurweeldigje. 19 Iek skäl die do Koaie fon dät Hemelriek reke; wät du ap ju Äide bíende skääst, dät skäl ook in dän Hemel búunden weze, un wät du ap ju Äide leze skääst, dät skäl ook in dän Hemel leezd weze. 20 Dan bifuul hie do Jungere, nemens tou tällen, dät hie die Messias waas.

Jesus kändiget sien Lieden un Apstoundenge fon do Dode oun + Die erste Ankündigung von Leiden und Auferstehung

21 Fon dusse Tied oun bigon Jesus, sien Jungere tou ferkloorjen, hie moaste ätter Jerusalem waigunge un fon do Ooldste, do Hogepriestere un do Skriftgeleerde fúul liede; hie skuul doded wäide, man ap dän träde Dai skuul hie fon do Dode wier apstounde. 22 Do noom him Petrus biesiede un skoolt mäd him; hie kwaad: Deer skäl God die fóar biwoarje, Here! Dät dúurt mäd die nit geskjo! 23 Man Jesus troalde sik ume un kwaad tou Petrus: Wäg mäd die, Satan, iek wol die nit moor sjo! Du wolt mie n Been sätte; dan du hääst nit dät in dän Sin, wät God wol, man wät do Moanskene wollen.

Die Jesus ättergunge wol, die skäl sik sälven ferseke + Von Nachfolge und Selbstverleugnung

24 Do kwaad Jesus tou sien Jungere: Die min Junger weze wol, die skäl sik sälven ferseke, sien Krjúus ap sik níeme un mie ätterfoulgje. 25 Dan die sien Líeuwend rädje wol, die skäl et ferljoze; man die sien Líeuwend uum Wille fon mie ferljust, die skäl et winne. 26 Wät hälpt dät n Moanske, wan hie ju hele Wareld wint, man deer sien Líeuwend bie ferljust? Uum wälken Pries kon n Moanske sien Líeuwend wierumekoopje? 27 Die Moanskensúun skäl mäd sien Ängele in ju Heerdelkaid fon sin Foar kume un älke Moanske ferjeelde, so as sien Däide dät fertjoonje. 28 Amen, iek tälle jou: Fon do, do hier stounde, skällen oankelde dän Dood nit liede, bit jo dän Moanskensúun in sien keninglike Macht kumen sjo.

Jesus wädt ferheerdelked + Die Verklärung Jesu

Mt17 1 Säks Dege deerätter noom Jesus Petrus, Jakobus un dän Brúur fon dän

Jakobus, die Johannes hiet, biesiede un latte ze ap n hogen Bíerig. 2 Un hie wuud fóar hiere Ogene ferwondeld; sien Ounsicht ljuchtte as ju Sunne un sien Klodere wuden so stroaljend wiet as dät Ljoacht. 3 Do ferskeen ineens fóar hiere Ogene Mose un Elija un boalden mäd Jesus. 4 Un Petrus kwaad tou him: Here, et is goud, dät wie hier sunt. Wan du wolt, so skäl iek hier trjo Hutten baue, een foar die, een foar Mose un een foar Elija. 5 Noch wilst hie boalde, do smeet n ljuchtende Wulke hiere Skaad ap him, un uut de Wulke ruup n Stämme: Dät is min ljove Súun, die mie swíede bihoaget; ap him skällen jie here.

6 As do Jungere dät heerden, kregen jo grote Nood un smeten sik mäd dät Ounsicht ap ju Grúunde. 7 Do geen Jesus ätter him tou, foatede ze oun un kwaad: Stoundet ap, häbet neen Nood! 8 Un as jo hoogskauden, do segen jo bloot noch Jesus.

9 Wilst jo dän Bíerig andeelstegen, bistoalde him Jesus: Fertället nemens fon dät, wät jie hier blouked häbe, bit die Moanskensúun fon do Dode apsteen is.

Elija skäl kume + Vom Kommen des Elija

10 Do fräigeden him do Jungere: Wieruum kwede do Skriftgeleerde, toueerst moaste Elija kume? 11 Hie ontwoudede: Jee, Elija kumt un hie skäl alles wier tougjuchtebrange. 12 Man iek tälle jou: Elija is al kemen, daach jo häbe him nit koand, man jo häbe mäd him moaked, wät jo man wielen. Juustso skäl ook die Moanskensúun truch dusse Ljudene liede moute. 13 Do ferstuden do Jungere, dät hie fon Johannes dän Deper boalde.

N mounesächtigen Wäänt wädt heeld + Die Heilung eines mondsüchtigen Jungen

14 As jo wierumekemen, do ronnen jo n grote Moanskenskoar toumäite. Do tried n Mon ap Jesus tou, fäl fóar him ap do Kniebele 15 un kwaad: Here, undfíerme die uur min Súun! Hie is mounesächtig un mout sweer liede. Altied wier faalt hie tou t Fjúur of tou t Woater oun. 16 Iek häbe him al ätter dien Jungere waibroacht, man jo kuden him nit heelje. 17 Do kwaad Jesus: O du uunglovig un díezig Lid! Wo loange mout iek noch bie jou weze? Wo loange mout iek jou noch ferdrege? Branget him ätter mie tou! 18 Dan truuide Jesus dän kwode Jeest. Die Jeest ferliet dän Wäänt un die Wäänt waas fon dän Ogenblik oun heeld.

19 As do Jungere mäd Jesus alleen wieren, do kemen jo bie him un fräigeden: Wieruum kuden wie dän kwode Jeest nit uutdrieuwe? 20 Hie ontwoudede: Wiel jou Glove so litjet is. Amen, dät tälle iek jou: Wan jou Glove ook man so groot is as n Musterkoardel, dan skällen jie tou dussen Bíerig kwede: Skikke die fon hier deerwai!, un hie skäl wägskikje. Niks skäl foar jou uunmúgelk weze. 21 Man dusse Oard fon kwode Jeestere kon alleen truch Gebäd un Fäästjen uutdríeuwen wäide.[3]

Jesus kändiget sien Lieden un Apstoundenge foar dät twäide Moal oun + Die zweite Ankündigung von Leiden und Auferstehung

22 As jo in Galiläa touhopewieren, kwaad Jesus tou him: Die Moanskensúun skäl an do Moanskene uutlíeverd wäide, 23 un jo skällen him doodje; man ap dän träde Dai skäl hie wier apstounde. Do wuden jo swíede trúrig.

Ju Tämpelstjúur wädt bitoald + Die Zahlung der Tempelsteuer

24 As Jesus un do Jungere ätter Kafarnaum waikemen, genen do Monljude, do ju Tämpelstjúur ienbeerden, ätter Petrus tou un fräigeden him: Bitoalt jou Meester ju Dubbeldrachme nit? 25 Hie ontwoudede: Daach! As hie dan in t Húus oungeen, do koom him Jesus mäd ju Fräige toufóar: Wät meenst du, Simon, fon wäl do Keninge fon dusse Wareld Tol un Stjúren ienbere? Fon hiere oaine Súne of fon do uur Ljudene? 26 As Petrus ontwoudede: Fon do uur Ljudene!, do kwaad Jesus tou him: Deeruum sunt do Súne fräi. 27 Man dät wie nemens äärgerje, gunge ätter dät Meer wai un smit ju Ongel uut; dän eerste[4] Fisk, dän du ätter buppen hoalst, skääst du níeme un him dän Bäk epenmoakje, un du skääst n Fjauerdrachmenstuk fíende. Dät dou do Monlude as Stjúur foar mie un foar die.

Die Grootste in dät Hemelriek + Der Größte im Himmelreich

Mt18 1 In ju Úre kemen do Jungere bie Jesus un fräigeden: Wäl is in dät Hemelriek die Grootste? 2 Do ruup hie n Bäiden ätter sik tou, stoalde et midde moank him 3 un kwaad: Amen, dät tälle iek jou: Wan jie nit umekíere un so as do Bäidene wäide, konnen jie nit in dät Hemelriek ounkume. 4 Die so litjet weze kon as dut Bäiden, die is in dät Hemelriek die Grootste. 5 Un die so n Bäiden uum Wille fon mie apnimt, die nimt mie ook ap.

Jesus woarskaut: Läitet jou niks Kwodes ounskeende + Warnung vor Verführung

6 Die aan fon dusse Litje, do an mie leeuwe, wät Kwodes ounskoandt, foar dän waas et beter, wan hie mäd n Määlnesteen uum dän Hoals in ju jope See fersoankt wude. 7 Wee ju Wareld, ju uus ferladt! Ferledengen mout et wäil reke; daach wee dän Moanske, die ze ferskeeldet. 8 Wan dien Hounde of din Fout die wät Kwodes ounskoandt, dan hau ze ou un smit ze wäg! Dät is beter foar die, dät du homeld of loom in dät Líeuwend ounroakest, as dät du mäd two Hounde un twäin Fäite tou dät eeuwige Fjúur ounsmíeten wädst. 9 Un wan die dien Oge wät Kwodes ounskoandt, dan rit et uut un smit et wäg! Dät is beter foar die, dät du eenoged in dät Líeuwend ounroakest, as dät du mäd two Ogene in dät Fjúur fon ju Hälle ounsmíeten wädst.

Ju Bíelde fon dät ferläddene Skäip + Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

10 Woarjet jou deerfóar, aan fon dusse Litje tou minoachtjen! Dan iek tälle jou: Hiere Ängele in dän Hemel sjo altied dät Ounsicht fon min hemelske Foar. 11 Dan die Moanskensúun is kemen, uum dät tou rädjen, wät ferlädden is. 12 Wät mene jie? Wan aan hunderd Skäipe häd un een fon him sik ferdwäält, läit hie nit do njúgen-unnjúgentig ap do Bíerige bäte un säkt dät ferdwälene? 13 Un wan hie et findt, - amen, iek tälle jou: Hie fraut sik uur dut ene moor as uur do njúgenunnjúgentig, do sik nit ferdwälen häbe. 14 So wol ook jou hemelske Foar nit, dät aan fon dusse Litje ferlädden gungt.

Wo man sin Brúur tougjuchtewist un dät Gebäd in ju Meente + Zurechtweisung und Gebet in der Gemeinde

15 Wan din Brúur sändiget, dan gunge ätter him wai un wis him under fjauer Ogene tougjuchte. Heert hie ap die, so hääst du din Brúur wierumewonnen. 16 Man heert hie nit ap die, so nim aan of twäin Monljude mee, dan älke Seke mout truch do Woude fon twäin of träi Tjugen undskeden wäide. 17 Heert hie ook ap dusse nit, dan tälle dät ju Meente. Man heert hie ap ju Meente nit, dan läit him foar die as n Hedenmon of n Tolner weze. 18 Amen, iek tälle jou: Alles, wät jie ap ju Äide bíende skällen, dät skäl ook in dän Hemel búunden weze, un alles, wät jie ap ju Äide leze skällen, dät skäl ook in dän Hemel leezd wäide.

19 Färe tälle iek jou: Alles, wier twäin fon jou ap ju Äide menelk uum bidje, skällen jo fon min hemelske Foar ferkriege. 20 Dan wier twäin of träi in min Nome fergoaderd sunt, deer bän iek midde moank him.

Fon ju Ferjeeuwenge. Ju Bíelde fon dän hädde Skeeldaasker + Von der Vergebung. Das Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger

21 Do tried Petrus ätter him tou un fräigede: Here, wo oafte mout iek min Brúur ferjeeuwe, wan hie sik juun mie fersändiget? Sogenmoal? 22 Jesus kwaad tou him: Nit sogenmoal, man sogenunsogentigmoal.

23 Mäd dät Hemelriek is dät deeruum so as mäd n Kening, die bisloot, fon sien Tjoonste Rekenskup tou ferloangjen. 24 As hie nu mäd dät Ourekenjen bigon, broachte man aan ätter him tou, die him tjoondúzend Tallänte skeeldig waas. 25 Man wiel hie dät Jeeld nit wierumebitoalje kude, bifuul die Here, him mäd Wieuw un Bäidene un alles, wät hie bisiet, tou ferkoopjen un so ju Skeeld tou biglieken. 26 Do fäl die Tjoner fóar him ap do Kniebele un biddede him: Häbe daach Gedúur mäd mie! Iek skäl die alles wierumebitoalje. 27 Die Here hied Meelieden mäd dän Tjoner, liet him gunge un skoankte him ju Skeeld. 28 As nu die Tjoner ätter buten waigeen, driep hie n uur Tjoner fon sin Here, die him hunderd Denare skeeldig waas. Hie pakkede him oun, wäärgede him un ruup: Bitoale mie dät, wät du mie skeeldig bääst! 29 Do fäl die uur

fóar him deel un smeekte him oun: Häbe Gédúur mäd mie! Iek skäl et die wierume-bitoalje. 30 Man hie wiel nit, un hie geen wäg un liet him in ju Häftenze ounsmiete, bit hie bitoald hiede, wät hie skeeldig waas. 31 As do uur Tjoonste dät segen, do wieren jo swíede bidrouved; jo genen ätter hiere Tjoonsthere wai un bigjuchtten him alles, wät geskäin waas. 32 Do liet him sin Here roupe un kwaad tou him: Du eeländige Tjoner! Iek häbe die dien hele Skeeld ättersäin, wiel du mie so ounsmeked hääst. 33 Hiest du nit ook mäd dän, die menelk mäd die in min Tjoonst stoant, ook Meelieden häbe moast, so as iek mäd die Meelieden hiede? 34 Un sin Here wuud swíede grimmig un uurroate him an do Boulsknjuchte, bit hie ju hele Skeeld bitoald hiede. 35 Juustso skäl min hemelske Foar älk fon jou bihondelje, die sin Brúur nit mäd sien hele Haat ferjäft.

Jesus lukt ätter Judäa wai + Aufbruch nach Judäa

Mt19 1 As Jesus mäd sien Pretenjen tou Eende waas, do ferliet hie Galiläa un look in dät Gebied fon Judäa uursiede fon dän Jordan oun. 2 Fúul Moanskene foulgeden him deerwai un hie heelde ze.

Fon ju Ächte, ju Ächteskedenge un dät Líeuwend bute ju Ächte + Von Ehe, Ehescheidung und Ehelosigkeit

3 Do kemen do Pharisäer bie him, do him ferstrikje wielen, un fräigeden: Dúurt man uut dän ene of dän uur Grúund sik fon sien Wieuw skede? 4 Jesus ontwoudede: Häbe jie nit lezen, dät die Skäpper do Moanskene fon Bigin oun as Mon un Wieuw moaked häd 5 un dät hie kweden häd: Deeruum skäl die Mon Foar un Múur ferläite un sik an sien Wieuw bíende, un do twäin skällen een Flaask weze? 6 Jo sunt deeruum nit moor twäin, man aan. Man wät God ferbúunden häd, dät dúurt die Moanske nit skede. 7 Do kwieden jo tou him: Wo kumt et, dät Mose dan foarskríeuwen häd, dät man dät Wieuw n Skedengebräif dwo mout, wan man sik skede wol? 8 Hie ontwoudede: Alleen wiel jie so hädhatig sunt, häd Mose jou tousteen, jou fon jou Wieuwe tou skeden. Bie dän Bigin waas dät nit so. 9 Iek tälle jou: Die sik fon sien Wieuw skadt, ook wan neen Gefaal fon Uurspil foarlait, un uurs een hilket, die bigungt Ächtebreek.

10 Do kwieden do Jungere tou him: Wan dät sik mäd dän Mon in ju Ächte so biseket, dan is et nit goud, wan man hilket. 11 Jesus kwaad tou him: Nit alle konnen sik dut Woud bigriepe, man alleen do, an do et roat is. 12 Dan dät is so: Monige kume so ap de Wareld, dät jo fon ju Bäide oun in neen Ächte ounpaasje, monige sunt fon uur Moanskene so moaked, dät jo foar ju Ächte niks doogje, un uurswälke häbe sik sälven so moaked, dät jo foar ju Ächte nit tou häben sunt - uum Wille fon dät Hemelriek. Die dät bigriepe kon, läit him dät bigriepe!

Ju Sainenge fon do Bäidene + Die Segnung der Kinder

13 Do broachte man Bäidene ätter him tou, dät hie him do Hounde aplaide un foar him bedede. Man do Jungere wezen do Ljudene groaf ou. 14 Daach Jesus kwaad: Läitet do Bäidene bie mie kume; hooldet ze nit deerfon ou! Dan sukke Moanskene as do heert dät Hemelriek. 15 Dan laide hie him do Hounde ap un look färe.

Fon Riekdum un fon do, do ätterkume skällen + Von Reichtum und Nachfolge

16 Deer koom n Mon bie Jesus un fräigede: Meester, wät mout iek Goudes dwo, uum dät eeuwige Líeuwend tou winnen? 17 Hie ontwoudede: Wät fräigest du mie ätter dät Goude? Aan alleen is „die Goude". Man wan du dät Líeuwend biräkke wolt, so hoolde die an do Gebode! 18 Do fräigede hie him: Wälke? Jesus ontwoudede: Du skääst nit doodje, du skääst nit uurhúurje, du skääst nit stele, du skääst naan falsken Eed swere; 19 ere Foar un Múur! Un: Du skääst din Naiste ljoof häbe so as die sälven! 20 Die junge Mon ontwoudede him: Alle dusse Gebode häbe iek bifoulged. Wät failt mie nu noch? 21 Jesus ontwoudede him: Wan du fulkemen weze wolt, gunge wai, ferkope dien Oaindum un reke dät Jeeld an do Äärme; so skääst du n Skät in dän Hemel aphoped häbe, die Bistound häbe skäl; dan kum un foulge mie ätter. 22 As die junge Mon dät heerde, geen hie trúrig wäg; dan hie hied n groot Fermúgen.

23 Do kwaad Jesus tou sien Jungere: Amen, dät tälle iek jou: N Rieken skäl bloot mäd Moite in dät Hemelriek ounkume. 24 Noch insen tälle iek jou: Eer gungt n Kameel truch n Näddeloge, as dät n Rieken in dät Riek Goddes ounroaket. 25 As do Jungere dät heerden, fersätten jo sik un kwieden: Wäl kon dan noch rädded wäide? 26 Jesus skaude ze oun un kwaad tou him: Foar Moanskene is dät uunmúgelk, man foar God is alles múgelk.

Die Loon fon dät Ätterfoulgjen + Der Lohn der Nachfolge

27 Do ontwoudede Petrus: Du waast, wie häbe alles ferläiten un sunt die ättergeen. Wät skällen wie deerfoar kriege? 28 Jesus ontwoudede do Jungere: Amen, iek tälle jou: Wan ju Wareld näi moaked wädt un die Moanskensúun ap dän Keningsstoul fon ju Heerdelkaid sitte gungt, skällen jie, do jie mie ätterfoulged sunt, ap twelig Keningsstoule sitte un do twelig Stomme Israels gjuchte. 29 Un älk, die uum Wille fon min Nome Húze of Brúre, Sustere, Foar, Múur, Bäidene of Äkkere ferläiten häd, skäl deer dät Hunderdfooldige foar ferkriege un dät eeuwige Líeuwend winne. 30 Man fúul, do nu do Eerste sunt, skällen dan do Lääste weze, un do Lääste skällen do Eerste weze.

Ju Bíelde fon do Oarbaidere in dän Wienbíerig + Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg

Mt20 1 Dan mäd dät Hemelriek is dät so as mäd n Húushere, die smäidens ädder

tou sien Húus uutgeen, uum Oarbaidere foar sin Wienbíerig antouhíeren. 2 Hie enigede sik mäd do Oarbaidere ap aan Denar foar dän Dai un soante ze in sin Wienbíerig oun. 3 Uum ju träde Úre geen hie wier ap dät Määrked un saag uur Ljudene deer stounden, do neen Oarbaid hieden. 4 Hie kwaad tou him: Gunget ook jie in min Wienbíerig oun! Iek skäl jou dwo, wät gjucht is. 5 Un jo genen deerwai. Uum ju säkste un uum ju njúgende Úre geen die Búur wier ap dät Määrked un died juustso, as hie dät eer däin hiede. 6 As hie nu uum ju alfde Úre noch insen waigeen, do driep hie wier oankelde, do deer umetoustuden. Hie kwaad tou him: Wät stounde jie hier dän hele Dai loai umetou? 7 Jo ontwoudeden: Nemens häd uus anhíerd. Do kwaad hie tou him: Gunget ook jie in min Wienbíerig oun! 8 As et nu Eeuwend wuden waas, kwaad die Here fon dän Wienbíerig tou sin Ferwoarder: Roup do Oarbaidere touhope, un bitoale him hiere Loon uut, un bitoale as Eerste do, do as Lääste kemen sunt, un bitoale as Lääste do, do as Eerste kemen sunt. 9 Do kemen do Monljude, do hie uum ju alfte Úre anhíerd hiede, un älk ferkreeg aan Denar. 10 As dan do Eerste an Túur wieren, leeuwden jo, dät jo moor kriege skulen. Man ook jo ferkregen man aan Denar. 11 Do bigonnen jo, uur dän Húushere tou gnurjen, 12 un kwieden: Dusse Lääste häbe bloot een Úre oarbaided, un du hääst ze uus gliekstoald; man wie häbe dän hele Dai uur ju Läst fon ju Oarbaid un ju Hatte häide moast. 13 Do ontwoudede hie aan fon him: Min Frjúund, die geskjugt neen Uungjucht. Hääst du nit aan Denar mäd mie oumoaked? 14 Nim dien Jeeld un gunge! Iek wol dän Lääste juustso fúul reke as die. 15 Dúur iek mäd dät, wät mie heert, nit dät dwo, wät iek wol? Of bääst du ougunstig, wiel iek juun do uur ook goudig bän? 16 So skällen do Lääste do Eerste weze un do Eerste do Lääste, dan fúul sunt rúpen, man deer wäide heel min uutkädden.

Jesus ferkändiget sien Lieden un Apstoundenge foar dät träde Moal + Die dritte Ankündigung von Leiden und Auferstehung

17 As Jesus ätter Jerusalem uumhooglook, noom hie underwaiens do twelig Jungere biesiede un kwaad tou him: 18 Wie gunge nu ätter Jerusalem uumhoog; deer skäl die Moanskensúun an do Hogepriestere un do Skriftgeleerde uutlíeverd wäide; jo skällen him tou Dode feruurdeelje 19 un do Hedenljude uurreke, dät hie ferspotted, uutpietsked un krjúsiged wädt; man ap dän träde Dai skäl hie apstounde.

Fon Herene un Tjoonste + Von Herren und Dienern

20 Domoals koom dät Wieuw fon dän Zebedäus mäd hiere Súne bie Jesus un fäl fóar him deel, wiel ju him uum wät bidje wiel. 21 Hie fräigede hier: Wät wolt du? Ju ontwoudede: Tälle mie tou, dät mien bee Súne in dien Riek gjuchts un links ieuwenske die sitte dúren. 22 Jesus ountwoudede un kwaad tou hier: Jie wíeten nit, wier jie uum bidje. Konnen jie dän Síelik drinke, dän iek drinke skäl? Jo kwieden tou him: Wie konnen dät. 23 Do ont-

woudede hie him: Jie skällen min Síelik drinke; daach ju Stede tou mien gjuchte Hounde un tou mien linke Hounde häbe nit iek toutoudelen; deer skällen do sitte, foar do min Foar dusse Steden bistämd häd.

24 As do tjoon uur Jungere dät heerden, wuden jo uur do bee Brúre swíede lälk. 25 Do ruup Jesus ze ätter sik tou un kwaad: Jie wíeten, dät do Loundherene hiere Foulkere deeltwinge un do Mächtige hiere Macht uur do Moanskene misbruke. 26 Bie jou skäl et nit so weze, man die bie jou groot weze wol, die skäl jou Tjoner weze, 27 un die bie jou die Eerste weze wol, die skäl jou Sklove weze. 28 Dan ook die Moanskensúun is nit kemen, uum sik tjoonje tou läiten, man uum tou tjoonjen un sien Líeuwend waitoureken as Lezene foar fúul Moanskene.

Jesus heelt twäin Blíende bie Jericho + Die Heilung von zwei Blinden bei Jericho

29 As jo Jericho ferlieten, do foulgede Jesus n grote Moanskenskoar ätter. 30 Man an ju Sträite sieten twäin Blíende, un as jo heerden, dät Jesus foarbiekoom, do rupen ze fääl: Here, Súun Davids, undfíerme die uur uus! 31 Man do Ljudene wuden lälk un bifulen ze tou swiegjen. Man jo skreeuwden noch fäller: Here, Súun Davids, undfíerme die uur uus! 32 Jesus bleeuw stounden, ruup ze ätter sik tou un kwaad: Wät skäl iek foar jou dwo? 33 Jo ontwoudeden: Here, wie moaten, dät uus Ogene ependäin wäide. 34 Do hied Jesus Meelieden mäd him un biräpte hiere Ogene. In dän glieke Ogenblick kuden jo wier sjo, un jo foulgeden him ätter.

Jesus lukt in Jerusalem oun + Der Einzug in Jerusalem

Mt21 1 As Jesus mäd sien Ljudene tichter bie Jerusalem koom un ätter Betfage an dän Ouljebíerig wailook, soante hie twäin Jungere foaruut 2 un kwaad tou him: Gunget in dät Täärp oun, dät fóar jou lait; deer skällen jie n Íezelmäre anbúunden fíende un n Fole bie hier. Bíendet hier loos un branget hier ätter mie tou! 3 Un wan die ene of uur jou anboalt, dan kwedet: Die Here bruukt hier, man hie lät hier boalde wierumebrange. 4 Dät is geskäin, dät dät uutkoom, wät truch dän Profeet kweden wuden is:

5 Tället ju Dochter Zion: Sjug, din Kening kumt bie die: Hie is fredelk un hie ridt ap n Íezelmäre un ap n Fole, dät Junge fon n Lästdíert.

6 Do Jungere genen wai un dieden dät, wät Jesus him bistoald hiede. 7 Jo broachten ju Íezelmäre un dät Fole, laiden hiere Klodere ap hier, un hie geen deerap sitte. 8 Fúul Moanskene spratten hiere Klodere ap ju Sträite uut, uurswälke sneden Twiege fon do Bome ou un strauden ze ap dän Wai. 9 Man do Ljudene, do fóar him waigenen un do him ätterfoulgeden, rupen: Hosanna dän Súun Davids! Gesaind is hie, die kumt in dän Nome fon dän Here. Hosanna in ju Hachte!

10 As hie in Jerusalem ounlook, do roakede ju hele Stääd in Aprúur, un man fräi-

gede: Wäl is dät? 11 Do Ljudene kwieden: Dät is die Profeet Jesus uut Nazaret in Galiläa.

Die Tämpel wädt skeend + Die Tempelreinigung

12 Jesus geen in dän Tämpel oun un dreeuw alle Hondlere un Kopere tou dän Tämpel uut; hie stiet do Diske fon do Jeeldwikslere un do Buden fon do Dúvenhondlere ume 13 un kwaad: In ju Skrift stoant:

Mien Húus skäl n Húus fon dät Gebäd weze. Man jie moakje deer n Roverhol uut.
14 In dän Tämpel kemen Lome un Blíende bie him un hie heelde ze. 15 As nu do Hogepriestere un do Skriftgeleerde do Wundere segen, do hie diede, un do Bäidene in dän Tämpel roupen heerden: Hosanna dän Súun fon David!, do wuden jo ferträitelk 16 un kwieden tou him: Heerst du, wät jo roupe? Jesus ontwoudede him: Jee, iek here dät. Häbe jie nooit lezen: Uut ju Mule fon do Bäidene un Sugelinge winst du die Lof? 17 Un hie liet ze stounde un geen tou ju Stääd uut ätter Betanien wai; deer uurnoachtede hie.

N Fiegenboom wädt ferflouked + Die Verfluchung eines Feigenbaums

18 As hie smäidens in ju Stääd wierumegeen, hied hie Smoacht. 19 Do saag hie an dän Wai n Fiegenboom un geen ap him tou, man hie foont deer man Bledere an. Do kwaad hie tou him: Bit in alle Eeuwigaid skäl neen Frucht moor an die woakse. Un die Fiegenboom ferdrugede ap ju Stede.

20 As do Jungere dät segen, do fräigeden jo heel ferwunderd: Wo kuud die Fiegenboom so ineens ferdruugje? 21 Jesus ontwoudede him: Amen, dät tälle iek jou: Wan jie Glove häbe un nit twieuwelje, dan skällen jie nit alleen dät fulbrange, wät iek mäd dän Fiegenboom däin häbe; ook wan jie tou dussen Bíerig kwede: Tille die uumhoog un stäite die in ju See oun!, so skäl et geskjo. 22 Un alles, wier jie in t Gebäd uum bidje, skällen jie ferkriege, wan jie man leeuwe.

Ju Fräige ätter ju Fulmacht fon Jesus + Die Frage nach der Vollmacht Jesu

23 As hie in dän Tämpel oungeen un deer leerde, do kemen do Hogepriestere un do Ooldste fon dät Foulk bie him un fräigeden: Mäd wälker Gjucht dääst du dät aal? Wäl häd die deer ju Fulmacht tou roat?
24 Jesus ontwoudede him: Ook iek wol jou n Fräige stale. Wan jie mie deerap ontwoudje, dan skäl iek jou kwede, mäd wälker Gjucht iek dät dwo. 25 Wier stommede ju Depenge fon dän Johannes häär? Fon dän Hemel of fon do Moanskene? Do uurlaiden jo sik dät un kwieden toueenuur: Wan wie ontwoudje: Fon dän Hemel!, so skäl hie tou uus kwede: Wieruum häbe jie him dan nit leeuwd? 26 Man wan wie ontwoudje: Fon do Moanskene!, dan mouten wie uus fóar do Ljudene freezje; dan alle hoolde Johannes foar n Profeet. 27 Deeruum ontwoudeden jo Jesus: Wie wíeten et nit. Do ontwoudede hie: Dan tälle iek jou ook nit, mäd wälker Gjucht iek dät aal dwo.

Ju Bíelde fon do uunglieke Súne + Das Gleichnis von den ungleichen Söhnen

28 Wät mene jie? N Mon hied twäin Súne. Hie geen ätter dän eerste wai un kwaad: Min Súun, gunge wai un oarbaide dälig in dän Wienbíerig! 29 Hie ontwoudede: Jee, Here!, man hie geen deer nit wai. 30 Do geen hie ätter dän twäide Súun wai un kwaad tou him dätsälge. Die twäide Súun ontwoudede: Iek wol nit. Man leter gjoude him dät un hie geen daach wai. 31 Wäl fon do bee häd dän Wille fon sin Foar ferfuld? Jo ontwoudeden: Die twäide: Do kwaad Jesus tou him: Amen, dät tälle iek jou: Tolnere un Meenwieuwe roakje eer in dät Riek Goddes oun as jie. 32 Dan Johannes is kemen, uum jou dän Wai fon ju Gjuchtfäidigaid tou wiezen, un jie häbe him nit leeuwd; man do Tolnere un do Meenwieuwe häbe him leeuwd: Jie häbe et blouked, un daach häbe jie nit bigjúsiged un him nit leeuwd.

Ju Bielde fon do kwode Wienbíerigshíerdere + Das Gleichnis von den bösen Weinbergspächtern

33 Heret noch n uur Bíelde: Deer waas n Húushere, die laide n Wienbíerig an, look deer rundumetou n Richeläi, spitte n Wienprässe uut un baude n Touden. Dan ferhíerde hie dän Wienbíerig an Wienbúren un raizede ätter n uur Lound wai. 34 As nu ju Adentied koom, soante hie sien Knjuchte ätter do Wienbúren wai, uum sien Andeel an do Fruchte hoalje tou läiten. 35 Man do Wienbúren grepen sik sien Knjuchte; dän eerste ferhäuwen jo, dän twäide broachten jo ume, n träden stenigeden jo. 36 Do soante hie uur Knjuchte, moor as dät eerste Moal; mäd him dieden do Wienbúren et juustso. 37 Toulääst soante hie sin Súun deerwai; dan hie toachte: Fóar min Súun skällen jo Eerhaftigaid häbe. 38 As do Wienbúren dän Súun segen, kwieden jo toueenuur: Dät is die Äärvníemer. Kumet, wie wollen him doodje, dät wie sien Oaindum äärvje. 39 Un jo grepen him, smeten him tou dän Wienbíerig uut un broachten him ume. 40 Wan nu die Oainer fon dän Wienbíerig kumt: Wät skäl hie mäd sukke Wienbúren dwo? 41 Jo kwieden tou him: Hie skäl dät Líeuwend fon dusse kwode Moanskene n kwood Eende sätte un dän Wienbíerig an uur Wienbúren ferhíere, do him do Fruchte oulíeverje, wan et so wíed is.

42 Un Jesus kwaad tou him: Häbe jie nooit in ju Skrift lezen: Die Steen, dän do Múurljude fersmíeten häbe, die is tou dän Houksteen wuden; dät häd die Here fulbroacht, fóar uus Ogene geskaag dut Wunder? 43 Un die ap dussen Steen faalt, die skäl uuteenuur fljoge; man dän, ap dän die Steen faalt, skäl hie stukkengruuzje. 44[5] Deeruum tälle iek jou: Dät Riek Goddes skäl jou wägnúmen un an n Foulk uurroat wäide, dät do Fruchte, do man ferwachtet, brangt.

45 As do Hogepriestere un do Pharisäer sien Bíelden heerden, määrkten jo, dät hie fon him boalde. 46 Jo hieden him jädden aphoalje läiten; man jo frezeden sik fóar do Ljudene, wiel alle him foar n Profeet hielten.

Ju Bíelde fon dät keninglike Wärskupsmäil + Das Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahl

Mt22 1 Jesus fertälde him noch n uur Bíelde: 2 Mäd dät Hemelriek is dät so as mäd n Kening, die ju Wärskup fon sin Súun uutgjuchtte. 3 Hie soante sien Tjoonste uut, uum do Jääste, do hie uutnodiged hiede, atter ju Wärskup wairoupe tou läiten. Man jo wielen nit kume. 4 Do soante hie noch insen Tjoonste un bistoalde him: Tället do Jääste: Mien Mäil is kloor, do Oksen un dät Maastfäi sunt sloachted, alles is kloor. Kumet ap ju Wärskup! 5 Man jo súurgeden sik nit deeruum, dan die ene geen ap sin Äkker, die uur in sin Winkel oun, 6 un uurswälke fällen uur sien Tjoonste häär, mishondelden ze un broachten ze ume. 7 Do wuud die Kening grimmig; hie soante sien Heer, liet do Moardnere waigjuchte un hiere Stääd in Stenebäälte un Ääske läze. 8 Dan kwaad hie tou sien Tjoonste: Dät Wärskupsmäil is kloor, man do Jääste wieren et nit wäid, nodiged tou wäiden. 9 Gunget deeruum ätter buten ap do Sträiten un ledet alle, do jie drepe, ap ju Wärskup ien. 10 Do Tjoonste genen ätter buten ap ju Sträite un hoalden alle bieëenuur, do jo driepen, Kwode un Goude, un die Sääl wuud mäd Jääste ful. 11 As jo sitte geen wieren un die Kening binnekoom, uum sik do Jääste ountousjoon, määrkte hie under him n Mon, die neen Wärskupswäiden druug. 12 Hie kwaad tou him: Min Frjúund, wo kuust du hier sunder Wärskupswäiden ferskiene? Deer wiste die Mon niks ap tou kweden. 13 Do bifuul die Kening sien Tjoonste: Bíendet him Hounde un Fäite un smietet him ätter buten in ju Tjuustergaid oun! Deer skäl hie huulje un mäd do Tuske gnasterje. 14 Dan fúul Moanskene sunt rúpen, man do minste wäide uutkädden.

Ju Fräige ätter ju Stjúur fon dän Kaizer + Die Frage nach der kaiserlichen Steuer

15 Tou ju Tied kemen do Pharisäer touhope un bisloten, Jesus mäd n Fräige tou ferstrikjen. 16 Jo bistoalden hiere Jungere, touhope mäd do Meestoundere fon dän Herodes, ätter him waitougungen un tou kweden: Meester, wie wíeten, dät du altied ju Weerhaid kwädst un weerhaftig dän Wai Goddes leerst, un du lätst die fon nemens deerfon ouhoolde; dan du fräigest nit ätter dät Ounsjoon fon do Moanskene. 17 Deeruum tälle uus: Is et ätter dien Menenge touläiten, dän Kaizer Stjúur tou bitoaljen, of nit? 18 Man Jesus koande, dät jo Kwodes in dän Sin hieden un kwaad: Jie Fienbalere, wieruum wollen jie mie ferstrikje? 19 Wiezet mie dät Jeeldstuk, wier jie jou Stjúren mäd bitoalje! Do hielten jo him n Denar wai. 20 Do fräigede hie ze: Wäls Bíelde un Apskrift is dät? 21 Jo ontwoudeden: Dät is ju Bíelde fon dän Kaizer. Do kwaad hie tou him: So reket dän Kaizer, wät dän Kaizer heert, un God, wät God heert. 22 As jo dät heerden, do wieren jo swíede ferwunderd, troalden sik ume un genen fout.

Ju Fräige ätter ju Apstoundenge fon do Dode + Die Frage nach der Auferstehung der Toten

23 Ap dänsälge Dai kemen oankelde fon do Sadduzäer bie Jesus, do biweerden, et roate neen Apstoundenge fon do Dode. Jo fräigeden him: 24 Meester, Mose häd kweden: Wan n Mon stäärft, sunder Bäidene tou häben, dan skäl sin Brúur dät Wieuw fon dän Dode hilkje un sin Brúur Ätterkumere bisúurgje. 25 Bie uus líeuweden insen sogen Brúre. Die eerste hilkede un stoorf, un wiel hie neen Ätterkumere hiede, liet hie sien Wieuw sin Brúur bäte, 26 juustso die twäide un die träde un dan alle bit tou dän sogende. 27 As Lääste fon do aal stoorf dät Wieuw. 28 Wäls Wieuw skäl ju bie ju Apstoundenge fon do Dode weze? Alle sogen häbe hier daach as Wieuw heeuwed. 29 Jesus ontwoudede him: Jie fersjo jou; jie kanne noch ju Skrift noch ju Macht Goddes. 30 Dan ätter ju Apstoundenge fon do Dode skällen do Moanskene nit moor hilkje, dan jo skällen weze so as do Ängele in dän Hemel. 31 Häbe jie dan nit lezen, wät God jou uur ju Apstoundenge fon do Dode mäd dusse Woude kweden häd: 32 Iek bän die God fon Abraham, die God fon Isaak un die God fon Jakob? Hie is daach nit die God fon do Dode, man die God fon do Líeuwjende. 33 As dät Foulk dät heerde, do waas et uur sien Lere ferwunderd.

Ju Fräige ätter dät wichtigste Gebod + Die Frage nach dem wichtigsten Gebot

34 As do Pharisäer heerden, dät Jesus do Sadduzäer tussed hiede, kemen jo bie him touhope. 35 Aan fon him, n Skriftgeleerden, wiel him ap ju Prouve stale un fräigede him: 36 Meester, wälker Gebod in ju Wätte is dät wichtigste? 37 Jesus ontwoudede him: Du skääst dän Here, din God, ljoof häbe mäd dien hele Haat, mäd dien hele Sele un mäd aal dien Toachten. 38 Dät is dät wichtigste un eerste Gebod. 39 Juustso wichtig is dät twäide: Du skääst din Naiste ljoof häbe as die sälven. 40 An dusse bee Gebode honget ju hele Wätte touhope mäd do Profete.

Ju Fräige ätter dän Messias + Die Frage nach dem Messias

41 Deerätter fräigede Jesus do Pharisäer, do bie him fergoaderd wieren: 42 Wät toanke jie uur dän Messias? Wäls Súun is hie? Jo ontwoudeden him: Die Súun fon David. 43 Hie kwaad tou him: Wo kon him dan David, fon dän Jeest Goddes ferljucht, „Here“ namme? Dan hie kwädt: 44 Die Here kwaad tou min Here: Gunge tou mien gjuchte Hounde sitte un iek läze die dien Fäinde under do Fäite. 45 Wan David him „Here“ namt, wo kon hie dan Davids Súun weze? 46 Nemens kuud him deer wät ap ontwoudje, un fon dussen Dai oun wogede sik nemens moor, him n Fräige tou stalen.

Kloage uur do Skriftgeleerde un do Pharisäer + Klage über die Schriftgelehrten und Pharisäer

Mt23 1 Do boalde Jesus mäd dät Foulk un mäd sien Jungere 2 un kwaad: Do Skriftgeleerde un do Pharisäer sunt ap dän Stoul fon dän Mose sitte geen. 3 Dwooët un bifoulgjet deeruum alles, wät jo jou kwede, man gjuchtet jou nit ätter dät, wät jo dwo; dan jo bale bloot, man jo dwo sälven nit, wät jo kwede. 4 Jo snúurje swere Läste touhope un läze ze do Moanskene ap do Skuldere, man jo wollen sälven naan Finger räppe, uum dosälge Läste tou dregen. 5 Alles, wät jo dwo, dwo jo bloot, dät do Moanskene et sjo: Jo moakje hiere Gebädsgjomen breed un do Kwaste an hiere Wäidene loang, 6 bie älke Wärskup moaten jo buppeape un in ju Synagoge altied foare sitte, 7 un ap do Sträiten un Ploatse läite jo sik jädden gräitje un fon do Ljudene Rabbi (Meester) namme.

8 Man jie skällen jou nit Rabbi namme läite; dan bloot aan is jou Meester, man jie aal sunt Brúre. 9 Ook skällen jie nemens ap ju Äide jou Foar namme; dan bloot aan is jou Foar, die in dän Hemel is. 10 Ook skällen jie jou nit Meester namme läite; dan bloot aan is jou Meester, Christus. 11 Die Grootste fon jou skäl jou Tjoner weze. 12 Dan die sik sälven ferhoget, die skäl ferníederd wäide, un die sik sälven ferníedert, die skäl ferhoged wäide.

13 Wee jou, jie Skriftgeleerde un Pharisäer, jie Fienbalere! Jie ferslute do Moanskene dät Hemelriek: Jie sälven gunge deer nit oun; man jie läite ook nit do oungunge, do deer oungunge wollen. 14 Wee jou, jie Skriftgeleerde un Pharisäer, jie Fienbalere! Jie brange do Wíedewieuwe uum hiere Húze un moakje loange, skienhelige Gebede. Deeruum skäl dät Uurdeel, dät jou ferwachtet, uum so hädder weze.[6]

15 Wee jou, jie Skriftgeleerde un Pharisäer, jie Fienbalere! Jie luke uur Lound un See, uum aan oankelden Moanske foar jou Glove tou winnen; un wan hie wonnen is, dan moakje jie him tou n Súun fon ju Hälle, die dubbeld so kwood is as jie sälven.

16 Wee jou, jie sunt blíende Ledere! Jie kwede: Wan aan bie dän Tämpel sweert, so is dät naan Eed; man die bie t Gould fon dän Tämpel sweert, die is an sin Eed búunden. 17 Jie blíende Gäkke! Wät is wichtiger: dät Gould of die Tämpel, die dät Gould eerst helig moaket? 18 Ook kwede jie: Wan aan bie dät Oalter sweert, so is dät naan Eed; man die bie dät Offer sweert, dät ap dät Oalter lait, die is an sin Eed búunden. 19 Jie Blíende! Wät is wichtiger: dät Offer of dät Oalter, dät dät Offer eerst helig moaket? 20 Die bie dät Oalter sweert, die sweert bie dät Oalter un bie aal dät, wät deerap lait. 21 Un die bie dän Tämpel sweert, die sweert bie him un bie dän, die deeroane woont. 22 Un die bie dän Hemel sweert, die sweert bie dän Keningsstoul Goddes un bie dän, die deerap sit.

23 Wee jou, jie Skriftgeleerde un Pharisäer, jie Fienbalere! Jie reke ju Tegede fon Minte, Dil un Komien un uurslo dät Wichtigste in ju Wätte: Gjuchtfäidigaid, Wookhatigaid un Trjoue. Man mout dät ene dwo, sunder dät uur tou läiten. 24 Blíende Ledere sunt jie: Jie síeuwje Mägen uut un fersluke Kamele.

25 Wee jou, jie Skriftgeleerde un Pharisäer, jie Fienbalere! Jie hoolde Bíekere un Kumme fon buten skeen, man fon binnen sunt jo ful fon dät, wät jie in jou Mäitelozigaid touhoperoved häbe. 26 Du blíende Pharisäer! Moake toueerst dän Bíeker fon binnen skeen, dan is hie ook fon buten rain.

27 Wee jou, jie Skriftgeleerde un Pharisäer, jie Fienbalere! Jie sunt so as do Greve, do fon buten wiet anstríeken sunt un flug läite; man fon binnen sunt jo ful fon Knoken, Kete un Ferrottenge. 28 So ferskiene ook jie fon buten fóar do Moanskene gjuchtfäidig, man fon binnen sunt jie ful Fienbaleräi un Uunherigaid juun Goddes Wätte.

29 Wee jou, jie Skriftgeleerde un Pharisäer, jie Fienbalere! Jie baue do Profete Grääfsteden un fersíerje do Greve fon do Gjuchtfäidige 30 un kwede deerbie: Wan wie in do Dege fon uus Fóaroolden líeuwed hieden, so wieren wie nit so as jo an dän Dood fon do Profete skeeldig wuden. 31 Deermäd wieze jie sälven uut, dät jie do Súne fon do Moardnere fon do Profete sunt. 32 Moakjet man ju Mäite fon jou Fóaroolden ful! 33 Jie Nedere, jie Sloangenbroud! Wo wollen jie dät Stroafgjucht fon ju Hälle undrinne?

34 Deeruum heret: Iek seende Profete, Wieze un Skriftgeleerde ätter jou tou; man jie skällen oankelde fon him doodje, jee ook noch krjúsigje, uurswälke in jou Synagogen uutpietskje un fon Stääd tou Stääd ferfoulgje. 35 So skäl aal dät uunskeeldige Bloud uur jou kume, dät ap ju Äide ferjeten wuden is, fon dät Bloud fon Abel, dän Gjuchtfäidige, bit tou dät Bloud fon dän Zacharias, dän Súun fon Barachias, dän jie in dän Fóarruum twiske dän Tämpel un dät Oalter fermoarded häbe. 36 Amen, dät tälle iek jou: Dät aal skäl uur dut Lid kume.

Ju Kloage fon Jesus uur Jerusalem + Jesu Klage über Jerusalem

37 Jerusalem, Jerusalem, du dodest do Profete un stenigest do Boden, do ätter die waisoant wäide. Wo oafte wiel iek dien Bäidene uum mie tou fergoaderje, so as n Hanne hiere Súkene under hiere Juken nimt; man jie häbe dät nit wäild. 38 Deeruum skäl jou Húus fon God ferläiten wäide. 39 Un iek tälle jou: Fon nu oun skällen jie mie nit moor sjo, bit dät jie roupe: Gesaind is hie, die kumt in dän Nome fon dän Here!

Jesus tält sien Jungere oun, dät die Tämpel fernäild wädt + Die Ankündigung der Zerstörung des Tempels

Mt24 1 As Jesus dän Tämpel ferläiten hiede, do kemen sien Jungere bie him un wezen him dän weeldig grote Tämpel. 2 Hie kwaad tou him: Sjo jie dät aal? Amen, dät tälle iek jou: Naan Steen skäl ap dän uur läzen blieuwe; alles skäl deelríeten wäide.

Do Fóartekene fon dät Eende + Die Vorzeichen des Endes

3 As hie ap dän Ouljebíerig siet, kemen do Jungere, do mäd him alleen wieren, bie him un fräigeden: Tälle uus, wanner skäl dät

geskjo, un wät is dät Teken foar dien Kumen un foar dät Eende fon de Wareld?

4 Jesus ontwoudede: Sjooët tou, dät jou nemens misladt! 5 Dan fúul Ljudene skällen under min Nome aptrede un kwede: Iek bän die Messias!, un jo skällen fúul Ljudene mislede. 6 Jie skällen fon Oorloge here, un Ättergjuchte uur Oorloge skällen jou uunräästig moakje. Reket Oacht, läitet jou nit ferskräkke! Dät mout geskjo. Man dät is noch nit dät Eende. 7 Dan een Foulk skäl juun dät uur apstounde un een Riek juun dät uur, un an fúul Steden skäl et Hungersnode un Äidbíeuwengen reke. 8 Daach dät aal is eerst die Begin fon ju Eeländigaid.

9 Dan skäl man jou in grote Nood brange un jou doodje, un jie skällen fon aal Foulkere uum Wille fon min Nome hoated wäide. 10 Dan skällen fúul tou läzen kume un eenuur hoatje un ferräide. 11 Fúul falske Profete skällen aptrede un jo skällen fúul Ljudene mislede. 12 Un wiel Goddes Wätte altied moor misoachted wädt, skäl ju Ljoofte bie fúul Ljudene koold wäide. 13 Man die, die daach bit tou dät Eende stoundfääst blift, die skäl rädded wäide. 14 Man dut Evangelium fon dät Riek skäl ap ju hele Wareld ferkändiged wäide, dät alle Foulkere et here; dan eerst kumt dät Eende.

Die grote Troang +
Die große Bedrängnis

15 Wan jie dan an ju helige Stede dän noodlottige Gjouel stounden sjo, die truch dän Profeet Daniel foaruuttäld wuden is - die dät läst, die skäl nauníemend deerap appaasje -, 16 dan skällen do Biwonere fon Judäa in do Bíerige ounfluchtje; 17 die juust ap dät Täk is, die skäl nit moor tou t Húus oungunge, uum sien Seken meetouníemen; 18 die ap dät Fäild is, die skäl nit wierumekíere, uum sin Moantel tou hoaljen. 19 Man wee do Wieuwe, do in do Dege ap uur Fout sunt of n Bäiden ju Brust reke.

20 Beedjet deeruum, dät jie nit bie Winterdai of ap n Sabbat fluchtje mouten. 21 Dan deer skäl n so grote Nood kume, so as et noch nooit een roat häd, siet ju Wareld bistoant, un so as et noch neen moor reke skäl. 22 Un wan ju Tied nit ferkuted wude, dan skuul naan Moanske rädded wäide; daach uum Wille fon do Uutkäddene skäl ju Tied ferkuted wäide.

23 Wan dan aan tou jou kwädt: Sjooët, hier is die Messias!, of: Deer is hie!, so leeuwet dät nit! 24 Dan deer skäl monig falske Messias un monig falske Profeet aptrede, un jo skällen grote Wundere un Tekene dwo, uum, wan dät múgelk weze skäl, ook do Uutkäddene tou misleden. 25 Toanket deeran: Iek häbe et jou foaruuttäld. 26 Wan jo deeruum tou jou kwede: Sjooët, hie is bute in ju Wäistene!, so gunget nit ätter buten wai; un wan jo kwede: Sjooët, hie is in t Húus!, so leeuwet dät nit. 27 Dan so as die Loai bit ätter dät Wääste wai ljucht, wan hie in t Aaste apflammet, so skäl et bie t Kumen fon dän Moanskensúun weze. 28 Allerwegense wier n Oas is, deer fergoaderje sik do Gíere.

Dät Kumen fon dän Moanskensúun + Das Kommen des Menschensohns

29 Fluks ätter do Dege fon ju grote Nood skäl sik ju Sunne fertjuustergje un ju Moune skäl nit moor skiene; do Stíerne skällen fon dän Hemel fale un do Krääfte fon dän Hemel skällen wonkje. 30 Deerätter skäl dät Teken fon dän Moanskensúun an dän Hemel ferskiene; dan skällen alle Foulkere ap ju Äide jauelje un kloagje, un jo skällen dän Moanskensúun mäd grote Macht un Heerdelkaid ap do Wulken fon dän Hemel kumen sjo. 31 Hie skäl sien Ängele mäd lude Bazunen uutseende, un jo skällen do, do hie sik uutkädden häd, fon allerwegense, wier do fjauer Wíende waie, touhopebrange, fon een Eende fon dän Hemel ätter dät uur wai.

Jesus moont sien Jungere, dät do appaasje skällen + Aufruf zur Wachsamkeit

32 Leret wät uut dän Fergliek mäd dän Fiegenboom! Soboalde as sien Twiege sappig wäide un Bledere ansätte, wíeten jie, dät die Súmer naibie is. 33 Juustso skällen jie kanne, wan jie dät aal sjo, dät dät Eende fóar ju Dore stoant. 34 Amen, iek tälle jou: Dut Lid skäl nit fergunge, bit dät aal uutkumt. 35 Hemel un Äide skällen fergunge, man mien Woude skällen nit fergunge.

36 Daach dän Dai un ju Úre koant nemens, ook nit do Ängele in dän Hemel, nit insen die Súun, man alleen die Foar.

37 Dan so as dät in do Dege fon dän Noach waas, so skäl et bie dät Kumen fon dän Moanskensúun weze. 38 So as do Moanskene in do Dege fóar ju Sändefloud eten un droanken un hilkeden, bit tou dän Dai, wier Noach tou de Äärke oungeen, 39 un niks oanden, bit ju Sändefloud uur him koom un alle wägrapte, so skäl et ook bie dät Kumen fon dän Moanskensúun weze. 40 Dan skäl fon twäin Monljude, do ap dät Fäild oarbaidje, aan meenúmen un aan bäteläiten wäide. 41 Un fon two Wieuwe, do mäd jusälge Määlne määlnje, skäl een meenúmen un een bäteläiten wäide.

42 Wezet deeruum appaasjend! Dan jie wíeten nit, ap wälken Dai jou Here kumt. 43 Bitoanket: Wan die Húushere wiste, tou wälke Úre in ju Noacht die Steler kumt, skuul hie woak blieuwe un nit touläite, dät man in sien Húus ounbräkt. 44 Deeruum hooldet ook jie jou kloor! Dan die Moanskensúun kumt tou n Úre, wier jie et nit ferwachtje.

Ju Bíelde fon dän trjoue un fon dän sljuchte Knjucht + Das Gleichnis vom treuen und vom schlechten Knecht

45 Wäl is nu die trjoue un klouke Knjucht, dän die Here iensät häd, dät hie do Tjoonste tou gjuchter Tied dät rakt, wät jo tou íeten bruke? 46 Säilig is die Knjucht, dän die Here deerbie findt, dät tou dwoon, wan hie kumt! 47 Amen, dät tälle iek jou: Hie skäl him tou dän Ferwoarder fon sien hele Fermúgen moakje. 48 Man wan die Knjucht sljucht is un toankt: Min Here kumt noch loange nit!, 49 un ounfangt, sien Meeknjuchte tou sloon, wan hie mäd Supere Bjorengen fíert, 50 dan skäl die Here

ap n Dai kume, wier die Knjucht dät nit ferwachtet, un tou n Úre, ju hie nit koant; 51 un die Here skäl him in Stukke haue un him sien Stede under do Fienbalere touwieze. Deer skäl hie huulje un mäd do Tuske gnasterje.

Ju Bíelde fon do klouke un do dwälske Maidene + Das Gleichnis von den klugen und den törichten Jungfrauen

Mt25 1 Dan skäl et mäd dät Hemelriek weze so as mäd do tjoon Maidene, do hiere Laampen nomen un dän Bräidegom toumäitegenen. 2 Fieuw fon him wieren dwälsk un fieuw wieren klouk. 3 Do dwälske nomen hiere Laampen mee, man neen Oulje, 4 man do klouke nomen bute do Laampen ook noch Oulje in Krouze mee. 5 As nu die Bräidegom loange nit koom, wuden jo aal wúrig un sliepen ien. 6 Man midde in de Noacht heerde man ineens lude Roupe: Die Bräidegom kumt! Gunget him toumäite! 7 Do studen do Maidene aal ap un moakeden hiere Laampen tougjuchte. 8 Man do dwälske kwieden tou do klouke: Reket uus wät fon jou Ouelje, uurs gunge uus Laampen uut. 9 Do klouke ontwoudeden him: Dan räkt dät noch foar uus noch foar jou; gunget daach ätter do Koopljude wai un koopjet, wät jie bruke. 10 Wilst jo noch underwaiens wieren, uum ju Oulje tou koopjen, do keem die Bräidegom; do Maidene, do rede wieren, genen mäd him tou dän Wärskupssääl oun, un ju Dore wuud tichtsleten. 11 Leter kemen ook do uur Maidene un rupen: Here! Here! Moake uus epen! 12 Man hie ontwoudede him: Amen, iek tälle jou: Iek kanne jou nit! 13 Wezet deeruum appaasjend! Dan jie wíeten noch dän Dai noch ju Úre.

Ju Bíelde fon dät anfertrjoude Jeeld + Das Gleichnis vom anvertrauten Geld

14 Dät is so as mäd n Mon, die ap Raizen geen: Hie ruup sien Tjoonste ätter sik tou un fertrjoude him sien Fermúgen an. 15 Dän ene roate hie fieuw Tallänte Sälverjeeld, n uur two, wier n uur een, älk ätter sien Konnen. Dan raizede hie ou. Fluks 16 bigon die Tjoner, die tjoon Tallänte ferkríegen hiede, deermäd tou hondeljen, un hie won deer noch fieuw tou. 17 Juustso won die, die two ferkríegen hiede, deer noch two tou. 18 Man die, die dät ene Talländ ferkríegen hiede, geen wai un gruuf n Hol in ju Äide un ferstoppede dät Jeeld fon sin Here. 19 Ätter loange Tied kíerde die Here wierume, uum mäd do Tjoonste outourekenjen. 20 Do koom die, die do fieuw Tallänte ferkríegen hiede, broachte fieuw moor un kwaad: Here, fieuw Tallänte hääst du mie däin; sjug häär, iek häbe deer noch fieuw biewonnen. 21 Sin Here kwaad tou him: Swíede goud, du bääst n duchtigen un trjouen Tjoner. Du bääst in litje Seken n trjouen Ferwoarder wezen, iek wol die n grote Apjääfte uurdrege. Kum, nim an ju Bliedskup fon din Here deel! 22 Dan koom die Tjoner, die two Tallänte ferkríegen hiede, un kwaad: Here, du hääst mie two Tallänte däin; sjug häär, iek häbe deer noch two biewonnen. 23 Sin Here kwaad tou him: Swíede goud, du bääst n duchtigen un trjouen Knjucht. Du bääst in

litje Seken n trjouen Ferwoarder wezen, iek wol die n grote Apjääfte uurdrege. Kum, nim an ju Bliedskup fon din Here deel! 24 Toulääst koom ook die Tjoner, die dät ene Tallänt ferkríegen hiede, un kwaad: Here, iek wiste, dät du n strommen Mon bääst; du adenst, wier du nit säided hääst, un goaderst, wier du nit uutstraud hääst; 25 wiel iek Nood hiede, do häbe iek dien Jeeld in ju Äide fergreeuwen. Hier hääst du et wier. 26 Sin Here ontwoudede him: Du bääst n sljuchten un loaien Tjoner! Du hääst daach wist, dät iek adenje, wier iek nit säided häbe, un dät iek goaderje, wier iek nit uutstraud häbe. 27 Hiest du mien Jeeld touminste ap ju Boank broacht, do hied iek et mäd Raante wierumeferkríegen, as iek ätter Húus waikoom. 28 Deeruum níemet him dät Tallänt wäg un dwooët et dän, die tjoon Tallänte häd! 29 Dan die wät häd, dän skäl roat wäide, un hie skäl in Uurfloud häbe; man die nit häd, dän skäl ook noch dät wägnúmen wäide, wät hie häd. 30 Smietet dän wäidloze Tjoner ätter buten in ju buterste Tjuustergaid oun! Deer skäl hie huulje un mäd do Tuske gnasterje.

Fon dät Wareldgjucht + Vom Weltgericht

31 Wan die Moanskensúun in sien Heerdelkaid kumt un alle Ängele mäd him, dan skäl hie ap dän Keningsstoul fon sien Heerdelkaid sitte gunge. 32 Un alle Foulkere skällen fóar him touhoperúpen wäide un hie skäl ze foneenuur skede, so as die Skeper do Ouen fon do Bukke skadt. 33 Hie skäl do Skäipe tou sien gjuchte Hounde fergoaderje, man do Bukke tou sien linke Hounde. 34 Dan skäl die Kening do ap ju gjuchte Siede kwede: Kumet häär, do jie fon min Foar saind sunt, níemet dät Riek an jou as jou Oaindum, dät foar jou bistämd is, siet ju Wareld moaked wude. 35 Dan iek hied Smoacht, un jie häbe mie tou íeten roat; un iek hied Toarst, un jie häbe mie tou drinken roat; un iek waas froamd un hied neen Täk buppe dän Kop, un jie häbe mie apnúmen; 36 iek waas noakend, un jie häbe mie Klodere roat; iek waas kroank, un jie häbe mie bisoacht; iek waas in ju Häftenze, un jie sunt bie mie kemen. 37 Dan skällen do Gjuchtfäidige him ontwoudje: Here, wanner häbe wie die smoachtig blouked un die tou íeten roat?, of toarsterg un die tou drinken roat? 38 Un wanner häbe wie die froamd un sunder n Täk buppe dän Kop blouked un apnúmen, of noakend un die Klodere roat? 39 Un wanner häbe wie die kroank of in ju Häftenze blouked un sunt bie die kemen? 40 Do skäl die Kening him ontwoudje: Amen, iek tälle jou: Wät jie foar aan fon mien minste Brúre däin häbe, dät häbe jie foar mie däin.

41 Dan skäl hie ätter do, do an ju linke Siede sitte, waigunge un tou him kwede: Wäg fon mie, jie Ferfloukede, in dät eeuwige Fjúur oun, dät foar dän Djúvel un sien Ängele bistämd is! 42 Dan iek hied Smoacht, un jie häbe mie niks tou íeten roat; iek waas toarsterg, un jie häbe mie niks tou drinken roat; 43 iek waas froamd un sunder n Täk buppe dän Kop, un jie häbe mie nit apnúmen; iek waas noakend, un jie häbe mie neen Klodere roat; iek waas kroank un in ju Häftenze, un jie häbe mie nit bisoacht.

44 Dan skällen ook jo ontwoudje: Here, wanner häbe wie die smoachtig of toarsterg of sunder n Täk buppe dän Kop of noakend of kroank of in ju Häftenze blouked un häbe die nit holpen? 45 Deerap skäl hie him ontwoudje: Amen, iek tälle jou: Wät jie foar aan fon dusse Minste nit däin häbe, dät häbe jie ook foar mie nit däin. 46 Un jo skällen wäggunge un ju eeuwige Stroafe ferkriege, man do Gjuchtfäidige dät eeuwige Líeuwend.

Die Bisluut fon dän Hoge Räid + Der Beschluss des Hohen Rates

Mt26 1 As Jesus mäd sien Balen tou Eende waas, do kwaad hie tou sien Jungere: 2 Jie wíeten, dät in twäin Dege ju Paschahoogtied bigint; deer skäl die Moanskensúun uutlíeverd un krjúsiged wäide. 3 Uum ju glieke Tied fergoaderden sik do Hogepriestere un do Ooldste fon dät Foulk in dän Plois fon dän Hogepriester, die Kajaphas hiet, 4 un bisloten, Jesus mäd List in hiere Weeld tou brangen un him tou doodjen. 5 Man jo kwieden: Bloot nit bie ju Hoogtied, dät naan Aprúur under dät Foulk undstoant.

Ju Soolvenge in Betanien + Die Salbung in Betanien

6 As Jesus in Betanien in dät Húus fon Simon dän Meloatske bie Disk waas, 7 do koom n Wieuw mäd n Alabasterfät ful júre, swäitrukende Oulje bie him un goot him ju Oulje uur do Híere. 8 Do Jungere wuden uunwillig, as jo dät segen, un kwieden: Wieruum dusse Apmoakeräi? 9 Man hied ju Oulje júur ferkoopje un dät Jeeld do Äärme reke kuud. 10 Jesus bimäärkte hiere Uunwille un kwaad tou him: Wieruum läite jie dät Wieuw nit toufree? Ju häd n goud Wíerk an mie däin. 11 Dan do Äärme häbe jie altied bie jou, man mie häbe jie nit altied. 12 As ju ju Oulje uur mie goot, häd ju mien Lieuw foar ju Bigreeuwenge soolved. 13 Amen, iek tälle jou: Allerwegense ap ju Wareld, wier dut Evangelium ferkändiged wädt, skäl man sik ap hier bisinne un fertälle, wät ju däin häd.

Die Ferräid fon dän Judas + Der Verrat des Judas

14 Do geen aan fon do Twelig mäd Nome Judas Iskariot ätter do Hogepriestere wai 15 un kwaad: Wät wollen jie mie reke, wan iek jou Jesus uutlíeverje? Un jo bitoalden him trietig Sälverstukke. 16 Fon ju Tied oun soachte hie ätter n Múgelkaid, him uuttoulíeverjen.

Dät lääste Mäil wädt rediged + Die Vorbereitung des letzten Mahles

17 Ap dän eerste Dai fon ju Hoogtied fon do Uungesúurde Brode genen do Jungere ätter Jesus tou un fräigeden: Wier skällen wie dät Paschamäil foar die redigje? 18 Hie ontwoudede: Gunget in ju Stääd ätter dän un dän wai un kwedet tou him: Die Meester lät die uutgjuchte: Mien Tied is deer; bie die wol iek mäd mien Jungere dät Paschamäil fíerje. 19 Do Jungere dieden, wät Jesus him bistoald hiede, un redigeden dät Paschamäil.

20 As et Eeuwend wude, geen hie mäd do twelig Jungere an dän Disk. 21 Un wilst jo eten, kwaad hie: Amen, iek tälle jou: Aan fon jou skäl mie ferräide un uutlíeverje. 22 Do wieren jo swíede ferwunderd un aan ätter dän uur fräigede him: Bän iek dät sääft, Here? 23 Jesus ontwoudede: Die, die ju Hounde mäd mie in dän Kum ounstipped häd, skäl mie ferräide. 24 Die Moanskensúun mout wäil sin Wai gunge, so as ju Skrift uur him fertält. Daach wee dän Moanske, truch dän die Moanskensúun ferräiden wädt. Foar him waas et beter, wan hie nooit ap de Wareld kemen waas. 25 Do fräigede Judas, die him ferried: Bän iek dät, Rabbi? Do kwaad Jesus tou him: Du kwädst et.

Dät Mäil + Das Mahl

26 Under dät Mäil noom Jesus dät Brood un lovede God; dan briek hie dät Brood, roate et do Jungere un kwaad: Níemet un íetet; dät is mien Lieuw. 27 Dan noom hie dän Síelik, tonkede mäd n Gebäd un roate him do Jungere mäd do Woude: Drinket alle deeruut; 28 dät is mien Bloud, dät Bloud fon dän Búund, dät foar fúul Moanskene ferjeten wädt, dät hiere Sänden ferroat wäide. 29 Iek tälle jou: Fon nu oun skäl iek nit moor fon ju Frucht fon dän Wienstok drinke, bit tou dän Dai, wier iek fon näien mäd jou deerfon drinke in dät Riek fon min Foar.

Jesus gungt ätter dän Ouljebíerig wai un tält oun, dät Petrus him ferseke skäl + Der Gang zum Ölberg und die Ansage der Verleugnung des Petrus

30 Ätter dän Lofsoang genen jo ätter buten ap dän Ouljebíerig. 31 Do kwaad Jesus tou him: Jie aal skällen mie in dusse Noacht oulíenje un tou läzen kume; dan in ju Skrift stoant: Iek skäl dän Skeper doodje, dan skällen sik do Skäipe fon dän Koppel ferstraue. 32 Man ätter mien Apstoundenge skäl iek jou ätter Galiläa wai foaruutgunge. 33 Petrus ontwoudede him: Un wan alle die oulíenje - iek nooit! 34 Jesus ontwoudede him: Amen, iek tälle die: In dusse Noacht, noch eer die Hone kräit, skääst du mie träie ferseke. 35 Do kwaad Petrus tou him: Un wan iek mäd die stíerve moaste - iek skäl die nooit ferseke. Dät Glieke kwieden ook aal do uur Jungere.

Jesus in Getsemani + Jesus in Getsemani

36 Deerap koom Jesus mäd do Jungere ap n Stuk Lound, dät man Getsemani namt, un kwaad tou him: Gunget sitte un teeuwet hier, wilst iek deer beedje. 37 Un hie noom Petrus un do bee Súne fon dän Zebedäus mäd sik mee. Do kemen Nood un Trúrigaid uur him, 38 un hie kwaad tou him: Mien Sele is tou Dode bidrouved. Blieuwet hier un woakjet mäd mie! 39 Un he geen n Antje Wais färe, smeet sik ap ju Grúunde un bedede: Min Foar, wan dät múgelk is, läit dussen Síelik an mie foaruurgunge. Man nit so as iek dut wol, man so as du dät wolt. 40

Un hie geen ätter do Jungere wierume, un as hie ze foont, do saag hie, dät jo sliepen. Do kwaad hie tou Petrus: Kuden jie nit insen een Úre mäd mie woakje? 41 Woakjet un beedjet, dät jie nit in Fersäikenge roakje. Die Jeest is willig, man dät Flaask is swäk. 42 Dan geen hie foar dät twäide Moal wäg un bedede: Min Foar, wan dusse Síelik an mie nit foaruurgunge kon, sunder dät iek him drinke, so läit din Wille geskjo. 43 As hie wierumekoom un ze foont, do saag hie, dät jo wier sliepen, dan do Ogene wieren him wier tichtfalen. 44 Un hie geen wier fon him wäg un bedede foar dät träde Moal mäd do glieke Woude. 45 Deerätter kíerde hie wier ätter do Jungere wierume un kwaad tou him: Släipe jie altied noch un räästje jou uut? Ju Úre is kemen; nu skäl die Moanskensúun an do Sändere uutlíeverd wäide. 46 Stoundet ap, wie wollen gunge! Sjooët, die Ferräider, die mie uutlíevert, is deer.

Jesus wädt fangen númen + Jesus wird gefangen genommen

47 Wilst hie noch boalde, koom Judas, aan fon do Twelig, mäd n grote Skoar Monljude, do Swäide un Knäppele bie sik drugen; jo wieren fon do Hogepriestere un do Ooldste fon dät Foulk soant wuden. 48 Die Ferräider hied n Teken mäd do oumoaked un hied him kweden: Die, dän iek kässe skäl, die is dät; níemet him fääst. 49 Fluks geen hie ap Jesus deel un kwaad: Wäs gräited, Rabbi! Un hie käste him. 50 Jesus ontwoudede him: Frjúund, deertou bääst du kemen? Do genen jo ap Jesus deel, grepen him un nomen him fääst. 51 Daach aan fon do Monljude, do bie Jesus wieren, look sien Swäid, sluug ap dän Tjoner fon dän Hogepriester ien un häuw him n Oor ou. 52 Do kwaad Jesus tou him: Stete dien Swäid wier in ju Skede oun; dan aal do, do dät Swäid in de Hounde níeme, skällen truch dät Swäid uum t Líeuwend kume. 53 Of leeuwst du nit, min Foar skuul mie fluks moor as twelig Legionen Ängele seende, wan iek him deeruum biddede? 54 Man wo skuul dan ju Skrift uutkume, wierätter et so geskjo mout? 55 Do kwaad Jesus tou do Monljude: So as juun n Rover sunt jie mäd Swäide un Knäppele uutleken, uum mie fäästtouníemen. Dai foar Dai siet iek in dän Tämpel un leerde, un jie häbe mie nit aphoald. 56 Man dät aal is geskäin, dät do Skrifte fon do Profete uutkume. Do ferlieten him alle Jungere un fluchteden.

Jesus fóar dän Hoge Räid + Jesus vor dem Hohen Rat

57 Ätterdät Jesus aphoald wuden waas, broachte man him ätter dän Hogepriester Kajaphas wai, wier sik do Skriftgeleerde un do Ooldste fergoaderd hieden. 58 Petrus foulgede Jesus fon wíeden bit ätter dän Hoaf fon dän Plois fon dän Hogepriester wai; hie geen in dän Hoaf oun un geen bie do Tjoonste sitte, uum tou sjoon, wo alles uutgunge skuul.

59 Do Hogepriestere un die hele Hoge Räid roaten sik Moite, falske Tjugen juun Jesus tou fienden, dät jo him tou Dode feruurdeelje kuden. 60 Fúul falske Tjugen sunt aptreden, man dät häd him niks broacht. Toulääst kemen twäin Monljude 61 un biweerden: Hie häd kweden: Iek kon dän

Tämpel Goddes ouriete un binne träi Dege wier apbaue. 62 Do stuud die Hogepriester ap un fräigede Jesus: Wolt du niks kwede tou dät, wät dusse Ljudene juun die foarbrange? 63 Man Jesus sweeg. Do kwaad die Hogepriester tou him: Iek biswere die bie dän líeuwendige God, tälle uus: Bääst du die Messias, die Súun Goddes? 64 Jesus ontwoudede: Du hääst et kweden. Daach iek ferkloorje jou: Fon nu oun skällen jie dän Moanskensúun tou ju gjuchte Hounde fon ju Macht sitten un ap do Wulken fon dän Hemel kumen sjo. 65 Do reet die Hogepriester sien Wäiden stukken un ruup: Hie häd God bilasterd! Wierfoar bruke wie noch Tjugen? Jie häbe sälven heerd, wo hie God bilasterd häd. 66 Wät mene jie? Jo ontwoudeden: Hie is skeeldig un mout stíerve.

67 Dan späiden jo him in t Ounsicht un slugen him. Uurswälke häuwen him an dän Hoals 68 un rupen: Messias, du bääst daach n Profeet! Tälle uus: Wäl häd die sloain?

Petrus fersäkt Jesus + Die Verleugnung durch Petrus

69 Man Petrus siet bute ap dän Hoaf. Do koom n Fauene bie him oun un kwaad: Ook du wierst mäd dussen Jesus uut Galiläa touhope. 70 Daach hie streed dät fóar alle Ljudene ou un kwaad: Iek weet nit, wier du fon boalst. 71 Un as hie tou ju Poute uutgunge wiel, do saag him n uur Fauene un kwaad tou do, do deer studen: Die waas mäd Jesus fon Nazaret touhope. 72 Wier streed hie dät ou un swúur: Iek kanne dän Moanske nit. 73 Kuut deerätter kemen do Ljudene, do deer studen, bie Petrus un kwieden: Weerhaftig, ook du heerst tou do, dan dien Toal ferrädt die. 74 Do fäng hie oun, sik tou ferfloukjen un swúur: Iek kanne dän Moanske nit. Glieks deerätter kräide n Hone 75 un Petrus bison sik ap dät, wät Jesus kweden hiede: Eer die Hone kräit, skääst du mie träie ferseke. Un hie geen ätter buten wai un huulde bittere Tronen.

Jesus wädt an Pilatus uutlíeverd un dät Eende fon dän Judas + Die Auslieferung an Pilatus und das Ende des Judas

Mt27 1 As et Mäiden wude, do bisloten do Hogepriestere un do Ooldste fon dät Foulk menelk, Jesus waigjuchte tou läiten. 2 Jo lieten him fäästbíende un foutbrange un líeverden him an dän Loundfoogd Pilatus uut.

3 As nu Judas, die him ferräiden hiede, saag, dät Jesus tou Dode feruurdeeld waas, gjoude him sien Däid. Hie broachte do Hogepriestere un do Ooldste do trietig Sälverstukke wierume 4 un kwaad: Iek häbe sändiged, iek häbe jou n uunskeeldigen Moanske uutlíeverd. Jo ontwoudeden: Wät gungt dät uus oun? Dät is dien Seke. 5 Do smeet hie do Sälverstukke in dän Tämpel oun; dan geen hie wäg un hongede sik ap. 6 Do Hogepriestere nomen do Sälverstukke un kwieden: Man dúurt dät Jeeld nit in dän Tämpelskät dwo; dan deer klíeuwet Bloud an. 7 Un jo bisloten, fon dät Jeeld dän Potteräkker tou koopjen as Bigreeuwengestede foar do Froamde. 8 Deeruum hat dusse Äkker bit dälig die Bloudäkker. 9 So koom uut, wät truch dän Profeet Jeremia

kweden wuden is: Jo nomen do trietig Sälverstukke - dät is die Pries, dän hie do Israeliten wäid waas - 10 un kopeden foar dät Jeeld dän Potteräkker, so as mie die Here dät bifälen hiede.

Jesus wädt truch Pilatus feruurdeeld + Die Verurteilung Jesu durch Pilatus

11 Jesus stuud fóar dän Loundfoogd un die Loundfoogd fräigede him: Bääst du die Kening fon do Jodene? Jesus ontwoudede: Du kwädst et. 12 Man as die Hogepriester un do Ooldste him ankloageden, do roate hie neen Ontwoud. 13 Do kwaad Pilatus tou him: Heerst du nit, wät jo die alles ferwiete? 14 Man hie ontwoudede him ap neen oankelde Fräige, so dät die Loundfoogd swíede ferwunderd waas.

15 Älkemoal bie ju Hoogtied waas dät Sätgjucht, dät die Loundfoogd n Gefangenen fräiliet, dän sik dät Foulk uutkjoze kude. 16 Domoals waas juust n ferrúpenen Mon mäd Nome Barabbas in ju Häftenze. 17 Pilatus fräigede nu ju Moanskenskoar, ju touhoperonnen waas: Wät wollen jie? Wäl skäl iek fräiläite, Barabbas of Jesus, dän man dän Messias namt? 18 Dan Pilatus wiste goud, dät man Jesus bloot uut Ougunst an him uutlíeverd hiede.

19 Wilst Pilatus ap dän Gjuchterstoul siet, liet him sien Wieuw tälle: Läit do Hounde fon dussen Mon, hie is uunskeeldig. Iek hied sintwain nachelg n skräkkelken Droom.

20 Do Hogepriestere un do Ooldste biboalden do Ljudene underjuwiele, jo skulen aaskje, dät Barabbas fräiläiten, man dät Jesus waigjucht wude. 21 Die Loundfoogd fräigede ze: Wäl fon do bee skäl iek fräiläite? Jo rupen: Barabbas! 22 Pilatus kwaad tou him: Wät skäl iek dan mäd Jesus dwo, dän man dän Messias namt? Do skreeuwden jo alle: Läit him an t Krjúus slo! 23 Pilatus ontwoudede: Wät foar n Misdäid häd hie dan bigeen? Do skreeuwden jo noch fäller: Läit him an t Krjúus slo!

24 As Pilatus saag, dät hie niks biräkke kude un dät die Aprúur altied gratter wude, do liet hie Woater brange, wuusk sik fóar alle Ljudene do Hounde un kwaad: Iek häbe neen Skeeld an dät Bloud fon dussen Moanske. Dät is jou Seke! 25 Do ruup dät hele Foulk: Läit sien Bloud uur uus un uus Bäidene kume! 26 Do liet hie Barabbas fräi un bifuul, dät Jesus gieseld un krjúsiged wäide skuul.

Jesus wädt ferspotted + Die Verspottung Jesu

27 Do nomen do Suldoaten fon dän Loundfoogd Jesus fääst, broachten him in dät Prätorium, dät Amtshúus fon dän Loundfoogd, un fergoaderden ju hele Kohorte uum him tou. 28 Jo loken him uut un laiden him n purpurroden Moantel ume. 29 Dan floachteden jo n Krans uut Toudene; dän sätte jo him ap un dieden him n Stok in ju gjuchte Hounde. Jo fällen fóar him ap do Kniebele un ferspotteden him un rupen: Heel die, Kening fon do Jodene! 30 Un jo späiden him an un nomen him dän Stok wier wäg un häuwen him deermäd ap dän Kop. 31 Ätterdät jo so hiere Spot mäd him dríeuwen hieden, nomen jo him dän Moan-

tel ou un loken him sien oaine Klodere wier oun. Dan latten jo Jesus ätter buten wai, uum him tou krjúsigjen.

Jesus wädt krjúsiged + Die Kreuzigung Jesu

32 Ap dän Wai driepen jo n Mon fon Zyrene mäd Nome Simon; him twoangen jo, Jesus dät Krjúus tou dregen. 33 So kemen jo an ju Stede, ju Golgota namd wädt, dät hat ju Hachte fon dän Dodenkop. 34 Un jo roaten him Wien tou drinken, die mäd Galle fermoangd waas; man as hie deerfon prouved hiede, wiel hie him nit drinke. 35 Ätterdät jo him krjúsiged hieden, dobelden jo uum sien Klodere un ferdeelden ze under sik. 36 Dan genen jo sitte un biwoakeden him. 37 Buppe sin Kop hieden jo n Apskrift anbroacht, ju sien Skeeld anroate: Dut is Jesus, die Kening fon do Jodene.

38 Touhope mäd him wuden twäin Rovere krjúsiged, die ene gjuchts fon him, die uur links. 39 Do Ljudene, do foarbiekemen, ferspotteden him, skäddeden dän Kop 40 un rupen: Du wolt dän Tämpel deelriete un in träi Dege wier apbaue? Wan du Goddes Súun bääst, hälp die sälven un stig fon dät Krjúus andeel! 41 Ook do Hogepriestere, do Skriftgeleerde un do Ooldste ferspotteden him un kwieden: 42 Uurswälke häd hie holpen, sik sälven kon hie nit hälpe. Hie is daach die Kening fon Israel! Hie skäl fon dät Krjúus andeelstiege, dan skällen wie an him leeuwe. 43 Hie häd ap God fertrjoud: die skäl him nu rädje, wan hie so fúul fon him hoaldt; hie häd daach kweden: Iek bän Goddes Súun. 44 Juustso skoolten him do bee Rovere uut, do man touhope mäd him krjúsiged hiede.

Die Dood fon Jesus + Der Tod Jesu

45 Fon ju säkste bit tou ju njúgende Úre lieg n Tjuustergaid uur dät hele Lound. 46 Uum ju njúgende Úre ruup Jesus luud: Eli, Eli, lema sabachtani?, dät hat: Min God, min God, wieruum hääst du mie ferläiten? 47 Oankelde fon do, do tichtebie studen un dät heerden, kwieden: Hie ropt ätter Elija. 48 Fluks ron aan fon him wai, dukede n Swom in Súur, statte him ap n Stok un roate Jesus tou drinken. 49 Man do uur kwieden: Läit daach, wie wollen sjo, of Elija kumt un him hälpt. 50 Man Jesus galpte noch insen luud. Dan hielt hie ju lääste Omme un ferstoorf.

51 Do reet ju grote Gediene in dän Tämpel fon buppen bit ätter undern stukken. Ju Äide bíeuwede un do Rutsen kleeuwden sik. 52 Do Greve genen epen, un do Lieuwe fon fúul Helige, do undslíepen wieren, wuden apwoaked. 53 Ätter ju Apstoundenge fon Jesus ferlieten jo hiere Greve, kemen tou ju Helige Stääd oun un ferskenen fóar fúul Moanskene.

54 As die Haudmon un do Monljude, do touhope mäd him Jesus biwoakeden, ju Äidbíeuwenge bimäärkten un segen, wät geskaag, do fersätten jo sik un kwieden: Weerhaftig, dät waas Goddes Súun!

55 Ook fúul Wieuwe wieren deer, un jo skauden fon wíeden tou; jo wieren Jesus siet ju Tied in Galiläa ätterfoulged un hieden him tjoond. 56 Tou him heerden Maria uut Magdala, Maria, ju Múur fon dän Jakobus

un dän Josef, un ju Múur fon do Súne fon dän Zebedäus.

Ju Bigreeuwenge fon Jesus + Das Begräbnis Jesu

57 Juun Eeuwend wai koom n rieken Mon uut Arimathäa mäd Nome Josef; ook hie waas n Junger fon Jesus. 58 Hie geen ätter Pilatus wai un biddede him uum ju Lieke fon Jesus. Do bifuul Pilatus, man skuul Josef ju Lieke uurläite. 59 Josef noom hier un wikkelde hier in n rainen Linnendouk. 60 Dan laide hie hier in n näi Grääf, dät hie foar sik sälven in n Rutse haue läiten hiede. Hie walterde n groten Steen fóar dän Iengoang fon dät Grääf un geen wäg. 61 Ook Maria uut Magdala un ju uur Maria wieren deer; jo sieten dät Grääf juunuur.

Dät Grääf wädt biwoaked + Die Bewachung des Grabes

62 Uur Dai genen do Hogepriestere un do Pharisäer menelk ätter Pilatus wai; dät waas die Dai ätter dän Rustdai. 63 Jo kwieden: Here, dät skoot uus in dän Sin, dät dusse Bidrjoger, as hie noch líeuwede, biweerd häd: Iek skäl ätter träi Dege apstounde. 64 Deeruum bifele, dät dät Grääf bit tou dän träde Dai failig biwoaked wäide skäl. Uurs kuden sien Jungere kume, ju Lieke stele un tou dät Foulk kwede: Hie is fon do Dode apsteen. Un dusse lääste Bidrog skuul noch kwader weze as alles fóardeem. 65 Pilatus ontwoudede him: Jie skällen n Wacht häbe. Gunget wai un bifailigjet dät Grääf, so goud as jie dät konnen. 66 Do genen jo wai, uum dät Grääf tou bifailigjen. Jo fersíegelden dän Iengoang un lieten ju Wacht deer stounde.

Ju Paaskeboskup an t loze Grääf + Die Osterbotschaft am leeren Graab

Mt28 1 Ätter dän Sabbat kemen in dät Griesljoacht fon dän eerste Dai fon de Wíek Maria fon Magdala un ju uur Maria, uum ätter dät Grääf tou sjoon. 2 Ineens undstuud n weeldige Äidbíeuwenge; dan n Ängel fon dän Here koom fon dän Hemel andeel, geen an dät Grääf tou, walterde dän Steen wäg un geen deerap sitte. 3 Sien Staalte ljuchtte as n Loai, un sien Wäiden waas so wiet as Snee. 4 Do Woardere bigonnen fóar Dräid tou triljen un jo fällen ap de Grúunde, as wan jo dood wieren. 5 Man die Ängel kwaad tou do Wieuwe: Freezjet jou nit! Iek weet, jie säike Jesus, dän Gekrjúsigede. 6 Hie is nit hier; dan hie is apsteen, so as hie kweden häd. Kumet häär un sjooët jou ju Stede oun, wier hie lieg. 7 Dan gunget gau ätter sien Jungere wai un tället him: Hie is fon do Dode apsteen. Hie gungt jou foaruut ätter Galiläa wai, deer skällen jie him sjo. Iek häbe et jou kweden. 8 Fluks ferlieten jo dät Grääf un ielden ful Dräid un grote Bliedskup ätter sien Jungere wai, uum him ju Boskup tou ferkändigjen.

Jesus ferskíent bie do Wieuwe an t Grääf + Die Erscheinung Jesu bei den Frauen am Grab

9 Ineens koom him Jesus toumäite un kwaad: Wezet gräited! Jo genen ap him tou,

smeten sik fóar him deel un uumfoateden sien Fäite. 10 Do kwaad Jesus tou him: Freezjet jou nit! Gunget wai un tället mien Brúre, jo skällen ätter Galiläa waigunge, un deer skällen jo mie sjo.

Die Bidrog fon do Hogepriestere + Der Betrug der Hohenpriester

11 Noch wilst do Wieuwe underwaiens wieren, do kemen oankelde fon do Woardere in ju Stääd oun un bigjuchtten do Hogepriestere alles, wät geskäin waas. 12 Do Hogepriestere bisloten menelk mäd do Ooldste, do Suldoaten tou bikoopjen. Jo roaten him fúul Jeeld 13 un kwieden: Fertället do Ljudene: Sien Jungere sunt bie Noacht kemen un häbe him stälen, wilst wie sliepen. 14 Foar dät Gefaal dät die Loundfoogd deer wät fon heert, skällen wie him bidoarje un deerfoar súurgje, dät jie niks tou freezjen häbe. 15 Do Suldoaten nomen dät Jeeld un dieden alles so, as man et him bistoald hiede. So koom et, dät dusse Baleräi under do Jodene bit dälig allerwegense fersprat is.

Ju Odder fon Jesus an sien Jungere + Der Missionsauftrag des Auferstandenen

16 Do alven Jungere genen ätter Galiläa wai ap dän Bíerig, dän Jesus him namd hiede. 17 Un as jo Jesus segen, fällen jo fóar him deel. Man oankelde hieden Twieuwele. 18 Do tried Jesus ap him deel un kwaad tou him: Mie is alle Macht in dän Hemel un ap ju Äide roat. 19 Deeruum gunget moank alle Foulkere un moakjet alle Moanskene tou mien Jungere; depet ze ap dän Nome fon dän Foar un dän Súun un dän Helige Jeest 20 un leret ze, alles tou bifoulgjen, wät iek jou bistoald häbe. Wezet wisse: Iek bän bie jou alle Dege bit an dät Eende fon de Wareld.

Dät Evangelium ätter Markus + Das Evangelium nach Markus

Johannes die Deper + Johannes der Täufer

Mk01 1 Dut is die Bigin fon dät Evangelium fon Jesus Christus, dän Súun Goddes.

2 Dät bigon, so as dät bie dän Profeet Jesaja stoant:

Iek seende min Bode fóar die häär; hie skäl dän Wai foar die boanje. 3 N Stämme ropt in ju Wäistene: Redigjet dän Here dän Wai! Sljuchtjet him do Sträiten!

4 So tried Johannes die Deper in ju Wäistene ap un ferkändigede Umekíer un Depenge, dät do Sänden ferroat wuden. 5 Heel Judäa un alle Ienwonere fon Jerusalem loken ätter him wai; jo bikoanden hiere Sänden un lieten sik in dän Jordan fon him depe. 6 Johannes druug n Wäiden uut Kameelhíere un n ledernen Gjome uum do Hepen, un hie líeuwede fon Gäärshuppere un wíeld Húnig.

7 Hie ferkändigede: Ätter mie kumt aan, die stäärker is as iek; iek bän et nit wäid, mie tou bukjen, uum him do Skoue epentousnúurjen. 8 Iek häbe jou bloot mäd Woater deept, man hie skäl jou mäd dän Helige Jeest depe.

Ju Depenge fon Jesus + Die Taufe Jesu

9 In do Dege koom Jesus uut Nazaret in Galiläa un liet sik fon Johannes in dän Jordan depe. 10 Un as hie tou dät Woater uutsteeg, do saag hie, dät sik die Hemel ependiede un die Jeest as n Dúve ap him andeelkoom. 11 Un n Stämme uut dän Hemel kwaad: Du bääst min ljove Súun, die mie swíede bihoaget.

Ju Fersäikenge fon Jesus + Die Versuchung Jesu

12 Deerätter dreeuw die Jeest Jesus in ju Wäistene oun. 13 Deer bleeuw Jesus fjautig Dege loang un wuud fon dän Satan in Fersäikenge broacht. Hie líeuwede bie do wíelde Díerte, un do Ängele tjoonden him.

Jesus ferkändiget dät Evangelium in Galiläa + Die Verkündigung Jesu in Galiläa

14 Ätterdät man Johannes in ju Häftenze ienspeerd hiede, geen Jesus wier ätter Galiläa wai; hie ferkändigede dät Evangelium Goddes 15 un kwaad: Ju Tied is ferfuld, dät Riek Goddes is naibie. Kíeret ume un leeuwet an dät Evangelium!

Do eerste Jungere wäide birúpen + Die Berufung der ersten Jünger

16 As Jesus an dät Meer fon Galiläa anloangsgeen, do saag hie Simon un Andreas, dän Brúur fon dän Simon, do ap dät

Meer hiere Nät uutsmeten; dan jo wieren Fiskere. 17 Do kwaad hie tou him: Kumet häär, foulgjet mie ätter! Iek skäl jou tou Moanskenfiskere moakje. 18 Fluks lieten jo hiere Nätte läze un genen him ätter. 19 As hie n Antje Wais färegeen, do saag hie Jakobus, dän Súun fon dän Zebedäus, un sin Brúur Johannes; jo wieren in t Boot un moakeden hiere Nätte heel. 20 Fluks ruup hie ze, un jo lieten hiere Foar Zebedäus mäd sien Dailonere in t Boot bäte un foulgeden Jesus ätter.

N Bisetenen wädt in ju Synagoge fon Kafarnaum heeld + Die Heilung eines Besessenen in der Synagoge fon Kafarnaum

21 Jo genen ätter Kafarnaum wai. As die Sabbat koom, geen hie in ju Synagoge oun un leerde. 22 Un do Moanskene wieren fon dät, wät hie leerde, swíede ferwunderd; dan hie leerde ze so as aan, die ju Fulmacht fon God häd, un nit so as do Skriftgeleerde.

23 In hiere Synagoge siet n Mon, die fon n uunrainen Jeest biseten waas. Die bigon tou skreeuwen: 24 Wät häbe wie mäd die tou dwoon, Jesus fon Nazaret? Bääst du kemen, uum uus tou fernäilen? Iek weet, wäl du bääst: die Helige Goddes. 25 Do bifuul him Jesus: Swiege un ferläit him! 26 Die uunraine Jeest reet dän Mon wai un wier un ferliet him mäd luud Geskreeuw. 27 Do fersätten sik alle un aan fräigede dän uur: Wät häd dät tou bitjuden? Hier wädt mäd Fulmacht n heel näie Lere ferkändiged. Ook noch do uunraine Jeestere here ap sin Bifääl. 28 Un sin Nome wuud boalde in heel Galiläa bikoand.

Ju Swegermúur fon dän Petrus wädt heeld + Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus

29 Jo ferlieten ju Synagoge un genen touhope mäd Jakobus un Johannes fluks in dät Húus fon dän Simon un dän Andreas oun. 30 Ju Swegermúur fon dän Simon lieg mäd Fäiver ap Bääd. Jo boalden mäd Jesus uur hier, 31 un hie geen ätter hier tou, foatede hier bie de Hounde un riskede hier ap. Do week dät Fäiver fon hier un ju bitjoonde Jesus un do uur.

32 Seeuwends, as ju Sunne undergeen waas, do broachte man alle kroanke un fon kwode Jeestere bisetene Moanskene ätter Jesus wai. 33 Ju hele Stääd waas fóar ju Húusdore fergoaderd, 34 un hie heelde fúul Moanskene, do an alle múgelke Kroankhaiden leden, un dreeuw fúul kwode Jeestere uut. Un hie ferbood do kwode Jeestere tou balen; dan jo wisten, wäl hie waas.

Jesus ferlät Kafarnaum fóar t Griesljoacht + Aufbruch aus Kafarnaum

35 Smäidens ädder, as et noch tjuusterg waas, do stuud hie ap un geen ätter n stille, ougelaine Stede wai, uum tou beedjen. 36 Simon un sien Ljudene haasteden him ätter, 37 un as jo him foonten, do kwieden jo tou him: Alle säike die. 38 Hie ontwoudede: Läitet uus uursainewainde waigunge, in do Täärpe oun, do hier tichtebie läze, dät iek

ook deer pretenje; dan deer bän iek foar kemen. 39 Un hie look truch heel Galiläa, pretende in do Synagogen un dreeuw do kwode Jeestere uut.

N Meloatsken wädt heeld + Die Heilung eines Aussätzigen

40 N Meloatsken koom bie Jesus un biddede him uum Hälpe; hie fäl fóar him ap do Kniebele un kwaad: Wan du wolt, dan koast du moakje, dät iek rain wäide. 41 Jesus hied Meelieden mäd him; hie sträkte ju Hounde uut, biräpte him un kwaad: Iek wol et - wäide rain! 42 In dänsälge Ogenblik ferdween ju Meloatskenze, un die Mon waas rain. 43 Jesus soante him wäg un taide et him ap t Haat: 44 Nim die in Oacht! Fertälle deer nemens wät fon, man gunge wai, wis die dän Priester un brange deer n Offer foar, dät du rain wuden bääst, so as Mose dät bistoald häd. Dät skäl foar do Ljudene n Biwies deerfoar weze, dät iek mie an ju Wätte hoolde. 45 Man die Mon geen wäg un fertälde, so oafte as hie dät man kude, wät geskäin waas; hie fertälde dät wíed un sied, so dät sik Jesus in neen Stääd moor wieze kude; hie hielt sik bloot noch bute do Stede an ougelaine Steden ap. Man deer kemen daach Ljudene fon allerwegense bie him.

N Lomen wädt heeld + Die Heilung eines Gelähmten

Mk02 1 As hie oankelde Dege leter ätter Kafarnaum wierumekoom, wuud bikoand, dät hie wier in Húus waas. 2 Un deer fergoaderden sik so fúul Moanskene, dät jo naan Ruum moor hieden, nit insen fóar ju Dore; un hie ferkändigede him dät Woud. 3 Do broachte man n Lomen ätter him tou; hie wuud fon fjauer Monljude drain. 4 Man wiel jo him uum do fúul Ljudene nit bit ätter Jesus waibrange kuden, täkten jo deer, wier Jesus waas, dät Rouf ou, häuwen dän Been truch un lieten dän Lome ap sien Dreegbere truch ju Epenenge andeel. 5 As Jesus hiere Glove saag, kwaad hie tou dän Lome: Min Súun, dien Sänden sunt die ferjeeuwen! 6 Man oankelde Skriftgeleerde, do deer sieten, toachten stilken bie sik: 7 Wo kon dusse Moanske so bale? Hie bilastert God. Wäl kon Sänden ferreke bute dän ene God? 8 Jesus koande fluks, wät jo toachten, un kwaad tou him: Wät foar Toachten häbe jie in t Haat? 9 Is et mäkkelker, tou dän Lome tou kweden: Dien Sänden sunt die ferjeeuwen!, of tou kweden: Stound ap, nim dien Dreegbere un loop umetou? 10 Man jie skällen kanne, dät die Moanskensúun ju Fulmacht häd, hier ap ju Äide Sänden tou ferjeeuwen. Un hie kwaad tou dän Lome: 11 Iek tälle die: Stound ap, nim dien Dreegbere un gunge ätter Húus wai! 12 Die Mon stuud fluks ap, noom sien Dreegbere un geen fóar do Ogene fon alle wäg. Do roakeden jo aal bute sik; jo priezeden God un kwieden: So wät häbe wie noch nooit blouked.

Levi wädt birúpen un dät Mäil mäd do Tolnere + Die Berufung des Levi und das Mahl mit den Zöllnern

13 Jesus geen wier ätter buten wai an dät Meer. Do kemen Skoare fon Moan-

skene bie him un hie leerde ze. 14 As hie färegeen, do saag hie Levi, dän Súun fon dän Alphäus, an dän Tol sitten, un hie kwaad tou him: Foulge mie ätter! Do stuud Levi ap un foulgede him.

15 Un as Jesus in sien Húus bie Disk siet, do eten fúul Tolnere un Sändere touhope mäd him un sien Jungere; dan deer foulgeden him al fúul Moanskene. 16 As do Skriftgeleerde, do tou do Meestoundere fon do Pharisäer heerden, segen, dät hie mäd Tolnere un Sändere eet, do kwieden jo tou sien Jungere: Wo kon hie touhope mäd Tolnere un Sändere íete? 17 Jesus heerde dät un kwaad tou him: Nit do Súunde bruke dän Heelmeester, man do Kroanke. Iek bän kemen, uum do Sändere tou roupen, nit do Gjuchtfäidige.

Ju Fräige ätter dät Fäästjen + Die Frage nach dem Fasten

18 Wiel do Jungere fon dän Johannes un do Phärisäer oafte fäästeden, kemen Ljudene bie Jesus un kwieden: Wieruum fäästje dien Jungere nit, wilst do Jungere fon dän Johannes un do Jungere fon do Pharisäer fäästje? 19 Jesus ontwoudede him: Konnen dan do Wärskupsjääste fäästje, soloange as die Bräidegom bie him is? Soloange as die Bräidegom bie him is, konnen jo nit fäästje. 20 Man deer skällen Dege kume, do skäl him die Bräidegom wägnúmen wäide; ap dän Dai skällen jo fäästje. 21 Nemens säit n Stuk näi Goud ap n oold Klood; dan dät näie Goud rit daach fon dät oolde Klood ou, un deer kumt noch n gratteren Ríet fon. 22 Ook jut nemens näien Wien in oolde Wiensäkke. Uurs rit die Wien do Wiensäkke kuut; die Wien is ferlädden un do Wiensäkke sunt nit moor tou bruken. Näien Wien heert in näie Wiensäkke.

Jesus un die Sabbat + Jesus und der Sabbat

23 Ap n Sabbat geen hie truch do Koardelfäildere un underwaiens reten sien Jungere Íeren ou. 24 Do kwieden do Pharisäer tou him: Sjug die dät oun, wät jo dwo! Dät is daach ap dän Sabbat ferbeden. 25 Hie ontwoudede: Häbe jie nooit lezen, wät David däin häd, as hie un sien Ljudene Smoacht hieden un niks tou íeten hieden - 26 wo hie in ju Tied fon dän Hogepriester Abjatar in dät Húus Goddes oungeen un do helige Brode eet, do bute do Priestere nemens íete dúurt, un ook sien Ljudene deer wät fon roate? 27 Un Jesus kwaad deer noch bie: Die Sabbat is foar dän Moanske deer, nit die Moanske foar dän Sabbat. 28 Deeruum is die Moanskensúun ook Here uur dän Sabbat.

Mk03 1 As hie n uur Moal in n Synagoge oungeen, siet deer n Mon, fon dän ju Hounde ferdruged waas. 2 Un jo oachteden deerap, of Jesus him ap dän Sabbat heelje skuul; dan jo soachten n Grúund, him tou ferkloagjen. 3 Do kwaad hie tou dän Mon mäd ju ferdrugede Hounde: Stound ap un gunge in ju Midde stounde! 4 Un tou do uur kwaad hie: Wät is ap dän Sabbat touläiten: Goudes tou dwoon of Kwodes, n Líeuwend tou rädjen of et tou fernäilen? Man jo swegen. 5 Un hie saag ze ju Riege

ätter oun, ful Grim un Trúur uur hiere kopske Haat, un kwaad tou dän Mon: sträkke dien Hounde uut! Hie sträkte hier uut un sien Hounde waas wier súund. 6 Do genen do Pharisäer ätter buten wai, un touhope mäd do Meestoundere fon dän Herodes bisloten jo, Jesus tou doodjen.

Die Anloop fon dät Foulk + Der Andrang des Volkes

7 Jesus look sik mäd sien Jungere an dät Meer wierume. Man fúul Moanskene uut Galiläa foulgeden him. Ook uut Judäa, 8 uut Jerusalem un Idumäa, uut dät Gebied uursiede fon dän Jordan un uut dän Streek fon Tyrus un Sidon kemen Skoare fon Moanskene bie him, as jo fon aal dät heerden, wät hie diede. 9 Do kwaad hie tou sien Jungere, jo skulen n Boot foar him kloorhoolde, dät hie fon ju Fulligaid nit doodtaid wude. 10 Dan hie heelde fúul Moanskene, so dät alle, do n Sächte hieden, sik an him antoutroangen, uum him tou biräppen. 11 Wan do, do fon n uunrainen Jeest biseten wíeren, him segen, do fällen jo fóar him deel un skreeuwden: Du bääst die Súun Goddes. 12 Man hie ferbood him strom, bikoand tou moakjen, wäl hie waas.

Do Twelig wäide birúpen + Die Berufung der Zwölf

13 Jesus steeg ap n Bíerig un ruup do Ljudene ätter sik tou, do hie sik uutkädden hiede, un jo kemen bie him. 14 Un hie sätte Twelig ien, do hie bie sik häbe un do hie dan uutseende wiel, dät jo pretenden 15 un mäd sien Fulmacht kwode Jeestere uutdreeuwen. 16 Do Twelig, do hie iensätte, wieren: Petrus - dussen Bienome roate hie dän Simon -, 17 Jakobus, die Súun fon dän Zebedäus, un Johannes, die Brúur fon dän Jakobus - Jakobus un Johannes roate hie dän Bienome Boanerges, dät hat Grummelsúne -, 18 un deerbie noch Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus, die Súun fon dän Alphäus, Thaddäus, Simon Kananäus 19 un Judas Iskariot, die him dan ferräiden häd.

Jesus un sien Sibben + Jesus und seine Angehörigen

20 Jesus geen in n Húus oun, un deer kemen wier so fúul Moanskene touhope, dät hie un do Jungere nit insen íete kuden. 21 As sien Sibben deerfon heerden, do moakeden jo sik ap dän Wai, uum him mäd Weeld[7] wierumetouhoaljen; dan jo kwieden: Hie is nit bie Sinne.

Ju Macht fon Jesus uur do kwode Jeestere + Jesu Macht über die bösen Geister

22 Do Skriftgeleerde, do fon Jerusalem andeelkemen wieren, kwieden: Hie is fon Beelzebul biseten; mäd ju Hälpe fon dän Leder fon do kwode Jeestere drift hie do kwode Jeestere uut.

23 Do ruup hie ze ätter sik tou un bileerde ze truch Bíelden: Wo kon die Satan dän Satan uutdrieuwe? 24 Wan n Riek in sik apkleeuwd is, kon et nit bistounde. 25 Wan n Húus in sik apkleeuwd is, kon et nit

bistounde. 26 Un wan die Satan juun sik sälven apstoant un mäd sik sälven stridt, dan kon hie nit bistounde; dan et is mäd him däin. 27 Man deer kon nemens in dät Húus fon n stäärken Mon ounbreke un him dän Húusräid roovje, wan hie dän Mon nit fóardeem fäästbindt; eerst dan kon die Steler sien Húus uutplunderje.

Ju Sände juun dän Helige Jeest + Die Sünde gegen den Heiligen Geist

28 Amen, dät tälle iek jou: Alle Misdäide un Raacheräien skällen do Moanskene ferroat wäide, so fúul jo ook raachje múgen; 29 man die dän Helige Jeest biraachet, die skäl bit in alle Eeuwigaid neen Ferjeeuwenge fíende, man sien Sände skäl eeuwig an him klíeuwje. 30 Dan jo hieden kweden: Hie is fon n uunrainen Jeest biseten.

Do were Sibben fon Jesus + Die wahren Verwandten Jesu

31 Do kemen sien Múur un sien Brúre; jo bleeuwen fóar dät Húus stounden un lieten him ätter buten roupe. 32 Deer sieten fúul Ljudene uum him tou, un man kwaad tou him: Dien Múur un dien Brúre stounde bute un fräigje ätter die. 33 Hie ontwoudede: Wäl is mien Múur un wäl sunt mien Brúre? 34 Un hie skaude ap do Moanskene, do in n Kring uum him tou sieten, un kwaad: Dät hier sunt mien Múur un mien Brúre. 35 Die dän Wille Goddes ferfult, die is foar mie Brúur un Suster un Múur.

Ju Bíelde fon dän Säidjer + Das Gleichnis vom Sämann

Mk04 1 Un n uur Moal leerde hie wier an ju Ouger fon dät Meer un swíede fúul Moanskene fergoaderden sik uum him tou. Deeruum steeg hie in n Boot ap dät Meer oun un geen sitte; man do Ljudene studen an ju Ouger. 2 Un hie boalde loange mäd him un leerde ze truch Bíelden. In sien Pretenje kwaad hie tou him:

3 Heret! N Säidjer geen ap t Fäild, uum tou säidjen. 4 As hie säidede, do fäl n Deel fon do Koardele ap dän Wai, un do Fúgele kemen un frieten ze. 5 N uur Deel fäl ap rutshaftige Grúunde, wier et man min Äide roate, un geen fluks ap, wiel dät Äidriek nit joop waas; 6 man as ju Sunne uumhoogsteeg, do wuud dät Säid fersoangd un ferdrugede, wiel et neen Wuttele hiede. 7 Wier n uur Deel fäl moank do Toudene, un do Toudene wuuksen un ferstikten dät Säid, un et broachte neen Frucht. 8 N uur Deel fäl toulääst ap goude Grúunde un broachte Frucht; dät Säid geen ap un wuuks uumhoog un druug trietigfooldig, jee säkstigfooldig un hunderdfooldig. 9 Un Jesus kwaad: Die Ore häd tou heren, die here!

Fon dän Sin fon do Bíelden + Vom Sinn der Gleichnisse

10 As hie mäd sien Ljudene un do Twelig allännig waas, fräigeden jo him ätter dän Sin fon sien Bíelden. 11 Do kwaad hie tou him: Jou is dät Geheem fon dät Riek Goddes anfertrjoud; man tou do, do bute sunt, wädt alles in Bíelden kweden; 12 dan sjo skällen

jo, sjo, man nit kanne; here skällen jo, here, man nit ferstounde, dät jo sik nit bikíere un him nit ferjeeuwen wädt.

Jesus tjudt ju Bíelde fon dän Säidjer + Die Deutung des Gleichnisses vom Sämann

13 Un hie kwaad tou him: Wan jie al dusse Bíelde nit ferstounde, wo wollen jie dan aal do uur Bíelden ferstounde? 14 Die Säidjer säidet dät Woud. 15 Ap dän Wai faalt dät Woud bie do, do et wäil here, man fluks kumt die Satan un nimt dät Woud wäg, dät in do ounsäided wude. 16 Juustso is dät bie do Moanskene, bie do dät Woud ap rutshaftige Grúunde faalt: Soboalde as jo et here, níeme jo et mäd Bliedskup ap; 17 man jo häbe neen Wuttele, un jo sunt uunstedig, un wan jo dan uum Wille fon dät Woud bitroangen of ferfoulged wäide, dan kume jo fluks tou läzen. 18 Bie uurswälke faalt dät Woud moank do Toudene: jo here et wäil, 19 man do Súurgen fon de Wareld, die falske Riekdum un ju Jíerigaid ätter aal do uur Dingere moakje sik breed un ferstikke et, un et brangt neen Frucht. 20 Ap goude Grúunde is dät Woud bie do säided, do et here un apníeme un Frucht brange, trietigfooldig, jee säkstigfooldig un hunderdfooldig.

Fon dät Ljoacht un fon ju gjuchte Mäite + Vom Licht und vom rechten Maß

21 Hie kwaad tou him: Stikket man sääft n Ljoacht oun un steelpet n Fät deeruur of stoalt man et under dät Bääd? Stoalt man et nit ap dän Ljuchter? 22 Et rakt niks Ferbúurgenes, wät nit epenbeer wädt, un niks Gehemes, wät nit fóar dän Dai kumt. 23 Wan aan Ore häd tou heren, so here hie! 24 Färe kwaad hie: Paasjet ap dät ap, wät jie here! Ätter ju Mäite, wier jie mäd mete un toudele, skäl jou toudeeld wäide, jee, et skäl jou noch moor roat wäide. 25 Dan an dän, die häd, wädt jeeuwen; man fon dän, die nit häd, skäl dät, wät hie häd, noch wägnúmen wäide.

Ju Bíelde fon dät Woaksen fon dät Säid + Das Gleichnis vom Wachsen der Saat

26 Hie kwaad: Mäd dät Riek Goddes is dät so, as wan n Mon Säid ap sin Äkker säidet; 27 dan släpt hie un stoant wier ap, et wädt Noacht un wädt Dai, dät Säid kíent un woakst, un die Mon weet nit, wo. 28 Ju Äide brangt fon sälven hiere Frucht, toueerst dän Hoolm, dan ju Íere, dan dät fulle Koardel in ju Íere. 29 Man soboalde as ju Frucht riep is, do lait hie ju Sichte an; dan ju Tied foar dän Aden is deer.

Ju Bíelde fon dät Musterkoardel + Das Gleichnis vom Senfkorn

30 Hie kwaad: Wier skällen wie dät Riek Goddes mäd ferglieke, mäd wälke Bíelde skällen wie et biskrieuwe? 31 Et glikt n Musterkoardel. Dut is dät litjeste fon alle Säidkoardele, do man in ju Äide ounsäidet. 32 Man wan et säided is, dan gungt et ap un wädt gratter as alle uur Fruchte un drift

grote Twiege, so dät in sin Skaad do Fúgele fon dän Hemel näästje konnen.

Jesus slut sien Balen in Bíelden ou + Abschluss der Gleichnisrede

33 Truch heel fúul fon sukke Bíelden ferkändigede hie him dät Woud, so as jo et apníeme kuden. 34 Hie boalde bloot in Bíelden mäd him; man sien Jungere ferkloorde hie alles, wan hie mäd him alleen waas.

Die Stoarm ap dät Meer + Der Sturm auf dem See

35 Ap dän Eeuwend fon dussen Dai kwaad hie tou him: Wie wollen ätter ju uur Ouger uurfoare. 36 Jo soanten do Ljudene fout un fúren mäd Jesus in dät Boot, wier hie oane siet, wäg; oankelde uur Bote fúren mäd Jesus mee. 37 Ineens koom n fälen Twäärstoarm ap, un do Búulgen slugen in dät Boot oun, so dät et bigon, mäd Woater fultoulopen. 38 Man hie lieg bäte in t Boot ap n Käsen un sliep. Jo woakeden him ap un rupen: Meester, fräigest du deer niks ätter, dät wie undergunge? 39 Do stuud hie ap, truuide dän Wíend un kwaad tou dät Meer: Swiege, wäs stil! Un die Wíend flaude ou, un deer undstuud n grote Stilte. 40 Hie kwaad tou him: Wieruum häbe jie sukke Nood? Häbe jie noch naan Glove? 41 Do koom grote Dräid uur him un jo kwieden toueenuur: Wät is dät foar n Moanske, dät ap him ook noch die Wíend un dät Meer here?

Die Bisetene fon Gerasa wädt heeld + Die Heilung des Besessenen fon Gerasa

Mk05 1 Jo kemen ätter ju uur Ouger fon dät Meer wai, in dät Gebied fon Gerasa. 2 As hie tou dät Boot uutsteeg, ron him n Mon toumäite, die fon n uunrainen Jeest biseten waas. Hie koom fon do Grääfhole, 3 wier hie oane líeuwede. Man kuud him nit bitwinge, nit insen mäd Rämbeende. 4 Al oafte hied man him an Hounde un Fäite fäästbúunden, man hie hied do Kätten stukkenbreken un do Rämbeende kuutríeten; nemens kuud him bitwinge. 5 Bie Dai un bie Noacht skreeuwde hie aalwissewäg in do Grääfhole un ap do Bíerige un sluug sik mäd Stene. 6 As hie Jesus fon wíeden saag, ron hie ätter him wai, smeet sik fóar him deel 7 un skreeuwde luud: Wät häbe iek mäd die tou dwoon, Jesus, Súun fon dän hoogste God? Iek biswere die bie God, kwälle mie nit! 8 Dan Jesus hied tou him kweden: Ferläit dussen Mon, du uunraine Jeest! 9 Jesus fräigede him: Wo hatst du? Hie ontwoudede: Min Nome is Legion; dan wie sunt fúul. 10 Un hie smekede Jesus oun, ze nit uut dussen Loundstríek tou ferbonnen. 11 Nu wededе deer an n Bíerighong juust n groten Koppel Swiene. 12 Do biddeden him do kwode Jeestere: Läit uus daach in do Swiene ounfíere! 13 Jesus liet him dät tou. Do ferlieten do uunraine Jeestere dän Moanske un fierden in do Swiene oun, un die Koppel stätte dän Bíerighong andeel tou dät Meer oun. Dät wieren sowät twodúzend Díerte un alle fersopen.

14 Do Häidere fluchteden un fertälden alles in ju Stääd un ap do Täärpe. Do kemen

do Ljudene ounlopen, uum tou sjoon, wät deer geskäin waas. 15 Jo kemen bie Jesus un segen bie him dän Mon, die fon ju Legion kwode Jeestere biseten wezen waas. Hie siet äffen ounleken deer un waas al wier bie Kunde. Do frezeden jo sik. 16 Do, do alles fon Bigin oun blouked hieden, bigjuchtten do uur, wät mäd dän Bisetene un mäd do Swiene geskäin waas. 17 Do biddeden do Ljudene Jesus, hiere Loundstríek tou ferläiten.

18 As hie in dät Boot ounsteeg, do biddede him die Mon, die fóardeem fon do kwode Jeestere biseten waas, deeruum, dät hie bie Jesus blieuwe doarste. 19 Daach Jesus stuud him dät nit tou, man hie kwaad tou him: Gunge ätter Húus wai un bigjuchte dien Foulk alles, wät die Here foar die däin häd un wo hie Meelieden mäd die heeuwed häd. 20 Do geen die Mon wäg un ferkändigede in ju hele Dekapolis, wät Jesus foar him däin hiede, un alle ferwunderden sik.

N kroank Wieuw wädt heeld un ju Dochter fon dän Jaïrus wädt apwoaked +
Die Heilung einer kranken Frau und die Auferweckung der Tochter des Jaïrus

21 Jesus fúur in t Boot wier ätter ju uur Ouger uur, un n grote Moanskenskoar fergoaderde sik uum him tou. Wilst hie noch an t Meer waas, 22 koom n Synagogenfoogd mäd Nome Jaïrus bie him. As hie Jesus saag, do fäl hie him fóar do Fäite 23 un smekede him uum Hälpe oun; hie kwaad: Mien Dochter lait uur Stíerven. Kum un lai hier do Hounde ap, dät ju wier súund wädt un an t Líeuwend blift. 24 Do geen Jesus mäd him mee. Fúul Moanskene foulgeden Jesus un troangen sik uum him tou.

25 Deer waas n Wieuw mee bie, ju[8] al twelig Jíer an Bloudraizengen leed. 26 Ju waas fon fúul Heelmeestere bihondeld wuden un deer hied ju fúul tou lieden bie; ju hied hiere hele Fermúgen uutroat, man dät hied hier niks broacht, dan et geen hier altied sljuchter. 27 Ju hied fon Jesus heerd. Nu troang ju sik twiske ju Fulligaid fon bäten an him antou un biräpte sien Wäiden. 28 Dan ju kwaad tou sik sälven: Wan iek ook man sien Wäiden biräppe, dan skäl iek heeld wäide. 29 Fluks hielt dät Bläiden ap, un ju speerde et an hiere Lieuw, dät ju fon hiere Sächte heeld waas. 30 In dänsälge Ogenblik fäilde Jesus, dät n Krääft fon him uutgeen, un hie troalde sik in ju Tringeräi ume un fräigede: Wäl häd mien Wäiden biräpt? 31 Sien Jungere kwieden tou him: Du sjugst daach, wo sik do Ljudene uum die tou tringe, un do fräigest du: Wäl häd mie biräpt? 32 Hie skaude sik ume, uum tou sjoon, wäl et däin hiede. 33 Do koom dät Wieuw, ju fon Dräid bíeuwede, wiel ju wiste, wät mäd hier geskäin waas; ju fäl fóar him deel un fertälde him ju hele Weerhaid. 34 Man hie kwaad tou hier: Mien Dochter, din Glove häd die holpen. Gunge in Free fout! Du skääst fon dien Sächte heeld weze.

35 Wilst Jesus noch boalde, kemen Ljudene, do tou dät Húus fon dän Synagogenfoogd heerden, un kwieden tou Jaïrus: Dien Dochter is stúurven. Wieruum faalst du dän Meester noch langer lästig? 36 Jesus, die dusse Woude heerd hiede, kwaad

tou dän Synagogenfoogd: Wäs sunder Dräid; leeuwe man! 37 Un hie liet nemens meekume bute Petrus, Jakobus un Johannes, dän Brúur fon dän Jakobus. 38 Jo genen ätter dät Húus fon dän Synagogenfoogd wai. As Jesus dät Biwíer bimäärkte un heerde, wo do Ljudene luud huulden un jauelden, 39 geen hie in dät Húus oun un kwaad tou him: Wieruum skreeuwe un huulje jie? Dät Bäiden is nit stúurven, et släpt bloot. 40 Do laacheden jo him uut. Man hie soante alle ätter buten wai un noom uter sien Ljudene bloot do Oolden mee in dän Ruum oun, wier dät Bäiden oane lieg. 41 Hie foatede dät Bäiden bie de Hounde un kwaad tou hier: *Talita kum!*, dät hat in uus Toal uurdrain: Wucht, iek tälle die, stound ap! 42 Fluks stuud dät Wucht ap un geen umetou. Ju waas twelig Jíer oold. Do Ljudene roakeden bute sik un fersätten sik. 43 Daach hie tälde him oun, dät nemens deer wät fon underfíende doarste; dan kwaad hie, man skuul dät Wucht wät tou íeten reke.

Jesus wädt in Nazaret oulíend +
Die Ablehnung Jesu in Nazaret

Mk06 1 Fon deer geen Jesus wäg un koom in ju Stääd fon sien Fóaroolden; sien Jungere genen mäd him mee. 2 Ap dän Sabbat leerde hie in ju Synagoge. Un do fúul Moanskene, do him toulusterden, ferwunderden sik un kwieden: Wier häd hie dät aal häär? Wät is dät foar n Wiezigaid, ju him roat is! Un wät sunt dät foar Wundere, do truch him geskjo! 3 Is dät nit die Timmermon, die Súun fon ju Maria un die Brúur fon Jakobus, Joses, Judas un Simon? Líeuwje nit sien Sustere hier twiske uus? Un jo äärgerden sik uur him un líenden him ou. 4 Do kwaad Jesus tou him: Nargens häd n Profeet so min Ounsjoon as in sien oaine Lound, bie sien Sibben un in sien oaine Húus. 5 Un hie kuud deer neen Wunder dwo; alleen oankelde Kroanke laide hie do Hounde ap un heelde ze. 6 Un hie wunderde sik uur hiere Uunglove. Jesus look truch do Täärpe rundumetou un leerde.

Do Twelig wäide uutsoant +
Die Aussendung der Zwölf

7 Hie ruup do Twelig ätter sik tou un soante ze uut, älke Moal twäin touhope. Hie roate him ju Fulmacht, do uunraine Jeestere uuttoudrieuwen, 8 un hie bistoalde him, bute n Wonderstääf niks ap dän Wai meetouníemen, neen Brood, neen Grieuwtaaske, neen Jeeld in dän Gjome, 9 neen twäide Hoamd un an do Fäite bloot Sandoalen. 10 Un hie kwaad tou him: Blieuwet in dät Húus, wier jie n Undertäk fiende, bit jie ju Stede wier ferläite. 11 Man wan man jou in n Stede nit apnimt un jou nit here wol, dan gunget färe un skädjet dän Stoaf fon jou Fäite as n Tjugenze juun him. 12 Do Twelig loken uut un rupen do Moanskene tou Umekíer ap. 13 Jo dreeuwen fúul kwode Jeestere uut un soolveden fúul Kroanke mäd Oulje un heelden ze.

Dät Uurdeel fon dän Herodes uur Jesus + Das Urteil des Herodes über Jesus

14 Die Kening Herodes heerde fon Jesus; dan sin Nome waas bikoand wuden, un man kwaad: Johannes die Deper is fon do Dode apsteen; deeruum wíerkje sukke Kräfte in him. 15 Uurswälke kwieden: Hie is Elija. Wier uurswälke: Hie is n Profeet, so as aan fon do oolde Profete. 16 Man as Herodes fon him heerde, kwaad hie: Johannes, dän iek undhaudje liet, is apsteen.

Die Dood fon Johannes dän Deper + Der Tod Johannes des Täufers

17 Dan Herodes hied Johannes fäästníeme un in ju Häftenze ounsmiete läiten. In Skeeld hied dät Herodias, dät Wieuw fon sin Brúur Philippus, ju[9] hie hilked hiede. 18 Dan Johannes hied tou Herodes kweden: Du hiest nit dät Gjucht, dät Wieuw fon din Brúur as Wieuw tou níemen. 19 Herodias ferjuuf him dät nit un wiel him doodje läite. Man ju kuud hiere Ploan nit truchsätte, 20 dan Herodes frezede sik fóar Johannes, wiel hie wiste, dät Johannes n gjuchtfäidigen un heligen Mon waas. Deeruum biskíermede hie him. So oafte as hie mäd him boalde, wuud hie uunräästig un räidloos, un daach lusterde hie Johannes jädden tou.

21 Do koom aan Dai foar Herodias swíede gelain. Ap sin Bäidedai luud Herodes sien hoogste Amtsljude un upperste Ofsíere touhope mäd do foarníemste Burgere fon Galiläa tou n Wärskup[10] ien. 22 Do koom ju Dochter fon ju Herodias un donsede, un ju bihoagede dän Herodes un sien Jääste so goud, dät die Kening tou hier kwaad: Wonske die, wät du wolt; iek skäl et die dwo. 23 Hie swúur hier ook noch: Wät du ook fon mie ferloangest, iek wol et die reke, un wan et die Haildeel fon mien Riek weze skuul. 24 Ju geen ätter buten wai un fräigede hiere Múur: Wät skäl iek mie wonskje? Herodias ontwoudede: Dän Kop fon Johannes dän Deper. 25 Do ron dät Wucht ätter dän Kening oun un kwaad: Iek wol, dät du mie fluks ap n Kum dän Kop fon Johannes dän Deper brange lätst. 26 Do wuud die Kening swíede trúrig, man wiel hie fóar alle Jääste n Eedswerenge däin hiede, wiel hie hiere Wonsk nit oulíenje. 27 Deeruum bifuul hie n Boul, fluks ätter ju Häftenze waitougungen un dän Kop fon dän Deper häärtoubrangen. Die Boul geen wai un undhaudede Johannes. 28 Dan broachte hie dän Kop ap n Kum, roate him dät Wucht, un dät Wucht roate him hiere Múur. 29 As do Jungere fon dän Johannes dät heerden, do kemen jo, hoalden sien Lieke wäg un laide hier in n Gräf.

Fieuwdúzend wäide spieziged + Die Speisung der Fünftausend

30 Do Apostele fergoaderden sik wier bie Jesus un bigjuchtten him alles, wät jo däin un leerd hieden. 31 Do kwaad hie tou him: Kumet mee ätter n ougelaine Stede wai, wier wie allännig sunt, un räästjet jou n bitje uut. Dan jo foonten nit insen Tied tou íeten, wiel do Ljudene so mächtig wieren, do stedig kemen un genen.

32 Jo fúren deeruum mäd dät Boot ätter n ougelaine Stede wai, dät jo allännig weze kuden. 33 Man man saag ze oufoaren, un fúul Ljudene kregen dät tou wíeten; jo ronnen tou Fout uut alle Stede deerwai un kemen noch fóar Jesus un sien Ljudene oun.

34 As hie uutsteeg un ju grote Moanskenskoar saag, hied hie Meelieden mäd him; dan jo wieren as Skäipe, do naan Skeper häbe. Un hie leerde ze loange.

35 Juun Eeuwend wai kemen sien Jungere bie him un kwieden: Ju Stede is ougelain un et is al leet. 36 Seende ze wäg, dät jo in do Buräien un Täärpe rundumetou oungunge un sik wät tou íeten koopje konnen. 37 Jesus ontwoudede: Reket jie him wät tou íeten! Jo kwieden tou him: Skällen wie wäggunge, foar twohunderd Denare Brood koopje un et him reke, dät jo tou íeten häbe? 38 Hie kwaad tou him: Wo fúul Brode häbe jie? Gunget wai un skaujet ätter! Jo skauden ätter un bigjuchtten: Fieuw Brode un buppedeem twäin Fiske. 39 Dan bifuul hie him, do Ljudene tou tällen, jo skulen sik in Trupele apdele un in dät gräine Gäärs sitte gunge. 40 Un jo sätten sik in Trupele fon hunderd un fon fieftig. 41 Do noom hie do fieuw Brode un do twäin Fiske, saag ätter dän Hemel uumhoog, tonkede mäd n Gebäd, briek do Brode un roate ze do Jungere, dät jo ze under do Ljudene uutdeelden. Ook do twäin Fiske liet hie under alle ferdele. 42 Un alle eten un wuden sääd. 43 As do Jungere do Rääste fon do Brode un ook fon do Fiske iengoaderden, wuden twelig Kúrige ful. 44 Deer wieren fieuwdúzend Monljude, do fon do Brode íeten hieden.

Jesus lapt uur dät Woater + Jesu Gang auf dem Wasser

45 Fluks deerätter aaskede hie sien Jungere ap, in dät Boot ountoustiegen un an ju uur Ouger ätter Betsaida wai foaruuttoufoaren. Hie sälven wiel intwiske do Ljudene ätter Húus waiseende. 46 Ätterdät hie fon him Oubiskeed númen hiede, geen hie ap n Bíerig, uum tou beedjen. 47 Seeuwends leet waas dät Boot midde ap dät Meer, man hie waas alleen an Lound. 48 Un hie saag, wo jo sik bie t Rooijen oukwälden, dan jo hieden Juunwíend. In ju fjode Noachtwacht geen hie ap dät Meer ätter him wai, man hie wiel an him foaruurgunge. 49 As jo Jesus uur t Meer lopen segen, meenden jo, dät et n Spouk waas, un jo skreeuwden luud fon Skrik. 50 Alle segen him un jo ferfíerden sik. Daach hie bigon mäd him tou balen un kwaad: Häbet Fertrjoujen, iek bän et; freezjet jou nit! 51 Dan steeg hie bie him in t Boot un die Wíend flaude ou. Man jo wieren ferwunderd un bute sik. 52 Dan jo wieren nit tou Wíetenhaid kemen, as dät mäd do Brode geskaag; hiere Haat waas díezig.

Jesus heelt Kroanke in Gennesaret + Krankenheilungen in Gennesaret

53 Jo fúren ap ju Ouger deel, kemen ätter Gennesaret wai un laiden deer an. 54 As jo tou dät Boot uutstegen, koande man him fluks. 55 Do Moanskene haastten truch dän hele Loundstríek un broachten hiere

Kroanke ap Dreegberen ätter him wai, soboalde as jo heerden, wier hie waas. 56 Un altied, wan hie in n Täärp of n Stääd of bie n Fóarwíerk koom, do druug man do Kroanke ätter buten wai ap ju Sträite un biddede him, hie moate ze touminste dän Soom fon sien Wäiden biräppe läite. Un aal do, do him biräpten, wuden heeld.

Fon Rainhaid un Uunrainhaid + Von Reinheit und Unreinheit

Mk07 1 Do Pharisäer un oankelde Skriftgeleerde, do uut Jerusalen kemen wieren, hielten sik bie Jesus ap. 2 Jo segen, dät oankelde fon sien Jungere hiere Brood mäd uunraine, dät hat mäd uungewaaskene Hounde eten. 3 Dan do Pharisäer íete so as alle Jodene bloot, wan jo fóardeem mäd n Houndeful[11] Woater do Hounde waasken häbe, so as do Sättengen fon do Fóaroolden dät foarskrieuwe. 4 Ook wan jo fon t Määrked kume, íete jo nit, sunder dät jo sik fóardeem waasken häbe. Noch fúul uur uurlíeverde Fóarskrifte hoolde jo ien, so as dät Ouspäilen fon Bíekere, Kruken un Setele. 5 Deeruum fräigeden him do Pharisäer un do Skriftgeleerde: Wieruum hoolde sik dien Jungere nit an do Sättengen fon do Fóaroolden, dan jo íete hiere Brood mäd uunraine Hounde?

6 Jesus ontwoudede him: Die Profeet Jesaja hied Gjucht mäd dät, wät hie uur jou Fienbalere kwaad: Dut Foulk eert mie mäd do Lippen, man sien Haat is wíed fon mie ove. 7 Dät häd naan Sin, wo jo mie fereerje; wät jo lere, dät sunt Sättengen fon Moanskene. 8 Jie reke Goddes Gebod tou un hoolde jou an do Sättengen fon do Moanskene. 9 Un färe kwaad Jesus: Swíede kittig sätte jie Goddes Gebod bute Kräääft un hoolde jou an jou oaine Sättengen. 10 Mose häd mintwain kweden: Ere din Foar un dien Múur!, un: Die Foar of Múur ferflouket, die skäl mäd dän Dood bistroafed wäide. 11 Man jie lere: Et is touläiten, dät aan tou sin Foar of sien Múur kwädt: Wät iek die skíelde, is Korbán, dät hat: n Offerjääfte. 12 Deermäd läite jie nit tou, dät hie noch wät foar sin Foar of sien Múur däd. 13 So sätte jie truch jou oaine Sättengen Goddes Woud bute Kräääft. Un so dwo jie in fúul Dingere.

14 Dan ruup hie do Ljudene wier ätter sik tou un kwaad: Heret mie alle tou un bigriepet, wät iek kwede: 15 Niks, wät fon buten in dän Moanske ounkumt, kon him uunrain moakje; alleen dät, wät tou dän Moanske uutkumt, moaket him uunrain. 16 Wan aan Ore häd tou heren, so here hie![12]

17 Hie ferliet ju Moanskenskoar un geen in n Húus oun. Do fräigeden him sien Jungere ätter dän Sin fon dut räidselhaftige Woud. 18 Hie ontwoudede him: Bigriepe ook jie nit? Sjo jie nit ien, dät dät, wät fon buten in dän Moanske ounkumt, him nit uunrain moakje kon? 19 Dan dät roaket nit in sien Haat, man in sien Moage oun un wädt wier uutskeden. Deermäd ferkloorde Jesus alle Spiezen foar rain. 20 Färe kwaad hie: Wät tou dän Moanske uutkumt, dät moaket him uunrain. 21 Dan fon binnen, uut dät Haat fon do Moanskene, kume do kwode Toachten, Húurdum, Steleräi, Moard, 22 Uurspil, Jíerigaid, Äärgigaid, Skoolkigaid, Mäitelozigaid, Ougunst, Raacheräi, Hoogmoud un Uunfernul. 23 Aal dut Kwode

kumt fon binnen un moaket dän Moanske uunrain.

Dät Wieuw uut Syrophönizien + Die syrophönizische Frau

24 Jesus briek ap un look fon deer in dät Gebied fon Tyrus oun. Hie geen in n Húus oun, man hie wiel, dät deer nemens wät fon underfoont; daach dät kuud nit ferbúurgen blieuwe. 25 N Wieuw, fon ju ju Dochter fon n uunrainen Jeest biseten waas, heerde fon him; jo koom fluks ounlopen un fäl him fóar do Fäite. 26 Dät Wieuw, in Syrophönizien bädden, waas n Hedenwieuw. Ju biddede him, uut hiere Dochter dän kwode Jeest uuttoudrieuwen. 27 Do kwaad hie tou hier: Läitet toueerst do Bäidene sääd wäide; dan et is nit gjucht, dät Brood do Bäidene wägtouníemen un do Húunde foartousmieten. 28 Ju ontwoudede him: Jee, du hääst gjucht, Here! Man ook foar do Húunde under dän Disk faalt wät fon dät Brood ou, dät do Bäidene íete. 29 Hie ontwoudede hier: Wiel du dät kweden hääst, tälle iek die: Gunge ätter Húus wai, die kwode Jeest häd dien Dochter ferläiten. 30 Un as ju in Húus koom, foont ju dät Bäiden ap dät Bääd läzen un saag, dät die kwode Jeest hier ferläiten hiede.

Jesus heelt n Doofstummen + Die Heilung eines Taubstummen

31 Jesus ferliet dät Gebied fon Tyrus wier un koom uur Sidon an dät Meer fon Galiläa, midde in dät Gebied fon ju Dekapolis. 32 Do broachte man n Doofstummen ätter Jesus tou un biddede him, hie moate him biräppe. 33 Hie noom him biesiede, fon ju Moanskenskoar wäg, laide him do Fingere in do Ore un biräpte dan ju Tunge fon dän Mon mäd Spedel; 34 deerätter saag hie ätter dän Hemel uumhoog, suftede un kwaad tou dän Doofstumme: Effata!, dät hat: Dou die epen! 35 Fluks dieden sik sien Ore epen, sien Tunge wuud fon hiere Rämbeend bifräid un hie kuud gjucht bale. 36 Jesus ferbood do Ljudene, uurswälke deer wät fon tou fertällen. Daach jee moor hie et him ferbood, so fúul moor moakeden jo et bikoand. 37 Jo ferwunderden sik bute de Mäite un kwieden: Hie häd alles goud moaked; hie moaket, dät do Dove here un dät do Stumme bale.

Do Fjauerdúzend wäide spieziged + Die Speisung der Viertausend

Mk08 1 In do Dege wieren noch insen fúul Moanskene uum Jesus tou fergoaderd. Wiel jo niks tou íeten hieden, ruup hie do Jungere ätter sik tou un kwaad: 2 Iek häbe Meelieden mäd dusse Moanskene; jo sunt al träi Dege bie mie un häbe niks moor tou íeten. 3 Wan iek ze smoachtig ätter Húus waiseende, dan wäide jo underwaiens flau; dan oankelde fon him sunt fon wíed wäg kemen. 4 Sien Jungere ontwoudeden him: Wier skäl man in dut uunbiwoonde Gebied Brood kriege, uum ze alle sääd tou moakjen? 5 Hie fräigede ze: Wo fúul Brode häbe jie? Jo ontwoudeden: Sogen. 6 Do aaskede hie do Ljudene ap, ap ju Grúunde sitte tou gungen. Dan noom hie do sogen Brode, tonkede mäd n Gebäd, briek do

Brode un roate ze sien Jungere, dät jo ze ferdele kuden; un do Jungere deelden ze under do Ljudene uut. 7 Jo hieden ook noch n poor Fiske bie sik. Jesus sainde ze un liet ze ook uutdele. 8 Do Ljudene eten un wuden sääd. Dan goaderde man do Broodstukke ien, do uurblíeuwen wieren, sogen Kúrige ful. 9 Deer wieren sowät fjauerdúzend Moanskene bieëenuur. Deerätter soante hie ze ätter Húus wai. 10 Glieks deerätter steeg hie mäd sien Jungere in t Boot oun un fúur in dät Gebied fon Dalmanuta.

Jesus gont do Pharisäer neen Teken + Die Verweigerung eines Zeichens

11 Do kemen do Pharisäer un bigonnen n Woudstried mäd him; jo aaskeden n Teken fon dän Hemel fon him, dan jo wielen him ap ju Prouve stale. 12 Do suftede hie un kwaad: Wät aasket dut Lid n Teken? Amen, dät tälle iek jou: An dut Lid skäl nooit n Teken roat wäide. 13 Un hie ferliet ze, steeg in dät Boot oun un fúur ätter ju uur Ouger wai.

Jesus woarskaut sien Jungere fóar do Pharisäer un fóar Herodes + Die Warnung vor den Pharisäern und vor Herodes

14 Do Jungere hieden ferjeten[13], bie de Oufoart Brode meetouníemen; bloot een oankeld Brood hieden jo deerbie. 15 Un hie woarskaude ze: Paasjet ap, woarjet jou fóar dän Súurdee fon do Pharisäer un dän Súurdee fon dän Herodes! 16 Man jo wieren uunräästig, wiel jo neen Brood bie sik hieden. 17 As hie dät määrkte, kwaad hie tou him: Wät súurgje jie jou deeruum, dät jie neen Brood häbe? Bigriepe un ferstounde jie altied noch nit? Is dan jou Haat ferhädded? 18 Häbe jie dan neen Ogene, uum tou sjoon, un neen Ore, uum tou heren? Wíeten jie nit moor: 19 As iek do fieuw Brode foar do Fíeuwdúzend briek, wo fúul Kúrige ful Broodstukke häbe jie deer aphoald? Jo ontwoudeden him: Twelig. 20 Un as iek do sogen Brode foar do Fjauerdúzend briek, wo fúul Kúrige ful häbe jie deer aphoald? Jo ontwoudeden: Sogen. 21 Do kwaad hie tou him: Ferstounde jie altied noch nit?

Jesus heelt n Blíenden bie Betsaida + Die Heilung eines Blinden bei Betsaida

22 Jo kemen ätter Betsaida wai. Do broachte man n Blíenden ätter Jesus tou un biddede him, hie moate him biräppe. 23 Do noom hie dän Blíende bie de Hounde, latte him ätter buten fóar dät Täärp, bistreek sien Ogene mäd Spedel, laide him do Hounde ap un fräigede him: Sjugst du wät? 24 Die Mon skaude uumhoog un kwaad: Iek sjo Moanskene; dan iek sjo wät, dät as Bome uutsjugt un umetoulapt. 25 Do laide hie him noch insen do Hounde ap do Ogene; nu saag die Mon kloor. Hie waas heeld un kuud alles heel skäärp sjo. 26 Jesus soante him ätter Húus wai un kwaad: Man gunge nit in dät Täärp oun!

Petrus hoaldt Jesus foar dän Messias + Das Bekenntnis des Petrus

27 Jesus geen mäd sien Jungere in do Täärpe bie Cäsarea Philippi oun. Underwaiens fräigede hie do Jungere: Foar wäl hoolde mie do Moanskene? 28 Jo kwieden tou him: Oankelde foar Johannes dän Deper, uurswälke foar Elija, wier uurswälke foar aan fon do uur Profete. 29 Do fräigede hie ze: Man jie, foar wäl hoolde jie mie? Simon Petrus ontwoudede him: Du bääst die Messias! 30 Daach hie ferbood sien Jungere, mäd uurswälke uur him tou balen.

Foar dät eerste Moal ferkändiget Jesus sien Lieden un Apstoundenge + Die erste Ankündigung von Leiden und Auferstehung

31 Do bigon hie, ze deeruur tou bileren, dät die Moanskensúun fúul truchliede un fon do Ooldste, do Hogepriestere un do Skriftgeleerde fersteten wäide moaste; hie skuul doded wäide, man ätter träi Dege skuul hie apstounde. 32 Un hie boalde deer heel fräi un epen uur. Do noom him Petrus biesiede un ferweet et him, dät hie so boalde. 33 Jesus troalde sik ume, saag sien Jungere oun un wees Petrus mäd do Woude tougjuchte: Wäg mäd die, Satan, gunge mie uut do Ogene! Dan du hääst nit dät in dän Sin, wät God wol, man alleen dät, wät do Moanskene wollen.

Do Ätterkumere skällen sik sälven ferseke + Von Nachfolge und Selbstverleugnung

34 Hie ruup ju Moanskenskoar un sien Jungere ätter sik tou un kwaad: Die min Junger weze wol, die mout sik sälven ferseke, sien Krjúus ap sik níeme un mie ätterfoulgje. 35 Dan die sien Líeuwend rädje wol, die skäl et ferljoze; man die sien Líeuwend uum Wille fon mie un uum Wille fon dät Evangelium ferljust, die skäl et rädje. 36 Wät häd n Moanske deerfon, wan hie ju hele Wareld wint, man sien Líeuwend deerbie ferljust? 37 Uum wälken Pries kuud n Moanske sien Líeuwend wierumekoopje? 38 Dan die sik fóar dut trjouloze un sändige Lid uur mie un mien Woude skomet, uur dän skäl sik ook die Moanskensúun skoomje, wan hie mäd do helige Ängele in ju Hooghaid fon sin Foar kumt.

Mk09 1 Un hie kwaad tou him: Amen, iek tälle jou: Fon do, do hier stounde, skällen oankelde dän Dood nit liede, bit jo blouked häbe, dät dät Riek Goddes in sien hele Macht kemen is.

Jesus wädt ferheerdelked + Die Verklärung Jesu

2 Säks Dege deerätter noom Jesus Petrus, Jakobus un Johannes biesiede un latte ze ap n hogen Bíerig, bloot do allännig. Un hie wuud fóar hiere Ogene ferwondeld; 3 sien Klodere wuden stroaljend wiet, so wiet, as ze ap dusse Äide naan Bleker moakje kon. 4 Do ferskeen fóar hiere

Ogene Elija un mäd him Mose, un jo boalden mäd Jesus. 5 Petrus kwaad tou Jesus: Rabbi, et is goud, dät wie hier sunt. Wie wollen trjo Hutten baue, een foar die, een foar Mose un een foar Elija. 6 Dan hie wiste nit, wät hie kwede skuul; dan jo wieren fóar Dräid heel biswiemeld. 7 Do koom n Wulke un smeet hiere Skaad ap him, un uut de Wulke ruup n Stämme: Dät is min ljove Súun; ap him skällen jie here. 8 As jo dan uum sik tou skauden, do segen jo ineens nemens moor bie sik bute Jesus.

9 Wilst jo dän Bíerig andeelstegen, ferbood hie him, uur Ljudene tou fertällen, wät jo blouked hieden, bit die Moanskensúun fon do Dode apsteen waas. 10 Jo hielten sik mäd dut Woud ap un jo fräigeden eenuur, wät dät wäil weze kude: fon do Dode apstounde.

Uur dät Kumen fon dän Elija + Vom Kommen des Elija

11 Do fräigeden jo him: Wieruum kwede do Skriftgeleerde, toueerst mout Elija kume? 12 Hie ontwoudede: Jee, Elija kumt toueerst un moaket alles wier tougjuchte. Man wieruum hat et dan fon dän Moanskensúun in ju Skrift, hie skäl fúul liede moute un feroachted wäide? 13 Iek tälle jou: Eilja is al kemen, daach jo häbe mäd him moaked, wät jo wielen, so as et in ju Skrift stoant.

N bisetenen Wäänt wädt heeld + Die Heilung eines besessenen Jungen

14 As jo ätter do uur Jungere wierumekemen, do segen jo n grote Moanskenskoar uum him tou fergoaderd un Skriftgeleerde, do mäd him streden. 15 Soboalde as do Ljudene Jesus segen, do ronnen jo heel apieverd ap him deel un bigräiteden him. 16 Hie fräigede ze: Wieruum striede jie mäd him? 17 Aan uut ju Moanskenskoar ontwoudede him: Meester, iek häbe min Súun ätter die toubroacht. Hie is fon n stummen Jeest biseten; 18 altied wan die Jeest him uurfaalt, smit hie him ap ju Grúunde, un min Súun krigt Skuum fóar ju Mule, hie gnastert mäd do Tuske un wädt stieuw. Iek häbe dien Jungere al bidded, dän Jeest uuttoudrieuwen, man do hieden deer neen Krääft tou. 19 Do kwaad hie tou him: O du uunglovig Lid! Wo loange mout iek noch bie jou weze? Wo loange mout iek jou noch ferdrege? Branget him ätter mie tou! 20 Un man broachte him umetou. Soboalde as die Jeest Jesus saag, reet hie dän Wäänt wai un wier, so dät hie waifäl un sik mäd Skuum fóar ju Mule ap ju Grúunde walterde. 21 Jesus fräigede dän Foar: Wo loange häd hie dät al? Die Foar ontwoudede: Fon Bäiden oun; 22 oafte häd hie him ook noch tou t Fjúur of tou t Woater ounsmíeten, uum him umetoubrangen. Daach wan du dät koast, hälp uus; häbe Meelieden mäd uus! 23 Jesus kwaad tou him: Wan du dät koast? Die kon alles, die leeuwt. 24 Do ruup die Foar fon dän Wäänt: Iek leeuwe; hälp mie, mien lääste Twieuwele tou uurwinnen! 25 As Jesus saag, dät do Ljudene touhoperonnen, do truuide hie dän uunraine Jeest un kwaad: Iek bifele die, du stumme un dove Jeest: Ferläit him un kíere nit moor in him oun! 26 Do reet die Jeest dän Wäänt wai un wier un ferliet him mäd

luud Geskreeuw. Die Wäänt lieg deer as dood, so dät alle Ljudene kwieden: Hie is stúurven. 27 Man Jesus foatede him bie de Hounde un riskede him ap, un die Wäänt stuud ap.

28 As Jesus ätter Húus waikoom un jo alleen wieren, do fräigeden him sien Jungere: Wieruum kuden dan wie dän kwode Jeest nit uutdrieuwe? 29 Hie ontwoudede him: Dusse Oard kon alleen truch Gebäd uutdríeuwen wäide.

Jesus kändiget sien Lieden un Apstoundenge fon do Dode foar dät twäide Moal oun + Die zweite Ankündigung von Leiden und Auferstehung

30 Jo genen fon deer wäg un loken truch Galiläa. Man hie wiel nit, dät uur Ljudene deer wat fon underfoonten; 31 dan hie wiel sien Jungere uur wät bilere. Hie kwaad tou him: Die Moanskensúun skäl an do Moanskene uutlíeverd wäide, un jo skällen him doodje; daach träi Dege ätter sin Dood skäl hie fon do Dode apstounde. 32 Man jo ferstuden dän Sin fon sien Woude nit, man jo skjouden sik, him deerätter tou fräigjen.

Do Jungere striede sik uum hiere Oacht + Der Rangstreit der Jünger

33 Jo kemen ätter Kafarnaum wai. As hie dan in Húus waas, do fräigede hie ze: Wieruur häbe jie underwaiens boald? 34 Jo swegen, dan jo hieden underwaiens mädeenuur deeruur boald, wäl fon him die Grootste waas. 35 Do geen hie sitte, ruup do Twelig un kwaad tou him: Die die Eerste weze wol, die skäl die Lääste fon alle un die Tjoner fon alle weze. 36 Un hie stoalde n Bäiden midde moank him, noom et in sien Íerme un kwaad tou him: 37 Die so n Bäiden uum Wille fon mie apnimt, die nimt mie ap; man die mie apnimt, die nimt nit alleen mie ap, man ook dän, die mie soant häd.

N Froamden däd Wundere + Der fremde Wundertäter

38 Do kwaad Johannes tou him: Meester, wie häbe blouked, wo aan in din Nome kwode Jeestere uutdreeuw; un wie fersoachten, him deerfon outouhoolden, wiel hie uus nit ätterfoulget. 39 Jesus ontwoudede: Hooldet him nit deerfon ou! Nemens, die in min Nome Wundere däd, kon so mäkkelk sljucht fon mie bale. 40 Dan die nit juun uus is, die is foar uus.

41 Die jou ook man aan Bíeker Woater tou drinken rakt, wiel jie tou Christus here - amen, dät tälle iek jou: hie skäl nit uum sin Loon kume.

Läitet jou niks Kwodes ounskeende + Warnung vor Verführung

42 Die aan fon dusse Litje, do an mie leeuwe, Kwodes ounskoandt, foar dän waas et beter, wan hie mäd n Määlnesteen uum dän Hoals in ju See ounsmíeten wude. 43 Wan die dien Hounde Kwodes ounskoandt, dan hau hier ou; et is beter foar die, homeld in dät Líeuwend ountouroakjen, as mäd two Hounde in ju Hälle tou kumen, tou dät Fjúur oun, 44 wier hiere Wurm nit

stäärft un dät Fjúur nooit uutgungt. 45 Un wan die din Fout Kwodes ounskoandt, dan haue him ou; et is beter foar die, homeld in dät Líeuwend ountouroakjen, as mäd twäin Fäite in ju Hälle ounsmíeten tou wäiden, 46 wier hiere Wurm nit stäärft un dät Fjúur nooit uutgungt. 47 Un wan die dien Oge Kwodes ounskoandt, dan rit et uut; et is beter foar die, eenoged in dät Riek Goddes ountoukumen, as mäd two Ogene in ju Hälle ounsmíeten tou wäiden, 48 wier hiere Wurm nit stäärft un dät Fjúur nooit uutgungt.

Fon dät Soalt + Vom Salz

49 Dan älk skäl mäd Fjúur soalted wäide. 50 Dät Soalt is wät Goudes. Wan dät Soalt ju Krääft foar t Soaltjen ferljust, wiermäd wollen jie dät Soalt sien Krudigaid wierreke? Häbet Soalt in jou un hooldet Free undereenuur!

Jesus bisäkt Judäa + Aufbruch nach Judäa

Mk10 1 Fon deer briek Jesus ap un koom ätter Judäa wai un in dät Gebied uursiede[14] fon dän Jordan oun. Wier fergoaderden sik fúul Ljudene bie him, un hie leerde ze, so as hie dät woand waas.

Fon ju Ächteskedenge + Von der Ehescheidung

2 Do kemen Pharisäer bie him un fräigeden: Dúurt n Mon sien Wieuw uut ju Ächte undläite? Deermäd wielen jo him ferstrikje. 3 Hie ontwoudede him: Wät häd Mose jou foarskríeuwen? 4 Jo kwieden: Mose häd touläiten, n Skedengebräif uuttoustalen un dät Wieuw uut ju Ächte tou undläiten. 5 Jesus ontwoudede him: Bloot wiel jie so hädhatig sunt, häd hie jou dut Gebod roat. 6 Man bie dän Bigin fon ju Skäppenge häd God ze as Mon un Wieuw moaked. 7 Deeruum skäl die Mon Foar un Múur ferläite, 8 un do bee skällen een Flaask weze. Jo sunt deeruum nit moor two, man een. 9 Man wät God ferbúunden häd, dät dúurt die Moanske nit skede.

10 In Húus bifräigeden him do Jungere deer noch insen uur. 11 Hie ontwoudede him: Die sien Wieuw uut ju Ächte undlät un n uur Wieuw hilket, die bigungt juunuur sien eerste Wieuw Uurspil. 12 Ook n Wieuw bigungt Uurspil, wan ju hiere Mon uut ju Ächte undlät un n uur Mon hilket.

Do Bäidene wäide saind + Die Segnung der Kinder

13 Do broachte man Bäidene ätter him tou, dät hie him do Hounde aplaide. Man do Jungere wezen do Ljudene skroaf ou. 14 As Jesus dät saag, do wuud hie uunwillig un kwaad tou him: Läitet do Bäidene bie mie kume; bilättet him dät nit! Dan tou Moanskene as him heert dät Riek Goddes. 15 Amen, dät tälle iek jou: Die dät Riek Goddes nit so annimt, as n Bäiden, die skäl deer nit ounkume. 16 Un hie noom do Bäidene in sien Ierme; dan laide hie him do Hounde ap un sainde ze.

Fon Riekdum un Ätterfoulgjen + Von Reichtum und Nachfolge

17 As sik Jesus wier ap dän Wai moakede, do ron n Mon ap him deel, fäl for him ap do Kniebele un fräigede him: Goude Meester, wät mout iek dwo, uum dät eeuwige Líeuwend tou winnen? 18 Jesus ontwoudede: Wieruum namst du mie goud? Nemens is goud bute God, dän Ene[15]. 19 Du koanst daach do Gebode: Du skääst nit doodje, du skääst nit uurhúurje, du skaast naan falsken Eed swere, du skääst nit stele; ere din Foar un dien Múur! 20 Die Mon kwaad tou Jesus: Meester, an aal dusse Gebode häbe iek mie fon mien Jungigaid oun heelden. 21 Do saag him Jesus oun, un wiel hie him ljoof hiede, kwaad hie: Een Seke failt die noch: Gunge wai, ferkope dät, wät du hääst, reke dät Jeeld an do Äärme, un du skääst die n Skät in dän Hemel aphoped häbe, die Bistound häbe skäl; dan kum un foulge mie ätter! 22 Man die Mon waas swíede bidrouved, as hie dät heerde, un hie geen trúrig wäg; dan hie hied n groot Fermúgen.

23 Do skaude Jesus sien Jungere oun un kwaad tou him: Wo stúur is dät foar Moanskene, do fúul bisitte, in dät Riek Goddes ountoukumen! 24 Do Jungere wieren uur sien Woude ferbjusterd. Man Jesus kwaad noch insen tou him: Mien Bäidene, wo stúur is dät, in dät Riek Goddes ountoukumen! 25 Eer gungt n Kameel truch n Näddeloge, as dät n Rieken in dät Riek Goddes ounroaket. 26 Man jo fersätten sik noch moor un kwieden toueenuur: Wäl kon dan noch rädded wäide? 27 Jesus saag ze oun un kwaad: Foar Moanskene is dät uunmúgelk, man nit foar God; dan foar God is alles múgelk.

Dät Ätterfoulgjen häd sin oaine Loon + Der Lohn der Nachfolge

28 Do kwaad Petrus tou him: Du waast, wie häbe alles ferläiten un sunt die ätterfoulged. 29 Jesus ontwoudede: Amen, iek tälle jou: Älk, die uum Wille fon mie un uum Wille fon dät Evangelium Húus of Brúre, Sustere, Múur, Foar, Bäidene of Äkkere ferläiten häd, 30 skäl dät Hunderdfooldige deerfoar undfange: Nu in dusse Tied skäl hie Húze, Brúre, Sustere, Múre, Bäidene un Äkkere ferkriege, ook wan hie ferfoulged wädt, un in ju kumende Wareld skäl hie dät eeuwige Líeuwend ferkriege. 31 Man fúul, do nu do Eerste sunt, skällen dan do Lääste weze, un do Lääste skällen do Eerste weze.

Dät Lieden un ju Apstoundenge fon Jesus wäide foar dät träde Moal ounkändiged + Die dritte Ankündigung von dem Leiden und der Auferstehung Jesu

32 Wilst jo ap dän Wai wieren, die ätter Jerusalem uumhoogladt, geen Jesus foaruut. Do Ljudene wunderden sik uur him, man do Jungere hieden Nood. Do fergoaderde hie do Twelig wier uum sik tou un kändigede do oun, wät hie tou ferwachtjen hiede. 33 Hie kwaad: Wie gunge nu ätter Jerusalem uumhoog; deer skäl die Moanskensúun do Hogepriestere un do Skriftgeleerde uutlíeverd wäide; jo skällen him tou Dode feruurdeelje un an do Hedenljude

uurreke; 34 jo skällen him ferspotje, anspäie, gieselje un doodje. Man ätter träi Dege skäl hie apstounde.

Fon t Heerskjen un fon t Tjoonjen + Vom Herrschen und vom Dienen

35 Do trieden Jakobus un Johannes, do Súne fon dän Zebedäus, ätter him tou un kwieden: Meester, wie moaten die uum wät bidje. 36 Hie ontwoudede: Wät skäl iek foar jou dwo? 37 Jo kwieden tou him: Läit in dien Riek aan fon uus gjuchts un dän uur links ieuwenske die sitte. 38 Jesus ontwoudede: Jie wíeten nit, wier jie uum bidje. Konnen jie dän Síelik drinke, dän iek drinke, of ju Depenge ap jou níeme, wier iek mäd deept wäide? 39 Jo ontwoudeden: Wie konnen et. Do kwaad Jesus tou him: Jie skällen dän Síelik drinke, dän iek drinke, un ju Depenge undfange, wier iek mäd deept wäide. 40 Daach ju Stede tou mien gjuchte un tou mien linke Hounde häbe iek nit tou ferreken; deer skällen do sitte, foar do dusse Steden bistämd sunt.

41 As do tjoon uur Jungere dät heerden, do wuden jo swíede ferträitelk uur Jakobus un Johannes. 42 Do ruup Jesus ze ätter sik tou un kwaad: Jie wíeten, dät do, do as Heerskere jeelde, hiere Foulkere deeltwinge un do Mächtige hiere Macht uur do Moanskene misbruke. 43 Man bie jou skäl et nit so weze, dan die, die bie jou groot weze wol, die skäl jou Tjoner weze, 44 un die bie jou die Eerste weze wol, die skäl die Sklove foar alle weze. 45 Dan ook die Moanskensúun is nit kemen, uum sik tjoonje tou läiten, man uum sälven tou tjoonjen un sien Líeuwend waitoureken as Lezene foar fúul Moanskene.

Bie Jericho wädt n Blíenden heeld + Bei Jericho wird ein Blinder geheilt

46 Jo kemen ätter Jericho wai. As hie mäd sien Jungere un n grote Moanskenskoar Jericho wier ferliet, do siet an ju Sträite n blíenden Broodgunger, Bartimäus, die Súun fon dän Timäus. 47 Soboalde as hie heerde, dät et Jesus fon Nazaret waas, ruup hie fääl: Súun Davids, Jesus, undfíerme die uur mie! 48 Fúul Ljudene wuden ferträitelk un bifulen him tou swiegjen. Man hie skreeuwde noch fúul fäller: Súun Davids, undfíerme die uur mie! 49 Jesus bleeuw stounden un kwaad: Roupet him hierhäär! Jo rupen dän Blíende un kwieden tou him: Häbe Moud, stound ap, hie ropt die. 50 Do smeet hie sin Moantel wäg, sproang ap un ron ap Jesus tou. 51 Un Jesus fräigede him: Wät skäl iek foar die dwo? Die Blíende ontwoudede: Rabbuni, iek moate wier sjo konne. 52 Do kwaad Jesus tou him: Gunge wai! Din Glove häd die holpen. Fluks kuud hie wier sjo un hie foulgede Jesus ap sin Wai ätter.

Jesus lukt in Jerusalem oun + Der Einzug in Jerusalem

Mk11 1 As jo tichte bie Jerusalem kemen, ätter Betfage un Betanien an dän Ouljebíerig, do soante hie twäin fon sien Jungere foaruut. 2 Hie kwaad tou him: Gunget in dät Täärp oun, dät fóar jou lait; fluks wan jie ounkume, skällen jie n jungen Íezel

anbúunden fíende, wier noch nooit n Moanske ap seten häd. Bíendet him loos, un branget him häär! 3 Un wan wäl tou jou kwädt: Wät dwo jie deer?, dan ontwoudjet: Die Here bruukt him; hie lät him boalde wier wierumebrange. 4 Do moakeden jo sik ap dän Wai un foonten bute an n Dore an ju Sträite n jungen Íezel anbúunden, un jo boonten him loos. 5 Oankelde, do deerbiestuden, kwieden tou him: Wät moakje jie deer, dät jie dän Íezel loosbíende? 6 Jo roaten him as Ontwoud dät, wät Jesus kweden hiede, un man liet ze gewäide. 7 Jo broachten dän junge Íezel ätter Jesus wai, laiden hiere Klodere ap dät Díert, un hie geen deerap sitte. 8 Un fúul Moanskene spratten hiere Klodere ap ju Sträite uut; uurswälke reten ap do Fäildere Twiege fon do Buske ou un strauden ze ap dän Wai. 9 Do Ljudene, do fóar him waigenen un do him foulgeden, rupen: Hosanna! Gesaind säi hie, die kumt in dän Nome fon dän Here!

10 Gesaind säi dät Riek fon uus Foar David, dät nu kumt. Hosanna in ju Hachte!

11 Un hie look ätter Jerusalem oun, in dän Tämpel; ätterdät hie sik alles ounsäin hiede, geen hie seeuwends leet mäd do Twelig tou de Stääd uut ätter Betanien wai.

Die Fiegenboom wädt ferflouked + Die Verfluchung des Feigenbaums

12 As jo dän uur Dai Betanien ferlieten, do hied hie Smoacht. 13 Do saag hie fon wíeden n Fiegenboom mäd Bledere un geen deerwai, uum ätter Fruchte tou säiken. Man hie foont an dän Boom niks as Bledere; dan et waas nit ju Tied fon dän Fiegenaden. 14 Do kwaad hie tou him: In Eeuwigaid skäl nemens moor n Frucht fon die íete. Un sien Jungere heerden dät.

Die Tämpel wädt skeend + Die Tempelreinigung

15 Dan kemen jo ätter Jerusalem wai. Jesus geen in dän Tämpel oun un bigon, do Hondelsljude un do Kopere tou dän Tämpel uuttoudrieuwen; hie stiet do Diske fon do Jeeldwikslere un do Búden fon do Dúvenhondlere ume 16 un liet nit tou, dät do Ljudene wät truch dän Tämpelfjodendeel drugen. 17 Hie bileerde ze un kwaad: Hat et nit in ju Skrift: Mien Húus skäl n Húus fon dät Gebäd foar alle Foulkere weze? Man jie häbe deer n Roverhol uut moaked.

18 Do Hogepriestere un do Skriftgeleerde heerden deerfon un soachten ätter n Múgelkaid, him umetoubrangen. Dan jo frezeden him, wiel alle Ljudene stäärk under dän Iendruk fon sien Lere roaked wieren.

19 As et Eeuwend wude, ferliet Jesus mäd sien Jungere ju Stääd.

Fon dän Glove + Vom Glauben

20 As jo dän uur Mäiden an dän Fiegenboom foarbiekemen, do segen jo, dät hie bit ap do Wuttele ferdruged waas. 21 Do bison sik Petrus un kwaad tou Jesus: Rabbi, sjug daach insen wai, die Fiegenboom, dän du ferflouked hääst, is ferdruged. 22 Jesus kwaad tou sien Jungere: Jie mouten an God leeuwe. 23 Amen, dät tälle iek jou: Wan aan tou dussen Bíerig kwädt: Tille die uumhoog un stäite die in ju See oun!, un wan hie in

sien Haat nit twieuwelt, man leeuwt, dät dät, wät hie kwädt, geskjugt, dan skäl et geskjo. 24 Deeruum tälle iek jou: Alles, wier jie uum beedje un bidje - leeuwet man, dät jie et al undfangen häbe, dan skällen jie et ferkriege. 25 Un wan jie beedje wollen un jie häbe uurs aan wät tou ferwieten, dan ferreke him dät, dät ook jou Foar in dän Hemel jou jou Failere ferrakt. 26 Man wan jie nit ferjeeuwe, dan skäl jou jou Foar in dän Hemel jou Misstappe ook nit ferreke.[16]

Ju Fräige ätter ju Fulmacht fon Jesus + Die Frage nach der Vollmacht Jesu

27 Jo kemen wier ätter Jerusalem wai. As hie in dän Tämpel umetougeen, do kemen do Hogepriestere, do Skriftgeleerde un do Ooldste bie him 28 un fräigeden him: Mäd wälker Gjucht dääst du dät aal? Wäl häd die ju Fulmacht roat, dät tou dwoon? 29 Jesus kwaad tou him: Toueerst wol iek jou n Fräige foarläze. Ontwoudjet mie, dan skäl iek jou tälle, mäd wälker Gjucht iek dät dwo. 30 Stommede ju Depenge fon dän Johannes fon dän Hemel of fon do Moanskene? Ontwoudjet mie! 31 Do uurlaiden jo un kwieden toueenuur: Wan wie ontwoudje: Fon dän Hemel!, dan skäl hie kwede: Wieruum häbe jie him dan nit leeuwd? 32 Skällen wie deeruum ontwoudje: Fon do Moanskene? Man jo frezeden sik fóar do Ljudene; dan alle leeuwden, dät Johannes weerhaftig n Profeet waas. 33 Deeruum ontwoudeden jo Jesus: Wie wíeten et nit. Jesus ontwoudede: Dan tälle iek jou ook nit, mäd wälker Gjucht iek dät aal dwo.

Ju Bíelde fon do kwode Wienbíerigshíerdere + Das Gleichnis von den bösen Weinbergspächtern

Mk12 1 Jesus bigon wier tou sien Jungere in Bíelden tou balen. Hie kwaad: N Mon laide n Wienbíerig an, look deer rundumetou n Richeläi, spitte n Wienprässe uut un baude n Touden. Dan ferhíerde hie dän Wienbíerig an Wienbúren un raizede ätter n uur Lound wai. 2 As nu ju Tied deerfoar kemen waas, soante hie n Knjucht ätter do Wienbúren wai, uum bie him sien Andeel an do Fruchte fon dän Wienbíerig hoalje tou läiten. 3 Man jo grepen him un häuwen him un joageden him mäd loze Hounde fout. 4 Do soante hie n uur Knjucht ätter him wai; ook him mishondelden un fersmoadeden jo. 5 As hie n Träden soante, do broachten jo him ume. So geen et mäd aal do uur, do hie deerwaisoante; do ene wuden ferhauen, do uur umebroacht. 6 Toulääst bleeuw him bloot noch aan: sin ljove Súun. Him soante hie as Läästen ätter him wai, dan hie toachte: Fóar min Súun skällen jo Eerhaftigaid häbe. 7 Man do Wienbúren kwieden toueenuur: Dät is die Äärvníemer. Kumet, wie wollen him doodje, dan heert sien Äärvgoud uus. 8 Un jo grepen him un broachten him ume un smeten him tou dän Wienbíerig uut. 9 Wät skäl nu die Oainer fon dän Wienbíerig dwo? Hie skäl kume un do Wienbúren doodje un dän Wienbíerig an uurswälke reke. 10 Häbe jie nit dät Skriftwoud lezen:

Die Steen, dän do Múurljude fersmíeten häbe, die is tou dän Kantsteen wuden; 11 dät häd die Here fulbroacht, fóar uus Ogene

geskaag dut Wunder? 12 Do hieden jo Jesus jädden aphoalje läiten; man jo frezeden sik fóar ju Moanskenskoar. Dan jo hieden määrkt, dät hie mäd dusse Bíelde ze sälven meende. Do lieten jo him stounde un genen wäg.

Ju Fräige ätter ju Stjúur fon dän Kaizer + Die Frage nach der kaiserlichen Steuer

13 Oankelde Pharisäer un oankelde Meestoundere fon dän Herodes wuden ätter Jesus waisoant, uum him mäd n Fräige tou ferstrikjen. 14 Jo kemen bie him un kwieden: Meester, wie wíeten, dät du altied ju Weerhaid kwädst un deer nemens bie spoarst; dan du skaust nit ap dän Moanske, man du leerst weerhaftig dän Wai Goddes. Is et touläiten, dän Kaizer Stjúren tou bitoaljen of nit? Skällen wie ze bitoalje of nit? 15 Man hie koom fluks bäte hiere Fienbaleräi un kwaad tou him: Wieruum wollen jie mie ferstrikje? Branget mie aan Denar, iek wol him sjo. 16 Man broachte him aan. Do fräigede hie ze: Fon wäl sunt dusse Bíelde un dusse Apskrift? Jo ontwoudeden him: Fon dän Kaizer. 17 Do kwaad Jesus tou him: So reket dän Kaizer dät, wät dän Kaizer heert, un God dät, wät God heert! Un jo wieren swíede ferwunderd uur him.

Ju Fräige ätter ju Apstoundenge fon do Dode + Die Frage nach der Auferstehung der Toten

18 Fon do Sadduzäer, do biweerje, dät et neen Apstoundenge rakt, kemen oankelde bie Jesus un fräigeden him: 19 Meester, Mose häd uus foarskríeuwen: Wan n Mon, die n Brúur häd, stäärft un n Wieuw bätelät, man neen Bäiden, dan skäl sin Brúur dät Wieuw hilkje un sin Brúur Ätterkumere bisúurgje. 20 Deer líeuweden insen sogen Brúre. Die eerste noom sik n Wieuw, un as hie stoorf, do liet hie neen Ätterkumere bäte. 21 Do noom hier die twäide; ook hie stoorf, sunder Ätterkumere bätetouläiten, un juustso die träde. 22 Naan fon do sogen hied Ätterkumere. As Lääste fon do aal stoorf dät Wieuw. 23 Wäls Wieuw skäl ju nu bie ju Apstoundenge weze? Dan alle sogen häbe hier daach as Wieuw heeuwed. 24 Jesus kwaad tou him: Jie fersjo jou, jie kanne noch ju Skrift noch ju Macht Goddes. 25 Dan wan do Moanskene fon do Dode apstounde, so skällen jo nit moor hilkje, man jo skällen weze so as do Ängele in dän Hemel. 26 Man dät do Dode apstounde, häbe jie dät nit in t Bouk fon dän Mose lezen, in dät Fertälster fon dän Toudenbusk, wier God tou Mose kwädt: Iek bän die God Abrahams, die God Isaaks un die God Jakobs? 27 Hie is daach nit n God fon Dode, man fon Líeuwjende. Jie fersjo jou swíede.

Ju Fräige ätter dät wichtigste Gebod + Die Frage nach dem wichtigsten Gebot

28 N Skriftgeleerden hied hiere Stried toulusterd; un wiel hie bimäärkt hiede, wo búundig Jesus him ontwoudede, geen hie ätter him wai un fräigede him: Wälker Gebod is dät eerste fon alle? 29 Jesus ontwoudede: Dät eerste is: Here, Israel, die Here, uus God, is die oankelde Here. 30 Deeruum skääst du dän Here, din God, mäd dien hele Haat un mäd dien hele Sele, mäd aal dien Toachten un aal dien Kräääft ljoof häbe. 31 As dät twäide Gebod kumt deer noch bie: Du skääst din Naiste ljoof häbe so as die sälven. Neen uur Gebod is gratter as dusse bee. 32 Do kwaad die Skriftgeleerde tou him: Swíede goud, Meester! Heel gjucht hääst du kweden: Hie allännig is die Here un et rakt naan uur bute him, 33 un him mäd heel Haat, heel Wit un hele Kräääft ljoof tou häben un dän Naiste ljoof tou häben, so as die sälven, is fúul moor as alle Broundoffere un uur Offere. 34 Jesus saag, dät hie mäd Bigrip ontwouded hiede, un kwaad tou him: Du bääst nit wíed fon dät Riek Goddes. Un naan wogede et sik moor; Jesus n Fräige tou stalen.

Ju Fräige ätter dän Messias + Die Frage nach dem Messias

35 As Jesus in dän Tämpel leerde, do kwaad hie: Wo konnen do Skriftgeleerde biweerje, dät die Messias die Súun Davids is? 36 Dan David, die ful fon dän Helige Jeest waas, häd sälven kweden: Die Here kwaad tou min Here: Gunge mie tou ju gjuchte Hounde sitte un iek läze die dien Fäinde under do Fäite. 37 David sälven namt him „Here“. Wo kon hie dan Davids Súun weze? Deer waas n grote Moanskenskoar fergoaderd, un dät Foulk lusterde him mäd Bliedskup tou.

Jesus woarskaut fóar do Skriftgeleerde + Warnung vor den Schriftgelehrten

38 Un hie leerde ze un kwaad: Woarjet jou fóar do Skriftgeleerde! Jo gunge jädden in loange Wäidene umetou, un jo wollen dät jädden häbe, wan man ze ap do Sträiten un ap dät Määrked gräitet, 39 un jo wollen in ju Synagoge foare un bie älke Wärskup buppeape sitte. 40 Jo brange do Wíedewieuwe uum hiere Húze un moakje foar dän Skien loange Gebede. Man uum so hädder skäl dät Uurdeel weze, dät ze ferwachtet.

Dät Offer fon dät Wíedwieuw + Das Opfer der Witwe

41 As Jesus insen ju Offerkiste juunuursiet, do saag hie tou, wo do Ljudene Jeeld in ju Kiste ounsmeten. Fúul rieke Ljudene kemen un roaten fúul. 42 Do koom ook n äärm Wíedewieuw un smeet deer twäin Stüvere oun. 43 Hie ruup sien Jungere ätter sik tou un kwaad: Amen, iek tälle jou: Dut äärme Wíedewieuw häd moor in ju Offerkiste ounsmíeten as aal do uur. 44 Dan jo aal häbe bloot wät fon hiere Uurfloud wairoat; man dut Wieuw, ju hoast nit hiere Geräk tou

líeuwjen häd, ju häd alles roat, wät ju bisiet, alles, wät ju bruukte, uum tou líeuwjen.

Jesus kändiget oun, dät die Tämpel fernäild wädt + Die Ankündigung der Zerstörung des Tempels

Mk13 1 As Jesus dän Tämpel ferliet, kwaad aan fon sien Jungere tou him: Meester, sjug, wät foar Stene un wät foar Bauwíerke! 2 Jesus kwaad tou him: Sjugst du dusse grote Bauwíerke? Naan Steen skäl ap dän uur läzen blieuwe, alles wädt deelríeten.

Do Fóartekene fon dät Eende + Die Vorzeichen des Endes

3 Un as hie ap dän Ouljebíerig siet, dän Tämpel juunuur, do fräigeden him Petrus, Jakobus, Johannes un Andreas, do mäd him alleen wieren: 4 Tälle uus, wanner skäl dät geskjo, un an wälker Teken skäl man kanne, dät dät Eende fon aal dät tou teeuwen stoant? 5 Jesus kwaad tou him: Sjooët tou, dät jou nemens misladt. 6 Fúul Ljudene skällen under min Nome aptrede un kwede: Iek bän et! Un jo skällen fúul Moanskene mislede. 7 Wan jie dan fon Oorloge here un Ättergjuchte uur Oorloge jou uunräästig moakje, läitet jou nit ferskräkke! Dät mout geskjo. Man dät is noch nit dät Eende. 8 Dan een Foulk skäl juun dät uur apstounde un een Riek juun dät uur. Un an fúul Steden skäl et Äidbíeuwengen un Hungersnode reke. Daach dät is eerst die Bigin fon ju Eeländigaid.

Jesus kändiget do kumende Ferfoulgengen oun + Ankündigung kommender Verfolgungen

9 Man jie, sjooët tou, dät jie deerap fertoacht sunt: Man skäl jou uum Wille fon mie fóar do Gjuchte brange, in do Synagogen mishondelje un fóar Loundfoogde un Keninge stale, dät jie fóar him Tjugenze ouläze. 10 Man fóar dät Eende mout alle Foulkere dät Evangelium ferkändiged wäide. 11 Un wan man jou oufíert un fóar t Gjucht stoalt, dan moakjet jou nit in t foaren deer Súurgen uum, wät jie kwede skällen; man wät jou in ju Úre ienroat wädt, dät kwedet! Dan nit jie skällen dan bale, man die Helige Jeest. 12 Brúre skällen eenuur an dän Dood uutlíeverje un Foare hiere Bäidene, un do Bäidene skällen juun hiere Oolden angunge un ze tou dän Dood ounseende. 13 Un jie skällen uum Wille fon min Nome fon alle hoated wäide; man die, die bit tou dät bittere Eende truchhoaldt, die skäl rädded wäide.

Die grote Troang + Die große Bedrängnis

14 Man wan jie dän noodlottige Gjouel an ju Stede sjo, wier hie nit stounde dúurt - die dät läst, die oachtje deerap -, dan skällen do Biwonere fon Judäa in do Bíerige ounfluchtje; 15 die juust ap dät Täk is, die skäl nit andeelstiege un in t Húus oungunge, uum wät meetouníemen; 16 die ap dät Fäild is, die skäl nit wierumekíere, uum sin Moantel tou hoaljen. 17 Man wee do

Wieuwe, do in do Dege ap uur Fout sunt of n Bäiden ju Brust reke.

18 Beedjet deeruum, dät dut aal nit bie Winterdai geskjugt. 19 Dan do Dege skällen n Nood brange, so as et noch nooit een roat häd, siet God ju Wareld moakede, un so as et ook neen moor reke skäl. 20 Un wan die Here dusse Tied nit ferkuutje skuul, dan skuul naan Moanske rädded wäide; man uum Wille fon sien Uutkäddene häd hie dusse Tied ferkuted.

21 Wan dan aan tou jou kwädt: Sjooët, hier is die Messias!, of: Sjooët, deer is hie!, so leeuwet et nit! 22 Dan deer skäl monige falske Messias un monige falske Profeet aptrede, un jo skällen Tekene un Wundere dwo, uum, wan dät múgelk is, do Uutkäddene tou misleden. 23 Man jie, sjooët jou foar! Iek häbe jou alles foaruuttäld.

Dät Kumen fon dän Moanskensúun + Das Kommen des Menschensohnes

24 Man in do Dege, ätter ju grote Nood, skäl sik ju Sunne fertjuustergje, un ju Moune skäl nit moor skiene; 25 do Stíerne skällen fon dän Hemel fale, un do Krääfte fon dän Hemel skällen truchskädded wäide. 26 Dan skäl man dän Moanskensúun mäd grote Macht un Heerdelkaid ap do Wulken kumen sjo. 27 Un hie skäl do Ängele uutseende un do fon him Uutkäddene fon allerwegense, wier do fjauer Wíende waie, bieëenuur brange, fon dät Eende fon ju Äide bit ätter dät Eende fon dän Hemel wai.

Jesus moont sien Jungere, dät do appaasje skällen + Aufruf zur Wachsamkeit

28 Leret wät uut dän Fergliek mäd dän Fiegenboom! Soboalde as sien Twiege sappig wäide un Bledere ansätte, wíeten jie, dät die Súmer naibie is. 29 Juustso skällen jie kanne, wan jie aal dät geskjoon sjo, dät dät Eende fóar ju Dore stoant.

30 Amen, iek tälle jou: Dut Lid skäl nit fergunge, bit dät aal uutkumt. 31 Hemel un Äide skällen fergunge, man mien Woude skällen nit fergunge.

32 Daach dän Dai un ju Úre koant nemens, ook nit do Ängele in dän Hemel, nit insen die Súun, man alleen die Foar.

33 Sjooët jou deeruum foar un blieuwet woak! Dan jie wíeten nit, wanner ju Tied deer is. 34 Dät is so as mäd n Mon, die sien Húus ferliet, uum ap Raizen tou gungen: Hie uurdruug alle Ferontwoudenge an sien Tjoonste un wees älk n bisundere Apjääfte tou; dän Dorebiwoaker bifuul hie, appaasjend tou wezen. 35 Wezet deeruum appaasjend! Dan jie wíeten nit, wanner die Húushere kumt, of seeuwends of uum Middernoacht, of wan die Hone kräit of eerst smäidens. 36 Hie skäl jou, wan hie ineens kumt, nit in Släip andrepe. 37 Man wät iek jou tälle, dät tälle iek alle: Wezet appaasjend!

Die Hoge Räid wol Jesus doodje + Der Tötungsplan des Hohen Rates

Mk14 1 Dät waas twäin Dege fóar dät Pascha un ju Hoogtied fon do Uungesúurde Brode. Do Hogepriestere un do

Skriftgeleerde soachten ätter n Múgelkaid, Jesus mäd List in hiere Weeld tou brangen, uum him tou doodjen. 2 Man jo kwieden: Jee nit bie ju Hoogtied, dät et naan Aprúur under dät Foulk rakt.

Ju Soolvenge in Betanien + Die Salbung in Betanien

3 As Jesus in Betanien in t Húus fon Simon dän Meloatske bie Disk waas, koom n Wieuw mäd n Alabasterfät ful fon ächte, juroable Nardenoulje, briek et stukken un goot him ju Oulje uur sien Híere. 4 Man oankelde wuden uunwillig un kwieden toueenuur: Wieruum dusse Apmoakeräi? 5 Man hied ju Oulje foar moor as trjohunderd Denare ferkoopje un dät Jeeld an do Äärme reke kuud. Un jo ferweten dät Wieuw hiere Fernäileräi. 6 Man Jesus kwaad: Hooldet ap! Wieruum läite jie hier nit toufree? Ju häd n goud Wíerk an mie däin. 7 Dan do Äärme häbe jie altied bie jou, un jie konnen him Goudes dwo, so oafte as jie dät wollen; man mie häbe jie nit altied. 8 Ju häd däin, wät ju kude. Ju häd in t foaren mien Lieuw foar ju Bigreeuwenge soolved. 9 Amen, iek tälle jou: Allerwegense ap ju Wareld, wier dät Evangelium ferkändiged wädt, skäl man sik ap hier bisinne un fertälle, wät ju däin häd.

Jesus wädt fon dän Judas ferräiden + Der Verrat des Judas

10 Judas Iskariot, aan fon do Twelig, geen ätter do Hogepriestere wai. Hie wiel Jesus an him uutlíeverje. 11 As jo dät heerden, frauden jo sik un biloveden, him Jeeld deerfoar tou dwoon. Fon ju Tied oun soachte hie ätter n skikkelke Gelainigaid, him uuttoulíeverjen.

Dät lääste Mäil wädt rediged + Die Vorbereitung des letzten Mahles

12 Ap dän lääste Dai fon ju Hoogtied fon do Uungesúurde Brode, as man dät Paschaloum sloachtede, kwieden do Jungere tou Jesus: Wier skällen wie dät Paschamäil foar die redigje? 13 Do soante hie twäin fon sien Jungere foaruut un kwaad tou him: Gunget in ju Stääd oun; deer skäl jou n Mon toumäitekume, die n Woaterkruke drägt. Foulgjet him, 14 bit hie in n Húus oungungt; dan kwedet tou dän Húushere: Die Meester lät die fräigje: Wier is die Ruum, wier iek mäd mien Jungere dät Paschaloum íete kon? 15 Un die Húushere skäl jou n groten Ruum in t Bupperhúus wieze, die al foar dät Hoogtiedsmäil rediged un mäd Käsene uutstefíerd is. Deer redigjet alles foar uus! 16 Do Jungere moakeden sik ap dän Wai un kemen in ju Stääd oun. Jo foonten alles so, as hie him dät kweden hiede, un jo redigeden dät Paschamäil.

17 As et Eeuwend wude, do koom Jesus mäd do Twelig. 18 Wilst jo nu bie Disk wieren un eten, do kwaad hie: Amen, iek tälle jou: Aan fon jou skäl mie ferräide un uutlíeverje, aan fon do, do touhope mäd mie íete. 19 Do wuden jo trúrig, un aan ätter dän uur fräigede him: Iek daach nit? 20 Hie kwaad tou him: Aan fon jou Twelig, die mäd mie uut dänsälge Kum it. 21 Die Moanskensúun mout wäil sin Wai gunge, so as ju Skrift uur him fertält. Daach wee dän

Moanske, truch dän die Moanskensúun ferräiden wädt. Foar him waas et beter, wan hie nooit bädden wuden waas.

Dät Mäil + Das Mahl

22 Under dät Mäil noom hie dät Brood un tonkede mäd n Gebäd; dan briek hie dät Brood, roate et him un kwaad: Níemet, dät is mien Lieuw. 23 Dan noom hie dän Síelik, tonkede mäd n Gebäd, roate him do Jungere un jo droanken deer alle uut. 24 Un hie kwaad tou him: Dät is mien Bloud, dät Bloud fon dän Búund, dät foar fúul Moanskene ferjeten[17] wädt. 25 Amen, iek tälle jou: Iek skäl nit moor fon ju Frucht fon dän Wienstok drinke bit tou dän Dai, wier iek fon näien deerfon drinke in dät Riek Goddes.

Jesus gungt ätter dän Ouljebíerig wai un tält oun, dät Petrus him ferseke skäl + Der Gang zum Ölberg und die Ansage der Verleugnung des Petrus

26 Ätter dän Lofsoang genen jo ätter buten ap dän Ouljebíerig wai. 27 Do kwaad Jesus tou him: Jie alle skällen mie oulíenje un tou läzen kume; dan in ju Skrift stoant: Iek skäl dän Skeper doodslo, dan skällen do Skäipe uuteenuur lope. 28 Man ätter mien Apstoundenge skäl iek jou ätter Galiläa wai foaruutgunge. 29 Do kwaad Petrus tou him: Ook wan die alle oulíenje - iek nit! 30 Jesus ontwoudede him: Amen, iek tälle die: Noch dälig, in dusse Noacht, eer die Hone twäie kräit, skääst du mie träie ferseke. 31 Man Petrus swúur hoog un helig: Un wan iek mäd die stíerve moaste - iek skäl die nooit ferseke. Dätsälge kwieden ook aal do uur.

Jesus in Getsemani + Jesus in Getsemani

32 Jo kemen ap n Stuk Lound, dät Getsemani hat, un hie kwaad tou sien Jungere: Gunget sitte un teeuwet hier, wilst iek beedje. 33 Un hie noom Petrus, Jakobus un Johannes mäd sik mee. Do greep him Dräid un Nood, 34 un hie kwaad tou him: Mien Sele is tou Dode bidrouved. Blieuwet hier un woakjet! 35 Un hie geen n Eende färe, smeet sik ap ju Äide deel un bedede, dät ju Úre, wan múgelk, an him foaruurgunge skuul. 36 Hie kwaad: Abba, Foar, alles is foar die múgelk. Nim dussen Síelik fon mie! Man nit, wät iek wol, man dät, wät du wolt, skäl geskjo. 37 Un hie geen wierume, un as hie ze foont, do saag hie, dät jo sliepen. Do kwaad hie tou Petrus: Simon, du släpst? Kuust du nit insen een Úre woak blieuwe? 38 Woakjet un beedjet, dät jie nit in Fersäikenge roakje. Die Jeest is willig, man dät Flaask is swäk. 39 Un hie geen färe wäg un bedede mäd dosälge Woude. 40 As hie wierumekoom un ze foont, do saag hie, dät jo wier sliepen, dan do Ogene wieren him wier tichtfalen; un jo wisten nit, wät jo him ontwoudje skulen. 41 Un hie koom foar dät träde Moal un kwaad tou him: Släipe jie altied noch un räästje jou uut? Et is genoug. Ju Úre is kemen; nu skäl die Moanskensúun an do Sändere uutlíeverd wäide. 42 Stoundet ap, wie wollen gunge! Sjooët, die Ferräider, die mie uutlíevert, is deer.

Jesus wädt fangen númen + Jesus wird gefangen genommen

43 Noch wilst hie boalde, do koom Judas, aan fon do Twelig, mäd n Skoar Monljude, do Swäide un Knäppele bie sik drugen; jo wieren fon do Hogepriestere, do Skriftgeleerde un do Ooldste soant wuden. 44 Die Ferräider hied mäd him n Teken oumoaked un kweden: Die, dän iek kässe skäl, die is dät. Níemet him fääst, fíeret him ou un läitet him nit undkume. 45 Un as hie koom, do geen hie fluks ap Jesus deel un kwaad: Rabbi! Un hie käste him. 46 Do grepen jo him un nomen him fääst. 47 Aan fon do, do deerbiestuden, look dät Swäid, sluug ap dän Tjoner fon dän Hogepriester ien un häuw him n Oor ou.

48 Do kwaad Jesus tou him: So as juun n Rover sunt jie mäd Swäide un Knäppele uutleken, uum mie fäästtouníemen. 49 Dai foar Dai waas iek bie jou in dän Tämpel un leerde, un jie häbe mie nit aphoald; man dät is geskäin, dät ju Skrift ferfuld wädt. 50 Do ferlieten him alle un fluchteden. 51 Man n jungen Mon, die bloot mäd n linnenen Douk bikloded waas, wiel him ättergunge. Do pakkeden jo him; 52 man hie liet dän Douk fale un ron deer noakend wäg.

Jesus fóar dän Hoge Räid + Jesus vor dem Hohen Rat

53 Do broachten jo Jesus ätter dän Hogepriester wai, un deer fergoaderden sik alle Hogepriestere un Ooldste un Skriftgeleerde. 54 Man Petrus waas Jesus fon wíeden bit in dän Hoaf fon dän Plois fon dän Hogepriester ättergeen; nu siet hie deer bie do Tjoonste un wamede sik an t Fjúur.

55 Do Hogepriestere un die hele Hoge Räid soachten Tjugenzen juun Jesus, dät jo him tou Dode feruurdeelje kuden; man jo foonten niks. 56 Fúul Moanskene moakeden wäil falske Tjugenzen uur him, man do Tjugenzen wieren juunstriedig. 57 Oankelde fon do falske Tjugen, do juun him aptrieden, biweerden: 58 Wie häbe him kweden heerd: Iek skäl dussen Tämpel, die fon Moanskene apbaud wuden is, deelriete un binne träi Dege n uur Tämpel hoogluke, die nit fon Moanskenhounde moaked is. 59 Man ook in dut Gefaal wieren do Tjugenzen juunstriedig. 60 Do stuud die Hogepriester ap, geen in ju Midde stounde un fräigede Jesus: Wolt du dan niks kwede uur dät, wät dusse Ljudene juun die foarbrange? 61 Man hie sweeg un roate neen Ontwoud. Do woandde sik die Hogepriester noch insen an Jesus un fräigede: Bääst du die Messias, die Súun fon dän Hooggelovede? 62 Jesus kwaad: Iek bän et. Un jie skällen dän Moanskensúun tou ju gjuchte Hounde fon ju Macht sitten un mäd do Wulken fon dän Hemel kumen sjo. 63 Do reet sik die Hogepriester sien Wäiden stukken un ruup: Wier bruke wie noch Tjugen foar? 64 Jie häbe do Woude heert, wier hie God mäd bilastert. Wät mene jie? Un jo sprieken as uut een Mule dät Uurdeel uut: Hie is skeeldig un mout stíerve.

65 Un enige späiden him an, ferhälden sien Ounsicht, slugen him un rupen: Wis, dät du n Profeet bääst! Ook do Tjoonste slugen him in t Ounsicht.

Jesus wädt truch Petrus ferseken + Die Verleugnung durch Petrus

66 As Petrus under ap dän Hoaf waas, do koom een fon do Fauenen fon dän Hogepriester. 67 Ju saag, wo Petrus sik wamede, skaude him oun un kwaad: Ook du wierst mäd dussen Jesus uut Nazaret touhope. 68 Daach hie loog dät ou un kwaad: Iek weet nit un ferstounde nit, wier du fon boalst. Dan geen hie ätter buten ap dän Fóarhoaf.

69 As ju Fauene him deer bimäärkte, kwaad ju tou do, do deerbiestuden, noch insen: Die heert tou do. 70 Man hie loog dät wier ou. N Sät leter kwieden do Ljudene, do deer studen, fon näien tou Petrus: Du heerst weerhaftig tou do; du bääst daach ook n Galiläer. 71 Do fäng hie an tou wonskjen un swúur: Iek kanne dussen Moanske nit, fon dän jie bale. 72 Fluks deerätter kräide die Hone foar dät twäide Moal, un Petrus toachte deeran, wät Jesus tou him kweden hiede: Eer die Hone twäie kräit, skääst du mie träie ferseke. Un hie bigon tou huuljen.

Jesus wädt an Pilatus uutlíeverd + Die Auslieferung an Pilatus

Mk15 1 Glieks smäidens ädder bisloten do Hogepriestere, do Ooldste un do Skriftgeleerde, dät hat die hele Hoge Räid, dät Lot fon Jesus: Jo lieten him fäästbíende un oufíere, un jo líeverden him an Pilatus uut.

Jesus wädt truch Pilatus feruurdeeld + Die Verurteilung Jesu durch Pilatus

2 Pilatus fräigede him: Bääst du die Kening fon do Jodene? Hie ontwoudede him: Du kwädst et. 3 Do Hogepriestere broachten fúul Ankloagen juun him foar. 4 Do woandde sik Pilatus wier an Jesus un fräigede him: Wolt du deer dan niks uur kwede? Sjug daach, wo fúul Ankloagen jo juun die foarbrange. 5 Man Jesus roate neen Ontwoud moor, so dät Pilatus sik wunderde.

6 Älke Moal bie ju Hoogtied liet Pilatus aan Gefangenen fräi, dän jo sik uutbidje doarsten. 7 Domoals siet juust n Mon mäd Nome Barabbas in ju Häftenze, touhope mäd uur Aprúurmoakere, do bie n Apstound n Moard bigeen hieden. 8 Ju Moanskenskoar look ätter Pilatus uumhoog un biddede dän Loundfoogd, dät Foulk ju glieke Gunst toutoustounden, so as hie dät uurs diede. 9 Pilatus fräigede ze: Wollen jie, dät iek dän Kening fon do Jodene fräiläite? 10 Dan hie määrkte, dät do Hogepriestere alleen uut Ougunst Jesus an him uutlíeverd hieden. 11 Man do Hogepriestere hisseden ju Moanskenskoar ap, dät ju ljauer aaskede, dät Barabbas fräiläiten wäide skuul. 12 Pilatus woandde sik fon näien an do Moanskene un fräigede: Wät skäl iek dan mäd dän dwo, dän jie dän Kening fon do Jodene namme? 13 Do skreeuwden jo: Krjúsige him! 14 Pilatus ontwoudede: Wät häd hie dan foar n Misdäid bigeen? Jo skreeuwden noch fäller: Krjúsige him!

15 Do liet Pilatus, uum ju Moanskenskoar toufree tou stalen, Barabbas fräi un

roate dän Bifääl, Jesus tou gieseljen un tou krjúsigjen.

Jesus wädt ferspotted + Die Verspottung Jesu

16 Do Suldoaten broachten him in dän Plois, dät hat in dät Prätorium, oun, un rupen ju hele Kohorte touhope. 17 Dan laiden jo him n Purpurmoantel ume un floachteden n Krans uut Toudene; dän sätten jo him ap 18 un gräiteden him: Heel die, Kening fon do Jodene! 19 Jo slugen him mäd n Stok ap dän Kop un späiden him an, knäiden fóar him deel un heeldigeden him. 20 Ätterdät jo him ferspotted hieden, nomen jo him dän Purpurmoantel ou un loken him sien oaine Klodere wier oun.

Jesus wädt krjúsiged + Die Kreuzigung Jesu

Dan latten jo Jesus ätter buten wai, uum him tou krjúsigjen. 21 N Mon, die juust fon t Fäild koom, Simon fon Zyrene, dän Foar fon dän Alexander un dän Rufus, twoangen jo, sien Krjúus tou dregen.

22 Un jo broachten Jesus an n Stede mäd Nome Golgota, dät hat in uus Toal uurdrain: Ju Hachte fon dän Dodenkop. 23 Deer roaten jo him Wien, die mäd Mirre kruded waas; man hie noom him nit. 24 Dan krjúsigeden jo him. Jo dobelden uum sien Klodere un ferdeelden ze under sik un roaten älk dät, wät him toufäl. 25 Et waas ju träde Úre, as jo him krjúsigeden. 26 Un n Apskrift ap n Täffel roate sien Skeeld oun: Die Kening fon do Jodene.

27 Touhope mäd him krjúsigeden jo twäin Rovere, dän ene gjuchts fon him, dän uur links. 28 So ferfulde sik dät Skriftwoud: Hie wuud tou do Ferbrekere rekend.[18]

29 Do Ljudene, do foarbiekemen, ferspotteden him, skäddeden dän Kop un rupen: Ach, du wolt dän Tämpel deelriete un in träi Dege wier apbaue? 30 Hälp die daach sälven un stig fon dät Krjúus andeel! 31 Ook do Hogepriestere un do Skriftgeleerde ferspotteden him un kwieden toueenuur: Uurswälke häd hie holpen, sik sälven kon hie nit hälpe. 32 Die Messias, die Kening fon Israel! Hie skäl daach nu fon t Krjúus andeelstiege, dät wie sjo un leeuwe. Ook do bee Monljude, do touhope mäd him krjúsiged wuden, skoolten him uut.

Die Dood fon Jesus + Der Tod Jesu

33 As ju säkste Úre koom, do laide sik n Tjuustergaid uur dät hele Lound. Ju dúurde bit tou ju njúgende Úre. 34 Un in ju njúgende Úre ruup Jesus mäd luder Stämme: Eloï, Eloï, lema sabachtani?, dät hat in uus Toal uurdrain: Min God, min God, wieruum hääst du mie ferläiten? 35 Oankelde fon do, do deerbiestuden un dät heerden, kwieden: Heret, hie ropt ätter Elija! 36 Aan ron wai, stipte n Swom in Súur, statte him ap n Stok un roate Jesus tou drinken. Deer kwaad hie bie: Läitet uus daach sjo, of Elija kumt un him andeelnimt. 37 Man Jesus galpte noch lúud. Dan hielt hie ju lääste Omme un ferstoorf.

38 Do reet ju grote Gediene in dän Tämpel fon buppen bit undern stukken. 39 As die Haudmon, die Jesus juunuurstude,

him ap dusse Wieze stíerven saag, do kwaad hie: Weerhaftig, dusse Moanske waas Goddes Súun.

40 Ook enige Wieuwe skauden fon wíeden tou, un deer wieren Maria uut Magdala, Maria, ju Múur fon Jakobus dän Litje un Joses, un ook noch Salome bie; 41 jo wieren Jesus al in Galiläa ätterfoulged un hieden him tjoond. Noch fúul uur Wieuwe wieren deerbie, do mäd him ätter Jerusalem uumhoogleken wieren.

Ju Bigreeuwenge fon Jesus + Das Begräbnis Jesu

42 Wiel et Rustdai waas, die Dai fóar dän Sabbat, un et al Eeuwend wude, 43 geen Josef fon Arimathäa, n fóarníemen Räidshere, die ook ap dät Riek Goddes teeuwde, ätter Pilatus wai un wogede et sik, him uum ju Lieke fon Jesus tou bidjen. 44 Pilatus waas ferboazed, as hie heerde, dät Jesus al dood waas. Hie liet dän Haudmon kume un fräigede him, of Jesus al stúurven waas. 45 As die Haudmon fon jee kwaad, uurliet hie Josef ju Lieke. 46 Josef kopede n linnenen Douk, noom Jesus fon dät Krjúus andeel, wikkelde him in dän Douk oun un laide him in n Gräääf, dät in n Rutse ounhauen waas. Dan walterde hie n Steen fóar dän Iengoang fon dät Gräääf. 47 Man Maria uut Magdala un Maria, ju Múur fon dän Joses, segen, wier ju Lieke wailaid wude.

Ju Paaskeboskup in t loze Gräääf + Die Osterbotschaft im leeren Grab

Mk16 1 As die Sabbat foaruur waas, do kopeden Maria uut Magdala, Maria, ju Múur fon dän Jakobus, un Salome swäitrukende Ouljen, uum deermäd ätter dät Gräääf waitougungen un Jesus tou soolvjen. 2 Ap dän eerste Dai fon ju Wíek kemen jo in t Griesljoacht bie t Gräääf oun, as ju Sunne juust apkoom. 3 Jo kwieden toueenuur: Wäl kuud uus dän Steen fon dän Iengoang fon t Gräääf wägwalterje? 4 Daach as jo waiskauden, do segen jo, dät die Steen al wägwalterd waas; hie waas swíede groot.

5 Jo genen in dät Gräääf oun un segen ap ju gjuchte Siede n jungen Mon sitten, die mäd n wiet Wäiden bikloded waas; do fersätten jo sik swíede. 6 Man hie kwaad tou him: Fersättet jou nit! Jie säike Jesus fon Nazaret, dän Krjúsigede. Hie is apsteen; hie is nit hier. Sjooët, deer is ju Stede, wier man him wailaid hiede. 7 Man nu gunget wai un tället sien Jungere, fóar aal Petrus: Hie gungt jou foaruut ätter Galiläa wai; deer skällen jie him sjo, so as hie et jou kweden häd.

8 Do ferlieten jo dät Gräääf un fluchteden; dan Skrik un Undsättenge hied ze pakked. Un jo kwieden deer nemens wät fon; dan jo frezeden sik.

[Un jo biguchtten alles, wät him apdrain wuden waas, do Meestoundere fon Petrus. - Deerätter soante Jesus sälven truch dusse Jungere fon t Aaste bit in t Wääste oun ju helige un nooit fergungende Boskup fon dät eeuwige Heel. Amen.[19]]

Do Ferskienengen fon dän apstene Jesus + Die Erscheinungen des Auferstandenen

9 As Jesus smäidens ädder ap dän eerste Dai fon ju Wíek apstude, ferskeen hie toueerst fóar Maria uut Magdala, uut ju hie sogen kwode Jeestere uutdríeuwen hiede. 10 Ju geen wai un bigjuchtte et do, do mäd him touhopewezen wieren un do nu kloageden un huulden. 11 As jo heerden, dät hie líeuwede un dät hie fon hier blouked wuden waas, leeuwden jo et nit.

12 Do ferskeen hie in n uur Staalte fóar twäin fon him, as jo underwaiens wieren un ap t Lound gunge wielen. 13 Ook jo genen wai un bigjuchtten et do uur, un ook him leeuwde man et nit.

14 Leter ferskeen Jesus ook fóar do Alven, as jo bie Disk wieren; hie ferweet him hiere Uunglove un hiere Hädhatigaid, wiel jo do nit leeuwden, do him ätter sien Apstoundenge blouked hieden. 15 Dan kwaad hie tou him: Gunget allerwegense in ju hele Wareld wai un ferkändigjet dät Evangelium an alle Skäpsele! 16 Die leeuwt un sik depe lät, die skäl rädded wäide; man die nit leeuwt, die skäl ferdommed wäide. 17 Un truch do, do tou dän Glove kemen sunt, skällen dusse Tekene geskjo: In min Nome skällen jo kwode Jeestere uutdrieuwe; jo skällen in näie Toale bale; 18 wan jo Nedere ounfoatje of dodelk Fenien drinke, so skäl et ze nit skoadje; un do Kroanke, ap do jo do Hounde apläze, skällen súund wäide.

19 Ätterdät Jesus, die Here, dut tou him kweden hiede, wuud hie in dän Hemel apnúmen un geen tou ju gjuchte Hounde Goddes sitte. 20 Man jo loken uut un pretenden allerwegense. Die Here stuud him bie un bikrääftigede dät ferkändigede Woud truch do Tekene, do hie geskjo liet.

Dät Evangelium ätter Lukas + Das Evangelium nach Lukas

Dät Fóarwoud + Das Vorwort

Lk01 1 Al fúul Moanskene häbe et undernúmen, n Bigjucht uur aal dät tou skrieuwen, wät under uus geskäin is un sik ferfuld häd. 2 Deerbie hielten jo sik an dät, wät do uurlíeverd häbe, do fon Bigin oun dät blouked un bilíeuwed häbe un do ook noch Tjoonste fon dät Woud wieren. 3 Nu häbe ook iek mie undskeden, alles fon Grúund ap oun nauníemend ättertougungen, uum et foar die, hoogfereerde Theophilus, ju Riege ätter aptouskrieuwen. 4 So koast du die deerfon uurtjuugje, wo trjou ju Lere is, wieroane du undergjucht wuust.

Ju Bäide fon Johannes dän Deper wädt ounkändiged + Die Ankündigung der Geburt Johannes des Täufers

5 In ju Tied fon dän Herodes, dän Kening fon Judäa, líeuwede n Priester mäd Nome Zacharias, die tou dän Priesterstound Abija heerde. Sien Wieuw koom uut dät Kän Aarons; ju hiet Elisabet. 6 Do bee líeuweden so, as dät in Goddes Ogene gjucht is, un jo hielten sik in alle Dele strom an do Gebode un Fóarskrifte fon dän Here. 7 Jo hieden neen Bäidene, dan Elisabet waas staf, un do bee wieren al alder.

8 Ap aan Dai, as sin Priesterstound wier an ju Riege waas un hie bie dän Goddestjoonst meewíerkje moaste, 9 wuud, so as dät bie ju Priesterskup Bruuk waas, loted, un Zacharias fäl ju Apjääfte tou, in dän Tämpel fon dän Here dät Rookoffer waitoureken. 10 Wilst hie nu tou ju fäästsätte Tied dät Offer wairoate, stuud dät hele Foulk bute un bedede. 11 Do ferskeen fóar dän Zacharias n Ängel fon dän Here; hie stuud ap ju gjuchte Siede fon dät Rookoferoalter. 12 As Zacharias him saag, do ferskräkte hie sik, un deer bifäl him Dräid. 13 Man die Ängel kwaad tou him:

Freze die nit, Zacharias! Dien Gebäd is ferheerd wuden. Dien Wieuw Elisabet skäl die n Súun bere; dän skääst du dän Nome Johannes reke. 14 Grote Bliedskup skäl die ferfulje, un ook fúul uur Moanskene skällen sik uur sien Bäide fraue. 15 Dan hie skäl groot weze fóar dän Here. Wien un uur skäärpe Droanke skäl hie nit drinke, un al in dät Múurlieuw skäl hie fon dän Helige Jeest ferfuld weze. 16 Fúul Israeliten skäl hie tou dän Here, hiere God, bikíere. 17 Hie skäl mäd dän Jeest un mäd ju Kräääft fon dän Elija dän Here foaruutgunge, uum dät Haat fon do Foare wier do Bäidene toutouweenden un do Uunherige ätter ju Gjuchtfäidigaid waitouleden un so dät Foulk foar dän Here rede tou moakjen.

18 Zacharias kwaad tou dän Ängel: Wieran skäl iek kanne, dät dät weer is? Iek bän n oolden Mon, un ook mien Wieuw is al alder. 19 Die Ängel ontwoudede him: Iek bän Gabriel, die fóar God stoant, un iek bän soant wuden, uum mäd die tou balen un die dusse bliede Boskup tou brangen. 20 Man

wiel du mien Woude nit leeuwd hääst, do ferfuld wäide, wan ju Tied deerfoar deer is, skääst du stum weze un nit moor bale konne, bit tou dän Dai, wier dät alles uutkumt.

21 Intwiske teeuwde dät Foulk ap Zacharias un wunderde sik, dät hie so loange in dän Tämpel bleeuw. 22 As hie dan tou dän Tämpel uutkoom, do kuud hie nit mäd him bale. Do määrkten jo, dät hie in dän Tämpel n Ferskienenge heeuwed hiede. Hie roate him bloot Tekene mäd ju Hounde un bleeuw stum. 23 As do Dege fon sin Tjoonst in dän Tämpel tou Eende wieren, kíerde hie ätter Húus wierume. 24 Kute Tied deerätter undfäng sien Wieuw Elisabet n Súun un líeuwede fieuw Mounde loang wierumeleken. Ju kwaad: 25 Die Here häd mie holpen; hie häd in dusse Dege näidig ap mie skaud un mie fon ju Skounde bifräid, wier iek in do Ogene fon do Moanskene mäd bileden waas.

Ju Bäide fon Jesus wädt ounkändiged + Die Ankündigung der Geburt Jesu

26 In t säkste Mound wuud die Ängel Gabriel fon God ätter Nazaret, n Stääd in Galiläa, 27 ätter n Maiden waisoant. Ju waas mäd n Mon mäd Nome Josef biloved, die uut dät Húus David stommede. Die Nome fon ju Maiden waas Maria. 28 Die Ängel tried bie hier oun un kwaad: Wäs gräited, du Binäidigede, die Here is mäd die. 29 Ju fersätte sik deeruur, dät ju so anboald wude, un uurlaide, wät dusse Gräit tou bitjuden hiede. 30 Do kwaad die Ängel tou hier:

Freze die nit, Maria; dan du hääst bie God Näide fúunden. 31 Du skääst n Bäiden undfange, n Súun skääst du bere: dän skääst du dän Nome Jesus reke. 32 Hie skäl groot weze un die Súun fon dän Hoogste namd wäide. God, die Here, skäl him dän Keningsstoul fon sin Foar David reke. 33 Hie skäl uur dät Húus Jakob in Eeuwigaid heerskje un sien Heerskup skäl neen Eende níeme.

34 Maria kwaad tou dän Ängel: Wo skäl dät geskjo, wier iek daach naan Mon kanne? 35 Die Ängel ontwoudede hier: Die Helige Jeest skäl uur die kume un ju Krääft fon dän Hoogste skäl die uurskaadje. Deeruum skäl ook dät Bäiden helig un die Súun Goddes namd wäide. 36 Ook Elisabet, dien Frjúundinne, häd noch in hiere Oaler n Súun undfangen; ook wan ju as staf goolt, is ju nu al in t säkste Mound. 37 Dan foar God is niks uunmúgelk. 38 Do kwaad Maria: iek bän ju Fauene fon dän Here; läit mie dät geskjo, so as du et kweden hääst. Deerätter ferliet hier die Ängel.

Maria bisäkt Elisabet + Der Besuch Marias bei Elisabet

39 Ätter enige Dege moakede sik Maria ap dän Wai un haastede in n Stääd in t Bíeriglound fon Judäa oun. 40 Ju geen in dät Húus fon dän Zacharias oun un bigräitede Elisabet. 41 As Elisabet dän Gräit fon Maria heerde, huppede dät Bäiden in hiere Lieuw. Do wuud Elisabet fon dän Helige Jeest ferfuld 42 un ruup mäd luder Stämme: Gesaind bääst du moor as aal uur Wieuwe un gesaind is ju Frucht fon dien Lieuw. 43 Wäl bän iek,

dät ju Múur fon min Here bie mie kumt? 44 In dän Ogenblik, as iek din Gräit heerde, huppede dät Bäiden fon Bliedskup in mien Lieuw. 45 Säilig is ju, ju leeuwd häd, dät dät uutkumt, wät die Here hier tälle liet.

Die Lofsoang fon Maria + Der Lobgesang Marias

46 Do kwaad Maria[20] :

Mien Sele priezet ful Bliedskup dän Here, 47 min Jeest is ful Jubel uur God, min Rädder. 48 Dan hie häd näidig ap sien äärme Fauene skaud. Fon nu oun priezje alle Líede mie glukkelk. 49 Dan die Mächtige häd an mie Grotes däin; sin Nome is helig. 50 Hie skoankt sien Undfiermenge fon Lid tou Lid alle, do him freezje un eerje. 51 Sin stäärke Íerm fulbrangt weeldige Däide: Hie feriedelt do Ploane fon do Stolte; 52 hie stät do Mächtige fon dän Keningsstoul un brangt do Äärme tou Eren; 53 hie biskoankt mäd sien Jääften do, do smoachtje, man do Rieke soant hie mäd loze Hounde fout. 54 Hie súurget sik näidig uum sin Knjucht Israel, dan hie toankt an ju Undfiermenge, 55 ju hie uus Fóaroolden ferheten häd, Abraham un sien Ätterkumere, foar eeuwige Tieden.

56 Un Maria bleeuw sowät trjo Mounde bie hier; dan kíerde ju ätter Húus wierume.

Ju Bäide fon Johannes dän Deper + Die Geburt Johannes des Täufers

57 Foar Elisabet koom ju Tied, dät ju bere skuul; un ju broachte n Súun ap de Wareld. 58 Hiere Noabere un Sibben heerden, wälke grote Undfiermenge die Here hier uutwíezen hiede, un jo frauden sik mäd hier. 59 Ap dän oachte Dai fergoaderden jo sik bie hier; dan dät Bäiden skuul bisníeden wäide un jo wielen him dän Nome fon sin Foar Zacharias reke. 60 Man sien Múur boalde him juun un kwaad: Noa, hie skäl Johannes hete. 61 Jo ontwoudeden hier: Deer is daach nemens under dien Sibbeskup, die so hat. 62 Do fräigeden jo sin Foar truch Tekene, wälken Nome dät Bäiden häbe skuul. 63 Hie aaskede n litje Skrieuwtäffel un skreeuw deerap: Sin Nome is Johannes; un jo wieren alle ferboazed. 64 In dän glieke Ogenblik kuud hie Mule un Tunge wier bruke un hie boalde un priezede God. 65 Un alle, do in dän Houk woonden, fersätten sik, un man boalde fon aal dusse Dingere in dät hele Bíeriglound fon Judäa. 66 Alle, do deerfon heerden, toachten deeruur ätter un kwieden: Wät skäl wäil uut dut Bäiden wäide? Dan et waas kloor tou sjoon, dät ju Hounde fon dän Here mäd him waas.

Die Lofsoang fon dän Zacharias + Der Lobgesang des Zacharias

67 Sin Foar Zacharias wuud fon dän Helige Jeest ferfuld un bigon tou wikjen, un hie kwaad[21] :

68 Gepriezed säi die Here, die God Israels! Dan in sien Näide is hie kemen, uum sien Foulk tou ferlezen. 69 Hie häd uus n mächtigen Rädder soant uut dät Húus fon sin Knjucht David. 70 So häd hie truch sien helige Profete ferheten al siet uuroolde Tieden: 71 Hie skäl uus fóar uus Fäinde rädje un fóar aal do, do uus mäd hiere Hoat ferfoulgje; 72 hie skäl sik uur uus

Fóaroolden undfíermje un sik ap sin helige Búund bisinne, 73 ap dän Eed, dän hie uus Foar Abraham swädden häd: 74 hie skäl uus uut ju Weeld fon uus Fäinde bifräie, dät wie him sunder Dräid tjoonje 75 un helig un gjuchtfäidig fóar him líeuwje aal uus Dege. 76 Man du, Bäiden, skääst n Profeet fon dän Hoogste weze, dan du skääst dän Here foaruutgunge un him dän Wai redigje. 77 Du skääst sien Foulk ju Wíetenhaid skoanke, dät et rädded wädt truch ju Ferjeeuwenge fon do Sänden; 78 dan uus God is riek an Undfíermenge, deeruum kumt bie uus dät stroaljende Ljoacht uut ju Hachte.

79 Et skäl foar alle Moanskene ljuchte, do in Tjuustergaid sitte un in ju Junkelge fon dän Dood; et skäl uus Stappe ap dän Wai fon dän Free stjúurje.

80 Dät Bäiden wuuks ap un sin Jeest wuud stäärk. Un Johannes líeuwede in ju Wäistene bit tou dän Dai, wier hie ju Odder ferkreeg, fóar dät Foulk Israel aptoutreden.

Ju Bäide fon Jesus + Die Geburt Jesu

Lk02 1 In do Dege roate Kaizer Augustus dän Bifääl, alle Biwonere fon dät Riek in Stjúurliesten ientoudregen. 2 Dut geskaag foar dät eerste Moal; domoals waas Quirinus Loundfoogd fon Syrien. 3 Do geen älk ätter sien Stääd wai, uum sik iendrege tou läiten. 4 So look ook Josef fon ju Stääd Nazaret in Galiläa ätter Judäa in ju Stääd Davids uumhoog, ju Betlehem hat; dan hie waas uut dät Húus un dät Kän fon David. 5 Hie wiel sik iendrege läite mäd Maria, sien Bilovede, ju n Bäiden ferwachtede. 6 As jo deer wieren, koom Marias Tied, 7 un ju búur hiere Súun, dät eerste Bäiden. Ju wikkelde him in Lúren un laide him in n Krääf, wiel in ju Herebäärge jo naan Ruum foonten.

8 In dän Loundstríek legerden Skepere ap t fräie Fäild un hielten Noachtwacht bie hiere Koppel. 9 Do koom die Ängel fon dän Here bie him oun, un ju Heerdelkaid fon dän Here uumstroalde ze. Jo wieren swíede boang, 10 man die Ängel kwaad tou him: Freezjet jou nit, dan iek ferkändigje jou n grote Bliedskup, ju dät hele Foulk mäd jou dele skäl: 11 Dälig is jou in ju Stääd Davids die Rädder bädden; hie is die Messias, die Here. 12 Un dät skäl jou as Teken tjoonje: Jie skällen n Bäiden fíende, dät, in Lúren ounwikkeld, in n Krääf lait. 13 Un ineens waas bie dän Ängel n grote hemelske Skoar, ju God lovede un kwaad:

14 Ferheerdelked is God in ju Hachte un ap ju Äide is Free bie do Moanskene fon sien Näide.

15 As do Ängele ze ferläiten hieden un in dän Hemel wierumekíerd wieren, kwieden do Skepere toueenuur: Kumet, wie gunge ätter Betlehem wai, uum dät Wunder tou sjoon, dät uus die Here ferkändigje liet. 16 So haasteden jo deerwai un foonten Maria un Josef un dät Bäiden, dät in ju Krääf lieg. 17 As jo et segen, fertälden jo, wät him uur dut Bäiden kweden wuden waas. 18 Un alle, do dät heerden, ferwunderden sik uur do Woude fon do Skepere. 19 Man Maria biwoarde alles, wät geskäin waas, in hiere Haat un toachte deeruur ätter. 20 Do Skepere kíerden wierume, räimeden God un priezeden him foar dät, wät jo heerd un

blouked hieden; dan alles waas so wezen, as et him fertäld wuden waas.

21 As oachte Dege foaruur wieren un dät Bäiden bisníeden wäide skuul, do roate man him dän Nome Jesus, dän die Ängel namd hiede, noch eer dät Bäiden in dän Skoot fon sien Múur undfangen wude.

Ju Tjugenze fon dän Simeon un ju Hanna + Das Zeugnis des Simeon und der Hanna

22 Dan koom foar hier die Dai fon ju Skenenge, ju fon de Wätte fon dän Mose foarskríeuwen is. Jo broachten dät Bäiden ätter Jerusalem uumhoog, uum et dän Here tou wäien, 23 ätter ju Wätte fon dän Here, wier et hat: Die eerste Súun skäl dän Here wäid weze. 24 Ook wielen jo hiere Offer waireke, so as ju Wätte fon dän Here dät foarskrift: n Poor Tutteldúven of two junge Dúven.

25 In Jerusalem líeuwede domoals n Mon mäd Nome Simeon. Hie waas gjuchtfäidig un froam un teeuwde deerap, dät Israel rädded wude; un die Helige Jeest räästede ap him. 26 Fon dän Helige Jeest waas him epenbeerd wuden, dät hie dän Dood nit skauje skuul, eer hie dän Messias fon dän Here blouked hiede. 27 Nu wuud hie fon dän Jeest in dän Tämpel ounlat; un as do Oolden Jesus tou dän Tämpel ounbroachten, uum tou ferfuljen, wät ätter ju Wätte Bruuk waas, 28 noom Simeon dät Bäiden in sien Íerme un priezede God mäd do Woude[22] :

29 Nu lätst du, o Here, din Knjucht, in Free foutgunge, so as dien Woud et fer-

heten häd. 30 Dan mien Ogene häbe dät Heel skaud, 31 dät du moaked hääst, dät alle Foulkere et sjo: 32 n Ljoacht, dät do Hedenljude ferljucht, un Heerdelkaid foar dien Foulk Israel.

33 Sin Foar un sien Múur ferwunderden sik uur do Woude, do uur Jesus kweden wuden. 34 Un Simeon sainde ze un kwaad tou Maria, ju Múur fon Jesus: Dusse is deertou bistämd, dät in Israel fúul Moanskene truch him tou läzen kume un fúul skällen apgjucht wäide, un hie skäl n Teken weze, dät juunboald wädt. 35 Deertruch skällen do Toachten fon fúul Moanskene epenbeer wäide. Man die sälven skäl n Swäid truch ju Sele tringe.

36 Domoals líeuwede ook n Profetinne mäd Nome Hanna, n Dochter fon Penuël, uut dän Stom Ascher. Ju waas al hoog in do Jíere. As jung Wucht hied ju hilked un sogen Jíere mäd hiere Mon touhopelíeuwed; 37 nu waas ju n Wíedewieuw fon fjauer-untachentig Jíer. Ju hielt sik stedig in dän Tämpel ap un tjoonde God Dai un Noacht mäd Fäästjen un Beedjen. 38 In dussen Ogenblik nu koom ju uurtou, priezede God un boalde uur dät Bäiden mäd alle, do deerap teeuwden, dät Jerusalem ferleezd wude.

39 As sien Oolden alles däin hieden, wät ju Wätte fon dän Here foarskrift, kíerden jo ätter Galiläa in hiere Stääd Nazaret wierume. 40 Dät Bäiden wuuks ap un wuud krääftelk; God ferfulde et mäd Wiezigaid un sien Näide räästede ap him.

Die tweligjíerige Jesus in dän Tämpel + Der zwölfjährige Jesus im Tempel

41 Do Oolden fon Jesus genen älke Jíer ap ju Paschahoogtied ätter Jerusalem wai. 42 As hie twelig Jíer oold wuden waas, do loken jo wier uumhoog, so as et bie dusse Hoogtied Bruuk waas. 43 Ätterdät do Hoogtiedsdege tou Eende wieren, moakeden jo sik ap dän Wai ätter Húus. Man die junge Jesus bleeuw in Jerusalem bäte, sunder dät sien Oolden dät määrkten. 44 Jo meenden, hie waas ainewainde in ju Skoar fon Poolmere, un jo raizeden aan Dai färe; dan soachten jo him bie do Sibben un Bikoande. 45 As jo him nit foonten, kíerden jo ätter Jerusalem wierume un soachten him deer. 46 Ätter träi Dege foonten jo him in dän Tämpel; hie siet midde moank do Meestere, lusterde him tou un stoalde Fräigen. 47 Alle, do him heerden, ferwunderden sik uur sin Bigrip un sien Ontwoude. 48 As sien Oolden him segen, do wieren jo swíede ferwunderd, un sien Múur fräigede him: Bäiden, wo kuust du uus dät andwo? Din Foar un iek häbe die ful Oangst soacht. 49 Do kwaad hie tou him: Wieruum häbe jie mie soacht? Wisten jie nit, dät iek in dät weze mout, wät min Foar heert? 50 Daach jo ferstuden nit, wät hie deermäd kwede wiel. 51 Do kíerde hie mäd sien Oolden ätter Nazaret wierume un waas him herig. Sien Múur biwoarde alles, wät geskäin waas, in hiere Haat. 52 Man Jesus wuuks ap, un sien Wiezigaid noom tou, un hie bihoagede God un do Moanskene.

Johannes die Deper + Johannes der Täufer

Lk03 1 Dät waas in dät fieftienste Jíer fon de Heerksup fon dän Kaizer Tiberius; Pontius Pilatus waas Loundfoogd fon Judäa, Herodes Fjauerloundhere fon Galiläa, sin Brúur Philippus Fjauerloundhere fon Ituräa un Trachonitis, Lysanias Fjauerloundhere fon Abilene; 2 Hogepriestere wieren Hannas un Kajaphas. Do geen in ju Wäistene dät Woud Goddes an Johannes, dän Súun fon dän Zacharias, uut. 3 Un hie look in dät Gebied an dän Jordan un ferkändigede deer allerwegense Umekíer un Depenge, dät do Sänden ferroat wuden. 4 So koom dät uut, wät in dät Bouk fon do Reden fon dän Profeet Jesaja stoant:

N Stämme ropt in ju Wäistene: Redigjet dän Here dän Wai! Sljuchtjet him do Sträiten! 5 Älke Ougrúunde skäl apfäld wäide, älke Bíerig un älke Hachte skäl sakje. Wät kruum is, skäl liek wäide, wät pulterg is, skäl tou n skíeren Wai wäide. 6 Un alle Moanskene skällen dät Heel sjo, dät fon God kumt.

7 Dät Foulk look in Skoare ätter buten wai, uum sik fon him depe tou läiten. Hie kwaad tou him: Jie Nederbroud, wäl häd jou dan leerd, dät jie dät kumende Gjucht undlope konnen? 8 Branget Fruchte, do jou Umekíer wieze, un fanget nit oun tou kweden: Wie häbe jee Abraham as Foar. Dan iek tälle jou: God kon uut dusse Stene Bäidene fon Abraham moakje. 9 Al is ju Äkse an ju Wuttel fon do Bome laid; älke Boom, die neen goude Frucht brangt, skäl umehauen un in t Fjúur ounsmíeten wäide.

10 Do fräigeden him do Ljudene: Wät skällen wie deeruum dwo? 11 Hie ontwoudede him: Die two Wäidene häd, die skäl een deerfon an dän reke, die neen häd, un die tou íeten häd, die skäl juustso dwo. 12 Deer kemen ook Tolnere bie him, uum sik depe tou läiten, un fräigeden: Meester, wät skällen wie dwo? 13 Hie kwaad tou him: Ferloangjet nit moor, as dät, wät fäästsät is. 14 Ook Suldoaten fräigeden him: Wät skällen dan wie dwo? Un hie kwaad tou him: Mishondeljet nemens, twinget nemens wät ou, reket jou mäd jou Suldäi toufree!

15 Dät Foulk waas ful Hopenge, un alle uurlaiden sik dät stilken, of Johannes nit sääft sälven die Messias waas. 16 Daach Johannes roate him aal as Ontwoud: Iek depe jou mäd Woater alleen. Man deer kumt aan, die stäärker is as iek, un iek bän et nit wäid, him do Skoue epentousnúurjen. Hie skäl jou mäd dän Helige Jeest un mäd Fjúur depe. 17 Al hoaldt hie ju Skuppe in de Hounde, uum dät Sääf fon ju Wete tou skeden un ju Wete in sien Skäin ountoubrangen; man dät Sääf skäl hie in n Fjúur ferbaanje, dät nooit uutgungt.

18 Mäd dusse un fúul uur Woude fermoonde hie dät Foulk in sien Pretenje. 19 Johannes skoolt ook mäd dän Fjauerloundhere Herodes uum ju Seke mäd Herodias, dät Wieuw fon sin Brúur, un uum aal do uur skoundelke Misdäide, do hie bigeen hiede. 20 Deeruum liet Herodes Johannes in ju Häftenze ounsmiete un luud so noch moor Skeeld ap sik.

Ju Depenge fon Jesus + Die Taufe Jesu

21 Touhope mäd dät hele Foulk liet ook Jesus sik depe. Un wilst hie bededе, geen die Hemel epen, 22 un die Helige Jeest koom in de Staalte fon n Dúve ap him andeel, un n Stämme uut dän Hemel kwaad: Du bääst min ljove Súun, die mie swíede bihoaget.

Die Stomboom fon Jesus + Der Stammbaum Jesu

23 Jesus waas sowät trietig Jíer oold, as hie foar dät eerste Moal in t Epenbere aptried. Man hielt him foar dän Súun fon Josef. Do Fóaroolden fon Josef wieren: Eli, 24 Mattat, Levi, Melchi, Jannai, Josef, 25 Mattitja, Amos, Nahum, Hesli, Naggai, 26 Mahat, Mattitja, Schimi, Josech, Joda, 27 Johanan, Resa, Serubabbel, Schealtiël, Neri, 28 Melchi, Addi, Kosam, Elmadam, Er, 29 Joschua, Eliëser, Jorim, Mattat, Levi, 30 Simeon, Juda, Josef, Jonam, Eljakim, 31 Melea, Menna, Mattata, Natan, David, 32 Isai, Obed, Boas, Salmon, Nachschon, 33 Amminadab, Admin, Arni, Hezron, Perez, Juda, 34 Jakob, Isaak, Abraham, Terach, Nahor, 35 Serug, Regu, Peleg, Eber, Schelach, 36 Kenan, Arpachschad, Sem, Noach, Lamech, 37 Metuschelach, Henoch, Jered, Mahalalel, Kenan, 38 Enosch, Set, Adam; die stommede fon God.

Ju Fersäikenge fon Jesus + Die Versuchung Jesu

Lk04 1 Jesus, die fon dän Helige Jeest ferfuld waas, ferliet dät Gebied uum dän Jordan tou. Do latte him die Jeest fjautig Dege in ju Wäistene umetou, 2 un deerbie wuud Jesus fon dän Djúvel in Fersäikenge broacht. Ju hele Tied uur eet hie niks; man as do fjautig Dege foaruur wieren, hied hie Smoacht. 3 Do kwaad die Djúvel tou him: Wan du Goddes Súun bääst, so bifele dussen Steen, tou Brood tou wäiden. 4 Jesus ontwoudede him: In ju Skrift hat et: Die Moanske líeuwet nit fon Brood alleen. 5 Do broachte him die Djúvel ap n Bíerig uumhoog un wees him in aan oankelden Ogenblik alle Rieke fon ju Äide. 6 Un hie kwaad tou him: Aal ju Macht un Heerdelkaid fon dusse Rieke wol iek die reke; dan jo sunt mie uurläiten, un iek reke ze an dän, dän iek wol. 7 Wan du die fóar mie deelsmitst un mie ounbedest, dan skäl die alles here. 8 Jesus ontwoudede him: In ju Skrift stoant: Fóar dän Here, din God, skääst du die deelsmiete un him alleen tjoonje.

9 Do latte him die Djúvel ätter Jerusalem wai, stoalde him buppe ap dän Tämpel un kwaad tou him: Wan du Goddes Súun bääst, so stäite die fon hier andeel; 10 dan et hat in ju Skrift:

Sien Ängele bifäält hie, die tou bihoudjen;
11 un: Jo skällen die ap hiere Hounde drege, dät din Fout nit an n Steen stat.

12 Do ontwoudede him Jesus: Ju Skrift kwädt: Du skääst dän Here, din God, nit ap ju Prouve stale. 13 Ätter dusse Fersäikengen liet die Djúvel n Tiedloang fon him ou.

Jesus trädt foar dät eerste Moal in Galiläa ap + Erstes Auftreten Jesu in Galiläa

14 Jesus, die fon ju Krääft fon dän Helige Jeest ferfuld waas, kíerde ätter Galiläa wierume. Un ju Ättergjucht fon him ferspratte sik in dät hele Gebied. 15 Hie leerde in do Synagogen un wuud fon alle Ljudene priezed.

Jesus pretent in Nazaret + Die Verkündigung Jesu in Nazaret

16 So koom hie ook ätter Nazaret wai, wier hie apwoaksen waas, un geen, so as hie dät woand waas, ap dän Sabbat in ju Synagoge oun. As hie apstude, uum uut ju Skrift foartoulezen, 17 loangede man him dät Bouk fon dän Profeet Jesaja. Hie sluug dät Bouk epen un foont ju Stede, wier et hat:

18 Die Jeest fon dän Here räästet ap mie;
dan die Here häd mie soolved. Hie häd mie soant,
dät iek do Äärme n goude Ättergjucht brange;
dät iek do Gefangene hiere Fräiegaid ferkändigje un do Blíende ju Sjúne;
dät iek do Stukkensloaine in Fräiegaid sätte
19 un n Näidejíer fon dän Here uutroupe.

20 Dan sloot hie dät Bouk, roate et dän Synagogentjoner un geen sitte. Do Ogene fon alle in ju Synagoge wieren ap him gjucht. 21 Do bigon hie, him nauníemend tou ferkloorjen: Dälig is dät Skriftwoud, dät jie juust heerd häbe, uutkemen. 22 Sien

Woude wuden fon alle goud apnúmen; jo ferwunderden sik deeruur, wo binäidiged hie boalde, un kwieden: Is dät nit die Súun Josefs? 23 Do ontwoudede hie him: Wisse skällen jie mie dät Woud foarhoolde: Heelmeester, hele die sälven! Wan du in Kafarnaum so grote Dingere däin hääst, so as wie heerd häbe, dan dou ze ook hier in dien oaine Lound! 24 Un hie kwaad deer noch bie: Amen, dät tälle iek jou: Naan Profeet wädt in sien oaine Lound oachted. 25 Weerhaftig, dät tälle iek jou: In Israel roate et fúul Wíedewieuwe in do Dege fon dän Elija, as die Hemel foar trjo Jíer un säks Mounde tichtsleten waas un n grote Hungersnood uur dät hele Lound koom. 26 Man ätter neen fon dusse Wíedewieuwe wuud Elija waisoant, alleen ätter n Wíedewieuw in Sarepta bie Sidon. 27 Un fúul Meloatske roate et in Israel tou ju Tied fon dän Profeet Elischa. Man naan fon him wuud heeld, alleen die Syrer Naaman. 28 As do Ljudene in ju Synagoge dät heerden, roakeden jo aal in Roazje. 29 Jo sproangen ap un dreeuwen Jesus tou ju Stääd uut; jo broachten him an ju Bíerighällenge, wier hiere Stääd ap baud waas, un wielen him andeelstäite. 30 Man hie stapte midde truch ju Moanskenskoar truch un geen wäg.

N Bisetenen wädt in ju Synagoge fon Kafarnaum heeld + Die Heilung eines Besessenen in der Synagoge von Kafarnaum

31 Jesus geen ätter Kafarnaum andeel, n Stääd in Galiläa, un leerde do Moanskene ap dän Sabbat. 32 Jo ferwunderden sik swíede uur sien Lere, dan hie boalde mäd ju Fulmacht Goddes.

33 In ju Synagoge siet n Mon, die fon n Dämon, fon n uunrainen Jeest, biseten waas. Die bigon luud tou skreeuwen: 34 Wät häbe wie mäd die tou dwoon, Jesus fon Nazaret? Bääst du kemen, uum uus in t Ferdíerven ountoustäiten?[23] Iek weet, wäl du bääst: die Helige Goddes! 35 Do bifuul him Jesus: Swiege un ferläite him! Die kwode Jeest smeet dän Mon midde in ju Synagoge ap ju Grúunde un ferliet him, man sunder him tou biserigjen. 36 Do wieren alle ferwunderd, un jo fersätten sik, un die ene fräigede dän uur: Wät is dät foar n Woud? Mäd Fulmacht un Krääft bifäält hie do uunraine Jeestere un jo fluchtje. 37 Un sin Nome ferspratte sik in dät hele Gebied.

Ju Swegermúur fon dän Petrus wädt heeld + Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus

38 Jesus stuud ap, ferliet ju Synagoge un geen in dät Húus fon dän Simon oun. Ju Swegermúur fon dän Simon hied hoog Fäiver un jo biddeden him, hier tou hälpen. 39 Hie tried ätter hier tou, bukkede sik uur hier un bifuul dät Fäiver tou wieken. Do week et fon hier un ju stuud fluks ap un súurgede foar do aal.

40 As ju Sunne undergeen, broachten do Ljudene hiere Kroanke, do allerlai Sächten hieden, ätter Jesus wai. Hie laide älke Kroanke do Hounde ap un heelde ze alle. 41 Uut fúul fon dusse Kroanke fíerden ook kwode Jeestere uut un skreeuwden: Du bääst die Súun Goddes! Do snaude hie ze

skroaf an un liet ze nit bale; dan jo wisten, dät hie die Messias waas.

Jesus bräkt uut Kafarnaum ap + Der Aufbruch aus Kafarnaum

42 Bie Griesljoacht ferliet hie ju Stääd un geen ätter buten an n ougelaine Stede. Man do Moanskene soachten him, un as jo him foonten, wielen jo him fäästhoolde, dät hie nit wäggunge kude. 43 Hie kwaad tou him: Iek mout ook do uur Stede dät Evangelium fon dät Riek Goddes ferkändigje; dan deeruum bän iek soant wuden. 44 Un hie pretende in do Synagogen fon Judäa.[24]

Petrus un sien Siede wäide birúpen + Die Berufung des Petrus und seiner Gefährten

Lk05 1 As Jesus an ju Ouger fon dät Meer Gennesaret stude, do troang sik dät Foulk uum him tou un wiel dät Woud Goddes here. 2 Do saag hie two Bote an ju Ouger läzen. Do Fiskere wieren uutstíegen un wuusken hiere Nätte. 3 Jesus steeg in dät Boot oun, dät dän Simon heerde, un biddede him, n Eende wíed fon t Lound wägtoufoaren. Dan geen hie sitte un leerde dät Foulk fon t Boot uut. 4 As hie mäd sien Balen tou Eende waas, kwaad hie tou Simon: Foare ätter buten ap dät Meer! Deer smietet jou Nätte ap Fang uut! 5 Simon ontwoudede him: Meester, wie häbe ju hele Noacht oarbaided un niks fangen. Daach wan du et kwädst, dan skäl iek do Nätte uutsmiete. 6 Dät dieden jo, un jo fängen so n grote Fracht Fiske, dät hiere Nätte tou rieten bigonnen. 7 Deeruum wänkten jo hiere Siede in t uur Boot tou, jo skulen kume un ze hälpe. Jo kemen, un menelk moakeden jo do bee Bote bit an ju Boudskaante ful, so dät jo boalde undergenen. 8 As Simon Petrus dät saag, do fäl hie Jesus fóar do Fäite un kwaad: Here, gunge wäg fon mie; iek bän n Sänder. 9 Dan hie un aal, do bie him wieren, wieren ferwunderd un ferskräkt, wiel jo so fúul Fiske fangen hieden; 10 juustso geen dät mäd Jakobus un Johannes, do Súne fon dän Zebedäus, do mäd Simon touhopeoarbaideden. Do kwaad Jesus tou Simon: Freze die nit! Fon nu oun skääst du Moanskene fange. 11 Un jo loken do Bote an Lound, lieten alles bäte un foulgeden him ätter.

N Meloatsken wädt heeld + Die Heilung eines Aussätzigen

12 As Jesus in een fon do Stede waas, koom n Mon oun, die an t hele Lieuw Meloatskenze hiede. Soboalde as hie Jesus saag, smeet hie sik fóar him ap ju Grúunde un biddede him: Here, wan du wolt, dan koast du moakje, dät iek rain wäide. 13 Do sträkte Jesus ju Hounde uut, biräpte him un kwaad: Iek wol et - wäide rain! In dänsälge Ogenblik ferdween ju Meloatskenze. 14 Jesus bifuul him: Fertälle deer nemens wät fon, man gunge wai, wis die dän Priester un reke n Offer foar dien Skenenge wai, so as Mose dät bistoald häd. Dät skäl foar do Moanskene n Biwies weze, dät du heeld bääst. 15 Sin Nome ferspratte sik altied moor, so dät do Moanskene fon allerwegense in Skoare bie him touhoperonnen. Jo

aal wielen him here un fon hiere Sächten heeld wäide. 16 Daach hie look sik an n stille, ougelaine Stede wierume, uum tou beedjen.

N Lomen wädt heeld + Die Heilung eines Gelähmten

17 Ap aan Dai, as Jesus wier leerde, do sieten under do Touhoorkere ook Pharisäer un Meestere fon ju Wätte; jo wieren uut aal Täärpe fon Galiläa un Judäa un uut Jerusalem kemen. Un ju Krääft fon dän Here troang him deertou, tou heeljen. 18 Do broachten oankelde Monljude n Lomen ap n Dreegbere. Jo wielen him in t Húus ounbrange un fóar Jesus deelläze. 19 Man wiel et foar do uum ju Fulligaid fon Ljudene nit múgelk waas, him ountoubrangen, stegen jo ap dän Rouf, täkten do Húusponnen ou un lieten him ap sien Dreegbere in ju Midde fon dän Ruum andeel, juust fóar Jesus wai. 20 As hie hiere Glove saag, do kwaad hie tou dän Mon: Dien Sänden sunt die ferroat. 21 Do toachten do Skriftgeleerde un do Pharisäer: Wäl is dät, dät hie et sik woged, God so tou bilasterjen? Wäl bute God kon Sänden ferreke? 22 Man Jesus määrkte, wät jo toachten, un kwaad tou him: Wät häbe jie foar Toachten in t Haat? 23 Wät is mäkkelker, tou kweden: Dien Sänden sunt die ferjeeuwen!, of tou kweden: Stound ap un gunge umetou? 24 Man jie skällen kanne, dät die Moanskensúun ju Fulmacht häd, hier ap ju Äide Sänden tou ferjeeuwen. Un hie kwaad tou dän Lome: Iek tälle die: Stound ap, nim dien Dreegbere un gunge ätter Húus wai! 25 In dänsälge Ogenblik stuud die Mon fóar do Ogen fon alle ap. Hie noom ju Dreegbere, wier hie ap lain hiede, un ron God tou loovjen un tou priezjen ätter Húus wai. 26 Do roakeden alle bute sik; jo priezeden God un kwieden ful Dräid: Dälig häbe wie wät Uunglovelkes blouked.

Levi wädt birúpen un dät Mäil mäd do Tolnere + Die Berufung des Levi und das Mahl mit den Zöllnern

27 As Jesus fon deer wäggeen, do saag hie n Tolner mäd Nome Levi an dän Tol sitten un kwaad tou him: Foulge mie ätter! 28 Do stuud Levi ap, ferliet alles un foulgede him. 29 Un hie roate foar Jesus in sien Húus n grote Wärskup. Fúul Tolnere un uur Jääste wieren mäd him bie Disk. 30 Do kwieden do Pharisäer un hiere Skriftgeleerde ful Uunwille tou sien Jungere: Wo konnen jie touhope mäd Tolnere un Sändere íete un drinke? 31 Jesus ontwoudede him: Nit do Súunde bruke dän Heelmeester, man do Kroanke. 32 Iek bän kemen, uum do Sändere tou Umekíer tou roupen, nit do Gjuchtfäidige.

Uur dät Fäästjen + Die Frage nach dem Fasten

33 Jo kwieden tou him: Do Jungere fon dän Johannes fäästje un beedje fúul, juustso do Jungere fon do Pharisäer; man dien Jungere íete un drinke. 34 Jesus ontwoudede him: Konnen jie dan do Wärskupsjääste fäästje läite, soloange as die Bräidegom bie him is? 35 Man deer skällen Dege kume, do

skäl him die Bräidegom wägnúmen wäide; in do Dege skällen jo fäästje.

36 Un hie fertälde him ook noch n Bíelde: Nemens snidt n Stuk fon n näi Klood ou un sät et ap n oold Klood; dan dät näie Klood skuul dan kuutsníeden weze, un tou dät oolde Klood skuul dät Stuk fon dät näie nit paasje. 37 Ook jut nemens näien Wien in oolde Wiensäkke oun. Dan die näie Wien rit do Wiensäkke stukken; hie lapt uut, un do Wiensäkke sunt nit moor tou bruken. 38 Näien Wien mout man in näie Wiensäkke ounjote. 39 Un nemens, die oolden Wien droanken häd, wol näien; dan hie kwädt: Die oolde Wien is beter.

Jesus un die Sabbat +
Jesus und der Sabbat

Lk06 1 As hie ap n Sabbat truch do Koardelfäildere geen, reten sien Jungere Íeren ou, wreeuwen ze mäd do Hounde kuut un eten ze. 2 Do kwieden enige Pharisäer: Wät dwo jie deer? Dät is daach ap dän Sabbat ferbeden! 3 Jesus ontwoudede him: Häbe jie nit lezen, wät David däin häd, as hie un do Ljudene, do bie him wieren, Smoacht hieden - 4 wo hie in dät Húus Goddes oungeen un do helige Brode noom, do alleen do Priestere íete doarsten, un wo hie ze eet un ook do Ljudene, do bie him wieren, deer wät fon roate? 5 Un deer kwaad hie noch bie: Die Moanskensúun is die Here uur dän Sabbat.

6 Ap n uur Sabbat geen hie in ju Synagoge oun un leerde. Deer siet n Mon, fon dän ju gjuchte Hounde ferdruged waas. 7 Do Skriftgeleerde un do Pharisäer lúurden deerap, of hie ap dän Sabbat heelje wiel; dan jo soachten n Grúund, him tou ferkloagjen. 8 Man hie wiste, wät jo in dän Sin hieden, un kwaad tou dän Mon mäd ju ferdrugede Hounde: Stound ap un gunge in ju Midde stounde! Die Mon stuud ap un tried foar. 9 Dan kwaad Jesus tou do uur: Iek fräigje jou: Wät is ap dän Sabbat touläiten: Goudes tou dwoon of Kwodes, n Líeuwend tou rädjen of undergunge tou läiten? 10 Un hie skaude ze aal ju Riege ätter oun un kwaad dan tou dän Mon: Sträkke dien Hounde uut! Hie died et, un sien Hounde waas wier súund. 11 Do slugen jo fon Roazje bute un birieden, wät jo Jesus andwo kuden.

Do Twelig wäide birúpen +
Die Berufung der Zwölf

12 In dusse Dege geen hie ap n Bíerig, uum tou beedjen. Un hie ferbroachte ju hele Noacht in t Gebäd tou God. 13 As et Dai wude, ruup hie sien Jungere ätter sik tou un fon do koos hie sik twelig uut; do namde hie ook Apostele. 14 Dät wieren Simon, dän hie dän Nome Petrus roate, un sin Brúur Andreas, deerbie Jakobus un Johannes, Philippus un Bartholomäus, 15 Matthäus un Thomas, Jakobus, die Súun fon dän Alphäus, un Simon, genamd die Ieverge, 16 Judas, die Súun fon dän Jakobus, un Judas Iskariot, die tou n Ferräider wude.

Ju Tringeräi fon dät Foulk +
Der Andrang des Volkes

17 Jesus steeg mäd him dän Bíerig andeel. Ap dät lieke Lound bleeuw hie mäd n

grote Skoar fon sien Jungere stounden, un fúul Moanskene uut heel Judäa un Jerusalem un uut de Woaterkaante fon Tyrus un Sidon 18 kemen ounlopen. Jo alle wielen him here un fon hiere Kroankhaiden heeld wäide. Ook do, do fon uunraine Jeestere heemsoacht wuden, wuden heeld. 19 Alle Ljudene fersoachten, him tou biräppen; dan deer geen n Krääft fon him uut, ju alle heelde.

Ju Pretenje ap t Fäild + Die Feldrede (6:*20-49*)

Jesus priezet do säilig, do God kanne + Die Seligpreisungen

20 Hie gjuchtte sien Ogene ap sien Jungere un kwaad:

Säilig, jie Äärme, dan jou heert dät Riek Goddes.

21 Säilig, do jie nu smoachtje, dan jie skällen sääd wäide.

Säilig, do jie nu huulje, dan jie skällen laachje.

22 Säilig sunt jie, wan jou do Moanskene hoatje un uut hiere Meenskup uutslute, wan jo jou uutskeelde un jou biraachje uum Wille fon dän Moanskensúun.

23 Wezet bliede un juuchjet ap dän Dai; jou Loon in dän Hemel skäl groot weze. Dan juustso häbe et hiere Fóaroolden mäd do Profete däin.

24 Man wee jou, do jie riek sunt; dan jie häbe naan Troost moor tou ferwachtjen.

25 Wee jou, do jie nu sääd sunt; dan jie skällen smoachtje.

Wee jou, do jie nu laachje; dan jie skällen kloagje un huulje.

26 Wee jou, wan jou alle Moanskene loovje; dan juustso häbe et hiere Fóaroolden mäd do falske Profete däin.

Man skäl sien Fäinde ljoof häbe + Von der Feindesliebe

27 Jou, do jie mie toulusterje, tälle iek: Häbet jou Fäinde ljoof; dwooët do Goudes, do jou hoatje. 28 Sainjet do, do jou ferfloukje; beedjet foar do, do jou mishondelje. 29 Dän, die die ap ju ene Soke slagt, hoolde ook ju uur wai, un dän, die die dän Moantel wägnimt, läit ook dät Hoamd. 30 Dou älk dät, wier hie die uum biddet; un wan die aan wät wägnimt, aaske et nit wierume.

31 Wät jie fon uur Ljudene ferwachtje, dät dwooët ook foar him. 32 Wan jie alleen do ljoof häbe, do jou ljoof häbe, wälken Tonk ferwachtje jie deerfoar? Ook do Sändere biminje do, fon do jo bimind wäide. 33 Un wan jie alleen do Goudes dwo, do jou Goudes dwo, wälken Tonk ferwachtje jie deerfoar? Dät dwo ook do Sändere. 34 Un wan jie alleen do wät lene, fon do jie hoopje, et wierumetoukriegen, wälken Tonk ferwachtje jie deerfoar? Ook do Sändere lene an Sändere, dan jo hoopje deerap, alles wierumetoukriegen. 35 Man jie skällen jou Fäinde ljoof häbe un skällen Goudes dwo un lene, ook wier jie deer niks foar ferhoopje konnen. Dan skäl jou Loon groot weze, un jie skällen Súne fon dän Hoogste weze; dan ook hie is goudig juun do Uuntonkelke un Kwode.

36 Wezet wookhatig, so as ook jou Foar dät is!

Fon dät Gjuchten un wo man sik juunuur sin Naiste ferhoaldt + Vom Richten und vom Verhalten zum Nächsten

37 Gjuchtet nit, dan skällen ook jie nit gjucht wäide. Feruurdeeljet nit, dan skällen ook jie nit feruurdeeld wäide. Läitet eenuur ju Skeeld ätter, dan skäl ook jou ju Skeeld ätterläiten wäide. 38 Reket, dan skäl ook jou roat wäide. In rieke, fulle, aphopede, uurlopende Mäite skäl man jou biskoanke; dan ätter ju Mäite, wier jie mäd mete un toudele, skäl ook jou toudeeld wäide.

39 Hie bruukte ook n Fergliek un kwaad: Kon n Blíenden n Blíenden lede? Skällen nit do bee in n Doabe ounfale? 40 Die Junger stoant nit buppe sin Meester; man älk, die alles leerd häd, skäl so as sin Meester weze.

41 Wieruum sjugst du dän Splinter in t Oge fon din Brúur, man dän Boolke in dien oaine Oge bimäärkst du nit? 42 Wo koast du tou din Brúur kwede: Brúur, läit mie dän Splinter tou dien Oge uutluke!, wilst du dän Boolke in dien oaine Oge nit sjugst? Du Fienbaler! Luk toueerst dän Boolke uut dien oaine Oge uut; dan koast du fersäike, dän Splinter uut dät Oge fon din Brúur uuttouluken.

Fon dät Dwoon fon dän Wille Goddes + Vom Tun des Willens Gottes

43 Deer rakt et naan gouden Boom, die sljuchte Fruchte drägt, noch n sljuchten Boom, die goude Fruchte drägt. 44 Älke Boom koant man an sien Fruchte: Fon do Tíesele plukket man neen Fiegen un fon dän Toudenstruuk adent man neen Drúven. 45 N gouden Moanske däd Goudes, wiel in sien Haat Goudes is; un n kwoden Moanske däd Kwodes, wiel in sien Haat Kwodes is. Wier dät Haat ful fon is, deer boalt ju Mule fon.

46 Wät kwede jie tou mie: Here! Here!, un dwo nit, wät iek jou tälle?

Fon dät Húus ap ju Rutse + Vom Haus auf dem Felsen

47 Iek wol jou wieze, wäl n Moanske glikt, die bie mie kumt un mien Woude heert un deerätter hondelt. 48 Hie is as n Mon, die n Húus baude un deerbie ju Äide joop uutgruuf un dän Grúundsleek ap n Rutse stoalde. As nu n Hoogwoater koom un ju Floudbúulge juun dät Húus stoitede, kuud ju dät Húus nit in t Wonkjen brange, wiel et goud baud waas. 49 Man die heert un nit deerätter hondelt, die is as n Mon, die sien Húus sunder Grúundsleek ap ju Äide baude. Ju Floudbúulge stoitede deerjuun, dät Húus stätte fluks in sik touhope un wuud heel un aal fernäild.

Die Haudmon fon Kafarnaum + Der Hauptmann von Kafarnaum

Lk07 1 As Jesus sien Rede fóar dät Foulk ousleten hiede, geen hie ätter Kafarnaum oun. 2 N Haudmon hied n Tjoner, die doodkroank waas un fon dän hie swíede fúul hielt. 3 As die Haudmon fon Jesus heerde, do soante hie enige fon do Ooldste

fon do Jodene ätter him wai, dät jo Jesus bidje skulen, tou kumen un sin Tjoner tou rädjen. 4 Jo genen ätter Jesus wai un smekeden him uum Hälpe oun. Jo kwieden: Hie fertjoont et, dät du sien Bidde ferfulst; 5 dan hie häd uus Foulk ljoof un häd uus ju Synagoge baud. 6 Do geen Jesus mäd him mee. As hie nit moor wíed fon dät Húus ove waas, soante die Haudmon Frjúunde ätter him tou un liet him tälle: Here, moake die neen Moite! Dan iek bän et nit wäid, dät du din Fout ap min Dräppel sätst. 7 Deeruum häbe iek mie ook nit foar wäidig heelden, sälven bie die tou kumen. Bale man een Woud, dan mout min Tjoner súund wäide. 8 Ook iek mout ap Bifele here un iek häbe sälven Suldoaten under mie; kwede iek nu tou aan: Gunge!, so gungt hie, un tou n uur: Kum!, so kumt hie, un tou min Tjoner: Dou dät!, so däd hie dät. 9 Jesus waas uur him ferwunderd, as hie dät heerde. Un hie troalde sik ume un kwaad tou do Ljudene, do him foulgeden: Iek tälle jou: Nit insen in Israel häbe iek so n Glove fúunden. 10 Un as do Monljude, do die Haudmon soant hiede, in dät Húus wierumekíerden, foonten jo dän Tjoner súund.

In Naïn wädt n jungen Mon uut dän Dood apwoaked + Die Auferweckung eines jungen Mannes in Naïn

11 Oankelde Tied leter geen hie in n Stääd mäd Nome Naïn oun; sien Jungere un n grote Moanskenskoar genen him ätter. 12 As hie tichte bie ju Stäädpoute koom, druug man juust n Doden ätter buten wai. Dät waas die oankelde Súun fon sien Múur, n Wíedewieuw. Un fúul Ljudene uut ju Stääd genen mäd hier mee. 13 As die Here dät Wieuw saag, do hied hie Meelieden mäd hier un kwaad tou hier: Hule nit! 14 Dan geen hie ätter ju Bere wai un foatede hier oun. Do Dregere bleeuwen stounden, un hie kwaad: Iek bifele die, junge Mon: Stound ap! 15 Do riskede sik die Dode ap un bigon tou balen, un Jesus roate him an sien Múur wierume. 16 Alle wuden fon Dräid bifalen; jo priezeden God un kwieden: N groten Profeet is under uus aptreden: God häd foar sien Foulk súurged. 17 Un ju Kunde deerfon ferspratte sik allerwegense in Judäa un in dät hele Gebied rundumetou.

Die Deper fräiget ätter + Die Anfrage des Täufers

18 Johannes underfoont dät aal fon sien Jungere. Do ruup hie twäin fon him ätter sik tou, 19 soante ze ätter dän Here wai un liet him fräigje: Bääst du die, die kume skäl, of mouten wie ap uurs aan teeuwe? 20 As do bee Monljude bie Jesus kemen, kwieden jo: Johannes die Deper häd uus ätter die waisoant un lät die fräigje: Bääst du die, die kume skäl, of mouten wie ap uurs aan teeuwe? 21 Domoals heelde Jesus fúul Moanskene fon hiere Kroankhaiden un Sächten, bifräide ze fon kwode Jeestere un skoankte fúul Blíende ju Sjúne. 22 Hie ontwoudede do bee: Gunget wai un bigjuchtet Johannes, wät jie blouked un heerd häbe: Blíende sjo wier, Lome lope, un Meloatske wäide rain; Dove here, Dode stounde ap, un do Äärme wädt dät Evangelium ferkändiged. 23 Säilig is die, die mie nit oulíent.

Dät Uurdeel fon Jesus uur dän Deper + Jesu Urteil über den Täufer

24 As do Boden fon dän Johannes wäggeen wieren, bigon Jesus fóar ju Moanskenskoar uur Johannes tou balen; hie kwaad: Wät häbe jie dan sjo wäild, as jie ätter buten in ju Wäistene oungeen sunt? N Rait, dät in dän Wíend swonket? 25 Of wät häbe jie sjo wäild, as jie ätter buten waigeen sunt? N Mon in faine Kledoazje? Ljudene, do fóarníem ounleken sunt un ruum líeuwje, findt man in do Ploise fon do Keninge. 26 Of wät häbe jie sjo wäild, as jie ätter buten waigeen sunt? N Profeet? Jee, iek tälle jou: Jie häbe ook noch moor blouked as n Profeet. 27 Hie is die, fon dän et in ju Skrift hat:

Iek seende min Bode fóar die wai; hie skäl dän Wai foar die boanje.

28 Iek tälle jou: Under alle Moanskene rakt et naan Gratteren as Johannes; daach die Litjeste in dät Riek Goddes is gratter as hie.

29 Dät hele Foulk, dät do Woude fon dän Johannes heerde, ook noch do Tolnere, jo alle häbe dän Wille Goddes ankoand un sik fon Johannes depe läiten. 30 Daach do Pharisäer un do Meestere fon ju Wätte häbe dän Wille Goddes misoachted un sik fon Johannes nit depe läiten.

31 Mäd wäl skäl iek deeruum do Moanskene fon dut Lid ferglieke? Ätter wäl slo jo? 32 Jo sunt as Bäidene, do ap dät Määrked sitte un eenuur touroupe: Wie häbe foar jou ap ju Floite Wärskupsläidere spíeld un jie häbe nit donsed; wie häbe Kloageläidere soangen un jie häbe nit huuld. 33 Johannes die Deper is kemen, hie it neen Brood un drinkt naan Wien, un jie kwede: Hie is fon n kwoden Jeest biseten. 34 Die Moanskensúun is kemen, hie it un drinkt; do kwede jie: Dusse Freter un Super, dusse Frjúund fon do Tolnere un Sändere! 35 Un daach häd ju Wiezigaid truch alle hiere Bäidene Gjucht kríegen.

Jesus un ju Sänderinne + Jesus und die Sünderin

36 Jesus geen in dät Húus fon n Pharisäer oun, die him tou íeten uutnodiged hiede, un geen bie Disk läze. 37 As nu n Sänderinne, ju in ju Stääd líeuwede, underfoont, dät hie in dät Húus fon dän Pharisäer bie Disk waas, do koom ju mäd n Alabasterfät ful fon swäitrukende Oulje 38 un tried fon bäten an him tou. Deer huulde ju bie, un hiere Tronen fällen ap sien Fäite. Ju drugede sien Fäite mäd hiere Híere, käste ze un soolvede ze mäd ju Oulje. 39 As die Pharisäer, die him uutnodiged hiede, dät saag, do toachte hie: Wan hie weerhaftig n Profeet waas, skuul hie wíete moute, wät dät foar n Wieuw is, fon ju hie sik biräppe lät; hie skuul wíete, dät ju n Sänderinne is. 40 Do woandde sik Jesus an him un kwaad: Simon, iek moate die wät kwede. Hie ontwoudede: Bale man, Meester! 41 Do kwaad Jesus: N Jeeldferlener hied twäin Skeeldljude; die ene waas him fieuwhunderd Denare skeeldig, die uur fieftig. 42 As jo hiere Skeelden nit bitoalje kuden, liet hie ze do bee ätter. Wäl fon him skäl him nu moor biminje? 43 Simon ontwoudede: Iek níeme oun, die, dän hie moor Jeeld ätter-

läiten häd. Jesus kwaad tou him: Du hääst Gjucht. 44 Dan woandde hie sik dät Wieuw tou un kwaad tou Simon: Sjugst du dut Wieuw? As iek in dien Húus ounkoom, hääst du mie neen Woater däin, dät iek mie do Fäite waaske kude; man ju häd hiere Tronen uur mien Fäite ferjeten un ze mäd hiere Híere oudruged. 45 Du hääst mie as Gräit naan Kus roat; man ju häd mie, siet iek hier bän, stedig do Fäite käst. 46 Du hääst mie nit do Híere mäd Oulje soolved; man ju häd mie mäd hiere swäitrukende Oulje do Fäite soolved. 47 Deeruum tälle iek die: Hier sunt aal hiere Sänden ferjeeuwen, wiel ju mie so fúul Ljoofte wíezen häd. Man die, dän bloot heel min ferjeeuwen wädt, die wist ook man min Ljoofte. 48 Dan kwaad hie tou hier: Dien Sänden sunt die ferjeeuwen. 49 Do toachten do uur Jääste: Wäl is dät, dät hie ook noch Sänden ferjäft? 50 Man hie kwaad tou dät Wieuw. Din Glove häd die holpen. Gunge wai in Free!

Do Wieuwe, do Jesus ätterfoulgeden + Die Frauen im Gefolge Jesu

Lk08 1 In ju naiste Tied wonderde hie fon Stääd tou Stääd un fon Täärp tou Täärp un ferkändigede dät Evangelium fon dät Riek Goddes. Do Twelig genen mäd him mee, 2 buppedeem oankelde Wieuwe, do hie fon kwode Jeestere un fon Kroankhaiden heeld hiede: Maria Magdalene, uut ju sogen kwode Jeestere uutfíerd wieren, 3 Johanna, dät Wieuw fon dän Chuzas, n Amtsmon fon dän Herodes, Susanna un fúul uur Ljudene. Jo alle studen Jesus un do Jungere mäd dät, wät jo bisieten, bie.

Ju Bíelde fon dän Säidjer - Fon dän Sin fon do Bíelden + Das Gleichnis vom Sämann - Vom Sinn der Gleichnisse

4 As do Ljudene uut alle Stede in Skoare touhoperonnen un sik fúul Moanskene uum him tou fergoaderden, fertälde hie him dusse Bíelde: 5 N Säidjer geen ap t Fäild, uum sien Säid uuttousäidjen. As hie säidede, do fäl n Deel fon do Koardele ap dän Dom; jo wuden kuuttrappeld un do Fúgele fon dän Hemel frieten ze. 6 N uur Deel fäl ap Rutse, un as dät Säid apgeen, ferdrugede et, wiel et naan Fucht kreeg. 7 Wier n uur Deel fäl midde moank do Toudene, un do Toudene wuuksen touhope mäd dät Säid hoog un ferstikten et. 8 N uur Deel fäl toulääst ap goude Grúunde, geen ap un broachte hunderdfooldig Frucht. As Jesus dät kweden hiede, ruup hie: Die Ore häd tou heren, die here!

9 Sien Jungere fräigeden him, wät ju Bíelde bitjutte. 10 Do kwaad hie: Jou is et roat, do Geheme fon dät Riek Goddes tou kannen. Man tou do uur Moanskene wädt alleen in Bíelden boald; dan jo skällen sjo un daach nit sjo, here un daach nit ferstounde.

Jesus tjudt ju Bíelde fon dän Säidjer + Die Deutung des Gleichnisses vom Sämann

11 Dut is die Sin fon ju Bíelde: Dät Säid is dät Woud Goddes. 12 Ap dän Dom is dät Säid bie do falen, do dät Woud wäil here, man do et die Djúvel dan tou t Haat uutrit, dät jo nit leeuwe un nit rädded wäide. 13 Ap

ju Rutse is dät Säid bie do falen, do dät Woud bliede apníeme, wan jo et here; man jo häbe neen Wuttele: N Tiedloang leeuwe jo, daach in ju Tied fon ju Biprouvenge fale jo ou. 14 Moank do Toudene is dät Säid bie do falen, do dät Woud wäil here, man dan wäggunge un in do Súurgen, dän Riekdum un do Oarigaiden fon dät Líeuwend stikke, fon do ju Frucht deeruum nit riepet. 15 Ap goude Grúunde is dät Säid bie do falen, do dät Woud mäd n goud un apgjucht Haat here, deeran fäästhoolde un truch hiere Uutdúur Frucht brange.

Fon dät Ljoacht un fon dät gjuchte Heren + Vom Licht und vom rechten Hören

16 Nemens stikket n Ljoacht oun un däkt et mäd n Fät ticht of stoalt et under dät Bääd, man man stoalt dät Ljoacht ap dän Ljuchter, dät alle, do binnekume, et ljuchten sjo. 17 Et rakt niks Ferbúurgenes, dät nit epenbeer wädt, un niks Gehemes, dät nit bikoand wädt un fóar dän Dai kumt.

18 Reket deeruum Oacht, dät jie gjucht toulusterje! Dan die häd, dän wädt roat; man die nit häd, dän skäl ook noch dät wägnúmen wäide, wät hie tou häben meent.

Do were Sibben fon Jesus + Die wahren Verwandten Jesu

19 Ap aan Dai kemen sien Múur un sien Brúre bie him; man jo kuden uum do fúul Ljudene nit ätter him wairoakje. 20 Do kwaad man tou him: Dien Múur un dien Brúre stounde bute un moaten die sjo. 21 Hie ontwoudede: Mien Múur un mien Brúre sunt do, do dät Woud Goddes here un deerätter hondelje.

Die Stoarm ap dät Meer + Der Sturm auf dem See

22 Ap aan Dai steeg hie mäd sien Jungere in n Boot oun un kwaad tou him: Wie wollen an ju uur Ouger fon dät Meer uurfoare. Un jo fúren ou. 23 Man under ju Foart sliep hie ien. Ineens briek uur dät Meer n Twäärstoarm loos; dät Woater sluug in dät Boot oun un jo roakeden in grote Freze. 24 Do trieden jo ätter him tou un woakeden him ap; jo rupen: Meester, Meester, wie gunge under! Hie stuud ap, truuide dän Wíend un do Búulgen un jo laiden sik un deer undstuud n grote Stilte. 25 Dan kwaad hie tou do Jungere: Wier is jou Glove? Man jo fersätten sik un ferwunderden sik un fräigeden eenuur: Wät is dät foar n Moanske, dät ook noch do Wíende un dät Woater ap sin Bifääl here?

Die Bisetene fon Gerasa wädt heeld + Die Heilung des Besessenen von Gerasa

26 Jo fúren in dät Gebied fon Gerasa, dät ju Ouger fon Galiläa juunuurlait. 27 As Jesus an Lound geen, ron him n Mon uut ju Stääd toumäite, die fon kwode Jeestere biseten waas. Al siet loange Tied druug hie neen Klodere moor un líeuwede nit moor in n Húus, man in do Grääfhole. 28 As hie Jesus saag, do gíerde hie, fäl fóar him deel un ruup luud: Wät häbe iek mäd die tou dwoon,

Jesus, Súun fon dän hoogste God? Iek bidje die: Kwälle mie nit! 29 Dan Jesus hied dän uunraine Jeest bifälen, dän Mon tou ferläiten. Dan al siet loange Tied hied him die Jeest in sien Weeld, un man hied him as n Gefangenen an Hounde un Fäite fäästbúunden. Man altied wier reet hie do Rämbeende stukken un wuud fon dän Jeest ätter ougelaine Loundstríeke waidríeuwen, wier naan Moanske líeuwede. 30 Jesus fräigede him: Wo hatst du? Hie ontwoudede: Legion. Dan hie waas fon fúul kwode Jeestere biseten. 31 Un do kwode Jeestere biddeden Jesus, ze nit ätter ju Hälle waitouseenden. 32 Nu wededе deer an n Bíerig juust n groten Swienekoppel. Do kwode Jeestere biddeden Jesus, him toutoustounden, in do Swiene ountoufíeren. Hie stuud him dät tou. 33 Do ferlieten do kwode Jeestere dän Moanske un fíerden in do Swiene oun, un die Koppel stätte sik ju Bíerighällenge andeel in dät Meer oun un fersoop.

34 As do Swinnewoardere dät segen, fluchteden jo un fertälden alles in ju Stääd un in do Täärpe. 35 Do kemen do Ljudene ounlopen, uum tou sjoon, wät geskäin waas. Jo kemen bie Jesus un segen, dät die Mon, dän do kwode Jeestere ferläiten hieden, wier bie Kunde un äffen ounleken waas un Jesus fóar do Fäite siet. Do frezeden jo sik. 36 Do, do alles blouked hieden, bigjuchtten do uur, wo die Bisetene heeld wude. 37 Do biddeden alle, do in dät Gebied fon Gerasa woonden, Jesus, ze tou ferläiten; dan deer hied ze grote Nood gríepen. Do steeg Jesus in t Boot oun un fúur wierume. 38 Die Mon, dän do kwode Jeestere ferläiten hiede, biddede Jesus deeruum, dät hie bie him blieuwe doarste. Daach Jesus soante him wäg un kwaad: 39 Kíere in dien Húus wierume un fertälle alles, wät God foar die däin häd. Do geen hie wäg un ferkändigede in ju hele Stääd, wät Jesus foar him däin hiede.

N kroank Wieuw wädt heeld un ju Dochter fon dän Jaïrus wädt uut dän Dood apwoaked + Die Heilung einer kranken Frau und die Auferweckung der Tochter des Jaïrus

40 As Jesus an ju uur Ouger wierumekoom, undfängen him fúul Moanskene; jo alle hieden al ap him teeuwd. 41 Do koom n Mon mäd Nome Jaïrus, die Synagogenfoogd waas. Hie fäl Jesus fóar do Fäite un biddede him, in sien Húus ountoukumen. 42 Dan sien oankelde Bäiden, n Wucht fon sowät twelig Jíer, lieg uur Stíerven. Wilst Jesus underwaiens waas, uum bie Jaïrus tou kumen, do troangen sik do Moanskene uum him tou un taiden him boalde dood.

43 Deer waas n Wieuw mee bie, ju al siet twelig Jíer an Bloutstäitengen leed un bit tou dän Dai fon nemens heeld wäide kude. 44 Ju troang sik fon bäten an him tou un biräpte dän Soom fon sien Wäiden. In dänsälge Ogenblik hielt dät Bläiden ap. 45 Do fräigede Jesus: Wäl häd mie biräpt? As alle dät oustreden, kwieden Petrus un sien Siede: Meester, do Ljudene tringe sik daach fon alle Kaanten uum die tou un taie die boalde dood. 46 Jesus ontwoudede: Deer häd mie wäl biräpt; dan iek speerde, wo n Krääft fon mie uutgeen. 47 As dät Wieuw määrkte, dät

ju dät nit stilken hoolde kude, koom ju bie him ountriljen, fäl fóar him deel un fertälde fóar alle Ljudene, wieruum ju him biräpt hiede un wo ju deertruch fluks súund wuden waas. 48 Do kwaad hie tou hier: Mien Dochter, din Glove häd die holpen. Gunge wai in Free!

49 Wilst Jesus noch boalde, do koom aan, die tou dät Húus fon dän Synagogenfoogd heerde, un kwaad tou Jaïrus: Dien Dochter is stúurven. Fale dän Meester nit langer tou Läst! 50 Jesus heerde dät un kwaad tou Jaïrus: Wäs nit boang; leeuwe man, dan skäl ju rädded wäide. 51 As hie in dät Húus oungeen, liet hie nemens mee oun bute Petrus, Johannes un Jakobus un do Oolden fon dät Wucht. 52 Alle Ljudene huulden un kloageden uur hiere Dood. Man Jesus kwaad: Huuljet nit! Ju is nit stúurven, ju släpt man. 53 Do laacheden jo him uut, wiel jo wisten, dät ju dood waas. 54 Man hie foatede hier bie de Hounde un ruup: Wucht, stound ap! 55 Do kíerde dät Líeuwend in hier wierume un ju stuud fluks ap. Un hie kwaad, man skuul hier wät tou íeten reke. 56 Man hiere Oolden wieren bute sik. Daach Jesus ferbood him, uurswälke deerfon tou fertällen, wät geskäin waas.

Do Twelig wäide uutsoant + Die Aussendung der Zwölf

Lk09 1 Dan ruup hie do Twelig ätter sik tou un roate him ju Krääft un ju Fulmacht, alle kwode Jeestere uuttoudrieuwen un do Kroanke súund tou moakjen. 2 Un hie soante ze uut mäd ju Odder, dät Riek Goddes tou ferkändigjen un tou heeljen. 3 Hie kwaad tou him: Níemet niks mee ap dän Wai, naan Wonderstääf un neen Grieuwtaaske, neen Brood, neen Jeeld un neen twäide Hoamd. 4 Blieuwet in dät Húus, wier jie Undertäk fíende, bit jie ju Stede wier ferläite. 5 Man wan jou do Ljudene in n Stääd nit apníeme wollen, dan gunget wäg un skädjet dän Stoaf fon jou Fäite as n Tjugenze juun him. 6 Do Twelig moakeden sik ap dän Wai un wonderden fon Täärp tou Täärp. Jo ferkändigeden dät Evangelium un heelden allerwegense do Kroanke.

Herodes un Jesus + Herodes und Jesus

7 Die Fjauerloundhere Herodes heerde fon aal dät, wät geskaag, un wiste nit, wät hie deerfon hoolde skuul. Dan monige Ljudene kwieden: Johannes is fon do Dode apsteen. 8 Uur Ljudene meenden: Elija is wier ferskíenen. Wier uurswälke: Aan fon do oolde Profete is fon do Dode apsteen. 9 Man Herodes kwaad: Johannes häbe iek sälven undhaudje läiten. Wäl is dan dusse Mon, fon dän man sukke Dingere fertäld? Un hie wonskede, him insen tou sjoon.

Do Fieuwdúzend wäide spieziged + Die Speisung der Fünftausend

10 Do Apostele kemen wierume un fertälden Jesus alles, wät jo däin hieden. Dan noom hie ze biesiede un hie look sik ap ju Naite fon ju Stääd Betsaida wierume, uum mäd him allännig tou wezen. 11 Man do Ljudene underfoonten dät un foulgeden him. Hie undfäng ze frjúundelk, boalde tou him

fon dät Riek Goddes un heelde alle, do sien Hälpe bruukten.

12 As sik die Dai tou Raue roate, kemen do Twelig bie him un kwieden: Seende do Moanskene wäg, dät jo in do Täärpe un Buräien rundumetou oungunge, deer Undertäk fíende un wät tou íeten kriege; dan wie sunt hier an n ougelaine Stede. 13 Hie ontwoudede: Reket jie him wät tou íeten! Jo kwieden: Wie häbe nit moor as fieuw Brode un twäin Fiske; wie skulen eerst wäggunge un foar aal dusse Ljudene Íeten koopje. 14 Deer wieren sowät fieuwdúzend Monljude. Hie ontwoudede sien Jungere: Tället him, jo skällen in Trupele fon sowät fieftig Mon touhopesitte gunge. 15 Do Jungere dieden dät, wät hie him bistoalde, un broachten dät touwai, dät alle sitte genen. 16 Man Jesus noom do fieuw Brode un do twäin Fiske, skaude ätter dän Hemel uumhoog, sainde ze un briek ze; dan roate hie ze an do Jungere, dät jo ze moank do Ljudene uutdele kuden. 17 Un alle eten un wuden sääd. As man do Broodstukke, do uurblíeuwen wieren, iengoaderde, wieren deer twelig Kúrige ful.

Ju Läienge fon dän Petrus +
Das Bekenntnis des Petrus

18 Jesus bededе insen an n ougelaine Stede, un do Jungere wieren bie him. Do fräigede hie ze: Foar wäl hoolde mie do Ljudene? 19 Jo ontwoudeden: Enige foar Johannes dän Deper, uurswälke foar Elija; wier uurswälke kwede: Aan fon do oolde Profete is fon do Dode apsteen. 20 Do kwaad hie tou him: Man jie, foar wäl hoolde jie mie? Petrus ontwoudede: Foar dän Messias Goddes.

Jesus kändiget sien Lieden un sien Apstoundenge fon do Dode foar dät eerste Moal oun +
Die erste Ankündigung von Leiden und Auferstehung

21 Daach hie ferbood him strom, dät uur Ljudene tou fertällen. 22 Un hie kwaad deer noch bie: Die Moanskensúun mout fúul liede un fon do Ooldste, do Hogepriestere un do Skriftgeleerde fersmíeten wäide; hie skäl doded wäide, man ap dän träde Dai fon do Dode apstounde.

Die Jesus ätterfoulgje wol, die skäl sik sälven ferseke + Von Nachfolge und Selbstverleugnung

23 Tou do aal kwaad hie: Die min Junger weze wol, die mout sik sälven ferseke, älke Dai sien Krjúus ap sik níeme un mie ätterfoulgje. 24 Dan die sien Líeuwend rädje wol, die skäl et ferljoze; man die sien Líeuwend uum Wille fon mie ferljust, die skäl et rädje. 25 Wät boatet et n Moanske, wan hie ju hele Wareld wint, man sik sälven deerbie ferljust un Skoade nimt? 26 Dan die sik uur mie un mien Woude skomet, uur dän skäl sik die Moanskensúun skoomje, wan hie in sien Hooghaid kumt un in ju Hooghaid fon dän Foar un do helige Ängele. 27 Weerhaftig, dät tälle iek jou: Fon do, do hier stounde, skällen enige dän Dood nit liede, bit jo dät Riek Goddes blouked häbe.

Jesus wädt ferheerdelked +
Die Verklärung Jesu

28 Sowät oachte Dege ätter dusse Reden noom Jesus Petrus, Johannes un Jakobus biesiede un steeg mäd him ap n hogen Bíerig, uum tou beedjen. 29 Un wilst hie bedede, ferwondelde sik dät Uutsjoon fon sien Ounsicht, un sien Wäiden wuud stroaljend wiet. 30 Un ineens boalden twäin Monljude mäd him. Dät wieren Mose un Elija; 31 jo ferskenen in stroaljend Ljoacht un boalden fon sien Eende, dät sik in Jerusalem ferfulje skuul. 32 Man Petrus un do Ljudene, do bie him wieren, wieren ienslíepen, man jo wuden daach woak un segen Jesus in stroaljend Ljoacht un do twäin Monljude, do bie him studen. 33 As do bee sik fon him skede wielen, do kwaad Petrus tou Jesus: Meester, dät is goud, dät wie hier sunt. Wie wollen trjo Hutten baue, een foar die, een foar Mose un een foar Elija. Man hie wiste nit, wät hie kwaad. 34 Wilst hie noch boalde, koom n Wulke un uurskadede ze. Jo roakeden in ju Wulke oun un kregen Nood. 35 Do ruup n Stämme uut ju Wulke: Dät is min uutkäddene Súun, ap him skällen jie here. 36 Man as ju Stämme kloang, waas Jesus wier alleen. Do Jungere swegen daach uur dät, wät jo blouked hieden, un fertälden in do Dege deer nemens wät fon.

N bisetenen Wäänt wädt heeld +
Die Heilung eines besessenen Jungen

37 As jo dän uur Dai dän Bíerig andeelstegen, do koom him n grote Moanskenskoar toumäite. 38 Do skreeuwde n Mon uut ju Skoar: Meester, iek bidje die, hälp min Súun! Hie is min oankelde. 39 Hie is fon n Jeest biseten; ineens skreeuwt hie luud, wädt wai un wier ríeten, un hie häd Skuum fóar ju Mule, un die Jeest kwält him boalde stedig. 40 Iek häbe dien Jungere al bidded, him uuttoudrieuwen, man jo kuden dät nit. 41 Do kwaad Jesus: O du uunglovig un díezig Lid! Wo loange mout iek noch bie jou weze un jou ferdrege? Brange din Súun häär! 42 As die Súun häärkoom, smeet him die kwode Jeest ap ju Grúunde un reet him wai un wier. Man Jesus truuide dän uunraine Jeest, heelde dän Wäänt un roate him an sin Foar wierume. 43 Un alle roakeden bute sik uur ju Macht un Gratte Goddes.

Jesus kändiget sien Lieden un sien Apstoundenge fon do Dode foar dät twäide Moal oun +
Die zweite Ankündigung von Leiden und Auferstehung

Alle Ljudene ferwunderden sik uur dät, wät Jesus diede; man hie kwaad tou sien Jungere: 44 Määrket jou heel nauníemend dät, wät iek jou nu tälle: Die Moanskensúun skäl an do Moanskene uutlíeverd wäide. 45 Daach do Jungere ferstuden dän Sin fon sien Woude nit; die bleeuw him ferbúurgen, so dät jo him nit bigrepen. Man jo skjouden sik, Jesus tou fräigjen, wät hie deermäd kwede wiel.

Do Jungere striede sik uum hiere Oacht + Der Rangstreit der Jünger

46 Under do Jungere koom ju Fräige ap, wäl fon him die Grootste waas. 47 Jesus wiste, wät in hiere Haat foargeen. Deeruum noom hie n Bäiden, stoalde et ieuwenske sik 48 un kwaad tou sien Jungere: Die dut Bäiden uum Wille fon mie apnimt, die nimt mie ook ap; man die mie apnimt, die nimt dän ap, die mie soant häd. Dan die under jou aal die Litjeste is, die is groot.

N Froamden däd Wundere + Der fremde Wundertäter

49 Do kwaad Johannes: Meester, wie häbe blouked, wo aan in din Nome kwode Jeestere uutdreeuw, un wie fersoachten, him deeran juuntouhoolden, wiel hie nit mäd uus touhope die ätterfoulget. 50 Jesus ontwoudede him: Hooldet him deer nit an juun! Dan die nit juun jou is, die is foar jou.

Jesus bislut, ätter Jerusalem waitougungen. Do Samariter líenje him ou + Aufbruch nach Jerusalem. Ablehnung durch Samariter

51 As ju Tied naier koom, wier hie in dän Hemel apnúmen wäide skuul, bisloot Jesus, ätter Jerusalem waitougungen. 52 Un hie soante Boden fóar sik wai. Dusse kemen in n Täärp fon do Samariter un wielen n Undertäk foar him bisúurgje. 53 Man man noom him nit ap, wiel hie underwaiens ätter Jerusalem wai waas. 54 As do Jungere Jakobus un Johannes dät segen, do kwieden jo: Here, skällen wie bifele, dät Fjúur fon dän Hemel faalt un ze fernäilt, so as dät ook Elija däin häd? 55 Do troalde hie sik ume un wees ze tougjuchte un kwaad: Jie wíeten nit, wät foar n Jeest uut jou boalt. Die Moanskensúun is nit kemen, uum Moanskene tou fernäilen, man uum ze tou rädjen. 56 Un jo genen touhope in n uur Täärp oun.

Fon dän Iedenst fon dät Ätterfoulgjen + Vom Ernst der Nachfolge

57 As jo ap hiere Wai färeloken, do boalde n Mon Jesus an un kwaad: Iek wol die foulgje, wier du ook waigungst. 58 Jesus ontwoudede him: Do Foakse häbe hiere Hole un do Fúgele hiere Nääste; man die Moanskensúun häd neen Stede, wier hie sien Haud wailäze kon. 59 Tou uurs aan kwaad hie: Foulge mie ätter! Die ontwoudede: Here, läit mie toueerst ätter Húus waigunge un min Foar bigreeuwe. 60 Jesus kwaad tou him: Läit do Dode hiere Dode bigreeuwe; man du gunge wai un ferkändige dät Riek Goddes! 61 Un deer kwaad wier uurs aan: Iek wol die ätterfoulgje, Here. Man läit mie fon mien Foulk Oubiskeed níeme. 62 Jesus ontwoudede him: Nemens, die ju Hounde an dän Ploug laid häd un noch insen wierumeskaut, doget foar dät Riek Goddes.

Do twounsogentig Jungere wäide uutsoant + Die Aussendung der zweiundsiebzig Jünger

Lk10 1 Deerätter koos die Here twounsogentig uur Jungere uut un soante ze poorwieze foaruut in alle Stede un Steden, wier hie sälven oungunge wiel. 2 Hie kwaad tou him: Die Aden is groot, man et rakt man min Oarbaidere. Bidjet deeruum dän Here fon dän Aden, Oarbaidere foar sin Aden uuttouseenden. 3 Gunget wai! Iek seende jou as Skäipe midde moank do Wulve. 4 Níemet naan Jeeldsäk mee, neen Grieuwtaaske un neen Skoue! Gräitjet nemens underwaiens! 5 Wan jie in n Húus ounkume, so kwedet toueerst: Dut Húus wonskje iek Free! 6 Un wan deer n Mon fon dän Free woont, skäl die Free, dän jie him wonskje, ap him räästje; uurs skäl die Free ätter jou wierumekíere. 7 Blieuwet in dut Húus, íetet un drinket, wät man jou ounbjudt; dan die oarbaidet, die häd n Gjucht ap sin Loon. Luket nit fon een Húus in n uur oun! 8 Wan jie in n Stääd ounkume un man jou apnimt, so íetet, wät man jou foarsät. 9 Heeljet do Kroanke, do deer sunt, un tället do Ljudene: Dät Riek Goddes is nai bie jou. 10 Man wan jie in n Stääd ounkume, wier man jou nit apnimt, dan stalet jou ap ju Sträite un roupet: 11 Ook noch dän Stoaf fon jou Stääd, die an uus Fäite klíeuwet, läite wie jou bäte; daach dät skällen jie wíete: Dät Riek Goddes is naibie. 12 Iek tälle jou: Sodom skäl et ap dän Dai nit so sljucht fergunge as dusse Stääd.

Do Ferwíete fon Jesus juun do Stede in Galiläa + Jesu Weheruf über die galiläischen Städte

13 Wee die, Chorazin! Wee die, Betsaida! Wan aleer in Tyrus un Sidon do Wundere geskäin wieren, do bie jou geskäin sunt - man hied deer in Säk un Ääske Bäite däin. 14 Tyrus un Sidon skäl et bie t Gjucht nit so äärg fergunge as jou. 15 Un du, Kafarnaum, meenst du sääft, du skääst bit an dän Hemel uumhoogtild wäide? Noa, in ju Underwareld wädst du andeelsmíeten.

16 Die jou heert, die heert mie, un die jou oulíent, die líent mie ook ou; man die mie oulíent, die líent dän ou, die mie soant häd.

Fulmacht un Bliedskup fon do Jungere + Vollmacht und Freude der Jünger

17 Do Twounsogentig kíerden wierume un bigjuchtten ful Bliedskup: Here, ook noch do kwode Jeestere here ap uus, wan wie din Nome uutspreke. 18 Do kwaad hie tou him: Iek saag dän Satan as n Loai fon dän Hemel falen. 19 Sjooët, iek häbe jou ju Fulmacht roat, ap Nedere un Skorpjone tou trappeljen un ju hele Macht fon dän Fäind tou uurwinnen. Niks skäl jou skoadje konne. 20 Daach frauet jou deer nit uur, dät do Jeestere ap jou here, man frauet jou deeruur, dät jou Nomen in dän Hemel aptekend sunt.

Jesus priezet dän Foar + Jesu Lobpreis des Vaters

21 In dusse Úre ruup Jesus, fon dän Helige Jeest ferfuld, ful Bliedskup uut: Iek priezje die, Foar, Here fon dän Hemel un ju Äide, wiel du aal dät fóar do Wieze un Klouke ferbúurgen, man an do Uunjíerige epenbeerd hääst. Jee, Foar, so häd et die bihoaged. 22 Mie is fon min Foar alles uurdäin wuden; nemens weet, wäl die Súun is, alleen die Foar, un nemens weet, wäl die Foar is, alleen die Súun un die, an dän et die Súun epenbeerd häd.

Jesus priezet do Jungere säilig + Die Seligpreisung der Jünger

23 Jesus woandde sik an do Jungere un kwaad tou him alleen: Säilig sunt do, fon do do Ogene dät sjo, wät jie sjo. 24 Iek tälle jou: Fúul Profete un Keninge wielen sjo, wät jie sjo, un häbe et nit blouked, un wielen here, wät jie here, un häbe et nit heerd.

Ju Bíelde fon dän wookhatige Samariter + Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter

25 Do stuud n Meester fon de Wätte ap, un uum Jesus ap ju Prouve tou stalen, fräigede hie him: Meester, wät mout iek dwo, uum dät eeuwige Líeuwend tou winnen? 26 Jesus kwaad tou him: Wät stoant in ju Wätte? Wät läst du deer? 27 Hie ontwoudede: Du skääst dän Here, din God, ljoof häbe mäd heel Haat un hele Sele, mäd aal dien Kräft un aal dien Toachten, un: Din Naiste skääst du ljoof häbe as die sälven. 28 Jesus kwaad tou him: Du hääst gjucht ontwouded: Hondele deerätter un du skääst líeuwje. 29 Die Meester fon ju Wätte wiel sien Fräige gjuchtfäidigje un kwaad tou Jesus: Un wäl is min Naiste?

30 Do ontwoudede him Jesus: N Mon geen fon Jerusalem ätter Jericho andeel un wuud fon Rovere uurfalen. Jo plunderden him uut un slugen him deel; dan genen jo wäg un lieten him holigdood deer läze. 31 Ap n Moal koom n Priester dänsälge Wai andeel; hie saag him un geen färe. 32 Ook n Levit koom an ju Stede foarbie; hie saag him un geen färe. 33 Dan koom n Mon uut Samarien, die ap de Raize waas. As hie him saag, do hied hie Meelieden mäd him, 34 geen ätter him tou, goot Oulje un Wien ap sien Wúunden un ferboont ze. Dan tilde hie him ap sien Rieddíert, broachte him ätter n Herebäärge wai un súurgede foar him. 35 Dän uur Dai smäidens hoalde hie twäin Denare fóar dän Dai, died ze dän Weerdsmon un kwaad: Súurge foar him, un wan du moor foar him bruukst, skäl iek die dät bitoalje, wan iek wierumekume. 36 Wät meenst du: Wäl fon dusse träi häd sik as die Naiste fon dän uutwíezen, die fon do Rovere uurfalen wude? 37 Die Meester fon ju Wätte ontwoudede: Die, die wookhatig juun him hondeld häd. Do kwaad Jesus tou him: Dan gunge wai un hondele juustso!

Maria un Marta + Maria und Marta

38 Jo loken touhope färe un hie koom in n Täärp. N Wieuw mäd Nome Marta noom him frjúundelk ap. 39 Ju hied n Suster, ju

Maria hiet. Maria geen fóar do Fäite fon dän Here sitte un lusterde ätter sien Woude. 40 Man Marta hied alle Hounde ful tou dwoon, uum foar him tou súurgjen. Ju koom bie him un fräigede: Here, fräigest du deer niks ätter, dät mien Suster ju hele Oarbaid mie alleen uurlät? Tälle hier daach, ju skäl mie hälpe! 41 Die Here ontwoudede: Marta, Marta, du moakest die fúul Súurgen un fúul Moite. 42 Man alleen dut ene is noodsekelk. Maria häd sik dät Gjuchte uutkädden; dät skäl hier nit númen wäide.

Dät Uusfoar + Das Vaterunser

Lk11 1 Jesus bedede insen an n Stede; un as hie dät Gebäd ousleten hiede, do kwaad aan fon sien Jungere tou him: Here, lere uus beedjen, so as al Johannes sien Jungere beedjen leerd häd. 2 Do kwaad hie tou him: Wan jie beedje, so kwedet:

Foar, din Nome wäide heliged. Dien Riek kume. 3 Dou uus alle Dege dät Brood, dät wie bruke. 4 Un ferjäf uus uus Sänden; dan ook wie ferjeeuwe älk dät, wät hie uus skeeldig is. Un lede uus nit in Fersäikenge.

Ju Bíelde fon dän bidjende Frjúund + Das Gleichnis vom bittenden Freund

5 Dan kwaad hie tou him: Wan aan fon jou n Frjúund häd un uum Middernoacht ätter him waigungt un kwädt: Frjúund, lene mie trjo Brode; 6 dan aan fon mien Frjúunde, die ap Raizen is, is bie mie kemen, un iek häbe him niks ountoubjoden!, 7 skäl dan die Mon binne sääft ontwoudje: Läit mie in Raue, ju Dore is al tichtsleten un mien Bäidene släipe bie mie; iek kon nit apstounde un die wät reke? 8 Iek tälle jou: Wan hie al nit deeruum apstoant un him sien Bidde ferfult, wiel hie sin Frjúund is, so skäl hie daach uum sien aptringske Truggeläi apstounde un him dät reke, wät hie bruukt.

Fon t Fertrjoujen bie t Beedjen + Vom Vertrauen beim Beten

9 Deeruum tälle iek jou: Bidjet, dan skäl jou roat wäide; säiket, dan skällen jie fiende; klopjet an, dan skäl jou ependäin wäide. 10 Dan die biddet, die undfangt; die säkt, die findt; un die ankloppet, foar dän skäl ependäin wäide. 11 Of is under jou n Foar, die sin Súun n Neder rakt, wan hie uum n Fisk biddet, 12 of n Skorpjoon, wan hie uum n Oai biddet? 13 Wan nu al jie, do jie kwood sunt, jou Bäidene reke, wät goud is, wo fúul moor skäl die Foar in dän Hemel dän Helige Jeest an do reke, do him bidje.

Ju Macht fon Jesus uur do kwode Jeestere + Jesu Macht über die bösen Geister

14 Jesus dreeuw n kwoden Jeest uut, die stum waas. As die kwode Jeest dän Stumme ferläiten hiede, kuud die Mon bale. Alle Ljudene ferwunderden sik. 15 Man enige fon him kwieden: Mäd Hälpe fon Beelzebul, dän Upperste fon do kwode Jeestere, drift hie do kwode Jeestere uut. 16 Uurswälke wielen him ap ju Prouve stale un aaskeden fon him n Teken fon dän Hemel. 17 Daach hie wiste, wät jo toachten, un kwaad tou him: Älke Riek, dät in sik

apkleeuwd is, skäl wäist wäide, un een Húus uum t uur stät touhope. 18 Wan deeruum die Satan mäd sik sälven stridt, wo kon sien Riek dan Bistound häbe? Jie kwede daach, dät iek do kwode Jeestere mäd Hälpe fon Beelzebul uutdrieuwe. 19 Wan iek do kwode Jeestere truch Beelzebul uutdrieuwe, truch wäl drieuwe dan jou Meestoundere ze uut? Deeruum spreke jo sälven jou dät Uurdeel uut. 20 Man wan iek do kwode Jeestere truch dän Finger Goddes uutdrieuwe, dan is daach dät Riek Goddes al bie jou kemen. 21 Soloange as n stäärken Mon mäd Were un Wäipen sien Wezewíerk biwoaket, is sien Oaindum failig; 22 man wan him n Stäärkeren oungript un uurwint, dan nimt him die Stäärkere aal sien Wäipene wäg, wier hie sik tou ferläiten häd, un ferdeelt dät Roofgoud. 23 Die nit foar mie is, die is juun mie; die nit mäd mie goadert, die ferstraut.

Die uunraine Jeest kíert wierume + Von der Rückkehr des unreinen Geistes

24 N uunrainen Jeest, die n Moanske ferläiten häd, wondert truch ju Wäistene un säkt n Stede, wier hie blieuwe kon. Wan hie neen findt, kwädt hie: Iek wol in mien Húus wierumekíere, dät iek ferläiten häbe. 25 Un wan hie wierumekumt un dät Húus skeen un flug fersíerd andräpt, 26 dan gungt hie wai un hoalt sogen uur Jeestere, do noch äärger sunt as hie sälven. Jo luke deer oun un läite sik deel. So skäl et mäd dussen Moanske toulääst äärger wäide as fóardeem.

Twooërlai Säiligpriezenge+ Zweierlei Seligpreisung

27 As hie dät kwaad, do ruup n Wieuw uut ju Moanskenskoar him tou: Säilig is dät Wieuw, ju die in t Lieuw drain häd un ju die mäd hiere Brust neerd häd. 28 Man hie ontwoudede: Säilig sunt fúul eer do, do dät Woud Goddes here un et bifoulgje.

Dät Teken fon dän Jona + Das Zeichen des Jona

29 As altied moor Moanskene bie him kemen, do kwaad hie: Dut Lid is kwood. Et aasket n Teken; man et skäl neen uur Teken ferkriege as dät Teken fon dän Jona. 30 Dan so as Jona foar do Ienwonere fon Ninive n Teken waas, so skäl die Moanskensúun foar dut Lid dät ook weze. 31 Ju Keninginne fon dät Sude skäl bie t Gjucht juun do Monljude fon dut Lid aptrede un ze feruurdeelje; dan ju koom fon dät Eende fon ju Äide, uum ju Wiezigaid fon Salomo tou heren. Man hier is aan, die moor is as Salomo. 32 Do Monljude fon Ninive skällen bie t Gjucht juun dut Lid aptrede un ze feruurdeelje; dan jo häbe sik ätter ju Pretenje fon dän Jona bikíerd. Man hier is aan, die moor is as Jona.

Fon dät Ljoacht un fon dät Oge + Vom Licht und vom Auge

33 Nemens stikket n Ljoacht oun un stoalt et in n ferstoppede Häidene of steelpet deer n Fät uur, man man stoalt et ap n

Ljuchter, dät alle, do binnekume, et ljuchten sjo.

34 Dien Oge rakt dät Lieuw Ljoacht. Wan dien Oge súund is, dan skäl ook dien hele Lieuw ljoacht weze. Man wan et kroank is, dan skäl dien Lieuw tjuusterg weze. 35 Oachte deeruum deerap, dät in die nit Tjuustergaid instede fon Ljoacht is. 36 Wan dien hele Lieuw fon Ljoacht ferfuld is, un niks Tjuusterges deeroane is, dan skäl et so ljoacht weze, as wan ju Laampe die mäd hiere Skien biljucht.

Kloage uur do Phärisäer un do Skriftgeleerde + Weherufe über die Pharisäer und Schriftgelehrten

37 Ätter dusse Rede nodigede n Pharisäer Jesus uut, bie him tou íeten. Jesus geen ätter him wai un sätte sik an dän Disk. 38 As die Pharisäer saag, dät Jesus sik fóar dät Íeten do Hounde nit wuusk, waas hie ferwunderd. 39 Do kwaad die Here tou him: O jie Pharisäer! Jie hoolde wäil Bíekere un Tällere fon buten skeen, fon binnen sunt jie ful fon Roofgíer un Lälkigaid. 40 Jie Uunwittige! Häd nit die, die dät Buterste moakede, ook dät Binnerste moaked? 41 Reket ljauer dät, wät in do Kumme is, do Äärme, dan is foar jou alles rain. 42 Daach wee jou Pharisäer! Jie reke ju Tegede fon Minte, Kruderäien un alle Soarten Gräinte, man ju Gjuchtfäidigaid un ju Ljoofte tou God ferjete jie. Man mout dät ene dwo, sunder dät uur ättertouläiten. 43 Wee jou, jie Pharisäer! Jie wollen in do Synagogen altied wíed foare sitte un ap do Sträiten un Ploatse fon alle gräited wäide. 44 Wee jou: Jie sunt as Greve, do man nit moor sjugt; do Ljudene lope deeruur, sunder et tou määrken.

45 Do ontwoudede him n Skriftgeleerden: Meester, deermäd biledigest du ook uus. 46 Hie ontwoudede: Wee ook jou Skriftgeleerde! Jie lede do Moanskene Läste ap, do jo boalde nit drege konnen, man sälven räppe jie deer naan Finger foar. 47 Wee jou! Jie sätte Grääfstene foar do Profete, do fon jou Fóaroolden umebroacht wuden. 48 Deermäd wädt truch jou dät uutwíezen un goudheten, wät jou Fóaroolden däin häbe. Jo häbe do Profete umebroacht, jie sätte him Grääfstene! 49 Deeruum häd ook ju Wiezigaid Goddes kweden: Iek skäl Profete un Apostele ätter him waiseende, un jo skällen enige fon him doodje un uurswälke ferfoulgje, 50 dät dät Bloud fon alle Profete, dät siet ju Skäppenge ferjeten wuden is, an dut Lid wreken wädt, 51 fon dät Bloud fon Abel bit tou dät Bloud fon dän Zacharias, die in dän Fóarhoaf twiske Oalter un Tämpel umebroacht wude. Jee, dät tälle iek jou: An dut Lid skäl et wreken wäide. 52 Wee jou Meestere fon ju Wätte! Jie häbe dän Koai tou ju Dore fon ju Kannenge wägnúmen. Jie sälven sunt deer nit oungeen, un do, do deer oungunge wielen, häbe jie deerfon ouheelden.

53 As Jesus dät Húus ferläiten hiede, do bigonnen do Skriftgeleerde un do Pharisäer him mäd alle Soarten Fräigen hädnäkked tou bitringen; 54 jo fersoachten, him tou ferstrikjen, dät hie sik in sien oaine Woude fertoakelje skuul.

Jesus woarskaut fóar do Pharisäer + Warnung vor den Pharisäern

Lk12 1 Underjuwiele ronnen Dúzende fon Moanskene touhope, so dät et deer n frezelke Tringeräi roate. Jesus woandde sik eerst an sien Jungere un kwaad: Woarjet jou fóar dän Súurdee fon do Pharisäer, dät hat fóar ju Fienbaleräi.

2 Niks is ferhäld, wät nit undhäld wädt, un niks is ferbúurgen, wät nit bikoand wädt. 3 Deeruum skäl man alles, wät jie in ju Tjuustergaid bale, bie Daisljoacht here, un wät jie eenuur bäte tichtsletene Doren in t Oor wisperje, dät skäl man ap do Täkke ferkändigje.

Bikannet jou un freezjet jou nit! + Aufforderung zu furchtlosem Bekenntnis

4 Man jou, mien Frjúunde, tälle iek: Freezjet jou nit fóar do, do dät Lieuw doodje, man jou uurs niks dwo konnen. 5 Iek wol jou wieze, wäl jie dräidje skällen: Wezet boang fóar dän, die nit alleen doodje kon, man ook ju Macht häd, jou ook noch in ju Hälle ountousmieten. Jee, dät tälle iek jou: Him skällen jie dräidje. 6 Ferkopet man nit fieuw Spräien foar n poor Pännige? Un daach ferjät God nit een fon him. 7 Man bie jou sunt ook noch do Híere ap dän Kop alle täld. Freezjet jou nit! Jie sunt moor wäid as fúul Spräien.

8 Iek tälle jou: Die sik fóar do Moanskene tou mie bikoant, tou dän skäl sik ook die Moanskensúun fóar do Ängele Goddes bikanne. 9 Man die mie fóar do Moanskene fersäkt, die skäl ook fóar do Ängele Goddes ferseken wäide.

Ju Sände juun dän Helige Jeest + Die Sünde gegen den Heiligen Geist

10 Älk, die wät juun dän Moanskensúun kwädt, skäl ferroat wäide; man die dän Helige Jeest bilastert, die skäl nit ferroat wäide.

11 Wan man jou fóar do Gjuchte fon do Synagogen un fóar do Heerskere un Machthäbere slíepet, dan moakjet jou neen Súurgen, wo jie jou were of wät jie kwede skällen. 12 Dan die Helige Jeest skäl jou in jusälge Úre ienreke, wät jie kwede mouten.

Jesus woarskaut fóar Gulzigaid + Warnung vor Habgier

13 Aan uut ju Moanskenskoar biddede Jesus: Meester, tälle min Brúur, hie skäl ju Äärfskup mäd mie dele. 14 Hie ontwoudede him: Moanske, wäl häd mie tou dän Gjuchter of dän Middelsmon bie jou moaked? 15 Dan kwaad hie tou do Ljudene: Reket Oacht, woarjet jou fóar älke Oard fon Gulzigaid. Dan dät is nit die Sin fon dät Líeuwend, dät n Moanske in Uurfloud líeuwet, bloot wiel hie n groot Fermúgen häd.

Jie Bíelde fon dän rieke Mon + Das Gleichnis vom reichen Mann

16 Un hie fertälde him ju foulgjende Bíelde: Ap do Fäildere fon n rieken Mon stuud n gouden Aden. 17 Do uurlaide hie

wai un wier: Wät skäl iek dwo? Iek weet nit, wier iek min Aden bíerge skäl. 18 Toulääst kwaad hie: So wol iek et dwo: Iek skäl mien Skäine ouriete un grattere baue; deer skäl iek mien hele Koardel un mien Grieuwe bíerge. 19 Dan kon iek tou mie sälven kwede: Nu hääst du n groten Grieuw, die foar fúul Jíere räkt. Rääste die uut, it un drinke un genjut dät Líeuwend! 20 Do kwaad God tou him: Du Dwälskert! Noch in dusse Noacht skäl man dien Líeuwend fon die wierumeaaskje. Wäl skäl dät aal here, wät du aphoped hääst? 21 So gungt dät mäd älk, die alleen foar sik sälven Skätte goadert, man fóar God nit riek is.

Fon falske un gjuchte Súurge + Von falscher und rechter Sorge

22 Un hie kwaad tou sien Jungere: Deeruum tälle iek jou: Súurgjet jou nit uum jou Líeuwend un deeruum, dät jie wät tou íeten häbe, noch uum jou Lieuw un deeruum, dät jie wät ountouluken häbe. 23 Dät Líeuwend is wichtiger as ju Nerenge un dät Lieuw wichtiger as ju Kledoazje. 24 Sjooët ap do Rouke: Jo säidje nit un adenje nit, jo häbe neen Pakhúus un neen Skäin; dan God neert ze. Wo fúul moor sunt jie wäid as do Fúgele! 25 Wäl fon jou kon mäd aal sien Súurge sien Líeuwend ook man uum n litjet Sät langer moakje? 26 Wan jie nit insen so n Minnigaid kloorbrange, wieruum moakje jie jou dan Súurgen uum aal dät uur? 27 Skaujet jou do Lieljen oun: Jo oarbaidje nit un spinne nit. Daach iek tälle jou: Ook Salomo sälven waas in aal sin Stoat nit so kloded as een fon him. 28 Man wan God al dät Gäärs so stoatsk klodet, dät dälig ap dät Fäild stoant un mäiden tou t Fjúur ounsmíeten wädt, wo fúul flugger skäl hie jou dan kloodje, jie mäd jou litje Glove! 29 Deeruum fräigjet nit, wät jie íete un wät jie drinke skällen, un häbet neen Nood! 30 Dan uum aal dät gungt et do Hedenljude in dusse Wareld. Jou Foar weet, dät jie dät bruke. 31 Man et mout jou daach uum sien Riek gunge; dan skäl jou dät uur deerbieroat wäide. 32 Freze die nit, du litje Koppel! Dan jou Foar häd bisleten, jou dät Riek tou reken.

Fon dän were Skät + Vom wahren Schatz

33 Ferkoopjet dät, wät jie bisitte, un reket ju Apbrangst an do Äärme! Moakjet jou Jeeldsäkke, do nit kuutriete. Bisúurgjet jou n Skät, die nicht ounimt, deer buppe in dän Hemel, wier naan Steler him findt un neen Motte him frät. 34 Dan wier jou Skät is, deer is ook jou Haat.

Ju Bíelde fon dän trjoue un fon dän sljuchte Knjucht + Das Gleichnis vom treuen und vom schlechten Knecht

35 Läzet jou Gjomen nit ou un läitet jou Laampen baanje! 36 Wezet as Moanskene, do deerap teeuwe, dät hiere Here wierumekumt, die ap n Wärskup is, un do him epenje, soboalde as hie kumt un ankloppet. 37 Säilig sunt do Knjuchte, do die Here woak findt, wan hie kumt. Amen, iek tälle jou: Hie skäl sik gädde, ze bie Disk sitte gunge läite un ze ju Riege ätter bitjoonje. 38 Un kumt hie eerst in ju twäide of ju träde

Noachtwacht un findt ze woak - säilig sund jo. 39 Bitoanket: Wan die Here fon dät Húus wiste, in wälke Úre die Steler kumt, so skuul hie deerfóar appaasje, dät man in sien Húus ounbräkt. 40 Hooldet ook jie jou rede! Dan die Moanskensúun kumt tou n Úre, wier jie dät nit ferwachtje.

41 Do kwaad Petrus: Here, meenst du mäd dusse Bíelde uus alleen of ook aal do uur? 42 Die Here ontwoudede: Wäl is dan die trjoue un klouke Ferwoarder, dän die Here iensätte skäl, dät hie sien Tjoonste tou gjuchter Tied dät Íeten toudeelt? 43 Säilig is die Knjucht, dän die Here deerbie findt, dät tou dwoon, wan hie kumt. 44 Weerhaftig, dät tälle iek jou: Hie skäl him tou dän Ferwoarder fon sien hele Fermúgen moakje. 45 Man wan die Knjucht toankt: Min Here kumt noch loange nit wierume!, un bigint, do Knjuchte un Fauenen tou sloon; wan hie it un drinkt un sik bisupt, 46 dan skäl die Here ap n Dai kume, wier die Knjucht dät nit ferwachtet, un tou n Úre, ju hie nit koant; un die Here skäl him in Stukke haue un him sien Stede moank do Uunglovige touwieze.

47 Die Knjucht, die dän Wille fon sin Here koant, man deer niks ätter fräiget un nit deerätter hondelt, die skäl fúul Sleke kriege. 48 Man die, sunder dän Wille fon sin Here tou kannen, wät däd, wät Sleke fertjoont, die skäl min Sleke kriege. Fon dän, dän fúul roat wude, skäl fúul wierumeaasked wäide, un fon dän, dän man fúul anfertrjoud häd, skäl man uum so moor ferloangje.

Uum Wille fon Jesus in Stried roakje + Entzweiung um Jesu willen

49 Iek bän kemen, uum Fjúur ap ju Äide tou smieten. Wo bliede waas iek, wan et al baande! 50 Iek mout mäd n Depenge deept wäide, un iek bän swíede ferträitelk, soloange as ju noch nit fulbroacht is. 51 Mene jie, iek bän kemen, uum Free ap ju Äide tou brangen? Noa, iek tälle jou, nit Free, man Twist. 52 Dan fon nu oun skäl et so weze: Wan fieuw Moanskene in dätsälge Húus líeuwje, skäl Twist heerskje: Träi skällen juun twäin stounde un twäin juun träi, 53 die Foar juun dän Súun un die Súun juun dän Foar, ju Múur juun ju Dochter un ju Dochter juun ju Múur, ju Swegermúur juun hiere Swegerdochter un ju Swegerdochter juun ju Swegermúur.

Fon do Tekene fon ju Tied + Von den Zeichen der Zeit

54 Buppedeem kwaad Jesus tou do Ljudene: Soboalde as jie in t Wääste Wulken uumhoogstiegen sjo, kwede jie: Et rakt Rien. Un et kumt so. 55 Un wan die Sudewíend wait, dan kwede jie: Et wädt heet. Un dät kumt uut. 56 Jie Fienbalere! Dät Uutsjoon fon ju Äide un dän Hemel konnen jie tjude. Wieruum konnen jie dan do Tekene fon dusse Tied nit tjude?

57 Wieruum fíende jie nit al fon sälven dät gjuchte Uurdeel? 58 Wan du mäd din Juunstounder fóar t Gjucht gungst, reke die noch underwaiens Moite, die mäd him tou enigjen. Uurs skäl hie die fóar dän Gjuchter slíepje, un die Gjuchter skäl die an dän

Pounder uurreke, un die Pounder skäl die in ju Häftenze ounsmiete. 59 Iek tälle die: Du kumst deer nit moor uut, bit du ook dän lääste Pännig bitoald hääst.

Jesus moont do Ljudene, dät jo umekíere skällen: Do Galiläer un die Touden fon Schiloach + Mahnung zur Umkehr: Die Galiläer und der Turm von Schiloach

Lk13 1 Tou dusse Tied kemen enige Ljudene bie Jesus un bigjuchtten him fon do Galiläer, do Pilatus bie t Offerjen umebrange liet, so dät sik hiere Bloud mäd dät Bloud fon do Offerdíerte fermoangde. 2 Do kwaad hie tou him: Mene jie, dät bloot dusse Galiläer Sändere wieren, wiel dät mäd him geskäin is, aal do uur Galiläer man nit? 3 Noa, in t Juundeel: Jie aal skällen juustso umekume, wan jie jou nit bikíere. 4 Of do achttien Moanskene, do, as die Touden fon Schiloach ienstätte, doodhauen wuden - mene jie, dät jo alleen Skeeld ap sik leden hieden, man aal do uur Ienwonere fon Jerusalem nit? 5 Noa, in t Juundeel: Jie alle skällen juustso umekume, wan jie jou nit bikíere.

Ju Bíelde fon dän gääste Fiegenboom + Das Gleichnis vom unfruchtbaren Feigenbaum

6 Un hie fertälde him dusse Bíelde: N Mon hied in sin Wienbíerig n Fiegenboom; un as hie deerwai koom un ätterskaude, of hie Fruchte druug, do foont hie neen. 7 Do kwaad hie tou sin Wienbúur: Nu kume iek al trjo Jíer un sjo ätter, of dusse Fiegenboom Fruchte drägt, un fíende niks. Haue him ume! Wät skäl hie färewai ju Grúunde sien Krääft níeme? 8 Die Wienbúur ontwoudede: Here, läit him dut Jíer noch stounde; iek wol ju Grúunde uum him tou apgreeuwe un mjuksje. 9 Sääft drägt hie daach noch Fruchte; wan nit, dan läit him umehaue.

N Wieuw wädt ap dän Sabbat heeld + Die Heilung einer Frau am Sabbat

10 Ap dän Sabbat leerde Jesus in n Synagoge. 11 Deer siet n Wieuw, ju siet achttien Jíer kroank waas, wiel ju fon n kwoden Jeest heemsoacht wude; hiere Rääg waas ferkrumed un ju kuud nit moor apgjucht gunge. 12 As Jesus hier saag, do ruup hie hier ätter sik tou un kwaad: Wieuw, du bääst fon dien Sächte ferleezd. 13 Un hie laide hier do Hounde ap. In dänsälge Ogenblik gjuchtte ju sik ap un priezede God. 14 Man die Synagogenfoogd waas deer ap Uunstjúur uur, dät Jesus ap dän Sabbat heelde, un hie kwaad tou do Ljudene: Säks Dege sunt foar ju Oarbaid deer. Kumet deeruum ap dusse Dege un läitet jou heelje, man nit ap dän Sabbat! 15 Die Here ontwoudede him: Jie Fienbalere! Bíendet nit älk fon jou ap dän Sabbat sin Okse of Íezel fon dän Krääf loos un brangt him ätter dän Supeldoabe wai? 16 Man dusse Dochter fon Abraham, ju die Satan al siet achttien Jíer fäästbúunden hielt, skuul ap dän Sabbat nit deerfon bifräid wäide dúre? 17 Truch dusse Woude wuden aal sien Juunstoundere biskomed; man dät hele Foulk fraude sik uur aal do grote Däide, do hie fulbroachte.

Ju Bíelde fon dät Musterkoardel + Das Gleichnis vom Senfkorn

18 Hie kwaad: Wäl glikt dät Riek Goddes, wier skäl iek et mäd ferglieke? 19 Et is as n Musterkoardel, dät n Mon in sin Tuun in ju Äide ounstatte; et wuuks un deer wuud n Boom uut, un do Fúgele fon dän Hemel näästeden in sien Takken.

Ju Bíelde fon dän Súurdee + Das Gleichnis vom Sauerteig

20 Buppedeem kwaad hie: Wier skäl iek dät Riek Goddes mäd ferglieke? 21 Et is as die Súurdee, dän n Wieuw under n groten Troag Meel moangde, bit ju hele Moangelse truchsúurd waas.

Fon ju äänge un fon ju tichtsletene Dore + Von der engen und von der verschlossenen Tür

22 Underwaiens ätter Jerusalem wai look hie fon Stääd tou Stääd un fon Täärp tou Täärp un leerde.

23 Do fräigede him aan: Here, sunt dät man heel min Ljudene, do rädded wäide? Hie kwaad tou him: 24 Wezet altied deerap uut, mäd alle Kräafte truch ju äänge Dore tou roakjen; dan fúul Ljudene, dät tälle iek jou, skällen fersäike, deer ountoukumen, man dät skäl him nit glukje. 25 Wan die Here fon dät Húus apstoant un ju Dore tichtslut, dan stounde jie bute, klopje an ju Dore un roupe: Here, moake uus epen! Man hie skäl jou ontwoudje: Iek weet nit, wier jie häärkume. 26 Dan skällen jie kwede: Wie häbe daach mäd die íeten un droanken, un du hääst ap uus Sträiten leerd. 27 Man hie skäl ontwoudje: Iek tälle jou, iek weet nit, wier jie häärkume. Wäg fon mie, jie häbe alle Uungjucht däin! 28 Do skällen jie huulje un mäd do Tuske gnasterje, wan jie sjo, dät Abraham, Isaak un Jakob un alle Profete in t Riek Goddes sunt, man dät jie sälven uutsleten sunt. 29 Un man skäl fon Aaste un Wääste un fon Noude un Sude kume un in t Riek Goddes bie Disk sitte. 30 Dan skällen monige fon do Lääste do Eerste weze un monige fon do Eerste do Lääste.

Jesus wädt fóar Herodes woarskaut + Warnung vor Herodes

31 Tou dusse Tied kemen oankelde Pharisäer bie Jesus un kwieden: Gunge wäg, ferläit dut Gebied, dan Herodes wol die doodje. 32 Hie ontwoudede him: Gunget wai un tället dussen Foaks: Iek drieuwe kwode Jeestere uut un heelje Kroanke, dälig un mäiden, un ap dän träde Dai skäl iek mien Wíerk fuleendigje. 33 Daach dälig un mäiden un ap dän foulgjende Dai mout iek färewonderje; dan n Profeet dúurt nargens uurs as in Jerusalem umekume.

Ju Kloage fon Jesus uur Jerusalem + Jesu Klage über Jerusalem

34 Jerusalem, Jerusalem, du dodest do Profete un stenigest do Boden, do ätter die waisoant wäide. Wo oafte wiel iek dien Bäidene uum mie tou goaderje, so as n Hanne hiere Súkene under hiere Juken nimt; man jie häbe dät nit wäild. 35 Deeruum wädt jou

Húus fon God ferläiten. Iek tälle jou: Jie skällen mie nit moor sjo, bit ju Tied kumt, wier jie roupe: Saind is hie, die kumt in dän Nome fon dän Here.

N Woatersächtigen wädt ap dän Sabbat heeld + Die Heilung eines Wassersüchtigen am Sabbat

Lk14 1 As Jesus ap n Sabbat in dät Húus fon aan fon do upperste Pharisäer koom, uum tou íeten, do bilúurde man him nauníemend.

2 Do stuud ineens n Mon fóar him, die an Woatersächte leed. 3 Jesus woandde sik an do Skriftgeleerde un do Pharisäer un fräigede: Is et ap dän Sabbat tousteen tou heeljen, of nit? 4 Jo swegen. Do biräpte hie dän Mon, heelde him un liet him foutgunge. 5 Man tou do uur kwaad hie: Wäl fon jou skäl sin Súun of sin Okse, die tou dän Sood ounfaalt, nit fluks tou dän Sood uutluke, ook ap dän Sabbat? 6 Deer kuden jo him niks ap ontwoudje.

Fon ju gjuchte Stede as Jääst + Vom rechten Platz als Gast

7 As hie bimäärkte, wo sik do Jääste do Eresteden uutsoachten, do saag hie n Grúund, do Ljudene tou bileren. Hie kwaad tou him: 8 Wan du ap n Wärskup uutnodiged bääst, säike die nit ju Erestede uut. Dan deer kuud uurs aan uutnodiged weze, die fóarníemer is as du, 9 un dan skuul die Jäästhere, die die un him utnodigedn häd, kume un tou die kwede: Skikke bie un moake dussen hier Ruum! Man du wierst biskomed un moastest ju underste Stede ienníeme. 10 Wan du deeruum uutnodiged bääst, gunge ljauer, wan du waikumst, ap ju underste Stede sitte; dan skäl die Jäästhere bie die kume un kwede: Min Frjúund, skikke färe ätter buppen wai! Dät skäl foar die n Ere weze fóar aal do uur Jääste. 11 Dan die sik sälven ferhoget, die skäl ferníederd wäide, un die sik sälven ferníedert, die skäl ferhoged wäide.

Fon do gjuchte Jääste + Von den rechten Gästen

12 Dan kwaad hie tou dän Jäästhere: Wan du smiddeges of seeuwends Ljudene an din Disk ienladst, so lede nit dien Frjúunde of dien Brúre, dien Sibben of rieke Noabere ien; uurs lede ook jo die ien, deer is die alles wier mäd fergúulden. 13 Noa, wan du Ljudene an din Disk ienladst, dan lede Äärme, Krepele, Lome un Blíende ien. 14 Du skääst säilig weze, dan jo konnen et die nit ferjeelde; dät skäl die fergúulden wäide bie ju Apstoundenge fon do Gjuchtfäidige.

Ju Bíelde fon ju grote Wärskup + Das Gleichnis vom großen Festmahl

15 As aan fon do Jääste dät heerde, do kwaad hie tou Jesus: Säilig is die, die in dät Riek Goddes an dät Mäil deelníeme dúurt.

16 Jesus kwaad tou him: N Mon gjuchtte n groot Wärskupsmäil uut un luud fúul Jääste deertou ien. 17 As ju Wärskup biginne skuul, soante hie sin Tjoner un liet do Jääste, do hie uutnodiged hiede, tälle: Kumet, alles stoant kloor! 18 Man aan ätter

dän uur liet sik undskeeldigje. Die eerste liet him tälle: Iek häbe n Äkker koped un mout nu waigunge un him ätterskauje. Iek bidje die, undskeeldige mie! 19 N uur kwaad: Iek häbe fieuw Oksensponne koped un bän underwaiens, do mie nauníemender ountousjoon. Iek bidje die, undskeeldige mie! 20 Wier n uur kwaad: Iek häbe hilked un kon deeruum nit kume. 21 Die Tjoner kíerde wierume un bigjuchtte alles sin Here. Do wuud die Here kwood un kwaad tou sin Tjoner: Gunge gau ap do Sträiten un Lonen fon ju Stääd un hoale do Äärme un do Krepele, do Blíende un do Lome umetou. 22 Boalde deerätter mäldede die Tjoner: Here, dät, wät du bistoald hääst, is uutgjucht; man deer is noch altied Ruum. 23 Do kwaad die Here tou dän Tjoner: Dan gunge ap do Loundsträiten un ätter buten fóar ju Stääd wai un nodige do Ljudene tou kumen, dät mien Húus ful wädt. 24 Man dät tälle iek jou: Naan fon do, do uutnodiged wieren, skäl an mien Wärskupsmäil deelníeme.

Fóarwäiden fon dät Ätterfoulgjen + Bedingungen der Nachfolge

25 Fúul Moanskene genen mäd him mee; do woandde hie sik an do un kwaad: 26 Wan aan bie mie kumt un nit Foar un Múur, Wieuw un Bäidene, Brúre un Sustere, jee ook noch sien Líeuwend minoachtet, dan kon hie nit min Junger weze. 27 Die nit sien Krjúus drägt un mie ättergungt, die kon nit min Junger weze.

28 Wan aan fon jou n Touden baue wol, gungt hie dan nit toueerst sitte un rekent uut, of sien Middele foar dät hele Wíerk räkke? 29 Uurs kuud et geskjo, dät hie dän Grúundsleek laid häd, man dan dän Bau nit kloor stale kon. Un alle, do dät sjo, skulen him ferspotje 30 un kwede: Die deer häd n Bau bigonnen un kuud him nit tou Eende brange. 31 Of wan n Kening juun n uur Kening in dän Oorlog ounlukt, gungt hie nit toueerst sitte un uurlait, of hie mäd sien tjoondúzend Mon juun sin Juunstounder angunge kon, die mäd twintigdúzend Mon juun him anrukt? 32 Kon hie dät nit, so soandt hie sien Boden ätter dän uur Kening wai, soloange as hie noch wíed wäg is, un biddet uum Free. 33 Deeruum kon naan fon jou min Junger weze, wan hie nit sien hele Oaindum misse kon.

34 Dät Soalt is wät Goudes. Man wan dät Soalt sin Smoak ferljust, wiermäd kon man et sien Krudigaid wierreke? 35 Et doget noch foar dän Äkker noch foar dän Mjuksbäält; man smit et wäg. Die Ore häd tou heren, die here!

Ju Bíelde fon dät ferläddene Skäip un fon ju ferläddene Drachme + Das Gleichnis vom verlorenen Schaf und von der verlorenen Drachme

Lk15 1 Alle Tolnere un Sändere kemen bie Jesus, uum him tou heren. 2 Do Pharisäer un do Skriftgeleerde kemen deer in Aprúur uur un kwieden: Hie rakt sik mäd Sändere ou un hie it ook noch mäd him. 3 Do fertälde hie him n Bíelde un kwaad: 4 Wan aan fon jou hunderd Skäipe häd un deer een fon ferljust, lät hie dan nit do njúgenunnjúgentig in ju Hede bäte un gungt dät ferläddene ätter, bit hie et findt? 5 Un

wan hie et fúunden häd, nimt hie et ful Bliedskup ap do Skuldere, 6 un wan hie ätter Húus waikumt, ropt hie sien Frjúunde un Noabere bieëenuur un kwädt tou him: Frauet jou mäd mie; iek häbe mien Skäip wier fúunden, dät ferlädden waas. 7 Iek tälle jou: Juustso skäl et ook in dän Hemel moor Bliedskup reke uur aan oankelden Sänder, die umekíert, as uur njúgenunnjúgentig Gjuchtfäidige, do nit umetoukíeren hougje.

8 Of wan n Wieuw tjoon Drachmen häd un deer een fon ferljust, stikket ju dan nit n Laampe oun, feget dät hele Húus un säkt aalwissewäg, bit ju dät Jeeldstuk fúunden häd? 9 Un wan ju et fúunden häd, ropt ju hiere Frjúundinnen un Noaberinnen bieëenuur un kwädt: Frauet jou mäd mie; iek häbe ju Drachme wierfúunden, ju iek ferlädden hiede. 10 Iek tälle jou: Juustso rakt et ook bie Goddes Ängele Bliedskup uur aan oankelden Sänder, die umekíert.

Ju Bíelde fon dän ferläddene Súun + Das Gleichnis vom verlorenen Sohn

11 Färe kwaad Jesus: N Mon hied twäin Súne. 12 Die jungste fon do bee kwaad tou sin Foar: Foar, dou mie dät Äärvdeel, dät mie toustoant. Do deelde die Foar dät Fermúgen ap. 13 Ätter oankelde Dege pakkede die jungste Súun alles touhope un look wíed wäg in n froamd Lound oun. Deer latte hie n loosbeendig Líeuwend un moakede sien Fermúgen ap. 14 As hie alles truchbroacht hiede, koom n grote Hungersnood uur dät Lound, un et geen him swíede sljucht. 15 Do geen hie ätter n Burger fon dät Lound wai un troang sik him ap; die soante him ap t Fäild tou Swienewoarjen. 16 Hie hied jädden mäd do Fodderpúlen, do do Swiene frieten, wät foar sin Smoacht däin; man nemens roate him deer wät fon. 17 Do kíerde hie in sik sälven un kwaad: Wo fúul Dailonere fon min Foar häbe moor as genoug tou íeten, un iek kume hier fon Smoacht ume. 18 Iek wol apbreke un ätter min Foar waigunge un tou him kwede: Foar, iek häbe mie juun dän Hemel un juun die fersändiged. 19 Iek bän nit moor wäid, din Súun tou wezen; moake mie tou aan fon dien Dailonere. 20 Dan briek hie ap un geen ätter sin Foar wai. Die Foar saag him al fon wíeden ounkumen, un hie hied Meelieden mäd him. Hie ron dän Súun toumäite, fäl him uum dän Hoals un käste him. 21 Do kwaad die Súun: Foar, iek häbe mie juun dän Hemel un juun die fersändiged; iek bän nit moor wäid, din Súun tou wezen. 22 Man die Foar kwaad tou sien Knjuchte: Hoaljet gau dät bääste Wäiden un luket et him oun, stetet him n Ring an ju Hounde un luket him Skoue oun. 23 Branget dät Maastkolig häär un sloachtjet et; wie wollen íete un bliede weze. 24 Dan min Súun waas dood un líeuwet wier; hie waas ferlädden un is wier fúunden wuden. Un jo bigonnen, n bliede Wärskup tou fíerjen.

25 Sin ooldste Súun waas intwiske ap dät Fäild. As hie heemgeen un tichte bie dät Húus koom, do heerde hie Muziek un Donsjen. 26 Do ruup hie aan fon do Knjuchte ätter sik tou un fräigede him, wät dät tou bitjuden hiede. 27 Die Knjucht ontwoudede: Din Brúur is kemen, un din Foar häd dät Maastkolig sloachtje läiten, wiel hie

him heel un súund wier kríegen häd. 28 Do wuud die ooldste Súun grimmig un wiel nit in t Húus oungunge. Man sin Foar koom fóar de Dore un boalde him goud tou. 29 Daach hie ontwoudede sin Foar: So fúul Jíere al tjoonje iek die, un nooit häbe iek wät juun din Wille däin; man mie hääst du nooit ook man aan Geetbuk skoankt, dät iek mäd mien Frjúunde n Wärskup fíerje kude. 30 Man dusse hier, din Súun, die juust kemen is, die dien Fermúgen mäd Meenwieuwe truchbroacht häd, foar dän hääst du dät Maastkolig sloachted. 31 Die Foar ontwoudede him: Mien Bäiden, du bääst altied bie mie, un alles, wät mienen is, dät is ook dienen. 32 Man nu mouten wie uus daach fraue un n Wärskup fíerje; dan din Brúur waas dood un líeuwet wier; hie waas ferlädden un is wier fúunden wuden.

Ju Bíelde fon dän klouke Ferwoarder + Das Gleichnis vom klugen Verwalter

Lk16 1 Jesus kwaad tou do Jungere: N rieken Mon hied n Ferwoarder. Dän Ferwoarder biskeeldigede man bie him, dät hie dät Fermúgen fon sin Here fernäilde. 2 Do liet hie him roupe un kwaad tou him: Wät here iek uur die? Lai Rekenskup uur dien Ferwoarjen ou! Du koast nit langer min Ferwoarder weze. 3 Do uurlaide die Ferwoarder: Min Here nimt mie dät Ferwoarjen wäg. Wät skäl iek nu dwo? Foar stúre Oarbaid doogje iek nit, un tou bedeljen skoomje iek mie. 4 Daach - iek weet, wät iek dwo mout, dät mie do Ljudene in hiere Húze apníeme, wan iek as Ferwoarder ousät bän. 5 Un hie liet do Skeeldljude fon sin Here, aan ätter dän uur, bie sik kume un fräigede dän eerste: Wo fúul bääst du min Here skeeldig? 6 Hie ontwoudede: Hunderd Fät Oulje. Do kwaad hie tou him: Nim din Skeeldskien, gunge fout sitte un skrieuwe „fieftig“. 7 Do fräigede hie uurs aan: Wo fúul bääst du skeeldig? Die ontwoudede: Hunderd Säk Wete. Do kwaad hie tou him: Nim din Skeeldskien un skrieuwe „tachentig“. 8 Un die Here lovede ju Kloukigaid fon dän uuneerdelke Ferwoarder un kwaad: Do Bäidene fon dusse Wareld gunge klokker mäd hieresglieken ume as do Bäidene fon dät Ljoacht.

Fon dän gjuchte Gebruuk fon dät Oaindum + Vom rechten Gebrauch des Besitzes

9 Iek tälle jou: Moakjet jou Frjúunde mäd ju Hälpe fon dän uungjuchtfäidige Mammon, dät jie in do eeuwige Húzengen apnúmen wäide, wan et mäd jou tou Eende gungt.

10 Die in do litjeste Dingere trjou is, die is dät ook in do grote Dingere, un die bie do litjeste Dingere Uungjucht däd, die däd dät ook bie do grote Dingere. 11 Wan jie in dän Umegoang mäd dän uungjuchtfäidige Riekdum nit trjou wezen sunt, wäl skäl jou dan dät were Goud anfertrjouje? 12 Un wan jie in dän Umegoang mäd dät froamde Goud nit trjou wezen sunt, wäl skäl jou dan jou were Oaindum reke?

13 Naan Sklove kon twäin Herene tjoonje; hie skäl of dän ene hoatje un dän uur ljoof häbe, of hie skäl fon dän ene hoolde un

dän uur minoachtje. Jie konnen nit bee Herene tjoonje, God un dän Mammon.

Jesus uurdeelt uur do Pharisäer - Fon ju Wätte un dät Evangelium + Jesu Urteil über die Pharisäer - Von Gesetz und Evangelium

14 Dät alles heerden ook do Pharisäer, do fúul fon Jeeld hielten, un jo laacheden uur him. 15 Do kwaad hie tou him: Jie flusterje do Ljudene ien, dät jie gjuchtfäidig sunt; man God koant jou Haat. Dan wät do Moanskene foar weeldig hoolde, dät is in do Ogene fon God n Gjouel.

16 Bit tou Johannes hied man alleen ju Wätte un do Profete. Sietdeem wädt dät Evangelium fon dät Riek Goddes ferkändiged, un alle tringe sik deerätter, deer ountoukumen. 17 Man eer skällen Hemel un Äide fergunge, as dät ook man ju litjeste Lättere in ju Wätte wägfaalt.

18 Die sien Wieuw uut ju Ächte undlät un uurs een hilket, bigungt Uurspil; ook die, die n Wieuw hilket, ju fon hiere Mon uut ju Ächte undläiten wuden is, bigungt Uurspil.

Ju Bíelde fon dän rieke Mon un fon dän äärme Lazarus + Das Gleichnis vom reichen Mann und vom armen Lazarus

19 Deer waas insen n rieken Mon, die sik in Purpur un flug Linnen klodede un Dai foar Dai n Líeuwend ful Bliedskup un sunder Súurgen toubroachte. 20 Man fóar ju Dore fon dän Rieke lieg n äärmen Mon mäd Nome Lazarus, fon dän dät Lieuw ful Swälle waas. 21 Hie hied jädden wät foar sin Smoacht däin mäd dät, wät fon dän Disk fon dän Rieke andeelfäl. Man instede fon dät kemen do Húunde un likkeden an sien Swälle. 22 As nu die Äärme stoorf, wuud hie fon do Ängele in Abrahams Skoot oundrain. Ook die Rieke stoorf un wuud bigreeuwen. 23 In ju Underwareld, wier hie skräkkelke Piene leed, skaude hie uumhoog un saag fon wíeden Abraham un Lazarus in sin Skoot. 24 Do ruup hie: Foar Abraham, häbe Meelieden mäd mie un seende Lazarus ätter mie tou; hie skäl touminste ju Spitse fon sin Finger in t Woater ounstipje un mie ju Tunge käile, dan iek liede grote Piene in dut Fjúur. 25 Abraham ontwoudede: Mien Bäiden, toanke deeran, dät du al tou dien Líeuwendstieden dien Andeel an t Goude ferkríegen hääst, man Lazarus bloot Sljuchtes. Nu wädt hie deerfoar traasted, man du moast liede. 26 Buppedeem is twiske uus un jou n jope Ougrúunde, ju nit tou uurwinnen is, so dät nemens fon hier bie jou of fon deer bie uus kume kon, ook wan hie dät wiel. 27 Do kwaad die Rieke: Dan bidje iek die, Foar, seende him in dät Húus fon min Foar oun! 28 Dan iek häbe noch fieuw Brúre. Hie skäl ze woarskauje, dät nit ook jo an dusse Stede fon skräkkelke Piene kume. 29 Man Abraham kwaad: Jo häbe Mose un do Profete, ap do skällen jo here. 30 Hie ontwoudede: Noa, Foar Abraham, alleen wan aan fon do Dode bie him kumt, skällen jo umekíere. 31 Do kwaad Abraham: Wan jo ap Mose un do Profete nit here, skällen jo sik ook nit uurtjuugje läite, wan aan fon do Dode apstoant.

Jesus fertält, wo do Moanskene ferlat un ferroat wäide +
Von Verführung und Vergebung

Lk17 1 Hie kwaad tou sien Jungere: Et is nit tou fermieden, dät Ferledengen kume. Man wee dän, die ze ferskeeldiget. 2 Dät waas beter foar him, man skuul him mäd n Määlnesteen uum dän Hoals in ju See ounsmiete, as dät hie aan fon dusse Litje tou wät Kwodes ferladt. 3 Sjooët jou foar!

Wan din Brúur sändiget, wis him tougjuchte; un wan hie sik betert, ferreke him. 4 Un wan hie sik sogenmoal ap aan Dai juun die fersändiget un sogenmoal wier bie die kumt un kwädt: Iek wol mie beterje!, so skääst du him ferreke.

Fon ju Macht fon dän Glove +
Von der Macht des Glaubens

5 Do Apostele biddeden dän Here: Ferstäärke uus Glove! 6 Die Here ontwoudede: Wan jou Glove ook man so groot waas as n Musterkoardel, skulen jie tou dän Múurbäieboom hier kwede: Tille die touhope mäd dien Wuttele tou ju Grúunde uut un ferploante die in ju See!, un hie skuul ap jou here.

Ju Bíelde fon dän uunnätte Knjucht +
Das Gleichnis vom unnützen Knecht

7 Wan aan fon jou n Sklove häd, die plouget of dät Fäi woart, skäl hie sääft tou him, wan hie fon t Fäild kumt, kwede: Gunge fluks sitte, dät du wät íete koast? 8 Skäl hie nit eer tou him kwede: Moake mie wät tou íeten, gädde die un bitjone mie; wan iek íeten un droanken häbe, koast ook du íete un drinke. 9 Bitonket hie sik sääft bie dän Sklove, wiel hie däin häd, wät him bifälen wude? 10 So skäl et ook bie jou weze: Wan jie alles däin häbe, wät jou bifälen wude, skällen jie kwede: Wie sunt uunnätte Skloven; wie häbe bloot uus Skeeldigaid däin.

Tjoon Meloatske wäide heeld +
Die Heilung von zehn Aussätzigen

11 Ap ju Sträite ätter Jerusalem wai look Jesus truch dät Skeedlound fon Samarien un Galiläa.

12 As hie in n Täärp oungunge wiel, do kemen him tjoon Meloatske juun. Jo bleeuwen in ju Fíerte stounden 13 un rupen: Jesus, Meester, undfíerme die uur uus! 14 As hie ze saag, do kwaad hie tou him: Gunget wai, wiezet jou do Priestere! Un wilst jo ätter do Priestere waigenen, wuden jo rain. 15 Man aan fon him kíerde ume, as hie saag, dät hie heeld waas; un hie lovede God mäd luder Stämme. 16 Hie smeet sik fóar do Fäite fon Jesus ap ju Grúunde un tonkede him. Dusse Mon waas uut Samarien. 17 Do kwaad Jesus: Deer sunt daach alle tjoon rain wuden. Wier sunt do uur njúgen? 18 Is dan naan umekíerd, uum God tou eerjen, bute dussen Froamde? 19 Un hie kwaad tou him: Stound ap un gunge! Din Glove häd die holpen.

Fon dät Kumen fon dät Riek Goddes + Vom Kommen des Reiches Gottes

20 As Jesus fon do Pharisäer fräiged wude, wanner dät Riek Goddes kume skuul, ontwoudede hie: Dät Riek Goddes kumt nit so, dät man et an sien Uutsjoon kanne kude. 21 Man kon ook nit kwede: Sjooët, hier is et!, oder: Deer is et! Denn: Dät Riek Goddes is al midde moank jou.

22 Hie kwaad tou do Jungere: Deer skäl n Tied kume, wier jie deerätter smoachtje skällen, ook man aan fon do Dege fon dän Moanskensúun tou bilíeuwjen; man jie skällen him nit bilíeuwje. 23 Un wan man tou jou kwädt: Deer is hie! Hier is hie!, so gunget deer nit wai un lopet deer nit bäätien! 24 Dan so as die Loai fon een Eende fon dän Hemel bit ätter dät uur wailjucht, so skäl die Moanskensúun ap sin Dai ferskiene. 25 Man fóardeem mout hie fúul liede un fon dut Lid fersteten wäide. 26 Un so as et in ju Tied fon dän Noach waas, so skäl et ook in do Dege fon dän Moanskensúun weze. 27 Do Moanskene eten un droanken un hilkeden bit tou dän Dai, wier Noach in ju Äärke oungeen; dan koom ju Floud un fernäilde alle. 28 Un et skäl juustso weze, as et tou ju Tied fon dän Lot waas: Jo eten un droanken, kopeden un ferkopeden, ploanteden un bauden. 29 Man ap dän Dai, as Lot Sodom ferliet, do reen et Fjúur un Swíeuwel fon dän Hemel un alle kemen ume. 30 Juustso skäl et ap dän Dai weze, wier sik die Moanskensúun epenbeert. 31 Die dan ap dät Täk is un sien Seken in t Húus häd, skäl nit andeelstiege, uum ze tou hoaljen, un die ap dät Fäild is, die skäl nit wierumekíere. 32 Toanket an dät Wieuw fon dän Lot! 33 Die sien Líeuwend tou biwoarjen säkt, die skäl et ferljoze; man die et ferljust, die skäl et winne. 34 Iek tälle jou: Fon twäin Monljude, do in ju Noacht ap een Bääd läze, skäl die ene meenúmen un die uur bäteläiten wäide. 35 Fon two Wieuwe, do mäd jusälge Määlne Koardel määlnje, skäl ju ene meenúmen un ju uur bäteläiten wäide. 36 Wan twäin Monljude ap dät Fäild sunt, wädt die ene meenúmen un die uur bäteläiten. 37 Do fräigeden jo him: Wier skäl dät geskjo, Here? Hie ontwoudede: Wier n Oas is, deer fergoaderje sik ook do Gíere.

Ju Bíelde fon dän Gjuchter un dät Wíedewieuw + Das Gleichnis vom Richter und der Witwe

Lk18 1 Jesus kwaad tou him truch n Bíelde, dät jo altied beedje un mäd dät Beedjen nit ätterläite skulen: 2 In n Stääd líeuwede n Gjuchter, die God nit frezede un mäd naan Moanske Iensjoon hiede. 3 In jusälge Stääd líeuwede ook n Wíedewieuw, ju altied wier bie him koom un kwaad: Bisúurge mie Gjucht juun min Fäind! 4 Loange wiel hie deer niks fon wíete. Man dan kwaad hie tou sik sälven: Iek freezje wäil God nit un häbe ook mäd naan Moanske Iensjoon; 5 man iek wol dut Wíedewieuw daach tou hiere Gjucht ferhälpe, dan ju lät mie neen Raue. Uurs kumt ju toulääst noch bie mie un slagt mie in t Ounsicht. 6 Un die Here kwaad deer noch bie: Bitoanket, wät die uungjuchtfäidige Gjuchter kwädt: 7 Skuul God sien Uutkäddene, do Dai un Noacht ätter him skreeuwe,

daach nit tou hiere Gjucht ferhälpe, man bloot suumje? 8 Iek tälle jou: Hie skäl him fluks hiere Gjucht bisúurgje. Man skäl die Moanskensúun, wan hie kumt, ap ju Äide noch Glove foarfíende?

Ju Bíelde fon dän Pharisäer un fon dän Tolner + Das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner

9 Enige, do fon hiere oaine Gjuchtfäidigaid uurtjuged wieren un do uur feroachteden, fertälde Jesus dusse Bíelde: 10 Twäin Monljude genen ätter dän Tämpel uumhoog, uum tou beedjen; die ene waas n Pharisäer, die uur n Tolner. 11 Die Pharisäer geen deer stounde un died sinnig dut Gebäd: God, iek tonkje die, dät iek nit as do uur Moanskene bän, do Rovere, Bidrjogere, Ächtebrekere of ook as dusse Tolner deer. 12 Iek fäästje twäie in de Wíek un reke dän Tämpel dät tjaande Deel fon min hele Fertjoonst. 13 Man die Tolner bleeuw wíed bäte stounden un wogede nit insen, sien Ogene ätter dän Hemel uumhoogtoutillen, man hie sluug sik fóar ju Brust un bedede: God, wäs mie Sänder näidig! 14 Iek tälle jou: Dusse Tolner kíerde as Gjuchtfäidige ätter Húus wierume, man die Pharisäer nit. Dan die sik sälven ferhoget, die wädt ferníederd; man die sik sälven ferníedert, die skäl ferhoged wäide.

Ju Sainenge fon do Bäidene + Die Segnung der Kinder

15 Man broachte ook litje Bäidene ätter him tou, dät hie him do Hounde apläze kude. As do Jungere dät segen, wezen jo do Ljudene skroaf ou. 16 Man Jesus ruup do Bäidene ätter sik tou un kwaad: Läitet do Bäidene bie mie kume; bilättet him dät nit! Dan Moanskene as him heert dät Riek Goddes. 17 Amen, dät tälle iek jou: Die dät Riek Goddes nit so annimt as n Bäiden, die skäl deer nit ounkume.

Fon Riekdum un Ätterfoulgjen + Von Reichtum und Nachfolge

18 Aan fon do upperste Monljude fräigede him: Goude Meester, wät mout iek dwo, uum dät eeuwige Líeuwend tou winnen? 19 Jesus ontwoudede: Wieruum namst du mie goud? Nemens is goud bute God, dän Ene. 20 Du koanst daach do Gebode: Du skääst nit uurhúurje, du skääst nit doodje, du skääst nit stele, du skääst naan falsken Eed swere; ere din Foar un dien Múur! 21 Hie ontwoudede: An aal dusse Gebode häbe iek mie fon mien Jungigaid oun heelden. 22 As Jesus dät heerde, kwaad hie: Dut ene failt die noch: Ferkope alles, wät du hääst, ferdele dät Jeeld an do Äärme, un du skääst n Skät in dän Hemel aphoped häbe, die Bistound häbe skäl; dan kum un foulge mie ätter! 23 Man die Mon wuud swíede trúrig, as hie dät heerde; dan hie waas uuruut riek.

24 Jesus saag him oun un kwaad: Wo stúur is et foar Moanskene, do fúul bisitte, in dät Riek Goddes ountoukumen! 25 Dan eer gungt n Kameel truch n Näddeloge, as dät n Rieken in dät Riek Goddes ounroaket. 26 Do Ljudene, do dät heerden, fräigeden: Wäl kon dan noch rädded wäide? 27 Hie

ontwoudede: Wät foar Moanskene uunmúgelk is, is foar God múgelk.

Die Loon fon dät Ätterfoulgjen + Der Lohn der Nachfolge

28 Do kwaad Petrus: Du waast, wie häbe uus Oaindum ferläiten un sunt die ätterfoulged. 29 Jesus ontwoudede him: Amen, iek tälle jou: Älk, die uum Wille fon dät Riek Goddes Húus of Wieuw, Brúre, Oolden of Bäidene ferläiten häd, 30 skäl deerfoar al in dusse Tied dät Fúulfooldige ferkriege un in ju kumende Wareld dät eeuwige Líeuwend.

Jesus kändiget sien Lieden un Apstoundenge fon do Dode foar dät träde Moal oun + Die dritte Ankündigung von Leiden und Auferstehung

31 Jesus fergoaderde do Twelig uum sik tou un kwaad tou him: Wie gunge nu ätter Jerusalem uumhoog; deer skäl alles uutkume, wät bie do Profete uur dän Moanskensúun stoant: 32 Hie skäl an do Hedenljude uutlíeverd wäide, skäl ferspotted, mishondeld un anspäid wäide, 33 un man skäl him gieselje un doodje. Man ap dän träde Dai skäl hie fon do Dode apstounde. 34 Daach do Twelig ferstuden dät aal nit; die Sin fon do Woude waas him fersleten, un jo bigrepen nit, wät hie kwaad.

N Blíenden wädt bie Jericho heeld + Die Heilung eines Blinden bei Jericho

35 As Jesus tichte bie Jericho koom, siet n Blíenden an ju Sträite un bedelde. 36 Hie heerde, dät fúul Moanskene foarbiegenen, un fräigede: Wät häd dät tou bitjuden? 37 Man kwaad tou him: Jesus fon Nazaret gungt foaruur. 38 Do ruup hie: Jesus, Súun Davids, undfíerme die uur mie! 39 Do Ljudene, do foaruutgenen, wuden ferträitelk un bifulen him tou swiegjen. Man hie skreeuwde noch fúul fäller: Súun Davids, undfíerme die uur mie! 40 Jesus bleeuw stounden un liet him ätter sik toulede. As die Mon fóar him stude, do fräigede him Jesus: 41 Wät skäl iek foar die dwo? Hie ontwoudede: Here, iek moate wier sjo konne. 42 Do kwaad Jesus tou him: Du skääst wier sjo. Din Glove häd die holpen. 43 In dänsälge Ogenblick kuud hie wier sjo. Do priezede hie God un foulgede Jesus ätter. Un alle Ljudene, do dät blouked hieden, loveden God.

Jesus un die Tolner Zachäus + Jesus und der Zöllner Zachäus

Lk19 1 Do koom hie ätter Jericho wai un geen truch ju Stääd. 2 Deer woonde n Mon mäd Nome Zachäus, hie waas die bupperste Tolhíerder un waas swíede riek. 3 Hie wiel jädden sjo, wäl dusse Jesus waas, daach uum ju Moanskenskoar kuud hie dät nit; denn hie waas tou litjet. 4 Deeruum ron hie foaruut un steeg ap n Múurbäieboom, uum Jesus tou sjoon, die deer foarbiekume moaste. 5 As Jesus an ju Stede koom,

skaude hie ätter buppen un kwaad tou him: Zachäus, kum gau andeel! Dan iek mout dälig in dien Húus tou Jääst weze. 6 Do steeg hie gau andeel un noom Jesus bliede bie sik ap. 7 As do Ljudene dät segen, kemen ju in Aprúur un kwieden: Hie is bie n Sänder ienkíerd. 8 Man Zachäus woandde sik an dän Here un kwaad: Here, dän Haildeel fon mien Fermúgen wol iek do Äärme reke, un wan iek fon dän ene of uur tou fúul aasked häbe, skäl iek him dät Fjauerfooldige wierumereke. 9 Do kwaad Jesus tou him: Dälig is dut Húus dät Heel skoankt wuden, wiel ook dusse Mon n Súun fon Abraham is. 10 Dan die Moanskensúun is kemen, uum dät tou säiken un tou rädjen, wät ferlädden is.

Ju Bíelde fon dät anfertrjoude Jeeld + Das Gleichnis vom anvertrauten Geld

11 Wiel Jesus al nai bie Jerusalem waas, meenden do Moanskene, do fon aal dät heerden, dät dät Riek Goddes fluks ferskiene skuul. Deeruum fertälde hie him noch n Bíelde. 12 Hie kwaad: N Loundhere wiel wied wäg ätter n froamd Lound raizje, uum n Keningdum tou winnen un dan wierumetoukíeren. 13 Hie ruup tjoon fon sien Tjoonste ätter sik tou, ferdeelde under him Jeeld mäd n Wäid fon tjoon Minen un kwaad: Hondeljet deermäd, bit iek wierkume. 14 Man wiel do Ienwonere fon sien Lound him hoateden, soanten jo Boden bäte him ien un lieten ze kwede: Wie wollen nit, dät dusse Mon uus Kening wädt. 15 Man hie wuud daach as Kening iensät. Atterdät hie wierumekemen waas, liet hie do Tjoonste, do hie dät Jeeld roat hiede, ätter sik touroupe. Hie wiel sjo, wälken Fertjoonst älk mäd sien Hondeljen uutsloain hiede. 16 Die eerste koom un kwaad: Here, iek häbe mäd dien ene Mine hondeld un deer tjoon Minen fon moaked. 17 Do kwaad die Kening tou him: Swíede goud, du bääst n duchtigen Tjoner. Wiel du in do litjeste Seken trjou bääst, skääst du Here uur tjoon Stede wäide: 18 Die twäide koom un kwaad: Here, iek häbe mäd dien ene Mine hondeld un deer fieuw Minen fon moaked. 19 Tou him kwaad die Kening: Du skääst uur fieuw Stede heerskje. 20 Nu koom n uur Tjoner un kwaad: Here, hier hääst du dien Jeeld wierume. Iek häbe et in n Douk ienwikkeld un apbúurgen; 21 dan iek hied Nood fóar die, wiel du n strommen Mon bääst: Du beerst ou, wät du nit ienbitoald hääst, un adenst, wät du nit säided hääst. 22 Die Kening ontwoudede: Ap Grúund fon dien oaine Woude spreke iek die dät Uurdeel uut. Du bääst n sljuchten Tjoner. Du hääst wist, dät iek n strommen Mon bän? Dät iek oubere, wät iek nit ienbitoald häbe, un adenje, wät iek nit säided häbe? 23 Wieruum hääst du mien Jeeld nit ap ju Boank broacht? Dan hied iek et mäd Raante oubere kuud, ätterdät iek wierumekemen waas. 24 Un tou do uur, do deerbiestuden, kwaad hie: Níemet him dät Jeeld wäg un dwooët et dän, die do tjoon Minen häd. 25 Jo kwieden tou him: Here, hie häd daach al tjoon. 26 Do ontwoudede hie: Iek tälle jou: An dän, die häd, skäl roat wäide; man die nit häd, fon dän skäl ook noch dät wägnúmen wäide, wät hie häd. 27 Daach mien Fäinde, do nit wielen, dät iek hiere Kening wäide - branget

ze häär un moakjet ze fóar mien Ogene dood.

Jesus lukt in Jerusalem oun + Der Einzug in Jerusalem

28 Ätter dusse Rede look Jesus färe un geen ätter Jerusalem uumhoog.

29 As hie tichte bie Betfage un Betanien koom, an dän Bíerig, die Ouljebíerig hat, soante hie twäin fon sien Jungere foaruut 30 un kwaad: Gunget in dät Täärp oun, dät fóar uus lait. Wan jie deer ounkume, skällen jie deer n jungen Íezel anbúunden fíende, wier noch nooit n Moanske ap seten häd. Bíendet him loos un branget him häär! 31 Un wan jou aan fräiget: Wieruum bíende jie him loos?, dan ontwoudjet: Die Here bruukt him. 32 Do bee moakeden sik ap dän Wai un foonten alles so, as hie et him fertäld hiede. 33 As jo dän junge Íezel loosboonten, kwieden do Ljudene, do die Íezel touheerde: Wieruum bíende jie dän Íezel loos? 34 Jo ontwoudeden: Die Here bruukt him. 35 Dan broachten jo him ätter Jesus wai, laiden hiere Klodere ap dät Díert un holpen Jesus apsitte. 36 Wilst hie deerwaireed, spratten do Jungere hiere Klodere ap ju Sträite uut. 37 As hie an ju Stede koom, wier die Wai fon dän Ouljebíerig andeelfíert, bigonnen alle Jungere bliede un mäd luder Stämme God tou loovjen uum aal do Wunderdäide, do jo bilíeuwed hieden. 38 Jo rupen:

Gesaind is die Kening, die kumt in dän Nome fon dän Here. In dän Hemel Free un Heerdelkaid in ju Hachte!

39 Do rupen him enige Pharisäer uut jou Moanskenskoar tou: Meester, súurge deerfoar, dät dien Jungere swiegje! 40 Hie ontwoudede: Iek tälle jou: Wan jo swiegje, skällen do Stene skreeuwe.

Jesus huult uur Jerusalem + Jesu Weinen über Jerusalem

41 As hie naier koom un ju Stääd saag, do huulde hie uur hier 42 un kwaad: Wan daach ook du ap dussen Dai koand hiest, wät die, Jerusalem, Free brangt. Man nu blift et fóar dien Ogene ferbúurgen. 43 Deer skäl n Tied foar die kume, wier dien Fäinde rund uum die tou n Múre hoogluke, die ienslute un fon alle Kaanten bitringe. 44 Jo skällen die un dien Bäidene ferbriezelje un naan Steen ap dän uur läze läite; dan du hääst ju Tied fon ju Näide nit koand.

Die Tämpel wädt skeend + Die Tempelreinigung

45 Do geen hie in dän Tämpel oun un bigon, do Hondelsljude tou ferdrieuwen. 46 Hie kwaad tou him: In ju Skrift stoant: Mien Húus skäl n Húus fon dät Gebäd weze. Man jie häbe deer n Roverhol fon moaked.

47 Hie leerde alle Dege in dän Tämpel. Man do Hogepriestere, do Skriftgeleerde un do uur Ledere fon dät Foulk soachten him umetoubrangen. 48 Jo wisten daach nit, wo jo et moakje skulen, dan dät hele Foulk hongede an him un heerde him jädden.

Ju Fräige ätter ju Fulmacht fon Jesus + Die Frage nach der Vollmacht Jesu

Lk20 1 As hie ap aan Dai in dän Tämpel dät Foulk leerde un dät Evangelium ferkändigede, do kemen do Hogepriestere un do Skriftgeleerde mäd do Ooldste uurtou 2 un fräigeden him: Tälle uus: Mäd wälker Gjucht dääst du dät aal? Wäl häd die deer ju Fulmacht tou roat? 3 Hie ontwoudede him: Ook iek wol jou n Fräige stale: Tället mie: 4 Stommede ju Depenge fon dän Johannes fon dän Hemel of fon do Moanskene? 5 Do uurlaiden jo un kwieden toueenuur: Wan wie ontwoudje: Fon dän Hemel!, so skäl hie kwede: Wieruum häbe jie him dan nit leeuwd? 6 Man wan wie ontwoudje: Fon do Moanskene!, dan skäl dät hele Foulk uus stenigje; dan jo sunt uurtjuged, dät Johannes n Profeet wezen is. 7 Deeruum ontwoudeden jo: Wie wíeten nit, wierhäär. 8 Jesus ontwoudede him: Dan tälle iek jou ook nit, mäd wälker Gjucht iek dät aal dwo.

Ju Bíelde fon do kwode Wienbíerigshíerdere + Das Gleichnis von den bösen Weinbergspächtern

9 Hie fertälde dät Foulk dusse Bíelde: N Mon laide n Wienbíerig an, ferhíerde him an Wienbúren un raizede foar langere Tied ätter dät Uutlound wai. 10 As nu ju Tied deerfoar kemen waas, soante hie n Knjucht ätter do Wienbúren wai, dät jo him sien Andeel an ju Frucht fon dän Wienbíerig oulíeverden. Man do Wienbúren ferhäuwen him un joageden him mäd loze Hounde fout. 11 Do soante hie n uur Knjucht deerwai; ook him ferhäuwen jo, skoolten him uut un joageden him mäd loze Hounde fout. 12 Hie soante noch n träden Knjucht; man ook him slugen jo blouderg un smeten him ätter buten wai. 13 Do kwaad die Oainer fon dän Wienbíerig: Wät skäl iek dwo? Iek wol min ljove Súun ätter him waiseende. Jo skällen fóar him sääft Eerhaftigaid häbe. 14 As do Wienbúren dän Súun segen, uurlaiden jo un kwieden toueenuur: Dät is die Äärvníemer; wie wollen him doodje, dät dät Äärvgoud uus heert. 15 Un jo smeten him tou dän Wienbíerig uut un broachten him ume. Wät skäl nu die Oainer fon dän Wienbíerig mäd him dwo? 16 Hie skäl kume un dusse Wienbúren umebrange un dän Wíenbíerig an uur Ljudene reke.

As jo dät heerden, kwieden jo: Dät dúurt nit geskjo! 17 Do saag Jesus ze oun un kwaad: Wät bitjudt dut Skriftwoud: Die Steen, dän do Múurljude fersmíeten häbe, die is tou dän Houksteen wuden? 18 Älk, die ap dussen Steen faalt, skäl ferbriezeld wäide; man dän, ap dän die Steen faalt, dän skäl hie stukkengruuzje.

19 Do Skriftgeleerde un do Hogepriestere hieden him jädden noch in jusälge Úre fäästnúmen; man jo frezeden dät Foulk. Dan jo hieden määrkt, dät hie ze sälven mäd dusse Bíelde meende.

Ju Fräige ätter ju Stjúur fon dän Kaizer + Die Frage nach der kaiserlichen Steuer

20 Deeruum bilúurden jo him un soanten Lúurongele bäte him ien, do sik froam reke un him bie n uunuurlaide Ontwoud

bidappe skulen. Dan jo wielen him an ju Gjuchtsmacht fon dän Loundfoogd uurreke. 21 Do Lúurongele fräigeden him: Meester, wie wíeten, dät du apgjucht boalst un leerst un nit ap dän Moanske sjugst, man weerhaftig dän Wai Goddes leerst. 22 Is et uus tousteen, dän Kaizer Stjúur tou bitoaljen, of nit? 23 Man hie koom fluks bäte hiere Falskhaid un kwaad tou him: 24 Wiezet mie n Denar! Wäls Bíelde un Apskrift sunt deerap? Jo ontwoudeden: Ju Bíelde un ju Apskrift fon dän Kaizer. 25 Do kwaad hie tou him: Dan dwooët dän Kaizer, wät dän Kaizer heert, un God, wät God heert! 26 So glukte et do nit, him in t Epenbere bie n uunuurlaid Woud tou bidappen. Jo wieren fon sien Ontwoud swíede ferwunderd un swegen.

Ju Fräige ätter ju Apstoundenge fon do Dode + Die Frage nach der Auferstehung der Toten

27 Fon do Sadduzäer, do ju Apstoundenge fon do Dode oustriede, kemen oankelde bie Jesus un fräigeden him: 28 Meester, Mose häd uus foarskríeuwen: Wan n Mon, die n Brúur häd, stäärft un n Wieuw bätelät, sunder Bäidene tou häben, dan skäl sin Brúur dät Wieuw hilkje un sin Brúur Ätterkumere bisúurgje. 29 Nu líeuweden insen sogen Brúre. Die eerste noom sik n Wieuw, man hie stoorf sunder Bäidene. 30 Do noom hier die twäide, 31 deerätter die träde, un juustso do uur bit tou dän sogende; jo alle lieten neen Bäidene ätter, as jo stoorven. 32 Toulääst stoorf ook dät Wieuw. 33 Wäls Wieuw skäl ju nu bie ju Apstoundenge fon do Dode weze? Alle sogen häbe hier daach as Wieuw heeuwed.

34 Do kwaad Jesus tou him: Alleen in dusse Wareld hilkje do Moanskene. 35 Man do, do God foar wäidig hoaldt, an ju toukumstige Wareld un an ju Apstoundenge fon do Dode deeltouhäben, skällen dan nit moor hilkje. 36 Jo konnen ook nit moor stíerve, wiel jo as do Ängele sunt un truch ju Apstoundenge tou Súne fon God wuden sunt. 37 Man dät do Dode apstounde, dät häd al Mose in dät Fertälster fon dän Toudenbusk ountjut, wier hie dän Here dän God Abrahams, dän God Isaaks un dän God Jakobs namt. 38 Hie is daach naan God fon do Dode, man fon do Líeuwjende; dan foar him sunt alle líeuwendig.

39 Do kwieden oankelde Skriftgeleerde: Meester, du hääst goud ontwouded. 40 Un man wogede et sik nit moor, him wät tou fräigjen.

Ju Fräige ätter dän Messias + Die Frage nach dem Messias

41 Do fräigede hie ze: Wo kon man biweerje, dät die Messias die Súun fon David is? 42 Dan David sälven kwädt in t Bouk fon do Psoolme: Die Here kwaad tou min Here: Gunge mie tou ju gjuchte Hounde sitte, 43 un iek läze die dien Fäinde as n Foutboank under do Fäite. 44 David namt him deeruum „Here“. Wo kon hie dan Davids Súun weze?

Jesus woarskaut fóar do Skriftgeleerde + Warnung vor den Schriftgelehrten

45 Jesus kwaad fóar dät hele Foulk tou sien Jungere: 46 Woarjet jou fóar do Skriftgeleerde! Jo gunge jädden in loange Wäidene umetou, jo häbe dät jädden, wan man ze ap do Sträiten un Ploatse gräitet, un jo wollen in ju Synagoge wíed foare un bie älke Wärskup buppeape sitte. 47 Jo brange do Wíedewieuwe uum hiere Húze un moakje in hiere Skienheligaid loange Gebede. Man uum so hädder skäl dät Uurdeel weze, dät ze ferwachtet.

Dät Offer fon dät Wíedewieuw + Das Opfer der Witwe

Lk21 1 Hie skaude uumhoog un saag, wo do Rieke hiere Jääften in ju Offerkiste ounlaiden. 2 Do saag hie ook n äärm Wíedewieuw, ju two litje Jeeldstukke deer ounsmeet. 3 Do kwaad hie: Weerhaftig, iek tälle jou: Dut äärme Wiedewieuw häd moor ounsmíeten as alle uur Ljudene. 4 Dan jo alle häbe bloot wät fon hiere Uurfloud offerd; man dut Wieuw, ju boalde nit hiere Geräk häd, ju häd alles, wät ju tou líeuwjen häd, wairoat.

Jesus kändiget ju Fernäilenge fon dän Tämpel oun + Die Ankündigung der Zerstörung des Tempels

5 As enige deeruur boalden, dät die Tämpel mäd flugge Stene un Wäiejääften fersíerd waas, kwaad Jesus: 6 Deer skäl n Tied kume, wier fon aal dät, wät jie hier sjo, naan Steen ap dän uur läzen blieuwe skäl; alles skäl deelríeten wäide.

Do Fóartekene + Die Vorzeichen

7 Jo fräigeden him: Meester, wanner skäl dät geskjo, un an wälke Tekene skäl man kanne, dät et bigint? 8 Hie ontwoudede: Reket Oacht, dät man jou nit misladt! Dan fúul Moanskene skällen under min Nome aptrede un kwede: Iek bän et!, un: Ju Tied is deer. - Lopet him nit ätter! 9 Un wan jie fon Oorloge un Aprúre here, läitet jou deertruch nit ferskräkke! Dan dät mout toueerst geskjo; man dät Eende kumt noch nit fluks.

10 Dan kwaad hie tou him: Een Foulk skäl juun dät uur apstounde un een Riek juun dät uur. 11 Et skäl weeldige Äidbíeuwengen un an fúul Steden Sjuukten un Hungersnode reke; skräkkelke Dingere skällen geskjo un an dän Hemel skäl man weeldige Tekene sjo.

Jesus kändiget oun, dät sien Jungere ferfoulged wäide skällen + Ankündigung kommender Verfolgungen

12 Man eer dät aal geskjugt, skäl man jou fäästníeme un jou ferfoulgje. Man skäl jou uum Wille fon min Nome do Gjuchte fon do Synagogen uurreke, in ju Häftenze ounsmiete un fóar Keninge un Loundfoogde brange. 13 Dan skällen jie Tjugenze ouläze konne. 14 Níemet jou fääst foar, nit in t foaren deerfoar tou súurgjen, wo jie jou ferontwoudje mouten; 15 dan iek skäl jou

do Woude un ju Wiezigaid ienreke, so dät aal jou Juunstoundere nit deerjuun ankume un niks deerjuun kwede konnen. 16 Ook noch jou Oolden un Sustere un Brúre, jou Sibben un Frjúunde skällen jou uutlíeverje, un monige fon jou skäl man doodje. 17 Un jie skällen uum Wille fon min Nome fon alle hoated wäide. 18 Un daach skäl jou neen Spíer Híer krumed wäide. 19 Wan jie stoundfääst blieuwe, skällen jie dät Líeuwend winne.

Dät Gjucht uur Jerusalem + Das Gericht über Jerusalem

20 Man wan jie sjo, dät Jerusalem fon n Heer iensleten wädt, dan konnen jie deeran kanne, dät ju Stääd boalde ferheerd wädt. 21 Dan skällen do Biwonere fon Judäa in do Bíerige ounfluchtje; die in ju Stääd is, die skäl hier ferläite, un die ap dät Lound is, die skäl nit in ju Stääd oungunge. 22 Dan dät sunt do Dege fon ju Ferjeeldenge, wier alles uutkume skäl, wät in ju Skrift stoant. 23 Wee do Wieuwe, do in do Dege ap uur Fout sunt of n Bäiden ju Brust reke. Dan n grote Nood skäl uur dät Lound ienbreke: Goddes Grim skäl uur dut Foulk kume. 24 Mäd n skäärp Swäid skäl man ze doodhaue, as Gefangene skäl man ze in alle Loundere ferslíepje, un Jerusalem skäl fon do Hedenljude kuuttrappeld wäide, bit do Tieden fon do Hedenljude sik ferfulje.

Dät Kumen fon dän Moanskensúun + Das Kommen des Menschensohns

25 Deer skällen Tekene tou sjoon weze an Sunne, Moune un Stíerne, un ap ju Äide skällen do Foulkere ferwunderd un räidloos weze uur dät Roazjen un Grummeljen fon ju See. 26 Do Moanskene skällen fóar Nood fergunge, wilst jo do Dingere ferwachtje, do uur ju Äide kume; dan do Krääfte fon dän Hemel skällen in t Wonkjen kume. 27 Dan skäl man dän Moanskensúun mäd grote Macht un Heerdelkaid ap n Wulke ounkumen sjo. 28 Wan aal dät bigint, dan gjuchtet jou ap un tillet jou Haude hoog; dan jou Ferlezenge is naibie.

Do Jungere skällen appaasjend weze + Aufruf zur Wachsamkeit

29 Un hie bruukte n Fergliek un kwaad: Sjooët jou dän Fiegenboom un do uur Bome oun. 30 Soboalde as jie määrke, dät jo Bledere ansätte, wíeten jie, dät die Súmer naibie is. 31 Juustso skällen jie kanne, wan jie aal dät geskjoon sjo, dät dät Riek Goddes naibie is. 32 Amen, iek tälle jou: Dut Lid skäl nit fergunge, bit alles uutkumt. 33 Hemel un Äide skällen fergunge, man mien Woude skällen nit fergunge.

34 Níemet jou in Oacht, dät Ruusk un Bisepenigaid un do Súurgen fon dän Dai jou nit ferbjusterje un dät die Dai jou nit ineens uurrumpelt, 35 so as man in n Falle ounroaket; dan hie skäl uur alle Biwonere fon ju hele Äide ienbreke. 36 Woakjet un beedjet altied, dät jie aal dät, wät geskjo skäl, und-

rinne un fóar dän Moanskensúun waitrede konnen.

Jesus leert in dän Tämpel + Jesu Lehren im Tempel

37 Degesuur leerde Jesus in dän Tämpel; man seeuwends geen hie ätter buten ap dän Ouljebíerig un ferbroachte deer ju Noacht. 38 Al smäidens ädder koom dät hele Foulk bie him in dän Tämpel, uum him tou heren.

Die Hoge Räid wol Jesus umebrange läite + Der Tötungsplan des Hohen Rates

Lk22 1 Ju Hoogtied fon do Uungesúurde Brode, ju Pascha namd wädt, waas naibie. 2 Un do Hogepriestere un do Skriftgeleerde soachten ätter n Múgelkaid, Jesus stilken biesiede tou moakjen; dan jo frezeden sik fóar dät Foulk.

Die Ferräid fon dän Judas + Der Verrat des Judas

3 Man die Satan greep sik Judas, genamd Iskariot, die tou do Twelig heerde. 4 Judas geen ätter do Hogepriestere un do Haudljude wai un biried mäd him, wo hie Jesus an him uutlíeverje kude. 5 Do frauden jo sik un kemen mäd him uureen, him deer Jeeld foar tou reken. 6 Hie tälde him dät tou un soachte fon ju Tied oun ätter n Gelainigaid, Jesus an him uuttoulíeverjen, sunder dät dät Foulk dät määrkte.

Dät lääste Mäil wädt rediged + Die Vorbereitung des letzten Mahles

7 Dan koom die Dai fon do Uungesúurde Brode, wier dät Paschaloum sloachted wäide moaste. 8 Jesus soante Petrus un Johannes in ju Stääd oun un kwaad: Gunget wai un redigjet dät Paschamäil foar uus, dät wie et menelk íete konnen. 9 Jo fräigeden him: Wier skällen wie et redigje? 10 Hie ontwoudede him: Wan jie in ju Stääd ounkume, skäl jou n Mon toumäitekume, die n Woaterkruke drägt. Foulgjet him in dät Húus oun, wier hie oungungt, 11 un tället dän Húushere: Die Meester lät die fräigje: Wier is die Ruum, wier iek mäd mien Jungere dät Paschaloum íete kon? 12 Un die Húushere skäl jou n groten Ruum in dät Bupperhúus wieze, die mäd Käsene uutstefíerd is. Deer redigjet alles! 13 Jo genen wai un foonten alles so, as hie et him kweden hiede; un jo redigeden dät Paschamäil.

Dät Mäil + Das Mahl

14 As ju Úre kemen waas, geen hie mäd do Apostele bie Disk sitte. 15 Un hie kwaad tou him: Iek häbe deer swíede ätter ferloanged, fóar mien Lieden dut Paschamäil mäd jou tou íeten. 16 Dan iek tälle jou: Iek skäl et nit moor íete, bit sik dät Mäil in t Riek Goddes ferfult. 17 Un hie noom dän Síelik, tonkede mäd n Gebäd un kwaad: Níemet dän Wien un ferdelet him undereenuur! 18 Dan iek tälle jou: Fon nu oun skäl iek nit moor fon ju Frucht fon dän Wienstock drinke, bit dät Riek Goddes

kumt. 19 Un hie noom Brood, tonkede mäd n Gebäd, briek dät Brood un roate et him mäd do Woude: Dät is mien Lieuw, dät foar jou wairoat wädt. Dwooët dut, wan jie leter an mie toanke! 20 Juustso noom hie ätter dät Mäil dän Síelik un kwaad: Dusse Síelik is die Näie Búund in mien Bloud, dät foar jou ferjeten wädt.

21 Daach sjooët, die Mon, die mie ferrädt un uutlíevert, die sit mäd mie mee bie Disk. 22 Die Moanskensúun mout wäil dän Wai gunge, die foar him bistämd is: Man wee dän Moanske, truch dän hie ferräiden wädt. 23 Do fräigede die ene dän uur, wäl fon him dät wäil waas, die so wät dwo skuul.

Woude an do Jungere + Worte an die Jünger

24 Do undstuud under him n Stried deeruur, wäl fon him wäil die Grootste waas. 25 Do kwaad Jesus: Do Keninge heerskje uur hiere Foulkere un do Mächtige läite sik Wäildäidere namme. 26 Man bie jou skäl et nit so weze, dan die Grootste under jou skäl wäide as die Litjeste, un die Here skäl wäide as die Tjoner. 27 Wälker fon do bee is gratter: die, die bie Disk sit of die, die bitjoont? Fon sälven die, die bie Disk sit. Man iek bän under jou as die, die bitjoont.

28 In aal mien Prouven häbe jie bie mie uutheelden. 29 Deeruum fermoakje iek jou dät Riek, so as min Foar et mie fermoaked häd: 30 Jie skällen in mien Riek mäd mie an min Disk íete un drinke, un jie skällen ap Keningsstoule sitte un do twelig Stomme Israels gjuchte.

Jesus tält oun, dät Petrus him ferseke skäl + Die Ansage der Verleugnung des Petrus

31 Simon, Simon, die Satan häd ferloanged, dät hie jou as Wete truchsíeuwje dúurt. 32 Man iek häbe foar die beded, dät din Glove nit uutgungt. Un wan du die wier bikíerd hääst, dan stäärke dien Brúre. 33 Do kwaad Petrus tou him: Here, iek bän rede, mäd die ook noch in ju Häftenze un in dän Dood ountougungen. 34 Jesus ontwoudede: Iek tälle die, Petrus, eer dälig die Hone kräit, skääst du träie oustriede, dät du mie koanst.

35 Dan kwaad Jesus tou him: As iek jou sunder Jeeldsäk uutsoante, sunder Grieuwtaaske un sunder Skoue, häbe jie sääft Nood líeden? Jo ontwoudeden fon noa. 36 Do kwaad hie: Man nu skäl die, die n Jeeldsäk häd, him meeníeme, un juustso ju Taaske. Man die neen Jeeld häd, die skäl sin Moantel ferkoopje un sik deer n Swäid foar koopje. 37 Iek tälle jou: An mie mout dät Skriftwoud uutkume: Hie wuud tou do Ferbrekere rekend. Dan alles, wät uur mie kweden is, dät kumt uut. 38 Do kwieden jo: Here, hier sunt two Swäide. Hie ontwoudede: Genoug deerfon!

Jesus in Getsemani

39 Dan ferliet Jesus ju Stääd un geen, so as hie dät woand waas, ätter dän Ouljebíerig wai; sien Jungere foulgeden him. 40 As hie deer waas, kwaad hie tou him: Beedjet deeruum, dät jie nit in Fersäikenge roakje! 41 Dan geen hie sowät n Smíet Wais fon

him ove, knäide deel un bedede: 42 Foar, wan du wolt, nim dussen Síelik fon mie! Man nit min, man din Wille skäl geskjo. 43 Do ferskeen him n Ängel fon dän Hemel un roate him näie Krääft. 44 Un hie bedede in sien Nood noch smeekjender, un sin Sweet waas as Bloud, dät ap ju Äide druppede. 45 Ätter sien Gebäd stuud hie ap, geen ätter do Jungere wierume un saag, dät jo sliepen; dan jo wieren fóar Súurge flaumoudig. 46 Do kwaad hie tou him: Wo konnen jie släipe? Stoundet ap un beedjet, dät jie nit in Fersäikenge roakje.

Jesus wädt fäästnúmen + Die Gefangennahme Jesu

47 Wilst hie noch boalde, do koom n Skoar Monljude; Judas, aan fon do Twelig, geen him foarap. Hie tried ticht an Jesus tou, uum him tou kässen. 48 Man Jesus kwaad tou him: Judas, mäd n Kus ferrädst du dän Moanskensúun? 49 As do, do bie Jesus wieren, määrkten, wät him truuide, fräigeden jo: Here, skällen wie mäd dät Swäid ap dusse Ljudene deelgunge un deertwiskehaue? 50 Un aan fon him sluug ap dän Tjoner fon dän Hogepriester ien un häuw him dät gjuchte Oor ou. 51 Man Jesus kwaad: Hooldet ap deermäd! Un hie biräpte dät Oor un heelde dän Mon.

52 Man tou do Hogepriestere, do Haudljude fon ju Tämpelwacht un do Ooldste, do fóar him studen, kwaad Jesus: As juun n Rover sunt jie mäd Swäide un Knäppele uutleken. 53 Dai foar Dai waas iek bie jou in dän Tämpel, jie häbe et jou nit woged, juun mie foartougungen. Man dät is jou Úre, nu häd ju Tjuustergaid ju Macht.

Jesus wädt truch Petrus ferseken + Jesus wird durch Petrus verleugnet

54 Do nomen jo him fääst, fíerden him ou un broachten him in dät Húus fon dän Hogepriester. Petrus foulgede him fon wíeden. 55 Midde ap dän Hoaf hied man n Fjúur ounstikked, un Petrus geen bie do Ljudene sitte, do deer bieëenuur sieten. 56 N Fauene saag him an t Fjúur sitten, skaude him nauníemend oun un kwaad: Die waas ook mäd him touhope. 57 Man Petrus tälde dät ou un kwaad: Wieuw, iek kanne him nit. 58 Kute Tied deerätter saag him uurs aan un bimäärkte: Du heerst ook tou Jesus un sien Jungere. Man Petrus kwaad: Noa, Moanske, iek nit! 59 Sowät een Úre leter biweerde wier aan: Weerhaftig, die waas ook mäd him touhope; hie is daach ook n Galiläer. 60 Man Petrus ontwoudede: Moanske, iek weet nit, wier du fon boalst. In dänsälge Ogenblik, noch wilst hie boalde, kräide n Hone. 61 Do troalde sik die Here ume un saag Petrus oun. Un Petrus bison sik ap dät, wät die Here tou him kweden hiede: Eer dälig die Hone kräit, skääst du mie träie ferseke. 62 Un hie geen ätter buten wai un huulde bittere Tronen.

Jesus fóar dän Hoge Räid + Jesus vor dem Hohen Rat

63 Do Woardere ferspotteten Jesus. Jo slugen him, 64 ferhälden him dät Ounsicht un fräigeden him: Du bääst daach n Profeet!

Tälle uus: Wäl häd die sloain? 65 Un noch mäd fúul uur sukke Spotwoude fersmoadeden jo him.

66 As et Dai wude, fergoaderden sik do Ooldste fon t Foulk, do Hogepriestere un do Skriftgeleerde - die hele Hoge Räid -, un jo lieten Jesus foarfíere. 67 Jo kwieden tou him: Wan du die Messias bääst, dan tälle et uus! Hie ontwoudede him: Ook wan iek et jou tälle - jie leeuwe mie jee daach nit; 68 un wan iek jou wät fräigje, ontwoudje jie nit. 69 Fon nu oun skäl die Moanskensúun tou ju gjuchte Hounde fon dän almächtige God sitte. 70 Do kwieden alle: Du bääst deeruum die Súun Goddes. Hie ontwoudede him: Jie kwede et - iek bän et. 71 Do rupen jo: Wät bruke wie noch Tjugenzen? Wie häbe et sälven uut sien oaine Mule heerd.

Jesus wädt an Pilatus uutlíeverd + Die Auslieferung an Pilatus

Lk23 1 Do koom ju hele Fergoaderenge uureende un man broachte Jesus ätter Pilatus wäi. 2 Deer broachten jo hiere Ankloage juun him foar; jo kwieden: Wie häbe fääststoald, dät dusse Moanske uus Foulk ferladt, et deerfon ouhoaldt, dän Kaizer Stjúren tou bitoaljen, un biweert, dät hie die Messias un Kening is. 3 Pilatus fräigede him: Bääst du die Kening fon do Jodene? Hie ontwoudede him: Du kwädst et. 4 Do kwaad Pilatus tou do Hogepriestere un tou dät Foulk: Iek fiende nit, dät dusse Moanske n Misdäid ferskeeldiged häd. 5 Man jo bleeuwen hädnäkked un kwieden: Hie hisset dät Foulk ap un ferspradt sien Lere in heel Judäa fon Galiläa bit hierhäär.

Jesus fóar Herodes + Jesus vor Herodes

6 As Pilatus dät heerde, fräigede hie, of die Mon n Galiläer waas. 7 Un as hie underfoont, dät Jesus uut dät Gebied fon dän Herodes kwam, do liet hie him ätter Herodes waibrange, die in do Dege ook in Jerusalem waas.

8 Herodes fraude sik swíede, as hie Jesus saag; al loange hied hie sik wonsked, mäd him touhopetoukumen, dan hie hied fon him heerd. Nu hopede hie, n Wunder fon him tou sjoon. 9 Hie stoalde him fúul Fräigen, daach Jesus roate him neen Ontwoud. 10 Do Hogepriestere un do Skriftgeleerde, do deerbiestuden, biskeeldigeden him fon swere Misdäide. 11 Herodes un sien Suldoaten feroachteden un ferspotteden him. Hie dreeuw sin Spot mäd Jesus, liet him n Prunkwäiden umehongje un soante him so ätter Pilatus wierume. 12 Ap dussen Dai wuden Pilatus un Herodes Frjúunde; fóardeem wieren jo Fäinde wezen.

Jesus wädt truch Pilatus feruurdeeld + Die Verurteilung Jesu durch Pilatus

13 Pilatus ruup do Hogepriestere un do uur hoge Amtsljude un dät Foulk bieëenuur 14 un kwaad tou him: Jie häbe mie dussen Moankse häärbroacht un biweerd, dät hie dät Foulk aphisset. Iek sälven häbe him fóar jou Ogene ferheerd, un iek häbe fääststoald, dät sik neen fon do Ankloagen, do jie juun him foarbrange, as weer uutwíezen häd, 15 ook Herodes nit, dan hie häd him ätter uus

wierumesoant. Deeruum sjo jie: Hie häd niks däin, wät dän Dood fertjoont. 16 Deeruum wol iek him bloot uutpietskje läite, un dan skäl iek him fräiläite. 17 Dan hie waas ferplichted, him ap ju Hoogtied aan Gefangenen fräitouläiten.

18 Do skreeuwden jo alle mädeenuur: Wäg mäd him; läit dän Barabbas fräi! 19 Dusse Mon Barabbas waas uum n Aprúur in ju Stääd un uum Moard in ju Häftenze ounsmíeten wuden. 20 Man Pilatus boalde färe mäd him, dan hie wiel Jesus fräiläite. 21 Daach jo skreeuwden: Krjúsige him! Krjúsige him! 22 Foar dät träde Moal kwaad hie tou him: Wät foar n Misdäid häd hie dan bigeen? Iek häbe niks fääststale kuud, wier hie dän Dood foar fertjoont. Deeruum skäl iek him uutpietskje läite, dan skäl iek him fräiläite. 23 Man jo skreeuwden altied fäller un aaskeden fon him, dät hie Jesus krjúsigje läite skuul, un mäd hiere Skreeuweräi sätten jo sik truch:

24 Pilatus bisloot, dät dät, wät jo aaskeden, ferfuld wäide skuul. 25 Hie liet dän Mon fräi, die uum Aprúur un Moard in ju Häftenze siet un dän jo aasked hieden. Man Jesus líeverde hie an him uut, so as jo et ferloangeden.

Jesus wädt krjúsiged +
Die Kreuzigung Jesu

26 As jo Jesus ätter buten broachten, grepen jo sik n Mon uut Zyrene mäd Nome Simon, die juust fon t Fäild koom. Him luden jo dät Krjúus ap, dät hie et bäte Jesus iendrege skuul.

27 Deer foulgede n grote Moanskenskoar, deerunder ook Wieuwe, do uum him kloageden un huulden. 28 Jesus troalde sik ätter him ume un kwaad: Jie Wieuwe fon Jerusalem, huuljet nit uur mie; huuljet uur jou un jou Bäidene! 29 Dan deer skällen Dege kume, do skäl man kwede: Glukkelk do Wieuwe, do gääst sunt, do neen Bäidene bädden un neen Bäidene ju Brust roat häbe. 30 Dan skäl man tou do Bíerige kwede: Falet ap uus deel!, un tou do Hachten: Däkket uus ticht! 31 Dan wan dät mäd dät gräine Holt geskjugt, wät skäl dan eerst mäd dät druge Holt wäide?

32 Touhope mäd Jesus wuden ook twäin Ferbrekere ätter ju Gjuchtstede waifíerd.

33 Jo kemen an ju Skedelhachte; deer krjúsigeden jo him un do Ferbrekere, dän ene gjuchts fon him, dän uur links. 34 Man Jesus bedede: Foar, ferjäf him, dan jo wíeten nit, wät jo dwo. Dan dobelden jo uum sien Klodere un ferdeelden ze under sik.

35 Do Ljudene studen deerbie un segen tou; ook do hoogste Amtsljude fon dät Foulk laacheden him uut un kwieden: Uurswälke häd hie holpen, nu skäl hie sik sälven hälpe, wan hie die uutkäddene Messias Goddes is. 36 Ook do Suldoaten ferspotteden him; jo trieden fóar him wai, boden him Súur oun 37 un kwieden: Wan du die Kening fon do Jodene bääst, dan hälp die sälven! 38 Buppe sin Kop waas n Täffel anbroacht; deerap stude: Dät is die Keining fon do Jodene.

39 Aan fon do Ferbrekere, do ieuwenske him hongeden, ferspottede him: Bääst du dan nit die Messias? Dan hälp die

sälven un ook uus! 40 Man die uur wees him tougjuchte un kwaad: Nit insen du frezest God? Die häd daach dät glieke Uurdeel drepen. 41 Uus geskjugt dät gjucht, wie ferkriege dän Loon foar uus Däide; man dusse hät niks Uungjuchtes däin. 42 Dan kwaad hie: Jesus, toanke an mie, wan du in dien Riek ounkumst. 43 Jesus ontwoudede him: Amen, iek tälle die: Dälig noch skääst du mäd mie in t Paradies weze.

Die Dood fon Jesus + Der Tod Jesu

44 Dät waas sowat uum ju säkste Úre, as n Tjuustergaid uur dät hele Lound koom. Ju dúurde bit tou ju njúgende Úre. 45 Ju Sunne fertjuustergede sik. Ju Gediene in dän Tämpel reet midde truch, 46 un Jesus ruup mäd luder Stämme: Foar, in dien Hounde läze iek min Jeest. Ätter dusse Woude hoalde hie sien lääste Omme.

47 As die Haudmon saag, wät geskäin waas, priezede hie God un kwaad: Dät waas weerhaftig n gjuchtfäidigen Moanske! 48 Un alle, do deer touhoperonnen wieren un waiskauden, segen, wät sik deer toudrain hiede, un jo slugen sik fóar ju Brust un genen ferwunderd fout.

49 Man aal sien Bikoande studen färe ove fon dät Krjúus, ook do Wieuwe, do him siet ju Tied in Galiläa ätterfoulged wieren, un do alles mee ounsegen.

Ju Bigreeuwenge fon Jesus + Das Begräbnis Jesu

50 Domoals heerde tou do Líede fon dän Hoge Räid n Mon mäd Nome Josef, die uut ju joodske Stääd Arimathäa stommede. 51 Hie teeuwde ap dät Riek Goddes un hied dät, wät do uur Räidsljude bisloten un dieden, nit toustämd, wiel hie goud un gjuchtfäidig waas. 52 Hie geen ätter Pilatus wai un biddede him uum ju Lieke fon Jesus. 53 Un hie noom hier fon dät Krjúus ou, hälde hier in n linnenen Douk un laide hier in n Rutsegrääf oun, wier noch nemens oane biesät wuden waas. 54 Dät waas ap dän Rustdai, kuut eer die Sabbat ounbriek.

55 Do Wieuwe, do mäd Jesus uut Galiläa kemen wieren, genen mäd him mee un segen tou, wo ju Lieke in dät Grääf ounlaid wude. 56 Dan kíerden jo heem un moakeden swäitrukende Ouljen un Soolven tougjuchte. Man ap dän Sabbat hielten jo ju Raue, ju fon ju Wätte foarskríeuwen is.

Ju Paaskeboskup in t loze Grääf + Die Osterbotschaft im leeren Graab

Lk24 1 Ap dän eerste Dai fon ju Wíek genen do Wieuwe mäd do swäitrukende Soolven, do jo rediged hieden, smäidens swíede ädder ätter dät Grääf wai. 2 Do segen jo, dät die Steen fon dät Grääf wägwalterd waas; 3 jo genen deeroun, man ju Lieke fon Jesus, dän Here, foonten jo nit. 4 Wilst jo räidloos deerstuden, trieden twäin Monljude in ljuchtende Wäidene an him tou. 5 Do Wieuwe fersätten sik un skauden ap ju Grúunde. Man do Monljude kwieden tou him: Wät säike jie dän Líeuwjende bie do Dode? 6 Hie is nit hier, man hie is fon do Dode apsteen. Bisinnet jou ap dät, wät hie jou kweden häd, as hie noch in Galiläa waas: 7 Die Moanskensúun mout an do Sändere

uutlíeverd un krjúsiged wäide un ap dän träde Däi fon do Dode apstounde. 8 Do bisonnen jo sik ap sien Woude.

9 Un jo kíerden fon t Grääf in ju Stääd wierume un bigjuchtten alles an do Alven un do uur Jungere. 10 Deer wieren Maria Magdalene, Johanna un Maria, ju Múur fon dän Jakobus; ook do uur Wieuwe, do bie him wieren, fertälden et do Apostele. 11 Daach do Apostele hielten dät aal foar Gedweel un leeuwde him dät nit. 12 Man Petrus stuud ap un ron ätter dät Grääf wai. Hie begede sik foar, man hie saag bloot do linnene Bíenden deer läzen. Dan geen hie ätter Húus wai un ferwunderde sik uur dät, wät geskäin waas.

Do Emmausjungere + Die Emmausjünger

13 Ap dänsälge Dai wieren twäin fon do Jungere underwaiens ätter n Täärp mäd Nome Emmaus, dät säkstig Stadien[25] fon Jerusalem ove lait. 14 Jo boalden mädeenuur uur aal dät, wät sik toudrain hiede. 15 Wilst jo sik mädeenuur underhielten, koom Jesus uurtou un geen mäd him mee. 16 Daach dät waas so, as wieren jo blíend, so dät jo him nit koanden. 17 Hie fräigede ze: Wät sund dät foar Dingere, wier jie ap jou Wai mädeenuur uur bale? Do bleeuwen jo trúrig stounden, 18 un die ene fon him - hie hiet Kleopas - ontwoudede him: Bääst du so froamd in Jerusalem, dät du as oankelde nit waast, wät in dusse Dege deer geskäin is? 19 Hie fräigede ze: Wät dan? Jo ontwoudeden him: Dät mäd Jesus uut Nazaret. Hie waas n Profeet, mächtig in Woud un Däid fóar God un dät hele Foulk. 20 Daach uus Hogepriestere un Ledere häbe him tou Dode feruurdeelje un an t Krjúus slo läiten. 21 Man wie hieden hoped, dät hie die waas, die Israel ferleze skuul. Un buppedeem is dälig al die träde Dai, siet dät al geskäin is. 22 Man nit alleen dät: Ook oankelde Wieuwe uut uus Kring häbe uus in groten Aprúur broacht. Jo wieren smäidens ädder bie t Grääf, 23 man jo foonten sien Lieke nit. As jo wierumekemen, fertälden jo, deer wieren fóar him Ängele ferskíenen un hieden kweden, dät Jesus líeuwede. 24 Oankelde fon uus genen dan ätter dät Grääf wai un foonten alles so, as do Wieuwe kweden hieden; man him sälven segen jo nit. 25 Do kwaad hie tou him: Bigriepe jie dan nit? Wo stúur faalt et jou, alles tou leeuwen, wät do Profete kweden häbe. 26 Moaste nit die Messias aal dät liede, uum so in sien Heerdelkaid ountouroakjen? 27 Un hie bigon bie Mose un alle Profete un ferkloorde him nauníemend, wät in ju hele Skrift uur dän Messias skríeuwen stoant.

28 So kemen jo tichte bie dät Täärp, wier jo waiwielen. Jesus died, as wan hie färegunge wiel, 29 man jo troangen him un kwieden: Blieuwe daach bie uus; dan et wädt boalde Eeuwend; die Dai gungt al tou Raue. Do geen hie mee oun, uum bie him tou blieuwen. 30 Un as hie mäd him bie Disk waas, noom hie dät Brood, tonkede mäd n Gebäd, briek dät Brood un roate et him. 31 Do genen him do Ogene epen un jo koanden him; dan segen jo him nit moor. 32 Un jo kwieden toueenuur: Baande uus nit dät Haat in ju Brust, as hie underwaiens mäd uus boalde un uus dän Sin fon ju Skrift uutlaide?

33 Noch in jusälge Úre brieken jo ap un kíerden ätter Jerusalem wierume, un jo foonten do Alven un do uur Jungere fergoaderd. 34 Dusse kwieden: Die Here is weerhaftig fon do Dode apsteen un is fóar dän Simon ferskíenen. 35 Do fertälden ook jo, wät jo underwaiens bilíeuwed un wo jo him koand hieden, as hie dät Brood briek.

Die apstene Jesus ferskíent in Jerusalem + Die Erscheinung des Auferstandenen in Jerusalem

36 Wilst jo noch deeruur boalden, tried hie sälven midde moank him un kwaad tou him: Free säi mäd jou! 37 Jo fersätten sik un hieden grote Nood, dan jo meenden, dät jo n Jeest segen. 38 Do kwaad hie tou him: Wät sunt jie so ferwunderd? Wieruum läite jie in jou Haten sukke Twieuwele hoogkume? 39 Sjooët jou mien Hounde un mien Fäite oun: Iek bän et sälven. Foatjet mie daach oun un bigriepet: Naan Jeest häd Flaask un Knoken, so as jie dät bie mie sjo. 40 Mäd dusse Woude wees hie him sien Hounde un Fäite. 41 Jo ferwunderden sik, man jo kuden et fóar luter Bliedskup altied noch nit leeuwe. Do kwaad hie tou him: Häbe jie wät tou íeten hier? 42 Jo dieden him n Stuk bräidenen Fisk; 43 hie noom et un eet et fóar hiere Ogene.

44 Dan kwaad hie tou him: Dät sunt do Woude, do iek jou kweden häbe, as iek noch bie jou waas: Alles mout uutkume, wät in ju Wätte fon dän Mose, bie do Profete un in do Psoolme uur mie kweden is. 45 Do moakede hie hiere Ogene epen, dät jo ju Skrift ferstounde kuden. 46 Hie kwaad tou him: So stoant et in ju Skrift: Die Messias skäl liede un ap dän träde Dai fon do Dode apstounde, 47 un in sin Nome skäl man alle Foulkere, mäd Jerusalem as Bigin, ferkändigje, jo skällen umekíere, dät hiere Sänden ferjeeuwen wäide. 48 Jie sunt Tjugen deerfoar. 49 Un iek skäl ju Jääfte, ju min Foar ferheten häd, ätter jou andeelseende. Blieuwet in ju Stääd, bit jie mäd ju Krääft uut ju Hachte ferfuld wäide.

Ju Hemelfoart fon Jesus + Die Himmelfahrt Jesu

50 Dan fíerde hie ze ätter buten bit ätter Betanien wai. Deer tilde hie sien Hounde ap un sainde ze. 51 Un wilst hie ze sainde, do ferliet hie ze un wuud bit atter dän Hemel wai uumhoogtild; 52 man jo fällen fóar him deel. Dan kíerden jo ful fon grote Bliedskup ätter Jerusalem wierume. 53 Un jo wieren altied in dän Tämpel un priezeden God.

Dät Evangelium ätter Johannes + Das Evangelium nach Johannes

Fóarrede + Prolog

Joh01 1 In dän Bigin waas dät Woud, un dät Woud waas bie God, un dät Woud waas God. 2 In dän Bigin waas et bie God. 3 Alles is truch dät Woud wuden, un sunder dät Woud wuud niks, wät wuden is. 4 In dät Woud waas dät Líeuwend, un dät Líeuwend waas dät Ljoacht fon do Moanskene. 5 Un dät Ljoacht ljucht in ju Tjuustergaid, un ju Tjuustergaid häd et nit gríepen.

6 Deer tried n Moanske ap, die fon God soant waas; sin Nome waas Johannes. 7 Hie koom as Tjuge, uum Tjugenze outoulä-zen foar dät Ljoacht, dät alle truch him an dän Glove kume. 8 Hie waas nit sälven dät Ljoacht, hie skuul man Tjugenze ouläze foar dät Ljoacht.

9 Dät were Ljoacht, dät älke Moanske ferljucht, koom in ju Wareld oun. 10 Hie waas in ju Wareld, un ju Wareld is truch him wuden, man ju Wareld koande him nit. 11 Hie koom in sien Oaindum oun, man do Sienen nomen him nit ap. 12 Man aal do, do him apnomen, roate hie ju Macht, Goddes Bäidene tou wäiden, aal do, do an sin Nome leeuwe, 13 do nit uut dät Bloud, nit uut dän Wille fon dät Flaask, nit uut dän Wille fon dän Mon, man uut God bädden sunt.

14 Un dät Woud is Flaask wuden un häd under uus woond, un wie häbe sien Heerdelkaid blouked, ju Heerdelkaid fon dän oankelde Súun fon dän Foar, ful Näide un Weerhaid. 15 Johannes laide Tjugenze foar him ou un ruup: Dusse waas et, uur dän iek kweden häbe: Hie, die ätter mie kumt, is mie foaruut, wiel hie fóar mie waas. 16 Uut sien Fulligaid häbe wie alle undfangen, Näide uum Näide. 17 Dan ju Wätte wuud truch Mose roat, ju Näide un ju Weerhaid kemen truch Jesus Christus. 18 Nemens häd God ooit blouked. Die Oankelde, die God is un an t Haat fon dän Foar räästet, die häd Kunde broacht.

Ju Tjugenze fon Johannes dän Deper uur sik sälven + Das Zeugnis Johannes des Täufers über sich selbst

19 Dut is ju Tjugenze fon dän Johannes: As do Jodene fon Jerusalem uut Priestere un Leviten ätter him waisoanten mäd ju Fräige: Wäl bääst du?, 20 bikoande hie un streed et nit ou; hie bikoande: Iek bän nit die Messias. 21 Jo fräigeden him: Wät bääst du dan? Bääst du Elija? Un hie kwaad: Iek bän et nit. Bääst du die Profeet? Hie ontwoudede fon noa. 22 Do fräigeden jo him: Wäl bääst du? Wie mouten do, do uus soant häbe, Biskeed tälle. Wät kwädst du uur die sälven? 23 Hie kwaad: Iek bän ju Stämme, ju in ju Wäistene ropt: Sljuchtjet dän Wai foar dän Here!, so as die Profeet Jesaja kweden häd.

24 Under do Ougesoante wieren ook Pharisäer. 25 Jo fräigeden Johannes: Wie-ruum deepst du dan, wan du nit die Messias

bääst, nit Elija un nit die Profeet? 26 Hie ontwoudede him: Iek depe mäd Woater. Midde moank jou stoant die, dän jie nit kanne 27 un die ätter mie kumt; iek bän et nit wäid, him do Skougjomen epentousnúurjen. 28 Dut geskaag in Betanien, ap ju uur Siede fon dän Jordan, wier Johannes deepte.

Ju Tjugenze fon dän Deper foar Jesus + Das Zeugnis des Täufers für Jesus

29 Ap dän uur Dai saag hie Jesus ap sik toukumen un kwaad: Sjooët, dät Loum Goddes, dät ju Sände fon ju Wareld wägnimt. 30 Hie is et, fon dän iek kweden häbe: Ätter mie kumt n Mon, die mie foaruut is, wiel hie fóar mie waas. 31 Ook iek koande him nit; man iek bän kemen un depe mäd Woater, uum Israel mäd him bikoand tou moakjen. 32 Un Johannes bitjugede: Iek saag, dät die Jeest fon dän Hemel andeelkoom as n Dúve un ap him bleeuw. 33 Ook iek koande him nit; man hie, die mie soant häd, mäd Woater tou depen, hie häd mie kweden: Ap dän du dän Jeest andeelkumen sjugst un ap dän hie blift, die is et, die mäd dän Helige Jeest deept. 34 Dät häbe iek blouked un iek bitjuugje: Hie is die Súun Goddes.

Do eerste Jungere + Die ersten Jünger

35 Ap dän uur Dai stuud Johannes wier deer, un twäin fon sien Jungere studen bie him. 36 As Jesus foaruurgeen, gjuchtte Johannes sien Ogene ap him un kwaad: Sjooët, dät Loum Goddes! 37 Do bee Jungere heerden, wät hie kwaad, un foulgeden Jesus. 38 Man Jesus troalde sik ume, un as hie saag, dät jo him foulgeden, fräigede hie ze: Wät wollen jie? Jo kwieden tou him: Rabbi - dät hat uursät: Meester -, wier woonst du? 39 Hie ontwoudede: Kumet un sjooët! Do genen jo mee un segen, wier hie woonde, un bleeuwen dän Dai bie him; dät waas uum ju tjaande Úre. 40 Andreas, die Brúur fon dän Simon Petrus, waas aan fon do bee, do dät Woud fon dän Johannes heerd hieden un Jesus foulged wieren.

41 Andreas driep toueerst sin Brúur Simon un kwaad tou him: Wie häbe dän Messias fúunden. Messias hat uursät: die Gesoolvede (Christus). 42 Hie broachte him ätter Jesus wai. Jesus skaude him oun un kwaad: Du bääst Simon, die Súun fon dän Johannes, du skääst Kephas hete. Kephas bitjudt: Rutse (Petrus).

43 Ap dän uur Dai wiel Jesus ätter Galiläa wai apbreke; do driep hie Philippus. Un Jesus kwaad tou him: Foulge mie ätter! 44 Philippus waas uut Betsaida, ju Heemstede fon dän Andreas un dän Petrus. 45 Philippus driep Natanaël un kwaad tou him: Wie häbe dän fúunden, uur dän Mose in ju Wätte un ook do Profete skríeuwen häbe: Jesus uut Nazaret, dän Súun Josefs. 46 Do kwaad Natanaël tou him: Uut Nazaret? Kon fon deer wät Goudes kume? Philippus ontwoudede: Kum un sjug! 47 Jesus saag Natanaël ap sik deelkumen un kwaad uur him: Deer kumt n weerhaftigen Israelit, n Mon sunder Falskhaid. 48 Natanaël fräigede him: Wierhäär koanst du mie? Jesus ontwoudede him: Al eer die Philippus ruup, häbe iek die

under dän Fiegenboom blouked. 49 Natanaël ontwoudede him: Rabbi, du bääst die Súun Goddes, du bääst die Kening fon Israel! 50 Jesus ontwoudede him: Du leeuwst, wiel iek die kwaad, dät iek die under dän Fiegenboom saag? Du skääst noch Gratteres sjo. 51 Un hie kwaad tou him: Amen, amen, iek tälle jou: Jie skällen dän Hemel epenmoaked un do Ängele Goddes uumhoog- un andeelstiegen sjo buppe dän Moanskensúun.

Ju Wärskup tou Kana + Die Hochzeit zu Kana

Joh02 1 Ap dän träde Dai roate et in Kana in Galiläa n Wärskup, un ju Múur fon Jesus waas deer mee bie. 2 Ook Jesus un sien Jungere wieren ap ju Wärskup uutnodiged. 3 As die Wien uutgeen, do kwaad ju Múur fon Jesus tou him: Jo häbe naan Wien moor. 4 Jesus ontwoudede hier: Wät wolt du fon mie, Wieuw? Mien Úre is noch nit kemen. 5 Sien Múur kwaad tou do Tjoonste: Wät hie jou bistoalt, dät dwooët! 6 Deer studen ap de Naite säks stenene Woaterkruken foar dät Skeenmoakjen, so as die joodske Bruuk dät foarskrift; älke Kruke foatede sowät hunderd Liter. 7 Jesus kwaad tou do Tjoonste: Fället do Kruken mäd Woater! Un jo fälden ze bit an ju Bupperkaante. 8 Hie kwaad tou him: Oozjet nu un branget et ätter dän wai, die ju Wärskup tou ferontwoudjen häd. Jo broachten et him. 9 Hie prouvede dät Woater, dät tou Wien wuden waas. Hie wiste nit, wier die Wien häärkoom; man do Tjoonste, do dät Woater oozed hieden, wisten et. Do liet hie dän Bräidegom roupe 10 un kwaad tou him: Älk sät toueerst dän goude Wien foar un eerst, wan do Jääste tou fúul droanken häbe, dän minner goude. Man du hääst bit nu tou dän goude Wien bäteheelden.

11 So died Jesus sien eerste Teken in Kana in Galiläa un epenbeerde sien Heerdelkaid, un sien Jungere leeuwden an him. 12 Deerätter look hie mäd sien Múur, sien Brúre un sien Jungere ätter Kafarnaum andeel. Deer bleeuwen jo oankelde Tied.

Die Tämpel wädt skeend + Die Tempelreinigung

13 Ju Paschahoogtied fon do Jodene waas naibie un Jesus look ätter Jerusalem uumhoog.

14 In dän Tämpel foont hie do Ferkopere fon Bäiste, Skäipe un Dúven un do Jeeldwikslere, do deer sieten. 15 Hie moakede n Giesel uut Stroppe un dreeuw ze alle tou dän Tämpel uut, ook noch do Skäipe un Bäiste; dät Jeeld fon do Wikslere smeet hie ap de Grúunde un hiere Diske stiet hie ume. 16 Tou do Dúvenhondlere kwaad hie: Branget dut hier wäg, moakjet dät Húus fon min Foar nit tou n Määrkedhalle! 17 Sien Jungere bisonnen sik ap dät Woud fon ju Skrift: Die Iever foar dien Húus ferteert mie.

18 Do boalden do Jodene him an un fräigeden him: Wälker Teken lätst du uus sjo as Biwies, dät du dut dwo dúurst? 19 Jesus ontwoudede him: Rietet dussen Tämpel deel, in träi Dege skäl iek him wier apgjuchte. 20 Do kwieden do Jodene: Säksunfjautig Jíer wuud an dussen Tämpel

baud, un du wolt him in träi Dege wier apgjuchte? 21 Man hie meende dän Tämpel fon sien Lieuw. 22 As hie fon do Dode apsteen waas, bisonnen sik sien Jungere deerap, dät hie dut kweden hiede, un jo leeuwden ju Skrift un dät Woud, dät Jesus uutspreken hiede.

Jesus bie ju Paschahoogtied in Jerusalem + Jesus beim Paschafest in Jerusalem

23 Wilst hie ap ju Paschahoogtied in Jerusalem waas, do kemen fúul Moanskene deertou, an sin Nome tou leeuwen, as jo do Tekene segen, do hie diede. 24 Man Jesus fertrjoude sik him nit an, dan hie koande ze alle 25 un bruukte fon nemens n Tjugenze uur dän Moanske; dan hie wiste, wät in dän Moanske is.

Jesus un Nikodemus + Jesus und Nikodemus

Joh03 1 Deer waas n Pharisäer mäd Nome Nikodemus, aan fon do Upperste under do Jodene. 2 Die soachte Jesus bie Noacht ap un kwaad tou him: Rabbi, wie wíeten, du bääst n Meester, die fon God kemen is; dan nemens kon do Tekene dwo, do du dääst, wan nit God mäd him is. 3 Jesus ontwoudede him: Amen, amen, iek tälle die: Wan aan nit fon näien bädden wädt, kon hie dät Riek Goddes nit sjo. 4 Nikodemus kwaad tou him wier: Wo kon n Moanske, die al oold is, fon näien bädden wäide? Hie kon daach nit in dän Skoot fon sien Múur wierumekíere un foar dät twäide Moal bädden wäide. 5 Jesus ontwoudede: Amen, amen, iek tälle die: Wan aan nit uut Woater un Jeest bädden wädt, so kon hie nit in dät Riek Goddes ounkume. 6 Wät uut dät Flaask bädden is, dät is Flaask; man wät uut dän Jeest bädden is, dät is Jeest. 7 Wundere die nit, dät iek die tälde: Jie mouten fon näien bädden wäide. 8 Die Wíend wait, wier hie wol; du heerst sien Bruuzjen, man du waast nit, wier hie häärkumt un wier hie waigungt. So is dät mäd älk, die uut dän Jeest bädden is. 9 Nikodemus ontwoudede him: Wo kon dät geskjo? 10 Jesus ontwoudede: Du bääst die Meester Israels un ferstoanst dät nit? 11 Amen, amen, iek tälle die: Wät wie wíeten, deer bale wie fon, un wät wie blouked häbe, dät bitjuugje wie, un daach níeme jie uus Tjugenze nit an. 12 Wan iek mäd jou uur äidske Dingere boald häbe un jie nit leeuwe, wo skällen jie leeuwe, wan iek mäd jou uur hemelske Dingere bale? 13 Un nemens is in dän Hemel uumhoogstíegen bute dän, die fon dän Hemel andeelstíegen is: die Moanskensúun.

14 Un so as Mose ju Neder in ju Wäistene ferhoged häd, so mout die Moanskensúun ferhoged wäide, 15 dät älk, die an him leeuwt, in him dät eeuwige Líeuwend häd. 16 Dan God häd ju Wareld so swíede ljoof heeuwed, dät hie sin oankelde Súun wairoate, dät älk, die an him leeuwt, nit undergungt, man dät eeuwige Líeuwend häd. 17 Dan God häd sin Súun nit in ju Wareld ounsoant, dät hie ju Wareld gjucht, man dät ju Wareld truch him rädded wädt. 18 Die an him leeuwt, die wädt nit gjucht; die nit leeuwt, die is al gjucht, wiel hie an dän Nome fon dän oankelde Súun Goddes nit

leeuwd häd. 19 Dan mäd dät Gjucht biseket et sik so: Dät Ljoacht koom in ju Wareld oun, un do Moanskene hieden ju Tjuustergaid ljauer as dät Ljoacht; dan hiere Däide wieren kwood. 20 Älk, die Kwodes däd, hoatet dät Ljoacht un kumt nit ätter dät Ljoacht wai, dät sien Däide nit apdäkt wäide. 21 Man die ju Weerhaid däd, die kumt ätter dät Ljoacht wai, dät epenbeer wädt, dät sien Däide in God fulbroacht sunt.

Ju lääste Tjugenze fon Johannes dän Deper + Das letzte Zeugnis Johannes des Täufers

22 Do geen Jesus mäd sien Jungere ätter Judäa wai. Deer hielt hie sik mäd him ap un deepte.

23 Man ook Johannes deepte domoals, un dät in Änon bie Salim, wiel deer fúul Woater waas; un do Ljudene kemen un lieten sik depe. 24 Dan Johannes waas noch nit in ju Häftenze ounsmíeten wuden.

25 Deer undstuud n Stried twiske do Jungere fon dän Johannes un n Jode uur ju Skenenge. 26 Jo genen ätter Johannes wai un kwieden tou him: Rabbi, die Mon, die ap ju Juunsiede fon dän Jordan bie die waas un foar dän du Tjugenze oulaid hääst, die deept nu, un alle lope ätter him wai. 27 Johannes ontwoudede: Naan Moanske kon sik wät níeme, wan et him nit fon dän Hemel roat is. 28 Jie sälven konnen mie bitjuugje, dät iek kweden häbe: Iek bän nit die Messias, man bloot n Gesoanten, die him foaruutgungt. 29 Die ju Bräid häd, die is die Bräidegom; man die Frjúund fon dän Bräidegom, die deerbie stoant un him heert, fraut sik uur ju Stämme fon dän Bräidegom. Dusse Bliedskup is nu foar mie Weerhaftigaid wuden. 30 Hie mout woakse, man iek mout litjer wäide.

31 Hie, die fon buppen kumt, stoant buppe alle; die fon ju Äide stommet, is äidsk un boalt äidsk. Hie, die uut dän Hemel kumt, stoant buppe alle. 32 Wät hie blouked un heerd häd, bitjuget hie, daach nemens nimt sien Tjugenze an. 33 Die sien Tjugenze annimt, die biskieniget, dät God weerhaftig is. 34 Dan die, dän God soant häd, ferkändiget do Woude Goddes; dan God rakt dän Jeest sunder Mäite. 35 Die Foar häd dän Súun ljoof un häd alles in sien Hounde roat. 36 Die an dän Súun leeuwt, die häd dät eeuwige Líeuwend; man die nit ap dän Súun heert, die skäl dät Líeuwend nit sjo, man Goddes Grim blift ap him läzen.

Jesus un dät Wieuw uut Samarien + Jesus und die Samariterin

Joh04 1 Jesus underfoont, dät do Pharisäer heerd hieden, dät hie moor Jungere won un deepte as Johannes - 2 aldaach deepte nit Jesus sälven, man sien Jungere -; 3 do ferliet hie Judäa un geen wier ätter Galiläa wai.

4 Man hie moaste dän Wai truch Samarien níeme. 5 So koom hie an n Stede in Samarien, ju Sychar hiet un nai bie dät Stuk Lound lieg, dät Jakob sin Súun Josef fermoaked hiede. 6 Deer stuud die Jakobssood. Jesus waas fon ju Raize wúrig un hie geen deeruum an dän Sood sitte; dät waas uum ju säkste Úre. 7 Do koom n Wieuw uut

Samarien, uum Woater tou oozjen. Jesus kwaad tou hier: Dou mie wät tou drinken! 8 Dan sien Jungere wieren in ju Stääd oungeen, uum wät tou íeten tou koopjen. 9 Dät Wieuw uut Samarien kwaad tou him: Wo koast du as Jode mie, n Wieuw uut Samarien, uum Woater bidje? Dan do Jodene ferkíere nit mäd do Samariter. 10 Jesus ontwoudede hier: Wan du wistest, wieroane ju Jääfte Goddes bistoant un wäl et is, die tou die kwädt: Dou mie wät tou drinken!, dan hiest du him bidded un hie hied die líeuwendig Woater däin. 11 Ju kwaad tou him: Here, du hääst neen Oosfät un die Sood is joop; wier hääst du dan dät líeuwendige Woater häär? 12 Bääst du sääft gratter as uus Foar Jakob, die uus dän Sood roat un sälven deeruut droanken häd, so as sien Súne un sien Koppele? 13 Jesus ontwoudede hier: Die fon dut Woater drinkt, die skäl wier Toarst kriege; 14 man die fon dät Woater drinkt, dät iek him dwo skäl, die skäl nooit moor Toarst häbe; dät Woater, dät iek him dwo, skäl in him tou n brubbeljende Wälle wäide, wierfon dät Woater eeuwig Líeuwend skoankt. 15 Do kwaad dät Wieuw tou him: Here, reke mie dut Woater, dät iek naan Toarst moor häbe un nit moor hierhäär kume mout, uum Woater tou oozjen. 16 Do kwaad hie tou hier: Gunge wai, roup din Mon un kum wier häär! 17 Dät Wieuw ontwoudede: Iek häbe naan Mon. Jesus kwaad tou hier: Du hääst gjucht kweden: Iek häbe naan Mon. 18 Dan fieuw Monljude hääst du heeuwed, un die, dän du nu hääst, is nit din Mon. Deer hääst du ju Weerhaid mäd kweden. 19 Dät Wieuw kwaad tou him: Here, iek sjo, dät du n Profeet bääst. 20 Uus Fóaroolden häbe ap dussen Bíerig God ounbeded; man jie kwede, in Jerusalem is ju Stede, wier man ounbeedje mout. 21 Jesus kwaad tou hier: Leeuwe mie, Wieuw, ju Úre kumt, wier jie noch ap dussen Bíerig noch in Jerusalem dän Foar ounbeedje skällen. 22 Jie beedje oun, wät jie nit kanne, wie beedje oun, wät wie kanne; dan dät Heel kumt fon do Jodene. 23 Man ju Úre kumt, un ju is al deer, wier do were Bedere dän Foar ounbeedje skällen in dän Jeest un in ju Weerhaid; dan so wol die Foar ounbeded wäide. 24 God is Jeest, un alle, do him ounbeedje, mouten him in dän Jeest un in ju Weerhaid ounbeedje. 25 Dät Wieuw kwaad tou him: Iek weet, dät die Messias kumt, dät is: die Gesoolvede (Christus). Wan hie kumt, dan skäl hie uus alles ferkändigje. 26 Do kwaad Jesus tou hier: Iek bän et, iek, die mäd die boalt.

27 In ju Twisketied wieren sien Jungere wierumekemen. Jo wunderden sik, dät hie mäd n Wieuw boalde, man nemens kwaad: Wät wolt du?, of: Wät boalst du mäd hier? 28 Do liet dät Wieuw hiere Woaterkruke stounde, geen gau in ju Stääd oun un kwaad tou do Ljudene: 29 Kumet häär, sjooët, deer is n Mon, die mie alles kweden häd, wät iek däin häbe: Skäl hie nit die Messias weze? 30 Do ronnen jo tou de Stääd uut un genen ätter Jesus wai.

31 Underjuwiele troangen him sien Jungere: Rabbi, it! 32 Man hie kwaad tou him: Iek líeuwje fon n Spieze, ju jie nit kanne. 33 Do kwieden do Jungere toueenuur: Häd him wäl wät tou íeten broacht? 34 Jesus kwaad tou him: Mien Spieze is et, dän Wille fon dän tou dwoon, die mie soant häd, un sien

Wíerk tou Eende tou brangen. 35 Kwede jie nit: Noch fjauer Mounde dúurt et bit tou dän Aden? Man iek tälle jou: Skaujet uum jou tou un sjooët, dät do Fäildere wiet sunt, riep foar dän Aden. 36 Al undfangt die Mädder sin Loon un goadert Frucht foar dät eeuwige Líeuwend, so dät sik die Säidjer un die Mädder menelk fraue. 37 Dan hier häd dät Woud gjucht: Aan säidet un uurs aan adent. 38 Iek häbe jou soant, tou adenjen, wier jie nit foar oarbaided häbe; uurswälke häbe oarbaided, un jie adenje ju Frucht fon hiere Oarbaid.

39 Deer leeuwden fúul Samariter uut ju Stääd an Jesus uum Wille fon dät Woud fon dät Wieuw, ju bitjuged hiede: Hie häd mie alles kweden, wät iek däin häbe. 40 As do Samariter bie him kemen, biddeden jo him, bie him tou blieuwen; un hie bleeuw deer twäin Dege. 41 Un noch fúul moor Ljudene leeuwden an him uum Wille fon sien oaine Woude. 42 Un tou dät Wieuw kwieden jo: Nit moor uum Wille fon dien Woude leeuwe wie, man wiel wie him sälven heerd häbe un nu wíeten: Hie is weerhaftig die Rädder fon ju Wareld.

Die Súun fon n hogen Amtsmon fon dän Kening wädt in Galiläa heeld + Die Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten in Galiläa

43 Ätter dusse bee Dege geen hie fon deer ätter Galiläa wai. 44 Dan Jesus sälven hied uutwíezen: N Profeet wädt in sien oaine Lound nit eerd. 45 As hie nu ätter Galiläa waikoom, nomen him do Galiläer ap, wiel jo alles blouked hieden, wät hie in Jerusalem under ju Hoogtied däin hiede; dan ook jo wieren ätter ju Hoogtied waikemen.

46 Jesus koom wier ätter Kana in Galiläa wai, wier hie dät Woater in Wien ferwondeld hiede.

In Kafarnaum líeuwede n hogen Amtsmon fon dän Kening; die Súun fon dän Amtsmon waas kroank. 47 As hie heerde, dät Jesus fon Judäa ätter Galiläa waikemen waas, soachte hie him ap un biddede him, andeeltoukumen un sin Súun tou heeljen; dan hie lieg uur Stíerven. 48 Do kwaad Jesus tou him: Wan jie nit Tekene un Wundere sjo, leeuwe jie nit. 49 Die Amtsmon biddede him: Here, kum andeel, eer mien Bäiden stäärft. 50 Jesus ontwoudede him: Gunge wai, din Súun líeuwet! Die Mon leeuwde dät Woud, dät Jesus tou him kweden hiede, un moakede sik ap dän Wai. 51 Noch wilst hie underwaiens waas, kemen him sien Tjoonste toumäite un kwieden: Din Wäänt líeuwet. 52 Do fräigede hie ze nauníemend ätter ju Úre, wier ju Beterskup ientreden waas. Jo ontwoudeden: Jäärsene in ju sogende Úre häd him dät Fäiver ferläiten. 53 Do koande die Foar, dät et juust tou ju Úre waas, as Jesus tou him kweden hiede: Din Súun líeuwet. Un hie bigon tou leeuwen un mäd him sien hele Húus. 54 So died Jesus sien twäide Teken, un dät ätterdät hie fon Judäa ätter Galiläa waikemen waas.

N Lomen wädt an dän Poul Betesda ap n Sabbat heeld +
Die Heilung eines Gelähmten am Teich Betesda an einem Sabbat

Joh05 1 Enige Tied leter waas n Hoogtied fon do Jodene, un Jesus geen ätter Jerusalem uumhoog.

2 In Jerusalem rakt et bie ju Skepepoute n Poul, wier fieuw Pielergoange touhere; dusse Poul hat ap hebräisk Betesda. 3 In dusse Pielergoange liegen fúul Kroanke, deerunder Blíende, Lome un Ferkrepelde, do deerap teeuwden, dät sik dät Woater räpte. 4 Man n Ängel fon dän Here steeg fon Tied tou Tied in dän Poul andeel un räpte dät Woater, so dät et apwälde. Die dan as Eerste ounsteeg, wuud súund, an wälke Sächte hie ook leed. 5 Deer lieg ook n Mon, die al oachtuntrietig Jíer kroank waas. 6 As Jesus him deer läzen saag un koande, dät hie al loange kroank waas, fräigede hie him: Wolt du súund wäide? 7 Die Kroanke ontwoudede him: Here, iek häbe naan Moanske, die mie, soboalde as dät Woater apwält, in dän Poul oundrägt. Wilst iek mie deerwai slíepje, stigt deer al uurs aan fóar mie oun. 8 Do kwaad Jesus tou him: Stound ap, nim dien Bere un gunge! 9 Fluks wuud die Mon súund, noom sien Bere un geen.

Man dusse Dai waas n Sabbat. 10 Do kwieden do Jodene tou dän Geheelde: Et is Sabbat, du dúurst dien Bere nit drege. 11 Hie ontwoudede: Die Mon, die mie súund moaked häd, kwaad tou mie: Nim dien Bere un gunge! 12 Jo fräigeden him: Wäl is dät dan, die tou die kweden häd: Nim dien Bere un gunge? 13 Man die Geheelde wiste nit, wäl et waas. Dan Jesus waas foutgeen, wiel sik deer n grote Moanskenskoar fergoaderd hiede. 14 Leter driep him Jesus in dän Tämpel un kwaad tou him: Nu bääst du súund; sändige nit moor, dät die nit noch Kwaderes toustat. 15 Die Mon geen fout un deelde do Jodene mee, dät et Jesus waas, die him súund moaked hiede. 16 Deeruum ferfoulgeden do Jodene Jesus, wiel hie dät ap n Sabbat däin hiede.

17 Man Jesus ontwoudede him: Min Foar wíerket bit nu tou, un ook iek wíerkje. 18 Deeruum wieren do Jodene noch moor deerap uut, him tou doodjen, wiel hie nit alleen dän Sabbat briek, man ook God sin Foar namde un sik deermäd God gliekstoalde.

Ju Fulmacht fon dän Súun +
Die Vollmacht des Sohnes

19 Man Jesus kwaad tou him: Amen, amen, iek tälle jou: Die Súun kon niks fon sik uut dwo, man alleen, wan hie dän Foar wät dwoon sjugt. Dan wät die Foar däd, dät däd ap jusälge Wieze die Súun. 20 Dan die Foar häd dän Súun ljoof un wist him alles, wät hie däd, un noch grattere Wíerke skäl hie him wieze, so dät jie jou ferwunderje skällen. 21 Dan so as die Foar do Dode apwoaket un líeuwendig moaket, so moaket ook die Súun líeuwendig, wan hie dät wol. 22 Ook gjucht die Foar nemens, man hie häd dät Gjucht heel un aal dän Súun uurdrain, 23 dät alle dän Súun eerje, so as jo dän Foar eerje. Die dän Súun nit eert, die eert ook dän Foar nit, die him soant häd. 24 Amen, amen, iek tälle jou: Die mien Woud

heert un dän leeuwt, die mie soant häd, häd dät eeuwige Líeuwend; hie kumt nit in t Gjucht oun, man is uut dän Dood in dät Líeuwend uurgeen.

25 Amen, amen iek tälle jou: Ju Úre kumt, un ju is al deer, wier do Dode ju Stämme fon dän Súun Goddes here skällen; un alle, do hier here, skällen líeuwje. 26 Dan so as die Foar dät Líeuwend in sik häd, so häd hie ook dän Súun et roat, dät Líeuwend in sik tou häben. 27 Un hie häd him Fulmacht roat, Gjucht tou hoolden, wiel hie die Moanskensúun is. 28 Ferwunderjet jou deer nit uur! Ju Úre kumt, wier alle, do in do Greve oane sunt, sien Stämme here 29 un tou do Greve uutkume skällen: Do dät Goude däin häbe, skällen tou dät Líeuwend apstounde, do dät Kwode däin häbe, skällen tou dät Gjucht apstounde.

30 Fon mie sälven uut kon iek niks dwo; iek gjuchte, so as iek et fon dän Foar here, un mien Gjucht is gjuchtfäidig, wiel et mie nit uum min Wille gungt, man uum dän Wille fon dän, die mie soant häd.

31 Wan iek uur mie sälven as Tjuge bigjuchte, so jäldt mien Tjugenze niks; 32 uurs aan is et, die uur mie as Tjuge bigjucht, un iek weet: Ju Tjugenze, ju hie uur mie oulait, jäldt. 33 Jie häbe ätter Johannes waisoant, un hie häd foar ju Weerhaid Tjugenze oulaid. 34 Man iek níeme fon naan Moanske n Tjugenze an, man iek kwede dut alleen deeruum, dät jie rädded wäide. 35 Johannes waas ju Laampe, ju baant un ljucht, un jie wielen jou n Tiedloang an sien Ljoacht fraue.

36 Man iek häbe n Tjugenze, ju swarer wägt as ju fon dän Johannes: Do Wíerke, do min Foar mie uurdrain häd, dät iek ze tou Eende brange, dusse Wíerke, do iek fulbrange, läze Tjugenze deerfoar ou, dät mie die Foar soant häd. 37 Ook die Foar sälven, die mie soant häd, häd uur mie Tjugenze oulaid. Jie häbe noch sien Stämme heerd noch sien Staalte ooit blouked, 38 un ook sien Woud blift nit in jou, wiel jie dän nit leeuwe, dän hie soant häd. 39 Jie foarskje in do Skrifte ätter, wiel jie mene, in do Skrifte dät eeuwige Líeuwend tou fíenden; juust do Skrifte läze Tjugenze uur mie ou. 40 Un daach wollen jie nit bie mie kume, uum dät Líeuwend tou häben.

41 Mien Ere undfange iek nit fon Moanskene. 42 Iek häbe koand, dät jie ju Ljoofte tou God nit in jou häbe. 43 Iek bän in dän Nome fon min Foar kemen, un daach líenje jie mie ou. Man wan uurs aan in sin oaine Nome kumt, dan skällen jie him ankanne. 44 Wo konnen jie tou leeuwen biginne, wan jie jou Ere foneenuur undfange, man nit ju Ere säike, ju fon dän ene God kumt?

45 Toanket nit, dät iek jou bie dän Foar wrougje skäl; deer wrouget jou Mose, ap dän jie jou Hopenge sät häbe. 46 Wan jie Mose leeuwe skulen, moasten jie ook mie leeuwe; dan uur mie häd hie skríeuwen. 47 Man wan jie sien Skrifte nit leeuwe, wo konnen jie dan mien Woude leeuwe?

Do Fieuwdúzend wäide spieziged + Die Speisung der Fünftausend

Joh06 1 Deerätter geen Jesus an ju uur Ouger fon dät Meer fon Galiläa, dät ook Meer fon Tiberias hat. 2 N grote Moanskenskoar foulgede him, wiel jo do Tekene

segen, do hie an do Kroanke diede. 3 Jesus steeg ap dän Bíerig un geen deer mäd sien Jungere sitte. 4 Dät Pascha, ju Hoogtied fon do Jodene, waas naibie.

5 As Jesus uumhoogskaude un saag, dät so fúul Moanskene bie him kemen, do fräigede hie Philippus: Wier skällen wie Brood koopje, dät dusse Ljudene tou íeten häbe? 6 Man dät kwaad hie alleen, uum him ap ju Prouve tou stalen; dan hie sälven wiste, wät hie dwo wiel. 7 Philippus ontwoudede him: Mäd Brood foar twohunderd Denar kume wie nit uut, wan älk fon him ook man n litjet Stuk kriege skäl. 8 Aan fon sien Jungere, Andreas, die Brúur fon dän Simon Petrus, kwaad tou him: 9 Hier is n litjen Wäänt, die häd fieuw Jäärstenbrode un twäin Fiske; daach wät is dät foar so fúul Moanskene! 10 Jesus kwaad: Läitet do Ljudene sitte gunge! Dan deer roate et fúul Gäärs. Do genen jo sitte; deer wieren sowät fieuwdúzend Monljude. 11 Dan noom Jesus do Brode, tonkede mäd n Gebäd un deelde dät Brood an do Ljudene uut, so fúul as jo wielen; juustso moakede hie dät mäd do Fiske. 12 As ju Skoar sääd waas, kwaad hie tou sien Jungere: Goaderjet do Broodstukke, do uurblíeuwen sunt, ien, dät niks ferdäärft. 13 Do goaderden jo alles ien un fälden twelig Kúrige mäd do Stukke, do fon do fieuw Jäärstenbrode ätter dät Íeten uurblíeuwen wieren. 14 As do Moanskene dät Teken segen, dät hie däin hiede, kwieden jo: Dät is weerhaftig die Profeet, die tou de Wareld ounkume skäl. 15 Do koande Jesus, dät jo kume wielen, uum him in hiere Weeld tou brangen un as Kening ientousätten. Deeruum look hie sik wier ap dän Bíerig wierume, hie alleen.

Jesus lapt ap dät Woater + Jesu Gang auf dem Wasser

16 Man as et leet wuden waas, genen sien Jungere ätter dät Meer andeel, 17 stegen in n Boot oun un fúren uur dät Meer, ap Kafarnaum deel. Et waas al tjuusterg wuden, un Jesus waas noch nit bie him kemen. 18 Do wuud dät Meer truch n fälen Stoarm appietsked. 19 As jo sowät fieuw bit säks Kilometer rooid hieden, segen jo, wo Jesus uur dät Meer ron un an dät Boot antoukoom; un jo frezeden sik. 20 Man hie ruup him tou: Iek bän et; freezjet jou nit! 21 Jo wielen him bie sik in dät Boot apníeme, man dät Boot waas al an ju Ouger, ju jo biräkke wielen.

Ju Rede fon Jesus uur dät Brood fon dät Líeuwend + Jesu Rede über das Brot des Lebens

22 Ap dän uur Dai saag ju Skoar, ju an ju uur Ouger fon dät Meer blíeuwen waas, dät bloot noch een Boot deer lieg, un jo underfoonten, dät Jesus nit mäd sien Jungere in dät Boot ounstíegen waas, man dät do Jungere alleen oufoaren wieren. 23 Fon Tiberias häär kemen uur Bote tichte bie ju Stede, wier jo ätter dät Tonkgebäd fon dän Here dät Brood íeten hieden. 24 As do Ljudene segen, dät noch Jesus noch sien Jungere deer wieren, stegen jo in do Bote oun, fúren ätter Kafarnaum wai un soachten Jesus. 25 As jo him an ju uur Ouger fon

dät Meer foonten, fräigeden jo him: Rabbi, wanner bääst du hierhäär kemen?

26 Jesus ontwoudede him: Amen, amen, iek tälle jou: Jie säike mie nit, wiel jie Tekene blouked häbe, man wiel jie fon do Brode íeten häbe un sääd wuden sunt. 27 Ploagjet jou nit ou foar ju Spieze, ju ferdäärft, man foar ju Spieze, ju foar dät eeuwige Líeuwend blift un ju die Moanskensúun jou dwo skäl. Dan ap him häd God, die Foar, sin Síegel taid. 28 Do fräigeden jo him: Wät mouten wie dwo, uum do Wíerke Goddes tou fulbrangen? 29 Jesus ontwoudede him: Dät is dät Wíerk Goddes, dät jie an dän leeuwe, dän hie soant häd.

30 Jo ontwoudeden him: Wälker Teken dääst du, dät wie et sjo un die leeuwe? Wät dääst du? 31 Uus Fóaroolden häbe dät Manna in ju Wäistene íeten, so as et in ju Skrift hat: Brood fon dän Hemel roate hie him tou íeten. 32 Jesus kwaad tou him: Amen, amen, iek tälle jou: Nit Mose häd jou dät Brood fon dän Hemel roat, man min Foar rakt jou dät were Brood fon dän Hemel. 33 Dan dät Brood, dät God rakt, kumt fon dän Hemel andeel un rakt ju Wareld dät Líeuwend. 34 Do biddeden jo him: Here, dou uus altied dut Brood! 35 Jesus ontwoudede him: Iek bän dät Brood fon dät Líeuwend; die bie mie kumt, die skäl nooit moor smoachtje, un die an mie leeuwt, die skäl nooit moor Toarst häbe.

36 Man iek häbe jou kweden: Jie häbe mie blouked, un daach leeuwe jie nit. 37 Alles, wät die Foar mie rakt, skäl bie mie kume, un die bie mie kumt, dän skäl iek nit ouwieze; 38 dan iek bän nit fon dän Hemel andeelkemen, uum min Wille tou dwoon, man dän Wille fon dän, die mie soant häd. 39 Man et is die Wille fon dän, die mie soant häd, dät iek naan fon do, do hie mie roat häd, undergunge läite, man dät iek ze apwoakje ap dän Lääste Dai. 40 Dan et is die Wille fon min Foar, dät alle, do dän Súun sjo un an him leeuwe, dät eeuwige Líeuwend häbe un dät iek ze apwoakje ap dän Lääste Dai.

41 Do gnurreden do Jodene juun him, wiel hie kweden hiede: Iek bän dät Brood, dät fon dän Hemel andeelkemen is. 42 Un jo kwieden: Is dät nit Jesus, Josefs Súun, fon dän wie Foar un Múur kanne? Wo kon hie nu kwede: Iek bän fon dän Hemel andeelkemen? 43 Jesus kwaad tou him: Gnurjet nit! 44 Nemens kon bie mie kume, wan nit die Foar, die mie soant häd, him ätter mie waibrangt; un iek skäl him apwoakje ap dän Lääste Dai. 45 Bie do Profete hat et: Un alle skällen fon God leerd wäide. Älk, die ap dän Foar heert un sien Lere annimt, skäl bie mie kume. 46 Nemens häd dän Foar blouked bute dän, die fon God is; alleen hie häd dän Foar blouked. 47 Amen, amen, iek tälle jou: Die leeuwt, die häd dät eeuwige Líeuwend. 48 Iek bän dät Brood fon dät Líeuwend. 49 Jou Fóaroolden häbe in ju Wäistene dät Manna íeten un sunt stúurven. 50 Man so is et mäd dät Brood, dät fon dän Hemel andeelkumt. Wan aan deerfon it, so skäl hie nit stíerve. 51 Iek bän dät líeuwendige Brood, dät fon dän Hemel andeelkemen is. Die fon dut Brood it, die skäl in Eeuwigaid líeuwje. Dät Brood, dät iek reke skäl, is mien Flaask, iek reke et wai foar dät Líeuwend fon ju Wareld.

Do Woude fon Jesus uur sien Flaask un Bloud + Jesu Worte über sein Fleisch und Blut

52 Do streden sik do Jodene un kwieden: Wo kon hie uus sien Flaask tou íeten reke? 53 Jesus kwaad tou him: Amen, amen, dät tälle iek jou: Wan jie dät Flaask fon dän Moanskensúun nit íete un sien Bloud nit drinke, häbe jie dät Líeuwend nit in jou. 54 Die mien Flaask it un mien Bloud drinkt, die häd dät eeuwige Líeuwend, un iek skäl him apwoakje ap dän Lääste Dai. 55 Dan mien Flaask is weerhaftig n Spieze un mien Bloud is weerhaftig n Droank. 56 Die mien Flaask it un mien Bloud drinkt, die blift in mie un iek blieuwe in him. 57 So as mie die líeuwendige Foar soant häd un so as iek truch dän Foar líeuwje, so skäl älk, die mie it, truch mie líeuwje. 58 Dut is dät Brood, dät fon dän Hemel andeelkemen is. Mäd dut Brood is et nit as mäd dät Brood, dät do Fóaroolden íeten häbe; jo sunt stúurven. Man die dut Brood it, die skäl in Eeuwigaid líeuwje.

59 Dusse Woude spriek Jesus uut, as hie in ju Synagoge fon Kafarnaum leerde.

Ju Kleeuwenge under do Jungere + Die Spaltung unter den Jüngern

60 Fúul fon sien Jungere, do him toulusterden, kwieden: Dät, wät hie kwädt, is nit uuttouhoolden. Wäl kon sik dät ounlusterje? 61 Jesus koande, dät sien Jungere deeruur gnurreden, un hie fräigede ze: Deer äärgerje jie jou uur? 62 Wät skällen jie kwede, wan jie dän Moanskensúun uumhoogstiegen sjo, deerwai, wier hie fóardeem waas? 63 Die Jeest is et, die líeuwendig moaket; dät Flaask boatet niks. Do Woude, do iek tou jou kweden häbe, sunt Jeest un sunt Líeuwend. 64 Man et rakt under jou oankelde, do nit leeuwe. Dan Jesus wiste fon Bigin oun, wälke dät wieren, do nit leeuwden, un wäl him ferräide skuul. 65 Un hie kwaad: Deeruum häbe iek tou jou kweden: Nemens kon bie mie kume, wan et him nit fon dän Foar roat is.

Petrus bikoant sik + Das Bekenntnis des Petrus

66 Ap Grúund deerfon loken sik fúul Jungere wierume un wonderden nit moor mäd him umetou. 67 Do fräigede Jesus do Twelig: Wollen ook jie foutgunge? 68 Simon Petrus ontwoudede him: Here, ätter wäl skällen wie waigunge? Du hääst Woude fon dät eeuwige Líeuwend. 69 Wie sunt bie dän Glove kemen un häbe koand: Du bääst die Helige Goddes. 70 Jesus ontwoudede: Häbe iek nit jou, do Twelig, uutkädden? Un daach is aan fon jou n Djúvel. 71 Hie boalde fon Judas, dän Súun fon dän Simon Iskariot; dan dusse Judas skuul him ferräide: aan fon do Twelig.

Jesus bie ju Loofhuttenhoogtied + Jesus beim Laubhüttenfest

Joh07 1 Deerätter look Jesus in Galiläa umetou; dan hie wiel sik nit in Judäa aphoolde, wiel do Jodene deerap uut wieren, him tou doodjen.

2 Ju Loofhuttenhoogtied fon do Jodene waas naibie. 3 Do kwieden sien Brúre tou

him: Gunge fon hier fout un luk ätter Judäa wai, dät ook dien Jungere do Wíerke sjo, do du fulbrangst. 4 Dan nemens wíerket in t Ferbúurgene, wan hie in t Epenbere bikoand weze moate. Wan du dut dääst, so wis die ju Wareld! 5 Dan ook sien Brúre leeuwden nit an him. 6 Jesus kwaad tou him: Mien Tied is noch nit kemen, man foar jou is altied ju gjuchte Tied. 7 Jou kon ju Wareld nit hoatje, man mie hoatet ju Wareld, wiel iek bitjuugje, dät hiere Däide kwood sunt. 8 Gunget jie man ätter ju Hoogtied uumhoog; iek gunge nit ätter dusse Hoogtied uumhoog, wiel mien Tied noch nit ferfuld is. 9 Dät kwaad hie tou him, un hie bleeuw in Galiläa.

10 Man as sien Brúre ätter ju Hoogtied uumhooggeen wieren, look hie ook uumhoog, daach nit epenbeer, man stilken. 11 Do Jodene soachten bie ju Hoogtied ätter him un kwieden: Wier is hie? 12 Un in ju Foulksskoar wuud fúul uur him wai un wier boald. Do ene kwieden: Hie is n gouden Moanske. Uurswälke kwieden: Noa, hie misladt dät Foulk. 13 Man nemens boalde epenbeer uur him, dan man frezede sik fóar do Jodene.

14 Al waas die Haildeel fon ju Hoogtiedswíek foaruur, do geen Jesus ätter dän Tämpel uumhoog un leerde. 15 Do Jodene ferwunderden sik un kwieden: Wo kon die ju Skrift ferstounde, sunder dät hie deeroane undergjucht wuden is? 16 Do ontwoudede him Jesus: Mien Lere stommet nit fon mie, man fon dän, die mie soant häd. 17 Die rede is, dän Wille Goddes tou dwoon, skäl kanne, of dusse Lere fon God stommet oder of iek in min oaine Nome bale. 18 Die in sin oaine Nome boalt, die säkt sien oaine Ere; man die ju Ere fon dän säkt, die him soant häd, dän is tou leeuwen, un in him is neen Falskhaid.

19 Häd Mose jou nit ju Wätte roat? Man naan fon jou bifoulget ju Wätte. Wieruum wollen jie mie doodje? 20 Ju Moanskenskoar ontwoudede: Du bääst wäil fon n kwoden Jeest biseten - wäl wol die dan doodje? 21 Jesus ontwoudede do Ljudene: Iek häbe bloot een oankeld Wíerk fulbroacht, un jie alle ferwunderje jou deeruur. 22 Mose häd jou ju Bisniedenge roat - ju stommet aldaach nit fon Mose, man fon do Fóaroolden -, un jie bisniede n Moanske ook ap dän Sabbat. 23 Wan n Moanske ap dän Sabbat ju Bisniedenge undfange dúurt, dät ju Wätte fon dän Mose nit misoachted wädt, wieruum sunt jie kwood ap mie, wiel iek ap dän Sabbat dän hele Moanske súund moaked häbe? 24 Uurdeeljet nit ätter dät, wät jie fóar do Ogene häbe, man uurdeeljet gjuchtfäidig!

Twist under dät Foulk un in dän Hoge Räid + Zwiespalt im Volk und im Hohen Rat

25 Do kwieden oankelde Ljudene uut Jerusalem: Is dät nit die, dän jo doodje wollen? 26 Un daach boalt hie fräi un epenbeer, un man lät him gewäide. Skuul die Hoge Räid weerhaftig koand häbe, dät hie die Messias is? 27 Man fon dän hier wíeten wie, wier hie häärstommet; daach wan die Messias kumt, weet nemens, wier hie häärstommet. 28 Wilst Jesus in dän Tämpel leerde, ruup hie: Jie kanne mie un wíeten,

wier iek häärkume; man iek bän nit in min oaine Nome kemen, man hie, die mie soant häd, búurget foar ju Weerhaid. Jie kanne him bloot nit. 29 Iek kanne him, wiel iek fon him kume un wiel hie mie soant häd. 30 Do wielen jo him fäästníeme; man nemens wogede et sik, him ountoufoatjen, dan sien Úre waas noch nit kemen.

31 Uut ju Moanskenskoar kemen fúul Ljudene tou dän Glove an him; jo kwieden: Skäl die Messias, wan hie kumt, moor Tekene dwo, as dusse Mon däin häd? 32 Do Pharisäer heerden, wät do Ljudene stilken uur him boalden. Do soanten do Hogepriestere un do Pharisäer Boule uut, uum him fäästníeme tou läiten. 33 Man Jesus kwaad: Iek bän bloot noch kute Tied bie jou; dan gunge iek fout, ätter dän wai, die mie soant häd. 34 Jie skällen mie säike un jie skällen mie nit fíende; dan wier iek bän, deerwai können jie nit roakje. 35 Do kwieden do Jodene toueenuur: Wier wol hie dan waigunge, dät wie him nit moor fiende konnen? Wol hie in ju Ferstrauenge ätter do Griekene waigunge un do Griekene lere? 36 Wät bitjudt dät, wan hie kweden häd: Jie skällen mie säike, man nit fíende; dan wier iek bän, deerwai konnen jie nit roakje?

37 Ap dän lääste Dai fon ju Hoogtied, dän grote Dai, geen Jesus fóar do Ljudene stounde un ruup: Die Toarst häd, die kume bie mie un drinke. 38 Die an mie leeuwt, fon dän kwädt ju Skrift, dät uut sien Binnerste Strome fon líeuwendig Woater fljote skällen. 39 Deer meende hie dän Jeest mäd, dän alle undfange skällen, do an him leeuwe; dan dän Jeest roate et noch nit, wiel Jesus noch nit ferheerdelked waas.

40 Oankelde uut dät Foulk kwieden, as jo dusse Woude heerden: Hie is weerhaftig die Profeet. 41 Uurswälke kwieden: Hie is die Messias. Deer kwieden wier uur Ljudene: Kumt dan die Messias uut Galiläa? 42 Kwädt nit ju Skrift: Die Messias kumt uut dät Kän Davids un uut dät Täärp Betlehem, wier David líeuwede? 43 So undstuud sintwain n Kleeuwenge in ju Moanskenskoar. 44 Enige fon him wielen him fäästníeme; man nemens wogede et sik, him ountoufoatjen.

45 As do Boule bie do Hogepriestere un do Pharisäer wierumekemen, do fräigeden dusse: Wieruum häbe jie him nit häärbroacht? 46 Do Boule ontwoudeden: Noch nooit häd n Moanske so boald, as dusse Moanske boalt. 47 Do ontwoudeden him do Pharisäer: Häbe ook jie jou mislede läiten? 48 Is sääft aan fon dän Hoge Räid of fon do Pharisäer tou dän Glove an him kemen? 49 Daach dut Foulk, dät fon ju Wätte niks ferstoant, ferflouked is et. 50 Man Nikodemus, sälven aan fon him, die eer insen Jesus apsoacht hiede, kwaad tou him: 51 Feruurdeelt sääft uus Wätte n Moanske, eer man him ferheerd un fäästoald häd, wät hie däd? 52 Jo ontwoudeden him: Bääst du sääft ook aan uut Galiläa? Läs daach ätter: Die Profeet kumt nit uut Galiläa.

Jesus un dät bie t Uurspil bidapte Wieuw + Jesus und die Ehebrecherin

Joh08 53[26] Dan genen alle ätter Húus wai. 1 Man Jesus geen ätter dän Ouljebíerig wai. 2 Smäidens ädder roate hie sik wier in dän Tämpel oun. Dät hele Foulk koom bie

him. Hie geen sitte un leerde do Moanskene. 3 Do broachten do Skriftgeleerde un do Pharisäer n Wieuw, ju bie t Uurspil bidapt wuden waas. Jo stoalden hier in ju Midde 4 un kwieden tou Jesus: Meester, dut Wieuw wuud bie t Uurspil ap heter Däid bidapt. 5 Mose häd uus in ju Wätte foarskríeuwen, sukke Wieuwe tou stenigjen. Nu, wät kwädst du? 6 Mäd dusse Fräige wielen jo him ap ju Prouve stale, uum n Grúund tou häben, him tou ferkloagjen. Man Jesus bukkede sik un skreeuw mäd dän Finger ap ju Äide. 7 As jo hädnäkked färefräigeden, do gjuchtte hie sik ap un kwaad tou him: Läitet dän, die fon jou sunder Sände is, as eersten n Steen ap hier smiete. 8 Un hie bukkede sik wier un skreeuw ap ju Äide. 9 As jo sien Ontwoud heerd hieden, geen aan ätter dän uur fout, toueerst do Ooldste. Jesus bleeuw alleen mäd dät Wieuw bäte, ju noch in ju Midde stude. 10 Hie gjuchtte sik ap un kwaad tou hier: Wieuw, wier sunt jo blíeuwen? Häd die naan fon him feruurdeeld? 11 Ju ontwoudede: Naan, Here. Do kwaad Jesus tou hier: Ook iek feruurdeelje die nit. Gunge wai un sändige fon nu oun nit moor!

Jesus, dät Ljoacht fon ju Wareld + Jesus, das Licht der Welt

12 As Jesus n uur Moal mäd him boalde, do kwaad hie: Iek bän dät Ljoacht fon ju Wareld. Die mie ätterfoulget, die skäl nit in ju Tjuustergaid wonderje, man die skäl dät Ljoacht fon dät Líeuwend häbe. 13 Do kwieden do Pharisäer tou him: Du laist uur die sälven Tjugenze ou; dien Tjugenze jäldt nit. 14 Jesus ontwoudede him: Ook wan iek uur mie sälven Tjugenze ouläze, jäldt mien Tjugenze. Dan iek weet, wier iek häärkemen bän un wier iek waigunge. Man jie wíeten nit, wier iek häärkume un wier iek waigunge. 15 Jie uurdeelje, so as Moanskene uurdeelje, iek uurdeelje uur nemens. 16 Man wan iek uurdeelje, jäldt mien Uurdeel; dan iek uurdeelje nit alleen, man iek un die Foar, die mie soant häd. 17 Ook in jou Wätte hat et: Eerst ju Tjugenze fon twäin Moanskene jäldt. 18 Iek bän et, die uur mie Tjugenze oulait, un ook die Foar, die mie soant häd, lait uur mie Tjugenze ou. 19 Do fräigeden jo him: Wier is din Foar? Jesus ontwoudede: Jie kanne noch mie noch min Foar; wan jie mie koanden, dan skulen jie ook min Foar kanne. 20 Dusse Woude kwaad hie, as hie in dän Tämpel bie dän Skätkomer leerde. Man nemens noom him fääst; dan sien Úre waas noch nit kemen.

Ju goddelke Apjääfte fon Jesus + Die Sendung Jesu

21 N uur Moal kwaad Jesus tou him: Iek gunge fout, un jie skällen mie säike, un jie skällen in jou Sände stíerve. Wier iek waigunge, deerwai konnen jie nit roakje. 22 Do kwieden do Jodene: Wol hie sik sääft umebrange? Wan dät nit so is, wieruum kwädt hie: Wier iek waigunge, deer konnen jie nit wairoakje? 23 Hie kwaad tou him: Jie stomje fon undern, iek stomje fon buppen; jie sunt uut dusse Wareld, iek bän nit uut dusse Wareld. 24 Iek häbe jou kweden: Jie skällen in jou Sänden stíerve; dan wan jie nit

leeuwe, dät iek et bän, skällen jie in jou Sänden stíerve. 25 Do fräigeden jo him: Wäl bääst du dan? Jesus ontwoudede: Wieruum bale iek wäil noch mäd jou? 26 Iek hied noch fúul uur jou tou tällen un fúul tou gjuchten; man die, die mie soant häd, búurget foar ju Weerhaid, un wät iek fon him heerd häbe, dät tälle iek ju Wareld. 27 Jo ferstuden nit, dät hie deermäd dän Foar meende. 28 Do kwaad Jesus tou him: Wan jie dän Moanskensúun ferhoged häbe, dan skällen jie kanne, dät iek et bän. Jie skällen kanne, dät iek niks in min oaine Nome dwo, man alleen dät kwede, wät mie die Foar leerd häd. 29 Un hie, die mie soant häd, is bie mie; hie häd mie nit alleen läiten, wiel iek altied dät dwo, wät him bihoaget.

Do were Bäidene fon Abraham + Die wahren Abrahamskinder

30 As Jesus dät kwaad, do bigonnen fúul Moanskene an him tou leeuwen. 31 Do kwaad hie tou do Jodene, do an him leeuwden: Wan jie bie mien Woud blieuwe, sunt jie weerhaftig mien Jungere. 32 Dan skällen jie ju Weerhaid kanne un ju Weerhaid skäl jou bifräie. 33 Jo ontwoudeden him: Wie sunt do Ätterkumere fon Abraham un sunt noch nooit Skloven wezen. Wo koast du kwede: Jie skällen fräi wäide? 34 Jesus ontwoudede him: Amen, amen, dät tälle iek jou: Die ju Sände däd, die is die Sklove fon ju Sände. 35 Man die Sklove blift nit foar altied in t Húus; alleen die Súun blift foar altied in t Húus. 36 Wan jou deeruum die Súun bifräit, dan sunt jie weerhaftig fräi.

37 Iek weet, dät jie Ätterkumere fon Abraham sunt. Man jie wollen mie doodje, wiel mien Woud bie jou nit apnúmen wädt. 38 Iek kwede, wät iek bie dän Foar blouked häbe, un jie dwo, wät jie fon jou Foar heerd häbe. 39 Jo ontwoudeden him: Uus Foar is Abraham. Jesus kwaad tou him: Wan jie Bäidene fon Abraham wieren, skulen jie so dwo as Abraham. 40 Man nu wollen jie mie doodje, n Moanske, die jou ju Weerhaid ferkändiged häd, ju Weerhaid, ju iek fon God heerd häbe. So häd Abraham nit däin. 41 Jie fulbrange do Wíerke fon jou Foar. Jo ontwoudeden him: Wie stomje nit uut n Uurspil; wie häbe alleen dän ene Foar: God. 42 Jesus kwaad tou him: Wan God jou Foar waas, skulen jie mie ljoof häbe; dan fon God bän iek uutgeen un fon God bän iek kemen. Iek bän nit in min oaine Nome kemen, man hie häd mie soant. 43 Wieruum ferstounde jie nit, wät iek jou tälle? Wiel jie nit mächtig sunt, mien Woud tou heren. 44 Jie häbe dän Djúvel as Foar, un jie wollen dät dwo, wät jou Foar bijeert. Hie waas n Moardner fon Bigin oun. Un hie stoant nit in ju Weerhaid; dan deer is neen Weerhaid in him. Wan hie ljugt, dan kwädt hie dät, wät uut him sälven kumt; dan hie is n Lainer un is die Foar fon ju Laine. 45 Man mie leeuwe jie nit, wiel iek ju Weerhaid kwede. 46 Wäl fon jou kon mie n Sände ätterwieze? Wan iek ju Weerhaid kwede, wieruum leeuwe jie mie nit? 47 Die uut God is, die heert do Woude Goddes; jie here ze deeruum nit, wiel jie nit uut God sunt.

Jesus un Abraham + Jesus und Abraham

48 Do ontwoudeden him do Jodene: Kwede wie nit mäd Gjucht: Du bääst n Samariter un fon n kwoden Jeest biseten? 49 Jesus ontwoudede: Iek bän fon naan kwoden Jeest biseten, man iek eerje wäil min Foar; man jie smoadje mie. 50 Iek bän nit ap mien Ere bitoacht; daach deer rakt et aan, die deerap bitoacht is un die gjucht. 51 Amen, amen, iek tälle jou: Wan wäl an mien Woud fäästhoaldt, skäl hie ap eeuwig dän Dood nit skauje. 52 Do kwieden do Jodene tou him: Nu wíeten wie, dät du fon n kwoden Jeest biseten bääst. Abraham un do Profete sunt stúurven, man du kwädst: Wan wäl an mien Woud fäästhoaldt, so skäl hie ap eeuwig dän Dood nit liede. 53 Bääst du sääft gratter as uus Foar Abraham? Hie is stúurven, un do Profete sunt stúurven. Foar wäl rakst du die uut? 54 Jesus ontwoudede: Wan iek mie sälven eerje, so jäldt mien Ere niks. Min Foar is et, die mie eert, hie, fon dän jie kwede: Hie is uus God. 55 Daach jie häbe him nit koand. Man iek kanne him, un wan iek kwede skuul: Iek kanne him nit, so waas iek n Lainer so as jie. Man iek kanne him un hoolde an sien Woud fääst. 56 Jou Foar Abraham jubelde, wiel hie min Dai sjo skuul. Hie saag him un fraude sik. 57 Do Jodene ontwoudeden: Du bääst noch neen fieftig Jíer oold un wolt Abraham blouked häbe? 58 Jesus ontwoudede him: Amen, amen, iek tälle jou: Noch eer Abraham wude, bän iek. 59 Do tilden jo Stene ap, uum ze ap him tou smieten. Man Jesus ferboorg sik un ferliet dän Tämpel.

Aan, die blíend bädden is, wädt ap dän Sabbat heeld + Die Heilung eines Blindgeborenen am Sabbat

Joh09 1 Underwaiens saag Jesus n Mon, die siet sien Bäide blíend waas. 2 Do fräigeden him sien Jungere: Rabbi, wäl häd sändiged? Hie sälven? Of häbe sien Oolden sändiged, so dät hie blíend bädden wude? 3 Jesus ontwoudede: Noch hie noch sien Oolden häbe sändiged, man dät Wíerkjen Goddes skäl an him epenbeer wäide. 4 Wie mouten, soloange as et Dai is, do Wíerke fon dän fulbrange, die mie soant häd; dan deer kumt ju Noacht, wier nemens moor wät dwo kon. 5 Soloange as iek in ju Wareld bän, bän iek dät Ljoacht fon ju Wareld. 6 As hie dut kweden hiede, späide hie ap ju Äide; dan moakede hie mäd dän Spedel n Dee, streek him dän Blíende ap do Ogene 7 un kwaad tou him: Gunge wai un waaske die in dän Poul Schiloach! Schiloach hat uursät: Die Gesoante. Die Mon geen fout un wuusk sik. Un as hie wierumekoom, kuud hie sjo.

8 Do Noabere un uurswälke, do him eer as Broodgunger blouked hieden, kwieden: Is dät nit die Mon, die deersiet tou bedeljen? 9 Enige kwieden: Hie is et. Uurswälke meenden: Noa, hie lät bloot ätter him. Man hie sälven kwaad: Iek bän et. 10 Do fräigeden jo him: Wo sunt dien Ogene ependäin wuden? 11 Hie ontwoudede: Die Mon, die Jesus hat, moakede n Dee, bistreek deer mien Ogene mäd un kwaad tou mie: Gunge ätter dän Poul Schiloach wai un waaske die! Iek geen deerwai, wuusk mie un kuud wier sjo. 12 Jo fräigeden him: Wier is hie? Hie kwaad: Iek weet et nit.

13 Do broachten jo dän Mon, die blíend wezen waas, ätter do Pharisäer wai. 14 Man et waas Sabbat ap dän Dai, as Jesus dän Dee moaked un him do Ogene epend hiede. 15 Ook do Pharisäer fräigeden him, wo et koom, dät hie nu sjo kude. Die Mon ontwoudede him: Hie laide mie n Dee ap do Ogene; dan wuusk iek mie, un nu kon iek sjo. 16 Oankelde fon do Pharisäer meenden: Dusse Moanske kon nit fon God weze, wiel hie dän Sabbat nit hoaldt. Man uurswälke kwieden: Wo kon n Sänder sukke Tekene dwo? So undstuud n Twist under him. 17 Do fräigeden jo dän Blíende noch insen: Wät kwädst du sälven uur him? Hie häd daach dien Ogene epend. Die Mon ontwoudede: Hie is n Profeet.

18 Man do Jodene wielen nit leeuwe, dät hie blíend wezen waas un nu sjo kude. Deeruum rupen jo do Oolden fon dän Geheelde 19 un fräigeden ze: Is dät jou Súun, fon dän jie biweerje, dät hie blíend bädden wude? Wo kumt dät, dät hie nu sjo kon? 20 Sien Oolden ontwoudeden: Wie wíeten, dät hie uus Súun is un dät hie blíend bädden wude. 21 Wo et kumt, dät hie nu sjo kon, dät wíeten wie nit. Un wäl sien Ogene epend häd, dät wíeten wie ook nit. Fräigjet daach him sälven, hie is oold genoug un kon sälven foar sik bale. 22 Dät kwieden sien Oolden, wiel jo sik fóar do Jodene frezeden; dan do Jodene hieden al bisleten, älk, die Jesus as dän Messias bikoande, uut ju Synagoge uuttousteten. 23 Deeruum kwieden sien Oolden: Hie is oold genoug, fräigjet daach him sälven.

24 Do rupen do Pharisäer dän Mon, die blíend wezen waas, foar dät twäide Moal un kwieden tou him: Reke God ju Ere! Wie wíeten, dät dusse Moanske n Sänder is. 25 Hie ontwoudede: Of hie n Sänder is, weet iek nit. Alleen dät ene weet iek, dät iek blíend waas un nu sjo kon. 26 Jo fräigeden him: Wät häd hie mäd die moaked? Wo häd hie dien Ogene epend? 27 Hie ontwoudede him: Iek häbe et jou al kweden, man jie häbe et nit heerd. Wieruum wollen jie et noch insen here? Wollen ook jie sien Jungere wäide? 28 Do skoolten jo him uut: Du bääst n Junger fon dussen Moanske; man wie sunt Jungere fon dän Mose. 29 Wie wíeten, dät mäd Mose God boald häd; man fon dän deer wíeten wie nit, wier hie häärkumt. 30 Die Mon ontwoudede him: Deer lait dät Wonwíetene oane, dät jie nit wíeten, wier hie häärkumt; man hie häd daach mien Ogene epend. 31 Wie wíeten, dät God n Sänder nit ferheert; man die God frezet un sin Wille däd, dän ferheert hie. 32 Noch nooit häd man heerd, dät wäl do Ogene fon aan, die blíend bädden waas, epend häd. 33 Wan dusse Moanske nit fon God waas, dan hied hie wisse niks uutgjuchte kuud. 34 Jo ontwoudeden him: Du bääst heel un aal in Sänden bädden un du wolt uus bilere? Un jo stieten him ätter buten.

35 Jesus heerde, dät jo him ätter buten steten hieden, un as hie him driep, do kwaad hie tou him: Leeuwst du an dän Moanskensúun? 36 Die Mon ontwoudede: Wäl is dät, Here? Tälle et mie, dät iek an him leeuwe. 37 Jesus kwaad tou him: Du sjugst him fóar die; hie, die mäd die boalt, is et. 38 Man die uur kwaad: Iek leeuwe, Here! Un hie smeet sik fóar him deel.

39 Do kwaad Jesus: Uum tou gjuchten, bän iek in dusse Wareld ounkemen: dät do Blíende sjo un do Sjoonde blíend wäide. 40 Oankelde Pharisäer, do bie him wieren, heerden dut. Un jo fräigeden him: Sunt sääft ook wie blíend? 41 Jesus ontwoudede him: Wan jie blíend wieren, hieden jie neen Sände. Man nu kwede jie: Wie sjo. Deeruum blift jou Sände.

Jesus, die goude Häider +
Jesus, der gute Hirte

Joh10 1 Amen, amen, dät tälle iek jou: Die in dän Skepestaal nit truch ju Dore oungungt, man uursainewainde ounstigt, die is n Steler un n Rover. 2 Man die truch ju Dore oungungt, die is die Häider fon do Skäipe. 3 Him moaket die Doorwoarder epen, un do Skäipe here ap sien Stämme; hie ropt do Skäipe, do him here, eempeld mäd Nome un ladt ze ätter buten wai. 4 Wan hie aal sien Skäipe ätter buten waidríeuwen häd, gungt hie him foaruut, un do Skäipe foulgje him; dan jo kanne sien Stämme. 5 Man n Froamden skällen jo nit foulgje, man jo skällen fóar him fluchtje, wiel jo ju Stämme fon dän Froamde nit kanne. 6 Dusse Bíelde fertälde him Jesus; man jo ferstuden nit dän Sin fon dät, wät hie him kweden hieden.

7 Färe kwaad Jesus tou him: Amen, amen, iek tälle jou: Iek bän ju Dore, ju ätter do Skäipe wailadt. 8 Alle, do fóar mie kemen, sunt Stelere un Rovere; man do Skäipe häbe nit ap him heerd. 9 Iek bän ju Dore; die truch mie oungungt, die skäl rädded wäide; hie skäl oun- un uutgunge un Wede fiende. 10 Die Steler kumt alleen, uum tou stelen, tou sloachtjen un tou fernäilen; iek bän kemen, dät jo dät Líeuwend häbe un et in Fulligaid häbe.

11 Iek bän die goude Häider. Die goude Häider rakt sien Líeuwend foar do Skäipe wai. 12 Man die bitoalde Knjucht, die nit Häider is un dän do Skäipe nit touhere, lät do Skäipe in Stik un fluchtet, wan hie dän Wulf kumen sjugt; un die Wulf rit ze un joaget ze uuteenuur. Hie fluchtet, 13 wiel hie bloot n bitoalden Knjucht is un sik nit uum do Skäipe súurget.

14 Iek bän die goude Häider; iek kanne do Mienen, un do Mienen kanne mie, 15 so as mie die Foar koant un iek dän Foar kanne; un iek reke mien Líeuwend foar do Skäipe wai. 16 Iek häbe noch uur Skäipe, do nit uut dussen Staal stomje; ook dusse Skäipe mout iek lede, un jo skällen ap mien Stämme here; dan skäl et man aan Koppel reke un aan Häider.

17 Deeruum häd mie die Foar ljoof, wiel iek mien Líeuwend waireke, uum et wier tou níemen. 18 Nemens rit et mie tou do Hounde uut, dan iek reke et uut fräien Wille wai. Iek häbe Macht, et waitoureken, un iek häbe Macht, et wier tou níemen. Dusse Odder häbe iek fon min Foar undfangen.

19 Uum dusse Rede koom et fon näien tou n Twist under do Jodene. 20 Fúul fon him kwieden: Hie is fon n kwoden Jeest biseten un boazet fóar sik wai. Wieruum lusterje jie ätter him? 21 Uurswälke kwieden: So boalt naan Bisetenen. Kon n kwoden Jeest do Ogene fon Blíende epenje?

Woudstried bie ju Tämpelwäihoogtied + Das Streitgespräch beim Tempelweihfest

22 Uum dusse Tied waas in Jerusalem ju Tämpelwäihoogtied. Dät waas bie Winterdai, 23 un Jesus geen in dän Tämpel in ju Halle Salomos ap un deel. 24 Do uumsingelden him do Jodene un fräigeden him: Wo loange noch wolt du uus waihoolde? Wan du die Messias bääst, dan tälle et uus epen un liekuut! 25 Jesus ontwoudede him: Iek häbe et jou kweden, man jie leeuwe nit. Do Wíerke, do iek in dän Nome fon min Foar fulbrange, läze Tjugenze foar mie ou; 26 man jie leeuwe nit, wiel jie nit tou mien Skäipe here. 27 Mien Skäipe here ap mien Stämme; iek kanne ze, un jou foulgje mie ätter. 28 Iek reke him dät eeuwige Líeuwend. Jo skällen nooit undergunge, un nemens skäl ze tou mien Hounde uutriete. 29 Min Foar, die ze mie roate, is gratter as alle, un nemens kon ze tou de Hounde fon min Foar uutriete. 30 Iek un die Foar sunt eens.

31 Do tilden do Jodene fon näien Stene ap, uum him tou stenigjen. 32 Jesus hielt him toumäite: Fúul goude Wíerke häbe iek ap dän Bifääl fon dän Foar fóar jou Ogene däin. Foar wälker fon dusse Wíerke wollen jie mie stenigje? 33 Do Jodene ontwoudeden him: Wie stenigje die nit uum n goud Wíerk, man wäil deeruum, dät du God bilasterd hääst; dan du bääst bloot n Moanske un moakest die sälven tou God. 34 Jesus ontwoudede him: Hat et nit in jou Wätte: Iek häbe kweden: Jie sunt Gode? 35 Wan hie do Moanskene Gode namd häd, an do dät Woud Goddes uutgeen is, un wan ju Skrift nit umesteten wäide kon, 36 dúren jie dan fon dän, dän die Foar heliged un in ju Wareld ounsoant häd, kwede: Du bilasterst God - wiel iek kweden häbe: Iek bän Goddes Súun? 37 Wan iek nit do Wíerke fon min Foar fulbrange, dan leeuwet mie nit. 38 Man wan iek ze fulbrange, dan leeuwet touminste do Wíerke, wan jie mie nit leeuwe. Dan skällen jie kanne un iensjo, dät in mie die Foar is un iek in dän Foar bän. 39 Wier wielen jo him fäästníeme; man hie undlook sik hiere Hounde.

Jesus lukt sik uur dän Jordan wierume + Rückzug Jesu über den Jordan

40 Dan geen Jesus wier wäg ap ju uur Siede fon dän Jordan, an ju Stede, wier Johannes toueerst deept hiede; un deer bleeuw hie. 41 Fúul Moanskene kemen bie him. Jo kwieden: Johannes häd neen Teken däin; man alles, wät Johannes uur dussen Mon kweden häd, is weer. 42 Un fúul Moanskene kemen deer tou dän Glove an him.

Lazarus wädt apwoaked + Die Auferweckung des Lazarus

Joh11 1 N Mon waas kroank, Lazarus uut Betanien, dät Täärp, wier Maria un hiere Suster Marta woonden. 2 Maria is ju, ju dän Here mäd Oulje soolved un sien Fäite mäd hiere Híere oudruged häd; Lazarus, die Brúur fon do bee, waas kroank. 3 Deeruum soanten do Sustere Jesus ju Ättergjucht:

Here, din Frjúund is kroank. 4 As Jesus dät heerde, kwaad hie: Dusse Sächte skäl nit dän Dood brange, man ju tjoont eer deertou, dät God ferheerdelked wädt: Truch hier skäl die Súun Goddes ferheerdelked wäide. 5 Dan Jesus hied Marta, hiere Suster Maria un Lazaraus ljoof. 6 As hie heerde, dät Lazarus kroank waas, bleeuw hie noch twäin Dege an ju Stede, wier hie sik aphielt. 7 Deerätter kwaad hie tou do Jungere: Läitet uus wier ätter Judäa waigunge. 8 Do Jungere ontwoudeden him: Rabbi, ieuwen noch wielen die do Jodene stenigje, un du gungst wier deerwai? 9 Jesus ontwoudede: Häd die Dai nit twelig Úren? Wan wäl bie Dai umetougungt, stat hie nit an, wiel hie dät Ljoacht fon dusse Wareld sjugt; 10 man wan wäl in ju Noacht umetougungt, stat hie an, wiel dät Ljoacht nit in him is.

11 So boalde hie. Dan kwaad hie tou him: Lazarus, uus Frjúund, släpt; man iek gunge wai, uum him aptouwoakjen. 12 Do kwieden do Jungere tou him: Here, wan hie släpt, dan skäl hie súund wäide. 13 Man Jesus hied fon sin Dood boald, wilst jo meenden, hie boalde fon dän mene Släip. 14 Deeruum kwaad him Jesus liekuut: Lazarus is stúurven. 15 Un iek fraue mie foar jou, dät iek nit deer waas; dan iek wol, dät jie leeuwe. Daach wie wollen ätter him waigunge.16 Do kwaad Thomas, genamd Didymus (Twilling), tou do uur Jungere: Dan läitet uus mäd him meegunge, uum mäd him tou stíerven.

17 As Jesus ounkoom, foont hie Lazarus al fjauer Dege in t Gräääf läzen. 18 Betanien waas nai bie Jerusalem, sowät trjo Kilometer deerfon ove. 19 Fúul Jodene wieren bie Marta un Maria kemen, uum ze uum hiere Brúur tou traastjen. 20 As Marta heerde, dät Jesus koom, do geen ju him toumäite, man Maria bleeuw in Húus. 21 Marta kwaad tou Jesus: Here, wierst du hier wezen, dan waas min Brúur nit stúurven. 22 Man ook nu weet iek: Alles, wier du God uum biddest, dät skäl God die reke. 23 Jesus kwaad tou hier: Din Brúur skäl fon do Dode apstounde. 24 Marta kwaad tou him: Iek weet, dät hie apstounde skäl bie ju Apstoundenge ap dän Lääste Dai. 25 Jesus ontwoudede hier: Iek bän ju Apstoundenge un dät Líeuwend. Die an mie leeuwt, die skäl líeuwje, ook wan hie stäärft, 26 un älk, die líeuwet un an mie leeuwt, skäl ap eeuwig nit stíerve. Leeuwst du dät? 27 Marta ontwoudede him: Jee, Here, iek leeuwe, dät du die Messias bääst, die Súun Goddes, die in ju Wareld ounkume skäl.

28 Ätter dusse Woude geen ju wäg, ruup stilken hiere Suster Maria un kwaad tou hier: Die Meester is deer un lät die roupe. 29 As Maria dät heerde, do stuud ju fluks ap un geen ätter him tou. 30 Dan Jesus waas noch nit in dät Täärp ounkemen; hie waas noch deer, wier him Marta drepen hiede. 31 Do Jodene, do bie Maria in t Húus wieren un hier traasteden, segen, dät ju ineens apstude un ätter buten waigeen. Do foulgeden jo hier, wiel jo meenden, ju geen ätter dät Gräääf wai, uum deer tou huuljen.

32 As Maria deerwai koom, wier Jesus waas, un him saag, do fäl ju him fóar do Fäite un kwaad tou him: Here, wierst du hier wezen, dan waas min Brúur nit stúurven. 33 As Jesus saag, wo ju huulde un wo ook do Jodene huulden, do mäd hier meekemen

wieren, waas hie in sien Binnerste ap Uunstjúur un swíede bidrouved. 34 Hie kwaad: Wier häbe jie him waibroacht? Jo ontwoudeden him: Here, kum un sjug! 35 Do huulde Jesus. 36 Do Jodene kwieden: Sjooët, wo ljoof hie him hiede! 37 Man oankelde kwieden: Wan hie do Blíende do Ogene epend häd, hied hie nit ook wät deerjuun dwo kuud, dät dusse hier stoorf?

38 Do waas Jesus wier in sien Binnerste ap Uunstjúur, un hie geen ätter dät Gräääf wai. Et waas n Hol, dät mäd n Steen tichtsleten waas. 39 Jesus kwaad: Níemet dän Steen wäg! Marta, ju Suster fon dän Dode, ontwoudede him: Man Here, hie rukt al, dan et is al die fjode Dai. 40 Jesus kwaad tou hier: Häbe iek die nit kweden: Wan du leeuwst, skääst du ju Heerdelkaid Goddes sjo? 41 Do nomen jo dän Steen wäg. Man Jesus tilde sien Ogene uumhoog un kwaad: Foar, iek tonkje die, dät du mie ferheerd hääst. 42 Iek wiste, dät du mie altied ferheerst; man uum ju Moanskenskoar, ju uum mie tou stoant, häbe iek et kweden; dan jo skällen leeuwe, dät du mie soant hääst. 43 Ätterdät hie dut kweden hiede, ruup hie mäd luder Stämme: Lazarus, kum deeruut! 44 Do koom die Dode deeruut; sien Fäite un Hounde wieren mäd Gräääfdouke uumwikkeld un sien Ounsicht waas mäd n Sweetdouk ferhäld. Jesus kwaad tou him: Lezet him do Bíenden un läitet him foutgunge!

Die Hoge Räid bislut, Jesus tou doodjen + Der Beschluss des Hohen Rates zur Tötung Jesu

45 Fúul fon do Jodene, do bie Maria kemen wieren un blouked hieden, wät Jesus däin hiede, kemen tou dän Glove an him. 46 Man oankelde fon him genen ätter do Pharisäer wai un bigjuchtten him, wät hie däin hiede.

47 Do fergoaderden do Hogepriestere un do Pharisäer dän Hoge Räid. Jo kwieden: Wät skällen wie dwo? Dusse Moanske däd fúul Tekene. 48 Wan wie him gewäide läite, skällen alle an him leeuwe. Dan skällen do Romere kume un uus ju helige Stede un dät Foulk níeme. 49 Aan fon him, Kajaphas, die Hogepriester fon dät Jíer, kwaad tou him: Jie ferstounde deer niks fon. 50 Jie bitoanke nit, dät et beter foar jou is, wan aan oankelden Moanske foar dät Foulk stäärft, as wan dät hele Foulk undergungt. 51 Dät kwaad hie nit uut sik sälven; man as Hogepriester fon dät Jíer wikkede hie, dät Jesus foar dät Foulk stíerve skuul. 52 Man hie skuul nit alleen foar dät Foulk stíerve, man ook, uum do ferstraude Bäidene Goddes wier tou fergoaderjen. 53 Fon dussen Dai oun wieren jo undsleten, him umetoubrangen.

54 Jesus geen fon nu oun nit moor epenbeer twiske do Jodene umetou, man hie look sik fon deer in dät Gebied nai bie ju Wäistene wierume, an n Stede mäd Nome Efraim. Deer bleeuw hie mäd sien Jungere.

55 Ju Paschahoogtied fon do Jodene waas naibie, un fúul Moanskene loken al fóar ju Paschahoogtied uut dät hele Lound

ätter Jerusalem uumhoog, uum sik tou heligjen. 56 Jo fräigeden ätter Jesus un kwieden toueenuur, wilst jo in dän Tämpel touhopestuden: Wät mene jie? Hie skäl wäil daach nit ap ju Hoogtied kume. 57 Dan do Hogepriestere un do Pharisäer hieden, uum him fäästníeme tou konnen, bistoald: Wan wäl weet, wier hie sik aphoaldt, dan skäl hie Biskeed tälle.

Ju Soolvenge in Betanien + Die Salbung in Betanien

Joh12 1 Säks Dege fóar ju Paschahoogtied koom Jesus ätter Betanien, wier Lazarus waas, dän hie fon do Dode apwoaked hiede. 2 Deer redigeden jo him n Mäil; Marta bitjoonde, un Lazarus waas moank do, do mäd Jesus mee bie Disk sieten.

3 Do noom Maria n Púund ächte, juroable Nardenoulje, soolvede Jesus do Fäite un drugede ze mäd hiere Híere. Dät hele Húus rook swäit ätter ju Oulje. 4 Daach aan fon sien Jungere, Judas Iskariot, die him leter ferried, kwaad: 5 Wieruum häd man dusse Oulje nit foar trjohunderd Denar ferkoped un dät Jeeld an do Äärme roat? 6 Man dät kwaad hie nit, wiel hie ätter do Äärme fräigede, man wiel hie n Steler waas; dan hie ferwoarde dän Jeeldsäk un bigeen dät Jeeld. 7 Jesus ontwoudede: Läit hier toufree, dät ju et foar dän Dai fon mien Bigreeuwenge däd. 8 Do Äärme häbe jie altied bie jou, man mie häbe jie nit altied bie jou.

9 Fúul Jodene hieden underfúunden, dät Jesus deer waas, un jo kemen, daach nit alleen uum Wille fon Jesus, man ook uum Lazarus tou sjoon, dän hie fon do Dode apwoaked hiede. 10 Man do Hogepriestere bisloten, ook Lazarus umetoubrangen, 11 wiel fúul Jodene sintwain waigenen un an Jesus leeuwden.

Jesus lukt in Jerusalem oun + Der Einzug in Jerusalem

12 Ap dän uur Dai heerde ju Foulksskoar, ju ap ju Hoogtied kemen waas, dät Jesus ätter Jerusalem waikoom. 13 Do nomen jo Poolmtwiege, loken ätter buten wai, uum him tou undfangen, un rupen: Hosanna! Gesaind is hie, die in dän Nome fon dän Here kumt, die Kening Israels! 14 Jesus foont n jungen Íezel un geen deerap sitte - so as et in ju Skrift hat:

15 Freze die nit, Dochter Zion! Sjug, din Kening kumt; hie sit ap dän Fole fon n Íezelmäre. 16 Dät alles ferstuden sien Jungere toueerst nit; man as Jesus ferheerdelked waas, do segen jo ien, dät et so uur him in ju Skrift stude un dät man deeruum so an him hondeld hiede. 17 Do Ljudene, do bie Jesus wezen wieren, as hie Lazarus uut dät Grääf ätter buten wairuup un fon do Dode apwoakede, laiden Tjugenze foar him ou. 18 Juust deeruum waas ju Moanskenskoar him toumäiteleken: wiel ju heerd hiede, hie hied dut Teken däin. 19 Man do Pharisäer kwieden toueenuur: Jie sjo, dät jie niks uutgjuchte; ju hele Wareld lopt bäte him ien.

Ju lääste Úre slagt + Die Stunde der Entscheidung

20 Ook oankelde Griekene wieren deer mee bie - jo heerden tou do Poolmere, do bie ju Hoogtied God ounbeedje wielen. 21 Jo trieden an Philippus antou, die uut Betsaida in Galiläa stommede, un kwieden tou him: Here, wie moaten Jesus sjo. 22 Philippus geen wai un tälde Andreas Biskeed; Andreas un Philippus genen wai un deelden dät Jesus mee. 23 Man Jesus ontwoudede him: Ju Úre is kemen, dät die Moanskensúun ferheerdelked wädt. 24 Amen, amen, iek tälle jou: Wan dät Wetekoardel nit in ju Äide ounfaalt un stäärft, dan blift et alleen; man wan et stäärft, brangt et rieke Frucht. 25 Die an sien Líeuwend honget, die ferljust et; man die sien Líeuwend in dusse Wareld minoachtet, die skäl et biwoarje bit in dät eeuwige Líeuwend oun. 26 Wan aan mie tjoonje wol, läit him mie ätterfoulgje; un wier iek bän, deer skäl ook min Tjoner weze. Wan aan mie tjoont, so skäl die Foar him eerje.

27 Nu is mien Sele bidrouved. Wät skäl iek kwede: Foar, rädde mie uut dusse Úre? Man deeruum bän iek in dusse Úre ounkemen. 28 Foar, ferheerdelke din Nome! Do koom n Stämme fon dän Hemel: Iek häbe him al ferheerdelked un skäl him wier ferheerdelkje. 29 Ju Moanskenskoar, ju deerbiestude un dät heerde, kwaad: Et häd grummeld. Uurswälke kwieden: N Ängel häd mäd him boald. 30 Jesus ontwoudede un kwaad: Nit mie goolt dusse Stämme, man jou. 31 Nu wädt Gjucht heelden uur dusse Wareld; nu skäl die Heersker fon dusse Wareld ätter buten waismíeten wäide. 32 Un iek, wan iek uur ju Äide ferhoged bän, skäl alle ätter mie touluke. 33 Dät kwaad hie, uum ountoutjuden, ap wälke Wieze hie stíerve skuul.

34 Daach ju Moanskenskoar ontwoudede him: Wie häbe uut ju Wätte heerd, dät die Messias bit in ju Eeuwigaid oun blieuwe skäl. Wo koast du kwede, die Moanskensúun moaste ferhoged wäide? Wäl is dusse Moanskensúun? 35 Do kwaad Jesus tou him: Bloot noch kute Tied is dät Ljoacht bie jou. Gunget jou Wai, soloange as jie dät Ljoacht häbe, dät jou ju Tjuustergaid nit uurfaalt. Die in ju Tjuustergaid wondert, die weet nit, wier hie wairoaket. 36 Soloange as jie dät Ljoacht bie jou häbe, leeuwet an dät Ljoacht, dät jie Súne fon dät Ljoacht wäide. Dut kwaad Jesus. Un hie geen fout un ferboorg sik fóar him.

Die Uunglove fon dät Foulk. Ju lääste Rede fon Jesus as Epenberenge + Der Unglaube des Volkes. Letzte Offenbarungsrede Jesu

37 Ook wan Jesus so fúul Tekene fóar hiere Ogene däin hiede, leeuwden jo nit an him. 38 So skuul dät Woud uutkume, dät die Profeet Jesaja uutspreken hiede: Here, wäl häd uus Boskup leeuwd? Un die Íerm fon dän Here - foar wäl wuud sien Macht epenbeer? 39 Dan jo kuden nit leeuwe, wiel Jesaja an n uur Stede kweden häd: 40 Hie häd hiere Ogene blíend moaked un hiere Haat häd, dät jo mäd hiere Ogene nit sjo un mäd hiere Haat nit bigriepe, dät jo sik nit bikíere un iek ze nit heelje.

41 Dät kwaad Jesaja, wiel hie ju Heerdelkaid fon Jesus blouked hiede; dan uur him häd hie boald. 42 Daach deer kemen ook noch fúul fon do upperste Monljude tou dän Glove an him; man uum do Pharisäer bikoanden jo et nit epen, uum nit uut ju Synagoge uutsteten tou wäiden. 43 Dan jo hielten moor fon dät Ounsjoon bie do Moanskene as fon dät Ounsjoon bie God.

44 Man Jesus ruup uut: Die an mie leeuwt, leeuwt nit an mie, man an dän, die mie soant häd, 45 un die mie sjugt, die sjugt dän, die mie soant häd. 46 Iek bän dät Ljoacht, dät in ju Wareld ounkemen is, dät älk, die an mie leeuwt, nit in ju Tjuustergaid blift. 47 Die mien Woude bloot heert un ze nit bifoulget, dän gjuchte nit iek; dan iek bän nit kemen, uum ju Wareld tou gjuchten, man wäil uum hier tou rädjen. 48 Die mie feroachtet un mien Woude nit annimt, die häd sin Gjuchter al: Dät Woud, dät iek boald häbe, skäl him gjuchte ap dän Lääste Dai. 49 Dan wät iek kweden häbe, dät häbe iek nit uut mie sälven, man die Foar, die mie soant häd, häd mie bistoald, wät iek kwede un bale skäl. 50 Un iek weet, dät sin Bifääl eeuwig Líeuwend is. Wät iek deeruum kwede, dät kwede iek so, as et mie die Foar kweden häd.

Jesus waasket do Fäite fon sien Jungere + Die Fußwaschung

Joh13 1 Et waas fóar ju Paschahoogtied. Jesus wiste, dät sien Úre kemen waas, uum uut dusse Wareld ätter dän Foar uurtougungen. Wiel hie do Sienen, do in ju Wareld wieren, ljoof hiede, biwees hie him sien Ljoofte bit an t Eende. 2 Deer waas n Mäil, un die Djúvel hied Judas, dän Súun fon dän Simon Iskariot, al in t Haat ounroat, Jesus tou ferräiden un uuttoulíeverjen. 3 Jesus, die wiste, dät him die Foar alles in ju Hounde roat hiede un dät hie fon God kemen waas un ätter God wierumekíerde, 4 stuud fon dät Mäil ap, laide sien Wäiden ou un uumgädde sik mäd n linnenen Douk. 5 Dan goot hie Woater in n Kum oun un bigon, do Jungere do Fäite tou waasken un mäd dän linnene Douk outoudruugjen, wier hie mäd uumgäd waas. 6 As hie bie Simon Petrus koom, kwaad dusse tou him: Du, Here, wolt du mie do Fäite waaske? 7 Jesus ontwoudede him: Wät iek dwo, ferstoanst du nu noch nit; daach leter skääst du et bigriepe. 8 Petrus ontwoudede him: Nooit skääst du mie do Fäite waaske! Jesus ontwoudede him: Wan iek die nit waaske, hääst du neen Andeel an mie. 9 Do kwaad Simon Petrus tou him: Here, dan nit alleen mien Fäite, man ook do Hounde un dät Haud. 10 Jesus kwaad tou him: Die fon t Bäd kumt, die is heel rain un bruukt sik bloot noch do Fäite tou waasken. Ook jie sunt rain, man nit alle. 11 Dan hie wiste, wäl him ferräide skuul; deeruum kwaad hie: Jie sunt nit alle rain.

12 Atterdät hie him do Fäite waasken un sien Wäiden wier anlaid hiede, geen hie sitte un kwaad tou him: Bigriepe jie, wät iek an jou däin häbe? 13 Jie kwede tou mie Meester un Here un jie namme mie mäd Gjucht so; dan iek bän et. 14 Wan nu iek, die Here un Meester, jou do Fäite waasken häbe, dan mouten ook jie eenuur do Fäite waaske. 15 Iek häbe jou n Biespil roat, dät

ook jie so dwo, as iek an jou däin häbe. 16 Amen, amen, iek tälle jou: Die Sklove ist nit gratter as sin Here, un die Ougesoante is nit gratter as die, die him soant häd. 17 Säilig sunt jie, wan jie dät wíeten un deerätter dwo.

18 Iek kwede dät nit fon jou aal. Iek weet wäil, wälke iek uutkädden häbe, man dät Skriftwoud mout uutkume: Aan, die mien Brood eet, häd mie bätegeen. 19 Iek tälle et jou nu al, eer et geskjugt, dät jie, wan et geskäin is, leeuwe: Iek bän et. 20 Amen, amen, iek tälle jou: Die aan apnimt, dän iek seende, nimt mie ap; man die mie apnimt, nimt dän ap, die mie soant häd.

Jesus tält dän Ferräid fon dän Judas oun + Die Ansage des Verrats des Judas

21 Ätter dusse Woude waas Jesus in sien Binnerste oungríepen un hie bikrääftigede: Amen, amen, dät tälle iek jou: Aan fon jou skäl mie ferräide. 22 Do Jungere segen sik räidloos oun, wiel jo nit wisten, wäl fon him hie meende. 23 Aan fon do Jungere lieg an ju Siede fon Jesus; et waas die, dän Jesus ljoof hiede. 24 Simon Petrus nikkoppede him tou, dät hie fräigje skuul, fon wäl Jesus boalde. 25 Do líende sik dusse ticht an ju Brust fon Jesus un fräigede him: Here, wäl is et? 26 Jesus ontwoudede: Die is et, dän iek dän Bíet Brood, dän iek ounstipje, reke skäl. Dan stippede hie dät Brood oun, noom et un died et Judas, dän Súun fon dän Simon Iskariot. 27 As Judas dän Bíet Brood númen hiede, fíerde die Satan in him oun. Jesus kwaad tou him: Wät du dwo wult, dät dou boalde! 28 Man naan fon do, do deer bie Disk sieten, wisten, wieruum hie him dät kwaad. 29 Wiel Judas dän Jeeldsäk hiede, meenden enige, Jesus wiel him tälle: Kope, wät wie foar ju Hoogtied bruke!, of Jesus bistoalde him, do Äärme wät tou reken. 30 As Judas dän Bíet Brood númen hiede, geen hie fluks ätter buten wai. Man et waas Noacht.

Jesus wädt ferheerdelked. Dät näie Gebod + Die Verherrlichung Jesu. Das neue Gebot

31 As Judas ätter buten waigeen waas, do kwaad Jesus: Nu is die Moanskensúun ferheerdelked, un God is in him ferheerdelked. 32 Wan God in him ferheerdelked is, skäl ook God him in sik ferheerdelkje, un hie skäl him boalde ferheerdelkje. 33 Mien Bäidene, iek bän bloot noch kute Tied bie jou. Jie skällen mie säike, un wät iek do Jodene kweden häbe, dät tälle iek nu ook jou: Wier iek waigunge, deerwai konnen jie nit roakje. 34 N näi Gebod reke iek jou: Häbet eenuur ljoof! So as iek jou ljoof heeuwed häbe, so skällen ook jie eenuur ljoof häbe. 35 Deeran skällen alle kanne, dät jie mien Jungere sunt: wan jie eenuur ljoof häbe.

Jesus tält oun, dät Petrus him ferseke skäl + Die Ansage der Verleugnung des Petrus

36 Simon Petrus kwaad tou him: Here, wier wolt du waigunge? Jesus ontwoudede: Wier iek waigunge, deerwai koast du

mie nu nit foulgje. Man du skääst mie leter foulgje. 37 Petrus kwaad tou him: Here, wieruum kon iek die nu nit foulgje? Mien Líeuwend wol iek foar die waireke. 38 Jesus ontwoudede: Du wolt dien Líeuwend foar mie waireke? Amen, amen, dät tälle iek die: Noch eer die Hone kräit, skääst du mie träie ferseke.

Die Wai ätter dän Foar tou + Der Weg zum Vater

Joh14 1 Läitet jou Haat sik nit fersätte. Leeuwet an God un leeuwet an mie! 2 In t Húus fon min Foar rakt et fúul Wonengen. Wan et nit so waas, hied iek jou dan kweden: Iek gunge, uum n Stede foar jou kloortoumoakjen? 3 Wan iek geen bän un n Stede foar jou rediged häbe, kume iek wier un skäl jou ätter mie touhoalje, dät ook jie deer sunt, wier iek bän. 4 Un wier iek waigunge - dän Wai deerwai kanne jie.

5 Thomas kwaad tou him: Here, wie wíeten nit, wier du waigungst. Wo skällen wie dan dän Wai kanne? 6 Jesus kwaad tou him: Iek bän die Wai un ju Weerhaid un dät Líeuwend; nemens kumt bie dän Foar, wan nit truch mie. 7 Wan jie mie koand häbe, skällen jie ook min Foar kanne. Nu al kanne jie him un häbe him blouked.

8 Philippus kwaad tou him: Here, wis uus dän Foar; dät räkt uus. 9 Jesus ontwoudede him: So loange al bän iek bie jou un du hääst mie nit koand, Philippus? Die mie blouked häd, die häd dän Foar blouked. Wo koast du kwede: Wis uus dän Foar? 10 Leeuwst du nit, dät iek in dän Foar bän un dät die Foar in mie is? Do Woude, do iek tou jou kwede, häbe iek nit uut mie sälven. Die Foar, die in mie blift, fulbrangt sien Wíerke. 11 Leeuwet mie daach, dät iek in dän Foar bän un dät die Foar in mie is; wan nit, leeuwet touminste ap Grúund fon do Wíerke!

12 Amen, amen, iek tälle jou: Die an mie leeuwt, die skäl do Wíerke, do iek fulbrange, ook fulbrange, un hie skäl noch grattere fulbrange, dan iek gunge ätter dän Foar wai. 13 Alles, wier jie in min Nome uum bidje, skäl iek dwo, dät die Foar in dän Súun ferheerdelked wädt. 14 Wan jie mie uum wät in min Nome bidje, so skäl iek et dwo.

Ju Ferhetenge fon dän Helige Jeest + Die Verheißung des Heiligen Geistes

15 Wan jie mie ljoof häbe, skällen jie mien Gebode hoolde. 16 Un iek skäl dän Foar bidje un hie skäl jou n uur Biestound reke, die foar altied bie jou blieuwe skäl. 17 Et is die Jeest fon ju Weerhaid, dän ju Wareld nit undfange kon, wiel ju him nit sjugt un nit koant. Man jie kanne him, wiel hie bie jou blift un in jou weze skäl. 18 Iek skäl jou nit as Wezeliene bäteläite, man iek kume wier bie jou. 19 Bloot noch kute Tied, un ju Wareld sjugt mie nit moor; man jie sjo mie, wiel iek líeuwje un wiel ook jie líeuwje skällen. 20 Ap dän Dai skällen jie kanne: Iek bän in min Foar, jie sunt in mie un iek bän in jou. 21 Die mien Gebode häd un ze hoaldt, die is et, die mie ljoof häd; man die mie ljoof häd, die skäl fon min Foar ljoof heeuwed wäide, un ook iek skäl him ljoof häbe un mie him epenbeerje.

22 Judas - nit die Judas Iskariot - fräigede him: Here, wieruum wolt du die uus alleen epenbeerje un nit ju Wareld? 23 Jesus ontwoudede him: Wan wäl mie ljoof häd, skäl hie an mien Woud fäästhoolde; min Foar skäl him ljoof häbe, un wie skällen bie him kume un bie him woonje. 24 Die mie nit ljoof häd, die hoaldt an mien Woude nit fääst. Un dät Woud, dät jie here, stommet nit fon mie, man wäil fon min Foar, die mie soant häd.

25 Dät häbe iek tou jou kweden, wilst iek noch bie jou bän. 26 Man die Biestound, die Helige Jeest, dän die Foar in min Nome seende skäl, die skäl jou alles lere un jou ap alles bisinne, wät iek jou kweden häbe.

27 Free läite iek jou bäte, min Free reke iek jou; naan Free, so as ju Wareld him rakt, reke iek jou. Läitet jou Haat nit uunräästig un nit moudloos wäide. 28 Jie häbe heerd, dät iek tou jou kwaad: Iek gunge fout un kume wier bie jou wierume. Wan jie mie ljoof hieden, skulen jie jou fraue, dät iek ätter dän Foar waigunge; dan die Foar is gratter as iek. 29 Nu al häbe iek et jou kweden, eer et geskjugt, dät jie, wan et geskjugt, tou dän Glove kume. 30 Iek skäl nit moor fúul tou jou kwede; dan deer kumt die Heersker fon ju Wareld. Uur mie häd hie neen Macht, 31 man ju Wareld skäl kanne, dät iek dän Foar ljoof häbe un so dwo, as et mie die Foar bistoald häd. Stoundet ap, wie wollen fon hier wäggunge.

Fon dän Wienstok un do Wienronken + Vom Weinstock und den Reben

Joh15 1 Iek bän die were Wienstok un min Foar is die Wienbúur. 2 Älke Wienronke an mie, ju neen Frucht brangt, snidt hie ou, un älke Wienronke, ju Frucht brangt, skeent hie, dät ju moor Frucht brangt. 3 Jie sunt al rain truch dät Woud, dät iek tou jou kweden häbe. 4 Blieuwet in mie, dan blieuwe iek in jou. So as ju Wienronke uut sik sälven neen Frucht brange kon, man alleen, wan ju an dän Wienstok blift, so konnen ook jie neen Frucht brange, wan jie nit in mie blieuwe. 5 Iek bän die Wienstok, jie sunt do Wienronken. Die in mie blift un in dän iek blieuwe, die brangt rieke Frucht; dan wan jie fon mie skeden sunt, konnen jie niks fulbrange. 6 Die nit in mie blift, die wädt as ju Wienronke wägsmíeten, un hie fersoort. Man goadert do Wienronken, smit ze in t Fjúur oun, un jo ferbaanje. 7 Wan jie in mie blieuwe un wan mien Woude in jou blieuwe, dan bidjet uum alles, wät jie wollen: Jie skällen et ferkriege. 8 Min Foar wädt deertruch ferheerdelked, dät jie rieke Frucht brange un mien Jungere wäide.

Dät Gebod fon ju Ljoofte + Das Gebot der Liebe

9 So as mie die Foar ljoof heeuwed häd, so häbe iek jou ljoof heeuwed. Blieuwet in mien Ljoofte! 10 Wan jie mien Gebode hoolde, skällen jie in mien Ljoofte blieuwe, so as iek do Gebode fon min Foar heelden häbe un in sien Ljoofte blieuwe. 11 Dut häbe iek jou kweden, dät mien Bliedskup in jou is

un dät jou Bliedskup fulkemen wädt. 12 Dät is mien Gebod: Häbet eenuur ljoof, so as iek jou ljoof heeuwed häbe. 13 Et rakt neen grattere Ljoofte, as wan aan sien Líeuwend foar sien Frjúunde wairakt. 14 Jie sunt mien Frjúunde, wan jie dwo, wät iek jou bistale. 15 Iek namme jou nit moor Knjuchte; dan die Knjucht weet nit, wät sin Here däd. Eer häbe iek jou Frjúunde namd; dan iek häbe jou alles meedeeld, wät iek fon min Foar heerd häbe. 16 Nit jie häbe mie uutkädden, man iek häbe jou uutkädden un deertou bistämd, dät jie jou apmoakje un Frucht brange un dät jou Frucht blift. Dan skäl jou die Foar alles reke, wier jie him in min Nome uum bidje. 17 Dut bistale iek jou: Häbet eenuur ljoof!

Die Hoat fon ju Wareld + Der Hass der Welt

18 Wan ju Wareld jou hoatet, dan wíetet, dät ju mie al fóar jou hoated häd. 19 Wan jie fon ju Wareld stommeden, so skuul ju Wareld jou as hiere Oaindum ljoof häbe. Daach wiel jie nit uut ju Wareld stomje, man wiel iek jou wäil uut ju Wareld uutkädden häbe, deeruum hoatet jou ju Wareld. 20 Toanket an dät Woud, dät iek jou kweden häbe: Die Sklove is nit gratter as sin Here. Wan jo mie ferfoulged häbe, skällen jo ook jou ferfoulgje; wan jo an mien Woud fäästheelden häbe, so skällen jo ook an jou Woud fäästhoolde. 21 Dät alles skällen jo jou uum Wille fon min Nome andwo; dan jo kanne dän nit, die mie soant häd. 22 Wan iek nit kemen waas un nit mäd him boald hiede, so wieren jo sunder Sände; man nu konnen jo hiere Sände nit undskeeldigje. 23 Die mie hoatet, die hoatet ook min Foar. 24 Wan iek bie him nit do Wíerke fulbroacht hiede, do naan uur Moanske fulbroacht häd, wieren jo sunder Sände. Man nu häbe jo do Wíerke blouked, un daach hoatje jo mie un min Foar. 25 Man dät Woud skuul uutkume, dät in hiere Wätte stoant: Sunder Grúund häbe jo mie hoated.

26 Man wan die Biestound kumt, dän iek jou fon dän Foar uut seende skäl, die Jeest fon ju Weerhaid, die fon dän Foar uutgungt, dan skäl hie Tjugenze foar mie ouläze. 27 Un ook jie skällen Tjugenze ouläze, wiel jie fon Bigin oun bie mie sunt.

Joh16 1 Dät häbe iek jou kweden, dät jie nit tou läzen kume. 2 Jo skällen jou tou ju Synagoge uutstete, jee deer kumt ju Úre, wier älk, die jou dodet, meent, God deer n heligen Tjoonst mäd tou dwoon. 3 Dät skällen jo dwo, wiel jo noch dän Foar noch mie koand häbe. 4 Iek häbe et jou kweden, dät jie jou, wan hiere Úre kumt, ap mien Woude bisinne.

Die Jeest fon ju Weerhaid + Der Geist der Wahrheit

Dät häbe iek jou nit glieks tou Bigin kweden; dan iek waas jee bie jou. 5 Man nu gunge iek ätter dän tou, die mie soant häd, un naan fon jou fräiget mie: Wier gungst du wai? 6 Eer is jou Haat fon Trúur ferfuld, wiel iek jou dät kweden häbe. 7 Daach iek tälle jou ju Weerhaid: Et is goud foar jou, dät iek foutgunge. Dan wan iek nit foutgunge, so skäl die Biestound nit bie jou kume; man

gunge iek, so skäl iek him ätter jou waiseende. 8 Un wan hie kumt, so skäl hie ju Wareld hiere Skeeld biwieze un fóar Ogene brange, wät Sände, Gjuchtfäidigaid un Gjucht is; 9 Sände: dät jo nit an mie leeuwe; 10 Gjuchtfäidigaid: dät iek ätter dän Foar waigunge un jie mie nit moor sjo; 11 Gjucht: dät die Heersker fon dusse Wareld feruurdeeld is.

12 Fúul häbe iek jou noch tou tällen, man jie konnen et nu nit drege. 13 Man wan die kumt, die Jeest fon ju Weerhaid, so skäl hie jou in ju hele Weerhaid ienlede. Dan hie skäl nit uut sik sälven bale, man hie skäl wäil kwede, wät hie heert, un jou ferkändigje, wät kume skäl. 14 Hie skäl mie ferheerdelkje; dan hie skäl fon dät, wät mienen is, níeme un et jou ferkändigje. 15 Alles, wät die Foar häd, is mienen; deeruum häbe iek kweden: Hie nimt fon dät, wät mienen is, un skäl et jou ferkändigje.

Oubiskeed un Wiersjoon + Abschied und Wiedersehen

16 Noch kute Tied, dan sjo jie mie nit moor, un wier n kute Tied, dan skällen jie mie sjo. 17 Do kwieden enige fon sien Jungere toueenuur: Wät meent hie deermäd, wan hie tou uus kwädt: Noch kute Tied, dan sjo jie mie nit moor, un wier n kute Tied, dan skällen jie mie sjo? Un wät bitjudt: Iek gunge ätter dän Foar wai? 18 Jo kwieden: Wät hat dät: n kute Tied? Wie wíeten nit, wier hie fon boalt.

19 Jesus koande, dät jo him fräigje wielen, un kwaad tou him: Jie toanke deeruur ätter, dät iek jou kweden häbe: Noch kute Tied, dan sjo jie mie nit moor, un wier n kute tied, dan skällen jie mie sjo. 20 Amen, amen, iek tälle jou: Jie skällen huulje un kloagje, man ju Wareld skäl sik fraue; jie skällen bisúurged weze, man jou Súurge skäl sik in Bliedskup ferwondelje. 21 Wan dät Wieuw bere skäl, is ju bisúurged, wiel hiere Úre deer is; man wan ju dät Bäiden bädden häd, so toankt ju nit moor an hiere Nood, man ju fraut sik eer, dät n Moanske ap ju Wareld kemen is. 22 So sunt ook jie nu bisúurged, man iek skäl jou wiersjo; dan skäl jou Haat sik fraue, un nemens skäl jou jou Bliedskup níeme.

23 Ap dän Dai skällen jie mie niks moor fräigje: Amen, amen, iek tälle jou: Wier jie dän Foar uum bidje skällen, dät skäl hie jou in min Nome reke. 24 Bit nu tou häbe jie in min Nome noch nargens uum bidded. Bidjet, un jie skällen undfange, dät jou Bliedskup fulkemen is.

Jesus slut sien Rede bie sin Oubiskeed ou + Das Ende der Abschiedsrede

25 Dut häbe iek in Bíelden tou jou kweden; deer kumt ju Úre, wier iek nit moor in Bíelden mäd jou bale, man jou epen un liekuut dän Foar ferkändigje skäl. 26 Ap dän Dai skällen jie in min Nome bidje, un iek kwede jou nit, dät iek dän Foar foar jou bidje skäl; 27 dan die Foar sälven häd jou ljoof, wiel jie mie ljoof heeuwed häbe un wiel jie leeuwd häbe, dät iek fon God uutgeen bän. 28 Fon dän Foar bän iek uutgeen un in ju Wareld ounkemen; iek ferläite ju Wareld wier un gunge ätter dän Foar wai.

29 Do kwieden sien Jungere: Nu boalst du epen un liekuut un boalst nit moor in Bíelden. 30 Nu wíeten wie, dät du alles waast un fon nemens fräiged tou wäiden hougest. Deeruum leeuwe wie, dät du fon God kemen bääst. 31 Jesus ontwoudede him: Leeuwe jie nu? 32 Ju Úre kumt, un ju is al deer, wier jie ferstraud wäide, älk in sien Húus oun, un mie skällen jie alleen läite. Man iek bän nit alleen, dan die Foar is bie mie. 33 Dut häbe iek tou jou kweden, dät jie in mie Free häbe. In ju Wareld sunt jie in Troang; man häbet Moud: Iek häbe ju Wareld uurwonnen.

Dät Gebäd fon dän Hogepriester + Das hohepriesterliche Gebet

Joh17 1 Dut kwaad Jesus. Un hie tilde sien Ogene ätter dän Hemel uumhoog un spriek dusse Woude uut: Foar, ju Úre is deer. Ferheerdelke din Súun, dät die Súun die ferheerdelket. 2 Dan du hääst him Macht uur alle Moanskene roat, dät hie alle, do du him roat hääst, eeuwig Líeuwend skoankt. 3 Dät is dät eeuwige Líeuwend: die, dän oankelde were God, tou kannen un Jesus Christus, dän du soant hääst. 4 Iek häbe die ap ju Äide ferheerdelked un dät Wíerk tou Eende broacht, dät du mie apdrain hääst. 5 Foar, ferheerdelke du mie nu bie die mäd ju Heerdelkaid, ju iek bie die hiede, eer ju Wareld waas.

6 Iek häbe din Nome do Moanskene epenbeerd, do du mie uut ju Wareld roat hääst. Jo heerden tou die, un du hääst ze mie roat, un jo häbe an dien Woud fäästheelden. 7 Jo häbe nu koand, dät alles, wät du mie roat hääst, fon die is. 8 Dan do Woude, do du mie roat hääst, roate iek him, un jo häbe ze annúmen. Jo häbe weerhaftig koand, dät iek fon die uutgeen bän, un jo sunt tou dän Glove kemen, dät du mie soant hääst.

9 Foar him bidje iek; nit foar ju Wareld bidje iek, man wäil foar alle, do du mie roat hääst; dan jo here tou die. 10 Alles, wät mienen is, is dienen, un wät dienen is, is mienen; in him bän iek ferheerdelked. 11 Iek bän nit moor in ju Wareld, man jo sunt in ju Wareld, un iek gunge ätter die wai. Helige Foar, biwoare ze in din Nome, dän du mie roat hääst, dät jo eens sunt so as wie. 12 Soloange as iek bie him waas, biwoarde iek ze in din Nome, dän du mie roat hääst. Un iek häbe ze bihouded, un naan fon him geen ferlädden, bute dän Súun fon dät Ferdíerven, dät ju Skrift uutkumt. 13 Man nu gunge iek ätter die wai. Daach dusse Woude bale iek noch in ju Wareld, dät jo mien Bliedskup in Fulligaid in sik häbe. 14 Iek häbe him dien Woud roat, un ju Wareld häd ze hoated, wiel jo nit fon ju Wareld sunt, so as ook iek nit fon ju Wareld bän. 15 Iek bidje nit, dät du ze tou de Wareld uutnimst, man wäil dät du ze fóar dät Kwode biwoarst. 16 Jo sunt nit fon ju Wareld, so as ook iek nit fon ju Wareld bän. 17 Helige ze in ju Weerhaid; dien Woud is Weerhaid. 18 So as du mie in ju Wareld ounsoant hääst, so häbe ook iek dusse Moanskene in ju Wareld ounsoant. 19 Un iek heligje mie foar him, dät ook jo in ju Weerhaid heliged sunt.

20 Man iek bidje nit alleen foar dusse hier, man ook foar alle, do truch hiere Woud an mie leeuwe. 21 Alle skällen eens weze: So as du, Foar, in mie bääst un iek in die bän,

skällen ook jo in uus weze, dät ju Wareld leeuwt, dät du mie soant hääst. 22 Un iek häbe him ju Heerdelkaid roat, ju du mie roat hääst; dan jo skällen eens weze, so as wie eens sunt, 23 iek in him un du in mie. So skällen jo fuleendiged weze in ju Enigaid, dät ju Wareld koant, dät du mie soant hääst un do Mienen juustso ljoof heeuwed hääst as mie.

24 Foar, iek wol, dät alle, do du mie roat hääst, deer bie mie sunt, wier iek bän. Jo skällen mien Heerdelkaid sjo, ju du mie roat hääst, wiel du mie al ljoof heeuwed hääst, eer ju Wareld moaked wude. 25 Gjuchtfäidige Foar, ju Wareld häd die nit koand, man iek häbe die koand, un jo häbe koand, dät du mie soant hääst. 26 Iek häbe him din Nome ferkändiged un skäl him ferkändigje, dät ju Ljoofte, wier du mie mäd ljoof heeuwed hääst, in him is un dät iek in him bän.

Jesus wädt fangen númen + Die Gefangennahme Jesu

Joh18 1 Ätter dusse Woude geen Jesus mäd sien Jungere ätter buten wai, ap ju uur Siede fon dät Fljoot Kidron. Deer waas n Tuun; deer geen hie mäd sien Jungere oun. 2 Ook Judas, die Ferräider, die him uutlíeverde, koande ju Stede, wiel Jesus deer oafte mäd sien Jungere touhopekemen waas. 3 Judas hoalde do Suldoaten un do Boule fon do Hogepriestere un do Pharisäer, un jo kemen deerwai mäd Toartsen, Skienfete un Wäipene. 4 Jesus, die alles wiste, wät mäd him geskjo skuul, geen ätter buten wai un fräigede ze: Wäl säike jie? 5 Jo ontwoudeden him: Jesus fon Nazaret. Hie kwaad tou him: Iek bän et. Ook Judas, die Ferräider, stuud bie him. 6 As hie tou him kwaad: Iek bän et!, weken jo wierume un fällen ap ju Grúunde. 7 Hie fräigede ze noch insen: Wäl säike jie? Jo kwieden: Jesus fon Nazaret. 8 Jesus ontwoudede: Iek häbe jou kweden, dät iek et bän. Wan jie mie säike, dan läitet dusse gunge! 9 So skuul dät Woud uutkume, dät hie kweden hiede: Iek häbe naan fon do ferlädden, do du mie roat hääst. 10 Man Simon Petrus, die n Swäid bie sik hiede, look et, sluug ätter dän Tjoner fon dän Hogepriester un häuw him dät gjuchte Oor ou; die Tjoner hiet Malchus. 11 Do kwaad Jesus tou Petrus: Stete dät Swäid wier in ju Skede oun! Die Síelik, dän mie die Foar däin häd - skäl iek him nit drinke?

Jesus kumt fóar Hannas un wädt truch Petrus ferseken + Jesus vor Hannas und die Verleugnung durch Petrus

12 Do Suldoaten, hiere Haudljude un do Boule fon do Jodene hoalden Jesus ap, boonten him fääst 13 un broachten him toueerst ätter Hannas wai; dan hie waas die Swegerfoar fon dän Kajaphas, die in dät Jíer Hogepriester waas. 14 Man Kajaphas waas et, die do Jodene räiden hiede: Et is beter, dät aan oankelden Moanske foar dät Foulk stäärft.

15 Simon Petrus un n uur Junger foulgeden Jesus. Dusse Junger waas mäd dän Hogepriester bikoand un geen mäd Jesus in dän Hoaf fon dän Plois fon dän Hogepriester oun. 16 Man Petrus bleeuw bute an

ju Poute stounden. Do koom die uur Junger, die Bikoande fon dän Hogepriester, deeruut; hie boalde mäd ju Doorwoarderinne un latte Petrus ätter binnen. 17 Do kwaad ju Doorwoarderinne tou Petrus: Bääst du nit ook aan fon do Jungere fon dussen Moanske? Hie ontwoudede fon noa. 18 Do Tjoonste un do Knjuchte hieden sik n Kolefjúur ounstikked un studen deerbie, uum sik tou waamjen; dan et waas koold. Ook Petrus stuud bie him un wamede sik.

19 Die Hogepriester bifräigede Jesus uur sien Jungere un uur sien Lere. 20 Jesus ontwoudede him: Iek häbe epen un fräi fóar alle Wareld boald. Iek häbe altied in ju Synagoge un in dän Tämpel leerd, wier alle Jodene touhopekume. Niks häbe iek stilken boald. 21 Wieruum fräigest du mie? Fräige daach do, do mie heerd häbe, wät iek tou him kweden häbe; jo wíeten, wät iek boald häbe. 22 As hie so ontwoudede, sluug aan fon do Knjuchte, die deerbiestude, Jesus in t Ounsicht un kwaad: Boalst du so mäd dän Hogepriester? 23 Jesus ontwoudede him: Wan et nit gjucht waas, wät iek kweden häbe, dan wis et ätter; man wan et gjucht waas, wieruum slagst du mie? 24 Deerätter soante him Hannas fäästbúunden ätter dän Hogepriester Kajaphas tou.

25 Man Simon Petrus stuud an t Fjúur un wamede sik. Jo kwieden tou him: Bääst nit ook du aan fon sien Jungere? Hie streed dät ou un kwaad fon noa. 26 Aan fon do Tjoonste fon dän Hogepriester, n Sibbe fon dän, dän Petrus dät Oor ouhauen hiede, kwaad: Häbe iek die nit in dän Tuun bie him blouked? 27 Wier streed Petrus dät ou, un glieks deerätter kräide n Hone.

Jesus fóar Pilatus + Jesus vor Pilatus

28 Fon Kajaphas broachten jo Jesus ätter dät Prätorium wai; et waas smäidens ädder. Jo sälven genen nit in dät Húus oun, uum nit uunrain tou wäiden, dät jo dät Paschaloum íete kuden.

29 Deeruum koom Pilatus bie him ätter buten wai un fräigede: Wälke Ankloage brange jie juun dussen Moanske foar? 30 Jo ontwoudeden him: Wan hie naan Ferbreker waas, hieden wie him an die nit uutlíeverd. 31 Pilatus kwaad tou him: Níemet jie him daach un gjuchtet him ätter jou Wätte! Do Jodene ontwoudeden him: Uus is et nit tousteen, wäl waitougjuchten. 32 So skuul dät Woud fon Jesus uutkume, wier hie mäd ountjut hiede, ap wälke Wieze hie stíerve skuul.

33 Pilatus geen wier in dät Prätorium oun, liet Jesus roupe un fräigede him: Bääst du die Kening fon do Jodene? 34 Jesus ontwoudede: Kwädst du dät fon die uut, of häbe et die uurswälke uur mie kweden? 35 Pilatus ontwoudede: Bän iek dan n Jode? Dien oaine Foulk un do Hogepriestere häbe die an mie uutlíeverd. Wät hääst du däin? 36 Jesus ontwoudede: Mien Keningdum is nit fon dusse Wareld. Wan et fon dusse Wareld waas, skulen mien Ljudene striede, dät iek nit an do Jodene uutlíeverd wäide. Man mien Keningdum is nit fon hier. 37 Pilatus kwaad tou him: Somäd bääst du daach n Kening? Jesus ontwoudede: Du kwädst et, iek bän n Kening. Ich bän deertou bädden un deertou in ju Wareld ounkemen, dät iek foar ju Weerhaid Tjugenze ouläze. Älk, die

uut ju Weerhaid is, heert ap mien Stämme. 38 Pilatus kwaad tou him: Wät is Weerhaid?

Ätterdät hie dät kweden hiede, geen hie ätter buten ätter do Jodene wai un kwaad tou him: Iek fíende naan Gruund, him tou feruurdeeljen. 39 Jie sunt et woand, dät iek jou ap ju Paschahoogtied n Gefangenen fräiläite. Wollen jie deeruum, dät iek jou dän Kening fon do Jodene fräiläite? 40 Do skreeuwden jo wier: Nit dussen, man Barabbas! Man Barabbas waas n Struukrover.

Jesus wädt gieseld un ferspotted + Die Geißelung und Ferspottung Jesu

Joh19 1 Do liet Pilatus Jesus gieselje. 2 Do Suldoaten floachteden n Krans uut Toudene; dän sätten jo him ap un laiden him n purpurroden Moantel ume. 3 Jo genen fóar him stounde un kwieden: Heel die, Kening fon do Jodene! Un jo slugen him in t Ounsicht. 4 Pilatus geen wier ätter buten wai un kwaad tou him: Sjooët, iek brange him foar jou ätter buten wai; jie skällen wíete, dät iek naan Gruud fiende, him tou feruurdeeljen. 5 Jesus koom deeruut; hie druug ju Toudenkroune un dän purpurrode Moantel. Pilatus kwaad tou do, do deer studen: Sjooët, deer is die Moanske!

Jesus wädt feruurdeeld + Die Verurteilung Jesu

6 As do Hogepriestere un hiere Tjoonste him segen, skreeuwden jo: An t Krjúus mäd him, an t Krjúus mäd him! Pilatus kwaad tou him: Níemet jie him un krjúsigjet him! Dan iek fíende naan Grúund, him tou feruurdeeljen. 7 Do Jodene ontwoudeden him: Wie häbe n Wätte, un ätter dusse Wätte mout hie stíerve, wiel hie sik as Súun Goddes uutroat häd. 8 As Pilatus dät heerde, wuud hie noch banger. 9 Hie geen wier in dät Prätorium oun un fräigede Jesus: Wier stommest du häär? Man Jesus roate him neen Ontwoud. 10 Do kwaad Pilatus tou him: Du boalst nit mäd mie? Waast du nit, dät iek Macht häbe, die fräitouläiten, un Macht, die tou krjúsigjen? 11 Jesus ontwoudede: Du hiest neen Macht uur mie, wan et die nit fon buppen roat waas; deeruum lait grattere Skeeld bie dän, die mie an die uutlíeverd häd. 12 Do wiel Pilatus him fräiläite, man do Jodene skreeuwden: Wan du him fräilätst, so bääst du naan Frjúund fon dän Kaizer; älk, die sik as Kening uutrakt, gungt juun dän Kaizer an. 13 As Pilatus dusse Woude heerde, liet hie Jesus ätter buten wailede, un hie geen ap dän Gjuchterstoul sitte an ju Stede, ju Lithostrotos, ap hebräisk Gabbata, hat. 14 Et waas ap dän Rustdai fon ju Paschahoogtied, sowät uum ju säkste Úre. Pilatus kwaad tou do Jodene: Deer is jou Kening! 15 Man jo skreeuwden: Wäg mäd him, krjúsige him! Man Pilatus kwaad tou him: Jou Kening skäl iek krjúsigje? Do Hogepriestere ontwoudeden: Wie häbe naan Kening bute dän Kaizer. 16 Do líeverde hie him Jesus uut, dät hie krjúsiged wude.

Ju Krjúsigenge un die Dood fon Jesus + Die Kreuzigung und der Tod Jesu

Jo uurnomen Jesus. 17 Hie druug sien Krjúus un geen ätter buten ap ju so genamde Skedelhachte wai, ju ap hebräisk Golgota hat. 18 Deer krjúsigeden jo him un mäd him touhope twäin uur Monljude, ap älke Siede aan, in ju Midde Jesus. 19 Pilatus liet ook n Skíeld moakje un buppe an t Krjúus fäästmoakje; ju Ienskrift lutte: Jesus fon Nazaret, die Kening fon do Jodene. 20 Dut Skíeld luzen fúul Jodene, wiel ju Stede, wier Jesus krjúsiged wude, nai bie ju Stääd lieg. Ju Ienskrift waas in hebräiske, latienske un griekske Toal skríeuwen. 21 Do Hogepriestere fon do Jodene kwieden tou Pilatus: Skrieuwe nit: Die Kening fon do Jodene, man dät hie kweden häd: Iek bän die Kening fon do Jodene. 22 Pilatus ontwoudede: Wät iek skríeuwen häbe, dät häbe iek skríeuwen.

23 Ätterdät do Suldoaten Jesus an t Krjúus sloain hieden, nomen jo sien Klodere un moakeden deer fjauer Dele uut, foar älke Suldoat aan. Jo nomen ook sien Underwäiden, dät fon buppen ätter undern heel truchweeuwd un sunder Näid waas. 24 Jo kwieden toueenuur: Wie wollen et nit kuutriete, man deeruum dobelje, wäl et touhere skäl. So skuul dät Skriftwoud uutkume: Jo ferdeelden mien Klodere under sik un dobelden uum mien Wäiden. Dut dieden do Suldoaten.

25 Bie dät Krjúus fon Jesus studen sien Múur un ju Suster fon sien Múur, Maria, dät Wieuw fon dän Klopas, un Maria fon Magdala. 26 As Jesus sien Múur saag un bie hier dän Junger, dän hie ljoof hiede, kwaad hie tou sien Múur: Wieuw, sjug, din Súun! 27 Dan kwaad hie tou dän Junger: Sjug, dien Múur! Un fon ju Úre oun noom hier die Junger bie sik ap.

28 Deerätter, as Jesus wiste, dät nu alles fulbroacht waas, kwaad hie, dät ju Skrift uutkoom: Mie toarstet. 29 N Fät mäd Súur stuud deer. Jo statten n Swom mäd Súur ap n Ysoptwieg un hielten him an sien Mule. 30 As Jesus fon dät Súur wät númen hiede, kwaad hie: Et is fulbroacht! Un hie neeg dät Haud un roate sin Jeest ap.

31 Wiel et Rustdai waas un do Lieken under dän Sabbat nit an t Krjúus blieuwe skulen, biddeden do Jodene Pilatus deeruum, dät man do Gekrjúsigede do Bene kuutbreke un hiere Lieken dan ouníeme moate; dan dusse Sabbat waas n groten Hoogtiedsdai. 32 Deeruum kemen do Suldoaten un brieken dän eerste do Bene kuut, dan dän uur, die mäd him krjúsiged wuden waas. 33 Man as jo bie Jesus kemen un segen, dät hie al dood waas, brieken jo him do Bene nit kuut, 34 man aan fon do Suldoaten stiet mäd dän Speer in sien Siede oun, un fluks floot deer Bloud un Woater uut. 35 Un die, die et blouked häd, häd et bitjuged, un sien Tjugenze is weer. Un hie weet, dät hie Weres bigjucht, dät ook jie leeuwe. 36 Dan dät is geskäin, dät dät Skriftwoud uutkumt: Man skäl an him neen Been stukkenbreke. 37 Un n uur Skriftwoud kwädt: Jo skällen ap dän skauje, dän jo truchboord häbe.

Ju Bigreeuwenge fon Jesus + Das Begräbnis Jesu

38 Josef uut Arimathäa waas n Junger fon Jesus, man uut Dräid fóar do Jodene bloot stilken. Hie biddede Pilatus deeruum, dät hie ju Lieke fon Jesus ouníeme doarste, un Pilatus stuud him dät tou. Deeruum koom hie un noom ju Lieke ou. 39 Deer koom ook Nikodemus, die eer insen Jesus bie Noacht apsoacht hiede. Hie broachte n Moangelse uut Mirre un Aloe, sowät hunderd Púund. 40 Jo nomen ju Lieke fon Jesus un uumwikkelden hier mäd linnene Douke, touhope mäd do swäitrukende Soolven, so as dät bie ju joodske Bigreeuwenge Bruuk is. 41 An ju Stede, wier man him krjúsiged hiede, waas n Tuun, un in dän Tuun waas n näi Gräääf, wier noch nemens bistediged wuden waas. 42 Uum dän Rustdai fon do Jodene un wiel dät Gräääf ap de Naite lieg, sätten jo Jesus deer bie.

Dät loze Gräääf + Das leere Grab

Joh20 1 Ap dän eerste Dai fon ju Wíek koom Maria fon Magdala smäidens ädder, as et noch tjuusterg waas, bie dät Gräääf oun un saag, dät die Steen fon t Gräääf wägnúmen waas. 2 Do ron ju gau ätter Simon Petrus un dän Junger, dän Jesus ljoof hiede, tou, un kwaad tou him: Man häd dän Here tou dät Gräääf uutnúmen, un wie wíeten nit, wier man him wailaid häd. 3 Do genen Petrus un die uur Junger ätter buten wai un kemen bie dät Gräääf; 4 jo ronnen bee touhope deerwai, man wiel die uur Junger fäller waas as Petrus, koom hie as Eerste an dät Gräääf. 5 Hie begede sik foar un saag do linnene Douke läzen, man hie geen deer nit oun. 6 Do koom ook Simon Petrus, die him foulged waas, un geen in dät Gräääf oun. Hie saag do linnene Douke läzen 7 un dän Sweetdouk, die ap dän Kop fon Jesus lain hiede; man hie lieg nit bie do linnene Douke, man touhopebúunden deerieuwenske an n apsoarte Stede. 8 Do geen ook die uur Junger, die toueerst an dät Gräääf kemen waas, oun; hie saag un leeuwde. 9 Dan jo wisten noch nit uut ju Skrift, dät hie fon do Dode apstounde moaste. 10 Dan kíerden do Jungere wier ätter Húus wierume.

Jesus ferskíent fóar Maria uut Magdala + Die Erscheinung Jesu vor Maria aus Magdala

11 Man Maria stuud bute fóar dät Gräääf un huulde. Wilst ju huulde, begede ju sik in dän Gräääfkomer oun. 12 Deer saag ju twäin Ängele in wiete Wäidene sitten, dän ene deer, wier die Kop, dän uur deer, wier do Fäite fon ju Lieke fon Jesus lain hieden. 13 Do Ängele kwieden tou hier: Wieuw, wieruum huulst du? Ju ontwoudede him: Man häd min Here wägnúmen, un iek weet nit, wier man him wailaid häd. 14 As ju dät kweden hiede, troalde ju sik ume un saag Jesus deerstounden, man ju wiste nit, dät et Jesus waas. 15 Jesus kwaad tou hier: Wieuw, wieruum huulst du? Wäl säkst du? Ju meende, et waas die Tuunmon, un kwaad tou him: Here, wan du him wägbroacht hääst, tälle mie, wier du him wailaid hääst. Dan wol iek him hoalje. 16 Jesus

kwaad tou hier: Maria! Do woandde ju sik him tou un kwaad ap hebräisk tou him: Rabbuni!, dät hat: Meester. 17 Jesus kwaad tou hier: Hoolde mie nit fääst; dan iek bän noch nit ätter min Foar uumhooggeen. Man gunge ätter mien Brúre wai un tälle him: Iek gunge uumhoog ätter min Foar un ätter jou Foar wai, ätter min God un ätter jou God wai. 18 Maria fon Magdala geen ätter do Jungere tou un ferkändigede him: Iek häbe dän Here blouked. Un ju gjuchtte him uut, wät hie hier kweden hiede.

Jesus ferskíent fóar do Jungere + Die Erscheinung Jesu vor den Jüngern

19 Ap dän Eeuwend fon dän eerste Dai fon ju Wíek, as do Jungere uut Dräid fóar do Jodene do Doren tichtsleten hieden, koom Jesus, tried midde moank him un kwaad tou him: Free säi mäd jou! 20 Ätter dusse Woude wees hie him sien Hounde un sien Siede. Do frauden sik do Jungere, dät jo dän Here segen. 21 Jesus kwaad noch insen tou him: Free säi mäd jou! So as mie die Foar soant häd, so seende iek jou. 22 Ätterdät hie dät kweden hiede, ommede hie ze an un kwaad tou him: Undfanget dän Helige Jeest! 23 Wan jie wäl do Sänden ferjeeuwe, dän sunt jo him ferjeeuwen; wan jie wäl ju Ferjeeuwenge ferwaigerje, so is ju him ferwaigerd.

Jesus un Thomas + Jesus und Thomas

24 Thomas, genamd Didymus (Twilling), aan fon do Twelig, waas nit bie him, as Jesus koom. 25 Do uur Jungere kwieden tou him: Wie häbe dän Here blouked. Hie ontwoudede him: Wan iek nit do Näide fon do Spiekere an sien Hounde sjo un wan iek min Finger nit in do Näide fon do Spiekere un mien Hounde nit in sien Siede läze, leeuwe iek nit. 26 Oachte Dege deerätter wieren sien Jungere wier fergoaderd un Thomas waas deerbie. Do Doren wieren tichtsleten. Do koom Jesus, tried midde moank him un kwaad: Free säi mäd jou! 27 Dan kwaad hie tou Thomas: Sträkke din Finger uut - hier sunt mien Hounde! Sträkke dien Hounde uut un lai hier in mien Siede oun, un wäs nit uunglovig, man glovig! 28 Thomas ontwoudede him: Min Here un min God! 29 Jesus kwaad tou him: Wiel du mie blouked hääst, leeuwst du. Säilig sunt do, do nit sjo un daach leeuwe.

Dät lääste Woud fon dän Evangelist + Schlusswort des Evangelisten

30 Noch fúul uur Tekene, do in dut Bouk nit apskríeuwen sunt, häd Jesus fóar do Ogene fon sien Jungere däin. 31 Man dusse sunt apskríeuwen, dät jie leeuwe, dät Jesus die Messias is, die Súun Goddes, un dät jie truch dän Glove dät Líeuwend häbe in sin Nome.

Die fon do Dode apstene Jesus ferskíent an t Meer fon Tiberias + Die Erscheinung des Auferstandenen am See von Tiberias

Joh21 1 Deerätter epenbeerde sik Jesus do Jungere noch insen. Dät waas an dät

Meer fon Tiberias un hie epenbeerde sik ap dusse Wieze. 2 Simon Petrus, Thomas, genamd Didymus (Twilling), Natanaël uut Kana in Galiläa, do Súne fon dän Zebedäus un twäin uur fon sien Jungere wieren touhope. 3 Simon Petrus kwaad tou him: Iek gunge fiskje. Jo kwieden tou him: Wie kume ook mee. Jo genen ätter buten wai un stegen in dät Boot oun. Man in dusse Noacht fängen jo niks. 4 As et al Mäiden wude, stuud Jesus an ju Ouger. Daach do Jungere wisten nit, dät et Jesus waas. 5 Jesus kwaad tou him: Mien Bäidene, häbe jie nit wät tou íeten? Jo ontwoudeden him fon noa. 6 Man hie kwaad tou him: Smietet dät Nät ap ju gjuchte Siede fon dät Boot uut un jie skällen wät fange. Jo smeten dät Nät uut un kuden et nit wier ienhoalje, so ful fon Fiske waas et. 7 Do kwaad die Junger, dän Jesus ljoof hiede, tou Petrus: Et is die Here! As Simon Petrus heerde, dät et die Here waas, gädde hie sik dät Bupperwäiden ume, wiel hie noakend waas, un sproang in t Meer oun. 8 Dan kemen do uur Jungere mäd dät Boot - dan jo wieren nit wíed fon t Lound ove, bloot sowät hunderdfieftig Meter - un loken dät Nät mäd do Fiske bäte sik ien. 9 As jo an Lound genen, segen jo ap ju Grúunde n Kolefjúur, un deer liegen Fiske un Brood ape. 10 Jesus kwaad tou him: Branget wälke fon do Fiske, do jie juust fangen häbe. 11 Do geen Simon Petrus wai un look dät Nät an Lound. Et waas mäd hunderdtrjounfieftig grote Fiske fäld, un ook wier deer so fúul fon wieren, reet dät Nät nit kuut. 12 Jesus kwaad tou him: Kumet häär un íetet! Naan fon do Jungere wogede et sik, him tou fräigjen: Wäl bääst du? Dan jo wisten, dät et die Here waas. 13 Jesus tried an him antou, noom dät Brood un roate et him, juustso dän Fisk. 14 Dut waas al dät träde Moal, dät Jesus sik do Jungere epenbeerde, siet hie fon do Dode apsteen waas.

Jesus un Petrus + Jesus und Petrus

15 As jo íeten hieden, kwaad Jesus tou Simon Petrus: Simon, Súun fon dän Johannes, biminst du mie noch moor as dusse? Hie ontwoudede him: Jee, Here, du waast, dät iek die biminje. Jesus kwaad tou him: Wede mien Loumere! 16 Foar dät twäide Moal fräigede hie him: Simon, Súun fon dän Johannes, biminst du mie? Hie ontwoudede him: Jee, Here, du waast, dät iek die biminje. Jesus kwaad tou him: Wede mien Skäipe! 17 Foar dät träde Moal fräigede hie him: Simon, Súun fon dän Johannes, biminst du mie? Do wuud Petrus trúrig, wiel Jesus him foar dät träde Moal fräiged hiede: Biminst du mie? Hie ontwoudede: Here, du waast alles; du waast, dät iek die biminje. Jesus kwaad tou him: Wede mien Skäipe! 18 Amen, amen, dät tälle iek die: As du noch jung wierst, hääst du die sälven gäd un kuust gunge, wier du waiwielt. Man wan du oold wuden bääst, skääst du dien Hounde uutsträkke, un uurs aan skäl die gädde un die deerwai lede, wier du nit waiwolt. 19 Dät kwaad Jesus, uum ountoutjuden, truch wälken Dood hie God ferheerdelkje skuul. Ätter dusse Woude kwaad hie tou him: Foulge mie ätter!

Petrus un die Junger, dän Jesus ljoof hiede + Petrus und der Lieblingsjünger

20 Petrus troalde sik ume un saag, wo die Junger, dän Jesus ljoof hiede, dussen ättergeen. Dät waas die Junger, die sik bie dät Mäil an ju Brust fon Jesus líend hiede un him fräiged hiede: Here, wäl is et, die die ferräide skäl? 21 As Petrus dussen Junger saag, do fräigede hie Jesus: Here, wät skäl dan mäd him wäide? 22 Jesus ontwoudede him: Wan iek wol, dät hie bit tou mien Kumen blift, wät gungt die dät oun? Man du foulge mie ätter! 23 Do ferspratte sik under do Brúre ju Menenge: Die Junger stäärft nit. Daach Jesus hied tou Petrus nit kweden: Hie stäärft nit, man wäil: Wan iek wol, dät hie bit tou mien Kumen blift, wät gungt die dät oun?

Die Tjuge fon dät Evangelium + Der Zeuge des Evangeliums

24 Dusse Junger is et, die aal dät bitjuged un die et apskríeuwen häd; un wie wíeten, dät sien Tjugenze weer is. 25 Man et rakt noch fúul uur Dingere, do Jesus däin häd. Wan man alles apskrieuwe wiel, so kuud, so as iek leeuwe, ju hele Wareld do Bouke nit foatje, do man skrieuwe moaste.

Dät Eende fon do Evangelia + Das Ende der Evangelien

Do Däide fon do Apostele + Die Apostelgeschichte

Dät Fóarwoud + Das Vorwort

Apg01 1 In dät eerste Bouk, ljove Theophilus, häbe iek uur alles bigjucht, wät Jesus däin un leerd häd, 2 bit tou dän Dai, wier hie in dän Hemel apnúmen wude. Fóardeem häd hie truch dän Helige Jeest do Apostele, do hie sik uutkädden hiede, Oddere roat. 3 Him häd hie ätter sien Lieden truch fúul Biwieze wíezen, dät hie líeuwet; fjautig Dege loang is hie fóar him ferskíenen un häd fon dät Riek Goddes boald.

Jesus wädt in dän Hemel apnúmen + Die Himmelfahrt Jesu

4 Bie t menelke Mäil bistoalde hie him: Gunget nit wäg fon Jerusalem, man teeuwet ap ju Ferhetenge fon dän Foar, ju jie fon mie heerd häbe. 5 Johannes häd mäd Woater deept, man jie skällen al in n poor Dege mäd dän Helige Jeest deept wäide.

6 As jo nu touhope wieren, fräigeden jo him: Here, gjuchtst du in dusse Tied dät Riek foar Israel wier ap? 7 Hie kwaad tou him: Jou stoant et nit tou, Tied of Úre tou wíeten, ju die Foar in sien Macht fäästsät häd. 8 Man jie skällen ju Krääft fon dän Helige Jeest undfange, die ap jou andeelkume skäl; un jie skällen mien Tjugen weze in Jerusalem un in heel Judäa un Samarien un bit an dät Eende fon ju Äide.

9 As hie dät kweden hiede, do wuud hie fóar hiere Ogene uumhoogtild, un n Wulke noom him ap un ferboorg him fóar hiere Ogene. 10 Wilst jo him ätterskauden, as hie ätter dän Hemel uumhoogfíerde, studen ineens twäin Monljude in wiete Wäidene bie him 11 un kwieden: Jie Monljude fon Galiläa, wät stounde jie deer un skauje ätter dän Hemel uumhoog? Dusse Jesus, die fon jou foutgeen un in dän Hemel apnúmen wude, skäl juustso wierkume, so as jie him ätter dän Hemel uumhoogstiegen blouked häbe.

12 Dan kíerden jo fon dän Ouljebíerig, die bloot n Sabbatwai fon Jerusalem ove is, ätter Jerusalem wierume. 13 As jo in ju Stääd ounkemen, genen jo in ju Bupperstove uumhoog, wier jo nu stedig bleeuwen: Petrus un Johannes, Jakobus un Andreas, Philippus un Thomas, Bartholomäus un Matthäus, Jakobus, die Súun fon dän Alphäus, un Simon, die Zelot, un ook Judas, die Súun fon dän Jakobus. 14 Jo alle ferbleeuwen deer bieëenuur aan Sins in t Gebäd, touhope mäd do Wieuwe un mäd Maria, ju Múur fon Jesus, un mäd sien Brúre.

Matthias wädt uutkädden + Die Wahl des Matthias

15 In dusse Dege stuud Petrus in dän Kring fon do Brúre ap - sowät hunderdtwintig wieren touhopekemen - un kwaad: 16 Brúre! Deer moaste dät Skrift-

woud uutkume, dät die Helige Jeest truch ju Mule Davids in t foaren uur Judas uutspreken häd. Judas wuud die Uppermon fon do, do Jesus fangen nomen. 17 Hie heerde tou uus un hied sien Andeel an dänsälge Tjoonst. 18 Mäd dän Loon foar sien Misdäid kopede hie sik n Stuk Lound. Man dan stätte hie foaruur ap ju Grúunde, sien Lieuw boarst, un aal sien Tíerme fällen tou sin Buuk uut. 19 Dät wuud alle Ienwonere fon Jerusalem bikoand; deeruum namden jo dät Stuk Lound in hiere Toal Hakeldamach, dät hat Bloudäkker. 20 Dan deer stoant in dät Bouk fon do Psoolme skríeuwen: Sien Húus un sin Hoaf skällen ferläiten wäide, nemens skäl deeroane woonje! un: Sien Amt skäl uurs aan ferkriege! 21 Aan fon do Monljude, do ju hele Tied mäd uus touhope wieren, as Jesus, die Here, bie uus oun un uut geen, 22 bigonnen bie ju Depenge truch Johannes bit tou dän Dai, wier hie fon uus geen un in dän Hemel apnúmen wude, - aan fon dusse Monljude mout nu touhope mäd uus Tjuge fon sien Apstoundenge fon do Dode weze. 23 Un jo stoalden twäin Monljude ap: Josef, genamd Barsabbas, mäd dän Bienome Justus, un Matthias. 24 Dan bededen jo: Here, du koanst do Haten fon alle; wis, wäl fon dusse bee du die uutkädden hääst, 25 dussen Tjoonst un dut Apostelamt tou uurníemen. Dan Judas häd et ferläiten un is an ju Stede geen, wier hie waiheert. 26 Dan roaten jo do bee Lote; dät Lot fäl ap Matthias, un hie wuud do alven uur Apostele tourekend.

Dät Kumen fon dän Helige Jeest +
Das Pfingstereignis

Apg02 1 As die Pinksterdai kemen waas, do wieren jo alle bieëenuur an jusälge Stede. 2 Deer koom ineens uut dän Hemel n Bruuzjen, as wan n fälen Stoarm uur t Lound lukt, un dät hele Húus, wier jo oanesieten, waas deer ful fon. 3 Un deer ferskenen him Tungen as fon Fjúur, do sik ferdeelden; ap älk fon him liet sik een deel. 4 Alle wuden mäd dän Helige Jeest ferfuld un bigonnen, in froamde Toale tou balen, so as die Jeest et him ienroate.

5 Man in Jerusalem woonden Jodene, froame Monljude uut alle Foulkere under dän Hemel. 6 As dät Bruuzjen apkoom, ron ju Moanskenskoar touhope un waas heel ferwunderd; dan älk heerde do uur in sien oaine Toal balen. 7 Jo wieren so ferwunderd, dät jo bute sik roakeden, un jo kwieden: Sunt dät nit alles Galiläer, do hier bale? 8 Wo kumt et, dät älk fon uus ze in sien Múurtoal balen here kon?: 9 Parther, Meder un Elamiter, Biwonere fon Mesopotamien, Judäa un Kappadozien, fon Pontus un ju Provinsje Asien, 10 fon Phrygien un Pamphylien, fon Ägypten un dät Gebied fon Libyen ätter Zyrene wai, ook do Romere, do sik hier aphoolde, 11 Jodene un Proselyten, Kreter un Araber, wie here ze in uus Toale Goddes grote Däide ferkändigjen. 12 Alle roakeden bute sik un wieren räidloos. Do ene kwieden toueenuur: Wät häd dät tou bitjuden? 13 Man uurswälke spotteden: Jo sunt fon swäiten Wien bisepen.

Ju Pinksterpretenje fon dän Petrus + Die Pfingstpredigt des Petrus

14 Do tried Petrus ap, touhope mäd do Alven; hie moakede sien Stämme luud un bigon tou balen: Jie Jodene un alle Biwonere fon Jerusalem! Dut skällen jie wíete, oachtjet ap mien Woude! 15 Dusse Monljude sunt nit bisepen, so as jie mene; et is daach eerst ju träde Úre smäidens; 16 man nu geskjugt, wät truch dän Profeet Joël kweden wuden is:

17 In do lääste Dege skäl et geskjo, so boalt God: Iek skäl fon min Jeest uutjote uur alles Flaask. Jou Súne un jou Dochtere skällen Profete weze, jou junge Monljude skällen Tekene sjo, un jou Oolde skällen Drome häbe. 18 Ook uur mien Knjuchte un Fauenen skäl iek fon min Jeest uutjote in do Dege, un jo skällen Profete weze. 19 Iek skäl Wundere ferskiene läite buppe an dän Hemel un Tekene under ap ju Äide: Bloud un Fjúur un smelenden Rook. 20 Ju Sunne skäl sik in Tjuustergaid ferwondelje un ju Moune in Bloud, eer die Dai fon dän Here kumt, die grote un heerdelke Dai. 21 Un et skäl geskjo: Älk, die dän Nome fon dän Here anropt, skäl rädded wäide.

22 Israeliten, heret dusse Woude: Jesus, dän Nazoräer, dän God fóar jou biskieniged häd truch machtfulle Däide, Wundere un Tekene, do hie truch him midde moank jou däin häd, so as jie sälven wíeten - 23 him, die ätter Goddes bisletenen Wille un Goddes Foaruutwíeten wairoat wude, häbe jie truch ju Hounde fon Wätteloze an t Krjúus sloain un umebroacht. 24 Man God häd him fon ju Piene fon dän Dood bifräid un apwoaked; dan et waas uunmúgelk, dät hie fon dän Dood fäästheelden wude. 25 Dan David kwädt uur him:

Iek häbe dän Here stedig fóar Ogene. Hie stoant mie tou ju gjuchte Hounde, iek wonkje nit. 26 Deeruum fraut sik mien Haat un juuchet mien Tunge un ook mien Lieuw skäl in failige Hopenge rauje; 27 dan du uurlätst mie nit an ju Underwareld, noch lätst du din Froame fergunge. 28 Du wist mie do Wege ätter dät Líeuwend wai, du ferfulst mie mäd Bliedskup fóar dien Ounsicht.

29 Brúre, iek dúur fräimoudig mäd jou uur dän Stomfoar David bale: Hie stoorf un wuud bigreeuwen, un sin Gräafsteen is bit ap dän Dai fon dälig bie uus biwoard blíeuwen. 30 Wiel hie n Profeet waas un wiste, dät God him dän Eed swädden hiede, aan fon sien Ätterkumere skuul ap sin Keningsstoul sitte, 31 häd hie dät foaruutsäin un uur ju Apstoundenge fon dän Christus kweden: Hie uurlät him nit an ju Underwareld un sien Lieuw skäl nit fergunge. 32 Dussen Jesus häd God apwoaked, deer sunt wie alle Tjugen foar. 33 Ätterdät hie truch ju gjuchte Hounde Goddes ferhoged wuden waas un fon dän Foar dän ferhetene Helige Jeest undfangen hiede, häd hie him uutjeten, so as jie sjo un here. 34 David is nit ätter dän Hemel uumhoogstíegen; eer kwädt hie sälven: Deer kwaad die Here tou min Here: Gunge mie tou ju gjuchte Hounde sitte, 35 un iek läze die dien Fäinde as n Foutboank under do Fäite. 36 Mäd Wissigaid kanne deeruum dät hele Foulk Israel: God häd him tou dän Here

un Messias moaked, dussen Jesus, dän jie krjúsiged häbe.

Ju eerste Meente + Die erste Gemeinde

37 As jo dät heerden, do driep et ze midde in t Haat, un jo kwieden tou Petrus un do uur Apostele: Wät skällen wie dwo, Brúre? 38 Petrus ontwoudede him: Kíeret ume, un älk fon jou läite sik ap dän Nome fon Jesus Christus depe, dät sien Sänden ferjeeuwen wäide; dan skällen jie ju Jääfte fon dän Helige Jeest undfange. 39 Dan foar jou un jou Bäidene jäldt ju Ferhetenge un foar aal do in ju Fíerte, do die Here, uus God, umetouroupe skäl. 40 Mäd noch fúul uur Woude biswúur un fermoonde hie ze: Läitet jou rädje uut dut ferdúurvene Lid! 41 Do nu, do sien Woud annomen, lieten sik depe. Ap dussen Dai sloten sik sowät trjodúzend Moanskene hiere Meente an.

42 Jo hielten an ju Lere fon do Apostele fääst un an ju Meenskup, an t Breken fon dät Brood un an do Gebede. 43 Alle wuden fon Dräid gríepen; dan truch do Apostele geskegen fúul Wundere un Tekene. 44 Un alle, do glovig wuden wieren, wieren as Meenskup bieëenuur un hieden alles menelk. 45 Jo ferkopeden hiere Wezewíerk un roaten alle deer wät fon, älk so fúul, as hie bihougede. 46 Dai foar Dai bleeuwen jo fredelk un aan Sins in dän Tämpel, brieken in hiere Húze dät Brood un hielten mädeenuur do Mäiltieden in Bliedskup un mäd n trjou Haat. 47 Jo loveden God un studen hoog in Ounsjoon bie dät hele Foulk. Un die Here sätte alle Dege hiere Meenskup do bie, do rädded wäide skulen.

N Lomen wädt in dän Tämpel heeld + Die Heilung eines Gelähmten im Tempel

Apg03 1 Petrus un Johannes genen uum ju njúgende Úre ätter dän Tämpel uumhoog, uum tou beedjen. 2 Do wuud n Mon umetoudrain, die loom ap de Wareld kemen waas. Man sätte him alle Dege fóar ju Poute fon dän Tämpel, ju man ju Flugge Poute namt; deer skuul hie bie do, do in dän Tämpel oungenen, uum Jälmissen bedelje. 3 As hie nu Petrus un Johannes in dän Tämpel oungungen saag, biddede hie ze uum n Jälmisse. 4 Petrus un Johannes skauden him oun un Petrus kwaad: Sjug uus oun! 5 Do woandde hie sik him tou un ferwachtede, wät fon him tou kriegen. 6 Man Petrus kwaad: Sälver un Gould häbe iek nit. Daach wät iek häbe, dät dwo iek die: In dän Nome fon Jesus Christus, dän Nazoräer, gunge umetou! 7 Un hie foatede him bie ju gjuchte Hounde un gjuchtte him ap. Fluks koom Krääft in sien Fäite un Líede oun; 8 hie sproang hoog, kuud stounde un geen umetou. Dan geen hie mäd him in dän Tämpel oun, ron un sproang umetou un lovede God. 9 Alle Ljudene segen him umetougungen un God loovjen. 10 Jo koanden him as dän, die truchwäg fóar ju Flugge Poute fon dän Tämpel siet tou bedeljen. Un jo ferwunderden sik un wieren ferboazed uur dät, wät mäd him geskäin waas.

Ju Rede fon dän Petrus in ju Halle Salomos + Die Rede des Petrus in der Halle Salomos

11 Wiel die Mon sik Petrus un Johannes ansloot, ron dät hele Foulk bie do träi in ju so genamde Halle Salomos touhope, un ju Moanskenskoar waas swíede ferwunderd un ferboazed. 12 As Petrus dät saag, woandde hie sik an dät Foulk: Israeliten, wät wunderje jie jou deeruur? Wät stíerje jie uus oun, as of wie uut oaine Krääft of Froamigaid biwíerked hieden, dät dusse Mon gunge kon? 13 Die God Abrahams, Isaaks un Jakobs, die God fon uus Fóaroolden, häd sin Knjucht Jesus ferheerdelked, dän jie ferräiden un fóar Pilatus ferseken häbe, ook wan Pilatus bisleten hiede, him fräitouläiten. 14 Man jie häbe dän Helige un Gjuchtfäidige ferseken un aasked, dät n Moardner fräiläiten wude. 15 Dän Skäpper fon dät Líeuwend häbe jie doded, man God häd him fon do Dode apwoaked. Deer sunt wie Tjugen foar. 16 Un wiel hie an sin Nome leeuwd häd, häd dusse Nome dän Mon hier, dän jie sjo un kanne, geve moaked; die Glove, die truch him kumt, häd him fóar do Ogene fon jou aal ju fulle Súundigaid skoankt. 17 Nu, Brúre, iek weet, jie häbe et uut Uunwíetenhaid däin, juustso as jou Ledere. 18 Man God häd ap dusse Wieze dät ferfuld, wät hie truch ju Mule fon alle Profete in t foaren ferkändiged häd: dät sin Messias liede skuul. 19 Deeruum kíeret ume un dwooët Bäite, dät jou Sänden díelged wäide 20 un die Here Tieden fon Undsät kume lät un Jesus soandt as dän Messias, die foar jou bistämd is. 21 Him mout die Hemel apníeme, bit tou do Tieden, wier alles uutbeterd wädt, wät God fon ooldshäär truch ju Mule fon sien helige Profete ferkändiged häd. 22 Mose häd kweden: N Profeet so as mie skäl jou die Here, jou God, uut jou Brúre apwoakje. Ap him skällen jie here in aal dät, wät hie tou jou kwädt. 23 Älk, die ap dän Profeet nit heert, skäl uut dät Foulk uutdíelged wäide. 24 Un ook alle Profete fon Samuel oun un alle, do leter aptrieden, häbe dusse Dege ounkändiged. 25 Jie sunt do Súne fon do Profete un fon dän Búund, dän God mäd jou Fóaroolden sleten häd, as hie tou Abraham kwaad: Truch din Ätterkumer skällen alle Känne fon ju Äide saind wäide. 26 Foar jou toueerst häd God sin Knjucht apwoaked un soant, dät hie jou saint un älk fon sien Lälkigaid oubrangt.

Petrus un Johannes fóar dän Hoge Räid + Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat

Apg04 1 Wilst jo fóar dät Foulk boalden, kemen do Priestere, die Tämpelhaudmon un do Sadduzäer bie him oun. 2 Jo wieren ap Uunstjúur, wiel do Apostele dät Foulk leerden un in Jesus ju Apstoundenge fon do Dode ferkändigeden. 3 Jo nomen ze fääst un hielten ze bit tou dän uur Mäiden fangen. Dan et waas al Eeuwend. 4 Man fúul Moanskene, do dät Woud heerd hieden, wuden glovig; un ju Toale fon do Monljude steeg ap sowät fieuwdúzend.

5 Dän uur Dai smäidens fergoaderden sik hiere Upperste un ook do Ooldste un do Skriftgeleerde in Jerusalem, 6 deerbie Han-

nas, die Hogepriester, Kajaphas, Johannes, Alexander un alle, do uut dät Kän fon do Hogepriestere stommeden. 7 Jo stoalden do bee midde moank sik un fräigeden ze: Mäd wälke Krääft of in wäls Nome häbe jie dät däin? 8 Do kwaad Petrus, ferfuld fon dän Helige Jeest, tou him: Jie Upperste fon dät Foulk un jie Ooldste! 9 Wan wie dälig uum n goude Däid an n kroanken Moanske deeruur ferheerd wäide, truch wäl hie heeld wuden is, 10 so skällen jie alle un dät hele Foulk Israel wíeten: in dän Nome fon Jesus Christus, dän Nazoräer, dän jie krjúsiged häbe un dän God fon do Dode apwoaked häd. Truch him stoant dusse Mon súund fóar jou. 11 Jesus is die Steen, die fon jou Bauljude fersmíeten wude, man die tou dän Houksteen wuden is. 12 Un in nemens uurs is dät Heel tou fíenden. Dan deer is uus Moanskene naan uur Nome under dän Hemel roat, truch dän wie rädded wäide skällen.

13 As jo ju Fräimoudigaid fon dän Petrus un dän Johannes segen un määrkten, dät do bee uungeleerde un eenfooldige Ljudene wieren, wunderden jo sik. Jo koanden ze as Jungere fon Jesus, 14 man jo segen ook, dät die Geheelde bie him stude; so kuden jo niks deerjuun kwede. 15 Jo bifulen him, dän Hoge Räid tou ferläiten; dan birieden jo mädeenuur 16 un kwieden: Wät skällen wie mäd dusse Ljudene biginne? Dät epenbeer n Wunder truch him geskäin is, is alle Ienwonere fon Jerusalem bikoand; wie konnen et nit oustriede. 17 Man dät ju Seke nit färe under dät Foulk broacht wädt, wollen wie him bie Stroafe ferbjode, ooit wier in dussen Nome fóar uur Moanskene tou balen. 18 Un jo rupen ze ätter binnen un ferboden him, ooit wier in dän Nome fon Jesus tou pretenjen un tou leren. 19 Daach Petrus un Johannes ontwoudeden him: Of et fóar God gjucht is, moor ap jou tou heren as ap God, dät mouten jie sälven undskede. 20 Wie konnen uunmúgelk swiegje uur dät, wät wie blouked un heerd häbe. 21 Man do uur truuiden him noch moor un lieten ze dan gunge; dan jo segen neen Múgelkaid, ze tou bistroafjen uum Wille fon dät Foulk; dan alle priezeden God uum dät, wät geskäin waas. 22 Dan die Mon, die truch dät Wunder heeld wuden waas, waas uur fjautig Jíer oold.

Dät Gebäd fon ju Meente in Jerusalem + Das Gebet der Gemeinde in Jerusalem

23 Ätterdät jo fräiläiten wuden wieren, genen jo ätter hiere Frjúunde un Sibben wai un bigjuchtten alles, wät do Hogepriestere un do Ooldste tou him kweden hieden. 24 As jo dät heerden, rupen jo as uut een Mule tou God un kwieden: Here, du hääst dän Hemel un ju Äide un ju See moaked un alles, wät deerbieheert; 25 du hääst truch ju Mule fon uus Foar David, din Knjucht, truch dän Helige Jeest kweden: Wieruum broaskje do Foulkere, wieruum níeme do Loundere sik Dingere foar, do umesunst sunt? 26 Do Keninge fon ju Äide stounde ap, un do Heerskere häbe sik touhopedäin juun dän Here un sin Gesoolvede.

27 Weerhaftig, fergoaderd häbe jo sik in dusse Stääd juun din helige Knjucht Jesus, dän du soolved hääst, Herodes un Pontius

Pilatus mäd do Hedenljude un do Stomme fon Israel, 28 uum alles uuttougjuchten, wät dien Hounde un din Wille in t foaren bistämd häbe. 29 Daach nu, Here, sjug ap hiere Truuijen un reke dien Knjuchte ju Krääft, mäd alle Fräimoudigaid dien Woud tou ferkändigjen. 30 Sträkke dien Hounde uut, dät Helengen un Tekene un Wundere geskjo truch dän Nome fon din helige Knjucht Jesus. 31 As jo beded hieden, bíeuwede ju Stede, wier jo fergoaderd wieren, un alle wuden fon dän Helige Jeest ferfuld, un jo ferkändigeden fräimoudig dät Woud Goddes.

Ju Meente in Jerusalem bisit alles menelk + Die Gütergemeinschaft der Gemeinde in Jerusalem

32 Ju Meente fon do Glovige waas een Haat un een Sele. Nemens namde wät fon dät, wät hie hiede, sien Oaindum, dan jo hieden alles menelk. 33 Mäd grote Krääft laiden do Apostele Tjugenze ou fon ju Apstoundenge fon Jesus, dän Here, fon do Dode, un rieke Näide räästede ap him aal. 34 Et roate ook nemens moank him, die Nood leed. Dan alle, do Stukke Lound of Húze bisieten, ferkopeden hiere Oaindum, broachten ju Apbrangst 35 un laiden et do Apostele fóar do Fäite. Älk wuud deer so fúul fon toudeeld, as hie bihougede. 36 Ook Josef, n Levit uut Zypern, die fon do Apostele Barnabas, dät hat in uus Toal uurdrain Súun fon dän Traast, namd wude, 37 ferkopede n Äkker, die him heerde, broachte dät Jeeld un laide et do Apostele fóar do Fäite.

Hananias un Saphira + Hananias und Saphira

Apg05 1 Man n Mon mäd Nome Hananias un sien Wieuw Saphira ferkopeden touhope n Stuk Lound, 2 un mäd Meewíeten fon sien Wieuw bihielt hie wät fon dät Jeeld foar sik. Hie broachte deer bloot n Deel fon un laide et do Apostele fóar do Fäite. 3 Do kwaad Petrus: Hananias, wieruum häd die Satan dien Haat ferfuld, dät du dän Helige Jeest biljugst un fon dät Jeeld foar dät Stuk Lound wät foar die bihoaldst? 4 Hied dät nit dien Oaindum blieuwe kuud un kuust du nit ook, ätterdät du et ferkoped hiest, mäd dät Jeeld dwo, wät du wielt? Wieruum hääst du in dien Haat bisleten, so wät tou dwoon? Du hääst nit Moanskene bilain, man wäil God. 5 As Hananias dusse Woude heerde, stätte hie ap ju Grúunde un stoorf. Un uur alle, do et heerden, koom grote Dräid. 6 Do junge Monljude studen ap, hälden him ien, drugen him ätter buten wai un bigrúven him.

7 Ätter sowät trjo Úren koom sien Wieuw binne, sunder tou wíeten, wät geskäin waas. 8 Petrus fräigede hier: Tälle mie, häbe jie dät Stuk Lound foar so fúul ferkoped? Ju ontwoudede: Jee, foar so fúul. 9 Do kwaad Petrus tou hier: Wieruum sunt jie jou enig wuden, dän Jeest fon dän Here ap de Prouve tou stalen? Sjug, do Fäite fon do, do dien Mon bigreeuwen häbe, stounde fóar de Dore; ook die skäl man ätter buten waidrege. 10 In dänsälge Ogenblik briek ju fóar sien Fäite touhope un stoorf. Do junge Monljude kemen ätter binnen, foonten hier dood, drugen hier ätter buten

wai un bigrúven hier ieuwenske hiere Mon. 11 Do koom grote Dräid uur ju hele Meente un uur alle, do deer wät fon heerden.

Tekene un Wundere fon do Apostele + Zeichen und Wunder der Apostel

12 Truch do Hounde fon do Apostele geskegen fúul Tekene un Wundere under t Foulk. Alle kemen aan Sins in dän Pielergoang Salomos touhope. 13 Fon do uur wogede et sik nemens, sik him antousluten; man dät Foulk saag hoog juun him ap. 14 Altied moor Ljudene wuden ätter dän Glove an dän Here waibroacht, Skoare fon Monljude un Wieuwe. 15 Ook noch do Kroanke druug man ätter buten ap do Sträiten un laide ze ap Bäde un Beren, dät, wan Petrus foaruurkoom, touminste sin Skaad ap aan fon him fäl. 16 Ook uut do Stede rund uum Jerusalem tou ronnen do Ljudene touhope un broachten Kroanke un Ljudene mee, do fon uunraine Jeestere heemsoacht wuden; un alle wuden súund.

Do Apostele fóar dän Hoge Räid + Die Apostel vor dem hohen Rat

17 Deer studen ful Ougunst die Hogepriester un alle ap, do sien Meestoundere wieren, fóar aal die Trupel fon do Sadduzäer. 18 Jo lieten do Apostele aphoalje un in ju epenbere Häftenze ounsmiete. 19 Man n Ängel fon dän Here sloot snoagens do Häftenzepouten epen, broachte ze deeruut un kwaad: 20 Gunget wai, tredet in dän Tämpel ap un ferkändigjet dät Foulk alle Woude fon dut Líeuwend! 21 Jo heerden ap sien Woude un genen bie t Griesljoacht in dän Tämpel oun un leerden. Underjuwiele koom die Hogepriester mäd do, do bie him wieren, oun. Jo rupen dän Hoge Räid un alle Ooldste fon do Súne Israels touhope; man soante Boden ätter ju Häftenze wai, uum do Apostele tou hoaljen un fóar dän Gjuchter tou brangen. 22 Do Tjoonste genen deerwai, man jo foonten ze nit in ju Häftenze. Jo kíerden wierume un bigjuchtten: 23 Wie foonten ju Häftenze nauníemend tichtsleten un do Postene fóar do Pouten stounden; man as wie ependen, foonten wie deer nemens oane. 24 Die Tämpelhaudmon un do Hogepriestere wieren räidloos, as jo dät heerden, un wisten nit, wät nu wäide skuul. 25 Do koom wäl oun un bigjuchtte him: Do Monljude, do jie in ju Häftenze ounsmíeten häbe, stounde in dän Tämpel un lere dät Foulk. 26 Do geen die Tämpelhaudmon mäd sien Ljudene wai un hoalde ze, daach nit mäd Weeld; dan jo frezeden, fon dät Foulk steniged tou wäiden.

27 Man broachte ze umetou un stoalde ze fóar dän Hoge Räid. Die Hogepriester ferheerde ze 28 un kwaad: Wie häbe jou strom ferbeden, in dussen Nome tou leren; man jie häbe Jerusalem mäd jou Lere ferfuld; jie wollen dät Bloud fon dussen Moanske uur uus brange. 29 Petrus un do Apostele ontwoudeden: Man mout moor ap God here as ap dän Moanske. 30 Die God fon uus Fóaroolden häd Jesus apwoaked, dän jie an t Holt honged un fermoarded häbe. 31 Him häd God as Heersker un Rädder an sien gjuchte Siede hoogtild, uum Israel ju Umekíer un ju Ferjeeuwenge fon do Sänden tou skoanken. 32 Tjugen fon

dät, wät geskäin is, sunt wie un die Helige Jeest, dän God alle Moanskene roat häd, do ap him here.

33 As jo dät heerden, roakeden jo in Roazje un bisloten, ze tou doodjen.

Die Räid fon dän Gamaliël + Der Rat des Gamaliël

34 Deer stuud in dän Hoge Räid n Pharisäer mäd Nome Gamaliël ap, n Meester fon ju Wätte, die bie dät hele Foulk hoog in Ounsjoon stude; hie liet do Apostele foar kute Tied ätter buten waibrange. 35 Dan kwaad hie: Israeliten, uurläzet jou goud, wät jie mäd dusse Ljudene dwo wollen. 36 Dan fóar oankelde Tied tried Theudas ap un biweerde, dät hie wät Bisunderes waas. Him sloten sik sowät fjauerhunderd Monljude an. Man hie wuud doded, un aal sien Meestoundere wuden ferstraud un fernäild. 37 Ätter him tried in do Dege, wier dät Foulk täld wude, Judas, die Galiläer, ap; hie broachte fúul Foulk bäte sik un ferlatte et tou Aprúur. Ook hie koom ume, un alle sien Meestoundere wuden ferstraud. 38 Deeruum räide iek jou nu: Läitet fon dusse Monljude ou un läitet ze fräi; dan wan dut Fóarníemen of dut Wíerk fon Moanskene stommet, skäl et fernäild wäide; 39 man stommet et fon God, so konnen jie ze nit fernäile; uurs skällen jie noch as Striedere juun God deerstounde. Jo stämden him tou, 40 rupen do Apostele ätter binnen un lieten ze uutpietskje; dan ferboden jo him, in dän Nome fon Jesus tou pretenjen, un lieten ze fräi. 41 Man jo genen wäg fon dän Hoge Räid un frauden sik, dät jo wäidig wezen wieren, foar sin Nome Skounde tou lieden. 42 Un Dai foar Dai leerden jo aalwissewäg in dän Tämpel un in do Húze un ferkändigeden dät Evangelium fon Jesus, dän Christus.

Do Sogen wäide uutkädden + Die Wahl der Sieben

Apg06 1 In dusse Dege, as ju Toale fon do Jungere tounoom, studen do griekske Jodene juun do hebräiske ap, wiel hiere Wíedewieuwe uursäin wuden, wan dät Íeten degelk uutdeeld wude. 2 Do rupen do Twelig ju hele Skoar fon do Jungere bieëenuur un ferkloorden: Et is nit gjucht, dät wie dät Woud Goddes ferwoarloozje, uum dät Uutdelen fon t Íeten ap uus tou níemen. 3 Brúre, kjozet uut jou Midde sogen Monljude fon gouden Nome un ful fon Jeest un Wiezigaid uut; him skällen wie dusse Apjääfte uurdrege. 4 Man wie wollen bie t Gebäd un bie dän Tjoonst an t Woud blieuwe. 5 Dusse Woude bihoageden ju hele Meente, un jo kozen Stephanus uut, n Mon ferfuld fon dän Glove un fon dän Helige Jeest, ook noch Philippus un Prochorus, Nikanor un Timon, Parmenas un Nikolaus uut Antiochia, n Hedenmon, die sik umeroat hiede un Jode wuden waas. 6 Dusse Monljude broachten jo fóar do Apostele un do Apostele bededen un laiden him do Hounde ap. 7 Un dät Woud Goddes spratte sik uut un ju Toale fon do Jungere in Jerusalem wuud altied gratter; ook n grote Toale fon do Priestere noom herig dän Glove an.

Stephanus fóar dän Hoge Räid + Stephanus vor dem Hohen Rat

8 Man Stephanus, ful Näide un Krääft, died Wundere un grote Tekene under dät Foulk. 9 Daach enige fon ju so genamde Synagoge fon do Libertiner un Zyrenäer un Alexandriner un Ljudene uut Zilizien un ju Provinsje Asien studen ap, uum mäd Stephanus tou strieden; 10 man jo kuden sik juun ju Wiezigaid un dän Jeest, wier hie mäd boalde, nit sätte. 11 Do skoandden jo oankelde Monljlude et oun, dät jo kwieden: Wie häbe heerd, wo hie juun Mose un God lasterde. 12 Jo hisseden dät Foulk, do Ooldste un do Skriftgeleerde ap, troangen ap him ien, grepen him un slíepeden him fóar dän Hoge Räid. 13 Un jo stoalden falske Tjugen ap, do kwieden: Dusse Moanske hoaldt nit ap, juun dusse helige Stede un ju Wätte tou balen. 14 Dan wie häbe him fertällen heerd: Dusse Jesus, die Nazoraäer, skäl dusse Stede fernäile un do Bruke ferúurje, do uus Mose uurlíeverd häd. 15 Un as alle, do in dän Hoge Räide sieten, ap him skauden, ferskeen him sien Ounsicht as dät Ounsicht fon n Ängel.

Ju Rede fon dän Stephanus + Die Rede des Stephanus

Apg07 1 Man die Hogepriester fräigede: Is dät weer? 2 Stephanus ontwoudede: Brúre un Foare, lusterjet mie tou! Die God fon ju Heerdelkaid ferskeen fóar uus Foar Abraham, as hie in Mesopotamien líeuwede, eer hie sik in Haran deelliet, 3 un kwaad tou him: Luk wäg uut dien Lound un uut dien Sibbeskup, un gunge in dät Lound oun, dät iek die wieze skäl. 4 Do look hie uut dät Lound fon do Chaldäer fout un liet sik in Haran deel. Fon deer liet God him ätter dän Dood fon sin Foar in dut Lound umeluke, wier jie nu woonje. 5 Hie häd him deer neen Äärvdeel oane roat, ook nit aan Foutbreed, daach häd hie ferheten, dät Lound him un sien Ätterkumere as Oaindum tou reken, ook wan hie bäidenloos waas. 6 So kwaad God: Sien Ätterkumere skällen as Froamde in n Lound woonje, dät him nit heert; un man skäl ze tou Skloven moakje un ze fjauerhunderd Jíer loang deeltaie un mishondelje. 7 Man ook uur dät Foulk, dät jo as Skloven tjoonje, skäl iek Gjucht hoolde, kwaad God, un ätterdeem skällen jo uutluke un mie an dusse Stede fereerje. 8 Un hie roate him dän Búund fon ju Bisniedenge. So wuud Abraham die Foar Isaaks un bisneed him ap dän oachte Dai, juustso Isaak dän Jakob, un Jakob do twelig Stomfoare. 9 Man do Stomfoare wieren skeluunsk ap Josef un ferkopeden him ätter Ägypten wai; daach God waas bie him. 10 Hie räddede him uut aal sien Nood, skoankte him Wiezigaid un ju Gunst fon dän Pharao, dän Kening fon Ägypten, un hie sätte him as Heersker uur Ägypten un uur sien hele Húus ien. 11 Man deer koom n Hungersnood uur heel Ägypten un Kanaan, un ju Eeländigaid waas groot. Ook uus Fóaroolden hieden neen Nerenge moor. 12 As Jakob heerde, dät et in Ägypten Koardel roate, soante hie uus Fóaroolden foar dät eerste Moal deerwai. 13 Bie dät twäide Moal moakede sik Josef sien Brúre kundig, un dän Pharao wuud Josefs Häärkumen

bikoand. 14 Man Josef liet sin Foar Jakob un sien hele Húus hoalje: fieuwunsogentig Moanskene. 15 So look Jakob ätter Ägypten andeel; un hie stoorf un ook uus Fóaroolden stoorven. 16 Man broachte ze ätter Sichem wai un sätte ze in dät Grääf bie, dät Abraham fon do Súne Hamors in Sichem foar Sälverjeeld koped hiede. 17 Man as ju Tied fon ju Ferhetenge naier koom, ju God dän Abraham toutäld hiede, won dät Foulk an un spratte sik in Ägypten uut, 18 bit uurs aan uur Ägypten Kening wude, die fon Josef niks wiste. 19 Hie geen juun uus Foulk stilken un lúrig foar un twoang uus Fóaroolden, hiere Bäidene uuttousätten; jo skulen nit an t Líeuwend blieuwe. 20 In dusse Tied wuud Mose bädden un hie bihoagede God. Trjo Mounde loang wuud hie in t Húus fon sin Foar apleken; 21 man as hie uutsät wude, noom him ju Dochter fon dän Pharao ap un moakede him as hiere Súun groot. 22 Un Mose wuud in alle Wiezigaid fon do Ägypter leerd, un hie waas mächtig in Woud un Däid.

23 As hie fjautig Jíer oold wude, do toachte hie deeran, ätter sien Brúre, do Súne fon Israel, tou sjoon. 24 Un as hie saag, wo aan fon him truch n Ägypter Uungjucht leed, stuud hie dän äärme Mon bie, wriek him un sluug dän Ägypter dood. 25 Hie toachte, sien Brúre skulen bigriepe, dät God ze truch sien Hounde rädje wiel; daach jo bigrepen dät nit. 26 Dän uur Dai koom hie uurtou, as jo sik streden; hie fersoachte, ze uuttousäinen un Free tou hoolden, un hie kwaad: Monljude, jie sunt daach Brúre. Wieruum dwo jie eenuur Uungjucht? 27 Man die Mon, die sin Noaber Uungjucht däin hiede, stiet him wäg un kwaad: Wäl häd die as Leder un Gjuchter uur uus bistoald? 28 Wolt du mie sääft umebrange, so as du jäärsene dän Ägypter umebroacht hääst? 29 Do fluchtede Mose un hielt sik as Froamde in Midian ap; deer wuden him twäin Súne bädden. 30 As fjautig Jíere fergeen wieren, ferskeen him in ju Wäistene bie dän Bíerig Sinai n Ängel in t Fjúur fon n baanjenden Toudenbusk. 31 As Mose dusse Ferskienenge saag, wunderde hie sik deeruur. Hie geen deer tichter bie, uum hier beter tou sjoon. Deer kloang ju Stämme fon dän Here: 32 Iek bän die God fon dien Fóaroolden, die God Abrahams, Isaaks un Jakobs. Mose bigon tou bíeuwjen un wogede et sik dät nit, waitouskaujen. 33 Do kwaad die Here tou him: Luk dien Skoue uut! Dan ju Stede, wier du stoanst, is helige Grúunde. 34 Iek häbe ju Eeländigaid fon mien Foulk in Ägypten blouked un sien Kloage heerd. Iek bän andeelstíegen, uum et tou rädjen. Un nu gunge, iek seende die ätter Ägypten wai. 35 Dussen Mose, dän jo ferseken hieden mäd do Woude: Wäl häd die as Leder un Gjuchter iensät?, him häd God as Leder un Bifräier soant truch ju Hounde fon dän Ängel, die him in dän Toudenbusk ferskeen. 36 Dusse Mose häd ze tou Ägypten uutlat, wilst hie Tekene un Wundere died in Ägypten un in de Rode See un in de Wäistene, fjautig Jíer loang. 37 Dut is die Mose, die tou do Súne fon Israel kweden häd: N Profeet so as mie skäl God jou uut dän Kring fon jou Brúre apwoakje. 38 Dusse Mose stuud bie ju Fergoaderenge fon dät Foulk in ju Wäistene twiske dän

Ängel, die mäd him ap dän Bíerig Sinai boalde, un uus Fóaroolden. Hie häd Woude fon dät Líeuwend undfangen, uum ze an uus färetoureken. 39 Man uus Fóaroolden wielen sik him nit underreke; jo wezen him ou un woandden hiere Haat ätter Ägypten wierume. 40 Jo kwieden tou Aaron: Moake uus Gode, do fóar uus wailuke! Dan dusse Mose, die uus tou Ägypten uutlat häd - wie wíeten nit, wät mäd him geskäin is. 41 Un jo moakeden in do Dege n Stoundbíelde fon n Kolig kloor, roaten ju Stoundbíelde Offere wai un frauden sik uur dät Wíerk fon hiere Hounde. 42 Do woandde sik God ou un uurliet ze dän Glove an do Stíerne, so as et in t Bouk fon do Profete hat:

Häbe jie mie sääft Sloachtoffere un Jääften wairoat under do fjautig Jíere in ju Wäistene, jie fon dät Húus Israel? 43 Dät Tält fon dän Moloch un dän Stíern fon dän God Romfa häbe jie umetoudrain, do Bíelden, do jie moaked häbe, uum ze ountoubeedjen. Deeruum wol iek jou ätter do Gebiede uursiede fon Babylon ferbonje.

44 Uus Fóaroolden hieden in ju Wäistene dät Búundestält. So häd God et bistoald; hie häd dän Mose bifälen, et ätter ju Fóarbíelde aptoubauen, ju hie blouked hiede. 45 Un uus Fóaroolden häbe et uurnúmen un meebroacht, as jo under Josua dät Lound fon do hedenske Foulkere bisätten, do God fóar do Ogene fon uus Fóaroolden ferdreeuw, bit tou do Dege fon David. 46 David foont Näide fóar God un biddede foar dät Húus Jakob uum n Tältheligdum. 47 Man Salomo baude him n Húus. 48 Daach die Hoogste woont nit in dät, wät fon Moanskenhounde moaked is, so as die Profeet kwädt:

49 Die Hemel is min Keningsstoul un ju Äide die Foutboank foar mien Fäite. Wät foar n Húus konnen jie foar mie baue?, kwädt die Here. Of wälke Stede kon mie as Rauestede tjoonje? 50 Häd nit mien Hounde dut alles moaked?

51 Jie Stieuwkoppede, jie, do jie jou mäd Haat un Oor stedig juun dän Helige Jeest sätte, jou Fóaroolden al un nu ook jie. 52 Wälken fon do Profete häbe jou Fóaroolden nit ferfoulged? Jo häbe do doded, do dät Kumen fon dän Gjuchtfäidige foaruuttäld häbe, fon dän jie nu do Ferräidere un Moardnere wuden sunt, 53 jie, do jie truch ju Odder fon Ängele ju Wätte undfangen, man hier nit heelden häbe.

Stephanus wädt steniged + Die Steinigung des Stephanus

54 As jo dät heerden, do roakeden jo fóar Roazje bute sik un gnasterden mäd do Tuske. 55 Man hie, ferfuld fon dän Helige Jeest, skaude ätter dän Hemel uumhoog un saag ju Heerdelkaid Goddes un Jesus tou Goddes gjuchte Hounde stounden 56 un ruup: Iek sjo dän Hemel epen un dän Moanskensúun tou ju gjuchte Hounde Goddes stounden. 57 Do skreeuwden jo luud, hielten sik do Ore ticht un stoarmeden as aan Mon ap him deel, 58 dreeuwen him tou ju Stääd uut un stenigeden him. Do Tjugen laiden hiere Klodere fóar do Fäite fon n jungen Mon deel, die Saulus hiet. 59 So stenigeden jo Stephanus; man hie bedede un ruup: Here Jesus, nim min Jeest ap! 60 Do

sakkede hie ap do Kniebele un skreeuwde mäd luder Stämme: Here, rekene him dusse Sände nit an! Ätter dusse Woude stoorf hie. 1a Man Saulus häd dän Moard goudheten.

Ju Meente in Jerusalem wädt ferfoulged + Die Verfolgung der Gemeinde in Jerusalem

Apg08 1b Ap dän Dai wuud ju Säärkemeente in Jerusalem sweer ferfoulged. Alle wuden in do Gebiede fon Judäa un Samarien ferstraud, bute do Apostele. 2 Froame Monljude bigrúven Stephanus un hielten n grote Liekenkloage foar him. 3 Man Saulus fersoachte ju Säärke tou fernäilen; hie troang in do Húze oun, slíepede Monljude un Wieuwe fout un broachte ze ätter ju Häftenze wai.

Philippus in Samaria. Simon, die Toverder + Philippus in Samaria. Simon, der Zauberer

4 Do Glovige, do ferstraud wuden wieren, loken umetou un ferkändigeden dät Woud. 5 Man Philippus koom in ju Haudstääd fon Samarien andeel un ferkändigede deer Christus. 6 Un ju Moanskenskoar oachtede aan Sins ap do Woude fon dän Philippus; jo lusterden him tou un segen do Wundere, do hie diede. 7 Dan uut fúul Bisetene fíerden mäd fääl Geskreeuw do uunraine Jeestere uut; ook fúul Lome un Krepele wuden heeld. 8 So roate et fúul Bliedskup in ju Stääd.

9 N Mon mäd Nome Simon woonde al langer in ju Stääd; hie dreeuw Toveräi un ferbjusterde dät Foulk fon Samarien, wiel hie sik foar wät Grotes uutroate. 10 Alle heerden ap him, Jung un Oold, un jo kwieden: Dät is ju Krääft Goddes, ju man ju Grote namt. 11 Un jo sloten sik him an, wiel hie ze loange Tied mäd sien Toverkunste ferblíended hiede. 12 As jo daach dän Philippus leeuwden, die dät Evangelium fon dät Riek Goddes un fon dän Nome fon Jesus Christus ferkändigede, lieten jo sik depe, Monljude un Wieuwe. 13 Ook Simon wuud glovig, liet sik depe un sloot sik dän Philippus an; un as hie do grote Tekene un Wundere saag, do roakede hie bute sik, dan hie waas swíede ferwunderd.

Petrus un Johannes in Samarien + Petrus und Johannes in Samarien

14 As do Apostele in Jerusalem heerden, dät Samarien dät Woud Goddes annúmen hiede, soanten jo Petrus un Johannes deerwai. 15 Dusse bee loken andeel un bededen foar him, jo moaten dän Helige Jeest undfange. 16 Dan hie waas noch ap naan fon him andeelkemen; jo wieren alleen ap dän Nome fon Jesus, dän Here, deept. 17 Dan laiden jo him do Hounde ap un jo undfängen dän Helige Jeest. 18 As Simon saag, dät die Jeest ferleend wude, wan do Apostele do Hounde aplaiden, broachte hie him Jeeld 19 un kwaad: Reket ook mie dusse Macht, dät älk, dän iek do Hounde apläze, dän Helige Jeest undfangt. 20 Man Petrus kwaad tou him: Läit dien Sälver mäd die tou t Ferdíerven ounfíere, wan du meenst, ju Jääfte Goddes lät sik foar Jeeld koopje. 21 Du hääst noch n Andeel deeran noch n

Gjucht deerap, dan dien Haat is nit apgjucht fóar God. 22 Weende die fon dien Lälkigaid ou un bidde dän Here; sääft skäl hie die dät, wät du uus toumouded hääst, ferreke. 23 Dan iek sjo die ful bittere Galle un Lälkigaid. 24 Do ontwoudede Simon: Beedjet jie foar mie tou dän Here, dät mie niks fon dät dräpt, wät jie kweden häbe. 25 Ätterdät jo so dät Woud fon dän Here bitjuged un ferkändiged hieden, moakeden jo sik ap dän Wai ätter Jerusalem wierume un ferkändigeden in fúul Täärpe fon do Samariter dät Evangelium.

Ju Depenge fon dän Äthiopier + Die Taufe des Äthiopiers

26 N Ängel fon dän Here kwaad tou Philippus: Stound ap un luk ätter t Sude wai ap ju Sträite, ju fon Jerusalem ätter Gaza andeelladt. Ju ladt truch n ougelainen Loundstríek. 27 Un Philippus briek ap. Nu waas deer n Äthiopier, n Komerhere, Hoafamtsmon fon ju Kandake, ju Keninginne fon do Äthioper, die hiere hele Skät ferwoarde. Dusse Komerhere waas ätter Jerusalem waikemen, uum God ountoubeedjen, 28 un fíerde nu ätter Húus wai. Hie siet ap sin Woain un lúus dän Profeet Jesaja. 29 Un die Jeest kwaad tou Philippus: Gunge wai un foulge dussen Woain. 30 Philippus ron wai un heerde him dän Profeet Jesaja lesen. Do kwaad hie: Ferstoanst du ook dät, wät du läst? 31 Die Komerhere ontwoudede: Wo kuud iek dät, wan mie nemens anwist? Un hie biddede dän Philippus, aptoustiegen un ieuwenske him sitte tou gungen. 32 Dät Pound fon ju Skrift, dät hie lúus, lutte:

As n Skäip wuud hie ätter t Sloachtjen waibroacht; un as n Loum, dät ferstummet, wan man et skeert, so died hie sien Mule nit epen. 33 Hie wuud ferníederd un sien Uurdeel wuud umesteten. Sien Ätterkumere, wäl kon ze tälle? Dan sien Líeuwend wuud fon ju Äide wägnúmen.

34 Die Komerhere woandde sik an Philippus un kwaad: Iek bidje die, fon wäl kwädt die Profeet dät? Fon sik sälven of fon uurs aan? 35 Do bigon Philippus tou balen, un hie fäng mäd dut Skriftwoud oun un ferkändigede him dät Evangelium fon Jesus. 36 As jo nu färeloken, kemen jo an n Woaterwälle. Do kwaad die Komerhere: Hier is Woater. Wät stoant mien Depenge noch in dän Wai? 37 Do kwaad Philippus tou him: Wan du mäd dien hele Haat leeuwst, is et múgelk. Hie ontwoudede: Iek leeuwe, dät Jesus Christus die Súun Goddes is.[27] 38 Hie liet dän Woain anhoolde, un do bee, Philippus un die Komerhere, stegen in dät Woater andeel, un hie deepte him. 39 Man as jo tou dät Woater uutstegen, broachte die Jeest fon dän Here dän Philippus fout. Die Komerhere saag him nit moor, un hie look ful Bliedskup färe. 40 Man dän Philippus saag man in Aschdod wier. Un hie wonderde truch alle Stede un ferkändigede dät Evangelium, bit hie ätter Cäsarea waikoom.

Saulus wädt bikíerd + Die Bekehrung des Saulus

Apg09 1 Saulus roazede altied noch mäd Truuijen un Moardjen juun do Jungere fon dän Here. Hie geen ätter dän Hogeprie-

ster wai 2 un biddede him uum Bräive an do Synagogen in Damaskus, do him, Saulus, dät Gjucht roaten, do Meestoundere fon dän näie Wai, Monljude un Wieuwe, do hie deer fiende moate, fäästtoubienden un ätter Jerusalem waitoubrangen. 3 Man underwaiens, as hie al naier bie Damaskus koom, deer geskaag et, dät him ineens n Ljoacht fon dän Hemel uumstroalde. 4 Hie stätte ap de Grúunde un heerde, wo n Stämme tou him kwaad: Saul, Saul, wieruum ferfoulgest du mie? 5 Hie ontwoudede: Wäl bääst du, Here? Ju Stämme kwaad: Iek bän Jesus, dän du ferfoulgest. 6 Stound ap un gunge in ju Stääd oun; deer skäl man die tälle, wät du dwo skääst. 7 Do Ljudene, do bie him wieren, studen stum deer; jo heerden wäil ju Stämme, man jo segen nemens. 8 Saulus koom tou Bene. Man as hie do Ogene ependiede, saag hie niks. Jo nomen him bie ju Hounde un latten him ätter Damaskus oun. 9 Un hie waas träi Dege blíend un hie eet un droank niks.

10 In Damaskus líeuwede n Junger mäd Nome Hananias. Tou him kwaad die Here in n Droombíelde: Hananias! Hie ontwoudede: Hier bän iek, Here! 11 Die Here kwaad tou him: Stound ap un gunge in ju so genamde Lieke Sträite oun un fräige in dät Húus fon dän Judas ätter n Mon mäd Nome Saulus uut Tarsus. Hie is juust an t Beedjen 12 un häd in n Droombíelde blouked, wo n Mon mäd Nome Hananias binnekumt un him do Hounde aplait, dät hie wier sjugt. 13 Hananias ontwoudede: Here, iek häbe fon fúul Ljudene heerd, wo fúul Kwodes dusse Mon dien Helige in Jerusalem andäin häd. 14 Ook hier häd hie Fulmacht fon do Hogepriestere, alle fäästouníemen, do din Nome anroupe. 15 Man die Here kwaad tou him: Gunge man wai! Dan dussen Mon häbe iek uutkädden, uum mien Wíerk tou dwoon: Hie skäl min Nome fóar Foulkere un Keninge un do Súne Israels drege. 16 Iek skäl him ook wieze, wo fúul hie foar min Nome liede mout. 17 Do geen Hananias wai un tried in dät Húus oun; hie laide Saulus do Hounde ap un kwaad: Brúur Saul, die Here häd mie soant, Jesus, die die ap dän Wai hierhäär ferskíenen is; du skääst wier sjo un mäd dän Helige Jeest ferfuld wäide. 18 Fluks fäl et as Skuppen fon sien Ogene, un hie saag wier; hie stuud ap un liet sik depe. 19 Un ätterdät hie wät íeten hiede, ferhoalde hie sik wier.

Saulus in Damaskus un Jerusalem + Saulus in Damaskus und Jerusalem

Enige Dege bleeuw hie bie do Jungere in Damaskus; 20 un glieks ferkändigede hie Jesus in do Synagogen un kwaad: Hie is die Súun Goddes. 21 Alle, do dät heerden, roakeden ap Uunstjúur un kwieden: Is dät nit die Mon, die in Jerusalem alle fernäile wiel, do dussen Nome anroupe? Un is hie nit ook hierhäär kemen, uum ze fäästtoubienden un fóar do Hogepriestere tou brangen? 22 Man Paulus tried uum so uurtjugeder ap un ferbjusterde do Jodene in Damaskus, wiel hie him biwees, dät Jesus die Messias is.

23 So fergeen enige Tied; do bisloten do Jodene, him tou doodjen. 24 Daach Saulus koom deerbäte, dät jo him ätterstoalden. Jo biwoakeden ook noch Dai un Noacht do Stäädpouten, uum him biesiede tou moakjen. 25 Man sien Jungere nomen him un

lieten him bie Noacht in n Kúrig ju Stäädmúre andeel.

26 As hie ätter Jerusalem waikoom, fersoachte hie, sik do Jungere antousluten. Man alle frezeden sik fóar him un kuden nit leeuwe, dät hie n Junger waas. 27 Daach Barnabas súurgede sik uum him un broachte him ätter do Apostele wai. Hie fertälde him, wo Saulus underwaiens dän Here blouked hiede un dät die Here mäd him boald hiede un wo hie in Damaskus moudig un epen in dän Nome fon Jesus aptreden waas. 28 So geen hie bie him in Jerusalem oun un uut, tried sunder Dräid in dän Nome fon dän Here ap 29 un hielt Woudstriede mäd do griekske Jodene. Man jo stoalden him ätter, uum him tou doodjen. 30 As do Brúre dät määrkten, broachten jo him ätter Cäsarea andeel un soanten him fon deer ätter Tarsus wai.

31 Ju Säärke in heel Judäa, Galiläa un Samarien hied nu Free; ju wuud fäästiged un líeuwede in dän Dräid fóar dän Here. Un ju wuuks truch ju Hälpe fon dän Helige Jeest.

Petrus in Lydda un Joppe. Tabita wädt apwoaked + Petrus in Lydda und Joppe. Die Auferweckung der Tabita

32 Ap n Raize ätter do eempelde Meenten wai koom Petrus ook bie do Helige in Lydda. 33 Deer foont hie n Mon mäd Nome Äneas, die siet oacht Jíer loom waas un stil ap Bääd lieg. 34 Petrus kwaad tou him: Äneas, Jesus Christus heelt die. Stound ap un gjuchte die dien Bääd! Fluks stuud hie ap. 35 Un alle Biwonere fon Lydda un ju Scharon-Läigte segen him un bikíerden sik tou dän Here.

36 In Joppe líeuwede n Jungerinne mäd Nome Tabita, dät hat in uus Toal: Gazälle. Ju died fúul goude Wíerke un roate riekelk Jälmissen. 37 Man in do Dege wuud ju kroank un stoorf. Man wuusk hier un beerde hier in dän Bupperkomer ap. 38 Man wiel Lydda nai bie Joppe lait un do Jungere heerden, dät Petrus deer waas, soanten jo twäin Monljude ätter him tou un lieten him bidje: Kum bie uus, sume nit! 39 Do stuud Petrus ap un geen mäd him mee. As hie ounkoom, broachten jo him in dän Bupperkomer uumhoog; alle Wíedewieuwe genen ap him deel, jo huulden un wezen him do Rokke un Moantele, do Gazälle moaked hiede, as ju noch bie him waas. 40 Man Petrus soante alle ätter buten wai, knäide deel un bededе. Dan woandde hie sik an ju Lieke un kwaad: Tabita, stound ap! Do epende ju hiere Ogene, skaude Petrus oun un sätte sik ap. 41 Hie roate hier ju Hounde un liet hier apstounde; dan ruup hie do Helige un do Wíedewieuwe un wees him, dät ju wier líeuwede. 42 Dät wuud in heel Joppe bikoand, un fúul Moanskene kemen tou dän Glove an dän Here. 43 Man Petrus bleeuw langere Tied in Joppe bie aan, die Simon hiet, n Lederlooier.

Petrus un die Haudmon Kornelius + Petrus und der Hauptmann Kornelius

Apg10 1 In Cäsarea líeuwede n Mon mäd Nome Kornelius, Haudmon in ju so genamde Ietoalske Kohorte; 2 hie líeuwede mäd sien hele Húus froam un godfreezjend,

roate dät Foulk riekelk Jälmissen un bedede stedig tou God. 3 Hie saag uum ju njúgende Úre fon dän Dai in n Droombíelde kloor, wo n Ängel Goddes bie him binnekoom un tou him kwaad: Kornelius! 4 Kornelius skaude him oun, fersätte sik un fräigede: Wät is, Here? Die Ängel kwaad tou him: Dien Gebede un Jälmissen sunt ätter God wairoaked, un hie häd sik deerap bisonnen. 5 Seende nu enige Monljude ätter Joppe wai, un läit n Mon mäd Nome Simon umetouhoalje, die dän Bienome Petrus häd. 6 Hie is tou Jääst bie n Lederlooijer mäd Nome Simon, die n Húus an de See häd. 7 As die Ängel, die mäd him boalde, foutgeen waas, ruup Kornelius twäin fon sien Húusskloven un n froamen Suldoat uut sien Gefoulge. 8 Hie fertälde him alles un soante ze ätter Joppe wai.

9 Ap dän uur Dai, as do Ljudene fon Kornelius underwaiens wieren un nai bie ju Stääd kemen, steeg Petrus ap dät Täk, uum tou beedjen; et waas uum ju säkste Úre. 10 Do kreeg hie Smoacht un wiel íete. Wilst man wät redigede, roakede hie in Äkstoazje. 11 Hie saag dän Hemel epen un n Kum ap ju Äide andeelkumen, die liet as n groten linnenen Douk, die an do fjauer Timpen fäästheelden wude. 12 Deer liegen alle Soarten fjauerfoutige un krjopende Díerte fon ju Äide un Fúgele fon dän Hemel oane. 13 Un n Stämme ruup him tou: Stound ap, Petrus, sloachte un it! 14 Man Petrus ontwoudede: Nooit, Here! Noch nooit häbe iek wät Uunheliges un Uunraines íeten. 15 Do gjuchtte sik ju Stämme foar dät twäide Moal an him: Dät, wät God foar rain ferkloort, namme du nit uunrain! 16 Dät geskaag träie, dan wuud die Kum ineens in dän Hemel uumhoogleken. 17 Petrus waas noch räidloos, un hie uurlaide, wät ju Droombíelde, ju hie blouked hiede, wäil bitjutte; intwiske hieden sik do Monljude, do Kornelius soant hiede, truch Ätterfräigjen dät Húus fon dän Simon fúunden, un jo studen an ju Poute. 18 Jo rupen un fräigeden, of Simon mäd dän Bienome Petrus hier tou Jääst waas. 19 Wilst Petrus noch uur ju Droombíelde ättertoachte, kwaad die Jeest tou him: Deer sunt träi Monljude, do die säike. 20 Stound ap, gung andeel un luk sunder Bitoank mäd him mee; dan iek häbe ze soant. 21 Petrus steeg tou do Monljude andeel un kwaad: Iek bän die, dän jie säike. Wieruum sunt jie hier? 22 Jo ontwoudeden: Die Haudmon Kornelius, n gjuchtfäidigen un godfreezjenden Mon, die bie dät hele Foulk fon do Jodene hoog in Ounsjoon stoant, häd fon n heligen Ängel ju Odder ferkríegen, die ätter sien Húus waihoalje tou läiten un tou heren, wät du him tou tällen hääst. 23 Do liet hie ze binnekume un bikostede ze.

Dän uur Dai moakede sik Petrus mäd him ap dän Wai, un enige Brúre uut Joppe genen mäd Petrus un do uur mee. 24 Dän uur Dai kemen jo ätter Cäsarea wai. Kornelius ferwachtede ze al un hied sien Sibben un sien naiste Frjúunde touhoperúpen. 25 As nu Petrus ounkoom, geen him Kornelius toumäite un smeet sik eerhaftig fóar him deel. 26 Man Petrus gjuchtte him ap un kwaad: Stound ap! Ook iek bän bloot n Moanske. 27 Wilst hie mäd him boalde, geen hie mäd Kornelius deeroun un foont deer fúul Moanskene fer-

goaderd. 28 Do kwaad hie tou him: Jie wíeten, dät et n Jode nit touläiten is, mäd wäl, die naan Jode is, tou ferkíeren of sien Húus tou bitreden; man God häd mie wíezen, dät man naan Moankse uunhelig of uunrain namme dúurt. 29 Deeruum bän iek ook sunder juuntoubalen kemen, as ätter mie soant wude. Nu fräigje iek: Wieruum häbe jie mie hoalje läiten? 30 Do kwaad Kornelius: Fóar fjauer Dege uum dusse Tied bedede iek uum ju njúgende Úre in mien Húus; do stuud ineens n Mon in n ljuchtend Wäiden fóar mie 31 un kwaad: Kornelius, dien Gebäd wuud ferheerd un fóar God wuud an dien Jälmissen toacht. 32 Seende wäl ätter Joppe wai un läit Simon, die dän Bienome Petrus häd, hoalje; hie is Jääst in dät Húus fon dän Lederlooier Simon an de See. 33 Fluks häbe iek ätter die tousoant, un et is goud, dät du kemen bääst. Nu sunt wie alle hier fóar God deer mee bie, uum aal dät ountoulusterjen, wät die fon dän Here bistoald wuden is.

34 Do bigon Petrus tou balen un kwaad: Weerhaftig, nu bigriepe iek, dät God nit ap dän Moanske sjugt, 35 man wäil dät him in älke Foulk die wäilkemen is, die him frezet un däd, wät gjucht is. 36 Hie häd dät Woud an do Israeliten soant un hie ferkändigede dän Free truch Jesus Christus; dan hie is die Here uur alle. 37 Jie wíeten, wät in dät hele Lound fon do Jodene geskäin is, bigonnen in Galiläa, ätter ju Depenge, ju Johannes ferkändiged häd: 38 wo God Jesus fon Nazaret soolved häd mäd dän Helige Jeest un mäd Kräääft, wo Jesus umetoulook, Goudes diede un alle heelde, do in ju Weeld fon dän Djúvel wieren; dan God waas mäd him. 39 Un wie sunt Tjugen foar alles, wät hie in dät Lound fon do Jodene un in Jerusalem däin häd. Him häbe jo an dän Peel honged un doded. 40 Man God häd him ap dän träde Dai apwoaked un häd him ferskiene läiten, 41 nit fóar dät hele Foulk, man wäil fóar do Tjugen, do God in t foaren bistämd hiede: uus, do wie mäd him ätter sien Apstoundenge fon do Dode íeten un droanken häbe. 42 Un hie häd uus bistoald, dät Foulk tou ferkändigjen un tou bitjuugjen: Dät is die fon God iensätte Gjuchter fon do Líeuwjende un do Dode. 43 Fon him bitjuugje alle Profete, dät älk, die an him leeuwt, truch sin Nome ju Ferjeeuwenge fon do Sänden undfangt.

44 Noch wilst Petrus dut kwaad, koom die Helige Jeest ap alle andeel, do dät Woud heerden. 45 Do Jodene, do sik umeroat hieden un do mäd Petrus meekemen wieren, kuden et sik nit bigriepe, dät ook ap do Hedenljude ju Jääfte fon dän Helige Jeest uutjeten wude. 46 Dan jo heerden ze in Tungen balen un God priezjen. Man Petrus kwaad: 47 Kon wäl do dät Woater foar ju Depenge ferwaigerje, do juustso as wie dän Helige Jeest undfangen häbe? 48 Un hie bistoalde, ze in dän Nome fon Jesus Christus tou depen. Deerätter biddeden jo him, oankelde Dege deertoublieuwen.

Petrus fóar ju Meente in Jerusalem + Petrus vor der Gemeinde in Jerusalem

Apg11 1 Do Apostele un do Brúre in Judäa underfoonten, dät ook do Hedenljude dät Woud Goddes annúmen hieden. 2 As nu

Petrus ätter Jerusalem uumhoogkoom, ferweten him do bikíerde Jodene: 3 Du hääst dät Húus fon Uunbisníedene bitreden un hääst mäd him íeten. 4 Do bigon Petrus, him ju Riege ätter tou bigjuchten: 5 Iek waas in ju Stääd Joppe un bedede; do saag iek in n Äkstoazje n Droombíelde: N Kum, die liet as n groten linnenen Douk, die an do fjauer Timpen fäästheelden wude, wuud uut dän Hemel bit tou mie andeelläiten. 6 As iek nauníemender waiskaude, do saag iek deeroane do fjauerfoutige Díerte fon ju Äide, do wíelde Díerte, do krjopende Díerte un do Fúgele fon dän Hemel. 7 Iek heerde ook n Stämme, ju tou mie kwaad: Stound ap, Petrus, sloachte un it! 8 Iek ontwoudede: Nooit, Here! Noch nooit is wät Uunheliges of Uunraines in mien Mule ounkemen. 9 Daach foar dät twäide Moal koom deer n Stämme fon dän Hemel; ju kwaad: Wät God foar rain ferkloord häd, namme du nit uunrain! 10 Dät geskaag träie, dan wuud alles wier in dän Hemel uumhoogleken. 11 Do studen ineens träi Monljude fóar dät Húus, wier iek oane woonde; jo wieren uut Cäsarea ätter mie waisoant wuden. 12 Man die Jeest tälde mie, iek skuul sunder Bitoank mäd him meegunge. Ook dusse säks Brúre loken mäd mie mee, un wie kemen in dät Húus fon dän Mon oun. 13 Hie fertälde uus, wo hie in sien Húus dän Ängel stounden saag, die tou him kwaad: Seende wäl ätter Joppe wai un läit Simon, die Petrus namd wädt, hoalje. 14 Hie skäl die do Woude kwede, wiertruch du mäd dien hele Húus rädded wäide skääst. 15 Wilst iek boalde, koom die Helige Jeest ap him andeel, so as bie dän Bigin ap uus. 16 Do bison iek mie ap dät Woud fon dän Here: Johannes häd mäd Woater deept, man jie skällen mäd dän Helige Jeest deept wäide. 17 Wan nu God him, ätterdät jo tou dän Glove an Jesus Christus, dän Here, kemen sunt, jusälge Jääfte ferleend häd as uus: wäl bän iek, dät iek God bilätte kude?

18 As jo dät heerden, bidoarden jo sik, priezeden God un kwieden: So häd God ook do Hedenljude ju Umekíer, ju ätter dät Líeuwend wailadt, skoankt.

Do eerste Christene in Antiochia + Die ersten Christen in Antiochia

19 Bie ju Ferfoulgenge, ju uum Stephanus undsteen waas, kemen do Ferstraude bit ätter Phönizien, Zypern un Antiochia wai; daach ferkändigeden jo dät Woud alleen an do Jodene. 20 Man enige fon him, do uut Zypern un Zyrene stommeden, ferkändigeden, as jo ätter Antiochia waikemen, ook do Griekene dät Evangelium fon Jesus, dän Here. 21 Ju Hounde fon dän Here waas mäd him, un fúul Moanskene wuden glovig un bikíerden sik tou dän Here. 22 Ju Ättergjucht deerfon koom ju Meente fon Jerusalem tou Ore, un jo soanten Barnabas ätter Antiochia wai. 23 As hie deer ounkoom un ju Näide Goddes saag, fraude hie sik un fermoonde alle, dän Here trjou tou blieuwen, so as jo sik dät foarnúmen hieden. Dan hie waas n gouden Mon, ferfuld fon dän Helige Jeest un fon Glove. 24 So wuden fúul Ljudene foar dän Here bietouwonnen. 25 Man Barnabas look ätter Tarsus wai, uum Saulus aptousäiken. 26 Hie foont him un noom him mee ätter Antiochia

wai. Deer wíerkeden jo mädeenuur n heel Jíer in ju Meente un undergjuchtten n grote Toale fon Moanskene. In Antiochia namde man do Jungere foar dät eerste Moal Christene.

Ju Meente fon Antiochia stoant do Christene in Judäa mäd Jääften bie + Die Spende der Gemeinde in Antiochia für die Christen in Judäa

27 In do Dege kemen fon Jerusalem Profete ätter Antiochia andeel. 28 Aan fon him mäd Nome Agabus tried ap un wikkede truch dän Jeest, dät n grote Hungersnood uur ju hele Äide kume skuul. Ju briek dan under dän Kaizer Klaudius uut. 29 Man bisloot, älk fon do Jungere skuul aal ätter sien Fermúgen do Brúre in Judäa wät Jeeld as Hälpe waiseende. 30 Dät dieden jo ook un soanten hiere Jääften truch Barnabas un Saulus an do Ooldste.

Jakobus wädt waigjucht + Die Hinrichtung des Jakobus

Apg12 1 Uum ju Tied liet die Kening Herodes enige uut ju Meente aphoalje un mishondelje. 2 Jakobus, dän Brúur fon dän Johannes, liet hie mäd dät Swäid waigjuchte.

Petrus wädt fangen númen un bifräid + Gefangennahme und Befreiung des Petrus

3 As hie saag, dät et do Jodene bihoagede, liet hie ook Petrus fäästníeme. Dät geskaag in do Dege fon do Uungesúurde Brode. 4 Hie noom him fääst un smeet him in ju Häftenze oun. Hie liet him truch fjauer Oudelengen biwoakje, un älke Oudelenge hied fjauer Suldoaten. Hie hied sik foarnúmen, him ätter ju Paschahoogtied fóar dät Foulk brange tou läiten. 5 So wuud Petrus nu in ju Häftenze biwoaked. Man ju Meente bedede Dai un Noacht foar him tou God.

6 In ju Noacht, eer Herodes him fóar dät Foulk brange läite wiel, sliep Petrus, mäd two Kätten fäästbúunden, twiske twäin Suldoaten; man fóar ju Dore biwoakeden Postene dän Käärkener. 7 Ineens koom n Ängel fon dän Here binne un n gräl Ljoacht stroalde in dän Ruum oun. Hie stiet Petrus in ju Siede, woakede him ap un kwaad: Stound gau ap! Do fällen do Kätten fon sien Hounde. 8 Man die Ängel kwaad tou him: Gädde die un luk dien Skoue oun! Hie died et. Un die Ängel kwaad tou him: Smit din Moantel ume un foulge mie! 9 Dan geen hie ätter buten wai, un Petrus foulgede him ätter, sunder tou wíeten, dät dät, wät truch dän Ängel geskaag, weerhaftig waas; et koom him foar, as wan hie n Droombíelde saag. 10 Jo genen an dän eerste un an dän twäide Posten foarbie un kemen an ju íerzene Poute, ju in ju Stääd ounladt; ju died sik him fon sälven epen. Jo genen ätter buten wai un ronnen een Lone wíed; un ineens ferliet him die Ängel. 11 Do koom

Petrus bie sik un kwaad: Nu weet iek weerhaftig, dät die Here sin Ängel soant un mie tou ju Hounde fon dän Herodes uutríeten häd un fóar aal dät rädded häd, wier dät Foulk fon do Jodene ap hoped häd. 12 As hie sik dät gjucht bigríepen hiede, geen hie ätter dät Húus fon ju Maria, ju Múur fon dän Johannes mäd dän Bienome Markus wai, wier fúul Ljudene fergoaderd wieren un bededen. 13 As hie an ju Buterpoute kloppede, koom n Fauene mäd Nome Rhode, uum epentoudwoon. 14 Ju koande ju Stämme fon dän Petrus, daach fóar luter Bliedskup moakede ju ju Poute nit epen, man ju ron ätter binnen un bigjuchtte: Petrus stoant fóar ju Poute. 15 Do kwieden jo tou hier: Du bääst nit bie Kunde! Daach ju bistuud deerap, dät et so waas. Do kwieden jo: Et is sin Ängel. 16 Man Petrus kloppede noch altied. As jo ju Poute ependen un him segen, do wieren jo swíede ferwunderd. 17 Hie roate him mäd de Hounde n Teken, dät jo swiegje skulen un fertälde him, wo die Here him tou ju Häftenze uutlat hiede. Hie kwaad: Bigjuchtet dät dän Jakobus un do Brúre! Dan ferliet hie ze un geen ätter n uur Stede wai.

18 As et Dai wude, wieren do Suldoaten aal ap Uunstjúur deeruur, wät wäil mäd dän Petrus geskäin waas. 19 Man Herodes liet him säike, un wiel man him nit foont, ferheerde hie do Postene un bifuul, dät jo oufíerd wäide skulen.

Die Dood fon dän Herodes Agrippa + Der Tod des Herodes Agrippa

Dan look Herodes fon Judäa ätter Cäsarea andeel un bleeuw deer. 20 Hie waas uur do Biwonere fon Tyrus un Sidon swíede apbroacht. Jo kemen menelk bie him, wonnen Blastus, dän Komerhere fon dän Kening, foar sik un biddeden uum Free, wiel jo hiere Nerenge uut dät Lound fon dän Kening biloken. 21 Ap dän fäästsätte Dai laide sik Herodes dät Keningswäiden oun, geen ap sin Keningsstoul sitte un hielt fóar him n fíerdelke Rede. 22 Man dät Foulk skreeuwde: Dät is ju Stämme fon n God, nit fon n Moanske! 23 In dänsälge Ogenblik sluug him n Ängel fon dän Here, wiel hie nit God ju Ere roat hiede. Un fon Wurme stukkenfreten, stoorf hie.

24 Man dät Woud fon dän Here wuuks un spratte sik uut. 25 Ätterdät Barnabas un Saulus in Jerusalem hiere Apjääfte ferfuld hieden, kíerden jo wierume; Johannes mäd dän Bienome Markus nomen jo mee.

Saulus un Barnabas wäide foar dät eerste Moal uutsoant, uum dän Glove tou ferspreden + Die Aussendung des Saulus und Barnabas: Die erste Missionsreise

Apg13 1 In ju Meente fon Antiochia roate et Profete un Meestere: Barnabas un Simeon, genamd Niger, Luzius fon Zyrene, Manaën, die mäd dän Fjauerloundhere Herodes apleken wuden waas, un Saulus. 2 As jo, uum dän Here tou eerjen, Goddestjoonst fíerden un fäästeden, do kwaad die Helige

Jeest: Kjozet mie Barnabas un Saulus foar dät Wíerk uut, wier iek ze mie foar birúpen häbe. 3 Do fäästeden un bededen jo, laiden him do Hounde ap un lieten ze foutluke.

Ap dät Oailound Zypern + Auf der Insel Zypern

4 Fon dän Helige Jeest uutsoant, loken jo ätter Seleuzia andeel un sailden fon deer ätter Zypern wai. 5 As jo in Salamis ounkemen wieren, ferkändigeden jo dät Woud Goddes in do Synagogen fon do Jodene. Johannes hieden jo as Hälper bie sik. 6 Jo loken uur dät hele Oailound bit ätter Paphos wai. Deer driepen jo n Mon mäd Nome Barjesus, n Toverder un falsken Profeet, die Jode waas 7 un tou dät Gefoulge fon dän Prokonsul Sergius Paulus, n klouken Mon, heerde. Die Prokonsul liet Barnabas un Saulus roupe un wonskede, fon him dät Woud Goddes tou heren. 8 Man Elymas, die Toverder - dan so wädt die Nome Elymas uursät -, tried juun do bee ap un wiel dän Prokonsul fon dän Glove ouhoolde. 9 Saulus, die ook Paulus hat, ferfuld fon dän Helige Jeest, skaude him oun 10 un kwaad: Du eeländige un truchdríeuwene Bidrjoger, du Súun fon dän Djúvel, du Fäind fon alle Gjuchtfäidigaid, wolt du nit äntelk deermäd aphoolde, do lieke Wege fon dän Here kruum tou moakjen? 11 Nu kumt ju Hounde fon dän Here uur die. Du skääst blíend weze un n Tiedloang ju Sunne nit moor sjo. In dänsälge Ogenblik fäl Tjuustergaid un Junkelge ap him, hie taastede umetou un soachte wäl, die him bie de Hounde lede skuul. 12 As die Prokonsul dät aal saag, do wuud hie glovig, dan hie waas uur de Lere fon dän Here swíede ferwunderd.

In Antiochia in Pisidien

13 Fon Paphos uut fúur Paulus mäd sien Ljudene ou un jo kemen ätter Perge in Pamphylien wai. Man Johannes skied sik fon him un kíerde ätter Jerusalem wierume. 14 Jo sälven wonderden fon Perge färe un kemen ätter Antiochia in Pisidien wai. Deer genen jo ap dän Sabbat in ju Synagoge oun un genen sitte. 15 Ätter ju Lezenge uut ju Wätte un do Profete soanten do Synagogenfoogde Ljudene ätter him tou un liet him tälle: Brúre, wan jie n traastelk Woud foar dät Foulk häbe, so balet. 16 Do stuud Petrus ap, died mäd ju Hounde n Teken un kwaad: Jie Israeliten un jie, do jie God freezje, lusterjet! 17 Die God fon dut Foulk Israel häd uus Fóaroolden uutkädden un dät Foulk ferhoged, as jo Froamde in dät Lound Ägypten wieren; un mäd hoog aptilden Íerm häd hie ze fon deer ätter buten waifíerd 18 un ze boalde fjautig Jíer truch ju Wäistene drain. 19 Sogen Foulkere häd hie in dät Lound Kanaan fernäild un hiere Lound do Israeliten as Oaindum roat, 20 foar sowät fjauerhunderdfieftig Jíer. Deerätter häd hie him Gjuchtere roat bit tou dän Profeet Samuel. 21 Dan biddeden jo uum n Kening, un God roate him Saul, dän Súun fon dän Kisch, n Mon uut dän Stom Benjamin, foar fjautig Jíer. 22 Ätterdät hie him fersteten hiede, moakede hie David tou hiere Kening, fon dän hie bitjugede: Iek häbe David, dän Súun fon dän Isai, as n Mon ätter mien Haat fúunden, die alles, wät iek

wol, fulbrange skäl. 23 Uut sien Kän häd God dät Foulk Israel, so as hie ferheten häd, Jesus as Rädder soant. 24 Eer Jesus aptried, häd Johannes dät hele Foulk Israel Umekíer un Depenge ferkändiged. 25 Man as Johannes sin Loop fuleendiged hiede, kwaad hie: Iek bän nit die, foar dän jie mie hoolde; man sjooët, ätter mie kumt uurs aan, un iek bän et nit wäid, him do Skoue fon do Fäite loostoubíenden. 26 Brúre, jie Súne uut Abrahams Kän un jie Godfreezjende! Uus wuud dät Woud fon dut Heel soant. 27 Dan do Ienwonere fon Jerusalem un hiere Ledere häbe Jesus nit koand, man jo häbe do Woude fon do Profete, do ap älke Sabbat foarlezen wäide, ferfuld un häbe him feruurdeeld. 28 Ook wan jo niks foonten, wier hie dän Dood foar fertjoond hiede, aaskeden jo fon Pilatus, dät Jesus waigjucht wäide skuul. 29 As jo alles fulbroacht hieden, wät in ju Skrift uur him kweden is, nomen jo him fon dät Krjúusholt ou un laiden him in t Grääf. 30 Man God häd him fon do Dode apwoaked, 31 un hie is fúul Dege loang fóar do ferskíenen, do mäd him touhope fon Galiläa ätter Jerusalem uumhoogleken wieren un do nu fóar dät Foulk sien Tjugen sunt. 32 So ferkändigje wie jou dät Evangelium: God häd ju Ferhetenge, ju an do Fóaroolden uutgeen is, 33 an uus, hiere Bäidene, ferfuld un häd Jesus apwoaked, so as et al in dän twäide Psoolm hat: Min Súun bääst du, dälig häbe iek die tíeld. 34 Man dät hie him fon do Dode apwoaked häd, uum tou bilätten, dät sien Lieuw fergeen, dät häd hie so kweden: Iek wol jou do Heelsjääften uurreke, do iek David fääst toutäld häbe. 35 Deeruum kwädt hie ook an n uur Stede: Du lätst din Froame nit dät Fergungen skauje. 36 Man David is, ätterdät hie do Moanskene fon sien oaine Tied tjoond hiede, ätter dän Wille Goddes stúurven un mäd sien Fóaroolden fereniged wuden. Hie häd dät Fergungen blouked; 37 man die, dän God apwoaked häd, häd dät Fergungen nit blouked. 38 Jie skällen deeruum wíete, mien Brúre: Truch Jesus wädt jou ju Ferjeeuwenge fon do Sänden ferkändiged, un in aal dät, wieroane jou ju Wätte fon dän Mose nit gjuchtfäidig moakje kude, 39 skäl älk, die leeuwt, truch him gjuchtfäidig moaked wäide. 40 Reket deeruum Oacht, dät nit uur jou dät kumt, wät bie do Profete kweden is:

41 Skaujet wai, jie Feroachtere, ferwunderjet jou un ferstieuwjet! Dan iek fulbrange in jou Dege n Däid - skuul man jou fon dusse Däid fertälle, so leeuwden jie dät nit.

42 As jo ätter buten waigenen, biddede man ze, ap dän uur Sabbat uur dusse Woude mäd him tou balen. 43 Un as ju Fergoaderenge sik apleezd hiede, sloten sik fúul Jodene un froame bikíerde Hedenljude, do Jodene wuden wieren, Paulus un Barnabas an. Dusse bee boalden mäd him un fermoonden ze, ju Näide Goddes trjou tou blieuwen. 44 Ap dän foulgjende Sabbat fergoaderde sik boalde ju hele Stääd, uum dät Woud fon dän Here tou heren. 45 As do Jodene do Skoare segen, wuden jo ougunstig, boalden do Woude fon dän Paulus juun un lasterden.

46 Paulus un Barnabas ferkloorden fräimoudig: Jou moaste dät Woud Goddes toueerst ferkändiged wäide. Man wiel jie et

oulíenje un wieze, dät jie et nit wäidig sunt, dät eeuwige Líeuwend tou winnen, weende wie uus nu an do Hedenljude. 47 Dan so häd et uus die Here bistoald: Iek häbe die tou dät Ljoacht foar do Foulkere moaked, bit an dät Eende fon ju Äide skääst du dät Heel weze.

48 As do Hedenljude dät heerden, frauden jo sik un priezeden dät Woud fon dän Here; un alle wuden glovig, do foar dät eeuwige Líeuwend bistämd wieren. 49 Man dät Woud fon dän Here ferspratte sik in dän hele Loundstríek. 50 Daach do Jodene hisseden do fóarníeme godfreezjende Wieuwe un do Eerste fon ju Stääd ap, lieten Paulus un Barnabas ferfoulgje un ferdreeuwen ze uut hiere Gebied. 51 Man Barnabas un Paulus skäddeden juun do Jodene dän Stoaf fon hiere Fäite un loken ätter Ikonion wai. 52 Un do Jungere wieren ful Bliedskup un ferfuld fon dän Helige Jeest.

In Ikonion

Apg14 1 In Ikonion genen jo ook in ju Synagoge fon do Jodene oun un boalden ap dusse Wieze, un n grote Toale fon Jodene un Griekene wuden glovig. 2 Man do Jodene, do sik deerjuun sätten, hisseden do Hedenljude ap un ferbitterden ze juun do Brúre. 3 Langere Tied nu bleeuwen jo deer un pretenden fräimoudig in t Fertrjoujen ap dän Here; hie laide Tjugenze ou foar dät Woud fon sien Näide un liet truch do Hounde fon do Apostele Tekene un Wundere geskjo. 4 Daach dät Foulk in ju Stääd kleeuwde sik; do ene hielten tou do Jodene, do uur tou do Apostele. 5 As do Apostele määrkten, dät do Hedenljude un do Jodene touhope mäd hiere Ledere sik dät fääst foarnúmen hieden, ze tou mishondeljen un tou stenigjen, 6 fluchteden jo in do Stede fon Lykaonien, Lystra un Derbe oun un in dät Gebied deer rundumetou. 7 Deer ferkändigeden jo dät Evangelium.

In Lystra

8 In Lystra waas n Mon, die fon ju Bäide oun loom waas; hie siet sunder Krääft in do Fäite deer un hied nooit gunge kuud. 9 Hie lusterde ju Pretenje fon dän Paulus tou. Paulus skaude him stieuw in do Ogene; un wiel hie saag, dät die Mon deer fääst ap fertrjoude, rädded tou wäiden, 10 ruup hie fääl: Stound ap! Stale die apgjucht ap dien Fäite! Do sproang die Mon hoog un geen umetou. 11 As ju Moanskenskoar saag, wät Paulus däin hiede, fäng ju oun tou skreeuwen un ruup in hiere lykaoniske Toal: Do Gode sunt in ju Staalte fon Moanskene ätter uus andeelstíegen. 12 Un jo namden Barnabas Zeus, man dän Paulus namden jo Hermes, wiel hie die Foarspreker waas. 13 Die Tämpelpriester fon dän „Zeus fóar ju Stääd“ broachte Bullen un Kranse an do Pouten un wiel touhope mäd ju Foulksskoar n Offer waireke. 14 As do Apostele Barnabas un Paulus deerfon heerden, reten jo hiere Klodere kuut, sproangen moank dät Foulk un rupen: 15 Monljude, wät dwo jie? Ook wie sunt bloot Moanskene, fon jusälge Oard as jie; wie brange jou dät Evangelium, dät jie jou fon dusse falske, wäidloze Ougode tou dän líeuwendige God bikíere, die dän Hemel, ju Äide un ju See moaked

häd un alles, wät deertouheert. 16 Hie liet in do fergene Tieden alle Foulkere hiere Wege gunge. 17 Un daach häd hie sik nit uunbitjuged läiten: Hie died Goudes, roate jou fon dän Hemel häär Rien un fatte Tieden; mäd Nerenge un mäd Bliedskup ferfulde hie jou Haat. 18 Daach ook mäd dusse Woude kuden jo ju Foulksskoar boalde nit deerfon oubrange, him tou offerjen.

19 Man fon Antiochia un Ikonion kemen Jodene un biboalden ju Foulksskoar. Un jo stenigeden dän Paulus un slíepeden him tou ju Stääd uut, dan jo meenden, hie waas dood. 20 Man as do Jungere him uumsingelden, stuud hie ap un geen in ju Stääd oun.

Paulus un Barnabas kíere ätter Antiochia wierume + Die Rückkehr nach Antiochia

Ap dän uur Dai look hie mäd Barnabas färe ätter Derbe wai. 21 As jo dusse Stääd dät Evangelium ferkändiged un fúul Jungere wonnen hieden, kíerden jo ätter Lystra, Ikonion un Antiochia wierume. 22 Jo boalden do Jungere Moud tou un fermoonden ze, trjou an dän Glove fäästtouhoolden; jo kwieden: Truch fúul Juunstete mouten wie in dät Riek Goddes ounroakje. 23 In älke Meente sätten jo Ooldste ien, laiden him do Hounde ap, fäästeden un bededen un fertrjouden ze dän Here an, an dän jo nu leeuwden. 24 Ätterdät jo truch Pisidien leken wieren, kemen jo ätter Pamphylien wai, 25 ferkändigeden in Perge dät Woud un genen dan ätter Attalia andeel. 26 Fon deer fúren jo mäd dät Skip ätter Antiochia wai, wier man ze foar dät Wíerk, dät jo nu fulbroacht hieden, ju Näide Goddes anfertrjoud hiede. 27 As jo deer ounkemen wieren, rupen jo ju Meente touhope un bigjuchtten alles, wät God mäd him touhope däin hiede un dät hie do Hedenljude ju Dore tou dän Glove ependäin hiede. 28 Un jo bleeuwen noch langere Tied bie do Jungere.

Do Apostele un do Ooldste fergoaderje sik in Jerusalem + Die Versammlung der Apostel und der Ältesten in Jerusalem

Apg15 1 Deer kemen oankelde Ljudene fon Judäa andeel un leerden do Brúre: Wan jie jou nit ätter dän Bruuk fon dän Mose bisniede läite, konnen jie nit rädded wäide. 2 Et roate fúul Twist un Stried twiske him an ju ene Kaante un Paulus un Barnabas an ju uur, so dät man bisloot, dät Paulus un Barnabas un uurswälke fon him uum dusse Striedfräige ätter do Apostele un do Ooldste in Jerusalem uumhoogluke skulen. 3 Jo wuden fon ju Meente fíerdelk ap dän Wai broacht un loken truch Phönizien un Samarien; deerbie bigjuchtten jo do Brúre fon ju Bikíerenge fon do Hedenljude un moakeden deer alle Brúre grote Bliedskup mäd. 4 As jo in Jerusalem ounkemen, wuden jo fon ju Meente un fon do Apostele un do Ooldste undfangen. Jo fertälden alles, wät God mäd him touhope däin hiede. 5 Do studen enige uut dän Kring fon do Pharisäer ap, do glovig wuden wieren, un kwieden: Man mout ze

bisniede un fon him aaskje, an ju Wätte fon dän Mose fäästtouhoolden.

6 Do Apostele un do Ooldste kemen touhope, uum uur dusse Fräige tou biräiden. 7 As n fälen Stried undstude, stuud Petrus ap un kwaad tou him: Brúre, so as jie wíeten, häd God al loange hier bie jou bistämd, dät do Hedenljude truch mien Mule dät Woud fon dät Evangelium here un tou dän Glove kume skällen. 8 Un God, die do Haten koant, bikrääftigede dut un roate him juustso as uus dän Helige Jeest. 9 Hie moakede naan Ferskíel twiske uus un him; dan hie häd hiere Haten truch dän Glove skeend. 10 Wieruum stale jie God nu so ap ju Prouve un läze do Jungere n Juk ap ju Näkke, dät noch uus Fóaroolden noch wie drege kuden? 11 Wie leeuwe in t Juundeel, truch ju Näide fon Jesus, dän Here, rädded tou wäiden, ap jusälge Wieze as do. 12 Do sweeg ju hele Fergoaderenge. Un jo lusterden ätter Barnabas un Paulus, wo jo fertälden, wälke grote Tekene un Wundere God truch him under do Hedenljude däin hiede.

13 As jo kloor wieren, noom Jakobus dät Woud un kwaad: 14 Brúre, lusterjet mie tou! Simon häd bigjucht, dät God sälven toueerst iengríepen häd, uum uut do Hedenljude n Foulk foar sin Nome tou winnen. 15 Deermäd stämme do Woude fon do Profete uureen, do skríeuwen häbe:

16 Deerätter skäl iek mie umetrale un ju ferfalene Hutte fon David wier apgjuchte; iek skäl hier uut hiere Stene un Boolken wier apgjuchte un skäl hier wier heel moakje, 17 dät do Moanskene, do uurblíeuwen sunt, dän Here säike, ook alle Foulkere, uur do min Nome uutrúpen is - kwädt die Here, die dät däd, 18 wät him siet eeuwige Tieden bikoand is.

19 Deeruum hoolde iek et foar gjucht, do Hedenljude, do sik tou God bikíere, neen Läste aptouläzen; 20 man wieze ze alleen an, dät jo ju Bismittenge truch Flaaskoffere an falske Gode un Uuntucht miede skällen un noch dät Bloud noch dät Flaask fon Díerte, do ferstikt wuden sunt, íete skällen. 21 Dan Mose häd siet do ooldste Tieden in älke Stääd sien Ljudene, do sien Wätte ferkändigje, wiel hie in do Synagogen ap älke Sabbat ferlezen wädt.

Wät ju Fergoaderenge bisleten häd + Die Beschlüsse der Versammlung

22 Do bisloten do Apostele un do Ooldste touhope mäd ju hele Meente, Monljude uut hiere Midde uuttoukjozen un ze touhope mäd Paulus un Barnabas ätter Antiochia waitouseenden; dät wieren Judas, genamd Barsabbas, un Silas, Monljude, do under do Brúre hoog in Ounsjoon studen. 23 Jo roaten him dät foulgjende Skrieuwen mee: Do Apostele un do Ooldste, jou Brúre, gräitje do Brúre uut dät Hedendum in Antiochia, in Syrien un Zilizien. 24 Wie häbe heerd, dät oankelde fon uus, do wie noch niks bistoald häbe, jou mäd hiere Reden uunräästig moaked un jou Selen ferbjusterd häbe. 25 Deeruum sunt wie uus enig wuden un häbe bisleten, Monljude uuttoukjozen un touhope mäd uus ljove Brúre Barnabas un Paulus ätter jou waitouseenden, 26 do alle bee foar dän Nome fon Jesus Christus, uus Here, hiere Líeuwend iensät häbe. 27 Wie

häbe Judas un Silas ousoant, do jou ook dätsälge mäd oaine Woude meedele skällen. 28 Dan die Helige Jeest un wie häbe bisleten, jou färe neen Läst moor aptouläzen as dusse noodsekelke Dingere: 29 Flaask fon do Offere an falske Gode, Bloud, Flaask fon Díerte, do ferstikt wuden sunt, un Uuntucht tou mieden. Wan jie jou deerfóar woarje, hondelje jie gjucht. Líeuwjet wäil!

Ju Meedelenge an ju Meente in Antiochia + Die Mitteilung an die Gemeinde in Antiochia

30 Man liet do Ougesoante gunge, un jo loken andeel ätter Antiochia wai, rupen ju Meente touhope un uurroaten hier dän Bräif. 31 Do Brúre luzen him un frauden sik deeruur, dät jo so bimoudiged wuden. 32 Judas un Silas, sälven Profete, boalden him mäd fúul Woude Moud tou un moakeden ze stäärk. 33 Ätter enige Tied lieten do Brúre ze in Free ätter do wierumegunge, do ze ousoant hieden. 34 Man Silas bisloot, deertoublieuwen; so raizede Judas alleen ätter Jerusalem ou.[28] 35 Man Paulus un Barnabas bleeuwen in Antiochia un leerden un ferkändigeden mäd fúul uur Ljudene dät Woud fon dän Here.

Die Bigin fon ju twäide Missionsraize - Paulus un Barnabas gunge uuteenuur + Der Beginn der zweiten Missionsreise - Die Trennung von Barnabas

36 Ätter enige Tied kwaad Paulus tou Barnabas: Wie wollen wier apbreke un sjo, wo et do Brúre in aal do Stede gungt, wier wie dät Woud fon dän Here ferkändiged häbe. 37 Barnabas wiel ook dän Johannes, genamd Markus, meeníeme; 38 daach Paulus bistuud deerap, him nit meetouníemen, wiel hie ze in Pamphylien in Stik läiten hiede, nit mäd him meeleken waas un an hiere Oarbaid nit moor deelnúmen hiede. 39 Deer undstuud n groten Stried twiske do bee, so dät jo sik foneenuur skieden; Barnabas noom Markus mee un sailde ätter Zypern wai. 40 Man Paulus koos sik dän Silas un raizede ou, ätterdät do Brúre him ju Näide fon dän Here anfertrjoud hieden. 41 Hie look truch Syrien un Zilizien un moakede do Meenten stäärk.

In Asia Minor + In Kleinasien

Apg16 1 Hie koom ook ätter Derbe un ätter Lystra wai. Deer waas n Junger mäd Nome Timotheus, die Súun fon n joodsk Wieuw, ju glovig wuden waas, un n Grieke. 2 Hie waas Paulus fon do Brúre in Lystra un Ikonion anbifälen wuden. 3 Paulus wiel him as Waisied meeníeme un liet him uum Wille fon do Jodene, do in do Loundstríeke woonden, bisniede; dan alle wisten, dät sin Foar n Grieke waas. 4 As jo nu truch do Stede loken, uurbroachten jo him do Bislute, do fon do Apostele un do Ooldste in Jerusalem foated wuden wieren, un bistoalden him, sik deeran tou hoolden. 5 So wuden do Meenten in dän Glove stäärked un wuuksen fon Dai tou Dai.

6 Man wiel him fon dän Helige Jeest ferbeden wude, dät Woud in ju Provinsje Asien tou ferkändigjen, raizeden jo truch Phry-

gien un dät Lound Galatien. 7 Jo loken an Mysien loangs un fersoachten, ätter Bithynien waitoukumen; daach ook dät stuud him die Jeest fon Jesus nit tou. 8 So wonderden jo truch Mysien un kemen ätter Troas andeel.

Paulus wädt in n Droombíelde ätter Mazedonien wairúpen + Der Ruf nach Mazedonien

9 Deer saag Paulus bie Noacht n Droombíelde. N Mazedonier stuud deer un biddede him: Kum ätter Mazedonien uur un hälp uus! 10 Ätterdät hie dusse Droombíelde blouked hiede, wielen wie fluks ätter Mazedonien wairaizje; dan wie wieren uurtjuged, dät God uus deertou birúpen hiede, deer dät Evangelium tou ferkändigjen.

In Philippi

11 So brieken wie fon Troas ap un fierden ap dän kuteste Wai ätter Samothrake un ap dän uur Dai ätter Neapolis wai. 12 Fon deer uut genen wie ätter Philippi wai, in n Stääd in dät eerste Gebied fon Mazedonien, n Kolonie. In dusse Stääd bleeuwen wie oankelde Dege. 13 Ap dän Sabbat genen wie tou ju Stäädpoute uut ätter ju Äi wai, wier wie toachten, dät do Ljudene woand wieren tou beedjen. Wie genen deer sitte un boalden mäd do Wieuwe, do deer touhopekemen.

Lydia rakt sik ume + Die Bekehrung der Lydia

14 N Wieuw mäd Nome Lydia, n Purpurkoopwieuw uut ju Stääd Thyatira, lusterde tou; ju waas n Godfreezjende un die Here died hier dät Haat epen, so dät ju ap do Woude fon dän Paulus nauníemend oachtede. 15 As ju un alle, do tou hiere Húus heerden, deept wieren, biddede ju: Wan jie uurtjuged sund, dät iek fääst an dän Here leeuwe, so kumet in mien Húus oun un blieuwet deer. Un ju troang uus deertou.

Ju Fauene mäd dän Wikkerjeest + Die Magd mit dem Wahrsagergeist

16 As wie insen underwaiens wieren ätter ju Stede, wier wie bededen, koom uus n Fauene toumäite, die n Wikkerjeest hiede un mäd ju Wikkeräi hiere Herene groten Winst ienbroachte. 17 Ju ron Paulus un uus ätter un skreeuwde: Dusse Moanskene sunt Tjoonste fon dän hoogste God; jo ferkändigje jou dän Wai fon dät Heel. 18 Dät died ju fúul Dege loang. Do wuud Paulus ferträitelk, troalde sik ume un kwaad tou dän Jeest: Iek bifele die in dän Nome fon Jesus Christus: Ferläit dut Wieuw! Un in dänsälge Ogenblik ferliet hie hier. 19 Man as hiere Herene segen, dät jo naan Winst moor ferwachtje kuden, grepen jo Paulus un Silas, slíepeden ze ap dät Määrked fóar do Stäädamtere, 20 broachten ze fóar do upperste Amtsljude un kwieden: Dusse Monljude brange Uunrääst in uus Stääd oun. Dät sunt Jodene; 21 jo ferkändigje Bruke un Síedene, do wie as Romere nit anníeme konnen noch

uutäivje dúren. 22 Do stuud dät Foulk juun Paulus un Silas ap, un do upperste Amtsljude lieten him do Klodere fon dät Lieuw riete un bifulen, ze mäd Rouden tou sloon.

Paulus un Silas in ju Häftenze + Paulus und Silas im Gefängnis

23 Jo lieten him fúul Sleke reke un ze in ju Häftenze ounbrange; jo bifulen dän Appaser, ze goud tou biwoakjen. 24 As hie dussen Bifääl undfangen hiede, smeet die Appaser ze in dän binnerste Deel fon ju Häftenze oun un laide hiere Fäite foar moor Failigaid in dän Blok. 25 Uum Middernoacht bededen Paulus un Silas un soangen Lofläidere; un do Gefangene lusterden him tou. 26 Ineens bigon ju Äide tou bíeuwjen, so dät do Grúundmúren fon ju Häftenze wonkeden. Mäd aan Sleek sproangen do Doren epen, un fon alle Gefangene fällen do Rämbeende ou. 27 As die Appaser apwoakede un alle Doren fon ju Häfteneze epen saag, do look hie sien Swäid, uum sik sälven tou doodjen; dan hie meende, dät do Gefangene fluchted wieren. 28 Do ruup Paulus luud: Dou die niks an! Wie sunt alle noch deer. 29 Do ruup die Appaser ätter n Ljoacht, stätte deeroun un fäl Paulus un Silas triljend fóar do Fäite. 30 Hie broachte ze ätter buten wai un kwaad: Jie Herene, wät mout iek dwo, uum rädded tou wäiden? 31 Jo ontwoudeden: Leeuwe an Jesus, dän Here, un du skääst rädded wäide, du un dien Húus. 32 Un jo ferkändigeden him un alle in sien Húus dät Woud Goddes. 33 Hie noom ze in ju Noachtúre bie sik ap, wuusk hiere Striemen un liet sik fluks mäd aal sien naiste Sibben depe. 34 Dan broachte hie ze in sien Húus uumhoog, liet him dän Disk däkke un waas mäd sien hele Húus ful Bliedskup, wiel hie tou dän Glove an God kemen waas. 35 As et Dai wude, soanten do upperste Amtsljude do Amtstjoonste un lieten tälle: Läit do Monljude fräi! 36 Die Appaser uurbroachte Paulus ju Ättergjucht: Do upperste Amtsljude häbe do Amtstjoonste hierhäär soant un bifälen, jou fräitouläiten. Deeruum gunget, luket wai in Free! 37 Man Paulus kwaad tou him: Jo häbe uus sunder Uurdeel in t Epenbere uutpietskje läiten, ook wan wie roomske Burgere sunt, un häbe uus in ju Häftenze ounsmíeten. Un nu moaten jo uus stilken foutseende? Noa! Jo skällen sälven kume un uus ätter buten waibrange. 38 Do Amtstjoonste mäldeden dät do upperste Amtsljude. Do Amtsljude fersätten sik, as jo heerden, dät jo roomske Burgere wieren. 39 Un jo kemen, uum ze tou bidoarjen, latten ze deeruut un biddeden ze, ju Stääd tou ferläiten. 40 Fon ju Häftenze uut genen do bee ätter ju Lydia tou. Deer foonten jo do Brúre, boalden him Moud tou un loken dan färe.

In Thessalonich

Apg17 1 Ap dän Wai uur Amphipolis un Apollonia kemen jo ätter Thessalonich wai. Deer hieden do Jodene n Synagoge. 2 Ätter sien Wieze geen Paulus ätter do Jodene tou un boalde ap träi Sabbatte mäd him, wierbie hie fon do Skrifte uutgeen. 3 Hie laide ze him uut un ferkloorde, dät die Messias liede un fon do Dode apstounde

moaste. Un hie kwaad: Jesus, dän iek jou ferkändigje, is dusse Messias. 4 Enige fon him lieten sik uurtjuugje un sloten sik Paulus un Silas an, buppedeem n grote Skoar fon godfreezjende Griekene, deerunder oankelde Wieuwe uut fóarníeme Kringe. 5 Do Jodene wuden ougunstig, hoalden sik enige wonskepene Monljude, do ap dät Määrked loaiwamseden, hisseden mäd hiere Hälpe dät Foulk ap un broachten ju Stääd in Aprúur. Jo loken ätter dät Húus fon dän Jason wai un wielen do bee fóar dät Foulk brange. 6 Man jo foonten ze nit. Deeruum slíepeden jo dän Jason un enige Brúre fóar do upperste Ferwoardere fon ju Stääd un skreeuwden: Dusse Ljudene, do ju hele Wareld in Aprúur broacht häbe, sunt nu ook hier, 7 un Jason häd ze apnúmen. Jo alle ferstete juun do Wätten fon dän Kaizer; dan jo biweerje, dät uurs aan - dusse Jesus - Kening weze skäl. 8 So broachten jo ju Moanskenskoar un do Stäädferwoardere, do dät heerden, in Aprúur. 9 Do Stäädferwoardere nomen fon Jason un do uur n Búurgskup un lieten ze fräi.

In Beröa

10 Do Brúre soanten noch in ju Noacht Paulus un Silas färe ätter Beröa wai. As jo deerwai kemen, genen jo in ju Synagoge fon do Jodene oun. 11 Dusse Jodene wieren frjúundelker as do in Thessalonich; mäd grote Willigaid nomen jo dät Woud ap un foarskeden Dai foar Dai in do Skrifte ätter, of sik dut weerhaftig so bisekede. 12 Fúul fon him wuden glovig, un juustso noch enige fon do fóarníeme griekske Wieuwe un Monljude. 13 Man as do Jodene fon Thessalonich underfoonten, dät Paulus ook in Beröa dät Woud Goddes ferkändigede, kemen jo deerwai, uum dät Foulk aptoustiekeljen un aptouhisjen. 14 Do soanten do Brúre Paulus fluks fout ätter ju See andeel. Man Silas un Timotheus bleeuwen bäte. 15 Do Ljudene, do mäd Paulus meegenen, broachten him ätter Athen wai. Mäd ju Odder an Silas un Timotheus, Paulus so gau as múgelk ättertoukumen, kíerden jo wierume.

In Athen

16 Wilst Paulus in Athen ap do teeuwde, greep him fäle Grim; dan hie saag, dät ju Stääd ful fon do Bíelden fon Ougode waas. 17 Hie boalde in ju Synagoge mäd do Jodene un Godfreezjende, un ap dät Määrked boalde hie alle Dege mäd do, do hie juust andriep. 18 Oankelde fon do Philosophen, Epikureer un Stoiker, streden sik mäd him, un monige kwieden: Wät wol dan dusse Blíeker? Man uurswälke kwieden: Dät lät, as wan hie froamde Gode ferkändigje wol. Dan hie ferkändigede dät Evangelium fon Jesus un fon ju Apstoundenge fon do Dode. 19 Jo nomen him mee, broachten him ap dän Areopag, dät hoogste Gjucht in Athen, un fräigeden him: Konnen wie underfíende, wät dät foar n näie Lere is, ju du foardrägst? 20 Dan du brangst uus heel wät Näies fóar do Ore. Wie moaten jädden wíete, wier et uum gungt. 21 Alle Athener un do Froamde deer dieden niks ljauer, as wät Näies tou fertällen of tou heren.

22 Do geen Paulus in ju Midde fon dän Areopag stounde un kwaad: Athener, ätter aal dät, wät iek sjo, sunt jie bisunders froame Moanskene. 23 Dan as iek umetougeen un mie jou Heligdumme ounsaag, foont iek ook n Oalter mäd ju Apskrift: **AN N UUNBIKOANDEN GOD**. Wät jie fereerje, sunder et tou kannen, dät ferkändigje iek jou. 24 God, die ju Wareld moaked häd un alles, wät deeroane is, hie, die Here uur Hemel un Äide, woont nit in Tämpele, do fon Moanskenhounde moaked sunt. 25 Hie lät sik ook nit fon do Moanskene bitjoonje, as wan hie wät bruukte; hie, die alle Moanskene dät Líeuwend, ju Omme un alles rakt. 26 Hie häd uut aan oankelden Moanske dät hele Moanskenkän moaked, dät et ju hele Äide biwoonje skuul. Hie häd foar him fäästlaid, wo loange jo bistounde un binne wälke Skede jo woonje skällen. 27 Jo skulen God säike, of jo him bitaastje un fiende kuden; dan fon naan fon uus is hie wíed ove.

28 Dan in him líeuwje wie, räppe wie uus un sunt wie, so as ook oankelde fon jou Dichtere kweden häbe: Wie sunt fon sien Oard. 29 Wiel wie nu fon Goddes Oard sunt, dúren wie nit mene, dät Goddelke is as n gouldene of sälverne of stenene Bíelde, ju fon Moanskene uutsonnen un moaked is. 30 God, die uur do Tieden fon ju Uunwíetenhaid uurwägsäin häd, lät nu do Moanskene ferkändigje, dät allerwegense alle umekíere skällen. 31 Dan hie häd n Dai fäästlaid, wier hie ju hele Wareld in Gjuchtfäidigaid gjuchte skäl, truch n Mon, dän hie deerfoar bistämd häd un fóar alle uur Moanskene deertruch uutwíezen häd, dät hie him fon do Dode apwoakede.

32 As jo fon ju Apstoundenge fon do Dode heerden, do spotteden do ene, man uurswälke kwieden: Deeruur wollen wie die n uur Moal here. 33 So geen Paulus uut hiere Midde fout. 34 Man enige Monljude sloten sik him an un wuden glovig, under him ook Dionysius, n Lid fon dän Areopag, buppedeem n Wieuw mäd Nome Damaris un noch uur mäd him.

In Korinth

Apg18 1 Deerätter ferliet Paulus Athen un geen ätter Korinth wai. 2 Deer driep hie n Jode mäd Nome Aquila, die uut Pontus stommede un kutens uut Italien kemen waas, un dät Wieuw fon dän Aquila, ju Priszilla hiet. Dan Klaudius hied bistoald, dät alle Jodene Rome ferläite moasten. Dusse bee sloot hie sik an, 3 un wiel jo dätsälge Hondwierk hieden, bleeuw hie bie him un oarbaidede deer. Jo wieren fon t Fäk Tältmoakere. 4 Ap älke Sabbat leerde hie in ju Synagoge un soachte Jodene un Griekene tou uurtjuugjen. 5 Man as Silas un Timotheus uut Mazedonien kemen, ferlaide sik Paulus heel un aal ap dät Ferkändigjen un bitjugede do Jodene, dät Jesus die Messias is. 6 As jo sik deerjuun sätten un tou lasterjen ounfängen, skäddede hie sien Klodere uut un kwaad tou him: Jou Bloud kume uur jou Haud! Iek bän deer uunskeeldig an. Fon nu oun skäl iek ätter do Hedenljude waigunge. 7 Un hie geen fon deer in dät Húus fon n Mon mäd Nome Titius Justus uur, n godfreezjenden Mon,

fon dän dät Húus an ju Synagoge skoot. 8 Man Krispus, die Synagogenfoogd, koom mäd sien hele Húus tou dän Glove an dän Here; un fúul Korinther, do Paulus heerden, wuden glovig un lieten sik depe. 9 Man die Here kwaad snoagens in n Droombíelde tou Paulus: Freze die nit! Bale man un swiege nit! 10 Dan iek bän mäd die, nemens skäl die wät andwo. Dan fúul Foulk heert tou mie in dusse Stääd. 11 So bleeuw Paulus een Jíer un säks Mounde deer un leerde bie him dät Woud Goddes.

12 Man as Gallio Prokonsul fon Achaia waas, genen do Jodene as aan Mon juun Paulus an, broachten him fóar dän Gjuchterstoul 13 un kwieden: Dusse Mon ferladt do Ljudene deertou, dät jo God ap n Oard un Wieze fereerje, ju juun ju Wätte ferstat. 14 As Paulus wät ontwoudje wiel, kwaad Gallio tou do Jodene: Wan et hier uum n Misdäid of n Ferbreken geen, jie Jodene, so skuul iek jou Kloage bihondelje, so as dät foarskríeuwen is. 15 Wan jie jou daach uur Lere un Nomen un jou Wätte striede, dan sjooët sälven tou! Deer wol iek nit Gjuchter uur weze. 16 Un hie wees ze fon dän Gjuchterstoul wäg. 17 Do grepen alle dän Synagogenfoogd Sosthenes un ferhäuwen him fóar dän Gjuchterstoul. Man Gallio súurgede sik deer nit uum.

Paulus kíert ätter Antiochia wierume + Die Rückkehr nach Antiochia

18 Paulus bleeuw noch langere Tied. Dan noom hie Oubiskeed fon do Brúre un sailde touhope mäd Priszilla un Aquila ätter Syrien ou. In Kenchreä hied hie sik ap Grúund fon n Bilofte dän Kop koalskere läiten. 19 Jo roakeden ätter Ephesus wai. Deer skied hie sik fon do bee; hie sälven geen in ju Synagoge oun un boalde mäd do Jodene. 20 Jo biddeden him, noch langer tou blieuwen; man hie wiel nit, 21 man hie noom wäil Oubiskeed fon him un kwaad: Iek skäl wier bie jou kume, wan God et wol. So fúur hie fon Ephesus ou, 22 loundede in Cäserea, look ätter Jerusalem uumhoog, bigräitede deer ju Meente un geen dan ätter Antiochia andeel.

Ju träde Missionsraize fon dän Paulus bigint + Der Beginn der dritten Missionsreise des Paulus

23 Ätterdät hie deer enige Tied blíeuwen waas, look hie färe, wonderde toueerst truch dät Lound Galatien, dan truch Phrygien un allerwegens moakede hie do Jungere stäärk.

Apollos in Ephesus

24 N Jode mäd Nome Apollos koom ätter Ephesus wai. Hie stommede uut Alexandria, kuud sien Woud goud moakje un waas in ju Skrift geleerd. 25 Hie waas undergjucht in dän Wai fon dän Here. Hie boalde mäd gläijenden Jeest un druug ju Lere fon Jesus nauníemend foar; daach koande hie alleen ju Depenge fon dän Johannes. 26 Hie bigon, epen in ju Synagoge tou balen. Priszilla un Aquila heerden him, nomen him bie sik ap un laiden him dän Wai Goddes noch nauníemender uut. 27 As hie ätter Achaia waigunge wiel, boalden do

Brúre him Moud tou un skreeuwen do Jungere, jo moaten him frjúundelk apníeme. As hie deerwai kemen waas, wuud hie foar do, do truch ju Näide glovig wuden wieren, n grote Hälpe. 28 Dan mäd alle Krääft wierlaide hie do Jodene, un hie wees in t Epenbere truch ju Skrift ätter, dät Jesus die Messias is.

Paulus in Ephesus - Do Johannesjungere + Paulus in Ephesus - Die Johannesjünger

Apg19 1 Wilst sik Apollos in Korinth aphielt, wonderde Paulus truch dät Hooglound un koom ätter Ephesus andeel. 2 Hie driep oankelde Jungere un fräigede ze: Häbe jie dän Helige Jeest undfangen, as jie glovig wuden? Jo ontwoudeden him: Wie häbe noch nit insen heerd, dät et n Heligen Jeest rakt. 3 Do fräigede hie: Mäd wälke Depenge sunt jie dan deept wuden? Jo ontwoudeden: Mäd ju Depenge fon dän Johannes. 4 Paulus kwaad: Johannes häd mäd ju Depenge fon ju Umekíer deept un dät Foulk leerd, jo skulen an dän leeuwe, die ätter him kume skuul: an Jesus. 5 As jo dät heerden, lieten jo sik ap dän Nome fon Jesus, dän Here, depe. 6 Paulus laide him do Hounde ap un die Helige Jeest koom ap do Johannesjungere andeel; jo boalden in Tungen un wikkeden. 7 Deer wieren in t Geheel sowät twelig Monljude.

8 Hie geen in ju Synagoge oun un leerde trjo Mounde loang fräimoudig un soachte ze fon dät Riek Goddes tou uurtjuugjen. 9 Man wiel enige díezig un stieuwkopped wieren, sik deerjuun sätten un fóar alle Ljudene dän näie Wai ferspotteden, skied hie sik mäd do Jungere fon him un undergjuchtte ze alle Dege in ju Skoule fon dän Tyrannus. 10 Dät geskaag two Jíer loang; ap dusse Wieze heerden alle Biwonere fon ju Provinsje Asien, Jodene un Griekene, dät Woud fon dän Here.

11 Ook uur de Mäite säildene Wundere died God truch ju Hounde fon dän Paulus. 12 Ook noch sien Sweetdouke un Taaskendouke noom man him fon dät Lieuw wäg un laide ze do Kroanke ap; do weken do Kroankhaiden un do kwode Jeestere fíerden uut.

13 Ook enige fon do Jodene, do as Bisweerdere umetouleken, fersoachten, dän Nome fon Jesus, dän Here, uur do, do fon kwode Jeestere biseten wieren, uuttouroupen, un jo kwieden: Iek biswere jou bie dän Jesus, dän Paulus ferkändiget. 14 Dät dieden sogen Súne fon n Mon mäd Nome Skevas, n joodsken Bupperpriester. 15 Man die kwode Jeest ontwoudede him: Jesus kanne iek, un ook Paulus is mie bikoand. Daach wäl sunt jie? 16 Un die Moanske, in dän die kwode Jeest húzede, sproang ap him loos, uurweeldigede ze un sätte him so tou, dät jo noakend un ful Wúunden tou dät Húus uutfluchtje moasten. 17 Dät wuud alle Jodene un Griekene, do in Ephesus woonden, bikoand; alle wuden fon Dräid pakked, un die Nome fon Jesus, dän Here, wuud hoog priezed. 18 Fúul Moanskene, do glovig wuden wieren, kemen un bikoanden epen, wät jo eer däin hieden. 19 Un fúul Ljudene, do Toveräi dríeuwen hieden, broachten hiere Toverbouke umetou un ferbaanden ze deer, wier alle dät sjo kuden.

Man birekende dän Wäid fon do Bouke ap fieftigdúzend Sälverdrachmen. 20 So wuuks dät Woud fon dän Here mäd Macht un wuud stäärk.

21 As dät geskäin waas, noom sik Paulus foar, uur Mazedonien un Achaia ätter Jerusalem waitouraizjen. Hie kwaad: Wan iek deer wezen bän, mout iek ook Rome sjo. 22 Hie soante twäin fon sien Hälpere, Timotheus un Erastus, ätter Mazedonien foaruut un bleeuw sälven noch n Tiedloang in ju Provinsje Asien.

Die Aprúur fon do Sälversmíede +
Der Aufruhr der Silberschmiede

23 Man deer undstuud uum ju Tied n sweren Aprúur uur dän näie Wai. 24 Dan n Sälversmid mäd Nome Demetrius, die sälverne Artemistämpele moakede un do Hondwíerkere fúul tou fertjoonjen roate, 25 ruup dusse Fäkljude un do uur Oarbaidere in dut Hondwíerk touhope un kwaad: Monljude, jie wíeten, dät wie uus grote Winst dussen Bidrieuw fertonkje. 26 Nu sjo un here jie, dät dusse Paulus nit alleen in Ephesus, man ook boalde in ju hele Provinsje Asien fúul Ljudene ferlat un aphissed häd, wiel hie biweerd häd, dät Gode, do mäd do Hounde moaked sunt, neen Gode sunt. 27 So wädt nit bloot uus Bidrieuw biraached, man et kuud ook so wíed kume, dät dät Heligdum fon ju grote Godinne Artemis niks moor jäldt, jee ju sälven, ju fon ju hele Provinsje Asien un fon ju hele Wareld fereerd wädt, skäl hiere Hooghaid ferljoze. 28 As jo dät heerden, roakeden jo bute sik un skreeuwden: Groot is ju Artemis fon Ephesus! 29 Ju hele Stääd koom in Aprúur; alles stoarmede ätter dät Theater wai, un jo slíepeden do Mazedonier Gaius un Aristarch, do mäd Paulus meeraizeden, mäd sik mee. 30 Man as Paulus in ju Fergoaderenge oungunge wiel, hielten him do Jungere bäte. 31 Ook enige hoge Amtsljude fon ju Provinsje Asien, do mäd him goud bikoand wieren, soanten n Boskup ätter him wai un rieden him, nit in t Theater ountougungen. 32 Deer skreeuwden do ene dut, do uur dät; dan in ju Fergoaderenge waas n groten Tuzeboudel, un do maaste wisten wisse un weerhaftig nit, wieruum man apaat touhopekemen waas. 33 Do Jodene soanten Alexander ätter foaren wai, un fon ju Moanskenskoar uut undergjuchtte man him. Alexander roate mäd de Hounde n Teken un wiel sik fóar ju Foulksfergoaderenge ferontwoudje. 34 Daach as jo määrkten, dät hie n Jode waas, skreeuwden jo alle boalde two Úren loang as uut een Mule: Groot is ju Artemis fon Ephesus! 35 Man die Stäädskrieuwer bidoarde ju Moanskenskoar un kwaad: Monljude fon Ephesus! Wäl kuud nit wíete, dät ju Stääd fon do Epheser ju Tämpelwoarderinne fon ju Grote Artemis un fon hiere Bíelde is, ju fon dän Hemel falen is? 36 Dut is nit tou bistrieden; jie mouten deeruum rauelk blieuwe un dúren niks dwo, wät jie jou nit goud uurlaid häbe. 37 Jie häbe dusse Monljude häärslíeped, do noch Tämpelrovere noch Lasterdere fon uus Godinne sunt. 38 Wan Demetrius un do, do mäd him fon t Hondwíerk sunt, n Kloage juun wäl häbe, so rakt et deer Gjuchtsdege un Loundfoogde foar; deer múgen jo eenuur

ferkloagje. 39 Man wan jie noch wät uurs foartoubrangen häbe, so kon dät in n wättige Foulksfergoaderenge undskeden wäide. 40 Uurs roakje wie in ju Freze, dät man uus ätter dussen Fóarfaal fon dälig uum Aprúur ankloaget, wiel et naan Grúund rakt, wier wie dussen Aploop mäd gjuchtfäidigje konnen. Un ätterdät hie dut kweden hiede, leezde hie ju Fergoaderenge ap.

Paulus in Mazedonien un Griekenlound + Paulus in Mazedonien und Griechenland

Apg20 1 Ätterdät die Aprúur ouflaud waas, ruup Paulus do Jungere touhope un boalde him Moud tou. Dan noom hie Oubiskeed un geen fout, uum ätter Mazedonien waitouraizjen. 2 Hie look truch dusse Loundstríeke un boalde oafte mäd do Jungere un fermoonde ze. Dan roate hie sik ätter Griekenlound wai; 3 deer bleeuw hie trjo Mounde. As hie mäd dät Skip ätter Syrien waifoare wiel, ploanden do Jodene n Ounsleek ap him. So bisloot hie, uur Mazedonien wierumetoukíeren. 4 Mäd him mee genen Sopater, die Súun fon dän Pyrrhus, uut Beröa, Aristarch un Sekundus uut Thessalonich, Gaius uut Derbe un Timotheus, un ook noch Tychikus un Trophimus uut ju Provinsje Asien. 5 Dusse Monljude raizeden foaruut un teeuwden ap uus in Troas. 6 Ätter do Dege fon do Uungesúurde Brode sailden wie fon Philippi ou un kemen binne fieuw Dege bie him ätter Troas wai, wier wie uus sogen Dege aphielten.

Paulus nimt in Troas Oubiskeed + Der Abschiedsbesuch des Paulus in Troas

7 As wie ap dän eerste Dai fon ju Wíek fergoaderd wieren, uum dät Brood tou breken, pretende Paulus fóar him, dan hie wiel ap dän uur Dai ouraizje; un hie look sien Rede bit Middernoacht wai. 8 In dän Bupperkomer, wier wie fergoaderd wieren, baanden fúul Laampen. 9 N jungen Mon mäd Nome Eutychus siet in t epene Finster un soank, as sik ju Pretenje fon dän Paulus langer wailook, in jopen Släip. Un as hie sliep, fäl hie uut dän träde Stok andeel; as man him hoogtilde, do waas hie dood. 10 Paulus ron andeel, smeet sik uur him, uumfoatede him un kwaad: Bidoarjet jou: Hie líeuwet! 11 Dan steeg hie wier ätter buppen, briek dät Brood un eet un boalde mäd him, bit dät Griesljoacht koom. So ferliet hie ze. 12 Man dän junge Mon broachten jo líeuwjend fon deer fout. Un jo wuden ful fon Fertrjoujen ap ju Toukumst.

Ju Raize ätter Milet wai + Die Reise nach Milet

13 Wie genen foaruut ätter dät Skip un fúren ätter Assos wai, wier wie Paulus an Boud níeme skulen; so hied hie dät bistoald, wiel hie sälven tou Fout gunge wiel. 14 As hie uus in Assos driep, nomen wie him mee an Boud un kemen ätter Mitylene. 15 Fon deer uut sailden wie ap dän uur Dai ou un kemen bit ap ju Hachte fon Chios. Ap dän uur Dai ronnen wie Samos an un loundeden ap dän foulgjende Dai in Milet. 16 Paulus

hied bisleten, an Ephesus foarbietoufoaren, uum in ju Provinsje Asien neen Tied tou ferljozen. Dan hie ielde, wiel hie, wan et múgelk waas, ap ju Pinksterhoogtied in Jerusalem weze wiel.

Ju Rede fon Paulus an do Ooldste fon Ephesus bie sin Oubiskeed + Die Abschiedsrede des Paulus an die Ältesten von Ephesus

17 Fon Milet uut soante hie wäl ätter Ephesus wai un liet do Ooldste fon ju Meente ätter sik touroupe. 18 As jo bie him ounkemen, kwaad hie: Jie wíeten, wo iek fon dän eerste Dai oun, siet iek ju Provinsje Asien bitreden häbe, ju hele Tied in jou Midde waas 19 un wo iek dän Here in alle Miedsoamkaid tjoonde under Tronen un fúul Prouven, do iek truch ju Ferfoulgenge fon do Jodene líeden häbe, 20 wo iek niks ferswieged häbe fon dät, wät heelsoam is. Iek häbe et jou ferkändiged un häbe jou leerd, epenbeer un in do Húze. 21 Iek häbe Jodene un Griekene biswädden, sik tou God tou bikíeren un an Jesus Christus, uus Here, tou leeuwen. 22 Nu luke iek, gebúunden truch dän Jeest, ätter Jerusalem wai, un iek weet nit, wät deer mäd mie geskjo skäl. 23 Alleen dät bitjuget mie die Helige Jeest fon Stääd tou Stääd, dät Rämbeende un Juunstete ap mie teeuwe. 24 Man iek wol mäd neen Woud mien Líeuwend wichtig níeme, wan iek bloot min Loop fuleendigje un dän Tjoonst ferfulje, die mie fon Jesus, dän Here, uurdrain wude: dät Evangelium fon ju Näide Goddes tou bitjuugjen. 25 Man nu weet iek, dät jie mie nit moor fon Ounsicht tou Ounsicht sjo skällen, jie alle, bie do iek kemen bän un do iek dät Riek ferkändiged häbe. 26 Deeruum bitjuugje iek jou ap dän Dai fon dälig: Iek bän uunskeeldig, wan aan fon jou alle ferlädden gungt. 27 Dan iek häbe mien Plicht nit fersumed, jou dän hele Wille Goddes tou ferkändigjen. 28 Reket Oacht ap jou un ap dän hele Koppel, wiermoank jou die Helige Jeest tou Biskuppe bistoald häd, dät jie as Häidere foar ju Säärke Goddes súurgje, ju hie sik truch dät Bloud fon sin oaine Súun wonnen häd. 29 Iek weet: Wan iek fout bän, skällen rietende Wulve bie jou binnetringe un dän Koppel nit spoarje. 30 Un ook noch uut jou Midde skällen Monljude aptrede, do mäd hiere falske Reden do Jungere ap hiere Siede luke. 31 Wezet deeruum appaasjend un toanket deeran, dät iek trjo Jíer loang Dai un Noacht nit apheelden häbe, under Tronen älke eempelde tou fermoonjen. 32 Un nu fertrjouje iek jou God un dät Woud fon sien Näide an, dät ju Krääft häd, aptoubauen un dät Äärve in ju Meenskup fon do Geheligede tou ferlenen. 33 Sälver of Gould of Klodere häbe iek fon nemens ferloanged; 34 jie wíeten sälven, dät iek mäd ju Oarbaid fon dusse Hounde mie un do, do mäd mie meegenen, underheelden häbe. 35 In alle Dingere häbe iek jou wíezen, dät man sik ap dusse Wieze oukwälle un sik uum do Swäkke súurgje skäl, dät wie uus ap do Woude fon Jesus, dän Here, bisinne, die sälven kweden häd: Reken is säiliger as Níemen. 36 Ätter dusse Woude knäide hie deel un bedede mäd him aal. 37 Un alle bigonnen luud tou huuljen, fällen Paulus uum dän Hoals un kästen him; 38 ap t

maaste died him sien Woud seer, jo skulen him nit moor fon Ounsicht tou Ounsicht sjo. Dan genen jo mäd him mee ätter dät Skip wai.

Fon Milet uur Cäsarea ätter Jerusalem wai + Von Milet über Cäsarea nach Jerusalem

Apg21 1 As ju Tied foar ju Oufoart kemen waas, skieden wie uus fon him, fúren ap dän kuutste Wai ätter Kos, ap dän uur Dai ätter Rhodos un fon deer ätter Patara wai. 2 Hier foonten wie n Skip, dät ätter Phönizien waifuur; wie genen an Boud un fúren ou. 3 As wie Zypern tou sjoon kregen, lieten wie et tou ju linke Hounde läze, sailden ätter Syrien wai un loundeden in Tyrus; hier skuul dät Skip sien Ledenge läskje. 4 Ätterdät wie do Jungere fúunden hieden, bleeuwen wie sogen Dege bie him. Die Helige Jeest roate et do Jungere oun, dät Paulus in Freze waas, un jo woarskauden him deerfóar, ätter Jerusalem waitougungen. 5 As do Dege ume wieren, moakeden wie uus wier ap dän Wai, un alle, ook Wieuwe un Bäidene, genen mäd uus bit fóar ju Stääd mee. Ap dän Stround knäiden wie deel, bededen 6 un nomen Oubiskeed foneenuur. Dan genen wie an Boud; man do uur kíerden ätter Húus wierume.

7 So fúren wie fon Tyrus ou un sloten uus Seeraize in Ptolemaïs ou. Wie bigräiteden do Brúre un bleeuwen aan Dai bie him. 8 Ap dän uur Dai kemen wie ätter Cäsarea wai. Wie genen in dät Húus fon dän Evangelist Philippus, die aan fon do Sogen waas, un bleeuwen bie him. 9 Hie hied fjauer Dochtere, do Maidene wieren un wikje kuden. 10 Wie bleeuwen morere Dege. Do koom fon Judäa n Profeet mäd Nome Agabus andeel 11 un bisoachte uus. Hie noom dän Gjome fon dän Paulus, boont sik deermäd Hounde un Fäite un kwaad: So boalt die Helige Jeest: Dän Mon, dän dusse Gjome heert, skällen do Jodene in Jerusalem juustso fäästbíende un an do Hedenljude uutlíeverje. 12 As wie dät heerden, boalden wie touhope mäd do Ienheemske him tou, nit ätter Jerusalem uumhoogtouluken. 13 Daach Paulus ontwoudede: Wieruum huulje jie un moakje mie dät Haat sweer? Iek bän rede, mie in Jerusalem foar dän Nome fon Jesus, dän Here, fäästbíende tou läiten un ook noch tou stíerven. 14 Wiel hie sik nit bibale liet, roaten wie ätter un kwieden: Múge dät, wät die Here wol, geskjo.

15 Ätter dusse Dege redigeden wie uus foar ju Raize un loken ätter Jerusalem uumhoog. 16 Ook oankelde Jungere uut Cäsarea genen mäd uus mee un broachten uus ätter n Mon mäd Nome Mnason uut Zypern wai, bie dän wie woonje skulen; hie waas n Junger uut ju Bigintied. 17 As wie ätter Jerusalem waikemen, wuden wie fon do Brúre mäd Bliedskup undfangen.

Paulus bie Jakobus + Paulus bei Jakobus

18 Ap dän uur Dai geen Paulus mäd uus mee ätter Jakobus tou; deer kemen ook do Ooldste alle wai. 19 Hie bigräitede ze un bigjuchtte in t Eempelde alles, wät God truch sin Tjoonst under do Hedenljude däin hiede.

20 As jo dät heerden, priezeden jo God un kwieden tou him: Du sjugst, Brúur, wo fúul Dúzende under do Jodene glovig wuden sunt, un jo sunt alle Fóarstriedere foar ju Wätte. 21 Nu häd man him fon die fertäld: Du leerst alle Jodene, do under do Hedenljude líeuwje, fon Mose outoufalen, un aaskest ze ap, hiere Bäidene nit tou bisnieden un sik nit an do Bruke tou hoolden. 22 Wät nu? Wisse skällen jo here, dät du kemen bääst. 23 Dou deeruum dät, wät wie die tälle: Bie uus sunt fjauer Monljude, do n Bilofte ap sik númen häbe. 24 Nim ze mee un wäie die touhope mäd him; dräg do Kostene foar him, dät jo sik do Híere ouskere läite konnen. So skäl älk iensjo, dät an dät, wät man fon die fertäld häd, niks is, man wäil dät ook du ju Wätte nauníemend bioachtest. 25 Man uur do Hedenljude, do glovig wuden sunt, häbe wie n Bisluut foated un him skríeuwen, jo skulen sik fóar dät Ougodeofferflaask, fóar Bloud, fóar Ferstiktes un fóar Húurdum woarje. 26 Do noom Paulus do Monljude mee un wäide sik ap dän uur Dai touhope mäd him, geen dan in dän Tämpel oun un mäldede dät Eende fon do Wäiedege oun, dät foar älk fon him dät Offer wairoat wäide skuul.

Paulus wädt fäästnúmen +
Die Verhaftung des Paulus

27 As do sogen Dege tou Eende genen, segen him do Jodene uut ju Provinsje Asien in dän Tämpel. Jo broachten dät hele Foulk in Aprúur, grepen him 28 un skreeuwden: Israeliten! Kumet uus hälpen! Dät is die Moanske, die in ju hele Wareld Leren ferspradt, do sik juun dät Foulk un ju Wätte un juun dusse Stede gjuchte; hie häd ook noch Griekene mee in dän Tämpel ounnúmen un dusse helige Stede undwäid. 29 Dan jo hieden kuut fóardeem dän Epheser Trophimus mäd him touhope in ju Stääd blouked un meenden, Paulus hied him mee in dän Tämpel ounnúmen. 30 Do roakede ju hele Stääd in Räp un Roor, un dät Foulk ron touhope. Jo grepen Paulus un tuddeden him tou dän Tämpel uut, un fluks wuden do Pouten tichtsleten. 31 Jo wielen him al umebrange, do broachte man dän Kommandant fon ju Kohorte ju Boskup uumhoog: Heel Jerusalem is in Aprúur! 32 Hie ielde fluks mäd Suldoaten un Haudljude ätter do Aprúrige andeel. As jo dän Kommandant un do Suldoaten segen, hielten jo deermäd ap, Paulus tou sloon. 33 Die Kommandant tried uurtou, noom him fääst, liet him mäd two Kätten fäästbíende un fräigede him, wäl hie waas un wät hie däin hiede. 34 In ju Moanskenskoar skreeuwden do ene dut, do uur dät. Wiel hie bie dän Hallaam niks Wisses fääststale kude, bifuul hie, dän Paulus in ju Búrig ountoubrangen. 35 As Paulus an ju Aptrappe koom, moasten him do Suldoaten uum ju Tringeräi fon dät Foulk drege, 36 Dan dät Foulk ron deer bäätien un skreeuwde: Wäg mäd him!

37 As man Paulus in ju Búrig ounbrange wiel, kwaad hie tou dän Kommandant: Dúur iek n Woud mäd die bale? Die Kommandant ontwoudede: Du ferstoanst Grieksk? 38 Dan bääst du nit die Ägypter, die fóar oankelde Tied do fjauerdúzend Sikarier aphissed un ätter buten in ju Wäi-

stene broacht häd? 39 Paulus ontwoudede: Iek bän n Jode uut Tarsus in Zilizien, Burger fon n bikoande Stääd: Iek bidje die, stound mie et tou, fóar dät Foulk tou balen. 40 As die Kommandant et touliet, stoalde sik Paulus ap ju Aptrappe un roate dät Foulk mäd ju Hounde n Teken. Alles wuud stil un hie boalde ze in hebräiske Toal an:

Paulus ferontwoudet sik mäd sien Rede in dän Tämpel +
Die Verteidigungsrede des Paulus im Tempel

Apg22 1 Brúre un Foare! Lusterjet deerätter, wät iek jou nu tou fertällen häbe, uum mie tou ferontwoudjen. 2 As jo heerden, dät hie in hebräiske Toal mäd him boalde, wuden jo noch rauelker. Un hie kwaad: 3 Iek bän n Jode, bädden in Tarsus in Zilizien, hier in dusse Stääd apleken, tou do Fäite fon Gamaliël nauníemend ätter ju Wätte fon do Fóaroolden undergjucht, n Fóarstrieder foar God, so as jie alle dät dälig sunt. 4 Iek häbe dän näie Wai bit ap dän Dood ferfoulged, häbe Monljude un Wieuwe fäästbúunden un ätter do Häftenzen waibroacht. 5 Dät bitjuugje mie die Hogepriester un die hele Räid fon do Ooldste. Fon him ferkreeg iek ook Bräive an do Brúre un look ätter Damaskus wai, uum deer juustso do Meestoundere fon ju näie Lere fäästtoubíenden un ätter Jerusalem waitoubrangen, dät jo bistroafed wäide skulen. 6 As iek nu underwaiens waas un nai bie Damaskus koom, do geskaag et, dät mie uum ju Middaisúre ineens fon dän Hemel häär n hälder Ljoacht uumstroalde. 7 Iek stätte ap ju Grúunde un heerde n Stämme tou mie kweden: Saul, Saul, wieruum ferfoulgest du mie? 8 Iek ontwoudede: Wäl bääst du, Here? Hie kwaad tou mie: Iek bän Jesus, die Nazoräer, dän du ferfoulgest. 9 Do, do bie mie wieren, segen wäil dät Ljoacht, man ju Stämme fon dän, die mäd mie boalde, heerden jo nit. 10 Iek kwaad: Here, wät skäl iek dwo? Die Here ontwoudede: Stound ap un gunge ätter Damaskus wai, deer skäl die alles täld wäide, wät du ätter Goddes Wille dwo skääst. 11 Man wiel iek fon dän grälle Skien fon dät Ljoacht blíended waas, so dät iek nit moor sjo kude, wuud iek fon do, do bie mie wieren, bie de Hounde lat un roakede so ätter Damaskus wai. 12 N Mon mäd Nome Hananias, n froamen un godfreezjenden Mon, die bie alle Jodene deer n gouden Nome hiede, 13 koom bie mie, tried fóar mie un kwaad: Brúur Saul, du skääst wier sjo! Un in dänsälge Ogenblik kuud iek him sjo. 14 Hie kwaad: Die God fon uus Fóaroolden häd die deertou uutkädden, sin Wille tou kannen, dän Gjuchtfäidige tou sjoon un ju Stämme fon sien Mule tou heren; 15 dan du skääst fóar alle Moanskene sin Tjuge wäide foar dät, wät du blouked un heerd hääst. 16 Wät sumest du noch? Stound ap, läit die depe un dien Sänden ouwaaske un roupe sin Nome an! 17 As iek leter ätter Jerusalem wierumekíerd waas un in dän Tämpel bedede, do roakede iek in Äkstoazje. 18 Un iek saag him, wo hie tou mie kwaad: Moake tou, ferläite fluks Jerusalem; dan jo skällen dien Tjugenze uur mie nit annieme. 19 Do kwaad iek: Here, jo wíeten daach, dät iek et waas, die dien

Glovige in ju Häftenze ounsmeet un in do Synagogen uutpietskje liet. 20 Ook as dät Bloud fon din Tjuge Stephanus ferjeten wude, stuud iek deerbie; iek stämde tou un pasede ap do Klodere fon do ap, do him umebroachten. 21 Man hie kwaad tou mie: Bräk ap, dan iek wol die wíed wäg ätter do Hedenljude waiseende.

Paulus un die roomske Kommandant + Paulus und der römische Oberst

22 Bit tou dut Woud lusterden jo him tou, dan fängen jo an tou skreeuwen: Wäg mäd so n Moanske! Hie dúurt nit an t Líeuwend blieuwe. 23 Jo hallameden, reten sik do Klodere kuut un smeten Stoaf tou de Lucht ien. 24 Do bifuul die Kommandant, him ätter ju Búrig waitoubrangen, un roate dän Bifääl, him mäd de Swíepe tou gieseljen un tou ferheren. Ap dusse Wieze wiel hie underfíende, wieruum jo juun him so roazeden. 25 Man as jo him foar t Gieseljen fäästboonten, kwaad Paulus tou dän Haudmon, die deerbiestude: Dúren jie n roomsken Burger gieselje, un dät sunder Uurdeel? 26 As die Haudmon dät heerde, geen hie ätter dän Kommandant tou, tälde him Biskeed un kwaad: Wät hääst du foar? Die Mon is n Romer. 27 Die Kommandant koom bie Paulus un fräigede him: Tälle mie, bääst du n Romer? Hie ontwoudede fon jee. 28 Do ontwoudede die Kommandant: Iek häbe foar dut Burgergjucht n Fermúgen bitoald. Paulus kwaad: Iek bän ook noch as Romer bädden. 29 Fluks lieten do, do him ferhere skulen, fon him ou. Un die Kommandant fersätte sik, as hie underfoont, dät et n Romer waas, dän hie fäästbíende läiten hiede.

30 Wiel die Kommandant nauníemend wíete wiel, wät do Jodene him ferweten, liet hie him ap dän uur Dai uut ju Häftenze hoalje un bifuul, die Hogepriester un die hele Hoge Räid skulen sik fergoaderje. Un hie liet Paulus andeelbrange un do Jodene juunuurstale.

Paulus fóar dän Hoge Räid + Paulus vor dem Hohen Rat

Apg23 1 Paulus skaude mäd fäästen Blik ap dän Hoge Räid un kwaad: Brúre! Bit tou dän Dai fon dälig líeuwje iek fóar God mäd n uuruut rain Gewíeten. 2 Man die Hogepriester Hananias bifuul do, do bie Paulus studen, him ap ju Mule tou sloon. 3 Do kwaad Paulus tou him: Die skäl God slo, du uurwietjede Múre! Du sitst hier, uum mie ätter ju Wätte tou gjuchten, un juun ju Wätte bifäälst du, mie tou sloon? 4 Do Ljudene, do deer umetoustuden, kwieden: Du wogest et die, dän Hogepriester Goddes tou smoadjen? 5 Paulus ontwoudede: Iek wiste nit, Brúre, dät hie die Hogepriester is. Dan et hat in ju Skrift: N Loundhere fon dien Foulk skääst du nit ferfloukje. 6 Wiel Paulus daach wiste, dät die ene Deel tou do Sadduzäer, die uur tou do Pharisäer heerde, ruup hie fóar dän Hoge Räid uut: Brúre, iek bän n Pharisäer un n Súun fon Pharisäer; uum ju Hopenge un uum ju Apstoundenge fon do Dode stounde iek fóar t Gjucht. 7 As hie dät kwaad, do briek n Stried twiske do Pharisäer un do Sadduzäer uut, un ju Fergoaderenge kleeuwde sik. 8 Dan do

Sadduzäer biweerden, dät et noch n Apstoundenge fon do Dode noch Ängele noch Jeestere roate, wilst sik do Pharisäer in t Juundeel tou aal dät bikanne. 9 Deer undstuud n fääl Geskreeuw un oankelde Skriftgeleerde uut dän Kring fon do Pharisäer studen ap un sätten sik foar hiere Menenge ien. Jo kwieden: Wie fiende niks Äärges an dussen Moanske. Deer häd sääft daach n Jeest of n Ängel mäd him boald. 10 As die Stried fäller wude, frezede die Kommandant, jo kuden Paulus stukkenriete. Deeruum liet hie do Woaksuldoaten andeelkume, him mäd Weeld tou hiere Midde uuthoalje un in ju Búrig ounbrange. 11 Man in ju foulgjende Noacht koom die Here bie Paulus un kwaad: Wäs getraast! Dan so as du in Jerusalem mien Seke bitjuged hääst, skääst du ook in Rome Tjugenze ouläze.

Dät Komplot juun Paulus + Die Verschwörung gegen Paulus

12 Ätter t Daiwäiden skoarden sik do Jodene touhope un swúren n heligen Eed, noch tou íeten noch tou drinken, bit jo Paulus doded hieden. 13 An dut Komplot nomen moor as fjautig Monljude deel. 14 Jo genen ätter do Hogepriestere un do Ooldste tou un kwieden: Wie häbe mäd n heligen Eed swädden, niks tou íeten, bit wie Paulus doded häbe. 15 Gunget deeruum nu touhope mäd dän Hoge Räid ätter dän Kommandant wai un bidjet him, Paulus ätter jou andeeltoubrangen, wiel jie dät Gefaal noch nauníemender undersäike wollen; man wie hoolde uus kloor, uum him, noch eer hie hierhäär kumt, umetoubrangen. 16 Die Neeuwe fon dän Paulus, die Súun fon sien Suster, koom daach bäte dän Ounsleek. Hie geen in ju Búrig oun un tälde Paulus Biskeed. 17 Paulus liet aan fon do Haudljude roupe un kwaad: Brange dussen junge Mon ätter dän Kommandant tou, dan hie häd him wät meetoudelen. 18 Die Haudmon noom him mäd sik mee, broachte him ätter dän Kommandant wai un kwaad: Die Gefangene Paulus häd mie rúpen un bidded, dussen junge Mon ätter die waitoubrangen, wiel hie die wät meetoudelen häd. 19 Die Kommandant foatede him bie de Hounde, noom him biesiede un fräigede: Wät hääst du mie tou uurbrangen? 20 Hie ontwoudede: Do Jodene häbe mädeenuur oumoaked, die tou bidjen, du moatest mäiden dän Paulus fóar dän Hoge Räid andeelbrange läite. Jo wollen dwo, as wan jo him nauníemender ferhere wollen. 21 Trjoue him nit! Dan moor as fjautig Monljude fon him lúurje Paulus ap. Jo häbe sik swädden, noch tou íeten noch tou drinken, bit jo him umebroacht häbe; jo stounde al kloor un teeuwe ap dien Odder. 22 Die Kommandant bifuul dän junge Mon: Tälle deer nemens wät uur, dät du mie dät uurbroacht hääst. Dan liet hie him gunge.

Paulus wädt ätter Cäsarea waibroacht + Die Überführung des Paulus nach Cäsarea

23 Hie ruup twäin fon do Haudljude un roate him dän Bifääl: Hooldet fon ju träde Úre fon de Noacht oun twohunderd Suldoaten foar dän Marsk ätter Cäsarea wai kloor, buppedeem sogentig Riedere un

twohundred Mon mäd lichte Wäipene; 24 ook Lästdíerte skäl man kloorstale, Paulus apsitte läite un failig ätter Loundfoogd Felix waibrange. 25 Un hie skreeuw n Bräif, die lutte: 26 Klaudius Lysias gräitet dän edele Loundfoogd Felix! 27 Dusse Mon wuud fon do Jodene gríepen, un hie waas bienaist fon him umebroacht wuden; do häbe iek mäd ju Woaktruppe iengríepen un him bifräid. Dan iek hied underfúunden, dät hie Romer is. 28 Un wiel iek fääststale wiel, wier jo him fon biskeeldigje, broachte iek him fóar hiere Hoge Räid. 29 Iek kreeg tou wíeten, dät hie uum Striedfräigen uur hiere Wätte biskeeldiged wädt, man dät neen Ankloage juun him foarlait, wier Dood of Häftenze ap stoant. 30 Man wiel mie uurbroacht wude, dät juun dän Mon n Ounsleek ploand is, seende iek him glieks ätter die wai; ook häbe iek do Kloagere anwíezen, hiere Seke juun him bie die foartoubrangen.

31 Do Suldoaten uurnomen Paulus, so as him bifälen waas, un broachten him bie Noacht bit Antipatris. 32 Ap dän uur Dai lieten jo do Riedere mäd him färeluke un kíerden in ju Búrig wierume. 33 Ätterdät jo in Cäsarea ounkemen wieren, roaten jo dän Bräif bie dän Loundfoogd ou un broachten Paulus fóar him. 34 Hie lúus dän Bräif un fräigede Paulus, uut wälker Gebied hie stommede. As hie heerde, dät hie uut Zilizien koom, 35 kwaad hie: Iek skäl die ferníeme, soboalde as dien Ankloagere ounkemen sunt. Dan bifuul hie, him in t Prätorium fon dän Herodes fäästtouhoolden.

Paulus fóar dän Loundfoogd Felix +
Paulus vor dem Statthalter Felix

Apg24 1 Ätter fieuw Dege koom die Hogepriester Hananias mäd enige Ooldste un dän Foarspreker Tertullus andeel, un jo broachten bie dän Loundfoogd hiere Kloage juun Paulus foar. 2 Hie wuud umetouhoald, un Tertullus bigon, Paulus mäd dusse Woude antoukloagjen: Truch die líeuwje wie in groten Free un truch dien Foarsúurge häbe sik foar dut Foulk fúul Seken beterd. 3 Dät kanne wie altied un allerwegense mäd ju grootste Tonkelkaid an, roumrieke Felix. 4 Man uum die nit langer aptouhoolden, bidje iek die, uus in dien Goudigaid kuut antoulusterjen. 5 Dan wie fiende, dusse Mon Paulus is n Ploage, n Aprúurmoaker un Uutbreker bie alle Jodene in ju Wareld un n Klokkeläider fon ju Säkte fon do Nazoräer. 6 Hie häd ook noch fersoacht, dän Tämpel tou undwäien. Wie häbe him fäästnúmen 6b[29] un ätter uus Wätte gjuchte wäild. 7 Man die Kommandant Lysias koom uurtou un reet him mäd Weeld tou uus Hounde uut 8a un bifuul, dät sien Wrougere bie die kume skulen. 8 Wan du him ferheerst, skääst du sälven alles fääststale konne, wier wie him uum ankloagje. 9 Un do Jodene studen bäte him un biweerden, dät et so waas.

10 Ap n Teken fon dän Loundfoogd ontwoudede Paulus: Wiel iek die siet fúul Jíere as Gjuchter foar dut Foulk kanne, ferontwoudje iek mien Seke ful Fertrjoujen. 11 So as du fääststale koast, sunt eerst twelig Dege fergeen, siet iek ätter Jerusalem uumhoogleken bän, uum God ountoubeedjen. 12 Jo häbe mie noch in dän Tämpel noch in

do Synagogen noch uursainewainde in ju Stääd deerbie andrepen, dät iek mie mäd wäl stríeden häbe of n Aprúur under dät Foulk moaked häbe. 13 Jo konnen die ook niks fon dät biwieze, wät jo mie nu ferwiete. 14 Dät aldaach bikanne iek die: In dän Sin fon dän näie Wai, dän jo n Säkte namme, tjoonje iek dän God fon mien Fóaroolden. Iek leeuwe an alles, wät in ju Wätte un in do Profete stoant, 15 un iek häbe jusälge Hopenge ap God, ju ook dusse Ljudene hier häbe: dät et n Apstoundenge fon do Gjuchtfäidige un do Uungjuchtfäidige reke skäl. 16 Deeruum bän iek ook deerap uut, fóar God un do Moanskene altied n rain Gewíeten tou häben. 17 Ätter morere Jíere bän iek nu bie mien Foulk kemen, uum Jeeldjääften tou uurbrangen un tou offerjen. 18 As iek mie deeruum in dän Tämpel wäie läiten hiede, driepen mie 19 - nit mäd n Foulksskoar un nit bie n Aprúur - oankelde Jodene uut ju Provinsje Asien; jo skulen fóar die ferskiene un mie ankloagje, wan jo wät juun mie foartoubrangen häbe. 20 Of dusse Ljudene hier skällen daach sälven kwede, wät foar n Misdrieuw jo uutspeerd häbe, as iek fóar dän Hoge Räid stude, 21 wan et nit dät ene Woud waas, dät iek in hiere Midde uutrúpen häbe: Uum ju Apstoundenge fon do Dode stounde iek dälig fóar jou Gjucht.

Die Stried wädt in de Loangte leken + Die Verschleppung des Prozesses

22 Felix, die dän näie Wai nauníemend koande, fersätte dät Gefaal mäd do Woude: Soboalde as die Kommandant Lysias andeelkumt, skäl iek jou Seke undskede. 23 Dän Haudmon wees hie an, Paulus färe fäästtouhoolden, daach in lichte Häftenze, un nemens fon do Sienen deerfon outouhoolden, foar him tou súurgjen.

24 Oankelde Dege deerap ferskeen Felix mäd sien Wieuw Drusilla, n Jodinne, liet Paulus roupe un lusterde deerätter, wät hie him uur dän Glove an Jesus Christus bigjuchtte. 25 Man as Paulus uur Gjuchtfäidigaid, Skoomhaftigaid un dät toukumstige Gjucht tou balen bigon, fersätte sik Felix un underbriek him: Foar nu koast du gunge; wan iek Tied fíende, skäl iek die wier roupe. 26 Deerbie hopede hie, fon Paulus Jeeld tou ferkriegen. Deeruum liet hie him oafte kume un boalde mäd him. 27 Man ätter two Jíer wuud Porzius Festus die Apfoulger fon dän Felix; un wiel Felix do Jodene bihoagje wiel, liet hie Paulus in ju Häftenze bäte.

Paulus fóar dän Loundfoogd Festus + Paulus vor dem Statthalter Festus

Apg25 1 Ätterdät Festus in ju Provinsje ounkemen waas, look hie träi Dege leter fon Cäsarea ätter Jerusalem uumhoog. 2 Do roaten do Hogepriestere un do Fóarníemste under do Jodene Paulus bie Festus oun. Jo smekeden him oun, juun Paulus foartougungen, 3 un biddeden him deeruum, Paulus ätter Jerusalem waibrange tou läiten. Dan jo wielen him underwaiens fon n Läige uut fermoardje. 4 Daach Festus ontwoudede, Paulus skuul in Cäsarea in Häftenze blieuwe un hie sälven wiel binne kute Tied ouraizje. 5 Do under jou, do dut tou ferontwoudjen häbe, kwaad hie, konnen mee andeelkume, un wan juun

dän Mon wät foarlait, skällen jo him ferkloagje.

6 Hie hielt sik nit langer as oacht of tjoon Dege bie him ap, dan raizede hie ätter Cäsarea andeel. Ap dän uur Dai geen hie ap dän Gjuchterstoul sitte un liet Paulus fóar sik brange. 7 As Paulus ferskeen, do uumsingelden him do Jodene, do fon Jerusalem andeelkemen wieren, un broachten fúul swere Kloagen juun him foar, man jo kuden ze nit biwieze. 8 Paulus weerde sik: Iek häbe mie noch juun ju Wätte fon do Jodene noch juun dän Tämpel noch juun dän Kaizer fergeen.

Paulus biropt sik ap dän Kaizer + Die Berufung des Paulus an den Kaiser

9 Daach Festus wiel do Jodene wät gonne un ontwoudede dän Paulus: Wolt du ätter Jerusalem uumhooggunge un die deer fon mie uum dusse Seke gjuchte läite? 10 Paulus kwaad: Iek stounde fóar dän Gjuchterstoul fon dän Kaizer, un deer mout iek gjucht wäide. Do Jodene häbe iek neen Uungjucht andäin, so as ook du swíede wäil waast. 11 Wan iek weerhaftig n Uungjucht bigeen un wät däin häbe, wier iek foar waigjucht wäide kon, so waigerje iek mie nit tou stíerven. Man wan deer naan Grúund foar hiere Ankloage bistoant, so kon mie nemens him uutlíeverje. Iek biroupe mie ap dän Kaizer! 12 Do biried sik Festus mäd sien Räidsljude un ontwoudede: Ap dän Kaizer hääst du die birúpen; ätter dän Kaizer skääst du waigunge.

Kening Agrippa bie dän Loundfoogd Festus + König Agrippa beim Statthalter Festus

13 Enige Dege leter kemen Kening Agrippa un Berenike in Cäsarea oun, uum Festus Wäilkemen tou heten. 14 Jo bleeuwen morere Dege deer. Do druug Festus dän Kening dät Gefaal fon dän Paulus foar un kwaad: Fon Felix is aan Mon as Gefangene bäteläiten wuden, 15 juun dän do Hogepriestere un do Ooldste fon do Jodene, as iek in Jerusalem waas, fóar mie ferskenen. Jo aaskeden fon mie, dät iek him feruurdeelje skuul, 16 man iek ontwoudede him, dät do Romere et nit woand sunt, n Moanske uuttoulíeverjen, eer nit die Biskeeldigede do Ankloagere juunuurstoald wuden is un ju Gelainigaid ferkríegen häd, sik juun ju Ankloage tou weren. 17 As jo dan touhope hierhäär kemen, geen iek glieks ap dän Gjuchterstoul sitte un liet dän Mon fóar mie brange. 18 As sien Ankloagere aptrieden, broachten jo neen Ankloage foar uum Misdäide, so as iek ze ferwachted hiede; 19 jo broachten alleen oankelde Striedfräigen juun him foar, do hiere Glove un n Mon mäd Nome Jesus oungunge, die stúurven is, man fon dän Paulus biweert, dät hie noch líeuwet. 20 Wiel iek mie nit deerap ferstude, wo man dusse Seken ättergunge skuul, fräigede iek, of hie ätter Jerusalem waigunge wiel, uum sik deer uum Wille fon dusse Seke gjuchte tou läiten. 21 Daach Paulus biruup sik ap sien Gjucht; hie wiel in Häftenze blieuwe, bit Sien Majestäit, die Kaizer, sik undskeden häd. Deeruum roate iek dän Bifääl, him in Häftenze tou hoolden,

bit iek him ätter dän Kaizer waiseende kon. 22 Do kwaad Agrippa tou Festus: Iek moate dän Mon jädden sälven here. Mäiden, ontwoudede Festus, skääst du him here.

23 So kemen ap dän uur Dai Agrippa un Berenike mäd groten Stoat un bitrieden ju Halle fon dän Plois, touhope mäd do Kommandanten un do fóarníemste Monljude fon ju Stääd. Ap Bifääl fon dän Festus wuud Paulus foarlat, 24 un Festus kwaad: Kening Agrippa un aal jie Monljude, do jie hier bie uus sunt! Deer sjo jie dän Mon, uum Wille fon dän mie alle Jodene in Jerusalem un ook hier bitroangen häbe mäd hiere Geskreeuw, hie skuul nit langer an t Líeuwend blieuwe dúre. 25 Man iek kuud bie him niks fiende, wier hie foar waigjucht wäide skuul. Wiel hie sik daach sälven ap Sien Majestäit, dän Kaizer, birúpen häd, häbe iek bisleten, him waitouseenden. 26 Wät Nauníemendes uur him weet iek an min Here aldaach nit tou skrieuwen. Deeruum häbe iek him jou un fóar aal die, Kening Agrippa, foarlede läiten, dät iek, ätterdät hie ferheerd wuden is, wíete kon, wät iek skrieuwe kon. 27 Dan iek mene, dät et naan Sin häd, n Gefangenen färetouseenden, sunder ountoureken, wät man him ferwit.

Paulus fóar Agrippa un Festus + Paulus vor Agrippa und Festus

Apg26 1 Do kwaad Agrippa tou Paulus: Et is die tousteen, in oaine Seke tou balen. Paulus tilde ju Hounde ap un ferontwoudede sik mäd dusse Woude: 2 Iek priezje mie glukkelk, König Agrippa, dät iek mie dälig fóar die ferontwoudje dúur uum aal do Dingere, do mie do Jodene ferwiete, 3 fóar aal, wiel du alle Sättengen un Striedfräigen fon do Jodene koanst. Deeruum bidje iek die, mie mäd Gedúur toutoulusterjen. 4 Dät Líeuwend, dät iek siet mien junge Jíeren bie mien Foulk un in Jerusalem ferbroacht häbe, is alle Jodene fon Bigin oun bikoand. 5 Iek bän him fon eer häär bikoand, un wan jo dät wollen, konnen jo bitjuugje, dät iek ätter ju stromste Gjuchtenge fon uus Glove líeuwed häbe, un dät as Pharisäer. 6 Un nu stounde iek fóar t Gjucht uum ju Hopenge ap ju Ferhetenge, ju fon God an uus Fóaroolden uutgeen is. 7 Uus Foulk mäd sien twelig Stomme hopet deerap, dät dusse Ferhetenge uutkumt, un deeruum tjoont et God wissewäg, bie Dai un bie Noacht. Uum dusse Hopenge, o Kening, wäide iek fon do Jodene ankloaged. 8 Wieruum mene jie, dät et nit tou leeuwen is, dät God Dode apwoaket? 9 Iek sälven meende, iek moaste dän Nome fon Jesus, dän Nazoräer, mäd alle Macht bistriede. 10 Dät häbe iek in Jerusalem ook däin: Iek liet mie fon do Hogepriestere Fulmacht reke un speerde fúul fon do Helige in ju Häftenze ien; un wan jo waigjucht wäide skulen, stämde iek ook deerfoar. 11 Un in alle Synagogen häbe iek oafte fersoacht, ze truch Stroafen deertou tou twingen, hiere oaine Glove tou bilasterjen; ful Roazje sunder Eende häbe iek ze ook noch bit in do Stede bute dät Lound ferfoulged. 12 So look iek ook mäd ju Fulmacht un dän Ferlof fon do Hogepriestere ätter Damaskus wai. 13 Deer saag iek underwaiens, o Kening, inmidde fon dän Dai n Ljoacht, dät mie un do, do mäd mie wieren, fon dän Hemel häär uum-

stroalde, noch gräller as ju Sunne. 14 Wie fällen alle ap ju Grúunde, un iek heerde n Stämme ap hebräisk tou mie kweden: Saul, Saul, wieruum ferfoulgest du mie? Et skäl die stúur fale, juun dän Stiekel uuttousloon. 15 Iek ontwoudede: Wäl bääst du, Here? Die Here kwaad: Iek bän Jesus, dän du ferfoulgest. 16 Stound ap, gunge ap dien Fäite stounde! Dan iek bän die ferskíenen, uum die tou dän Tjoner un Tjuge fon dät uuttoukjozen, wät du blouked hääst un wät iek die noch wieze skäl. 17 Iek wol die fóar dät Foulk un do Hedenljude rädje, ätter do iek die waiseende, 18 uum him do Ogene epentoudwoon. Dan jo skällen sik fon ju Tjuustergaid tou dät Ljoacht un fon ju Macht fon dän Satan tou God bikíere un skällen truch dän Glove an mie ju Ferjeeuwenge fon do Sänden undfange un mäd do Geheligede an ju Äärfskup deelhäbe.19 Deeruum, Kening Agrippa, häbe iek mie juun dusse hemelske Ferskienenge nit sät, 20 man häbe toueerst do in Damaskus un in Jerusalem, dan in t hele Lound Judäa un bie do Hedenljude ferkändiged, jo skulen umekíere, sik God touweende un dwo, so as ju Umekíer dät fon him aasket. 21 Uut dussen Grúund häbe mie oankelde Jodene in dän Tämpel gríepen un fersoacht, mie umetoubrangen. 22 Daach iek häbe Goddes Hälpe underfúunden bit tou dän Dai fon dälig; so stounde iek as Tjuge fóar Groot un Litjet un kwede niks uurs as dät, wät ätter dät Woud fon do Profete un dän Mose geskjo skäl: 23 dät die Christus liede moaste un dät hie, as Eerste fon do Dode apsteen, dät Foulk un do Hedenljude n Ljoacht ferkändigje skuul.

24 As hie sik mäd dusse Woude ferontwoudede, ruup Festus luud: Du bääst maal, Paulus! Dät hele Leren in do helige Skrifte häd die truchtrale läiten. 25 Paulus ontwoudede: Iek bän nit maal, edele Festus; dät, wät iek kwede, is weer un goud tou ferstounden. 26 Die Kening ferstoant sik ap dusse Dingere; deeruum bale iek ook fräimoudig juun him. Iek bän uurtjuged, dät him niks deerfon undgeen is; dät aal häd sik jee nit in een of uur Häidene toudrain. 27 Kening Agrippa, leeuwst du do Profete? Iek weet, du leeuwst. 28 Do kwaad Agrippa tou Paulus: Deer skíelt nit fúul, so skääst du mie noch bibale un n Christ uut mie moakje. 29 Paulus ontwoudede: Iek wonskede mie fon God, dät eer of leter nit alleen du, man alle, do mie dälig here, dät wäide, wät iek bän, aldaach sunder dusse Rämbeende.

30 Do studen die Kening un die Loundfoogd, ook Berenike un alle, do bie him sieten, ap. 31 Jo loken sik wierume, boalden undereenuur un kwieden: Dusse Mon däd niks, wier Dood of Häftenze ap stoant. 32 Un Agrippa kwaad tou Festus: Die Mon kuud fräiläiten wäide, wan hie sik nit ap dän Kaizer birúpen hiede.

Paulus as Gefangene ap ju Foart ätter Rome wai + Paulus als Gefangener auf der Fahrt nach Rom

Apg27 1 As uus Oufoart ätter Italien wai fääststude, wuden Paulus un oankelde uur Gefangene an n Haudmon fon ju kaizerlike Kohorte mäd Nome Julius uurroat. 2 Wie bistegen n Skip uut Adramyttium, dät do Stede an ju Kuste fon Asia Minor loangs

anlope skuul, un fúren ou; bie uus waas Aristarch, die Mazedonier uut Thessalonich. 3 Ap dän uur Dai ronnen wie in Sidon oun, un Julius, die Paulus goud bihondelde, stuud him et tou, ätter sien Frjúunde waitougungen un sik fersúurgje tou läiten. 4 Fon deer fúren wie färe un uumsailden, wiel wie Juunwíend hieden, Zypern. 5 Wie fúren truch ju See fon Zilizien un Pamphylien un biräkten Myra in Lyzien. 6 Deer foont die Haudmon n Skip uut Alexandria, dät ätter Italien waifúur, un hie broachte uus an Boud. 7 Fúul Dege loang kemen wie man sinnig foaruut un mäd Moite biräkten wie ju Hachte fon Knidos. Wiel uus die Wíend nit antoukume liet, uumsailden wie Kreta bie Salmone, 8 fúren under grote Moite an Kreta loangs un biräkten n Stede mäd Nome Kalói Liménes, wier tichtebie ju Stääd Lasäa lait.

9 Wiel intwiske fúul Tied fergeen waas un ju Skipfoart al uunfailig wuden waas - ook noch ju Fäästentied waas al foaruur - woarskaude ze Paulus un kwaad:10 Monljude, iek sjo, ju Foart skäl mäd Freze un groten Skoade ferbúunden weze, nit alleen foar ju Ledenge un dät Skip, man ook foar uus Líeuwend. 11 Man die Haudmon fertrjoude dän Stjúurmon un dän Kaptain moor as do Woude fon dän Paulus. 12 Wiel man in dän Hoaven sljucht uurwinterje kude, bisloten do maaste fon him färetoufoaren, uum, wan et múgelk weze skuul, Phönix tou biräkken, n Hoaven ap Kreta, die ätter t Suudwääste un t Noudwääste epen waas; deer wielen jo uurwinterje.

Die Stoarm ap See + Der Seesturm

13 As n lichten Suudwíend apkoom, meenden jo, hiere Fóarníemen waas al glukked; jo lichteden dän Oanker un fúren ticht an Kreta loangs. 14 Daach kuut deerätter briek fon dät Oailound häär n Stoarmwíend loos, dän man Noudaaste namt. 15 Dät Skip wuud meeríeten, un wiel et nit moor juun dän Wíend troald wäide kude, roaten wie et tou un lieten uus drieuwe. 16 Wilst wie under n litjet Oailound mäd Nome Kauda waifúren, kuden wie dät Bieboot bloot mäd Moite rädje. 17 Do Seeljude tilden et hoog, dan bifäästigeden jo dät Skip deertruch, dät jo deer Taue umetousponden. Wiel jo frezeden, ap n Soundploate in ju Uunjapte tou roakjen, lieten jo dän Drieuwoanker andeel un dreeuwen deerwai. 18 Wiel wie fon dän Stoarm häd bitroangen wuden, moakeden jo ap dän uur Dai dät Skip lichter, 19 un ap dän träde Dai smeten jo mäd oaine Hounde ju Skipsräidskup uur Boud. 20 Morere Dege loang wezen sik noch Sunne noch Stíerne, un die weeldige Stoarm hielt oun. Toulääst ferdween aal Hopenge, dät wie rädded wäide kuden.

21 Nemens wiel moor íete; do tried Paulus midde moank him un kwaad: Monljude, man hied ap mie here un fon Kreta nit oufoare skould, dan wieren uus dut Uungluk un die Skoade bispoard blíeuwen. 22 Daach nu fermoonje iek jou: Ferljozet nit dän Moud! Nemens fon jou skäl uum dän Hoals kume, alleen dät Skip skäl undergunge. 23 Dan in dusse Noacht is n Ängel fon dän God, tou dän iek here un dän iek

tjoonje, bie mie kemen 24 un häd kweden: Freze die nit, Paulus! Du moast fóar dän Kaizer trede. Un God häd die alle skoankt, do mäd die meefoare. 25 Häbet deeruum Moud, Monljude! Dan iek fertrjouje ap God, dät et so kume skäl, as mie dät kweden wuden is. 26 Wie mouten aldaach ap n Oailound stroundje.

Die Skipbreek fóar Malta +
Der Schiffbruch vor Malta

27 As wie al ju fjautíende Noacht ap ju Adria dreeuwen, määrkten do Seeljude uum Middernoacht, dät jo tichte bie Lound kemen. 28 Jo smeten dät Lood andeel un mieten twintig Fäidem; kuut deerätter lodeden jo noch insen un mieten fieftien Fäidem. 29 Wiel jo frezeden, dät wie ap Klippen lope kuden, smeten jo fon dät Häk uut fjauer Oankere un wonskede, dät et Dai wäide skuul. 30 Man as do Seeljude so dieden, as wan jo fon dän Boug uut Oankere uutsmiete wielen, un fon dät Skip tou fluchtjen fersoachten un dät Bieboot in ju See andeellieten, 31 kwaad Paulus tou dän Haudmon un tou do Suldoaten: Wan jo nit ap dät Skip blieuwe, konnen jie nit rädded wäide. 32 Do häuwen do Suldoaten do Taue fon dät Bieboot truch un lieten et foutdrieuwe.

33 Bit in dät Griesljoacht oun boalde Paulus alle tou, wät tou íeten, un kwaad: Dälig is al die fjautíende Dai, dät jie dut alles häide, sunder ju minste Nerenge tou jou tou níemen. 34 Deeruum räide iek jou: Íetet wät; dät skäl ook hälpe, dät jie rädded wäide. Dan naan fon jou skäl ook man een Spíer Híer fon sin Kop ferlädden gunge. 35 Ätter dusse Woude noom hie Brood, tonkede God fóar do Ogene fon alle, do deer wieren, briek et un bigon tou íeten. 36 Do foateden jo alle Moud un eten ook. 37 Wie wieren in t Geheel twohunderdsäksunsogentig Moanskene an Boud. 38 Ätterdät jo sik sääd íeten hieden, smeten jo dät Koardel in ju See oun, uum dät Skip lichter tou moakjen.

39 As et nu Dai wude, unddäkten do Seeljude n Bucht mäd n platten Stround; ap dussen Stround wielen jo, wan múgelk, dät Skip aplope läite. 40 Jo moakeden do Oankere loos un lieten ze in de See bäte. Tou glieker Tied leezden jo do Taue, wier do Stjúurgjomen mäd fäästbúunden wieren, hisseden dät Fóarsail un hielten mäd dän Wíend ap dän Stround tou. 41 Man as jo ap n Soundploate roakeden, stroundeden jo mäd dät Skip; die Boug boorde sik oun un siet heel fääst; man dät Häk bigon in dän Breek uuteenuur tou breken. 42 Do bisloten do Suldoaten, do Gefangene tou doodjen, dät deer naan fon undkume kude. 43 Man die Haudmon wiel Paulus rädje un hielt do Suldoaten deerfon ou. Hie bifuul, dät toueerst alle, do swimme kuden, uur Boud springe un an Lound gunge skulen, 44 dan do uur, deels ap Ploanken, deels ap Wrakholt. So koom et, dät sik alle an t Lound rädje kuden.

Ap dät Oailound Malta +
Auf der Insel Malta

Apg28 1 As wie rädded wuden, underfoonten wie, dät dät Oailound Malta hat.

2 Do Oailoundere wieren swíede frjúundelk juun uus; jo stikkeden n Fjúur oun un hoalden uus alle ätter sik tou, wiel et tou rienen bigon un koold waas. 3 As Paulus n Bäält Rieze touhopegrapte un ap dät Fjúur laide, koom uum ju Hatte n Neder tou dän Bäält uut un beet sik in sien Hounde fääst. 4 As do Oailoundere dät Díert an sien Hounde hongjen segen, kwieden jo toueenuur: Dusse Moanske is wisse n Moardner: ju Wrekegodinne lät him nit líeuwje, ook wan hie ju See undkemen is. 5 Man hie slingerde dät Díert tou t Fjúur oun un leed naan Skoade. 6 Do ferwachteden do Oailoundere, dät hie answälle of ineens dood umefale skuul. Man as jo n Tiedloang teeuwd hieden un segen, dät him niks Kwodes geskaag, slugen jo ume un kwieden, dät hie n God waas. 7 In dät Gebied liegen grote Búrenbidrieuwe, do dän Publius, dän eerste Mon fon t Oailound, heerden; hie noom uus ap un bikostede uus träi Dege loang frjúundelk as sien Jääste. 8 Die Foar fon dän Publius lieg juust mäd Fäiver un Loperäi ap Bääd. Paulus geen tou him oun un bedede; dan laide hie him do Hounde ap un heelde him. 9 Do kemen ook do uur Kroanke fon dät Oailound umetou un wuden heeld. 10 Jo wezen uus fúul Eren uut, un as wie oufúren, roaten jo uus alles mee, wät wie bruukten.

Fon Malta ätter Rome wai + Von Malta nach Rom

11 Trjo Mounde leter fúren wie mäd n Skip uut Alexandria ou, dät ap dät Oailound uurwinterd hiede un dät Teken fon do Twillinge (Dioskuren) as Skipsteken druug. 12 Wie ronnen in Syrakus oun un bleeuwen träi Dege; 13 fon deer fúren wie an ju Kuste loangs färe un biräkten Rhegion. Ätter aan Dai koom Sudewíend ap, un so kemen wie in twäin Dege ätter Puteoli wai. 14 Hier driepen wie Brúre; jo biddeden uus, sogen Dege bie him tou blieuwen. Un so kemen wie ätter Rome wai. 15 Fon deer wieren uus do Brúre, do fon uus heerd hieden, bit Forum Appii un Tres Tabernae toumäiteraized. As Paulus ze saag, tonkede hie God un foatede Moud.

Ju Ferkändigenge fon dän Paulus in Rome + Die Verkündigung des Paulus in Rom

16 Ätterdät wie in Rome ounkemen wieren, wuud dän Paulus tousteen, foar sik alleen tou woonjen, touhope mäd dän Suldoat, die him biwoakede.

17 Träi Dege leter ruup hie do upperste Monljude fon do Jodene touhope. As jo fergoaderd wieren, kwaad hie tou him: Brúre, ook wan iek mie nit juun dät Foulk of do Síedene un Bruke fon do Fóaroolden fergeen häbe, bän iek fon Jerusalem uut as Gefangene do Romere uutlíeverd wuden. 18 Do Romere häbe mie ferheerd un wielen mie fräiläite, wiel niks juun mie foarlieg, dät dän Dood fertjoond hiede. 19 Man wiel do Jodene deerjuun angenen, waas iek twoangen, mie ap dän Kaizer tou biroupen, daach nit, uum mien Foulk antoukloagjen. 20 Uut dussen Grúund häbe iek deeruum bidded, jou sjo un bale tou dúren. Dan uum Wille fon ju Hopenge fon Israel drege iek dusse Räm-

beende. 21 Jo ontwoudeden him: Wie häbe uur die noch Bräive uut Judäa ferkríegen, noch is aan fon do Brúre kemen, die uus wät Sljuchtes uur die bigjucht of fertäld hiede. 22 Man wie wonskje fon die tou heren, wät du toankst; dan fon dusse Säkte is uus bikoand, dät man hier allerwegense juunboalt un oulíent.

23 Jo sätten mäd him n Dai fääst, wier jo mäd noch moor Mon bie him in dät Húus kemen. Fon dän Mäiden bit in dän Eeuwend oun ferkloorde un bitjugede hie him dät Riek Goddes un fersoachte, ze fon ju Wätte fon dän Mose un fon do Profete uut foar Jesus tou winnen. 24 Do ene lieten sik truch sien Woude uurtjuugje, do uur bleeuwen uunglovig. 25 Sunder dät jo sik enig wuden wieren, brieken jo ap, ätterdät Paulus noch dät ene Woud kweden hiede: N weer Woud häd die Helige Jeest truch dän Profeet Jesaja tou jou Fóaroolden kweden:

26 Gunge ätter dut Foulk wai un tälle do Ljudene: Here skällen jie, here, man nit ferstounde; sjo skällen jie, sjo, man nit kanne. 27 Dan dät Haat fon dut Foulk is häd wuden, un mäd hiere Ore here jo man sljucht, un hiere Ogene hoolde jo ticht, dät jo mäd hiere Ogene nit sjo un mäd hiere Ore nit here un dät jo mäd hiere Haat nit iensjo, dät jo sik nit bikíere un iek ze nit heelje.

28 Deeruum skällen jie nu wíete: Do Hedenljude is dut Heel Goddes soant wuden. Un jo skällen here! 29 As hie dät kwaad, genen do Jodene wäg un streden sik loange mädeenuur.

30 Hie bleeuw two fulle Jíere in sien Húzenge un undfäng alle, do bie him kemen. 31 Hie ferkändigede dät Riek Goddes un druug sunder Hinder un mäd alle Fräimoudigaid ju Lere uur Jesus Christus, dän Here, foar.

Die Bräif an do Romere + Der Brief an die Römer

Ounskrift un Gräit: Paulus, die Apostel fon do Hedenljude + Anschrift und Gruß: Paulus, der Apostel der Heiden

Röm01 1 Paulus, Knjucht Christi Jesu, as Apostel birúpen, uutkädden, dät Evangelium Goddes tou ferkändigjen, 2 dät hie truch sien Profete in t foaren ferheten häd in do helige Skrifte: 3 dät Evangelium fon sin Súun, die dät Flaask ätter bädden is as Ätterkumer fon David, 4 die dän Jeest fon ju Heligaid ätter iensät is as Súun Goddes in Macht siet ju Apstoundenge fon do Dode, dät Evangelium fon Jesus Christus, uus Here. 5 Truch him häbe wie Näide un Apostelamt undfangen, uum in sin Nome alle Hedenljude tou ju Herigaid fon dän Glove tou leden; 6 deer here jie ook tou, do jie fon Jesus Christus birúpen sunt. 7 An alle in Rome, do God ljoof häd, do birúpene Helige: Näide säi mäd jou un Free fon God, uus Foar, un fon dän Here Jesus Christus.

Tonk un Wonsk fon dän Apostel + Dank und Wunsch des Apostels

8 Toueerst tonkje iek min God truch Jesus Christus foar jou alle, wiel jou Glove in ju hele Wareld ferkändiged wädt. 9 Dan God, dän iek in dän Tjoonst fon dät Evangelium fon sin Súun mäd mien hele Haat eerje, is min Tjuge: Aalwissewäg toanke iek an jou 10 in aal mien Gebede un bidje deeruum, et moate mie truch Goddes Wille toulääst glukje, bie jou tou kumen. 11 Dan iek ferloangje deerätter, jou tou sjoon; iek moate jou jeestelke Jääften brange, dät jie deertruch stäärked wäide, 12 of beter: dät wie, wan iek bie jou bän, mädeenuur Traast truch jou Glove un min Glove undfange. 13 Jie skällen wíete, Brúre, dät iek mie al oafte foarnúmen häbe, bie jou tou kumen, man bit dälig deerfon ouheelden wude; dan so as bie do uur Hedenljude skäl mien Oarbaid ook bie jou Frucht brange. 14 Juunuur Griekene un Nit-Griekene, geleerde Moanskene un uungeleerde Moanskene bän iek ferplichted; 15 so lait mie deer alles an, ook jou in Rome dät Evangelium tou ferkändigjen.

Dät Evangelium as Kräääft Goddes + Das Evangelium als Kraft Gottes

16 Dan iek skoomje mie nit uur dät Evangelium: Et is n Kräääft Goddes, ju älk räddet, die leeuwt, toueerst dän Jode, man juustso dän Grieke. 17 Dan in dät Evangelium wädt ju Gjuchtfäidigaid Goddes epenbeerd uut dän Glove tou dän Glove, so as et in ju Skrift hat: Die Gjuchtfäidige skäl ap Grúund fon sin Glove dät Líeuwend häbe.

Goddes Grim uur ju Godlozigaid un Uungjuchtfäidigaid fon do Moanskene + Gottes Zorn über die Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen

18 Die Grim Goddes wädt fon dän Hemel andeel epenbeerd juun alle Godlozigaid un Uungjuchtfäidigaid fon do Moan-

skene, do ju Weerhaid truch Uungjuchtfäidigaid deelhoolde. 19 Dan wät man fon God kanne kon, dät is foar do Moanskene epenbeer; God häd et him epenbeerd. 20 Siet ju Skäppenge fon ju Wareld wädt Goddes Weerhaftigaid, ju foar dän Moanske nit tou sjoon is, an do Wíerke fon ju Skäppenge mäd dät Fernul woarnúmen, sien eeuwige Macht un Godhaid. Deeruum sunt do Moanskene nit tou undskeeldigjen. 21 Dan jo häbe God koand, man him nit as God eerd un him nit tonked. Jo toachten uur wäidloze Dingere ätter un hiere uunwittige Haat is tjuusterg wuden. 22 Jo biweerden, klouk tou wezen, un wuden tou Dwälskerte. 23 Jo fertuuskeden ju Heerdelkaid fon dän eeuwige God mäd Bíelden, do n fergungelken Moanske un fljogende, fjauerfoutige un krjopende Díerte wieze. 24 Deeruum líeverde God ze truch do Bijerengen fon hiere Haat an ju Uunrainhaid uut, so dät jo hiere Lieuw truch hiere oaine Dwoon undeerden. 25 Jo fertuuskeden ju Weerhaid Goddes mäd ju Laine, jo bededen dät Skäpsel oun un fereerden et instede fon dän Skäpper - gepriezed is hie in Eeuwigaid. Amen. 26 Deeruum líeverde God ze an undeerjende Drifte uut: Hiere Wieuwe fertuuskeden dän natúurdelke Ferkíer mäd dän juunnatúurdelke; 27 juustso roaten do Monljude dän natuúurdelke Ferkíer mäd dät Wieuw tou un bigonnen, eenuur fjúrig tou bijeerjen; Monljude dreeuwen mäd Monljude Húurdum un foar hiere Ferdwelenge ferkregen jo dän Loon, die him toustude. 28 Un wiel jo sik waigerden, God antoukannen, líeverde God ze an lälk Toanken uut, so dät jo dät dwo, wät sik nit heert: 29 Jo sunt ful Uungjuchtfäidigaid, Sljuchtigaid, Gulzigaid un Lälkigaid, ful Ougunst, Moard, Stried, List un Limpe, jo biraachje uur Ljudene 30 un drieuwe Ätterbaleräi, jo hoatje God, sunt strunsk, hoogmoudig un spreekhaftig, fíende altied wier wät Kwodes uut un sunt uunherig juunuur do Oolden, 31 jo sunt uunklouk un konnen sik nit stjúurje, sunt sunder Ljoofte un Undfíermenge. 32 Jo wíeten, wo Goddes Uurdeel ludt: Die so däd, die fertjoont dän Dood. Man jo dwo et daach nit alleen sälven, man stämme ook jädden do tou, do so dwo.

Die Moanske fóar Goddes Gjucht +
Der Mensch vor Gottes Gericht

Röm02 1 Deeruum bääst du nit tou undskeeldigjen - wäl du ook bääst, Moanske -, wan du gjuchtst. Dan deer, wier du dän uur gjuchtst, feruurdeelst du die sälven, wiel du, die Gjuchtende, dätsälge dääst. 2 Man wie wíeten, dät Goddes Gjucht uur alle, do sukke Dingere dwo, mäd ju Weerhaid uureenstämt. 3 Meenst du sääft, du kuust dät Gjucht Goddes undrinne, wan du do gjuchtst, do sukke Dingere dwo, un dätsälge dääst as jo? 4 Feroachtest du sääft dän Riekdum fon sien Goudigaid, Gedúur un Dúuldigaid? Waast du nit, dät Goddes Goudigaid die tou Umekíer drift? 5 Man wiel du díezig bääst un dien Haat nit umekíert, goaderst du Grim juun die foar dän „Dai fon dän Grim“, dän Dai fon ju Epenberenge fon dät gjuchtfäidige Gjucht Goddes. 6 Hie skäl älk ferjeelde, so as et sien Däide fertjoonje: 7 do, do stedig un ounhooldend Goudes dwo un Heerdelkaid, Ere

un Uunfergungelkaid anstríeuwje, rakt hie dät eeuwige Líeuwend, 8 man uur do, do oainsk sunt un nit ap ju Weerhaid, man ap ju Uungjuchtfäidigaid here, skällen Roazje un Grim kume. 9 Nood un Troang skäl älke Moanske drepe, die dät Kwode däd, toueerst dän Jode, man juustso dän Grieke; 10 Heerdelkaid, Ere un Free skällen älk uurkume, die dät Goude däd, toueerst dän Jode, man juustso dän Grieke; 11 dan God gjucht sunder ap dät Ounsjoon fon dän Moanske tou oachtjen.

Do Hedenljude un dät Gewíeten + Die Heiden und das Gewissen

12 Alle, do sändigeden, sunder ju Wätte tou häben, skällen ook sunder ju Wätte undergunge, un alle, do under ju Wätte sändigeden, skällen truch ju Wätte gjucht wäide. 13 Nit do sunt fóar God gjuchtfäidig, do ju Wätte here, man hie skäl do foar gjuchtfäidig ferkloorje, do ju Wätte dwo. 14 Wan Hedenljude, do ju Wätte nit häbe, fon sik uut dät dwo, wät in ju Wätte aasked is, so sunt jo, do ju Wätte nit häbe, foar sik sälven ju Wätte. 15 Deer wieze jo mäd, dät him ju Aaskenge fon ju Wätte in t Haat ounskríeuwen is; hiere Gewíeten lait deer Tjugenze fon ou, hiere Toachten kloagje sik juunsiedig an un ferontwoudje sik - 16 ap dän Dai, wier God, so as iek et in mien Evangelium ferkändigje, dät, wät in dän Moanske ferbúurgen is, truch Jesus Christus gjuchte skäl.

Do Jodene un ju Wätte + Die Juden und das Gesetz

17 Du namst die wäil Jode un ferlätst die tou ju Wätte, du räimest die uur din God, 18 du koanst sin Wille, un du wolt, wiel du uut ju Wätte bileerd bääst, biuurdeelje, wier et ap ankumt; 19 du trjoust die tou, die Leder tou wezen foar Blíende, Ljoacht foar do in ju Tjuustergaid, 20 Underwiezer fon do Uunkundige, Meester fon do Uunjíerige, aan, foar dän in ju Wätte Wíeten un Weerhaid n fääste Staalte häbe. 21 Du bileerst uur Moanskene, man die sälven bileerst du nit. Du pretenst: Du skääst nit stele!, un stäälst. 22 Du kwädst: Du skääst ju Ächte nit breke!, un bräkst ju Ächte. Du hoatest do Bíelden fon Ougode, man du rovest dän Tämpel uut. 23 Du räimest die uur ju Wätte, man du skoandst God, wiel du ju Wätte uurträdst. 24 Dan in ju Skrift stoant skríeuwen: Jouentwain wädt under do Hedenljude die Nome Goddes bilasterd.

25 Ju Bisniedenge boatet die wät, wan du ju Wätte bifoulgest; uurträdst du daach ju Wätte, so bääst du ook as n Bisníedenen uunbisníeden. 26 Man wan die Uunbisníedene do Aaskengen fon ju Wätte bioachtet, skäl nit dan die Uunbisníedene fóar God as bisníeden jeelde? 27 Die fon sik uut Uunbisníedene, die ju Wätte ferfult, skäl die gjuchte, wiel du ook mäd ju Lättere fon ju Wätte un ju Bisniedenge ju Wätte uurträdst. 28 Jode is nit, die et fon buten is, un Bisniedenge is nit, wät tou sjoon is un an t Flaask geskjugt, 29 man Jode is, die et in t Ferbúurgene is, un Bisniedenge is, wät an t Haat truch dän Jeest, nit truch ju Lättere

geskjugt. Die Roum fon so n Jode kumt nit fon Moanskene, man fon God.

Ju Skeeld fon alle Moanskene fóar God + Die Schuld aller vor Gott

Röm03 1 Wät is nu dät Fóargjucht fon do Jodene, wät is die Boate fon ju Bisniedenge? 2 Die is in alle Dele groot. Fóar aal: Him sunt do Woude Goddes anfertrjoud. 3 Man wan oankelde God daach ju Trjoue breken häbe, skäl dan sääft hiere Uuntrjoue ju Trjoue Goddes umestete? 4 Heel un aal nit! God skäl sik as die Weerhaftige, man älke Moanske sik as Lainer uutwieze, so as dät in ju Skrift hat: So bihoaldst du Gjucht mäd dien Woude un winst, wan man mäd die uur Gjucht un Uungjucht stridt. 5 Man wan uus Uungjuchtfäidigaid ju Gjuchtfäidigaid Goddes uutwist, wät kwede wie dan? Is God - iek fräigje swíede moanskelk - nit uungjuchtfäidig, wan hie grimmig is? 6 Heel un aal nit! Dan wo kuud God ju Wareld uurs gjuchte? 7 Man wan ju Weerhaid Goddes sik truch mien Uunweerhaid as noch gratter uutwist un so God ferheerdelked wädt, wieruum wäide iek dan as Sänder gjucht? 8 Jäldt toulääst dät, wier man uus mäd biraached un wät oankelde uus in ju Mule ounläze: Läitet uus Kwodes dwo, dät Goudes undstoant? Dusse Ljudene wäide mäd Gjucht feruurdeeld.

9 Wät hat dät nu? Häbe wie as Jodene n Fóargjucht? Heel un aal nit. Dan wie häbe fóardeem deeruur kloaged, dät alle, Jodene so as Griekene, fon ju Sände biheersked wäide, 10 so as dät in ju Skrift hat:

Et rakt naan, die gjuchtfäidig is, ook nit aan; 11 et rakt naan, die wittig is, naan, die God säkt. 12 Alle sunt oufalen, alle mädeenuur doogje niks. Naan däd Goudes, ook nit aan oankelden. 13 Hiere Strot is n epen Grääf, mäd hiere Tunge bidrjoge jo; dät Fenien fon Nedere is ap hiere Lippen. 14 Hiere Mule is ful fon Flouke un Raachjen. 15 Jo sunt gau bie de Hounde, uum Bloud tou ferjoten; 16 Ferdíerven un Uunheel sunt ap hiere Wege, 17 un dän Wai fon dän Free kanne jo nit. 18 Ju Eerhaftigaid fóar God stoant him nit fóar do Ogene.

19 Man wie wíeten: Wät ju Wätte kwädt, dät kwädt ju tou do, do under ju Wätte líeuwje, dät älke Mule ferstummet un ju hele Wareld fóar God skeeldig wädt. 20 Dan truch do Wíerke fon ju Wätte skäl nemens fóar him gjuchtfäidig wäide; truch ju Wätte kumt et eer deertou, dät wie iensjo, wät Sände is.

God spräkt uus truch dän Glove an Jesus Christus fon ju Sände fräi + Die Rechtfertigung durch den Glauben an Jesus Christus

21 Man nu is sunder ju Wätte ju Gjuchtfäidigaid Goddes epenbeerd wuden, un dät bitjuugje ju Wätte un do Profete: 22 ju Gjuchtfäidigaid Goddes uut dän Glove an Jesus Christus wädt fóar alle epenbeerd, do leeuwe. Dan dät skíelt nit: 23 Alle häbe sändiged un ju Heerdelkaid Goddes ferlädden. 24 Sunder dät jo et fertjoond häbe, wäide jo gjuchtfäidig truch Goddes Näide, truch ju Ferlezenge in Christus Jesus. 25 Him häd God deertou bistämd, Soune tou dwoon

mäd sien Bloud, Soune, ju truch dän Glove wíerket. So wist God sien Gjuchtfäidigaid deertruch uut, dät hie do Sänden ferjäft, do aleer, in ju Tied fon sien Gedúur, bigeen wuden; 26 hie wist sien Gjuchtfäidigaid nu in dusse Tied uut, uum tou wiezen, dät hie gjuchtfäidig is un dän gjuchtfäidig moaket, die an Jesus leeuwt.

27 Kon man sik deer noch räimje? Dät is uutsleten. Truch wälke Wätte? Truch ju Wätte fon do Wíerke? Noa, truch ju Wätte fon dän Glove. 28 Dan wie sunt deerfon uurtjuged, dät die Moanske gjuchtfäidig wädt truch dän Glove sunder do Wíerke fon ju Wätte. 29 Is dan God alleen die God fon do Jodene, nit ook fon do Hedenljude? Jee, ook fon do Hedenljude, 30 wiel deer daach jäldt: God is „die Ene“. Hie skäl ap Grúund fon dän Glove nit alleen do Bisníedene man ook do Uunbisníedene gjuchtfäidig moakje. 31 Sätte wie nu truch dän Glove ju Wätte bute Kräääft? In t Juundeel, wie gjuchte ju Wätte ap.

Abraham, die Foar fon dän Glove + Abraham, der Vater des Glaubens

Röm04 1 Mouten wie nu nit fräigje: Wät häd dan uus fulle Stomfoar Abraham biräkt? 2 Wan Abraham ap Grúund fon Wíerke Gjuchtfäidigaid biräkt häd, dan häd hie wäil Roum, man nit fóar God. 3 Dan ju Skrift kwädt: Abraham leeuwde God, un dät wuud him as Gjuchtfäidigaid anrekend. 4 Dän, die Wíerke däd, wäide dusse Wíerke nit uut Näide anrekend, man hie krigt dän Loon, die him toustoant. 5 Man dän, die neen Wíerke däd, man an dän leeuwt, die dän Godloze gjuchtfäidig moaket, dän wädt sin Glove as Gjuchtfäidigaid anrekend. 6 Ook David priezet dän Moanske säilig, dän God sunder do Wíerke Gjuchtfäidigaid anrekend:

7 Säilig sunt do, fon do do Misdäide ferjeeuwen un fon do do Sänden bidäkt sunt. 8 Säilig is die Moanske, dän die Here ju Sände nit anrekent.

9 Jäldt nu dusse Säiligpriezenge alleen foar do Bisníedene of ook foar do Uunbisníedene? Wie häbe kweden: Abraham wuud die Glove as Gjuchtfäidigaid anrekend. 10 Wanner wuud hie him anrekend: as hie bisníeden of as hie uunbisníeden waas? Nit as hie bisníeden, man as hie noch uunbisníeden waas. 11 Dät Teken fon ju Bisniedenge undfäng hie, uum ju Gjuchtfäidigaid fon dän Glove tou bisíegeljen, ju hie al bisiet, as hie noch uunbisníeden waas; deeruum is hie die Foar fon aal do, do as Uunbisníedene leeuwe un do deeruum Gjuchtfäidigaid anrekend wädt, 12 un hie is die Foar fon do Bisníedene, do nit alleen bisníeden sunt, man ook dän Wai fon dän Glove gunge, dän Glove, dän uus Foar Abraham al fóar sien Bisniedenge hiede.

13 Dan Abraham un sien Ätterkumere ferkregen nit ap Grúund fon ju Wätte ju Ferhetenge, Äärvníemere fon ju Wareld tou wezen, man ap Grúund fon ju Gjuchtfäidigaid fon dän Glove. 14 Dan wan do Moanskene Äärvníemere sunt, do ju Wätte häbe, dan is die Glove hol moaked wuden un ju Ferhetenge bute Kräääft sät. 15 Ju Wätte biwíerket Grim; man wier et ju Wätte nit rakt, deer rakt et ook neen Misdäid. 16 Deeruum jäldt: „uut Glove“, dät ook jäldt:

„uut Näide“. Bloot so blift ju Ferhetenge foar alle Ätterkumere jeelden, nit alleen foar do, do ju Wätte häbe, man ook for do, do so as Abraham dän Glove häbe. 17 Ätter dät Skriftwoud: Iek häbe die tou dän Foar fon fúul Foulkere bistämd, is hie die Foar fon uus aal fóar God, dän hie leeuwd häd, dän God, die do Dode líeuwendig moaket un dät, wät nit bistoant, undstounde lät. 18 Juun alle Hopenge häd hie ful Hopenge leeuwd, dät hie die Foar fon fúul Foulkere wäide skuul, ätter dät Woud: So mächtig skällen dien Ätterkumere weze. 19 Sunder in dän Glove swäk tou wäiden, wiste hie, die boalde Hunderdjíerige, dät sien Lieuw un ook Saras Múurlieuw fergeen wieren. 20 Hie twieuwelde nit ap Grúund fon Uunglove an ju Ferhetenge Goddes, man hie wuud stäärk in dän Glove, un hie wees God Ere uut, 21 fääst deerfon uurtjuged, dät God ju Macht bisit, dät tou dwoon, wät hie ferheten häd. 22 Deeruum wuud die Glove him as Gjuchtfäidigaid anrekend. 23 Daach nit alleen uum Wille fon him stoant in ju Skrift, dät die Glove him anrekend wude, 24 man ook uum Wille fon uus; hie skäl ook uus anrekend wäide, do wie an dän leeuwe, die Jesus, uus Here, fon do Dode apwoaked häd. 25 Uum uus Misdäide wuud hie wairoat, uum uus tou gjuchtfäidigjen wuud hie apwoaked.

Die Free mäd God as die Grúundsleek fon ju Hopenge + Der Friede mit Gott als Grundlage der Hoffnung

Röm05 1 Gjuchtfäidig moaked uut Glove, häbe wie Free mäd God truch Jesus Christus, uus Here. 2 Truch him häbe wie ook dän Wai ätter ju Näide tou fúunden, wier wie oane stounde, un räimje uus uur uus Hopenge ap ju Heerdelkaid Goddes. 3 Moor noch, wie räimje uus juustso uur uus Troang; dan wie wíeten: Troang biwíerket Gedúur, 4 man Gedúur biwíerket Stoundfäästigaid, Stoundfäästigaid Hopenge. 5 Man ju Hopenge lät nit undergunge; dan ju Ljoofte Goddes is uutjeten in uus Haten truch dän Helige Jeest, die uus roat is. 6 Christus is al tou ju Tied, as wie noch swäk un godloos wieren, foar uus stúurven. 7 Deerbie skäl boalde nemens foar n gjuchtfäidigen Moanske stíerve; sääft skäl hie daach foar n gouden Moanske sien Líeuwend woogje. 8 Man God häd sien Ljoofte tou uus deertruch uutwíezen, dät Christus foar uus stúurven is, as wie noch Sändere wieren. 9 Ätterdät wie nu truch sien Bloud gjuchtfäidig moaked sunt, skällen wie truch him eerst gjucht fóar dät Gjucht Goddes rädded wäide. 10 Wiel wie mäd God fersäind wuden truch dän Dood fon sin Súun, as wie noch Goddes Fäinde wieren, skällen wie eerst gjucht, ätterdät wie fersäind sunt, rädded wäide truch sien Líeuwend. 11 Moor noch, wie räimje uus uur God truch Jesus Christus, uus Here, truch dän wie nu al ju Fersäinenge undfangen häbe.

Adam un Christus, die oolde un die näie Moanske + Adam und Christus, der alte und der neue Mensch

12 Truch aan oankelden Moanske koom ju Sände tou ju Wareld oun un truch ju

Sände die Dood, un ap dusse Wieze roakede die Dood ätter alle Moanskene tou, wiel alle sändigeden. 13 Sände waas al fóar ju Wätte in de Wareld, man Sände wädt nit anrekend, wier et neen Wätte rakt; 14 daach heerskede die Dood fon Adam bit Mose ook uur do, do nit so as Adam truch ju Uurtredenge fon n Gebod sändiged hieden; man Adam is ju Bíelde, ju ap dän, die kume skäl, waiwist. 15 Daach uurs as mäd ju Uurtredenge biseket et sik mäd ju Näide; sunt truch ju Uurtredenge fon dän ene Moanske fúul Moanskene dän Dood toufalen, so ferkriege eerst gjucht fúul Moanskene riekelk ju Näide Goddes un ju Jääfte, ju truch ju Näidedäid fon dän ene Moanske Jesus Christus biwíerked wuden is. 16 Uurs as mäd dät, wät truch dän ene Sänder feruurseked wude, biseket et sik mäd dusse Jääfte: Dät Gjucht ladt uum ju Misdäid fon dän ene deertou, dät feruurdeeld wädt; ju Näide ladt uut fúul Misdäide deertou, dät gjuchtfäidig spreken wädt. 17 Häd truch ju Misdäid fon dän ene die Dood ju Bupperhounde wonnen, truch dussen ene, so skällen eerst gjucht alle, do ju Näide un ju Jääfte fon ju Gjuchtfäidigaid riekelk ferkríegen häbe, líeuwje un heerskje truch dän Ene, Jesus Christus. 18 So as et deeruum truch ju Misdäid fon aan oankelden Moanske foar alle Moanskene tou n Feruurdelenge koom, so skäl et ook truch ju gjuchtfäidige Däid fon aan oankelden Moanske tou n Gjuchtfäidigsprekenge kume, ju Líeuwend rakt. 19 So as truch ju Uunherigaid fon dän ene Moanske fúul Moanskene tou Sändere wuden, so skällen ook truch ju Herigaid fon dän ene Moanske swíede fúul Moanskene tou Gjuchtfäidige moaked wäide. 20 Man ju Wätte is uurtoukemen, dät ju Misdäid mächtiger wäide skuul; wier daach ju Sände mächtig wude, deer is ju Näide noch fúul mächtiger wuden. 21 Dan so as ju Sände heerskede un ätter dän Dood wailatte, so skäl ook ju Näide heerskje un truch Gjuchtfäidigaid ätter dät eeuwige Líeuwend wailede, truch Jesus Christus, uus Here.

Ju Depenge as Grúund fon dät näie Líeuwend + Die Taufe als Grund des neuen Lebens

Röm06 1 Hat dät nu, dät wie an ju Sände fäästhoolde skällen, dät ju Näide mächtiger wädt? 2 Heel un aal nit! Wo konnen wie, do wie foar ju Sände dood sunt, noch in hier líeuwje? 3 Wíeten jie dan nit, dät wie alle, do wie ap Christus Jesus deept wuden, ap sin Dood deept wuden sunt? 4 Wie wuden mäd him bigreeuwen truch ju Depenge ap dän Dood; un so as Christus truch ju Heerdelkaid fon dän Foar fon do Dode apwoaked wude, so skällen ook wie as näie Moanskene líeuwje. 5 Dan wan wie him gliek wuden sunt in sin Dood, dan skällen wie mäd him ook in sien Apstoundenge fereniged weze. 6 Wie wíeten daach: Uus oolde Moanske wuud meekrjúsiged, dät dät fon ju Sände biheerskede Lieuw fernäild wude un wie nit Skloven fon ju Sände bleeuwen. 7 Dan die stúurven is, die is fräi wuden fon ju Sände. 8 Sunt wie nu mäd Christus stúurven, so leeuwe wie, dät wie ook mäd him líeuwje skällen. 9 Wie wíeten, dät Christus, fon do Dode apwoa-

ked, nit moor stäärft; die Dood häd neen Macht moor uur him. 10 Dan truch sien Stíerven is hie een foar allemoal stúurven foar ju Sände, man sien Líeuwend líeuwet hie foar God. 11 So skällen ook jie jou as Moanskene bigriepe, do foar ju Sände dood sunt, man foar God líeuwje in Christus Jesus.

12 Deeruum skäl ju Sände jou stíervelke Lieuw nit moor biheerskje un ap sien Bijerengen skällen jie nit moor here. 13 Uurläitet jou Líede nit an ju Sände as Wäipene fon ju Uungjuchtfäidigaid, man uurläitet jou God as Moanskene, do fon dän Dood ätter dät Líeuwend waikemen sunt, un stalet jou Líede as Wäipene fon ju Gjuchtfäidigaid in dän Tjoonst Goddes. 14 Ju Sände skäl nit uur jou heerskje; dan jie stounde nit under ju Wätte, man under ju Näide.

15 Hat dät nu, dät wie sändigje dúren, wiel wie nit moor under ju Wätte stounde, man under ju Näide? Heel un aal nit! 16 Jie wíeten daach: Wan jie jou as Skloven tou Herigaid ferplichtje, dan sunt jie Skloven fon dän, ap dän jie here mouten; jie sunt of Skloven fon ju Sände, ju ätter dän Dood wailadt, of Skloven fon ju Herigaid, ju ätter ju Gjuchtfäidigaid wailadt. 17 Man God säi Tonk; dan jie wieren Skloven fon ju Sände, daach jie here nu mäd heel Haat ap ju Lere, wieran jie uurroat wuden. 18 Jie wuden uut ju Macht fon ju Sände bifräid un sunt tou Skloven fon ju Gjuchtfäidigaid wuden. 19 Uum jou Swäkhaid bale iek ätter Moanskenwieze: So as jie jou Líede in dän Tjoonst fon ju Uunrainhaid un ju Wättelozigaid stoald häbe, so dät jie wätteloos wuden, so stalet nu jou Líede in dän Tjoonst fon ju Gjuchtfäidigaid, so dät jie helig wäide. 20 Dan as jie Skloven fon ju Sände wieren, do wieren jie ju Gjuchtfäidigaid juunuur fräi. 21 Wälken Winst hieden jie domoals? Dät wieren Dingere, wier jie jou nu uur skoomje; dan jo brange dän Dood. 22 Nu, wier jie uut de Macht fon de Sände bifräid un tou Skloven Goddes wuden sunt, häbe jie n Winst, die deertou ladt, dät jie heliged wäide un dät eeuwige Líeuwend biräkke. 23 Dan die Loon fon ju Sände is die Dood, man ju Jääfte Goddes is dät eeuwige Líeuwend in Christus Jesus, uus Here.

Die Christ is fon ju Wätte fräi +
Die Freiheit des Christen vom Gesetz

Röm07 1 Wíeten jie dan nit, Brúre - iek bale daach mäd Ljudene, do ju Wätte kanne -, dät ju Wätte foar n Moanske alleen jäldt, soloange as hie líeuwet? 2 So is dät Wieuw truch ju Wätte an hiere Mon búunden, soloange as hie an t Líeuwend is; man wan hiere Mon stäärft, is ju fräi fon ju Wätte, ju dät Wieuw an dän Mon bindt. 3 Wan ju deeruum tou Líeuwendstieden fon hiere Mon uurs aan heert, wädt ju n Ächtebrekerinne namd; man is die Mon stúurven, dan is ju fräi fon ju Wätte un wädt nit tou n Ächtebrekerinne, wan ju uurs aan heert. 4 Juustso sunt ook jie, mien Brúre, truch dät Stíerven Christi foar ju Wätte dood, so dät jie uurs aan here, dän, die fon do Dode apwoaked wude; him here wie, dät wie God Frucht brange. 5 Dan as wie noch an dät Flaask ferfalen wieren, wíerkeden sik do Drifte fon do Sänden, do ju Wätte apwoakede, so in uus Líede uut, dät wie dän

Dood Frucht broachten. 6 Man nu sunt wie fon ju Wätte fräi wuden, wieran wie búunden wieren, wie sunt dood foar ju Wätte un tjoonje in ju näie Weerhaftigaid fon dän Jeest, un nit moor in ju oolde Weerhaftigaid fon ju Lättere.

Die Moanske under ju Macht fon ju Sände + Der Mensch unter der Macht der Sünde

7 Hat dät nu, dät ju Wätte Sände is? Heel un aal nit! Daach häbe iek ju Sände alleen truch ju Wätte koand. Iek hied wäil fon ju Bijerenge niks wist, wan nit ju Wätte kweden hiede: Du skääst nit bijeerje. 8 Ju Sände ferkreeg truch dät Gebod dän Ounsteet un biwíerkede in mie alle Bijerenge, dan sunder ju Wätte waas ju Sände dood. 9 Iek líeuwede insen sunder ju Wätte; man as dät Gebod koom, wuud ju Sände líeuwendig, 10 man iek stoorf un moaste underfíende, dät dut Gebod, dät ätter dät Líeuwend wailede skuul, dän Dood brangt. 11 Dan ätterdät ju Sände truch dät Gebod dän Ounsteet ferkríegen hiede, bidroog un dodede ju mie truch dät Gebod. 12 Ju Wätte is helig un dät Gebod is helig, gjuchtfäidig un goud. 13 Is dan sääft dät Goude min Dood wuden? Heel un aal nit! Man ju Sände feruursekede, dät ju as Sände epenbeerd wude, truch dät Goude min Dood; dan truch dät Gebod skuul ju Sände sik in hiere hele Gratte as Sände uutwíeze.

14 Wie wíeten, dät ju Wätte sälven fon dän Jeest bistämd is; man iek bän Flaask, dät hat: ferkoped an ju Sände. 15 Dan iek bigriepe mien Dwoon nit: Iek dwo nit dät, wät iek wol, man wäil dät, wät iek hoatje. 16 Man wan iek dät dwo, wät iek nit wol, kanne iek an, dät ju Wätte goud is. 17 Man dan bän nit moor iek dät, die so hondelt, man ju Sände, ju in mie oane sit. 18 Iek weet, dät in mie, dät hat in mien Flaask, niks Goudes oane sit; dät Wollen häbe iek, man iek kon dät Goude nit fulbrange. 19 Dan iek dwo nit dät Goude, dät iek wol, man wäil dät Kwode, dät iek nit wol. 20 Man wan iek dät dwo, wät iek nit wol, dan bän nit moor iek dät, die so däd, man wäil ju Sände, ju in mie oane sit. 21 Iek stete deeruum ap ju Wätte, dät dät Kwode in mie oane sit, ook wan iek dät Goude dwo wol. 22 Dan in mien Binnerste fraue iek mie an ju Wätte Goddes, 23 man iek sjo n uur Wätte in mien Líede, ju mäd ju Wätte fon mien Fernul stridt un mie gefangen hoaldt in ju Wätte fon ju Sände, wier mien Líede fon biheersked wäide. 24 Iek uunglukkelke Moanske! Wäl skäl mie uut dut Lieuw, dät an dän Dood ferfalen is, bloot rädje? 25 Tonk säi God truch Jesus Christus, uus Here! Et kumt deeruum so uut, dät iek mäd mien Fernul ju Wätte Goddes tjoonje, man mäd dät Flaask ju Wätte fon ju Sände.

Dät Líeuwend in dän Jeest + Das Leben im Geist

Röm08 1 Nu rakt et neen Feruurdelenge moor, foar do, do in Christus Jesus sunt. 2 Dan ju Wätte fon dän Jeest un dät Líeuwend in Christus Jesus häd die fräi moaked fon ju Wätte fon ju Sände un dän Dood. 3 Wiel ju Wätte, truch dät Flaask sunder Macht, niks fermoate, soante God

sin Súun in ju Staalte fon dät Flaask, dät under ju Macht fon ju Sände stoant, as Soune foar ju Sände, uum an sien Flaask ju Sände tou feruurdeeljen; 4 dut died hie, dät ju Aaskenge fon ju Wätte truch uus ferfuld wäide skuul, do wie nit ätter dät Flaask, man ätter dän Jeest líeuwje. 5 Dan alle, do fon dät Flaask bistämd sunt, stríeuwje ätter dät, wät tou dät Flaask paset; alle, do fon dän Jeest bistämd sunt, stríeuwje ätter dät, wät tou dän Jeest paset. 6 Dät Stríeuwjen fon dät Flaask brangt uus dän Dood, man dät Stríeuwjen fon dän Jeest brangt uus Líeuwend un Free. 7 Dan dät Stríeuwjen fon dät Flaask is Fäindskup juun God; et rakt sik nit ju Wätte Goddes under un kon et ook nit. 8 Die fon dät Flaask bistämd is, die kon God nit bihoagje. 9 Man jie sunt nit fon dät Flaask, man fon dän Jeest bistämd, wiel die Jeest Goddes in jou oane sit. Die dän Jeest Christi nit häd, die heert nit tou him. 10 Wan Christus in jou oane is, dan is wäil dät Lieuw ap Grúund fon ju Sände dood, man die Jeest is Líeuwend ap Grúund fon ju Gjuchtfäidigaid. 11 Wan die Jeest fon dän in jou oane sit, die Jesus fon do Dode apwoaked häd, dan skäl hie, die Christus Jesus fon do Dode apwoaked häd, ook jou stíervelke Lieuw líeuwendig moakje, truch sin Jeest, die in jou oane woont.

12 Wie sunt deeruum nit dät Flaask ferplichted, Brúre, so dät wie ätter dät Flaask líeuwje moasten. 13 Wan jie ätter dät Flaask líeuwje, mouten jie stíerve; man wan jie truch dän Jeest do sändige Däide fon dät Lieuw doodje, skällen jie líeuwje. 14 Dan alle, do sik fon dän Jeest Goddes lede läite, sunt Súne Goddes. 15 Dan jie häbe nit n Jeest undfangen, die jou tou Skloven moaket, so dät jie jou altied noch freezje moasten, man jie häbe wäil dän Jeest undfangen, die jou tou Súne moaket, dän Jeest, in dän wie roupe: Abba, Foar! 16 So bitjuget die Jeest sälven uus Jeest, dät wie Bäidene Goddes sunt. 17 Man sunt wie Bäidene, dan ook Äärvníemere; wie sunt Äärvníemere Goddes un sunt Meeäärvníemere Christi, wan wie mäd him liede, uum mäd him ook ferheerdelked tou wäiden.

Wie hoopje deerap, dät dät Heel fuleendiged wädt + Die Hoffnung auf Vollendung des Heils

18 Iek bän deerfon uurtjuged, dät dät Lieden fon dusse Tied niks bitjudt, wan wie et ferglieke mäd ju Heerdelkaid, ju an uus epenbeer wäide skäl. 19 Dan ju hele Skäppenge teeuwt deer ful Ferloangjen ap, dät do Súne Goddes epenbeer wäide. 20 Ju Skäppenge is ju Fergungelkaid underdäin, nit uut oainen Wille, man truch dän, die hier sik underdäin moaked häd; man tou glieker Tied roate hie hier Hopenge: 21 ook ju Skäppenge skäl fon ju Skloveräi un Ferläddenhaid bifräid wäide foar ju Fräiegaid un Heerdelkaid fon Goddes Bäidene. 22 Dan wie wíeten, dät ju hele Skäppenge bit ap dän Dai fon dälig suftet un in Bäidefloagen lait. 23 Man ook wie, ook wan wie as Jääfte foar dät eerste Bäiden dän Jeest häbe, suftje in uus Haat un teeuwe deerap, dät wie mäd ju Ferlezenge fon uus Lieuw as Súne epenbeer wäide. 24 Dan wie sunt rädded, daach in ju Hopenge. Man Hopenge, ju man al ferfuld sjugt, is neen Hopenge. Wo kon man ap wät

hoopje, dät man sjugt? 25 Man hoopje wie ap dät, wät wie nit sjo, dan häide wie in Gedúur uut. 26 So súurget sik ook die Jeest uum uus Swäkhaid. Dan wie wíeten nit, wier wie in gjuchter Wieze uum beedje skällen; die Jeest sälven sät sik daach foar uus ien mäd Suftjen, dät wie nit mäd Woude uutspreke konnen. 27 Un God, die do Haten uutfoarsket, weet, wät die Wille fon dän Jeest is: Hie sät sik so, as God dät wol, foar do Helige ien. 28 Wie wíeten, dät God bie do, do him ljoof häbe, alles ätter dät Goude touladt, bie do, do ätter sin eeuwige Ploan birúpen sunt; 29 dan alle, do hie in t foaren koand häd, häd hie ook in t foaren deertou bistämd, an dät Wezen un ju Staalte fon sin Súun deeltouhäben, dät dusse die Eerstbäddene fon fúul Brúre weze skuul. 30 Man do, do hie in t foaren bistämd häd, häd hie ook birúpen, un do hie birúpen häd, do häd hie ook gjuchtfäidig moaked; man do hie gjuchtfäidig moaked häd, do häd hie ook ferheerdelked.

Wät do, do leeuwe, wisse wíeten + Die Gewissheit der Glaubenden

31 Wät kumt deer bie uut, wan wie dät aal bitoanke? Is God foar uus, wäl is dan juun uus? 32 Hie häd sin oaine Súun nit spoard, man hie häd him foar uus aal wairoat - wo skuul hie uus mäd him nit alles skoanke? 33 Wäl kon do Uutkäddene Goddes ankloagje? God is et, die gjuchtfäidig moaket. 34 Wäl kon ze feruurdeelje? Christus Jesus, die stúurven is, moor noch: die apwoaked wuden is, sit tou ju gjuchte Hounde Goddes un sät sik foar uus ien. 35 Wät kon uus skede fon ju Ljoofte Christi? Troang of Nood of Ferfoulgenge, Smoacht of Keelde, Freze of Swäid? 36 In ju Skrift stoant: Uum Wille fon die sunt wie dän hele Dai dän Dood uutsät; wie skällen bihondeld wäide as Skäipe, do man foar t Sloachtjen bistämd häd. 37 Daach aal dät uurwinne wie truch dän, die uus ljoof heeuwed häd. 38 Dan iek weet wisse: Noch Dood noch Líeuwend, noch Ängele noch Machte, noch die Dai fon dälig noch ju toukumstige Tied, noch Weelde 39 fon ju Hachte of fon ju Japte noch dät ene of uur Skäpsel konnen uus skede fon ju Ljoofte Goddes, ju in Christus Jesus is, uus Here.

Paulus un Israel + Paulus und Israel

Röm09 1 Iek kwede in Christus ju Weerhaid un ljoge nit, un mien Gewíeten bitjuget et mie in dän Helige Jeest: 2 Iek bän ful Trúur, aalwissewäg lidt mien Haat. 3 Jee, iek moate sälven ferflouked un fon Christus skeden weze uum Wille fon mien Brúre, do dät Häärkumen ätter mäd mie ferbúunden sunt. 4 Jo sunt Israeliten; deermäd häbe jo ju Súunskup, ju Heerdelkaid, do Sättengen fon dän Búund, him is ju Wätte roat, die Goddestjoonst un do Ferhetengen, 5 jo häbe do Fóaroolden, un dät Flaask ätter stommet fon him die Christus ou, die buppe alles as God stoant, hie is priezed in Eeuwigaid. Amen.

God kjust sien Bäidene uut + Gottes bleibende Erwählung

6 Man et is heel un aal nit so, dät Goddes Woud nit moor jäldt. Dan nit alle, do uut Israel stomje, sunt Israel; 7 ook sunt nit alle, wiel jo Ätterkumere fon Abraham sunt, deeruum al sien Bäidene, man et hat: Alleen do Ätterkumere Isaaks skällen dien Ätterkumere hete. 8 Dät bitjudt: Nit do Bäidene fon dät Flaask sunt Bäidene Goddes, man do Bäidene fon ju Ferhetenge wäide as Ätterkumere ankoand; 9 dan et is n Ferhetenge, wan kweden wädt: In een Jíer skäl iek wierkume, dan skäl Sara n Súun häbe. 10 Man so waas et nit alleen bie hier, man ook bie Rebekka: Ju hied fon aan oankelden Mon undfangen, fon uus Foar Isaak, 11 un hiere Bäidene wieren noch nit bädden un hieden noch Goudes noch Kwodes däin; man dät Goddes fräie Kere un Fóarbistämmenge noch jeelde skuul, 12 ju nit fon Wíerke ouhonget, man fon him, die biropt, wuud hier kweden: Die Ooldste mout dän Jungste tjoonje; 13 dan deer stoant in ju Skrift: Jakob häbe iek ljoof heeuwed, man Esau häbe iek hoated.

Ju Fräiegaid un ju Undfíermenge Goddes + Die Freiheit und das Erbarmen Gottes

14 Hat dät nu, dät God uungjuchtfäidig hondelt? Heel un aal nit! 15 Dan tou Mose kwädt hie: Iek skoanke Undfíermenge, an wäl iek wol, un wieze Näide uut, an wäl iek wol. 16 Deeruum kumt et nit ap dät Wollen un Stríeuwjen fon dän Moanske an, man ap ju Undfíermenge Goddes. 17 In ju Skrift wädt tou dän Pharao kweden: Juust deertou häbe iek die bistämd, dät iek an die mien Macht wieze un dät ap ju hele Äide min Nome ferkändiged wädt. 18 Deeruum undfíermet hie sik uur dän, dän hie wol, un moaket dän díezig, dän hie wol. 19 Du skääst nu kwede: Wo kon hie dan noch ankloagje, wan nemens sik juun sin Wille sätte kon? 20 Wäl bääst du dan, dät du as Moanske mäd God twistje wolt? Kwädt sääft dät Wíerk tou dän, die et moaked häd: Wieruum hääst du mie so moaked? 21 Is nit eer die Potteboaker Here uur dän Leem? Kon hie nit uut dätsälge Moangsel een Fät moakje foar Raines, een uur foar Uunraines? 22 God, die sin Grim wieze un sien Macht uutwieze wiel, häd do Fete fon dän Grim, do fernäild wäide skällen, mäd groot Gedúur ferdrain; 23 un uum an do Fete fon ju Undfíermenge, do hie tou Heerdelkaid foarbistämd häd, dän Riekdum fon sien Heerdelkaid uuttouwiezen, 24 häd hie uus birúpen, nit alleen uut do Jodene, man ook uut do Hedenljude.

25 So boalt hie ook bie Hosea:

Iek skäl as mien Foulk biroupe, wät nit mien Foulk waas, un as Biminde ju, ju nit bimind waas. 26 Un deer, wier him kweden wude: Jie sunt nit mien Foulk, deer skällen jo Súne fon dän líeuwendige God namd wäide.

27 Un Jesaja ropt uur Israel uut: Wan ook do Israeliten so mächtig wieren as dät Sound an ju See - alleen die Rääst skäl rädded wäide. 28 Dan die Here skäl hondelje un sien Woud ap ju Äide ferfulje un truchsätte.

29 Juustso häd Jesaja foaruuttäld: Hied uus nit die Here fon do hemelske Skoare Ätterkumere bäteläiten, so wieren wie as Sodom wuden, wie wieren juustso as Gomorra.

Christus - dät Eende fon ju Wätte + Christus - das Ende des Gesetzes

30 Wät hat dät nu? Hedenljude, do ju Gjuchtfäidigaid nit anstríeuweden, häbe Gjuchtfäidigaid undfangen, ju Gjuchtfäidigaid uut dän Glove. 31 Man Israel, dät ätter ju Wätte fon ju Gjuchtfäidigaid stríeuwede, häd ju Wätte ferfaild. 32 Wieruum? Wiel et Israel nit uum ju Gjuchtfäidigaid uut dän Glove, man uum ju Gjuchtfäidigaid uut do Wíerke geen. Jo stieten sik an dän „Steen fon dän Ounsteet“, 33 so as dät in ju Skrift hat: Sjug, iek gjuchte in Zion n Steen ap, wieran man anstat, n Rutse, wieran man tou läzen kumt. Die an him leeuwt, die skäl nit undergunge.

Röm10 1 Brúre, iek wonskje mäd mien hele Haat un beedje tou God, dät jo rädded wäide. 2 Dan iek bitjuugje him, dät jo Iever häbe foar God; man et is n Iever sunder Kannenge. 3 Wiel jo ju Gjuchtfäidigaid Goddes ferkoanden un hiere oaine Gjuchtfäidigaid apgjuchte wielen, häbe jo sik ju Gjuchtfäidigaid Goddes nit underdäin moaked. 4 Dan Christus is dät Eende fon ju Wätte, un älk, die an him leeuwt, wädt gjuchtfäidig.

5 Mose skrift: Die sik an ju Gjuchtfäidigaid fon ju Wätte hoaldt in sien Dwoon, die skäl truch hier líeuwje. 6 Man ju Gjuchtfäidigaid fon dän Glove boalt so: Kwäd nit in dien Haat: Wäl skäl in dän Hemel uumhoogstiege? Dät skuul hete: Christus andeelhoalje. 7 Of: Wäl skäl in ju Ougrúunde andeelstiege? Dät skuul hete: Christus fon do Dode ätter buppen lede. 8 Wät kwädt ju Gjuchtfäidigaid fon dän Glove? Dät Woud is nai bie die, et is in dien Mule un in dien Haat. Meend is dät Woud fon dän Glove, dät wie ferkändigje; 9 dan wan du mäd dien Mule bikoanst: „Jesus is die Here“ un in dien Haat leeuwst: „God häd him fon do Dode apwoaked“, so skääst du rädded wäide. 10 Die mäd dät Haat leeuwt un mäd ju Mule bikoant, die skäl Gjuchtfäidigaid un Heel ferkriege. 11 Dan ju Skrift kwädt: Die an him leeuwt, die skäl nit undergunge. 12 In dusse Seke rakt et naan Ferskíel twiske Jodene un Griekene. Alle häbe dänsälge Here; uut sin Riekdum biskoankt hie alle, do him anroupe. 13 Dan älk, die dän Nome fon dän Here anropt, skäl rädded wäide.

Israels Uunherigaid + Der Ungehorsam Israels

14 Wo skällen jo nu dän anroupe, an dän jo nit leeuwe? Wo skällen jo an dän leeuwe, fon dän jo niks heerd häbe? Wo skällen jo here, wan nemens ferkändiget? 15 Man wo skäl aan ferkändigje, wan hie nit soant is? Deeruum hat et in ju Skrift: Wo sunt do Bliedskupsboden wäilkemen, do Goudes ferkändigje! 16 Daach nit alle here ap dät Evangelium. Dan Jesaja kwädt: Here, wäl häd uus Boskup leeuwd? 17 So lait die Glove in ju Boskup, ju Boskup in dät Woud Christi. 18 Man, so fräigje iek, häbe jo do

Boden sääft nit heerd? Daach, jo häbe ze heerd; dan hiere Stämme waas in ju hele Wareld tou heren un hiere Woud bit an do Eenden fon ju Äide.

19 Häd dan Israel, so fräigje iek, ju Boskup nit fersteen?

Toueerst ontwoudet Mose: Iek wol jou ougunstig moakje ap n Foulk, dät neen Foulk is; ap n uunwittig Foulk wok iek jou grimmig moakje. 20 Un Jesaja woget et sik ook noch tou kweden: Iek liet mie fiende fon do, do nit ätter mie soachten; iek epenbeerde mie fóar do, do nit ätter mie fräigeden. 21 Man uur Israel kwädt hie: Dän hele Dai häbe iek mien Hounde uutsträkt ätter n uunherig un stieuwkopped Foulk.

Die uutkäddene Rääst +
Der erwählte Rest

Röm11 1 Iek fräigje deeruum: Häd God sien Foulk fersteten? Heel un aal nit! Dan ook iek bän n Israelit, n Ätterkumer fon Abraham, uut dän Stom Benjamin. 2 God häd sien Foulk nit fersteten, dät hie insen uutkädden häd. Of wieten jie nit, wät ju Skrift fon Elija bigjucht? Elija kloagede Israel bie God an un kwaad: 3 Here, jo häbe dien Profete doded un dien Oaltere fernäild. Iek alleen bän uurblieuwen un nu ampelje jo ook mie ätter dät Lieuwend. 4 Man God ontwoudede him: Iek häbe sogendúzend Monljude foar mie uurläiten, do hiere Kniebel nit fóar Baal beged häbe. 5 Juustso rakt et ook in ju Tied fon dälig n Rääst, die uut Näide uutkädden is - 6 uut Näide, nit moor ap Grúund fon Wierke; uurs waas ju Näide nit moor Näide. 7 Dät bitjudt: Wät Israel anstrieuwet, dät häd nit dät hele Foulk, man alleen die uutkäddene Rääst biräkt; do uur wuden stieuwkopped, 8 so as dät in ju Skrift hat:

God häd ze iensläipe läiten, so dät jo Ogene häbe, do nit sjo, un Ore, do nit here, bit ap dän Dai fon dälig. 9 Un David kwädt: Hiere Offerdisk wäide foar him n Strik un n Faaldoabe, ju Uurseke deerfoar, dät jo tou läzen kume un bistroafed wäide. 10 Hiere Ogene skällen blíend wäide, so dät jo niks moor sjo; hiere Rääg skäl foar altied kruum wäide.

Et is n Teken fon Hopenge foar Israel, dät do Hedenljude birúpen wäide - ju Bielde fon dän Ouljeboom +
Die Berufung der Heiden als Hoffnung für Israel - das Bild vom Ölbaum.

11 Nu fräigje iek: Sunt jo sääft strumpeld, dät jo tou läzen kume? Heel un aal nit! Deer koom truch hiere Umefalen dät Heel bie do Hedenljude, uum ze sälven ougunstig tou moakjen. 12 Man wan al truch hiere Faal ju Wareld un truch hiere Ferskeeldigjen do Hedenljude riek wäide, dan skäl dät eerst gjucht geskjo, wan heel Israel tou dän Glove kumt. 13 Jou, do Hedenljude, tälle iek: Juust as Apostel fon do Hedenljude priezje iek min Tjoonst, 14 wiel iek hoopje, do Ljudene fon mien oaine Foulk ougunstig tou moakjen un touminste oankelde fon him tou rädjen. 15 Dan wan sik God mäd de Wareld fersäinde, as jo ouwiezen wuden, dan skäl dät nit uurs weze as dät Lieuwend uut dän Dood, wan jo wier annúmen wäide.

16 Wan bie n Offer n litjen Deel fon dän Dee helig is, so is dät ook die hele Dee; is ju Wuttel helig, so sunt dät ook do Twiege.

17 Man wan oankelde Twiege tou dän Boom uutbreken wuden un wan du as Twieg fon dän wíelde Ouljeboom in dän edele Ouljeboom ounänted wuust un deermäd Andeel ferkreegst an ju Krääft fon sien Wuttel, 18 so tille die nit uur do uur Twiege ap. Man wan du et dääst, skääst du wíete: Nit du drägst ju Wuttel, man ju Wuttel drägt die. 19 Nu skääst du kwede: Do Twiege wuden daach uutbreken, dät iek ounänted wude. 20 Wisse, jo wuden uutbreken, wiel jo nit leeuwden. Man du stoanst an hiere Stede, wiel du leeuwst. Wäs deeruum nit grootsk, man freze die! 21 Häd God do Twiege, do fon sik uut tou dän edele Boom here, nit spoard, so skäl hie ook die nit spoarje. 22 Kanne Goddes Goudigaid un sien Strommigaid! Ju Strommigaid juun do, do falen sunt, man Goddes Goudigaid juun die, sowíed as du in sien Goudigaid blifst; uurs skääst du ook uuthauen wäide. 23 Juustso skällen ook do, wan jo nit an dän Uunglove fäästhoolde, wier ounänted wäide; dan God häd ju Macht, ze wier ountouäntjen. 24 Wan du uut dän fon sik uut wíelde Ouljeboom uuthauen un juun de Natúur in dän edele Ouljeboom ounänted wuust, dan skällen jo eerst gjucht as do Twiege, do fon Natúur deertou here, in hiere oaine Ouljeboom wier ounänted wäide.

Heel Israel wädt rädded +
Die Errettung ganz Israels

25 Dät jie jou nit ap oaine Wíetenhaid ferläite, Brúre, skällen jie dut Geheem wíete: Díezigaid lait ap n Deel fon Israel bit do Hedenljude in fulle Toale dät Heel ferkríegen häbe; 26 dan skäl heel Israel rädded wäide, so as et in ju Skrift hat: Die Rädder skäl uut Zion kume, hie skäl alle Godlozigaid fon Jakob wägníeme. 27 Dät is die Búund, dän iek him reke, wan iek hiere Sänden wägníeme.

28 In dän Sin fon dät Evangelium sunt jo Fäinde Goddes, un dät uum jouentwillen; in dän Sin deerfon, dät jo uutkädden sunt, häd God ze ljoof, un dät uum Wille fon do Fóaroolden. 29 Dan ju Näide un ju Biroupenge, do God rakt, stounde fääst. 30 Un so as jie insen God juunuur uunherig wieren, man nu uum ju Uunherigaid fon do Jodene Undfíermenge fúunden häbe, 31 so sunt jo uum ju Undfíermenge, ju jie fúunden häbe, uunherig wuden, dät nu ook jo Undfíermenge fiende. 32 God häd alle in ju Uunherigaid iensleten, uum sik uur alle tou undfíermjen.

Do Heelswege Goddes wäide loved +
Lobpreis der Heilswege Gottes

33 O Japte fon dän Riekdum, ju Wiezigaid un ju Kannenge Goddes! Wo ferbúurgen sunt sien Undskedengen, wo fersleten sien Wege! 34 Dan wäl häd do Toachten fon dän Here koand? Of wäl is sin Räidsmon wezen?

35 Wäl häd him wät roat, so dät God him wät wierumereke moaste? 36 Dan uut him un truch him un ap him wai is ju hele Skäppenge. Him säi Ere in Eeuwigaid! Amen.

Dät Líeuwend as Goddestjoonst + Das Leben als Gottesdienst

Röm12 1 Uum Wille fon Goddes Undfíermenge fermoonje iek jou, mien Brúre, jou sälven as líeuwendig un helig Offer waitoureken, dät God bihoaget; dät is foar jou die were un paasjende Goddestjoonst. 2 Paasjet jou nit an dusse Wareld an, man ferwondeljet jou un biginnet fon näien tou toanken, dät jie biprouvje un kanne konnen, wät die Wille Goddes is: wät him bihoaget, wät goud un fulkemen is.

Do Näidejääften in dän Tjoonst fon dät Lieuw Christi + Die Gnadengaben im Dienst des Leibes Christi

3 Ap Grúund fon ju Näide, ju mie roat is, tälle iek älk un een fon jou: Stríeuwjet nit uur dät wäg, wät jou toukumt, man stríeuwjet deerätter, bisonnen tou wezen, älk ätter ju Mäite fon dän Glove, ju God him toudeeld häd. 4 Dan so as wie an dät ene Lieuw fúul Líede häbe, man nit alle Líede dänsälge Tjoonst dwo, 5 so sunt wie, do wie fúul sunt, *een* Lieuw in Christus, man as Eempelde sunt wie Líede, do toueenuur here. 6 Do Jääften, do wie häbe, skíele, al ätter ju Näide, ju uus ferleend is. Läit aan, die ju Jääfte häd, dät hie wikje kon, in Enigaid mäd dän Glove wikje; 7 läit aan, die ju Jääfte fon dät Tjoonjen häd, tjoonje. Läit dän, die tou dät Leren birúpen is, lere; 8 läit dän, die tou dät Traastjen un Fermoonjen birúpen is, traastje un fermoonje. Läit dän, die rakt, sunder Wontrjoujen reke; läit dän, die Foogd is, sik ieverg iensätte; läit dän, die Wookhatigaid äivet, dät mäd Bliedskup dwo.

Dät Líeuwend fon do Christene uut dän Jeest + Das Leben der Christen aus dem Geist

9 Läitet jou Ljoofte sunder Fienbaleräi weze. Ferspäiet dät Kwode, hooldet fääst an dät Goude! 10 Wezet eenuur in brúurlike Ljoofte toudäin, uurdrepet jou in juunsiedige Oachtenge! 11 Läitet nit ätter in jou Iever, läitet jou fon dän Jeest undflamje un tjoonjet dän Here! 12 Wezet bliede in ju Hopenge, ful Gedúur in dän Troang, ounhooldend in t Gebäd! 13 Hälpet do Helige, wan jo in Nood sunt; gonnet altied Jäästfräiegaid! 14 Sainjet jou Ferfoulgere!; sainjet ze, ferfloukjet ze nit! 15 Frauet jou mäd do Bliede un huuljet mäd do Huuljende! 16 Wezet undereenuur aan Sins; stríeuwjet nit ätter hoge Dingere, man blieuwet wäil miedsoam! Hooldet jou sälven nit foar klouk! 17 Ferjeeldet nemens Kwodes mäd Kwodes! Wezet juunuur alle Moanskene ap Goudes bitoacht! 18 Sowíed as et jou múgelk is, hooldet mäd alle Moanskene Free! 19 Wreket jou nit sälven, ljove Brúre, man läitet Ruum foar dän Grim Goddes; dan in ju Skrift stoant: Mienen ist ju Wräike, iek skäl ferjeelde, kwädt die Here. 20 Eer: Wan din Fäind Smoacht häd, dou him wät tou íeten; wan hie Toarst häd, dou him wät

tou drinken; dääst du dät, dan goaderst du gläijende Kolen ap sien Haud. 21 Läit die nit fon dät Kwode underkriege, man uurwinne dät Kwode truch dät Goude!

Die Christ un ju Odder binne dän Stoat + Der Christ und die staatliche Ordnung

Röm13 1 Älk mout ap do, do ju Weeld in dän Stoat drege, here, dan dät is uus Skeeld. Dan et rakt neen Weeld fon dän Stoat, ju nit fon God stommet; älke Weeld is fon God iensät. 2 Die sik deeruum juun ju Weeld fon dän Stoat sät, stoalt sik juun ju Odder Goddes, un die sik him toumäitestoalt, die skäl an dät Gjucht ferfale. 3 Fóar do Dregere fon ju Macht häd sik nit ju goude, man ju kwode Däid tou freezjen; wolt du deeruum sunder Dräid fóar ju Weeld fon dän Stoat líeuwje, dan dou dät Goude, so dät du fon ju stoatelke Weeld ankoand wädst. 4 Ju stoant in dän Tjoonst Goddes un ferloanget, dät du dät Goude dääst. Man wan du Kwodes dääst, freze die! Dan nit sunder Grúund drägt ju dät Swäid. Ju stoant in dän Tjoonst Goddes un gjucht dät Uurdeel uut an dän, die Kwodes däd. 5 Deeruum is et noodsekelk, herig tou wezen, nit alleen uut Dräid fóar ju Stroafe, man fóar aal uum Wille fon dät Gewíeten. 6 Dät is ook die Grúund, wieruum jie Stjúren bitoalje; dan ätter Goddes Odder hondelje do, do Stjúren ientouberen häbe. 7 Reket alle Ljudene dät, wät jie him skeeldig sunt, of Stjúur of Tol, of Dräid of Ere.

Ju Ljoofte - ju Wätte ferfult sik + Die Liebe - die Erfüllung des Gesetzes

8 Blieuwet nemens wät skeeldig; alleen ju Ljoofte skíelde jie eenuur altied. Die dän uur ljoof häd, häd ju Wätte ferfuld. 9 Dan do Gebode: Du skääst nit ju Ächte breke, du skääst nit doodje, du skääst nit stele, du skääst nit bijeerje!, un alle uur Gebode sunt in dät ene Woud touhopefoated: Du skääst din Naiste ljoof häbe as die sälven. 10 Ju Ljoofte däd dän Naiste niks Kwodes. Deeruum ferfult sik ju Wätte in ju Ljoofte.

Dät Líeuwend in dät Ljoacht fon dän näie Dai + Leben im Licht des neuen Tages

11 Bitoanket ju Tied fon dälig: Ju Úre is kemen, fon dän Släip aptoustounden. Dan nu is dät Heel uus naier as tou ju Tied, as wie glovig wuden. 12 Ju Noacht gungt tou Eende, die Dai is naibie. Deeruum läitet uus ouläze do Wíerke fon ju Tjuustergaid un anläze do Wäipene fon dät Ljoacht. 13 Läitet uus in Eren líeuwje so as bie Dai, sunder Íeten un Drinken, wier wie neen Mäite bie kanne, sunder Uuntucht un n loosbeendig Líeuwend, sunder Stried un Ougunst. 14 Läzet as n näi Wäiden dän Here Jesus Christus an un súurgjet nit so foar jou Lieuw, dät do Bijerengen woak wäide.

Stäärke un Swäkke in ju Meente + Starke und Schwache in der Gemeinde

Röm14 1 Níemet dän an, die in dän Glove swäk is, sunder mäd him uur ferskedene Menengen tou strieden. 2 Die ene leeuwt, dät hie alles íete dúurt, man die Swäkke it neen Flaask. 3 Die Flaask it, die feroachtje dän nit, die et nit it; die neen Flaask it, die gjuchte nit dän, die et it. Dan God häd him annúmen. 4 Wo koast du dän Tjoner fon uurs aan gjuchte? Sin Here undskadt, of hie stoant of faalt. Man hie skäl stounde; dan die Here biwíerket, dät hie stoant. 5 Die ene lukt wisse Dege foar, die uur moaket neen Ferskíel twiske do Dege. Man älk skäl fon sien Menenge uurtjuged weze. 6 Die n bistämden Dai foarlukt, die däd dät tou ju Ere fon dän Here. Die Flaask it, die däd et tou ju Ere fon dän Here; dan deer tonket hie God bie. Die neen Flaask it, die däd dät tou ju Ere fon dän Here, un ook hie tonket God. 7 Naan fon uus líeuwet foar sik sälven un naan fon uus stäärft foar sik sälven: 8 Líeuwje wie, so líeuwje wie foar dän Here, stíerve wie, so stíerve wie foar dän Here. Of wie líeuwje of stíerve, wie here tou dän Here. 9 Dan Christus is stúurven un líeuwendig wuden, uum Here tou wezen uur Dode un Líeuwjende. 10 Wo koast du dan din Brúur gjuchte? Un du, wo koast du din Brúur feroachtje? Wie skällen daach alle fóar dän Gjuchterstoul Goddes stounde. 11 Dan et hat in ju Skrift: So weer as iek líeuwje, kwädt die Here, fóar mie skäl älke Kniebel sik beegje un älke Tunge skäl God priezje. 12 Deeruum skäl älk fon uus fóar God Rekenskup uur sik sälven ouläze.

13 Deeruum wollen wie uus nit moor juunsiedig gjuchte. Oachtjet deer eer ap, dät du din Brúur nit äärgerst un him nit tou läzen brangst. 14 Truch ju Boskup fon Jesus, uus Here, bän iek deer fääst fon uurtjuged, dät an sik niks uunrain is; uunrain is et alleen foar dän, die et foar uunrain hoaldt. 15 Wan uum n Spieze, ju du itst, din Brúur ferbjusterd un bidrouved wädt, dan hondelst du nit moor ätter dät Gebod fon ju Ljoofte. Fernäile truch dien Spieze nit dän, foar dän Christus stúurven is. 16 Deer dúurt daach nit jou were Goud bilasterd wäide; 17 dan dät Riek Goddes is nit Íeten un Drinken, et is Gjuchtfäidigaid, Free un Bliedskup in dän Helige Jeest. 18 Un die Christus so tjoont, die wädt fon God ankoand un is bie do Moanskene oachted. 19 Läitet uus deeruum ätter dät stríeuwje, wät tou dän Free un tou ju Däienge fon ju Meente biedrägt. 20 Rit nit uum n Spieze dät Wíerk Goddes deel! Alle Dingere sunt rain; sljucht is et daach, wan n Moanske truch sien Íeten dän Brúur äärgert. 21 Et is nit goud, Flaask tou íeten of Wien tou drinken of uurs wät tou dwoon, wan dät din Brúur äärgert. 22 Ju Uurtjugenge, ju du sälven hääst, skääst du fóar God häbe. Säilig is die, die sik nit tou feruurdeeljen houget bie dät, wät hie foar gjucht hoaldt. 23 Man die Twieuwele häd, wan hie wät it, die is ferdommed, wiel hie nit uut dän Glove hondelt, wier hie fon uurtjuged is. Alles, wät nit uut dän Glove geskjugt, is Sände.

Ju Fóarbíelde fon Christus + Das Vorbild Christi

Röm15 1 Wie mouten as do Stäärke ju Swäkte fon do drege, do swäk sunt, un dúren nit foar uus sälven líeuwje. 2 Älk fon uus skäl Iensjoon mäd dän Naiste häbe, uum Goudes tou dwoon un ju Meente aptoubauen. 3 Dan ook Christus häd nit foar sik sälven líeuwed; in ju Skrift hat et eer: Do Smoadengen fon do, do die smoadje, häbe mie drepen. 4 Un alles, wät insen skríeuwen wuden is, is skríeuwen, dät wie bileerd wuden, dät wie truch Gedúur un truch dän Traast fon ju Skrift Hopenge häbe. 5 Die God fon dät Gedúur un dän Traast skoanke jou ju Eenmoudigaid, ju tou dän Jeest fon Christus Jesus paset, 6 dät jie God, dän Foar fon uus Here Jesus Christus, mäd aan Sin un mäd een Mule priezje.

7 Deeruum níemet eenuur an, so as ook Christus uus annúmen häd, tou ju Ere Goddes. 8 Dan, dät tälle iek jou, Christus is uum Wille fon ju Weerhaftigaid Goddes die Tjoner fon do Bisníedene wuden, dät do Ferhetengen an do Fóaroolden bikrääftiged wäide. 9 Man do Hedenljude räimje God uum Wille fon sien Undfíermenge; deer stoant weerhaftig in ju Skrift: Deeruum wol iek die bikanne under do Hedenljude un din Nome lofsjunge. 10 An n uur Stede hat et: Jie Hedenljude, frauet jou mäd sien Foulk! 11 Un et hat ook: Loovjet dän Here, alle Hedenljude, priezje skällen him alle Foulkere. 12 Un Jesaja kwädt: Kume skäl die Spruut uut ju Wuttel Isais; hie skäl apstounde, uum uur do Hedenljude tou heerskjen. Ap him skällen do Hedenljude hoopje.

13 Man die God fon ju Hopenge ferfulje jou mäd alle Bliedskup un mäd allen Free in dän Glove, dät jie riek wäide an Hopenge in ju Krääft fon dän Helige Jeest.

Ju Apjääfte un dät Wíerk fon dän Apostel + Aufgabe und Werk des Apostels

14 Mien Brúre, iek bän deer fääst fon uurtjuged, dät jie fúul Goudes dwo, dät jie rieke Kannenge bisitte un sälven mächtig sunt, eenuur tougjuchtetouwiezen. 15 Man dät jie jou ap wät Seken bisinne, häbe iek jou n heel kloren Bräif skríeuwen. Iek died dät ap Grúund fon ju Näide, ju mie fon God roat is, 16 dät iek as Tjoner fon Jesus Christus foar do Hedenljude wíerkje un dät Evangelium Goddes as n Priester ferwoarje; dan do Hedenljude skällen n Offerjääfte wäide, ju God bihoaget, heliged in dän Helige Jeest.

17 In Christus Jesus kon iek mie deeruum fóar God räimje. 18 Dan iek woogje et mie alleen fon dät tou balen, wät Christus, uum do Hedenljude tou Herigaid tou leden, truch mie in Woud un Däid biwíerked häd, 19 in ju Krääft fon Tekene un Wundere, in ju Krääft fon dän Jeest Goddes. So häbe iek fon Jerusalem uut wíedwai bit ätter Illyrien allerwegense dät Evangelium Christi waibroacht. 20 Deerbie häbe iek deerap oachted, dät Evangelium nit deer tou ferkändigjen, wier die Nome Christi al bikoand moaked waas, uum nit ap n froamden Grúundsleek tou bauen; 21 dan et hat in ju Skrift: Sjo skällen do, an do niks uur

him ferkändiged wude, un do skällen ferstounde, do niks heerd häbe.

Paulus moaket sik foar ju Raize kloor + Die Reisepläne des Paulus

22 Dät is et ook, wät mie altied wier deerfon ouheelden häd, bie jou tou kumen. 23 Man nu häbe iek in dusse Gebiede neen näie Apjääfte moor. Buppedeem häbe iek siet fúul Jíere deerätter ferloanged, bie jou tou kumen, 24 wan iek insen ätter Spanien wairaizje; underwaiens deerwai hoopje iek jou tou sjoon un dan fon jou foar ju Färeraize uutrusted tou wäiden, ätterdät iek mie enige Tied an jou fraud häbe. 25 Daach nu gunge iek toueerst ätter Jerusalem wai, uum do Helige tou tjoonjen. 26 Dan Mazedonien un Achaia häbe bisleten, foar do Äärme under do Helige in Jerusalem tou goaderjen. 27 Jo häbe dät bisleten, wiel jo hiere Skeeldnere sunt. Dan wan do Hedenljude an hiere jeestelke Goudere Andeel ferkríegen häbe, so sunt jo ook ferplichted, him mäd äidske Goudere tou tjoonjen. 28 Wan iek dusse Apjääfte ferfuld un him as foarskríeuwen ju Apbrangst fon ju Goaderenge uurroat häbe, wol iek jou bisäike un dan ätter Spanien färeraizje. 29 Man iek weet, wan iek bie jou kume, skäl iek mäd ju Fulligaid fon ju Sainenge Christi kume.

Paulus aasked ju Meente ap, foar him tou beedjen + Aufforderung zur Fürbitte

30 Iek bidje jou, mien Brúre, in dän Nome fon Jesus Christus, uus Here, un bie ju Ljoofte fon dän Jeest: Stoundet mie bie un beedjet foar mie tou God, 31 dät iek fóar do Uunglovige in Judäa rädded wäide, dät min Tjoonst in Jerusalem fon do Helige tonkelk apnúmen wädt 32 un dät iek, wan et Goddes Wille is, ful Bliedskup bie jou kume kon, uum mäd jou n Tied fon Raue tou ferbrangen. 33 Die God fon dän Free säi mäd jou aal! Amen.

Phöbe wädt anbifälen. Gräite + Empfehlung der Phöbe. Grüße

Röm16 1 Iek bifele jou uus Suster Phöbe an, ju in dän Tjoonst fon ju Meente fon Kenchreä stoant: 2 Níemet hier in dän Nome fon dän Here ap, so as et Helige dwo skällen, un stoundet hier in älke Seke bie, wier ju jou bie bruukt; ju sälven häd fúul Moanskene, deerunder ook mie, holpen.

3 Gräitjet Priska un Aquila, mien Meeoarbaidere in Christus Jesus, 4 do sik foar mie hiere oaine Líeuwend woged häbe; nit alleen iek, man ook alle Meenten fon do Hedenljude sunt him tonkelk. 5 Gräitjet ook ju Meente, ju sik in hiere Húus fergoadert. Gräitjet min ljove Epänetus, die as Eerste in ju Provinsje Asien an Christus leeuwde. 6 Gräitjet Maria, ju foar jou fúul Moite ap sik númen häd. 7 Gräitjet Andronikus un Junias, do tou mien Foulk here un mäd mie touhope in ju Häftenze sieten; jo sunt

ounsjonelke Apostele un häbe sik al fóar mie tou Christus bikoand. 8 Gräitjet Ampliatus, mäd dän iek in dän Here ferbúunden bän. 9 Gräitjet Urbanus, uus Meeoarbaider in Christus, un min ljove Stachys. 10 Gräitjet Apelles, die sik in Christus biwíezen häd. Gräitjet dät hele Húus fon dän Aristobul. 11 Gräitjet Herodion, die tou mien Foulk heert. Gräitjet alle uut dät Húus fon dän Narzissus, do sik tou dän Here bikanne. 12 Gräitjet Tryphäna un Tryphosa, do foar dän Here fúul Moite ap sik níeme. Gräitjet ju ljove Persis; ju häd foar dän Here grote Moite ap sik númen. 13 Gräitjet Rufus, die fon dän Here uutkädden is; gräitjet sien Múur, ju ook foar mie tou n Múur wuden is. 14 Gräitjet Asynkritus, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas un do Brúre, do bie him sunt. 15 Gräitjet Philologus un Julia, Nereus un sien Suster, Olympas un alle Helige, do bie him sunt. 16 Gräitjet eenuur mäd dän helige Kus. Deer gräitje jou alle Meenten Christi.

Paulus woarskaut fóar falske Meestere + Warnung vor Irrlehrern

17 Iek fermoonje jou, mien Brúre, ap do aptoulätten, do in Stried mäd ju Lere, ju jie leerd häbe, Kleeuwenge un Uunstjúur feruurseekje. Hooldet jou fon dusse Moanskene ou! 18 Dan dusse Ljudene tjoonje nit Christus, uus Here, man hiere Buuk, un jo ferlede truch hiere flugge un sloanke Reden dät Haat fon do Uunkundige. 19 Daach jou Herigaid is alle Moanskene bikoand; deeruum fraue iek mie uur jou un wonskje man, dät jie wittig blieuwe, epen foar dät Goude, man sunder Sin foar dät Kwode. 20 Die God fon dän Free skäl dän Satan boalde kuuttrappelje un jou under do Fäite läze. Ju Näide fon Jesus, uus Here, säi mäd jou!

Do Meeoarbaidere läite gräitje + Die Grüße der Mitarbeiter

21 Deer gräitje jou Timotheus, min Meeoarbaider, un Lucius, Jason un Sosipater, do tou mien Foulk here. 22 Iek, Tertius, die Skrieuwer fon dussen Bräif, gräitje jou in dän Nome fon dän Here. 23 Deer gräitet jou Gaius, die mie un ju hele Meente mäd Jäästfräiegaid apnúmen häd. Deer gräitje jou die Stäädkomerhere Erastus un die Brúur Quartus. 24 Ju Näide fon Jesus Christus, uus Here, säi mäd jou aal! Amen.

Die Bräif slut mäd n Lofpries Goddes + Abschließender Lobpreis Gottes

25 Ere säi dän, die ju Macht häd, jou Krääft tou reken - ätter mien Evangelium un ju Boskup fon Jesus Christus, ätter ju Epenberenge fon dät Geheem, dät siet eeuwige Tieden nit uutspreken waas, 26 man nu ätter dän Wille fon dän eeuwige God epenbeerd un truch do Skrifte fon do Profete ferkändiged wude, uum alle Hedenljude tou ju Herigaid fon dän Glove tou leden. 27 Him, dän ene, wieze God, säi Ere truch Jesus Christus bit in alle Eeuwigaid! Amen.

Die eerste Bräif an do Korinther + Der erste Brief an die Korinther

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

01Kor01 1 Paulus, truch dän Wille Goddes birúpene Apostel fon Jesus Christus, un die Brúur Sosthenes 2 an ju Säärke Goddes, ju in Korinth is, - an do Geheligede in Christus Jesus, birúpen as Helige mäd alle, do allerwegense dän Nome fon uus Here Jesus Christus, hiere un uus Here, anroupe. 3 Näide säi mäd jou un Free fon God, uus Foar, un dän Here Jesus Christus.

Tonk foar Goddes Jääften an ju Meente + Dank für Gottes Gaben an die Gemeinde

4 Iek tonkje God altied jouentwain foar ju Näide Goddes, ju jou in Christus Jesus skoankt wude, 5 dät jie an alle Seken riek wuden sunt in him, an alle Rede un an alle Kannenge. 6 Dan ju Tjugenze uur Christus wuud bie jou fäästiged, 7 so dät jou neen Näidejääfte failt, wilst jie ap ju Epenberenge fon Jesus Christus, uus Here, teeuwe. 8 Hie skäl jou ook fäästigje bit an t Eende, so dät jie skeeldloos deerstounde ap dän Dai fon Jesus, uus Here. 9 Trjou is God, truch dän jie birúpen wuden sunt tou ju Meenskup mäd sin Súun Jesus Christus, uus Here.

Kleeuwengen in ju Meente + Spaltungen in der Gemeinde

10 Man iek fermoonje jou, Brúre, in dän Nome fon Jesus Christus, uus Here: Wezet alle aan Sins un duldjet neen Kleeuwengen under jou; wezet heel un aal fon aan Sin un fon een Menenge. 11 Dan deer wuud mie, mien Brúre, fon do Ljudene fon ju Chloë bigjucht, dät et Twist un Stried under jou rakt. 12 Iek mene deermäd, dät älk fon jou wät uurs kwädt: Iek hoolde tou Paulus - iek tou Apollos - iek tou Kephas - iek tou Christus. 13 Is dan Christus apdeeld? Wuud Paulus sääft foar jou krjúsiged? Of sunt jie ap dän Nome fon dän Paulus deept wuden? 14 Iek tonkje God, dät iek nemens fon jou deept häbe bute Krispus un Gaius, 15 so dät nemens kwede kon, dät jie ap min Nome deept wuden sunt. 16 Iek häbe aldaach ook dät Foulk fon dän Stephanus deept. Of iek uurs noch wäl deept häbe, weet iek nit moor. 17 Dan Christus häd mie nit soant, uum tou depen, man wäil uum dät Evangelium tou ferkändigjen, man nit mäd sloanke un klouke Woude, dät dät Krjúus Christi nit uum sien Krääft broacht wädt.

Dät Woud fon dät Krjúus: Goddes Wiezigaid un Krääft + Das Wort vom Kreuz: Gottes Weisheit und Kraft

18 Dan dät Woud fon dät Krjúus is foar do, do ferlädden gunge, Dwälskhaid; man foar uus, do wie rädded wäide, is et Goddes Krääft. 19 Dan et hat in ju Skrift: Iek läite ju Wiezigaid fon do Wieze fergunge un ju

Kloukigaid fon do Klouke ferdwiene. 20 Wier is n Wiezen? Wier n Skriftgeleerden? Wier n Foarspreker in dusse Wareld? Häd God nit ju Wiezigaid fon ju Wareld as Dwälskhaid undmaasked? 21 Dan wiel ju Wareld, fon ju Wiezigaid Goddes uumroat, ap dän Wai fon hiere oaine Wiezigaid God nit koande, bisloot God, alle, do leeuwe, truch ju Dwälskhaid fon ju Pretenje tou rädjen. 22 Do Jodene aaskje Tekene, do Griekene säike Wiezigaid. 23 Daach wie ferkändigje Christus as dän Krjúsigede: deer kume do Jodene bie in Aprúur un do Hedenljude hoolde dät foar n Dwälskhaid, 24 man foar do, do birúpen sunt, Jodene un Griekene, pretenje wie Christus as Goddes Krääft un Goddes Wiezigaid. 25 Dan dät Dwälske an God is wiezer as do Moanskene un dät Swäkke an God is stäärker as do Moanskene.

26 Sjooët daach ap jou Biroupenge, Brúre! Deer sunt nit fúul Wieze in dän äidske Sin, nit fúul Mächtige, nit fúul Fóarníeme, 27 man dät Dwälske in ju Wareld häd God uutkädden, uum do Wieze tou fernäilen, un dät Swäkke in ju Wareld häd God uutkädden, uum dät Stäärke tou fernäilen. 28 Un dät Läige in ju Wareld un dät Minoachtede häd God uutkädden: dät, wät niks is, uum dät, wät wät is, tou fernäilen, 29 dät naan Moanske sik räimje kon fóar God. 30 Truch him sunt jie in Christus Jesus, dän God foar uus tou Wiezigaid moaked häd, tou Gjuchtfäidigaid, Heligenge un Ferlezenge. 31 Läit dän, die sik räimje wol, sik uur dän Here räimje; so hat et al in ju Skrift.

Paulus, die dän Gekrjúsigede ferkändiget + Paulus, der Verkünder des Gekreuzigten

01Kor02 1 As iek bie jou koom, Brúre, koom iek nit, uum grote Reden of geleerde Wiezigaid foartoudregen, man uum jou ju Tjugenze Goddes tou ferkändigjen. 2 Dan iek hied mie undskeden, bie jou niks tou wíeten as Jesus Christus alleen, dän Gekrjúsigede. 3 Buppedeem koom iek in Swäkte un in Dräid, triljend un bíeuwjend bie jou. 4 Mien Boskup un Pretenje waas nit dät Bibalen truch klouke un sloanke Woude, man ju waas mäd dän Biwies fon Jeest un Krääft ferbúunden, 5 dät sik jou Glove nit ap ju Wiezigaid fon Moanskene stuttede, man ap ju Krääft Goddes.

Ju Wiezigaid Goddes + Die Weisheit Gottes

6 Un daach ferkändigje wie Wiezigaid under do Fulkemene, man nit Wiezigaid fon dusse Wareld of fon do Machthäbere fon dusse Wareld, do insen hiere Macht ferljoze skällen. 7 Eer ferkändigje wie dät Geheem fon ju ferbúurgene Wiezigaid Goddes, ju God fóar alle Tieden foaruutbistämd häd, dät wie ferheerdelked wäide. 8 Naan fon do Machthäbere fon dusse Wareld häd hier koand; dan hieden jo ju Wiezigaid Goddes koand, so hieden jo dän Here fon ju Heerdelkaid nit krjúsiged. 9 Noa, wie ferkändigje, so as dät in ju Skrift hat, dät, wät neen Oge blouked un neen Oor heerd häd, wät naan Moanske in dän Sin sketen is: dät Grote, dät God foar do rediged häd, do him ljoof häbe.

10 Dan uus häd et God undhäld truch dän Jeest. Dan die Jeest unddäkt alles, ook do Japten Goddes. 11 Wäl fon do Moanskene koant dän Moanske, wan nit die Jeest fon dän Moanske, die in him is? So koant ook nemens God - alleen die Jeest Goddes. 12 Man wie häbe nit dän Jeest fon ju Wareld undfangen, man dän Jeest, die uut God stommet, dät wie dät kanne, wät uus fon God skoankt wuden is. 13 Deer bale wie ook fon, nit mäd Woude, so as moanskelke Wiezigaid ze leerd, man so as die Jeest ze leert, un wie tjude foar do, do fon dän Jeest ferfuld sunt, dät Wierkjen fon dän Jeest. 14 Man die Moanske, die äidsk gesind is, lät sik nit ap dät ien, wät fon dän Jeest Goddes kumt. Dwälskhaid is dät foar him, un hie kon et nit ferstounde, wiel et alleen mäd Hälpe fon dän Jeest biuurdeeld wäide kon. 15 Die Moanske, die fon dän Jeest ferfuld is, uurdeelt uur alles, man nemens kon him biuurdeelje. 16 Dan wäl bigript dän Jeest fon dän Here? Wäl kon him bilere? Man wie häbe dän Jeest Christi.

Ju Uunjíerigaid fon do Korinther + Die Unmündigkeit der Korinther

01Kor03 1 Man fóar jou, Brúre, kuud iek nit bale so as fóar do, do fon dän Jeest Goddes ferfuld sunt; jie wieren noch äidsk ienstoald, uunjíerige Bäidene in Christus. 2 Moalk roate iek jou tou drinken instede fon stieuwe Spieze; dan stieuwe Spieze kuden jie noch nit ferdrege. Man jie konnen et ook nu noch nit; 3 dan jie sunt altied noch äidsk ienstoald. Of sunt jie nit äidsk ienstoald, hondelje jie nit swíede moanskelk, wan Ougunst un Stried under jou heerskje? 4 Dan wan wäl kwädt: Iek hoolde tou Paulus!, uurs aan: Iek tou Apollos!, sunt jie deer nit Moanskene?

Paulus un Apollos: Meeoarbaidere Goddes + Paulus und Apollos: Mitarbeiter Gottes

5 Wät is dan Apollos? Un wät is Paulus? Jie sunt truch do bee tou dän Glove kemen. Jie sunt deeruum Tjoonste, älk, so as die Here et him roat häd: 6 Iek häbe ploanted, Apollos häd bijeten, man God liet woakse. 7 So is noch die wät, die ploantet, noch die, die bijut, man alleen God, die woakse lät. 8 Die ploantet un die bijut: do bee oarbaidje an dät glieke Wíerk, man älk krigt sin bisundere Loon, aal ätter ju Oarbaid, ju hie deerfoar däin häd. 9 Dan wie sunt Goddes Meeoarbaidere; jie sunt Goddes Äkker, Goddes Bau. 10 Ätter ju Näide Goddes, ju mie skoankt wude, häbe iek so as n gouden Baumeester dän Grúundsleek laid; uurs aan baut deerap färe. Man älk skäl deerap oachtje, wo hie färebaut. 11 Dan n uur Grúundsleek kon nemens läze as dän, die laid is: Jesus Christus. 12 Man of wäl ap dän Grúundsleek mäd Gould, Sälver, juroabele Stene, mäd Holt, Ho of Sträi färebaut: 13 dät Wíerk fon älk un een skäl epenbeer wäide; die Dai skäl et fóar t Ljoacht brange, wiel et in t Fjúur epenbeerd wädt. Dät Fjúur skäl biprouvje, wät dät Wíerk fon älk un een doget. 14 Blift dät stoundfääst, wät hie apbaud häd, so undfangt hie Loon. 15 Baant et ou, dan mout hie dän Ferläst drege. Man hie sälven skäl rädded wäide, daach so as

truch dät Fjúur truch. 16 Wíeten jie nit, dät jie Goddes Tämpel sunt un die Jeest Goddes in jou woont? 17 Die dän Tämpel Goddes ferdäärft, dän skäl God ferdíerve. Dan Goddes Tämpel is helig, un die sunt jie.

Nemens häd Grúund, sik fóar God tou räimjen + Kein Grund zum Ruhm vor Gott

18 Läit nemens sik sälven bidrjoge. Wan aan under jou meent, hie is wies in dusse Wareld, dan läit him dwälsk wäide, uum wies tou wäiden. 19 Dan ju Wiezigaid fon dusse Wareld is Dwälskhaid fóar God. Dan in ju Skrift stoant: Hie fangt do Wieze in hiere oaine List. 20 Un an n uur Stede: Die Here koant do Toachten fon do Wieze; hie weet, dät jo niks bitjude. 21 Deeruum skäl sik nemens uur n Moanske räimje. Dan alles heert jou; 22 Paulus, Apollos, Kephas, Wareld, Líeuwend, Dood, die Dai fon dälig un ju Toukumst: alles heert jou; 23 man jie here tou Christus un Christus heert tou God.

Juun dät fóarielige Gjuchten + Gegen voreiliges Richten

01Kor04 1 As Tjoonste Christi skäl man uus sjo un as Ferwoardere fon Geheme Goddes. 2 Man fon Ferwoardere ferloanget man, dät jo sik as trjou uutwieze. 3 Mie moaket et aldaach niks uut, wan jie of n moanskelk Gjucht mie tou Feront-woudenge ropt; iek uurdeelje ook nit uur mie sälven. 4 Iek weet sälven fon neen oaine Skeeld, daach bän iek deertruch noch nit gjuchtfäidig spreken; die Here is et, die mie tou Rekenskup ropt. 5 Gjuchtet deeruum nit fóar ju Tied; teeuwet, bit die Here kumt, die dät in Tjuustergaid Ferbúurgene fóar dän Dai brange un do Willenzen fon do Haten epenbeer moakje skäl. Dan skäl älk sien Lof fon God ferkriege.

Die Tjoner Christi in dät Uurdeel fon sin Here + Der Diener Christi im Urteil seines Herrn

6 Brúre, iek häbe dät ap mie un Apollos bileken, un dät jouentwain, dät jie an uus lere, dät dät Woud jäldt: „Nit uur dät wäg, wät in ju Skrift stoant“, dät sik deeruum nemens foar dän ene noch juun dän uur appluusterje dúurt. 7 Dan wäl lät die foar-gunge? Un wät hääst du, dät du nit und-fangen hiest? Man wan du et undfangen hääst, wieruum räimest du die, as hiest du et nit undfangen? 8 Jie sunt al sääd, jie sunt al riek wuden, sunder uus sunt jie tou ju Heerskup roaked. Wieren jie daach bloot tou ju Heerskup roaked! Dan kuden ook wie mäd jou touhope heerskje. 9 Dan iek leeuwe, God häd uus Apostele ap ju lääste Stede stoald, so as Moanskene, do stíerve mouten; dan wie sunt n Späktoakel wuden foar ju Wareld, foar Ängele un Moanskene. 10 Wie stounde as Dwälskerte deer uum Wille fon Christus, man jie sunt klouke Ljudene in Christus. Wie sunt swäk, jie sunt stäärk; jie stounde hoog in Ounsjoon, wie sunt minoachted. 11 Bit nu tou smoachtje un toarstje wie, lope in Plunne, wäide mäd Fäästen sloain un häbe neen Touhúus. 12 Wie ploagje uus ou un oarbaidje mäd oaine

Hounde; wie wäide uutskúulden un wie sainje; wie wäide ferfoulged un blieuwe stoundfääst; 13 wie wäide smoaded un wie traastje. Wie sunt sotoutällen die Uutskot un ju Fegelse fon ju Wareld wuden, fon allemon bit dälig fersteten.

Paulus, die Foar fon ju Meente in Korinth + Paulus, der Vater der Gemeinde in Korinth

14 Nit uum jou bloottoustalen, skrieuwe iek dät, man uum jou as mien ljove Bäidene tou fermoonjen. 15 Dan hieden jie ook so fúul Meestere in Christus, dät jo nit tou tällen wieren, so hieden jie daach nit fúul Foare. Dan in Christus Jesus bän iek truch dät Evangelium jou Foar wuden. 16 Deeruum fermoonje iek jou: Hooldet jou an mien Fóarbíelde! 17 Juust deeruum seende iek Timotheus ätter jou wai, mien ljove un trjoue Bäiden in dän Here. Hie skäl jou ap mien Wiezengen bisinne, so as iek ze as Tjoner Christi Jesu allerwegense in alle Meenten reke. 18 Wiel jo ounnúmen häbe, dät iek nit sälven bie jou kume, häbe sik wäil oankelde grootdäin. 19 Man iek skäl boalde bie jou kume, wan die Here dät wol. Dan skäl iek dusse Menerte nit ap hiere Woude biprouvje, man ap hiere Krääft. 20 Dan nit in Woude wist sik ju Heerskup Goddes uut, man in ju Krääft. 21 Wät luke jie foar: Skäl iek mäd dän Stok bie jou kume of mäd Ljoofte un in dän Jeest fon ju Sachtsedigaid?

Uum Swäsbääd wädt n Lid fon ju Meente uutsleten + Ausschluss eines Blutschänders aus der Gemeinde

01Kor05 1 Man heert ook noch fon Húurdum under jou, un wäil fon Húurdum, so as hie nit insen under do Hedenljude foarkumt, wier aan mäd dät Wieuw fon sin Foar touhopelíeuwet. 2 Un deer moakje jie jou noch wichtig instede fon trúrig tou wäiden un dän tou jou Midde uuttousteten, die so wät däin häd. 3 Wät mie oungungt, so häbe iek - lieuwhaftig wäil nit bie jou, man mäd min Jeest daach - mien Uurdeel uur dän, die sik so fergeen häd, nu al roat, as wan iek sälven bie jou waas: 4 In dän Nome fon Jesus, uus Here, wollen wie uus fergoaderje, jie un min Jeest, un touhope mäd ju Krääft fon Jesus, uus Here, 5 dussen Moanske dän Satan uurreke tou dät Ferdíerven fon sien Flaask, dät sin Jeest ap dän Dai fon dän Here rädded wädt. 6 Et is uungjucht, dät jie jou räimje. Wíeten jie nit, dät n bitje Súurdee dän hele Dee truchsúurt? 7 Dwooët dän oolde Súurdee wäg, dät jie näien Dee sunt. Jie sunt jee al uungesúurd Brood; dan as uus Paaskeloum is Christus offerd wuden. 8 Läitet uus deeruum ju Hoogtied nit mäd dän oolde Súurdee fíerje, nit mäd dän Súurdee fon ju Kwodigaid un ju Sljuchtigaid, man mäd do uungesúurde Brode fon ju Apgjuchtigaid un ju Weerhaid. 9 Iek häbe jou in min Bräif fermoond, dät jie niks mäd do tou dwoon häbe skulen, do Húurdum drieuwe. 10 Deer wieren nit alle Uuntuchtige fon dusse Wareld of alle Gulzige un Rovere un Ounbedere fon Ougode mäd meend; uurs moasten jie jee tou ju Wareld

uutwonderje. 11 In Weerhaftigaid meende iek deermäd: Häbet niks tou dwoon mäd aan, die sik Brúur namt un daach Húurdum drift, gulzig is, Ougode fereerd, lastert, supt of rovet; mäd so n Moanske skällen jie nit insen touhope íete. 12 Iek wol deeruum nit Butestoundere gjuchte - jie gjuchte jee ook alleen sukke, do tou jou here -, 13 do Butestoundere skäl God gjuchte. Läitet dän Ferbreker uut jou Midde ferdwiene!

Do Christene striede uum dät Gjucht + Rechtsstreitigkeiten unter Christen

01Kor06 1 Woget et sik aan fon jou, die mäd uurs aan n Gjuchtsstried häd, fóar dät Gjucht fon do Uungjuchtfäidige tou gungen un nit fóar dät Gjucht fon do Helige? 2 Wíeten jie dan nit, dät do Helige ju Wareld gjuchte skällen? Un wan truch jou ju Wareld gjucht wädt, is et nit jou Apjääfte n Gjuchtsstried uur litje Dingere tou sljuchtjen? 3 Wíeten jie nit, dät wie uur Ängele gjuchte skällen? Deeruum eerst gjucht uur dät, wät alle Dege geskjugt. 4 Wo konnen jie dan do, do ätter dät Uurdeel fon ju Meente niks jeelde, as Gjuchtere iensätte, wan jie n Gjuchtsstried uur litje Dingere uuttoudregen häbe? 5 Iek kwede dät, dät jie jou skoomje. Rakt et dan under jou weerhaftig nemens, die ju Jääfte häd, twiske Brúre tou sljuchtjen? 6 Instede fon dät lukt aan Brúur dän uur fóar t Gjucht, un dät fóar Uunglovige. 7 Is et nit al n Misstap, dät jie mädeenuur fóar t Gjucht luke? Wieruum liede jie nit ljauer Uungjucht? Wieruum läite jie jou nit ljauer uutroovje? 8 Noa, jie sälven bigunge Uungjucht un Roof, un dät an Brúre. 9 Wíeten jie dan nit, dät Uungjuchtfäidige dät Riek Goddes nit äärvje skällen? Ferdwooët jou nit! Noch Uuntuchtige noch Ougodetjonere, noch Ächtebrekere noch Lustwäänte, noch Wäänteskeendere, 10 noch Stelere, noch Grapske, neen Supere, neen Lasterbäkke, neen Rovere skällen dät Riek Goddes äärvje. 11 Un sukke roate et under jou. Man jie sunt skeen waasken, sunt heliged, sunt gjuchtfäidig wuden in dän Nome fon Jesus Christus, dän Here, un in dän Jeest fon uus God.

Paulus woarskaut fóar Húurdum. Ju Fräiegaid findt die Moanske in ju Ferontwoudenge + Warnung vor Unzucht. Freiheit in Verantwortung

12 „Alles is mie tousteen“ - man nit alles boatet mie. Alles is mie tousteen, man niks skäl Macht uur mie häbe. 13 Do Spiezen sunt foar dän Buuk deer un die Buuk foar do Spiezen; God skäl alle bee fernäile. Man dät Lieuw is nit foar dän Húurdum deer, man foar dän Here, un die Here foar dät Lieuw. 14 God häd dän Here apwoaked; hie skäl truch sien Macht ook uus apwoakje. 15 Wíeten jie nit, dät jou Lieuwe Líede fon Christus sunt? Dúur iek nu do Líede fon Christus níeme un tou do Líede fon n Meenwieuw moakje? Heel un aal nit! 16 Of wíeten jie nit: Die sik an n Meenwieuw bindt, die is *een* Lieuw mäd hier? Dan et hat: Do twäin skällen *een* Flaask weze. 17 Die sik daach an dän Here bindt, die is *aan* Jeest mäd him. 18 Woarjet jou fóar dän Húurdum! Älke uur Sände, ju die Moanske däd, blift bute dät Lieuw. Man die Húurdum

drift, die fersändiget sik juun dät oaine Lieuw. 19 Of wíeten jie nit, dät jou Lieuw n Tämpel fon dän Helige Jeest is, die in jou woont un dän jie fon God häbe? Jie here nit tou jou sälven; 20 dan uum n júren Pries sunt jie looskoped wuden. Ferheerdelkjet deeruum God in jou Lieuw!

Fon ju Ächte, ju Ächteskedenge un ju Ächtelozigaid + Von der Ehe, der Ehescheidung und der Ehelosigkeit

01Kor07 1 Wier jie fon skríeuwen häbe, deerap wol iek ontwoudje: „Et is goud foar dän Mon, neen Wieuw tou biräppen.“ 2 Man uum ju Freze fon dän Húurdum skäl älk sien Wieuw häbe, un älke Wieuw skäl hiere Mon häbe. 3 Die Mon skäl sien Plicht juunuur dät Wieuw ferfulje un juustso dät Wieuw juunuur dän Mon. 4 Nit dät Wieuw häd et uur hiere Lieuw tou tällen, man wäil die Mon. Juustso häd nit die Mon uur sien Lieuw tou tällen, man wäil dät Wieuw. 5 Undluket jou eenuur nit, un wan dan ook, dan alleen, wan bee dät wollen un foar n kute Tied, uum foar dät Gebäd fräi tou wezen. Dan kumet wier touhope, dät jou die Satan nit in Fersäikenge brangt, wan jie jou nit undhoolde konnen. 6 Dut bistale iek jou nit, dut stounde iek jou tou. 7 Iek wonskede, alle Moanskene wieren uunferhilked so as iek. Daach älk häd sien Näidejääfte fon God, die ene so, die uur so.

8 Do Uunferhilkede un do Wíedewieuwe tälle iek: Et is goud, wan jo so blieuwe as iek. 9 Man wan jo nit kuusk líeuwje konnen, skällen jo hilkje. Et is beter tou hilkjen, as sik in Bijerenge tou ferteren. 10 Do Ferhilkede bistale nit iek, man die Here: Dät Wieuw skäl sik fon dän Mon nit skede 11 - man wan ju sik skadt, so läit hier uunferhilked blieuwe of sik wier mäd hiere Mon fersäine -, un die Mon dúurt dät Wieuw nit ferstete. 12 Do uur tälle iek, nit die Here: Wan n Brúur n uunglovig Wieuw häd un ju williget ien, färe mäd him touhopetoulíeuwjen, so skäl hie hier nit ferstete. 13 Ook n Wieuw skäl hiere uunglovige Mon nit ferstete, wan hie ienwilliget, färe mäd hier touhopetoulíeuwjen. 14 Dan die uunglovige Mon is truch dät Wieuw heliged, un dät uunglovige Wieuw is truch hiere glovige Mon heliged. Uurs wieren jou Bäidene uunrain; man jo sunt helig. 15 Man wan die Uunglovige sik skede wol, skäl hie et dwo. Die Brúur of ju Suster is in sukke Gefale nit as n Sklove búunden; tou n Líeuwend in Free häd God jou birúpen. 16 Of wierhäär waast du dan, Wieuw, of du dän Mon rädje koast? Of wierhäär waast du, Mon, of du dät Wieuw rädje koast?

Goddes Biroupenge un ju Oacht fon do Birúpene + Gottes Ruf und der Stand der Berufenen

17 Uurs skäl älk so líeuwje, as die Here et him toumeten häd, as Goddes Biroupenge him drepen häd. Dät is mien Wiezenge foar alle Meenten. 18 Wan aan as Bisníedene birúpen wude, skäl hie bisníeden blieuwe. Wan aan as Uunbisníedene birúpen wude, skäl hie sik nit bisniede läite. 19 Et kumt deer nit ap an, bisníeden of uunbisníeden tou wezen, man wäil deerap, do Gebode Goddes tou hoolden. 20 Älk skäl in

ju Oacht blieuwe, wier him ju Biroupenge Goddes drepen häd. 21 Wan du as Sklove birúpen wuust, skäl die dät nit biklimme; ook wan du fräi wäide koast, líeuwe ljauer as Sklove färe. 22 Dan die in dän Here as Sklove birúpen wude, die is n Fräiläitenen fon dän Here. Juustso is aan, die as n fräien Mon birúpen wude, n Sklove fon Christus. 23 Uum n júren Pries sunt jie looskoped wuden. Moakjet jou nit tou Skloven fon Moanskene! 24 Brúre, älk skäl fóar God in ju Oacht blieuwe, wier him ju Biroupenge Goddes drepen häd.

Ächte un Ächtelozigaid uum Wille fon dän Here + Ehe und Ehelosigkeit um des Herrn willen

25 Wät ju Fräige fon ju Ächtelozigaid oungungt, so häbe iek neen Gebod fon dän Here. Iek reke jou bloot n Räid as aan, dän die Here truch sien Undfíermenge tou aan moaked häd, tou dän man sik ferläite kon. 26 Iek mene, et is goud uum ju Nood, ju ap uus tou teeuwen stoant, jee, et is goud foar dän Moanske, so tou wezen. 27 Bääst du an n Wieuw búunden, säike die nit tou lezen; bääst du sunder Wieuw, dan säike die neen. 28 Man hilkest du, so sändigest du nit; un hilket n Maiden, so sändiget ook ju nit. Aldaach skällen sukke Ljudene äidske Súurgen nit undgunge; man iek moate ze jou bispoarje. 29 Dan iek tälle jou, Brúre: Ju Tied is kuut. Deeruum skäl die, die n Wieuw häd, sik ferdoun so ferhoolde, as wan hie neen Wieuw hiede, 30 die huult, as huulde hie nit, die sik fraut, as fraude hie sik nit, die kopet, as wuud hie nit die Oainer, 31 die sik ju Wareld tou Boate moaket, as bruukte hie hier nit; dan dät Wezen fon dusse Wareld fergungt. 32 Man iek wonskede, dät jie sunder Súurgen wieren. Die Uunferhilkede súurget sik uum ju Seke fon dän Here; hie wol dän Here bihoagje. 33 Die Ferhilkede súurget sik uum do Dingere fon dusse Wareld; hie wol sien Wieuw bihoagje. 34 So is hie in sik kleeuwd. Man dät uunferhilkede Wieuw un ju Maiden súurgje sik uum ju Seke fon dän Here, uum helig tou wezen an Lieuw un Jeest. Ju Ferhilkede súurget sik uum do Dingere fon ju Wareld; ju wol hiere Mon bihoagje. 35 Dät tälle iek jou tou jou oaine Boate: nit uum jou n Rämbeend antouläzen, man eer, dät jie in gjuchter Wieze un in Raue altied dän Here tjoonje konnen. 36 Die meent, dät hie sik sien Maiden juunuur uunpaasjend ferhoaldt, wan sien Ferloangjen ätter hier tou stäärk is, die skäl dwo, wiertou et him waitringt, wan et so weze mout; hie sändiget nit; jo skällen hilkje. 37 Man die, die in sien Haat fääst blift, wiel hie sik in Toom häd un an sien Drift nit uutlíeverd is, die deeruum in sien Haat undsleten is, sien Maiden nit tou biräppen, die däd gjucht. 38 Die sien Maiden hilket, die däd deeruum gjucht; daach die hier nit hilket, die däd beter.

Dät do Wíedewieuwe wier hilkje + Von der Wiederverheiratung der Witwen

39 N Wieuw is búunden, soloange as hiere Mon líeuwet; man wan die Mon stúurven is, is ju fräi, dän tou hilkjen, dän ju wol; alleen dät skäl in dän Here geskjo. 40 Man

glukkelker is ju tou priezjen, wan ju ätter min Räid uunferhilked blift - un iek toanke, dät ook iek dän Jeest Goddes häbe.

Man skäl do Swäkke spoarje + Rücksichtsnahme auf die Schwachen

01Kor08 1 Nu kume wie tou ju Fräige uur dät Flaask, dät an do Ougode offerd wädt. Wisse, wie alle häbe Kannenge. Daach ju Kannenge moaket dän Moanske grootsk, man ju Ljoofte baut dän Moanske ap. 2 Wan aan meent, dät hie tou Kannenge roaked is, häd hie noch nit so koand, as man kanne mout. 3 Man die God ljoof häd, die is fon him koand. 4 Wät nu dät Íeten fon dät Flaask oungungt, dät an do Ougode offerd wädt, so wíeten wie, dät et neen Ougode rakt in dusse Wareld un naan God bute dän Ene. 5 Un ook wan et in dän Hemel of ap ju Äide so genamde Gode rakt - un fon sukke Gode un Herene rakt et fúul -, 6 so häbe wie daach alleen aan God, dän Foar. Fon him stommet alles un wie líeuwje ap him wai. Un aan is die Here: Jesus Christus. Truch him is alles un wie sunt truch him.

7 Man nit alle häbe ju Kannenge. Oankelde, do fon hiere Ougode nit looskume, íete dät Flaask noch as Ougodeofferflaask, un so wädt hiere swäkke Gewíeten bifläkt. 8 Et is weer, dät neen Spieze uus fóar Goddes Gjucht brange kon. Wan wie nit íete, ferljoze wie niks, un wan wie íete, winne wie niks. 9 Daach sjooët tou, dät sik do Swäkke nit uur dusse jou Fräiegaid äärgerje. 10 Dan wan aan die, die du Kannenge hääst, in dän Ougodetämpel bie Disk sjugt, wädt dan nit sien Gewíeten, wiel hie swäk is, ferlat, ook Ougodeofferflaask tou íeten? 11 Die Swäkke gungt an dien „Kannenge“ under, hie, din Brúur, foar dän Christus stúurven is. 12 Wan jie jou ap dusse Wieze juun jou Brúre fersändigje un hiere swäkke Gewíeten biserigje, fersändigje jie jou juun Christus. 13 Wan deeruum sik min Brúur uur n Spieze äärgert, so wol iek heel un aal neen Flaask moor íete, uum min Brúur nit moor tou äärgerjen.

Ju Fóarbíelde fon dän Apostel + Das Beispiel des Apostels

01Kor09 1 Bän iek nit fräi? Bän iek nit n Apostel? Häbe iek nit Jesus, uus Here, blouked? Sunt jie nit mien Wíerk in dän Here? 2 Wan iek foar uur Ljudene naan Apostel bän, bän iek et daach foar jou. Jie sunt wäil in dän Here dät Síegel fon mien Apostelamt. 3 Man dät gjuchtfäidiget mie fóar do, do uur mie raachje un wiesbale: 4 Häbe wie nit dät Gjucht, tou íeten un tou drinken? 5 Häbe wie nit dät Gjucht, n glovig Wieuw meetounníemen, so as do uur Apostele un do Brúre fon dän Here un so as Kephas? 6 Skällen alleen Barnabas un iek fon dät Gjucht ousjo, nit tou oarbaidjen? 7 Wäl lukt in dän Oorlog oun un bitoalt sik sälven ju Suldäi? Wäl ploantet n Wienbíerig un it nit fon ju Frucht? Of wäl wedet n Koppel Bäiste un drinkt nit fon ju Moalk fon dän Koppel? 8 Kwede iek dät bloot, wiel et mie in dän Sin sketen is? Kwädt dät nit ook ju Wätte? 9 In ju Wätte fon dän Mose stoant daach: Du skääst dän Okse, die täärsket, dän Bäk nit ferbíende. Súurget sik God

sääft uum dän Okse? 10 Kwädt hie dät nit kloor un epenbeer uzentwain? Jee, uzentwain wuud et skríeuwen. Dan die Plougsmon so as die Täärsker skällen hiere Oarbaid in ju Hopenge dwo, hiere Deel tou ferkriegen. 11 Wan wie foar jou do Jeestesjääften säided häbe, is et dan tou fúul, wan wie fon jou äidske Jääften adenje? 12 Wan uurswälke an dät, wät jou touheert, deelhäbe dúren, dan eerst gjucht wie. Man wie häbe fon dut Gjucht naan Gebruuk moaked. Eer ferdrege wie alles, uum dät Evangelium Christi neen Hinder in dän Wai tou läzen. 13 Wíeten jie nit, dät alle, do in dän Tämpel tjoonje, fon dän Tämpel líeuwje, un dät alle, do an dät Oalter tjoonje, fon dät Oalter hiere Andeel ferkriege? 14 So häd ook die Here do, do dät Evangelium ferkändigje, bistoald, fon dät Evangelium tou líeuwjen. 15 Man iek häbe fon aal dät naan Gebruuk moaked. Iek skrieuwe dät ook nit, dät et in mien Gefaal so geskjugt. Ljauer wiel iek stíerve, as dät mie wäl dussen Roum wägnimt. 16 Dan wan iek dät Evangelium ferkändigje, kon iek mie deeruum nit räimje; dan n Twoang lait ap mie. Wee mie, wan iek dät Evangelium nit ferkändigje! 17 Died iek dät uut oaine Hetenge, dan ferkreeg iek deer Loon foar. Man wan et mie nit fräistoant, so is et n Apjääfte, ju mie anfertrjoud wude. 18 Wät is nu min Loon? Dät iek dät Evangelium sunder Loon pretenje un so fon mien Gjucht ousjo.

19 Wiel iek deeruum nemens undergeseten waas, häbe iek mie foar alle Ljudene tou n Sklove moaked, uum so fúul Moanskene as múgelk tou winnen. 20 Foar do Jodene bän iek n Jode wuden, uum Jodene tou winnen; foar do, do under ju Wätte stounde, bän iek, ook wan iek nit under ju Wätte stounde, aan under ju Wätte wuden, uum do tou winnen, do under ju Wätte stounde. 21 Foar do Ljudene sunder Wätte waas iek sotoutällen n Wättelozen - nit as n Wättelozen fóar God, man búunden an ju Wätte Christi -, uum do Wätteloze tou winnen. 22 Foar do Swäkke wuud iek n Swäkken, uum do Swäkke tou winnen. Foar alle Moanskene bän iek alles wuden, uum in älke Gefaal oankelde tou rädjen. 23 Man alles dwo iek uum Wille fon dät Evangelium, uum an dät, wät et ferhat, deeltouhäben.

24 Wíeten jie nit, dät do Lopere bie n Wädstried wäil alle lope, man dät bloot aan wint un sik dän Pries hoalt? Lopet so, dät jie him winne. 25 Man älke Wädstrieder líeuwet heel un aal undhooldig; do Wädstriedere dwo dut, uum n fergungelken, man wie uum n uunfergungelken Krans tou winnen. 26 Deeruum lope iek nit so as aan, die sunder Doul lapt, un iek striede nit mäd ju Fääste so as aan, die tou ju Lucht ienhaut; 27 eer gieselje un bitwinge iek mien Lieuw, dät iek nit foar uur Ljudene pretenje un sälven fersmíeten wäide.

Wät do Fóaroolden bilíeuwed häbe, dät woarskaut uus + Israels Geschichte als Warnung

01Kor10 1 Jie skällen wíete, Brúre, dät uus Fóaroolden alle under ju Wulke wieren, alle truch ju See loken 2 un alle ap Mose deept wuden in ju Wulke un in ju See. 3 Alle eten ook jusälge fon God skoankte Spieze, 4

un alle droanken dänsälge fon God skoankte Droank; dan jo droanken uut ju Rutse, ju mäd him meelook un Líeuwend roate. Un dusse Rutse waas Christus. 5 Man God bihoageden do maaste fon him nit; dan hie liet ze in de Wäistene umekume. 6 Man dät geskaag as Fóarbíelde foar uus, uum uus tou woarskaujen: dät wie uus nit fon ju Bijerenge ätter dät Kwode biheerskje läite, so as do sik fon ju Bijerenge biheerskje lieten. 7 Wäidet nit Ougodetjonere so as oankelde fon him; dan et stoant in ju Skrift: Dät Foulk geen sitte, uum tou íeten un tou drinken; dan studen jo ap, uum sik tou fermoakjen. 8 Läitet uus nit Húurdum drieuwe, so as oankelde fon him Húurdum drieuwe. Domoals kemen ap aan oankelden Dai trjountwintigdúzend Moanskene ume. 9 Wie wollen ook nit dän Here ap ju Prouve stale, so as dät oankelde fon him dieden, do dan fon Nedere doded wuden. 10 Gnurjet ook nit, so as oankelde fon him gnurreden; jo wuden fon dän Ferdíerver umebroacht. 11 Man dät geskaag an do, dät et uus as Fóarbíelde tjoont; et wuud apskríeuwen, uum uus tou woarskaujen, uus, do dät Eende fon do Tieden biräkt häd. 12 Die deeruum tou stounden meent, die skäl appaasje, dät hie nit faalt. 13 Noch is neen Fersäikenge uur jou kemen, ju dän Moanske uuraasket. God is trjou; hie skäl nit touläite, dät jie uur jou Kräft wäg fersoacht wäide. Hie skäl jou in ju Fersäikenge n Uutwai fiende, so dät jie hier bistounde konnen.

Herenmäil un Ougodeoffermäil paasje nit toueenuur + Die Unvereinbarkeit von Herrenmahl und Götzenopfermahl

14 Deeruum, ljove Brúre, miedet dän Ougodetjoonst! 15 Iek bale daach mäd wittige Moanskene; uurdeeljet sälven uur dät, wät iek kwede. 16 Nimt die Síelik fon ju Sainenge, wier wie ju Sainenge uur uutspreke, nit deel an dät Lieuw Christi? Nimt dät Brood, dät wie breke, ook nit deel an dät Lieuw Christi? 17 *Een* Brood is et. Deeruum sunt wie fúul Moanskene *een* Lieuw; dan wie häbe aal deel an dät ene Brood. 18 Skaujet ap dät äidske Israel: Häbe do, do fon do Offere íete, nit deel an dät Oalter? 19 Wät mene iek deermäd? Is dan Ougodeofferflaask weerhaftig wät? Of is n Ougod weerhaftig wät? 20 Noa, man wät man deer offert, offert man nit an God, man an do kwode Jeestere. Iek wol daach nit, dät jie jou mäd kwode Jeestere oureke. 21 Jie konnen nit dän Síelik fon dän Here drinke un dän Síelik fon do kwode Jeestere. Jie konnen nit Jääste weze an dän Disk fon dän Here un an dän Disk fon do kwode Jeestere. 22 Of wollen wie ju Ougunst fon dän Here apwoakje? Sunt wie stäärker as hie?

Man skäl an dät Gewíeten fon uus Meemoanske toanke + Rücksicht auf das Gewissen des anderen

23 „Alles is uus tousteen“ - man nit alles boatet uus. „Alles is uus tousteen“ - man nit alles baut uus ap. 24 Toanket deerbie nit an

jou sälven, man an do uur. 25 Alles, wät ap dät Flaaskmäärked ferkoped wädt, dät íetet, un läitet jou Gewíeten jou nit so wíed brange, dät jie ätterfoarskje. 26 Dan dän Here heert ju Äide un alles, wät deeroane is. 27 Wan n Uunglovigen jou uutnodiget un jie waigunge moaten, dan íetet, wät jou foarsät wädt, sunder in dien Gewíeten ättertoufoarskjen. 28 Man wan jou aan kwädt: Sjug!, dät is Offerflaask!, dan íetet deer niks fon, dan jie skulen an dän, die jou woarskaut, un an dät Gewíeten toanke; 29 iek mene dät Gewíeten fon dän uur, nit dät oaine Gewíeten; dan an sik jäldt: Wieruum skäl mien Fräiegaid fon dät Gewíetensuurdeel fon uurs aan ouhongje? 30 Wan iek in Tonkelkaid meeíete, skäl iek dan fermoond wäide, dät iek wät íete, wier iek Tonk foar kwede? 31 Of jie deeruum íete of drinke of wät uurs dwo: dwooët alles, uum God tou ferheerdelkjen! 32 Súurgjet deerfoar, dät noch Jodene noch Griekene noch ju Säärke Goddes jou wät ferwiete konnen! 33 Ook iek säike alle Ljudene in alle Dele toumäitetoukumen; iek säike nit mien Fóardeel, man wäil dät Fóardeel fon alle Ljudene, dät jo rädded wäide. 1 Níemet mie as Fóarbíelde, so as iek Christus as Fóarbielde níeme.

Wo sik dät Wieuw in de Säärke biníeme skäl + Über das rechte Verhalten der Frau im Gottesdienst

01Kor11 2 Iek loovje jou, dät jie in alle Seken an mie toanke un an do Bruke fäästhoolde, so as iek ze jou uurroat häbe. 3 Man jie skällen wíete, dät Christus dät Haud fon dän Mon is, die Mon dät Haud fon dät Wieuw un God dät Haud Christi. 4 Wan n Mon bedet of wikket un deer sien Haud bie bidäkt häd, undeert hie sien Haud. 5 Man n Wieuw undeert hiere Haud, wan ju bedet of wikket un deer hiere Haud bie nit ferhält. Ju skíelt dan heel un aal nit fon n Wieuw mäd n skäddenen Kop. 6 Wan n Wieuw naan Kopdouk drägt, skäl ju sik daach straks do Híere ousniede läite. Man is et foar n Wieuw n Skounde, sik do Híere ousniede of sik koal skere tou läiten, dan skäl ju sik ook ferhälle. 7 Die Mon dúurt sien Haud nit ferhälle, wiel hie Oubíelde un Ouskienelse Goddes is; man dät Wieuw is ju Ouskienelse fon dän Mon. 8 Dan die Mon stommet nit fon dät Wieuw, man dät Wieuw fon dän Mon. 9 Die Mon wuud ook nit foar dät Wieuw moaked, man wäil dät Wieuw foar dän Mon. 10 Deeruum skäl dät Wieuw uum Wille fon do Ängele dät Teken fon hiere Fulmacht ap dän Kop drege. 11 Daach in dän Here rakt et noch dät Wieuw sunder dän Mon noch dän Mon sunder dät Wieuw. 12 Dan so as dät Wieuw fon dän Mon stommet, so kumt die Mon truch dät Wieuw ap de Wareld; man alles stommet fon God. 13 Uurdeeljet sälven! Heert sik dät, dät n Wieuw uunferhäld tou God bedet? 14 Leert jou nit al ju Natúur, dät et foar dän Mon n Skounde, 15 man foar dät Wieuw n Ere is, loange Híere tou dregen? Dan an dät Wieuw wäide do Híere as Sloaier roat. 16 Man wan aan meent, dät hie deeruur striede mout: Wie un ook do Meenten Goddes kanne so n Bruuk nit.

Wo dät Herenmäil gjucht fíerd wädt +
Die rechte Feier des Herrenmahls

17 Wan iek al Oddere reke: Dät kon iek nit loovje, dät jie nit moor tou jou Boate, man tou jou Skoade touhopekume. 18 Toueerst here iek, dät et Kleeuwengen under jou rakt, wan jie as Meente touhopekume; tou n Deel leeuwe iek dät ook. 19 Dan et mout Kleeuwengen reke under jou; alleen so is tou sjoon, wäl under jou trjou un goud tou bruken is. 20 Wät jie dwo, wan jie touhopekume, is neen Fier fon dät Herenmäil moor; 21 dan älk ferteert fluks sien oaine Spiezen, un dan smoachtet die ene, wilst die uur al bisepen is. 22 Konnen jie dan nit in Húus íete un drinke? Of feroachtje jie ju Säärke Goddes? Wollen jie do ferníederje, do niks häbe? Wät skäl iek deertou kwede? Skäl iek jou sääft loovje? In dut Gefaal kon iek jou nit loovje.

23 Dan iek häbe dät fon dän Here undfangen, wät iek jou dan uurlíeverd häbe: Jesus, die Here, noom in ju Noacht, wier hie uutlíeverd wude, Brood, 24 tonkede mäd n Gebäd, briek dät Brood un kwaad: Dät is mien Lieuw, dät foar jou wairoat wädt. Dwooët dut, dät jie altied an mie toanke! 25 Juustso noom hie ätter dät Mäil dän Síelik un kwaad: Dusse Síelik is die Näie Búund in mien Bloud. Dwooët dut, so oafte as jie deeruut drinke, dät jie altied an mie toanke. 26 Dan so oafte as jie fon dut Brood íete un uut dän Síelik drinke, ferkändigje jie dän Dood fon dän Here, bit hie kumt.

27 Die deeruum uunwäidig fon dät Brood it un uut dän Síelik fon dän Here drinkt, moaket sik skeeldig an dät Lieuw un an dät Bloud fon dän Here. 28 Älk skäl sik sälven biprouvje; eerst dan skäl hie fon dät Brood íete un uut dän Síelik drinke. 29 Dan die deerfon it un drinkt, sunder tou bitoanken, dät et dät Lieuw fon dän Here is, die lukt sik deertruch dät Gjucht tou, wilst hie it un drinkt. 30 Deeruum sunt under jou fúul Moanskene swäk un kroank, un deer sunt nit min fon him, do al ienslíepen sunt. 31 Wan wie uur uus sälven gjuchtten, dan skulen wie nit gjucht wäide. 32 Daach wan wie nu fon dän Here gjucht wäide, dan is et n Fermonenge, dät wie nit touhope mäd ju Wareld ferdommed wäide. 33 Wan jie deeruum touhopekume, uum tou íeten, mien Brúre, teeuwet apeenuur! 34 Die Smoacht häd, die skäl in Húus íete; uurs wädt foar jou ju Fergoaderenge tou n Gjucht. Aal dät uur skäl iek bistale, wan iek kume.

Die ene Jeest häd fúul Jääften +
Die vielen Gaben des einen Geistes

01Kor12 1 Ook uur do Jääften fon dän Jeest moate iek jou nit in Uunkannenge läite, mien Brúre. 2 As jie noch Hedenljude wieren, look et jou, so as jie wíeten, mäd grote Weeld ätter do stumme Ougode wai. 3 Deeruum ferkloorje iek jou: Nemens, die uut dän Jeest Goddes boalt, kwädt: Jesus säi ferflouked! Un nemens kon kwede: Jesus is die Here!, wan hie nit uut dän Helige Jeest boalt.

4 Et rakt ferskedene Näidejääften, man alleen dän ene Jeest. 5 Et rakt ferskedene Tjoonste, man alleen dän ene Here. 6 Et rakt ferskedene Kräafte, do wíerkje, man alleen

dän ene God: Hie biwíerket alles in alle Moanskene. 7 Man älk ferkrigt ju Epenberenge fon dän Jeest as Geskoank, dät dusse Epenberenge uur Ljudene boatet. 8 Dän ene wädt fon dän Jeest ju Jääfte skoankt, Wiezigaid meetoudelen, dän uur truch dänsälge Jeest ju Jääfte, Kannenge tou uurdregen, 9 dän träde in dänsälge Jeest ju Krääft fon dän Glove, uurs aan - altied in dän ene Jeest - ju Jääfte, Kroankhaiden tou heeljen, 10 uurs aan Wunderkrääfte, uurs aan dät Wikjen, uurs aan ju Macht, do Jeestere tou underskeden, wier uurs aan ferskedene Wiezen fon Tungenbalen, uurs aan toulääst ju Jääfte, ze tou tjuden. 11 Dät alles biwíerket aan un diesälge Jeest; älk un een deelt hie sien bisundere Jääfte tou, so as hie dät wol.

Dät ene Lieuw un do fúul Líede +
Der eine Leib und die vielen Glieder

12 Dan so as dät Lieuw een Enigaid is, daach fúul Líede häd, man alle Liede fon dät Lieuw, ook wan et fúul sunt, een oankeld Lieuw foarmje; so is et ook mäd Christus. 13 Truch dän ene Jeest wuden wie in ju Depenge alle in een oankeld Lieuw apnúmen, Jodene un Griekene, Skloven un Fräie; un alle wuden wie mäd dän ene Jeest droankt. 14 Ook dät Lieuw bistoant nit alleen uut een Lid, man uut fúul Líede. 15 Wan die Fout kwädt: Iek bän neen Hounde, iek here nit tou dät Lieuw!, so heert hie daach tou dät Lieuw. 16 Un wan dät Oor kwädt: Iek bän neen Oge, iek here nit tou dät Lieuw!, so heert et daach tou dät Lieuw. 17 Wan dät hele Lieuw bloot Oge waas, wier bleeuw dan ju Here? Wan et bloot Here waas, wier bleeuw dan die Ruuksin? 18 Man nu häd God älke eempelde Lid so in dät Lieuw ounsät, as hie dät wiel. 19 Wieren alle touhope bloot *een* Lid, wier bleeuw dan dät Lieuw? 20 Man so rakt et fúul Líede un daach bloot *een* Lieuw. 21 Dät Oge kon nit tou ju Hounde kwede: Iek hongje nit fon die ou. Die Kop kon nit tou do Fäite kwede: Iek bruke jou nit. 22 In t Juundeel, juust do Líede fon dät Lieuw, do swäk tou wezen skiene, kon man nit misse. 23 Do Líede, do wie foar minner edel ounsjo, wieze wie uum so moor Ere uut, un uus minner fonsunelke Líede sjo wie mäd moor Fonsuun, 24 wilst do fonsunelke Líede dät nit bihougje. Man God häd dät Lieuw so touhopesät, dät hie dät minste Lid moor Ere toukume liet, 25 dät in dät Lieuw naan Twäinstried apstounde skuul, un dät alle Liede eendrachtelk foareenuur súurgje. 26 Wan deeruum *een* Lid lidt, liede alle Líede mee; wan een Lid eerd wädt, so fraue sik alle Líede mäd dät Lid mee. 27 Man jie sunt dät Lieuw Christi, un älke eempelde Moanske is een Lid an dut Lieuw. 28 So häd God in ju Säärke do ene as Apostele iensät, do uur as Profete, do träde as Meestere; ook ferleende hie ju Krääft, Wundere tou dwoon, dan do Jääften, Kroankhaiden tou heeljen, tou hälpen, tou leden, toulääst do ferskedene Oarden fon dät Tungenbalen. 29 Sunt sääft alle Apostele, alle Profete, alle Meestere? Häbe alle ju Krääft, Wundere tou dwoon? 30 Bisitte alle ju Jääfte, Kroankhaiden tou heeljen? Bale alle in Tungen? Konnen alle suk Balen uutläze? 31 Man strieuwjet ätter do hagere Näidejääften!

Dät Hogeläid fon ju Ljoofte + Das Hohelied der Liebe

Iek wieze jou nu noch n uur Wai, aan, die alles uurstigt:

01Kor13 1 Wan iek in do Toale fon do Moanskene un Ängele boalde, man ju Ljoofte nit hiede, so waas iek n dunzjende Klokke of n hallaamjende Pingel. 2 Un wan iek wikje kude un alle Geheme wiste un alle Kannenge hiede; wan iek ju hele Krääft fon dän Glove bisiet un Bíerige deermäd fersätte kude, man ju Ljoofte nit hiede, so waas iek niks. 3 Un wan iek Húus un Hoaf - dän fulle Bisleek - ferskoankte, un wan iek mien Lieuw ferbaanje liet, man ju Ljoofte nit hiede, so boatede et mie niks.

4 Ju Ljoofte is fúl Gedúur, ju Ljoofte is goudig. Ju ievert sik nit ap, ju proalt nit, ju pluustert sik nit ap. 5 Ju kumt nemens tou nai, säkt nit hiere Fóardeel, lät sik nit taagje un grimmig moakje, drägt dät Kwode nit ätter. 6 Ju fraut sik nit uur dät Uungjucht, man ju fraut sik an ju Weerhaid. 7 Ju ferdrägt alles, leeuwt alles, hopet alles, kon alles häide.

8 Ju Ljoofte hoaldt nooit ap. Dät Wikjen häd n Eende, dät Tungenbalen ferstummet, ju Kannenge fergungt. 9 Dan Stukwíerk is uus Kannen, Stukwíerk uus Wikjen; 10 man wan dät, wät fulkemen is, kumt, dan fergungt alles Stukwíerk. 11 As iek n Bäiden waas, do boalde iek as n Bäiden, toachte as n Bäiden un uurdeelde as n Bäiden. As iek n Mon wude, laide iek dät ou, wät bäidensk an mie waas. 12 Nu skauje wie in n Spegel oun un sjo bloot n tjuusterge Bíelde, man dan skauje wie fon Ounsicht tou Ounsicht. Nu kanne iek uunfulkemen, man dan skäl iek truch un truch kanne, so as iek ook truch un truch koand wuden bän. 13 Foar nu blieuwe Glove, Hopenge, Ljoofte, dusse trjo; daach ju Ljoofte gungt as ju grootste foar.

Fon dät Tungenbalen un ju Wikkeräi + Die Geistesgaben der Zungenrede und der Prophetie

01Kor14 1 Joagjet ju Ljoofte ätter! Man stríeuwjet ook ätter do Jeestesjääften, fóar aal ätter dät Wikjen as n Profeet! 2 Dan die in Tungen boalt, boalt nit mäd Moanskene, man wäil mäd God; nemens ferstoant him. In dän Jeest boalt hie fon Geheme. 3 Man die wikket, die boalt mäd Moanskene: Hie baut uus ap, boalt uus tou, traastet uus. 4 Die in Tungen boalt, die baut sik sälven ap; man die wikket, die baut ju Meente ap. 5 Iek wonskede mie, dät jie alle in Tungen bale kuden, man noch fúul moor, dät jie wikje kuden. Die Profeet stoant hager as die, die in Tungen boalt, of et moaste weze, die Tungenbaler lait sien Woude uut; dan baut ook hie ju Meente ap.

6 Wät boatet et jou, Brúre, wan iek kume un in Tungen fóar jou bale, man jou neen Epenberenge, neen Kannenge, neen Wikkeräi, neen Lere brange? 7 Wan Muziekinstrumänte sunder Líeuwend, n Floite of n Harpe, Kloange fon sik reke, do nit kloor underskeden sunt, wo skäl man dan kanne, wät ap ju Floite of ap ju Harpe spíeld wädt? 8 Un wan ju Bazune uunklore Kloange fon sik rakt, wäl skäl dan ätter do Wäipene

griepe? 9 So is et ook mäd jou, wan jie in Tungen bale, man neen Woud fon jou reke, dät tou bigriepen is. Wäl skäl dan ferstounde, wät jie kwede? Jie bale bloot in dän Wíend oun. 10 Do Toale, do et ap de Wareld rakt, sunt boalde nit tou tällen, un niks is sunder Toal. 11 Wan iek nu dän Sin fon do Lude nit kanne, bän iek foar dän, die boalt, n Froamden, so as die, die boalt, n Froamden foar mie is. 12 So is et ook mäd jou. Wiel jie ätter Jeestesjääften stríeuwje, reket jou Moite, dät jie mäd dusse Jääften fóar aal deerfoar súurgje, dät ju Meente apbaud wädt.

13 Deeruum skäl aan, die in Tungen boalt, deeruum beedje, dät hie et ook uutläze kon. 14 Dan wan iek bloot in Tungen beedje, bedet wäil min Jeest, man mien Wit blift sunder Frucht. 15 Wät kumt deerfon? Iek wol nit alleen in dän Jeest beedje, man ook mäd dät Wit. Iek wol nit alleen in dän Jeest God priezje, man ook mäd dät Wit. 16 Wan du alleen in dän Jeest dän Lofpries uutspräkst un n Uunkundigen deerbie is, so kon hie tou dien Tonkgebäd dät Amen nit kwede; dan hie ferstoant nit, wät du kwädst. 17 Dien Tonkgebäd mai noch so goud weze, die uur häd deer naan Boate fon. 18 Iek tonkje God, dät iek moor as jie alle in Tungen bale. 19 Daach fóar ju Meente wol iek ljauer fieuw Woude mäd Wit bale, uum ook uur Ljudene wät tou leren, as tjoondúzend Woude in Tungen stomerje.

20 Wezet daach neen Bäidene, wan et uum ju Wíetenhaid gungt, ljove Brúre! Wezet Bäidene, wan et uum Kwodigaid gungt, man uurs wezet grote Moanskene fon Wit un Kloukhaid. 21 In ju Wätte stoant: Truch Ljudene, do uurs un in uur Toale bale, skäl iek mäd dut Foulk bale; man ook so skällen jo nit ätter mien Woude lusterje, kwädt die Here. 22 So is Tungenbalen n Teken nit foar do Glovige, man foar do Uunglovige, man Wikkeräi is n Teken nit foar do Uunglovige, man foar do, do leeuwe. 23 Wan sik deeruum ju hele Meente fergoadert un alle in Tungen bale, un deer kume Uunkundige of Uunglovige uurtou, skällen jo nit kwede: Jie sunt truchtroald! 24 Man wan alle wikje un n Uunglovigen of Uunkundigen binnekumt, dan bale him aal do uur in t Gewíeten, un hie fäilt sik fon alle uutfräiged; 25 wät in sien Haat ferbúurgen is, dät wädt blootlaid. Un so skäl hie sik deelsmiete, God ounbeedje un uutroupe: Weerhaftig, God is bie jou!

Ju gjuchte Odder bie dän Goddestjoonst + Die rechte Ordnung beim Gottesdienst

26 Wät skäl deeruum geskjo, Brúre? Wan jie touhopekume, drägt älk wät bie: die ene n Psoolm, die uur n Lere, die träde n Epenberenge; die ene boalt in Tungen un n uur tjudt do Woude. Läitet alles so geskjo, dät et jou apbaut. 27 Wan man in Tungen bale wol, so skällen et alleen twäin dwo, in t bääste Gefaal träi, die ene ätter dän uur; dan skäl aan et uutläze. 28 Man wan nemens et uutläze kon, so skäl ook naan fóar ju Meente so bale. Hie skäl et foar sik sälven dwo un fóar God. 29 Ook twäin of träi Profete skällen tou Woud kume; do uur skällen uurdeelje. 30 Man wan noch uurs aan, die deerbiesit, n Epenberenge undfangt, so skäl die eerste swiegje; 31 aan ätter dän uur kon-

nen jie alle wikje. So lere alle wät, un alle wäide apbaud. 32 Dan do Profete häbe ju Macht uur dät, wät jo kwede. 33 Dan God is nit n God fon ju Wonodder, man n God fon dän Free.

So as et in alle Meenten fon do Helige Bruuk is, 34 skällen do Wieuwe in ju Fergoaderenge swiegje; et is him nit tousteen tou balen. Jo skällen sik underreke, so as ook ju Wätte dät aasket. 35 Wan jo wät wíete wollen, dan skällen jo in Húus hiere Monljude fräigje; dan et heert sik nit foar n Wieuw, fóar ju Meente tou balen. 36 Is sääft dät Goddeswoud fon jou uutgeen? Is et sääft alleen bie jou kemen?

37 Wan aan meent, Profeet tou wezen of fon dän Jeest ferfuld tou wezen, so skäl hie in dät, wät iek jou skrieuwe, n Gebod fon dän Here kanne. 38 Die dät nit ankoant, die wädt nit ankoand. 39 Stríeuwjet deeruum ätter ju Jääfte fon do Profete, mien Brúre, un hooldet nemens deerfon ou, in Tungen tou balen. 40 Daach alles skäl in Fonsuun un Odder geskjo.

Ju Tjugenze fon ju Apstoundenge Christi + Das Zeugnis von der Auferstehung Christi

01Kor15 1 Iek bisinne jou, Brúre, ap dät Evangelium, dät iek jou ferkändiged häbe. Jie häbe et annúmen; et is ju Grúunde, wier jie ap stounde. 2 Truch dut Evangelium wäide jie rädded, wan jie Woud foar Woud an dät fäästhoolde, wät iek jou ferkändiged häbe. Of häbe jie sääft dän Glove uunuurlaid annúmen?

3 Dan fóar aal häbe iek jou uurlíeverd, wät ook iek undfangen häbe: Christus is foar uus Sänden stúurven, so as et in ju Skrift stoant, 4 un is bigreeuwen wuden. Hie is ap dän träde Dai apwoaked wuden, so as et in ju Skrift stoant, 5 un ferskeen fóar dän Kephas, dan fóar do Twelig. 6 Deerätter ferskeen hie fóar moor as fieuwhunderd Brúre tougliek; do maaste fon him líeuwje noch, oankelde sunt ienslíepen. 7 Deerätter ferskeen hie fóar dän Jakobus, dan fóar alle Apostele. 8 As dän lääste fon alle ferskeen hie ook fóar mie, dän Uunferwachtede, ju „Misbäide“. 9 Dan iek bän die minste fon do Apostele; iek bän et nit wäid, Apostel namd tou wäiden, wiel iek ju Säärke Goddes ferfoulged häbe. 10 Daach truch Goddes Näide bän iek, wät iek bän, un sien näidelke Dwoon an mie is nit umesunst blíeuwen. Moor as jo alle häbe iek mie oukwäld - nit iek, man wäil ju Näide Goddes touhope mäd mie. 11 Of nu iek ferkändigje of do uur: dät is uus Boskup un dät is die Glove, dän jie annúmen häbe.

Ju Apstoundenge Christi as Grúund foar ju Apstoundenge fon do Dode + Die Auferstehung Christi als Grund der Totenauferstehung

12 Man wan ferkändiged wädt, dät Christus fon do Dode apwoaked wuden is, wo konnen dan oankelde fon jou kwede: N Apstoundenge fon do Dode rakt et nit? 13 Wan et neen Apstoundenge fon do Dode rakt, is ook Christus nit apwoaked wuden. 14 Man is Christus nit apwoaked wuden, dan is dät, wät wie ferkändigje, umesunst

un dät, wät jie leeuwe, sunder Sin. 15 Wie wäide dan ook as falske Tjugen Goddes undmaasked, wiel wie in Twäinstried mäd God ju Tjugenze oulaid häbe: Hie häd Christus apwoaked. Hie häd him juust nit apwoaked, wan Dode nit apwoaked wäide. 16 Dan wan Dode nit apwoaked wäide, is ook Christus nit apwoaked wuden. 17 Man wan Christus nit apwoaked wuden is, dan is jou Glove bietou, un jie sitte altied noch midde in jou Sänden; 18 un ook do Moanskene, do in Christus ienslíepen sunt, sunt dan ferlädden. 19 Wan wie uus Hopenge alleen in dut Líeuwend ap Christus sät häbe, sunt wie moor tou bidúurjen as alle uur Moanskene.

Alle stounde in Christus ap +
Die Auferstehung aller in Christus

20 Man nu *is* Christus fon do Dode apwoaked wuden as die Eerste fon do, do ienslíepen sunt. 21 Dan wiel truch *aan* Moanske die Dood kemen is, kumt truch *aan* Moanske ook ju Apstoundenge fon do Dode. 22 Dan so as in Adam alle stíerve, so skällen in Christus alle líeuwendig moaked wäide. 23 Man et rakt n fääste Odder: Die Eerste is Christus, dan foulgje, wan Christus kumt, alle, do tou him here. 24 Deerätter kumt dät Eende, wan hie älke Macht, Weeld un Krääft uutdäin häd un sien Heerskup an God, dän Foar, uurrakt. 25 Dan hie mout heerskje, bit God him alle Fäinde under do Fäite laid häd. 26 Die lääste Fäind, die fon ju Macht biroved wädt, is die Dood. 27 Uurs hied God him nit alles fóar do Fäite laid. Man wan et hat, dät alles underdäin moaked wuden is, is epenbeer die uutnúmen, die him alles underdäin moaket. 28 Wan him dan alles underdäin is, so skäl ook hie, die Súun, sik dän underdäin moakje, die him alles underdäin moaket häd, dät God uur alles un in alles heersket.

Dät Líeuwend uut ju Apstoundenge +
Das Leben aus der Auferstehung

29 Wo kemen uurs oankelde deerbie, sik foar do Dode depe tou läiten? Wan Dode heel nit apwoaked wäide, wieruum lät man sik dan foar him depe? 30 Wieruum brange wie uus Úre foar Úre in Freze un Nood? 31 Alle Dege sjo iek dän Dood in t Oge, so weer as jie, mien Brúre, min Roum sunt, dän iek in Christus Jesus, uus Here, undfangen häbe. 32 Wät häbe iek dan deerfon, dät iek in Ephesus, so as man kwädt, mäd wíelde Díerte stríeden häbe? Wan Dode nit apwoaked wäide, dan läitet uus íete un drinke; dan mäiden sunt wie dood. 33 Läitet jou nit mislede! Sljuchte Umegoang ferdäärft goude Síedene. 34 Wäidet nochtern, so as et sik heert, un sändigjet nit! Oankelde Ljudene wíeten niks fon God; iek kwede dät, dät jie jou skoomje.

Dät Lieuw fon do, do apstounde +
Der Leib der Auferstehenden

35 Nu kuud aan fräigje: Wo wäide do Dode apwoaked, wät foar n Lieuw skällen jo häbe? 36 Wät foar n dwälske Fräige! Ook dät, wät du säidest, wädt nit líeuwendig, wan et nit stäärft. 37 Un wät du säidest, häd noch nit ju Staalte, ju undstounde skäl; et is

bloot n noakend Säidkoardel, mintwain n Wetekoardel of uurs een. 38 God rakt him ju Staalte, ju hie foarsäin häd, älke Säid n uur. 39 Ook aal, wät Flaask is, häd nit jusälge Staalte. Ju Staalte fon do Moanskene is uurs as ju Staalte fon do Húusdíerte, ju Staalte fon do Fúgele is uurs as ju Staalte fon do Fiske. 40 Ook rakt et Hemelslieuwe un äidske Lieuwe. Ju Fluggigaid fon do Hemelslieuwe is uurs as ju Fluggigaid fon do äidske Lieuwe. 41 Die Skien fon ju Sunne is uurs as die Skien fon ju Moune, uurs as die Skien fon do Stíerne; dan ook do Stíerne skíele truch hiere Skien. 42 So is et ook mäd ju Apstoundenge fon do Dode. Dät, wät säided wädt, fergungt; dät, wät apwoaked wädt, fergungt nit. 43 Dät, wät säided wädt, is homelg; dät, wät apwoaked wädt, is heerdelk. Dät, wät säided wädt, is swäk; dät, wät apwoaked wädt, is stäärk. 44 Säided wädt n äidsk Lieuw, apwoaked wädt n uuräidsk Lieuw. Wan et n äidsk Lieuw rakt, rakt et ook n uuräidsk Lieuw. 45 So stoant et ook in ju Skrift: Adam, die Eerste Moanske, wuud n äidsk Wezen fon Flaask un Bloud. Die Lääste Adam wuud n Jeest, die líeuwendig moaket. 46 Man toueerst kumt nit dät Uuräidske; toueerst kumt dät Äidske, dan dät Uuräidske. 47 Die Eerste Moanske stommet fon ju Äide un is Äide; die Twäide Moanske stommet fon dän Hemel. 48 So as die fon ju Äide äidsk waas, so sunt dät ook sien Ätterkumere. Un so as die fon dän Hemel hemelsk is, so sunt dät ook sien Ätterkumere. 49 So as wie ätter ju Bíelde fon dät Äidske moaked wuden, so skällen wie ook ätter ju Bíelde fon dät Hemelske moaked wäide.

Alle Glovige wäide ferwondeld un die Dood wädt uurwonnen +
Die Verwandlung aller Gläubigen und der Sieg über den Tod

50 Deer wol iek mäd kwede, Brúre: Flaask un Bloud konnen dät Riek Goddes nit äärvje: dät, wät fergungt, äärvet nit dät, wät nit fergungt. 51 Sjooët, iek undhälle jou n Geheem: Wie skällen nit alle iensläipe, man wie skällen alle ferwondeld wäide - 52 ineens, in aan Ogenblik, bie dän lääste Bazunenkloang. Ju Bazune wädt bloazed, do Dode skällen tou dät eeuwige Líeuwend apwoaked wäide, man wie skällen ferwondeld wäide. 53 Dan dut, wät fergungt, mout sik mäd dät, wät nit fergungt, bikloodje, un dut Stíervelke mout sik mäd dät Uunstíervelke bikloodje. 54 Man wan sik dät, wät fergungt, mäd dät, wät nit fergungt, biklodet un dut Stíervelke sik mäd dät Uunstíervelke biklodet, dan kumt dät Woud fon ju Skrift uut:

Fersloangen is die Dood fon ju Uurwinnenge. 55 Dood, wier is dien Uurwinnenge? Dood, wier is dien Ongel?

56 Man ju Ongel fon dän Dood is ju Sände, ju Krääft fon ju Sände is ju Wätte. 57 Man God säi Tonk, die uus ju Uurwinnenge skoankt häd truch Jesus Christus, uus Here. 58 Deeruum, ljove Brúre, blieuwet stoundfääst un wonkjet nit, níemet aal ieverger an t Wíerk fon dän Here deel, un toanket deeran, dät in dän Here jou Moite nit umesunst is.

Ju Goaderenge foar ju Meente in Jerusalem + Die Sammlung für die Gemeinde in Jerusalem

01Kor16 1 Wät ju Jeeldgoaderenge foar do Helige oungungt, skällen ook jie jou an dät hoolde, wät iek foar do Meenten fon Galatien bistoald häbe. 2 Älk skäl altied ap dän eerste Dai fon ju Wíek wät Jeeld biesiede läze un so dät touhopespoarje, wät hie kon. Dan bihouget man neen Goaderengen moor, wan iek bie jou kume. 3 Soboalde as iek bie jou bän, skäl iek Ljudene, do jie foar trjou hoolde, mäd Bräive ätter Jerusalem waiseende, dät jo jou Ljooftejääfte uurbrange. 4 Wan et ju Moite loont, dät iek sälven wairaizje, dan skällen jo mäd mie meeraizje.

Paulus rustet foar ju Raize + Reisepläne

5 Iek skäl bie jou kume, wan iek truch Mazedonien raized bän. Dan in Mazedonien wol iek nit blieuwe, 6 man, wan dät múgelk is, bie jou, sääft ook noch dän hele Winter. Wan iek dan färeraizje, konnen jie n Eende Wais mäd mie meeluke. 7 Iek moate jou dutmoal nit alleen sjo, wan ich truchraizje; iek hoopje, dät iek oankelde Tied bie jou blieuwe kon, wan die Here dät toulät. 8 In Ephesus wol iek bit Pinkster blieuwe. 9 Dan hier is mie n Dore wíed epen moaked wuden, un iek kon goud Wíerk dwo; daach ook an Juunstoundere failt et nit.

10 Wan Timotheus kumt, oachtjet deerap, dät jie him nit dän Moud níeme; dan hie oarbaidet in dän Tjoonst fon dän Here so as iek. 11 Nemens skäl him minoachtje. Läitet him in Free foutgunge, dät hie ätter mie wierumekumt; iek teeuwe ap him mäd do Brúre. 12 Wät dän Brúur Apollos oungungt, so häbe iek him drieuwend bidded, dät hie mäd do Brúre ätter jou wairaizje skuul, man hie wiel in neen Gefaal nu gunge. Hie skäl kume, wan hie n paasjende Gelainigaid findt.

Lääste Monengen un Gräite + Letzte Mahnungen und Grüße

13 Wezet appaasjend, stoundet fääst in jou Glove, wezet moudig, wezet stäärk! 14 Läitet alles, wät jie dwo, in Ljoofte geskjo.

15 Iek häbe noch n Bidde, Brúre. Jie kanne dät Húus fon dän Stephanas: Jo sunt ju eerste Frucht Achaias un häbe sik in dän Tjoonst fon do Helige stoald. 16 Reket jou him un ook noch hiere Hälpere un Meeoarbaidere under! 17 Et fraut mie, dät Stephanas, Fortunatus un Achaikus bie mie kemen sunt; jo moakeden et wier goud, dät iek jou misse moaste. 18 Jo häbe mie un jou bliede moaked un aprisked. Jie skulen sukke Monljude oachtje un nit ferkanne!

19 Deer gräitje jou do Meenten in ju Provinsje Asien. Aquila un Priska un hiere Húusmeente seende jou fúul Gräite in dän Here. 20 Deer gräitje jou alle Brúre. Gräitjet eenuur mäd dän helige Kus!

21 Dän Gräit skrieuwe iek, Paulus, mäd oaine Hounde. 22 Die dän Here nit ljoof häd, die säi ferflouked! Maránа tha - Uus Here, kum! 23 Ju Näide fon Jesus, dän Here, säi mäd jou! 24 Mien Ljoofte is mäd jou aal in Christus Jesus.

Die twäide Bräif an do Korinther + Der zweite Brief an die Korinther

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

02Kor01 1 Paulus, truch Goddes Wille Apostel Christi Jesu, un die Brúur Timotheus an ju Säärke Goddes, ju in Korinth is, un an alle Helige in heel Achaia. 2 Näide säi mäd jou un Free fon God, uus Foar, un dän Here Jesus Christus.

Tonk foar Goddes Traast in groten Troang + Dank für Gottes Trost in großer Bedrängnis

3 Gepriezed säi God, die Foar fon Jesus Christus, uus Here, die Foar fon ju Undfíermenge un die God fon allen Traast. 4 Hie traastet uus in aal uus Nood, dät ook wie ju Kräääft häbe, alle tou traastjen, do in Nood sunt, truch dän Traast, wiermäd ook wie fon God traasted wäide. 5 Dan so as wie dät Lieden fon Christus riekelk bilíeuwed häbe, so skällen wie truch Christus ook riekelken Traast bilíeuwje. 6 Man sunt wie in Nood, so is et foar jou Traast un jou Heel, un wäide wie traasted, so geskjugt ook dät, dät jie traasted wäide; dusse Traast skäl wíerkje, wan jie mäd Gedúur dätsälge Lieden ferdrege, dät ook wie ferdrege. 7 Uus Hopenge foar jou wonket nit; wie wíeten wisse, dät jie mäd uus nit alleen an dät Lieden deelhäbe, man ook an dän Traast.

8 Wie wollen jou ju Nood nit ferswiegje, Brúre, ju uur uus in ju Provinsje Asien koom un uus uur alle Mäite bikloam; uus Kräääft waas tou Eende, un dät so swíede, dät wie an t Líeuwend fertwieuwelden. 9 Man dät wie tou Dode feruurdeeld wuden, dät häbe wie so wainúmen, wiel wie nit ap uus sälven fertrjouje wielen, man ap God, die do Dode apwoaket. 10 Hie häd uus uut dusse dodelke Nood rädded un räddet uus noch; ap him räästet uus Hopenge, dät hie uus ook in de Toukumst rädje skäl. 11 Man hälpet uus ook jie deertruch, dät jie foar uus beedje, dät sik fúul Moanskene in uus Nome bitonkje foar ju Näide, ju uus skoankt wude.

Man kon sik tou dän Apostel ferläite + Die Zuverlässigkeit des Apostels

12 Dan dät is uus Roum - un deer tjuget ook uus Gewíeten foar -, dät wie in dusse Wareld, fóar aal jou juunuur, in ju Apgjuchtigaid un Eerdelkaid, so as God ze skoankt, hondeld häbe, nit ap Grúund fon ju Wiezigaid fon Moanskene, man ap Grúund fon ju Näide Goddes. 13 Un wan wie jou skrieuwe, mene wie niks uurs, as dät, wät jie leze un ferstounde; iek hoopje, jie skällen noch heel un aal ferstounde, 14 wät wie mene un wät jie tou n Deel al fersteen häbe, dät hat, dät jie ap dän Dai fon Jesus, uus Here, ap uus stolt weze dúren, so as wie ap jou stolt sunt. 15 In dut Fertrjoujen wiel iek toueerst bie jou kume, dät jie noch insen Näide underfíende skulen. 16 Fon jou uut wiel iek dan ätter Mazedonien wairaizje un

fon Mazedonien bie jou wierumekume, uum fon jou ätter Judäa waibroacht tou wäiden. 17 Waas iek sääft lichtsinnig, so tou undskeden? Ploanje iek, so as monige Moanskene ploanje, so dät mien Jee ook n Noa weze kon? 18 God is trjou, hie búurget deerfoar, dät uus Woud jou juunuur nit tou glieker Tied Jee un Noa is. 19 Dan Goddes Súun Jesus Christus, die jou truch uus ferkändiged wude - truch mie, Silvanus un Timotheus -, is nit as Jee un Noa tougliek kemen; in him is dät Jee uutkemen un weerhaftig wuden. 20 Hie is dät Jee tou aal dät, wät God ferheten häd. Deeruum, wan wie God loovje, roupe wie truch him ook dät Amen. 21 Man God, die uus un jou in ju Trjoue tou Christus fäästiget un die uus aal soolved häd, 22 hie is et ook, die uus sien Síegel aptaid un as dät eerste Andeel an dät ferhetene Heel dän Jeest in uus Haat ounroat häd.

23 Man iek roupe God as Tjuge an un swere bie mien Líeuwend, dät iek alleen, uum jou tou spoarjen, nit moor ätter Korinth waikemen bän. 24 Wie wollen daach nit Herene uur jou Glove weze, man wie wollen tou jou Bliedskup biedrege; dan in dän Glove sunt jie stäärk.

02Kor02 1 Iek bisloot deeruum, nit noch insen bie jou tou kumen un jou tou bidrouvjen. 2 Dan wan iek jou bidrouvje, wäl skäl mie dan bliede moakje? Sääft die, dän iek sälven bidrouved häbe? 3 Un so skreeuw iek, instede deerfon, sälven tou kumen, n Bräif, uum nit fon do bidrouved tou wäiden, do mie bliede moakje skulen; un iek weet wisse, dät mien Bliedskup ook ju Bliedskup fon jou aal is. 4 Iek skreeuw jou uut groten Troang un Hatensnood, under fúul Tronen, nit uum jou tou bidrouvjen, noa, uum jou mien uuruut grote Ljoofte spere tou läiten.

N Lid fon ju Meente, dät skeeldig wuden is, wädt ferjeeuwen + Vergebung für ein schuldiggewordenes Gemeindemitglied

5 Man wan aan Bidrouvigaid feruurseked häd, häd hie nit mie bidrouved, man min of moor - uum nit tou uurdrieuwen - jou aal. 6 Ju Stroafe, ju dän Skeeldige fon do maaste fon jou aplaid wude, skäl räkke. 7 Nu skällen jie ljauer fertíegje un traastje, dät die Mon nit fon aaltou grote Trúrigaid uurweeldiged wädt. 8 Deeruum bidje iek jou, him Ljoofte tou wiezen. 9 Juust deeruum häbe iek jou ook skríeuwen, wiel iek wíete wiel, of jie weerhaftig in alle Dele herig sunt. 10 Man dän, dän jie fertíegje, fertíegje ook iek. Dan ook iek häbe, wan hier wät tou fertíegjen waas, fóar dät Ounsicht fon Christus uum Wille fon jou fertíeged, 11 dät wie nit fon dän Satan bigeen wäide; wie kanne dät, wät hie in dän Sin häd, heel goud.

Die Apostel brangt ju Síegetocht fon Christus foudels + Das Wirken des Apostels im Siegeszug Christi

12 As iek dan ätter Troas waikoom, uum dät Evangelium Christi tou ferkändigjen, un mie die Here n Dore ependiede,

13 hied min Jeest daach neen Raue, wiel iek min Brúur Titus nit foont. So noom iek Oubiskeed un raizede ätter Mazedonien wai.

14 Tonk säi God, die uus altied in ju Síegetocht fon Christus meeladt un truch uus dän swäite Ruuk fon ju Kannenge Christi allerwegens ferspradt. 15 Dan wie sunt die swäite Ruuk fon Christus foar God under do, do rädded wäide, so as under do, do ferlädden gunge. 16 Foar do ene sunt wie die Ruuk fon dän Dood, die ook dän Dood brangt; foar do uur sunt wie die swäite Ruuk fon dät Líeuwend, die dät Líeuwend ferhat. Man wäl brangt dät kloor? 17 Wie sunt in älke Gefaal nit so as aal do uur, do mäd dät Woud Goddes Hondel drieuwe. Wie ferkändigje et apgjucht un in Christus, fon God häär un fóar God.

Die Tjoonst fon dän Apostel an ju Meente + Der Dienst des Apostels an der Gemeinde

02Kor03 1 Fange wie al wier oun, uus sälven antoubifelen? Of bruke wie - so as wät Ljudene - Bräive an jou of fon jou, do uus anbifele? 2 So n Skrieuwen sunt jie; et is ounskríeuwen in uus Haat un alle Moanskene konnen et leze un ferstounde. 3 Et is epenbeer, dät jie n Bräif Christi sunt, un dusse Bräif is apsät truch uus Tjoonst, skríeuwen nit mäd Äänket, man wäil mäd dän Jeest fon dän líeuwendige God, nit ap Täffele uut Steen, man - so as ap Täffele - in Haten fon Flaask un Bloud.

Ju Heerdelkaid fon dän Tjoonst in dän Näie Búund + Die Herrlichkeit des Dienstes im Neuen Bund

4 Wie häbe truch Christus so groot Fertrjoujen tou God. 5 Daach konnen wie dut Fertrjoujen nit uut uus sälven häbe, as of wie uus sälven wät touskrieuwe kuden; dät wie dut Fertrjoujen tou God truch Christus häbe, dät stommet eer fon God sälven. 6 Hie häd uus so mächtig moaked, dät wie Tjoonste fon dän Näie Búund sunt, nit fon ju Lättere, man fon dän Jeest. Dan ju Lättere moaket dood, man die Jeest moaket líeuwendig. 7 Man wan al die Tjoonst, die ätter dän Dood wailadt un fon dän do Lätteren in Steen ounbeteld wieren, so heerdelk waas, dät do Israeliten dät Ounsicht fon dän Mose nit anskauje kuden, wiel et n Heerdelkaid uutstroalde, ju sik daach nit hielt, 8 wo skuul dan die Tjoonst fon dän Jeest nit fúul heerdelker weze? 9 Wan al die Tjoonst, die uus ätter ju Feruurdelenge waibrangt, heerdelk waas, so skäl die Tjoonst, die uus ätter ju Gjuchtfäidigaid wailadt, noch fúul heerdelker weze. 10 An sik konnen wie in dät Gefaal heel un aal nit fon Heerdelkaid bale, wier dät, wät ferheerdelked wädt, fóar ju grattere Heerdelkaid ferskjut. 11 Dan wan al dät, wät sik nit hoaldt, in Heerdelkaid ferskeen: ju Heerdelkaid fon dät, wät blift, skäl dät, wät fergungt, uurstroalje.

12 Wiel wie so n Hopenge häbe, trede wie mäd grote Fräimoudigaid ap, 13 nit so as Mose, die uur sien Ounsicht n Hälle laide, dät do Israeliten nit sjo kuden, wo die Skien ferskoot. 14 Daach hiere Toanken wuud

ferhädded. Bit ap dän Dai fon dälig lait jusälge Hälle ap dän Oolde Búund, wan deeruut foarlezen wädt, un et blift ferhäld, dät die Oolde Búund in Christus sien Eende findt. 15 Bit dälig lait ju Hälle ap hiere Haat, wan Mose foarlezen wädt. 16 Man soboalde as sik aan dän Here touwoandt, wädt ju Hälle wägnúmen. 17 Man die Here is die Jeest, un wier die Jeest fon dän Here wíerket, deer is Fräidum. 18 Wie alle spegelje mäd undhäld Ounsicht ju Heerdelkaid fon dän Here wier un wäide so in sien oaine Bíelde ferwondeld, fon Heerdelkaid tou Heerdelkaid, truch dän Jeest fon dän Here.

Ju Skíerigaid fon dän Apostel in dän Tjoonst an dät Evangelium + Die Lauterkeit des Apostels im Dienst am Evangelium

02Kor04 1 Deeruum ferlomet uus Iever nit in dän Tjoonst, die uus truch Goddes Undfíermenge uurdrain wude. 2 Wie häbe uus fon alle eerloze Skoolkigaid loostäld; wie dwo nit underhoolsk un wie ferfalskje dät Woud Goddes nit, man wie lere epen ju Weerhaid. So bifele wie uus fóar dät Ounsicht Goddes älke moanskelke Gewíeten an. 3 Wan uus Evangelium daach ferhäld is, is et alleen foar do ferhäld, do ferlädden gunge; 4 dan die falske God fon dusse Wareldtied, die Djúvel, häd dät Toanken fon do Uunglovige ferblíended. So stroalt him die Skien fon ju Heelsboskup nit ap, ju Boskup fon ju Heerdelkaid Christi, die Goddes Oubíelde is. 5 Dan wie ferkändigje nit uus sälven, man Jesus Christus as dän Here, man uus as jou Knjuchte uum Wille fon Jesus. 6 Dan God, die kwaad: Uut ju Tjuustergaid skäl Ljoacht apljuchte!, hie is in uus Haten apljucht, dät wie ferljucht wäide un dän goddelke Skien ap dät Oundlíet fon Christus kanne.

Die Apostel lidt mäd Christus mee + Die Leidensgemeinschaft des Apostels mit Christus

7 Dussen Skät drege wie in gebräkkelke stenene Fete; so wädt et kloor, dät ju Uurmäite an Krääft fon God kumt un nit fon uus. 8 Fon alle Kaanten wäide wie in Skok sät un wie fíende daach noch Ruum; wie wíeten naan Uutwai moor un fertwieuwelje daach nit; 9 wie wäide hissed un sunt daach nit ferläiten; wie wäide deelsloain un daach nit umebroacht. 10 Wier wie ook waikume, altied drege wie dät Lieden un dän Dood fon Jesus an uus Lieuw, dät ook dät Líeuwend fon Jesus an uus Lieuw tou sjoon is. 11 Dan altied wäide wie, ook wan wie líeuwje, uum Wille fon Jesus an dän Dood uutlíeverd, dät sik ook dät Líeuwend fon Jesus an uus stíervelke Flaask epenbeert. 12 So wist an uus die Dood, man an jou dät Líeuwend sien Macht uut. 13 Daach häbe wie dänsälge Jeest fon dän Glove, wierfon et in ju Skrift hat: Iek häbe leeuwd, deeruum häbe iek boald. Ook wie leeuwe un deeruum bale wie. 14 Dan wie wíeten, dät die, wälker Jesus, dän Here, apwoaked häd, ook uus mäd Jesus apwoakje un uus touhope mäd jou fóar sien Ounsicht stale skäl. 15 Alles dwo wie jouentwain, dät altied moor Moanskene

ap Grúund fon ju Näide, ju so riekelk wuden is, dän Tonk fermoorje, God tou Ere.

16 Deeruum wäide wie nit wúrig; wan ook uus buterste Moanske heel un aal ferbruukt wädt, die binnerste wädt Dai foar Dai fernäid. 17 Dan ju litje Läst fon ju Nood, ju wie apstúunds bilíeuwje, brangt uus in Uurfloud sunder Mäite n eeuwige Wicht an Heerdelkaid, 18 uus, do wie nit ap dät, wät tou sjoon is, stíerje, man ätter dät, wät nit tou sjoon is, uutskauje; dan dät, wät tou sjoon is, fergungt, man dät, wät nit tou sjoon is, is eeuwig.

Man ferloanget deerätter, dät man äntelk mäd dän Here eens wäide kon + Sehnsucht nach der endgültigen Gemeinschaft mit dem Herrn

02Kor05 1 Wie wíeten dät: Wan uus äidske Tält oubreken wädt, dan häbe wie n Húzenge fon God, n Húus in dän Hemel, dät nit fon Moanskenhounde baud is. 2 Dan dälig suftje wie un ferloangje deerätter, mäd dät hemelske Húus uurklooded tou wäiden. 3 So bikloded skällen wie nit noakend ferskiene. 4 Dan soloange as wie in dut Tält líeuwje, suftje wie under n swere Läst, wiel wie nit undkloded, man uurkloded wäide moaten, dät so dät Stíervelke fersleken wädt. 5 Man God, die uus juust deertou mächtig moaked häd, hie häd uus ook as dät eerste Andeel dän Jeest roat. 6 Wie sunt deeruum altied ful Fertrjoujen, ook wan wie wíeten, dät wie wíed ove fon dän Here in ju Froamde líeuwje, soloange as wie in dut Lieuw in Húus sunt; 7 dan wie gunge uus Wai as Moanskene, do leeuwe, un nit as Moanskene, do skauje. 8 Man wiel wie ful Fertrjoujen sunt, luke wie et foar, uut dät Lieuw uuttouwonderjen un in Húus bie dän Here tou wezen. 9 Deeruum säike wie uus Ere deeroane, dät wie him bihoagje, juust gliek, of wie in Húus of in ju Froamde sunt. 10 Dan wie alle mouten fóar dän Gjuchterstoul Christi epenbeer wäide, dät älk sin Loon undfangt foar dät Goude of Kwode, dät hie in t äidske Líeuwend däin häd.

Die Apostel in dän Tjoonst fon ju Fersäinenge + Der Apostel im Dienste der Versöhnung

11 So fersäike wie, ferfuld fon Eerhaftigaid fóar dän Here, Moanskene tou winnen; man God koant uus heel un aal. Iek hoopje, dät ook jie ju Weerhaid uur mie in jou Gewíeten fúunden häbe. 12 Deermäd wollen wie uus nit wier fóar jou räimje, man wie reke jou ju Gelainigaid, stolt ap uus waitouwiezen, dät jie do toumäitetrede konnen, do sik alleen räimje, uum hiere Ounsicht tou woarjen, man hiere Haat nit wieze dúren. 13 Dan wan wie fon ju Kunde sloain wieren, so geskaag et foar God; wan wie bisonnen sunt, geskjugt et foar jou. 14 Dan ju Ljoofte Christi tringt uus, wiel wie koand häbe: Aan is foar alle stúurven, deeruum sunt alle stúurven. 15 Man hie is foar alle stúurven, dät do Líeuwjende nit moor foar sik líeuwje, man wäil foar dän, die foar him stoorf un apwoaked wude. 16 Deeruum skätte wie fon nu oun nemens moor alleen ätter moanskelke Meetsteeuwe ien; ook wan wie eer Christus ätter moanskelke Meetsteeuwe ienskät häbe, nu skätte wie

him nit moor so ien. 17 Wan deeruum wäl in Christus is, dan is hie n näie Skäppenge: Dät Oolde is fergeen, Näies is wuden. 18 Man dät aal kumt fon God, die uus truch Christus mäd sik fersäind un uus dän Tjoonst fon ju Fersäinenge apdrain häd. 19 Jee, God waas et, die in Christus ju Wareld mäd sik fersäind häd un do Moanskene hiere Failere nit anrekende un uus dät Woud fon ju Fersäinenge anfertrjoude, dät wie ju Fersäinenge ferkändigje kuden. 20 Wie sunt deeruum Gesoante an ju Stede fon Christus, un God is et, die truch uus moont. Wie bidje an Christi Stede: Läitet jou mäd God fersäine! 21 Christus häd neen Sände koand, man uzentwain häd God ju Läst fon ju Sände ap him laid, uum uus truch uus Enigaid mäd Christus gjuchtfäidig tou moakjen.

Die Apostel biwist sik in sin Tjoonst + Die Bewährung des Apostels in seinem Dienst

02Kor06 1 As Meeoarbaidere Goddes fermoonje wie jou, dät jie sien Näide nit umesunst undfange. 2 Dan et hat: Tou ju Tied fon ju Näide ferhere iek die, ap dän Dai fon ju Räddenge hälpe iek die. Nu is ju deer, ju Tied fon ju Näide; nu is hie deer, die Dai fon ju Räddenge. 3 Nemens moakje wie ook man dän minste Äärger, dät uus Tjoonst nit biloaked wäide kon. 4 In alle Dele wieze wie uus uut as Goddes Tjoonste: truch grote Stoundfäästigaid, in Troang, in Nood, in Oangst, 5 under Sleke, in Häftenzen, in Tieden fon Uunrääst, under ju Läst fon ju Oarbaid, in släiploze Noachte, truch Fäästjen, 6 truch apgjuchten Sin, truch Kannenge, truch Gedúur, truch Goudigaid, truch dän Helige Jeest, truch skíere Ljoofte, 7 truch dät Woud fon ju Weerhaid, in ju Krääft Goddes, mäd do Wäipene fon ju Gjuchtfäidigaid in ju gjuchte un in ju linke Hounde, 8 of wie eerd of smoaded wäide, of wie biraached of loved wäide. Wie jeelde as Bidrjogere un sunt daach weerhaftig; 9 wie wäide ferkoand un daach ankoand; wie sunt as Stíervende, un sjooët: wie líeuwje; wie wäide oustroafed un daach nit doodsloain; 10 uus wädt Leed andäin, un daach sunt wie altied blíede; wie sunt äärm un moakje daach fúul Moanskene riek; wie häbe niks un häbe daach alles.

Paulus wäärft uum ju Meente un woarskaut fóar dän Ougodetjoonst + Werbung um die Gemeinde und Warnung vor Götzendienst

11 Uus Mule häd sik foar jou ependäin, Korinther, uus Haat is wíed wuden. 12 In uus is et nit tou ääng foar jou; ääng is et in jou Haat. 13 Läitet daach as Ontwoud deerap - ich bale mäd jou as mäd mien Bäidene - ook jou Haat wíed epengunge.

14 Beegjet jou nit mäd Uunglovige under dätsälge Juk! Wät häbe dan Gjuchtfäidigaid un Wättelozigaid mädeenuur tou dwoon? Wät häbe Ljoacht un Tjuustergaid menelk? 15 Wo stämt Chistus mäd Beliar uureen? Wät häd n Glovigen mäd n Uunglovigen menelk? 16 Wo ferdrägt sik die Tämpel Goddes mäd Ougodebíelden? Wie sunt daach die Tämpel fon dän líeuwendige God; dan God häd kweden:

Iek wol under him woonje un mäd him meegunge. Ich skäl hiere God weze un jo skällen mien Foulk weze. 17 Luket deeruum wäg uut hiere Midde un sunderjet jou ou, kwädt die Here, un foatjet niks Uunraines oun. Dan wol iek jou apníeme 18 un jou Foar weze, un jie skällen mien Súne un Dochtere weze, kwädt die Here, die Heersker uur ju hele Skäppenge.

02Kor07 1 Dät sunt do Ferhetengen, do wie häbe, ljove Brúre. Skeenje wie uus deeruum fon alle Uunrainhaid fon dät Lieuw un dän Jeest, un stríeuwje wie in Eerhaftigaid fóar God deerätter, dät wie heel un aal heliged wäide.

2 Reket uus daach Ruum in jou Haat! Nemens häbe wie skoaded, nemens ferdúurven, nemens tou kuut däin. 3 Iek kwede dät nit, uum jou tou feruurdeeljen; dan juust häbe iek kweden, dät jie in uus Haat woonje, ferbúunden mäd uus, of wie nu líeuwje of stíerve. 4 Iek häbe groot Fertrjoujen tou jou; iek bän swíede stolt ap jou. Ook wan wie Nood liede, bän iek fon Traast ferfuld un mien Haat lapt fon Bliedskup uur.

Paulus is deeruur bliede, dät ju Meente nu uur Sins is +
Die Freude des Paulus über die Sinnesänderung der Gemeinde

5 As wie ätter Mazedonien waikemen wieren, do foonten wie in uus Swäkhaid neen Raue. Allerwegense bitroangen uus Stúrigaiden: fon buten boalde man uus juun un streed mäd uus, fon binnen bilíeuweden wie Oangst un Nood. 6 Man God, die do, do deelsloain sunt, wier apgjucht, häd ook uus apgjucht, un dät deertruch, dät Titus bie uus kemen is - 7 nit alleen truch sien Kumen, man ook truch dän Traast, dän hie bie jou underfúunden hiede. Hie fertälde uus fon jou Ferloangjen, jou Kloage, jou Iever foar mie, so dät iek mie noch moor fraude. 8 Man dät iek jou mäd min Bräif trúrig moaked häbe, spit mie nit. Wan et mie ook n Sät spíeten häd - iek sjo, dät dusse Bräif jou, wan ook man foar kute Tied, trúrig moaked häd -: 9 nu fraue iek mie, nit wiel jie trúrig wuden sunt, man wiel ju Trúrigaid biwíerked häd, dät jie uur Sins wuden sunt. Dan et waas n Trúrigaid, ju God wiel; so häbe jie truch uus naan Skoade líeden. 10 Dan dusse Trúrigaid ätter dän Wille Goddes feruurseket n heelfullen Wondel in uus Toanken, wier man naan Spiet fon häd; man ju wareldske Trúrigaid ladt uus ätter dän Dood tou. 11 Wo groot waas daach die Iever, wiertou jou dusse Trúrigaid, ju God wiel, broacht häd, wo apjucht jou Undskeeldenge, jou Uunwille, jou Dräid, jou Ferloangjen, wo groot jou Fliet un an t Eende ju Bistroafenge! In alle Dele häd et sik wíezen, dät jie in dusse Seke uunskeeldig sunt. 12 Man wan iek jou deeruum skríeuwen häbe, so died iek dät nit, uum dän tou drepen, die Uungjucht däin hiede, ook nit, uum dän Moanske Gjucht tou bisúurgjen, die Uungjucht líeden hiede, man iek died et, dät jou Iever foar uus tou sjoon wäide skuul fóar jou un fóar God. 13 Deeruum sunt wie nu traasted.

Man wie wuden nit alleen traasted, man ook noch bliede moaked truch ju Bliedskup

fon dän Titus, fon dän die Jeest näie Krääft fúunden häd truch jou alle. 14 Wan iek jou fóar him räimed hiede, so hougede iek mie nu nit tou skoomjen. In t Juundeel, uus Lof fóar Titus wees sik uut as fulle Weerhaid, so as ook alles Weerhaid is, wät wie jou ferkändiged häbe. 15 Hie is jou fon Haten toudäin, wan hie deeran toankt, wo jie jou alle herig wíezen un him mäd Dräid un Bíeuwjen apnúmen häbe. 16 Iek fraue mie, dät iek in alle Dele ap jou fertrjouje kon.

Man goadert Offerjeeld foar ju Meente in Jerusalem + Die Sammlung für die Gemeinde in Jerusalem

02Kor08 1 Brúre, wie wollen jou nu fon ju Näide fertälle, ju God do Meenten fon Mazedonien uutwíezen häd. 2 Dan hiere Bliedskup waas uuruut groot, as jo sik truch fúul Troang un Nood biwíezen hieden, un ook wan jo swíede äärm sunt, häbe jo daach riekelk roat in alle Eenfooldigaid. 3 Iek bitjuugje, dät jo alles roat häbe, wät jo man reke kuden, un dät fräiwillig, 4 un jo troangen sik uus ook noch ap un biddeden uus uum ju Gunst, deertruch deeltouníemen an ju Hälpe foar do Helige, dät jo wät foar him biedrege doarsten. 5 Un mäd noch fúul moor Iever, as wie ferwachteden, häbe jo sik iensät, toueerst foar dän Here, man ook foar uus, so as dät Goddes Wille waas. 6 Do häbe wie Titus touboald, dät hie dut Wíerk fon ju Ljoofte, dät hie eer bie jou bigonnen hiede, nu ook tou Eende brange skuul. 7 Man so as jie an alle Dingere riek sunt, an Glove, Rede un Kannenge, an älke Iever un an ju Ljoofte, ju wie in jou apwoaked häbe, so skällen jie jou ook an dut Wíerk fon ju Ljoofte mäd riekelke Jääften bideligje. 8 Iek mene dät nit as stromme Wiezenge, man, wier uur Ljudene so ieverg sunt, reke iek jou ju Gelainigaid, ook jou Ljoofte as ächt uuttouwiezen. 9 Dan jie wíeten, wät Jesus Christus, uus Here, in sien Ljoofte däin häd: Hie, die riek waas, wuud jouentwain äärm, uum jou truch sien Äärmoud riek tou moakjen. 10 Iek reke jou bloot aan Räid, die jou hälpe skäl; jie sunt jee al fergeen Jíer ounfangen, wät tou underníemen, un dät uut oaine Hetenge. 11 Nu skällen jie dät, wät jie bigonnen häbe, tou Eende brange, dät dät, wät jie goaderje, mäd jou goude Wille uureenstämt - aal deerätter, wät jie bisitte. 12 Dan wan die goude Wille deer is, dan is älk wäilkemen mäd dät, wät hie häd, un man fräiget nit ätter dät, wät hie nit häd. 13 Dan et gungt deer nit uum, dät jie in Nood roakje, wan jie uur Ljudene hälpe; et gungt uum n Uutgliek. 14 Ogenblikkelk skäl jou Uurfloud hiere Gebräk ouhälpe, dät ook hiere Uurfloud insen jou Gebräk ouhälpt. So skäl n Uutgliek undstounde, 15 so as et in ju Skrift hat: Die fúul goaderd hiede, die hied nit tou fúul, un die min goaderd hiede, die hied nit tou min.

16 God säi Tonk, die dänsälge Iever foar jou ook Titus in t Haat laid häd. 17 Dan Titus hiet min Fóarsleek goud, un sin Iever waas so groot, dät hie uut oaine Hetenge fluks ätter jou wairaizede. 18 Touhope mäd him häbe wie dän Brúur soant, die dät Evangelium ferkändiget un deeruum in alle Meenten ankoand is 19 un buppedeem fon do Meenten deertou bistämd wude, uus Waisied tou

wezen, wan wie dusse Ljooftejääfte tou ju Ere fon dän Here un as Teken fon uus goude Wille uurbrange. 20 Dan n grote Jääfte skäl fon uus uurbroacht wäide, un wie moaten fermiede, dät man uus fertoankt. 21 Dan et lait uus deeran, dät alles äffen oulapt, nit alleen fóar dän Here, man ook fóar do Moanskene. 22 Man wie häbe mäd do bee noch aan Brúur meesoant, fon dän wie dän Iever oafte un bie fúul Gelainigaiden fääststale kuden un die sik in dut Gefaal noch ieverger wist, wiel hie fúul fon jou ferwachtet. 23 Wät nu Titus oungungt: Hie is min Waisied un min Meeoarbaider, die foar jou wíerket; man uus uur Brúre sunt Ougesoante fon do Meenten un n Ouskienelse Christi. 24 Läzet deeruum him juunuur un deermäd fóar do Meenten ju Tjugenze fon jou Ljoofte ou, un wiezet, dät wie jou tou Gjucht räimed häbe.

Goddes Sainenge foar bliede Jeeuwere + Gottes Segen für fröhliche Geber

02Kor09 1 Iek hougje jou nit uur ju Hälpe foar do Helige tou skrieuwen. 2 Dan iek kanne jou goude Wille, wier iek jou fóar do Mazedonier uum räimje, un iek tälle him: Achaia stoant siet een Jíer kloor. Un jou Iever häd fúul uur Ljudene andríeuwen. 3 Man iek häbe do Brúre daach ätter jou waisoant; dan uus Lof foar jou kuud in dusse Seke tou ädder wezen häbe. Jie skulen deeruum nu weerhaftig, so as iek kwaad, kloorstounde. 4 Dan wan Mazedonier mäd mie meekemen un jou noch nit kloor foonten, dan kuud et geskjo, dät wie uus uur dät, wät wie ferwachted hieden, skoomje moasten - heel deeruur tou swiegjen, dät jie jou tou skoomjen hieden. 5 Iek hielt et deeruum foar noodsekelk, do Brúre tou bidjen, jo moaten foaruutraizje un ju Jääfte, ju jie uus toutäld häbe, nu al ientougoaderjen, dät ju dan kloor lait, un dät as Jääfte fon ju Sainenge un nit as Jääfte fon ju Jíerigaid.

6 Toanket deeran: Die skroa säidet, die skäl ook skroa adenje; die riekelk säidet, die skäl ook riekelk adenje. 7 Läit älk reke, so as hie sik dät in sien Haat foarnúmen häd, nit mäd Uunwille un nit under Twoang; dan God häd n blieden Jeeuwer ljoof. 8 In sien Macht kon God alle Jääften uur jou uutskädje, so dät jou altied in alle Dingere genoug fon dät kloorstoant, wät jie nodig häbe, un jie ook noch genoug häbe, uum alle Ljudene Goudes tou dwoon, 9 so as dät in ju Skrift hat: Riekelk rakt hie do Äärme; sien Gjuchtfäidigaid bistoant foar altied. 10 God, die Säid rakt foar dät Uutsäidjen un Brood foar ju Nerenge, skäl ook jou dät Säidgoud reke un dät Säid apgunge läite; hie skäl do Fruchte fon jou Gjuchtfäidigaid woakse läite. 11 In alle Dele skällen jie riek genoug weze, uum ruum un fräiwillig skoanke tou konnen; un wan wie dusse Jääfte uurbrange, skäl ju Tonk an God apwoakje. 12 Dan jou Tjoonst un jou Offerjääfte moakje nit alleen do loze Hounde fon do Helige ful, man jo skällen ook noch färewíerkje as fulfooldige Tonk an God. 13 Ju Tjugenze fon so n Tjoonst skäl him an t Haat griepe un jo skällen God deerfoar priezje, dät jie jou in alle Herigaid tou dät Evangelium Christi bikoand un dät jie mäd n ruum Haat un epene Hounde him un alle Ljudene holpen häbe. 14 In hiere

Gebäd foar jou skällen jo sik uum ju grote Näide, ju God jou skoankt häd, ääng mäd jou ferbúunden fäile. 15 God säi Tonk foar sien uunuutsprekelke Jääfte.

Die Apostel weert sik, wan hie oungríepen wädt + Verteidigung des Apostels gegen persönliche Angriffe

02Kor10 1 Iek, Paulus, die iek in dän Umegoang mäd jou so duuksk, man, wan iek wíed wäg bän, so driest un moudig weze skäl, iek fermoonje jou bie ju Wookhatigaid un Goudigaid Christi 2 un bidje jou: Dwinget mie nit, bie mien Kumen so uunferfíerd un fääst aptoutreden, as iek et mie foarnúmen häbe juun wät Ljudene tou dwoon, do mene, wie ferhoolde uus as Moanskene fon dusse Wareld. 3 Wie líeuwje wäil in dusse Wareld, man wie striede nit mäd do Wäipene fon dusse Wareld. 4 Do Wäipene, do wie bie uus Fäildtocht iensätte, sunt nit äidsk, man jo häbe truch God ju Macht, Búrige deeltourieten; mäd dusse Wäipene riete wie 5 alle hoogmoudige Toachten deel, do sik juun ju Kannenge fon God apstoapelje. Wie níeme alles Toanken fääst, so dät et ap Christus heert; 6 wie sunt deertou uurgeen, alle Uunherige tou stroafjen, soboalde as jie weerhaftig herig wuden sunt.

7 Skaujet ap dät, wät jou fóar do Ogene lait! Wan wäl uurtjuged is, tou Christus tou heren, dan skäl hie daach ook bitoanke, dät nit alleen hie, man ook wie tou Christus here. 8 Un wan iek mie wät moor uur uus Fulmacht räimje, skäl iek mie nit tou skjoujen hougje. Die Here häd mie dusse Fulmacht aldaach ferleend, dät iek bie jou wät apbaue, un nit dät iek wät ouriete; 9 iek moate nit, dät et so skíent, as wiel iek jou truch mien Bräive duukje. 10 Jee, do Bräive, so wädt kweden, do sunt weeldig un ful Krääft, man, wan hie apträdt, do is hie flaumoudig un sien Woude sunt äärmsäilig. 11 Die so boalt, die skäl sik määrke: So as wie truch dät skríeuwene Woud fon wíeden wierkje, so konnen wie ook, wan wie fóar jou stounde, krääftdäidig aptrede.

Die Meetstääf, wier wie dän Apostel mäd biuurdeelje + Der Maßstab für die Beurteilung des Apostels

12 Wie sunt aldaach nit so fermeten, dät wie uus gliekstale of ferglieke mäd wät Ljudene, do sik sälven biproalje. In hiere Uunwit mete jo sik an sik sälven un ferglieke sik mäd sik sälven. 13 Wie an de uur Kaante wollen uus nit mäiteloos räimje, man dän Meetstääf anläze, dän uus God toudeeld häd, so dät wie ook noch bit ätter jou wairoaked sunt. 14 Wie haue deeruum nit uur dän Stríek, so as wie et dwo skulen, wan wie nit bit ätter jou wairoaked wieren; dan wie sunt weerhaftig as Eerste mäd dät Evangelium Christi bit ätter jou waikemen. 15 Wie räimje uus deeruum nit mäiteloos un biroupe uus ook nit ap do Wíerke fon uur Ljudene; man wie hoopje, wan jou Glove stäärker wädt, fóar jou Ogene uur ju Mäite, ju uus bit nu tou sät wuden is, wägtouwoaksen 16 un ju Heelsboskup uur jou Skede wägtoudregen. Ätter n froamden Meetstääf un ap n Fäild, dät al bistoald is, wollen wie neen Lof adenje. 17 Die sik

deeruum räimje wol, die räimje sik uur dän Here. 18 Dan nit die, die sik sälven anbifäält, is ankoand, man wäil die, dän die Here anbifäält.

Paulus un do „Uurapostele“ + Paulus und die „Überapostel“

02Kor11 1 Läitet jou daach wät Uunwit fon mie bihoagje! Man dät dwo jie daach. 2 Dan iek häbe jou mäd ju Ougunst Goddes ljoof; iek häbe jou mäd aan oankelden Mon biloved, uum jou as raine Maiden ätter Christus waitoubrangen. 3 Man iek freezje, so as ju Neder insen truch hiere Falskhaid Eva bätegeen, kuden ook jie in jou Toachten deerfon oukume, dät jie jou mäd n apgjucht un rain Haat Christus anfertrjouje. 4 Jie läite jou dät epenbeer bihoagje, wan wäl ounkumt un n uur Jesus ferkändiget, as wie ferkändiged häbe, wan jie n uur Jeest undfange, as jie undfangen häbe, of n uur Evangelium, as jie annúmen häbe.

5 Iek toanke daach, iek stounde do Uurapostele in niks ätter. 6 In t Balen mai iek n Stakkert weze, man nit in ju Kannenge; wie häbe hier jou ap neen Oard un Wieze un in neen Gefaal ferswieged. 7 Of häbe iek n Failer moaked, as iek, uum jou tou ferhoogjen, mie sälven ferníederde un jou dät Evangelium Goddes ferkändigede, sunder wät deerfoar tou níemen? 8 Uur Meenten häbe iek uutplunderd un Jeeld fon him númen, dät iek jou tjoonje kude. 9 Man as iek bie jou koom un in Jeeldnood roakede, bän iek nemens tou Läst falen; wät iek tou min hiede, dät häbe mie do Brúre, do uut Mazedonien kemen, deerbiedäin. Iek häbe deeruum Wäid deerap laid, jou in neen Gefaal tou Läst tou falen, un iek skäl ook ferdoun deer Wäid ap läze. 10 So wisse as ju Weerhaid Christi in mie is: dut Ounsjoon skäl mie in dät Gebied fon Achaia nemens níeme. 11 Wieruum? Häbe iek jou sääft nit ljoof? God weet et.

12 Man wät iek dwo, dät skäl iek ook in ju Toukumst dwo: Iek skäl do ju Gelainigaid níeme, do bloot ju Gelainigaid säike, sik Ounsjoon tou bisúurgjen, uum so deertoustounden as wie. 13 Dan dusse Ljudene sunt falske Apostele, uuneerdelke Oarbaidere; jo ferkloodje sik wäil as Apostele Christi. 14 Neen Wunder, dan ook die Satan ferklodet sik as Engel fon t Ljoacht. 15 Et kon uus deeruum nit ferboazje, wan sik ook sien Touplegere as Tjoonste fon ju Gjuchtfäidigaid ferkloodje. Hiere Eende skäl juustso weze as hiere Däide.

Dät Lieden un do Ploagen fon dän Apostel + Die Leiden und Mühen des Apostels

16 Noch insen tälle iek jou: Nemens skäl mie foar n Dwälskert hoolde. Man dwo jie dät daach, dan läitet mie ook as Dwälskert gewäide, dät ook iek n bitje proalje kon. 17 Wät iek hier kwede, kwede iek nit in dän Sin fon dän Here, man sotoutällen as Dwälskert in dän falske Stolt fon dän Spreker. 18 Wiel fúul Moanskene in dän Sin fon dusse Wareld proalje, wol ook iek insen proalje. 19 Jie läite jou do Dwälskerte jädden bihoagje, jie klouke Ljudene. 20 Dan jie läite jou dät bihoagje, wan jou wäl fersklovet, uutplundert un in sien Weeld brangt, wan wäl hoog-

moudig apträdt un jou in t Ounsicht slagt. 21 Tou mien Skounde mout iek läie: Deer bän iek aldaach tou swäk tou wezen.

Man wier wäl mäd proalt - iek bale nu as Dwälskert -, deer kon iek ook mäd proalje. 22 Jo sunt Hebräer - iek ook. Jo sunt Israeliten - iek ook. Jo sunt Ätterkumere fon Abraham - iek ook. 23 Jo sunt Tjoonste Christi - nu bale iek heel uunklouk -, iek noch moor: Iek ferdruug moor Ploagen, waas oafter in ju Häftenze, wuud moor sloain, moaste oafte uum mien Líeuwend freezje. 24 Fieuwmoal ferkreeg iek fon Jodene do njúgenuntrietig Sleke; 25 träie wuud iek uutpietsked, insen steniged, träie leed iek Skipbreek, een Noacht un aan Dai dreeuw iek ap ju epene See. 26 Iek waas oafte ap Raizen un leed Nood un Freze truch Äien, truch Rovere, truch dät oaine Foulk, truch Hedenljude, in ju Stääd, in ju Wäistene, ap ju See, truch falske Brúre. 27 Iek stuud grote Moite un fúul Ploagen truch, skillerde in fúul Noachte, ferdruug Smoacht un Toarst, fúul Fäästjen un Keelde un hied oafte niks uum un an t Lieuw. 28 Fon aal dät uur heel un aal tou swiegjen, wieze iek noch ap aal do Ljudene, do älke Dai bie mie kume, un ap ju Súurge foar do Meenten wai. 29 Wäl lidt under sien Swäkhaid, sunder dät iek mäd him meeliede? Wäl kumt tou läzen, sunder dät iek fon Súurge ferteerd wäide? 30 Wan iek proalje skäl, so wol iek mäd mien Swäkhaid proalje. 31 God, die Foar fon Jesus, dän Here, hie, die priezed is in Eeuwigaid, weet, dät iek nit ljoge. 32 In Damaskus liet die Loundfoogd fon dän Kening Aretas ju Stääd fon do Damaszener biwoakje, uum mie fäästtouníemen. 33 Man truch n Finster wuud iek in n Kúrig ju Stäädmúre andeelläiten un so undkoom iek him.

Paulus underfindt Näide un ju Swäkhaid fon dän Apostel + Die Gnadenerfahrungen und die Schwachheit des Apostels

02Kor12 1 Iek mout mie räimje; ook wan dät niks boatet, wol iek nu fon Ferskienelsen un Epenberengen bale, do mie die Here skoankt häd. 2 Iek kanne wäl, n Tjoner Christi, die fóar fjautien Jier bit in dän träde Hemel oun foutdrain wude; iek weet aldaach nit, of et mäd dät Lieuw of sunder dät Lieuw geskaag, God alleen weet dät. 3 Un iek weet, dät dusse Moanske in dät Paradies foutdrain wude; of dät mäd dät Lieuw of sunder dät Lieuw geskaag, weet iek nit, God alleen weet dät. 4 Hie heerde Woude, do man nit kwede kon, Woude, do n Moanske nit uutspreke kon. 5 Dussen Mon wol iek räimje; wät mie sälven oungungt, wol iek mie nit räimje, in t bääste Gefaal uur mien oaine Swäkhaid. 6 Wan iek mie daach loovje wiel, so waas iek wäil naan Gäk, man iek skuul ju Weerhaid kwede. Man iek sjo deerfon ou; dan älk skäl mie alleen ätter dät biuurdeelje, wät hie an mie sjugt of uut mien Mule heert. 7 Dät iek mie uum do hoge Epenberengen nit fermete, wuud mie n Ongel in t Flaask ounsteten: n Bode fon dän Satan, die mie mäd Fäästen haue skäl, dät iek mie nit fermete. 8 Träie häbe iek dän Here ounsmeked, dät dusse Bode fon dän Satan fon mie ouläite skuul. 9 Man hie ontwoudede mie: Mien Näide is

foar die genoug; dan ju wist hiere Krääft in ju Swäkhaid uut. Deeruum wol iek mie fúul ljauer uur mien Swäkhaid räimje, dät ju Krääft Christi ap mie andeelkumt. 10 Deeruum bijeedje iek mien Uunmacht, alle Kwälleräien un Ploagen, alle Ferfoulgengen un Nood, do iek foar Christus ferdrege; dan wan iek swäk bän, so bän iek stäärk.

Die Apostel stridt uum ju Meente + Das Kämpfen des Apostels um die Gemeinde

11 Nu bän iek weerhaftig n Gäk wuden; jie häbe mie deertou twoangen. An sik skuul iek fon jou räimed wäide; dan in niks bän iek bäte do Uurapostele bäteblíeuwen. 12 Dät, wier man dän Apostel an koant, wuud mäd grote Uutdúur under jou fulbroacht: Tekene, Wundere un weeldige Däide. 13 Wier sunt jie dan juunuur do uur Meenten tou kuut kemen? In t buterste Gefaal deeroane, dät juust iek jou nit tou Läst falen bän. Dan fertíegjet mie - iek bidje jou - dut Uungjucht!

Do Súurgen fon dän Apostel uum sien Meente + Die Sorgen des Apostels um seine Gemeinde

14 Al foar dät träde Moal wol iek nu bie jou kume un iek skäl jou nit tou Läst fale; iek säike nit jou Jeeld, man wäil jou. Dan nit do Bäidene skällen foar do Oolden spoarje, man do Oolden foar do Bäidene. 15 Man iek wol swíede jädden alles dwo un mie foar jou oukwälle. Wan iek jou so ljoof häbe, skäl iek deeruum minner Ljoofte undfange? 16 Nu goud! N swere Läst häbe iek jou wäil nit toumouded; man häbe iek jou sääft mäd Falskhaid un Lozigaid in mien Nät ounlokked? 17 Häbe iek jou sääft truch aan, dän iek ätter jou waisoant häbe, bigeen? 18 Jee, iek häbe Titus bidded, jou tou bisäiken, un dän uur Brúur mäd him meesoant. Häd Titus jou sääft bidrain? Häbe wie bee nit in dänsälge Jeest hondeld? Sunt wie nit in dosälge Spúre ronnen?

19 Wisse toanke jie al loange, dät wie uus fóar jou bloot skeenbale wollen. Man wie bale in Christus, fóar dät Ounsicht Goddes. Un alles, ljove Brúre, geskjugt, uum jou Meente aptoubauen. 20 Dan iek freezje, dät iek jou bie mien Kumen nit so fiende, as iek jou tou fienden wonskje, un dät jie mie so fiende, as jie mie nit tou fienden wonskje. Iek freezje, dät et tou Stried, Ougunst, Uutbreke fon Grim, Eersucht, Raacheräi, Ätterbaleräi, Fermetenhaid, Wonodder kumt; 21 dät min God, wan iek wierkume, mie noch insen fóar jou ferníedert; dät iek Grúund häbe skäl, trúrig tou wezen uur fúul Moanskene, do al eer Sändere wieren un sik, ook wan jo altied noch Uunrainhaid, Húurdum un Uurmäitigaid kanne, noch nit tou Umekíer uurgeen sunt.

Monengen un Wonske fóar dän träde Bisäik + Mahnungen und Wünsche vor dem dritten Besuch

02Kor13 1 Dät is dät träde Moal, dät iek bie jou kume. Truch do Woude fon twäin of träi Tjugen wädt älke Seke undskeden. 2 An do, do sik eer fersändiged häbe, un an aal uur Moanskene kwede iek nu fon

wíeden dätsälge, wät iek al bie min twäide Ferblieuw ountäld häbe: Wan iek kume, so skäl iek niks moor truchgunge läite. 3 Dan jie ferloangje deer n Biwies foar, dät truch mie Christus boalt, die nit in sien Swäkhaid, man in sien Krääft under jou wíerket. 4 Wäil wuud hie in sien Swäkhaid krjúsiged, man hie líeuwet uut Goddes Krääft. Ook wie sunt swäk in him, man wie skällen touhope mäd him fóar jou Ogene uut Goddes Krääft líeuwje. 5 Fräigjet jou sälven, of jie in dän Glove sunt, biprouvjet jou sälven! Underfíende jie nit an jou sälven, dät Christus Jesus in jou is? Uurs wieren jie daach as Glovige al umefalen. 6 Man iek hoopje, jie skällen kanne, dät wie nit umefalen sunt. 7 Daach smeekje wie God oun, dät jie niks Kwodes dwo, nit, dät wie gjuchtfäidiged ferskiene, man alleen, dät jie dät Goude dwo, man wie as Umefalere deerstounde. 8 Dan wie konnen uus Krääft nit juun ju Weerhaid iensätte, man alleen foar ju Weerhaid. 9 So moaket et uus bliede, wan wie swäk deerstounde, man jie jou as stäärk uutwieze. Dät is et, wier wie fon Haten uum bidje: dät jie jou heel un aal fernäije. 10 Deeruum skrieuwe iek dät aal fon wíeden, dät iek nit, wan iek bie jou kume, Strommigaid bruke mout ap Grúund fon ju Fulmacht, ju die Here mie foar t Apbauen un nit foar t Deelrieten roat häd.

Sluutwoud un Wonsk foar Sainenge + Schlusswort und Segenswunsch

11 Toulääst, ljove Brúre un Sustere, frauet jou, kíeret tou Odder wierume, läitet jou fermoonje, wezet aan Sins, un líeuwjet in Free! Dan skäl die God fon ju Ljoofte un dän Free mäd jou weze. 12 Gräitjet eenuur mäd dän helige Kus! Deer gräitje jou alle Helige.

13 Ju Näide fon Jesus Christus, dän Here, ju Ljoofte Goddes un ju Meenskup fon dän Helige Jeest säi mäd jou aal!

Die Bräif an do Galater + Der Brief an die Galater

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

Gal01 1 Paulus, tou n Apostel birúpen, nit fon Moanskene of truch n Moanske, man truch Jesus Christus un truch God, dän Foar, die him fon do Dode apwoaked häd, 2 un alle Brúre, do bie mie sunt, an do Meenten in Galatien. 3 Näide säi mäd jou un Free fon God, uus Foar, un dän Here Jesus Christus, 4 die sien Líeuwend foar uus Sänden offerd häd, uum uus uut ju kwode Wareld fon dälig tou bifräien, ätter dän Wille fon uus God un Foar. 5 Him säi Ere bit in alle Eeuwigaid. Amen.

Dät Evangelium dúurt nit ferfalsked wäide + Gegen die Verfälschung des Evangeliums

6 Iek bän ferwunderd, dät jie jou so gau fon dän ouweende, die jou truch ju Näide Christi birúpen häd, un dät jie jou n uur Evangelium touweende. 7 Daach et rakt neen uur Evangelium, et rakt alleen oankelde Ljudene, do jou ferbjusterje un do dät Evangelium Christi ferfalskje wollen. 8 Man die jou n uur Evangelium ferkändiget, as wie jou ferkändiged häbe, die säi ferflouked, ook wan wie sälven dät wieren of n Ängel uut dän Hemel. 9 Wät iek kweden häbe, dät kwede iek noch insen: Die jou n uur Evangelium ferkändiget, as jie annúmen häbe, die säi ferflouked.

Paulus wädt tou n Apostel birúpen + Die Berufung des Paulus zum Apostel

10 Gungt et mie deeruum, dät do Moanskene mie toustämme, of gungt et mie uum God? Säike iek sääft Moanskene tou bihoagjen? Wiel iek noch do Moanskene bihoagje, dan waas iek naan Knjucht Christi. 11 Iek ferkloorje jou, Brúre: Dät Evangelium, dät iek ferkändiged häbe, stommet nit fon Moanskene; 12 iek häbe et daach nit fon n Moanske uurnúmen of leerd, man truch ju Epenberenge fon Jesus Christus undfangen. 13 Jie häbe daach heerd, wo iek eer as glovige Jode in dän Sin fon ju Wätte líeuwed häbe, un jie wíeten, wo mäiteloos iek ju Säärke Goddes ferfoulgede un hier tou fernäilen soachte. 14 Do maaste Jodene fon mien Jíeren waas iek in mien Trjoue tou ju joodske Wätte uurlain, un mäd dän grootste Iever sätte iek mie foar dät ien, wät uus fon do Fóaroolden uurlíeverd waas. 15 Man as God, die mie al in t Múurlieuw uutkädden un truch sien Näide birúpen hiede, mie in sien Goudigaid 16 sin Súun epenbeerde, dät iek him under do Hedenljude ferkändigje, do look iek nemens tou Räide; 17 iek geen ook nit glieks ätter Jerusalem uumhoog ätter do wai, do al fóar mie Apostele wieren, man iek look ätter Arabien wai un kíerde dan wier ätter Damaskus wierume. 18 Trjo Jíer leter geen iek ätter Jerusalem uumhoog, uum Kephas kannen tou leren, un bleeuw fieftien Dege bie him. 19 Fon do uur Apostele häbe iek

naan blouked, alleen Jakobus, dän Brúur fon dän Here. 20 Wät iek jou hier skrieuwe - God weet, dät iek nit ljoge. 21 Deerätter geen iek in dät Gebied fon Syrien un Zilizien oun. 22 Man foar do Meenten Christi in Judäa waas iek n Uunbikoanden, 23 jo heerden bloot: Hie, die uus insen ferfoulgede, ferkändiget nu dän Glove, dän hie eer fernäile wiel. 24 Un jo loveden God uum Wille fon mie.

Paulus wädt truch do upperste Monljude fon ju Säärke in Jerusalem ankoand + Die Anerkennung des Paulus durch die führenden Männer der Kirche in Jerusalem

Gal02 1 Fjautien Jíer leter geen iek wier ätter Jerusalem uumhoog, touhope mäd Barnabas; iek noom ook Titus mee. 2 Iek geen deer uumhoog ap Grúund fon n Epenberenge, laide ju Meente un fóar aal do „Ounsjonelke“ dät Evangelium foar, dät iek under do Hedenljude ferkändigje; iek wiel deer fääst fon uurtjuged weze, dät iek nit umesunst lope of ronnen bän. 3 Daach nit insen min Waisied Titus, die Grieke is, wuud twoangen, sik bisniede tou läiten. 4 Dan wät do falske Brúre oungungt, do Ientringere, do sik bie uus driest ounslepen hieden, uum ju Fräiegaid, ju wie in Christus Jesus häbe, wontrjousk tou biskaujen un uus tou Skloven tou moakjen, 5 so häbe wie uus naan Ogenblik bitwinge läiten; wie häbe him nit ätterroat, dät jou ju Weerhaid fon dät Evangelium biwoard blieuwe skuul. 6 Man ook fon do, do hoog in Ounsjoon stounde - wät jo eer wieren, deer súurgje iek mie nit uum; God skaut nit ap dän Moanske -, ook fon do „Ounsjonelke“ wuud mie niks aplaid. 7 In t Juundeel, jo segen, dät mie dät Evangelium foar do Uunbisníedene anfertrjoud is, so as dän Petrus foar do Bisníedene - 8 dan God, die Petrus ju Krääft foar dän Aposteltjoonst under do Bisníedene roat häd, roate hier mie foar dän Tjoonst under do Hedenljude -, 9 un jo koanden ju Näide, ju mie ferleend is. Deruum roaten Jakobus, Kephas un Johannes, do as do „Pielere“ hoog in Ounsjoon stounde, mie un Barnabas ju Hounde as Teken fon ju Meenskup: Wie skulen ätter do Hedenljude waigunge, jo ätter do Bisníedene wai. 10 Alleen skällen wie an hiere Äärme toanke; un deer waas iek mäd Iever ap uut, dät tou dwoon.

Die Stried fon dän Paulus mäd Petrus in Antiochia + Die Auseinandersetzung des Paulus mit Petrus in Antiochia

11 Man as Kephas ätter Antiochia waikemen waas, bän iek him epen toumäitetreden, wiel hie sik in t Uungjucht sät hiede. 12 Dan eer Ljudene uut dän Kring uum Jakobus tou ounkemen, plegede hie touhope mäd do Hedenljude tou íeten. Man ätterdät do Jodene ounkemen wieren, look hie sik fon do Hedenljude wierume un skied sik fon him, wiel hie do Bisníedene frezede. 13 Juustso falsk as hie binomen sik do uur Jodene, so dät ook Barnabas truch hiere Falskhaid ferlat wude. 14 Man as iek saag, dät jo fon ju Weerhaid fon dät Evangelium ouweken, kwaad iek tou Kephas, as alle

deerbie wieren: Wan du as Jode ätter ju Oard fon do Hedenljude un nit ätter ju Oard fon do Jodene líeuwest, wo koast du dan do Hedenljude twinge, so as do Jodene tou líeuwjen? 15 Wie sunt wäil as Jodene bädden un nit Sändere so as do Hedenljude. 16 Man wiel wie koand häbe, dät die Moanske nit truch Wíerke fon ju Wätte gjuchtfäidig wädt, man truch dän Glove an Jesus Christus, sunt ook wie deertou kemen, an Christus Jesus tou leeuwen, dät wie gjuchtfäidig wäide truch dän Glove an Christus un nit truch Wíerke fon ju Wätte; dan truch Wíerke fon ju Wätte wädt nemens gjuchtfäidig. 17 Wan nu ook wie, do wie in Christus gjuchtfäidig tou wäiden säike, as Sändere jeelde, is dan Christus sääft Tjoner fon ju Sände? Dät is uunmúgelk! 18 Wan iek aldaach dät, wät iek deelríeten häbe, wier apbaue, dan stale iek mie sälven as Uurtreder wai. 19 Man truch ju Wätte bän iek foar ju Wätte stúurven, dät iek foar God líeuwje. Iek bän mäd Christus krjúsiged wuden; 20 nit moor iek líeuwje, man Christus líeuwet in mie. Man sowíed as iek nu noch in dusse Wareld líeuwje, líeuwje iek in dän Glove an dän Súun Goddes, die mie bimind un sik foar mie wairoat häd. 21 Iek misoachtje ju Näide Goddes heel un aal nit; dan wan ju Gjuchtfäidigaid truch ju Wätte koom, so waas Christus umesunst stúurven.

Ju Gjuchtfäidigaid uut dän Glove:
Ju Ferhetenge an Abraham +
Die Gerechtigkeit aus dem Glauben:
Die Verheißung an Abraham

Gal03 1 Jie uunklouke Galater; wäl häd jou ferblíended? Is Jesus Christus nit kloor as die Gekrjúsigede jou fóar Ogene stoald wuden? 2 Dut ene moate iek fon jou underfíende: Häbe jie dän Jeest truch do Wíerke fon ju Wätte of truch ju Boskup fon dän Glove undfangen? 3 Sunt jie so uunklouk? Bie dän Bigin häbe jie ap dän Jeest fertrjoud un nu ferwachtje jie, dät alles fon t Flaask fuleendiged wädt. 4 Häbe jie dan so Grotes umesunst underfúunden? Skuul et weerhaftig umesunst wezen häbe? 5 Wieruum rakt jou dan God dän Jeest un biwíerket Wunderdäide under jou? Wiel jie ju Wätte bifoulgje of wiel jie ju Boskup fon dän Glove annúmen häbe?

6 Fon Abraham wädt kweden: Hie leeuwde God un dät wuud him as Gjuchtfäidigaid anrekend. 7 Deeran kanne jie, dät alleen do, do leeuwe, Abrahams Súne sunt. 8 Un wiel ju Skrift foaruutsaag, dät God do Hedenljude ap Grúund fon dän Glove gjuchtfäidig moaket, häd ju dän Abraham in t foaren ferkändiged: Truch die skällen alle Foulkere Sainenge ferkriege. 9 Deeruum here alle, do leeuwe, tou dän leeuwende Abraham un wäide as hie saind.

10 Man alle, do ätter ju Wätte líeuwje, stounde under dän Flouk. Dan in ju Skrift hat et: Ferflouked is älk, die sik nit an alles hoaldt, wät tou dwoon dät Bouk fon ju Wätte foarskrift. 11 Dät truch ju Wätte nemens fóar God gjuchtfäidig wädt, is

epenbeer; dan: Die uut dän Glove Gjuchtfäidige skäl líeuwje. 12 Man ju Wätte häd niks mäd dän Glove tou dwoon, man et jäldt: Die do Gebode ferfult, die skäl truch dusse Gebode líeuwje. 13 Christus häd uus fon dän Flouk fon ju Wätte fräikoped, un is uus deertruch tou n Flouk wuden; dan et stoant in ju Skrift: Ferflouked is älk, die an dän Peel honget. 14 Jesus Christus häd uus fräikoped, dät do Hedenljude truch him ju Sainenge Abrahams ferkriege un dät wie so ap Grúund fon dän Glove dän ferhetene Jeest undfange.

15 Brúre, iek wol n Fergliek uut dät moanskelke Líeuwend níeme: Nemens sät dät gjuchtsjeeldig fäästlaide Tästamänt fon n Moanske bute Kräääft of sät deer wät bie. 16 Abraham un sin Ätterkumer wuden do Ferhetengen toutäld. Et hat nit: „un do Ätterkumere“, as wan fúul Ljudene meend wieren, man deer wädt alleen fon aan boald: un din Ätterkumer; man dät is Christus. 17 Deermäd mene iek: Dät Tästamänt, dät God insen Jeeldigaid ferleend häd, wädt truch ju Wätte, ju fjauerhunderdtrietig Jíer leter oukändiged wädt, nit uunjeeldig, so dät ju Ferhetenge umesteten weze skuul. 18 Wan dät Äärve fon ju Wätte ouhongede, dan hongede et nit fon ju Ferhetenge ou. Man God häd truch ju Ferhetenge Abraham Näide uutwíezen.

Ferhetenge un Wätte + Verheißung und Gesetz

19 Wieruum rakt et dan ju Wätte? Uum Wille fon do Sänden wuud ju deer biesät, bit die Ätterkumer kume skuul, foar dän ju Ferhetenge jäldt. Ju Wätte wuud truch Ängele oukändiged un truch n Meeksmon bikoand roat. 20 N Meeksmon rakt et daach nit, wier alleen aan hondelt; man God is „die Ene“. 21 Stat deeruum ju Wätte do Ferhetengen ume? Heel un aal nit! Wan n Wätte oukändiged wuden waas, ju ju Kräääft häd, líeuwendig tou moakjen, dan koom weerhaftig ju Gjuchtfäidigaid uut ju Wätte; 22 instede deerfon häd ju Skrift alles ju Sände underdäin moaked, dät truch dän Glove an Jesus Christus ju Ferhetenge sik an do ferfult, do leeuwe.

23 Eer die Glove koom, wieren wie in ju Häftenze fon ju Wätte, fäästheelden bit tou ju Tied, wier die Glove epenbeerd wäide skuul. 24 So häd ju Wätte uus in Toom heelden bit tou dät Kumen fon Christus, dät wie truch dän Glove gjuchtfäidig moaked wäide. 25 Man ätterdät die Glove kemen is, stounde wie nit moor under dusse Tucht.

26 Jie sunt alle truch dän Glove Súne Goddes in Christus Jesus. 27 Dan jie alle, do jie ap Christus deept sunt, häbe Christus as Wäiden ounleken. 28 Et rakt nit moor Jodene un Griekene, nit Skloven un Fräie, nit Mon un Wieuw; dan jie alle sunt „aan“ in Christus Jesus. 29 Man wan jie tou Christus here, dan sunt jie Abrahams Ätterkumere, Äärvníemere ap Grúund fon ju Ferhetenge.

Ju Jääfte fon ju Bäidenskup Goddes + Die Gabe der Kindschaft Gottes

Gal04 1 Iek wol deermäd kwede: Soloange as die Äärvníemer uunjíerig is, skíelt heel un aal nit fon n Sklove, ook wan hie Here is uur alles; 2 hie stoant under

Mundskup un sien Äärve wädt ferwoard bit tou ju Tied, ju sin Foar fäästsät häd. 3 So wieren ook wie, soloange as wie uunjíerig wieren, Skloven fon do Uurmachte fon dusse Wareld. 4 Man as ju Tied ferfuld waas, soante God sin Súun, bädden fon n Wieuw un ju Wätte understoald, 5 dät hie do fräikoopje skuul, do under ju Wätte stounde, un dät wie ju Súunskup ferkriege. 6 Man wiel jie Súne sunt, soante God dän Jeest fon sin Súun in uus Haat oun, dän Jeest, die ropt: Abba, Foar. 7 Deeruum bääst du nit moor Sklove, man Súun; man bääst du Súun, dan ook Äärvníemer, Äärvníemer truch God.

Paulus woarskaut do Galater deerfóar, dät jo in ju oolde Knjuchtskup wierumefale konnen + Warnung vor Rückfall in die alte Knechtschaft

8 Aleer, as jie God noch nit koanden, wieren jie Skloven fon do Ougode, do in Weerhaid neen Gode sunt. 9 Man wo konnen jie nu, wier jie God koand häbe, beter gekweden fon God koand wuden sunt, wier ätter do swäkke un äärmsäilige Uurmachte wierumekíere? 10 Wieruum wollen jie fon näien hiere Skloven wäide? Wieruum oachtje jie so nodelk ap Dege, Mounde, bistämde Tieden un Jíere? 11 Iek freezje, iek häbe mie umesunst uum jou súurged.

12 Iek bidje jou, Brúre: Wäidet so as iek, dan ook iek bän so wuden as jie. Jie häbe mie niks andäin. 13 Jie wíeten, dät iek kroank un swäk waas, as iek jou foar dät eerste Moal dät Evangelium ferkändigede; 14 man jie häbe ap mien Swäkhaid, ju foar jou n Fersäikenge waas, nit mäd Wonoachtenge un Gjouel ontwouded, man mie as n Ängel Goddes apnúmen, so as Christus Jesus. 15 Wier is jou Fjúur un Flamme blíeuwen? Iek kon jou bitjuugje: Wan dät múgelk wezen waas, hieden jie jou do Ogene uutríeten, uum ze mie tou reken. 16 Bän iek deeruum jou Fäind wuden, wiel iek jou ju Weerhaid tälle? 17 Do Ljudene súurgje sik uum jou mäd Kwodes in dän Sin; jo wollen jou so wíed brange, dät jie oufale un jou dan uum him súurgje. 18 Dät waas goud, wan jie jou tou älke Tied mäd dät Bääste in dän Sin uum mie súurgje skulen un nit alleen dan, wan iek bie jou bän, 19 bie jou, mien Bäidene, foar do iek fon näien Bäidefloagen liede, bit Christus in jou Staalte annimt. 20 Iek wiel, iek kuud nu bie jou weze un ap n uur Oard un Wieze mäd jou bale; dan so as jie jou nu ferhoolde, moaket mie räidloos.

Ju Tjugenze fon ju Skrift + Das Zeugnis der Schrift

21 Jie, do jie jou ju Wätte understale wollen, häbe jie dan nit heerd, wät in ju Wätte stoant? 22 In ju Skrift wädt kweden, dät Abraham twäin Súne hiede, aan fon ju Sklovinne, dän uur fon ju Fräie. 23 Die Súun fon ju Sklovinne wuud ap natúurdelke Oard tíeld, die Súun fon ju Fräie ap Grúund fon ju Ferhetenge. 24 Deer lait n japperen Sin oane: Dusse Wieuwe bitjude do bee Tästamänte. Dät ene Tästamänt stommet fon dän Bíerig Sinai un brangt Skloven ap ju Wareld; dät is Hagar - 25 dan Hagar bitjudt dän Bíerig Sinai in Arabien -, un is n Bíelde foar dät Jerusalem fon dälig, dät mäd sien

Bäidene in ju Knjuchtskup líeuwet. 26 Man dät hemelske Jerusalem is fräi un dut Jerusalem is uus Múur. 27 Dan et stoant in ju Skrift:

Fraue die, du Gääste, ju du nooit bädden hääst, bräk in Jubel uut un juuche, ju du nooit in Bäidefloagen liegst! Dan fúul Bäidene häd ju Eensoame, moor as ju Ferhilkede.

28 Man jie, Brúre, sunt Bäidene fon ju Ferhetenge so as Isaak. 29 Daach so as domoals die Súun, die ap natúurdelke Oard tíeld wude, dän ferfoulgede, die uum Wille fon dän Jeest tíeld wude, so geskjugt et ook nu. 30 Man in ju Skrift hat et: Ferstat ju Sklovinne un hiere Súun! Dan nit die Súun fon ju Sklovinne skäl Äärvníemer weze, man die Súun fon ju Fräie. 31 Deeruut konnen wie sjo, mien Brúre, dät wie nit do Bäidene fon ju Sklovinne sunt, man Bäidene fon ju Fräie.

Paulus ropt tou ju gjuchte Fräiegaid ap + Aufruf zur rechten Freiheit

Gal05 1 Tou ju Fräiegaid häd uus Christus bifräid. Blieuwet deeruum fääst un läitet jou nit fon näien dät Juk fon ju Knjuchtskup apläze! 2 Heret, wät iek, Paulus, jou tälle: Wan jie jou bisniede läite, skäl Christus jou niks boatje. 3 Iek swere noch insen fóar älk, die sik bisniede lät: Hie is ferplichted, ju hele Wätte tou hoolden. 4 Wan jie deeruum truch ju Wätte gjuchtfäidig wäide wollen, dan häbe jie mäd Christus niks moor tou dwoon; jie sunt tou ju Näide uutfalen. 5 Man wie ferwachtje ju Gjuchtfäidigaid, wier wie ap hoopje, ap Grúund fon dän Jeest un dän Glove. 6 Dan in Christus Jesus kumt et deer nit ap an, bisníeden of nit bisníeden tou wezen, man deerap, dän Glove tou häben, die truch ju Ljoofte wíerket.

7 Jie wieren ap dän gjuchte Wai. Wäl häd jou deerfon ouheelden, fárewai ju Weerhaid tou foulgjen? 8 Wät man ook kweden häd, uum jou tou bibalen: et kumt nit fon dän, die jou birúpen häd. 9 N bitje Súurdee truchsúurt dän hele Dee. 10 Daach in dän Glove an dän Here bän iek deer fääst fon uurtjuged, dät jie neen uur Lere anníeme skällen. Die jou ferbjustert, die skäl dät Uurdeel Goddes tou dregen häbe, wäl dät ook weze skuul. 11 Man biweert ook noch, dät iek sälven noch ju Bisniedenge ferkändigje. Wieruum, mien Brúre, wäide iek dan ferfoulged? Dan hied man naan Grúund moor, sik uur dät Krjúus tou äärgerjen. 12 Dusse Ljudene, do Uunrääst bie jou säidje, skällen sik daach fout undmonje läite.

Ju Ljoofte as Frucht fon dän Jeest + Die Liebe als Frucht des Geistes

13 Jie sunt tou ju Fräiegaid birúpen, Brúre. Níemet ju Fräiegaid bloot nit tou n Ienfíendelse foar dät Flaask, man tjoonjet eenuur in Ljoofte! 14 Dan ju hele Wätte is in dät ene Woud touhopefoated: Du skääst din Naiste ljoof häbe as die sälven! 15 Wan jie eenuur biete un fersluke, dan paasjet ap, dät jie jou nit juunsiedig umebrange.

16 Deeruum tälle iek jou: Läitet jou fon dän Jeest lede, dan skällen jie dät Bijeerjen fon dät Flaask nit ferfulje. 17 Dan dät Bijeerjen fon dät Flaask gjucht sik juun dän

Jeest, man dät Bijeerjen fon dän Jeest gjucht sik juun dät Flaask; do bee stounde sik as Fäinde juunuur, so dät jie nit dät dwo konnen, wät jie wollen. 18 Man wan jie jou fon dän Jeest lede läite, dan stounde jie nit under ju Wätte. 19 Do Wíerke fon dät Flaask sunt kloor un dudelk tou kannen: Húurdum, Uunsíedelkaid, n loosbeendig Líeuwend, 20 Ougodetjoonst, Toveräi, Fäindskuppe, Stried, Skeluunskhaid, Grim, Oainboate, Kleeuwengen, Uunenigaid, 21 Nied un Ougunst, Supen un Freten un noch fúul moor. Iek tälle jou noch insen, wät iek jou al eer täld häbe: Die so wät däd, die skäl dät Riek Goddes nit äärvje. 22 Man ju Frucht fon dän Jeest is Ljoofte, Bliedskup, Free, Gedúur, Frjúundelkaid, Goudigaid, Trjoue, 23 Wookhatigaid un ju binnerste Krääft, sik sälven tou bibieten; juun aal dät boalt ju Wätte nit juun. 24 Alle, do tou Christus Jesus here, häbe dät Flaask un deermäd hiere Hatenstoachten un Bijerengen krjúsiged. 25 Wan wie uut dän Jeest líeuwje, dan wollen wie dän Jeest ook foulgje: 26 Wie wollen nit proalje, nit mädeenuur striede un eenuur niks ätterdrege.

Ju Wätte Christi + Das Gesetz Christi

Gal06 1 Wan aan sik tou n Misstap meeslíepje lät, mien Brúre, so skällen jie, do jie fon dän Jeest ferfuld sunt, him in dän Jeest fon ju Wookhatigaid wier ap dän gjuchte Wai brange. Daach pase ap, dät du nit sälven in Fersäikenge roakest. 2 Läitet dän ene ju Läst fon dän uur drege; so skällen jie ju Wätte Christi ferfulje. 3 Die sik meent, wät tou wezen, ook wan hie niks is, die bidrjugt sik. 4 Läit älk sien oaine Dwoon biprouvje. Dan skäl hie sik alleen juunuur sik sälven räimje konnen, man nit juunuur uur Ljudene. 5 Dan älk skäl sien oaine Läst tou dregen häbe.

6 Läit dän, die in t Evangelium undergjucht wädt, sin Meester an alles deelhäbe läite, wät hie bisit. 7 Ferdwooët jou nit: God lät naan Spot mäd sik drieuwe; wät die Moanske säidet, dät skäl hie ook adenje. 8 Die ap dät Flaask fertrjout un dan säidet, die skäl fon dät Flaask Ferdíerven adenje; man die ap dän Jeest fertrjout un dan säidet, die skäl fon dän Jeest eeuwig Líeuwend adenje. 9 Läitet uus nit wúrig wäide, dät Goude tou dwoon; dan wan wie deerbie nit ätterläite, skällen wie adenje, soboalde as ju Tied deerfoar kemen is. 10 Deeruum wollen wie, soloange as wie noch Tied häbe, alle Moanskene Goudes dwo, man bisunders do, do mäd uus in dän Glove ferbúunden sunt.

Paulus skrift dän Bräif mäd oaine Hounde tou Eende: Ju näie Skäppenge + Eigenhändiger Briefschluss: Die neue Schöpfung

11 Sjooët, iek skrieuwe jou nu mäd oaine Hounde; dät is mien Skrift. 12 Do Ljudene, do in ju Wareld ätter Ounsjoon stríeuwje, drieuwe jou alleen deeruum tou ju Bisniedenge, dät jo uum dät Krjúus Christi nit ferfoulged wäide. 13 Dan ook wan jo bisníeden sunt, hoolde jo nit insen sälven ju Wätte; daach tringe jo ap jou Bisníedenge, uum sik deeruur tou räimjen, wät an jou Flaask geskjo skäl. 14 Man iek wol mie alleen uur dät Krjúus fon Jesus Christus, uus Here,

räimje, wiertruch foar mie ju Wareld krjúsiged is un iek foar ju Wareld. 15 Dan et kumt deer nit ap an, of aan bisníeden of uunbisníeden is, man deerap, dät hie näie Skäppenge is. 16 Free un Undfíermenge múgen uur alle kume, do sik ätter dussen Meetstääf gjuchte, un uur dät Israel Goddes.

17 Ferdoun skäl mie nemens moor sukke Stúrigaiden moakje. Dan iek drege do Tekene Jesu an mien Lieuw. 18 Ju Näide fon Jesus Christus, uus Here, säi mäd jou Jeest, mien Brúre. Amen.

Die Bräif an do Epheser + Der Brief an die Epheser

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

Eph01 1 Paulus, truch dän Wille Goddes Apostel Christi Jesu, an do Helige in Ephesus, do an Christus Jesus leeuwe. 2 Näide säi mäd jou un Free fon God, uus Foar, un dän Here Jesus Christus.

Lofsoang ap Goddes Heel + Loblied auf den Heilsplan Gottes

3 Priezed säi God, die Foar fon uus Here Jesus Christus: Hie häd uus mäd alle Sainenge fon sin Jeest saind truch uus Meenskup mäd Christus in dän Hemel. 4 Dan in him häd hie uus uutkädden, eer ju Wareld undstude, dät wie helig un äffen líeuwje fóar God; 5 hie häd uus uut Ljoofte in t foaren deertou bistämd, sien Súne tou wäiden truch Jesus Christus un ätter sin näidelke Wille ätter him waitouroakjen, 6 tou dät Lof fon sien heerdelke Näide. He häd hier uus skoankt in sin ljove Súun; 7 truch sien Bloud häbe wie ju Ferlezenge, ju Ferjeeuwenge fon do Sänden ätter dän Riekdum fon sien Näide. 8 Truch hier häd hie uus mäd alle Wiezigaid un Wíetenhaid riekelk biskoankt 9 un häd uus dät Geheem fon sin Wille ferkändiged, so as hie et näidelk in t foaren bistämd häd: 10 Hie häd bisleten, nu, wier deer ju Tied foar riep is, in Christus alles tou ferenigjen, alles, wät in dän Hemel un ap ju Äide is. 11 Truch him sunt wie ook as Äärvníemere in t foaren bistämd un iensät ätter dän Ploan fon dän, die alles so truchsät, as hie et in sin Wille bislut; 12 wie sunt tou dät Lof fon sien Heerdelkaid bistämd, do wie al eer ap Christus hoped häbe. 13 Truch him häbe ook jie dät Woud fon ju Weerhaid heerd, dät Evangelium fon jou Räddenge; truch him häbe jie dät Síegel fon dän ferhetene Helige Jeest undfangen, as jie dän Glove annomen. 14 Die Jeest is dät eerste Andeel fon dät Äärvdeel, dät wie ferkriege skällen, fon ju Ferlezenge, wiertruch wie Goddes Oaindum wäide, tou dät Lof fon sien Heerdelkaid.

Gebäd uum Kannenge fon ju Heerdelkaid Christi + Gebet um Erkenntnis der Herrlichkeit Christi

15 Deeruum hoolde iek deer nit mäd ap, foar jou tou tonkjen, wan iek in mien Gebede an jou toanke; 16 dan iek häbe fon jou Glove an Jesus, dän Here, un fon jou Ljoofte tou alle Helige heerd. 17 Die God fon Jesus Christus, uus Here, die Foar fon ju Heerdelkaid, reke jou dän Jeest fon ju Wiezigaid un Epenberenge, dät jie him kanne. 18 Hie ferljuchte do Ogene fon jou Haat, dät jie ferstounde, tou wälke Hopenge jie truch him birúpen sunt, wälken Riekdum ju Heerdelkaid fon sien Äärve do Helige skoankt 19 un wo uuruut groot sien Macht sik an uus, do Glovige, uutwist truch dät Wíerkjen fon sien Krääft un Stäärkhaid. 20 Hie häd sien Krääft an Christus uutwíezen, dän hie fon do Dode apwoaked un in dän

Hemel ap ju Stede an sien gjuchte Hounde sät häd, 21 hoog buppe alle Loundherene un Weelde, Machte un Heerskuppe un buppe älke Nome, die nit alleen in dusse Wareld, man ook in ju Wareld, ju kume skäl, namd wädt. 22 Alles häd hie him fóar do Fäite laid un him, die as Haud buppe alles uutstat, uur ju Säärke sät. 23 Ju is sien Lieuw un wädt fon him ferfuld, die dät Wareldaal heel un aal biheersket.

Dät näie Líeuwend mäd Christus as Geskoank fon ju Näide + Das neue Leben mit Christus als Geschenk der Gnade

Eph02 1 Jie wieren truch jou Misstappe un Sänden dood. 2 Jie wieren toufoarne deeroane fangen, so as et tou ju Oard fon dusse Wareld paset, under ju Heerskup fon dän Jeest, die in ju Lucht heersket un nu noch in do Uunherige fárewíerket. 3 Tou dusse uunherige Moanskene heerden ook wie alle insen, as wie noch fon do Bijerengen fon uus Flaask biheersked wuden. Wie genen do Drifte ätter, do dät Flaask un die kwode Sin uus ienroaten, un wie wieren fon Natúur uut Bäidene fon dän Grim so as do uur. 4 Man God, die ful Undfíermenge is, häd uus, do wie truch uus Sänden dood wieren, in sien grote Ljoofte, wier hie uus mäd ljoof heeuwed häd, 5 touhope mäd Christus wier líeuwendig moaked. Uut Näide sunt jie rädded. 6 Hie häd uus mäd Christus apwoaked un uus touhope mäd him n Stede in dän Hemel roat. 7 Deertruch, dät hie in Christus Jesus goudig an uus hondelde, wiel hie do kumende Tieden dän uuruut grote Riekdum fon sien Näide wieze. 8 Dan uut Näide sunt jie truch dän Glove rädded; nit uut oaine Krääft - God häd et skoankt -, 9 nit ap Grúund fon jou Wíerke, dät sik nemens räimje kon. 10 Sien Skäpsele sunt wie, in Christus Jesus deertou moaked, in uus Líeuwend do goude Wíerke tou dwoon, do God foar uus in t foaren kloormoaked häd.

Ju Enigaid fon Jodene un Hedenljude in Christus + Die Einheit von Juden und Heiden in Christus

11 Deeruum bisinnet jou deerap, dät jie insen Hedenljude wieren un fon do, do fon buten bisníeden sunt, Uunbisníedene namd wuden. 12 Domoals wieren jie fon Christus skeden, foar ju Meente fon Israel froamd un fon dän Búund fon ju Ferhetenge uutsleten; jie hieden neen Hopenge un líeuweden sunder God in ju Wareld. 13 Man nu sunt jie, do jie insen wíed wäg wieren, truch dät Bloud fon Christus Jesus tichter bie God kemen. 14 Dan hie is uus Free. Hie ferenigede do bee Dele, Jodene un Hedenljude, un reet truch sien Stíerven ju skedende Múre fon ju Fäindskup deel. 15 Hie stiet ju Wätte touhope mäd hiere Gebode un Aaskengen ume, uum do bee in sin Nome tou dän ene näie Moanske tou moakjen. Hie stiftte Free 16 un fersäinde do bee truch dät Krjúus mäd God in een oankeld Lieuw. Hie häd in sin Nome ju Fäindskup doded. 17 Hie koom un ferkändigede dän Free: jou, do jie wíed wäg wieren, un uus, do wie tichtebie wieren. 18 Truch him häbe wie bee in dän ene Jeest

Tougoang tou dän Foar. 19 Jie sunt deeruum nu nit moor Froamde sunder Burgergjucht, man wäil Meeburgere fon do Helige un Húusnote Goddes. 20 Jie sunt ap dän Grúundsleek fon do Apostele un Profete baud; die Sluutsteen is Jesus Christus sälven. 21 Truch him wädt die hele Bau touhopeheelden un woakst tou n heligen Tämpel in dän Here. 22 Truch him wäide ook jie in dän Jeest tou n Húus Goddes apbaud.

Dät Amt fon dän Apostel foar do Hedenljude +
Das Amt des Apostels für die Heiden

Eph03 1 Deeruum beedje iek, Paulus, foar jou, do Hedenljude. Jou kumt et gelain, dät iek die Gefangene fon Christus Jesus bän. 2 Jie häbe daach heerd, wälker Amt ju Näide Goddes mie foar jou ferleend häd. 3 Truch n Epenberenge wuud mie dät Geheem meedeeld, dät iek juust kuut biskríeuwen häbe. 4 Wan jie dät leze, konnen jie sjo, wälke Wíetenhaid uur dät Geheem fon Christus mie roat is. 5 Do Moanskene fon ere Líede waas et nit bikoand; man nu is et sien helige Apostele un Profete truch dän Jeest epenbeerd wuden: 6 dät hat, dät do Hedenljude Meeäärvníemere sunt, tou dätsälge Lieuw here un an jusälge Ferhetenge in Christus Jesus deelhäbe truch dät Evangelium. 7 Dät Evangelium tjoonje iek truch ju Näide, ju mie truch Goddes mächtig Wíerkjen skoankt wude.

8 Mie, dän Minste under alle Helige, wuud dusse Näide skoankt: Iek skäl do Hedenljude as Evangelium dän Riekdum Christi, die nit outougrúundjen is, ferkändigje 9 un undhälle, wo dät Geheem Weerhaftigaid wuden is, dät fon Eeuwigaid häär in God, dän Skäpper fon dät Wareldaal, ferbúurgen waas. 10 So skällen nu do Loundherene un Weelde in dän Hemel truch ju Säärke Kannenge ferkriege fon ju fúulfooldige Wiezigaid Goddes, 11 ätter sin eeuwige Ploan, dän hie truch Christus Jesus, uus Here, uutgjucht häd. 12 In him häbe wie dän fräie Tougoang truch dät Fertrjoujen, dät die Glove an him skoankt. 13 Deeruum bidje iek jou, nit uum dän Troang tou fersoagjen, dän iek foar jou liede, dan die is jou Roum.

Die Apostel biddet deeruum, dät ju Ljoofte Christi koand wädt +
Die Fürbitte des Apostels um die Erkenntnis der Liebe Christi

14 Deeruum beegje iek mien Kniebele fóar dän Foar, 15 ätter dän Nome fon dän älke Kän in dän Hemel un ap ju Äide binamd wädt, 16 un bidje, hie múge jou ap Grúund fon dän Riekdum fon sien Heerdelkaid skoanke, dät jie in jou Binnerste truch sin Jeest an Krääft un Stäärkhaid touníeme. 17 Läitet Christus truch dän Glove in jou Haat woonje. In ju Ljoofte ferwutteld un ap hier baud, 18 skällen jie touhope mäd alle Helige deertou mächtig weze, ju Loangte un Bratte, ju Hachte un Japte uuttoumeten 19 un ju Ljoofte Christi tou ferstounden, ju alle Kannenge uurstigt. So wäide jie moor un moor fon ju hele Fulligaid Goddes ferfuld.

20 Man hie, die truch ju Macht, ju in uus wíerket, uuruut fúul moor dwo kon, as dät,

wier wie uum bidje, of dät, wät wie uus uuttoanke konnen, 21 hie wäide ferheerdelked truch ju Säärke un truch Christus Jesus in alle Líede, foar eeuwige Tieden. Amen.

Ju Enigaid in dän Jeest un ju Fúulfooldigaid fon do Jääften in t Lieuw Christi + Die Einheit im Geist und die Vielfalt der Gaben im Leibe Christi

Eph04 1 Iek, die iek uum Wille fon dän Here in ju Häftenze sitte, fermoonje jou, n Líeuwend tou leden, dät mäd ju hoge Wäidigaid fon jou Biroupenge uureenstämt. 2 Wezet miedsoam, fredelk un duldsoam, ferdreget eenuur in Ljoofte, 3 un reket jou Moite, ju Enigaid fon dän Jeest tou woarjen truch dän Free, die jou touhopehoaldt.

4 *Een* Lieuw un *aan* Jeest, so as jou truch jou Biroupenge ook *een* menelke Hopenge roat is; 5 *aan* Here, *aan* Glove, *een* Depenge, 6 *aan* God un Foar fon alle Moanskene, die buppe alles un truch alles un in alles is. 7 Man älk fon uus undfäng ju Näide aal ätter ju Mäite, wiermäd Christus hier him skoankt häd. 8 Deeruum hat et: Hie steeg uumhoog ätter ju Hachte wai un broachte Gefangene mäd sik mee, hie roate do Moanskene Jääften. 9 Man wan hie uumhoogsteeg, wät bitjudt dut uurs, as dät hie ook ap ju Äide andeelsteeg? 10 Diesälge, die andeelsteeg, is ook uumhoogstíegen bit tou dän hoogste Hemel, uum dät Wareldaal tou biheerskjen. 11 Un hie roate do ene dät Apostelamt, uurswälke sätte hie as Profete ien, uurswälke as Evangelisten, uurswälke as Skepere un Meestere, 12 uum do Helige deerfoar rede tou moakjen, dät jo hiere Tjoonst ferfulje un dät Lieuw Christi apbaue kuden. 13 So skällen wie alle tou ju Enigaid in dän Glove un in ju Kannenge fon dän Súun Goddes roakje, dät wie tou dän fulkemene Moanske wäide un Christus in sien fulkemene Staalte foarstale. 14 Wie skällen nit moor uunjíerige Bäidene weze, n Spil fon do Búulgene, wai un wier dríeuwen fon älke Wierstried fon do Menengen, an ju Bidrjogeräi fon do Moanskene uutlíeverd, an ju Falskhaid, ju uus misladt. 15 Wie wollen uus, fon ju Ljoofte lat, an ju Weerhaid hoolde un in alles woakse, bit wie Christus biräkt häbe. Hie, Christus, is dät Haud. 16 Truch him wädt dät hele Lieuw touhopefouged un fäästiged in älke eempelde Lid. Älke Lid drägt mäd ju Krääft, ju him toumeten is. So woakst dät Lieuw un wädt in Ljoofte apbaud.

Die oolde un die näie Moanske + Der alte und der neue Mensch

17 Iek tälle et jou un biswere jou in dän Here: Líeuwjet nit moor so as do Hedenljude in hiere ferkwíende Toanken! 18 Hiere Sin is fertjuusterged. Jo sunt foar dät Líeuwend, dät God skoankt, froamd wuden truch ju Uunwíetenhaid, wier jo oane sitte, un truch hiere ferhäddede Haat. 19 Sunder Stjúur so as jo sunt, reke jo sik ju Uurmäitigaid wai, uum ful fon Jíerigaid älke Oard fon Roarigaid tou bigungen.

20 Man dät paset nit tou dät, wät jie fon Christus leerd häbe. 21 Jie häbe daach fon him heerd un sunt undergjucht wuden in ju Weerhaid, ju Jesus is. 22 Läzet dän oolde

Moanske ou, die in Blíendhaid un Bijerenge undergungt, ferúurjet jou ere Líeuwend 23 un fernäijet jou Jeest un Sin! 24 Luket dän näie Moanske oun, die ätter ju Bíelde Goddes moaked is in were Gjuchtfäidigaid un Heligaid.

Do Plichte juunuur dän Naiste + Die Pflichten gegenüber dem Nächsten

25 Läzet deeruum ju Laine ou un balet undereenuur ju Weerhaid; dan wie sunt as Líede mädeenuur ferbúunden. 26 Läitet jou truch dän Grim nit ätter ju Sände wairiete! Ju Sunne skäl buppe jou Grim nit undergunge. 27 Reket dän Djúvel naan Ruum! 28 Die Steler skäl nit moor stele, man oarbaidje un sik mäd sien Hounde wät fertjoonje, dät hie do, do Nood liede, deer wät fon reke kon. 29 Läitet neen kwood Woud uur jou Lippen kume, man alleen n goud Woud, dät dän, die et bruukt, stäärket, un dän, die et heert, Boate brangt. 30 Biledigjet nit dän Helige Jeest Goddes, fon dän jie dät Síegel drege foar dän Dai fon ju Ferlezenge. 31 Älke Oard fon Bitterkaid, Roazje, Grim, Geskreeuw un Raacheräi un alles Kwode ferbonnet uut jou Midde! 32 Wezet goudig toueenuur, wezet wookhatig, ferjeeuwet eenuur, wiel ook God jou truch Christus ferjeeuwen häd.

As Bäidene fon dät Ljoacht líeuwje + Leben als Kinder des Lichts

Eph05 1 Foulgjet God ätter as sien ljove Bäidene, 2 un häbet eenuur ljoof, wiel ook Christus uus ljoof heeuwed un sik foar uus wairoat häd as Jääfte un as Offer, dät God bihoaget.

3 Man fon Húurdum un Skoomtelozigaid fon älke Oard of fon Gulzigaid skäl bie jou, so as et sik foar Helige heert, nit insen een Woud boald wäide. 4 Ook Síedenlozigaid un Dweleräi of swienske Baleräi paasje nit tou jou, man wäil Tonkelkaid. 5 Dan dät skällen jie wíete: Naan swiensken, skoomtelozen of gulzigen Moanske - dät hat naan Ougodetjoner - ferkrigt n Äärvdeel in t Riek fon Christus un God. 6 Läitet nemens jou mäd loze Woude ferlede: Aal dät lukt ap do Uunherige dän Grim Goddes andeel. 7 Häbet deeruum niks mäd him menelk! 8 Dan insen wieren jie Tjuustergaid, man nu sunt jie truch dän Here Ljoacht wuden. Líeuwjet as Bäidene fon dät Ljoacht! 9 Dät Ljoacht brangt luter Goudigaid, Gjuchtfäidigaid un Weerhaid fóar dän Dai. 10 Biprouvjet, wät dän Here bihoaget, 11 un häbet niks menelk mäd do Wíerke fon ju Tjuustergaid, do neen Frucht brange, man däkket ze ap! 12 Dan man mout sik skoomje, fon dät, wät jo stilken dwo, ook man tou balen. 13 Alles, wät apdäkt is, wädt fon t Ljoacht ferljucht. 14 Man alles Ferljuchte is Ljoacht. Deeruum hat et:

Woake ap, du Släiper, un stounde ap fon do Dode, un Christus skäl dien Ljoacht weze.

15 Deeruum oachtjet deer nauníemend ap, wo jie jou Líeuwend lede, nit dwälsk, man klouk. 16 Bruket ju Tied; dan dusse Dege sunt kwood. 17 Deeruum wezet nit uunwittig, man bigriepet, wät die Wille fon

dän Here is. 18 Biswiemeljet jou nit mäd Wien - dät moaket loosbeendig -, man läitet jou fon dän Jeest ferfulje! 19 Läitet in jou Midde Psoolme, Lofsoange un Säärkeläidere sjunge, so as die Jeest ze ienrakt. Sjunget un jubelet uut n ful Haat, uum dän Here tou loovjen! 20 Tället God, dän Foar, altied Tonk foar alles in dän Nome fon Jesus Christus, uus Here!

Ju christelke Odder fon dät Húus + Die christliche Ordnung des Hauses

21 Läit dän ene sik dän uur underreke in ju menelke Eerhaftigaid fóar Christus. 22 Jie Wieuwe, reket jou jou Monljude under as dän Here Christus; 23 dan die Mon is dät Haud fon dät Wieuw, so as ook Christus dät Haud fon ju Säärke is; hie häd hier rädded, dan ju is sien Lieuw. 24 Man so as ju Säärke sik Christus underrakt, so skällen sik do Wieuwe in alle Dele do Monljude underreke.

25 Jie Monljude, häbet jou Wieuwe ljoof, so as Christus ju Säärke ljoof heeuwed un sik foar hier wairoat häd, 26 uum hier in t Woater un truch dät Woud rain un helig tou moakjen. 27 So wol hie ju Säärke heerdelk fóar sik ferskiene läite, sunder Smätte, Foolden of uur Failere; helig skäl ju weze un sunder Smät. 28 Deeruum sunt do Monljude ferplichted, hiere Wieuwe so ljoof tou häben as hiere oaine Lieuw. Die sien Wieuw ljoof häd, die häd sik sälven ljoof. 29 Nemens häd ooit sien oaine Lieuw hoated, man hie neert un pleget et, so as ook Christus ju Säärke. 30 Dan wie sunt Líede fon sien Lieuw. 31 Deeruum skäl die Mon Foar un Múur ferläite un sik an sien Wieuw bíende, un do bee skällen een Flaask weze. 32 Dut is n joop Geheem; iek biluke et ap Christus un ju Säärke. 33 Wät jou oungungt, so läitet älk fon jou sien Wieuw so as sik sälven ljoof häbe, man läitet dät Wieuw dän Mon eerje.

Eph06 1 Jie Bäidene, heret ap jou Oolden, so as et fóar dän Here gjucht is. 2 Ere din Foar un dien Múur: Dät is n Haudgebod un dut Gebod foulget ju Ferhetenge: 3 dät et die goud gungt un du loange líeuwest ap ju Äide. 4 Jie Foare, moakjet jou Bäidene nit kwood, man moakjet ze groot in ju Tucht un Fermonenge fon dän Here!

5 Jie Skloven, heret ap jou äidske Herene mäd Dräid un Bíeuwjen un mäd apgjucht Haat, as of et Christus waas. 6 Oarbaidjet nit alleen, uum jou bie do Moanskene ientousmeekjen un ze tou bihoagjen, man ferfuljet as Skloven Christi fon Haten dän Wille Goddes! 7 Tjoonjet bliede, as wan jie dän Here un nit do Moanskene tjoonden. 8 Dan jie wíeten, dät älk, die wät Goudes däd, dät fon dän Here wierumekriege skäl, of hie n Sklove is of n fräien Mon. 9 Jie Herene, hondeljet in glieke Wieze juunuur jou Skloven! Truuijet ze nit! Dan jie wíeten, dät jie in dän Hemel n menelken Here häbe. Bie him rakt et naan Ferskíel twiske do Moanskene.

Die Stried fon dän Glove + Der Kampf des Glaubens

10 Un toulääst: Wäidet stäärk truch ju Krääft un Macht fon dän Here! 11 Luket ju Wäipenrustenge Goddes oun, dät jie jou

juun do falske Ounsleke fon dän Djúvel sätte konnen. 12 Dan wie häbe nit juun Moanskene uut Flaask un Bloud tou strieden, man juun do Loundherene un Weelde, juun do, do dusse tjuusterge Wareld biheerskje, juun do kwode Jeestere under dän Hemel. 13 Deeruum läzet ju Wäipenrustenge Goddes oun, dät jie ap dän Dai fon dät Uunheel truchhoolde, alles fulbrange un dän Stried bistounde konnen. 14 Wezet deeruum stoundfääst: Gäddet jou mäd Weerhaid, luket as Rustenge ju Gjuchtfäidigaid oun 15 un as Skoue dreget dän Wille, rede tou stounden, uum foar dät Evangelium fon dän Free tou strieden. 16 Fóar aal griepet jou dän Skíeld fon dän Glove! Deermäd konnen jie alle fjúrige Piele fon dän Kwode uutläskje. 17 Níemet dän Hälm fon dät Heel un dät Swäid fon dän Jeest; dät is dät Woud Goddes. 18 Hooldet nit ap, tou beedjen un tou smeekjen! Beedjet altied in dän Jeest; wezet appaasjend, hooldet truch un bidjet foar alle Helige, 19 ook foar mie: dät God mie dät gjuchte Woud skoankt, wan et deerap ankumt, mäd Fräimoudigaid dät Geheem fon dät Evangelium tou ferkändigjen, 20 wierfon iek as Ougesoante in ju Häftenze sitte. Bidjet, dät iek in sien Krääft fräimoudig bale kon, so as et mien Plicht is.

Sluutwoud un Wonsk foar Sainenge + Schlusswort und Segenswunsch

21 Dät jie ook underfíende, wo et mie gungt un wät iek dwo, skäl jou Tychikus, die ljove Brúur un trjoue Hälper in dän Tjoonst fon dän Here, alles bigjuchte. 22 Iek seende him juust deertou ätter jou wai, dät jie alles uur uus underfíende un dät hie jou Moud touboalt.

23 Free säi mäd do Brúre, Ljoofte un Glove fon God, dän Foar, un Jesus Christus, dän Here. 24 Näide un Líeuwend sunder Eende säi mäd alle, do Jesus Christus, uus Here, ljoof häbe!

Die Bräif an do Philipper + Der Brief an die Philipper

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

Phil01 1 Paulus un Timotheus, Knjuchte Christi Jesu, an alle Helige in Christus Jesus, do in Philippi sunt, mäd hiere Biskuppe un Djokene. 2 Näide säi mäd jou un Free fon God, uus Foar, un dän Here Jesus Christus.

Tonk un Foarbidde foar ju Meente + Dank und Fürbitte für die Gemeinde

3 Iek tonkje min God älke Moal, wan iek an jou toanke; 4 altied, wan iek foar jou alle beedje, dwo iek et mäd Bliedskup 5 un tonkje God deerfoar, dät jie jou menelk foar dät Evangelium iensät häbe fon dän eerste Dai oun bit nu. 6 Iek fertrjouje deerap, dät hie, die bie jou dät goude Wíerk bigonnen häd, et ook fuleendigje skäl bit tou dän Dai fon Christus Jesus. 7 Et is man gjucht, dät iek so uur jou alle toanke, wiel iek jou in t Haat sleten häbe. Dan jie alle häbe n Andeel an ju Näide, ju mie deertruch ferleend ist, dät iek in Fangenskup seten un dät Evangelium biweerd un bifäästiged häbe. 8 God is min Tjuge, wo iek ätter jou aal ferloangje mäd ju hatelke Ljoofte, ju Christus Jesus tou jou häd. 9 Un iek beedje deeruum, dät jou Ljoofte altied noch rieker an Wíetenhaid un Bigrip wädt, 10 dät jie biuurdeelje konnen, wier et ap ankumt. Dan skällen jie rain un sunder Biloakenge weze foar dän Dai Christi, 11 riek an ju Frucht fon ju Gjuchtfäidigaid, ju Jesus Christus rakt, tou ju Ere un tou dät Lof Goddes.

Ju Fangenskup fon dän Paulus un ju Ferkändigenge fon dät Evangelium + Die Gefangenschaft des Paulus und die Verkündigung des Evangeliums

12 Jie skällen wíete, Brúre, dät alles, wät mie tousteten is, ju Ferspredenge fon dät Evangelium foutholpen häd. 13 Dan in t hele Prätorium un bie aal uur Moanskene is et epenbeer wuden, dät iek uum Wille fon Christus in ju Häftenze sitte. 14 Un do maaste fon do Brúre sunt truch mien Fangenskup ful Fertrjoujen wuden in dän Glove an dän Here un woogje et sik uumso driester, dät Woud Goddes sunder Dräid under do Ljudene tou brangen. 15 Oankelde ferkändigje Christus wäil uut Ougunst un Striedsucht, man uurswälke mäd dät Goude in dän Sin. 16 Do ene pretenje Christus uut Ljoofte, wiel jo wíeten, dät iek bistämd bän, dät Evangelium tou biweren, 17 do uur uut Eersucht, nit in redelken Sin; jo moaten ju Läst fon mien Kätten noch swarer moakje. 18 Man wät lait deeran? Ap älke Wieze, of in uunlúteren of lúteren Sin, wädt Christus ferkändiged, un deer fraue iek mie uur.

Man iek skäl mie ook in ju Toukumst fraue. 19 Dan iek weet: Dät skäl tou mien Räddenge lede truch jou Gebäd un truch ju Hälpe fon dän Jeest Jesu Christi. 20 Deerap

teeuwe un hoopje iek, dät iek in neen Gefaal biskomed wäide, dät, in t Juundeel, Christus fräi un epen - so as altied, so ook nu - truch mien Lieuw ferheerdelked wädt, of iek líeuwje of stíerve. 21 Dan foar mie is Christus dät Líeuwend un dät Stíerven is Winst. 22 Man wan iek färelíeuwje skäl, bitjudt dät foar mie fruchtbere Oarbaid. Wät skäl iek kjoze? Iek weet et nit. 23 Et lukt mie ätter bee Sieden wai: Iek ferloangje deerätter, aptoubreken un bie Christus tou wezen - uum wo fúul beter waas dät! 24 Man jouentwain is et noodsekelker, dät iek an t Líeuwend blieuwe. 25 In t Fertrjoujen deerap weet iek, dät iek blieuwe un bie jou aal uuthäide skäl, uum jou in dän Glove fouttouhälpen un bliede tou moakjen, 26 dät jie jou in Christus Jesus uum so moor uur mie räimje konnen, wan iek wier bie jou kume.

Aan Sins in dän Glove +
Einmütigkeit im Glauben

27 Fóar aal: líeuwjet as Meente so, as et tou dät Evangelium Christi paset. Of iek kume un jou sjo of wan iek fíer wäg bän, iek moate here, dät jie in dän ene Jeest fääststounde, aan Sins foar dän Glove an dät Evangelium striede 28 un jou in neen Gefaal fon jou Juunstoundere boang moakje läite. Dät skäl foar him n Teken deerfoar weze, dät jo ferlädden sunt un jie rädded wäide, n Teken, dät fon God kumt. 29 Dan jie ferkregen ju Näide, foar Christus deertouwezen, deeruum nit alleen an him tou leeuwen, man ook sintwain tou lieden. 30 Dan jie häbe dänsälge Stried tou bistounden, dän jie eer an mie blouked häbe un wier jie ook nu fon here.

Paulus moont tou Eendracht +
Mahnung zur Eintracht

Phil02 1 Wan et deeruum Fermonenge in Christus rakt, Traast uut Ljoofte, n Meenskup fon dän Jeest, hatelke Ljoofte un Undfiermenge, 2 dan moakjet mien Bliedskup deertruch fulkemen, dät jie aan Sins sunt, mädeenuur in Ljoofte ferbúunden, aan Sins un eendrachtelk, 3 dät jie niks uut Eersucht un niks uut Sprekeräi dwo. Man läitet dän ene dän uur in Miedsoamkaid hager ienskätte as sik sälven. 4 Läitet älk nit alleen ap dät oaine Bääste, man ook ap dät fon do uur oachtje.

Dät Lofläid ap Christus +
Das Loblied auf Christus

5 Wezet undereenuur so gesind, as et tou dät Líeuwend in Christus Jesus paset:

6 Hie waas God gliek, man hie hielt deer nit an fääst, as God tou wezen, 7 man hie roate sien goddelke Staalte tou un wuud as n Sklove un do Moanskene gliek. Sien Líeuwend waas dät fon n Moanske; 8 hie ferníederde sik un waas herig bit tou dän Dood, bit tou sin Dood an t Krjúus. 9 Deeruum häd God him uur alle ferhoged un him dän Nome ferleend, die gratter is as alle Nomen, 10 dät alle in dän Hemel, ap ju Äide un under ju Äide hiere Kniebele beegje fóar dän Nome Jesu 11 un älke Mule bikoant: „Jesus Christus is die Here“ - tou ju Ere fon God, dän Foar.

Ju Súurge uum dät Heel fon ju Meente + Die Sorge um das Heil der Gemeinde

12 Deeruum, ljove Brúre - jie wieren jee altied herig, nit alleen wan iek deerbie waas, man noch fúul moor nu, wier iek nit bie jou bän -: súurgjet jou mäd Dräid un Bíeuwenge uum jou Heel! 13 Dan God is et, die in jou dät Wollen un dät Fulbrangen biwíerket, noch uur jou goude Wille wäg. 14 Dwooët alles sunder Gnurjen un Bitoanken, 15 dät jie rain un sunder Biloakenge sunt, Bäidene Goddes sunder Pläk midde in n ferdúurven un ferdwälen Lid, wiermoank jie as Ljoachtere in ju Wareld ljuchte. 16 Hooldet fääst an dät Woud fon dät Líeuwend, as Lof foar mie foar dän Dai Christi, dät iek nit umesunst ronnen bän of mie umesunst oukwäld häbe. 17 Wan ook mien Líeuwend wairoat wädt touhope mäd dät Offer un dän Goddestjoonst fon jou Glove, fraue iek mie daach, un iek fraue mie mäd jou aal. 18 Juustso skällen ook jie jou fraue; frauet jou mäd mie!

Timotheus wädt waisoant un Epaphroditus kumt wierume + Die Sendung des Timotheus und die Rückkehr des Epaphroditus

19 Man iek hoopje in dät Fertrjoujen ap Jesus, dän Here, dät iek Timotheus boalde ätter jou waiseende kon, dät ook iek apmunterd wäide, wan iek underfíende, wo et uum jou stoant. 20 Iek häbe naan Gliekgesinden, die so apgjucht uum jou Seke bisúurged is; 21 dan alle säike hiere Fóardeel, nit ju Seke Jesu Christi. 22 Jie wíeten wäil, wo hie sik biwíezen häd: As n Bäiden dän Foar - so häd hie mäd mie touhope dät Evangelium tjoond. 23 Deeruum hoopje iek, dät iek him seende kon, soboalde as iek uursjo kon, wo et uum mie stoant. 24 Daach iek häbe dät Fertrjoujen in dän Here, dät ook iek boalde kume kon.

25 Man iek hielt et foar noodsekelk, Epaphroditus, min Brúur, Meeoarbaider un Meestrieder, jou Ougesoante un Hälper in mien Nood, ätter jou waitouseenden. 26 Hie ferloangede deerätter, jou aal wier tou sjoon, un hie waas ap Uunstjúur, wiel jie heerd hieden, dät hie kroank wuden waas. 27 Hie waas weerhaftig so kroank, dät hie nai bie dän Dood waas. Man God hied Undfíermenge mäd him, un nit alleen mäd him, man ook mäd mie, dät iek nit fon Kumer un Súurge uurweeldiged wude. 28 Uum so moor moakje iek fout, him tou seenden, dät jie jou wier fraue, wan jie him sjo, un ook iek minner Kumer häbe. 29 Níemet him deeruum in dän Here mäd alle Bliedskup ap un hooldet Moanskene as him in Eren, 30 dan uum sien Oarbaid foar Christus koom hie nai bie dän Dood. Hie häd sien Líeuwend woged, uum dät tou fuleendigjen, wät an jou Tjoonst foar mie noch faild häd.

Paulus woarskaut fóar dän Wierumefaal - die Wai fon dän Apostel + Warnung vor Rückfall - der Weg des Apostels

Phil03 1 Fóar aal, mien Brúre, frauet jou in dän Here! Jou altied dätsälge tou

skrieuwen wädt mie nit lästig un et rakt jou Wissigaid.

2 Paasjet ap dusse Húunde ap, paasjet ap do falske Meestere ap, paasjet ap do Fersníedene ap! 3 Dan do Bisníedene sunt wie, do wie in dän Jeest Goddes tjoonje un uus in Christus Jesus räimje un nit ap äidske Fóardele fertrjouje, 4 ook wan iek mien Fertrjoujen ook ap äidske Fóardele sätte kude. Wan uurs aan meent, hie kuud ap äidske Fóardele fertrjouje, so kuud iek et noch moor. 5 Iek wuud ap dän oachte Dai bisníeden, bän uut dät Foulk Israel, fon dän Stom Benjamin, n Hebräer fon Hebräer, líeuwede as Pharisäer ätter ju Wätte, 6 ferfoulgede ful Iever ju Säärke un waas sunder Fläk in ju Gjuchtfäidigaid, so as hier ju Wätte foarskrift. 7 Daach wät mie domoals n Winst waas, dät häbe iek uum Wille fon Christus as Ferläst koand. 8 Jee, noch moor; iek sjo alles as Ferläst oun, wiel ju Kannenge fon Jesus Christus, min Here, buppe alles uutstat. Sintwain häbe iek alles touroat un hoolde et foar Kete, uum Christus tou winnen 9 un in him tou wezen. Nit mien oaine Gjuchtfäidigaid säike iek, ju uut ju Wätte kumt, man ju Gjuchtfäidigaid, ju truch dän Glove an Christus kumt, ju Gjuchtfäidigaid, ju God ap Grúund fon dän Glove skoankt. 10 Christus wol iek kanne un ju Macht fon sien Apstoundenge un ju Meenskup mäd sien Lieden; in sin Dood wol iek him gliek wäide. 11 So hoopje iek, ook tou ju Apstoundenge fon do Dode tou roakjen.

Ju Fóarbíelde fon dän Apostel +
Das Vorbild des Apostels

12 Nit dät iek et al biräkt hiede of dät iek al fulkemen waas. Man iek stríeuwje deerätter, et tou griepen, wiel ook iek fon Christus Jesus gríepen wuden bän. 13 Brúre, iek mene mie nit, dät iek et al gríepen häbe. Man dut ene dwo iek: Iek ferjete, wät bäte mie lait, un sträkke mie ätter dät uut, wät fóar mie lait. 14 Dät Doul fóar do Ogene, joagje iek ätter dän Pries fon dän Winner: ju hemelske Biroupenge, ju God uus in Christus Jesus skoankt. 15 Dät wollen wie bitoanke, wie Fulkemene. Un wan jie uurs uur wät toanke, skäl God jou ook dät epenbeerje. 16 Alleen mouten wie dät fäästhoolde, wät wie biräkt häbe.

17 Dwooët ook jie mie ätter, Brúre, un oachtjet ap do, do ätter ju Fóarbíelde líeuwje, ju jie an uus häbe. 18 Dan fúul Moanskene - fon do iek oafte mäd jou boald häbe, daach nu under Tronen bale - líeuwje as Fäinde fon dät Krjúus Christi. 19 Hiere Eende is dät Ferdíerven, hiere God die Buuk; hiere Roum bistoant in hiere Skounde; dät äidske Líeuwend häbe jo in dän Sin. 20 Man uus Touhúus is in dän Hemel. Fon dän Hemel häär ferwachtje wie ook Jesus Christus, dän Here, as Rädder, 21 die uus äärmsäilige Lieuw ferwondelje skäl in ju Staalte fon sien ferheerdelkede Lieuw, ätter ju Krääft, wiermäd hie sik alles underdäin moakje kon.

Líeuwjen in ju Bliedskup fon dän Here + Leben in der Freude des Herrn

Phil04 1 Deeruum, mien ljove Brúre, ätter do iek ferloangje, mien Bliedskup un mien Erenkrans, stoundet fääst in ju Meenskup mäd dän Here, ljove Brúre.

2 Iek fermoonje Evodia un iek fermoonje Syntyche, aan Sins tou wezen in dän Here. 3 Jee, iek bidje ook die, trjoue Sied, súurge die uum him! Jo häbe mäd mie foar dät Evangelium stríeden, touhope mäd Klemens un mien uur Meeoarbaidere. Hiere Nomen stounde in t Bouk fon dät Líeuwend.

4 Frauet jou in dän Here tou älke Tied! Noch insen kwede iek: Frauet jou! 5 Jou Goudigaid wäide alle Moanskene bikoand. Die Here is naibie. 6 Súurgjet jou uum niks, man branget in alle Dingere beedjend un smeekjend jou Bidden mäd Tonk fóar God! 7 Un die Free Goddes, die aal Ferstounden uurstigt, skäl jou Haten un jou Toachten in ju Meenskup mäd Christus Jesus biwoarje.

8 Toulääst, Brúre: Wät altied weerhaftig, edel, gjucht, wät lúter, ljovelk, skikkelk is, wät Dúugde hat un priezelk is, deerap wezet bitoacht! 9 Wät jie leerd un annúmen, heerd un an mie blouked häbe, dät dwooët! Un die God fon dän Free skäl mäd jou weze.

Tonk foar do Jääften fon ju Meente + Dank für die Gaben der Gemeinde

10 Iek häbe mie in dän Here bisunders deeruur fraud, dät jie jou Súurge foar mie wier insen wieze kuden. Jie hieden al deeran toacht, man deer failde jou ju Gelainigaid tou. 11 Iek kwede dät nit, wiel iek Gebräk liede. Dan iek häbe leerd, mie in alle Dingere tougjuchte tou fienden: 12 Iek weet, Gemisse tou ferdregen, iek kon in Uurfloud líeuwje. In alle Seken bän iek ienwäid: in Säädwezen un in Smoachtjen, Uurfloud un Gebräk. 13 Alles kon iek truch him, die mie Kräääft rakt. 14 Daach häbe jie deer gjucht an däin, an mien Nood deeltouníemen. 15 Jíe wíeten sälven, jie Philipper, dät iek bie dän Bigin fon ju Ferkändigenge fon dät Evangelium, as iek uut Mazedonien apbriek, mäd neen Meente truch Reken un Níemen ferbúunden waas bute mäd jou 16 un dät jie mie in Thessalonich un ook noch dät ene un uur Moal wät soant häbe, uum mie tou hälpen. 17 Et gungt mie nit uum ju Jääfte, et gungt mie uum dän Winst, die jou mäd Raante goudskríeuwen wädt. 18 Iek häbe alles undfangen un häbe nu moor as genoug. Mie failt niks moor, siet iek fon Epaphroditus jou Jääften ferkreeg, n flug Offer, n ljovelke Offerjääfte, ju God bihoaget. 19 Man min God skäl jou truch Christus Jesus alles, wät jie bihougje, uut dän Riekdum fon sien Heerdelkaid skoanke. 20 Uus God un Foar, him säi ju Ere bit in alle Eeuwigaid! Amen.

Gräite un Wonsk foar Sainenge + Grüße und Segenswunsch

21 Gräitjet älke Helige in Christus Jesus! Deer gräitje jou do Brúre, do bie mie sunt. 22 Deer gräitje jou alle Helige, bisunders do uut dät Húus fon dän Kaizer.

23 Ju Näide fon Jesus Christus, dän Here, säi mäd jou Jeest!

Die Bräif an do Kolosser + Der Brief an die Kolosser

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

Kol01 1 Paulus, truch dän Wille Goddes Apostel fon Christus Jesus, un die Brúur Timotheus 2 an do helige Brúre in Kolossä, do an Christus leeuwe. Näide säi mäd jou un Free fon God, uus Foar.

Tonk un Foarbidde foar ju Meente + Dank und Fürbitte für die Gemeinde

3 Wie tonkje God, dän Foar fon Jesus Christus, uus Here, älke Moal, wan wie foar jou beedje. 4 Dan wie häbe fon jou Glove an Christus Jesus heerd un fon ju Ljoofte, ju jie tou alle Helige häbe, 5 wiel in dän Hemel jou Hopenge ferfuld is un foar jou rede stoant. Al eer häbe jie deerfon heerd truch dät were Woud fon dät Evangelium, 6 dät ätter jou touroaked is. So as in ju hele Wareld, so drägt et ook bie jou Frucht un woakst siet dän Dai, wierap jie dän Roup fon ju goddelke Näide heerd un in Weerhaid koand häbe. 7 So häbe jie et fon Epaphras, uus ljove Meeoarbaider, leerd. Hie is an uus Stede n trjouen Tjoner Christi, 8 un hie häd uus ook fon ju Ljoofte bigjucht, ju die Jeest in jou biwíerked häd.

9 Siet dän Dai, wierap wie deerfon underfúunden häbe, hoolde wie nit ap, smeekjend foar jou tou beedjen, dät jie in alle Wiezigaid un Wíetenhaid, ju die Jeest skoankt, dän Wille fon dän Here heel un aal kanne. 10 Dan jie skällen n Líeuwend lede, dät dän Here wäidig is un in alle Dingere him bihoaget. Jie skällen Frucht brange in älke Oard fon goude Wíerke un woakse in ju Kannenge Goddes. 11 Hie reke jou in ju Macht fon sien Heerdelkaid fúul Krääft, dät jie in alle Dingere Gedúur un Uutdúur häbe.

Dät Lofläid ap Christus + Das Loblied auf Christus

12 Tonkjet dän Foar mäd Bliedskup! Hie häd jou mächtig moaked, Andeel tou häben an dät Lot fon do Helige, do in t Ljoacht sunt.

13 Hie häd uus fon ju Macht fon ju Tjuustergaid bifräid un apnúmen in dät Riek fon sin ljove Súun. 14 Truch him häbe wie ju Ferlezenge, ju Ferjeeuwenge fon do Sänden.

15 Hie is ju Oubíelde fon dän God, die nit tou sjoon is, die Eerstbäddene fon ju hele Skäppenge. 16 Dan in him wuud alles moaked in dän Hemel un ap ju Äide, dät, wät tou sjoon is, un dät, wät nit tou sjoon is, Keningsstoule un Heerskuppe, Machte un Weelde; alles is truch him un foar him moaked. 17 Hie is fóar alle Skäppenge, in him häd alles Bistound. 18 Hie is dät Haud fon dät Lieuw, man dät Lieuw is ju Säärke.

Hie is die Bigin, die Eerstbäddene fon do Dode; so is hie in alle Dingere die Eerste. 19 Dan God wiel mäd sien hele Fulligaid in him woonje, 20 uum truch him alles tou fersäinen. Alles in dän Hemel un ap ju Äide wiel hie ätter Christus waibrange, die Free stift häd an t Krjúus truch sien Bloud.

Ju Meente wädt aprúpen + Aufruf an die Gemeinde

21 Ook jie studen him insen froamd un fäindelk juunuur; dan jou Sin dreeuw jou tou kwode Däide. 22 Man nu häd hie jou truch dän Dood fon sien stíervelke Lieuw fersäind, uum jou helig, sunder Fläk un skeeldloos fóar sik trede tou läiten. 23 Daach mouten jie stoundfääst un stieuw an dän Glove fäästhoolde, un jie dúren jou nit fon ju Hopenge oubrange läite, ju jou dät Evangelium skoankt. In ju hele Skäppenge under dän Hemel wuud dät Evangelium ferkändiged; jie häbe et heerd, un iek, Paulus, tjoonje dät Evangelium.

Dät Amt fon dän Apostel: Christus under do Foulkere tou ferkändigjen + Das Amt des Apostels: Verkündigung Christi unter den Völkern

24 Nu fraue iek mie in dät Lieden, dät iek foar jou ferdrege. Foar dät Lieuw Christi, ju Säärke, dwo iek dät in mien äidske Líeuwend bie, wät an dät Lieden Christi noch failt. 25 Iek tjoonje ju Säärke truch dät Amt, dät God mie uurdrain häd, dät iek jou dät Woud Goddes in sien Fulligaid ferkändigje, 26 dät Geheem, dät siet eeuwige Tieden un Líede ferbúurgen waas. Nu wuud et sien Helige epenbeerd; 27 God wiel him wieze, wo riek un heerdelk dut Geheem under do Foulkere is: Christus is under jou, hie is ju Hopenge ap Heerdelkaid. 28 Him ferkändigje wie; wie fermoonje älke Moanske un bilere älk mäd alle Wiezigaid, uum deertruch alle in ju Meenskup mäd Christus fulkemen tou moakjen. 29 Deer striede iek mäd grote Moite foar; dan sien Krääft wíerket mäd grote Macht in mie.

Die Stried fon dän Apostel foar ju Meente + Der Kampf des Apostels für die Gemeinde

Kol02 1 Jie skällen wíete, wät foar n hädden Stried iek foar jou un foar do Glovige in Laodizea tou bistounden häbe, ook foar aal do uur, do mie fon Ounsicht tou Ounsicht nooit blouked häbe. 2 Deertruch skällen jo traasted wäide; jo skällen in Ljoofte touhopehoolde, uum ju jope un rieke Wíetenhaid tou winnen un dät goddelke Geheem tou kannen, dät Christus is. 3 In him sunt alle Skätte fon ju Wiezigaid un ju Kannenge ferbúurgen. 4 Dät kwede iek, dät jou nemens truch Fienbaleräi misladt. 5 Ook wan iek mie fíer fon jou aphoolde, bän iek in dän Jeest bie jou. Mäd Bliedskup sjo iek, wo jie in Eendracht líeuwje un wo fääst jou Glove an Christus is.

6 Jie häbe Christus Jesus as Here annúmen. Deeruum líeuwjet ook in him! 7 Blieuwet in him ferwutteld un ap him biräästjen, un hooldet an dän Glove fääst, wieroane jie undergjucht wuden. Hooldet nit ap tou tonkjen!

Paulus woarskaut fóar do falske Meestere + Warnung vor den Irrlehrern

8 Sjooët tou, dät jou nemens mäd sien Philosophie un falske Lere ferladt, ju sik alleen ap dät, wät truch Moanskene uurlíe-

verd is, apskoort un sik ap do Uurmachte fon ju Wareld, man nit ap Christus biroupe. 9 Dan in him alleen woont weerhaftig ju hele Fulligaid Goddes. 10 Truch him sunt ook jie deerfon ferfuld; dan hie is dät Haud fon alle Machte un Weelde. 11 In him häbe jie n Bisníedenge undfangen, ju man nit mäd do Hounde foarnimt, dät hat, ju Bisniedenge, ju Christus roat häd. Die hier undfangt, die tält sik loos fon sien fergungelke Lieuw. 12 Mäd Christus wuden jie in ju Depenge bigreeuwen, mäd him ook apwoaked, truch dän Glove an ju Krääft Goddes, die him fon do Dode apwoaked häd. 13 Jie wieren dood ap Grúund fon jou Sänden, un jou Lieuw waas uunbisníeden; man God häd jou mäd Christus touhope líeuwendig moaked un uus alle Sänden ferroat. 14 Hie häd dän Skeeldbräif, die juun uus boalde, truchstríeken un sien Aaskengen, do uus ankloageden, umesteten. Hie häd him deertruch díelged, dät hie him an dät Krjúus häfted häd. 15 Do Loundherene un Weelde häd hie undwäipend un epenbeer uutstoald; truch Christus häd hie ze uurwonnen.

16 Deeruum skäl jou nemens feruurdeelje uum Äit un Wäit oder uum n Hoogtied, of Näimoune of Sabbat. 17 Dät aal is bloot n Skaad fon dät, wät kume skäl, man ju Weerhaftigaid is Christus. 18 Nemens skäl jou feroachtje, die sik in ogenskienelke Miedsoamkaid ap ju Fererenge biropt, ju hie do Ängele uutwist, die mäd Droombíelden proalt un sik sunder Grúund ätter wareldske Oard wichtig moaked. 19 Hie hoaldt sik nit an dät Haud, wieruut dät hele Lieuw truch Líede un Beende fersúurged un touhopeheelden wädt un truch Goddes Wíerkjen woakst.

20 Wan jie mäd Christus stúurven sunt un jou fon do Machte fon ju Wareld loostäld häbe, wieruum läite jie jou dan, as wan jie noch in ju Wareld líeuweden, foarskrieuwe: 21 Biräppe dät nit, it nit deerfon, foate dät nit oun! 22 Dät aal wädt ferbruukt un deertruch uutdäin. Moanskelke Sättengen un Leren sunt dät. 23 Man kwädt wäil, deer lait Wiezigaid oane, dät is n bisunderen Eretjoonst, n Teken fon Miedsoamkaid, sien Lieuw tou gieseljen. Daach et brangt neen Ere ien, man stoalt alleen ju äidske Iedelnis toufree.

Die oolde un die näie Moanske +
Der alte und der neue Mensch

Kol03 1 Jie sunt mäd Christus apwoaked: deeruum stríeuwjet ätter dät, wät in dän Hemel is, wier Christus tou Goddes gjuchte Hounde sit. 2 Gjuchtet jou Sin ap dät Hemelske un nit ap dät Äidske! 3 Dan jie sunt stúurven un jou Líeuwend is mäd Christus ferbúurgen in God. 4 Wan Christus, uus Líeuwend, epenbeer wädt, dan skällen ok jie mäd him epenbeer wäide in Heerdelkaid.

5 Deeruum doodjet dät, wät äidsk an jou is: dän Húurdum, ju Skoomtelozigaid, ju Drift, do kwode Bijerengen un ju Jíerigaid, ju n Ougodetjoonst is. 6 Aal dät lukt dän Grim Goddes ätter sik. 7 Aleer wieren ook jie deeroane fangen wezen un häbe jou Líeuwend deerfon biheerskje läiten. 8 Man nu skällen jie dät alles ouläze: Grim, Roazje un Kwodigaid; ook Raachjen un skoun-

delke Woude skällen nit moor uur jou Lippen kume. 9 Biljoget eenuur nit; dan jie häbe dän oolde Moanske mäd sien Däide oulaid 10 un sunt tou n näien Moanske wuden, die ätter ju Bíelde fon sin Skäpper fernäid wädt, uum him tou kannen. 11 Wier dät geskjugt, rakt et nit moor Griekene of Jodene, Bisníedene of Uunbisníedene, Froamde, Skythen, Skloven of Fräie, man Christus is alles un in alle.

12 Jie sunt fon God bimind, sunt sien uutkäddene Helige. Deeruum bikloodjet jou mäd apgjuchte Undfiermenge, mäd Goudigaid, Miedsoamkaid, Ruumhoundigaid, Gedúur! 13 Ferdreget jou juunsiedig, un ferreket eenuur, wann aan dän uur wät tou ferwieten häd. So as die Here jou ferjeeuwen häd, so ferjeeuwet ook jie! 14 Man fóar aal häbet eenuur ljoof, dan ju Ljoofte is dät Beend, dät alles touhopehoaldt un fulkemen moaket. 15 Läitet dän Free Christi in jou Haat heerskje; deertou sunt jie birúpen as Líede fon dät ene Lieuw. Wezet tonkelk! 16 Läitet dät Woud Christi mäd sin hele Riekdum bie jou woonje. Bileret un fermoonjet eenuur in alle Wiezigaid! Sjunget God in jou Haat Psoolme, Lofsoange un Säärkeläidere, so as ze die Jeest jou ienrakt, dan jie sunt in Goddes Näide. 17 Läitet alles, wät jie in Woude un Wíerke dwo, in dän Nome fon Jesus, dän Here, geskjo. Truch him tonkjet God, dän Foar.

Ju christelke Odder fon dät Húus + Die christliche Ordnung des Hauses

18 Jie Wieuwe, reket jou jou Monljude under, so as et sik in dän Here heert. 19 Jie Monljude, häbet jou Wieuwe ljoof un wezet nit kwood juun him! 20 Jie Bäidene, heret ap jou Oolden in alle Dingere; dan so is et goud un gjucht in dän Here. 21 Jie Foare, moakjet jou Bäidene nit boang, dät jo nit moudloos wäide.

22 Jie Skloven, heret ap jou äidske Herene in alle Dingere! Oarbaidjet nit alleen, uum jou bie do Moanskene ientousmeekjen un ze tou bihoagjen, man freezjet dän Here mäd apgjucht Haat! 23 Dwooët jou Oarbaid, as waas et foar dän Here un nit foar Moanskene; 24 jie wíeten, dät jie fon dän Here jou Äärve as Loon undfange skällen. Tjoonjet Christus, dän Here! 25 Die Uungjucht däd, die skäl deer sien Stroafe foar ferkriege, juust gliek, wäl hie is.

Kol04 1 Jie Herene, reket do Skloven, wät gjucht un anbroacht is; jie wíeten, dät ook jie in dän Hemel n Here häbe.

Lääste Monengen + Abschließende Mahnungen

2 Läitet nit ätter in t Beedjen; wezet deer appaasjend un tonkelk bie! 3 Beedjet ook foar uus, dät God uus n Dore ependäd foar dät Woud un wie dät Geheem Christi pretenje konnen, wierfoar iek in ju Häftenze sitte; 4 beedjet, dät iek et wier epenbeerje un ferkändigje kon, so as et mien Plicht is. 5 Wezet wieze in dän Umegoang mäd do Uunglovige, do bute stounde, un bruket ju Tied! 6 Läitet jou Woude altied frjúundelk weze, daach mäd Soalt kruded; dan jie mouten älk in ju gjuchte Wieze ontwoudje konne.

Gräite un Wonsk foar Sainenge + Grüße und Segenswunsch

7 Wo et mie gungt, dät skäl jou die ljove Brúur Tychikus in alle Dele bigjuchte. Hie is min trjoue Hälper un tjoont mäd mie dän Here. 8 Iek seende him juust deeruum ätter jou wai, dät jie alles uur uus underfíende un dät hie jou Moud touboalt. 9 Hie kumt mäd Onesimus, dän trjoue un ljove Brúur, die ook aan fon jou is. Jo skällen jou uur alles bigjuchte, wät hier fóar sik gungt.

10 Deer gräitet jou Aristarch, die mäd mie in ju Häftenze sit, un Markus, die Fädder fon dän Barnabas. Sintwain häbe jie al Oddere ferkríegen. Wan hie bie jou kumt, dan níemet him ap! 11 Ook Jesus, genamd Justus, gräitet jou. Fon do Jodene sunt jo do oankelde, do mäd mie foar dät Riek Goddes oarbaidje; truch him bän iek traasted wuden. 12 Deer gräitet jou jou Epaphras, die Knjucht Christi Jesu. Altied stridt hie foar jou in t Gebäd, dät jie fulkemen wäide un heel ful sunt fon dän Wille Goddes. 13 Iek bitjuugje, dät hie sik grote Moite rakt uum jou un uum do Glovige in Laodizea un Hiërapolis. 14 Ook die Heelmeester Lukas, uus ljove Frjúund, un Demas gräitje jou.

15 Gräitjet do Brúre in Laodizea, ook Nympha un ju Meente in hiere Húus. 16 Wan die Bräif bie jou foarlezen wuden is, súurgjet deerfoar, dät hie ook in ju Meente fon Laodizea bikoand wädt, un dän Bräif an do Laodizener lezet ook bie jou foar! 17 Tället dän Archippus: Oachte deerap, dät du dän Tjoonst ferfulst, dän du in dän Nome fon dän Here uurnúmen hääst.

18 Dussen Gräit skrieuwe iek, Paulus, mäd oaine Hounde. Toanket an mien Rämbeende! Ju Näide säi mäd jou!

Die eerste Bräif an do Thessalonicher + Der erste Brief an die Thessalonicher

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

01Thess01 1 Paulus, Silvanus un Timotheus an ju Meente fon Thessalonich, ju in God, dän Foar, un in Jesus Christus, dän Here, is: Näide säi mäd jou un Free.

Die Glove fon ju Meente is n Fóarbíelde + Der vorbildliche Glaube der Gemeinde

2 Wie tonkje God foar jou aal, so oafte as wie in uus Gebede an jou toanke; 3 stedig bisinne wie uus fóar God, uus Foar, ap dät Wíerk fon jou Glove, an do Offere, do jie in jou Ljoofte brange, un an ju Stoundfäästigaid, wiermäd jie ap Jesus Christus, uus Here, hoopje. 4 Wie wíeten, fon God biminde Brúre, dät jie uutkädden sunt. 5 Dan wie häbe jou dät Evangelium nit alleen mäd Woude ferkändiged, man ook mäd Macht un mäd dän Helige Jeest un mäd fulle Wissigaid; jie wíeten sälven, wo wie bie jou aptreden sunt, uum jou tou winnen. 6 Un jie sunt uus Fóarbíelde foulged un ju Fóarbíelde fon dän Here; ook wan jie groot in Troang wieren, häbe jie dät Woud mäd ju Bliedskup apnúmen, ju die Helige Jeest rakt. 7 So wuden jie n Fóarbíelde foar alle Glovige in Mazedonien un in Achaia. 8 Man fon jou uut is dät Woud fon dän Here nit alleen ätter Mazedonien un Achaia waitroangen, man allerwegense is jou Glove an God bikoand wuden, so dät wie deer niks moor uur tou kweden hougje. 9 Dan man fertält sik allerwegense, wo jie uus apnúmen häbe un wo jie jou fon do Ougode tou God bikíerd häbe, uum dän líeuwendige un were God tou tjoonjen 10 un sin Súun fon dän Hemel häär tou ferwachtjen, Jesus, dän hie fon do Dode apwoaked häd un die uus fóar dät kumende Gjucht Goddes räddet.

Paulus skaut ap sien eerste Wierkjen in ju Meente wierume + Rückblick auf das erste Wirken des Apostels in der Gemeinde

01Thess02 1 Jie wíeten sälven, Brúre, dät wie nit umesunst bie jou kemen sunt. 2 Wie hieden fóardeem in Philippi fúul tou lieden un wuden mishondeld, so as jie wíeten; daach häbe wie in t Fertrjoujen ap uus God dät Evangelium Goddes ook bie hädde Striede fräimoudig un sunder Dräid bie jou ferkändiged. 3 Dan wie pretenje nit, uum jou tou misleden, ap gemene Wieze tou fillen of tou bidrjogen, 4 man wie dwo et, wiel God uus biprouved un uus dät Evangelium anfertrjoud häd, nit deeruum uum do Moanskene, man uum God tou bihoagjen, die uus Haten biprouvet. 5 Nooit häbe wie mäd uus Woude tou pooijen fersoacht, dät wíeten jie, un nooit häbe wie uut ferbúurgene Gulzigaid hondeld, deer is God foar Tjuge. 6 Wie häbe ook neen Ere bie do

Moanskene soacht, noch bie jou noch bie uurswälke, 7 ook wan wie as Apostele Christi uus Ounsjoon iensätte kuud hieden. In t Juundeel, wie sunt jou frjúundelk toumäitekemen: So as n Múur foar hiere Bäidene súurget, 8 so wieren wie jou toudäin un wielen jou nit alleen an Goddes Evangelium deelhäbe läite, man ook an uus oaine Líeuwend; dan jie wieren uus swíede ljoof wuden. 9 Jie wíeten noch, Brúre, wo wie uus ouknooid un ouploaged häbe. Bie Dai un bie Noacht häbe wie oarbaided, uum nemens under jou lästig tou falen, un wie häbe jou so dät Evangelium Goddes ferkändiged. 10 Jie sunt Tjugen, un ook God is Tjuge, wo helig, gjuchtfäidig un sunder Biloakenge wie uus jou, do Glovige, juunuur ferheelden häbe. 11 Jie wíeten ook, dät wie, so as n Foar sien Bäidene, älke Eempelde fon jou 12 fermoond, touboald un biswädden häbe so tou líeuwjen, as et die Sin fon dät Woud Goddes is, die jou tou sien Riek un tou sien Heerdelkaid biropt.

Dät Evangelium wädt truch ju Meente apnúmen + Die Aufnahme des Evangeliums durch die Gemeinde

13 Deeruum tonkje wie God deer stedig wier foar, dät jie dät Woud Goddes, dät jie truch dät, wät wie pretend häbe, undfangen häbe, nit as Moanskenwoud, man - wät et in Weerhaid is - as Goddes Woud annúmen häbe; un nu wíerket dut Woud in jou, do Glovige. 14 Dan, Brúre, jie sunt do Meenten Goddes in Judäa ätterfoulged, do sik tou Christus Jesus bikanne. Jie häbe fon jou Meeburgere dätsälge líeden as do Christene in Judäa fon do Jodene. 15 Do Jodene häbe ook noch Jesus, dän Here, un do Profete doded; ook uus häbe jo ferfoulged. Jo mishoagje God un sunt Fäinde fon alle Moanskene; 16 jo hoolde uus deerfon ou, do Hedenljude dät Evangelium tou ferkändigjen un him so dät Heel tou brangen. Deertruch moakje jo stedig wier ju Mäite fon hiere Sänden ful. Man die hele Grim is al uur him kemen.

17 Foar kute Tied, Brúre, sunt wie ferläiten un alleen, wiel jie fíer wäg fon uus sunt, fíer wäg fon do Ogene, nit fon dät Haat; deeruum sunt wie in uuruut groot Ferloangjen uum so ieverger deerap uut wezen, jou wier tou sjoon. 18 Jee, wie hieden uus fääst foarnúmen, bie jou tou kumen, un dät wiel iek, Paulus, al moormoals; man die Satan häd uus deerfon ouheelden. 19 Dan wäl is uus Hopenge, uus Bliedskup, die Krans fon uus Roum fóar Jesus, uus Here, wan hie kume skäl? Nit sääft ook jie? 20 Jee, jie sunt uus Ere un Bliedskup.

Timotheus wädt uutsoant + Die Sendung des Timotheus

01Thess03 1 Deeruum kuden wie et nit langer häide; wie bisloten, alleen in Athen bätetoublieuwen, 2 un soanten Timotheus, uus Brúur un Goddes Meeoarbaider an dät Evangelium Christi, uum jou stäärk tou moakjen un in jou Glove aptougjuchten, 3 dät nemens wonket under dussen Troang. Jie wíeten sälven: Foar dussen Troang sunt wie bistämd. 4 Dan as wie noch bie jou wieren, häbe wie jou foaruuttäld, dät wie in Troang roakje skällen; un

so is et, so as jie wíeten, ook kemen. 5 Deeruum ferdruug iek et ook nit langer; iek soante Timotheus, uum uur jou Glove Wissigaid tou ferkriegen un tou underfíenden, of nit die Fersäiker jou in Fersäikenge broacht häd un uus Moite umesunst waas.

6 Man intwiske is Timotheus fon jou bie uus wierumekemen un häd uus goude Ättergjucht fon jou Glove un jou Ljoofte broacht; hie häd uus ook bigjucht, dät jie stedig an uus toanke un deerätter ferloangje, uus tou sjoon, so as ook wie jou sjo moaten. 7 Deeruum, Brúre, wuden wie, as wie an jou in aal uus Nood un Troang toachten, truch jou Glove traasted; 8 nu líeuwje wie ap, wiel jie fääst in ju Meenskup mäd dän Here stounde. 9 Wo konnen wie God jouentwain genoug tonkje foar aal ju Bliedskup, ju uus uum Wille fon jou fóar uus God ferfult? 10 Bie Dai un bie Noacht smeekje wie deeruum, jou wier tou sjoon un jou Glove dät bietoudwoon, wät him noch failt.

11 God, uus Foar, un Jesus, uus Here, múgen uus Stappe ätter jou waistjúurje. 12 Man jou läite die Here woakse un riek wäide in ju Ljoofte toueenuur un tou alle, so as ook wie jou ljoof häbe, 13 dät jou Haat fäästiged wädt un jie sunder Biloakenge sunt, heliged fóar God, uus Foar, wan Jesus, uus Here, mäd aal sien Helige kumt.

Dät Líeuwend skäl heliged wäide + Aufforderung zur Heiligung des Lebens

01Thess04 1 Färe, Brúre, bidje un fermoonje wie jou in dän Nome fon Jesus, dän Here: Jie häbe fon uus leerd, wo jie líeuwje mouten, uum God tou bihoagjen, un jie líeuwje ook so; wäidet deer noch fulkemener oane! 2 Jie wíeten wäil, wälke Fermonengen wie jou truch Jesus, dän Here, roat häbe.

3 Dät is et, wät God wol: dät jie heliged wäide. Dät bitjudt, dät jie dän Húurdum miede, 4 dät älk fon jou leert, mäd sien Wieuw ap helige un eerhaftige Wieze tou ferkíeren, 5 nit in driftige Bijerenge as do Hedenljude, do God nit kanne, 6 un dät nemens uur sien Gjuchte wäggungt un sin Brúur in dän Hondel bidrjugt, dan aal dät wräkt die Here, so as wie jou al eer fertäld un bitjuged häbe. 7 Dan God häd uus nit deertou birúpen, uunrain tou líeuwjen, man wäil helig tou wezen. 8 Die dät oulíent, die líent deeruum nit Moanskene, man God ou, die jou sin Helige Jeest skoankt.

9 Uur ju Brúurljoofte hougje iek jou nit tou skrieuwen; God sälven häd jou al leerd, eenuur ljoof tou häben; 10 un so dwo jie ook bie alle Brúre, do in heel Mazedonien sunt. Man wie fermoonje jou, Brúre, deer noch fulkemener oane tou wäiden. 11 Sättet jou Ere deerfoar ien, rauelk tou líeuwjen, jou uum do oaine Apjääften tou súurgjen un mäd jou Hounde tou oarbaidjen, so as wie et jou apdrain häbe. 12 So skällen jie fóar do, do nit tou jou here, n apgjucht Líeuwend lede un fon nemens ouhongje.

Do Christene hoopje ap ju Apstoundenge fon do Dode + Die Hoffnung der Christen auf Auferstehung der Toten

13 Brúre, wie wollen jou uur do, do ferstúurven sunt, nit in Wonwíetigaid läite, dät jie nit trúurje so as do uur, do neen Hopenge häbe. 14 Wan Jesus - un dät is uus Glove - stúurven un apsteen is, dan skäl God truch Jesus ook do Ferstúurvene touhope mäd him ätter sik touhoalje.

15 Dan dut tälle wie jou ätter n Woud fon dän Here: Wie, do Líeuwjende, do noch uurblíeuwen sunt, wan die Here kumt, skällen do Dode niks foaruuthäbe. 16 Dan die Here sälven skäl fon dän Hemel andeelkume, wan die Bifääl uutgungt, die Aartsängel ropt un ju Bazune Goddes tou heren is. Toueerst skällen do, do in Christus ferstúurven sunt, apstounde; 17 dan skällen wie, do Líeuwjende, do noch uurblíeuwen sunt, tou glieker Tied mäd him ap do Wulken in ju Lucht foutdrain wäide, dän Here toumäite. Dan skällen wie altied bie dän Here weze. 18 Traastjet deeruum eenuur mäd dusse Woude!

Die Dai fon dän Here un dät Líeuwend fon do Christene + Der Tag des Herrn und das Leben der Christen

01Thess05 1 Uur Tied un Úre, Brúre, hougje iek jou nit tou skrieuwen. 2 Jie sälven wíeten wisse, dät die Dai fon dän Here kumt as n Steler in ju Noacht. 3 Wilst do Moanskene kwede: Free un Failigaid!, kumt ineens Ferdíerven uur him so as do Bäidefloagen uur n Wieuw, ju ap uur Fout is, un et rakt neen Fluchtjen moor. 4 Man jie, Brúre, líeuwje nit in ju Tjuustergaid, so dät jou die Dai nit as n Steler uurfale kon. 5 Jie alle sunt Súne fon dät Ljoacht un Súne fon dän Dai. Wie here nit tou ju Noacht un nit tou ju Tjuustergaid. 6 Deeruum wollen wie nit släipe so as do uur, man woak un nochtern weze. 7 Dan die släpt, die släpt bie Noacht, un die sik bisupt, bisupt sik bie Noacht. 8 Man wie, do wie tou dän Dai here, wollen nochtern weze un uus biwäipenje mäd dän Skíeld un dät Swäid fon dän Glove un ju Ljoofte un mäd dän Hälm fon ju Hopenge ap dät Heel. 9 Dan God häd uus nit foar dät Gjucht fon sin Grim bistämd, man deerfoar, dät wie truch Jesus Christus, uus Here, dät Heel ferkriege. 10 Hie is foar uus stúurven, dät wie fereniged mäd him líeuwje, of wie nu woakje of släipe. 11 Deeruum traastjet un fermoonjet eenuur, un läitet dän ene dän uur apgjuchte, so as jie et al dwo.

Monengen foar dät Líeuwend binne ju Meente + Mahnungen für das Gemeindeleben

12 Wie bidje jou, Brúre: Kannet do under jou an, do sik sukke Moite reke, jou in dän Nome fon dän Here tou leden un tou dät gjuchte Líeuwend ountouhoolden. 13 Oachtjet ze hoog un häbet ze uum hiere Wíerke ljoof! Hooldet Free undereenuur! 14 Wie fermoonje jou, Brúre: Wiezet do tougjuchte, do n loosbeendig Líeuwend lede, balet do, do boang sunt, tou, súurgjet foar do Swäkke, wezet ful Gedúur mäd alle

Ljudene! 15 Sjooët tou, dät nemens dän uur Kwodes mäd Kwodes ferjäldt, man wezet altied deerap uut, eenuur un alle uur Ljudene Goudes tou dwoon.

16 Frauet jou tou älke Tied! 17 Wäidet nooit wúrig in t Beedjen! 18 Tonkjet foar alles; dan dät wol God fon jou, do jie tou Christus Jesus here. 19 Läskjet dän Jeest nit uut! 20 Feroachtjet wikjende Woude nit! 21 Biprouvjet alles un bihooldet dät Goude! 22 Miedet dät Kwode in älke Staalte.

Sluutsainenge, Bidde un Gräit + Schlusssegen, Bitte und Gruß

23 Die God fon dän Free heligje jou heel un aal un biwoarje jou Jeest, jou Sele un jou Lieuw heel, dät jie sunder Biloakenge sunt, wan Jesus Christus, uus Here, kumt. 24 God, die jou biropt, is trjou; hie skäl et dwo.

25 Brúre, beedjet ook foar uus!

26 Gräitjet alle Brúre mäd dän helige Kus! 27 Iek biswere jou bie dän Here, dussen Bräif alle Brúre foartoulezen.

28 Ju Näide fon Jesus Christus, uus Here, säi mäd jou!

Die twäide Bräif an do Thessalonicher + Der zweite Brief an die Thessalonicher

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

02Thess01 1 Paulus, Silvanus un Timotheus an ju Meente fon Thessalonich, ju in God, uus Foar, un in Jesus Christus, dän Here, is: 2 Näide säi mäd jou un Free fon God, dän Foar, un dän Here Jesus Christus.

Ju Meente in Troang un dät gjuchtfäidige Gjucht Goddes + Die Bedrängnis der Gemeinde und das gerechte Gericht Gottes

3 Wie mouten God jouentwain altied tonkje, Brúre, so as et gjucht is, dan jou Glove woakst, un ju juunsiedige Ljoofte nimt bie jou aal tou. 4 Wie konnen in do Meenten Goddes mäd Stolt ap jou waiwieze, wiel jie in dän Glove stoundfääst blieuwe, ook wan jie ferdrege mouten, dät jie ferfoulged un bitroangen wäide. 5 Dut is n Ounteken fon dät gjuchtfäidige Gjucht Goddes; jie skällen wäil an dät Riek Goddes deelníeme, wier jie foar liede. 6 Dan et paset tou ju Gjuchtfäidigaid Goddes, as Ferjeeldenge do tou bitringen, do jou bitringe, 7 man jou, do Bitroangene, touhope mäd uus Raue tou skoanken, wan Jesus, die Here, sik fon dän Hemel häär epenbeert mäd sien mächtige Ängele 8 in apflunzjend Fjúur. Dan wräkt hie sik an do, do God nit kanne un ap dät Evangelium fon Jesus, uus Here, nit here. 9 Wíed wäg fon dät Ounsicht fon dän Here un fon sien Macht un Heerdelkaid mouten jo weze, mäd eeuwig Ferdíerven wäide jo bistroafed, 10 wan hie ap dän Dai kumt, uum inmidde fon sien Helige fierd un in dän Kring fon aal do biwunderd tou wäiden, do dän Glove annúmen häbe; ook bie jou häd uus Tjugenze Glove fúunden.

Ju Foarbidde fon dän Apostel foar ju Meente + Die Fürbitte des Apostels für die Gemeinde

11 Deeruum beedje wie ook altied foar jou, dät uus God jou wäidig moaket, birúpen tou wäiden un dät hie in sien Macht allen Wille, dät Goude tou dwoon, un älke Wíerk fon dän Glove in jou fuleendiget. 12 So skäl die Nome fon Jesus, uus Here, in jou ferheerdelked wäide un jie in him, truch ju Näide fon uus God un Here Jesus Christus.

Die Juunstounder ferskíent, eer Christus kumt + Das Auftreten des Widersachers vor dem Kommen Christi

02Thess02 1 Brúre, wie skrieuwe jou uur dät Kumen fon Jesus Christus, uus Here, un uus Meenskup mäd him un bidje jou: 2 Läitet jou nit so gau ap Uunstjúur brange un in Skrik joagje, wan in n wikjend Woud of n Rede of in n Bräif, die dät Fertällen ätter fon uus stommet, biweerd wädt, dät die Dai fon dän Here al deer is.

3 Läitet jou truch nemens un ap neen Oard un Wieze mislede! Dan toueerst mouten do Ljudene fon God oufale un die Moanske fon ju Wättelozigaid ferskiene, die Súun fon dät Ferdíerven, 4 die Juunstounder, die sik uur alles, wät God of Heligdum hat, so swíede ferhoget, dät hie sik ook noch in dän Tämpel Goddes sät un so däd, as wan hie God waas. 5 Wíeten jie nit moor, dät iek jou dut al fertäld häbe, as iek bie jou waas? 6 Jie wíeten ook, wät him nu noch bätehoaldt, dät hie eerst tou n fääste Tied epenbeer wädt. 7 Dan ju geheme Macht fon ju Wättelozigaid is al tougoang; alleen mout eerst die wägmoaked wäide, die hier bit nu tou noch mät. 8 Dan skäl die wätteloze Moanske foar alle tou sjoon weze. Jesus, die Here, skäl him truch ju Omme fon sien Mule doodje un truch sien Kumen un Ferskienenge uutdwo. 9 Man die Wätteloze skäl, wan hie kumt, ju Kräääft fon dän Satan häbe. Hie skäl mäd grote Macht aptrede un falske Tekene un Wundere dwo. 10 Hie skäl alle, do ferlädden gunge, bidrjoge un tou Uungjuchtfäidigaid ferlede; jo gunge ferlädden, wiel jo ju Ljoofte tou ju Weerhaid nit annúmen häbe, wiertruch jo rädded wäide skulen. 11 Deeruum lät God ze an ju Macht fon dän Fersjoonst ferfale, so dät jo ju Laine leeuwe; 12 dan alle mouten gjucht wäide, do nit ju Weerhaid leeuwd, man wäil ju Uungjuchtfäidigaid ljoof heeuwed häbe.

Wie skällen God tonkje un an ju Lere fäästhoolde + Dank und Mahnung zum Festhalten an der Lehre

13 Wie mouten God tou älke Tied jouentwain tonkje, fon dän Here biminde Brúre, wiel God jou as Eerste deertou uutkädden häd, ap Grúund fon ju Heligenge truch dän Jeest un ap Grúund fon jou Glove an ju Weerhaid rädded tou wäiden. 14 Deertou häd hie jou truch uus Evangelium birúpen; dan jie skällen ju Heerdelkaid fon Jesus Christus, uus Here, ferkriege.

15 Wezet deeruum stoundfääst, Brúre, un hooldet an do uurlíeverde Woude fääst, wier wie jou oane undergjucht häbe, of mäd Woude of truch n Bräif. 16 Man Jesus Christus, uus Here, un God, uus Foar, die uus sien Ljoofte touwoand un uus in sien Näide eeuwigen Traast un fääste Hopenge skoankt häd, 17 traastje jou un reke jou Kräääft foar älke goude Wíerk un Woud.

Paulus biddet uum dät Gebäd fon ju Meente + Bitte um das Gebet der Gemeinde

02Thess03 1 Un buppedeem, Brúre, beedjet foar uus, dät sik dät Woud fon dän Here uutspradt un ferheerdelked wädt, juustso as bie jou. 2 Beedjet deer ook uum, dät wie fóar do kwode un sljuchte Moanskene rädded wäide; dan nit alle níeme dän Glove an. 3 Man die Here is trjou; hie skäl jou Kräääft reke un jou fóar dän Kwode biwoarje. 4 Wie fertrjouje in dän Here ap jou, dät jie nu un ook ferdoun dwo, wät wie jou bistale. 5 Die Here gjuchte jou Haat deerap, dät jie God ljoof häbe un strankiel ap Christus teeuwe.

Do Umelopere wäide tougjuchtewíezen + Die Zurechtweisung der Müßiggänger

6 In dän Nome fon Jesus Christus, dän Here, bistale wie jou, Brúre: Weret jou fon älke Brúur ou, die n loosbeendig Líeuwend ladt un sik nit an ju Uurlíeverenge hoaldt, ju jie fon uus undfangen häbe. 7 Jie sälven wíeten, wo man uus ätterfoulgje skäl. Wie häbe bie jou neen loosbeendig Líeuwend lat 8 un bie nemens uus Brood umesunst íeten; wie häbe uus Moite roat un uus ouploaged, Dai un Noacht häbe wie oarbaided, uum nemens fon jou lästig tou falen. 9 Nit as hieden wie neen Gjucht ap Underhoold; man wie wielen jou n Fóarbíelde reke, dät jie uus ätterdwo konnen. 10 Dan as wie bie jou wieren, häbe wie jou dät Sätgjucht ountäld: Die nit oarbaidje wol, die skäl ook nit íete. 11 Man wie here, dät oankelde fon jou n ruzig Líeuwend lede un alles Múgelke dwo, bloot nit oarbaidje. 12 Wie fermoonje ze un bistale him in dän Nome fon Jesus Christus, dän Here, in Raue hiere Oarbaid ättertougungen un hiere Brood, dät jo sälven fertjoond häbe, tou íeten. 13 Man jie, Brúre, wäidet nit wúrig, Goudes tou dwoon.

14 Wan wäl ap uus Monenge in dussen Bräif nit heert, dan määrket him jou un miedet dän Umegoang mäd him, dät hie sik skomet; 15 daach sjooët him nit as Fäind oun, man wiezet him as jou Brúur tougjuchte! 16 Man die Here fon dän Free skoanke jou dän Free tou älke Tied un ap älke Oard un Wieze. Die Here säi mäd jou aal.

Gräit un Wonsk foar Sainenge + Gruß und Segenswunsch

17 Dän Gräit skrieuwe iek, Paulus, mäd oaine Hounde. Dät is mien Teken in älke Bräif; so skrieuwe iek. 18 Ju Näide fon Jesus Christus, uus Here, säi mäd jou aal!

Die eerste Bräif an Timotheus + Der erste Brief an Timotheus

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

01Tim01 1 Paulus, Apostel Christi Jesu truch ju Odder fon God, uus Rädder, un Christus Jesus, uus Hopenge, 2 an Timotheus, sin ächte Súun truch dän Glove. Näide, Undfíermenge un Free fon God, dän Foar, un Christus Jesus, uus Here.

Ju Apjääfte fon dän Timotheus in dän Stried juun falske Meestere fon ju Wätte + Die Aufgabe des Timotheus im Kampf gegen falsche Gesetzeslehrer

3 As iek ätter Mazedonien wai ouraizede, häbe iek die bidded, in Ephesus tou blieuwen, dät du oankelde Ljudene ferbjudst, falske Leren tou ferspreden 4 un sik mäd Ljogeräi un Riegen fon Känne sunder Eende outoureken, do bloot Striedfräigen mäd sik brange, instede deerfon, dät jo dän Ploan Goddes foar uus Heel tjoonje, die sik in dän Glove ferfult. 5 Dät Doul fon alle Underwiezenge is Ljoofte uut n rain Haat, n skeen Gewíeten un n apgjuchten Glove sunder Falskhaid. 6 Man deer sunt monige fon oukemen un häbe sik loze Babbeläi touwoand. 7 Jo wollen Meestere fon ju Wätte weze, man jo ferstounde niks fon dät, wät jo kwede un wier jo so wisse uur uurdeelje. 8 Wie wíeten: Ju Wätte is goud, wan man hier in dän Sin fon ju Wätte iensät 9 un bitoankt, dät ju Wätte nit foar dän Gjuchtfäidige bistämd is, man foar Wätteloze un Uunherige, foar Godloze un Sändere, foar Moanskene sunder Glove un Eerhaftigaid, foar sukke, do Foar of Múur doodje, foar Moardnere, 10 Uunkuuske, Moanskene, do litje Wäänte skeende, Ljudene, do mäd Moanskene hondelje, foar Ljudene, do ljoge un Meenede swere un aal dät dwo, wät juun ju súunde Lere ferstat. 11 So leert dät Evangelium fon ju Heerdelkaid fon dän säilige God, dät mie anfertrjoud is.

Die Apostel bitonket sik, dät hie birúpen wuden is + Der Dank des Apostels für seine Berufung

12 Iek tonkje dän, die mie Krääft roat häd: Christus Jesus, uus Here. Hie häd mie foar trjou heelden un in sin Tjoonst apnúmen, 13 ook wan iek him eer bilasterde, ferfoulgede un ferspottede. Man iek häbe Undfíermenge fúunden, dan iek wiste in min Uunglove nit, wät iek diede. 14 So uuruut groot waas ju Näide fon uus Here, ju mie in Christus Jesus dän Glove un ju Ljoofte skoankte. 15 Dät Woud is tou leeuwen un wäid, dät man et tou Haten nimt: Christus Jesus is ap ju Wareld kemen, uum do Sändere tou rädjen. Fon him bän iek die Eerste. 16 Man iek häbe Undfíermenge fúunden, dät Christus Jesus an mie as eersten sien hele Gedúur biwieze kude, as

Fóarbíelde foar alle, do ferdoun an him leeuwe, uum dät eeuwige Líeuwend tou biräkken. 17 Dän Kening fon ju Eeuwigaid, dän oankelde God, die nooit fergungt un nit tou sjoon is, säi Ere un Heerdelkaid bit in alle Eeuwigaid. Amen.

18 Dusse Fermonenge läze iek die an t Haat, min Súun Timotheus, dan iek toanke an do wikjende Woude, do insen uur die boald wuden; truch dusse Woude stäärked, striede dän goude Stried, 19 glovig un mäd n rain Gewíeten. Monige häbe al ju Stämme fon hiere Gewíeten misoachted un häbe in dän Glove Skipbreek líeden, 20 deerunder Hymenäus un Alexander, do iek dän Satan uurroat häbe, dät jo truch dusse Stroafe lere, God nit moor tou bilasterjen.

Die Apostel aasket dät Gebäd foar alle Moanskene + Ermahnung des Apostels zum Gebet für alle Menschen

01Tim02 1 Fóar aal aaskje iek jou tou Bidde un Gebede, tou Foarbidde un Tonkgebäd ap, un dät foar alle Moanskene, 2 foar do Heerskere un foar alle, do Macht uutäivje, dät wie in alle Froamigaid un Eerdelkhaid rauelk un in Free líeuwje konnen. 3 Dät is gjucht un bihoaget God, uus Rädder; 4 hie wol, dät alle Moanskene rädded wäide un so wíed kume, dät jo ju Weerhaid kanne.

5 Dan: Aan is God, Aan ook Middelsmon twiske God un do Moanskene: die Moanske Christus Jesus, 6 die sik as Lezene wairoat häd foar alle, n Tjugenze tou n Tied, ju in t foaren fäästsät waas, 7 n Tjugenze, wierfon iek as Ferkändiger un Apostel iensät wude - iek tälle ju Weerhaid un ljoge nit -, as Meester fon do Hedenljude in dän Glove un in ju Weerhaid.

Oddere foar Monljude un Wieuwe + Anweisungen für Männer und Frauen

8 Iek wol, dät do Monljude allerwegense bie t Gebäd hiere Hounde in Rainhaid aptille, fräi fon Grim un Stried. 9 Ook skällen do Wieuwe sik fonsunelk, biskeden un kuusk kloodje; nit Híerdracht, Gould, Kralen of juroabele Klodere skulen hiere Síeroat weze, 10 man wäil goude Wíerke; so heert et sik foar Wieuwe, do godfreezjend weze wollen. 11 N Wieuw skäl sik bilere läite, un ju skäl sik deerbie stil hoolde un sik in alle Dele underreke. 12 Dät n Wieuw leert, dät läite iek nit tou, ook nit, dät ju uur hiere Mon heersket; ju skäl sik stil ferhoolde. 13 Dan toueerst wuud Adam moaked un deerätter Eva. 14 Un nit Adam wuud ferlat, man dät Wieuw liet sik ferlede un uurtried dät Gebod. 15 Man ju skäl deertruch rädded wäide, dät ju Bäidene ap de Wareld brangt, wan ju in Glove, Ljoofte un Heligaid n bisonnen Líeuwend ladt.

Oddere foar do Biskuppe + Anweisungen für die Bischöfe

01Tim03 1 Dät Woud is tou leeuwen: Die dät Amt fon n Biskup anstríeuwet, die stríeuwet ätter n grote Apjääfte. 2 Deeruum skäl die Biskup n Mon sunder Biloakenge weze, alleen insen ferhilked, nochtern, bisonnen, fon wäidige Oard un Ammöären, jäästfräi, n gouden Meester; 3

hie dúurt naan Super un naan weelddäidigen Moanske weze, man wäil miedsoam; hie dúurt nit striedhaftig un nit jeeldjíerig weze. 4 Hie skäl n gouden Húusfoar weze un sien Bäidene tou Herigaid un Fonsuun apluke. 5 Die sien oaine Húus nit ferwoarje kon, wo skäl die foar ju Säärke Goddes súurgje? 6 Hie dúurt naan Näibikíerden weze, uurs kuud hie hoogmoudig wäide un an dät Gjucht fon dän Djúvel ferfale. 7 Hie mout ook bie do, do neen Christene sunt, n gouden Nome häbe, dät hie nit biraached wädt un in dän Strik fon dän Djúvel ounroaket.

Oddere foar Djokene + Anweisungen für Diakone

8 Juustso skällen do Djokene weze: eerdelk, nit dubbelhatig, neen Supere un nit ap dän Winst ferseten; 9 jo skällen mäd rain Gewíeten an dät Geheem fon dän Glove fäästhoolde. 10 Ook ze skäl man in t foaren biprouvje, un alleen wan jo uunbiskúulden sunt, skällen jo hiere Tjoonst uutäivje. 11 Juustso skällen do Wieuwe eerbeer weze, nit uur uur Ljudene raachje, man nochtern un in alle Dele tou fertrjoujen weze. 12 Do Djokene skällen bloot insen ferhilked weze un hiere Bäidene un hiere Húus goud ferwoarje. 13 Dan die sin Tjoonst goud fersjugt, die ferkrigt n hoog Ounsjoon un groot Fertrjoujen in dän Glove an Christus Jesus.

Dät Geheem fon dän Glove + Das Geheimnis des Glaubens

14 Iek skrieuwe die dät aal, ook wan iek hoopje, gjucht boalde bie die tou kumen. 15 Man wan iek langer uutblieuwe, skääst du wíete, wo man sik in t Húus Goddes ferhoolde mout, dät hat in ju Säärke fon dän líeuwendige God, ju die Pieler un die Grúundsleek fon ju Weerhaid is. 16 Weerhaftig, dät Geheem fon uus Glove is groot:

Uus Glove wuud in t Flaask epenbeerd,
gjuchtfäidiged truch dän Jeest, blouked fon do Ängele, ferkändiged under do Hedenljude, leeuwd in ju Wareld, apnúmen in ju Heerdelkaid.

Falske Undhooldigaid + Falsche Enthaltsamkeit

01Tim04 1 Die Jeest kwädt uutdrukkelk: In letere Tieden skällen monige fon dän Glove oufale; jo skällen sik falske Jeestere un djúvelske Leren touweende, 2 mislat fon fiemelhaftige Lainere, fon do dät Gewíeten n Broundnäid drägt. 3 Jo ferbjode do Ljudene tou hilkjen un aaskje ze, ju een of uur Spieze tou mieden, ju God daach deertou moaked häd, dät do, do tou dän Glove un tou ju Kannenge fon ju Weerhaid roaked sunt, hier mäd Tonk tou sik níeme. 4 Dan alles, wät God moaked häd, is goud, un niks is tou fersmieten, wan et mäd Tonk ferteerd wädt; 5 et wädt heliged truch Goddes Woud un truch dät Gebäd.

Die Tjoonst fon dän Timotheus + Der Dienst des Timotheus

6 Dut drege do Brúre foar, dan skääst du n gouden Tjoner fon Christus Jesus weze, apleken in do Woude fon dän Glove un fon ju goude Lere, ju du ätterfoulged bääst. 7

Godloze Ooldwieuwefertälstere líene ou! Äive die in ju Froamigaid! 8 Dan et boatet man min, wan du mäd dät Lieuw äivest; man ju Froamigaid is foar alles goud: Hier is dät Líeuwend nu un in ju Toukumst ferheten. 9 Dut Woud is tou leeuwen un wäid, dät man et tou Haten nimt. 10 Deerfoar oarbaidje un striede wie, dan wie häbe uus Hopenge ap dän líeuwendige God sät, dän Rädder fon alle Moanskene, bisunders fon do Glovige.

11 Dät skääst du bistale un lere. 12 Nemens skäl die uum dien Jungigaid minoachtje. Wäs do Glovige n Fóarbíelde in dien Woude, in din Líeuwendswondel, in ju Ljoofte, in dän Glove, in ju Rainhaid. 13 Läs him ieverg uut ju Helige Skrift foar, fermone un bilere ze, bit iek kume. 14 Ferwoarloze ju Näide nit, ju in die is un ju die ferleend wude, as die do Ooldste ap Grúund fon wikjende Woude menelk do Hounde aplaiden. 15 Deer skääst du foar súurgje, deer skääst du oane líeuwje, dät foar alle Ljudene din Foutgoang epenbeer wädt. 16 Oachte ap die sälven un ap ju Lere; hoolde deeran fääst! Wan du dät dääst, räddest du die un alle, do ap die here.

Die Umegoang mäd Monljude un Wieuwe in ju Meente + Verhalten gegenüber Männern und Frauen in der Gemeinde

01Tim05 1 N alderen Mon skääst du nit groaf bihondelje, man him toubale, as wan hie din Foar waas. Mäd jungere Monljude bale as mäd Brúre, 2 mäd aldere Wieuwe as mäd Múre, mäd jungere as mäd Sustere, in alle Miedsoamkaid.

Die Umegoang mäd Wíedewieuwe + Verhalten gegenüber Witwen

3 Ere do Wíedewieuwe, wan jo weerhaftig Wíedewieuwe sunt. 4 Man häd n Wíedewieuw Bäidene of Bäidensbäidene, dan skällen dusse lere, toueerst sälven hiere oaine Foulk Eerhaftigaid uuttouwiezen un tonkelk foar hiere Múur of Ooldmúur tou súurgjen; dan dät bihoaget God. 5 Man n Wieuw, ju weerhaftig n Wíedewieuw is un alleen stoant, sät hiere Hopenge ap God un bedet stedig un ounhooldend bie Dai un bie Noacht. 6 Man wan n Wíedewieuw loosbeendig lieuwet, is ju al bie hiere Líeuwendstieden dood. 7 Dät skääst du him ountälle; dan skäl man him niks ferwiete konne. 8 Man die foar sien oaine Ljudene, bisunders foar do, do bie him in Húus woonje, nit súurget, die fersäkt[30] deer dän Glove mäd un is noch sljuchter as n Uunglovigen.

9 N Wieuw skäl alleen dan in ju Lieste fon do Wíedewieuwe apnúmen wäide, wan ju touminste säkstig Jíer oold is, bloot insen ferhilked waas, 10 wan bikoand is, dät ju Goudes däin häd, wan ju Bäidene apleken häd, jäästfräi wezen is un do Helige do Fäite waasken häd, wan ju do, do in Nood wieren, holpen häd un in alle Dele deerap uut waas, Goudes tou dwoon. 11 Jungere Wíedewieuwe wis ou; dan wan ju Drift ze so wíed brangt, dät jo sik fon Christus ouwoane, wollen jo hilkje 12 un man ferwit him, dät jo hiere Woud, dät jo Christus roat

häbe, nit heelden häbe un uuntrjou wuden sunt. 13 Buppedeem wäide jo loai un woane sik deeran, fon Húus tou Húus tou lopen. Man nit alleen loai wäide jo, man ook baalhaftig; jo moange sik in alles oun un bale uur Dingere, do ze niks oungunge. 14 Deeruum wol iek, dät jungere Wíedewieuwe hilkje, Bäidene ap de Wareld brange, ju Húushooldenge fersúurgje un uus Juunstoundere naan Grúund reke, uur uus tou raachjen. 15 Oankelde häbe sik al oukíerd un foulgje dän Satan ätter. 16 Wan n glovig Wieuw Wíedewieuwe in hiere Húus häd, skäl ju foar him súurgje. Ju Meente skäl nit bilästed wäide, dät ju sik uum do súurgje kon, do weerhaftig Wíedewieuwe sunt.

Die Umegoang mäd do Ooldste fon ju Meente + Verhalten gegenüber den Ältesten der Gemeinde

17 Do Ooldste, do dät Amt fon dän Meentefoogd goud fersjo, fertjoonje dubbeld Lof, fóar aal sukke, do sik mäd hele Krääft mäd dät Woud un ju Lere oureke. 18 Dan ju Skrift tält uus: Du skääst dän Okse bie t Täärsken naan Bäkkúrig umebíende, un: Die oarbaidet, die häd n Gjucht ap sin Loon. 19 Nim juun n Ooldsten neen Kloage an, wan nit twäin of träi Tjugen hier nit bifäästigje. 20 Wan sik aan ferfailt, so wis him fóar alle Ljudene tougjuchte, dät sik ook do uur freezje. 21 Iek biswere die bie God, bie Christus Jesus un bie do uutkäddene Ängele: Bifoulge dut aal sunder Fóaruurdeel un luk nemens foar! 22 Lai nemens fóarielig do Hounde ap un moake die nit meeskeeldig an froamde Sänden; biwoare die skeen!

23 Drinke nit alleen Woater, man nim die ook wät Wien uum Wille fon dien Moage un wiel du oafte kroank bääst. 24 Do Sänden fon monige Ljudene läze epen fóar alle Ogene, jo lope him sotoutällen foaruut ätter dät Gjucht wai, bie uurswälke kume jo eerst bäätien. 25 Juustso läze do goude Wíerke epen fóar alle Ogene, un wan jo noch nit epenbeer sunt, konnen jo daach nit ferbúurgen blieuwe.

Odder foar do Skloven + Anweisung für die Sklaven

01Tim06 1 Alle, do dät Juk fon ju Skloveräi tou dregen häbe, skällen hiere Herene alle Ere uutwieze, dät die Nome Goddes un ju Lere nit bilasterd wäide. 2 Man die n glovigen Here häd, die hoolde him nit deeruum foar minner, wiel hie sin Brúur is, man tjoonje him noch ieverger; dan sin Here is glovig un fon God bimind un rakt sik Moite, Goudes tou dwoon.

Paulus woarskaut fóar falske Leren un Jíerigaid + Warnung vor Irrlehre und Habsucht

So skääst du lere, deer skääst du tou fermoonje. 3 Man die wät uurs leert un sik nit an do súunde Woude fon Jesus Christus, uus Here, un an ju Lere fon uus Glove hoaldt, 4 die is ferblíended; hie ferstoant niks, man is kroank fon luter Twist un Woudstried. Aal dut brangt do Moanskene, fon do dät Toanken ferdúurven is, deertou,

dät jo sik biniede, striede, biraachje, fertoanke 5 un skeelde; dusse Ljudene sunt fon ju Weerhaid oukemen un mene, ju Froamigaid is n Middel, uum an äidsken Winst tou kumen.

6 Ju Froamigaid brangt weerhaftig rieken Winst, wan man bloot dúuldig un miedsoam is. 7 Dan wie häbe niks in ju Wareld mee ounbroacht, un wie konnen ook niks uut de Wareld meeníeme. 8 Wan wie Nerenge un Klodere häbe, skäl uus dät räkke. 9 Man die riek wäide wol, roaket in Fersäikengen un Stríeke, hie ferfaalt an fúul sinloze un skoadelke Bijerengen, do dän Moanske in t Ferdíerven un in dän Undergoang stäite. 10 Dan ju Wuttel fon alle Eeuwele is ju Jíerigaid. Oankelde fon do, do hier ferfällen, sunt fon dän Glove oudwälen un häbe sik fúul Ploagen moaked.

11 Man du, n Mon Goddes, fluchte fóar aal dät. Stríeuwe stedig ätter Gjuchtfäidigaid, Froamigaid, Glove, Ljoofte, Stoundfäästigaid un Wookhatigaid. 12 Striede dän goude Stried fon dän Glove, griepe dät eeuwige Líeuwend, wier du tou birúpen wuden bääst un wierfoar du fóar do Ogene fon fúul Tjugen ju goude Läienge oulaid hääst.

13 Iek bistale die bie God, fon dän alles Líeuwend kumt, un bie Christus Jesus, die fóar Pontius Pilatus ju goude Läienge oulaid häd un sik as Tjuge deerfoar iensät häd: 14 Ferfulle dien Odder rain un sunder Biloakenge, bit tou dät Ferskienen fon Jesus Christus, uus Here, 15 dät tou sien Tied touwaibrange skäl die säilige un oankelde Heersker, die Kening fon do Keninge un Here fon do Herene, 16 die alleen ju Uunstíervelkaid bisit, die in dät Ljoacht woont, wier nemens waikume kon, dän naan Moanske blouked häd noch ooit tou sjoon fermai: Him kumt Ere un eeuwige Macht tou. Amen.

Odder foar do Rieke + Anweisung für die Reichen

17 Fermone do, do in dusse Wareld riek sunt, nit stolt tou wäiden un hiere Hopenge nit ap dän uunfailige Riekdum tou sätten, man ap God, die uus alles riekelk rakt, wät wie bruke. 18 Jo skällen Goudes dwo, riek wäide an goude Wíerke, n epene Hounde häbe un dät, wät jo häbe, mäd uurswälke dele. 19 So goaderje jo sik n Skät as n failigen Grúundsleek foar ju Toukumst, uum dät were Líeuwend tou ferkriegen.

Sluutmonenge un Wonsk foar Sainenge + Schlussmahnung und Segenswunsch

20 Timotheus, biwoare dät, wät die anfertrjoud is. Hoolde die fon ju godloze Baleräi un do falske Leren fon ju so genamde „Kannenge“ ou! 21 Oankelde, do sik deerap ienläiten häbe, sunt fon dän Wai fon dän Glove oukemen.

Ju Näide säi mäd jou!

Die twäide Bräif an Timotheus + Der zweite Brief an Timotheus

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

02Tim01 1 Paulus, truch dän Wille Goddes tou n Apostel Christi Jesu birúpen, uum dät Líeuwend in Christus Jesus, dät uus ferheten is, tou ferkändigjen, 2 an Timotheus, sin ljove Súun: Näide, Undfíermenge un Free fon God, dän Foar, un Christus Jesus, uus Here.

Paulus tonket God un boalt Timotheus tou, dät hie dät Evangelium trjou blift + Dank und Ermutigung zur Treue gegenüber dem Evangelium

3 Iek tonkje God, dän iek so as aleer mien Fóaroolden mäd rain Gewíeten tjoonje - iek tonkje him bie Dai un bie Noacht in mien Gebede, wieroane iek stedig an die toanke. 4 Wan iek mie ap dien Tronen bisinne, do ferloangje iek deerätter, die tou sjoon, dät iek mie wier fon Haten fraue kon; 5 dan iek toanke an din apgjuchte Glove, die al in dien Ooldmúur Loïs un in dien Múur Eunike líeuwendig waas un die nu, so as iek weet, ook in die líeuwet.

6 Deeruum moonje iek die: Woake ju Näide Goddes wier ap, ju du ferkríegen hääst, as iek die mien Hounde aplaide. 7 Dan God häd uus nit dän Jeest fon ju Oangst roat, man dän Jeest fon ju Kräääft, ju Ljoofte un ju Bidoardhaid. 8 Skome die deeruum nit, die tou uus Here tou bikannen; skome die ook nit uur mie, die iek sintwain in ju Häftenze sitte, man liede mäd mie foar dät Evangelium mee. God rakt deer ju Kräääft tou:

9 Hie häd uus rädded; mäd n heligen Roup häd hie uus rúpen, nit ap Grúund fon uus Wíerke, man uut oaine Hetenge un uut Näide, ju uus al fóar eeuwige Tieden in Christus Jesus skoankt wude; 10 man nu wuud dusse Näide truch dät Ferskienen fon uus Rädder Christus Jesus epenbeerd. Hie häd dän Dood ju Macht númen un uus dät Ljoacht fon dät uunfergungelke Líeuwend broacht truch dät Evangelium, 11 wier iek as die Ferkändiger, Apostel un Meester fon iensät bän. 12 Deeruum mout iek ook dut alles truchstounde, man iek skoomje mie nit; dan iek weet, wäl iek Glove skoankt häbe, un iek bän uurtjuged, dät hie ju Macht häd, dät, wät hie mie anfertrjoud häd, bit tou dän Dai tou biwoarjen. 13 Hoolde die an ju súunde Lere, ju du fon mie heerd hääst; nim hier die as Fóarbíelde un blieuwe bie dän Glove un bie ju Ljoofte, ju uus in Christus Jesus skoankt is. 14 Biwoare dät juroabele Goud, dät die anfertrjoud is, truch ju Kräääft fon dän Helige Jeest, die in uus woont.

15 Du waast, dät sik alle in ju Provinsje Asien fon mie ouwoand häbe, ook Phygelus un Hermogenes. 16 An dät Húus fon dän Onesiphorus skoanke die Here sien Undfíermenge, dan Onesiphorus häd mie oafte traasted un häd sik uur mien Kätten nit

skomed; 17 as hie ätter Rome koom, soachte hie ieverg ätter mie, bit hie mie foont. 18 Die Here reke him, dät hie bie dän Here Undfiermenge findt ap dän Dai. Sien trjoue Tjoonste in Ephesus koanst du sälven ap t bääste.

Stried un Lieden foar dät Evangelium + Kampf und Leiden für das Evangelium

02Tim02 1 Du, min Súun, wäs stäärk in ju Näide, ju die in Christus Jesus skoankt is. 2 Wät du fóar fúul Tjugen fon mie heerd hääst, dät fertrjoue trjoue Moanskene an, do mächtig sunt, ook uur Ljudene tou leren. 3 Liede mäd mie mee as n gouden Suldoat Christi Jesu. 4 Nemens, die in dän Oorlog ounlukt, lät sik in Seken fon alle Dege ferwikkelje, dan hie wol, dät sin Hereleder mäd him toufree is. 5 Un die an n Wädstried deelnimt, die ferkrigt dän Krans fon dän Winner alleen, wan hie ätter do Regele stridt. 6 Die Búur, die ju hele Oarbaid däd, skäl as Eerste sin Deel fon dän Aden ferkriege. 7 Uurlai die dät, wät iek kwede. Dan skäl die Here die in alle Dingere dät gjuchte Wit reke.

8 Toanke deeran, dät Jesus Christus, die Ätterkumer Davids, fon do Dode apsteen is; so ludt mien Evangelium, 9 wierfoar iek tou lieden häbe un ook noch as n Ferbreker fäästbúunden bän; man dät Woud Goddes is nit fäästbúunden. 10 Dät aal ferdrege iek uum Wille fon do Uutkäddene, dät ook jo dät Heel in Christus Jesus un ju eeuwige Heerdelkaid biräkke. 11 Dät Woud is tou leeuwen:

Wan wie mäd Christus stúurven sunt, so skällen wie ook mäd him líeuwje; 12 wan wie stoundfääst blieuwe, so skällen wie ook mäd him heerskje; wan wie him ferseke, so skäl ook hie uus ferseke. 13 Wan wie uuntrjou sunt, blift hie daach trjou, dan hie kon sik sälven nit ferseke.

Die gjuchte Umegoang mäd do falske Meestere + Das rechte Verhalten gegenüber den Irrlehrern

14 Bisinne ze deerap un biswere ze bie God, sik nit uum Woude tou strieden; dät boatet niks un brangt do Touhoorkere bloot in t Ferdíerven. 15 Súurge die deeruum, die fóar God tou biwoarjen as n Oarbaider, die sik nit tou skoomjen houget, as n Mon, die epen un kloor ju were Lere ferkändiget. 16 Gunge godloze Dweleräi uut dän Wai; sukke Moanskene roakje altied japper in ju Godlozigaid oun, 17 un hiere Lere skäl uum sik tou frete as n Kankerswäl. Tou him here Hymenäus un Philetus, 18 do fon ju Weerhaid oudwälen sunt un biweerje, dät ju Apstoundenge al geskäin is. So dwo jo bie monige Moanskene dän Glove uut. 19 Man die fääste Grúundsleek, dän God laid häd, kon noch bíeuwje noch wonkje. Hie drägt as Síegel ju Inskrift: Die Here koant do Sienen, un: Läit dän, die dän Nome fon dän Here namt, dät Uungjucht miede. 20 In n groot Húus rakt et nit alleen Fete uut Gould un Sälver, man ook uut Holt un Steengoud - do ene foar Raines, do uur foar Uunraines. 21 Die sik nu fon aal dät rain hoaldt, die glikt n Fät foar Raines; hie is heliged, foar dän

Here tou bruken un doget foar älke goude Wíerk.

22 Fluchte fóar do Bijerengen fon ju Jungigaid; stríeuwe stedig ätter Gjuchtfäidigaid, Glove, Ljoofte un Free, touhope mäd aal do, do dän Here uut n rain Haat anroupe. 23 Läit die nit ap dwälske un uunsinnige Striedfräigen ien; du waast, dät jo bloot tou Twist lede. 24 N Knjucht fon dän Here skäl nit striede, man juunuur alle Moanskene frjúundelk weze, n handigen un dúuldigen Meester, 25 die ook do mäd Goudigaid tougjuchtewist, do sik hädkoppig strúuvje. Sääft skoankt God him dan ju Umekíer, dät jo ju Weerhaid kanne, 26 wier bie sik kume un uut dät Nät fon dän Djúvel bifräid wäide, die ze ienfangen un under sien Juk broacht häd.

Froamigaid un Síedene kume in ju Eendtied andeel + Der Verfall von Frömmigkeit und Sitten in der Endzeit

02Tim03 1 Dät skääst du wíete: In do lääste Dege skällen swere Tieden ounbreke. 2 Do Moanskene skällen oainsk weze, griepsk, spreekhaftig, kros, lälk, uunherig juun do Oolden, uuntonkelk, sunder Eerhaftigaid, 3 ljoofteloos, uunfersäinelk, fleerhaftig, uunbiheersked, truchdríeuwen, ruug, 4 falsk, roukloos, hoogmoudig, moor dän Fermoak as God touwoand. 5 Dän Skien fon ju Froamigaid skällen jo woarje, daach ju Krääft fon ju Froamigaid skällen jo ferseke. Weende die fon dusse Moanskene ou. 6 Tou him here do Ljudene, do sik in do Húze ounslupe un deer wät Wieuwe ap hiere Siede luke, do fon Sänden biheersked un fon Bijerengen fon alle Oard umedríeuwen wäide, 7 Wieuwe, do altied lere un do daach nooit tou ju Kannenge fon ju Weerhaid wairoakje konnen. 8 So as Jannes un Jambres sik juun Mose sät häbe, so sätte sik ook dusse Ljudene juun ju Weerhaid; hiere Toanken is ferdúurven, hiere Glove biwist sik nit. 9 Daach jo skällen min Gluk häbe; dan hiere Uunwit skäl foar alle Ljudene epenbeer wäide, so as et ook bie Jannes un Jambres geskäin is.

Ju Fóarbíelde fon dän liedende Apostel + Das Vorbild des leidenden Apostels

10 Man du bääst mie in ju Lere ätterfoulged, in t Líeuwjen un Stríeuwjen, in dän Glove, in ju Dúuldigaid, ju Ljoofte un ju Uutdúur, 11 in do Ferfoulgengen un Kwoale, do iek in Antiochia, Ikonion un Lystra uutsät waas. Wälke Ferfoulgengen häbe iek ferdrain! Un uut alle Nood häd die Here mie rädded. 12 So skällen alle, do in ju Meenskup mäd Christus Jesus n froam Líeuwend lede wollen, ferfoulged wäide. 13 An de uur Kaante skällen kwode Moanskene un Skooijere altied moor in dät Kwode ounroakje; jo sunt bidraine Bidrjogere.

Dät anfertrjoude Goud: do helige Skrifte + Das anvertraute Gut: die heiligen Schriften

14 Man du blieuwe bie dät, wät du leerd hääst un wier du die fon uurtjuged hääst. Du waast, fon wäl du et leerd hääst; 15 dan du

koanst fon Bäiden oun do Helige Skrifte, do die Wiezigaid ferlene konnen, dät du truch dän Glove an Christus Jesus rädded wädst. 16 Älke fon God ounroate Skrift hälpt ook bileren, wierläzen, beterjen, apluken in ju Gjuchtfäidigaid; 17 so skäl die Moanske Goddes foar älke goude Wíerk rede stounde un gewäipend weze.

Trjoue bit an t Eende ätter ju Fóarbíelde fon dän Apostel + Treue bis zum Ende nach dem Vorbild des Apostels

02Tim04 1 Iek biswere die bie God un bie Christus Jesus, dän kumende Gjuchter fon do Líeuwjende un do Dode, bie sien Ferskienen un bie sien Riek: 2 Ferkändige dät Woud, sät die deerfoar ien, of man et here wol of nit; wis tougjuchte, biloake, fermone, in stedige un dúuldige Bilerenge. 3 Dan deer skäl n Tied kume, wier man ju súunde Lere nit ferdrägt, man sik ätter oaine Wonske altied näie Meestere säkt, do do Ore pooije; 4 un man skäl nit moor ap ju Weerhaid here, man sik Foabeläien touweende. 5 Man du wäs in alle Dingere nochtern, ferdrege dät Lieden, ferkändige dät Evangelium, ferfulle trjou din Tjoonst! 6 Dan iek wäide nu offerd un ju Tied fon min Ougoang is naibie. 7 Iek häbe dän goude Stried stríeden, dän Loop fuleendiged, ju Trjoue heelden. 8 Nu al lait foar mie die Krans fon ju Gjuchtfäidigaid rede, dän mie die Here, die gjuchtfäidige Gjuchter, ap dän Dai reke skäl, man nit alleen mie, man alle, do mäd Ferloangjen ap sien Ferskienen teeuwe.

Die Apostel un sien Meeoarbaidere + Der Apostel und seine Mitarbeiter

9 Moake tou, kum boalde bie mie! 10 Demas häd mie uut Ljoofte tou dusse Wareld ferläiten un is ätter Thessalonich waigeen; Kreszenz geen ätter Galatien, Titus ätter Dalmatien wai. 11 Alleen Lukas is noch bie mie. Brange Markus mee, dan hie skäl mie n gouden Hälper weze. 12 Tychikus häbe iek ätter Ephesus waisoant. 13 Wan du kumst, brange dän Moantel mee, dän iek in Troas bie Karpus bäteläiten häbe, ook do Bouke, fóar aal do Pärgamänte. 14 Alexander, die Smid, häd mie fúul Kwodes däin; die Here skäl him ferjeelde, so as et sien Däide fertjoonje. 15 Woare ook du die fóar him, dan hie häd uus Lere fääl bistríeden. 16 As iek foar t eerste Moal fóar t Gjucht ferskiene moaste, is nemens foar mie ientreden; alle häbe mie sakje läiten. Múge et him nit anrekend wäide. 17 Man die Here stuud mie bie un roate mie Krääft, dät truch mie ju Ferkändigenge fuleendiged wädt un alle Hedenljude hier here; un so wuud iek tou dän Bäk fon dän Leeuw uutríeten. 18 Die Here skäl mie fon alles Kwode bifräie, hie skäl mie rädje un in sien hemelske Riek ounlede. Him säi Ere bit in alle Eeuwigaid. Amen.

Sluutgräite un Wonske foar Sainenge + Schlussgrüße und Segenswünsche

19 Gräite Priska un Aquila un dät Húus fon dän Onesiphorus! 20 Erastus bleeuw in Korinth, Trophimus moaste iek kroank in Milet bäteläite. 21 Moake tou, kum noch

fóar dän Winter! Deer gräitje die Eubulus,
Pudens, Linus, Klaudia un alle Brúre.

22 Die Here säi mäd din Jeest! Ju Näide
säi mäd jou.

Die Bräif an Titus + Der Brief an Titus

Ounskrift, Läienge un Gräit + Anschrift, Bekenntnis und Gruß

Tit01 1 Paulus, Knjucht Goddes un Apostel Jesu Christi, birúpen, uum do Uutkäddene Goddes tou dän Glove un tou ju Kannenge fon ju were Fererenge fon God tou leden, 2 in ju Hopenge ap dät eeuwige Líeuwend, dät die weerhaftige God al fóar eeuwige Tieden ferheten häd; 3 man nu häd hie tou ju foarbistämde Tied sien Woud epenbeerd in ju Ferkändigenge, ju mie truch dän Bifääl fon God, uus Rädder, anfertrjoud is. 4 An Titus, sin ächte Súun ap Grúund fon dän menelke Glove: Näide un Free fon God, dän Foar, un Christus Jesus, uus Rädder.

Ooldste un Biskuppe wäide iensät + Die Einsetzung von Ältesten und Bischöfen

5 Iek häbe die in Kreta deeruum bäteläiten, dät du dät, wät noch tou dwoon is, tou Eende brangst un in do eempelde Stede Ooldste iensätst, so as iek die dät bistoald häbe. 6 N Ooldsten skäl uunbiskúulden un bloot insen ferhilked weze. Sien Bäidene skällen glovig weze; man skäl him nit ättertälle konne, dät jo lälk un uunherig sunt. 7 Dan n Biskup mout uunbiloaked weze, wiel hie dät Húus Goddes ferwoard; hie dúurt nit kros un driftig weze, naan Super, nit weelddäidig of grapsk. 8 Hie skäl eer dät Goude ljoof häbe, hie skäl jäästfräi weze un bidoard, gjuchtfäidig, froam un undhooldig weze. 9 Hie mout n Mon weze, die sik an dät were Woud fon ju Lere hoaldt; dan kon hie mäd ju súunde Lere ju Meente fermoonje un do Juunstoundere wierläze.

Do falske Meestere skällen tougjuchtewíezen wäide + Zurechtweisung der Irrlehrer

10 Dan et rakt fúul Uunherige, Dwelere un Skooijere, bisunders under do, do uut dät Jodendum kume. 11 Dusse Moanskene mout man tusje, dan uut eeuwele Gulzigaid fernäile jo hele Húze mäd hiere falske Leren. 12 Aan fon him häd as hiere oaine Profeet kweden: Alle Kreter sunt Lainere un loaie Buke, frezelke Díerte. 13 Dät is n weer Woud. Deeruum wis ze strom tougjuchte, dät hiere Glove wier súund wädt 14 un jo sik nit moor an joodske Foabeläien hoolde un an Gebode fon Moanskene, do sik fon ju Weerhaid ouweende. 15 Foar do Raine is alles rain; man foar do Uunraine un Uunglovige is niks rain, ook noch hiere Toanken un hiere Gewíeten sunt uunrain. 16 Jo swere, dät jo God kanne, man truch dät, wät jo dwo, ferseke jo him; dät sunt gjouelge Moanskene, do nit tou bileren sunt un tou niks Goudes doogje.

Oddere foar dät Líeuwend as Christ + Anweisungen für das Leben als Christ

Tit02 1 Man du ferkändige, wät mäd ju súunde Lere uureenstämt. 2 Do allere

Monljude skällen nochtern weze, ounsjonelk, bidoard, stäärk in dän Glove, in ju Ljoofte, in ju Uutdúur. 3 Juustso skällen do aldere Wieuwe stoatelk in hiere Biníemen, nit uur uur Ljudene raachje un nit an dän Suup weze; jo mouten dät Goude lere konne, 4 dät jo do junge Wieuwe deertou ounhoolde konnen, hiere Monljude un Bäidene ljoof tou häben, 5 bidoard tou wezen, eerbeer, húzelk, goudig un hiere Monljude herig, dät dät Woud Goddes nit bilasterd wädt.

6 Juustso fermoonje iek do jungere Monljude, in alle Dingere bisonnen tou wezen. 7 Reke sälven n Fóarbíelde truch goude Wíerke. Lere ju Weerhaid uunferfalsked un mäd Wäidigaid, 8 mäd súunde Woude, do nit wierlaid wäide konnen; so wädt die Juunstounder biskomed un kon niks Sljuchtes uur uus kwede.

9 Do Skloven skällen ap hiere Herene here, him in alle Dingere willig weze, nit juunbale, 10 niks underslo; jo skällen goud un trjou weze, dät jo in alle Dingere ju Lere fon God, uus Rädder, Ere moakje.

Ju Näide Goddes, dät Líeuwend un ju Hopenge fon do Christene + Die Gnade Gottes, das Leben und die Hoffnung der Christen

11 Dan ju Näide Goddes is ferskíenen, uum alle Moanskene tou rädjen. 12 Ju lukt uus deertou ap, uus fon ju Godlozigaid un do äidske Bijerengen loostoutällen un bidoard, gjuchtfäidig un froam in dusse Wareld tou líeuwjen, 13 wilst wie deerap teeuwe, dät uus säilige Hopenge ferfuld wädt: dät ju Heerdelkaid fon uus grote God un Rädder Christus Jesus ferskiene skäl. 14 Hie häd sik foar uus wairoat, uum uus fon alle Skeeld tou ferlezen un sik n rain Foulk tou moakjen, dät him as sien bisundere Oaindum heert un ful Iever deerätter stríeuwet, dät Goude tou dwoon. 15 So skääst du mäd din hele Iedenst lere, fermoonje un tougjuchtewieze. Nemens skäl die minoachtje.

Do Apjääften fon dän Christ in ju Wareld + Die Aufgaben des Christen in der Welt

Tit03 1 Bisinne ze deerap, sik do Heerskere un Machthäbere undertoureken un ap him tou heren. Jo skällen altied rede stounde, Goudes tou dwoon, 2 skällen nemens smoadje, nit striedhaftig weze, man frjúundelk un goudig tou alle Moanskene. 3 Dan ook wie wieren eer uunwittig un uunherig; wie ferdwulen uus, wieren Skloven fon alle múgelke Bijerengen un Drifte, líeuweden in Kwodigaid un Ougunst, wieren leed un hoateden eenuur.

4 Man as ju Goudigaid un Moanskenljoofte fon God, uus Rädder, ferskeen, 5 häd hie uus rädded - nit wiel wie Wíerke fulbroacht hieden, do uus gjuchtfäidig moakje konnen, man ap Grúund fon sien Undfíermenge - truch dät Bäd fon ju Wierbäide un ju Fernäienge in dän Helige Jeest. 6 Him häd hie in rieke Mäite uur uus uutjeten truch Jesus Christus, uus Rädder, 7 dät wie truch sien Näide gjuchtfäidig moaked wäide un dät eeuwige Líeuwend äärvje, wier wie ap hoopje.

8 Dut Woud is tou leeuwen, un iek wol, dät du die deerfoar iensätst, dät alle, do tou dän Glove an God kemen sunt, mäd alle Krääft deerap uut sunt, dät Goude tou dwoon. So is et goud un foar alle Moanskene fon Boate. 9 Miede dwälsken Woudetwist un loze Baleräi uur Riegen fon Känne, miede Stried un Kibbeläi uur ju Wätte; jo sunt sunder Wäid un umesunst. 10 Wan du n Kätter insen un twäie fermoond hääst, so miede him. 11 Du waast, so n Moanske is ap dän ferkíerde Wai; hie sändiget un ferkändiget sik sälven dät Uurdeel.

Oddere un Gräite +
Aufträge und Grüße

12 Soboalde as iek Artemas of Tychikus ätter die waiseende, kum gau bie mie ätter Nikopolis; dan iek häbe mie undskeden, deer dän Winter tou ferbrangen. 13 Dän Gjuchtsgeleerde Zenas un dän Apollos ruste foar ju Raize goud uut, dät him niks failt. 14 Ook uus Ljudene skällen lere, mäd alle Krääft Goudes tou dwoon, wier et nodig is, dät hiere Líeuwend nit sunder Frucht blift.

15 Deer gräitje die alle, do bie mie sunt. Gräite alle, do uus truch dän Glove in Ljoofte ferbúunden sunt. Ju Näide säi mäd jou aal!

Die Bräif an Philemon + Der Brief an Philemon

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

Phlm01 1 Paulus, Gefangene Christi Jesu, un die Brúur Timotheus an uus ljove Meeoarbaider Philemon, 2 an ju Suster Aphia, an Archippus, uus Meestrieder, un an ju Meente in dien Húus: 3 Näide säi mäd jou un Free fon God, uus Foar, un dän Here Jesus Christus.

Glove un Ljoofte fon dän Philemon + Glaube und Liebe des Philemon

4 Iek tonkje min God älke Moal, wan iek in mien Gebede an die toanke. 5 Dan iek here fon din Glove an Jesus, dän Here, un fon dien Ljoofte tou alle Helige. 6 Iek wonskje, dät uus menelke Glove in die wíerket un du aal dät Goude in uus koanst, dät ap Christus gjucht is. 7 Et häd mie fúul Bliedskup un Traast broacht, dät truch die, Brúur, un truch dien Ljoofte do Helige bimoudiged wuden sunt.

Foarspräike foar Onesimus + Fürsprache für Onesimus

8 Ook wan iek truch Christus fulle Fräiegaid häbe, die tou bifelen, wät du dwo skääst, 9 luke iek et uum Wille fon ju Ljoofte foar, die tou bidjen. Iek, Paulus, n oolden Mon, die nu foar Christus Jesus in dän Käärkener lait, 10 iek bidje die foar mien Bäiden Onesimus, fon dän iek in ju Häftenze die Foar wuden bän. 11 Eer kuust du him nargens tou bruke, daach nu is hie die un mie gjucht bihälpsoam. 12 Iek seende him ätter die wierume, him, dät bitjudt mien oaine Haat. 13 Iek skuul him jädden bie mie bihoolde, dät hie mie an dien Stede tjoont, soloange as iek uum Wille fon dät Evangelium in ju Häftenze sitte. 14 Man sunder dät du toustämst, wiel iek niks dwo. Dien goude Däid skäl die nit outwoangen wäide, man ju skäl fräiwillig weze.

15 Dan sääft wuud hie alleen deeruum n Sät fon die skeden, dät du him foar eeuwig wierumeferkrigst, 16 nit moor as Sklove, man as wíed moor: as biminden Brúur. Dät is hie in älke Gefaal foar mie, uum wo fúul moor foar die, as Moanske un ook fóar dän Here. 17 Wan du die mäd mie ferbúunden fäilst, dan nim him deeruum ap so as mie sälven! 18 Man wan hie die skoaded häd of die wät skíeldt, so sät dät ap mien Rekenge! 19 Iek, Paulus, skrieuwe mäd oaine Hounde: Iek skäl et bitoalje - uum nit deerfon tou balen, dät du die sälven mie skíeldst. 20 Jee, Brúur, uum Wille fon dän Here moate iek jädden fon die n Boate häbe. Moake mien Haat bliede; wie here bee tou Christus.

21 Iek skrieuwe die in t Fertrjoujen ap dien Herigaid un weet, dät du noch moor dwo skääst, as iek kweden häbe. 22 Moake tou glieker Tied n Undertäk foar mie kloor! Dan iek hoopje, dät iek jou truch jou Gebede wierskoankt wäide.

Gräite un Wonsk foar Sainenge + Grüße und Segenswunsch

23 Deer gräitje die Epaphras, die mäd mie uum Wille fon Christus Jesus in ju Häftenze sit, 24 un ook noch Markus, Aristarch, Demas un Lukas, mien Meeoarbaidere.

25 Ju Näide fon Jesus Christus, dän Here, säi mäd jou Jeest!

Die Bräif an do Hebräer + Der Brief an die Hebräer

Ju Epenberenge Goddes in dän Súun + Die Offenbarung Gottes im Sohn

Hebr01 1 Fúulmoals un ap allerlai Wieze häd God aleer tou do Fóaroolden truch do Profete boald; 2 man in dusse Eendtied häd hie tou uus truch dän Súun boald, dän hie as dän Äärvníemer fon dät Wareldaal iensät un truch dän hie ook ju Wareld moaked häd; 3 hie is ju Ouskienelse fon sien Heerdelkaid un ju Oubíelde fon sien Wezen; hie drägt dät Wareldaal truch sien machtfulle Woud, häd ju Skenenge fon do Sänden biwíerked un is dan tou ju gjuchte Hounde fon ju Majestäit in de Hachte sitte geen; 4 hie is uum so fúul hager wuden as do Ängele, so as die Nome, dän hie äärved häd, buppe hiere Nome stoant.

Die Súun stoant hager as do Ängele + Der Sohn steht höher als die Engel

5 Dan tou wälken Ängel häd hie ooit kweden: Min Súun bääst du, dälig häbe iek die tíeld, un färe: Iek wol foar him Foar weze un hie skäl foar mie Súun weze?

6 Man wan hie dän Eerstbäddene wier tou ju Wareld ounbrangt, kwädt hie: Alle Ängele Goddes skällen sik fóar him deelsmiete. 7 Un fon do Ängele kwädt hie: Hie moaket sien Ängele tou Wíende un sien Tjoonste tou Fjúurflammen; 8 man fon dän Súun: Din Keningsstoul, o God, stoant foar altied un eeuwig,

un: Die Keningsstääf fon sien Heerskup is n gjuchtfäidigen Keningsstääf. 9 Du hääst dät Gjucht ljoof un hoatest dät Uungjucht, deeruum, o God, häd din God die soolved mäd ju Oulje fon ju Bliedskup so as naan fon dien Siede.

10 Un: Du, Here, hääst fóar alle Tieden dän Grúundsleek fon ju Äide laid, do Hemele sunt dät Wíerk fon dien Hounde. 11 Jo skällen fergunge, man du blifst; jo alle feralderje as n Wäiden; 12 du rulst ze touhope as n Moantel, un as n Wäiden wäide jo wikseld. Man du blifst, die du bääst, un dien Jíere kanne neen Eende.

13 Tou wälken Ängel häd hie ooit kweden: Gunge tou mien gjuchte Hounde sitte, un iek läze die dien Fäinde as n Foutboank under do Fäite? 14 Sunt jo nit alle bloot tjoonjende Jeestere, uutsoant, uum do tou hälpen, do dät Heel äärvje skällen?

Hebr02 1 Deeruum mouten wie uumso appaasjender ap dät oachtje, wät wie heerd häbe, dät wie nit fon dän Wai oukume. 2 Dan wan dät Woud, dät truch do Ängele ferkändiged wude, al fääststude, un älke Uurtredenge un älke Uunherigaid ju gjuchtfäidige Stroafe foont, 3 wo skällen dan wie undrinne, wan wie uus uum n so hoog Heel nit súurgje, dät toueerst truch dän Here ferkändiged un uus fon do, do et heerd häbe, bifäästiged wude? 4 Ook God sälven häd dut bitjuged truch Tekene un Wundere, truch allerlai machtfulle Däide un Jääften fon dän Helige Jeest, ätter sin Wille.

Die Súun wädt ferníederd un ferhoged + Die Erniedrigung und Erhöhung des Sohnes

5 Dan nit do Ängele häd hie ju toukumstige Wareld underdäin moaked, wier wie fon bale, 6 man wäil dän Súun, deeruum hat et an een Stede uutdrukkelk:

Wät is die Moanske, dät du an him toankst, of die Moanskensúun, dät du die uum him súurgest? 7 Du hääst him bloot foar kute Tied under do Ängele ferníederd. Du hääst him mäd Heerdelkaid un Ere kround, 8 alles hääst du him fóar do Fäite laid.

Dan as hie him alles fóar do Fäite laide, häd hie alles underdäin moaked un deer niks bie uutnúmen. Nu sjo wie noch nit, dät him alles fóar do Fäite lait; 9 man dän, die bloot foar kute Tied under do Ängele ferníederd waas, Jesus, him sjo wie uum Wille fon sien Lieden un Dood mäd Heerdelkaid un Ere kround; dan et waas Goddes näidige Wille, dät hie foar alle dän Dood leed.

10 Dan et heerde sik, dät God, foar dän un truch dän dät Wareldaal is un die fúul Súne ätter ju Heerdelkaid toulede wiel, dän Ounhoaler fon hiere Heel truch Lieden fuleendigede. 11 Dan hie, die heliget, un jo, do heliged wäide, stomje alle fon Aan ou; deeruum skjout hie sik nit, ze Brúre tou nammen 12 un tou kweden:

Iek wol din Nome mien Brúre ferkändigje, inmidde fon ju Meente die priezje; 13 un färe: Iek wol ap him mien Fertrjoujen sätte; un: Sjooët, iek un do Bäidene, do mie God skoankt häd.

14 Wiel nu do Bäidene Moanskene fon Flaask un Bloud sunt, häd ook hie in glieke Wieze Flaask un Bloud annúmen, uum truch sin Dood dän fon ju Macht tou biroovjen, die ju Weeld uur dän Dood häd, nomelk dän Djúvel, 15 un uum do tou bifräien, do truch dän Dräid fóar dän Dood hiere Líeuwend loang Knjuchte blieuwe moasten. 16 Dan hie súurget sik in neen Gefaal uum do Ängele, man hie súurget sik uum do Ätterkumere fon Abraham. 17 Deeruum moaste hie in alle Dingere sien Brúre gliek weze, uum n wookhatigen un trjouen Hogepriester fóar God tou wezen un do Sänden fon dät Foulk tou säinen. 18 Dan wiel hie sälven in Fersäikenge broacht wude un líeden häd, kon hie do hälpe, do in Fersäikenge broacht wäide.

Die Súun stoant hager as Mose + Der Sohn steht höher als Mose

Hebr03 1 Deeruum, helige Brúre, do jie an ju hemelske Biroupenge deelhäbe, skaujet ap dän Apostel un Hogepriester, tou dän wie uus bikanne: ap Jesus, 2 die - so as ook Mose in Goddes Húus - dän trjou is, die him iensät häd. 3 Dan hie häd grattere Heerdelkaid undfangen as Mose, so as die, die n Húus baut, gratteren Roum genjut as dät Húus. 4 Dan älke Húus wädt fon wäl baud; man die, die alles baud häd, is God. 5 Mose waas in Goddes heel Húus trjou as Tjoner, as n Tjugenze fon do toukumstige Epenberengen; 6 Man Christus is trjou as Súun, die uur dät Húus Goddes sät is; man sien Húus sunt wie, wan wie an dät Fertrjoujen

un an ju stolte Wíetenhaid fäästhoolde, ju uus Hopenge uus ferleent.

Ju woarskaujende Fóarbíelde fon dät Lid in ju Wäistene + Das warnende Beispiel der Wüstengeneration

7 Deeruum níemet dät tou Haten, wät die Helige Jeest kwädt: Dälig, wan jie sien Stämme here, 8 ferhädjet jou Haat nit as bie dän Aprúur in ju Wäistene ap dän Dai fon ju Fersäikenge. 9 Deer häbe jou Fóaroolden mie fersoacht, jo häbe mie ap ju Prouve stoald un hieden daach mien Däide blouked, 10 fjautig Jíer loang. Deeruum waas mie dut Lid juun un touwíer, un iek kwaad: Altied ferdwäält sik hiere Haat. Jo koanden mien Wege nit. 11 Deeruum häbe iek in min Grim swädden: Jo skällen nit in dät Lound fon mien Raue ounkume.

12 Paasjet ap, Brúre, dät naan fon jou n kwood, uunglovig Haat häd, dät naan fon dän líeuwendige God oufaalt; 13 man fermoonjet eenuur älke Dai, soloange as et noch hat: Dälig, dät nemens fon jou truch dän Bidrog fon ju Sände ferhädded wädt; 14 dan an Christus häbe wie alleen Andeel, wan wie bit tou dät Eende an dät Fertrjoujen fäästhoolde, dät wie bie dän Bigin hieden. 15 Wan et hat: Dälig, wan jie sien Stämme here, ferhädjet jou Haat nit as bie dän Aprúur - 16 wäl wieren dan do, do heerden un deerjuun angenen? Wieren dät nit alle, do under Mose uut Ägypten uutleken wieren? 17 Wäl waas him fjautig Jíer loang touwíer? Nit sääft do Sändere, fon do do Lieken in ju Wäistene läzen bleeuwen? 18 Wäl häd hie swädden, jo skällen nit in dät Lound fon sien Raue ounkume, wan nit do Uunherige? 19 Un wie sjo, dät jo uum hiere Uunglove nit ounkume kuden.

Dät ounbedene Heel + Das angebotene Heil

Hebr04 1 Deeruum läitet uus weerhaftig bisúurged weze, dät naan fon jou bäteblift, soloange as ju Ferhetenge, in dät Lound fon sien Raue ountoukumen, noch jäldt. 2 Dan uus is ju glieke bliede Boskup ferkändiged wuden, so as ju do ferkändiged wude; daach häd him dät Woud, dät jo heerden, niks boated, wiel et sik nit truch dän Glove mäd do Hoorkere ferboont. 3 Dan wie, do wie glovig wuden sunt, kume in dät Lound fon ju Raue oun, so as hie kweden häd: Deeruum häbe iek in min Grim swädden: Jo skällen nit in dät Lound fon mien Raue ounkume. Wäil wieren do Wíerke siet dän Bigin fon ju Wareld fuleendiged; 4 dan fon dän sogende Dai hat et an een Stede: Un God räästede sik ap dän sogende Dai uut fon aal sien Wíerke; 5 man hier hat et: Jo skällen nit in dät Lound fon mien Raue ounkume. 6 Wiel et nu deerbie blift, dät oankelde ounkume, man do, do eer ju bliede Boskup undfangen häbe, uum hiere Uunherigaid nit ounkemen sunt, 7 sät hie fon näien aan Dai fääst, nomelk: Dälig, un hie boalt ätter so loange Tied truch David, so as al kweden: Dälig, wan jie sien Stämme here, ferhädjet jou Haat nit!

8 Dan hied al Josua ze in dät Lound fon ju Raue ounbroacht, so waas nit fon n uur Dai, fon n leteren Dai boald wuden. 9

Deeruum is dät Foulk Goddes n Sabbatraue foarbiheelden. 10 Dan die in dät Lound fon sien Raue ounkemen is, die räästet sik ook sälven fon sien Wíerke uut, so as God fon do Sienen. 11 Reke wie uus deeruum Moite, in dät Lound fon ju Raue ountoukumen, dät nemens ap Grúund fon jusälge Uunherigaid tou läzen kumt. 12 Dan líeuwendig is dät Woud Goddes, krääftful un skäärper as älke Swäid mäd two Ägen; et tringt truch bit tou ju Skedenge fon Sele un Jeest, fon Lid un Maak; et gjucht uur dät, wät dät Haat reget un uur dät, wät dät Haat toankt; 13 fóar God blift neen Skäpsel ferbúurgen, man alles lait noakend un bloot fóar do Ogene fon dän, dän wie Rekenskup skíelde.

Christus, die were Hogepriester + Christus, der wahre Hohepriester

14 Wiel wie nu n groten Hogepriester häbe, die dän Hemel truchstríeded häd, Jesus, dän Súun Goddes, läitet uus an ju Läienge fäästhoolde. 15 Wie häbe wisse nit n Hogepriester, die nit meefäile kuud mäd uus Swäkhaid, man aan, die in alle Dingere so as wie in Fersäikenge lat wuden is, man nit sändiged häd. 16 Läitet uus deeruum ful Fertrjoujen ätter dän Keningsstoul fon ju Näide waigunge, dät wie Undfíermenge un Näide fíende un so Hälpe ferkriege tou ju gjuchte Tied.

Hebr05 1 Dan älke Hogepriester wädt uut do Moanskene uutkädden un foar do Moanskene iensät tou dän Tjoonst fóar God, uum Jääften un Offere foar do Sänden waitoureken. 2 Hie kon do, do uunwíetend sunt un fon dät lieke Paad oudwele, ferstounde, wiel ook hie under ju Swäkhaid underdäin is; 3 deeruum mout hie foar sik sälven juustso as foar dät Foulk uumh do Sänden offerje. 4 Un nemens nimt sik uut oaine Hetenge dusse Wäidigaid, man hie wädt fon God birúpen, so as Aaron.

5 So häd ook Christus sik nit sälven ju Wäidigaid fon n Hogepriester ferleend, man die, die tou him kweden häd: Min Súun bääst du. Dälig häbe iek die tíeld, 6 so as hie ook an n uur Stede kwädt: Du bääst Priester ap eeuwig ätter ju Odder Melchisedeks. 7 As hie ap ju Äide líeuwede, häd hie mäd luud Skreeuwen un under Tronen Gebede un Bidden fóar dän broacht, die him uut dän Dood rädje kude, un hie is ferheerd un uut sien Nood bifräid wuden. 8 Ook wan hie die Súun waas, häd hie truch Lieden ju Herigaid leerd; 9 as hie ju Fulkemenhaid biräkte, is hie foar alle, do ap him here, die Ounhoaler fon dät eeuwige Heel wuden 10 un wuud fon God anboald as „Hogepriester ätter ju Odder Melchisedeks“.

Freze un Ferhetenge + Gefährdung und Verheißung

11 Deeruur hieden wie noch fúul tou tällen; man et is sweer, jou dät bigriepelk tou moakjen, wiel jie hädherig wuden sunt. 12 Dan ook wan jie ju Tied ätter al Meestere weze moasten, bruke jie fon näien aan, die jou do Grúundsleke fon ju Lere fon ju Epenberenge Goddes biebrangt; Moalk häbe jie nodig, nit stieuw Íeten. 13 Dan älk, die noch mäd Moalk neerd wädt, kon neen gjucht Balen ferstounde; hie is jee n uunjíerig Bäi-

den; 14 man stieuw Íeten is foar grote Ljudene, do hiere Sinne äived häbe un do woand sunt, Goud un Kwood tou underskeden.

Hebr06 1 Deeruum wollen wie biesiede läite, wät man toueerst fon Christus ferkändigje mout, un uus dät Fulkemenere touweende; wie wollen nit noch insen dän Grúund läze mäd ju Bilerenge uur ju Oukíer fon dode Wíerke, uur dän Glove an God, 2 uur do Depengen, uur dät Apläzen fon do Hounde, ju Apstoundenge fon do Dode un dät eeuwige Gjucht; 3 dät wollen wie dan dwo, wan God et wol.

4 Dan et is uunmúgelk, Moanskene, do insen ferljucht wuden sunt, do fon ju hemelske Jääfte geneten un Andeel an dän Helige Jeest undfangen häbe, 5 do dät goude Woud Goddes un do Krääfte fon ju toukumstige Wareld kannen leerd häbe, 6 man dan oufalen sunt, fon näien tou Umekíer tou brangen; dan jo slo nu dän Súun Goddes noch insen an t Krjúus un ferspotje him fóar alle Ogene. 7 Wan ju Grúunde dän Rien, die oafte andeelstrikt, drinkt un do, foar do ju tíeld wädt, boatelke Gewoakse brangt, undfangt ju Sainenge fon God; 8 man drägt ju Grúunde Toudene un Tíesele, so is ju nit tou bruken un fon dän Flouk bitruuied; ju wädt toulääst oubaand.

9 Man ook wan wie so bale, ljove Brúre, sunt wie daach uurtjuged, dät et beter uum jou stoant un dät jie rädded wäide. 10 Dan God is nit so uungjuchtfäidig, dät hie jou Dwoon ferjät un ju Ljoofte, ju jie sin Nome deertruch biwíezen häbe, dät jie do Helige tjoond häbe un noch tjoonje. 11 Man wie wonskje wäil, dät älk fon jou dänsälge Iever biwist, ju Hopenge fäästtouhoolden bit an t Eende, 12 dät jie nit wúrig wäide, man do ätterfoulgje, do ap Grúund fon hiere Glove un hiere Uutdúur Äärvníemere fon do Ferhetengen sunt.

13 As God dän Abraham ju Ferhetenge roate, swúur hie bie sik sälven, wiel hie bie naan Hageren swere kude, 14 un kwaad: Weerhaftig, iek wol die Sainenge skoanke in Fulligaid un dien Ätterkumere uuruut mächtig moakje. 15 So ferkreeg Abraham truch sien Uutdúur dät, wät him ferheten waas. 16 Dan Moanskene swere bie dän Hagere; die Eed bifäästiget hiere Woude un slut älke Ienweendsel, dät noch apkume kude, uut; 17 deeruum häd God, wiel hie do Äärvníemere fon ju Ferhetenge uutdrukkelk wieze wiel, wo fääst sin Bisät is, mäd n Eed deerfoar iensteen. 18 So skulen wie truch two Däide, do eeuwig fääststounde, wier God uus uunmúgelk bie mislede kude, krääftig andríeuwen wäide, wie, do wie uus Touflächt deertou númen häbe, ju ounbedene Hopenge tou griepen. 19 In hier häbe wie n failigen un fäästen Oanker fon ju Sele, die ounräkt in dät Binnerste bäte dän Fóarhoang; 20 deerwai is Jesus foar uus as uus Fóarloper oungeen, hie, die ätter ju Odder fon Melchisedek Hogepriester is ap eeuwig.

Christus, die eeuwige Hogepriester ätter ju Odder Melchisedeks + Christus, der ewige Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks

Hebr07 1 Dusse Melchisedek, Kening fon Salem un Priester fon dän hoogste God; hie, die dän Abraham, as Abraham ätter ju Uurwinnenge uur do Keninge wierumekoom, toumäitegeen un him sainde 2 un dän Abraham dän Tegede fon alles roate; hie, fon dän die Nome „Kening fon ju Gjuchtfäidigaid“ bitjudt un die ook Kening fon Salem is, dät hat „Kening fon dän Free“; 3 hie, die sunder Foar, sunder Múur un sunder Stomboom is, sunder Bigin fon sien Dege un sunder Eende fon sien Líeuwend, n Oubíelde fon dän Súun Goddes: dusse Melchisedek blift Priester ap eeuwig.

4 Sjooët daach, wo groot die is, dän ook noch Abraham, die Stomfoar, dän Tegede fon dät Bääste fon ju Bute roate! 5 Wäil häbe ook do fon do Súne fon Levi, do dät Priesteramt uurníeme, ju Odder, dän wättelke Tegede fon dät Foulk ientouberen, dät hat fon hiere Brúre, ook wan ook dusse fon Abraham oustomje; 6 man die, die nit tou hiere Stom heert, häd fon Abraham dän Tegede númen un dän Dreger fon do Ferhetengen saind. 7 Man sunder Twieuwel wädt altied aan, die minner is, fon aan, die hager stoant, saind. 8 Un in dät ene Gefaal níeme dän Tegede stíervelke Moanskene, man in dät uur Gefaal aan, fon dän deer bitjuged wädt, dät hie líeuwet. 9 Un in Abraham häd sotoutällen ook Levi, die dän Tegede nimt, dän Tegede bitoald; 10 dan hie waas noch in dät Lieuw fon sin Stomfoar, as Melchisedek him toumäitegeen.

11 Wan nu dät Priesterdum fon do Leviten Fulkemenhaid broacht hiede - dan under dut Priesterdum häd dät Foulk ju Wätte undfangen -, wieruum moaste dan noch n uur Priester ätter ju Odder Melchisedeks iensät wäide, un wieruum wuud hie nit ätter ju Odder Aarons binamd? 12 Dan soboalde as dät Priesterdum ferúurd wädt, ferúurt sik noodsekelk ook ju Wätte. 13 Dan die, fon dän dät kweden wädt, heert tou n uur Stom, wierfon nemens Tougoang tou dät Oalter häd; 14 et is wäil bikoand, dät uus Here uut dän Stom Juda kumt, un dussen Stom häd Mose neen Priestersättengen roat. 15 Dät is noch fúul epenbeerder, wan ätter ju Fóarbíelde Melchisedeks n uur Priester iensät wädt, 16 die nit, so as ju Wätte dät aasket, ap Grúund fon lieuwhaftige Oukumst un Häärkumen Priester wuden is, man truch ju Krääft fon n Líeuwend, dät nit uutdäin wäide kon. 17 Dan et wädt bitjuged: Du bääst Priester ap eeuwig ätter ju Odder Melchisedeks. 18 Dan dät oolde Gebod wädt umesteten, wiel et swäk un sunder Boate waas - 19 dan ju Wätte häd nit tou Fulkemenhaid lat -, un n betere Hopenge wädt ienfíerd, wiertruch wie nai bie God kume.

20 Dät geskjugt nit sunder Eed; do uur sunt sunder Eed Priestere wuden, 21 man dusse truch n Eed fon dän, die tou him kwaad: Die Here häd swädden, un nooit skäl et him gjoue: Du bääst Priester ap eeuwig. 22 So is Jesus ook tou n Búurge fon n beteren Búund wuden. 23 Ook foulgeden deer fúul Priestere apeenuur, wiel die Dood

ze deerfon ouhielt tou blieuwen; 24 man hie häd, wiel hie ap eeuwig blift, n uunfergungelk Priesterdum. 25 Deeruum kon hie ook do, do truch him fóar God waitrede, foar altied rädje; dan hie líeuwet eeuwig, uum foar him ientoutreden.

26 So n Hogepriester waas foar uus weerhaftig noodsekelk: aan, die helig is, uunskeeldig, sunder Biloakenge, ousunderd fon do Sändere un ferhoged uur dän Hemel; 27 aan, die et nit Dai foar Dai nodig häd, so as do Hogepriestere toueerst foar do oaine Sänden Offere waitoureken un dan foar do fon dät Foulk; dan dät häd hie een foar allemoal däin, as hie sik sälven wairoat häd. 28 Dan ju Wätte moaket Moanskene tou Hogepriestere, do ju Swäkhaid undergeseten sunt; man dät Woud fon dän Eed, die leter as ju Wätte koom, sät dän Súun ien, die ap eeuwig fuleendiged is.

Christus, die Middelsmon fon dän Näie Búund + Christus, der Mittler des Neuen Bundes

Hebr08 1 Man ju Haudseke fon dät, wät wie kwede wollen, is: Wie häbe n Hogepriester, die sik tou ju gjuchte Hounde fon dän Keningsstoul fon ju Majestäit in dän Hemel sät häd, 2 as Tjoner fon dät Heligdum un fon dät were Tält, dät die Here sälven apbaud häd un nit sääft n Moanske. 3 Dan älke Hogepriester wädt iensät, uum Jääften un Offere waitoureken; deeruum mout ook uus Hogepriester wät häbe, wät hie waireke kon. 4 Wan hie nu ap ju Äide waas, so waas hie nit insen Priester, wiel et hier al Priestere rakt, do ätter ju Wätte do Jääften waireke. 5 Jo tjoonje n Oubíelde un Skaad fon do hemelske Dingere, ätter ju Odder, ju Mose ferkreeg, as hie sik redigede, dät Tält aptoubauen: Sjug tou, hat et, dät du alles ätter ju Uurbíelde dääst, ju die ap dän Bíerig wíezen wude. 6 Man nu is him n uumso hageren Priestertjoonst uurdrain wuden, wiel hie ook Middelsmon fon n beteren Búund is, die ap betere Ferhetengen apbaud is.

7 Dan wan die eerste Búund sunder Biloakenge waas, so skuul man nit n twäiden an sien Stede tou sätten säike. 8 Dan God biloaket sien Foulk, wan hie kwädt:

Sjooët, deer skällen Dege kume - so boalt die Here -, wier iek mäd dät Húus Israel un dät Húus Juda n näien Búund slute skäl, 9 nit so as die Búund waas, dän iek mäd hiere Fóaroolden sleten häbe, as iek ze bie de Hounde noom, uum ze tou Ägypten uuttoubrangen. Jo sunt nit bie min Búund blíeuwen, un deeruum häbe iek mie ook nit moor uum him súurged - so boalt die Here. 10 Dät skäl die Búund weze, dän iek ätter dusse Dege mäd dät Húus Israel slute - so boalt die Here: Iek läze mien Wätten in hiere Binnerste oun un skrieuwe ze him in t Haat. Iek skäl hiere God weze un jo skällen mien Foulk weze. 11 Nemens skäl moor sin Meeburger un nemens sin Brúur bilere un kwede: Kanne dän Here! Dan jo alle, littik un groot, skällen mie kanne. 12 Dan iek fertíegje him hiere Skeeld un an hiere Sänden toanke iek nit moor.

13 Deertruch, dät hie fon n näien Búund boalt, häd hie dän eerste Búund foar feralderd ferkloord. Man wät feralderd un uurlíeuwed is, dät is nai bie dän Undergoang.

Do Offere fon dän Oolde Búund + Die Opfer des Alten Bundes

Hebr09 1 Die eerste Búund hied goddestjoonstelke Fóarskrifte un n äidsk Heligdum. 2 Dan deer wuud dät eerste Tält apbaud, wier sik die Ljuchter, die Disk un do helige Brode oane bifoonten; dut Tält wuud dät Helige namd. 3 Man bäte dän twäide Fóarhong waas n Tält, dät so genamde Allerheligste, 4 mäd dät gouldene Rookofferoalter un ju Búundäärke, ju heel mäd Gould uurleken waas; deeroane wieren n gouldene Kruke mäd dät Manna, die Stääf Aarons, die Ouläzere ansät hiede, un do stenene Täffele fon dän Búund; 5 Buppe ju Búundäärke wieren do Kerubim fon ju Heerdelkaid, do ju Souneploate uurskadeden. Daach et is nit múgelk, deeruur nu in alle Dele tou balen. 6 So is dät aal apbaud. In dät eerste Tält gunge do Priestere dät hele Jíer oun, uum do helige Tjoonste uuttougjuchten. 7 Man in dät twäide Tält gungt bloot insen in t Jíer die Hogepriester allännig oun, un dät mäd dät Bloud, dät hie foar sik un foar do Sänden fon dät Foulk wairakt. 8 Deertruch tjudt die Helige Jeest oun, dät die Wai in dät Heligdum noch nit sjunelk wuden is, soloange as dät eerste Tält bistoant. 9 Dät is n Sinbíelde, ju ap ju Tied fon nu waiwist; dan deer wäide Jääften un Offere waibroacht, do dät Gewíeten fon dän, die offert, nit tou Fulkemenhaid brange konnen; 10 et gungt alleen uum Äit un Wäit un allerlai Waaskengen, Fóarskrifte foar do Ogene, do bit tou ju Tied fon n betere Odder aplaid wuden sunt.

Dät eenmoalige Offer Christi + Das einmalige Opfer Christi

11 Man Christus is kemen as die Hogepriester fon dät toukumstige Wíerk; un truch dät hagere un fulkemenere Tält, dät nit fon Moanskenhounde moaked, dät hat nit fon dusse Wareld is, 12 is hie een foar allemoal in dät Heligdum oungeen, nit mäd dät Bloud fon Bukke un junge Bullen, man mäd sien oaine Bloud, un so häd hie n eeuwige Ferlezenge biwíerked. 13 Dan wan al dät Bloud fon Bukke un Bullen un ju Ääske fon n Ku do Uunraine, do deermäd bisproangd wäide, so heliget, dät jo lieuwhaftig rain wäide, 14 wo fúul moor skäl dät Bloud Christi, die sik sälven ap Grúund fon dän eeuwige Jeest God as Offer sunder Failer wairoat häd, uus Gewíeten fon dode Wíerke skeenje, dät wie dän líeuwendige God tjoonje.

15 Un deeruum is hie die Middelsmon fon n näien Búund; sin Dood häd ju Ferlezenge fon do Uurtredengen, do in dän eerste Búund bigeen wuden, biwíerked, dät do Birúpene dät ferhetene eeuwige Äärve ferkriege. 16 Dan wier n Tästamänt foarlait, deer mout die Dood fon dän Äärvläiter ätterwíezen wäide; 17 dan n Tästament wädt eerst gjuchtsjeeldig, wan die Äärvläiter stäärft, un jäldt nit, soloange as die Äärvläiter noch líeuwet. 18 Deeruum is ook die eerste Búund mäd Bloud in Kräääft sät wuden. 19 Ätterdät Mose ätter ju Wätte älke Gebod dät hele Foulk foarlezen hiede, noom hie dät Bloud fon do junge Bullen un fon do Bukke, deertou Woater, rode Wulle un Ysop, bisproangde dät Bouk sälven un

dät hele Foulk 20 un kwaad: Dät is dät Bloud fon dän Búund, dän God foar jou iensät häd. 21 Dan bisproangde hie ook dät Tält un aal dät goddestjoonstelke Geskíer ap glieke Wieze mäd dät Bloud. 22 Boalde alles wädt ätter ju Wätte mäd Bloud skeend, un sunder dät Bloud ferjeten wädt, rakt et neen Ferjeeuwenge.

23 Truch sukke Middele mouten deeruum do Oubíelden fon do hemelske Dingere skeend wäide; man do hemelske Dingere sälven aaskje betere Offere. 24 Dan Christus is nit in n Heligdum, dät fon Moanskene apbaud wuden is, oungeen, in n Oubíelde fon dät weerhaftige Heligdum, man in dän Hemel sälven, uum nu foar uus fóar Goddes Ounsicht tou ferskienen; 25 ook nit, uum sik sälven fúul Moale tou offerjen, dan hie is nit so as die Hogepriester, die älke Jíer mäd froamd Bloud in dät Heligdum oungungt; 26 uurs hied hie fúul Moale siet ju Skäppenge fon ju Wareld liede moast. Man nu is hie an dät Eende fon do Tieden een oankeld Moal ferskíenen, uum truch sien Offer ju Sände tou díelgjen. 27 Un so as et foar do Moanskene bistämd is, een oankeld Moal tou stíerven, wierap dan dät Gjucht foulget, 28 so wuud Christus een oankeld Moal offerd, uum do Sänden fon fúul Moanskene wägtouníemen; bie dät twäide Moal skäl hie nit uum ju Sände ferskiene, man uum do tou rädjen, do him ferwachtje.

Ju uuteendelke Fersäinenge mäd God
+ Die endgültige Versöhnung mit Gott

Hebr10 1 Dan ju Wätte foatet bloot n Skaad fon dät toukumstige Wíerk, nit ju Staalte fon do Dingere sälven; deeruum kon ju do, do offerje, nit foar altied fulkemen moakje, wiel man alle Jíere do glieke Offere brange mout. 2 Hied man nit apheelden tou offerjen, wan do Offerjende een foar allemoal skeend wieren un neen Gewíeten moor foar hiere Sänden hieden? 3 Man truch dusse Offere wädt alle Jíere alleen an do Sänden toacht, 4 dan dät Bloud fon Bullen un Bukke kon uunmúgelk Sänden wägníeme. 5 Deeruum kwädt Christus, wan hie tou ju Wareld ounkumt:

Sloachtoffere un Spiezeoffere hääst du nit aasked, daach n Lieuw hääst du mie moaked; 6 Broundoffere un Sändoffere bihoagje die nit. 7 Do kwaad iek: Jee, iek kume - dan so stoant et uur mie in ju Boukrulle -, uum din Wille, God, tou dwoon.

8 Toueerst kwädt hie: Sloachtoffere un Spiezeoffere, Broundoffere un Sändoffere aaskest du nit, do bihoagje die nit, ook wan jo daach ätter ju Wätte wairoat wäide; 9 man dan häd hie kweden: Jee, iek kume, uum din Wille tou dwoon. So stat Christus dät eerste ume, uum dät twäide in Krääft tou sätten. 10 Ap Grúund fon dussen Wille sunt wie truch ju Offerjääfte fon dät Lieuw Jesu Christi een foar allemoal heliged.

11 Älke Priester stoant Dai foar Dai deer, fersjugt sin Tjoonst un rakt altied wier dosälge Offere wai, do daach nooit Sänden wägníeme konnen. 12 Man Christus häd

alleen een oankeld Offer foar do Sänden wairoat un sik dan foar altied tou ju gjuchte Hounde Goddes sät; 13 sietdeem teeuwt hie, bit sien Fäinde him as Foutboank under do Fäite laid wäide. 14 Dan truch een oankeld Offer häd hie do, do heliged wäide, foar altied ätter ju Fulkemenhaid toulat. 15 Dät bitjuget uus ook die Helige Jeest; dan toueerst kwädt hie:

16 Dät skäl die Búund weze, dän iek ätter dusse Dege mäd him slute - so boalt die Here: Iek läze mien Wätten in hiere Haat un skrieuwe ze in hiere Binnerste oun; 17 man dan: An hiere Sänden un hiere Uurtredengen toanke iek nit moor.

18 Man wier do Sänden ferjeeuwen sunt, deer rakt et neen Sändoffer moor.

Paulus moont sien Brúre, an ju Läienge fon ju Hopenge fäästtouhoolden + Mahnung zum Festhalten am Bekenntnis der Hoffnung

19 Wie häbe deeruum dät Fertrjoujen, Brúre, truch dät Bloud fon Jesus in dät Heligdum ountoutreden. 20 Hie häd uus dän näie un líeuwendige Wai truch dän Fóarhoang truch ependäin, dät hat truch sien Flaask. 21 Wiel wie n Hogepriester häbe, die uur dät Húus Goddes stoald is, 22 läitet uus mäd apgjucht Haat un in fulle Wissigaid fon dän Glove waitrede, dät Haat bisproangd un skeend fon n sljucht Gewíeten un dät Lieuw mäd rain Woater waasken. 23 Läitet uus an ju fääste Läienge fon ju Hopenge fäästhoolde, dan hie, die ju Ferhetenge roat häd, is trjou. 24 Läitet uus apeenuur oachtje un uus tou Ljoofte un tou goude Däide andrieuwe. 25 Läitet uus nit uus Fergoaderengen fersuumje, so as oankelde woand sunt, dät tou dwoon, man bimoudigjet eenuur, un dät uumso moor, as jie sjo, dät die Dai naier kumt.

26 Dan wan wie mäd Fliet sändigje, ätterdät wie ju Kannenge fon ju Weerhaid undfangen häbe, rakt et foar dusse Sänden neen Offer moor, 27 man alleen dät Teeuwen ap dät frezelke Gjucht un n roazjend Fjúur, dät do Juunstoundere fertere skäl. 28 Die ju Wätte fon dän Mose oulíent, die mout sunder Undfiermenge ap dät Woud fon twäin of träi Tjugen wai stíerve. 29 Mene jie nit, dät n noch fúul häddere Stroafe die fertjoont, die dän Súun Goddes mäd Fäite treden, dät Bloud fon dän Búund, wiertruch hie heliged wude, minoachted un dän Jeest fon ju Näide smoaded häd? 30 Wie kanne daach dän, die kweden häd: Mienen is ju Wräike, iek skäl ferjeelde, un färe: Die Here skäl sien Foulk gjuchte. 31 Et is frezelk, in do Hounde fon dän líeuwendige God tou falen.

32 Bisinnet jou ap do ere Dege, as jie ätter jou Ferljuchtenge monig n hädden Stried truchlíeden un bisteen häbe: 33 Jie sunt fóar ju hele Wareld uutskúulden un kwäld wuden, of jie häbe under dät Lot fon do líeden, do sälven so ferníederd wuden sunt; 34 dan jie häbe mäd do Gefangene líeden un ook dän Roof fon jou Fermúgen bliede annúmen, wiel jie wisten, dät jie n beteren Bisit häbe, ju jou ferblift. 35 Smietet deeruum jou Fertrjoujen nit wäg, dät groten Loon mäd sik brangt. 36 Wät jie bruke, dät

is Uutdúur, dät jie dän Wille Goddes ferfulje konnen un so dät ferhetene Goud undfange.

37 Dan bloot noch n kute Tied, dan skäl die kume, die kume skäl, un hie blift nit uut. 38 Man min Gjuchtfäidige skäl truch dän Glove líeuwje; daach wan hie wierumewikt, kon hie mie nit langer bihoagje.

39 Man wie here nit tou do, do wierumewieke un ferlädden gunge, man tou do, do leeuwe un dät Líeuwend winne.

Do Tjugen fon dän Glove in dän Oolde Búund + Die Zeugen des Glaubens im Alten Bund

Hebr11 1 Man die Glove is die Grúundsleek fon dät, wier man ap hopet, un ju Wissigaid uur Dingere, do man nit sjugt. 2 Ap Grúund fon dussen Glove häbe do Oolde n roumfulle Tjugenze ferkríegen. 3 Ap Grúund fon dän Glove kanne wie, dät ju Wareld truch Goddes Woud moaked wuden is un dät dät, wät wie sjo, uut dät, wät wie nit sjo, undsteen is. 4 Ap Grúund fon dän Glove roate Abel God n beter Offer wai as Kain; truch dussen Glove ferkreeg hie ju Tjugenze, dät hie gjuchtfäidig waas, wiel God et bie sien Offerjääften bitjugede, un truch dän Glove boalt Abel noch, ook wan hie dood is. 5 Ap Grúund fon dän Glove wuud Henoch foutdrain un moaste nit stíerve; hie wuud nit moor fúunden, wiel God him foutdrain hiede; eer hie foutdrain wude, ferkreeg hie ju Tjugenze, dät hie God bihoagede. 6 Man sunder Glove is et uunmúgelk, God tou bihoagjen; dan die tou God kume wol, die mout leeuwe, dät God is un dät hie do, do him säike, hiere Loon reke skäl. 7 Ap Grúund fon dän Glove wuud Noach dät epenbeerd, wät noch nit tou sjoon waas, un hie baude in froame Herigaid n Äärke, uum sien Foulk tou rädjen; truch sin Glove feruurdeelde hie ju Wareld un wuud Äärvníemer fon ju Gjuchtfäidigaid, ju uut dän Glove kumt.

8 Ap Grúund fon dän Glove heerde Abraham ap dän Roup, wägtouluken in n Lound oun, dät hie as Äärve ferkriege skuul; un hie look wäg, sunder tou wíeten, wier hie waikume skuul. 9 Ap Grúund fon dän Glove hielt hie sik as Froamde in dät ferhetene Lound as in n froamd Lound ap un woonde mäd Isaak un Jakob, do Meeäärvníemere fon jusälge Ferhetenge, in Tälte; 10 dan hie ferwachtede ju Stääd mäd do fääste Grúundmúren, ju God sälven ploand un baud hiede. 11 Ap Grúund fon dän Glove undfäng ook noch Sara, ju oold un staf waas, ju Krääft, noch Ätterkumere tou kriegen; dan ju hielt dän foar trjou, die ju Ferhetenge roat hiede. 12 So stomje dan ook fon aan oankelden Moanske, fon dän ju Krääft al oustúurven waas, fúul Moanskene ou: mächtig so as do Stíerne an dän Hemel un dät Sound an dän Seestround, dät man nit tälle kon.

13 Ful Glove sunt dusse alle stúurven, sunder dät Ferhetene biräkt tou häben; alleen fon wíeden häbe jo et blouked un gräited un häbe bikoand, dät jo Froamde un Jääste ap ju Äide sunt. 14 Mäd dusse Woude läite jo wíete, dät jo n Heemlound säike. 15 Wan jo deerbie an dät Heemlound toacht hieden, wieruut jo wägleken wieren, so waas him Tied blíeuwen, wierumetoukíeren; 16 man nu stríeuwje jo ätter n

beter Heemlound, nomelk dät hemelske. Deeruum skomet God sik uur him nit, hie skomet sik nit, hiere God namd tou wäiden; dan hie häd foar him n Stääd baud.

17 Ap Grúund fon dän Glove roate Abraham dän Isaak as Offer wai, as hie ap ju Prouve stoald wude, un juuf dän oankelde Súun deerwai, hie, die do Ferhetengen undfangen hiede 18 un tou dän kweden wuden waas: Truch Isaak skääst du Ätterkumere häbe. 19 Hie ferliet sik deertou, dät God ook noch ju Macht häd, Dode aptouwoakjen; deeruum ferkreeg hie Isaak ook wierume. Dät is n Sinbíelde. 20 Ap Grúund fon dän Glove sainde Isaak Jakob un Esau mäd dät Oge ap dät, wät kume skuul. 21 Ap Grúund fon dän Glove sainde Jakob, as hie stoorf, älk fon do Súne Josefs; un hie líende sik ap dät bupperste Eende fon sin Stääf un bedede God oun. 22 Ap Grúund fon dän Glove toachte Josef fóar sin Dood an dät Uutluken fon do Israeliten un bistoalde, wät mäd sien Beente geskjo skuul.

23 Ap Grúund fon dän Glove wuud Mose ätter sien Bäide trjo Mounde loang fon sien Oolden ferbúurgen heelden, wiel jo segen, dät et n flug Bäiden waas, un wiel jo sik fóar dän Bifääl fon dän Kening nit frezeden. 24 Ap Grúund fon dän Glove waigerde sik Mose, as hie apwoaksen waas, Súun fon n Dochter fon dän Pharao namd tou wäiden; 25 ljauer wiel hie sik touhope mäd dät Foulk Goddes mishondelje läite, as kute Tied fon ju Sände tou genjoten; 26 hie hielt dät Lieden fon dän Messias foar n gratteren Riekdum as do Skätte fon Ägypten; dan hie toachte an dän toukumstige Loon. 27 Ap Grúund fon dän Glove ferliet hie Ägypten, sunder Dräid fóar dän Grim fon dän Kening; hie bleeuw stoundfääst un hielt uut, as wan hie dän saag, die nit tou sjoon is. 28 Ap Grúund fon dän Glove gjuchtte hie dät Pascha uut un bistreek do Doorposte mäd Bloud, dät die Ferdíerver hiere Eerstbäddene nit biräpte. 29 Ap Grúund fon hiere Glove loken jo truch ju Rode See as uur druug Lound; as do Ägypter dätsälge fersoachten, do wuden jo fon ju See fersleken. 30 Ap Grúund fon dän Glove geskaag et, dät do Múren fon Jericho ienstätten, ätterdät man sogen Dege deer umetouleken waas. 31 Ap Grúund fon dän Glove koom dät Meenwieuw Rahab nit touhope mäd do Uunherige ume; dan ju hied do Ferkannere in Free apnúmen.

32 Un wät skäl iek noch aptälle? Ju Tied skuul mie nit räkke, wan iek fon Gideon, fon Barak, fon Simson, fon Jiftach, fon David un fon Samuel un fon do Profete bale wiel; 33 jo häbe ap Grúund fon dän Glove Keningrieke uurwonnen, Gjuchtfäidigaid äived, Ferhetengen ferkríegen, Leeuwe dät Muul ferstopped, 34 Brounde läsked; jo sunt skäärpe Swäide undgeen; jo sunt stäärk wuden, as jo swäk wieren; jo sunt in dän Oorlog tou Hälden wuden un häbe fäindelke Here ap de Flächt joaged. 35 Wieuwe häbe hiere Dode truch Apstoundenge wierumeferkríegen. Oankelde häbe sik deerjuun sät, dät jo fräiläiten wuden, un lieten sik pienigje, uum n betere Apstoundenge tou biräkken. 36 Uurswälke häbe Spot un Sleke líeden, jee ook noch Kätten un Käärkener. 37 Steniged wuden jo, fer-

baand, stukken soaged, mäd dät Swäid umebroacht; jo ronnen in Skepefälle un Geetfälle umetou, leden Nood, wuden ferfoulged, bitroangen un mishondeld. 38 Jo, do foar dusse Wareld tou goud wieren, dwulen umetou in Wäistenen un ap Bíerige, in do Hole un Bíerigkleeuwe fon dät Lound. 39 Daach jo alle, do ap Grúund fon dän Glove fon God bisunders ankoand wuden, häbe dät, wät ferheten waas, nit ferkríegen, 40 wiel God toueerst foar uus wät Beters foarsäin hiede; dan jo skulen nit sunder uus fuleendiged wäide.

Die Stried fon dän Glove in dän Näie Búund + Der Kampf des Glaubens im Neuen Bund

Hebr12 1 Wiel uus so n Wulke fon Tjugen uumsingelt, wollen ook wie alle Läst un do Rämbeende fon ju Sände ousmiete. Läitet uus mäd Uutdúur in dän Wädstried lope, die uus apdrain is, 2 un deerbie ap Jesus skauje, die dän Glove bigonnen un fuleendiged häd; hie häd mäd dät Oge ap ju Bliedskup, ju fóar him lieg, dät Krjúus ap sik númen, sunder ap ju Skounde tou oachtjen, un sik tou ju gjuchte Hounde fon Goddes Keningsstoul sät. 3 Toanket an dän, die fon do Sändere sukken Wierstound juun sik ferdrain häd; dan skällen jie nit wúrig wäide un dän Moud nit ferljoze.

4 Jie häbe in dän Stried juun ju Sände noch naan Druppe Bloud ferlädden, 5 un jie häbe ju Monenge ferjeten, ju jou as Súne anboalt:

Min Súun, minoachte nit ju Tucht fon dän Here, ferljus dän Moud nit, wan hie die tougjuchtewist. 6 Dan dän die Here ljoof häd, dän stroafet hie ou; hie slagt mäd ju Jädde älke Súun, dän hie jädden liede mai.

7 Hooldet uut, wan jie oustroafed wäide. God gungt mäd jou as mäd sien Súne ume. Dan wier is n Súun, dän sin Foar nit oustroafet? 8 Wan jie nit oustroafed wuden, so as et daach bit nu tou mäd aal geskäin is, dan wieren jie nit weerhaftig sien Bäidene, jie wieren nit sien Súne. 9 Un ook dut noch: Uus lieuwelke Foare loken uus mäd hädde Hounde ap un wie oachteden ze. Skällen wie uus dan nit eerst gjucht under dän jeestelke Foar underreke, dät wie líeuwje? 10 Uus lieuwelke Foare häbe uus foar kute Tied, so as jo dät foar goud hielten, in Tucht númen; man hie däd et tou uus Bääste, dät wie Andeel an sien Heligaid winne. 11 Wan wie oustroafed wäide, dan skíent dät foar dän Ogenblik nit Bliedskup tou brangen, man Piene; man leter skoankt ju Stroafe do, do truch dusse Skoule geen sunt, as Frucht dän Free un ju Gjuchtfäidigaid.

12 Deeruum moakjet do wúrige Hounde wier stäärk un do wonkjende Kniebele wier fääst, 13 un sluchtjet do Wege foar jou Fäite, dät do lome Líede nit uut dät Lid roakje, man heeld wäide.

14 Stríeuwjet ful Iever ätter Free mäd alle Mon un ätter ju Heligenge, dan sunder ju Heligenge skäl nemens dän Here sjo. 15 Sjooët tou, dät nemens ju Näide Goddes ferkunkelt, dät neen bittere Wuttel woakst un Skoade stift un deertruch alle ferjäft wäide, 16 dät nemens uunkuusk is of godloos so as Esau, die sien Gjucht as Eerstbäddene foar een eempelde Mäiltied ferkopede. 17 Jie wíeten ook, dät hie fersmíe-

ten wude, as hie leter ju Sainenge äärvje wiel; dan hie foont naan Wai, uum umetoukíeren, ook wan hie under Tronen deerätter soachte.

18 Dan jie sunt nit ätter n flunzjend Fjúur waitreden, dät man sjo un spere kon, ätter swotte Wulken, ätter Tjuustergaid un Stoarmwíend, 19 ätter dän Kloang fon do Bazunen un ätter dät Geluud fon do Woude wai, wier do Hoorkere bie smekeden, dusse Stämme skuul nit färe tou him bale; 20 dan jo ferdrugen nit dän Bifääl: Ook noch n Díert, dät dän Bíerig biräpt, skäl steniged wäide. 21 Jee, so frezelk waas ju Ferskienelse, dät Mose ruup: Iek bän ful Dräid un Skrik. 22 Jie sunt eer ätter dän Bíerig Zion waitreden, ätter ju Stääd fon dän líeuwendige God, dät hemelske Jerusalem, ätter Dúzende fon Ängele, ätter n feestelke Fergoaderenge 23 un ätter ju Meenskup fon do Eerstbäddene, do in dän Hemel apskríeuwen sunt; ätter God, dän Gjuchter fon alle Moanskene, ätter do Jeestere fon do Gjuchtfäidige, do al tou Fulkemenhaid roaked sunt, 24 ätter dän Middelsmon fon dän Näie Búund, Jesus, un ätter dät Bloud fon ju Bisproangenge, dät mächtiger ropt as dät Bloud fon Abel.

25 Paasjet ap, dät jie dän nit oulíene, die boalt. Do häbe him oulíend, as hie ap ju Äide sien Gebode ferkändigede, un sunt dät Gjucht nit undronnen; wo fúul minner dan skällen wie undlope, wan wie uus fon dän ouweende, die nu fon dän Hemel häär boalt. 26 Sien Stämme häd domoals ju Äide bíeuwje läiten, man nu häd hie ferheten: Noch insen läite iek et bíeuwje, man nit alleen ju Äide läite iek wonkje, man ook dän Hemel. 27 Do Woude „noch insen“ wieze deerap wai, dät dät, wät bíeuwje kon, wiel et moaked is, ferwondeld wäide skäl, dät alleen dät blift, wät nit bíeuwje kon. 28 Deeruum wollen wie tonkelk weze, wiel wie n Riek undfange, dät nit wonkje kon, un wollen God tjoonje, so as et him bihoaget, in eerhaftige Skjouigaid; 29 dan uus God is n ferterend Fjúur.

Lääste Fermonengen + Abschließende Ermahnungen

Hebr13 1 Ju Brúurljoofte skäl blieuwe. 2 Ferjetet ju Jäästfräiegaid nit; dan deertruch häbe oankelde, sunder et tou oanjen, Ängele apnúmen. 3 Toanket an do Gefangene, as wieren jie meegefangen; toanket an do Mishondelde, dan ook jie líeuwje noch in jou äidske Lieuw. 4 Ju Ächte skäl fon alle in Eren heelden wäide, un dät Ächtebääd skäl uunbismit blieuwe; dan Uuntuchtige un Ächtebrekere skäl God feruurdeelje. 5 Jou Líeuwend säi fon Gulzigaid fräi; wezet mäd dät toufree, wät jie häbe; dan God häd toutäld: Iek läite die nit fale un ferläite die nit. 6 Deeruum dúren wie ful Fertrjoujen kwede: Die Here is min Hälper, iek freezje mie nit. Wät konnen Moanskene mie andwo?

7 Toanket an jou Meestere, do jou dät Woud Goddes ferkändiged häbe; skaujet ap dät Eende fon hiere Líeuwend un foulgjet hiere Glove ätter! 8 Jesus Christus is diesälge jäärsene, dälig un bit in alle Eeuwigaid. 9 Läitet jou nit truch monigerlai froamde Leren mislede; dan et is goud, dät Haat truch Näide tou stieuwjen un nit deer-

truch, dät man ätter Spiezefóarskrifte líeuwet, do noch naan Moanske wät broacht häbe. 10 Wie häbe n Oalter, wier do nit fon íete dúren, do dät Tält tjoonje. 11 Dan do Lieuwe fon do Díerte, fon do dät Bloud fon dän Hogepriester as Säinene fon ju Sände in dät Heligdum ounbroacht wädt, wäide bute dät Leger ferbaand. 12 Deeruum häd ook Jesus, uum truch sien oaine Bloud dät Foulk tou heligjen, bute ju Poute líeden. 13 Läitet uus deeruum ätter him wai fóar dät Leger uutluke un sien Lieden ap uus níeme. 14 Dan wie häbe hier neen Stääd, ju bistounden blift, man wie säike ju toukumstige. 15 Truch him deeruum läitet uus God altied dät Offer fon dät Lof waireke, nomelk ju Frucht fon do Lippen, do sin Nome priezje. 16 Ferjetet nit, Goudes tou dwoon un mäd uurswälke tou delen; dan sukke Offere bihoagje God. 17 Heret ap jou Meestere, un reket jou him under, dan jo woakje uur jou un mouten Rekenskup deeruur ouläze; jo skällen dät mäd Bliedskup dwo konne, nit mäd Suftjen, dan dät waas foar jou skoadelk.

18 Beedjet foar uus! Wie sunt wäil uurtjuged, n goud Gewíeten tou häben, wiel wie in alle Dingere gjucht tou líeuwjen säike; 19 man uum so drieuwender bidje iek jou uum jou Gebäd, dät iek jou gjucht boalde wierumeroat wäide skäl.

Wonsk foar Sainenge un Gräite + Segenswunsch und Grüße

20 Man die God fon dän Free, die Jesus, uus Here, dän grote Skeper fon sien Skäipe, fon do Dode wierumehoald häd truch dät Bloud fon dän eeuwige Búund, 21 hie moakje jou duchtig in alles Goude, dät jie sin Wille dwo. Hie biwíerkje in uus, wät him bihoaget, truch Jesus Christus, dän ju Ere säi bit in alle Eeuwigaid! Amen.

22 Toulääst bidje iek jou, ljove Brúre, níemet dusse Fermonenge willig an; iek häbe jou bloot kuut skríeuwen. 23 Wíetet, dät uus Brúur Timotheus fräiläiten wuden is; soboalde as hie kumt, skäl iek mäd him touhope jou bisäike.

24 Gräitjet alle jou Ledere un Meestere un alle Helige! Deer gräitje jou do Brúre uut Italien.

25 Ju Näide Goddes säi mäd jou aal!

Die Bräif fon dän Jakobus + Der Brief des Jakobus

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

Jak01 1 Jakobus, Knjucht Goddes un fon Jesus Christus, dän Here, gräitet do twelig Stomme, do in ju Ferstrauenge líeuwje.

Die Christ in ju Fersäikenge + Der Christ in der Versuchung

2 Wezet ful Bliedskup, mien Brúre, wan jie in monigerlai Fersäikengen roakje. 3 Jie wíeten, dät, wan jou Glove biprouved wädt, et Uutdúur biwíerket. 4 Man ju Uutdúur skäl tou n fuleendiged Wíerk lede; dan so skällen jie fuleendiged un sunder Biloakenge weze, deer skäl jou niks moor failje.

5 Man wan et aan fon jou an Wiezigaid failt, dan skäl hie God deeruum bidje; God skäl him Wiezigaid reke, dan hie rakt alle Moanskene jädden un moaket nemens n Ferwíet. 6 Man die biddet, die skäl ful Glove bidje un nit twieuwelje; dan die twieuwelt, die is as n Búulge, ju fon dän Seewíend wai un wier dríeuwen wädt. 7 So n Moanske skäl sik nit mene, dät hie fon dän Here wät ferkriege skäl: 8 Hie is n Mon mäd two Selen, uunstedig ap aal sien Wege.

9 Die Brúur, die in n läige Oacht líeuwet, die räimje sik uur sien hoge Wäidigaid, 10 man die Rieke räimje sik uur sien Läighaid; dan hie skäl ferdwiene as ju Bloume in t Gäärs. 11 Ju Sunne gungt ap un hiere Hatte fersoangt dät Gäärs; ju Bloume ferwíelket un hiere Stoat fergungt. So skäl ook die Rieke fergunge mäd aal dät, wät hie undernimt.

12 Glukkelk is die Mon, die in ju Fersäikenge häd blift. Dan wan hie sik biwist, skäl hie dän Krans fon dät Líeuwend ferkriege, die do ferheten is, do God ljoof häbe.

13 Nemens, die in Fersäikenge roaket, skäl kwede: Iek wäide fon God in Fersäikenge lat. Dan God kon nit in ju Fersäikenge kume, Kwodes tou dwoon, un hie ladt ook sälven nemens in Fersäikenge. 14 Älk wädt fon sien oaine Bijerenge, ju him lokket un fangt, in Fersäikenge broacht. 15 Wan ju Bijerenge undfangen häd, brangt ju ju Sände ap de Wareld; is ju Sände riep wuden, so brangt ju dän Dood.

16 Läitet jou nit mislede, mien ljove Brúre; 17 älke goude Jääfte un älke fulkemene Geskoank kumt fon buppen, fon dän Foar fon do Stíerne, bie dän sik niks ferúurt un bie dän et nooit tjuusterg wädt. 18 Uut oaine Hetenge häd hie uus truch dät Woud fon ju Weerhaid bädden, dät wie sotoutällen ju eerste Frucht fon sien Skäppenge sunt.

Man lustert sik dät Woud oun un hondelt deerätter + Hörer und Täter des Wortes

19 Toanket deeran, mien ljove Brúre: Älke Moanske skäl gau rede stounde tou

heren, man miedsoam in t Balen weze un nit gau grimmig wäide; 20 dan in dän Grim däd die Moanske nit dät, wät fóar God gjucht is. 21 Deeruum läzet alles Ketige un Kwode ou, wezet sachtsedig un níemet jou dät Woud tou Haten, dät in jou ounploanted wuden is un dät ju Macht häd, jou tou rädjen.

22 Lusterjet dät Woud nit bloot oun, man hondeljet deerätter; uurs bidrjoge jie jou sälven. 23 Die dät Woud bloot heert, man nit deerätter hondelt, die is as n Moanske, die sien oaine Ounsicht in dän Spegel bitroachtet: 24 Hie bitroachtet sik, gungt wäg, un häd boalde ferjeten, wo hie liet. 25 Man die ap ju fulkemene Wätte fon ju Fräiegaid iengungt un deeran fäästhoaldt, die ju Wätte nit alleen heert, uum hier wier tou ferjeten, man deerätter hondelt, die skäl truch sien Dwoon säilig weze.

26 Die meent, dät hie God tjoont, man sien Tunge nit in Toom hoaldt, die bidrjugt sik sälven, un sin Goddestjoonst is wäidloos. 27 N rainen un failerlozen Tjoonst fóar God, dän Foar, bistoant deeroane: foar Wezeliene un Wíedewieuwe tou súurgjen, wan jo in Nood sunt, un sik in neen Gefaal fon ju Wareld bismitte tou läiten.

Naan Ferskíel twiske Äärme un Rieke in ju Meente + Kein Ansehen der Person in der Gemeinde

Jak02 1 Mien Brúre, hooldet dän Glove an uus Here Jesus Christus, dän Here fon ju Heerdelkaid, fräi fon älke Ferskíel twiske Äärme un Rieke. 2 Wan in jou Fergoaderenge n Mon mäd gouldene Ringe un stoatske Klodere kumt, un tou glieker Tied kumt n Äärmen in ketige Klodere, 3 un jie skauje ap dän Mon in do stoatske Klodere un kwede: Gunge hier ap ju goude Stede sitte!, un tou dän Äärme kwede jie: Du koast deer stounde!, of: Gunge fóar mien Fäite sitte! - 4 moakje jie dan nit undereenuur Ferskíele un uurdeelje jie nit ap Grúund fon kwode Uurläzengen? 5 Lusterjet, mien ljove Brúre: Häd God nit do Äärme in ju Wareld uutkädden, uum ze truch dän Glove riek un tou do Äärvníemere fon dät Keningriek tou moakjen, dät hie do ferheten häd, do him ljoof häbe? 6 Man jie minoachtje dän Äärme. Sunt dät nit do Rieke, do jou deeltwinge un jou fóar do Gjuchte slíepje? 7 Sunt nit do dät, do dän hoge Nome bilasterje, die uur jou uutrúpen wuden is?

8 Man wan jie ätter dät Woud fon ju Skrift: Du skääst din Naiste ljoof häbe as die sälven! ju keninglike Wätte ferfulje, dan hondelje jie gjucht. 9 Man wan jie ätter dät Ounsjoon fon dän Moanske uurdeelje, do bigunge jie n Sände, un uut ju Wätte sälven wädt epenbeer, dät jie hier uurtreden häbe. 10 Die ju hele Wätte hoaldt un bloot een oankeld Gebod uurträdt, die häd sik juun alle Gebode ferfaild. 11 Dan hie, die kweden häd: Du skääst nit ju Ächte breke!, häd ook kweden: Du skääst nit doodje! Wan du nit ju Ächte bräkst, man dodest, hääst du ju Wätte uurtreden.

12 Deeruum balet un hondeljet as Moanskene, do ätter ju Wätte fon ju Fräiegaid gjucht wäide. 13 Dan dät Gjucht is sunder Undfiermenge juun dän, die neen Undfiermenge wíezen häd. Man Wookhatigaid uurwint dät Gjucht.

Glove un Wíerke + Glaube und Werke

14 Mien Brúre, wät boatet dät, wan aan kwädt, hie häd Glove, man deer failje do Wíerke? Kon sääft die Glove him rädje? 15 Wan n Brúur of n Suster sunder Klodere is un sunder dät degelke Brood 16 un aan fon jou tou him kwädt: Gunget wai in Free, waamjet un sädigjet jou!, man jie reke him nit dät, wät jo tou líeuwjen bruke - wät boatet dät? 17 So is die Glove foar sik alleen dood, wan hie nit Wíerke foartouwiezen häd.

18 Nu kuud aan kwede: Du hääst Glove un iek kon Wíerke foarwieze; wis mie din Glove sunder do Wíerke, un iek wieze die min Glove ap Grúund fon do Wíerke. 19 Du leeuwst: Et rakt alleen dän ene God. Deer hääst du gjucht mäd; dät leeuwe ook do kwode Jeestere un jo trilje.

20 Wolt du deeruum iensjo, du uunklouke Moanske, dät die Glove sunder Wíerke niks boatet? 21 Wuud uus Foar Abraham nit ap Grúund fon sien Wíerke as gjuchtfäidig ankoand? Dan hie häd sin Súun Isaak as Offer ap dät Oalter laid. 22 Du sjugst, dät bie him die Glove un do Wíerke touhopewíerkeden un dät eerst truch do Wíerke die Glove fuleendiged wude. 23 So is dät Woud fon ju Skrift uutkemen: Abraham leeuwde God, un dät wuud him as Gjuchtfäidigaid anrekend, un hie wuud Frjúund Goddes namd. 24 Jie sjo, dät die Moanske ap Grúund fon sien Wíerke gjuchtfäidig wädt, nit truch dän Glove alleen. 25 Wuud nit juustso ook dät Meenwieuw Rahab truch hiere Wíerke as gjuchtfäidig ankoand, wiel ju do Boden bie sik apnoom un dan ap n uur Wai wägkume liet? 26 Dan so as dät Lieuw sunder dän Jeest dood is, so is ook die Glove dood sunder Wíerke.

Ju Macht fon ju Tunge + Die Macht der Zunge

Jak03 1 Nit so fúul fon jou skällen Meestere wäide, mien Brúre. Jie wíeten, dät wie in t Gjucht strommer biuurdeeld wäide. 2 Dan wie alle ferfailje uus in fúul Dingere. Die sik in sien Woude nit ferfailt, die is n fulkemenen Mon un kon ook sien Lieuw heel un aal in Toom hoolde. 3 Wan wie do Houngste dän Toom anläze, dät jo ap uus here, stjúurje wie deer dät hele Díert mäd. 4 Of toanket an do Skíepe: Jo sunt groot un wäide fon stäärke Wíende foutdríeuwen, un daach stjúurt ze die Stjúurmon mäd n heel litjet Stjúur, wier hie wailwol. 5 So is ook ju Tunge bloot n litjet Deel fon dät Lieuw un räimet sik daach uur grote Dingere. Un wo litjet kon n Fjúur weze, dät n groot Holt in Bround stat. 6 Ook ju Tunge is n Fjúur, n Wareld ful Uungjuchtfäidigaid. Ju Tunge is die Deel, die dän hele Moanske ferdäärft un dät Jool fon dät Líeuwend in Bround stat; man ju Tunge sälven is fon ju Hälle ounstikked. 7 Dan älke Oard fon Díerte, ap dät Lound un in ju Lucht, dät, wät ap ju Grúunde krjupt un wät in ju See swimt, lät sik tomje un is fon dän Moanske ook tommed wuden; 8 daach ju Tunge kon naan Moanske tomje, dut uunräästige Eeuwel, ful fon dodelk Fenien. 9 Mäd ju Tunge priezje wie dän Here un Foar, un mäd

ju Tunge ferfloukje wie do Moanskene, do as Oubíelde Goddes moaked sunt. 10 Uut een un jusälge Mule kume Sainenge un Flouk. Mien Brúre, so dúurt dät nit weze. 11 Lät sääft n Wälle uut jusälge Epenenge swäit un bitter Woater apbrubbelje? 12 Kon dan, mien Brúre, n Fiegenboom Olieven drege of n Wienstok Fiegen? So kon ook uut n soalterge Wälle neen swäit Woater fljote.

Ju Wiezigaid fon buppen + Die Weisheit von oben

13 Wäl fon jou is wies un wittig? Hie skäl in wieze Biskedenhaid do Däide fon n gjuchtskepen Líeuwend foarwieze. 14 Man wan jou Haat ful is fon bittere Ougunst un fon Eersucht, dan proaljet nit un ferfalskjet nit ju Weerhaid! 15 Dät is nit ju Wiezigaid, ju fon buppen kumt, man n äidske, boatsuchtige, djúvelske Wiezigaid. 16 Dan wier Ougunst un Eersucht heerskje, deer is alles ap Uunstede, un et rakt kwode Däide fon älke Soart. 17 Daach ju Wiezigaid fon buppen is toueerst helig, dan fredelk, frjúundelk, herig, ful Undfiermenge un riek an goude Fruchte, ju gungt liek truch, ju huuchelt nit. 18 Wier Free heersket, deer wädt fon God foar do Moanskene, do Free stifte, dät Säid fon ju Gjuchtfäidigaid uutstraud.

Jakobus woarskaut fóar Uunfree un Wareldsin + Warnung vor Zwietracht und Weltsinn

Jak04 1 Wier kume do Oorloge bie jou häär, wierhäär kumt die Stried? Daach alleen fon dän Stried fon do Drifte un Hatenstochte in jou Binnerste. 2 Jie bijeerje un ferkriege daach niks. Jie moardje un sunt ougunstig un konnen daach niks biräkke. Jie striede un fiere Oorlog. Jie ferkriege niks, wiel jie nit bidje. 3 Jie bidje un undfange daach niks, wiel jie mäd dät Kwode in dän Sin bidje, uum et in jou Hatenstochte tou ferkwitjen. 4 Jie Ächtebrekere, wíeten jie nit, dät Frjúundskup mäd ju Wareld Fäindskup mäd God is? Die deeruum n Frjúund fon ju Wareld weze wol, die wädt tou n Fäind fon God. 5 Of mene jie, dät ju Skrift sunder Grúund kwädt: Ougunstig ferloanget hie ätter dän Jeest, dän hie in uus woonje liet? 6 Daach hie rakt noch grattere Näide; deeruum hat et ook: God sät sik juun do Hoogmoudige, man do Miedsoame skoankt hie sien Näide.

7 Reket jou deeruum God under, sättet jou juun dän Djúvel; dan skäl hie fóar jou fluchtje. 8 Gunget tichter an God tou; dan kumt hie tichter bie jou. Skenet jou Hounde, jie Sändere, skíerjet jou Haat, jie Moanskene mäd two Selen! 9 Kloagjet un trúurjet un huuljet! Läitet jou Laachjen sik in Trúur ferwondelje, jou Bliedskup in Bidrouvigaid. 10 Moakjet jou fóar dän Here min; dan skäl hie jou ferhoogje.

11 Biraachjet eenuur nit, Brúre! Die sin Brúur biraachet of sin Brúur feruurdeelt, die biraachet ju Wätte un feruurdeelt ju Wätte; man wan du ju Wätte feruurdeelst, hondelst du nit ätter ju Wätte, man du bääst hiere Gjuchter. 12 Aan alleen is die Wättejeeuwer un Gjuchter: hie, die ju Macht häd, tou rädjen un tou ferdíerven. Man wäl bääst du, dät du uur din Naiste gjuchtst?

Man dúurt nit tou kordoat weze + Warnung vor Selbstsicherheit

13 Man jie, do jie kwede: Dälig of mäiden skällen wie in dusse of ju Stääd raizje, deer skällen wie een Jíer blieuwe, Hondel drieuwe un Winste moakje -, 14 jie wíeten daach nit, wät mäiden mäd jou Líeuwend weze skäl. Rook sunt jie, dän man n Sät sjugt; dan ferdwint hie. 15 Jie skulen ljauer kwede: Wan die Here dät wol, dan skällen wie noch líeuwje un dut of dät dwo. 16 Man nu proalje jie ful Moudwilligaid, daach aal dut Proaljen is sljucht. 17 Die deeruum dät Goude dwo kon un et nit däd, die sändiget.

Jakobus woarskaut do Rieke + Warnung an die Reichen

Jak05 1 Man jie, jie Rieke, huuljet bloot un kloagjet uur ju Eeländigaid, ju jou drepe skäl. 2 Jou Riekdum ferrottet un jou Klodere wäide fon Motten stukkenfreten. 3 Jou Gould un Sälver ferrusterje; hiere Rust skäl as Tjuge juun jou aptrede un as Fjúur jou Flaask fertere. Noch in do lääste Dege goaderje jie Skätte. 4 Man die Loon fon do Oarbaidere, do jou Fäildere oumäind häbe, die Loon, dän jie him skíelde un nit roat häbe, skreeuwt juun dän Hemel; dät Kloagjen fon do, do jou Aden ounfíerd häbe, tringt färe ätter do Ore fon dän Here fon do hemelske Here tou. 5 Jie häbe ap ju Äide loosbeendig líeuwed, un noch ap dän Dai fon dät Sloachtjen häbe jie jou Haat maast. 6 Jie häbe dän Gjuchtfäidige feruurdeeld un umebroacht, man hie weerde sik nit juun jou.

Monenge tou Gedúur + Mahnung zur Geduld

7 Deeruum Brúre, hooldet mäd Gedúur uut, bit die Here kumt! Ook die Búur teeuwt ap ju juroabele Frucht fon ju Äide, hie teeuwt dúuldig, bit in dän Häärst un in dät Fóarjíer die Rien faalt. 8 Juustso dúuldig skällen ook jie weze: Moakjet jou Haat stäärk, dan dät Kumen fon dän Here is naibie. 9 Kloagjet nit uureenuur, Brúre, dät jie nit gjucht wäide. Sjooët, die Gjuchter stoant al fóar ju Dore. 10 Brúre, in t Lieden un in dät Gedúur níemet jou do Profete as Fóarbíelde, do in dän Nome fon dän Here boald häbe. 11 Die dúuldig alles ferdrain häd, dän priezje wie glukkelk. Jie häbe fon ju Uutdúur fon dän Ijob heerd un dät Eende blouked, dät die Here touwai broacht häd. Dan die Here is ful Undfíermenge un Meelieden.

Fóar dät Sweren wädt woarskaud + Warnung vor dem Schwören

12 Fóar aal, mien Brúre, sweret nit, noch bie dän Hemel noch bie ju Äide noch dän ene of uur Eed. Jou Jee skäl een Jee weze un jou Noa een Noa, dät jie nit an dät Gjucht ferfale.

Ju Macht fon dät Gebäd + Die Macht des Gebets

13 Is wäl fon jou bikloamen? Dan skäl hie beedje. Is wäl bliede? Dan skäl hie n Lofläid sjunge. 14 Is aan fon jou kroank? Dan läit him do Ooldste fon ju Meente ätter

sik touroupe; jo skällen uur him beedje un him in dän Nome fon dän Here mäd Oulje soolvje. 15 Dät glovige Gebäd skäl dän Kroanke rädje un die Here skäl him apgjuchte; wan hie Sänden bigeen häd, wäide jo him ferroat. 16 Deeruum bikannet eenuur jou Sänden un beedjet foareenuur, dät jie heeld wäide. Fúul fermai dät Gebäd fon n Gjuchtfäidigen, wan et fon Haten kumt. 17 Elija waas n Moanske so as wie; hie bedede mäd sien hele Haat, dät et nit riene skuul, un et reen trjo Jíer un säks Mounde nit ap ju Äide. 18 Un hie bedede wier; do roate die Hemel Rien, un ju Äide broachte Fruchte fóar dän Dai.

Wie skällen dän oudwelende Brúur rädje + Verantwortung für den irrenden Bruder

19 Mien Brúre, wan aan bie jou fon ju Weerhaid oudwäält un wäl him tou Umekíer brangt, 20 dan skällen jie wíete: Die n Sänder, die ap dän ferkíerde Wai roaked is, tou Umekíer brangt, die räddet him fóar dän Dood un däkt fúul Sänden ticht.

Die eerste Bräif fon dän Petrus + Der erste Brief des Petrus

01Petr01 1 Petrus, Apostel Jesu Christi, an do Uutkäddene, do as Froamde in Pontus, Galatien, Kappadozien, ju Provinsje Asien un Bithynien in ju Ferstrauenge líeuwje, 2 fon God, dän Foar, fon oolds häär foarbistämd un truch dän Jeest heliged, uum Jesus Christus herig tou wezen un mäd sien Bloud bisproangd tou wäiden. Näide säi mäd jou un Free in Fulligaid!

Ju líeuwendige Hopenge + Die lebendige Hoffnung

3 Loved säi God, die Foar fon uus Here Jesus Christus: Hie häd uus in sien grote Undfíermenge näi bädden, dät wie truch ju Apstoundenge Jesu Christi fon do Dode n líeuwendige Hopenge häbe 4 un dät uunbifläkte un uunfergungelke Äärve, dät nooit uutdäin wäide kon, undfange, dät in dän Hemel foar jou apbiwoard is. 5 Goddes Macht bihoudet jou truch dän Glove, dät jie dät Heel ferkriege, dät an dät Eende fon ju Tied epenbeerd wäide skäl. 6 Deeruum sunt jie ful Bliedskup, ook wan jie nu sääft kute Tied under monigerlai Prouvengen liede mouten. 7 Deertruch skäl sik jou Glove biwieze, un et skäl sik wieze, dät hie juroabeler is as Gould, dät in t Fjúur biprouved wude un daach fergungelk is. So skäl jou Glove Lof, Heerdelkaid un Ere ferkriege bie ju Epenberenge Jesu Christi. 8 Him häbe jie nit blouked un daach häbe jie him ljoof; jie sjo him ook nu nit; man jie leeuwe an him un jubelje in n Bliedskup, ju nit tou biskrieuwen is un fon hemelske Heerdelkaid stroalt, 9 wiel jie dät Doul fon dän Glove biräkke skällen: jou Heel. 10 Ätter dut Heel häbe do Profete soacht un foarsked, un jo häbe uur ju Näide wikked, ju foar jou bistämd is. 11 Jo häbe ätterfoarsked, ap wälke Tied un ap wälke Umestoundigaiden die Jeest Christi, die in him wíerkede, waitjutte, die dät Lieden Christi un ju Heerdelkaid, ju deerap foulgede, in t foaren bitjugede. 12 Do Profete wuud epenbeerd, dät jo deermäd nit sik sälven, man jou tjoonden; un nu is jou dut alles fon do ferkändiged wuden, do jou in ju Krääft fon dän Helige Jeest, die fon dän Hemel soant wuden is, dät Evangelium broacht häbe. Dät aal tou sjoon is ook noch dät Ferloangjen fon do Ängele.

Do Glovige wäide apaasked, n helig Líeuwend tou leden + Ruf zu einer heiligen Lebensführung

13 Deeruum uumgäddet jou un moakjet jou rede! Wezet nochtern un sättet jou Hopenge heel ap ju Näide, ju jou bie ju Epenberenge Jesu Christi skoankt wädt. 14 Wezet herige Bäidene un läitet jou nit moor fon jou Bijerengen drieuwe so as eer, in ju Tied fon jou Uunwíetenhaid. 15 So as hie, die jou birúpen häd, helig is, so skäl ook jou hele Líeuwend helig wäide. 16 Dan et hat in ju Skrift: Wezet helig, dan iek bän helig. 17 Un wan jie dän as Foar anroupe, die älk, of riek of äärm, ätter sien Dwoon biuurdeelt, dan ledet ook, soloange as jie in de Froamde sunt, n Líeuwend in Eerhaftigaid fóar God.

18 Jie wíeten, dät jie uut jou sinloze Oard tou líeuwjen, ju jie fon do Fóaroolden äärved häbe, nit uum n fergungelken Pries looskoped wuden, nit uum Sälver of Gould, 19 man mäd dät juroabele Bloud fon Christus, dät uunskeeldige un uunbifläkte Loum. 20 Hie waas al fóar ju Skäppenge fon ju Wareld deertou uutsoacht, un jouentwain is hie an dät Eende fon do Tieden ferskíenen. 21 Truch him sunt jie tou dän Glove an God kemen, die him fon do Dode apwoaked un him ju Heerdelkaid roat häd, so dät jie an God leeuwe un ap him hoopje konnen.

22 Jie häbe ap ju Weerhaid heerd un jou Haat rain moaked foar n apgjuchte Brúurljoofte; deeruum hooldet nit ap, eenuur fon Haten ljoof tou häben. 23 Jie sunt näi bädden wuden, nit uut fergungelk, man uut uunfergungelk Säid: uut Goddes Woud, dät líeuwet un dät blift. 24 Dan

alles Stíervelke is as Gäärs un aal sien Fluggigaid is as ju Bloume in t Gäärs. Dät Gäärs fersoort un ju Bloume ferwíelket; 25 daach dät Woud fon dän Here blift in Eeuwigaid. Dut Woud is dät Evangelium, dät jou ferkändiged wuden is.

Dät näie Goddesfoulk +
Das neue Gottesvolk

01Petr02 1 Läzet deeruum alle Lälkigaid ou, alle Falskhaid un Bidrog, alle Ougunst un alle Ätterbaleräi. 2 Ferloangjet, sotoutällen as nochterne Bäidene, ätter ju uunferfalskede, jeestelke Moalk, dät jie deertruch apwoakse un dät Heel ferkriege. 3 Dan jie häbe underfúunden, wo goudig die Here is. 4 Kumet bie him, dän líeuwendige Steen, die fon do Moanskene fersmíeten, man fon God uutkädden un eerd wuden is. 5 Läitet jou as líeuwendige Stene tou n jeestelk Húus apbaue, tou n helige Priesterskup, uum truch Jesus Christus jeestelke Offere waitoureken, do God bihoagje. 6 Dan et hat in ju Skrift:

Sjooët häär, iek läze in Zion n uutkäddenen Steen, n Houksteen, dän iek in Eren hoolde; die an him leeuwt, die gungt nit under.

7 Foar jou, do jie leeuwe, jäldt dusse Ere. Man foar do, do nit leeuwe, is dusse Steen, dän do Bauljude fersmíeten häbe, tou n Houksteen wuden, 8 tou n Steen, wieran man sik stat, un tou n Rutse, wieran man tou läzen kumt. Jo stete sik deeran, wiel jo ap dät Woud nit here; daach deer sunt jo tou bistämd. 9 Man jie sunt n uutkädden Kän, n keninglike Priesterskup, n heligen Stom, n Foulk, dät sien bisundere Oaindum wude, dät jie do grote Däide fon dän ferkändigje, die jou uut ju Tjuustergaid ätter sien wunderdäidige Ljoacht wairúpen häd. 10 Aleer wieren jie nit sien Foulk, man nu sunt jie Goddes Foulk; aleer roate et foar jou neen Undfíermenge, man nu häbe jie Undfíermenge fúunden.

Die Christ in ju Wareld +
Der Christ in der Welt

11 Ljove Brúre, wiel jie Froamde un Jääste sunt ap dusse Wareld, fermoonje iek jou: Reket do äidske Bijerengen nit ätter, do juun ju Sele striede. 12 Ledet under do Hedenljude n gjuchtskepen Líeuwend, dät

jo, do jou nu as Ferbrekere biraachje, truch jou goude Däide tou Wíetenhaid kume un God priezje ap dän Dai fon ju Heemsäikenge.

13 Reket jou uum Wille fon dän Here älke moanskelke Odder under: under dän Kaizer, wiel hie buppe alle stoant, 14 under do Loundfoogde, wiel jo fon him uutsoant sunt, uum do tou bistroafjen, do Kwodes dwo, un uum do uuttoutekenjen, do Goudes dwo. 15 Dan et is die Wille Goddes, dät jie truch jou goude Däide ju Uunwíetenhaid fon uunwittige Moanskene tusje. 16 Hondeljet as Fräie, man nit as sukke, do ju Fräiegaid as Däkmoantel foar dät Kwode níeme, man as Knjuchte Goddes. 17 Wiezet alle Moanskene Ere, häbet do Brúre ljoof, freezjet God un eerjet dän Kaizer!

Monenge an do Skloven, do Christus ätterfoulgje + Mahnung an die Sklaven in der Nachfolge Christi

18 Jie Skloven, reket jou in alle Eerhaftigaid jou Herene under, nit alleen do goude un frjúundelke, man ook do fertroalde. 19 Dan et is n Näide, wan wäl deeruum Kroankengen ferdrägt un tou Uungjucht lidt, wiel hie sik in sien Gewíeten ätter God gjucht. 20 Is et sääft wät Bisunders, wan jie, wiel jie jou ferfaild häbe, Sleke ferdrege? Man wan jie gjucht hondelje un ook noch liede mouten, is dät n Näide in do Ogene Goddes.

21 Deer sunt jie tou birúpen wuden; dan ook Christus häd foar jou líeden un jou n Fóarbíelde roat, dät jie sien Spúre foulgje. 22 Hie häd neen Sände bigeen un in sien Mule waas neen falsk Woud. 23 Hie wuud smoaded, man hie smoadede nit; hie leed, daach hie truuide nit, man uurliet sien Seke an dän gjuchtfäidige Gjuchter. 24 Hie häd uus Sänden mäd sien Lieuw ap dät Holt fon dät Krjúus drain, dät wie foar do Sänden dood weze un foar ju Gjuchtfäidigaid líeuwje skulen. Truch sien Wúunden sunt jie heeld. 25 Dan jie hieden jou ferdwälen as Skäipe, man nu sunt jie ätter Húus waikemen - ätter dän Skeper un Biskup fon jou Selen wai.

Monenge an Wieuwe un Monljude in ju Ächte + Mahnung an Frauen und Männer in der Ehe

01Petr03 1 Juustso skällen jie Wieuwe jou jou Monljude underreke, dät ook jo, foar dät Gefaal dät jo ap dät Woud fon dät Evangelium nit here, truch dät Líeuwend fon hiere Wieuwe sunder Woude wonnen wäide, 2 wan jo sjo, wo eerhaftig un rain jie líeuwje. 3 Nit ap butersten Síeroat skällen jie Wäid läze, ap flug floachtene Híere, Gould un stoatske Klodere, 4 man läitet dät, wät in dät Haat ferbúurgen is, jou uunfergungelke Síeroat weze: n sinnig un rauelk Wezen. Dät häd in Goddes Ogene groten Wäid. 5 So häbe sik aleer ook do helige Wieuwe fersíerd, do hiere Hopenge ap God sätten: Jo roaten sik hiere Monljude under. 6 Sara heerde ap Abraham un namde him hiere Here. Hiere Dochtere sunt jie wuden, wan jie gjucht hondelje un jou fon nemens boang moakje läite.

7 Juustso skällen jie Monljude in dän Umegoang mäd jou Wieuwe miedsoam weze, dan jo sunt die swäkkere Deel; eerjet

ze, dan ook jo sunt Äärvníemere fon ju Näide fon dät Líeuwend. So skäl jou Gebede niks moor in dän Wai stounde.

Monenge an alle + Mahnung an alle

8 Man äntelk: wezet alle aan Sins, ful Meegefäil un Brúurljoofte, wezet wookhatig un miedsoam! 9 Ferjeeldet nit Kwodes mäd Kwodes noch Kroankenge mäd Kroankenge! Instede deerfon sainjet; dan jie sunt deertou birúpen, Sainenge tou ferkriegen.

10 Dan et hat: Die dät Líeuwend ljoof häd un goude Dege tou sjoon wonsket, die biwoarje sien Tunge fóar Kwodes un sien Lippen fóar falske Baleräi. 11 Hie miede dät Kwode un dwooë dät Goude; hie säike Free un joagje him ätter. 12 Dan do Ogene fon dän Here skauje ap do Gjuchtfäidige, un sien Ore here hiere Smeekjen; man dät Oundlíet fon dän Here gjucht sik juun do Kwode.

13 Un wäl skäl jou Kwodes andwo, wan jie jou ful Iever uum dät Goude súurgje? 14 Man ook wan jie uum Wille fon ju Gjuchtfäidigaid liede mouten, sunt jie säilig tou priezjen. Freezjet jou nit fóar do un läitet jou nit ferskräkke, 15 man hooldet in jou Haat Christus, dän Here, helig! Wezet stedig rede, jou fóar älk tou ferontwoudjen, die ätter ju Hopenge fräiget, ju jou ferfult; 16 man ontwoudjet biskeden un eerhaftig, dan jie häbe n rain Gewíeten. Dan skällen do, do jou uutskeelde, wiel jie in ju Meenskup mäd Christus n gjuchtskepen Líeuwend lede, sik uum hiere Raacheräien skoomje mouten. 17 Et is beter, foar goude Däide tou lieden, wan et Goddes Wille is, as foar kwode.

Fon dät Lieden un Líeuwjen fon dän Christ ap Grúund fon ju Depenge + Vom Leiden und Leben des Christen aufgrund der Taufe

18 Dan ook Christus is uum do Sänden een oankeld Moal stúurven, hie, die Gjuchtfäidige, foar do Uungjuchtfäidige, uum jou ätter God waitouleden; dät Flaask ätter wuud hie doded, dän Jeest ätter líeuwendig moaked.

19 So is hie ook ätter do Jeestere tougeen, do in ju Häftenze wieren, un häd him pretend. 20 Dusse wieren aleer uunherig, as God in do Dege fon Noach dúuldig teeuwde, wilst ju Äärke baud wude; in ju Äärke wuden bloot oankelde, nomelk oacht Moanskene, truch dät Woater rädded. 21 Dät is n Fóarbíelde fon ju Depenge, ju jou nu räddet. Ju tjoont deer nit tou, dät Lieuw fon Kete tou skenen, man ju is n Bidde an God uum n rain Gewíeten ap Grúund fon ju Apstoundenge fon Jesus Christus, 22 die in dän Hemel oungeen is; deer sit hie tou ju gjuchte Hounde Goddes, un Ängele, Weelde un Machte sunt him underdäin.

01Petr04 1 Wiel Christus in dät Flaask líeden häd, wäipenjet ook jie jou mäd dussen Toachte: Die in dät Flaask líeden häd, foar dän häd ju Sände n Eende. 2 Deeruum gjuchtet jou, soloange as jie noch ap ju Äide líeuwje, nit moor ätter do moanskelke Bijerengen, man ätter dän Wille Goddes! 3 Dan loange genoug häbe jie in ju

fergene Tied dät hedenske Drieuwen meemoaked un n loosbeendig Líeuwend ful Bijerengen lat, häbe droanken, swoulged, pimpeld un dän ferbedene Ougodetjoonst dríeuwen. 4 Nu fiende do Uunglovige dät froamd un jo raachje uur jou, wiel jie jou nit moor in dussen Kolk fon wíelde Drifte mee ounriete läite. 5 Man Rekenskup skällen jo fóar dän ouläze mouten, die al rede stoant, uum do Líeuwjende un do Dode tou gjuchten. 6 Dan ook an do Dode is dät Evangelium deertou ferkändiged wuden, dät jo as Moanskene gjucht wäide in dät Flaask, man so as God dät Líeuwend häbe in dän Jeest.

7 Dät Eende fon alle Dingere is naibie. Wezet deeruum bidoard un nochtern, un beedjet! 8 Fóar aal hooldet fääst an ju Ljoofte toueenuur; dan ju Ljoofte däkt fúul Sänden ticht. 9 Wezet undereenuur jäästfräi, sunder tou gnurjen. 10 Tjoonjet eenuur as goude Ferwoardere fon ju monigfooldige Näide Goddes, älk mäd ju Jääfte, ju hie undfangen häd. 11 Die boalt, die bale mäd do Woude, do God him rakt; die tjoont, die tjoonje uut ju Krääft, ju God ferleent. So wädt in alle Dingere God ferheerdelked truch Jesus Christus. Sienen is ju Heerdelkaid un ju Macht bit in alle Eeuwigaid. Amen.

Do Christene skällen uuthäide, wan jo ferfoulged wäide + Ermahnung zum Ausharren in der Verfolgung

12 Ljove Brúre, läitet jou truch ju Gläid fon dät Fjúur, ju as jou Biprouvenge uur jou kemen is, nit ferbjusterje, as of jou wät tousteten waas, wät bute dän Skríeuw is. 13 Instede deerfon frauet jou, dät jie Andeel an dät Lieden Christi häbe; dan so konnen jie ook bie ju Epenberenge fon sien Heerdelkaid ful Bliedskup jubelje. 14 Wan jie uum dän Nome Christi uutskúulden wäide, sunt jie säilig tou priezjen; dan die Jeest fon ju Heerdelkaid, die Jeest Goddes, räästet ap jou. 15 Wan aan fon jou liede mout, skäl et nit deeruum weze, wiel hie n Moardner of n Steler is, wiel hie Kwodes däd of bie älke Gelainigaid allerwegense deertwiskegungt. 16 Man wan hie lidt, wiel hie Christ is, dan skäl hie sik nit skoomje, man God ferheerdelkje un sik tou dussen Nome bikanne. 17 Dan nu is ju Tied, wier dät Gjucht bie dät Húus Goddes bigint; man wan et bie uus ounfangt, wo skäl dan dät Eende fon do weze, do ap dät Evangelium Goddes nit here? 18 Un wan die Gjuchtfäidige boalde nit rädded wädt, wier skäl man dan dän Godloze un dän Sänder fiende? 19 Deeruum skällen alle, do ätter dän Wille Goddes liede mouten, Goudes dwo un deertruch hiere Líeuwend dän trjoue Skäpper anfertrjouje.

Monenge an do Ooldste un do Meenten + Mahnung an die Ältesten und die Gemeinden

01Petr05 1 Jou Ooldste fermoonje iek, wiel iek n Ooldsten bän so as jo un n Tjuge fon dät Lieden Christi un ook an ju Heerdelkaid deelhäbe skäl, ju sik epenbeerje skäl: 2 Súurgjet as Skepere foar dän Koppel Goddes, die jou anfertrjoud is, nit uut Twoang, man fräiwillig, so as God et wol;

ook nit uut Winstjacht, man uut Hoage; 3 wezet nit Biheerskere fon jou Meenten, man Fóarbíelden foar dän Koppel! 4 Wan dan die upperste Skeper ferskíent, skällen jie dän Krans fon ju Heerdelkaid, die nooit ferwíelket, undfange. 5 Dan, jie Jungere: reket jou do Ooldste under! Man alle kume eenuur in Miedsoamkaid juun! Dan God sät sik juun do Stolte, man do Miedsoame skoankt hie sien Näide.

6 Beegjet jou deeruum in Miedsoamkaid under ju mächtige Hounde Goddes, dät hie jou ferhoget, wan ju Tied kemen is. 7 Smietet aal jou Súurge ap him, dan hie súurget sik uum jou. 8 Wezet nochtern un appaasjend! Jou Juunstounder, die Djúvel, gungt as n roarjenden Leeuw umetou un säkt dän, dän hie fersluke kon. 9 Sättet jou juun him in ju Krääft fon dän Glove! Wíetet, dät jou Brúre in ju hele Wareld dosälge Kwieneräien ferdrege mouten!

10 Man die God fon alle Näide, die jou in ju Meenskup mäd Christus tou sien eeuwige Heerdelkaid birúpen häd, skäl jou, do jie kute Tied liede mouten, wier apgjuchte, stäärk moakje, Krääft reke un ap fääste Grúunde stale. 11 Sienen is ju Macht in Eeuwigaid. Amen.

Sluutgräite un Wonsk foar Sainenge + Schlussgrüße und Segenswunsch

12 Truch dän Brúur Silvanus, dän iek foar trjou hoolde, häbe iek jou kuut skríeuwen; iek häbe jou fermoond un häbe bitjuged, dät dut ju were Näide Goddes is, wier jie oane stounde skällen. 13 Deer gräitje jou do Meeuutkäddene in Babylon un min Súun Markus. 14 Gräitjet eenuur mäd dän Kus fon ju Ljoofte! Free säi mäd jou aal, do jie in ju Meenskup mäd Christus sunt.

Die twäide Bräif fon dän Petrus + Der zweite Brief des Petrus

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

02Petr01 1 Simon Petrus, Knjucht un Apostel Jesu Christi, an alle, do truch ju Gjuchtfäidigaid fon uus God un Rädder Jesus Christus dänsälge juroabele Glove ferkríegen häbe as wie. 2 Näide säi mäd jou un Free in Fulligaid truch ju Kannenge fon God un Jesus, uus Here.

Monenge tou Glove un Dúugde + Mahnung zu Glauben und Tugend

3 Alles, wät foar uus Líeuwend un uus Froamigaid goud is, häd sien goddelke Macht uus skoankt; ju häd uus dän kanne läiten, die uus truch sien Heerdelkaid un Krääft birúpen häd. 4 Truch dusse Krääft wuden uus do juroabele un uuruut grote Ferhetengen skoankt, dät jie ju ferdíervelke Bijerenge, ju in ju Wareld heersket, undfluchtje un an ju goddelke Natúur Andeel ferkriege. 5 Deeruum sättet deer allen Iever an, mäd jou Glove ju Dúugde tou ferbíenden, mäd ju Dúugde ju Kannenge, 6 mäd ju Kannenge ju Mäitigaid, mäd ju Mäitigaid ju Uutdúur, mäd ju Uutdúur ju Froamigaid, 7 mäd ju Froamigaid ju Brúurljoofte un mäd ju Brúurljoofte ju Ljoofte tou alle Moanskene. 8 Wan dut alles bie jou bie de Hounde is un woakst, dan nimt et jou ju Lomigaid un Gäästigaid, so dät jie Jesus Christus, uus Here, altied japper kanne. 9 Man die, die dut nit häd, is blíend un stiksjunelk; hie häd ferjeten, dät hie skeend wuden is fon sien ere Sänden. 10 Deeruum, mien Brúre, wezet noch moor deerap uut, dät jie jou altied deerap bisinne, dät jie birúpen un uutkädden sunt. Wan jie dät dwo, skällen jie nooit tou läzen kume. 11 Dan wädt jou in rieke Mäite tousteen, in dät eeuwige Riek fon uus Here un Rädder Jesus Christus ountoutreden.

Apostelt jugenze un wikjend Woud: Grúund fon dän Glove + Apostelzeugnis und prophetisches Wort: Grund des Glaubens

12 Deeruum wol iek jou altied ap dät alles bisinne, ook wan jie et al wíeten un in ju Weerhaid fäästiged sunt, ju jie undfangen häbe. 13 Dan iek hoolde et foar gjucht, soloange as iek noch in dut Tält líeuwje, jou deerap tou bisinnen un jou deertruch woak tou hoolden; 14 dan iek weet, dät mien Tält boalde oubreken wädt, so as mie ook Jesus Christus, uus Here, epenbeerd häd. 15 Man iek wol deerfoar súurgje, dät jie jou ook ätter min Dood altied deerap bisinne.

16 Dan wie sunt nit dät ene of uur klouk uuttoachte Fertälster foulged, as wie jou ju machtfulle Ounkumst fon Jesus Christus, uus Here, ferkändigeden, man wie häbe sien Macht un Gratte mäd oaine Ogene blouked. 17 Hie häd fon God, dän Foar, Ere un Heerdelkaid undfangen; dan hie heerde ju Stämme fon ju grote Heerdelkaid, ju tou

him kwaad: Dät is min ljove Súun, die mie swíede bihoaget. 18 Dusse Stämme, ju tou dän Hemel uutkoom, häbe wie heerd, as wie mäd him ap dän helige Bíerig studen. 19 Deertruch is dät Woud fon do Profete foar uus noch failiger wuden, un jie dwo deer goud an, et tou bioachtjen; dan et is n Ljoacht, dät an n tjuusterge Stede skíent, bit et Dai wädt un die Mäddenstíern in jou Haat apgungt. 20 Bitoanket deerbie fóar aal dut: Dät, wät ju Skrift foaruuttäld, dúurt nit uut oaine Hetenge uutlaid wäide; 21 dan nooit wuud wät foaruuttäld, wiel n Moanske dät wiel, man Moanskene, do fon dän Helige Jeest andríeuwen wuden, häbe in dän Nome Goddes boald.

Goddes Gjucht uur do falske Meestere
+ Gottes Gericht über die Irrlehrer

02Petr02 1 Man et roate ook falske Profete under dät Foulk; so skäl et ook falske Meestere bie jou reke. Jo skällen falske und ferdíervelke Leren fersprede un dän Heersker, die ze fräikoped häd, ferseke; daach deertruch skällen jo sik sälven boalde in t Ferdíerven stäite. 2 Bie hiere Loosbeendigaid skällen jo fúul Meestoundere fiende, un hierentwain skäl die Wai fon ju Weerhaid bilasterd wäide. 3 In hiere Gulzigaid skällen jo jou mäd lainhaftige Woude tou koopjen fersäike; man dät Gjucht uur him rediget sik al siet langere Tied, un dät Ferdíerven, dät ze truuid, släpt nit.

4 God häd ook do Ängele, do sändiged häbe, nit spoard, man ze in do tjuusterge Hole fon ju Underwareld fersteten un hoaldt ze deer iensleten bit tou dät Gjucht. 5 Hie häd ook ju ere Wareld nit spoard, Noach alleen, dän Ferkändiger fon ju Gjuchtfäidigaid, häd hie touhope mäd sogen uur Moanskene biwoard, as hie ju Floud uur ju Wareld fon do Godloze broachte. 6 Ook do Stede Sodom un Gomorra häd hie in de Ääske laid un tou Undergoang feruurdeeld, as n Fóarbíelde foar alle Godloze in letere Tieden. 7 Man dän gjuchtfäidige Lot, die under dät loosbeendige Líeuwend fon do Godferoachtere leed, häd hie rädded; 8 dan dusse Gjuchtfäidige, die midde moank him woonde, moaste Dai foar Dai hiere wätteloze Dwoon sjo un here, un dät kwälde dän gjuchtfäidige Mon Dai foar Dai. 9 Die Here kon do Froame uut ju Biprouvenge rädje; man bie do Uungjuchtfäidige kon hie teeuwe, uum ze ap dän Dai fon dät Gjucht tou bistroafjen, 10 bisunders do, do sik fon ju ketige Bijerenge fon hiere Líeuw biheerskje läite un ju Macht fon dän Here minoachtje. Dusse uunferskomede un meenhaftige Moanskene skräkke deer nit fóar wierume, do uuräidske Machte tou bilasterjen, 11 wilst do Ängele, do him an Stäärkigaid un Macht uurlain sunt, bie dän Here nit uur him uurdeelje un raachje.

12 Man dusse Moanskene sunt as uunklouke Díerte, do fon hiere Oard häär deertou bädden sunt, fangen tou wäiden un umetoukumen. Jo raachje uur Dingere, do jo nit ferstounde; daach jo skällen umekume, so as do Díerte umekume, 13 un as Loon foar hiere Uungjucht skällen jo Uungjucht liede. Jo hoolde et foar Oarigaid, bie Dai ruum tou líeuwjen; n ketigen Skoundfläk sunt jo, un jo swoulgje in hiere Bidrjogeräien, wan jo mäd jou brasje. 14 Jo häbe

bloot Ogene foar ju Ächtebrekerinne un in ju Sände sunt jo nit sääd tou kriegen. Jo lokje Moanskene sunder Wille an, fon do die Sin nit fäästiged is; hiere Haat is in ju Gulzigaid äived, jo sunt Bäidene fon dän Flouk. 15 Jo häbe dät lieke Paad ferläiten un häbe sik ferdwälen. Jo foulgeden dän Wai fon Bileam, dän Súun fon Bosor; him geen et alleen uum dän Loon foar sien Uungjucht, 16 man hie wuud uum sien Uurtredenge tougjuchtewíezen: N stum Lästdíert boalde mäd ju Stämme fon n Moanske un hielt dät dwälske Fóarníemen fon dän Profeet juun. 17 Dusse Moanskene sunt Wällen sunder Woater, jo sunt Wulken, do die Stoarm fóar sik waijoaget; foar him is ju swotste Tjuustergaid bistämd. 18 Jo bale fúul un kwede niks; jo läite sik fon hiere flaaskelke Bijerengen drieuwe un lokje mäd hiere Uurmäitigaiden do Moanskene an, do sik juust eerst fon do skeden häbe, do in Fersjoonst líeuwje. 19 Fräiegaid tälle jo him tou un sunt daach sälven Skloven fon dät Ferdíerven; dan fon dän, fon dän aan bitwoangen wuden is, is hie die Sklove. 20 Jo wieren ju Kete fon ju Wareld undronnen, wiel jo dän Here un Rädder Jesus Christus koand hieden; man wan jo sik fon näien deerfon fange un bitwinge läite, dan stoant et mäd him toulääst noch äärger as fóardeem. 21 Et waas beter foar do, dän Wai fon ju Gjuchtfäidigaid heel un aal nit koand tou häben, as him koand tou häben un sik deerätter wier fon dät helige Gebod outouweenden, dät him uurlíeverd wuden is. 22 Foar him jäldt dät were Woud: Die Húund kíert tou dät wierume, wät hie breken häd, un: Ju waaskene Mutte waltert sik wier in de Kete.

Ju Wissigaid fon ju ferhetene Ounkumst Christi + Die Gewissheit der verheißenen Ankunft Christi

02Petr03 1 Dät is al die twäide Bräif, dän iek jou skrieuwe, ljove Brúre. In bee Bräive wol iek jou klore Wíetenhaid apwoakje un jou deerap bisinne: 2 Toanket an do Woude, do fon do helige Profete in t foaren ferkändiged wuden sunt, un an dät Gebod fon dän Here un Rädder, dät jou Apostele jou uurlíeverd häbe. 3 Fóar aal skällen jie een Seke wíete: An dät Eende fon do Dege skällen Spottere kume, do sik alleen fon hiere Bijerengen lede läite un smoadelk kwede: 4 Wier blift dan sien ferhetene Ounkumst? Siet do Fóaroolden undsläipen sunt, is alles blíeuwen, so as et siet dän Bigin fon ju Skäppenge waas. 5 Die dät biweert, die uursjugt, dät et aleer n Hemel roate un n Äide, ju truch dät Woud Goddes uut Woater undstude un truch dät Woater Bistound hiede. 6 Truch bee Pate geen ju domoalige Wareld under, as ju fon dät Woater uurswoamen wude. 7 Man die Hemel un ju Äide, do nu sunt, sunt truch dätsälge Woud foar dät Fjúur apspoard wuden. Jo wäide biwoard bit tou dän Dai fon dät Gjucht, ap dän do Godloze undergunge.

8 Man dät ene, ljove Brúre, dúren jie nit uursjo: dät bie dän Here aan Dai as dúzend Jíere un dúzend Jíere as aan Dai sunt. 9 Die Here sumet nit, ju Ferhetenge tou ferfuljen, so as oankelde mene, do fon Ferleterenge

bale; hie häd bloot Gedúur mäd jou, wiel hie nit wol, dät aan undergungt, man dät sik alle bikíere.

10 Man die Dai fon dän Here skäl kume as n Steler. Dan skäl die Hemel knitterjend fergunge, do Eelemänte wäide ferbaand un apleezd, ju Äide un alles, wät deerap is, wäide nit moor fúunden. 11 Wan sik dät aal ap dusse Wieze apleest: wo helig un froam mouten jie dan líeuwje, 12 dän Dai Goddes ferwachtje un sien Ounkumst ferhaastigje! Ap dän Dai skäl sik die Hemel in dät Fjúur apleze un do Eelemänte skällen in dän Bround wägsmilte. 13 Dan ferwachtje wie, sien Ferhetenge ätter, n näien Hemel un n näie Äide, wier ju Gjuchtfäidigaid oane woont.

Do Brúre wäide tou Uutdúur apaasked + Aufruf zur Ausdauer

14 Wiel jie dät ferwachtje, ljove Brúre, wezet deerap uut, fon him sunder Biloakenge un Failer un in Free andrepen tou wäiden. 15 Wezet uurtjuged, dät dät Gedúur fon uus Here jou Räddenge is. Dät häd jou ook uus ljove Brúur Paulus mäd ju Wiezigaid, ju him skoankt wuden is, skríeuwen; 16 dät stoant in aal sien Bräive, wier hie deerfon boalt. In dusse Bräive sunt oankelde Dingere stúur tou ferstounden, un do Uunwíetende, do noch nit fäästiged sunt, fertrale dusse Steden juustso as do uur Skrifte tou hiere oaine Ferdíerven.

Sluutmonenge un Lofpries + Schlussmahnung und Lobpreis

17 Man jie, ljove Brúre, skällen dät in t foaren wíete un appaasje, dät jie jou nit fon dän Fersjoonst fon do Godferoachtere meeriete läite, jou Hoold ferljoze un tou läzen kume. 18 Woakset in ju Näide un Kannenge fon uus Here un Rädder Jesus Christus! Him kumt ju Heerdelkaid tou, nu un bit tou dän Dai fon ju Eeuwigaid. Amen.

Die eerste Bräif fon dän Johannes + Der erste Brief des Johannes

Dät Woud fon dät Líeuwend + Das Wort des Lebens

01Joh01 1 Wät fon Bigin oun waas, wät wie heerd häbe, wät wie mäd uus Ogene blouked häbe, wät wie skaud un wät uus Hounde ounfoated häbe, dät ferkändigje wie: dät Woud fon dät Líeuwend. 2 Dan dät Líeuwend wuud epenbeerd; wie häbe blouked un bitjuugje un ferkändigje jou dät eeuwige Líeuwend, dät bie dän Foar waas un uus epenbeerd wude. 3 Wät wie blouked un heerd häbe, dät ferkändigje wie ook jou, dät ook jie Meenskup mäd uus häbe. Man wie häbe Meenskup mäd dän Foar un mäd sin Súun Jesus Christus. 4 Wie skrieuwe dut, dät uus Bliedskup fulkemen is.

Dät Líeuwend in t Ljoacht + Das Leben im Licht

5 Dät is ju Boskup, ju wie fon him heerd häbe un jou ferkändigje: God is Ljoacht un neen Tjuustergaid is in him. 6 Wan wie kwede, dät wie Meenskup mäd him häbe, un daach in ju Tjuustergaid líeuwje, ljoge wie un dwo nit ju Weerhaid. 7 Man wan wie in t Ljoacht líeuwje, so as hie in t Ljoacht is, häbe wie Meenskup mädeenuur, un dät Bloud fon sin Súun Jesus moaket uus fon alle Sände rain. 8 Wan wie kwede, dät wie neen Sände häbe, so mislede wie uus sälven, un ju Weerhaid is nit in uus. 9 Wan wie uus Sänden bikanne, is hie trjou un gjuchtfäidig; hie ferjäft uus do Sänden un skeent uus fon aal Uungjucht. 10 Wan wie kwede, dät wie nit sändiged häbe, moakje wie him tou n Lainer, un sien Woud is nit in uus.

Christus, die Biestound bie dän Foar + Christus, der Beistand beim Vater

01Joh02 1 Mien Bäidene, iek skrieuwe jou dut, dät jie nit sändigje. Man wan aan sändiget, häbe wie n Biestound bie dän Foar: Jesus Christus, dän Gjuchtfäidige. 2 Hie is ju Soune foar uus Sänden, man nit alleen foar uus Sänden, man ook foar do Sänden fon ju hele Wareld.

3 Wan wie sien Gebode hoolde, so kanne wie, dät wie him koand häbe. 4 Die kwädt: Iek häbe him koand!, man sien Gebode nit hoaldt, is n Lainer, un ju Weerhaid is nit in him. 5 Man die sik an sien Woud hoaldt, in dän is ju Ljoofte Goddes weerhaftig fuleendiged. Deeran kanne wie, dät wie in him sunt. 6 Die kwädt, dät hie in him blift, die mout ook líeuwje, so as hie líeuwed häd.

Dät Gebod fon ju Brúurljoofte + Das Gebot der Bruderliebe

7 Ljove Brúre, iek skrieuwe jou neen näi Gebod, man n oold Gebod, dät jie fon Bigin oun hieden. Dät oolde Gebod is dät Woud, dät jie heerd häbe. 8 Un daach skrieuwe iek

jou n näi Gebod, wät, dät in him un in jou weerhaftig wuden is; dan ju Tjuustergaid fergungt un deer ljucht al dät were Ljoacht. 9 Die kwädt, hie is in t Ljoacht, man sin Brúur hoatet, die is noch in ju Tjuustergaid. 10 Die sin Brúur ljoof häd, die blift in t Ljoacht; deer rakt et foar him neen Strumpeljen. 11 Man die sin Brúur hoatet, die is in ju Tjuustergaid. Hie wondert in ju Tjuustergaid un weet nit, wier hie waigungt; dan ju Tjuustergaid häd sien Ogene ferblíended.

Ju Wareld wädt oulíend + Absage an die Welt

12 Iek skrieuwe jou, jie Bäidene, dät jou truch sin Nome do Sänden ferroat sunt. 13 Iek skrieuwe jou, jie Foare, dät jie dän koand häbe, die fon Bigin oun deer is. Iek skrieuwe jou, jie junge Monljude, dät jie dän Kwode uurwonnen häbe. 14 Iek skrieuwe jou, jie Bäidene, dät jie dän Foar koand häbe. Iek skrieuwe jou, jie Foare, dät jie dän koand häbe, die fon Bigin oun deer is. Iek skrieuwe jou, jie junge Monljude, dät jie stäärk sunt, dät dät Woud Goddes in jou blift un dät jie dän Kwode uurwonnen häbe.

15 Häbet nit ju Wareld un dät, wät in ju Wareld oane is, ljoof! Die ju Wareld ljoof häd, die häd ju Ljoofte tou dän Foar nit. 16 Dan alles, wät in ju Wareld is, ju Bijerenge fon dät Flaask, ju Bijerenge fon do Ogene un dät Spreken uur dät, wät man bisit, is nit fon dän Foar, man fon ju Wareld. 17 Ju Wareld un hiere Bijerenge fergunge; man die dän Wille Goddes däd, die blift in Eeuwigaid.

Dät Aptreden fon Antichriste + Das Auftreten von Antichristen

18 Mien Bäidene, et is ju lääste Úre. Jie häbe heerd, dät die Antichrist kumt, un nu sunt fúul Antichriste kemen. Deeran kanne wie, dät et ju lääste Úre is. 19 Jo sunt uut uus Midde kemen, man jo heerden nit tou uus; dan wan jo tou uus heerd hieden, wieren jo bie uus blíeuwen. Man et skuul epenbeer wäide, dät jo alle nit tou uus heerden. 20 Jie häbe ju Soolvenge fon dän, die helig is, un jie alle wíeten et. 21 Iek skrieuwe jou nit, dät jie ju Weerhaid nit wíeten, man iek skrieuwe jou, dät jie ju Weerhaid wíeten un dät neen Laine fon ju Weerhaid stommet.

22 Wäl is die Lainer - wan nit die, die ouljugt, dät Jesus die Christus is? Dät is die Antichrist: die dän Foar un dän Súun ouljugt. 23 Die ouljugt, dät Jesus die Súun is, die häd ook dän Foar nit; die bikoant, dät hie die Súun is, die häd ook dän Foar. 24 Foar jou jäldt: Wät jie fon Bigin oun heerd häbe, dät skäl in jou blieuwe; wan dät, wät jie fon Bigin oun heerd häbe, in jou blift, dan blieuwe jie in dän Súun un in dän Foar. 25 Un sien Ferhetenge an uus is dät eeuwige Líeuwend.

26 Dut häbe iek jou uur do skríeuwen, do jou mislede. 27 Man foar jou jäldt: Ju Soolvenge, ju jie fon him undfangen häbe, blift in jou, un jie bruke jou fon nemens bilere tou läiten. Alles, wät sien Soolvenge jou leert, is weer un neen Laine. Blieuwet in him, so as et jou sien Soolvenge leerd häd.

28 Un nu, mien Bäidene, blieuwet in him, dät wie, wan hie ferskíent, dät Fer-

trjoujen häbe un bie sien Kumen nit tou uus Skounde fon him gjucht wäide. 29 Wan jie wíeten, dät hie gjuchtfäidig is, kannet ook, dät älk, die ju Gjuchtfäidigaid däd, fon God stommet.

Geskoank un Biwies fon ju Bäidenskup Goddes + Geschenk und Bewährung der Kindschaft Gottes

01Joh03 1 Sjooët, wo groot ju Ljoofte is, ju die Foar uus skoankt häd: Wie hete Bäidene Goddes un wie sunt dät. Ju Wareld koant uus nit, wiel ju him nit koand häd. 2 Ljove Brúre, nu sunt wie Bäidene Goddes. Man wät wie weze skällen, dät is noch nit epenbeer wuden. Wie wíeten, dät wie him glieke skällen, wan hie epenbeer wädt; dan wie skällen him sjo, so as hie is. 3 Älk, die dut fon him ferhopet, heliget sik, so as Hie helig is.

4 Älk, die ju Sände däd, hondelt uunwättig; dan Sände is Uunwättigaid. 5 Jie wíeten, dät hie ferskíenen is, uum ju Sände wägtouníemen, un hie sälven is sunder Sände. 6 Älk, die in him blift, sändiget nit. Älk, die sändiget, häd him nit blouked un him nit koand.

7 Mien Bäidene, läitet jou fon nemens mislede! Die ju Gjuchtfäidigaid däd, die is gjuchtfäidig, so as Hie gjuchtfäidig is. 8 Die ju Sände däd, die stommet fon dän Djúvel; dan die Djúvel sändiget fon Bigin oun. Man die Súun Goddes is ferskíenen, uum do Wíerke fon dän Djúvel uuttoudwoon. 9 Älk, die fon God stommet, däd neen Sände, wiel Goddes Säid in him blift. Hie kon nit sändigje, wiel hie fon God stommet. 10 Deeran kon man do Bäidene Goddes un do Bäidene fon dän Djúvel kanne: Älk, die ju Gjuchtfäidigaid nit däd un sin Brúur nit ljoof häd, is nit fon God.

11 Dan dät is ju Boskup, ju jie fon Bigin oun heerd häbe: Wie skällen eenuur ljoof häbe 12 un nit so as Kain hondelje, die fon dät Kwode stommede un sin Brúur doodsluug. Wieruum häd hie him doodsloain? Wiel sien Däide kwood, man do Däide fon sin Brúur gjuchtfäidig wieren.

13 Wunderjet jou nit, mien Brúre, wan ju Wareld jou hoatet. 14 Wie wíeten, dät wie uut dän Dood in dät Líeuwend uurgeen sunt, wiel wie do Brúre ljoof häbe. Die nit bimint, die blift in dän Dood. 15 Älk, die sin Brúur hoatet, is n Moardner, un jie wíeten: Naan Moardner häd eeuwig Líeuwend, dät in him blift. 16 Deeran häbe wie ju Ljoofte koand, dät Hie sien Líeuwend foar uus wairoat häd. So mouten ook wie foar do Brúre dät Líeuwend waireke. 17 Wan wäl Fermúgen häd un sien Haat fóar dän Brúur ferslut, dän hie in Nood sjugt, wo kon ju Goddesljoofte in him blieuwe? 18 Mien Bäidene, wie wollen nit mäd Woud un Tunge biminje, man in Däid un Weerhaid.

Dät Fertrjoujen fon do Bäidene Goddes + Die Zuversicht der Kinder Gottes

19 Deeran skällen wie kanne, dät wie uut ju Weerhaid sunt, un skällen uus Haat fóar sien Ounsicht bidoarje. 20 Dan wan dät Haat uus ook feruurdeelt - God is gratter as uus Haat un hie weet alles. 21 Ljove Brúre, wan dät Haat uus daach nit feruurdeelt, so

häbe wie juunuur God Fertrjoujen; 22 alles, wier wie uum bidje, undfange wie fon him, wiel wie sien Gebode hoolde un dät dwo, wät him bihoaget.

23 Un dät is sien Gebod: Wie skällen an dän Nome fon sin Súun Jesus Christus leeuwe un eenuur ljoof häbe, so as et tou sien Gebod paset. 24 Die sien Gebode hoaldt, die blift in God un God in him. Un dät hie in uus blift, dät kanne wie an dän Jeest, dän hie uus roat häd.

Die Jeest fon ju Weerhaid un die Jeest fon dän Fersjoonst + Der Geist der Wahrheit und der Geist des Irrtums

01Joh04 1 Ljove Brúre, trjoujet nit älke Jeest, man biprouvjet wäil do Jeestere, of jo uut God sunt; dan fúul falske Profete sunt in ju Wareld uutleken. 2 Deeran kanne jie dän Jeest Goddes: Älke Jeest, die bikoant, Jesus Christus is in t Flaask kemen, is uut God. 3 Un älke Jeest, die Jesus nit bikoant, is nit uut God. Dät is die Jeest fon dän Antichrist, uur dän jie heerd häbe, dät hie kumt. Nu is hie al in ju Wareld.

4 Man jie, mien Bäidene, sunt uut God un häbe do falske Profete uurwonnen; dan Hie, die in jou is, is gratter as die, die in ju Wareld is. 5 Jo sunt uut de Wareld; deeruum bale jo, so as ju Wareld boalt, un ju Wareld heert ap him. 6 Man wie sunt uut God. Die God koant, die heert ap uus; die nit uut God is, die heert nit ap uus. Deeran kanne wie dän Jeest fon ju Weerhaid un dän Jeest fon dän Fersjoonst.

Die Glove wädt in ju Ljoofte fuleendiged + Die Vollendung des Glaubens in der Liebe

7 Ljove Brúre, wie wollen eenuur ljoof häbe; dan ju Ljoofte is uut God, un älk, die bimint, die stommet fon God un koant God.

8 Die nit bimint, die häd God nit koand; dan God is ju Ljoofte. 9 Ju Ljoofte Goddes wuud under uus deertruch epenbeerd, dät God sin oankelde Súun in ju Wareld ounsoant häd, dät wie truch him líeuwje. 10 Nit deeroane bistoant ju Ljoofte, dät wie God ljoof heeuwed häbe, man dät hie uus ljoof heeuwed un sin Súun as Soune foar uus Sänden soant häd.

11 Ljove Brúre, wan God uus so ljoof heeuwed häd, so mouten ook wie eenuur ljoof häbe. 12 Nemens häd God ooit skaud; wan wie eenuur ljoof häbe, so blift God in uus un sien Ljoofte is in uus fuleendiged. 13 Deeran kanne wie, dät wie in him blieuwe un dät hie in uus blift: Hie häd uus fon sin Jeest roat. 14 Wie häbe blouked un wie bitjuugje, dät die Foar dän Súun soant häd as dän Rädder fon ju Wareld. 15 Die bikoant, dät Jesus die Súun Goddes is, in dän blift God, un hie blift in God. 16 Wie häbe ju Ljoofte, ju God tou uus häd, koand un glovig annúmen.

God is ju Ljoofte un die in ju Ljoofte blift, die blift in God, un God blift in him. 17 Deeroane is under uus ju Ljoofte fulkemen, dät wie ap dän Dai fon dät Gjucht Fertrjoujen häbe. Dan so as hie, so sunt ook wie in dusse Wareld. 18 Dräid rakt et in ju Ljoofte nit, man ju fulkemene Ljoofte fer-

drift dän Dräid. Dan die Dräid rekent mäd Stroafe, un die sik frezet, fon dän is ju Ljoofte nit fuleendiged. 19 Wie wollen biminje, wiel hie uus toueerst bimind häd. 20 Wan wäl kwädt: Iek häbe God ljoof!, man sin Brúur hoatet, is hie n Lainer. Dan die sin Brúur nit ljoof häd, dän hie sjugt, die kon God nit ljoof häbe, dän hie nit sjugt. 21 Un dut Gebod häbe wie fon him: Die God ljoof häd, die skäl ook sin Brúur ljoof häbe.

Die Glove as Uurwinnenge uur ju Wareld + Der Glaube als Sieg über die Welt

01Joh05 1 Älk, die leeuwt, dät Jesus die Christus is, stommet fon God, un älk, die dän Foar ljoof häd, die häd ook dän ljoof, die fon him stommet. 2 Wie kanne, dät wie do Bäidene Goddes ljoof häbe, wan wie God ljoof häbe un sien Gebode ferfulje. 3 Dan ju Ljoofte tou God bistoant deeroane, dät wie sien Gebode hoolde. Sien Gebode sunt nit stúur. 4 Dan alles, wät fon God stommet, uurwint ju Wareld. Un dät is ju Uurwinnenge, ju de Wareld uurwonnen häd: uus Glove. 5 Wäl uurs uurwint ju Wareld, bute dän, die leeuwt, dät Jesus die Súun Goddes is?

Goddes Tjugenze uur sin Súun + Gottes Zeugnis über seinen Sohn

6 Dusse is et, die truch Woater un Bloud kemen is: Jesus Christus. Hie is nit alleen in t Woater kemen, man in t Woater un in t Bloud. Un die Jeest is et, die Tjugenze oulait; dan die Jeest is ju Weerhaid. 7 Deer sunt träi, do Tjugenze ouläze in dän Hemel: die Foar, dät Woud un die Helige Jeest, un dusse träi sunt eens. 8 Un deer sunt träi, do Tjugenze reke ap ju Äide[31]: die Jeest, dät Woater un dät Bloud; un dusse träi sunt eens. 9 Wan wie fon Moanskene n Tjugenze annieme, so wägt ju Tjugenze Goddes swarer; dan dät is ju Tjugenze Goddes: Hie häd Tjugenze oulaid foar sin Súun. 10 Die an dän Súun Goddes leeuwt, die drägt ju Tjugenze in sik. Die God nit leeuwt, die moaket him tou n Lainer, wiel hie nit an ju Tjugenze leeuwt, ju God foar sin Súun oulaid häd. 11 Un ju Tjugenze bistoant deeroane, dät God uus dät eeuwige Líeuwend roat häd; un dut Líeuwend is in sin Súun. 12 Die dän Súun häd, die häd dät Líeuwend; die dän Súun Goddes nit häd, die häd dät Líeuwend nit.

Bidde un Foarbidde + Bitte und Fürbitte

13 Dut skrieuwe iek jou, dät jie wíeten, dät jie dät eeuwige Líeuwend häbe; dan jie leeuwe an dän Nome fon dän Súun Goddes. 14 Wie häbe him juunuur dät Fertrjoujen, dät hie uus heert, wan wie uum wät bidje, wät ätter sin Wille is. 15 Wan wie wíeten, dät hie uus bie alles heert, wier wie uum bidje, dan wíeten wie ook, dät hie uus Bidden al ferfuld häd.

16 Die sjugt, dät sin Brúur n Sände bigungt, ju nit ätter dän Dood wailadt, die skäl foar him bidje; un God skäl him un alle uur Moanskene Líeuwend reke, fon do ju Sände nit ätter dän Dood wailadt. Dan et rakt Sände, ju ätter dän Dood wailadt. Fon

dusse Sände bale iek nit, wan iek kwede, dät hie bidje skäl. 17 Älke Uungjucht is Sände; man et rakt Sände, ju nit ätter dän Dood wailadt.

Wie sunt in Christus biwoard + Bewahrung in Christus

18 Wie wíeten: Älk, die fon God stommet, die sändiget nit, man die fon God stommet, dän biwoart hie, un die Kwode gript him nit oun. 19 Wie wíeten: Wie sunt uut God, man ju hele Wareld stoant under ju Macht fon dän Kwode. 20 Man wie wíeten: Die Súun Goddes is kemen, un hie häd uus Wíetenhaid skoankt, dät wie God dän Weerhaftige kanne. Un wie sunt in dussen Weerhaftige, in sin Súun Jesus Christus. Hie is die weerhaftige God un dät eeuwige Líeuwend.

21 Mien Bäidene, woarjet jou fóar do Ougode!

Die twäide Bräif fon dän Johannes + Der zweite Brief des Johannes

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

02Joh01 1 Die Ooldste an ju fon God uutkäddene Frouwe un an hiere Bäidene, do iek in Weerhaid ljoof häbe; man nit alleen iek, man ook alle, do ju Weerhaid koand häbe, häbe ze ljoof 2 ap Grúund fon ju Weerhaid, ju in uus blift. Un ju skäl mäd uus weze in Eeuwigaid. 3 Näide skäl mäd uus weze, Undfiermenge un Free fon God, dän Foar, un fon Jesus Christus, dän Súun fon dän Foar, in Weerhaid un Ljoofte.

Líeuwjen ätter dät Gebod fon dän Foar + Leben nach dem Gebot des Vaters

4 Iek häbe mie swíede fraud, under dien Bäidene sukke tou fíenden, do in ju Weerhaid líeuwje, dät Gebod ätter, dät wie fon dän Foar undfangen häbe. 5 Un so bidje iek die, Frouwe, nit as wiel iek die n näi Gebod skrieuwe, man alleen dät, dät wie fon Bigin oun hieden: dät wie eenuur ljoof häbe skällen. 6 Dan ju Ljoofte bistoant deeroane, dät wie ätter sien Gebode líeuwje. Dät Gebod, dät jie fon Bigin oun heerd häbe, ludt: Jie skällen in ju Ljoofte líeuwje.

Woarskauenge fóar falske Meestere + Warnung vor Irrlehrern

7 Fúul Ferledere sunt in ju Wareld uutgeen; jo bikanne nit, dät Jesus Christus in t Flaask kemen is. Dät is die Ferleder un die Antichrist. 8 Paasjet ap jou ap, dät jie nit ferljoze, wät wie truch uus Oarbaid ferkríegen häbe, man dät jie dän fulle Loon undfange.

9 Älk, die deeruur wäggungt un nit in ju Lere Christi blift, häd God nit. Man die in ju Lere blift, die häd dän Foar un dän Súun. 10 Wan wäl bie jou kumt un nit dusse Lere meebrangt, dan níemet him nit in jou Húus ap, man ferwaigerjet him dän Gräit. 11 Dan die him dän Gräit bjudt, die ferskeeldiget sien kwode Däide mee.

Die Bisäik wädt ounkändiged. Gräite + Ankündigung des Besuchs. Grüße

12 Fúul hied iek jou noch tou skrieuwen; man iek wol dät nit mäd Pepíer un Äänket dwo, man iek hoopje, sälven bie jou tou kumen un fon Ounsicht tou Ounsicht mäd jou tou balen, dät uus Bliedskup fulkemen wädt.

13 Deer gräitje die do Bäidene fon dien uutkäddene Suster.

Die träde Bräif fon dän Johannes + Der dritte Brief des Johannes

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

03Joh01 1 Die Ooldste an dän ljove Gaius, dän iek in Weerhaid ljoof häbe.

2 Ljove Brúur, iek wonskje, dät et die in alle Dingere goud gungt un dät du súund blifst, so as et dien Sele goud gungt. 3 Dan iek häbe mie swíede fraud, as Brúre kemen, do foar dien Trjoue tou ju Weerhaid Tjugenze oulaiden un bigjuchtten, wo du in ju Weerhaid líeuwest. 4 Iek häbe neen grattere Bliedskup, as tou heren, dät mien Bäidene in ju Weerhaid líeuwje.

Hälpe foar Misjonare + Unterstützung von Missionaren

5 Ljove Brúur, du hondelst trjou in alles, wät du an do Brúre, ook noch an froamde Brúre dääst. 6 Jo häbe fóar ju Meente foar dien Ljoofte Tjugenze oulaid. Du skääst deer goud an dwo, wan du ze foar hier Raize so uutrustest, as et fóar God wäidig is. 7 Dan foar sin Nome sunt jo uutleken un häbe fon do Hedenljude niks annúmen. 8 Deeruum sunt wie ferplichted, sukke Monljude aptouníemen, dät ook wie tou Meeoarbaidere fon ju Weerhaid wäide.

Diotrephes wädt tougjuchtewíezen + Zurechtweisung des Diotrephes

9 Iek häbe ju Meente kuut skríeuwen. Man Diotrephes, die under do Meentelíede die Eerste weze wol, koant uus nit an. 10 Deeruum skäl iek, wan iek kume, him ap sien Dwoon un Drieuwen bisinne. Mäd lälke Woude hisset hie juun uus un rakt sik deer noch nit mäd toufree; man hie sälven nimt do Brúre nit ap un hoaldt alle deerfon ou, do et dwo wollen, un slut dusse uut ju Meente uut.

Demetrius wädt anbifälen + Empfehlung des Demetrius

11 Ljove Brúur, foulge nit dät Kwode ätter, man wäil dät Goude! Die dät Goude däd, die is uut God; man die dät Kwode däd, die häd God nit blouked. 12 Foar Demetrius läze alle un ook noch ju Weerhaid sälven Tjugenze ou; ook wie läze foar him Tjugenze ou, un du waast, dät uus Tjugenze weer is.

Sluutgräite + Schlussgrüße

13 Fúul hied iek die noch tou skrieuwen; man iek wol et nit mäd Äänket un Pänne dwo. 14 Iek hoopje, die boalde tou sjoon; dan skällen wie fon Ounsicht tou Ounsicht mädeenuur bale.

15 Free säi mäd die! Deer gräitje die do Frjúunde. Gräite do Frjúunde, älke eempelde!

Die Bräif fon dän Judas + Der Brief des Judas

Ounskrift un Gräit + Anschrift und Gruß

Judas01 1 Judas, Knjucht Jesu Christi, Brúur fon dän Jakobus, an do Birúpene, do fon God, dän Foar, bimind un foar Jesus Christus bistämd un biwoard sunt. 2 God reke jou Undfiermenge, Free un Ljoofte in Fulligaid.

Goddes Gjucht uur do falske Meestere + Gottes Gericht über die Irrlehrer

3 Ljove Brúre, wiel et mie swíede tringt, jou uur uus menelke Räddenge tou skrieuwen, hoolde iek et foar noodsekelk, jou mäd dussen Bräif tou fermoonjen: Striedet foar dän uurlíeverde Glove, die do Helige een foar allemoal anfertrjoud is. 4 Dan deer häbe sik oankelde Ljudene ounslepen, uur do al loange dät Uurdeel skríeuwen is: godloze Moanskene, do ju Näide fon uus God deertou misbruke, n loosbeendig Líeuwend tou leden, un do Jesus Christus, uus oankelde Heersker un Here, ferseke.

5 Jie wíeten wäil alles een foar allemoal; man iek wol jou daach deerap bisinne: Ook wan die Here dät Foulk uut Ägypten rädded hiede, häd hie leter alle umebroacht, do nit leeuwden. 6 Do Ängele, do hiere hoge Roang misoachted un hiere Húus ferläiten häbe, häd hie mäd eeuwige Rämbeende in ju Tjuustergaid iensleten, uum ze ap dän grote Dai tou gjuchten. 7 Ook Sodom un Gomorra un do Stede rundumetou sunt n Fóarbíelde: In glieker Wieze as do dreeuwen jo Húurdum un wielen mäd Skäpsele fon n uur Oard ferkíere; deeruum wäide jo mäd eeuwig Fjúur bistroafed.

8 Juustso bifläkke sik ook dusse Dromere; jo misoachtje ju Macht fon dän Here un bilasterje do uuräidske Machte. 9 As die Aartsängel Michael mäd dän Djúvel twistede un uur ju Lieke fon dän Mose streed, wogede hie et sik nit, dän Djúvel tou bilasterjen un tou feruurdeeljen, man hie kwaad: Die Here stroafje die! 10 Daach dusse Moanskene raachje uur alles, wät jo nit kanne; man wät jo so as do dumme Díerte fon Natúur uut ferstounde, deer gunge jo an under. 11 Wee him! Jo sunt dän Wai Kains geen, uut Jíerigaid sunt jo an dän Fersjoonst Bileams ferfalen, die Aprúur Korachs häd ze in t Ferdíerven ounstät. 12 Dusse Moanskene sunt n Skoundfläk bie jou Ljooftemäil, wier jo driest an deelníeme un sunder Skjouigaid brasje; jo sunt Skepere, do n Wede foar sik sälven säike. Woaterloze Wulken sunt jo, fon do Wíende deerwaidríeuwen; Bome, do in Häärstdai neen Frucht drege, twäie fersoord un undwutteld; 13 wíelde Seebúulgen, do hiere oaine Skounde an t Lound späile; Stíerne, do neen fääste Boane häbe; foar him is ap eeuwig ju swotste Tjuustergaid bistämd.

14 Ook foar him jäldt, wät al Henoch, die sogende ätter Adam, wikked häd: „Sjooët, die Here kumt mäd sien helige Tjoondúzende, 15 uum uur alle Gjucht tou hoolden un alle Godloze tou bistroafjen uum aal hiere godloze Däide, do jo misdríeuwen

häbe, un uum aal do uunferskomede Reden, do do godloze Sändere juun him heelden häbe.“16 Jo sunt Prúlerte, altied uuntoufree mäd hiere Lot; jo läite sik fon hiere Bijerengen lede; jo níeme grote Woude in ju Mule un smeekje do Moanskene tou hiere oaine Boate.

Tou Trjoue un n Líeuwend in dän Sin fon Jesus wädt fermoond + Ermahnung zur Treue und Anweisung zum Handeln

17 Man jie, ljove Brúre, toanket an do Woude, do fon do Apostele fon Jesus Christus, uus Here, in t foaren ferkändiged wuden sunt, 18 as jo jou kwieden: An dät Eende fon ju Tied skäl et Spottere reke, do sik fon hiere godloze Bijerengen lede läite. 19 Jo skällen ju Enigaid uutdwo, dan dät sunt Moanskene, do äidsk toanke, do dän Jeest nit bisitte.

20 Man jie, ljove Brúre, hooldet jou fääst an jou allerheligste Glove un bauet deerap färe, beedjet in ju Krääft fon dän Helige Jeest, 21 hooldet fääst an ju Ljoofte Goddes, un teeuwet ap ju Undfíermenge fon Jesus Christus, uus Here, die jou dät eeuwige Líeuwend skoankt. 22 Undfíermjet jou uur do, do twieuwelje; 23 rädjet ze, rietet ze tou dät Fjúur uut! Man uur do uur undfíermjet jou ful Dräid; ferspäiet ook noch dät Wäiden fon n Moanske, die an ju Sände ferfalen is.

Lofpries Goddes + Lobpreis Gottes

24 Man dän ene God, die ju Macht häd, jou fóar älke Misstap tou biwoarjen un jou sunder Biloakenge un ful Bliedskup fóar sien Heerdelkaid trede tou läiten, 25 him, die uus truch Jesus Christus, uus Here, räddet, him kumt ju Heerdelkaid, Hooghaid, Macht un Weeld fóar alle Tied un nu un foar alle Tieden tou. Amen.

Ju Epenberenge fon dän Johannes +
Die Offenbarung des Johannes

Ju Tjugenze fon dän Profeet +
Das Zeugnis des Propheten

Offb01 1 Ju Epenberenge fon Jesus Christus, ju God him roat häd, dät hie sien Knjuchte wist, wät boalde geskjo mout; un hie häd et truch sin Ängel, dän hie soante, sin Knjucht Johannes wíezen. 2 Dusse häd dät Woud Goddes un ju Tjugenze fon Jesus Christus bitjuged: alles, wät hie skaud häd. 3 Säilig is die, die dusse wikjende Woude foarläst un die ze heert un die sik an dät hoaldt, wät skríeuwen is; dan ju Tied is naibie.

Gräit an do sogen Meenten +
Gruß an die sieben Gemeinden

4 Johannes an do sogen Meenten in ju Provinsje Asien: Näide säi mäd jou un Free fon Him, die is un die waas un die kumt, un fon do sogen Jeestere fóar sin Keningsstoul 5 un fon Jesus Christus; hie is die trjoue Tjuge, die Eerstbäddene fon do Dode, die Heersker uur do Keninge fon ju Äide. Hie häd uus ljoof un häd uus fon uus Sänden ferleezd truch sien Bloud; 6 hie häd uus tou Keninge moaked un tou Priestere fóar God, sin Foar. Him säi ju Heerdelkaid un ju Macht bit in alle Eeuwigaid. Amen.

7 Sjug, hie kumt mäd do Wulken un älke Oge skäl him sjo, ook alle, do him truchboord häbe; un alle Foulkere fon ju Äide skällen sintwain jauelje un kloagje. Jee, amen.

8 Iek bän dät Alpha un dät Omega, kwädt God, die Here, die is un die waas un die kumt, die Heersker uur ju hele Skäppenge.

Die Bifääl an Johannes +
Der Auftrag an Johannes

9 Iek, jou Brúur Johannes, die so as jie bitroangen is, die mäd jou an ju Keningsheerskup deelhäd un mäd jou in Jesus stoundfääst uuthäidet, iek waas ap dät Oailound Patmos uum Wille fon dät Woud Goddes un fon ju Tjugenze foar Jesus. 10 Ap dän Dai fon dän Here wuud iek fon dän Jeest gríepen un heerde bäte mie n Stämme, luud as n Bazune. 11 Ju kwaad: Skrieuwe dät, wät du sjugst, in n Bouk, un seende et an do sogen Meenten: ätter Ephesus, ätter Smyrna, ätter Pergamon, ätter Thyatira, ätter Sardes, ätter Philadelphia un ätter Laodizea wai.

12 Do troalde iek mie ume, wiel iek sjo wiel, wäl mäd mie boalde. As iek mie umetroalde, do saag iek sogen gouldene Ljuchtere 13 un midden moank do Ljuchtere aan, die as n Moanske liet; hie waas bikloded mäd n Wäiden, dät bit ap sien Fäite räkte, un uum ju Brust druug hie n Gjome uut Gould. 14 Sien Haud un sien Híere wieren wiet as wiete Wulle, stroaljend wiet as Snee, un sien Ogene as Fjúurflammen; 15 sien Bene glinsterden as Gouldeer, dät in dän Smiltougend

gläit, un sien Stämme waas as dät Brúuzjen fon n groot Woater. 16 In sien gjuchte Hounde hielt hie sogen Stíerne, un tou sien Mule koom n skäärp Swäid mäd two Ägen uut, un sien Ounsicht ljuchtte, so as ju Sunne in hiere Macht skíent.

17 As iek him saag, do fäl iek as dood fóar sien Fäite deel. Man hie laide sien gjuchte Hounde ap mie un kwaad:

Freze die nit! Iek bän die Eerste un die Lääste 18 un die Líeuwendige. Iek waas dood, daach nu líeuwje iek bit in alle Eeuwigaid, un iek häbe do Koaie tou dän Dood un tou ju Underwareld. 19 Skrieuwe ap, wät du blouked hääst: wät is un wät deerätter geskjo skäl. 20 Dät Geheem fon do sogen Stíerne, do du ap mien gjuchte Hounde blouked hääst, un fon do sogen Ljuchtere is: Do sogen Stíerne sunt do Ängele fon do sogen Meenten un do sogen Ljuchtere sunt do sogen Meenten.

An ju Meente in Ephesus +
An die Gemeinde in Ephesus

Offb02 1 An dän Ängel fon ju Meente in Ephesus skrieuwe:

So boalt Hie, die do sogen Stíerne in sien gjuchte Hounde hoaldt un midde moank do sogen gouldene Ljuchtere wondelt: 2 Iek kanne dien Wíerke un dien Moite un dien Uutdúur; iek weet: Du koast do Kwode nit ferdrege, du hääst do ap ju Prouve stoald, do sik Apostele namme un et daach nit sunt, un hääst ze as Lainere koand. 3 Du hääst uuthäid un uum Wille fon min Nome swere Läste drain un bääst nit wúrig wuden. 4 Man iek ferwiete die, dät du dien eerste Ljoofte ferläiten hääst. 5 Bitoanke, uut wälke Hachte du falen bääst. Kíere ätter dien eerste Wíerke wierume! Wan du nit umekíerst, so skäl iek kume un din Ljuchter fon sien Stede wägskikje. 6 Daach dät hääst du foar die: Du ferspäist dät Drieuwen fon do Nikolaiten, dät ook iek ferspäie.

7 Die Ore häd, die here, wät die Jeest do Meenten kwädt: Die uurwint, an dän skäl iek tou íeten reke fon dän Boom fon dät Líeuwend, die in t Paradies Goddes stoant.

An ju Meente in Smyrna +
An die Gemeinde in Smyrna

8 An dän Ängel fon ju Meente in Smyrna skrieuwe: So boalt Hie, die Eerste un die Lääste, die dood waas un wier líeuwendig wude: 9 Iek kanne din Troang un dien Äärmoud; un daach bääst du riek. Un iek weet, dät du fon sukke smoaded wädst, do sik as Jodene uutreke; man jo sunt dät nit, man jo sunt n Synagoge fon dän Satan. 10 Freze die nit fóar dät, wät du noch liede moast. Die Djúvel skäl oankelde fon jou tou ju Häftenze ounsmiete, uum jou ap ju Prouve tou stalen, un jie skällen in Troang weze, tjoon Dege loang. Wäs trjou bit in dän Dood oun; dan skäl iek die dän Krans fon dät Líeuwend reke.

11 Die Ore häd, die here, wät die Jeest do Meenten kwädt: Die uurwint, dän kon die twäide Dood niks anhäbe.

An ju Meente in Pergamon + An die Gemeinde in Pergamon

12 An dän Ängel fon ju Meente in Pergamon skrieuwe:

So kwädt Hie, die dät skäärpe Swäid mäd two Ägen drägt: 13 Iek weet, wier du woonst; et is deer, wier die Keningsstoul fon dän Satan stoant. Un daach hoaldst du an min Nome fääst un hääst dän Glove an mie nit ferseken, ook nit in do Dege, as Antipas, min trjoue Tjuge, bie jou doded wude, deer, wier die Satan woont. 14 Man iek häbe wät juun die: Bie die rakt et Ljudene, do an ju Lere Bileams fäästhoolde; Bileam leerde Balak, hie skuul do Israeliten deertou ferlede, Flaask tou íeten, dät an do Ougode wäid waas, un Húurdum tou drieuwen. 15 So rakt et ook bie die Ljudene, do in glieker Wieze an ju Lere fon do Nikolaiten fäästhoolde. 16 Kíere nu ume! Uurs kume iek boalde un skäl ze mäd dät Swäid uut mien Mule bistriede.

17 Die Ore häd, die here, wät die Jeest do Meenten kwädt: Die uurwint, dän skäl iek fon dät ferbúurgene Manna reke. Iek skäl him n wieten Steen reke, un ap dän Steen stoant n näien Nome, dän alleen die koant, die him undfangt.

An ju Meente in Thyatira + An die Gemeinde in Thyatira

18 An dän Ängel fon ju Meente in Thyatira skrieuwe:

So boalt die Súun Goddes, die Ogene häd as Fjúurflammen un Bene as Gouldeer: 19 Iek kanne dien Wíerke, dien Ljoofte un din Glove, dien Tjoonjen un Uuthäiden, un iek weet, dät du in lääste Tied moor däin hääst as bie dän Bigin. 20 Man iek ferwiete die, dät du dät Wieuw Isebel gewäide lätst; ju rakt sik as n Profetinne uut un leert mien Knjuchte un ferladt ze, Húurdum tou drieuwen un Flaask tou íeten, dät an do Ougode wäid is. 21 Iek häbe hier Tied läiten, umetoukíeren; man ju wol nit umekíere un fon hiere Húurdum ouläite. 22 Deeruum smiete iek hier ap dät Kroankenbääd, un alle, do mäd hier Uurspil drieuwe, brange iek in groten Troang, wan jo sik nit oukíere fon dät Drieuwen fon dut Wieuw. 23 Hiere Bäidene skäl iek doodje, die Dood skäl ze drepe, un alle Meenten skällen kanne, dät iek et bän, die Haat un Njúren biprouvet, un iek skäl älk fon jou ferjeelde, so as et sien Däide fertjoonje. 24 Man jou uur in Thyatira, do, do dusse Lere nit foulgje un do „Japten fon dän Satan“, so as jo et namme, nit koand häbe, jou tälle iek: Iek läze jou neen uur Läst ap. 25 Man wät jie häbe, dät hooldet fääst, bit iek kume.

26 Die uurwint un bit an dät Eende an do Wíerke fäästhoaldt, do iek bistale, dän skäl iek ju Macht uur do Foulkere reke. 27 Hie skäl uur him heerskje mäd ierzenen Keningsstääf un ze stukkensmiete as stenene Fete; 28 un iek skäl him dusse Macht reke, so as ook iek hier fon min Foar undfangen häbe, un iek skäl him dän Mäidenstíern reke. 29 Die Ore häd, die here, wät die Jeest do Meenten kwädt.

An ju Meente in Sardes +
An die Gemeinde in Sardes

Offb03 1 An dän Ängel fon ju Meente in Sardes skrieuwe:

So boalt Hie, die do sogen Jeestere Goddes un do sogen Stíerne häd: Iek kanne dien Wíerke. Dän Nome ätter líeuwest du, man du bääst dood. 2 Wäide woak un stäärke, wät noch uur is, wät al uur Stíerven lieg. Iek häbe fúunden, dät dien Däide in do Ogene fon min God nit fulkemen sunt. 3 Toanke deeruum deeran, wo du ju Lere undfangen un heerd hääst. Hoolde deeran fääst un kíere ume! Man wan du nit apwoakest, skäl iek kume as n Steler, un du skääst wisse nit wíete, tou wälke Úre iek kume. 4 Man du hääst oankelde Ljudene in Sardes, do hiere Klodere nit bifläkt häbe; jo skällen mäd mie in wiete Wäidene gunge, dan jo sunt et wäid.

5 Die uurwint, die skäl juustso mäd wiete Wäidene bikloded wäide. Nooit skäl iek sin Nome uut dät Bouk fon dät Líeuwend strieke, man iek skäl mie fóar min Foar un fóar sien Ängele tou him bikanne. 6 Die Ore häd, die here, wät die Jeest do Meenten kwädt.

An ju Meente in Philadelphia +
An die Gemeinde in Philadelphia

7 An dän Ängel fon ju Meente in Philadelphia skrieuwe:

So boalt die Helige, die Weerhaftige, die dän Koai Davids häd, die ependäd, so dät nemens moor slute kon, die slut, so dät nemens moor ependwo kon. 8 Iek kanne dien Wíerke, un iek häbe fóar die n Dore ependäin, ju nemens moor slute kon. Du hääst man min Krääft, un daach hääst du an mien Woud fäästheelden un min Nome nit ferseken. 9 Ljudene uut ju Synagoge fon dän Satan, do sik as Jodene uutreke, man dät daach nit sunt, man Lainere - iek skäl biwíerkje, dät jo kume un sik die fóar do Fäite deelsmiete un kanne, dät iek die mien Ljoofte touwoand häbe. 10 Du hääst die an mien Gebod heelden, stoundfääst tou blieuwen; deeruum skäl ook iek tou die hoolde un die biwoarje fóar ju Úre fon ju Fersäikenge, ju uur ju hele Äide kume skäl, uum do Biwonere fon ju Äide ap ju Prouve tou stalen. 11 Iek kume boalde. Hoolde fääst, wät du hääst, dät nit uurswäl din Krans krigt.

12 Die uurwint, dän skäl iek tou n Pieler in dän Tämpel fon min God moakje, un hie skäl deer altied oane blieuwe. Un iek skäl ap him dän Nome fon min God skrieuwe un dän Nome fon ju Stääd fon min God, dät näie Jerusalem, dät uut dän Hemel andeelkumt fon min God, un iek skäl ap him ook min näie Nome skrieuwe. 13 Die Ore häd, die here, wät die Jeest do Meenten kwädt.

An ju Meente in Laodizea +
An die Gemeinde in Laodizea

14 An dän Ängel fon ju Meente in Laodizea skrieuwe:

So boalt Hie, die „Amen“ hat, die trjoue un weerhaftige Tjuge, die Bigin fon ju Skäppenge Goddes: 15 Iek kanne dien Wíerke. Du bääst noch koold noch heet. Wierst du daach koold of heet! 16 Man wiel du ljou

bääst, noch heet noch koold, so wol iek die tou mien Mule uutspäie. 17 Du biweerst: Iek bän riek, sitte wook un woorm, un niks failt mie. Man du waast nit, dät juust du eeländig un drouvig bääst, äärm, blíend un noakend. 18 Deeruum räide iek die: Kope fon mie Gould, dät in t Fjúur skíerd is, dät du riek wädst; un kope fon mie wiete Klodere un luk ze oun, dät du nit noakend deerstoanst un die skoomje moast; un kope Soolve foar dien Ogene, dät du sjo koast. 19 Dän iek ljoof häbe, dän wieze iek tougjuchte un níeme him in Tucht. Moake deeruum Iedenst un kíere ume! 20 Iek stounde fóar ju Dore un klopje an. Die mien Stämme heert un ju Dore ependäd, bie dän skäl iek ountrede, un wie skällen dät Eeuwendmäil hoolde, iek mäd him un hie mäd mie.

21 Die uurwint, die dúurt mäd mie ap min Keningsstoul sitte, so as ook iek uurwonnen häbe un mie mäd min Foar ap sin Keningsstoul sät häbe. 22 Die Ore häd, die here, wät die Jeest do Meenten kwädt.

Ju Ounbedenge fóar dän Keningsstoul Goddes + Die Anbetung vor dem Thron Gottes

Offb04 1 Deerätter saag iek: N Dore waas ependäin an dän Hemel; un ju Stämme, ju fóardeem mäd mie boald hiede un ju as n Bazune kloang, kwaad: Kum uumhoog un iek skäl die wieze, wät dan geskjo mout.

2 Fluks wuud iek fon dän Jeest gríepen. Un iek saag: N Keningsstoul stuud in dän Hemel; ap dän Keningsstoul siet aan, 3 die as n Jaspis un n Kerlien liet. Un buppe dän Keningsstoul wulvede sik n Rienboge, die as n Smaragd liet. 4 Un rund uum dän Keningsstoul studen fjaueruntwintig Keningsstoule, un ap do Keningsstoule sieten fjaueruntwintig Ooldste in wiete Wäidene un mäd gouldene Kranse ap dät Haud. 5 Fon dän Keningsstoul genen Loaie, Stämmen un Grummel uut. Un sogen flunzjende Toartsen baanden fóar dän Keningsstoul; dät sunt do sogen Jeestere Goddes. 6 Un fóar dän Keningsstoul waas so wät as n glezene See, ju Kristal gleek. Un in ju Midde, rund uum dän Keningsstoul tou, wieren fjauer Skäpsele ful Ogene, foare un bäte. 7 Dät eerste Skäpsel gleek n Leeuw, dät twäide n Bulle, dät träde liet as n Moanske, dät fjode gleek n fljogenden Oarend. 8 Un älk fon do fjauer Skäpsele hied säks Juken, bute un binne ful Ogene. Jo räästje nit, bie Dai un bie Noacht, un roupe:

Helig, helig, helig is die Here, die God, die Heersker uur ju hele Skäppenge; hie waas, un hie is, un hie kumt.

9 Un wan do Skäpsele dän, die ap dän Keningsstoul sit un bit in alle Eeuwigaid líeuwet, Heerdelkaid un Ere un Tonk uutwieze, 10 dan smiete sik do fjaueruntwintig Ooldste fóar dän, die ap dän Keningsstoul sit, deel un beedje him oun, die bit in alle Eeuwigaid líeuwet. Un jo läze hiere gouldene Kranse fóar sin Keningsstoul deel un kwede:

11 Wäidig bääst du, uus Here un God, Heerdelkaid tou undfangen un Ere un Macht. Dan du bääst et, die ju Wareld moaked häd, truch din Wille waas ju un wuud ju moaked.

Dät Bouk mäd do sogen Síegele un dät Loum + Das Buch mit den sieben Siegeln und das Lamm

Offb05 1 Un iek saag ap ju gjuchte Hounde fon dän, die ap dän Keningsstoul siet, n Boukrulle; ju waas fon binnen un fon buten biskríeuwen un mäd sogen Síegele fersíegeld. 2 Un iek saag: N weeldigen Ängel ruup mäd luder Stämme: Wäl is wäidig, ju Boukrulle epentoumoakjen un hiere Síegele tou breken? 3 Man nemens in dän Hemel, ap ju Äide un under ju Äide kuud dät Bouk ependwo un et leze. 4 Do huulde iek swíede, wiel nemens foar wäidig bifúunden wude, dät Bouk epentoudwoon un et tou lezen. 5 Do kwaad aan fon do Ooldste tou mie: Hule nit! Uurwonnen häd die Leeuw uut dän Stom Juda, die Spruut uut ju Wuttel Davids; hie kon dät Bouk un sien sogen Síegele ependwo.

6 Un iek saag: Twiske dän Keningsstoul un do fjauer Skäpsele un midde moank do Ooldste stuud n Loum; et liet, as wan et sloachted waas, un hied sogen Houdene un sogen Ogene; do Ogene sunt do sogen Jeestere Goddes, do uur ju hele Äide uutsoant sunt. 7 Dät Loum geen bie un undfäng dät Bouk uut ju gjuchte Hounde fon dän, die ap dän Keningsstoul siet.

8 As et dät Bouk undfangen hiede, fällen do fjauer Skäpsele un do fjaueruntwintig Ooldste fóar dät Loum deel; alle drugen Harpen un gouldene Skoalen ful fon Ruukwíerk; dät sunt do Gebode fon do Helige. 9 Un jo soangen n näi Läid:

Wäidig bääst du, dät Bouk tou níemen un sien Síegele epentoudwoon; dan du wuust sloachted un hääst mäd dien Bloud Moanskene foar God wonnen uut alle Stomme un Toale, uut alle Loundere un Foulkere, 10 un du hääst ze foar uus God tou Keninge un Priestere moaked; un jo skällen ap ju Äide heerskje.

11 Iek saag, un iek heerde ju Stämme fon fúul Ängele rund uum dän Keningsstoul un uum do Skäpsele un do Ooldste tou; ju Toale fon do Ängele waas tjoondúzendmoal tjoondúzend un dúzendmoal dúzend. 12 Jo rupen mäd luder Stämme:

Wäidig is dät Loum, dät sloachted wude, Macht tou undfangen, Riekdum un Wiezigaid, Krääft un Ere, Heerdelkaid un Lof.

13 Un alle Skäpsele in dän Hemel un ap ju Äide, under ju Äide un ap ju See, alles, wät in ju Wareld is, heerde iek balen:

Him, die ap dän Keningsstoul sit, un dät Loum kume Lof un Ere un Heerdelkaid un Krääft tou bit in alle Eeuwigaid.

14 Un do fjauer Skäpsele kwieden: Amen. Un do fjaueruntwintig Ooldste fällen deel un bededen oun.

Do eerste säks Síegele wäide ependäin + Die Öffnung der ersten sechs Siegel

Offb06 1 Dan saag iek: Dät Loum died dät eerste fon do sogen Síegele epen; un iek heerde dät eerste fon do fjauer Skäpsele as mäd Grummelstämme roupen: Kum! 2 Do saag iek n wieten Houngst; un die, die ap him siet, hied n Boge. N Krans wuud him roat, un as Uurwinner look hie uut, uum tou uurwinnen.

3 As dät Loum dät twäide Síegel epen-
diede, do heerde iek dät twäide Skäpsel rou-
pen: Kum! 4 Do ferskeen n uur Houngst; die
waas so rood as fjúur. Un die, die ap him
siet, ferkreeg ju Macht, ju Äide dän Free tou
níemen, dät do Moanskene sik juunsiedig
ousloachteden. Un deer wuud him n groot
Swäid roat.

5 As dät Loum dät träde Síegel epen-
diede, do heerde iek dät träde Skäpsel rou-
pen: Kum! Do saag iek n swotten Houngst;
un die, die ap him siet, hielt in ju Hounde n
Wächte. 6 Inmidde fon do fjauer Skäpsele
heerde iek n Stämme kweden: Een Mäite
Wete foar aan Denar un trjo Mäite Jäärste
foar aan Denar. Man ju Oulje un dän Wien
brange du naan Skoade bie!

7 As dät Loum dät fjode Síegel epen-
diede, heerde iek ju Stämme fon dät fjode
Skäpsel roupen: Kum! 8 Do saag iek n
foalen Houngst; un die, die ap him siet, hat
„die Dood“; un ju Underwareld look bäte
him ien. Un jo ferkregen Macht uur n
Fjodendeel fon ju Äide, Macht, tou doodjen
truch Swäid, Smoacht un Dood un truch do
Díerte fon ju Äide.

9 As dät Loum dät fiefde Síegel epen-
diede, saag iek under dät Oalter do Selen fon
aal do, do waisloachted wuden wieren uum
dät Woud Goddes un uum ju Tjugenze, ju jo
oulaid hieden. 10 Jo rupen mäd luder Stäm-
me: Wo loange sumest du noch, Here, du
Helige un Weerhaftige, Gjucht tou hoolden
un uus Bloud an do Biwonere fon ju Äide
tou wreken? 11 Do wuud älk fon him n wiet
Wäiden roat; un him wuud kweden, jo
skulen noch kute Tied teeuwe, bit ju fulle
Toale biräkt waas truch dän Dood fon hiere
Meeknjuchte un Brúre, do noch stíerve
moasten so as jo.

12 Un iek saag: Dät Loum died dät
säkste Síegel epen. Deer koom n weeldige
Bíeuwenge ap. Ju Sunne wuud so swot as n
Trúurwäiden un ju hele Moune wuud as
Bloud. 13 Do Stíerne fon dän Hemel fällen
andeel ap ju Äide, so as wan n Fiegenboom
sien Fruchte ousmit, wan him n fälen
Stoarm skäddet. 14 Die Hemel ferdween as
n Boukrulle, ju man touhoperult, un alle
Bíerige un Oailounde wuden fon hiere Stede
wägskikked. 15 Un do Keninge fon ju Äide,
do Grote un do Heerledere, do Rieke un do
Mächtige, alle Skloven un alle Fräie fer-
boorgen sik in do Hole un Rutsen fon do
Bíerige. 16 Jo kwieden tou do Bíerige un
Rutsen: Falet ap uus deel un ferbíerget uus
fóar do Ogene fon dän, die ap dän Kenings-
stoul sit, un fóar dän Grim fon dät Loum; 17
dan die grote Dai fon hiere Grim is kemen.
Wäl kon deer bistounde?

Do Knjuchte Goddes wäide fersíegeld + Die Versiegelung der Knechte Gottes

Offb07 1 Deerätter saag iek: Fjauer
Ängele studen an do fjauer Houke fon ju
Äide. Jo hielten do fjauer Wíende fon ju
Äide fääst, dät die Wíend noch uur dät
Lound noch uur ju See waide, noch juun
aan of uur Boom. 2 Dan saag iek fon dät
Aaste häär n uur Ängel uumhoogstiegen;
hie hied dät Síegel fon dän líeuwendige God
un ruup do fjauer Ängele, do ju Macht
ferkríegen hieden, dät Lound un ju See
Skoade bietoubrangen, mäd luder Stämme

tou: 3 Branget dät Lound, ju See un do Bome naan Skoade bie, bit wie do Knjuchte fon uus God dät Síegel ap ju Stíerne taid häbe.

4 Un iek underfoont ju Toale fon do, do mäd dät Síegel määrkt wieren. Deer wieren hunderdfjauerunfjautigdúzend uut alle Stomme fon do Súne Israels, do dät Síegel drugen:

5 Uut dän Stom Juda drugen tweligdúzend dät Síegel, uut dän Stom Ruben tweligdúzend, uut dän Stom Gad tweligdúzend, 6 uut dän Stom Ascher tweligdúzend, uut dän Stom Naftali tweligdúzend, uut dän Stom Manasse tweligdúzend, 7 uut dän Stom Simeon tweligdúzend, uut dän Stom Levi tweligdúzend, uut dän Stom Issachar tweligdúzend, 8 uut dän Stom Sebulon tweligdúzend, uut dän Stom Josef tweligdúzend, uut dän Stom Benjamin drugen tweligdúzend dät Síegel.

Ju grote Skoar uut alle Foulkere + Die große Schar aus allen Völkern

9 Deerätter saag iek: n grote Skoar uut alle Loundere un Stomme, Foulkere un Toale; nemens kuud ze tälle. Jo studen in wiete Wäidene fóar dän Keningsstoul un fóar dät Loum un drugen Poolmtwiege in do Hounde. 10 Jo rupen mäd luder Stämme: Ju Räddenge kumt fon uus God, die ap dän Keningsstoul sit, un fon dät Loum.

11 Un alle Ängele studen rund uum dän Keningsstoul, uum do Ooldste un do fjauer Skäpsele tou. Jo smeten sik fóar dän Keningsstoul deel, bededen God oun 12 un kwieden:

Amen, Lof un Heerdelkaid, Wiezigaid un Tonk, Ere un Macht un Krääft an uus God bit in alle Eeuwigaid. Amen.

13 Do fräigede mie aan fon do Ooldste: Wäl sunt dusse, do wiete Wäidene drege, un wier sunt jo häärkemen? 14 Iek ontwoudede him: Min Here, dät moast du sälven wíete. Un hie kwaad tou mie:

Dät sunt do, do uut dän grote Troang kume; jo häbe hiere Wäidene waasken un in dät Bloud fon dät Loum wiet moaked. 15 Deeruum stounde jo fóar dän Keningsstoul Goddes un tjoonje him bie Dai un bie Noacht in sin Tämpel; un die, die ap dän Keningsstoul sit, skäl sien Tält buppe him epenslo. 16 Jo skällen naan Smoacht un naan Toarst moor liede, un noch ju Gläid fon ju Sunne noch ju ene of uur soangende Hatte skäl ap him lästje. 17 Dan dät Loum in ju Midde fóar dän Keningsstoul skäl ze weedje un ätter do Wällen wailede, wier dät Woater fon dät Líeuwend uutgoiset, un God skäl alle Tronen fon hiere Ogene ouwiskje.

Dät sogende Síegel un do sogen Ängele mäd do Bazunen + Das siebte Siegel und die sieben Engel mit den Posaunen

Offb08 1 As dät Loum dät sogende Síegel ependiede, do koom in dän Hemel n Stilte ap, ju sowät n hoolve Úre loang dúurde. 2 Un iek saag: Sogen Ängele studen fóar God; do Ängele wuden sogen Bazunen roat. 3 Un n uur Ängel koom un tried mäd n gouldene Rookponne an dät Oalter tou; him wuud fúul Wäirook roat, dän hie ap dät

gouldene Oalter fóar dän Keningsstoul ferbaanje skuul, uum so do Gebede fon alle Helige fóar God tou brangen. 4 Uut ju Hounde fon dän Ängel steeg die Wäirook mäd do Gebede fon do Helige ätter God uumhoog. 5 Dan noom die Ängel ju Rookponne, moakede hier mäd gläijende Kolen ful, do hie fon dät Oalter noom, un smeet ze ap ju Äide; do bigon et tou grummeljen un tou dunzjen, tou laijen un tou bíeuwjen.

Do eerste fjauer Bazunen + Die ersten vier Posaunen

6 Dan moakeden sik do sogen Ängele kloor, do sogen Bazunen tou bloazjen.

7 Die eerste Ängel bloazede sien Bazune. Deer fällen Hail un Fjúur, do mäd Bloud fermoangd wieren, ap dät Lound. Deer ferbaande een Trädel fon dät Lound, een Trädel fon do Bome un dät hele gräine Gäärs.

8 Die twäide Ängel bloazede sien Bazune. Do wuud wät, wät n groten baanjenden Bíerig gleek, in ju See ounsmíeten. Een Trädel fon ju See wuud in Bloud ferwondeld. 9 Un een Trädel fon do Skäpsele, do in ju See líeuwje, kemen ume, un een Trädel fon do Skíepe wuud uutdäin.

10 Die träde Ängel bloazede sien Bazune. Do fäl n groten Stíern fon dän Hemel andeel; hie flunzede as n Toartse un fäl ap een Trädel fon do Äien un ap do Wällen. 11 Die Nome fon dän Stíern is „Bitterkaid“. Een Trädel fon dät Woater wuud bitter, un fúul Moanskene stoorven truch dät Woater, wiel et bitter wuden waas.

12 Die fjode Ängel bloazede sien Bazune. Do wuud een Trädel fon ju Sunne un een Trädel fon ju Moune un een Trädel fon do Stíerne drepen, so dät jo een Trädel fon hiere Ljuchtkrääft ferlozen un die Dai uum een Trädel tjuusterger wude un juustso ju Noacht.

13 Un iek saag un heerde: N Oarend floog hoog an dän Hemel un ruup mäd luder Stämme: Wee! Wee!, Wee do, do ap ju Äide woonje! Noch träi Ängele skällen hiere Bazunen bloazje.

Ju fiefde Bazune + Die fünfte Posaune

Offb09 1 Die fiefde Ängel bloazede sien Bazune. Do saag iek n Stíern, die fon dän Hemel ap ju Äide falen waas; him wuud die Koai tou dän Skäft roat, die in ju Ougrúunde andeelladt. 2 Un hie died dän Skäft fon ju Ougrúunde epen. Do steeg Rook uut dän Skäft uumhoog, as uut n groten Ougend, un Sunne un Lucht wuden fertjuusterged truch dän Rook uut dän Skäft. 3 Tou dän Rook uut kemen Gäärshuppere uur ju Äide, un jo ferkregen Krääft, so as hier Skorpjone ap ju Äide häbe. 4 Deer wuud him kweden, jo skulen dät Gäärs ap ju Äide, do gräine Ploanten un do Bome naan Skoade biebrange, man alleen do Moanskene, do dät Síegel Goddes nit ap ju Stíerne häbe. 5 Deer wuud him bifälen, do Moanskene nit tou doodjen, man alleen tou kwällen, fieuw Mounde loang. Un ju Piene, ju jo aan andwo, is so stäärk, as wan n Skorpjoon n Moanske stat. 6 In do Dege skällen do Moanskene dän Dood säike, man

nit fiende; jo skällen stíerve wolle, man die Dood skäl fóar him fluchtje.

7 Un do Gäärshuppere läite as Houngste, do foar ju Sloacht rusted sunt; un ap hiere Koppe drege jo wät, wät gouldene glinsterjende Kranse glikt, un hiere Ounsichte sunt as do Ounsichte fon Moanskene, 8 hiere Híere sunt as do Híere fon Wieuwe, hiere Tuske as do Tuske fon n Leeuw, 9 hiere Brust as n ierzenen Skíeld; un dät Ruuskjen fon hiere Juken is as dät Dunzjen fon Woaine, fon fúul Houngste, do sik in ju Sloacht ounstäite. 10 Jo häbe Stäite un Stíekele as Skorpjone, un in hiere Stäite is ju Krääft, wier jo do Moanskene mäd skoadje, fieuw Mounde loang. 11 Jo häbe as Kening buppe sik dän Ängel fon ju Ougrúunde; hie hat ap Hebräisk Abaddon, ap Grieksk Apollyon.

12 Dät eerste „Wee“ is foaruur. Noch twäie skäl dät „Wee“ kume.

Ju säkste Bazune +
Die sechste Posaune

13 Die säkste Ängel bloazede sien Bazune: Do heerde iek n Stämme, ju fon do fjauer Houdene fon dät gouldene Oalter häärkoom, dät fóar God stoant. 14 Ju Stämme kwaad tou dän säkste Ängel, die ju Bazune hoaldt: Bíende do fjauer Ängele loos, do an dän grote Stroom, an dän Eufrat, fäästbúunden sunt. 15 Do wuden do fjauer Ängele loosbúunden, do ap Jíer un Mound, ap Dai un Úre rede studen, uum een Trädel fon ju Moanskhaid tou doodjen. 16 Un ju Toale fon do Riedere fon dut Heer waas fúuldúzendmoal dúzend; dusse Toale heerde iek.

17 Un so lieten do Houngste un do Riedere in ju Droombíelde: Jo drugen fjúurrode, rookblaue un swíeuweljele Pantsere. Do Koppe fon do Houngste gleken Leeuwekoppe, un uut hiere Bäkke sluug Fjúur, Rook un Swíeuwel. 18 Een Trädel fon do Moanskene wuud truch dusse trjo Plogen doded, truch Fjúur, Rook un Swíeuwel, do uut hiere Bäkke fóar dän Dai kemen. 19 Dan ju dodelke Macht fon do Houngste waas in hiere Bäkke un in hiere Stäite. Hiere Stäite gleken Nedere, do Koppe häbe, wier jo mäd Skoade biebrange konnen.

20 Man do uur Moanskene, do nit truch dusse Plogen umekemen wieren, woandden sik nit ou fon do Gemoaksele fon hiere Hounde: Jo hielten nit ap, sik deeltousmieten fóar hiere kwode Jeestere, fóar hiere Ougode uut Gould, Sälver, Eer, Steen un Holt, do Ougode, do noch sjo, noch here, noch gunge konnen. 21 Jo lieten nit ou fon Moard un Toveräi, fon Húurdum un Stäälne.

Die Ängel un dät litje Bouk +
Der Engel und das kleine Buch

Offb10 1 Un iek saag: N uur weeldigen Ängel koom fon dän Hemel andeel; hie waas fon n Wulke uumhäld un die Rienboge stuud buppe sien Haud. Sien Ounsicht waas as ju Sunne un sien Bene wieren as Fjúurpielere. 2 In ju Hounde hielt hie n litjet Bouk, dät epensloain waas. Hie sätte sin gjuchte Fout ap ju See, dän linke ap dät

Lound 3 un ruup luud, so as n Leeuw roart. Ätterdät hie rúpen hiede, lieten do sogen Grummelsleke hiere Stämme here. 4 As do sogen Grummelsleke boald hieden, wiel iek dät apskrieuwe. Do heerde iek n Stämme fon dän Hemel häär roupen: Hoolde stilken, wät do sogen Grummelsleke boald häbe; skrieuwe dät nit ap!

5 Un die Ängel, dän iek ap ju See un ap dät Lound stounden saag, tilde sien gjuchte Hounde juun dän Hemel ap. 6 Hie swúur bie dän, die bit in alle Eeuwigaid líeuwet, die dän Hemel moaked häd un wät deeroane is, ju Äide un wät deerap is, un ju See un wät deeroane is: Deer skäl neen Tied moor blieuwe, 7 dan in do Dege, wan die sogende Ängel sien Stämme here lät un sien Bazune bloazet, skäl ook dät Geheem Goddes fuleendiged weze; so hied hie et sien Knjuchte, do Profete, ferkändiged.

8 Un ju Stämme uut dän Hemel, ju iek heerd hiede, kwaad noch insen tou mie: Gunge wai, nim dät Bouk, dät die Ängel, die ap ju See un ap dät Lound stoant, epensloain in ju Hounde hoaldt. 9 Un iek geen ätter dän Ängel wai un biddede him, mie dät litje Bouk tou reken. Hie kwaad tou mie: Nim un it et! In dien Moage skäl et bitter weze, man in dien Mule so swäit as Húnig.

10 Do noom iek dät litje Bouk uut ju Hounde fon dän Ängel un eet et. In mien Mule waas et so swäit as Húnig. Man as iek et íeten hiede, wuud mien Moage bitter. 11 Un deer wuud mie kweden: Du moast noch insen wikje uur fúul Foulkere un Loundere mäd hiere Toale un Keninge.

Die Tämpel wädt fermeten +
Die Vermessung des Tempels

Offb11 1 Dan wuud mie n Meetstääf roat, die liet as n Stok, un deer wuud mie kweden: Gunge wai, mete dän Tämpel Goddes un dät Oalter un tälle alle, do deer ounbeedje! 2 Dän Hoaf, die bute dän Tämpel lait, läit uut, un mete him nit; dan hie is an do Hedenljude uurläiten. Jo skällen ju helige Stääd stukkentrappelje, twounfjautig Mounde loang.

Do bee Tjugen + Die beiden Zeugen

3 Un iek wol mien twäin Tjugen bistale, in n Bäitewäiden aptoutreden un tou wikjen, twelighunderdsäkstig Dege loang. 4 Jo sunt do twäin Ouljebome un do twäin Ljuchtere, do fóar dän Here fon ju Äide stounde. 5 Wan him wäl Skoade biebrange wol, slagt Fjúur tou hiere Mule uut un ferteert hiere Fäinde; so mout älk stíerve, die ze skoadje wol. 6 Jo häbe Macht, dän Hemel tou fersluten, dät naan Rien faalt in do Dege fon hiere Wíerkjen as Profete. Jo häbe ook Macht, dät Woater in Bloud tou ferwondeljen un ju Äide tou sloon mäd allerlai Plogen, so oafte as jo dät wollen.

7 Wan jo hiere Odder as Tjugen ferfuld häbe, skäl ze dät Díert, dät uut ju Ougrúunde uumhoogstigt, bistriede, uurwinne un doodje. 8 Un hiere Lieken blieuwe ap ju Sträite fon ju grote Stääd läzen. Dusse Stääd hat, jeestelk fersteen: Sodom un Ägypten; deer wuud ook hiere Here krjúsiged. 9 Moanskene uut alle Foulkere un Stomme, Toale un Loundere skällen

hiere Lieken deer sjo, träiunholig Dege loang; jo skällen nit touläite, dät do Lieken bigreeuwen wäide. 10 Un do Biwonere fon ju Äide fraue sik deeruur, biglukwonskje sik un seende sik juunsiedig Geskoanke; dan do bee Profete hieden do Biwonere fon ju Äide kwäld.

11 Man ätter do träiunholig Dege koom fon God häär wier die Jeest fon dät Líeuwend in do bee oun un jo studen ap. Do uurfäl alle, do ze segen, grote Nood. 12 Un jo heerden n lude Stämme fon dän Hemel häär roupen: Kumet uumhoog! Fóar do Ogene fon hiere Fäinde stegen jo in ju Wulke ätter dän Hemel uumhoog. 13 In dussen Ogenblik koom n weeldige Äidbieuwenge ap. Een Tjaandel fon ju Stääd stätte touhope, un sogendúzend Moanskene kemen truch ju Äidbíeuwenge ume. Do, do uurlíeuweden, fersätten sik swíede un roate dän God fon dän Hemel ju Ere.

14 Dät twäide „Wee“ is foaruur, dät träde „Wee“ kumt boalde.

Ju sogende Bazune +
Die siebte Posaune

15 Die sogende Ängel bloazede sien Bazune. Do kloangen lude Stämmen in dän Hemel, do rupen:

Nu heert ju Heerskup uur ju Wareld uus Here un sin Gesoolvede; un jo skällen heerskje bit in alle Eeuwigaid. 16 Un do fjaueruntwintig Ooldste, do fóar God ap hiere Keningsstoule sitte, smeten sik deel, bededen God oun 17 un kwieden:

Wie tonkje die, Here, God un Heersker uur ju hele Skäppenge, die du bääst un die du wierst; dan du hääst dien grote Macht bruukt un ju Heerskup uurnúmen. 18 Do Foulkere roakeden in Grim. Do koom din Grim un ju Tied, do Dode tou gjuchten: ju Tied, dien Knjuchte tou biloonjen, do Profete un do Helige un alle, do din Nome freezje, do Litje un do Grote, ju Tied, alle tou ferdíerven, do ju Äide ferdíerve.

19 Die Tämpel Goddes in dän Hemel wuud ependäin, un in sin Tämpel koom ju Búundäärke fóar dän Dai: Do bigon et tou laijen, tou dunzjen un tou grummeljen, et roate n Bíeuwenge un sweren Hail.

Dät Wieuw un die Droake +
Die Frau und der Drache

Offb12 1 Dan ferskeen n groot Teken an dän Hemel: n Wieuw, mäd ju Sunne bikloded; ju Moune waas under hiere Fäite un n Krans fon twelig Stíerne ap hiere Haud. 2 Ju waas ap uur Fout un skreeuwde fon Piene in hiere Bäidefloagen. 3 N uur Teken ferskeen an dän Hemel: n Droake, groot un fjúurrood, mäd sogen Koppe un tjoon Houdene un mäd sogen Krounen ap sien Koppe. 4 Sin Stäit fegede een Trädel fon do Stíerne tou dän Hemel uut un smeet ze ap ju Äide andeel. Die Droake stuud fóar dät Wieuw, ju bere skuul; hie wiel hiere Bäiden fersluke, soboalde as et bädden waas. 5 Un ju búur n Bäiden, n Súun, die uur alle Foulkere mäd ierzenen Keningsstääf heerskje skäl. Un hiere Bäiden wuud ätter God un sin Keningsstoul foutdrain. 6 Man dät Wieuw fluchtede in ju Wäistene oun, wier God hier n Skúulstede kloormoaked

hiede; deer skäl man hier mäd Nerenge fersúurgje, twelighunderdsäkstig Dege loang.

7 Do briek in dän Hemel n Stried uut; Michael un sien Ängele studen ap, uum mäd dän Droake tou strieden. Die Droake un sien Ängele streden, 8 man jo kuden sik nit hoolde, un jo ferlozen hiere Stede in dän Hemel. 9 Hie wuud deelstät, die grote Droake, ju oolde Neder, ju Djúvel of Satan hat un ju hele Wareld ferladt; die Droake wuud ap ju Äide stät un mäd him wuden sien Ängele andeelsmíeten. 10 Do heerde iek n lude Stämme in dän Hemel roupen:

Nu is hie deer, ju rädjende Uurwinnenge, ju Macht un ju Heerskup fon uus God un ju Fulmacht fon sin Gesoolvede; dan stät wuud die Ankloager fon uus Brúre, die ze bie Dai un bie Noacht fóar uus God ferkloagede. 11 Jo häbe him uurwonnen truch dät Bloud fon dät Loum un truch hiere Woud un Tjugenze; jo hielten hiere Líeuwend nit fääst, bit in dän Dood oun.

12 Deeruum jubeljet, jie Hemele un alle, do deeroane woonje. Man wee jou, Lound un See! Dan die Djúvel is bie jou andeelkemen; sien Roazje is groot, wiel hie weet, dät him bloot noch n kuut Sät blift.

13 As die Droake koande, dät hie ap ju Äide stät waas, ferfoulgede hie dät Wieuw, ju dän Súun bädden hiede. 14 Man dät Wieuw ferkreeg do bee Juken fon dän grote Oarend, dät ju in ju Wäistene ätter hiere Skúulstede waifljoge kude. Deer is ju fóar ju Neder failig un wädt een Tied un two Tieden un een hoolve Tied loang in Brood heelden. 15 Ju Neder späide n Stroom Woater uut hiere Sluuk bäte dät Wieuw ien, dät ju fon do Floude foutríeten wude. 16 Man ju Äide koom dät Wieuw tou Hälpe; ju moakede sik epen un ferslook dän Stroom, dän die Droake uut sin Sluuk späid hiede. 17 Do roakede die Droake in Grim uur dät Wieuw, un hie geen wäg, uum Oorlog tou fíeren juun hiere uur Ätterkumere, do ap do Gebode Goddes here un an ju Tjugenze foar Jesus fäästhoolde.

18 Un die Droake biroate sik an dän Stround fon ju See.

Do bee Díerte + Die beiden Tiere

Offb13 1 Un iek saag: N Díert steeg tou ju See uut, mäd tjoon Houdene un sogen Koppe. Ap sien Houdene druug et tjoon Krounen un ap sien Koppe Nomen, do God bilasterden. 2 Dät Díert, dät iek saag, gleek n Panter; sien Fäite wieren as do Pote fon n Boare un sin Bäk waas as die Bäk fon n Leeuw. Un die Droake hied him sien Weeld uurroat, sin Keningsstoul un sien grote Macht. 3 Aan fon sien Koppe liet, as wan hie dodelk ferwúunded waas; man ju dodelke Wúunde wuud heeld.

Un ju hele Äide ferwunderde sik uur dät Díert. 4 Do Moanskene smeten sik fóar dän Droake deel, wiel hie sien Macht an dät Díert uurroat hiede; un jo bededen dät Díert oun un kwieden: Wäl is dut Díert gliek, un wäl kon dän Stried mäd him apníeme?

5 Un et ferkreeg ju Macht, mäd sin Bäk meenhaftige Woude un Raacheräien uuttouspreken; et ferkreeg ju Macht, dut twounfjautig Mounde tou dwoon. 6 Dät Díert died sin Bäk epen, uum God un sin Nome tou bilasterjen, sien Húus un alle, do

in dän Hemel woonje. 7 Un deer wuud him tousteen, mäd do Helige tou strieden un ze tou uurwinnen. Et ferkreeg ook ju Macht uur alle Stomme, Foulkere, Toale un Loundere. 8 Alle, do ap ju Äide woonje, fale fóar him deel: alle, fon do die Nome siet dän Bigin fon ju Wareld nit íendrain is in dät Líeuwendsbouk fon dät Loum, dät sloachted wude.

9 Wan aan Ore häd, so here hie. 10 Die foar ju Häftenze bistämd is, die gungt in ju Häftenze oun. Die mäd dät Swäid doded wäide skäl, die wädt mäd dät Swäid doded.

Hier mout sik ju Stoundfäästigaid un ju Trjoue tou dän Glove fon do Helige biwieze.

11 Un iek saag: N uur Díert steeg uut ju Äide uumhoog. Et hied two Houdene as n Loum, man et boalde as n Droake. 12 Ju hele Macht fon dät eerste Díert äivede dät twäide Díert fóar do Ogene fon dät eerste Díert uut. Et broachte ju Äide un hiere Biwonere deertou, dät eerste Díert ountoubeedjen, wier ju dodelke Wúunde fon heeld waas. 13 Et died grote Tekene; ook noch Fjúur liet et fóar do Ogene fon do Moanskene fon dän Hemel ap ju Äide andeelfale. 14 Et ferbjusterde do Biwonere fon ju Äide truch do Wundertekene, do et in dän Nome fon dät Díert diede; et bifuul do Biwonere fon ju Äide, n Stoundbíelde tou Eren fon dät Díert tou sätten, dät mäd dät Swäid doodsloain wuden waas un daach wier líeuwendig wude.

15 Et ferkreeg ju Macht, ju Stoundbíelde fon dät Díert Líeuwendsjeest tou ferlenen, so dät et ook bale kude un biwíerkede, dät alle doded wuden, do ju Stoundbíelde fon dät Díert nit ounbededen. 16 Do Litje un do Grote, do Rieke un do Äärme, do Fräie un do Skloven, alle twoang et, ap hiere gjuchte Hounde of ap hiere Stíerne n Määrkteken antoubrangen. 17 Koopje of ferkoopje kuud alleen die, die dät Määrkteken druug: dän Nome fon dät Díert of ju Toale fon sin Nome.

18 Hier bruukt man Kannenge. Läit dän, die Wit häd, ju Toale fon dät Díert birekenje. Dan et is ju Toale fon n Moanskennome; sien Toale is säkshunderdsäksunsäkstig.

Dät Loum un do Hunderdfjauerunfjautigdúzend + Das Lamm und die Hundertvierundvierzigtausend

Offb14 1 Un iek saag: Dät Loum stuud ap dän Bíerig Zion, un bie him wieren hunderdfjauerunfjautigdúzend; ap hiere Stíerne drugen jo sin Nome un dän Nome fon sin Foar. 2 Dan heerde iek n Stämme fon dän Hemel häär, ju dät Ruuskjen fon n groot Woater un dät Ruljen fon weeldige Grummelsleke gleek. Ju Stämme, ju iek heerde, waas as die Kloang fon n Harpe, ju n Harpespíeler slagt. 3 Un jo soangen n näi Läid fóar dän Keningsstoul un fóar do fjauer Skäpsele un fóar do Ooldste. Man nemens kuud dät Läid sjungen lere bute do hunderdfjauerunfjautigdúzend, do fräikoped un fon ju Äide wägnúmen wuden sunt.

4 Jo sunt et, do sik nit mäd Wieuwe bifläkt häbe; dan jo sunt uunbiräpt. Jo foulgje dät Loum, wier et waigungt. Jo alleen under alle Moanskene sunt fräikoped as Eerste foar God un dät Loum. 5 Dan in

hiere Mule foont sik neen Laine. Jo sunt sunder Biloakenge.

Do träi Ängele tälle dät Gjucht oun + Die drei Engel und die Ansage des Gerichts

6 Dan saag iek: N uur Ängel floog hoog an dän Hemel. Hie hied do Biwonere fon ju Äide n eeuwig Evangelium tou ferkändigjen, an alle Loundere, Stomme, Toale un Foulkere. 7 Hie ruup mäd luder Stämme:

Freezjet God un wiezet him ju Ere uut! Dan ju Úre fon sien Gjucht is kemen. Beedjet him oun, die dän Hemel un ju Äide, ju See un do Woaterwällen moaked häd.

8 N uur Ängel, n twäiden, foulgede un ruup: Falen, falen is Babylon, ju Grote, ju alle Foulkere bisepen moaked häd mäd dän Grimwien fon hiere Húurjen.

9 N uur Ängel, n träden, foulgede ze un ruup mäd luder Stämme: Die dät Díert un sien Stoundbíelde ounbedet un die dät Määrkteken ap sien Stíerne of ap sien Hounde annimt, 10 die mout dän Wien fon dän Grim Goddes drinke, die uunfertäänd in dän Bíeker fon sin Grim moangd is. Un hie wädt mäd Fjúur un Swíeuwel kwäld fóar do Ogene fon do helige Ängele un dät Loum. 11 Die Rook fon hiere Kwällenge stigt bit in alle Eeuwigaid uumhoog, un alle, do dät Díert un sien Stoundbíelde ounbeedje un do sin Nome as Määrkteken annímeme, skällen bie Dai un bie Noacht neen Raue häbe. 12 Hier mout sik ju Stoundfäästigaid fon do Helige biwieze, do an do Gebode Goddes un an ju Trjoue tou Jesus fäästhoolde.

13 Un iek heerde n Stämme fon dän Hemel häär roupen: Skrieuwe!

Säilig sunt do Dode, do in dän Here stíerve, fon nu oun; jee, kwädt die Jeest, jo skällen sik fon hiere Moite uuträästje; dan hiere Wíerke gunge mäd him mee.

Ju Úre fon dän Aden + Die Stunde der Ernte

14 Do saag iek n wiete Wulke. Ap ju Wulke siet aan, die as n Moanskensúun liet. Hie druug n gouldenen Krans ap dät Haud un n skäärpe Zichte in de Hounde. 15 Un n uur Ängel koom tou dän Tämpel uut un ruup dän, die ap ju Wulke siet, mäd luder Stämme tou: Sätte dien Zichte an un adene! Dan ju Tied tou adenjen is kemen: Ju Frucht fon ju Äide is riep wuden. 16 Un die, die ap ju Wulke siet, slingerde sien Zichte uur ju Äide, un ju Äide wuud ouadend.

17 Un n uur Ängel tried tou dän hemelske Tämpel uut. Ook hie hied n skäärpe Zichte. 18 Fon dät Oalter häär koom noch n uur Ängel, die ju Macht uur dät Fjúur hiede. Dän, die ju skäärpe Zichte druug, ruup hie mäd luder Stämme tou: Sätte dien skäärpe Zichte an un adene do Drúven fon dän Wienstok fon ju Äide! Sien Bäien sunt riep wuden. 19 Do slingerde die Ängel sien Zichte ap ju Äide, adende dän Wienstok fon ju Äide ou un smeet do Drúven in ju grote Wienprässe fon dän Grim Goddes oun. 20 Ju Wienprässe wuud bute fóar ju Stääd treden, un Bloud streek tou ju Wienprässe uut; et steeg an, bit an do Tome fon do Houngste, eendúzendsäkshunderd Stadien wíed.

Do sogen lääste Plogen wäide ounkändiged - Dät Läid fon do Uurwinnere +
Die Ankündigung der sieben letzten Plagen - Das Lied der Sieger

Offb15 1 Dan saag iek n uur Teken an dän Hemel, groot un wunderdäidig. Iek saag sogen Ängele mäd sogen Plogen, do sogen lääste; dan mäd dusse Plogen biräkt die Grim Goddes sien Eende.

2 Dan saag iek wät, wät n See uut Glääs gleek un mäd Fjúur truchsät waas. Un do Uurwinnere uur dät Díert, uur sien Stoundbíelde un uur ju Toale fon sin Nome studen ap ju See uut Glääs un drugen do Harpen Goddes. 3 Jo soangen dät Läid fon dän Mose, dän Knjucht Goddes, un dät Läid tou Eren fon dät Loum:

Groot un wunderdäidig sunt dien Wíerke, Here, God un Heersker uur ju hele Skäppenge. Gjuchtfäidig un weerhaftig sunt dien Wege, du Kening fon do Foulkere. 4 Wäl skäl die nit freezje, Here, wäl skäl din Nome nit priezje? Dan du alleen bääst helig: Alle Foulkere kume un beedje die oun; dan dien gjuchtfäidige Däide sunt epenbeer wuden.

5 Deerätter saag iek: Deer epende sik die hemelske Tämpel, dät Tält fon ju Tjugenze in dän Hemel. 6 Un do sogen Ängele mäd do sogen Plogen trieden tou dän Tämpel uut; jo wieren in rain, bloank Linnen kloded un drugen uum hiere Brust tou n Gjome uut Gould. 7 Un een fon do fjauer Skäpsele roate do sogen Ängele sogen gouldene Skoalen; jo wieren ful fon dän Grim Goddes, die bit in alle Eeuwigaid líeuwet. 8 Un die Tämpel wuud ful mäd dän Rook fon ju Heerdelkaid un ju Macht Goddes. Nemens kuud dän Tämpel binnegunge, bit do sogen Plogen uut ju Hounde fon do sogen Ängele hiere Eende biräkt hieden.

Do sogen Skoalen fon dän Grim +
Die sieben Schalen des Zorns

Offb16 1 Dan heerde iek, wo n lude Stämme uut dän Tämpel do sogen Ängele touruup: Gunget wai un jotet do sogen Skoalen mäd dän Grim Goddes uur ju Äide!

2 Die eerste geen wai un goot sien Skoale uur dät Lound. Deer undstuud n kwood un gjouelg Swäl an do Moanskene, do dät Määrkteken fon dät Díert drugen un sien Stoundbíelde ounbededen.

3 Die twäide Ängel goot sien Skoale uur ju See. Do wuud ju See in Bloud ferwondeld, dät liet as dät Bloud fon n Doden; un alle Skäpsele in ju See stoorven.

4 Die träde Ängel goot sien Skoale uur do Äien un Wällen. Do wuud alles tou Bloud. 5 Un iek heerde dän Ängel, die ju Macht uur dät Woater häd, kweden:

Gjuchtfäidig bääst du, die du bääst un die du wierst, du Helige; dan deer hääst du n gjuchtfäidig Uurdeel mäd uutspreken. 6 Jo häbe dät Bloud fon Helige un Profete ferjeten; deeruum hääst du him Bloud tou drinken roat, so häbe jo et fertjoond.

7 Un iek heerde n Stämme fon dät Broundofferoalter häär kweden: Jee, Here, God un Heersker uur ju hele Skäppenge. Weerhaftig un gjuchtfäidig sunt do Uurdele fon dien Gjucht.

8 Un die fjode Ängel goot sien Skoale uur ju Sunne. Do ferkreeg ju Sunne ju Macht, mäd hiere Fjúur do Moanskene tou ferbaanjen. 9 Un do Moanskene ferbaanden in ju grote Hatte. Daach ferfloukeden jo dän Nome Goddes, die ju Macht uur dusse Plogen häd. Jo bikíerden sik deer nit tou, him ju Ere tou reken.

10 Die fiefde Ängel goot sien Skoale uur dän Keningsstoul fon dät Díert. Do koom Tjuustergaid uur dät Riek fon dät Díert un do Moanskene beten sik fon Nood un Piene ju Tunge kuut. 11 Daach ferfloukeden jo dän God fon dän Hemel uum hiere Piene un uum hiere Swälle; un jo lieten nit ou fon hiere sändige Drieuwen.

12 Die säkste Ängel goot sien Skoale uur dän grote Stroom, dän Eufrat. Do drugede sien Woater uut, so dät foar do Keninge fon dät Aaste die Wai epen stude. 13 Dan saag iek uut dän Bäk fon dän Droake un uut dän Bäk fon dät Díert un uut dän Bäk fon dän falske Profeet träi uunraine Jeestere fóar dän Dai kumen, do as Poagen lieten. 14 Dät sunt Jeestere fon Djúvele, do Wundertekene dwo; jo swoormeden uut ätter do Keninge fon ju hele Äide wai, uum ze touhopetouhoaljen foar dän Oorlog ap dän grote Dai fon God, dän Heersker uur ju hele Skäppenge. 15 Sjug, iek kume as n Steler. Säilig is die, die woak blift un sien Wäiden anbihoaldt, dät hie nit noakend gunge mout un man sien Bloothaid sjugt. 16 Do Jeestere broachten do Keninge an ju Stede touhope, ju ap Hebräisk Harmagedon hat.

17 Un die sogende Ängel goot sien Skoale uur ju Lucht. Do koom n lude Stämme tou dän Tämpel uut, die fon dän Keningsstoul häär ruup: Et is geskäin. 18 Un deer foulgeden Loaie, Stämmen un Grummelsleke; deer undstuud n weeldige Äidbíeuwenge, so as noch neen wezen waas, siet et Moanskene ap ju Äide rakt. So weeldig waas dusse Bíeuwenge. 19 Ju grote Stääd briek in trjo Dele uuteenuur un do Stede fon do Foulkere stätten ien. God hied sik ap Babylon, ju Grote, bisonnen un roate hier dän Bíeker mäd dän Wien fon sin wrekende Grim. 20 Alle Oailounde ferdwenen un deer roate et neen Bíerige moor. 21 Un weeldige Hailbrokken, loodsweer, stätten fon dän Hemel ap do Moanskene andeel. Daach ferfloukeden do Moanskene God uum dusse Hailploge; dan ju Ploge waas uur do Mäiten groot.

Dät Meenwieuw Babylon un dät Díert mäd do sogen Koppe +
Die Hure Babylon und das Tier mit den sieben Köpfen

Offb17 1 Dan koom aan fon do sogen Ängele, do do sogen Skoalen drugen, un kwaad tou mie: Kum, iek wieze die dät Stroafgjucht uur dät grote Meenwieuw, ju an do fúul Woatere sit. 2 Dan mäd hier häbe do Keninge fon ju Äide Húurdum dríeuwen, un fon dän Wien fon hiere Húurjen wuden do Biwonere fon ju Äide bisepen. 3 Die Jeest greep mie un die Ängel druug mie fout in ju Wäistene oun.

Deer saag iek n Wieuw ap n skarloakenrood Díert sitten, dät uuraal mäd Nomen biskríeuwen waas, do God bilasterden, un sogen Koppe un tjoon Houdene hiede. 4 Dät

Wieuw waas mäd Purpur un Skarloaken bikloded un mäd Gould, Edelstene un Kralen fersíerd. Ju hielt n gouldenen Bíeker in ju Hounde, die mäd ju gjoulge Kete fon hiere Húurjen ful waas. 5 Ap hiere Stíerne stuud n Nome, n gehemen Nome: Babylon, ju Grote, ju Múur fon do Meenwieuwe un fon alle Gjoueldäide fon ju Äide. 6 Un iek saag, dät dät Wieuw bisepen waas fon dät Bloud fon do Helige un fon dät Bloud fon do Tjugen Jesu.

Un iek wunderde mie swíede, as iek hier saag. 7 Man die Ängel kwaad tou mie: Wieruum ferwunderst du die? Iek wol die dät Geheem fon dät Wieuw undhälle un dät Geheem fon dät Díert mäd do sogen Koppe un tjoon Houdene, wier ju ap sit.

8 Dät Díert, dät du blouked hääst, waas insen un is nu nit; man et skäl uut ju Ougrúunde uumhoogstiege un dan in t Ferdíerven oungunge. Ferwunderje skällen sik do Biwonere fon ju Äide, fon do do Nomen siet ju Skäppenge fon ju Wareld nit in dät Bouk fon dät Líeuwend fertekend sunt. Jo skällen sik ferwunderje, wan jo dät Díert sjo; dan et waas insen un is nu nit, man et skäl wier deer weze. 9 Hier bruukt man Wit un Kannenge. Do sogen Koppe bitjude do sogen Bíerige, wier dät Wieuw ap sit. Jo bitjude ook sogen Keninge. 10 Fieuw sunt al falen. Aan is nu deer, aan is noch nit kemen; wan hie dan kumt, dúurt hie bloot kute Tied blieuwe. 11 Man dät Díert, dät waas un nu nit is, bitjudt n oachten Kening un is daach aan fon do sogen un skäl in t Ferdíerven oungunge. 12 Do tjoon Houdene, do du blouked hääst, bitjude tjoon Keninge, do noch nit tou Heerskup kemen sunt; man jo skällen keninglike Macht foar een oankelde Úre ferkriege, touhope mäd dät Díert. 13 Jo sunt aan Sins un uurdrege hiere Macht un Weeld an dät Díert. 14 Jo skällen juun dät Loum Oorlog fíere, man dät Loum skäl ze uurwinne. Dan et is die Here fon do Herene un die Kening fon do Keninge. Bie him sunt do Birúpene, Uutkäddene un Trjoue.

15 Un hie kwaad tou mie: Du hääst do Woatere blouked, wier dät Meenwieuw an sit; jo bitjude Foulkere un Moanskenskoare, Loundere un Toale. 16 Du hääst do tjoon Houdene un dät Díert blouked; jo skällen dät Meenwieuw hoatje, hier alles wägníeme, bit ju noakend is, skällen hiere Flaask frete un hier in t Fjúur ferbaanje. 17 Dan God stjúurt hiere Haat so, dät jo sin Ploan uutgjuchte: Jo skällen aan Sins hondelje un hiere Heerskup an dät Díert uurdrege, bit do Woude Goddes ferfuld sunt. 18 Man dät Meenwieuw, dät du blouked hääst, is ju grote Stääd, ju ju Heerskup häd uur do Keninge fon ju Äide.

Die Undergoang fon Babylon + Der Untergang Babylons

Offb18 1 Deerätter saag iek n uur Ängel uut dän Hemel andeelstiegen; hie hied grote Macht un ju Äide ljuchtte ap fon sien Heerdelkaid. 2 Un hie ruup mäd weeldige Stämme:

Falen, falen is Babylon, ju Grote! Tou n Húus fon Djúvele is ju wuden, tou n Húus fon alle uunraine Jeestere un tou n Skúulhäidene fon alle uunraine un gjouelge Fúgele. 3 Dan fon dän Grimwien fon hiere Húurdum häbe alle Foulkere droanken un do Keninge

fon ju Äide häbe mäd hier Húurdum dríeuwen. Truch hiere grote Weligaid sunt do Koopljude fon ju Äide riek wuden.

4 Dan heerde iek n uur Stämme fon dän Hemel häär roupen: Ferläit ju Stääd, mien Foulk, dät du ju Skeeld an hiere Sänden nit meedrägst un fon hiere Plogen meedrepen wädst. 5 Dan hiere Sänden häbe sik bit an dän Hemel aphoped un God häd hiere Wondäide nit ferjeten. 6 Bitoaljet hier mäd glieke Munte, reket hier dubbeld wierume, wät ju däin häd. Moanget hier dän Bíeker, dän ju moangd häd, dubbeld so stäärk. 7 In glieke Mäite, so as ju in Prunk un Stoat líeuwede, läitet hier Kwoal un Trúur underfíende. Ju toachte bie sik: Iek heerskje as n Keninginne, iek bän neen Wíedewieuw un skäl neen Trúur kanne. 8 Deeruum skällen ap aan oankelden Dai do Plogen uur hier kume, do foar hier bistämd sunt: Dood, Trúur un Smoacht. Un ju skäl in t Fjúur ferbaanje; dan stäärk is die Here, die God, die hier gjucht häd.

9 Do Keninge fon ju Äide, do mäd hier húurd un in Stoat un Weligaid líeuwed häbe, skällen uur hier huulje un kloagje, wan jo dän Rook fon ju baanjende Stääd sjo. 10 Jo blieuwe in ju Fíerte stounden uut Nood fóar hiere Kwoal un kwede:

Wee! Wee, du grote Stääd Babylon, du mächtige Stääd! In een oankelde Úre is dät Gjucht uur die kemen.

11 Ook do Koopljude fon ju Äide huulje un kloagje uum hier, wiel nemens moor hiere Were kopet: 12 Gould un Sälver, Edelstene un Kralen, fien Linnen, Purpur, Siede un Skarloaken, allerlai swäitrukende Holtsoarten un alle múgelke Räidskuppe uut Älpenbeen, juroabel Edelholt, Bronse, Íerzen un Marmoorsteen; 13 Ook Knäil un Balsam, Rookwíerk, Soolvoulje un Wäirook, Wien un Oulje, allerfienst Meel un Wete, Bäiste un Skäipe, Houngste un Woaine un ook noch Moanskene mäd Lieuw un Sele.

14 Ook do Fruchte, wier dien Haat ätter bijeert, sunt die wägnúmen. Un alles, wät stoatsk un glinsterjend waas, hääst du ferlädden; nooit moor skäl man et fíende.

15 Do Koopljude, do truch dän Hondel mäd dusse Stääd riek wuden sunt, skällen uut Nood fóar hiere Kwoal in ju Fíerte stounde, un jo skällen huulje un kloagje:

16 Wee! Wee, du grote Stääd, bikloded mäd fien Linnen, mäd Purpur un Skarloaken, fersíerd mäd Gould, Edelstene un Kralen. 17 In een oankelde Úre is dusse hele Riekdum uutdäin.

Alle Skipsherene, alle Stjúurljude, alle Seeljude un alle, do ap ju See hiere Oarbaid dwo, bleeuwen al wíed ove stounden, 18 as jo dän Rook fon ju baanjende Stääd segen, un jo rupen: Wäl kuud sik mäd ju grote Stääd mete? 19 Un jo strauden sik Soalt ap dän Kop, jo skreeuwden, huulden un kloageden: Wee! Wee, du grote Stääd, ju mäd hiere Skätte alle riek moaked häd, do Skíepe ap ju See häbe. In een oankelde Úre is ju fernäild wuden. 20 Fraue die uur hiere Undergoang, du Hemel - un ook jie, Helige, Apostele un Profete, frauet jou! Dan God häd jou an hier wreken.

21 Dan tilde n weeldigen Ängel n Steen ap, so groot as n Määlnesteen; hie smeet him tou ju See oun un ruup:

So skäl Babylon, ju grote Stääd, andeelslingerd wäide, un man skäl hier nit moor fiende. 22 Ju Muziek fon Harpespíelere un Sjungere, fon Floitespíelere un Bazunebloazere heert man nit moor in die. N kundigen Hondwíerker rakt et nit moor in die. Dät Rummeljen fon dän Määlnesteen heert man nit moor in die. 23 Dät Ljoacht fon ju Laampe skíent nit moor in die. Ju Stämme fon Bräid un Bräidegom heert man nit moor in die. Dien Koopljude wieren do Grote fon ju Äide, dien Toveräi ferlatte alle Foulkere. 24 Man in hier waas dät Bloud fon Profete un Helige un fon alle, do ap ju Äide waisloachted wuden sunt.

Die Jubel in dän Hemel uur ju Wärskup fon dät Loum + Der Jubel im Himmel über die Hochzeit des Lammes

Offb19 1 Deerätter heerde iek so wät as dän lude Roup fon n grote Skoar in dän Hemel: Halleluja! Dät Heel un ju Heerdelkaid un ju Macht is bie uus God. 2 Sien Uurdele sunt weerhaftig un gjuchtfäidig. Hie häd dät grote Meenwieuw gjucht, ju mäd hiere Húurdum ju Äide ferdúurven häd. Hie häd dät Bloud fon sien Knjuchte wreken, dät an hiere Hounde klíeuwede.

3 Noch insen rupen jo: Halleluja! Die Rook fon ju Stääd stigt bit in alle Eeuwigaid uumhoog.

4 Un do fjaueruntwintig Ooldste un do fjauer Skäpsele fällen fóar God deel, die ap dän Keningsstoul sit, bededen him oun un rupen: Amen, Halleluja!

5 Un n Stämme koom fon dän Keningsstoul häär: Priezjet uus God, alle sien Knjuchte un alle, do him freezje, Litje un Grote!

6 Do heerde iek so wät as dän Roup fon n grote Skoar un as dät Ruuskjen fon weeldige Woatere un as dät Rummeljen fon mächtige Grummelsleke: Halleluja!

Dan Kening wuden is die Here, uus God, die Heersker uur ju hele Skäppenge. 7 Wie wollen uus fraue un jubelje un him ju Ere uutwieze. Dan kemen is ju Wärskup fon dät Loum, un sien Wieuw häd sik rede moaked. 8 Ju doarste sik kloodje in stroaljend rain Linnen. Dät Linnen bitjudt do gjuchtfäidige Däide fon do Helige.

9 Wäl kwaad tou mie: Skrieuwe ap: Säilig is die, die ap dät Wärskupsmäil fon dät Loum uutnodiged is. Dan kwaad hie tou mie: Dät sunt weerhaftige Woude, dät sunt Woude Goddes. 10 Un iek fäl him fóar do Fäite, uum him ountoubeedjen. Man hie kwaad tou mie: Dou dät nit! Iek bän n Knjucht so as du un dien Brúre, do ju Tjugenze Jesu fäästhoolde. God bede oun! Ju Tjugenze Jesu ist die Jeest fon do Woude fon do Profete.

Ju Uurwinnenge uur dät Díert un sin Profeet + Der Sieg über das Tier und seinen Propheten

11 Dan saag iek dän Hemel epen, un sjug, deer waas n wieten Houngst, un die, die ap him siet, hat „Die Trjoue un Weerhaftige“; gjuchtfäidig gjucht hie un fíert Oorlog. 12 Sien Ogene wieren as Fjúurflammen

un ap dät Haud druug hie fúul Krounen; un ap him stuud n Nome skríeuwen, dän hie alleen koant. 13 Bikloded waas hie mäd n Wäiden, dät mäd Bloud truchdroankt waas; un sin Nome hat „Dät Woud Goddes“. 14 Do Heerskoare fon dän Hemel foulgeden him ap wiete Houngste; jo wieren mäd rain, wiet Linnen bikloded. 15 Tou sien Mule koom n skäärp Swäid uut; mäd dät Swäid skäl hie do Foulkere slo. Un hie heersket uur him mäd ierzenen Keningsstääf, un hie trädt ju Wienprässe ful fon Wien, fon dän wrekende Grim Goddes, fon dän Heersker uur ju hele Skäppenge. 16 Ap sin Wäiden un ap sien Hepe drägt hie dän Nome: „Kening fon do Keninge un Here fon do Herene.“

17 Dan saag iek n Ängel, die in ju Sunne stude. Hie ruup mäd luder Stämme alle Fúgele tou, do hoog an dän Hemel flogen: Kumet häär! Fergoaderjet jou tou dät grote Mäil Goddes. 18 Fretet Flaask fon Keninge, fon Heerledere un fon Hälden, Flaask fon Houngste un hiere Riedere, Flaask fon alle, fon Fräie un Skloven, fon Grote un Litje!

19 Dan saag iek dät Díert un do Keninge fon ju Äide un hiere Here fergoaderd, uum juun dän Rieder un sien Heer Oorlog tou fíeren. 20 Man dät Díert wuud gríepen un mäd dät Díert die falske Profeet; die Profeet hied fóar do Ogene fon dät Díert Tekene däin un deertruch alle ferlat, do dät Määrkteken fon dät Díert annúmen un sien Stoundbíelde ounbeded hieden. Bie líeuwendig Lieuw wuden alle bee in dät Meer fon baanjenden Swíeuwel ounsmíeten. 21 Do uur wuden doded mäd dät Swäid, dät uut ju Mule fon dän Rieder koom; un alle Fúgele frieten sik sääd an hiere Flaask.

Dät Dúzendjíerige Riek + Das Tausendjährige Reich

Offb20 1 Dan saag iek n Ängel fon dän Hemel andeelstiegen; ap sien Hounde druug hie dän Koai tou ju Ougrúunde un n swere Kätte. 2 Hie uurweeldigede dän Droake, ju oolde Neder - dät is die Djúvel of die Satan -, un hie boont him foar dúzend Jíere fääst. 3 Hie smeet him in ju Ougrúunde oun, sloot hier ticht un taide n Síegel deerap, dät die Droake do Foulkere nit moor ferlede kude, bit do dúzend Jíere fuleendiged sunt. Deerätter mout hie foar kute Tied fräiläiten wäide.

4 Dan saag iek n Keningsstoul; un an do, do deerap sitte genen, wuud dät Gjucht uurdrain. Iek saag do Selen fon alle, do undhauded wuden wieren, wiel jo an ju Tjugenze Jesu un an dät Woud Goddes fäästheelden hieden. Jo hieden dät Díert un sien Stoundbíelde nit ounbeded, un jo hieden dät Määrkteken nit ap hiere Stíerne un ap hiere Hounde taie läiten. Jo wuden wier líeuwendig un heerskeden mäd Christus dúzend Jíere. 5 Do uur Dode wuden nit wier líeuwendig, bit do dúzend Jíere fuleendiged wieren.

Dät is ju eerste Apstoundenge. 6 Säilig un helig is die, die an ju eerste Apstoundenge deelhäd. Uur sukke häd die twäide Dood neen Weeld. Jo skällen Priestere Goddes weze un dúzend Jíere mäd him heerskje.

Die lääste Stried un ju Uurwinnenge uur dän Satan + Der letzte Kamp und der Sieg über den Satan

7 Wan do dúzend Jíere fuleendiged sunt, do skäl die Satan uut sien Häftenze fräiläiten wäide. 8 Hie skäl uutluke, uum do Foulkere an do fjauer Houke fon ju Äide, dän Gog un dän Magog, tou ferleden un ze touhopetouhoaljen foar dän Stried; jo sunt so mächtig as do Soundkoardele an ju See. 9 Jo swoormeden uut uur ju wíede Äide un uumsingelden dät Leger fon do Helige un ju Stääd, ju God so ljoof häd. Man Fjúur fäl fon dän Hemel un ferteerde ze. 10 Un die Djúvel, hiere Ferleder, wuud in dät Meer fon baanjenden Swíeuwel ounsmíeten, wier ook dät Díert un die falske Profeet läze. Dai un Noacht wäide jo kwäld, bit in alle Eeuwigaid.

Dät lääste Gjucht un dät Bouk fon dät Líeuwend + Das letzte Gericht und das Buch des Lebens

11 Dan saag iek n groten wieten Keningsstoul un dän, die ap him siet; fóar sien Ounsicht fluchteden Äide un Hemel un et roate neen Stede moor foar do bee. 12 Iek saag do Dode fóar dän Keningsstoul stounden, do Grote un do Litje. Un Bouke wuden epensloain; ook dät Bouk fon dät Líeuwend wuud epensloain. Do Dode wuden ätter hiere Wíerke gjucht, ätter dät, wät in do Bouke skríeuwen stude. 13 Un ju See roate do Dode fräi, do deer oane wieren; un die Dood un ju Underwareld roaten hiere Dode fräi, do deeroane wieren. Jo wuden gjucht, älk ätter sien Wíerke. 14 Man die Dood un ju Underwareld wuden in dät fjúrige Meer ounsmíeten. Dät is die twäide Dood: dät fjúrige Meer. 15 Die nit in dät Bouk fon dät Líeuwend fertekend waas, die wuud in dät fjúrige Meer ounsmíeten.

Die näie Hemel un ju näie Äide + Der neue Himmel und die neue Erde

Offb21 1 Dan saag iek n näien Hemel un n näie Äide; dan die eerste Hemel un ju eerste Äide sunt fergeen, ook ju See is nit moor. 2 Iek saag ju helige Stääd, dät näie Jerusalem, fon God häär uut dän Hemel andeelkumen; ju waas rede as n Bräid, ju sik foar hiere Mon fersíerd häd. 3 Do heerde iek n lude Stämme fon dän Keningsstoul häär roupen:

Sjooët, ju Húzenge Goddes under do Moanskene! Hie skäl in hiere Midde woonje un jo skällen sien Foulk weze; un hie, God, skäl bie him weze. 4 Hie skäl alle Tronen fon hiere Ogene ouwiskje: Die Dood skäl nit moor weze, neen Trúur, neen Kloage, neen Moite of Súurge. Dan dät, wät eer waas, is fergeen.

5 Hie, die ap dän Keningsstoul siet, kwaad: Sjooët, iek moakje alles näi. Un hie kwaad: Skrieuwe et ap, dan dusse Woude sunt wisse un weerhaftig. 6 Hie kwaad tou mie: Jo sunt uutkemen. Iek bän dät Alpha un dät Omega, die Bigin un dät Eende. Die Toarst häd, dän skäl iek umesunst uut ju Wälle drinke läite, wier dät Woater fon dät Líeuwend uutfljut. 7 Die uurwint, die skäl dut as Andeel ferkriege: Iek skäl sin God weze un hie skäl min Súun weze. 8 Man do

Läfferte un Trjouloze, do Bifläkte, do Moardnere un Uunkuuske, do Toverdere, Ougodetjoner un alle Lainere - hiere Lot skäl dät Meer fon baanjenden Swíeuwel weze. Dut is die twäide Dood.

Dät näie Jerusalem +
Das neue Jerusalem

9 Un deer koom aan fon do sogen Ängele, do do sogen Skoalen mäd do sogen lääste Plogen drain hieden. Hie kwaad tou mie: Kum, iek wol die ju Bräid wieze, dät Wieuw fon dät Loum. 10 Do druug hie mie in ju Äkstoazje fout ap n groten, hogen Bíerig un wees mie ju helige Stääd Jerusalem, wo ju fon God häär uut dän Hemel andeelkoom, 11 ferfuld fon ju Heerdelkaid Goddes. Ju glinsterde as n juroabelen Edelsteen, as n Jaspis so hälder as Kristal. 12 Ju Stääd hied n grote un hoge Múre mäd twelig Pouten un twelig Ängele deerap. Ap do Pouten sunt Nomen skríeuwen: do Nomen fon do twelig Stomme fon do Súne Israels. 13 In t Aaste häd ju Stääd trjo Pouten un in t Noude trjo Pouten un in t Sude trjo Pouten un in t Wääste trjo Pouten. 14 Ju Múre fon ju Stääd häd twelig Grúundstene; ap dusse Grúundstene stounde do twelig Nomen fon do twelig Apostele fon dät Loum.

15 Un die Ängel, die mäd mie boalde, hied n gouldenen Meetstääf, wier ju Stääd, hiere Pouten un hiere Múre mäd meten wuden. 16 Ju Stääd waas fjauerkaantig anlaid un juustso loang as breed. Hie miet ju Stääd mäd dän Meetstääf; hiere Loangte, Bratte un Hachte sunt gliek: tweligdúzend Stadien. 17 Un hie miet hiere Múre; ju is hunderdfjauerunfjautig Äälnen hoog ätter Moanskenmäite, ju die Ängel bruukt hiede. 18 Hiere Múre is uut Jaspis baud un ju Stääd is uut skíer Gould, so as uut rain Glääs. 19 Do Grúundstene fon ju Stäädmúre sunt mäd allerlai edele Stene fersíerd; die eerste Grúundsteen is n Jaspis, die twäide n Saphir, die träde n Chalzedon, die fjode n Smaragd, 20 die fiefde n Sardonyx, die säkste n Sardion, die sogende n Chrysolith, die oachte n Beryll, die njúgende n Topas, die tjaande n Chrysopras, die alfde n Hyazinth, die tweelfde n Amethyst. 21 Do twelig Pouten sunt twelig Kralen; älke fon do Pouten bistoant uut een oankelde Krale. Ju Sträite fon ju Stääd is uut skíer Gould, so as uut hälder Glääs.

22 N Tämpel saag iek nit in ju Stääd. Dan die Here, hiere God, die Heersker uur ju hele Skäppenge, is hiere Tämpel, hie un dät Loum. 23 Ju Stääd bruukt noch Sunne noch Moune, do hier ljuchte. Dan ju Heerdelkaid Goddes ferljucht hier un hiere Ljoacht is dät Loum. 24 Do Foulkere skällen in dut Ljoacht wondelje un do Keninge fon ju Äide skällen hiere Stoat in ju Stääd ounbrange. 25 Hiere Pouten wäide dän hele Dai nit tichtsleten - Noacht skäl et deer nit moor reke. 26 Un man skäl dän Stoat un do Skätte fon do Foulkere in ju Stääd ounbrange. 27 Man niks Uunraines skäl deer ounkume, nemens, die Gjouele misdrift un ljugt. Alleen do, do in t Líeuwendsbouk fon dät Loum íendrain sunt, wäide binneläiten.

Offb22 1 Un hie wees mie n Stroom, dät Woater fon dät Líeuwend, hälder as Kristal; die Stroom gungt fon dän Kenings-

stoul fon God un dät Loum uut. 2 Twiske ju Sträite fon ju Stääd un dän Stroom, ap bee Sieden, stounde Bome fon dät Líeuwend. Tweligmoal drege jo Fruchte, älke Mound insen; un do Bledere fon do Bome tjoonje deertou, do Foulkere tou heeljen. 3 Deer skäl et niks moor reke, wät die Flouk Goddes dräpt. Die Keningsstoul fon God un dät Loum skäl in ju Stääd stounde un sien Knjuchte skällen him tjoonje. 4 Jo skällen sien Ounsicht skauje un sin Nome is ap hiere Stíerne skríeuwen. 5 Deer skäl et neen Noacht moor reke, un jo bruke noch dät Ljoacht fon n Laampe noch dät Ljoacht fon ju Sunne. Dan die Here, hiere God, skäl buppe him ljuchte, un jo skällen heerskje bit in alle Eeuwigaid.

Lääste Monengen un Ferhetengen + Abschließende Mahnungen und Verheißungen

6 Un die Ängel kwaad tou mie: Dusse Woude sunt wisse un weerhaftig. God, die Here uur dän Jeest fon do Profete, häd sin Ängel soant, uum sien Knjuchte tou wiezen, wät boalde geskjo mout. 7 Sjug, iek kume boalde. Säilig is die, die an do wikjende Woude fon dut Bouk fäästhoaldt.

8 Iek, Johannes, häbe dut heerd un blouked. Un as iek et heerde un saag, fäl iek dän Ängel, die mie dut wíezen hiede, fóar do Fäite, uum him ountoubeedjen. 9 Do kwaad hie tou mie: Dou dät nit! Iek bän bloot n Knjucht so as du un dien Brúre, do Profete, un so as alle, do sik an do Woude fon dut Bouk hoolde. Bede God oun!

10 Un hie kwaad tou mie: Fersíegele dut Bouk mäd sien wikjende Woude nit! Dan ju Tied is naibie. 11 Die Uungjucht däd, die dwooë ferdoun Uungjucht, die Uunraine blieuwe uunrain, die Gjuchtfäidige hondelje ferdoun gjuchtfäidig, un die Helige stríeuwje ferdoun ätter Heligaid.

12 Sjug, iek kume boalde, un mäd mie brange iek dän Loon mee, un iek skäl älk dät reke, wät tou sien Wíerk paset. 13 Iek bän dät Alpha un dät Omega, die Eerste un die Lääste, die Bigin un dät Eende.

14 Säilig is die, die sien Wäiden waasket: Hie häd Andeel an dän Boom fon dät Líeuwend un hie skäl truch do Pouten in ju Stääd ountrede konne. 15 Bute blieuwe do Húunde un do Toverdere, do Uunkuuske un do Moardnere, do Ougodetjonere un älk, die ju Laine ljoof häd un däd.

16 Iek, Jesus, häbe min Ängel soant as Tjuge foar dät, wät do Meenten oungungt. Iek bän ju Wuttel un die Stom fon David, die stroaljende Mäidenstíern.

17 Man die Jeest un ju Bräid kwede: Kum! Die dät heert, die roupe: Kum! Die Toarst häd, die kume. Die dät wol, die undfange umesunst dät Woater fon dät Líeuwend.

18 Iek bitjuugje älk, die do wikjende Woude fon dut Bouk heert: Die deer wät biemoaket, uur dän skäl God do Plogen kume läite, wierfon in dut Bouk skríeuwen stoant. 19 Un die wät foutnimt fon do wikjende Woude fon dut Bouk, dän skäl God sien Andeel an dän Boom fon dät Líeuwend un an ju helige Stääd wägníeme, wierfon in dut Bouk skríeuwen stoant.

20 Hie, die dut bitjuget, kwädt: Jee, iek kume boalde. - Amen. Kum, Here Jesus!

21 Ju Näide fon dän Here Jesus säi mäd alle!

[1]Mt04:*19*: alternative Übersetzung: *Gunget bäte mie ien!*

[2] Mt10:*25*: Nebenform: *Beelzebub.*

[3] Mt17:*21*: Vers 21 findet sich erst in der späteren Überleiferung.

[4] Mt 17:*27:* Nebenform: *dän eersten Fisk*

[5] Mt21:*43-44*: Vers 44 steht häufig irrtümlicherweise vor Vers 43 in der Überliefe-rung.

[6] Vers Mt 23:*14*, der Mk 12:*40* entspricht, stammt aus späteren Textzeugen.

[7] Mk03:*21*: *Weeld, ju* ‘Gewalt’ [afrs. *weld*]

[8] Mk05:*25*: Hier würde man *dät* erwarten, aber bei *Wucht* ‘Mädchen’ und *Wieuw* ‘Frau’ ist das Pronomen normalerweise *ju.*

[9]Mk06:*17*: *dät Wieuw, dät...* is weniger üblich als *dät Wieuw, ju...*

[10] Mk06:*21*: *Wärskup* bedeutet hier ‘Fest-mahl, Festessen’.

[11] Mk07:*3*: Nebenform: *Honteful.*

[12] Mk07:*16*: Dieser Vers ist erst später überliefert.

[13] Mk08:*14*: Alternative Wendung: *Do Jungere wieren deerap ferjeten...* Diese Wendung gilt im Hd. als süddeutsch oder österreichisch, ist im Sfrs. durchaus üb-lich.

[14] Mk10:*1*: Alternative Wendung: *uursiede dän Jordan*

[15] Mk10:*18*: Nach dem bestimmten Artikel ist die Form des Zahlwortes immer *ene: die, ju, dät ene.* Eine Form **die ane* gibt es nicht.

[16] Der Vers Mk11:*26* findet sich erst in der späteren Überlieferung.

[17] Mk14:*24*: *ferjeten* (2. Part. von *ferjote*) bedeutet hier ‘vergossen’.

[18] Mk15:*28*: Vers 28 ist erst später überlie-fert und entspricht Lk22:*37.*

[19] Mk16:*8*: Der eingeklammerte Abschnitt findet sich nicht bei den ältesten Text-zeugen. Es handelt sich hier um eine Zu-sammenfassung der in anderen Evangelien stehenden Berichte über die Erscheinun-gen und Anweisungen des auferstandenen Christus; er gehört aus diesem Grunde zur Evangelienüberlieferung.

[20] Lk01: Die Verse 46-55 richten sich nach der von der ökumenischen Kommission erarbeiteten Fassung.

[21] Lk01: Die Verse 68-79 richten sich nach dem von der ökumenischen Kommission erarbeiteten Text.

[22] Lk02: Die Verse 29-32 richten sich nach dem von der ökumenischen Kommission erarbeiteten Text.

[23] Lk04:*34*: Es kann auch übersetzt wer-den: *Du bääst kemen, uum uus in t Ferdíerven ountoustäiten.*

[24] Lk04:*44*: Bei vielen Textzeugen steht: *in do Synagogen fon Galiläa.*

[25] Lk24:*13*: Säkstig Stadien = ca. 12 km

[26] Joh07:*53* - Joh08:*11*: Dieses Stück ge-hört nicht zum ursprünglichen Bestand des Johannesevangeliums. Die Erzählung ist jedoch eine ältere Überlieferung und gehört inhaltlich zum Evangelium.

[27] Apg08: Vers 37 ist erst später überlie-fert.

[28] Apg15: Vers 34 stammt aus der späteren Überlieferung.

[29] Apg. 24: Die Verse 6b-8a sind erst spä-ter überliefert.

[30] 01Tim05:*8*: *fersäkt* ‘verleugnet’.

[31] Joh05:*7-8*: *in dän Hemel...ap ju Äide*, das so genannte *Comma Johanneum*, ge-hört nicht zum ursprünglichen Text.

Do Psoolme + Die Psalmen

Dät eerste Bouk + Das erste Buch

Do bee Wege + Die beiden Wege

Ps01 1 Glukkelk is die Mon, die nit dän Räid fon do Godloze foulget, nit ap dän Wai fon do Sändere gungt, nit in dän Kring fon do Spottere sit,

2 man Bliedskup häd an ju Odder fon dän Here, uur sien Odder ättersint bie Dai un bie Noacht.

3 Hie is as n Boom, die an do Woaterfljote ploanted is, die tou ju gjuchte Tied sien Frucht brangt un wier do Bledere fon nit wíelkje. Alles, wät hie däd, skäl him goud glukje.

4 Nit so do Godloze: Jo sunt as Sääf, dät die Wíend ferwait.

5 Deeruum skällen do Godloze in dät Gjucht nit bistounde noch do Sändere in ju Meente fon do Gjuchtfäidige.

6 Dan die Here koant dän Wai fon do Gjuchtfäidige, man die Wai fon do Godloze ladt in ju Ougrúunde andeel.

Die Here un sin Gesoolvede + Der Herr un sein Gesalbter

Ps02 1 Wieruum broaskje do Foulkere, wieruum níeme sik do Loundere Dingere foar, do ap niks uutlope?

2 Do Keninge fon ju Äide stounde ap, do Grote häbe sik touhopedäin juun dän Here un sin Gesoolvede.

3 „Läitet uus hiere Rämbeende kuutriete un fon uus smiete hiere Stríeke!“

4 Daach hie, die in dän Hemel ap dän Keningsstoul sit, laachet, die Here ferspottet ze.

5 Man dan boalt hie mäd him in Roazje, in sin Grim skäl hie ze ferskräkke:

6 „Iek sälven häbe min Kening iensät ap Zion, min helige Bíerig.“

7 Wät die Here bisleten häd, dät wol iek kunddwo. Hie kwaad tou mie: „Min Súun bääst du. Dälig häbe iek die tíeld.

8 Aaske fon mie un iek reke die do Foulkere as Äärve, do Eenden fon ju Äide as Oaindum.

9 Du skääst ze mäd ierzene Kúze stukkenslo, as stenene Krúken skääst du ze ferbriezelje.“

10 Nu, dan, jie Keninge, kumet tou Wíetenhaid, läitet jou woarskauje, jie Upperste fon ju Äide!

11 Tjoonjet dän Here in Dräid un kässet him mäd Bíeuwenge do Fäite,

12 dät hie nit grimmig wädt un jou Wai nit in ju Ougrúunde andeelladt. Dan dät dúurt nit loange un sin Grim flunzet ap. Glukkelk sunt alle, do him fertrjouje!

Hälperoup, wan die Fäind truuit + Hilferuf in Feindesnot

Ps03 1 [N Psoolm Davids, as hie fóar sin Súun Abschalom fluchtede.]

2 Here, wo mächtig sunt do, do mie bitringe; so fúul stounde juun mie ap.

3 Fúul Moanskene rakt et, do fon mie kwede: „Hie findt neen Hälpe bie God.“ [Sela]

4 Man du, Here, bääst n Skíeld foar mie, du bääst mien Ere un gjuchtst mie ap.

5 Iek häbe mäd luder Stämme dän Here tourúpen; do ferheerde hie mie fon sin helige Bíerig uut. [Sela]

6 Iek läze mie deel un släipe ien, iek woakje wier ap, dan die Here biskíermet mie.

7 Fúul Dúzende fon Suldoaten freezje iek nit, wan jo mie rundumetou bilegerje.

8 Here, stound ap, min God brange mie Hälpe! Dan aal mien Fäinde hääst du ju Kiuwe ferbriezeld, hääst do Godloze do Tuske stukkenbreken.

9 Bie dän Here findt man Hälpe. Ap dien Foulk kume dien Sainenge! [Sela]

Goddes Biskíermenge in ju Noacht + Gottes Schutz in der Nacht

Ps04 1 [Foar dän Koormeester. Mäd Snoarenspil. N Psoolm Davids.]

2 Wan iek roupe, ferhere mie, God, du min Rädder! Du hääst mie Ruum moaked, as iek boang waas. Wäs mie näidig un here ap mien Smeekjen!

3 Jie Mächtige, wo loange noch smoadje jie mien Ere, wieruum häbe jie dän Skien ljoof un sinne ap Lainen? [Sela]

4 Kannet daach: Wunderdäidig hondelt die Here an do Froame; die Here ferheert mie, wan iek ätter him roupe.

5 Wan jie jou apieverje, so sändigjet nit! Bitoanket et ap jou Leger un swiegjet stille! [Sela]

6 Reket gjuchte Offere wai un fertrjoujet ap dän Here!

7 Fúul Moanskene kwede: „Wäl lät uus Goudes bilíeuwje?“ Here, läit dien Ounsicht buppe uus ljuchte!

8 Du laist mie grattere Bliedskup in t Haat oun, as uurswälke häbe bie Koardel un Wien in Fulligaid.

9 In Free gunge iek läze un släipe ien; dan du alleen, Here, lätst mie sunder Súurge räästje.

N Gebäd bie dät Mäidenoffer + Ein Gebet zum Morgenopfer

Ps05 1 [Foar dän Koormeester. Bie n Floitespil. N Psoolm Davids.]

2 Here mien Woude, Here, oachte ap mien Suftjen!

3 Fernim mien lude Skreeuwen, min Kening un min God, dan iek smeekje die oun.

4 Here, smäidens heerst du mien Roupen, smäidens moakje iek dät Offer kloor, skauje ätter die uut.

5 Dan du bääst naan God, dän dät Uungjucht bihoaget; die Godloze dúurt sik nit bie die aphoolde.

6 Die proalt un groalt, die bistoant nit fóar dien Ogene; dan din Hoat dräpt alle, do Kwodes dwo.

7 Du lätst dän Lainer undergunge, Moardnere un Bidrjogere sunt foar dän Here n Gjouel.

8 Man iek dúur dien Húus binnegunge tonk säi dien grote Goudigaid, iek smiete mie in Eerhaftigaid deel fóar din helige Tämpel.

9 Lede mie, Here, in dien Gjuchtfäidigaid, ook under do Ogene fon mien Fäinde; sljuchte din Wai fóar mie!

10 Uut hiere Mule kumt neen weer Woud, hiere Binnerste is ful Ferdíerven. Hiere Strot is n epen Grääf, äilegläad is hiere Tunge.

11 God, lät ze deer Bäite foar dwo; jo skällen fale truch hiere oaine falske Stríeke. Ferstat ze uum aal hiere Misdäide; dan jo stounde juun die ap.

12 Daach alle skällen sik fraue, do ap die fertrjouje, un skällen wissewäg jubelje. Biskíerme alle, do din Nome ljoof häbe, dät jo die räimje.

13 Dan du, Here, sainst dän Gjuchtfäidige. As mäd n Skíeld däkst du him mäd dien Näide.

N Bäitegebäd mäd dän Dood fóar do Ogene + Ein Bußgebet in Todesnot

Ps06 1 [Foar dän Koormeester. Mäd Snoarenspil ätter ju Oachte. N Psoolm Davids.]

2 Here, stroafe mie nit in dien Roazje un giesele mie nit in din Grim!

3 Wäs mie näidig, Here, iek tere wäg; hele mie, Here, dan mien Líede wäide múur!

4 Mien Sele is heel un aal uut Stjúur. Man du, Here, wo loange sumest du noch?

5 Here, weende die mie tou un rädde mie, in dien Goudigaid brange mie Hälpe!

6 Dan bie do Dode toankt nemens moor an die. Wäl skäl die in ju Underwareld noch priezje?

7 Iek bän fon dät Suftjen flaumoudig un ove, älke Noacht moakje Strome fon Tronen mien Bääd wäit, iek uurswimme mien Leger mäd Tronen.

8 Mien Oge is fon Súurge duf, iek bän uum aal mien Juunstoundere oold wuden.

9 Wieket fon mie wierume, aal jie Godloze; dan die Here häd mien lude Huuljen heerd.

10 Heerd häd die Here mien Smeekjen, die Here nimt mien Beedjen an.

11 In Skounde un Biwíer roakje aal mien Fäinde, jo mouten wieke un gunge ineens under.

Gebäd in Ferfoulgenge + Gebet in Verfolgung

Ps07 1 [N Kloageläid Davids, dät hie dän Here soang uum dän Benjaminiter Kusch.]

2 Here, min God, iek fluchtje mie ätter die wai; hälp mie fóar alle Ferfoulgere un rädde mie,

3 dät mie nemens as n Leeuw dät Líeuwend rovet, mie stukkenrit, un naan Moanske is deer, die mie räddet.

4 Wan iek dät däin häbe, Here, min God, wan an mien Hounde Uungjucht klíeuwet,

5 wan iek min Frjúund Kwodes andiede, wan iek dän kwälde, die mie sunder Grúund bitroangen häd,

6 dan skäl mie die Fäind ferfoulgje un griepe, läit him mien Líeuwend fernäile un mien Ere under do Fäite trappelje. [Sela]

7 Here, stound ap in din Grim, sätte die juun mien roazjende Fäinde! Woake ap, du min Gott! Du hääst tou dät Gjucht rúpen. Die Here gjucht do Foulkere.

8 Läit ju Skoar fon do Foulkere in n Kring uum die tou stounde; gunge du buppe him as Heersker in de Hachte sitte!

9 Here, wiel iek gjuchtfäidig bän, bisúurge mie Gjucht un dou Goudes an mie, wiel iek sunder Skeeld bän!

10 Läit ju Kwodigaid fon do Godloze n Eende fiende, daach reke dän Gjuchtfäidige Bistound, gjuchtfäidige God, die du ap Haat un Njúren biprouvest.

11 N Skíeld buppe mie is God, hie räddet do Moanskene mäd eerdelk Haat.

12 God is n gjuchtfäidigen Gjuchter, n God, die alle Dege stroafje kon.

13 Wan die Godloze sien Swäid wier slipt, sin Boge spont un píelt,

14 dan rustet hie dodelke Wäipene juun sik sälven, moaket sik gläijende Piele kloor.

15 Hie häd Kwodes in dän Sin; hie drägt Uunheel in t Lieuw un Falskhaid beert hie.

16 Hie gräft n Hol, hie spit et uut, daach hie stät in dän Doabe oun, dän hie sälven moaked häd.

17 Sien Misdäid kumt ap sien oaine Haud, sien Weelddäid faalt ap sin Híerkleeuw wierume.

18 Iek wol dän Here tonkje, dan hie is gjuchtfäidig; dän Nome fon dän Here, dän Hoogste, wol iek sjunge un spíelje.

Ju Heerdelkaid fon dän Skäpper - Ju Wäidigaid fon dän Moanske + Die Herrlichkeit des Schöpfers - Die Würde des Menschen

Ps08 1 [Foar dän Koormeester. Ätter dät Läid fon ju Wienprässe. N Psoolm Davids.]

2 Here, uus Heersker, wo weeldig is din Nome ap ju hele Äide; uur dän Hemel spradst du dien Hooghaid uut.

3 Uut ju Mule fon do Bäidene un Sugelinge bisúurgest du die Lof, ook under do Ogene fon dien Juunstoundere; dien Fäinde mouten swiegje.

4 Sjo iek dän Hemel, dät Wíerk fon dien Fingere, Moune un Stíerne, do du bifäästiged hääst:

5 Wät is die Moanske, dät du an him toankst, dät Bäiden fon dän Moanske, dät du die uum dät Litje súurgest?

6 Du hääst him bloot wät minner moaked as God, hääst him mäd Heerdelkaid un Ere kround.

7 Du hääst him as Heersker iensät uur dät Wíerk fon dien Hounde, hääst him alles fóar do Fäite laid:

8 Aal do Skäipe, Gete un Räiere un ook do wíelde Díerte,

9 do Fúgele fon dän Hemel un do Fiske in ju See, alles, wät ap do Poade fon do Seeë deerwailukt.

10 Here, uus Heersker, wo weeldig is dien Nome ap ju hele Äide!

God, die Rädder fon do Äärme un Bitroangene + Gott, der Retter der Armen und Bedrängten

Ps09 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Stäärf foar dän Súun!“ N Psoolm Davids.]

2 Iek wol die tonkje, Here, uut mien hele Haat, ferkändigje wol iek aal dien Wundere.

3 Iek wol juuchje un mie an die fraue, foar die, du Hoogste, wol iek sjunge un spíelje.

4 Dan wierumewíeken sunt mien Fäinde, andeelstät un fergeen fóar dien Ounsicht.

5 Du hääst mie Gjucht bisúurged un foar mie undskeden, die ap dän Keningsstoul sät as n gjuchtfäidigen Gjuchter.

6 Du hääst do Foulkere bitruuid, do Godloze fernäild, hiere Nomen läsked foar altied un eeuwig.

7 Do Fäinde sunt ferdwíenen, foar altied uuteenuur dríeuwen. Du hääst Stede undfoulked, hiere Roum is undergeen.

8 Man die Here sit foar eeuwig as Heersker; hie stoalt sin Keningsstoul ap foar dät Gjucht.

9 Hie gjucht ju hele Wareld gjuchtfäidig, hie ferkändiget do Foulkere dät Uurdeel, dät jo fertjoonje.

10 So wädt die Here foar dän Bitroangene tou n Búrig, tou n Búrig in Tieden fon ju Nood.

11 Deeruum fertrjouje die do Moanskene, do din Nome kanne; dan du, Here, ferlätst naan, die die säkt.

12 Sjunget dän Here, die sit as Heersker ap dän Zion, n Lofläid, ferkändigjet under do Foulkere sien Däide!

13 Dan hie, die älke Bloudskeeld wräkt, toankt an do Äärme, un hiere Noodgeskreeuw ferjät hie nit.

14 Wäs mie näidig in mien Nood; Here, sjug daach, wo jo mie hoatje! Lede mie fon do Pouten fon dän Dood ätter buppen wai,

15 dät iek aal din Roum ferkändigje binne do Pouten fon Zion un juuchje, wiel du mie hälpst.

16 Foulkere fersakkeden in dän Doabe, dän jo sälven greeuwen häbe; in dät Nät, dät jo stilken laid häbe, häd hiere Fout sik ferfangen.

17 Kunddäin häd sik die Here: Hie hielt sien Gjucht; in sien oaine Wíerk häd sik die Godloze ferstrikked. [Twiskespil. Sela]

18 Andeelfíere mouten do Godloze ätter dät Dodenriek wai, alle Hedenljude, do God ferjete.

19 Daach die Äärme is nit ap eeuwig ferjeten, ju Hopenge fon dän Eeländige is nit foar altied ferlädden.

20 Stound ap, Here, dät nit die Moanske n Uurwinnenge fíert, dät do Foulkere gjucht wäide fóar dien Ounsicht.

21 Smit Skrik ap him, o Here! Kanne skällen do Foulkere: Jo sunt bloot Moanskene. [Sela]

N Hälperoup juun weelddäidige Moanskene + Ein Hilferuf gegen gewalttätige Menschen

Ps10 1 Here, wieruum blifst du so wíed wäg, ferbäärgst die in Tieden fon ju Nood?

2 In sien Grotigaid kwält die Godloze do Äärme. Hie skäl sik fange in do Stríeke, do hie sälven uutsonnen häd.

3 Dan die Godloze proalt, so fúul as hie wol, hie rovet, hie bilastert un feroachtet dän Here.

4 Meenhaftig kwädt die Godloze: „God stroafet nit. Et rakt naan God.“ So is sien hele Toanken.

5 Tou älke Tied glukket him sien Dwoon. Hie meent, dät dien Gjuchte hoog deer buppe un wíed wäg fon him sunt.

6 Hie kwädt in sien Haat. „Iek skäl nooit wonkje. Fon Lid tou Lid dräpt mie neen Uungluk.“

7 Sien Mule is ful Flouk un Bidrog un Weelddäid; ap sien Tunge sunt Ferdíerven un Uunheel.

8 Hie lait ap de Lúur in do Fóarwíerke un wol dän Skeeldloze stilken fermoardje; sien Ogene skauje uut ätter dän Äärme.

9 Hie lúurt in sien Ferskúul as n Leeuw in ju Buskoazje, lúurt deerap, dän Äärme tou fangen; hie fängt dän Äärme un lukt him in sien Nät oun.

10 Hie duket sik un hurket sik deel, sien Uurmacht lät do Swäkke tou läzen kume.

11 Hie kwädt in sien Haat: „God ferjät et, hie ferbäärgt sien Ounsicht, hie sjugt et nooit.“

12 Here, stound ap, God, tille dien Hounde hoog, ferjät do, do deelbeged sunt, nit!

13 Wieruum dúurt die Godloze God feroachtje un in sien Haat kwede: „Du stroafest nit“?

14 Du sjugst et wäil sälven; dan du skaust ap Uunheel un Súurge. Die Swäkke fertrjout sik die an; du bääst n Hälper foar do Ooldenloze.

15 Bräk dän Íerm fon dän Godloze un Kwode stukken, bistroafe sien Misdäide, so dät man fon him niks moor findt.

16 Die Here is Kening foar altied un eeuwig, in sien Lound gunge do Hedenljude under.

17 Here, du hääst dät Ferloangjen fon do Äärme stild, du stäärkest hiere Haat, du heerst ap him:

18 Du bisúurgest do Ooldenloze un Bikloamene hiere Gjucht. Läit naan Moanske moor Skrik in t Lound fersprede.

Goddes Oge gjucht sik ap dän Moanske + Gottes Blick auf den Menschen

Ps11 1 [Foar dän Koormeester. Fon David.]

Bie dän Here fíende iek Skúul. Wo konnen jie mie kwede: „Fluchte die in do Bíerige as n Fúgel!“?

2 Al sponne do Godloze dän Boge, jo läze dän Piel ap ju Síene, uum uut ju Tjuustergaid tou drepen do Moanskene mäd redelk Haat.

3 Wan alles in t Wonkjen roaket, wät kon die Gjuchtfäidige deer noch dwo?

4 Die Here hoaldt sik in sin helige Tämpel ap, die Keningsstoul fon dän Here is in dän Hemel. Sien Ogene skauje andeel, sien Blikke biprouvje do Moanskene.

5 Die Here biprouvet Gjuchtfäidige un Godloze; die ju Weelddäid ljoof häd, dän hoatet hie uut dät Binnerste fon sien Sele.

6 Ap do Godloze läite hie Fjúur un Swíeuwel riene; n soangenden Wíend säi hiere Andeel.

7 Dan die Here is gjuchtfäidig, hie häd gjuchtfäidige Däide ljoof; die gjuchtskepen is, die dúurt sien Ounsicht skauje.

Ju Falskhaid fon do Moanskene - ju Trjoue Goddes + Die Falschheit der Menschen - die Treue Gottes

Ps12 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Oachte. N Psoolm Davids.]

2 Hälp daach, o Here, do Froame ferdwiene, under do Moanskene rakt et neen Trjoue moor.

3 Jo biljoge sik, die ene dän uur, mäd falske Tunge un dubbeld Haat bale jo.

4 Die Here ferdíelgje alle falske Tungen, älke Tunge, ju driest boalt.

5 Jo kwede: „Truch uus Tunge sunt wie mächtig; uus Lippen sunt uus Krääft. Wäl is uus uurlain?“

6 Do Swäkke wäide deeltaid, do Äärme suftje. Deeruum kwädt die Here: „Nu stounde iek ap, dän Feroachtede brange iek Heel.“

7 Do Woude fon dän Here sunt skíere Woude, Sälver, smolten in n Ougend, fon Slakken skeden, sogenfooldig skíerd.

8 Du, Here, skääst uus bihoudje un uus fóar dusse Ljudene foar altied rädje,

9 ook wan do Godloze fräi umetougunge un under do Moanskene ju Menigaid groot wädt.

Kloage un Fertrjoujen in grote Nood + Klage und Vertrauen in großer Not

Ps13 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids.]

2 Wo loange noch, Here, ferjätst du mie heel un aal? Wo loange noch ferbäärgst du dien Ounsicht fóar mie?

3 Wo loange noch mout iek Piene ferdrege in mien Sele, in mien Haat Súurge Dai foar Dai? Wo loange noch dúurt min Fäind uur mie Uurwinnengen fíerje?

4 Sjug daach ätter mie tou, ferhere mie, Here, min God, ferljuchte mien Ogene, dät iek nit undsläipe un stíerve,

5 dät min Fäind nit kwede kon: „Iek häbe him uurweeldiged“, dät mien Juunstoundere nit jubelje, wiel iek fóar him biswíeken bän.

6 Man iek baue ap dien Goudigaid, mien Haat skäl uur dien Hälpe juuchje. Sjunge wol iek dän Here n Lofläid, wiel hie mie Goudes däin häd.

Ju Dwälskhaid fon do, do God ouljoge + Die Torheit der Gottesleugner

Ps14 1 [Foar dän Koormeester. Fon David.]

Do Dwälskerte kwede in hiere Haat: „Et rakt naan God.“ Wät jo dwo is eeländig un tou fersmieten; deer is naan, die Goudes däd.

2 Die Here skaut fon dän Hemel andeel ap do Moanskene, of noch aan mäd Wit deer is, die God säkt.

3 Jo sunt alle oufalen un ferdúurven, naan däd Goudes, ook nit aan oankelden.

4 Häbe dan aal do Misdäidere neen Wíetenhaid? Jo fersluke mien Foulk. Jo íete dät Brood fon dän Here, daach sin Nome roupe jo nit an.

5 Deer dräpt ze Dräid un Skrik; dan God stoant ap ju Siede fon do Gjuchtfäidige.

6 Do Ploane fon do Äärme wollen jie misglukje läite, daach hiere Skúul is die Here.

7 Ach, wan daach fon dän Zion Hälpe foar Israel koom! Wan insen die Here dät Lot fon sien Foulk woandt, dan juuchet Jakob, dan fraut sik Israel.

Do Fóarwäiden foar dän Ienstap in t Heligdum oun + Die Bedingungen für den Eintritt ins Heiligtum

Ps15 1 [N Psoolm Davids.]

Here, wäl dúurt Jääst weze in dien Tält, wäl dúurt ap din helige Bíerig ferwielje?

2 Die sunder Ferwíet líeuwet un dät Gjuchte däd; die fon Haten ju Weerhaid kwädt

3 un mäd sien Tunge nit biraachet; die sin Frjúund niks Kwodes andäd un sin Naiste nit smoadet;

4 die dän Fersmíetene feroachtet, daach alle, do dän Here freezje, in Eren hoaldt; die sien Woud nit ferúurt, dät hie sin Naiste swädden häd;

5 die sien Jeeld nit ap Wouker uutleent un sik nit bikoopje lät un deertruch Uunskeeldige bilästet. Die sik deerätter gjucht, die skäl nooit wonkje.

God, dät Andeel fon sien Trjoue + Gott, der Anteil seiner Getreuen

Ps16 1 [N Läid Davids.]

Bihoude mie, God, dan iek fertrjouje die.

2 Iek kwede tou dän Here: „Du bääst min Here; mien hele Gluk bääst du alleen.“

3 An do Helige in t Lound, do Heerdelke, an him alleen häbe iek mien Oarigaid.

4 Die froamde Ougode foulget, die lidt fúul Piene. Iek wol an do nit offerje, iek níeme hiere Nomen nit ap mien Lippen.

5 Du, Here, rakst mie dät Äärve un dääst mie dän Bíeker; du hoaldst mien Lot in dien Hounde.

6 Ap flug Lound fäl mie mien Andeel tou. Jee, mien Äärve bihoaget mie goud.

7 Iek priezje dän Here, die mie biräiden häd. Ook moont mie mien Haat in ju Noacht.

8 Iek häbe dän Here stedig fóar do Ogene. Hie stoant mie tou ju gjuchte Hounde, iek wonkje nit.

9 Deeruum fraut sik mien Haat un juuchet mien Sele; ook mien Lieuw skäl in Failigaid woonje.

10 Dan du líeverst mie nit an ju Underwareld uut; du lätst din Froame dät Gräääf nit skauje.

11 Du wist mie dät Paad ätter dät Líeuwend wai. Fóar dien Ounsicht heersket Bliedskup in Fulligaid, tou dien gjuchte Hounde dät hoogste Gluk foar alle Tieden.

Dät Gebäd fon aan, die ferfoulged wädt + Das Gebet eines Verfolgten

Ps17 1 [N Gebäd Davids.]

Fernim, o Here, ju gjuchtfäidige Seke, oachte ap mien Smeekjen, here mien Gebäd fon Lippen sunder Falskhaid!

2 Spräk dien Uurdeel uur mie uut; dan dien Ogene sjo, wät gjucht is.

3 Biprouvest du mien Haat, säkst du mie in ju Noacht heem un prouvest mie ou, dan findst du an mie neen Uungjucht. Mien Mule fergeen sik nit,

4 juust gliek, wät do Moanskene ook dwo; iek hoolde mie an dät Woud fon dien Lippen.

5 Ap dän Wai fon dien Gebode gunge mien Stappe, mien Fäite wonkje nit ap dien Poade.

6 Iek roupe die an, dan du, God, ferheerst mie. Weende dien Oor mie tou, fernim mien Woude!

7 Wunderdäidig wis dien Goudigaid uut! Du räddest alle, do sik an dien gjuchte Hounde fóar do Fäinde bíerge.

8 Bihoude mie as dän Oogappel, dän Stíern fon dät Oge, bäärg mie in dän Skaad fon dien Juken

9 fóar do Godloze, do mie häd bitringe, fóar do Fäinde, do mie roazjend uumsingelje.

10 Jo häbe hiere hädde Haat tichtsleten, jo brange stolte Woude uur ju Tunge,

11 jo lúurje mie ap, nu slute jo mie ien; jo ampelje deerätter, mie deeltousloon,

12 so as die Leeuw ful Jíerigaid is stukkentourieten, so as die junge Leeuw, die in n Läige lúurt.

13 Stound ap, Here, un gunge dän Godloze toumäite! Smit him ap ju Grúunde, mäd dien Swäid rit mie him tou do Hounde uut!

14 Rädde mie, Here, mäd dien Hounde fóar dusse Ljudene, fóar do, do in t Líeuwend al loange alles häbe. Du moakest him dät Líeuw mäd Goudere ful, ook hiere Súne wäide noch sääd un läite do Bäidensbäidene dät bäte, wät uurblift.

15 Man iek wol in Gjuchtfäidigaid dien Ounsicht skauje, mie sääd sjo an dien Staalte, wan iek apwoakje.

N Tonkläid fon dän Kening foar Räddenge un Uurwinnenge + Ein Danklied des Königs für Rettung und Sieg

Ps18 1 [Foar dän Koormeester. Fon David, dän Knjucht fon dän Here, die dän Here do Woude fon dut Läid soang ap dän Dai, as him die Here uut ju Weeld fon aal sien Fäinde un uut ju Hounde Sauls rädded hiede.

2 Hie kwaad:]

Iek wol die räimje, Here, mien Krääft,

3 Here, du mien Rutse, mien Búrig, min Rädder, min God, mien Steenhúus, wier iek mie oane bíerge, min Skíeld un failig Heel, mien Skúul.

4 Iek roupe: Die Here säi priezed!, un iek wäide fóar mien Fäinde rädded.

5 Mie uumfängen do Rämbeende fon dän Dood, mie ferskräkten do Floude fon t Ferdíerven.

6 Do Beende fon ju Underwareld uumstrikkeden mie, uur mie fällen do Nätte fon dän Dood.

7 In mien Nood ruup iek ätter dän Here un skreeuwde ätter min God. Fon sien Heligdum uut heerde hie mien Roupen, mien Skreeuwen uum Hälpe troang an sien Oor.

8 Do wonkede un swonkede ju Äide, do Grúundfäästen fon do Bíerige bíeuweden. Jo wonkeden, dan sin Grim waas apflunzed.

9 Rook steeg uut sien Noze uumhoog, uut sien Mule koom ferterend Fjúur, gläijende Kolen spoorkeden fon him uut.

10 Hie neeg dän Hemel un fierde andeel, fóar sien Fäite tjuusterge Wulken.

11 Hie fierde ap dän Kerub un floog foaruur; hie swíeuwede ap do Juken fon dän Wíend.

12 Hie hälde sik in Tjuustergaid, in tjuusterg Woater un tichte Wulken as in n Tält.

13 Fon sin Skien stroalden do Wulken, Hail fäl andeel un gläijende Kolen.

14 Do liet die Here dän Grummel in dän Hemel dunzje, die Hoogste liet sien Stämme klinge.

15 Hie skoot sien Piele un straude ze, hie slingerde Loaie un joagede ze deerwai.

16 Deer kemen do Japten fon ju See fóar dän Dai, do Grúundfäästen fon ju Äide wuden blootlaid fóar dien Truuijen, Here, fóar dät Snúven fon dien grimmige Omme.

17 Hie greep fon ju Hachte uut andeel un foatede mie, look mie tou weeldige Woaterfloude uut.

18 Hie räddede mie fóar mien mächtige Fäinde, do stäärker wieren as iek un mie hoateden.

19 Jo uurfällen mie ap dän Dai fon mien Uunheel, daach die Here wuud min Hoold.

20 Hie broachte mie ätter buten in de Fíerte wai, hie bifräide mie, dan iek bihoagede him.

21 Die Here häd goud an mie däin un mie fergúulden, wiel iek gjuchtfäidig bän un mien Hounde skeen sunt.

22 Dan iek hielt mie an do Wege fon dän Here un fäl nit gewíetenloos fon min God ou.

23 Jee, iek häbe aal sien Gebode fóar Ogene, wieze sien Wätten nooit ou.

24 Iek waas fóar him sunder Biloakenge, iek woarde mie fóar ju Sände.

25 Deeruum häd die Here mie fergúulden, wiel iek gjuchtfäidig bän un mien Hounde rain sunt fóar sien Ogene.

26 Juun do Trjoue wist du die trjou, an dän Apgjuchte hondelst du gjucht.

27 Juun dän Raine wist du die rain, daach falsk juun dän Falske.

28 Dät deeltaide Foulk brangst du Heel, daach do Blikke fon do Stolte twingst du deel.

29 Du, Here, lätst mien Laampe stroalje, min God moaket mien Tjuustergaid hälder.

30 Mäd die níeme iek Wale in Stoarm, mäd min God uurspringe iek Múren.

31 Fulkemen is Goddes Wai, dät Woud fon dän Here is in t Fjúur skíerd. N Skíeld is hie foar alle, do sik bie him bíerge.

32 Dan wäl is God as alleen die Here, wäl is n Rutse, wan nit uus God?

33 God häd mie mäd Krääft uumgäd, hie broachte mie ap n Wai sunder Hinder.

34 Hie liet mie springe gau as Hate, ap hogen Wai liet hie mie gunge.

35 Hie broachte mien Hounde dät Strieden bie, mien Íerme dät Sponnen fon dän íerzene Boge.

36 Du roatest mie dien Hälpe as Skíeld, dien gjuchte Hounde stuttet mie; du nigst die mie tou un moakest mie groot.

37 Du moakest mien Stappe wíeden Ruum, mien Oankele wonkje nit.

38 Iek ferfoulgje mien Fäinde un bilope ze, iek kíere nit ume, bit jo uutdäin sunt.

39 Iek slo ze deel; jo konnen nit moor tou Bene kume, jo fale un läze mie fóar do Fäite.

40 Du hääst mie foar dän Stried mäd Krääft uumgäd, hääst alle ap do Kniebele twoangen, do juun mie apstuden.

41 Mien Fäinde hääst du twoangen tou fluchtjen; iek kuud do fernäile, do mie hoatje.

42 Jo skreeuwe, daach nemens hälpt ze, jo skreeuwe ätter dän Here, daach hie rakt neen Ontwoud.

43 Iek gruuzje ze tou Stoaf fóar dän Wíend, skädje ze ap ju Sträite as Ougefaal.

44 Du räddest mie fóar Suldoaten sunder Toale, du moakest mie tou dät Haud uur hele Foulkere. Stomme, do iek eer nit koande, sunt mie nu underdäin.

45 Soboalde as jo mien Stämme ferníeme, here jo ap mie. Mie heeldigje do Súne fon ju Froamde,

46 jo kume bíeuwjend tou hiere Búrige uut.

47 Die Here líeuwet! Mien Rutse säi priezed! Die God fon mien Heel säi hoog aptild;

48 dan God broachte mie Ferjeeldenge un moakede mie do Foulkere underdäin.

49 Du hääst mie fon mien Fäinde bifräid, mie uur mien Juunstoundere wägsät, mie dän Mon fon ju Weeld undríeten.

50 Deeruum wol iek die tonkje, Here, fóar do Foulkere, iek wol din Nome n Lofläid sjunge un spíelje.

51 Sin Kening ferleende hie grote Hälpe, Goudigaid wees hie sin Gesoolvede uut, David un sin Stom ap eeuwig.

Lof fon ju Skäppenge - Lof fon ju Wätte + Lob der Schöpfung - Lob des Gesetzes

Ps19 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids.]

2 Do Hemele räimje ju Heerdelkaid Goddes, fon dät Wíerk fon sien Hounde kändiget dät Hemelstält.

3 Aan Dai kwädt et dän uur, een Noacht däd et ju uur kund,

4 sunder Woude un sunder Balen, hiere Stämme is nit tou heren.

5 Daach hiere Boskup ferspradt sik uur ju hele Wareld, hiere Kunde bit an do Eenden fon ju Äide. Deer häd hie ju Sunne n Tält baud.

6 Ju kumt tou hiere Komer uut as n Bräidegom; ju juuchet as n Häld un lapt hiere Boane.

7 Ap dät ene Eende fon dän Hemel gungt ju ap un lapt bit an t uur Eende; niks kon sik fóar hiere Gläid ferbíerge.

8 Ju Wiezenge fon dän Here is fulkemen, ju ferfrisket dän Moanske. Ju Wätte fon dän Here kon man trjouje, dän Uunwíetende moaket ju wies.

9 Do Bifele fon dän Here sunt gjucht, jo moakje dät Haat bliede; dät Gebod fon dän Here is luter, et ferljucht do Ogene.

10 Die Dräid fon dän Here is rain, hie bistoant foar altied. Do Uurdele fon dän Here sunt weer, gjuchtfäidig sunt jo alle.

11 Jo sunt juroabeler as Gould, as n hele Fracht fien Gould. Jo sunt swätter as Húnig, as Húnig uut Moarten.

12 Ook din Knjucht lät sik fon Goddes Uurdele woarskauje; die ze bioachtet, die häd rieken Loon.

13 Wäl slagt ap sien oaine Failere tou? Spräk mie fräi fon Skeeld, wier iek niks fon weet!

14 Bihoude din Knjucht ook fóar drieste Moanskene; jo skällen nit uur mie heerskje. Dan bän iek sunder Smät un rain fon swere Skeeld.

15 Do Woude fon mien Mule múgen die bihoagje; wät iek mie in t Haat uurläze, dät stounde die fóar Ogene, Here, mien Rutse un min Ferlezer.

Bidde foar dän Kening + Bitte für den König

Ps20 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids.]

2 Die Here ferhere die ap dän Dai fon ju Nood, die Nome fon Jakobs God múge die biskíermje.

3 Hie seende die Hälpe fon dät Heligdum un stounde die bie fon dän Zion uut.

4 An aal dien Spiezeoffere toanke hie, níeme dien Broundoffer näidig an. [Sela]

5 Hie skoanke die, wät dien Haat bijeert un läite aal dien Ploane glukje.

6 Dan wollen wie jubelje uur dien Uurwinnenge, in dän Nome fon uus God ju Fone hoogtille. Alle dien Bidden ferfulje die Here.

7 Nu weet iek et wisse: die Here skoankt sin Gesoolvede ju Uurwinnenge; hie ferheert him fon sin helige Hemel häär un hälpt him mäd ju Macht fon sien gjuchte Hounde.

8 Do ene sunt stäärk truch Woaine, do uur truch Houngste, man wie sunt stäärk in dän Nome fon dän Here, uus God.

9 Jo sunt stät un falen; wie blieuwe apgjucht un stounde.

10 Here, ferlene dän Kening ju Uurwinnenge! Ferhere uus ap dän Dai, wier wie roupe.

Tonk foar ju Uurwinnenge fon dän Kening + Dank für den Sieg des Königs

Ps21 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids.]

2 An dien Macht, Here, fraut sik die Kening; uur dien Hälpe, wo jubelt hie luud!

3 Du hääst him dän Wonsk fon sien Haat ferfuld, him nit dät outäld, wät sien Lippen bijeerden. [Sela]

4 Du koomst him toumäite mäd Sainenge un Gluk, du kroundest him mäd n gouldene Kroune.

5 Uum Líeuwend biddede hie die, du roatest et him, fúul Dege, foar altied un eeuwig.

6 Groot is sin Roum truch dien Hälpe, du hääst him bikloded mäd Hooghaid un Stoat.

7 Du sainst him foar altied; wan du him ounsjugst, skoankst du him grote Bliedskup.

8 Dan die Kening fertrjout ap dän Here, ju Goudigaid fon dän Hoogste lät him nooit wonkje.

9 Dien Hounde skäl aal dien Fäinde fíende; die die hoatet, dän dräpt dien gjuchte Hounde.

10 Du lätst ze gläije as n fjúrigen Ougend, soboalde as du ferskíenst. Die Here ferslukt ze in sin Grim, dät Fjúur ferteert ze.

11 Du skääst hiere Broud fon ju Äide ferdíelgje; hiere Kän ferdwint uut ju Midde fon do Moanskene.

12 Ook wan jo kwode un underhooldske Ploane smíedje, gjuchte jo daach niks uut juun die.

13 Du slagst ze alle ap de Flächt, wan du mäd din Boge ap him píelst.

14 Stound ap, Here, in dien Macht! Dien uurwinnende Krääft tou Eren wollen wie sjunge un spíelje.

Godferläitenhaid un ju Wissigaid fon dät Heel + Gottverlassenheit und Heilsgewissheit

Ps22 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Híende fon dät Mäddenrood“. N Psoolm Davids.]

2 Min God, min God, wieruum hääst du mie ferläiten, bääst fíer fon mien Skreeuwen, fíer fon do Woude fon mien Kloage?

3 Min God, iek roupe bie Dai, daach du rakst neen Ontwoud; iek roupe bie Noacht un fíende daach neen Raue.

4 Man du bääst helig, du sitst as Kening buppe dän Lofpries Israels.

5 Die häbe uus Fóaroolden fertrjoud, jo häbe fertrjoud un du hääst ze rädded.

6 Ätter die rupen jo un wuden bifräid, die fertrjouden jo un wuden nit fernäild.

7 Man iek bän n Wurm un naan Moanske, die Spot fon do Ljudene, fon dät Foulk minoachted.

8 Alle, do mie sjo, laachje mie uut, ferluke do Lippen, skädje dän Kop:

9 „Hie walterje ju Läst ap dän Here, die skäl him bifräie! Die rädje him, wan hie him bihoaget.“

10 Du bääst et, die mie tou dän Skoot fon mien Múur uutlook, mie boorg an ju Brust fon ju Múur.

11 Fon mien Bäide oun bän iek ap die smíeten, fon dät Múurlíeuw oun bääst du min God.

12 Wäs mie nit wíed, dan ju Nood is naibie un nemens is deer, die hälpt.

13 Fúul Bullen uumsingelje mie, Buffele fon Baschan uumringje mie.

14 Jo spere juun mie hiere Bäk epen, rietende, bruljende Leeuwe.

15 Iek bän waiskädded as Woater, leezd häbe sik aal mien Líede. Mien Haat is in mien Lieuw as Woaks uuteenuur fleten.

16 Min Strot is so druug as n Skäid, ju Tunge klíeuwet mie an dän Been fon mien Mule, du laist mie in dän Stoaf fon dän Dood.

17 Fúul Húunde uumlegerje mie, n Skoar fon Kwode uumsingelt mie. Jo truchboorje mie Hounde un Fäite.

18 Man kon aal mien Knoken tälle; jo japje un weedje sik an mie.

19 Jo ferdele under sik mien Klodere un dobelje uum mien Wäiden.

20 Man du, Here, hoolde die nit fier! Du, mien Krääft, haaste die mie tou Hälpe!

21 Rädde mien Líeuwend fóar dät Swäid, mien oankelde Goud uut ju Weeld fon do Húunde!

22 Rädde mie fóar dän Bäk fon dän Leeuw, fóar do Houdene fon do Buffele rädde mie äärmen Mon!

23 Iek wol din Nome an mien Brúre ferkändigje, inmidde fon ju Meente die priezje.

24 Jie, do jie dän Here freezje, priezjet him, jie alle fon dän Stom Jakobs, räimjet him; triljet alle fóar him, jie Ätterkumere Israels!

25 Dan hie häd nit feroachtet, nit ferspäid ju Eeländigaid fon dän Äärme. Hie ferbäärgt sien Ounsicht nit fóar him; hie häd ap sien Skreeuwen heerd.

26 Dien Trjoue priezje iek in grote Meente; iek ferfulje mien Bilofte fóar do, do God freezje.

27 Do Äärme skällen íete un sik sädigje; dän Here skällen do priezje, do him säike. Aplíeuwje skäl jou Haat foar altied.

28 Alle Eenden fon ju Äide skällen deeran toanke un skällen ätter dän Here tou umekíere: Fóar him smiete sik alle Stomme fon do Foulkere deel.

29 Dan die Here heersket as Kening; hie heersket uur do Foulkere.

30 Fóar him alleen skällen deelfale do Mächtige fon ju Äide, fóar him sik alle deelsmiete, do in ju Äide räästje. Mien Sele, ju líeuwet foar him;

31 min Stom skäl him tjoonje. Fon dän Here skäl man dät toukumstige Kän fertälle,

32 sien Heelsdäid ferkändiget man dät kumende Foulk; dan hie häd dät Wíerk däin.

Die goude Häider + Der gute Hirte

Ps23 1 [N Psoolm Davids.]

Die Here is min Häider, niks skäl mie failje.

2 Hie lät mie legerje ap gräine Weden un brangt mie ätter n fredelke Stede an t Woater wai.

3 Hie stilt mien Ferloangjen; hie ladt mie ap gjuchte Poade, blift sin Nome trjou.

4 Mout iek ook wonderje in n tjuusterg Dääl, iek dräidje neen Uunheel; dan du bääst bie mie, din Stok un din Stääf reke mie Fertrjoujen.

5 Du däkst mie dän Disk fóar do Ogene fon mien Fäinde. Du soolvest mien Haud mäd Oulje, du moakest mie dän Bíeker riekelk ful.

6 Luter Goudigaid un Wookhatigaid skällen mie mien Líeuwend loang foulgje, un in dät Húus fon dän Here dúur iek woonje foar altied.

Die Here lukt in sien Heligdum oun + Der Einzug des Herrn in sein Heiligtum

Ps24 1 [N Psoolm Davids.]

Dän Here heert ju Äide un wät deeroane is, ju hele Wareld un sien Biwonere.

2 Dan hie häd ju Wareld ap do Seeë apstounde läiten, hier buppe Strome bifäästiged.

3 Wäl dúurt uumhoogluke ätter dän Bíerig fon dän Here wai, wäl dúurt stounde an sien helige Stede?

4 Die raine Hounde häd un n luter Haat, die nit bidrjugt un naan Meeneed sweert.

5 Hie skäl Sainenge undfange fon dän Here un Heel fon God, sin Hälper.

6 Dät sunt do Moanskene, do ätter him fräigje, do dien Ounsicht säike, God Jakobs. [Sela]

7 Jie Pouten, tillet jou ätter buppen, tillet jou, jie uuroolde Pouten; dan deer kumt die Kening fon ju Heerdelkaid.

8 Wäl is die Kening fon ju Heerdelkaid? Die Here, stäärk un weeldig, die Here, mächtig in dän Stried.

9 Jie Pouten, tillet jou ätter buppen, tillet jou, jie uuroolde Pouten; dan deer kumt die Kening fon ju Heerdelkaid.

10 Wäl is die Kening fon ju Heerdelkaid? Die Here fon do Heerskoare, hie is die Kening fon ju Heerdelkaid. [Sela]

Ju Bidde uum Ferjeeuwenge un Ledenge + Die Bitte um Vergebung und Leitung

Ps25 1 [Fon David.]

Ätter die tou, Here, tille iek mien Sele ap.

2 Min God, ap die fertrjouje iek. Läit mie nit Skipbreek liede, läit mien Fäinde nit n Uurwinnenge uur mie fíerje!

3 Dan nemens, die ap die hopet, wädt fernäild; fernäild wädt, die die ful fon Wonoachtenge ju Trjoue bräkt.

4 Wis mie, Here, dien Wege, lere mie dien Poade!

5 Lede mie in dien Trjoue un lere mie; dan du bääst die God fon mien Heel. Ap die hoopje iek altied.

6 Toanke an dien Undfíermenge, Here, un an do Däide fon dien Goudigaid; dan jo bistounde siet Eeuwigaid.

7 Toanke nit an do Sänden fon mien Jungigaid un an mien Misdäide! In dien Goudigaid toanke an mie, Here, dan du bääst wookhatig.

8 Goud un gjuchtfäidig is die Here, deeruum wist hie do, do dwele, ap dän gjuchte Wai.

9 Do Miedsoame ladt hie ätter sien Gjucht, do Deelbegede leert hie sin Wai.

10 Alle Poade fon dän Here sunt Goudigaid un Trjoue foar do, do sin Búund un sien Gebode biwoarje.

11 Uum Wille fon din Nome, Here, fertíege mie; dan mien Skeeld is groot.

12 Wäl is die Mon, die God frezet? Him wist hie dän Wai, dän hie kjoze skäl.

13 Dan skäl hie woonje in Gluk, sien Bäidene skällen dät Lound bisitte.

14 Do sunt Fertrjoude fon dän Here, do him freezje; hie wäit ze ien in sin Búund.

15 Mien Ogene skauje stedig ap dän Here; dan hie bifräit mien Fäite uut dät Nät.

16 Weende die mie tou un wäs mie näidig; dan iek bän eensoam un deelbeged.

17 Bifräie mien Haat fon ju Nood, lede mie tou min Troang uut!

18 Sjug mien Nood un Kwoal oun un ferjäf mie aal mien Sänden!

19 Sjug daach, wo mächtig mien Fäinde sunt, mäd wälken dodelke Hoat jo mie hoatje!

20 Biwoare mien Líeuwend un rädde mie, läit mie nit Skipbreek liede! Dan iek fluchtje mie ätter die tou.

21 Uunskeeld un Eerdelkaid múgen mie biskíermje, dan iek hoopje ap die, o Here.

22 O God, ferleze Israel uut aal sien Nood!

Ju Bidde fon aan, die uunskeeldig ferfoulged wädt + Die Bitte eines unschuldig Verfolgten

Ps26 1 [Fon David.]

Bisúurge mie Gjucht, o Here; dan iek häbe sunder Skeeld líeuwed. Dän Here häbe iek fertrjoud, sunder tou wonkjen.

2 Prouve mie ou, Here, un undersäike mie, biprouve mie ap Haat un Njúren!

3 Dan mie stuud dien Goudigaid fóar do Ogene, iek geen min Wai in Trjoue tou die.

4 Iek siet nit bie falske Moanskene, mäd Fienbalere hied iek naan Umegoang.

5 Leed is mie ju Skoar fon do, do Uungjucht dwo; iek sitte nit bie do Godloze.

6 Iek waaske mien Hounde in Uunskeeld; iek trede, Here, uum dien Oalter tou,

7 uum luud dien Lof tou ferkändigjen un aal dien Wundere tou fertällen.

8 Here, iek häbe ju Stede ljoof, wier din Tämpel stoant, ju Stede, wier dien Heerdelkaid woont.

9 Rappe mie nit fout mäd do Sändere, nim mie nit dät Líeuwend touhope mäd dän Moardner!

10 An hiere Hounde klíeuwje skoundelke Däide, hiere gjuchte Hounde is ful fon Bikoperäi.

11 Man iek gunge min Wai sunder Skeeld. Ferleze mie un wäs mie näidig!

12 Min Fout stoant ap fääste Grúunde. Dän Here wol iek priezje in ju Meente.

Ju Meenskup mäd God + Die Gemeinschaft mit Gott

Ps27 1 [Fon David.]

Die Here is mien Ljoacht un mien Heel: Fóar wäl skuul iek mie freezje? Die Here is ju Kräääft fon mien Líeuwend: Fóar wäl skuul iek boang weze?

2 Tringe Godloze ap mie ien, uum mie tou fersluken, mien Bitringere un Fäinde, jo mouten strumpelje un fale.

3 Mai n Heer mie bilegerje: Mien Haat skäl mie nit in Stik läite. Mai Oorlog juun mie roazje: Iek blieuwe daach ful Fertrjoujen.

4 Uum een Seke alleen bidje iek dän Here, deerätter ferloangje iek: In dät Húus fon dän Here tou woonjen alle Dege fon mien Líeuwend, ju Frjúundelkaid fon dän Here ountouskaujen un ättertousinnen in sin Tämpel.

5 Dan hie bäärgt mie in sien Húus ap dän Dai fon dät Uunheel; hie biskíermet mie in dät Skúul fon sien Tält, hie tilt mie ap n Rutse uumhoog.

6 Nu kon iek mien Haud aptille uur do Fäinde, do mie uumsingelje. Iek wol Offere waireke in sien Tält, Offere mäd Jubel; foar dän Here wol iek n Lofläid sjunge un spíelje.

7 Fernim, o Here, mien fäle Roupen; wäs mie näidig un ferhere mie!

8 Mien Haat toankt an dien Woud: „Säiket mien Ounsicht!“ Dien Ounsicht, Here, wol iek säike.

9 Ferbäärg nit dien Ounsicht fóar mie; wis din Knjucht in Grim nit ou! Du wuust mien Hälpe. Ferstete mie nit, ferläit mie nit, du God fon mien Heel!

10 Wan mie ook Foar un Múur ferläite, die Here nimt mie ap.

11 Wis mie, Here, din Wai, lede mie ap sljuchte un äffene Boane, ook under do Ogene fon mien Fäinde.

12 Líevere mie nit an mien gulzige Juunstoundere uut; dan falske Tjugen stounde juun mie ap un roazje.

13 Man iek weet wisse, dät iek ju Goudigaid fon dän Here in dät Lound fon do Líeuwjende sjo skäl.

14 Hope ap dän Here un wäs stäärk! Häbe fäästen Moud un hope ap dän Here!

Hälperoup fóar dät Ounsicht fon dän Dood un Tonk foar Ferherenge + Hilferuf in Todesgefahr und Dank für Erhörung

Ps28 1 [Fon David.]

Ätter die roupe iek, Here, mien Rutse. Weende die nit stilswiegjend fon mie ou! Dan wan du swiegje wielt, so skuul iek do glieke, do al loange bigreeuwen sunt.

2 Here mien fäle Smeekjen, wan iek ätter die skreeuwe, wan iek do Hounde ätter din helige Tämpel aptille.

3 Rappe mie nit wäg mäd do Misdäidere un Godloze, do frjúundelk mäd hiere Naiste bale, daach Kwodes in t Haat heegje.

4 Ferjäld him, so as et tou hiere Misdrieuwen paset un tou hiere kwode Däide. Ferjäld him, so as et dät Wíerk fon hiere Hounde fertjoont. Weende hiere Dwoon ap him sälven wierume!

5 Dan jo oachtje nit ap dät Heerskjen fon dän Here un ap dät Wíerk fon sien Hounde. Deeruum rit hie ze deel un gjucht ze nit wier ap.

6 Die Here säi priezed. Dan hie häd mien fäle Smeekjen ferheerd.

7 Die Here is mien Krääft un min Skíeld, mien Haat fertrjout him. Fon him wuud iek holpen. Do jubelde mien Haat; iek wol him tonkje mäd mien Läid.

8 Die Here is ju Stäärkhaid fon sien Foulk, hie is Biskíermenge un Heel foar sin Gesoolvede.

9 Hälp dien Foulk un saine dien Äärve, lede un drege et in Eeuwigaid!

Goddes Heerdelkaid in n Grummelskúur + Gottes Herrlichkeit im Gewitter

Ps29 1 [N Psoolm Davids.]

Skoanket dän Here, jie Hemelske, skoanket dän Here Lof un Ere!

2 Skoanket dän Here ju Ere fon sin Nome, smietet jou deel fóar dän Here in heligen Síeroat!

3 Ju Stämme fon dän Here klingt buppe do Woaterfloude. Die God fon ju Heerdelkaid grummelt, die Here buppe weeldige Woaterfloude.

4 Ju Stämme fon dän Here klingt mäd Macht, ju Stämme fon dän Here ful Majestäit.

5 Ju Stämme fon dän Here bräkt do sederne Bome stukken, die Here ferbriezelt do sederne Bome fon dän Libanon.

6 Hie lät dän Libanon hupje as n Kolig, as n wíelden Bulle dän Sirjon.

7 Ju Stämme fon dän Here späit flunzjend Fjúur,

8 ju Stämme fon dän Here lät ju Wäistene bíeuwje, bíeuwje lät die Here ju Wäistene fon Kadesch.

9 Ju Stämme fon dän Here dwarrelt ekene Bome uumhoog, ju rit hele Holte koal. In sin Plois roupe alle: O heerdelke God!

10 Die Here sit as Kening buppe ju Floud, die Here sit as Kening in Eeuwigaid.

11 Die Here reke sien Foulk Krääft. Die Here sainje sien Foulk mäd Free.

Tonk foar ju Räddenge fóar dän Dood + Dank für die Rettung aus Todesnot

Ps30 1 [N Psoolm. N Läid foar ju Ienwäienge fon n Tämpel. Fon David.]

2 Iek wol die räimje, Here, dan du hääst mie uut ju Japte leken un lätst mien Fäinde nit uur mie Uurwinnengen fíerje.

3 Here, min God, iek häbe ätter die skreeuwd un du hääst mie heeld.

4 Here, du hääst mie tou dät Riek fon dän Dood uuthoald, uut ju Skoar fon do, do dän Dood fóar Ogene häbe, mie in t Líeuwend wierumerúpen.

5 Sjunget un spíeljet n Lofläid foar dän Here, jie sien Froame, priezjet sin helige Nome!

6 Dan sin Grim dúurt bloot n Ogenblik, daach sien Goudigaid n Líeuwend loang. Wan man seeuwends ook huult, smäidens heersket wier Jubel.

7 In t failige Gluk toachte iek insen: Iek skäl nooit wonkje.

8 Here, in dien Goudigaid stoaldest du mie ap dän Bíerig, die mien Skúul waas. Daach dan hääst du dien Ounsicht ferbúurgen. Do bän iek ferskräkt.

9 Ätter die, Here, ruup iek uum Hälpe, iek smekede min Here uum Näide oun.

10 (Iek kwaad:) Wät boatet die mien Bloud, wan iek bigreeuwen bän? Kon die Stoaf die priezje, dien Trjoue ferkändigje?

11 Lustere ätter mie, Here, wäs mie näidig! Here, wäs du min Hälper!

12 Do hääst du mien Kloagjen in Donsjen ferwondeld, hääst mie dät Trúurwäiden uutleken un mie mäd Bliedskup uumgäd.

13 Deeruum sjungt die mien Haat n Lofläid un wol nit swiegje. Here, min God, iek wol die tonkje in Eeuwigaid.

God, dät failige Skúul + God, die sichere Zuflucht

Ps31 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids.]

2 Here, iek säike Skúul bie die. Läit mie nooit Skipbreek liede; rädde mie in dien Gjuchtfäidigaid!

3 Weende dien Oor mie tou, ferleze mie boalde! Wäs mie n biskíermjende Rutse, n fääste Búrig, ju mie räddet.

4 Dan du bääst mien Rutse un mien Búrig; uum Wille fon din Nome skääst du mie fíere un lede.

5 Du skääst mie bifräie uut dät Nät, dät jo mie stilken laiden; dan du bääst mien Skúul.

6 In dien Hounde läze iek ful Fertrjoujen min Jeest; du hääst mie ferleezd, Here, du trjoue God.

7 Foar die sunt alle n Gjouel, do wäidloze Ougode fereerje, daach iek ferläite mie ap dän Here.

8 Iek wol jubelje un uur dien Goudigaid mie fraue; dan du hääst mien Eeländigaid ounsäin, du bääst mäd mien Nood fertrjoud.

9 Du hääst mie nit uutlíeverd an ju Weeld fon min Fäind, hääst mien Fäite fräien Ruum skoankt.

10 Here, wäs mie näidig, dan iek bän boang; fóar Haatseer ferfale mie Oge, Sele un Lieuw.

11 In Súurge ferkwíent mien Líeuwend, mien Jíere siepelje in t Suftjen wäg. Mien Krääft is in Eeländigaid ouflaud, mien Líede sunt ferfalen.

12 Iek bän an dän Spot fon aal mien Fäinde uutlíeverd, n Hoon foar do Noabere, n Skrik foar do Frjúunde; die mie ap ju Sträite sjugt, die fluchtet fóar mie.

13 Iek bän ferjeten wuden as n Doden, bän wuden as n Fät, dät in Skäide lait.

14 Iek here dät Ruunjen fon ju Moanskenskoar - Griezenge rundumetou. Jo dwo sik juun mie touhope; jo sinne deerap, mie dät Líeuwend tou roovjen.

15 Man iek, Here, iek fertrjouje die, iek kwede: „Du bääst min God.“

16 In dien Hounde lait mien Lot; biwoare mie fóar ju Hounde fon mien Fäinde un Ferfoulgere!

17 Läit dien Ounsicht ljuchte buppe din Knjucht, hälp mie in dien Goudigaid!

18 Here, läit mie nit Skipbreek liede, dan iek roupe ätter die. Skipbreek liede skällen do Godloze, stum wäide un andeelfíere in dät Riek fon do Dode.

19 Älke Mule, ju ljugt, skäl sik slute, ju Mule, ju uunferskomed juun dän Gjuchtfäidige boalt, hoogmoudig un minoachtjend.

20 Wo groot is dien Goudigaid, Here, ju du rede hoaldst foar alle, do die freezje un eerje; du wist hier alle uut, do sik fóar do Moanskene ätter die waifluchtje.

21 Du biskíermest ze in dät Skúul fon dien Ounsicht fóar dät Roazjen fon do Moanskene. So as under n Täk biwoarst du ze fóar ju Kibbeläi fon do Tungen.

22 Priezed säi die Here, die wunderdäidig an mie hondeld un mie sien Goudigaid uutwíezen häd in ju Tied fon dän Troang.

23 Man iek toachte in mien Oangst: Iek bän uut dien Naite fersteten. Daach du hääst mien fäle Smeekjen heerd, as iek ätter die uum Hälpe ruup.

24 Häbet dän Here ljoof, aal sien Froame! Sien trjoue Tjoonste bihoudet die Here, daach do Hoogmoudige ferjäldt hie hiere Dwoon mäd fulle Mäite.

25 Jou Haat säi stäärk un moudig, jie alle, do jie teeuwe ap dän Here.

Bliedskup uur ju Ferjeeuwenge + Freude über die Vergebung

Ps32 1 [Fon David. N Läid fon ju Wiezigaid.]

Glukkelk is die, fon dän ju Misdäid ferroat un fon dän ju Sände bidäkt is.

2 Glukkelk is die Moanske, dän die Here ju Skeeld nit tourekend un fon dän dät Haat neen Falskhaid koant.

3 Soloange as iek et fersweeg, wieren mien Líede sluf, dän hele Dai moaste iek stäne.

4 Dan dien Hounde lieg sweer ap mie bie Dai un bie Noacht; mien Líeuwendskrääft

waas fersoord as truch ju Gläid fon dän Súmer. [Sela]

5 Do bikoande iek die mien Sände un ferboorg nit langer mien Skeeld fóar die. Iek kwaad: Iek wol dän Here mien Misdäide bikanne. Un du hääst mie ju Skeeld ferroat. [Sela]

6 Deeruum skäl älke Froame in ju Nood tou die beedje; wan grote Woaterfloude apkume, skällen jo him nit biräkke.

7 Du bääst mien Skúul, biwoarst mie fóar Nood; du räddest mie un hälst mie in Jubel. [Sela]

8 „Iek undergjuchte die un wieze die dän Wai, dän du gunge skääst. Iek wol die räide; uur die woaket mien Oge."

9 Wäidet nit as Houngst un Íezel, do sunder Wit sunt. Mäd Toom un Plougliene mout man hiere Balstjúrigaid doalje, uurs foulgje jo die nit.

10 Die Godloze lidt fúul Piene, daach die dän Here fertrjout, dän skäl hie mäd sien Goudigaid uumreke.

11 Frauet jou an dän Here un juuchjet, jie Gjuchtfäidige, jubeljet alle, jie Moanskene mäd redelk Haat!

N Lofläid ap dän mächtige un goudige God + Ein Loblied auf den mächtigen und gütigen Gott

Ps33 1 Jie Gjuchtfäidige, jubeljet fóar dän Here; foar do Froame heert et sik, God tou loovjen.

2 Priezjet dän Here mäd ju Síeter, spíeljet foar him ap ju tjoonsnoarige Harpe!

3 Sjunget him n näi Läid, griepet ful in do Snoaren oun un jubeljet luud!

4 Dan dät Woud fon dän Here is weerhaftig, man kon sik tou aal sien Dwoon ferläite.

5 Hie häd Gjuchtfäidigaid un Gjucht ljoof, ju Äide is ferfuld fon ju Goudigaid fon dän Here.

6 Truch dät Woud fon dän Here wuden do Hemele moaked, hiere hele Heer truch ju Omme fon sien Mule.

7 As in n Ledersäk foatet hie dät Woater fon ju See, ferslut ju Uurfloud in Komere.

8 Alle Wareld freezje dän Here; fóar him skällen alle bíeuwje, do ju hele Wareld biwoonje.

9 Dan die Here boalde un fluks geskaag et; hie bifuul un alles waas deer.

10 Die Here feriedelt do Bislute fon do Hedenljude, hie fernäilt do Ploane fon do Foulkere.

11 Die Räidsbisluut fon dän Here blift eeuwig bistounden, do Ploane fon sien Haat uurdúurje do Tieden.

12 Glukkelk is dät Foulk, fon dät God die Here is, glukkelk is dät Lound, dät hie sik as Äärvdeel uutkädden häd.

13 Die Here skaut fon dän Hemel andeel, hie sjugt ap alle Moanskene.

14 Fon sin Keningsstoul uut skaut hie andeel ap alle Biwonere fon ju Äide.

15 Die hiere Haten foarmed häd, hie oachtet ap aal hiere Däide.

16 Dän Kening hälpt nit sien stäärke Heer, die Häld räddet sik nit truch grote Stäärkhaid.

17 Foar ju Uurwinnenge boatje do Houngste niks, mäd aal hiere Krääft konnen jo nemens rädje.

18 Daach dät Oge fon dän Here räästet ap alle, do him freezje un eerje, do ätter sien Goudigaid uutskauje;

19 dan hie wol ze fóar dän Dood rädje un in ju Hungersnood hiere Líeuwend biwoarje.

20 Uus Sele hopet ap dän Here; hie is foar uus Skíeld un Hälpe.

21 Jee, an him fraut sik uus Haat, wie fertrjouje ap sin helige Nome.

22 Läit dien Goudigaid uur uus heerskje, Here, dan wie skauje uut ätter die.

Under Goddes Biskíermenge +
Unter Gottes Schutz

Ps34 1 [Fon David, as hie sik fóar Abimelech maal stoalde un Abimelech him foutjoagede un hie geen.]

2 Iek wol dän Here altied priezje; altied säi sien Lof in mien Mule.

3 Mien Sele räimje sik uur dän Here; do Äärme skällen et here un sik fraue.

4 Ferheerdelkjet mäd mie dän Here, läitet uus menelk sin Nome räimje.

5 Iek soachte dän Here un hie häd mie ferheerd, hie häd mie fon aal mien Nood bifräid.

6 Skaujet ätter him uumhoog, so skäl jou Ounsicht ljuchte un jie hougje nit rood tou wäiden.

7 Deer is n Äärmen; hie ruup un die Here ferheerde him. Hie holp him uut aal sien Nood.

8 Die Ängel fon dän Here biskíermet alle, do him freezje un eerje, un hie bifräit ze.

9 Prouvjet un sjooët, wo goudig die Here is; Glukkelk is die, die sik ätter him waifluchtet!

10 Freezjet dän Here, jie sien Helige; dan die him frezet, dän skäl niks failje.

11 Rieke mouten Gebräk liede un smoachtje; man die dän Here säkt, die houget neen Goud tou misten.

12 Kumet, jie Bäidene, heret mie tou! Iek wol jou in dän Dräid fon dän Here undergjuchte.

13 Wäl is die Moanske, die dät Líeuwend ljoof häd un goude Dege tou sjoon wonsket?

14 Biwoare dien Tunge fóar Kwodes un dien Lippen fóar falske Baleräi!

15 Miede dät Kwode un dou dät Goude; säike Free un joage him ätter!

16 Do Ogene fon dän Here skauje ap do Gjuchtfäidige, sien Ore here hiere Skreeuwen.

17 Dät Oundlíet fon dän Here gjucht sik juun do Kwode, uum hiere Nome fon ju Äide tou díelgjen.

18 Skreeuwe do Gjuchtfäidige, so heert ze die Here; hie räddet ze fóar aal hiere Nood.

19 Nai bie do stukkenbrekene Haten is die Here, hie hälpt do tou Bene tou kumen, do ful Gjoue sunt.

20 Die Gjuchtfäidige mout fúul liede, daach fóar alles skäl die Here him rädje.

21 Hie bihoudet aal sien Líede, nit een fon him wät kuutbreken.

22 Dän Godloze skäl sien Lälkigaid doodje; die dän Gjuchtfäidige hoatet, die mout dät bäite.

23 Die Here ferleest sien Knjuchte; sunder Stroafe blift die, die sik ätter him waifluchtet.

Bidde uum Räddenge fóar falske Wrougere + Bitte um Rettung vor falschen Anklägern

Ps35 1 [Fon David.]

Striede, Here, juun alle, do juun mie striede, bistriede alle, do mie bistriede!

2 Griepe Skíeld un Wäipene; stound ap, uum mie tou hälpen!

3 Swooie dän Speer un ju Striedäkse juun mien Ferfoulgere! Tälle mie: „Iek bän dien Hälpe!“

4 In Smoad un Skounde skällen alle fale, do mie ätter dät Líeuwend ampelje. Wierumewieke skällen jo un fóar Skoomte rood wäide, do ap mien Uungluk sinne.

5 Jo skällen wäide as Sääf fóar dän Wíend; die Ängel fon dän Here stete ze fout.

6 Hiere Wai skäl tjuusterg un glidderg weze; die Ängel fon dän Here ferfoulgje ze.

7 Dan jo häbe mie sunder Grúund n Nät laid, mie sunder Grúund n Doabe greeuwen.

8 Uunfersjoons kume dät Ferdíerven uur him; hie fange sik sälven in sien Nät, hie fale in dän oaine Doabe oun.

9 Man mien Sele skäl uur dän Here jubelje un sik uur sien Hälpe fraue.

10 Mäd Lieuw un Sele wol iek kwede: Here, wäl is so as du? Du räddest dän Swäkke fóar dän, die stäärker is, dän Swäkke un Äärme fóar dän, die him uutrovet.

11 Deer trede gewíetenloze Tjugen ap. Man ferwit mie Dingere, wier iek niks fon weet.

12 Jo ferjeelde mie Goudes mäd Kwodes; iek bän ferläiten un eensoam.

13 Man iek look n Bäiteklood oun, as jo kroank wuden, un kwälde mie mäd Fäästjen ou. Nu kíere mien Gebäd in mien Brust wierume.

14 As wan et n Frjúund of n Brúur waas, so geen iek deelsloain umetou, so as man uum ju Múur trúurt, ful fon Ferträit un deelbeged.

15 Daach as iek stätte, laacheden jo un dieden sik touhope. Jo dieden sik juun mie touhope so as Froamde, do iek nit kanne. Jo hoolde deer nit mäd ap, mie tou smoadjen;

16 jo ferspotje un ferhene mie, gnasterje juun mie mäd do Tuske.

17 Here, wo loange noch skääst du dät ounsjo? Rädde mien Líeuwend fóar do wíelde Díerte, mien oankelde Goud fóar do Leeuwe!

18 Iek wol die tonkje in grote Meente, fóar n grote Moanskenskoar die priezje.

19 Uur mie skällen jo sik nit fraue, do mie sunder Grúund bifäindje. Jo skällen nit knipoogje, do mie sunder Grúund hoatje.

20 Dan wät jo bale, dät tjoont nit dän Free; juun do Stille in t Lound sinne jo listige Ploane uut.

21 Jo riete ju Mule juun mie epen un kwede: „Du krigst dän Loon, dän du fertjoond hääst. Nu sjo wie dät mäd oaine Ogene.“

22 Du hääst et blouked, Here. So swiege daach nit! Here, blieuwe bie mie!

23 Woake ap, sät die foar mien Gjucht ien, biwere mie, min God un min Here!

24 Bisúurge mie Gjucht ätter dien Gjuchtfäidigaid, Here, min God! Jo skällen sik nit uur mie fraue.

25 Läit ze nit toanke: „So is t gjucht! Dät fraut uus.“ Jo skällen nit kwede: „Wie häbe him fersleken.“

26 In Smoad un Skounde skällen alle fale, do sik uur mien Uungluk fraue, in Smoad un Skounde sik kloodje, do juun mie proalje.

27 Alle skällen sik fraue un jubelje, do wonskje, dät iek Gjucht bihoolde. Jo skällen tou älke Tied kwede: „Groot is die Here, hie wol dät Heel fon sin Knjucht.“

28 Mien Tunge skäl dien Gjuchtfäidigaid ferkändigje, dien Lof alle Dege.

God, ju Wälle fon dät Líeuwend +
Gott, die Quelle des Lebens

Ps36 1 [Foar dän Koormeester. Fon David, dän Knjucht fon dän Here.]

2 Die Godloze kwädt: „Iek wol alleen dät Kwode dwo.“ In sien Ogene räkt et naan Dräid fóar God.

3 Hie findt deer sien Oarigaid an, sik skeeldig tou moakjen un tou hoatjen.

4 Do Woude fon sien Mule sunt Bidrog un Uunheel; hie häd et touroat, wieze un goud tou dwoon.

5 Uunheel ploant hie ap sien Leger, hie lapt ap äärge Wege un skjout nit dät Kwode.

6 Here, dien Goudigaid räkt, so wíed as die Hemel is, dien Trjoue, so wíed as do Wulken luke.

7 Dien Gjuchtfäidigaid stoant as do Bíerige Goddes, dien Uurdele sunt so joop as ju See. Here, du hälpst Moanskene un Díerte.

8 God, wo smoakelk is dien Goudigaid! Do Moanskene bíerge sik in dän Skaad fon dien Juken,

9 jo ferkwikje sik mäd dän Riekdum fon dien Húus; du droankst ze mäd dän Stroom fon dien grote Gluk.

10 Dan bie die is ju Wälle fon dät Líeuwend, in dien Ljoacht skauje wie dät Ljoacht.

11 Biwoare do, do die kanne, dien Goudigaid un do Moanskene mäd redelk Haat dien Gjuchtfäidigaid!

12 Läit mie nit kume under dän Fout fon do Stolte; ju Hounde fon do Godloze skäl mie nit ferdrieuwe.

13 Dan breke do Kwode touhope, jo wäide deelsteten un konnen nooit wier apstounde.

God, die Foarspreker fon do Goude +
Gott, der Anwalt der Guten

Ps37 1 [Fon David.]

Ievere die uur do Kwode nit ap, uum do Godloze wäide nit roazjend!

2 Dan jo ferwíelkje so gau as dät Gäärs, as gräine Bledere fersoorje jo.

3 Fertrjoue ap dän Here un dou dät Goude, blieuwe in t Lound woonjen un biwoare Trjoue!

4 Fraue die fon Haten an dän Here! Dan rakt hie die dät, wät dien Haat bijeert.

5 Fertrjoue dän Here din Wai an un hoolde tou him; hie skäl et biwíerkje.

6 Hie brangt dien Gjuchtfäidigaid fóar dän Dai as dät Ljoacht un dien Gjucht so hälder as dän Middai.

7 Wäs stil fóar dän Here un teeuwe ap him! Ievere die nit uur dän Mon ap, dän alles glukket, dän Mon, die listige Stríeke uutbrodt.

8 Sjug fon Roazje ou un läit dän Grim; ievere die nit ap, et brangt bloot Kwodes.

9 Dan do Kwode wäide uutdíelged; man do, do ap dän Here hoopje, skällen dät Lound bisitte.

10 N kuut Sät noch un die Godloze is nit moor deer; skaust du ätter sien Húus - et is nit moor tou fienden.

11 Daach do Äärme skällen dät Lound ferkriege, jo skällen Gluk in Fulligaid genjote.

12 Die Godloze sint ap listige Stríeke juun dän Gjuchtfäidige un gnastert juun him mäd do Tuske.

13 Die Here ferlaachet him, dan hie sjugt, dät sin Dai kumt.

14 Do Godloze griepe ätter dät Swäid un sponne hiere Bogene; jo wollen dän Swäkke un Äärme deelhaue un alle waisloachtje, do dän gjuchte Wai gunge.

15 Hiere Swäid tringe in hiere oaine Haat oun un hiere Bogene skällen stukkenbreke.

16 Beter dät bitje, dät die Gjuchtfäidige bisit, as ju Uurfloud fon fúul Godloze.

17 Dan do Íerme fon do Godloze wäide ferbriezeld, daach do Gjuchtfäidige stuttet die Here.

18 Die Here koant do Dege fon do, do sik biwíezen häbe, hiere Äärve häd eeuwig Bistound.

19 In kwode Tieden wäide do nit fernäild, jo wäide sääd in do Dege fon Hunger un Smoacht.

20 Daach do Godloze gunge under, do Fäinde fon dän Here sunt as die Stoat fon do Weden: Jo ferdwiene, as Rook ferdwiene jo.

21 Die Godloze mout lene un kon nit bitoalje, daach mäd rume Hounde skoankt die Gjuchtfäidige.

22 Dan dän die Here saint, die skäl dät Lound bisitte, man dän hie ferflouked, die wädt uutdíelged.

23 Die Here fäästiget do Trede fon dän Mon, sin Wai bihoaget him.

24 Ook wan hie strumpelt, stät hie nit wai; dan die Here hoaldt him fääst bie de Hounde.

25 Insen waas iek jung, nu bän iek oold, nooit saag iek n Gjuchtfäidigen ferläiten noch sien Bäidene uum Brood bedeljen.

26 Altied is hie ruumhoundig, jädden leent hie uut, sien Bäidene wäide tou n Sainenge.

27 Miede dät Kwode un dou dät Goude, so blifst du woonjen foar altied.

28 Dan die Here häd dät Gjucht ljoof un ferlät sien Froame nit. Daach dät Kän fon do Godloze wädt uutdíelged, jo wäide foar altied uutdäin.

29 Do Gjuchtfäidige skällen dät Lound bisitte un deeroane woonje foar alle Tieden.

30 Ju Mule fon dän Gjuchtfäidige spräkt Woude fon Wiezigaid uut un sien Tunge boalt, wät gjucht is.

31 Hie häd ju Odder fon sin God in t Haat, sien Stappe wonkje nit.

32 Die Godloze bilúurt dän Gjuchtfäidige un säkt him tou doodjen.

33 Die Here uurlät him nit sien Hounde, lät nit tou, dät man him fóar t Gjucht feruurdeelt.

34 Hope ap dän Here un blieuwe ap sin Wai! Hie skäl die ferhoogje tou dän Äärvníemer fon dät Lound; du skääst sjo, wo die Godloze fernäild wädt.

35 Iek saag n Godlozen, die tou n Weelddäid rede stude; hie räkte sik hoog as n gräinjenden sedernen Boom.

36 Wier geen iek foaruur un hie waas nit moor deer; iek soachte him, daach hie waas nit tou fíenden.

37 Oachte ap do Froame un skaue ap do Eerdelke! Dan Toukumst häd die Mon fon dän Free.

38 Man do Sändere wäide alle touhope uutdäin; ju Toukumst fon do Godloze is Undergoang.

39 Ju Räddenge fon do Gjuchtfäidige kumt fon dän Here, hie is hiere Skúul in Tieden fon Nood.

40 Die Here hälpt un räddet ze, hie räddet ze fóar do Godloze; hie skoankt him Heel, dan jo säike Skúul bie him.

Ju Kloage fon n Kroanken + Die Klage eines Kranken

Ps38 1 [N Psoolm Davids. Foar n Wäirookoffer.]

2 Here, stroafe mie nit in dien Roazje un giesele mie nit in din Grim!

3 Dan dien Piele häbe mie drepen, dien Hounde lästet sweer ap mie.

4 Niks bleeuw súund an mien Lieuw, wiel du mie wrokkest, wiel iek sändiged häbe, bleeuw an mien Líede niks heel.

5 Dan mien Sänden slo mie buppe dän Kop touhope, jo taie mie boalde dood as n swere Läst.

6 Mie swälle, mie atterje do Wúunden uum mien Dummigaid.

7 Iek bän kruum un deelbeged, dän hele Dai gunge iek trúrig umetou.

8 Dan mien Leenden sunt ful fon Bround, niks bleeuw súund an mien Lieuw.

9 Sunder Krääft bän iek un heel stukkenhauen, iek skreeuwe in ju Kwoal fon mien Haat.

10 Aal mien Ferloangjen, Here, lait epen fóar die, mien Suftjen is die nit ferbúurgen.

11 Mien Haat puchet fääl, mie häd ju Krääft ferläiten, ferdwíenen is mie dät Ljoacht fon do Ogene.

12 Frjúunde un Siede blieuwe fon mie in mien Uungluk ove un mien Naiste miede mie.

13 Do mie ätter dät Líeuwend ampelje, do läze mie Stríeke; do mien Uunheel säike, do ploanje Ferdíerven, dän hele Dai häbe jo Falskhaid in dän Sin.

14 Iek bän as n Doven, die nit heert, as n Stummen, die ju Mule nit ependäd.

15 Iek bän as aan, die nit moor here kon, fon dän neen Ontwoud moor tou ju Mule uutkumt.

16 Daach ap die, Here, teeuwe iek; du skääst mie ferhere, Here, min God.

17 Dan iek kwede: Uur mie skällen jo sik nit fraue, do juun mie proalje, wan mien Fäite strumpelje.

18 Iek kuud tou älke Tied waifale, mien Lieden stoant mie altied fóar do Ogene.

19 Jee, iek bikanne mien Skeeld, iek bän uum mien Sände in Nood.

20 Do mie sunder Grúund bifäindje, do sunt stäärk; fúul Ljudene hoatje mie uum niks.

21 Jo ferjeelde mie Goudes mäd Kwodes, jo sunt mie fäind; dan iek ampelje ätter dät Goude.

22 Here, ferläit mie nit, blieuwe bie mie, min God!

23 Kum mie gau tou Hälpe, Here, du mien Heel!

Ju Nood fon dän Moanske, die gau fergungt + Die Not des vergänglichen Menschen

Ps39 1 [Foar dän Koormeester. Fon Jedutun. N Psoolm Davids.]

2 Iek kwaad: Iek wol ap mien Wege oachtje, dät iek nit sändigje mäd mien Tunge. Iek läze mien Mule n Toom an, soloange as die Godloze fóar mie stoant.

3 So bleeuw iek stum un stil; iek sweeg, fon dät Gluck ferläiten, daach mien Piene waas apwoaked.

4 Heet wuud mie dät Haat in ju Brust, bie mien Simmelíerjen flunzede n Fjúur ap; do moaste iek bale:

5 Here, ferkändige mie mien Eende un ju Toale fon mien Dege! Läit mie kanne, wo swíede fergungelk iek bän!

6 Du moakedest mien Dege bloot een Sponne loang, mien Líeuwendstied is fóar die as n Niks. N Omme bloot is älke Moanske. [Sela]

7 Bloot as n Skaad gungt die Moanske umetou, uum n Niks moaket hie Bíwier. Hie rapt touhope un weet nit, wäl et ienadent.

8 Un nu, Here, wier skäl iek ap hoopje? Ap die alleen wol iek teeuwe.

9 Rädde mie fóar alle, do mie Uungjucht andwo, un uurläit mie nit dän Spot fon do Dwälskerte!

10 Iek bän stum wuden, iek dwo ju Mule nit moor epen. Dan so hääst du et biwíerked.

11 Nim dien Ploge wäg fon mie! Under dän Troang fon dien Hounde fergunge iek.

12 Du stroafest un gieselst dän Mon uum sien Skeeld, du fernäilst sien Oarigaid as Motten dät Klood, n Omme bloot is älke Moanske. [Sela]

13 Here mien Gebäd, o Here, fernim mien Skreeuwen, swiege nit uur mien Tronen! Dan iek bän bloot n Jääst bie die, n Froamden so as aal mien Fóaroolden.

14 Weende dien stroafjende Oge fon mie ou, so dät iek bliede skauje kon, eer iek deerwaifíere un nit moor deer bän.

Tonk, Uurjääfte un Bidde + Dank, Hingabe und Bitte

Ps40 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids.]

2 Iek hopede, jee iek hopede ap dän Here. Do neeg hie sik mie tou un heerde mien Skreeuwen.

3 Hie look mie uumhoog uut dän Doabe fon ju Griezenge, uut Mudde un Brouk. Hie stoalde mien Fäite ap ju Rutse, moakede fääst mien Trede.

4 Hie laide mie n näi Läid in ju Mule, n Lofsoang ap him, uus God. Fúul Moanskene skällen et sjo, sik in Eerhaftigaid niege un ap dän Here fertrjouje.

5 Glukkelk is die Mon, die ap dän Here sien Fertrjoujen sät, sik nit tou do Stolte hoaldt noch tou trjouloze Lainere.

6 Mächtig sunt do Wundere, do du däin hääst, un dien Ploane mäd uus; Here, min God, niks is die gliek. Wan iek dien Wundere ferkändigje un deerfon bale wiel, do wieren deer moor, as man tälle kon.

7 Sloachtoffere un Spiezeoffere bihoagje die nit, Broundoffere un Sändoffere aaskest du nit. Daach ju Here hääst du mie ienploanted;

8 deeruum kwede iek: Jee, iek kume. In dusse Boukrulle stoant, wät an mie geskäin is.

9 Din Wille tou dwoon, min God, moaket mie Bliedskup, dien Wiezenge drege iek in t Haat.

10 Gjuchtfäidigaid ferkändigje iek in grote Meente, mien Lippen ferslute iek nit; Here, du waast et.

11 Dien Gjuchtfäidigaid ferbíerge iek nit in t Haat, iek bale fon dien Trjoue un Hälpe, iek swiegje nit uur dien Goudigaid un Weerhaid fóar ju grote Meente.

12 Du, Here, ferslute mie nit dien Undfiermenge, dien Goudigaid un Weerhaid múgen mie altied bihoudje!

13 Dan Kwoale sunder Toale uumfange mie, mien Sänden bilope mie, iek fermai nit moor aptoustounden. Mächtiger sunt jo as do Híere ap min Kop, die Moud häd mie heel ferläiten.

14 Wis mie dien Gunst, Here, un rädde mie; Here, kum mie gau tou Hälpe!

15 In Smoad un Skounde skällen alle fale, do mie ätter dät Líeuwend ampelje. Wierumewieke skällen jo un fóar Skoomte rood wäide, do sik uur mien Uungluk fraue.

16 Fóar Skounde skällen alle skudderje, do tou mie kwede: „Du hääst din Loon fertjoond.“

17 Alle, do die säike, juuchje; jo múgen sik fraue in die. Do dien Heel ljoof häbe, do skällen altied kwede: Groot is God, die Here.

18 Iek bän äärm un deelbeged; man die Here súurget foar mie. Mien Hälpe un min Rädder bääst du. Min God, sume daach nit!

Dät Gebäd fon n Kroanken un Ferfoulgeden + Das Gebet eines Kranken und Verfolgten

Ps41 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids.]

2 Glukkelk is die Mon, die sik uum dän Swäkke súurget; tou ju Tied fon dät Uunheel skäl die Here him rädje.

3 Him skäl die Here bihoudje un an t Líeuwend biwoarje. Man priezet him glukkelk in t Lound. Líevere him nit an sien gulzige Fäinde uut!

4 Ap dät Kroankenbääd skäl die Here him stäärkje; sien Kroankhaid ferwondelst du in Krääft.

5 Iek kwaad: Here, wäs mie näidig, hele mie; dan iek häbe juun die sändiged.

6 Mien Fäinde bale Kwodes uur mie: „Wanner stäärft hie äntelk un wanner fergungt sin Nome?“

7 Wan mie wäl bisäkt, so kume sien Woude uut n falsk Haat. Hie bäältet in sik Kwodigaid an, dan gungt hie under do Ljudene un boalt.

8 In hiere Hoat juun mie sunt sik alle enig; jo wisperje uur mie un sinne ap Uunheel:

9 „Ferdíerven häd sik uur him uutjeten; die insen uutsträkt deerlait, die stoant nit moor ap.“

10 Ook min Frjúund, dän iek fertrjoude, die mien Brood eet, häd juun mie proald.

11 Man du, Here, wäs mie näidig; gjuchte mie ap, dät iek dusse Moanskene ferjeelde kon.

12 Deeran kanne iek, dät iek die bihoagje: wan mien Fäind nit uur mie Uurwinnengen fíerje dúurt.

13 Wiel iek apgjucht bän, hoaldst du mie fääst un stoalst mie fóar din Oundlíet foar altied.

14 Priezed säi die Here, die God Israels, fon Eeuwigaid tou Eeuwigaid. Amen, jee amen.

Dät twäide Bouk + Das zweite Buch

Ferloangjen ätter dän líeuwendige God + Sehnsucht nach dem lebendigen Gott

Ps42 1 [Foar dän Koormeester. N Wiezigaidsläid fon do Korachiter.]

2 So as die Haat smoachtet ätter frisk Woater, so smoachtet mien Sele, God, ätter die.

3 Mien Sele toarstet ätter God, ätter dän líeuwendige God. Wanner dúur iek kume un Goddes Oundlíet skauje?

4 Tronen wieren mien Brood bie Dai un bie Noacht; dan man kwädt tou mie dän hele Dai: „Wier is nu din God?“

5 Dät Haat lapt mie uur, wan iek deeran toanke: wo iek ätter dät Húus Goddes in grote Fulligaid as ätter n Wärskup wailook, mäd Jubel un Tonk moank ju fíerjende Moanskenskoar.

6 Mien Sele, wieruum bääst du bidrouved un bääst so uunräästig in mie? Teeuwe ap God; dan iek skäl him noch tonkje, min God un Rädder, ap dän iek skauje.

7 Bidrouved is mien Sele in mie, deeruum toanke iek an die in dät Jordanlound, an dän Hermon, an dän Mizar-Bíerig.

8 Floud ropt ju Floud tou bie dät Rumpeljen fon dien Woatere, aal dien Búulgen un Wogen gunge uur mie wai.

9 Bie Dai skoanke die Here sien Goudigaid; iek sjunge foar him snoagens n Lofläid un smeekje dän God fon mien Líeuwend oun.

10 Iek kwede tou God, mien Rutse: „Wieruum hääst du mie ferjeten? Wieruum mout iek ful Trúur umetougunge, fon min Fäind bitroangen?“

11 So as n Steten in mien Líede is foar mie die Hoon fon do Bitringere; dan jo roupe mie stedig tou: „Wier is nu din God?“

12 Mien Sele, wieruum bääst du bidrouved un bääst so uunräästig in mie? Teeuwe ap God, dan iek skäl him noch tonkje, min God un Rädder, ap dän iek skauje.

Ps43 1 Bisúurge mie Gjucht, o God, un fíere mien Seke juun n trjouloos Foulk! Rädde mie fóar kwode un falske Moanskene!

2 Dan du bääst min stäärke God. Wieruum hääst du mie fersteten? Wieruum mout iek trúurjend umetougunge, fon min Fäind bitroangen?

3 Seende dien Ljoacht un dien Weerhaid, dät jo mie lede; jo skällen mie lede ätter din helige Bíerig un ätter dien Húus wai.

4 So wol iek ätter dät Oalter Goddes waitrede, ätter dän God fon mien Bliedskup tou. Juuchjend wol iek die ap ju Harpe loovje, God, min God.

5 Mien Sele, wieruum bääst du bidrouved un bääst so uunräästig in mie? Teeuwe ap God; dan iek skäl him noch tonkje, min God un Rädder, ap dän iek skauje.

Kloage uur ju Nood in Oorlogstieden + Klage in Kriegsnot

Ps44 1 [Foar dän Koormeester. N Wiezigaidsläid fon do Korachiter.]

2 God, wie heerden et mäd oaine Ore, uus Fóaroolden fertälden uus fon dät Wíerk, dät du in hiere Dege fulbroacht hääst, in do Dege fon ju Fóartied.

3 Mäd oaine Hounde hääst du Foulkere ferdríeuwen, man ze ook ienploanted. Du hääst hele Loundere uuteenuur dríeuwen, man ze ook uutsäided.

4 Dan jo wonnen dät Lound nit mäd hiere Swäid, noch broachte hiere Íerm him ju Uurwinnenge; noa, dien gjuchte Hounde waas et, din Íerm un dien ljuchtende Ounsicht; dan du hiest an him dien Oarigaid.

5 Du, min Kening un min God, du bääst et, die Jakob ju Uurwinnenge ferleent.

6 Mäd die stete wie uus Bitringere deel, in din Nome trappelje wie uus Juunstoundere stukken.

7 Dan iek ferläite mie nit ap min Boge, noch kon mien Swäid mie hälpe;

8 noa, du hääst uus fóar uus Bitringere rädded; alle, do uus hoatje, bidäkst du mäd Skounde.

9 Wie räimje uus dän hele Dai uur God un priezje din Nome ap eeuwig. [Sela]

10 Daach nu hääst du uus fersteten un mäd Smoad bidäkt, du lukst nit mäd uus Heer in dän Stried oun.

11 Du lätst uus fóar uus Bitringere fluchtje, un Moanskene, do uus hoatje, plunderje uus uut.

12 Du líeverst uus as Sloachtfäi uut, moank do Foulkere ferstraust du uus.

13 Du ferkopest dien Foulk uum n Spotjeeld un hääst deer naan Winst fon.

14 Du moakest uus tou n Skounde foar do Noabere, tou Spot un Smoad bie aal do, do rund uum uus tou woonje.

15 Du moakest uus tou n Spotläid fon do Foulkere, do Hedenljude wieze uus niks as Wonoachtenge.

16 Min Smoad stoant mie altied fóar do Ogene un Skoomte bidäkt mien Ounsicht

17 uum do Woude fon dän Spotter, die mie bilastert, uum do wräiksuchtige Blikke fon dän Fäind.

18 Dät aal is uur uus kemen un daach häbe wie die nit ferjeten, uus fon din Búund nit trjouloos ouwoand.

19 Uus Haat is nit fon die wíeken, noch häd uus Treed dien Paad ferläiten.

20 Daach du hääst uus fersteten an ju Stede fon do Jakhoalze un uus bidäkt mäd Tjuustergaid.

21 Hieden wie dän Nome fon uus God ferjeten un tou n froamden God do Hounde aptild,

22 skuul God dät nit ougrúundje? Dan hie koant do stilkene Toachten fon dät Haat.

23 Noa, uum Wille fon die wäide wie Dai foar Dai doded, bihondeld as Skäipe, do man foar t Sloachtjen uutsoacht häd.

24 Woake ap! Wieruum släpst du, Here? Woake ap, ferstete uus nit foar altied!

25 Wieruum ferbäärgst du dien Ounsicht, ferjätst uus Nood un Troang?

26 Uus Sele is in dän Stoaf andeelbeged, uus Lieuw lait ap ju Grúunde.

27 Stound ap un hälp uus! In dien Goudigaid ferleze uus!

N Läid foar ju Wärskup fon dän Kening + Ein Lied zur Hochzeit des Königs

Ps45 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Lieljen“. N Wiezigaidsläid fon do Korachiter. N Minneläid.]

2 Mien Haat fljut uur fon bliede Kunde, iek wäie mien Läid an dän Kening. Mien Tunge glikt dän Griffel fon dän flotte Skrieuwer.

3 Du bääst die Flugste fon alle Moanskene, Oarigaid is uutjeten uur dien Lippen; deeruum häd God die foar altied saind.

4 Gädde, du Held, dien Swäid uum do Hepen, klode die in Hooghaid un Heerdelkaid!

5 Luk uut mäd Gluk, striede foar Weerhaid un Gjucht! Däide, do Dräid apwoakje, skäl din gjuchte Íerm die lere.

6 Dien Piele sunt skäärp, do Foulkere moakje sik die underdäin, do Fäinde fon dän Kening ferljoze dän Moud.

7 Din Keningsstoul, du Goddelke, stoant foar altied un eeuwig; die Keningsstääf fon dien Heerskup is n gjuchtfäidigen Keningsstääf.

8 Du hääst dät Gjucht ljoof un hoatest dät Uungjucht, deeruum häd God, din God, die soolved mäd ju Oulje fon ju Bliedskup so as naan fon dien Siede.

9 Swäit ätter Myrrhe, Aloe un Kassia ruke aal dien Wäidene, uut Älpenbeenhallen ferbliedet die dät Snoarenspil.

10 Keningsdochtere gunge die toumäite, ju Bräid stoant die tou ju gjuchte Hounde in dän Síeroat uut Ofirgould.

11 Here, Dochter, sjug häär un niege dien Oor, ferjät dien Foulk un dät Húus fon din Foar!

12 Die Kening ferloanget ätter dien Fluggigaid; hie is jee din Here, ferniege die fóar him!

13 Do Dochtere fon Tyrus kume mäd Jääften, dien Gunst bijeerje do Edele fon dät Foulk.

14 Ju Keningsdochter is heerdelk fersíerd, hiere Wäiden is mäd Gould un Kralen truchwíerked.

15 Man brangt hier in buntstikkede Klodere ätter dän Kening wai, Maidene sunt hiere Gefoulge, hiere Frjúundinnen brangt man ätter die tou.

16 Man gungt mäd hier mäd Bliedskup un Jubel mee, jo luke oun in dän Plois fon dän Kening.

17 An ju Stede fon dien Fóaroolden trede insen dien Súne; du sätst ze as Loundherene in t hele Lound ien.

18 Iek wol din Nome räimje fon Lid tou Lid; deeruum skällen do Foulkere die priezje foar altied un eeuwig.

God, uus Búrig + Gott, unsere Burg

Ps46 1 [Foar dän Koormeester. Fon do Korachiter. Ätter ju Wieze „Wuchtere“. N Läid.]

2 God is uus Skúul un uus Krääft, n biwíezenen Hälper in de grootste Nood.

3 Deeruum freezje wie uus nit, wan ju Äide ook wonket, wan Bíerige stäite in ju Japte fon ju See oun,

4 wan hiere Woaterbúulgen grummelje un skuumje un fóar sin Drieuw do Bíerige

bíeuwje. Die Here fon do Heerskoare is mäd uus, die God Jakobs is uus Búrig. [Sela]

5 Do Woaterfloude fon n Stroom ferkwikje ju Goddesstääd, dät helige Húus fon dän Hoogste.

6 God is in hiere Midde, deeruum skäl ju nooit wonkje; God hälpt hier, wan die Mäiden anbräkt.

7 Foulkere broaskje, Rieke wonkje, sin Grummel rumpelt, ju Äide fersmilt.

8 Die Here fon do Heerskoare is mäd uus, die God Jakobs is uus Búrig. [Sela]

9 Kumet un skaujet do Däide fon dän Here, die Skräkkelkes fulbrangt ap ju Äide.

10 Hie sät do Oorloge n Eende bit an do Skede fon ju Äide; hie bräkt do Bogene kuut, haut do Spere stukken, in t Fjúur ferbaant hie do Skíelde.

11 „Läitet ou un kannet, dät iek God bän; iek heerskje uur do Foulkere, iek heerskje uur ju Äide.“

12 Die Here fon do Heerskoare is mäd uus, die God Jakobs is uus Búrig. [Sela]

God, die Kening fon alle Foulkere + Gott, der König aller Völker

Ps47 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm fon do Korachiter.]

2 Jie Foulkere alle, klatskjet in do Hounde; juuchjet God mäd luden Jubel tou!

3 Dan die Here woaket Dräid ap, die Hoogste, n groten Kening uur ju hele Äide.

4 Hie moaket uus Foulkere underdäin un twingt hele Loundere under uus Fäite.

5 Hie kjust uus Äärvlound foar uus uut, dän Stolt Jakobs, dän hie ljoof häd. [Sela]

6 God steeg under Jubel uumhoog, die Here bie dän Kloang fon do Bazunen.

7 Sjunget foar uus God n Lofläid, jee sjunget foar him! Spíeljet foar uus Kening, spíeljet foar him!

8 Dan God is Kening fon ju hele Äide. Spíeljet him n Psoolmläid!

9 God wuud Kening uur alle Foulkere, God sit ap sin helige Keningsstoul.

10 Do Loundherene fon do Foulkere sunt fergoaderd as Foulk fon dän God Abrahams. Dan tou God here do Machte fon ju Äide; hie heersket uur alles.

Ju Stääd fon dän grote Kening + Die Stadt des großen Königs

Ps48 1 [N Läid. N Psoolm fon do Korachiter.]

2 Groot is die Here un hoog tou priezjen in ju Stääd fon uus God.

3 Sin helige Bíerig rist heerdelk uumhoog; hie is ju Bliedskup fon ju hele Wareld. Die Bíerig Zion lait wíed in t Noude; hie is ju Stääd fon dän grote Kening.

4 God is in hiere Húze bikoand as n failig Skúul.

5 Dan sjooët: Do Keninge ferenigeden sik un loken menelk ap;

6 daach as jo hoogskauden, wuden jo stieuw fon Skrik, jo wieren bistät un ronnen wäg.

7 Deer pakkede ze dät Triljen, so as do Bäidefloagen uur n Wieuw kume, ju ap t Lääste gungt.

8 So as die Stoarm fon t Aaste, die do Skíepe fon Tarschisch ferbriezeld.

9 So as wie et heerd hieden, so bilíeuweden wie et nu in ju Stääd fon dän Here fon do Here, in ju Stääd fon uus God; God lät hier eeuwig bistounde. [Sela]

10 Uur dien Goudigaid, o God, toanke wie ätter in din helige Tämpel.

11 So as din Nome, God, so räkt din Roum bit an do Eenden fon ju Äide; dien gjuchte Hounde is ful fon Gjuchtfäidigaid.

12 Die Bíerig Zion fraue sik, do Dochtere Judas skällen uur dien gjuchtfäidige Uurdele jubelje.

13 Uumsingeljet dän Zion, lopet uum him tou, tället sien Toudene!

14 Níemet sien Múren woar, gunget in sien Ploise umetou, dät jie dät kumende Lid fertälle konnen:

15 „Dät is God, uus God foar altied un eeuwig. Hie skäl uus lede in Eeuwigaid.“

Die Moanske fergungt +
Die Vergänglichkeit des Menschen

Ps49 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm fon do Korachiter.]

2 Lusterjet ätter dut, jie Foulkere alle, ferníemet et, alle, do ju Äide biwoonje,

3 jie Ljudene uut dät Foulk un jie fon ju Edelhaid, Rieke un Äärme touhope!

4 Mien Mule bale wieze Woude; wät mien Haat uutsint, dät säi ful fon Wíetenhaid.

5 Iek weende mien Oor n Wiezigaidswoud tou, iek undhälle mien Geheem bie t Harpenspil.

6 Wieruum skäl iek mie in kwode Dege freezje, wan mie ju Misdäid fon listige Fäinde uumrakt?

7 Jo ferläite sik heel un aal ap hiere Bisit un räimje sik uur hiere grote Riekdum.

8 Looskoopje kon daach naan dän uur noch an God foar him n Sounejeeld bitoalje

9 - foar dät Líeuwend is älke Kooppries tou hoog; foar altied mout man deerfon oustounde -

10 dät hie ap eeuwig färelíeuwet un nooit dät Grääf skaut.

11 Dan man sjugt: Wieze stíerve; juustso gunge Male un Dwälskerte under, jo mouten uurswälke hiere Riekdum bäteläite.

12 Dät Grääf is hiere Húus ap eeuwig, deer woonje jo foar altied oane, of jo ook Loundere ätter hiere Nome binamden.

13 Die Moanske blift nit in sin Stoat; hie glikt dät Fäi, dät ferstummet.

14 So gungt et do, do ap sik sälven fertrjouje, un so is dät Eende fon do, do jädden grote Woude fon sik reke. [Sela]

15 Die Dood brangt ze ap sien Wede as Skäipe, jo stäite andeel in ju Underwareld oun. Sunder Uumwai sakje jo in dät Grääf andeel; hiere Staalte ferfaalt, ju Underwareld wädt hiere Woonstede.

16 Daach God skäl mie looskoopje uut dät Riek fon dän Dood, jee, hie nimt mie ap. [Sela]

17 Läit die nit fon ju Wieze brange, wan aan riek wädt un die Stoat fon sien Húus aal gratter wädt;

18 dan in dän Dood nimt hie dät aal nit mee, sin Stoat stigt nit mäd him andeel.

19 Priezet hie sik in t Líeuwend ook glukkelk un kwädt bie sik sälven: „Man lovet die, wiel du goud líeuwest“,

20 so mout hie daach ätter ju Skoar fon sien Fóaroolden andeel, do dät Ljoacht nooit moor tou sjoon kriege.

21 Die Moanske in Stoat, daach sunder Wíetenhaid, hie glikt dät Fäi, dät ferstummet.

Die gjuchte Goddestjoonst + Der rechte Gottesdienst

Ps50 1 [N Psoolm Asafs.]

Die allerhoogste God, die Here, boalt, hie ropt ju Äide tou fon dän Apgoang fon ju Sunne bit tou dän Undergoang.

2 Fon dän Zion häär, ju Kroune fon ju Fluggigaid, gungt God stroaljend ap.

3 Uus God kumt un swigt nit; Fjúur frät fóar him häär; uum him tou stoarmet et weeldig.

4 Dän Hemel deer buppe un ju Äide ropt hie tou, hie skäl sien Foulk nu gjuchte:

5 „Fergoaderjet mie aal mien Froame, do dän Búund mäd mie sloten bie dät Offer."

6 Do Hemele skällen sien Gjuchtfäidigaid ferkändigje; God sälven skäl Gjuchter weze. [Sela]

7 „Here, mien Foulk, iek bale. Israel, iek kloagje die an, iek, die iek din God bän.

8 Nit uum dien Offere wrougje iek die, dien Broundoffere sunt mie altied fóar do Ogene.

9 Daach níeme iek fon die Bullen nit an noch Bukke uut dien Weden.

10 Dan mie here alle Díerte fon dät Holt, dät Wíeld ap do Bíerige dúzendfooldig.

11 Iek kanne alle Fúgele fon dän Hemel, wät sik reget ap dät Fäild, is mien Oaindum.

12 Hied iek Smoacht, iek hougede et die nit tou tällen, dan mienen is ju Wareld un wät hier ferfult.

13 Skäl iek dan dät Flaask fon Bullen íete un dät Bloud fon Bukke drinke?

14 Brange God as Offer dien Lof un ferfulle dän Hoogste dien Bilofte!

15 Roupe mie an ap dän Dai fon ju Nood; dan rädje iek die un du skääst mie eerje."

16 Man tou dän Godloze kwädt God: „Wät tälst du mien Gebode ap un nimst min Búund in dien Mule?

17 Deerbie is Tucht die leed, mien Woude smitst du bäätuut.

18 Sjugst du n Steler, so lopst du mee, du moakest die mäd Ächtebrekere meen.

19 Dien Mule boalt kwode Woude un dien Tunge stift Bidrog an.

20 Uur din Brúur fleerst du, dän Súun fon dien Múur uurskäddest du mäd biraachjende Woude.

21 Dät hääst du däin un iek skäl swiegje? Meenst du, iek bän so as du? Iek hoolde et die fóar do Ogene un wrougje die.

22 Bigriepet et daach, jie, do jie God ferjete! Uurs riete iek jou kuut un nemens kon jou rädje.

23 Die Offere fon dät Lof brangt, die eert mie; die gjuchtskepen líeuwet, dän wieze iek mien Heel."

Bidde uum Ferjeeuwenge un n näien Bigin sunder Sände + Bitte um Vergebung und Neuschaffung

Ps51 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids,

2 as die Profeet Natan bie him koom, ätterdät David sik mäd Batseba fergeen hiede.]

3 God, wäs mie näidig ätter dien Goudigaid, díelge mien Misdäid ätter dien rieke Undfíermenge!

4 Waaske mien Skeeld fon mie ou un moake mie rain fon mien Sände!

5 Dan iek kanne mien kwode Däide, mien Sände stoant mie altied fóar do Ogene.

6 Juun die alleen häbe iek sändiged, iek häbe däin, wät die mishoaget. So bihoaldst du Gjucht mäd dien Uurdeel, rain stoanst du deer as Gjuchter.

7 Dan iek bän in Skeeld bädden; in Sände häd mie mien Múur undfangen.

8 Skíere Sin in t Ferbúurgene bihoaget die, stilken leerst du mie Wiezigaid.

9 Undsändige mie mäd Ysop, dan wäide iek rain; waaske mie, dan wäide iek wieter as Snee.

10 Sädige mie mäd Bliedskup un Fraute! Jubelje skällen do Líede, do du stukkensloain hääst.

11 Ferbäärg dien Ounsicht fóar mien Sänden, díelge aal mien Misdäide!

12 Moake mie, God, n rain Haat un reke mie n näien, stedigen Jeest!

13 Fersmit mie nit fon dien Ounsicht un nim din helige Jeest nit fon mie!

14 Moake mie wier bliede mäd dien Heel; mäd n willigen Jeest ruste mie uut!

15 Dan lere iek Oufalene dien Wege un do Sändere kíere ätter die wierume.

16 Bifräie mie fon Bloudskeeld, Here, du God fon mien Heel, dan skäl mien Tunge jubelje uur dien Gjuchtfäidigaid.

17 Here, dou mie do Lippen epen un mien Mule skäl din Roum ferkändigje.

18 Sloachtoffere wolt du nit, uurs skuul iek die Sloachtoffere reke; Broundoffere mishoagje die.

19 Dät Offer, dät God bihoaget, is n Jeest ful fon Gjoue, n Haat, dät stukkenbreken un kuutsloain is, skääst du, God, nit fersmoadje.

20 In dien Goudigaid dou Goudes an Zion; baue do Múren fon Jerusalem wier ap!

21 Dan hääst du Bliedskup an gjuchte Offere, an Broundoffere un an hele Offere, dan offert man Bullen ap dien Oalter.

Die Hoogmoud fon dän Kwode - dät Fertrjoujen fon dän Froame + Die Überheblichkeit des Bösen - das Vertrauen des Frommen

Ps52 1 [Foar dän Koormeester. N Wiezigaidsläid Davids,

2 as die Edomiter Doëg bie Saul koom un him uurbroachte: David is in dät Húus fon dän Ahimelech oungeen.]

3 Wät räimest du die uur dien Kwodigaid, du Mon fon ju Weeld, wät proalst du altied fóar dän Froame?

4 Du Fallensätter, du ploanst Ferdíerven; dien Tunge glikt n skäärp Soaks.

5 Du hoaldst moor fon dät Kwode as fon dät Goude un fon Laine moor as fon weerhaftige Woude. [Sela]

6 Du hoaldst fon luter skoadelke Woude, du kwode Tunge.

7 Deeruum skäl God die ferdíerve foar altied, die griepe un tou dien Tält uutriete, die uut dät Lound fon do Líeuwjende uutroodje. [Sela]

8 Gjuchtfäidige skällen et sjo un sik freezje; jo skällen uur him laachje un kwede:

9 „Sjooët, dät is die Mon, die nit bie God Skúul soachte; ap sin grote Riekdum häd hie sik ferläiten un ap sien Misdäid baud."

10 Man iek bän in dät Húus Goddes as n gräinjenden Ouljeboom; ap Goddes Goudigaid fertrjouje iek altied un eeuwig.

11 Iek tonkje die, Here, in Eeuwigaid; dan du hääst dät aal fulbroacht. Iek hoopje ap din Nome in dän Kring fon do Froame; dan du bääst goudig.

Ju Dwälskhaid fon do, do God ferseke
+
Die Torheit der Gottesleugner

Ps53 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Kroankhaid". N Wiezigaidsläid Davids.]

2 Do Dwälskerte kwede in hiere Haat: „Et rakt naan God." Jo hondelje swiensk un sunder Wäidigaid; deer is naan, die Goudes däd.

3 God skaut fon dän Hemel andeel ap do Moanskene, of noch aan Wittigen deerbie is, die God säkt.

4 Alle sunt jo oufalen un ferdúurven, naan däd Goudes, ook nit aan oankelden.

5 Häbe dan do Misdäidere neen Wíetenhaid? Jo fersluke mien Foulk. Jo íete Goddes Brood, daach sin Nome roupe jo nit an.

6 Deer dräpt ze Dräid un Skrik, ook wan daach niks tou freezjen is. Dien Bitringere häd God do Líede stukkensloain. God lät ze Skipbreek liede, dan hie häd ze fersmíeten.

7 Ach wan bloot fon dän Zion Hälpe foar Israel koom! Wan God insen dät Lot fon sien Foulk woandt, dan jubelt Jakob, dan fraut sik Israel.

Hälperoup fon n Bitroangenen +
Hilferuf eines Bedrängten

Ps54 1 [Foar dän Koormeester. Mäd Snoarenspil. N Wiezigaidsläid Davids,

2 as do Sifiter kemen un Saul uurbroachten: David hoaldt sik bie uus ferbúurgen.]

3 Hälp mie, God, truch din Nome, bisúurge mie Gjucht mäd dien Kräääft!

4 God, here mien Smeekjen, fernim do Woude fon mien Mule!

5 Dan deer stounde juun mie stolte Moanskene ap, drieste Ljudene ampelje mie ätter dät Líeuwend; jo häbe God nit fóar do Ogene. [Sela]

6 Daach God is min Hälper, die Here biskíermet mien Líeuwend.

7 Ap mien Juunstoundere fale dät Uunheel wierume. Wiel du trjou bääst, fernäile ze!

8 Ful Bliedskup reke iek die dan mien Offer wai un loovje din Nome, Here; dan du bääst goudig.

9 Die Here häd mie uut aal mien Nood bifräid un mien Oge kon ap mien Fäinde andeelsjo.

Kloage un Fertrjoujen fon aan, die alleen un ferläiten is + Klage und Vertrauen eines Alleingelassenen

Ps55 1 [Foar dän Koormeester. Mäd Snoarenspil. N Wiezigaidsläid Davids.]

2 Fernim, o God, mien Beedjen; ferbäärg die nit fóar mien Smeekjen!

3 Slag ap mie tou un ferhere mie! Uunstedig swíerje iek umetou un kloagje.

4 Dät Geskreeuw fon do Fäinde häd mie ferbjusterd; iek bän boang, wiel mie do Godloze bitringe. Jo uurskädje mie mäd Uunheel un ful fon Grim bifäindje jo mie.

5 Mie bíeuwet dät Haat in ju Brust; mie uurfäl die Skrik fon dän Dood.

6 Dräid un Triljen uurkemen mie; iek skudderde fóar Ferfíerelse.

7 Do toachte iek: „Hied iek daach Juken as n Dúve, dan skuul iek wägfljoge un kuud tou Raue kume."

8 Fíer wäg moate iek fluchtje, ju Noacht in ju Wäistene toubrange. [Sela]

9 Ätter n failige Stede moate iek mie waihaastje fóar dät Weder, fóar dän roazjende Stoarm.

10 Brange ze uuteenuur, Here, ferbjustere hiere Woude! Dan in ju Stääd sjo iek Weelddäid un Uunfree.

11 Ap hiere Múren lunsket man bie Dai un bie Noacht uum hier tou; ju Stääd is ful fon Uunheel un grote Moite.

12 In ju Stääd heersket Ferdíerven; Bidrog un Deeltwingeräi wieke nit fon hiere Määrkede.

13 Dan nit min Fäind skäldt mie uut, dät skuul iek ferdrege; nit n Mon, die mie hoatet, trädt mie driest toumäite, fóar him kuud iek mie ferbíerge.

14 Noa, du bääst et, min Sied, min Frjúund, min Fertrjoude,

15 mäd dän iek, in Frjúundskup ferbúunden, n Bedefoart ätter dät Húus Goddes wai inmidde fon ju Skoar moaked häbe.

16 Die Dood skäl ze uurfale, líeuwjend skällen jo andeelfíere in dät Riek fon dän Dood oun. Dan hiere Húze un Haten sunt ful fon Lälkigaid.

17 Man iek, ätter God wol iek roupe, die Here skäl mie hälpe.

18 Seeuwends, smäidens, smiddeges suftje iek un stäne; hie heert mien Kloagjen.

19 Hie bifräit mie, brangt mien Líeuwend in Failigaid fóar do, do juun mie striede, ook wan et fúul sunt, do juun mie angunge.

20 God heert mie un beget ze deel, hie, die as Kening sit tou heerskjen siet Eeuwigaid. [Sela]

21 Die Fäind lait de Hounde an Goddes Frjúunde, hie undwäit Goddes Búund.

22 Glääd as Butere sunt sien Reden, daach in sien Haat sint hie ap Stried; sien Woude sunt sachtsinniger as Oulje un sunt daach bloanke Swäide.

23 Man du, God, skääst ze andeelstäite in dän japste Doabe oun. Weelddäidige un Bidrjogere biräkke nit ju Midde fon hiere Líeuwend. Man iek sätte mien Fertrjoujen ap die.

24 Smit dien Súurge ap dän Here, hie hoaldt die apgjucht! Hie lät dän Gjuchtfäidige nooit wonkje.

**Aan, die fon sien Fäinde uumroat is, bikoant sien Fertrjoujen +
Das Vertrauensbekenntnis eines Angefeindeten**

Ps56 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Stumme Dúve fon ju Fíerte“. N Läid Davids. Uut ju Tied, as do Philister him in Gat grepen.]

2 Wäs mie näidig, God, dan Moanskene spere mie ätter; mien Fäinde bitringe mie Dai foar Dai.

3 Alle Dege lúurje mien Juunstoundere mie ap; jee, dät sunt fúul, do mie ful Hoogmoud bistriede.

4 Ap dän Dai, wier iek mie freezje mout, sätte iek ap die mien Fertrjoujen.

5 Iek priezje Goddes Woud. Iek fertrjouje ap God un freezje mie nit. Wät konnen Moanskene mie andwo?

6 Jo fertrale mien Woude dän hele Dai; ap mien Ferdíerven gungt hiere hele Sinnen.

7 Jo lúurje un píerje un lakskauje nauníemend mien Trede; dan jo ampelje mie ätter dät Líeuwend.

8 Jo häbe sändiged; et rakt foar do neen Undrinnen. In din Grim, o Here, smit do Foulkere ap ju Grúunde!

9 Mien Eeländigaid is bie die aptekend. Goadere mien Tronen in n Kruke, tekene ze ap in dien Bouk!

10 Dan wieke do Fäinde wierume ap dän Dai, wier iek roupe. Iek häbe koand: Mie stoant God bie.

11 Iek priezje Goddes Woud, iek priezje dät Woud fon dän Here.

12 Iek fertrjouje ap God un freezje mie nit. Wät konnen Moanskene mie andwo?

13 Iek bän et die skeeldig, dät iek mien Bilofte ferfulje, o God; iek wol die Tonkoffere wäie.

14 Dan du hääst mien Líeuwend fon dän Dood bifräid, mien Fäite fóar dän Faal biwoard. So gunge iek fóar God min Wai in dät Ljoacht fon do Líeuwjende.

**Búurgen under ju Biskíermenge
Goddes + Geborgenheit im Schutz Gottes**

Ps57 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Fernäile nit!“. N Läid Davids, as hie fóar Saul in dät Hol ounfluchtede.]

2 Wäs mie näidig, o God, wäs mie näidig; dan iek fluchtje mie ätter die wai. In dän Skaad fon dien Juken fiende iek Skúul, bit dät Uunheel foaruurgungt.

3 Iek roupe ätter God, dän Hoogste, ätter God, die mie biestoant.

4 Hie seende mie Hälpe fon dän Hemel; mien Fäinde smoadje mie. [Sela] God seende sien Goudigaid un Trjoue.

5 Iek mout mie midde under Leeuwe legerje, do jíerig ap Moanskene sunt. Hiere Tuske sunt Spere un Piele, n skäärp Swäid hiere Tunge.

6 Jo häbe mien Trede n Nät laid un mien Sele deelbeged. Jo häbe mie n Doabe greeuwen; daach fällen jo deer sälven oun. [Sela]

7 Tille die hoog uur do Hemele, o God! Dien Heerdelkaid ferskiene buppe ju hele Äide.

8 Mien Haat is rede, o God, mien Haat is rede, iek wol die n Lofläid sjunge un spíelje.

9 Woake ap, mien Sele! Woakjet ap, Harpe un Snoarenspil! Iek wol dät Mäidenrood apwoakje.

10 Iek wol die fóar do Foulkere priezje, Here, iek wol dien Lof fóar do Loundere sjunge.

11 Dan dien Goudigaid räkt, so wíed as die Hemel is, dien Trjoue, so wíed as do Wulken luke.

12 Tille die uur do Hemele, o God; dien Heerdelkaid ferskiene buppe ju hele Äide.

God, die gjuchtfäidige Gjuchter + Gott, der gerechte Richter

Ps58 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Fernäile nit". N Läid Davids.]

2 Spreke jie weerhaftig Gjucht, jie Mächtige? Gjuchte jie do Moanskene gjuchtfäidig?

3 Noa, jie dwo un läite in t Lound, wät jie wollen, jou Haat is ful fon Lälkigaid; jou Hounde sljuchtje dän Wai foar dät Uungjucht.

4 Fon dän Múurskoot oun sunt do Godloze trjouloos, fon ju Bäide oun dwele jo fon dän Wai ou un ljoge.

5 Hiere Fenien is as dät Fenien fon ju Neder, as dät Fenien fon ju dove Neder, ju hiere Oor tichtslut,

6 ju nit ap ju Stämme fon dän Wikker heert, die sik ap dät Bispreken ferstoant.

7 O God, bräk him do Tuske in ju Mule kuut! Haue, o Here, dät Gebit fon do Leeuwe stukken!

8 Jo skällen fergunge as fersiepeljend Woater, as Gäärs, dät ap dän Dom ferwíelket,

9 as ju Snigge, ju sik apleest in Sliem; as n Misbäide skällen jo ju Sunne nit skauje.

10 Eer jou Potte dät Fjúur fon dän Toudenstruuk spere, feegje God do Fäinde wäg, of frisk, of fersoord.

11 Wan hie ju Ferjeeldenge sjugt, fraut sik die Gjuchtfäidige; hie boadet sien Fäite in dät Bloud fon dän Godloze.

12 Dan kwede do Moanskene: „Die Gjuchtfäidige ferkrigt sin Loon; et rakt n God, die ap ju Äide Gjucht hoaldt."

Kloage un Fertrjoujen fon aan, die ferfoulged is + Klage und Zuversicht eines Verfolgten

Ps59 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Fernäile nit!". N Läid Davids as Saul Ljudene waisoante un man dät Húus biwoakede, uum him tou doodjen.]

2 Rädde mie fóar mien Fäinde, min God, biskíerme mie fóar mien Juunstoundere!

3 Rädde mie fóar do, do Uungjucht dwo, rädde mie fóar do Moardnere!

4 Sjug häär: Jo lúurje mie ap, Mächtige spere mie ätter. Man iek häbe neen Misdäid bigeen un neen Sände;

5 Here, iek bän sunder Skeeld. Jo stoarmje foar un stale sik ap. Woake ap, kum mie toumäite, sjug häär!

6 Here, du God fon do Heerskoare, God Israels, wäide woak, säike alle Foulkere heem! Wäs naan trjoulozen Godlozen näidig! [Sela]

7 Eeuwend foar Eeuwend kume jo wier, jo blíekje as Húunde, straue truch ju Stääd.

8 Jee, jo seeuwerje mäd hiere Bäk. Do Swäide twiske hiere Lippen, wäl slagt deer ap tou?

9 Man du, Here, laachest ze uut; du spottest uur alle Foulkere.

10 Mien Stäärkhaid, an die wol iek mie hoolde, dan du, God, bääst mien Búrig.

11 Min God ful Goudigaid kumt mie toumäite; God lät mie andeelsjo ap mien Juunstoundere.

12 Dode ze nit, dät mien Foulk nit ferjät. In dien Krääft ferstraue ze, smit ze deel, Here, o du uus Skíeld!

13 Uum ju Sände fon hiere Mule, uum aal hiere Reden skällen jo sik in hiere Grotigaid fertoakelje; dan jo floukje un fersprede bloot Lainen.

14 Fernäile ze in Grim, fernäile ze; jo skällen undergunge. Jo skällen kanne, dät God die Heersker in Jakob is un bit an dät Eende fon ju Äide. [Sela]

15 Eeuwend foar Eeuwend kume jo wier, jo blíekje as Húunde, straue truch ju Stääd.

16 Jo strieke umetou, gulzig ätter Äit; wan jo nit sääd wäide, dan gnurje jo.

17 Man iek wol dien Macht bisjunge, wol uur dien Goudigaid smäidens juuchje. Dan du bääst n Búrig foar mie, bääst mien Skúul ap dän Dai fon ju Nood.

18 Mien Stäärkhaid, foar die wol iek n Lofläid sjunge un spíelje; dan du, God, bääst mien Búrig, min God ful fon Goudigaid.

Bidde uum Hälpe ätter n Deelsleek + Bitte um Hilfe nach einer Niederlage

Ps60 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Lielje fon ju Tjugenze“. N leersoam Läid Davids,

2 as hie juun do Aramäer fon Mesopotamien un do Aramäer fon Zoba streed un as Joab umekíerde un do Edomiter in dät Soaltdääl sluug, tweligdúzend Mon.]

3 Du hääst uus fersmíeten, o God, un stukkensloain. Du hääst juun uus wrokked. Gjuchte uus wier ap!

4 Truchskädded hääst du dät Lound un kleeuwd. Hele sien Ríete! Dan et koom in t Wonkjen.

5 Du hääst dien Foulk häd biprouved, du roatest uus biswiemeljenden Wien tou drinken.

6 Foar alle, do die dräidje, hääst du n Teken apstoald, wier jo fóar dän Boge waifljoge konnen. [Sela]

7 Hälpe mäd dien gjuchte Hounde, ferhere uus, dät do rädded wäide, do du so swíede ljoof hääst.

8 God häd in sien Heligdum kweden: „Iek wol Uurwinnengen fíerje, wol Sichem ferdele un dät Dääl fon Sukkot fermete.

9 Mienen is Gilead, mienen ook Manasse, Efraim is die Hälm ap mien Haud, Juda min Heerskerstääf.

10 Daach Moab is min Waskkum, ap Edom smiete iek min Skou, iek fíerje n Uurwinnenge uur dät Lound fon do Philistere.“

11 Wäl ladt mie ätter ju bifäästigede Stääd wai, wäl skäl mie ätter Edom waibrange?

12 God, hääst dan du uus fersmíeten? Du lukst jee nit uut, o God, mäd uus Here.

13 Brange uus daach Hälpe in dän Stried mäd dän Fäind! Dan ju Hälpe fon Moanskene is umesunst.

14 Mäd God skällen wie grote Dingere fulbrange; hie sälven skäl uus Fäinde kuuttrappelje.

Foarbidde foar dän Kening + Fürbitte für den König

Ps61 1 [Foar dän Koormeester. Mäd Snoarenspil. Fon David.]

2 God, here mien Smeekjen, oachte ap mien Beedjen!

3 Fon dät Eende fon ju Äide roupe iek ätter die; dan mien Haat is fersoaged un sunder Moud. Lede mie ap ju Rutse, ju foar mie tou hoog is!

4 Du bääst mien Skúul, n fäästen Touden juun do Fäinde.

5 In dien Tält moate iek Jääst weze ap eeuwig, mie bíerge under ju Biskíermenge fon dien Juken. [Sela]

6 Dan du, o God, hääst mien Bilofte heerd un do dät Äärve roat, do din Nome freezje.

7 Sätte do Dege fon dän Kening noch fúul moor Dege bie! Sien Jíere múgen dúurje fon Lid tou Lid.

8 Hie múge eeuwig as Heersker sitte fóar Goddes Ounsicht. Goudigaid un Trjoue múgen him bihoudje.

9 Dan wol iek altied dät Lof fon din Nome sjunge un spíelje un Dai foar Dai mien Bilofte ferfulje.

Fertrjoujen ap Goddes Macht un Goudigaid + Vertrauen auf Gottes Macht und Huld

Ps62 1 [Foar dän Koormeester. Ätter Jedutun. N Psoolm Davids.]

2 Bie God alleen kumt mien Sele tou Raue, fon him kumt mien Hälpe.

3 Hie alleen is mien Rutse, mien Hälpe, mien Búrig; deeruum skäl iek nit wonkje.

4 Wo loange lope jie an juun aan Oankelden, kume alle ounstoarmjen as juun n falende Woge, as juun n Múre, ju ienskjut?

5 Jee, jo ploanje, him fon sien Hachte tou stäiten; Ljogen is hiere Oarigaid. Jo sainje mäd hiere Mule, daach in hiere Haat floukje jo. [Sela]

6 Bie God alleen kumt mien Sele tou Raue; dan fon him kumt mien Hopenge.

7 Hie alleen is mien Rutse, mien Hälpe, mien Búrig; deeruum skäl iek nit wonkje.

8 Bie God is mien Heel, mien Ere; God is mien biskíermjende Rutse, mien Skúul.

9 Fertrjoue him, Foulk Goddes, tou älke Tied! Skädjet jou Haat fóar him uut! Dan God is uus Skúul. [Sela]

10 Bloot n Omme sunt do Moanskene, do Ljudene bloot Laine un Bidrog. Ap ju Wächte skjote jo uumhoog, lichter as n Omme sunt jo alle.

11 Fertrjoujet nit ap Weeld, ferläitet jou nit tou Roof! Wan die Riekdum ook woakst, so ferljozet nit jou Haat an him!

12 Dut ene häd God kweden, twooërlai häbe iek heerd: Bie God is ju Macht;

13 Here, bie die is ju Goudigaid. Dan du skääst älk ferjeelde, so as et sien Däide fertjoonje.

Ferloangjen ätter God + Sehnsucht nach Gott

Ps63 1 [N Psoom Davids, as hie in ju Wäistene Juda waas.]

2 God, du min God, die säike iek, mien Sele toarstet ätter die. Ätter die smoachtet mien Lieuw as soor, japjend Lound sunder Woater.

3 Deeruum skauje iek ätter die in dät Heligdum uut, uum dien Macht un Heerdelkaid tou sjoon.

4 Dan dien Goudigaid is beter as dät Líeuwend; deeruum priezje die mien Lippen.

5 Iek wol die räimje mien Líeuwend loang, in din Nome do Hounde aptille.

6 So as an Fat un Maak wädt mien Sele sääd, mäd jubeljende Lippen skäl mien Mule die priezje.

7 Iek toanke an die snoagens ap mien Leger un sinne uur die ätter, wan iek woakje.

8 Jee, du wuust mien Hälpe; jubelje kon iek in dän Skaad fon dien Juken.

9 Mien Sele honget an die, dien gjuchte Hounde hoaldt mie fääst.

10 Fúul Ljudene ampelje mie sunder Grúund ätter dät Líeuwend, man jo mouten andeelfíere in do Japten fon ju Äide.

11 Man líevert ze an ju Weeld fon dät Swäid uut, jo wäide n Bute fon do Jakhoalze.

12 Man die Kening fraue sik an God. Die bie him sweert, die dúurt sik räimje. Daach alle Lainere wädt ju Mule tichtsleten.

Bidde uum Biskíermenge fóar do Fäinde + Bitte um Schutz vor den Feinden

Ps64 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids.]

2 Here, o God, mien fäle Kloagjen, biskíerme mien Líeuwend fóar dän Skrik fon dän Fäind!

3 Ferbäärg mie fóar ju Skoar fon do Kwode, fóar dät Roazjen fon do, do Uungjucht dwo.

4 Jo sliepe hiere Tunge as n Swäid, skjote fenienske Woude as Piele,

5 uum dän Skeeldloze fon hiere Ferskúul uut tou drepen. Jo skjote ap him, roukloos un sunder Skjouigaid.

6 Jo häbe et sik fääst foarnúmen, Kwodes tou dwoon. Jo ploanje, Fallen tou stalen, un kwede: „Wäl sjugt uus bloot?“

7 Jo häbe Lälkigaid in dän Sin, daach jo hoolde hiere Ploane stilken. Hiere Binnerste is heelloos ferdúurven, hiere Haat is n Ougrúunde.

8 Do dräpt ze God mäd sin Piel; jo wäide ineens ferwúunded.

9 Truch hiere oaine Tunge kume jo tou läzen. Alle, do et sjo, skädje dän Kop.

10 Dan freezje sik alle Moanskene; jo ferkändigje Goddes Däide un bitoanke sien Wíerkjen.

11 Die Gjuchtfäidige fraut sik an dän Here un säkt bie him Skúul. Un deer räimje sik alle Moanskene mäd redelk Haat.

Tonk foar Goddes Jääften +
Dank für Gottes Gaben

Ps65 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids. N Läid.]

2 Die kumt Lofsoang tou, God, ap dän Zion, die ferfult man Biljoften.

3 Du ferheerst do Gebede. Alle Moanskene kume bie die

4 under ju Läst fon hiere Sänden. Uus Skeeld is tou groot foar uus, du skääst hier ferreke.

5 Glukkelk sunt do, do du uutkjust un ätter die touhoalst, do in do Fóarhove fon dien Heligdum woonje. Wie wollen uus an dät Goud fon dien Húus sädigje, an dät Goud fon din Tämpel.

6 Du fulbrangst wonwíetene Däide, ferheerst uus in Trjoue, du God fon uus Heel, du Fertrjoujen fon alle Eenden fon ju Äide un fon do fíerste Ougere.

7 Du lätst do Bíerige in dien Kräääft apstounde, du gädst die mäd Stäärkhaid.

8 Du stilst dät Bruuzjen fon do Seeë, dät Bruuzjen fon hiere Búulgen, dät Broaskjen fon do Foulkere.

9 Alle, do an do Eenden fon ju Äide woonje, bíeuwje fóar dien Tekene; Aaste un Wääste ferfulst du mäd Jubel.

10 Du súurgest foar dät Lound un droankst et; du uurskäddest et mäd Riekdum. Dät Fljoot Goddes is riekelk ful, du bisúurgest do Ljudene Koardel; so brangst du alles in de Riege.

11 Du droankst do Fúurgen, sljuchtest do Kluten, moakest ze wook truch Rien, sainst hiere Frucht.

12 Du krounst dät Jíer mäd dien Goudigaid, bäte dien Spúre gungt Uurfloud ien.

13 In dät Hedelound prunkje do Níeden, do Hachten uumgädde sik mäd Jubel.

14 Do Weden fersíerje sik mäd Koppele, do Delere hälle sik in Koardel. Jo juuchje un sjunge.

Läitet uus God priezje +
Aufruf zum Lobpreis

Ps66 1 [Foar dän Koormeester. N Läid. N Psoolm.]

Juuchjet fóar God, alle Loundere fon ju Äide.

2 Spíeljet, uum sin Nome tou räimjen! Ferheerdelkjet him mäd Lofpries!

3 Kwedet tou God: „Wo bifele dien Däide Eerhaftigaid; fóar dien weeldige Macht mouten do Fäinde sik beegje.“

4 Alle Wareld beedje die oun un sjunge dien Lof, ju Wareld sjunge dät Lof fon din Nome! [Sela]

5 Kumet un sjooët do Däide Goddes! Wie mouten uus wunderje uur aal dät, wät hie an do Moanskene däin häd:

6 Hie ferwondelde ju See in druug Lound, jo stapten tou Fout truch dän Stroom; deer wieren wie uur dän Here ful Bliedskup.

7 In sien Kräääft is hie Heersker ap eeuwig; sien Ogene biprouvje do Foulkere. Do Díezige konnen juun him nit apstounde. [Sela]

8 Priezjet uus God, jie Foulkere; läitet luud sien Lof klinge!

9 Hie biwoarde uus an t Líeuwend un liet uus Fout nit wonkje.

10 Du hääst, o God, uus biprouved un uus skíerd, so as man Sälver skíert.

11 Du broachtest uus in sweren Troang un laidest uus n Läst ap ju Skuldere, ju uus deeltaide.

12 Du lietst Moanskene uur uus Koppe wägstappe. Wie genen truch Fjúur un Woater. Daach du hääst uus ätter buten in ju Fräiegaid lat.

13 Iek kume mäd Offere in dien Húus oun; iek ferfulje die mien Biloften,

14 do iek insen die toutälde, do die mien Mule in ju Nood bilovede.

15 Fatte Díerte reke iek die as Broundoffere wai, touhope mäd dän Rook fon Wedere; iek gjuchte die Räiere un Bukke tou. [Sela]

16 Jie alle, do jie God dräidje, kumet un heret; iek wol jou fertälle, wät hie mie Goudes däin häd.

17 Ätter him hied iek mäd luder Stämme rúpen un al kuud mien Mule him priezje.

18 Hied iek Kwodes in dän Sin heeuwed, dan hied die Here mie ferheerd.

19 Man God häd mie ferheerd, häd ap mien tringende Beedjen tousloain.

20 Priezed säi God; dan hie häd mien Gebäd nit fersmíeten un mie sien Goudigaid nit undleken.

Tonk foar ju Sainenge Goddes + Dank für den Segen Gottes

Ps67 1 [Foar dän Koormeester. Mäd Snoarenspil. N Psoolm. N Läid.]

2 God säi uus näidig un saine uus. Hie läite buppe uus sien Ounsicht ljuchte, [Sela]

3 dät ap ju Äide sin Wai koand wädt un under alle Foulkere sien Heel.

4 Do Foulkere skällen die tonkje, o God, tonkje skällen die do Foulkere alle.

5 Do Loundere skällen sik fraue un jubelje. Dan du gjuchtst ju hele Wareld gjuchtfäidig. Du gjuchtst do Foulkere ätter Gjucht un heerskest uur do Loundere ap ju Äide. [Sela]

6 Do Foulkere skällen die tonkje, o God, tonkje skällen die do Foulkere alle.

7 Dät Lound roate sien Frucht. God sainje uus, uus God.

8 God sainje uus. Alle Wareld freezje un eerje him.

N Läid ap Goddes Uurwinnenge un Heerskup + Ein Lied auf Gottes Sieg und Herrschaft

Ps68 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids. N Läid.]

2 God stoant ap, sien Fäinde stúve uuteenuur; do him hoatje, do fluchtje fóar sien Ounsicht.

3 Jo ferfljoge, so as Rook ferfljugt; so as Woaks an t Fjúur fersmilt, so fergunge do Godloze fóar Goddes Ounsicht.

4 Man do Gjuchtfäidige fraue sik un jubelje fóar God; jo juuchje in uutläitene Bliedskup.

5 Sjunget foar God, spíeljet dät Lof fon sin Nome; jubeljet him tou, him, die ap do Wulken deerwaifíert. Priezjet sin Nome! Frauet jou fóar sien Ounsicht.

6 N Foar fon do Wezeliene, n Foarspreker fon do Wíedewieuwe is God in sien helige Wonenge.

7 God brangt do, do ferläiten un ferdwälen sunt, ätter Húus wai, ladt do Gefangene ätter buten in dät Gluk; daach do Aprúurmoakere mouten in dät sore Lound woonje.

8 God, as du fóar dien Foulk foaruutlookst, as du truch ju Wäistene staptest, [Sela]

9 do bíeuwede ju Äide, do fergoten sik do Hemele fóar God, fóar God, dän Here fon dän Sinai, fóar Israels God.

10 God, du lietst Rien in Fulligaid goisje un ferkwikkedest dien fersmoachtjende Äärvlound.

11 Dien Skäpsele fiende deer n Touhúus; God, in dien Goudigaid fersúurgest du dän Äärme.

12 Die Here soandt sien Woud uut; groot is ju Skoar fon do Bodinnen fon ju Uurwinnenge.

13 Do Keninge fon do Here fluchtje, jo fluchtje. In dät Húus ferdeelt man ju Bute.

14 Wät blieuwe jie in do Skepekoven bäte? Du Dúve mäd sälverne Fuggen, mäd gouldene Juken!

15 As die Almächtige do Keninge ferdreeuw, fäl Snee ap dän Zalmon.

16 N Goddesbíerig is die Baschanbíerig, n Gebíerige, an Toppe riek, is die Baschan.

17 Wieruum skauje jie ful fon Ougunst, jie hoge Toppe, ap dän Bíerig, dän God sik as Woonstede uutkädden häd? Deer skäl die Here woonje in Eeuwigaid.

18 Do Woaine Goddes kon nemens tälle, dúzendmoal dúzend. Fon dän Sinai uut lukt die Here ätter sien Heligdum wai.

19 Du lookst ap ju Hachte uumhoog, lattest Gefangene mee; du noomst Jääften fon do Moanskene an. Ook Aprúurmoakere mouten bie God, dän Here, woonje.

20 Priezed säi die Here, Dai foar Dai! God drägt uus, hie is uus Hälpe. [Sela]

21 God is n God, die uus Räddenge brangt, God, die Here, ladt uus tou dän Dood uut.

22 Dan God ferbriezelt dät Haud fon sien Fäinde, dän Kop fon dän Godloze, die in Sände deerwailíeuwet.

23 Die Here häd kweden: „Iek brange ze fon dän Baschan wierume, iek brange ze wierume uut do Japten fon ju See.

24 Din Fout skäl boadje in Bloud, ju Tunge fon dien Húunde skäl hiere Andeel kriege an do Fäinde.“

25 God, jo segen dien Ientocht, ju Ientocht fon min God un Kening in dät Heligdum oun:

26 foaruut do Sjungere, do Snoarenspíelere deerätter, deertwiske Wuchtere mäd litje Seteltrummele.

27 Fergoaderjet jou un priezjet uus God, dän Here in ju Meente Israels:

28 foaruut die litje Stom Benjamin, in ju Tocht do Loundherene fon Juda, do Loundherene fon Sebulon, do Loundherene fon Naftali.

29 Bjud ap, o God, dien Macht, ju Goddesmacht, ju du an uus uutwíezen hääst

30a fon din Tämpel uut, hoog buppe Jerusalem.

31 Were ou dät Úundíert in dät Rait, ju Beende fon do Stäärke, were ou do Heerskere fon do Foulkere! Jo sunt gulzig ätter Sälver, trappele ze deel; ferstraue do Foulkere, do ätter dän Oorlog jankje.

30b Keninge kume mäd Jääften,

32 uut Ägypten brangt man Räiskuppe fon Eer, Kusch tilt ätter God sien Hounde ap.

33 Jie Keningrieke fon ju Äide, sjunget foar God, sjunget un spíeljet foar dän Here, [Sela]

34 die deewaifíert uur dän Hemel, dän uuroolde Hemel, die sien Stämme klinge lät, sien machtfulle Stämme.

35 Priezjet Goddes Macht! Uur Israel rist sien Hooghaid uumhoog, sien Macht rist bit ätter do Wulken wai.

36 God in sien Heligdum is ful fon Majestäit, Israels God; sien Foulk ferleent hie Stäärkhaid un Krääft. Priezed säi God.

Die Hälperoup fon n Uunskeeldigen, die ferfoulged wädt + Der Hilferuf eines unschuldig Verfolgten

Ps69 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Lieljen". Fon David.]

2 Hälp mie, o God! Al räkt mie dät Woater bit an dän Strot.

3 Iek bän in jope Mudde fersoanken un häbe naan fäästen Hoold moor; iek roakede in joop Woater, die Stroom rit mie fout.

4 Iek bän fon dät Roupen wúrig, min Sluuk is heesterg, mien Ogenljoacht wädt tjuusterg, wilst iek ap min God teeuwe.

5 Mächtiger as do Híere ap min Kop sunt do, do mie sunder Grúund hoatje. Mächtig sunt mien Ferdíervere, mien lainhaftige Fäinde. Wät iek nit roved häbe, dät skäl iek wierumereke.

6 God, du koanst mien Dwälskhaid, mien Misstappe sunt die nit ferbúurgen.

7 Die ap die hopet, Here, du Here fon do Here, skäl truch mie naan Skipbreek liede; die die säkt, God Israels, roakje truch mie nit in Skounde.

8 Dan dintwain liede iek Smoad, un Skounde bidäkt mien Ounsicht.

9 Iek häbe mie fon mien oaine Brúre ouwoand, foar do Súne fon mien Múur wuud iek froamd.

10 Dan die Iever foar dien Húus häd mie ferteerd; do Smoadengen fon do, do die smoadje, häbe mie drepen.

11 Iek noom mie truch Fäästjen in Tucht, daach et broachte mie Smoad un Skounde.

12 Iek geen in Säk un Ääske, daach do rupen Spotriemsele bäte mie ien.

13 Man boalt uur mie in ju Fergoaderenge an ju Poute, fon mie sjunge do Suupklante bie n Bíeker Wien.

14 Man iek beedje tou die, Here, tou ju Tied fon ju Näide. Ferhere mie in dien grote Goudigaid, God, hälp mie in dien Trjoue!

15 Rit mie tou dän Brouk uut, dät iek nit fersakje. Luk mie uut dät Ferdíerven uut, uut dät jope Woater!

16 Läit nit tou, dät ju Floud mie uurswimt, ju Japte mie ferslukt, die Soodskäft buppe mie sin Bäk slut.

17 Ferhere mie, Here, in dien Goudigaid, weende die mie in dien grote Undfíermenge tou!

18 Ferbäärg nit dien Ounsicht fóar din Knjucht; dan iek häbe Nood. Ferhere mie boalde!

19 Wäs mie naibie un ferleze mie! Bifräie mie fóar do Ogene fon mien Fäinde!

20 Du koanst min Smoad un mien Skounde. Die stounde mien Juunstoundere alle fóar do Ogene.

21 Ju Skounde bräkt mie dät Haat, heel kroank bän iek fóar Smoad; umesunst häbe iek ap Meelieden teeuwd, ap n Traaster, daach iek häbe naan fúunden.

22 Jo roaten mie Fenien tou íeten, foar dän Toarst dieden jo mie Súur.

23 Die Offerdisk wäide foar dusse Moanskene tou n Falle, dät Offermäil tou n Fangnät.

24 Moake hiere Ogene blíend, so dät jo nit moor sjo; moake hiere Hepen foar altied loom!

25 Jut uur him din Grim uut, din gläijende Grim skäl ze drepe!

26 Hiere Legerstede skäl ferläiten weze, in hiere Tälte skäl nemens moor woonje.

27 Dan jo ferfoulgje dän Mon, dän du al sloain hääst, un fergratterje ju Piene fon dän, die fon die drepen is.

28 Rekene him Skeeld uur Skeeld an, dät jo nit deelhäbe an dien Gjuchtfäidigaid.

29 Läit ze uut dät Bouk fon dät Líeuwend díelged un nit bie do Gjuchtfäidige fertekend weze.

30 Man iek bän eeländig un ful Piene; daach dien Hälpe, o God, skäl mie ferhoogje.

31 Iek wol dän Nome Goddes räimje in n Läid, in mien Tonkläid him priezje.

32 Dät bihoaget dän Here moor as dät Offer fon n Bulle, moor as Räiere mäd Houdene un Klauen.

33 Skaujet häär, jie Deelbegede, un frauet jou; jie, do jie God säike: jou Haat líeuwje ap!

34 Dan die Here heert ap do Äärme, hie feroachtet do Gefangene nit.

35 Hemel un Äide skällen him räimje, do Seeë un alles, wät sik deeroane reget.

36 Dan God skäl Zion rädje, skäl Judas Stede fon näien apbaue. Sien Knjuchte skällen deer woonje un dät Lound bisitte,

37 hiere Ätterkumere skällen et äärvje; die sin Nome ljoof häd, die skäl deeroane woonje.

Bidde uum Goddes Hälpe + Bitte um Gottes Hilfe

Ps70 1 [Foar dän Koormeester. Fon David. As n Wäirookoffer.]

2 God, kum umetou, uum mie tou rädjen, Here, kum mie gau tou Hälpe!

3 In Smoad un Skounde skällen alle fale, do mie ätter dät Líeuwend ampelje. Wierumewieke skällen jo un fóar Skoomte rood wäide, do sik uur mien Uungluk fraue.

4 Biskomed skällen sik alle ouweende, do laachje un smoadje un kwede: „Deer hääst du dän Loon, dän du fertjoond hääst.“

5 Alle, do die säike, juuchje; jo múgen sik fraue in die. Do dien Heel ljoof häbe, do skällen altied kwede: „Groot is God, die Here.“

6 Man iek bän äärm un deelbeged. Kum, o God, mie gau tou Hälpe! Mien Hälpe un min Rädder bääst du. Here, sume daach nit!

God, dät Skúul bit in t Oaler oun + Gott, die Zuflucht bis ins Alter

Ps71 1 Here, iek säike Skúul bie die. Läit mie daach nooit Skipbreek liede!

2 Bifräie mie un rädde mie in dien Gjuchtfäidigaid, weende dien Oor mie tou un hälp mie!

3 Wäs mie n failig Skúul, wier iek altied waikume dúur. Du hääst mie biloved tou hälpen; dan du bääst mien Rutse un mien Búrig.

4 Min God, rädde mie uut ju Hounde fon dän Godloze, uut ju Fääste fon dän Deeltwinger un Skooijer!

5 Here, min God, du bääst jee mien Fertrjoujen, mien Hopenge fon mien junge Jíeren oun.

6 Fon dät Múurlieuw oun stutje iek mie ap die, fon dän Múurskoot oun bääst du min Biskíermer; iek loovje un priezje die altied.

7 Foar fúul Moanskene bän iek as aan, die mäd n Broundmäärke tekend is; man du bääst mien stäärke Skúul.

8 Mien Mule is ful fon dien Lof, fon din Roum dän hele Dai.

9 Fersmit mie nit, wan iek oold bän, ferläit mie nit, wan mien Krääfte slinke.

10 Dan mien Fäinde bale sljucht fon mie, do ap mie lúurje, do biräide menelk;

11 jo kwede: „God häd him ferläiten. Ferfoulgjet un griepet him! Foar him rakt et naan Rädder."

12 God, blieuwe daach nit fíer fon mie! Min God, kum mie gau tou Hälpe!

13 Alle, do mie bistriede, skällen Skipbreek liede un undergunge; uur him kume Smoad un Skounde, wiel jo mien Uungluk säike.

14 Man iek wol altied hoopje, aal din Roum noch fersprede.

15 Mien Mule skäl fon dien Gjuchtfäidigaid kändigje un fon dien Wäildäide bale dän hele Dai; dan iek kon ze nit tälle.

16 Iek wol kume in dän Tämpel fon God, dän Here, oun, dien grote un gjuchtfäidige Däide alleen wol iek räimje.

17 God, du hääst mie leerd fon mien Jungigaid oun, un noch dälig ferkändigje iek dien wunderdäidige Heerskup.

18 Ook wan iek oold un gries bän, o God, ferläit mie nit, dät iek din machtfulle Íerm do Ätterkumere ferkändigje, do toukumstige Líede dien Stäärkhaid

19 un dien Gjuchtfäidigaid, God, ju gratter is as alles. Du hääst Grotes fulbroacht. Min God, wäl is so as du?

20 Du lietst mie fúul Oangst un Nood underfíende. Läit mie wier aplíeuwje, lede mie uumhoog uut do Japten fon ju Äide!

21 Brange mie wier tou Eren! Du skääst mie fon näien traastje.

22 Dan wol iek die tonkje mäd Snoarenspil un dien Trjoue priezje; min God, du Helige Israels, iek wol foar die ap ju Harpe spíelje.

23 Mien Lippen skällen jubelje, dan die wol iek n Lofläid sjunge un spíelje, mien Sele, ju du ferleezd hääst, skäl jubelje.

24 Ook mien Tunge skäl fon dien Gjuchtfäidigaid bale dän hele Dai. Dan alle, do mien Uungluk säike, mouten fóar Skoomte rood wäide un Skipbreek liede.

Die Kening fon dän Free un sien Riek
+ Der Friedenskönig und sein Reich

Ps72 1 [Fon Salomo.]

Ferlene dien Gjuchteramt, o God, dän Kening, dän Súun fon dän Kening reke dien gjuchtfäidige Heerskup!

2 Hie heerskje uur dien Foulk in Gjuchtfäidigaid un uur dien Äärme truch n gjucht Uurdeel.

3 Dan drege do Bíerige Free foar dät Foulk un do Hachten Gjuchtfäidigaid.

4 Hie skäl do Deelbegede under dät Foulk Gjucht bisúurgje, Hälpe brange foar do Bäidene fon do Äärme, hie skäl do Deeltwingere gruuzje un kuuttaie.

5 Hie skäl líeuwje, soloange as ju Sunne blift un ju Moune, bit tou do fíerste Líede.

6 Hie goisje as Rien andeel ap do Fäildere, as Rienskúre, do ju Äide wäit moakje.

7 Ju Gjuchtfäidigaid blooije ap in sien Dege un grote Free, bit ju Moune nit moor deer is.

8 Hie heerskje fon See tou See, fon dän Stroom bit an do Eenden fon ju Äide.

9 Fóar him skällen sien Juunstoundere sik beegje, Stoaf skällen aal sien Fäinde likje.

10 Do Keninge fon Tarschisch un fon do Oailounde brange Geskoanke, do Keninge fon Saba un Seba kume mäd Jääften.

11 Alle Keninge mouten him heeldigje, alle Foulkere him tjoonje.

12 Dan hie räddet dän Deelbegede, die uum Hälpe skreeuwt, dän Äärme un dän, die naan Hälper häd.

13 Hie undfíermet sik uur dän Deelbegede un Swäkke, hie räddet dät Líeuwend fon do Äärme.

14 Fon Deeltwingeräi un Weelddäid bifräit hie ze, hiere Bloud is in sien Ogene juroabel.

15 Hie líeuwje un Gould fon Saba skäl man him reke! Man skäl foar him altied beedje, stedig foar him uum Sainenge smeekje.

16 In dät Lound reke et Koardel in Fulligaid. Dät Koardel ruuskje ap dän Top fon do Bíerige. Sien Frucht skäl weze as do Bome fon dän Libanon. Moanskene blooije in ju Stääd as dät Gäärs fon ju Äide.

17 Sin Nome skäl eeuwig bistounde; soloange as ju Sunne blift, spruutje sin Nome. Glukkelk priezje skällen him alle Foulkere un in him sik sainje.

18 Priezed säi die Here, die God Israels! Hie alleen däd Wundere.

19 Priezed säi sin heerdelke Nome in Eeuwigaid! Sien Heerdelkaid ferfulje ju hele Äide. Amen, jee amen.

[Eende fon do Gebede Davids, dän Súun fon Isai.]

Dät träde Bouk + Das dritte Buch

Dät ogenskienelke Gluk fon do Godloze + Das scheinbare Glück der Frevler

Ps73 1 [N Psoolm Asafs.]

Niks as Goudigaid is God foar Israel, foar alle Moanskene mäd n rain Haat.

2 Man iek - boalde wieren mien Fäite strumpeld, et häd nit fúul faild, of iek falen waas.

3 Dan iek häbe mie uur do Proalere apieverd, as iek saag, dät et dusse Godloze so goud geen.

4 Jo liede jee neen Kwoale, hiere Lieuw is súund un nerig.

5 Jo kanne nit ju grote Moite fon do Stíervelke, sunt nit kwäld un ploaged so as uur Moanskene.

6 Deeruum is Hoogmoud hiere Hoalssíeroat, as n Wäiden uumhält ze Weelddäid.

7 Fóar luter Fat sjo jo boalde nit tou do Ogene uut, hiere Haat lapt fon kwode Ploane uur.

8 Jo spotje, un dät, wät jo kwede, is sljucht; jo sunt falsk un bale fon buppen andeel.

9 Jo riete hiere Bäk bit tou dän Hemel epen un läite ap ju Äide hiere Tunge fräien Loop.

10 Deeruum woandt sik him dät Foulk tou un slubbert hiere Woude in grote Klukke.

11 Jo kwede: „Wo skuul God dät määrke? Wo kon die Hoogste dät wíete?“

12 Weerhaftig, so sunt do Godloze: Altied in t Gluk, bäältje jo Riekdum ap Riekdum.

13 Deeruum hielt iek umesunst mien Haat skeen un wuusk mien Hounde in Uunskeeld.

14 Un daach waas iek alle Dege ploaged un wuud älke Mäiden oustroafed.

15 (21) Mien Haat waas ferbitterd, mie boorde ju Piene in do Njúren;

16 (22) iek waas dwälsk un sunder Wit, waas as n Stuk Fäi fóar die.

17 (15) Hied iek kweden: „Iek wol bale as jo“, dan hiede iek dien Bäidene ferräiden.

18 (16) Do son iek ätter, uum dät tou bigriepen; et waas n Kwoal foar mie,

19 (17) bit iek dan in dät Heligdum Goddes ountried un bigreep, wo jo eendje.

20 (18) Jee, du stoalst ze ap glidderge Grúunde, du stätst ze in Misledenge un Bidrog oun.

21 (19) Jo wäide ineens fernäild, wäide deerwairapt un fiende n skräkkelk Eende,

22 (20) as n Droom, die ferbleket, wan wie apwoakje, wier ju Bíelde fon man ferjät, wan man apstoant.

23 Man iek blieuwe altied bie die, du hoaldst mie bie mien gjuchte Hounde.

24 Du ladst mie ätter din Wille un Bisluut un nimst mie toulääst ap in Heerdelkaid.

25 Wät häbe iek in dän Hemel bute die? Ieuwenske die moaket mie niks ap ju Äide bliede.

26 Ook wan mien Lieuw un mien Haat fersmoachtje, God is ju Rutse fon mien Haat un mien Andeel ap eeuwig.

27 Jee, die wíed fon die ove is, die gungt under; du fernäilst alle, do die sunder Trjoue ferläite.

28 Man iek - nai bie God tou wezen is mien Gluk. Iek sätte ap God, dän Here, mien Fertrjoujen. Iek wol alle dien Däide ferkändigje.

Kloage uur ju Ferwäistenge fon dät Heligdum + Klage über die Verwüstung des Heiligtums

Ps74 1 [N Wiezigaidsläid Asafs.]

Wieruum, God, hääst du uus foar altied fersteten? Wieruum is din Grim juun dän Koppel fon dien Wede undbaand?

2 Toanke an dien Meente, ju du aleer wonnen hääst, as Stom tou dien Oaindum moaked, an dän Bíerig Zion, dän du die as Wonenge uutkädden hääst.

3 Gjuchte dien Trede ätter do uuroolde Stenebäälte wai! Die Fäind häd in dät Heligdum alles ferwäisted.

4 Dien Juunstoundere broaskeden an dien helige Stede, stoalden hiere Fonen ap as Tekene fon ju Uurwinnenge.

5 So as aan ju Äkse swooit in dän Busk un Broak fon dät Holt,

6 so slugen jo dät Holtsniedewíerk mäd Biele un Homer stukken.

7 Jo laiden an dien Heligdum Fjúur, undwäiden dät Húus fon din Nome bit ap ju Grúunde.

8 Jo kwieden in hiere Haat: „Wie dwo alles uut.“ Un jo ferbaanden alle Goddessteden rundumetou in dät Lound.

9 Tekene foar uus sjo wie nit, deer is naan Profeet moor deer, nemens fon uus weet, wo loange noch.

10 Wo loange, God, dúurt die Bitringer noch smoadje; dúurt die Fäind eeuwig din Nome bilasterje?

11 Wieruum lukst du ju Hounde fon uus ou, hoaldst dien gjuchte Hounde in dien Wäiden ferbúurgen?

12 Daach God is min Kening fon oolds häär, Däide fon dät Heel fulbrangt hie ap ju Äide.

13 Mäd dien Macht hääst du ju See apkleeuwd, do Haude fon do Droakene buppe do Woatere ferbriezeld.

14 Du hääst do Koppe fon dän Levíatan gruzed, him do Munstere fon ju See as Freten foarsmíeten.

15 Du lietst do Wällen un Fljote uutbreke un fóar dän Dai kume, du lietst Strome uutdruugje, do uurs altied fljote.

16 Dinnen is die Dai, dienen ook ju Noacht, waistoald hääst du Sunne un Moune.

17 Du hääst do Skede fon ju Äide fäästsät, hääst Súmer un Winter moaked.

18 Toanke deeran: Die Fäind smoadet dän Here, n Foulk sunder Wíetenhaid bilastert din Nome.

19 Líevere dät Líeuwend fon dien Dúve nit an dät Roofdíert uut; dät Líeuwend fon dien Äärme ferjät nit foar altied!

20 Skaue wai ap din Búund! Dan ful fon Skúulhäidenen fon ju Weeld is uus Lound.

21 Läit dän Deeltwoangene nit biskomed fon die foutgunge! Äärme un Deelbegede skällen din Nome räimje.

22 Stound ap, God, un fíere dien Gjuchtsseke! Bitoanke, wo do Dwälskerte die alle Dege smoadje.

23 Ferjät nit dät Skreeuwen fon dien Juunstoundere, dät Broaskjen fon do, do sik juun die sätte, dät stedig uumhoogstigt.

God, die gjuchtfäidige Gjuchter + Gott, der gerechte Richter

Ps75 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Fernäile nit!“. N Psoolm Asafs. N Läid.]

2 Wie priezje die, God, wie priezje die; din Nome is nai bie do, do fon dien Wundere fertälle.

3 „Jee, tou ju Tied, ju iek sälven bistämme, tingje iek ätter mien Gjucht.

4 Ju Äide mäd alle, do ap hier woonje, mai wonkje; daach iek sälven häbe hiere Pielere ap fääste Grúunde stoald.“ [Sela]

5 Iek kwede tou do Stolte: Wezet nit so driest!, un tou do Godloze: Spreket un proaljet nit mäd jou Macht!

6 Proaljet nit stolt mäd jou Macht, babbeljet nit so meenhaftig!

7 Dan noch fon dät Aaste noch fon dät Wääste noch uut ju Wäistene kumt ju Ferhogenge.

8 Noa, die Gjuchter is God; dän ene ferníedert hie, dän uur ferhoget hie.

9 Jee, in ju Hounde fon dän Here is n Bíeker, släien, jeezjenden Wien skoankt hie deeroun; him mouten alle Godloze fon ju Äide drinke, mouten him touhope mäd ju Bíerme slubberje.

10 Man iek skäl foar altied jubelje; foar dän God Jakobs wol iek n Lofläid sjunge un spíelje.

11 „Iek slo ju hele Macht fon do Godloze deel; daach dät Haud fon dän Gjuchtfäidige wädt hoog aptild.“

Die Wareldgjuchter ap dän Zion + Der Weltenrichter auf dem Zion

Ps76 1 [Foar dän Koormeester. Mäd Snoarenspil. N Psoolm Asafs. N Läid.]

2 God moakede sik in Juda bikoand, sin Nome is groot in Israel.

3 Sien Tält stuud in Salem ap, sien Húus ap dän Zion.

4 Deer briek hie do laijende Piele fon dän Boge, Skíeld un Swäid, do Wäipene fon dän Oorlog stukken. [Sela]

5 Du bääst frezelk un heerdelk, moor as do eeuwige Bíerige.

6 Uutplunderd sunt do moudige Striedere, jo sakje in dän Släip ou; alle Hälden wäide do Hounde loom.

7 Wan du truuist, God Jakobs, blieuwe Houngste un Woaine stil stounden.

8 Skräkkelk bääst du. Wäl kon fóar die bistounde, fóar ju Weeld fon din Grim?

9 Fon dän Hemel häär moakest du dät Uurdeel bikoand; Dräid pakket ju Äide un ju ferstummet,

10 wan God apstoant, uum tou gjuchten, uum alle Deelbegede ap ju Äide tou hälpen. [Sela]

11 Dan ook die Moanske ful Hoogmoud mout die priezje un die Rääst fon do Foulkere die fíerje.

12 Läzet Biloften ou un ferfuljet ze foar dän Here, jou God! Jie alle rundumetou, branget him Jääften, dän jie dräidje.

13 Hie nimt do Loundherene dän Moud; hie lät Dräid apkume bie do Keninge fon ju Äide.

Goddes Wai mäd sien Foulk + Gottes Weg mit seinem Volk

Ps77 1 [Foar dän Koormeester. Ätter Jedutun. N Psoolm Asafs.]

2 Iek roupe ätter God, iek skreeuwe, iek roupe ätter God, bit hie mie heert.

3 Ap dän Dai fon mien Nood säike iek dän Here; wissewäg tille iek snoagens mien Hounde ap, mien Sele lät sik nit traastje.

4 Toanke iek an God, so mout iek suftje; sinne iek ätter, dan wol min Jeest fersoagje. [Sela]

5 Du lätst mie nit moor släipe; iek bän ful Uunrääst un kon nit bale.

6 Iek sinne uur do Dege fon insen ätter, iek wol toanke an al loange fergene Jíere.

7 Mien Haat smult bie Noacht in sik, iek sinne ätter, deer foarsket min Jeest.

8 Skäl die Here mie dan ap eeuwig ferstete un mie nooit moor näidig weze?

9 Häd sien Goudigaid foar altied n Eende, is sien Ferhetenge foar alle Tieden umesteten?

10 Häd God sien Näide ferjeten, in sin Grim sien Undfíermenge fersleten? [Sela]

11 Do kwaad iek bie mie sälven: „Dät is mien Piene, dät ju gjuchte Hounde fon dän Hoogste so uurs däd."

12 Iek toanke an do Däide fon dän Here, iek wol toanke an dien ere Wundere.

13 Iek bitoanke aal dien Wíerke un wol ättersinne uur dien Däide.

14 God, din Wai is helig. Wier is n God, so groot as uus God?

15 Du alleen bääst die God, die Wundere däd, du hääst dien Macht an do Foulkere ferkändiged.

16 Du hääst mäd stäärken Ierm dien Foulk ferleezd, do Bäidene Jakobs un Josefs. [Sela]

17 Do Woatere segen die, God, do Woatere segen die un bíeuweden. Do Japten fon ju See roazeden.

18 Do Wulken goten hiere Woater uut, ju tjukke Lucht grummelde, ook dien Piele flogen deerwai.

19 Din Grummel dunzede un rulde, Loaie ferljuchtten ju hele Wareld, ju Äide bíeuwede un wonkede.

20 Truch ju See geen din Wai, dien Paad truch weeldige Woatere, daach nemens saag dien Spúre.

21 Du lattest dien Foulk as n Koppel truch ju Hounde fon Mose un Aaron.

Israels fergene Tieden moonje un woarskauje + Die Geschichte Israels als Mahnung und Warnung

Ps78 1 [N Wiezigaidsläid Asafs.]

Mien Foulk, fernim mien Wiezenge! Weendet jou Oor do Woude fon mien Mule tou!

2 Iek dwo mien Mule epen, uum tou balen; iek wol do Geheme fon ju Fóartied ferkändigje.

3 Wät wie heerden un underfoonten, wät uus do Fóaroolden fertälden,

4 dät wollen wie fóar uus Bäidene nit ferbíerge, man wäil dät kumende Lid fertälle: do roumrieke Däide un ju Stäärkhaid fon dän Here, do Wundere, do hie däin häd.

5 Hie stoalde sien Wätte in Jakob ap, roate in Israel Wiezenge un bistoalde uus Fóaroolden, hiere Bäidene dät aal tou leren,

6 dät dät kumende Lid dät underfíende skuul, do Bäidene fon letere Tieden; jo skulen apstounde un et an hiere Bäidene färereke,

7 dät jo hiere Fertrjoujen ap God sätte, do Däide Goddes nit ferjete un sien Gebode biwoarje

8 un nit wäide as hiere Foare, dät Lid ful fon Hoogmoud un Aprúur, dät tríezelge Lid, wierfon die Jeest God nit ju Trjoue hielt.

9 Do Súne Efraims, Striedere mäd Piel un Boge, woandden dän Rääg ap dän Dai fon ju Sloacht;

10 Goddes Búund hielten jo nit, jo sätten sik deerjuun, sien Wiezenge tou bifoulgjen.

11 Jo ferjieten do Däide fon dän Here, do Wundere, do hie ze sjo liet.

12 Fóar do Ogene fon hiere Fóaroolden fulbroachte hie Wundere in dät Lound Ägypten, ap do Fäildere fon Zoan.

13 Hie kleeuwde ju See ap un latte ze deertruch, hie liet dät Woater fääststounde as n Dom.

14 Hie latte ze bie Dai mäd ju Wulke un ju hele Noacht mäd ljuchtend Fjúur.

15 Hie kleeuwde do Rutsen in ju Wäistene un roate dät Foulk riekelk tou drinken, so as mäd Woatere fon ju Uurfloud.

16 Hie liet Fljote uut do Stene apwälle, liet Woatere in Strome goisje.

17 Daach jo sändigeden färe juun him, in ju Wäistene sätten jo sik juun dän Hoogste.

18 In hiere Haat fersoachten jo God, aaskeden Nerenge foar dän Smoacht.

19 Jo boalden juun God; jo fräigeden: „Kon uus dan God dän Disk in ju Wäistene däkke?

20 Hie häd jee wäil an ju Rutse sloain, so dät Woater ron un Fljote stromeden. Kon hie uus ook Brood hoalje un sien Foulk mäd Flaask fersúurgje?“

21 Dät heerde die Here un hie waas ful Grim; Fjúur flunzede juun Jakob ap, Grim stuud juun Israel ap,

22 wiel jo God nit leeuwden un nit ap sien Hälpe fertrjouden.

23 Daach hie bistoalde do Wulken deer buppe un moakeden do Pouten fon dän Hemel epen.

24 Hie liet Manna ap him riene as Spieze, hie roate him Brood uut dän Hemel.

25 Do eten do Moanskene Wunderbrood; God roate him Nerenge in Fulligaid.

26 Hie liet dän Aastewíend buppe an dän Hemel loosbreke, fíerde in sien Macht dän Sudewíend umetou,

27 liet Flaask ap him riene as Stoaf, Fúgele mäd Fuggen as Sound an ju See.

28 Hie liet ze midde in t Leger ounfale, rund uum do Tälte fon Israel tou.

29 Do eten alle un wuden sääd; hie hied him dät broacht, wät jo bijeerden.

30 Man noch hieden jo hiere Jíerigaid nit stild, noch waas ju Spieze in hiere Mule,

31 do stuud Goddes Grim juun him ap; hie sluug hiere Ledere dood un häuw do junge Monljude Israels deel.

32 Daach jo sändigeden daach färe un fertrjouden nit sien Wundere.

33 Deeruum liet hie hiere Dege ferdwiene as n Omme un hiere Jíere ful Skrik fergunge.

34 Wan hie deerap loossluug, fräigeden jo ätter God, kíerden ume un soachten him.

35 Jo toachten deeran, dät God hiere Rutse is, God, die Hoogste, die Ferlezer.

36 Daach jo bidrogen him mäd falske Woude un hiere Tunge biloog him.

37 Hiere Haat hielt sik nit an him fääst, jo hielten sin Búund nit ju Trjoue.

38 Man hie ferroate him ful Undfíermenge ju Skeeld un díelgede sien Foulk nit uut. Oafte liet hie fon sin Grim ou un twoang sin Wrok deel.

39 Dan hie toachte deeran, dät jo niks sunt as Flaask, bloot n Omme, ju fergungt un nit wierumekíert.

40 Wo oafte häbe jo sik juun him in ju Wäistene kaanted, wo oafte him in ju Stäppe kroanked!

41 Altied wier stoalden jo him ap ju Prouve, jo tageden dän helige God Israels.

42 Jo toachten nit moor an sien mächtige Hounde, an dän Dai, as hie ze fon dän Deeltwinger bifräide,

43 as hie in Ägypten Tekene diede un Wundere ap do Fäildere fon Zoan:

44 Hie ferwondelde hiere Äien un Fljote in Bloud; jo kuden deer nit moor uut drinke.

45 Hie soante n Swoorm fon Fljogen, die friet ze ap, n Heer fon Poagen, dät ferdíelgede ze.

46 Hiere Aden uurliet hie do Häimkene un do Gäärshuppere ju Frucht fon hiere Moite.

47 Hiere Wienstokke sluug hie mäd Hail stukken, hiere Múurbäiebome mäd Koardele uut Íes.

48 Hiere Fäi uurliet hie ju Päst un hiere Koppele do Sjuukten.

49 Hie liet ju Gläid fon sin Grim ap him loos: Grim un Roazeräi un Troang, Boden fon dät Uunheel in Skoare.

50 Hie liet sin Grim fräien Loop; hie biwoarde ze nit fóar dän Dood un líeverde hiere Líeuwend an ju Päst uut.

51 Hie sluug in Ägypten alle Eerstbäddene dood, in do Tälte fon Ham ju Blossem fon ju Jungigaid.

52 Dan latte hie sien Foulk ätter buten wai as Skäipe, latte ze as n Koppel truch ju Wäistene.

53 Hie latte ze failig, jo moasten niks freezje, daach hiere Fäinde bidäkte ju See.

54 Hie broachte ze in sien helige Lound oun, in do Bíerige, do hie mäd mächtige Hounde won.

55 Hie ferdreeuw do Foulkere fóar him, liet in hiere Tälte do Stomme Israels woonje un deelde him hiere Äärvdeel tou.

56 Daach jo fersoachten God un sätten sik juun dän Hoogste; jo hielten sien Sättengen nit.

57 Juustso as hiere Fóaroolden, fällen jo sunder Trjoue fon him ou, jo woandden sik ou as n Boge, die stukkenbräkt.

58 Jo ferbitterden him mäd hiere Kult ap do Hachten un tageden sien Ougunst mäd hiere Ougode.

59 As God et saag, do waas hie ful Grim un tälde sik fon Israel loos.

60 Hie fersmeet sien Húus in Schilo, dät Tält, wier hie moank do Moanskene woonde.

61 Hie roate sien Macht in Fangenskup, sien helige Búundäärke fäl in ju Hounde fon dän Fäind.

62 Hie líeverde sien Foulk an dät Swäid uut; hie waas ful Grim uur sien Oaindum.

63 Do junge Monljude friet dät Fjúur; foar do junge Wuchtere soang man neen Bräidläid.

64 Do Priestere wuden mäd dät Swäid doodsloain; do Wíedewieuwe kuden do Dode nit bihuulje.

65 Do woakede die Here as uut dän Släip ap, as n Häld, die fon dän Wien biswiemeld waas.

66 Hie sluug sien Fäinde wierume un líeverde ze an ju eeuwige Skounde uut.

67 Dät Tält Josefs fersmeet hie, koos dän Stom Efraim nit moor uut.

68 Daach dän Stom Juda koos hie uut, dän Bíerig Zion, dän hie ljoof häd.

69 Deer baude hie sien hoog apriezende Heligdum, so fääst as ju Äide, ju hie foar altied apstounde läiten häd.

70 Un hie koos sin Knjucht David uut; hie hoalde him wäg fon do Skepekoven,

71 fon do Ouen noom hie him fout, dät hie sien Foulk Jakob un sien Äärvdeel Israel weedje skuul.

72 Hie súurgede as Skeper foar him mäd n luter Haat un latte ze mäd klouke Hounde.

Ju Kloage uur ju Uutdwonenge fon Jerusalem + Die Klage über die Zerstörung Jerusalems

Ps79 1 [N Psoolm Asafs.]

God, do Hedenljude sunt ountroangen in dien Äärve, jo häbe din helige Tämpel undwäid un Jerusalem in n Stenebäält ferwondeld.

2 Do Lieken fon dien Knjuchte häbe jo do Fúgele fon dän Hemel, do Lieuwe fon dien Säilige do Díerte fon dät Fäild tou freten roat.

3 Hiere Bloud häbe jo as Woater ferjeten rund uum Jerusalem tou un nemens häd ze bigreeuwen.

4 Tou n Skounde sunt wie wuden in do Ogene fon do Noabere, tou Spot un Smoad bie alle, do rund uum uus tou woonje.

5 Wo loange noch, o Here? Wolt du ap eeuwig kwood weze? Wo loange noch skäl din Iever flunzje as Fjúur?

6 Jut din Grim uur do Hedenljude uut, do die nit kanne, uur älke Riek, dät din Nome nit anropt.

7 Dan jo häbe Jakob apteerd un sien Fäildere ferwäisted.

8 Rekene uus ju Skeeld fon do Fóaroolden nit an! Mäd dien Undfiermenge kum uus gau toumäite! Dan wie sunt aiske ferníederd!

9 Uum Wille fon ju Ere fon din Nome hälp uus, du God fon uus Heel! Uum Wille fon din Nome rädde uus un ferjäf uus do Sänden!

10 Wieruum dúren do Hedenljude kwede: „Wier is nu hiere God?“ Läit an do

Hedenljude fóar uus Ogene kundig wäide, wo du dät ferjetene Bloud fon dien Knjuchte ferjäldst.

11 Dät Stänen fon do Gefangene tringe ätter die tou. Bifräie do, do dän Dood nit moor undgunge konnen, truch ju Kräääft fon din Íerm!

12 Ferjäld uus Noabere sogenfooldig dän Smoad, dän jo die, Here, andäin häbe.

13 Man wie, dien Foulk, do Skäipe fon dien Wede, wollen die eeuwig tonkje, din Roum fon Lid tou Lid ferkändigje.

Bidde foar Israel, dän Wienstok Goddes + Bitte für Israel, den Weinstock Gottes

Ps80 1 [Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Lieljen“. N Tjugenze. N Psoolm Asafs.]

2 Du Skeper Israels, here, die du Josef wedest as n Koppel! Die du as n Kening ap do Kerubim sitst, ferskiene

3 fóar Efraim, Benjamin un Manasse! Bjud dien weeldige Macht ap un kum uus tou Hälpe!

4 God, gjuchte uus wier ap! Läit dien Ounsicht ljuchte, dan wäide wie rädded.

5 Here, God fon do Heerskoare, wo loange noch wrokkest du, wilst dien Foulk die ounbedet?

6 Du hääst ze mäd Tronenbrood spiezed, ze moor as riekelk mäd Tronen droankt.

7 Du moakest uus tou n Spíelbaal fon do Noabere un uus Fäinde ferspotje uus.

8 God fon do Heerskoare, gjuchte uus wier ap! Läit dien Ounsicht ljuchte, dan wäide wie rädded.

9 Du spittest in Ägypten n Wienstok uut, du hääst Foulkere ferdríeuwen, man him ounploanted.

10 Du moakedest him wíeden Ruum; hie häd Wuttele sloain un dät hele Lound ferfuld.

11 Sin Skaad bidäkte do Bíerige, sien Takken do sederne Bome Goddes.

12 Sien Ronken dreeuw hie bit ätter ju See wai un sien Ouläzere bit ätter dän Eufrat.

13 Wieruum reetst du sien Múren deel? Alle, do foarbiekume, plunderje him uut.

14 Die Hauer uut dät Holt wrot him ume, do Díerte fon dät Fäild frete him ou.

15 God fon do Heerskoare, weende die uus wier tou! Skaue fon dän Hemel andeel un sjug ap uus. Súurge foar dussen Wienstok

16 un foar dän Tuun, dän dien gjuchte Hounde ploanted häd.

17 Do him in t Fjúur as Fegelse ferbaanden, jo skällen fóar dien truuijende Ounsicht fergunge.

18 Dien Hounde biskíerme dän Mon tou dien gjuchte Hounde, dän Moanskensúun, dän du foar die groot un stäärk moaked hääst.

19 Biwoare uus an t Líeuwend! Dan wollen wie din Nome anroupe un nit fon die wieke.

20 Here, God fon do Heerskoare, gjuchte uus wier ap! Läit dien Ounsicht ljuchte, dan wäide wie rädded.

Deer wädt tou aprúpen, God ju Trjoue tou hoolden +
Aufruf zur Treue gegen Gott

Ps81 1 [Foar dän Koormeester. Ätter dät Läid fon ju Wienprässe. Fon Asaf.]

2 Jubeljet God tou, hie is uus Skúul; juuchjet dän God Jakobs tou!

3 Hoaljet dän Soang ap, slooët ap dän Seteltrummel, ju ljovelke Lute, deertou ju Harpe!

4 Bloazjet ap ju Bazune tou ju näie Moune un tou ju fulle Moune, ap dän Dai fon uus Hoogtied!

5 Dan dät is ju Sättenge foar Israel, Skedenge fon dän God Jakobs.

6 Dät häd hie as Wätte foar Josef oukändiged, as God juun Ägypten uutlook. N Stämme here iek, ju iek noch nooit fernoom:

7 Sien Skuldere häbe iek fon ju Sweerhaid bifräid, sien Hounde kemen fon dän Lästkúrig loos.

8 Du ruupst in ju Nood un iek räddede die; iek häbe die uut ju tjukke Lucht fon dän Grummel ferheerd, an do Woatere fon Meriba biprouved. [Sela]

9 Here, mien Foulk, iek wol die moonje! Israel, wielt du daach ap mie here!

10 Foar die rakt et naan uur God. Du skääst naan froamden God ounbeedje.

11 Iek bän die Here, din God, die die uut Ägypten uumhoogfíerd häd. Dou dien Mule epen! Iek wol him ful moakje.

12 Daach mien Foulk häd nit ap mien Stämme heerd; Israel häd mie nit wäild.

13 Do uurliet iek ze hiere díezige Haat un jo hondelden ätter hiere oaine Ploane.

14 Ach dät daach mien Foulk ap mie heerde, dät Israel ap mien Wege gunge wiel!

15 Wo boalde skuul iek sien Fäinde deelbeegje, mien Hounde juun sien Bitringere weende.

16 Alle, do dän Here hoatje, moasten Israel smeekje un dät skuul foar altied so blieuwe.

17 Iek skuul et mäd bääste Wete nere un mäd Húnig uut ju Rutse sädigje.

God skäl as Gjuchter iengriepe +
Bitte um Gottes Eingreifen als Richter

Ps82 1 [N Psoolm Asafs.]

God stoant in ju Fergoaderenge fon do Gode ap, in dän Kring fon do Gode hoaldt hie Gjucht.

2 „Wo loange noch wollen jie uungjuchtfäidig gjuchte un do Godloze foarluke? [Sela]

3 Bisúurgjet do Deeltwoangene un do Wezeliene Gjucht, ferhälpet do, do deelbeged un ferlain sunt, tou hiere Gjucht!

4 Bifräiet do, do litjet un äärm sunt, rietet ze tou ju Hounde fon do Godloze uut!“

5 Man jo häbe noch Wíetenhaid noch Wit, jo fäile sik in ju Tjuustergaid deerloangs. Alle Grúundfäästen fon ju Äide wonkje.

6 „Wäil häbe iek kweden: Jie sunt Gode, jie alle sunt Súne fon dän Hoogste.

7 Daach nu skällen jie stíerve as Moanskene, skällen stäite as älk fon do Loundherene.“

8 Stound ap, God, un gjuchte ju Äide! Dan alle Foulkere skällen dien Äärvdeel weze.

N Bidde uum Hälpe juun Fäinde fon dät Foulk +
Eine Bitte um Hilfe gegen Feinde des Volkes

Ps83 1 [N Läid. N Psoolm Asafs.]

2 Swiege daach nit, o God, blieuwe nit stil, o God, blieuwe nit stum!

3 Sjug daach, dien Fäinde roazje; do die hoatje, do tille dät Haud hoog.

4 Juun dien Foulk sinne jo listige Ploane uut un hoolde Räid juun do, do sik bie die bíerge.

5 Jo kwede: „Wie wollen ze as Foulk uutroodje; an dän Nome Israel skäl nemens moor toanke."

6 Jee, jo hoolde aan Sins Räid un slute n Búund juun die:

7 Edoms Tälte un do Ismaeliter, Moab un do Hagariter,

8 Gebal, Ammon un Amalek, dät Philisterlound un do Biwonere fon Tyrus.

9 Him slut sik ook Assur an un leent sin Íerm do Súne Lots. [Sela]

10 Moake et mäd him so as mäd Midian un Sisera, so as mäd Jabin an dät Fljoot Kischon,

11 do du bie En-Dór uutdäin hääst. Jo wuden tou Mjuks foar do Äkkere.

12 Moake hiere Loundherene as Oreb un Seeb, as Sebach un Zalmunna moake alle hiere Ledere!

13 Jo kwieden: „Wie wollen Goddes Lound uurweeldigje."

14 Min God, läit ze deerwaidwarrelje as Stoaf, as Sääf fóar dän Wíend!

15 So as dät Fjúur, dät hele Holte ferbaant, so as ju Flamme, ju do Bíerige fersoangt,

16 so joage ze mäd din Stoarm fout un ferskräkke ze mäd dien Weder!

17 Bidäkke mäd Smoad hiere Ounsicht, dät jo, Here, ätter din Nome fräigje.

18 Biskomed skällen jo weze un foar altied ferbjusterd, skällen fóar Skounde undergunge.

19 Jo skällen kanne, dät du et bääst. Here is din Nome. Du alleen bääst die Hoogste buppe ju hele Äide.

Man fraut sik an dät Heligdum +
Die Freude am Heiligtum

Ps84 1 [Foar dän Koormeester. Ätter dät Läid fon ju Wienprässe. N Psoolm fon do Korachiter.]

2 Wo minnelk is dien Wonenge, Here fon do Heerskoare!

3 Mien Sele ferteert sik in Ferloangjen ätter dän Tämpel fon dän Here. Mien Haat un mien Lieuw juuchje him tou, him, dän líeuwendige God.

4 Ook ju Spräie findt n Húus un ju Swoolke n Nääst foar hiere Junge - dien Oaltere, Here fon do Heerskoare, min God un min Kening.

5 Glukkelk sunt do, do in dien Húus woonje, do die altied loovje. [Sela]

6 Glukkelk sunt do Moanskene, do Krääft in die fiende, wan jo sik foar n Bedefoart rustje.

7 Luke jo truch dät druge Dääl sunder Traast, wädt et foar him tou n Wällegrúunde un die Mäidenrien hält et in Sainenge.

8 Jo stappe mäd woaksende Krääft deerwai; dan skauje jo God ap dän Zion.

9 Here fon do Heerskoare, here mien Beedjen, fernim et, God Jakobs! [Sela]

10 God, sjug häär ap uus Skíeld, skaue ap dät Ounsicht fon din Gesoolvede!

11 Dan aan oankelden Dai in do Fóarhove fon dien Heligdum is beter as dúzend uur Dege. Ljauer an dän Dräppel stounde in dät Húus fon min God as woonje in do Tälte fon do Godloze.

12 Dan God die Here is Sunne un Skíeld. Hie skoankt Näide un Heerdelkaid; die Here tält do, do apgjucht sunt, neen Jääfte ou.

13 Here fon do Heerskoare, glukkelk is die, die die fertrjout!

Bidde uum dät ferhetene Heel + Bitte um das verheißene Heil

Ps85 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm fon do Korachiter.]

2 Insen hääst du, Here, dien Lound binäidiged un Jakobs Uungluk woand,

3 hääst dien Foulk ju Skeeld ferroat, aal sien Sänden tichtdäkt, [Sela]

4 hääst din hele Grim wierumeleken un dien gläijende Roazje dämped.

5 God, uus Rädder, gjuchte uus wier ap, läit fon din Ferträit juun uus ou!

6 Wolt du eeuwig mäd uus wrokje, skäl din Grim fon Lid tou Lid dúurje?

7 Wolt du uus nit wier aplíeuwje läite, so dät dien Foulk sik an die fraue kon?

8 Wis uus, Here, dien Goudigaid uut un skoanke uus dien Heel!

9 Iek wol dät here, wät God boalt: Free ferkändiget die Here sien Foulk un sien Froame, do Moanskene mäd redelk Haat. [Sela]

10 Sien Heel is nai bie do, do him freezje. Sien Heerdelkaid woonje in uus Lound.

11 Deer kume eenuur Goudigaid un Trjoue juun; Gjuchtfäidigaid un Free kässe sik.

12 Trjoue sprutet tou ju Äide uut; Gjuchtfäidigaid skaut fon dän Hemel andeel.

13 Ook rakt die Here sien Sainenge un uus Lound rakt sien Frucht.

14 Gjuchtfäidigaid gungt fóar him häär un Heel foulget ju Spúur fon sien Trede.

N Äärmen ropt ätter God uum Hälpe + Der Hilferuf eines Armen zu Gott

Ps86 1 [N Gebäd Davids.]

Weende dien Oor mie tou, ferhere mie, Here! Dan iek bän äärm un deelbeged.

2 Biskíerme mie, dan iek bän die trjou! Hälp din Knjucht, die die fertrjout!

3 Du bääst min God. Wäs mie näidig, o Here! Dän hele Dai roupe iek ätter die.

4 Here, moake din Knjucht bliede; dan iek tille mien Sele ätter die uumhoog.

5 Here, du bääst goudig un rede tou fertíegjen, foar alle, do ätter die roupe, riek an Näide.

6 Here, fernim mien Beedjen, oachte ap mien lude Smeekjen!

7 Ap dän Dai fon mien Nood roupe iek ätter die; dan du skääst mie ferhere.

8 Here, under do Gode is naan so as du un niks glikt do Wíerke, do du moaked hääst.

9 Alle Foulkere kume un beedje die oun, jo reke, Here, din Nome ju Ere.

10 Dan du bääst groot un dääst Wundere; du alleen bääst God.

11 Wis mie, Here, din Wai; iek wol him gunge uut Trjoue tou die. Gjuchte mien Haat deerap wai, alleen din Nome tou dräidjen!

12 Iek wol die tonkje, Here, min God, uut mien hele Haat, wol din Nome altied un eeuwig eerje.

13 Du hääst mie tou do Japten fon dät Dodenriek uutríeten. Dan groot is buppe mie dien Goudigaid.

14 God, drieste Moanskene sunt juun mie apsteen, ju Beende fon do Weelddäidere ampelt mie ätter dät Líeuwend; daach die häbe jo nit fóar do Ogene.

15 Man du, Here, bääst n wookhatigen un näidigen God, du bääst loangmoudig, riek an Goudigaid un Trjoue.

16 Weende die mie tou un wäs mie näidig, reke din Knjucht wier Kräääft un hälp dän Súun fon dien Fauene!

17 Dou n Teken un skoanke mie Gluk! Alle, do mie hoatje, skällen et sjo un sik skoomje, wiel du, Here, mie rädded un traasted hääst.

N Lofläid ap Zion, ju Múur fon alle Foulkere + Ein Loblied auf Zion, die Mutter aller Völker

Ps87 1 [N Psoolm fon do Korachiter. N Läid.]

2 Die Here häd Zion ljoof, sien Stääd ap do helige Bíerige; moor as aal sien Steden in Jakob häd hie do Pouten fon Zion ljoof.

3 Heerdelke Woude kwädt man fon die, du Stääd fon uus God. [Sela]

4 Ljudene uut Ägypten un Babel tälle iek tou do, do mie kanne; ook fon Ljudene uut dät Lound fon do Philister, uut Tyrus un Kusch kwädt man: Hie is deer bädden.

5 Daach fon Zion skäl man kwede: Älk is deer bädden. Hie, die Hoogste, häd Zion apstounde läiten.

6 Die Here skrift, wan hie do Foulkere fertekent: Hie is deer bädden. [Sela]

7 Un jo skällen bie n Raiedons sjunge: Aal mien Wällen undspringe in die.

Ju Kloage fon n Kroanken un Eensoamen + Die Klage eines Kranken und Einsamen

Ps88 1 [N Läid. N Psoolm fon do Korachiter. Foar dän Koormeester. Ätter ju Wieze „Kroankhaid“ tou sjungen. N Wiezigaidsläid fon Heman, dän Esrachiter.]

2 Here, du God fon mien Heel, ätter die skreeuwe iek bie Dai un bie Noacht.

3 Läit mien Gebäd ätter die toutringe, weende dien Oor mien Smeekjen tou!

4 Dan mien Sele is mäd Leed sädiged, mien Líeuwend lait nai bie dät Riek fon do Dode.

5 Al tälle iek tou do, do in t Gräääf andeelsakje, bän as n Mon, die alle Kräääft ferlädden häd.

6 Iek bän ätter do Dode wairapt, so as Doodsloaine, do in t Gräääf räästje; an do

toankst du nit moor, dan jo sunt uut dien Hounde undleken.

7 Du hääst mie in t joopste Grääf broacht, joop andeel in ju tjuusterge Noacht oun.

8 Sweer lästet din Grim ap mie, aal dien Búulgen stäite buppe mie touhope. [Sela]

9 Do Frjúunde hääst du mie ouwoand, hääst mie an hiere Gjouel uutlíeverd; iek bän fangen un kon nit ätter buten wai.

10 Mien Oge wädt fóar Eeländigaid duf. Älke Dai, Here, roupe iek ätter die; iek sträkke ätter die mien Hounde uut.

11 Skääst du an do Dode Wundere dwo, skällen Skade apstounde, uum die tou priezjen? [Sela]

12 Fertält man in t Grääf fon dien Goudigaid, fon dien Trjoue in t Dodenriek?

13 Wäide dien Wundere in ju Tjuustergaid bikoand, dien Gjuchtfäidigaid in t Lound fon dät Ferjeten?

14 Here, deeruum skreeuwe iek ätter die, smäidens ädder trädt mien Gebäd fóar die wai.

15 Wieruum, o Here, fersmitst du mie, wieruum ferbäärgst du dien Ounsicht fóar mie?

16 Deelbeged bän iek un doodkroank fon mien äddere Jungigaid oun, din Skrik lästet ap mie un mien Sele lidt grote Kwoale.

17 Uur mie fíerde ju Gläid fon din Grim deerwai, din Skrik fernäilt mie.

18 Din Skrik uumspäilt mie altied as Woater un fon alle Kaanten tringt hie ap mie ien.

19 Du hääst mie do Frjúunde un Siede ouwoand; min Fertrjoude is alleen noch ju Tjuustergaid.

Deer wädt uur kloaged, dät dät Húus David fersmíeten wädt + Das Klagelied über die Verwerfung des Hauses David

Ps89 1 [N Wiezigaidsläid fon Etan, dän Esrachiter.]

2 Fon do Däide fon dien Goudigaid, Here, wol iek eeuwig sjunge, bit ätter dät fíerste Lid wai mäd luder Stämme dien Trjoue ferkändigje.

3 Dan iek bikanne: Dien Goudigaid bistoant foar altied un eeuwig; dien Trjoue stoant in dän Hemel fääst.

4 „Iek häbe n Búund mäd min Uutkäddene sleten un David, min Knjucht, swädden:

5 Dien Húus reke iek ap eeuwig Bistound un fon Lid tou Lid gjuchte iek din Keningsstoul ap.“ [Sela]

6 Do Hemele priezje, Here, dien Wundere un ju Meente fon do Helige dien Trjoue.

7 Dan wäl buppe do Wulken is as die Here, wäl fon do Gode is dän Here gliek?

8 Weeldig is God in dän Räid fon do Helige, foar alle rund uum him tou is hie groot un frezelk.

9 Here, God fon do Heerskoare, wäl is as du? Mächtig bääst du, Here, un fon Trjoue uumroat.

10 Du biheerskest ju Moudwilligaid fon ju See; wan hiere Búulgen roazje - du sljuchtest ze.

11 Rahab hääst du truchboord un stukkentrappeld, dien Fäinde mäd din stäärke Íerm ferstraud.

12 Dinnen is die Hemel, dienen ook ju Äide; ju hele Wareld un dät, wät hier ferfuld, hääst du apstounde läiten.

13 Noude un Sude hääst du moaked, Tabor un Hermon juuchje bie din Nome.

14 Din Íerm is ful Kräääft, dien Hounde is stäärk, dien gjuchte Hounde hoog aptild.

15 Gjucht un Gjuchtfäidigaid sunt do Stutten fon din Keningsstoul, Goudigaid un Trjoue stappe fóar dien Oundlíet wai.

16 Glukkelk is dät Foulk, dät die as Kening tou fíerjen weet! Here, jo gunge in dät Ljoacht fon dien Ounsicht.

17 Jo fraue sik uur din Nome tou älke Tied, uur dien Gjuchtfäidigaid jubelje jo.

18 Dan du bääst hiere Fluggigaid un Stäärkhaid, du ferhogest uus Kräääft in dien Goudigaid.

19 Jee, uus Skíeld heert dän Here, uus Kening dän helige God Israels.

20 Insen hääst du in n Droombíelde mäd dien Froame boald: „N Häld häbe iek as Kening kround, n jungen Mon uut dät Foulk ferhoged.

21 Iek häbe David, min Knjucht, fúunden un him mäd mien helige Oulje soolved.

22 Bistoundig skäl mien Hounde him hoolde un min Íerm him stäärkje.

23 Naan Fäind skäl him bidrjoge, naan gewíetenlozen Moanske kon him bitwinge.

24 Fóar him wol iek do Fäinde ferbriezelje, un alle, do him hoatje, slo iek deel.

25 Mien Trjoue un mien Goudigaid gunge mäd him mee un in min Nome tilt hie sien Haud hoog.

26 Iek läze sien Hounde ap ju See, uur do Strome heersket sien gjuchte Hounde.

27 Hie skäl ätter mie roupe: Min Foar bääst du, min God, ju Rutse fon mien Heel.

28 Iek moakje him tou dän eerstbäddene Súun, tou dän Hoogste under do Heerskere fon ju Äide.

29 Ap eeuwig skäl iek him mien Goudigaid biwoarje, min Búund mäd him blift altied bistounden.

30 Sien Kän läite iek foar altied dúurje un sin Keningsstoul, soloange as die Hemel dúurt.

31 Wan sien Súne mien Wiezenge ferläite, nit moor ätter min Bifääl líeuwje,

32 wan jo mien Wätten undwäie, mien Gebode nit moor hoolde,

33 dan skäl iek hiere Misdrieuwe mäd ju Jädde stroafje un hiere Sände mäd Sleke.

34 Daach iek undluke him nit mien Goudigaid, breke him nit ju Trjoue.

35 Min Búund skäl iek nit undwäie; wät mien Lippen kweden häbe, dät wol iek nit ferúurje.

36 Dut ene häbe iek swädden, so weer as iek helig bän, un nooit skäl iek David biljoge:

37 Sien Kän skäl ap eeuwig blieuwe, sin Keningsstoul skäl fóar mie Bistound häbe as ju Sunne;

38 Hie skäl eeuwig bistounde as ju Moune, die stedige Tjuge buppe do Wulken.“ [Sela]

39 Man nu hääst du din Gesoolvede fersteten, him fersmíeten un mäd Grim uurskädded,

40 hääst dän Búund mäd din Knjucht stukkenbreken, sien Kroune ap ju Grúunde deeltrappeld.

41 Aal sien Múren hääst du ouríeten, in Stenebäälte sien Búrige ferwondeld.

42 Alle, do foarbiekume, plunderje him uut, hie wädt fon sien Noabere ferspotted.

43 Du hääst ju Hounde fon sien Bitringere hoog aptild, hääst aal sien Fäinde bliede moaked.

44 Du hääst dät Oud fon sien Swäid umebeged, hääst in dän Stried him ju Uurwinnenge ferwaigerd.

45 Du hääst sin Skien n Eende moaked un sin Keningsstoul ap ju Grúunde smíeten.

46 Du hääst him do Dege fon ju Jungigaid ferkuted un him mäd Skounde bidäkt. [Sela]

47 Wo loange noch, Here? Ferbäärgst du die eeuwig? Skäl din Grim as Fjúur baanje?

48 Bitoanke, Here: Wät is uus Líeuwend, wo fergungelk hääst du alle Moanskene moaked!

49 Wier is die Mon, die eeuwig líeuwet un dän Dood nit skaut, die sik fóar dän Gríep fon ju Underwareld rädje kon? [Sela]

50 Here, wier sunt do Däide fon dien Goudigaid blíeuwen, do du David in dien Trjoue swädden hääst?

51 Here, toanke an dän Smoad fon din Knjucht! In dät Haat baant mie die Spot fon do Foulkere,

52 wier dien Fäinde mie mäd smoadje, Here, un do Trede fon din Gesoolvede ferhene.

53 Priezed säi die Here in Eeuwigaid. Amen, jee amen.

Dät fjode Bouk + Das vierte Buch

Die eeuwige God - die fergungelke Moanske + Der ewige Gott - der vergängliche Mensch

Ps90 1 [N Gebäd fon dän Mose, dän Mon Goddes.]

Here, du wierst uus Skúul fon Lid tou Lid.

2 Eer do Bíerige bädden wuden, ju Äide undstuud un dät Wareldaal, bääst du, o God, fon Eeuwigaid tou Eeuwigaid.

3 Du lätst do Moanskene ätter dän Stoaf wierumekíere un kwädst: „Kumet wier, jie Moanskene!“

4 Dan dúzend Jíere sunt foar die as die Dai, die jäärsene fergeen is, as een Wacht in ju Noacht.

5 Fon Jíer tou Jíer säidest du do Moanskene uut; jo glieke dät spruutjende Gäärs.

6 Smäidens gräint et un blooit, seeuwends wädt et snieden un wielket.

7 Dan wie fergunge truch dien Roazje, wäide truch din Grim uutdäin.

8 Du hääst uus Sänden fóar die waistoald, uus stilkene Skeeld in dät Ljoacht fon dien Ounsicht.

9 Dan aal uus Dege gunge under din Grim wai, wie biëendigje uus Jíere as n Suftjen.

10 Uus Líeuwend dúurt sogentig Jíer, un wan et hoog kumt, sunt et tachentig Jíer. Deer is dät Bääste an bloot grote Moite un Kwoal, gau gungt et foarbie, wie fljoge deerwai.

11 Wäl koant ju Weeld fon dien Roazje un frezet sik fóar din Grim?

12 Lere uus, uus Dege tou tällen! Dan winne wie n wies Haat.

13 Here, weende die uus daach äntelk tou! Häbe Meelieden mäd dien Knjuchte.

14 Sädige uus smäidens mäd dien Goudigaid! Dan wollen wie jubelje un uus fraue aal uus Dege.

15 Moake uus so fúul Dege bliede, as du uus deelbeged hääst, so fúul Jíere, as wie Uungluk leden.

16 Wis dien Knjuchte dien Däide un hiere Bäidene dien hoge Macht.

17 Deer kume uur uus ju Goudigaid fon dän Here, uus God. Läit dät Wíerk fon uus Hounde tíegje, jee, läit tíegje dät Wíerk fon uus Hounde.

Under ju Biskíermenge fon dän Hoogste + Unter dem Schutz des Höchsten

Ps91 1 Die under ju Biskíermenge fon dän Hoogste woont un räästet in dän Skaad fon dän Almächtige,

2 die kwädt tou dän Here: „Du bääst foar mie Skúul un Búrig, min God, dän iek fertrjouje.“

3 Hie räddet die uut dän Strik fon dän Joager un uut aal Ferdíerven.

4 Hie biskíermet die mäd sien Juken, under sien Fuggen findst du Skúul; Skíeld un Biskíermenge foar die is sien Trjoue.

5 Du hougest die fóar dän Skrik fon ju Noacht nit tou freezjen noch fóar dän Piel, die uur Dai deerwaifljugt,

6 noch fóar ju Päst, ju in de Tjuustergaid slupt, noch fóar ju Sjuukte, ju ap dän Middai roazet.

7 Ook wan dúzend an dien Siede fale, tou dien gjuchte Hounde tjoonmoal dúzend, so skäl et die daach nit drepe.

8 Jee, du skääst et mäd oaine Ogene sjo, skääst waiskauje, wo et do Godloze fergúulden wädt.

9 Dan die Here is dien Skúul, du hääst die dän Hoogste as Biskíermenge uutkädden.

10 Die kumt neen Uunheel juun, neen Uungluk kumt ap dien Tält deel.

11 Dan hie bifäält sien Ängele, die ap alle dien Wege tou bihoudjen.

12 Jo drege die ap hiere Hounde, dät din Fout nit an n Steen stat;

13 du stapst uur Leeuwe un Nedere, trädst ap Leeuwe un Droaken.

14 „Wiel hie an mie honget, wol iek him rädje; iek wol him biskíermje, dan hie koant min Nome.

15 Wan hie mie anropt, dan wol iek him ferhere. Iek bän bie him in ju Nood, bifräie him un brange him tou Eren.

16 Iek sädigje him mäd n loang Líeuwend un läite him mien Heel skauje."

N Lofläid ap ju Trjoue Goddes +
Ein Loblied auf die Treue Gottes

Ps92 1 [N Psoolm. N Läid foar dän Sabbatdai.]

2 Wo flug is et, dän Here tou tonkjen, din Nome, du Hoogste, tou sjungen,

3 smäidens dien Goudigaid tou ferkändigjen un snoagens dien Trjoue

4 ap ju tjoonsnoarige Lute, ap ju Harpe, bie dän Kloang fon ju Síeter.

5 Dan du hääst mie truch dien Däide bliede moaked; Here, iek wol uur do Wíerke fon dien Hounde jubelje.

6 Wo groot sunt dien Wíerke, o Here, wo joop dien Toachten!

7 N Moanske sunder Wíetenhaid koant dät nit, n Gäk kon et nit ferstounde.

8 Ook wan do Godloze tíegje un alle, do Uungjucht dwo, woakse, so alleen, dät du ze foar altied fernäilst.

9 Here, du bääst die Hoogste, du blifst ap eeuwig.

10 Daach dien Fäinde, Here, weerhaftig, dien Fäinde fergunge; deer wäide alle uuteenuur dríeuwen, do Uungjucht dwo.

11 Do moakedest mie stäärk as n Bulle, do soolvedest mie mäd friske Oulje.

12 Mäd Bliedskup skaut mien Oge ap mien Fäinde andeel, un mien Oor heert fon do Lälke, do juun mie apstounde.

13 Die Gjuchtfäidige tíeget as n Poolme, hie woakst as do sederne Bome fon dän Libanon.

14 Jo sunt ploanted in dät Húus fon dän Here un jo tíegje in do Fóarhove fon uus God.

15 Jo drege frucht noch in t Oaler un blieuwe frisk un ful Sap;

16 jo ferkändigje: Gjuchtfäidig is die Here; mien Rutse is hie, an him is neen Uungjucht.

Dät Keningdum Goddes + Das Königtum Gottes

Ps93 1 Die Here is Kening, mäd Hooghaid bikloded; die Here häd sik bikloded un mäd Macht uumgäd. Ju hele Wareld stoant ap fääste Grúunde, nooit skäl ju wonkje.

2 Din Keningsstoul stoant fon Bigin oun fääst, du bääst siet Eeuwigaid.

3 Woaterstrome tille sik hoog, Here, Woaterstrome tille hiere Bruuzjen hoog, Woaterstrome tille hiere Roazjen hoog.

4 Weeldiger as dät Roazjen fon fúul Woaterstrome, weeldiger as die Breek fon ju See is die Here in ju Hachte.

5 Dien Wätten sunt fääst un weerhaftig; Here, dien Húus stoant Heligaid foar alle Tieden tou.

God, die Foarspreker fon do Gjuchtfäidige + Gott, der Anwalt der Gerechten

Ps94 1 God fon ju Ferjeeldenge, o Here, du God fon ju Ferjeeldenge, ferskiene!

2 Stound ap, Gjuchter fon ju Äide, ferjäld do Stolte hiere Dwoon!

3 Wo loange noch dúren do Godloze, o Here, wo loange noch dúren do Godloze juuchje?

4 Jo häbe drieste Woude in ju Mule, alle, do Uungjucht dwo, spreke un proalje.

5 Here, jo trappelje dien Foulk stukken, jo twinge dien Äärvdeel deel.

6 Jo brange do Wíedewieuwe un Wezeliene ume un moardje do Froamde.

7 Jo toanke: die Here sjugt et daach nit, die God Jakobs määrkt et nit.

8 Bigriepet daach, jie Gäkke under dät Foulk! Jie Ouwiezige, wanner wäide jie klouk?

9 Skuul die nit here, die dät Oor ploanted häd, skuul die nit sjo, die dät Oge foarmed häd?

10 Skuul die nit stroafje, die do Foulkere aplukt, hie, die do Moanskene Kannenge leerd?

11 Die Here koant do Toachten fon do Moanskene: Jo sunt niks as n Omme.

12 Glukkelk is die Mon, dän du, Here, aplukst, dän du mäd dien Wiezenge bileerst.

13 Du biwoarst him fóar kwode Dege, bit man dän Godloze dän Doabe gräft.

14 Jee, die Here skäl sien Foulk nit ferstete un nooit sien Äärve ferläite.

15 Nu uurdeelt man wier ätter Gjuchtfäidigaid; jie foulgje alle Moanskene mäd n redelk Haat.

16 Wäl skäl foar mie juun do Godloze apstounde, wäl stoant foar mie juun dän ien, die Uungjucht däd?

17 Wan die Here nit mien Hälpe waas, so skuul iek boalde in dät Lound fon dät Swiegjen woonje.

18 Wan iek kwede: „Min Fout glidt uut“, dan stuttet mie, Here, dien Goudigaid.

19 Wan sik do Súurgen fon mien Haat apbäältje, so ferkwikket din Traast mien Sele.

20 Kon sik die Gjuchter, die sik bikoopje lät, mäd die touhopedwo, die Gjuchter, die uut sien Enigaid stroafet, juun ju Wätte?

21 Jo wollen dät Líeuwend fon dän Gjuchtfäidige fernäile un jo feruurdeelje skeeldloze Moanskene.

22 Daach mien Búrig is die Here, min God is ju Rutse fon mien Skúul.

23 Hie skäl him hiere Uungjucht ferjeelde un ze uum hiere Lälkigaid fernäile; fernäile skäl ze die Here, uus God.

Man skäl God ju Trjoue hoolde / Aufruf zur Treue gegen Gott

Ps95 1 Kumet, läitet uus fóar dän Here jubelje un ju Rutse fon uus Heel toujuuchje!

2 Läitet uus mäd Lof fóar sien Ounsicht trede, fóar him mäd Läidere juuchje.

3 Dan die Here is n groten God, n groten Kening buppe alle Gode.

4 In sien Hounde sunt do Japten fon ju Äide, sienen sunt do Toppe fon do Bíerige.

5 Sienen is ju See, ju hie moaked häd, dät druge Lound, dät sien Hounde foarmed häbe.

6 Kumet, läitet uus deelfale, uus fóar him ferniege, läitet uus deelknäie fóar dän Here, uus Skäpper!

7 Dan hie is uus God, wie sunt dät Foulk fon sien Wede, die Koppel, die fon sien Hounde lat wädt. Ach, wan jie daach dälig ap sien Stämme heerden!

8 „Ferhädjet jou Haat nit as in Meríba, as in ju Wäistene ap dän Dai fon Massa!

9 Deer häbe jou Fóaroolden mie fersoacht, jo häbe mie ap ju Prouve stoald un hieden daach mien Dwoon blouked.

10 Fjautig Jíer waas mie dut Kän touwíer un iek kwaad: Jo sunt n Foulk, fon dät sik dät Haat ferdwäält; dan mien Wege kanne jo nit.

11 Deeruum häbe iek in min Grim swädden: Jo skällen nit in dät Lound fon mien Raue ounkume.“

Die Here, Kening un Gjuchter fon ju hele Wareld + Der Herr, König und Richter aller Welt

Ps96 1 Sjunget dän Here n näi Läid, sjunget dän Here, alle Loundere fon ju Äide!

2 Sjunget dän Here n Lofläid un priezjet sin Nome, ferkändigjet sien Heel fon Dai tou Dai!

3 Fertället bie do Foulkere fon sien Heerdelkaid, bie alle Loundere fon sien Wundere!

4 Dan groot is die Here un hoog tou priezjen, moor tou freezjen as alle Gode.

5 Alle Gode fon do Hedenljude sunt sunder Krääft un Wäid, man die Here häd dän Hemel moaked.

6 Hooghaid un Stoat sunt fóar sien Ounsicht, Macht un Skien in sien Heligdum.

7 Skoanket dän Here, jie Stomme fon do Foulkere, skoanket dän Here Lof un Ere!

8 Reket dän Here ju Ere fon sin Nome wai, skoanket Offerjääften un tredet in sien Heligdum oun!

9 In heligen Síeroat smietet jou fóar dän Here deel, triljet fóar him, alle Loundere fon ju Äide!

10 Ferkändigjet bie do Foulkere: Die Here is Kening. Ju hele Wareld häd hie apstounde läiten, so dät ju nit wonket. Hie spräkt sien Uurdeel so uur do Loundere uut, as et gjucht is.

11 Die Hemel fraue sik, ju Äide juuchje, deer bruuzje ju See un alles, wät deeroane is.

12 Deer juuchje die Äkker un aal, wät ap him woakst. Jubelje skällen alle Bome fon dät Holt

13 fóar dän Here, wan hie kumt, wan hie kumt, uum ju Äide tou gjuchten. Hie gjucht ju hele Wareld gjuchtfäidig un do Loundere ätter sien Trjoue.

Man skäl sik uur dän Heersker fon ju Wareld fraue + Aufruf zur Freude über den Herrscher der Welt

Ps97 1 Die Here is Kening. Ju Äide juuchje. Fraue skällen sik do Oailounde, do so mächtig sunt.

2 Rund uum him tou sunt Wulken un Tjuustergaid, Gjuchtfäidigaid un Gjucht sunt do Stutten fon sin Keningsstoul.

3 Ferterend Fjúur lopt fóar him wai un frät sien Juunstoundere rundumetou.

4 Sien Loaie ferljuchte ju hele Wareld; ju Äide sjugt et un bíeuwet.

5 Bíerige smilte as Woaks fóar dän Here, fóar dät Oundlíet fon dän Heersker fon ju hele Wareld.

6 Sien Gjuchtfäidigaid ferkändigje do Hemele, sien Heerdelkaid skauje alle Foulkere.

7 Alle, do Bíelden tjoonje un ounbeedje, skällen undergunge, alle, do sik uur do Ougode räimje. Fóar him smiete sik alle Gode deel.

8 Zion heert et un fraut sik, Judas Dochtere jubelje, Here, uur dien Gjuchte.

9 Dan du, Here, bääst die Hoogste buppe ju hele Äide, hoog buppe alle Gode.

10 Jie, do jie dän Here ljoof häbe, hoatjet dät Kwode! Hie bihoudet dät Líeuwend fon sien Froame, hie bifräit ze uut ju Hounde fon do Godloze.

11 N Ljoacht stroalt foar do Gjuchtfäidige un Bliedskup foar do Moanskene mäd redelk Haat.

12 Jie Gjuchtfäidige, frauet jou an dän Here un loovjet sin helige Nome!

N näi Läid ap dän Gjuchter un Rädder + Ein neues Lied auf den Richter und Retter

Ps98 1 [N Psoolm.]

Sjunget dän Here n näi Läid; dan hie häd Wundere fulbroacht. Hie häd mäd sien gjuchte Hounde holpen un mäd sin helige Íerm.

2 Die Here häd sien Heel bikoand moaked un sien gjuchtfäidige Wíerkjen fóar do Ogene fon do Foulkere undhäld.

3 Hie toachte an sien Goudigaid un an sien Trjoue juun dät Húus Israel. Alle Eenden fon ju Äide segen dät Heel fon uus God.

4 Juuchjet fóar dän Here, alle Loundere fon ju Äide, frauet jou, jubeljet un sjunget!

5 Spíeljet dän Here ap ju Harpe, ap ju Harpe bie luden Soang!

6 Bie dän Kloang fon do Bazunen un Houdene juuchjet fóar dän Here, dän Kening!

7 Deer bruuzje ju See un alles, wät deeroane is, ju hele Wareld un hiere Biwonere.

8 In do Hounde klatskje skällen do Strome, do Bíerige skällen menelk jubelje

9 fóar dän Here, wan hie kumt, uum ju Äide tou gjuchten. Hie gjucht ju hele Wareld gjuchtfäidig, do Loundere so, as et gjucht is.

Die helige God ap dän Zion +
Der heilige Gott auf dem Zion

Ps99 1 Die Here is Kening: Deer bíeuwje do Foulkere. Hie sit as Heersker ap do Kerubim: Deer wonket ju Äide.

2 Groot is die Here ap Zion, hoog stoant hie buppe alle Foulkere.

3 Priezje skällen jo din grote, heerdelke Nome. Dan hie is helig.

4 Stäärk is die Kening, hie häd dät Gjucht ljoof. Du hääst ju Odder fon ju Wareld foar alle Tieden fäästsät, hääst Gjucht un Gjuchtfäidigaid in Jakob moaked.

5 Räimjet dän Here, uus God; smietet jou fóar sin Foutboank deel! Dan hie is helig.

6 Mose un Aaron sunt under sien Priestere, Samuel under do, do sin Nome anroupe; jo rupen ätter dän Here un hie häd ze ferheerd.

7 Uut dän Wulkenstíepel boalde hie mäd him; sien Gebode hielten jo, ju Sättenge, ju hie him roate.

8 Here, uus God, du hääst ze ferheerd; du wierst foar him n fertíegjenden God, man du hääst hiere Uurtredengen fergúulden.

9 Räimjet dän Here, uus God, smietet jou an sin helige Bíerig deel! Dan helig is die Here, uus God.

Lofsoang fon dät Foulk bie ju Ientocht in dät Heligdum + Lobgesang des Volkes beim Einzug ins Heiligtum

Ps100 1 [N Psoolm as Tonkoffer.]

Juuchjet fóar dän Here, alle Loundere fon ju Äide!

2 Tjoonjet dän Here mäd Bliedskup! Kumet fóar sien Oundlíet mäd Jubel!

3 Kannet: Die Here alleen is God. Hie häd uus moaked, wie sunt sien Oaindum, sien Foulk un die Koppel fon sien Wede.

4 Tredet mäd Tonk truch sien Pouten oun! Kumet mäd Lofsoang in do Fóarhove fon sin Tämpel! Tonkjet him, priezjet sin Nome!

5 Dan die Here is goudig, eeuwig dúurt sien Goudigaid, fon Lid tou Lid sien Trjoue.

Wät n Kening sik foarnúmen häd +
Die Vorsätze eines Königs

Ps101 1 [N Psoolm Davids.]

Fon Näide un Gjucht wol iek sjunge; foar die, o Here, wol iek spíelje.

2 Iek wol ap dän Wai fon do, do sik biwíezen häbe, oachtje. Wanner kumst du bie mie? Iek líeuwje in ju Stilte fon mien Húus mäd n luter Haat.

3 Iek gjuchte mien Oge nit ap dät, wät skoundelk is. Iek hoatje et, Uungjucht tou dwoon, et skäl nit an mie häftje.

4 Falskhaid säi fon mien Haat wíed ove; iek wol dät Kwode nit kanne.

5 Die dän Naiste stilken biraachet, dän skäl iek tusje. Stolte Ogene un hoogmoudige Haten kon iek nit ferdrege.

6 Mien Ogene säike do Trjoue in t Lound; jo skällen bie mie woonje. Die ap gjuchte Wege gungt, die dúurt mie tjoonje.

7 In mien Húus skäl naan Bidrjoger woonje; naan Lainer kon fóar mien Ogene bistounde.

8 Mäiden foar Mäiden spreke iek dät Uurdeel uur do Godloze in t Lound uut, uum in ju Stääd fon dän Here alle uuttouroodjen, do Uungjucht dwo.

Dät Gebäd fon n Uunglukkelken + Das Gebet eines Unglücklichen

Ps102 1 [Gebäd fon n Uunglukkelken, wan hie fertwieuweld is un fóar dän Here sien Súurge uutskädded.]

2 Here, here mien Gebäd! Mien Skreeuwen tringe ätter die tou.

3 Ferbäärg dien Ounsicht nit fóar mie! Wan iek in Nood bän, weende dien Oor mie tou. Wan iek die anroupe, ferhere mie boalde!

4 Mien Dege sunt as Rook ferdwíenen, mien Líede as fon Fjúur ferbaand.

5 Fersoangd as Gäärs un fersoord is mien Haat, so dät iek ferjeten häbe, mien Brood tou íeten.

6 Fóar luter Stänen un Skreeuwen bän iek bloot noch Häid un Knoken.

7 Iek bän as n Dole in ju Wäistene, as n Katúle twiske do Pielere fon n ferfalen Húus.

8 Iek läze woak un iek kloagje as n eensoamen Fúgel ap dät Täk.

9 Dän hele Dai smoadje mie do Fäinde; do mie ferspotje, do namme min Nome, wan jo floukje.

10 Stoaf mout iek íete as Brood, mäd Tronen moange iek min Droank;

11 dan ap mie lästje dien Roazje un din Grim. Du hääst mie uumhoogríeten un ap ju Grúunde andeelslingerd.

12 Mien Dege ferdwiene as Skade, iek fersoorje as Gäärs.

13 Man du, Here, sitst as Kening foar altied un eeuwig, din Nome dúurt fon Lid tou Lid.

14 Du skääst apstounde, die uur Zion undfíermje; dan et is Tied, him näidig tou wezen, ju Úre is deer.

15 An Zions Stene honget dät Haat fon dien Knjuchte, uum sien Stenebäälte trúurje jo.

16 Dan freezje do Foulkere dän Nome fon dän Here un alle Keninge fon ju Äide dien Heerdelkaid.

17 Dan die Here baut Zion wier ap un ferskíent in aal sien Heerdelkaid.

18 Hie woandt sik dät Gebäd fon do Ferläitene tou, hiere Bidden fersmoadet hie nit.

19 Dut säi foar dät kumende Lid apskríeuwen, dät dät Foulk, dät noch moaked wädt, dän Here lofpriezje skäl.

20 Dan die Here skaut uut helige Hachte andeel, fon dän Hemel uut sjugt hie ap ju Äide andeel;

21 hie wol ap dät Suftjen fon do Gefangene here un alle bifräie, do dän Dood nit moor undgunge konnen,

22 dät jo dän Nome fon dän Here ap dän Zion ferkändigje un sien Lof in Jerusalem,

23 wan sik deer Keningrieke un Foulkere fergoaderje, uum dän Here tou fereerjen.

24 Hie häd mien Krääft underwaiens breken, hie häd mien Dege ferkuted.

25 Deeruum kwede iek: Rappe mie nit in ju Midde fon dät Líeuwend fout, min God, fon dän do Jíere Lid uum Lid uurdúurje!

26 Aleer hääst du do Grúundfäästen fon ju Äide laid, do Hemele sunt dät Wíerk fon dien Hounde.

27 Jo skällen fergunge, man du blifst; jo alle ferfale as n Wäiden; du wikselst ze as n Klood un jo ferdwiene.

28 Man du blifst die, die du bääst, un dien Jíere níeme neen Eende.

29 Do Bäidene fon dien Knjuchte skällen in Failigaid woonje, hiere Ätterkumere fóar dien Oundlíet bistounde.

N Lofläid ap dän goudige un fertíegjende God + Ein Loblied auf den gütigen und verzeihenden Gott

Ps103 1 [Fon David.]

Love dän Here, mien Sele, un alles in mie sin helige Nome!

2 Love dän Here, mien Sele, un ferjät nit, wät hie die Goudes däin häd:

3 die die aal dien Skeeld ferjäft un aal dien Gebreke heelt,

4 die dien Líeuwend fóar dän Undergoang räddet un die mäd Goudigaid un Undfíermenge krount,

5 die die dien Líeuwend loang mäd sien Jääften sädiget; as dän Oarend wädt die ju Jungigaid fernäid.

6 Die Here fulbrangt Däide fon dät Heel, Gjucht bisúurget hie aal do, do bitroangen sunt.

7 Hie häd Mose sien Wege ferkändiged, do Bäidene Israels sien Wíerke.

8 Die Here is wookhatig un näidig, ful Gedúur un riek an Goudigaid.

9 Hie skäl nit altied kwood weze, nit eeuwig bie sin Wrok blieuwe.

10 Hie hondelt an uus nit ätter uus Sänden un ferjäldt uus nit ätter uus Skeeld.

11 Dan so hoog die Hemel buppe ju Äide is, so hoog is sien Goudigaid buppe do, do him freezje.

12 So wíed die Apgoang ove is fon dän Undergoang, so wíed nimt hie ju Skeeld fon uus wäg.

13 So as n Foar sik uur sien Bäidene undfíermet, so undfíermet sik die Here uur alle, do him freezje.

14 Dan hie weet, wät wie foar Skäpsele sunt; hie toankt deeran: Wie sunt bloot Stoaf.

15 Do Dege fon dän Moanske sunt as Gäärs, hie blooit as ju Bloume fon dät Fäild.

16 Fíert die Wíend deeruur, so is ju fout; ju Stede, wier ju stude, weet fon hier niks moor.

17 Daach ju Goudigaid fon dän Here dúurt altied un eeuwig foar alle, do him freezje un eerje; sien Heel underfíende noch Bäidene un Bäidensbäidene;

18 alle, do sin Búund biwoarje, an sien Gebode toanke un deerätter hondelje.

19 Die Here häd sin Keningsstoul in dän Hemel apgjucht, sien keninglike Macht biheersket dät Wareldaal.

20 Loovjet dän Here, jie sien Ängele, jie stäärke Hälden, do ap sien Woude here un sien Bifele uutgjuchte!

21 Loovjet dän Here, aal sien Skoare, sien Tjoonste, do sin Wille dwo!

22 Loovjet dän Here, aal sien Wíerke, an älke Stede fon sien Heerskup! Love dän Here, mien Sele!

N Lofläid ap dän Skäpper +
Ein Loblied auf den Schöpfer

Ps104 1 Love dän Here, mien Sele! Here, min God, wo groot bääst du! Du bääst mäd Hooghaid un Stoat bikloded.

2 Du hälst die in Ljoacht as in n Klood, du sponst dän Hemel uut as n Tält.

3 Du feroankerst do Boolken fon dien Húus in t Woater, du nimst die do Wulken as Woain, du fíerst ap do Juken fon dän Stoarm foarbie.

4 Do moakest die do Wíende tou dien Boden un flunzjende Fjúre tou dien Tjoonste.

5 Du hääst ju Äide ap Pielere apbaud; bit in alle Eeuwigaid skäl ju nit wonkje.

6 Insen häd ju Uurfloud hier bidäkt as n Klood, do Woaterstrome studen buppe do Bíerige.

7 Jo weken fóar dien Truuijen wierume, jo fluchteden fóar ju Stämme fon din Grummel.

8 Do tilden sik Bíerige ap un Delere sakkeden ätter ju Stede wai, ju du foar him bistämd hääst.

9 Du hääst do Woaterstrome n Skeed sät, jo dúren et nit uurtrede; nooit wier skällen jo ju Äide bidäkke.

10 Du lätst do Wällen in do Delere apbrubbelje, jo ielje twiske do Bíerige deerwai.

11 Alle Díerte fon dät Fäild reke jo Droank, do wíelde Íezele stilje deer hiere Toarst uut.

12 An do Ougere woonje do Fúgele fon dän Hemel, tou do Takken uut klingt hiere Soang.

13 Du droankst do Bíerige uut dien Komere, uut dien Wulken wädt ju Äide sääd.

14 Du lätst Gäärs foar dät Fäi woakse, ook Ploanten foar dän Moanske, do hie anbaut, dät hie Brood fon ju Äide wint

15 un Wien, die dät Haat fon dän Moanske bliede moaket, dät sien Ounsicht fon Oulje glimt un Brood dät Moanskenhaat stäärket.

16 Do Bome fon dän Here drinke sik sääd, do sederne Bome fon dän Libanon, do hie ploanted häd.

17 Deeroane baue do Fúgele hiere Nääst, ap do Sieprässen näästet die Stoark.

18 Do hoge Bíerige here dän Steenbuk, dän Klipdaks bjode do Rutsen Skúul.

19 Du hääst ju Moune as Mäite foar do Tieden moaked, ju Sunne weet, wanner ju undergungt.

20 Du soandst Tjuustergaid un et wädt Noacht, dan reegje sik alle Díerte fon dät Holt.

21 Do junge Leeuwe roarje ätter Bute, jo ferloangje fon God hiere Nerenge.

22 Wan ju Sunne apstroalt, so slupe jo ätter Húus wai un legerje sik in hiere Ferskúle.

23 Nu gungt die Moanske an sien Daiwíerk ätter buten, an sien Oarbaid bit tou dän Eeuwend.

24 Here, wo mächtig sunt dien Wíerke! Mäd Wiezigaid hääst du ze alle moaked, ju Äide is ful fon dien Skäpsele.

25 Deer is ju See, so groot un wíed, deeroane n Wimmeläi sunder Toale: litje un grote Díerte.

26 Deer luke do Skíepe deerwai, ook die Levíatan, dän du foarmed hääst, uum mäd him tou spíeljen.

27 Jo alle teeuwe ap die, dät du him tou ju gjuchte Tied Spieze rakst.

28 Wan du him wät rakst, dan goaderje jo et ien; dääst du dien Hounde epen, wäide jo an Goudes sääd.

29 Wan du dien Ounsicht ferbäärgst, so sunt jo ap Uunstjúur; nimst du him ju Omme, so swíende jo wai un kíere ätter dän Stoaf fon ju Äide wierume.

30 Wan du din Jeest uutsoandst, so undstounde jo alle, un du fernäist dät Oundlíet fon ju Äide.

31 Eeuwig dúurje ju Heerdelkaid fon dän Here; die Here fraue sik uur sien Wíerke.

32 Hie skaut ap ju Äide un ju bíeuwet; hie biräpt do Bíerige un jo rookje.

33 Iek wol dän Here n Lofläid sjunge, soloange as iek líeuwje, wol foar min God spíelje, soloange as iek deer bän.

34 Múge him mien Dichtjen bihoagje. Iek wol mie an dän Here fraue.

35 Daach do Sändere skällen fon ju Äide ferdwiene un deer skällen neen Godloze moor bistounde. Love dän Here, mien Sele! Halleluja!

N Lofläid ap dän Here fon do fergene Tieden + Ein Loblied auf den Herrn der Geschichte

Ps105 1 Tonkjet dän Here! Roupet sin Nome an! Moakjet under do Foulkere sien Däide bikoand!

2 Sjunget un spíeljet him n Lofläid, sinnet uur aal sien Wundere ätter!

3 Räimjet jou uur sin helige Nome! Alle do dän Here säike, skällen sik fon Haten fraue.

4 Fräigjet ätter dän Here un sien Macht; säiket sien Oundlíet altied!

5 Toanket an do Wundere, do hie däin häd, an sien Tekene un do Bislute uut sien Mule.

6 Bitoanket et, jie Ätterkumere fon sin Knjucht Abraham, jie Bäidene Jakobs, do hie uutkädden häd.

7 Hie, die Here, is uus God. Sien Heerskup uumgript ju Äide.

8 Eeuwig toankt hie an sin Búund, an dät Woud, dät hie foar dúzend Líede roat häd,

9 an dän Búund, dän hie mäd Abraham sleten häd, an dän Eed, dän hie Isaak swädden häd.

10 Hie bistämde him as Sättenge foar Jakob, as eeuwigen Búund foar Israel.

11 Hie kwaad: Die wol iek Kanaan reke, dät Lound, dät foar die as Äärve bistämd is.

12 As jo noch n litje Skoar wieren, min an Toale un froamd in t Lound,

13 un jo noch fon Foulk tou Foulk, fon een Riek ätter dät uur waileken,

14 do liet hie ze fon nemens deeltaie, wees hierentwain Keninge tougjuchte:

15 „Foatjet mien Gesoolvede nit oun, dwooët mien Profete niks an!“

16 Man dan ruup hie dän Smoacht in t Lound, undlook him hiere hele Grieuw an Brood.

17 Daach hie hied him aan Mon foaruutsoant: Josef wuud as Sklove ferkoped.

18 Man sponde sien Fäite in Rämbeende un twoang sin Hoals in t Íerzen oun

19 bit tou ju Tied, as sien Woud uutkoom un do Woude fon dän Here him Gjucht roaten.

20 Do soante die Kening n Bode un liet him fräi, die Heersker fon do Foulkere liet him foutgunge.

21 Hie biruup him as Here uur sien Húus, as dän Upperste uur sien hele Oaindum.

22 Hie skuul do Loundherene ätter sin Sin stjúurje un do Ooldste Wiezigaid lere.

23 Un Israel koom ätter Ägypten wai, Jakob wuud Jääst in dät Lound fon Ham.

24 Do fermoorde God sien Foulk weeldig, moakede et stäärker as dät Foulk fon do Bitwingere.

25 Hie ferwondelde hiere Sin in Hoat juun Goddes Foulk, so dät jo juun sien Knjuchte listig hondelden.

26 Dan soante hie Mose, sin Knjucht, un Aaron, dän God sik uutkoos.

27 Jo wíerkeden under him sien Tekene, in t Lound fon Ham sien Wundere.

28 Hie soante Tjuustergaid, do skíemerde et; daach oachteden jo nit ap sien Woud.

29 Hie ferwondelde hiere Woaterengen in Bloud un liet hiere Fiske stíerve.

30 Hiere Lound wimmelde fon Poagen bit in dän Plois fon dän Kening oun.

31 Hie bifuul un deer kemen grote Swoorme fon Fljogen un Mägen uur dät hele Gebied.

32 Hie soante him Hail instede fon Rien, flunzjend Fjúur ap hiere Lound.

33 Hie sluug him Wienstok un Fiegenboom kuut un begede in hiere Gebied do Bome ume.

34 Hie bifuul un deer kemen grote Swoorme fon Häimkene un Gäärshuppere in weeldige Toale.

35 Jo frieten alles, wät gräin waas, in hiere Lound, jo frieten ju Frucht fon hiere Fäildere.

36 Hie sluug in dät Lound alle ooldste Súne dood, ju hele Blossem fon ju Jungigaid.

37 Hie latte sien Foulk mäd Sälver un Gould tou t Lound uut; in sien Stomme foont man naan Swäkken.

38 As jo uutleken, wieren do Ägypter bliede; dan Skrik fóar him hied ze alle bifalen.

39 N Wulke spratte hie uut, uum ze tou däkken, un Fjúur, uum ju Noacht tou ferljuchten.

40 As jo him biddeden, soante hie Kwatele un sädigede ze mäd Brood uut dän Hemel.

41 Hie moakede ju Rutse epen un Woater kwoal deeruut, as n Stroom floot et in ju Wäistene deerwai.

42 Dan hie toachte an sien helige Woud un an Abraham, sin Knjucht.

43 Hie broachte sien Foulk in Bliedskup tou t Lound uut, latte sien Uutkäddene in Jubel.

44 Hie roate him do Loundere fon uur Foulkere un liet ze dät Oaindum fon do Froamde winne,

45 dät jo sien Sättengen hielten un sien Gebode bifoulgeden. Halleluja!

Goddes Goudigaid - Israels Uuntonk + Gottes Güte - Israels Undank

Ps106 1 Halleluja! Tonkjet dän Here; dan hie is goudig, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

2 Wäl kon do grote Däide fon dän Here fertälle, aal sin Roum ferkändigje?

3 Glukkelk sunt do, do dät Gjucht biwoarje, un tou älke Tied dät dwo, wät gjuchtfäidig is.

4 Toanke an mie, Here, uut Ljoofte tou dien Foulk, säike mie ap un bränge mie Hälpe!

5 Läit mie dät Gluk fon dien Uutkäddene skauje, mie an ju Bliedskup fon dien Foulk fraue, dät iek menelk mäd dien Äärve mie räimje kon.

6 Wie häbe touhope mäd uus Fóaroolden sändiged, wie häbe Uungjucht däin un Misdäide bigeen.

7 Uus Fóaroolden in Agypten bigrepen dien Wundere nit, toachten nit an dien rieke Goudigaid un sätten sik juun dän Hoogste an ju Raitsee.

8 Man hie häd ze rädded, uum sin Nome tou eerjen un sien Macht tou wiezen.

9 Hie bitruuide ju Raitsee, do wuud ju druug; as truch n Stäppe latte hie ze truch do Floude.

10 Hie räddede ze uut jo Hounde fon do, do ze hoateden, ferleezde ze uut ju Weeld fon dän Fäind.

11 Hiere Bitringere bidäkte dät Woater, nit aan fon him bleeuw uur.

12 Nu leeuwden jo an Goddes Woude un soangen luud sin Lofpries.

13 Daach jo ferjieten gau sien Däide, wielen ap sin Räidsbisluut nit teeuwe.

14 Jo wuden in ju Wäistene lustjammerg un fersoachten God in dussen skroaë Loundstríek.

15 Hie roate him dät, wät jo fon him ferloangeden; man dan uurkoom ze Gjouel un Juunsin.

16 Jo wuden in dät Leger ougunstig ap Mose un ap Aaron, dän Helige fon dän Here.

17 Ju Äide died sik epen, ju ferslook dän Datan un bidäkte ju Beende fon Abíram.

18 Fjúur ferbaande ju Beende, Flammen ferteerden do Godloze.

19 Jo moakeden an dän Bíerig Horeb n Kolig un smeten sik fóar ju jetene Bíelde deel.

20 Ju Heerdelkaid Goddes tuuskeden jo ien juun ju Bíelde fon n Bulle, die Gäärs frät.

21 Jo ferjieten God, hiere Rädder, die insen in Ägypten Grotes fulbroachte,

22 Wundere in dät Lound fon Ham, skräkkelke Däide an ju Raitsee.

23 Do smíedede hie n Ploan un hie hied ze uutdäin, wan nit Mose, sin Uutkäddene, foar him ientreden waas, so dät God ze in sin Grim nit ferdíelgede.

24 Jo fersmoadeden dät swäite Lound; jo leeuwden sien Ferhetengen nit.

25 In hiere Tälte gnurreden jo, heerden nit ap ju Stämme fon dän Here.

26 Do tilde hie juun him ju Hounde ap, uum ze noch in ju Wäistene deeltousloon,

27 hiere Ätterkumere under do Foulkere tou ferstrauen, ze in ju hele Wareld uuteenuur tou joagjen.

28 Jo hongeden sik an dän Báal-Pegór un eten do Offere fon do dode Ougode.

29 Jo ferbitterden God mäd hiere skoundelke Däide, bit uur him n swere Ploge koom.

30 Pinhas tried ap un hielt Gjucht; so wuud ju Ploge ouwoand.

31 Dät rekende God him as Gjuchtfäidigaid an, him un sien Kän foar altied un eeuwig.

32 An do Woatere fon Meríba woakeden jo Goddes Grim ap, hierentwain geen et dän Mose eeuwel.

33 Dan jo hieden sin Jeest ferbitterd, sien Mule boalde uunbitoacht.

34 Jo rodeden do Foulkere nit uut, so as die Here him insen bifuul.

35 Jo fermoangden sik mäd do Hedenljude un leerden fon hiere Däide.

36 Jo tjoonden hiere Ougode; do wuden n Falle foar him.

37 Jo broachten hiere Súne un Dochtere wai as Offere foar do kwode Jeestere.

38 Jo fergoten skeeldloos Bloud, dät Bloud fon hiere Súne un Dochtere, do jo do Ougode fon Kanaan offerden; so wuud dät Lound truch Bloudskeeld undwäid.

39 Jo wuden truch hiere Däide uunrain un brieken God mäd hiere Dwoon ju Trjoue.

40 Die Grim fon dän Here undbaande juun sien Foulk, hie griezelde sik fóar sien Äärve.

41 Hie roate ze in ju Hounde fon do Foulkere un do Ljudene, do do Jodene hoateden, biheerskeden ze.

42 Hiere Fäinde bitroangen ze, under hiere Hounde moasten jo sik deelbeegje.

43 Oafte häd hie ze bifräid; man jo sätten sik juun sin Bisluut un genen in hiere Skeeld under.

44 Daach as hie hiere Smeekjen heerde, do saag hie ap hiere Nood

45 un toachte uum Wille fon do Jodene an sin Búund; hie hied Meelieden in sien grote Näide.

46 Bie do, do ze foutslíepeden, liet hie ze Undfíermenge underfíende.

47 Hälp uus, Here, uus God, lede uus uut do Foulkere touhope! Wie wollen din helige Nome priezje, uus räimje, wiel wie die loovje dúren.

48 Priezed säi die Here, die God Israels, fon Bigin oun bit an dät Eende fon do Tieden. Dät hele Foulk skäl kwede: Amen. Halleluja!

Dät fiefde Bouk +
Das fünfte Buch

N Tonkläid fon do Ferleezde +
Ein Danklied der Erlösten

Ps107 1 Tonkjet dän Here, dan hie is goudig, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

2 So skällen alle bale, do fon dän Here ferleezd sunt, do hie fon do Fäinde bifräid häd.

3 Dan hie häd ze uut do Loundere goaderd, fon dän Apgoang un dän Undergoang, fon dät Noude un dät Sude.

4 Jo, do umetoudwulen in ju Wäistene, in dät Uunlound, un dän Dom ätter ju bihoagelke Stääd wai nit foonten,

5 do Smoacht leden un Toarst, fon do dät Líeuwend ferdween,

6 do dan in hiere Troang ätter dän Here skreeuwden, do hie uut hiere Oangst foutreet

7 un do hie ap lieke Poade broachte, so dät jo ätter ju bihoagelke Stääd wairoakeden:

8 jo alle skällen dän Here foar sien Goudigaid tonkje, foar sien Wunderdäide an do Moanskene,

9 wiel hie ju smoachtjende Sele sädiged, ju hungerjende Sele mäd sien Jääften ferfuld häd.

10 Jo, do in Skummeligaid un Tjuustergaid sieten, in Eeländigaid un Íerzen fangen,

11 do sik juun Goddes Woude sät un dän Räidsbisluut fon dän Hoogste feroachted hieden,

12 fon do hie dät Haat truch grote Moite deelbegede, do stätten un do nemens biestude,

13 do dan in hiere Nood ätter dän Here skreeuwden, do hie fon hiere Oangste bifräide,

14 do hie uut Skummeligaid un Tjuustergaid fóar dän Dai latte un fon do hie do Rämbeende stukkenbriek:

15 jo alle skällen dän Here foar sien Goudigaid tonkje, foar sien Wunderdäide an do Moanskene,

16 wiel hie do íerzene Pouten stukkenbreken, do íerzene Raile kuutsloain häd.

17 Jo, do in hiere sändhaftige Dwoon deerwaisjuukten, uum hiere swere Misdrieuwe deelbeged,

18 do älke Spieze gjouelde, do nai bie do Pouten fon dän Dood wieren,

19 do dan in hiere Nood ätter dän Here skreeuwden, do hie fon hiere Oangste bifräide,

20 do hie sien Woud soante, do hie heelde un fon dät Ferdíerven bifräide:

21 Jo alle skällen dän Here foar sien Goudigaid tonkje, foar sien Wunderdäide an do Moanskene.

22 Jo skällen him Tonkoffere wäie, mäd Jubel sien Däide ferkändigje.

23 Jo, do mäd Skíepe ju See bifúren un Hondel ap do grote Woaterengen dreeuwen,

24 do deer do Wíerke fon dän Here biwunderden, sien Wundere in ju Japte fon ju See

25 - God bifuul un liet dän Stoarmwíend apstounde, die do Búulgen hoog appietskede -,

26 do ätter dän Hemel uumhoogstegen un andeelfüren in ju grootste Japte oun, so dät hiere Sele in ju Nood fersoagede,

27 do as Bisepene wonkeden un swonkeden, do mäd aal hiere Wiezigaid naan Uutwai moor segen,

28 do dan in hiere Troang ätter dän Here skreeuwden, do hie fon hiere Oangste bifräide

29 - hie moakede uut dän Stoarm n sinnig Ruuskjen, so dät do Búulgen fon ju See swegen -,

30 do sik frauden, dät do Búulgen sik laiden un hie ze ätter dän Hoaven, dän jo soachten, waibroachte:

31 jo alle skällen dän Here foar sien Goudigaid, foar sien Wunderdäide an do Moanskene tonkje.

32 Jo skällen him in ju Meente fon dät Foulk räimje, him loovje in dän Kring fon do Oolde.

33 Hie ferwondelde Strome in n druge Wäistene, Oasen in n toarstjend Uunlound,

34 gail Lound in n soalterge Stäppe; dan sien Biwonere wieren kwood.

35 Hie moakede ju Wäistene tou n Woaterpoul, fersoord Lound tou Oasen.

36 Deer sätte hie Smoachtjende deel, jo bauden bihoagelke Stede.

37 Jo bistoalden Fäildere, ploanteden Wienstokke un fierden rieke Adene ien.

38 Hie sainde ze, so dät jo sik weeldig fermoorden, roate him n grote Fracht Fäi.

39 Man dan wuud hiere Toale minner, under ju Läst fon Leed un Súurge wuden jo deelbeged.

40 Hie goot uur do Edele Wonoachtenge uut, liet ze in ju Wäistene sunder Dom un Boane umetoudwele.

41 Do Äärme tilde hie uut ju Eeländigaid uumhoog un fermoorde hiere Sibbeskuppe, as wan jo n Koppel wieren.

42 Do Redelke sjo et un fraue sik, daach alle kwode Moanskene ferstumje.

43 Wäl is wies un slagt ap dät aal tou, wäl bigript ju rieke Goudigaid fon dän Here?

God, Hälpe un Biskíermenge fon sien Foulk + Gott, Hilfe und Schutz seines Volkes

Ps108 1 [N Läid. N Psoolm Davids.]

2 Mien Haat is rede, o God, mien Haat is rede, iek wol die n Lofläid sjunge un spíelje. Woake ap, mien Sele!

3 Woakjet ap, Harpe un Snoarenspil! Iek wol dät Mäidenrood apwoakje.

4 Iek wol die fóar do Foulkere priezje, Here, die fóar do Loundere lofsjunge.

5 Dan dien Goudigaid räkt, so fier as die Hemel is, dien Trjoue, so fier as do Wulken luke.

6 Tille die uur dän Hemel ap, o God! Dien Heerdelkaid ferskiene buppe ju hele Äide.

7 Hälp mäd dien gjuchte Hounde, ferhere uus, dät do rädded wäide, do du so swíede ljoof hääst.

8 God häd in sien Heligdum kweden: „Iek wol Uurwinnengen fierje, wol Sichem ferdele un dät Dääl fon Sukkot fermete.

9 Mienen is Gilead, mienen ook Manasse, Efraim is die Hälm ap mien Haud, Juda min Heerskerstääf.

10 Daach Moab is min Waskkum, ap Edom smiete iek min Skou, iek fíerje Uurwinnengen uur dät Lound fon do Philister.“

11 Wäl brangt mie ätter ju Stääd mäd hiere hoge Múren wai, wäl skäl mäd mie ätter Edom meegunge?

12 God, hääst du uus dan fersmíeten? Du lukst jee nit uut, o God, mäd uus Here.

13 Brange uus daach Hälpe in dän Stried mäd dän Fäind! Dan ju Hälpe fon Moanskene boatet uus niks.

14 Mäd God skällen wie Grotes fulbrange; hie sälven skäl uus Fäinde stukkentrappelje.

Bidde uum Hälpe juun Fäinde sunder Undfíermenge + Bitte um Hilfe gegen erbarmungslose Feinde

Ps109 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids.]

God, dän iek loovje, swiege daach nit!

2 Dan n Mule ful Godlozigaid, n Lainebäk häd sik juun mie ependäin. Jo bale mäd mie mäd falske Tunge,

3 uumreke mie mäd Woude ful Hoat un bistriede mie sunder Grúund.

4 Jo bifäindje mie, wilst iek foar him beedje,

5 jo ferjeelde mie Goudes mäd Kwodes, mäd Hoat mien Ljoofte.

6 Sien godloze Misdäid stounde juun him ap as Tjuge, n Wrouger trede an sien Siede.

7 Hie kume feruurdeeld tou dät Gjucht uut, ook noch sien Gebäd wäide tou n Sände.

8 Bloot min säi ju Toale fon sien Dege, sien Amt skäl uurs aan ferkriege.

9 Sien Bäidene skällen tou Wezeliene wäide un sien Wieuw tou n Wíedewieuw.

10 Uunstedig skällen sien Bäidene umetouluke un bedelje, uut do Stenebäälte fon hiere Húus ferdríeuwen.

11 Sin Skeeldaasker riete aal sien Oaindum an sik, Froamde skällen dät plunderje, wät hie wonnen häd.

12 Nemens säi deer, die him ju Gunst biwoart, naan, die sik uur do Wezeliene undfíermt.

13 Sien Ätterkumere skäl man fernäile, al in dät naiste Lid ferbleekje sin Nome.

14 Die Here toanke an ju Skeeld fon sien Fóaroolden, uundíelged blieuwe ju Sände fon sien Múur.

15 Hiere Skeeld stounde dän Here altied fóar do Ogene, hiere Ättertoanken läskje hie ap ju Äide uut.

16 Dan dusse Moanske toachte deer nooit an, Näide tou äivjen; hie ferfoulgede dän Deelbegede un dän Äärme un wiel dän Fersoagede doodje.

17 Hie hied dän Flouk ljoof - die kume uur him; hie fersmoadede ju Sainenge - ju blieuwe him fout.

18 Hie look dän Flouk as n Wäiden oun; die tringe as Woater in sien Lieuw, as Oulje in sien Líede oun.

19 Die Flouk wäide foar him as dät Klood, wier hie sik in hält, as die Gjome, die him altied uumslut.

20 So lone die Here et do, do mie ferkloagje, un do, do Kwodes juun mie bale.

21 Man du, Here un Upperste, hondele an mie, so as et tou din Nome paset, bifräie mie in dien grote Goudigaid fon mien Nood!

22 Dan iek bän äärm un deelbeged, mie bíeuwet dät Haat in ju Brust.

23 As n flächtigen Skaad ferdwiene iek; jo skädje mie as n Gäärshupper ou.

24 Mie wonkje do Kniebele fon t Fäästjen, mien Lieuw nimt ou un wädt meger.

25 Iek wuud foar him tou Spot un Smoad, jo skädje dän Kop, wan jo mie sjo.

26 Hälp mie, Here, min God, in dien Goudigaid rädde mie!

27 Jo skällen kanne, dät dien Hounde dut fulbroacht häd, dät du, o Here, et däin hääst.

28 Múgen jo floukje - du skääst sainje. Mien Juunstoundere skällen Skipbreek liede, man din Knjucht dúurt sik fraue.

29 Mien Wrougere skällen sik mäd Smoad bidäkke, as in n Moantel sik in Skounde hälle.

30 Iek wol dän Here mäd luder Stämme priezje, in ju Moanskenskoar him loovje.

31 Dan hie stoant an ju Siede fon dän Äärme, uum him fóar falske Gjuchtere tou rädjen.

Die Kening wädt as Priester ap dän Zion iensät + Die Einsetzung des priesterlichen Königs auf dem Zion

Ps110 1 [N Psoolm Davids.]

So boalt die Here mäd min Here: Gunge tou mien gjuchte Hounde sitte un iek läze die dien Fäinde as Foutboank under do Fäite.

2 Fon dän Zion sträkke die Here dän Keningsstääf fon dien Macht uut: „Heerske inmidde fon dien Fäinde!“

3 Dienen is ju Heerskup ap dän Dai fon dien Macht, wan du in heligen Síeroat ferskíenst; iek häbe die noch fóar dän Mäidenstíern tíeld, as dän Dau smäidens ädder.

4 Die Here häd swädden un nooit skäl et him bidúurje: „Du bääst Priester ap eeuwig ätter ju Odder Melchisedeks.“

5 Die Here stoant an dien Siede; hie ferbriezelt Keninge ap dän Dai fon sin Grim.

6 Hie tinget under do Foulkere, hie bäältet Lieken ap, do Haude ferbriezelt hie wíedwai ap ju Äide.

7 Hie drinkt uut dät Fljoot an dän Wai; so kon hie fon näien dät Haud hoogtille.

N Lofläid ap do Wunderdäide fon dän Here + Ein Preislied auf die Wundertaten des Herrn

Ps111 1 Halleluja! Dän Here wol iek mäd mien hele Haat in dän Kring fon do Froame, inmidde fon ju Meente priezje.

2 Groot sunt do Wíerke fon dän Here, juroabel foar alle, do sik deeran fraue.

3 Hie heersket in Hooghaid un Stoat, sien Gjuchtfäidigaid häd foar altied Bistound.

4 Hie häd n Ättertoanken an sien Wundere stift, die Here is näidig un wookhatig.

5 Hie rakt do Spieze, do him freezje, an sin Búund toankt hie ap eeuwig.

6 Hie häd sien Foulk sien machtfulle Däide ferkändiged, um et dät Äärve fon do Foulkere tou reken.

7 Do Wíerke fon sien Hounde sunt gjuchtfäidig un bistoundig, aal sien Gebode sunt weerhaftig.

8 Jo stounde foar altied un eeuwig fääst, in Trjoue un Redelkaid moaked.

9 Hie broachte sien Foulk Ferlezenge un bistämde sin Búund foar eeuwige Tieden. Sin Nome aasket Dräid un is helig.

10 Dän Here tou dräidjen is die Bigin fon ju Wiezigaid; alle, do deerätter líeuwje, sunt klouk. Sin Roum häd foar altied Bistound.

God tou dräidjen is n Sainenge + Der Segen der Gottesfurcht

Ps112 1 Halleluja! Glukkelk is die Mon, die dän Here frezet un eert un sik hatelk an sien Gebode fraut.

2 Sien Ätterkumere wäide mächtig in dät Lound, dät Kän fon do Redelke wädt saind.

3 Sien Húus is ful Wäilstound un Riekdum, sien Heel häd foar altied Bistound.

4 Foar do Redelke stroalt in ju Tjuustergaid n Ljoacht: die Näidige, Wookhatige un Gjuchtfäidige.

5 Glukkelk is die Mon, die goudig is un tou hälpen rede stoant, die dät Siene in Odder brangt, so as et gjucht is.

6 Nooit roaket hie in t Wonkjen; eeuwig toankt man an dän Gjuchtfäidige.

7 Hie frezet sik nit fóar Biraachenge; sien Haat is fääst, hie fertrjout ap dän Here.

8 Sien Haat is getraast, hie frezet sik nooit; dan boalde skäl hie ap sien Bitringere andeelskauje.

9 Riekelk rakt hie do Äärme, sien Heel häd foar altied Bistound; hie is mächtig un stoant hoog in Ounsjoon.

10 Ful Ferträit sjugt et die Godloze, hie gnastert mäd do Tuske un gungt under. Do Wonske fon do Godloze wäide uutdäin.

N Lofläid ap Goddes Hooghaid un Goudigaid + Ein Loblied auf Gottes Hoheit und Huld

Ps113 1 Halleluja! Loovjet, jie Knjuchte fon dän Here, loovjet dän Nome fon dän Here!

2 Die Nome fon dän Here säi priezed fon nu oun bit in alle Eeuwigaid.

3 Fon dän Apgoang fon ju Sunne bit tou dän Undergoang säi die Nome fon dän Here loved.

4 Die Here is alle Foulkere uurlain, sien Heerdelkaid stat buppe dän Hemel uut.

5 Wäl glikt dän Here, uus God, in dän Hemel un ap ju Äide,

6 him, die in ju Hachte as Heersker sit, die in ju Japte andeelskaut,

7 die dän Swäkke uut dän Stoaf uumhoogtilt un dän Äärme ferhoget, die in ju Kete lait?

8 Hie rakt him n Stede bie do Edele, bie do Edele fon sien Foulk.

9 Dät Wieuw, dät sunder Bäidene waas, lät hie in t Húus woonje; ju wädt Múur un fraut sik an hiere Bäidene. Halleluja!

N Lofpries ap ju Bifräienge Israels + Ein Lobpreis auf die Befreiung Israels

Ps114 1 As Israel uut Ägypten foutlook, Jakobs Húus dät Foulk mäd froamde Toal ferliet,

2 do wuud Juda Goddes Heligdum, Israel dät Gebied fon sien Heerskup.

3 Ju See saag et un fluchtede, die Jordan week wierume.

4 Do Bíerige huppeden as Wedere, do Hachten as junge Loumere.

5 Wät is mäd die, See, dät du fluchtest un mäd die, Jordan, dät du wierumewikst?

6 Jie Bíerige, wät hupje jie as Wedere, un jie Hachten, wät hupje jie as junge Loumere?

7 Fóar dän Here bíeuwe, du Äide, fóar dät Oundlíet fon dän God Jakobs,

8 die ju Rutse in n Woaterfloud un druge Stene in apwällend Woater ferwondelt.

Die God Israels un do Gode fon do uur Foulkere + Der Gott Israels und die Götter der anderen Völker

Ps115 1 Nit uus, o Here, brange tou Eren, nit uus, man din Nome, in dien Goudigaid un Trjoue!

2 Wieruum skällen do Foulkere kwede: „Wier is dan hiere God?“

3 Uus God is in dän Hemel; alles, wät him bihoaget, dät fulbrangt hie.

4 Do Ougode fon do Foulkere sunt bloot Sälver un Gould, n Gemoaksel fon Moanskenhounde.

5 Jo häbe n Mule un bale nit, Ogene un sjo nit;

6 jo häbe Ore un here nit, n Noze un ruke nit;

7 mäd hiere Hounde konnen jo nit griepe, mäd do Fäite nit lope, uut hiere Strot konnen jo nit luudje.

8 Do ze moaked häbe, do skällen hiere Gemoaksel glieke, alle, do do Ougode fertrjouje.

9 Israel, fertrjoue ap dän Here! Hie is foar jou Hälper un Skíeld.

10 Húus Aaron, fertrjoue ap dän Here! Hie is foar jou Hälper un Skíeld.

11 Alle, do jie dän Here freezje, fertrjoujet ap dän Here! Hie is foar jou Hälper un Skíeld.

12 Die Here toankt an uus, hie skäl uus sainje, hie skäl dät Húus Israel sainje, hie skäl dät Húus Aaron sainje.

13 Die Here skäl alle sainje, do him freezje, sainje Litje un Grote.

14 Die Here fermoorje jou, jou un jou Bäidene.

15 Wezet saind fon dän Here, die Hemel un Äide moaked häd.

16 Die Hemel is die Hemel fon dän Here, man ju Äide roate hie do Moanskene.

17 Dode konnen dän Here nit moor loovje, naan, die in t Swiegjen andeelfúur.

18 Man wie priezje dän Here, fon nu oun bit in alle Eeuwigaid. Halleluja!

Die Tonk foar Räddenge uut Dodesnood + Der Dank für Rettung aus Todesnot

Ps116 1 Iek häbe dän Here ljoof; dan hie häd mien fäle Smeekjen heerd

2 un mie sien Oor touníegen ap dän Dai, as iek ätter him ruup.

3 Mie uumfängen do Rämbeende fon dän Dood, mie bifällen do Oangste fon ju Underwareld, mie driepen Troang un Súurge.

4 Do ruup iek dän Nome fon dän Here an: „Ach Here, rädde mie dät Líeuwend!“

5 Die Here is näidig un gjuchtfäidig, uus God is wookhatig.

6 Die Here bihoudet do trjoue Haten; iek waas in Nood un hie broachte mie Hälpe.

7 Bidoare die wier, mien Haat! Dan die Here häd die Goudes däin.

8 Jee, du hääst mien Líeuwend fóar dän Dood rädded, mien Tronen druged, min Fout fóar dät Uutglieden biwoard.

9 So gunge iek min Wai fóar dän Here in dät Lound fon do Líeuwjende.

N Läid foar dät Tonkoffer +
Ein Lied zum Dankopfer

10 Ful Fertrjoujen waas iek, ook wan iek kwaad: Iek bän so joop deelbeged.

11 Iek waas so ferbjusterd, dät iek kwaad: Do Moanskene ljoge alle.

12 Wo kon iek dän Here aal dät ferjeelde, wät hie mie Goudes däin häd?

13 Iek wol dän Síelik fon dät Heel aptille un dän Nome fon dän Here anroupe.

14 Epen fóar sien hele Foulk wol iek dän Here mien Bilofte ferfulje.

15 Juroabel is in do Ogene fon dän Here dät Stíerven fon sien Froame.

16 Ach, Here, iek bän daach din Knjucht, din Knjucht bän iek, die Súun fon dien Fauene. Du hääst mien Rämbeende leezd.

17 Iek wol die n Tonkoffer brange un dän Nome fon dän Here anroupe.

18 Epen fóar sien hele Foulk wol iek dän Here mien Bilofte ferfulje,

19 in do Fóarhove an dät Húus fon dän Here, in dien Midde, Jerusalem. Halleluja!

Alle Foulkere wäide apaasked, God tou loovjen + Aufruf an alle Völker zum Lob Gottes

Ps117 1 Loovjet dän Here, alle Foulkere, priezjet him, alle Loundere!

2 Dan mächtig heersket uur uus sien Goudigaid, ju Trjoue fon dän Here dúurt bit in alle Eeuwigaid. Halleluja!

N Tonkliturgie + Eine Dankliturgie

Ps118 1 Tonkjet dän Here, dan hie is goudig, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

2 So skäl Israel kwede: Dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

3 So skäl dät Húus Aaron kwede: Dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

4 So skällen alle kwede, do dän Here freezje un eerje: Dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

5 In min Troang ruup iek ätter dän Here; die Here häd mie ferheerd un mie fräi moaked.

6 Die Here is bie mie, iek freezje mie nit. Wät konnen Moanskene mie andwo?

7 Die Here is bie mie, hie is min Hälper; man iek skauje ap do, do mie hoatje, andeel.

8 Et is beter, sik bie dän Here tou bíergen, as ap Moanskene tou bauen.

9 Beter is et, sik bie dän Here tou bíergen, as ap Loundherene tou bauen.

10 Alle Foulkere uumsingelje mie; iek were ze ou in dän Nome fon dän Here.

11 Jo uumsingelje, jee, jo uumsingelje mie; iek were ze ou in dän Nome fon dän Here.

12 Jo zumje as Íemen uum mie tou, as n Sträifjúur ferstíerve jo; iek were ze ou in dän Nome fon dän Here.

13 Jo stieten mie fääl, jo wielen mie stäite; man die Here häd mie holpen.

14 Mien Stäärkhaid un mien Läid is die Here; hie is foar mie tou n Rädder wuden.

15 Juuchjen un Jubel klingt in do Tälte fon do Gjuchtfäidige: „Ju gjuchte Hounde fon dän Here wíerket mäd Macht!

16 Ju gjuchte Hounde fon dän Here is aptild, ju gjuchte Hounde fon dän Here wíerket mäd Macht!“

17 Iek skäl nit stíerve, man wäil líeuwje, uum do Däide fon dän Here tou ferkändigjen.

18 Die Here häd mie häd oustroafed, daach hie häd mie nit an dän Dood uurroat.

19 Moakjet mie do Pouten ätter ju Gjuchtfäidigaid tou epen, dät iek deer ountrede, uum dän Here tou tonkjen.

20 Dät is ju Poute ätter dän Here tou, alleen Gjuchtfäidige trede hier oun.

21 Iek tonkje die, dät du mie ferheerd hääst; du bääst foar mie tou n Rädder wuden.

22 Die Steen, dän do Múurljude fersmeten, hie is tou dän Houksteen wuden.

23 Dät häd die Here fulbroacht, fóar uus Ogene geskaag dut Wunder.

24 Dut is die Dai, dän die Here moaked häd; wie wollen jubelje un uus deeran fraue.

25 Ach, Here, brange daach Hälpe! Ach, Here, reke daach Gluk!

26 Saind säi hie, die in dän Nome fon dän Here kumt. Wie sainje jou, fon dät Húus fon dän Here häär.

27 God, die Here, ferljuchte uus. Mäd Takken in do Hounde slutet jou tou n Raiedons touhope, bit ätter do Houdene fon dät Oalter wai!

28 Du bääst min God, die wol iek tonkje; min God, die wol iek räimje.

29 Tonkjet dän Here, dan hie is goudig, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

N Lofsoang ap Goddes Woud +
Ein Lobgesang auf Gottes Wort

Ps119

[Alef]

1 Glukkelk sunt do, fon do die Wai sunder Biloakenge is, do ätter ju Wiezenge fon dän Here líeuwje.

2 Glukkelk sunt do, do sien Fóarskrifte bifoulgje un him mäd hiere hele Haat säike,

3 do neen Uungjucht dwo un ap sien Wege gunge.

4 Du hääst dien Bifele roat, dät man deer nauníemend ap touslagt.

5 Wieren daach mien Trede deer fääst ap gjucht, dien Wätten tou foulgjen!

6 Dan skäl iek nooit Skipbreek liede, wan iek ap aal dien Gebode skauje.

7 Mäd n luter Haat wol iek die tonkje, wan iek dien gjuchtfäidige Uurdele lere.

8 Dien Wätten wol iek altied foulgje. Läit mie daach nooit sakje!

[Bet]

9 Wo gungt n jungen Mon sien Paad sunder Biloakenge? Wan hie sik an dien Woud hoaldt.

10 Iek säike die mäd mien hele Haat. Läit mie fon dien Gebode nit oudwele!

11 Iek bíerge dien Woude in mien Haat, dät iek juun die nit sändigje.

12 Priezed säist du, Here. Lere mie dien Wätten!

13 Mäd mien Lippen ferkändigje iek alle Uurdele fon dien Mule.

14 Ätter dien Fóarskrifte tou líeuwjen fraut mie moor as n groot Wezewíerk.

15 Iek wol uur dien Bifele ättersinne un ap dien Poade skauje.

16 Iek häbe mien Bliedskup an dien Wätten, dien Woud skäl iek nit ferjete.

[Gimel]

17 Dou din Knjucht Goudes, biwoare mie an t Líeuwend! Dan wol iek dien Woud bifoulgje.

18 Moake mie do Ogene foar dät Wunderdäidige an dien Wiezenge epen.

19 Iek bän bloot n Jääst ap dusse Äide. Ferbäärg nit dien Gebode fóar mie!

20 In Ferloangjen ätter dien Uurdeel ferteert sik altied mien Sele.

21 Du truuist do Stolte. Ferflouked säi die, die fon dien Gebode oudwäält.

22 Nim fon mie Smoad un Wonoachtenge! Dan wät du foarskrifst, dät bifoulgje iek.

23 Wan sik ook Loundherene juun mie biräide: din Knjucht sint uur dien Wätten ätter.

24 Dien Fóarskrifte moakje mie bliede; jo sunt mien Biräidere.

[Dalet]

25 Mien Sele klíeuwet an ju Grúunde. Reke mie dät Líeuwend truch dien Woud!

26 Iek häbe die fon mien Lot fertäld un du ferheerdest mie. Lere mie dien Wätten!

27 Läit mie dän Wai bigriepe, dän dien Bifele mie wieze, dan wol iek uur dien Wundere ättersinne.

28 Fóar Súurge fersmilt mien Sele in Tronen. Gjuchte mie ap truch dien Woud!

29 Hoolde mie fíer fon dän Wai fon ju Laine ou; binäidige mie mäd dien Wiezenge.

30 Iek koos dän Wai fon ju Weerhaid; iek ferloangje ätter dien Uurdele.

31 Iek hoolde an dien Fóarskrifte fääst. Here, läit mie nooit Skipbreek liede!

32 Iek ielje ap dän Wai fon dien Gebode foaruut, dan mien Haat moakest du wíed.

[He]

33 Here, wis mie dän Wai fon dien Wätten! Iek wol bit an t Eende deer nit fon ouwieke.

34 Reke mie Wíetenhaid, dät iek dien Wiezenge foulgje un mie mäd mien hele Haat deeran hoolde.

35 Brange mie ap dät Paad fon dien Gebode! Et bihoaget mie.

36 Mien Haat niege dien Fóarskrifte, man nit ju Gulzigaid tou!

37 Weende mien Ogene fon iedele Dingere ou; truch dien Woud reke mie Líeuwend!

38 Ferfulle din Knjucht ju Ferhetenge, ju foar alle jäldt, do die freezje un eerje.

39 Weende ju Skounde ou, wier et mie fóar griezelt; dan dien Skedengen sunt goud.

40 Iek ferloangje ätter dien Bifele. Reke mie näie Krääft truch dien Gjuchtfäidigaid!

[Waw]

41 Here, dien Goudigaid kume ap mie andeel un dien Hälpe, so as du et ferheten hääst.

42 Dan kon iek dän, die mie smoadet, ontwoudje; dan iek fertrjouje ap dien Woud.

43 Nim uut mien Mule nit dät Woud fon ju Weerhaid wäg! Iek hoopje so swíede ap dien Skedengen.

44 Iek wol dien Wiezenge bistoundig foulgje, ap altied un eeuwig.

45 Dan stappe iek uut ap fräie Boane; dan iek fräigje ätter dien Bifele.

46 Dien Gebode wol iek fóar Keninge bitjuugje un mie nit fóar him skoomje.

47 An dien Gebode häbe iek mien Bliedskup, iek häbe ze fon Haten ljoof.

48 Iek tille mien Hounde ätter dien Gebode ap; uur dien Wätten wol iek ättersinne.

[Sajin]

49 Toanke an dät Woud fon din Knjucht, wiertruch du mie Hopenge roatest.

50 Dät is min Traast in ju Eeländigaid: Dien Ferhetenge rakt mie Líeuwend.

51 Driest ferspotje mie do Stolte; man iek wieke fon dien Wiezenge nit ou.

52 Toanke iek an dien Uurdele siet oolden Tieden, Here, dan bän iek traasted.

53 Grim gript mie uum do Godloze, wiel jo dien Wiezenge misoachtje.

54 Tou n Lofsoang wuden mie dien Wätten in dät Húus, wier iek n Poolmer bän.

55 Snoagens toanke iek, Here, an din Nome; iek wol dien Wiezenge bioachtje.

56 Dien Bifele tou bifoulgjen is dät Gluk, dät mie toufäl.

[Chet]

57 Mien Andeel is die Here; iek häbe toutäld, dien Woud tou bioachtjen.

58 Iek säike dien Gunst mäd mien hele Haat. Wäs mie näidig ätter dien Ferhetenge!

59 Iek uurtoanke mien Wege, iek stjúurje mien Trede ätter dien Fóarskrifte.

60 Iek ielje un suumje nit, dien Gebode tou hoolden.

61 Ook wan mie do Stríeke fon do Godloze fäästbíende, ferjete iek dien Wiezenge nit.

62 Uum Middernoacht stounde iek ap, uum die uum dien gjuchtfäidige Skedengen tou priezjen.

63 Iek bän n Frjúund fon aal do, do die freezje un eerje, fon aal do, do dien Bifele bifoulgje.

64 Fon dien Goudigaid, Here, is ju Äide ful. Lere mie dien Wätten!

[Tet]

65 Du hääst din Knjucht Goudes uutwíezen, o Here, ätter dien Woud.

66 Lere mie Kannenge un n gjucht Uurdeel! Iek fertrjouje ap dien Gebode.

67 Eer iek ferníederd wude, ferdwuul iek mie ap mien Paad; man nu hoolde iek mie an dien Ferhetenge.

68 Du bääst goud un dääst Goudes. Lere mie dien Wätten!

69 Stolte fersprede Lainen uur mie, man iek hoolde mie mäd mien hele Haat an dien Bifele.

70 Ouhädded un sääd is hiere Haat, man iek genjote fon dien Wiezenge.

71 Dät iek ferníederd wude, waas foar mie goud; dan so leerde iek dien Wätten.

72 Ju Wiezenge fon dien Mule is mie ljoof, moor as n grote Fulligaid fon Gould un Sälver.

[Jod]

73 Dien Hounde häbe mie moaked un foarmed. Reke mie Wíetenhaid, dät iek dien Gebode lere.

74 Die die frezet, die skäl mie sjo un sik fraue; dan iek teeuwe ap dien Woud.

75 Here, iek weet, dät dien Skedengen gjuchtfäidig sunt; du hääst mie deelbeged, wiel du trjou foar mie súurgest.

76 Traaste mie in dien Goudigaid, so as du et din Knjucht ferheten hääst.

77 Dien Undfíermenge kume uur mie, dät iek líeuwje; dan dien Wiezenge moaket mie bliede.

78 Skounde uur do Stolte, do mie tou Uungjucht deeltaie! Man iek sinne uur dien Bifele ätter.

79 Mie skällen sik alle touweende, do die freezje un eerje un do dien Fóarskrifte kanne.

80 Mien Haat gjuchte sik heel ätter dien Wätten; dan skäl iek nit undergunge.

[Kaf]

81 Ätter dien Hälpe ferloanget mien Sele; iek teeuwe ap dien Woud.

82 Mien Ogene ferloangje ätter dien Ferhetenge, jo fräigje: Wanner skääst du mie traastje?

83 Iek bän as n ledernen Säk ful fon Ríete, daach dien Wätten häbe iek nit ferjeten.

84 Wo fúul Dege häd din Knjucht noch? Wanner skääst du mien Ferfoulgere gjuchte?

85 Stolte läze mie Stríeke, jo hondelje nit ätter dien Wiezenge.

86 Weerhaftig sunt aal dien Gebode. Tou Uungjucht ferfoulget man mie. Kum mie tou Hälpe!

87 Boalde hied man mie fon ju Äide uutdíelged; daach hoolde iek an dien Bifele fääst.

88 In dien grote Goudigaid läit mie líeuwje un iek wol bioachtje, wät dien Mule mie bistoalt.

[Lamed]

89 Here, dien Woud blift ap eeuwig, et stoant so fääst as die Hemel.

90 Dien Trjoue dúurt fon Lid tou Lid; du hääst ju Äide apstounde läiten, ju blift bistounden.

91 Ätter dien Odder bistounde jo bit dälig un die is alles underdäin.

92 Wan dien Wätte nit mien Bliedskup waas, waas iek in mien Eeländigaid undergeen.

93 Nooit wol iek dien Bifele ferjete; dan truch dien Bifele skoankst du mie Líeuwend.

94 Iek bän dinnen, rädde mie! Iek fräigje ätter dien Bifele.

95 Godloze lúurje mie ap, uum mie tou fernäilen; daach min Sin oachtet ap dät, wät du bistoalst.

96 Iek saag, dät alles Fulkemene Skede häd; daach dien Gebod koant neen Poarke.

[Mem]

97 Wo ljoof is mie dien Wiezenge; iek sinne dän hele Dai deeruur ätter.

98 Dien Gebod moaket mie wiezer as aal mien Fäinde; dan altied is et nai bie mie.

99 Iek wuud klokker as aal mien Meestere; dan uur dien Fóarskrifte sinne iek ätter.

100 Moor Wíetenhaid häbe iek as do Oolde; dan iek bioachtje dien Bifele.

101 Iek sätte min Fout ap naan kwoden Wai; dan iek wol dien Woud bifoulgje.

102 Iek wieke nit fon dien Skedengen ou, du hääst mie jee sälven underwíezen.

103 Wo swäit is ap mien Tunge dien Ferhetenge, swätter as Húnig foar mien Mule.

104 Uut dien Bifele winne iek Wíetenhaid, deeruum hoatje iek alle Poade fon ju Laine.

[Nun]

105 Dien Woud is foar min Fout n Laampe, n Ljoacht foar mien Poade.

106 Iek died n Eedswerenge un iek wol hier hoolde: Iek wol dien gjuchtfäidige Skedengen foulgje.

107 Here, heel joop bän iek deelbeged. Truch dien Woud reke mie Líeuwend!

108 Here, nim mien Lofoffer näidig an un lere mie dien Skedengen.

109 Mien Líeuwend is stedig in Freze, daach iek ferjete nooit dien Wiezenge.

110 Godloze läze mie Stríeke, man iek dwele nit fon dien Bifele ou.

111 Dien Fóarskrifte sunt ap eeuwig mien Äärvdeel; dan jo sunt ju Bliedskup fon mien Haat.

112 Mien Haat is rede, dien Wätten bit an dät Eende un in alle Eeuwigaid tou ferfuljen.

[Samech]

113 Moanskene, fon do die Glove wonket, sunt mie heel un aal leed, daach dien Wätte is mie ljoof.

114 Du bääst mien Biskíermenge un min Skíeld, iek teeuwe ap dien Woud.

115 Wieket fon mie wierume, jie Kwode! Iek wol do Gebode fon min God bifoulgje.

116 Stutte mie, dät iek líeuwje, so as du et ferheten hääst. Läit mie in mien Hopenge nit Skipbreek liede!

117 Reke mie n fäästen Hoold, dan fiende iek Räddenge; altied wol iek ap dien Wätten skauje.

118 Alle, do sik nit an dien Wätten hoolde, fersmitst du; dan aal hiere Sinnen un Stríeuwjen is niks as Laine.

119 Alle Godloze in dät Lound sunt foar die as Uurblieuwelsen, deeruum häbe iek dät, wät du bistoalst, ljoof.

120 Uut Eerhaftigaid fóar die skuddert mien Lieuw, fóar dien Uurdele spere iek helige Skjouigaid.

[Ajin]

121 Iek dwo dät, wät gjucht un gjuchtfäidig is. Líevere mie an mien Deeltwingere nit uut!

122 Stounde foar din Knjucht ien, dät do Stolte mie nit deeltwinge.

123 Mien Ogene ferloangje ätter dien Hälpe, ätter dien gjuchtfäidige Ferhetenge.

124 Hondele an din Knjucht ätter dien Goudigaid un lere mie dien Wätten!

125 Iek bän din Knjucht. Reke mie Wíetenhaid, dät iek ferstounde, wät du bistoalst.

126 Here, et is Tied tou hondeljen; man häd dien Wätte breken.

127 Deeruum häbe iek dien Gebode moor as rood Gould un wiet Gould ljoof.

128 Deeruum líeuwje iek nauníemend ätter dien Bifele; iek hoatje alle Poade fon ju Laine.

[Pe]

129 Dien Fóarskrifte mout man biwunderje; deeruum biwoart ze mien Haat.

130 Dät Ferkloorjen fon dien Woude ferspradt Ljoacht, do Uunbiwondelde skoankt et Wíetenhaid.

131 Wíed dwo iek mien Mule epen un toarstje ätter dien Gebode; dan deerätter häbe iek Ferloangjen.

132 Weende die mie tou, wäs mie näidig, so as et sik foar do heert, do din Nome ljoof häbe.

133 Fäästige mien Trede, so as du et ferheten hääst. Läit neen Uungjucht uur mie heerskje!

134 Ferleze mie uut ju Weeld fon do Moanskene; dan wol iek dien Bifele hoolde.

135 Läit dien Ounsicht buppe din Knjucht ljuchte un lere mie dien Wätten!

136 Fljote fon Tronen strieke uut mien Ogene, wiel man dien Wätte nit bifoulget.

[Zade]

137 Here, du bääst gjuchtfäidig un dien Skedengen sunt gjucht.

138 Du hääst dien Fóarskrifte in Gjuchtfäidigaid un in grote Trjoue oukändiged.

139 Die Iever foar die ferteert mie; dan mien Juunstoundere ferjete dien Woude.

140 Dien Woude sunt rain un skíer; din Knjucht häd ze ljoof.

141 Iek bän min un feroachted, daach iek ferjete nooit dien Bifele.

142 Dien Gjuchtfäidigaid blift eeuwig Gjuchtfäidigaid, dien Wiezenge is Weerhaid.

143 Mie driepen Nood un Troang, daach dien Gebode moakje mie bliede.

144 Dien Fóarskrifte sunt ap eeuwig gjuchtfäidig. Reke mie Wíetenhaid, dät iek líeuwje.

[Qof]

145 Ferhere mie, Here, iek roupe mäd mien hele Haat; dien Wätten wol iek hoolde.

146 Iek roupe ätter die; rädde mie, dan wol iek dien Fóarskrifte foulgje.

147 Al bie t Griesljoacht kume iek un smeekje; iek teeuwe ap dien Woud.

148 Mien Ogene ielje do Noachtwachte foaruut; dan iek sinne uur dien Ferhetenge ätter.

149 Here ap mien Stämme in dien Goudigaid; reke mie Líeuwend, Here, truch dien Skedengen!

150 Listige Ferfoulgere lope mie fon bäten ap; jo hoolde sik fon dien Wiezenge ou.

151 Daach du bääst naibie, Here, un aal dien Gebode sunt Weerhaid.

152 Uut dien Fóarskrifte weet iek siet loange Tied, dät du ze foar eeuwig bistämd hääst.

[Resch]

153 Sjug mien Eeländigaid oun un rädde mie; dan iek häbe dien Wiezenge nit ferjeten.

154 Bisúurge mie Gjucht un ferleze mie; dan iek häbe dien Wiezenge nit ferjeten.

155 Wíed ove fon do Godloze blift dät Heel; dan jo fräigje nit ätter dien Wätten.

156 Here, groot is dien Undfiermenge; truch dien Skedengen reke mie Líeuwend!

157 Fúul Moanskene ferfoulgje un kwälle mie, daach fon dien Fóarskrifte wieke iek nit ou.

158 Wan iek Oufalene sjo, so spere iek Gjouel, wiel jo dien Woud nit bifoulgje.

159 Sjug, wo swíede iek dien Fóarskrifte ljoof häbe; Here, in dien Goudigaid reke mie Líeuwend!

160 Dät Wezen fon dien Woud is Weerhaid, dien gjuchtfäidige Uurdele häbe alle ap eeuwig Bistound.

[Schin]

161 Loundherene ferfoulgje mie sunder Grúund, daach mien Haat dräidet alleen dien Woud.

162 Iek fraue mie uur dien Ferhetenge as aan, die rieke Bute moaked häd.

163 Iek hoatje ju Laine, ju is mie n Gjouel, daach dien Wiezenge häbe iek ljoof.

164 Alle Dege sjunge iek sogenmoal dien Lof uum dien gjuchtfäidige Skedengen.

165 Alle, do dien Wiezenge ljoof häbe, undfange Heel in Fulligaid; deer dräpt ze neen Uunheel.

166 Here, iek hoopje ap dien Hälpe un bifoulgje dien Gebode.

167 Mien Sele bioachtet, wät du bistoalst, un häd et fon Haten ljoof.

168 Iek foulgje dien Fóarskrifte un Bifele; dan aal mien Wege läze fóar die epen.

[Taw]

169 Here, ätter die tringe mien Roupen tou. Reke mie Wíetenhaid ätter dien Bilofte!

170 Mien Smeekjen kume fóar dien Ounsicht. Bifräie mie fon mien Nood ätter dien Ferhetenge!

171 Mien Lippen skällen fon Lofpries uurstrieke; dan du leerst mie dien Wätten.

172 Mien Tunge skäl dien Ferhetenge bisjunge; dan dien Gebode sunt alle gjuchtfäidig.

173 Dien Hounde säi rede, mie tou hälpen; dan iek häbe mie dien Bifele uutkädden.

174 Iek ferloangje, Here, ätter dien Hälpe un dien Wiezenge moaket mie bliede.

175 Läit mien Sele líeuwje, dät ju die priezje kon. Dien Skedengen múgen mie Hälpe.

176 Iek bän ferdwälen as n ferlädden Skäip. Säike din Knjucht! Dan dien Gebode häbe iek nit ferjeten.

N Hälperoup juun Raachere +
Ein Hilferuf gegen Verleumder

Ps120 1 [N Bedefoartsläid.]

Iek ruup ätter dän Here in mien Nood un hie häd mie ferheerd.

2 Here, rädde mien Líeuwend fóar Lainere, rädde et fóar falske Tungen.

3 Wät skäl hie die dwo, wät alles die andwo, du falske Tunge?

4 Skäärpe Piele fon de Hounde fon n Strieder un gläijende Broamkolen deertou.

5 Wee mie, dät iek as Froamde in Meschech bän un bie do Tälte fon Kedar woonje mout!

6 Al mout iek aaltou loange bie Ljudene woonje, do dän Free hoatje.

7 Iek reke mie fredelk; daach iek bruke bloot tou balen, dan säike jo Ruuzje un Stried.

Die Woarder Israels + Der Wächter Israels

Ps121 1 [N Bedefoartsläid.]

Iek tille mien Ogene ätter do Bíerige uumhoog: Wier kumt mien Hälpe häär?

2 Mien Hälpe kumt fon dän Here, die Hemel un Äide moaked häd.

3 Hie lät din Fout nit wonkje; hie, die die bihoudet, släpt nit.

4 Noa, die Woarder Israels släpt un slumert nit.

5 Die Here is din Woarder, die Here rakt die Skaad; hie stoant an dien Siede.

6 Bie Dai skäl die ju Sunne nit skoadje noch ju Moune bie Noacht.

7 Die Here bihoude die fóar alles Kwode, hie bihoude dien Líeuwend.

8 Die Here bihoude die, wan du foutgungst un wierkumst, fon nu oun bit in alle Eeuwigaid.

N Läid foar ju Bedefoart ätter Jerusalem wai + Ein Lied zur Wallfahrt nach Jerusalem

Ps122 1 [N Bedefoartsläid Davids.]

Iek fraude mie, as man mie kwaad: „Ätter dät Húus fon dän Here wai wollen wie pilgerje."

2 Al stounde wie in dien Pouten, Jerusalem:

3 Jerusalem, du stäärke Stääd, ticht baud un fääst fouged.

4 Deerwai luke do Stomme uumhoog, do Stomme fon dän Here, so as et Israel bifälen is, dän Nome fon dän Here tou priezjen.

5 Dan deer stounde Keningsstoule foar dät Gjucht rede, do Keningsstoule fon dät Húus David.

6 Bidjet foar Jerusalem uum Free! Die die ljoof häd, die säi in die búurgen.

7 Free woonje in dien Múren, in dien Húze Raue un Failigaid.

8 Uum mien Brúre un Frjúunde wol iek kwede: In die säi Free.

9 Uum dät Húus fon dän Here, uus God, wol iek die Gluk ousmeekje.

Do Ogene säike God in de Hachte + Aufblick zu Gott

Ps123 1 [N Bedefoartsläid.]

Iek tille mien Ogene ätter die uumhoog, die du hoog in dän Hemel as Heersker sitst.

2 So as do Ogene fon do Knjuchte ap ju Hounde fon hiere Here, so as do Ogene fon ju Fauene ap ju Hounde fon hiere Frouwe, so skauje uus Ogene ap dän Here, uus God, bit hie uus näidig is.

3 Wäs uus näidig, Here, wäs uus näidig! Dan uursääd sunt wie fon dän Smoad fon do Spottere,

4 uursääd is uus Sele fon hiere Spot, fon ju Wonoachtenge fon do Stolte.

Israels Tonk foar ju Bifräienge + Israels Dank für die Befreiung

Ps124 1 [N Bedefoartsläid Davids.]

Hied sik nit die Here foar uus iensät - so skäl Israel kwede -,

2 hied sik nit die Here foar uus iensät, as juun uus do Fäinde apstuden,

3 dan hieden jo uus líeuwendig fersleken, as juun uus hiere Grim apflunzed waas.

4 Dan hieden do Woaterstrome uus foutspäild, hied sik uur uus n Bíerigfljoot uutjeten.

5 Dan hieden sik uur uus do Woatere uutjeten, do wíelde un wíegeljende Woatere.

6 Priezed säi die Here, die uus nit hiere Tuske as Bute uurliet.

7 Uus Sele is as n Fúgel dät Nät fon dän Joager undkemen; dät Nät is kuutríeten un wie sunt fräi.

8 Uus Hälpe stoant in dän Nome fon dän Here, die Hemel un Äide moaked häd.

God, die Biskíermer fon sien Foulk + Gott, der Beschützer seines Volkes

Ps125 1 [N Bedefoartsläid.]

Die ap dän Here fertrjout, die stoant fääst as die Zionsbíerig, die nooit wonket, die eeuwig blift.

2 So as Bíerige Jerusalem rundumetou uumsingelje, so is die Here uum sien Foulk tou, fon nu oun ap eeuwig.

3 Die Keningsstääf fon dän Godloze skäl nit ap dät Äärvlound fon do Gjuchtfäidige lästje, dät ju Hounde fon do Gjuchtfäidige nit atter Uungjucht gript.

4 Here, dou Goudes foar do Goude, do Moanskene mäd redelk Haat!

5 Daach die, die ap krume Wege oudwäält, dän joage, Here, touhope mäd do Godloze, fout! Free uur Israel!

Tronen un Jubel + Tränen und Jubel

Ps126 1 [N Bedefoartsläid.]

As die Here dät Lot fon ju Fangenskup Zions woandde, do wieren wie alle as Moanskene, do dreme.

2 Do waas uus Mule ful Laachjen un uus Tunge ful Jubel. Do kwaad man under do uur Foulkere: „Die Here häd an him Grotes däin.“

3 Jee, Grotes häd die Here an uus däin. Do wieren wie bliede.

4 Weende daach, Here, uus Lot, so as du ferdrugede Fljote in t Sudelound wier ful moakest.

5 Do mäd Tronen säidje, do skällen mäd Jubel adenje.

6 Jo gunge under Tronen wai un drege dät Säid foar dät Uutsäidjen. Jo kume wier mäd Jubel un brange hiere Jíerven ien.

Ju Moite fon dän Moanske un ju Sainenge Goddes + Die Mühe des Menschen und der Segen Gottes

Ps127 1 [N Bedefoartsläid Salomos.]

Wan nit die Here dät Húus baut, dan kwält sik älk umesunst ou, die deeran baut. Wan nit die Here ju Stääd biwoaket, dan woaket die Woarder umesunst.

2 Et is umesunst, dät jie ädder apstounde un jou eerst leet deelsätte, uum dät Brood fon jou grote Moite tou íeten; dan die Here rakt et do Sienen, wilst jo släipe.

3 Bäidene sunt n Jääfte fon dän Here, ju Frucht fon dät Lieuw is sien Geskoank.

4 So as Piele in ju Hounde fon dän Strieder, so sunt Súne uut do Jíere fon ju Jungigaid.

5 Glukkelk is die Mon, die mäd him sin Koaker ful moaked häd! Bie n Gjuchtsstried mäd hiere Fäinde liede jo naan Skipbreek.

Húussainenge + Haussegen

Ps128 1 [N Bedefoartsläid.]

Glukkelk is die Mon, die dän Here frezet un eert un die ap sien Wege wondelt!

2 Wät dien Hounde wonnen, dät koast du genjote; glukkelk bääst du, et skäl die goud gunge.

3 As n gailen Wienstok is dien Wieuw binne in dien Húus. As junge Ouljebome sunt dien Bäidene rund uum din Disk tou.

4 So wädt die Mon saind, die dän Here frezet un eert.

5 Die Here sainje die fon dän Zion häär. Du skääst dien Líeuwend loang dät Gluk Jerusalems skauje

6 un do Bäidene fon dien Bäidene sjo. Free uur Israel!

Hopenge in dän Troang +
Hoffnung in der Bedrängnis

Ps129 1 [N Bedefoartsläid.]

Jo häbe mie fon mien junge Jíeren oun oafte bitroangen, - so skäl Israel kwede -,

2 jo häbe mie fon mien junge Jíeren oun oafte bitroangen, daach jo kuden mie nit bitwinge.

3 Do Plougsljude häbe ap min Rääg plouged, hiere loange Fúurgen leken.

4 Daach die Here is gjuchtfäidig, hie häd do Stríeke fon do Godloze kuuthauen.

5 Biskomed skällen alle wieke, alle, do Zion hoatje.

6 Jo skällen as dät Gäärs ap do Täkke weze, dät fersoort, noch eer man et uutrit.

7 Naan Mädder kon sien Hounde deermäd fulmoakje, naan Jíervenbíender dän Íerm.

8 Naan, die foaruurgungt, skäl kwede: „Ju Sainenge fon dän Here säi mäd jou.“ - Man wie sainje jou in dän Nome fon dän Here.

Bidde in jope Nood +
Bitte in tiefer Not

Ps130 1 [N Bedefoartsläid.]

Uut ju Japte, Here, roupe iek ätter die:

2 Here, here mien Stämme! Weende dien Oor mie tou, oachte ap mien fäle Smeekjen!

3 Skuust du, Here, uus Sänden bioachtje, Here, wäl kuud bistounde?

4 Daach bie die is Ferjeeuwenge, dät man in Eerhaftigaid die tjoont.

5 Iek hoopje ap dän Here, deer hopet mien Sele, iek teeuwe ful Fertrjoujen ap sien Woud.

6 Mien Sele teeuwt ap dän Here moor as do Woardere ap dän Mäiden. Moor as do Woardere ap dän Mäiden

7 skäl Israel ap dän Here lúurje. Dan bie dän Here is ju Goudigaid, bie him is Ferlezenge in Fulligaid.

8 Jee, hie skäl Israel fon aal sien Sänden ferleze.

Die Free in God + Der Frieden in Gott

Ps131 1 [N Bedefoartsläid.]

Here, mien Haat is nit stolt, nit hoogmoudig skauje mien Ogene. Iek gunge nit mäd Dingere ume, do mie tou wunderlik un tou hoog sunt.

2 Iek liet mien Sele rauelk un stil wäide; as n litjet Bäiden bie ju Múur is mien Sele stil in mie.

3 Israel, lúre ap dän Here fon nu oun bit in alle Eeuwigaid!

David un die Zion wäide uutkädden + Die Erwählung Davids und des Zion

Ps132 1 [N Bedefoartsläid.]

O Here, toanke an David, toanke an aal sien Moite,

2 wo hie dän Here swädden, dän stäärke God Jakobs loved häd:

3 „Iek wol nit in mien Tält oungunge noch mie ap t Bääd läze,

4 noch mien Ogene Släip gonne noch Slumer mien Líede,

5 bit iek n Stede foar dän Here fíende, n Ferblieuw foar dän stäärke God Jakobs."

6 Wie heerden fon sien Äärke in Efrata, foonten hier in do Fäildere fon Jáar.

7 Läitet uus ätter sien Húus waigunge un fóar dän Foutboank fon sien Fäite deelfale!

8 Stounde ap, Here, kum an ju Stede fon dien Raue, du un dien machtfulle Äärke!

9 Dien Priestere skällen sik mäd Gjuchtfäidigaid bikloodje un dien Froame skällen jubelje.

10 Wiel David din Knjucht is, wis dien Gesoolvede nit ou!

11 Die Here häd David n Eed swädden, dän hie nooit breke skäl: „N Ätterkumer uut dien Kän skäl iek ap din Keningsstoul sätte.

12 Wan dien Súne min Búund biwoarje, mien Tjugenze, ju iek ze lere, dan skällen ook hiere Súne ap din Keningsstoul foar altied sitte."

13 Dan die Here häd dän Zion uutkädden, him as sien Woonstede uutsoacht:

14 „Dät is foar altied ju Stede fon mien Raue; hier wol iek woonje, iek häbe hier uutsoacht.

15 Zions Nerenge wol iek riekelk sainje, mäd Brood sien Äärme sädigje.

16 Sien Priestere wol iek mäd Heel bikloodje, sien Froame skällen juuchje un jubelje.

17 Deer läite iek Davids Macht stäärker wäide un stale foar min Gesoolvede n Ljoacht ap.

18 Iek bidäkke sien Fäinde mäd Skounde; daach ap him glinstert sien Kroune."

N Lof fon ju brúurlike Eendracht + Ein Lob der brüderlichen Eintracht

Ps133 1 [N Bedefoartsläid Davids.]

Sjooët daach, wo goud un flug et is, wan Brúre mädeenuur in Eendracht woonje.

2 Dät is as juroabele Soolvoulje, ju fon dän Kop ap dän Boart andeelfljut, ap Aarons Boart, ju ap sien Wäiden andeelstrikt.

3 Dät is as die Dau fon dän Hermon, die ap dän Bíerig Zion andeelfaalt. Dan deer rakt die Here Sainenge un Líeuwend bit in alle Eeuwigaid.

N Lofläid bie Noacht in dän Tämpel + Nächtliches Loblied im Tempel

Ps134 1 [N Bedefoartsläid.]

Nu dan, nu priezjet dän Here, aal jie Knjuchte fon dän Here, do jie bie Noacht in dät Húus fon dän Here stounde.

2 Tiljet ap jou Hounde ätter dät Heligdum un priezjet dän Here!

3 Die Here sainje die fon dän Zion häär, die Here, die Hemel un Äide moaked häd.

Lofläid ap Goddes Wíerkjen in ju Skäppenge un in fergene Tieden + Loblied auf Gottes Wirken in Schöpfung und Geschichte

Ps135 1 Halleluja! Loovjet dän Nome fon dän Here, loovjet him, jie Knjuchte fon dän Here,

2 do jie in dät Húus fon dän Here stounde, in do Fóarhove an dät Húus fon uus God.

3 Loovjet dän Here, dan die Here is goudig. Sjunget un spíeljet sin Nome tou Eren, dan hie is frjúundelk.

4 Die Here häd sik Jakob uutkädden, Israel wuud sien Oaindum.

5 Jee, dät weet iek: Groot is die Here, uus Here is gratter as alle Gode.

6 Alles, wät dän Here bihoaget, fulbrangt hie, in dän Hemel, ap ju Äide, in do Seeë, in alle Japten.

7 Hie lukt Wulken fon dät Eende fon ju Äide uumhoog, hie lät et laije un riene, uut sien Komere hoalt hie dän Stoarmwíend fóar dän Dai.

8 Hie sluug Ägyptens Eerstbäddene dood, bie Moanskene un bie Fäi.

9 Juun die, Ägypten, soante hie Tekene un Wundere, juun dän Pharao un aal sien Knjuchte.

10 Hie sluug fúul Foulkere deel un dodede mächtige Keninge:

11 Sihon, dän Kening fon do Amoriter, Og, dän Kening fon Baschan un alle Rieke Kanaans.

12 Hiere Lound roate hie Israel as Äärve, as Äärve an Israel, sien Foulk.

13 Here, din Nome dúurt eeuwig, dät Ättertoanken an die, Here, dúurt fon Lid tou Lid.

14 Dan die Here bisúurget sien Foulk Gjucht; hie häd mäd sien Knjuchte Meelieden.

15 Do Ougode fon do Hedenljude sunt bloot Sälver un Gould, n Gemoaksel fon Moanskenhounde.

16 Jo häbe n Mule un bale nit, Ogene un sjo nit;

17 jo häbe Ore un here nit; deer is ook neen Omme in hiere Mule.

18 Do, do ze moaked häbe, skällen hiere Gemoaksel glieke, alle, do do Ougode fertrjouje.

19 Húus Israel, prieze dän Here! Húus Aaron, prieze dän Here!

20 Húus Levi, prieze dän Here! Alle, do jie dän Here freezje, priezjet dän Here!

21 Priezed säi die Here ap Zion, hie, die as Heersker in Jerusalem sit. Halleluja!

Tonklitanie foar Goddes eeuwige Goudigaid + Danklitanei für Gottes ewige Huld

Ps136 1 Tonkjet dän Here, dan hie is goudig, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig!

2 Tonkjet dän God fon alle Gode, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig!

3 Tonkjet dän Here fon alle Herene, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig!

4 Die alleen grote Wundere däd, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

5 die dän Hemel in Wiezigaid moaked häd, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

6 die ju Äide buppe do Woatere apstounde läiten häd, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

7 die do grote Ljoachtere moaked häd, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

8 ju Sunne as Heerskerinne uur dän Dai, dan sien Goudigaid dúurt eewig,

9 Moune un Stíerne as Heerskere uur ju Noacht, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

10 Die do eerste Súne fon do Ägypter doodsluug, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

11 un Israel tou hiere Midde uutbroachte, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

12 mäd stäärke Hounde un aptilden Íerm, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

13 die ju Raitsee in two Dele uuteenuur sneed, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

14 un Israel twiske do Woatere truchlatte, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

15 un dän Pharao in ju See touhope mäd sien Heer ounstätte, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

16 Die sien Foulk truch ju Wäistene latte, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

17 die grote Keninge sluug, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

18 un mächtige Keninge dodede, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

19 Sihon, dän Kening fon do Amoriter, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

20 un Og, dän Kening fon Baschan, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

21 un die hiere Lound as Äärve roate, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

22 die et Israel, sin Knjucht, roate, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

23 Die an uus in uus Ferníederenge toachte, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

24 un uus fon do Fäinde bifräide, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig,

25 die alle Skäpsele Nerenge rakt, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

26 Tonkjet dän God fon dän Hemel, dan sien Goudigaid dúurt eeuwig.

Ferloangjen ätter dän Zion in ju Ferbonnenge + Heimweh nach dem Zion in der Verbannung

Ps137 1 An do Strome fon Babel, deer sieten wie tou huuljen, wan wie an Zion toachten.

2 Wie hongeden uus Harpen an do wíelgene Bome in dät Lound.

3 Deer ferloangeden fon uus do, do uus fangen hielten, Läidere, uus Pienigere aaskeden Jubel: „Sjunget uus Läidere fon dän Zion!“

4 Wo kuden wie do Läidere fon dän Here sjunge, wíed wäg, ap froamde Grúunde?

5 Wan iek die ooit ferjete, Jerusalem, dan skäl mie ju gjuchte Hounde fersoorje.

6 Ju Tunge skäl mie an dän Been fon mien Mule klíeuwje, wan iek an die nit moor toanke, wan iek Jerusalem nit as mien grootste Bliedskup, as ju flugste un hoogste Stääd bisjunge.

7 Here, ferjät do Súne Edoms nit dän Dai fon Jerusalem; jo kwieden: „Rietet deel, bit ap ju Grúunde rietet et deel!“

8 Dochter Babel, du fernäilst! Glukkelk is die, die die ferjäldt, wät du uus andäin hääst!

9 Glukkelk is die, die sik dien Bäidene gript un ze an ju Rutse ferbriezelt!

Tonk foar Goddes Hälpe +
Dank für Gottes Hilfe

Ps138 1 [Fon David.]

Iek wol die mäd mien hele Haat tonkje, die tou Eren fóar do Ängele n Lofläid sjunge un spíelje;

2 iek wol mie mäd mien Ounsicht ätter din helige Tämpel tou deelsmiete un din Nome foar dien Goudigaid un Trjoue tonkje. Dan du hääst do Woude fon mien Mule heerd, din Nome un dien Woud uur alles ferheerdelked.

3 Du hääst mie ap dän Dai ferheerd, as iek ruup; du roatest mien Sele grote Krääft.

4 Die skällen priezje, Here, alle Keninge fon ju Wareld, wan jo do Woude fon dien Mule ferníeme.

5 Jo skällen fon do Wege fon dän Here sjunge; dan groot is ju Heerdelkaid fon dän Here.

6 Jee, die Here stoant hoog buppe uus; daach hie skaut ap do litje Moanskene un do Stolte koant hie fon wíeden.

7 Ook wan iek midde truch grote Nood gunge, biwoarst du mie an t Líeuwend. Du sträkst ju Hounde juun mien roazjende Fäinde uut un dien gjuchte Hounde hälpt mie.

8 Die Here súurget foar mie. Here, dien Goudigaid dúurt eeuwig. Läit nit fon dät Wíerk fon dien Hounde ou!

Die Moanske fóar dän aalwíetende
God + Der Mensch vor dem
allwissenden Gott

Ps139 1 [Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids.]

Here, du hääst mie uutfoarsked un du koanst mie.

2 Of iek sitte of stounde, du waast fon mie. Fon fíeren koanst du mien Toachten.

3 Of iek gunge of räästje, et is die bikoand; du bääst mäd aal mien Wege fertrjoud.

4 Wan dät Woud mie noch nit ap ju Tunge lait - du, Here, koanst et al.

5 Du uumsingelst mie fon alle Kaanten un laist dien Hounde ap mie.

6 Tou wunderdäidig is foar mie dut Wíeten, tou hoog, iek kon et nit bigriepe.

7 Wier kuud iek fóar din Jeest wailope, wier kuud iek mie fóar dien Ounsicht waifluchtje?

8 Wan iek in dän Hemel uumhoogstiege, so bääst du deer; wan iek mien Leger in ju Underwareld säike, so bääst du ook deer.

9 Wan iek do Juken fon dät Mäddenrood níeme un mie an ju ougelainste See deelläite,

10 ook deer skäl dien Hounde mie griepe un dien gjuchte Hounde mie foatje.

11 Wan iek kwede skuul: „Tjuustergaid skäl mie bidäkke, instede fon Ljoacht skäl Noacht mie uumjeeuwe“,

12 skuul ook ju Tjuustergaid foar die nit tjuusterg weze, ju Noacht skuul ljuchte as die Dai, ju Tjuustergaid waas as Ljoacht.

13 Dan du hääst mien Binnerste moaked, mie in dän Skoot fon mien Múur weeuwd.

14 Iek tonkje die, dät du mie so wunderdäidig foarmed hääst. Iek weet: Dien Wíerke mout man biwunderje.

15 As iek in ju Tjuustergaid foarmed wude, mäd grote Kunst in do Japten fon ju Äide wíerked, wieren mien Líede die nit ferbúurgen.

16 Dien Ogene segen, wo iek undstude, in dien Bouk al waas alles fertekend; mien Dege wieren al foarmed, as noch naan fon him deer waas.

17 Wo stúur sunt foar mie, o God, dien Toachten, wo weeldig is hiere Toale!

18 Wan iek ze tälle wiel, so wieren et moor as alle Soundkoardele. Wan iek bit an t Eende koom, so waas iek noch altied bie die.

19 Wielt du, God, daach dän Godloze doodje! Jie bloudtoarstige Moanskene, läitet fon mie ou!

20 Jo bale uur die ful Limpe un misbruke din Nome.

21 Skäl iek do nit hoatje, Here, do die hoatje, do nit ferspäie, do juun die apstounde?

22 Iek hoatje ze mäd gläijenden Hoat; jo sunt ook mien Fäinde wuden.

23 Foarske mie uut, God, un kanne mien Haat, biprouve mie un kanne mien Toanken!

24 Sjug häär, of iek ap dän Wai bän, die die kroankt, un lede mie ap dän oolde, biwíezene Wai!

Hälperoup ätter God, dän Foarspreker fon do Äärme + Hilferuf zu Gott, dem Anwalt der Armen

Ps140 1[Foar dän Koormeester. N Psoolm Davids.]

2 Rädde mie, Here, fóar kwode Moanskene, fóar weelddäidige Ljudene biskíerme mie!

3 Dan jo sinne in hiere Haat ap Kwodes, älke Dai stookje jo Stried ap.

4 As do Sloangen häbe jo skäärpe Tungen un bäte do Lippen Fenien as do Nedere. [Sela]

5 Bihoude mie, Here, fóar do Hounde fon do Godloze, fóar weelddäidige Ljudene biskíerme mie, do deerap sinne, mie ap ju Grúunde tou steten.

6 Hoogmoudige läze mie stilken Stríeke, Kwode sponne n Nät uut, stale mie Fallen an ju Kaante fon dän Wai. [Sela]

7 Iek kwede tou dän Here: Du bääst min God. Fernim, o Here, mien fäle Smeekjen!

8 Here, min Upperste, mien stäärke Hälpe, du biskíermest mien Haud ap dän Dai fon dän Stried.

9 Here, ferfulle nit do Wonske fon dän Godloze, läit sien Ploane nit glukje! [Sela]

10 Do mie uumsingelje, do skällen dät Haud nit hoogtille; jo Kwodigaid fon hiere Lippen drepe ze sälven.

11 Hie läite gläijende Kolen ap him riene, hie stäite ze in ju Ougrúunde andeel, so dät jo nooit wier apstounde.

12 Die Biraacher skäl in t Lound nit bistounde, dän Weeldäidige drepe dät Uungluk Sleek ap Sleek.

13 Iek weet, die Here stoalt sik bäte dän Äärme, hie ferhälpt dän Deelbegede tou sien Gjucht.

14 Din Nome priezje alleen do Gjuchtfäidige; fóar dien Ounsicht dúren alleen do Redelke blieuwe.

Man biddet deeruum, fóar ju Sände biwoard tou blieuwen + Bitte um Bewahrung vor der Sünde

Ps141 1 [N Psoolm Davids.]

Here, iek roupe ätter die. Kum mie gau hälpen; here ap mien Stämme, wan iek ätter die roupe.

2 As n Rookoffer stiege mien Gebäd fóar die uumhoog; as Eeuwendoffer jeelde fóar die, wan iek mien Hounde aptille.

3 Here, stale n Wacht fóar mien Mule, n Waal fóar ju Poute fon mien Lippen!

4 Súurge deerfoar, dät mien Haat sik kwode Woude nit tounigt, dät iek niks dwo, wät skoundelk is, touhope mäd Moanskene, do Uungjucht dwo. Fon hiere Slikkeräien wol iek nit prouvje.

5 Die Gjuchtfäidige mai mie uut Goudigaid slo: Wan hie mie betert, so is dät Soolvoulje foar mien Haud; do skäl sik mien Haud nit strúuvje. Is hie in Nood, so wol iek altied foar him beedje.

6 Häbe hiere Gjuchtere sik ook do Rutsen andeelstät, jo skällen here, dät mien Woud foar him frjúundelk is.

7 So as wan man Fúurgen lukt un ju Äide epenrit, so sunt uus Líede an ju Kaante fon ju Underwareld waistraud.

8 Min Here un God, mien Ogene gjuchte sik ap die; bie die bíerge iek mie. Jut mien Líeuwend nit uut!

9 Fóar dän Strik, dän jo mie laiden, biwoare mie, fóar do Fallen fon do, do Uungjucht dwo!

10 Do Godloze skällen sik in hiere oaine Nätte fange, wilst iek heel un geve undkume.

N Hälperoup in sweren Troang + Ein Hilferuf in schwerer Bedrängnis

Ps142 1 [N Wiezigaidsläid Davids, as hie in dät Hol waas. N Gebäd.]

2 Mäd luder Stämme skreeuwe iek ätter dän Here, luud smeekje iek dän Here uum Näide oun.

3 Iek skädje fóar him mien Kloagen uut, iek dele him mien Nood mee.

4 Wan ook min Jeest in mie fersoaget, du koanst mien Paad. Ap dän Wai, dän iek gunge, laiden jo mie Stríeke.

5 Iek sjo ätter gjuchts wai un skauje uut, daach nemens is deer, die ap mie touslagt. Man häd mie älke Skúul ferspeerd, nemens fräiget ätter mien Líeuwend.

6 Here, iek skreeuwe ätter die, iek kwede: Mien Skúul bääst du, mien Andeel in dät Lound fon do Líeuwjende.

7 Fernim daach mien Smeekjen; dan iek bän äärm un eeländig. Rädde mie fóar mien Ferfoulgere; jo sunt fúul stäärker as iek.

8 Lede mie tou dän Käärkener uut, dät iek din Nome priezje. Do Gjuchtfäidige skoarje sik uum mie tou, wiel du mie Goudes dääst.

Gebäd uum Krääft un Hälpe juun Fäinde + Gebet um Kraft und Hilfe gegen Feinde

Ps143 1 [N Psoolm Davids.]

Here, here mien Gebäd, fernim mien Smeekjen; in dien Trjoue ferhere mie, in dien Gjuchtfäidigaid!

2 Bräk dän Stääf nit uur din Knjucht; dan naan, die líeuwet, is fóar die gjuchtfäidig.

3 Die Fäind ferfoulget mie, trappelt mien Líeuwend ap de Grúunde, hie lät mie in ju Tjuustergaid woonje so as do, do al loange ferstúurven sunt.

4 Min Jeest fersoaget in mie, dät Haat wädt mie stieuw in ju Brust.

5 Iek toanke an do fergene Dege, sinne uur aal dien Däide ätter, níeme dät Wíerk fon dien Hounde in Ogenskien.

6 Iek sprede do Hounde uut un beedje tou die; mien Sele toarstet ätter die as Lound, dät ätter Woater smoachtet. [Sela]

7 Here, ferhere mie boalde, dan min Jeest wädt wúrig; ferbäärg dien Oundlíet nit fóar mie, dät iek nit wäide as Moanskene, do al loange bigreeuwen sunt.

8 Läit mie dien Goudigaid smäidens ädder underfiende; dan iek fertrjouje ap die. Wis mie dän Wai, dän iek gunge skäl; dan iek tille mien Sele ätter die uumhoog.

9 Here, rädde mie fóar mien Fäinde! Ätter die fluchtje iek mie tou.

10 Lere mie, din Wille tou dwoon; dan du bääst min God. Din goude Jeest lede mie ap n failig un liek Paad.

11 Uum Wille fon din Nome, Here, biwoare mie an t Líeuwend, lede mie tou ju Nood uut in dien Gjuchtfäidigaid!

12 Ferdíelge in dien Goudigaid mien Fäinde, läit aal mien Juunstoundere undergunge! Dan iek bän din Knjucht.

Tonkläid ap dät Gluk fon dät Foulk Goddes + Danklied auf das Glück des Gottesvolkes

Ps144 1 [Fon David.]

Loved säi die Here, die mien Rutse is, die mien Hounde dän Stried leerd häd, mien Fingere dän Oorlog.

2 Du bääst mien Goudigaid un Búrig, mien Bolwíerk, min Rädder, min Skíeld, dän iek fertrjouje. Hie moaket mie Foulkere underdäin.

3 Here, wät is die Moanske, dät du die uum him súurgest?, dät Bäiden fon dän Moanske, dät du et bioachtest?

4 Die Moanske glikt n Omme, sien Dege sunt as n flächtigen Skaad.

5 Here, niege din Hemel un stig andeel, biräppe do Bíerige, so dät jo rookje.

6 Slingere Loaie un ferstraue do Fäinde, skjut dien Piele ou un joage ze deerwai!

7 Sträkke dien Hounde uut ju Hachte andeel un bifräie mie; rädde mie uut do weeldige Woatere, uut ju Hounde fon do Froamde!

8 Alles, wät hiere Mule kwädt, is Laine, Meenede sweert hiere gjuchte Hounde.

9 N näi Läid wol iek, o God, die tou Eren sjunge, ap ju tjoonsnoarige Harpe wol iek foar die spíelje,

10 die du do Keninge ju Uurwinnenge ferleenst un David, din Knjucht, räddest. Fóar dät kwode Swäid

11 rädde mie, rit mie tou ju Hounde fon do Froamde uut! Alles, wät hiere Mule kwädt, is Laine, Meenede sweert hiere gjuchte Hounde.

12 Läit uus Súne as junge Bome weze, hoogapsketen un risk in hiere Jungigaid, uus Dochtere as sloanke Pielere, do foar dän Tämpel snitkerd sunt.

13 Läit uus Spiekere un Skäine ful weze, läit ze fon alle Soarte Grieuw uurkwälle; uus Koppele múgen sik dúzendfooldig fermoorje, fúuldúzendfooldig ap uus Weden.

14 Uus Bäiste múgen drege, sunder tou fersmieten un sunder Uungluk; läit neen Weegeskreeuw ap uus Sträiten luud wäide.

15 Glukkelk is dät Foulk, dät et so gungt, glukkelk is dät Foulk, fon dät God die Here is!

Lofpries fon ju Gratte un Goudigaid Goddes + Lobpreis der Größe und Güte Gottes

Ps145 1 [N Lofläid Davids.]

Iek wol die räimje, min God un Kening, un din Nome altied un eeuwig priezje;

2 iek wol die Dai foar Dai priezje un din Nome altied un eeuwig loovje.

3 Groot is die Here un hoog tou loovjen, sien Gratte is nit ättertousperen.

4 Een Lid ferkändigje dät uur dän Roum fon dien Wíerke un fertälle fon dien weeldige Däide.

5 Jo skällen fon dän heerdelke Skien fon dien Hooghaid bale; iek wol dien Wundere bisjunge.

6 Jo skällen fon ju Weeld fon dien skräkkele Däide bale; iek wol fon dien grote Däide bigjuchte.

7 Jo skällen dät Ättertoanken an dien grote Goudigaid apwoakje un uur dien Gjuchtfäidigaid jubelje.

8 Die Here is näidig un wookhatig, ful fon Gedúur un riek an Näide.

9 Die Here is tou alle goudig, sien Undfíermenge heersket uur aal sien Wíerke.

10 Tonkje skällen die, Here, aal dien Wíerke un dien Froame die priezje.

11 Jo skällen fon ju Heerdelkaid fon dien Keningdum bale, skällen bale fon dien Macht,

12 do Moanskene dien machtfulle Däide ferkändigje un dän heerdelke Skien fon dien Keningdum.

13 Dien Keningdum is n Keningdum foar eeuwige Tieden, dien Heerskup dúurt fon Lid tou Lid. Die Here is in aal sien Woude trjou, ful Goudigaid in aal sien Däide.

14 Die Here stuttet alle, do fale, un gjucht alle Deelbegede ap.

15 Do Ogene fon alle Moanskene teeuwe ap die, un du rakst him Spieze tou ju gjuchte Tied.

16 Du dääst dien Hounde epen un sädigest alles, wät líeuwet, ätter din Wille.

17 Gjuchtfäidig is die Here in alles, wät hie däd, ful Goudigaid in aal sien Wíerke.

18 Die Here is nai bie alle, do him anroupe, bie alle, do apgjucht ätter him roupe.

19 Do Wonske fon do, do him freezje, ferfult hie, hie heert hiere Skreeuwen un räddet ze.

20 Alle, do him ljoof häbe, bihoudet die Here, daach alle Godloze fernäilt hie.

21 Mien Mule ferkändigje dät Lof fon dän Here. Alles, wät líeuwet, priezje sin helige Nome altied un eeuwig.

Lofläid ap God, dän Here un Hälper Israels + Preislied auf Gott, den Herrn un Helfer Israels

Ps146 1 Halleluja! Love dän Here, mien Sele!

2 Iek wol dän Here loovje, soloange as iek líeuwje, min God tou Eren sjunge un spíelje, soloange as iek deer bän.

3 Ferläitet jou nit ap Loundherene, ap Moanskene, bie do et daach neen Hälpe rakt.

4 Wan die Moanske sien lääste Omme hoalt un in ju Äide wierumekíert, so is et mäd aal sien Ploane däin.

5 Glukkelk is die, fon dän die Hoold die God Jakobs is un die sien Hopenge ap dän Here, sin God, sät.

6 Die Here häd Hemel un Äide moaked, ju See un alle Skäpsele; hie hoaldt eeuwig ju Trjoue.

7 Gjucht bisúurget hie do Deeltwoangene, do Smoachtjende rakt hie Brood; die Here bifräit do Gefangene.

8 Die Here moaket do Ogene fon do Blíende epen, hie gjucht do Deelbegede ap.

9 Die Here biskíermet do Froamde un ferhälpt do Wezeliene un Wíedewieuwe tou hiere Gjucht. Die Here häd do Gjuchtfäidige ljoof, daach do Trede fon do Godloze brangt hie fon dät lieke Paad ou.

10 Die Here is Kening ap eeuwig, din God, Zion, heersket fon Lid tou Lid. Halleluja!

Läienge tou God, dän Rädder Israels + Bekenntnis zu Gott, dem Retter Israels

Ps147 1 Halleluja! Goud is et, uus God tou Eren tou sjungen; flug is et, him tou loovjen.

2 Die Here baut Jerusalem wier ap, hie fergoadert do Ferstraude Israels.

3 Hie heelt do brekene Haten un ferbindt hiere smättende Wúunden.

4 Hie bistämt ju Toale fon do Stíerne un ropt ze alle bie Nome.

5 Groot is uus Here un weeldig an Krääft, sien Wiezigaid koant neen Eende.

6 Die Here hälpt do Deelbegede wier hoog un ferníedert do Godloze.

7 Hoaljet dän Here n Tonkläid ap, spíeljet uus God tou Eren ap ju Harpe!

8 Hie bidäkt dän Hemel mäd Wulken, rakt ju Äide Rien un lät Gäärs ap do Bíerige spruutje.

9 Hie rakt dät Fäi sien Nerenge, rakt do junge Rouke dät, wier jo ätter skreeuwe.

10 Hie häd neen Bliedskup an ju Krääft fon dän Hoangst, die fäle Loop fon dän Mon bihoaget him nit.

11 Do bihoagje dän Here, do him freezje un eerje, do ful Fertrjoujen ap sien Goudigaid teeuwe.

Tonk foar Goddes Goudigaid + Dank für Gottes Güte

12 Jerusalem, prieze dän Here, love, Zion, din God mäd Sjungen!

13 Dan hie häd do Raile fon dien Pouten fäästmoaked, do Bäidene in dien Midde saind;

14 hie bisúurget dien Skede Free un sädiget die mäd bääste Wete.

15 Hie soandt sien Woud ap ju Äide andeel, gau ielt sin Bifääl deerwai.

16 Hie rakt Snee as Wulle, straut dän Ruugriep uut as Ääske.

17 Íes smit hie in Brokkene andeel, fóar sien Keelde wäide do Woatere stieuw un häd.

18 Hie soandt sien Woud uut un jo smilte; hie lät dän Wíend waie, dan siepelje do Woatere.

19 Hie ferkändiget Jakob sien Woud, Israel sien Wätten un Gjuchte.

20 An neen uur Foulk häd hie so hondeld, uurs neen sien Gjuchte ferkändiged. Halleluja!

Tonklitanie ap God, dän Skäpper un Here + Danklitanei auf Gott, den Schöpfer und Herrn

Ps148 1 Halleluja! Loovjet dän Here fon dän Hemel häär, loovjet him in do Hachten:

2 Loovjet him, aal sien Ängele, loovjet him aal sien Skoare;

3 loovjet him, Sunne un Moune, loovjet him aal jie ljuchtende Stíerne;

4 loovjet him, alle Hemele un jie Woatere buppe dän Hemel!

5 Loovje skällen jo dän Nome fon dän Here; dan hie bifuul un jo wieren moaked.

6 Hie stoalde ze wai foar altied un eeuwig, hie roate him n Wätte, ju jo nit uurtrieden.

7 Loovjet dän Here, jie ap ju Äide, jie Seemunstere un aal jie Japten,

8 Fjúur un Hail, Snee un Dook, du Stoarmwíend, die sien Woud uutgjucht,

9 jie Bíerige un aal jie Hachten, jie Fruchtbome un alle sederne Bome,

10 jie wíelde Díerte un alles Fäi, krjopende Díerte un Fúgele mäd Fuggen.

11 Jie Keninge fon ju Äide un alle Foulkere, jie Loundherene un alle Gjuchtere ap ju Äide,

12 jie junge Monljude un ook jie Wuchtere, jie Oolde mäd do Junge!

13 Loovje skällen jo dän Nome fon dän Here; dan sin Nome alleen stoant buppe alles, sien Hooghaid stroalt buppe Äide un Hemel.

14 Sien Foulk ferleent hie Macht, dät is n Roum foar aal sien Froame, foar Israels Bäidene, dät Foulk, dät nai bie him kume dúurt. Halleluja!

N Striedläid fon dät Foulk Goddes + Ein Kampflied des Gottesvolkes

Ps149 1 Halleluja! Sjunget dän Here tou Eren n näi Läid! Sien Lof klinge in ju Meente fon do Froame!

2 Israel skäl sik uur sin Skäpper fraue, do Bäidene Zions uur hiere Kening juuchje.

3 Sin Nome skällen jo bie dän Raiedons loovje, him tou Eren spíelje ap Seteltrummele un Harpen.

4 Dän Here bihoaget sien Foulk, do Deelbegede krount hie mäd Uurwinnenge.

5 In fíerdelken Skien skällen do Froame juuchje, ap hiere Legere jubelje:

6 Lofläidere ap God in hiere Mule, n Swäid mäd two Ägen in ju Hounde,

7 uum ju Ferjeeldenge an do Foulkere uuttougjuchten, an do Loundere dät Stroafgjucht,

8 uum hiere Keninge mäd Rämbeende tou bíenden, hiere Loundherene mäd ierzene Kätten,

9 uum Gjucht uur him tou hoolden, so as et skríeuwen stoant. Heerdelk is dät foar aal sien Froame. Halleluja!

Dät grote Halleluja + Das große Halleluja

Ps150 1 Halleluja! Loovjet God in sien Heligdum, loovjet him in sien mächtige fääste Búrig!

2 Loovjet him foar sien grote Däide, loovjet him in sien weeldige Gratte!

3 Loovjet him mäd dän Kloang fon do Bazunen, loovjet him mäd Harpe un Síeter!

4 Loovjet him mäd Seteltrummele un Dons, loovjet him mäd Floiten un Snoarenspil!

5 Loovjet him mäd Simboale, loovjet him mäd klingende Simboale.

6 Alles, wät ommet, love dän Here! Halleluja!

Glossar

Abkürzungen

A2, A3, A4, ... = Akzent auf der zweiten, dritten, vierten, ...Silbe. A1 wird nur angegeben, wenn die Betonung schwankt: **fjúurrood** [Adj.; A1/A2]: feuerrot; **uunfergungelk** [Adj.; A1/A3]: unvergänglich. Es wird sonst angenommen, dass die Betonung auf der ersten Silbe liegt.

Adv. = Adverb

Adj. = Adjektiv

ae. = altenglisch

afrs. = altfriesisch

ahd. = althochdeutsch

anord. = altnordisch

asächs. = altsächsisch

engl. = neuenglisch

f. = feminin, weiblich

frz. = französisch

hd. = hochdeutsch

Indefpron. = Indefinitpronomen

(is) = das Verb wird im Perfekt und Plusquamperfekt mit *weze* 'sein' konjugiert.

Konj. = Konjunktion

m. = maskulin, männlich

mnd. = mittelniederdeutsch

mnl. = mittelniederländisch

n. = neutral, sächlich

nd. = niederdeutsch

olfrs. = osterlauwersfriesisch

Part. = Partizip

Präp. = Präposition

Präs. = Präsens

Prät. = Präteritum

refl. = reflexiv

sfrs. = saterfriesisch

st.V. = starkes Verb

sw.V1. = schwaches Verb der Klasse I (Infinitivendung *-e.*): *räppe, räpte, räpt* 'erwähnen'; *tälle, tälde, täld* 'zählen, sagen'.

sw.V2. = schwaches Verb der Klasse II (Infinitivendung *-je.*): *moakje, moakede, moaked* 'machen'.

unr.V. = unregelmäßiges Verb

wlfrs. = westerlauwersfriesisch

X: = ersetzt nichtfriesische Form

Aa/Ää

.

aan [m.; Zahlwort]: ein.

Äärg, *die*: Arg, Bosheit [afrs. *erg*].

Äärgigaid, *ju*: Bosheit.

Äärke,-n, *ju*: 1. Arche. 2. Bundeslade [afrs. *erke*].

Aartsängel,-e, *die*: Erzengel [wlfrs. *aartsingel*].

Äärvläiter,-e, *die*: Erblasser [wlfrs. *erflitter*].

Äärvníemer,-e, *die*: Erbe [afrs. *erfnema*].

Aaskenge,-n, *ju*: Forderung [afrs. *askinge, *âskinge*].

aaskje [sw.V2.]: fordern, verlangen [afrs. *âskia*; engl. *ask*].

Ächte,-n, *ju*: Ehe.

Ächtebreek,-breke, *die*: Ehebruch.

Ächtebreker,-e, *die*: Ehebrecher.

Ächtebrekerinne [A5],**-n,** *ju*: Ehebrecherin.

addeel > **andeel**.

Äddergaid, *ju*: Frühe.

äidsk [Adj.]: irdisch.

Äit, *dät*: 1. Essen. 2. Fraß [afrs. *êt*].

Äkse,-n, *ju*: Axt.

aldaach [Adv./Konj.; A2]: allerdings, freilich.

Älpenbeen, *dät*: Elfenbein [ae. *elpenbân*].

alven [Zahlwort]: elf.

Ammöären [A2]**,** *do*: 1. Eigenschaften, Gewohnheiten. 2. Gestik.

ampelje [sw.V2.]: trachten: *wäl ätter dät Lieuwend ampelje*: jemandem nach dem Leben trachten.

Amtsmon,-ljude, *die*: Beamte(r).

anbifele [st.V. -> **bifele**]: empfehlen.

andeel [Adv.; A2]: herunter, hinunter; herab, hinab.

ankanne [unr.V. -> **kanne**]: anerkennen.

anlope [st.V.*(is)* -> **lope**]: anlaufen.

anräide [st.V. -> **räide**]: anraten.

anstete [st.V. -> **stete**]: Ärgernis erregen; anstoßen.

Antje Wais, *dät*: kurze Wegstrecke.

anwinne [st.V. -> **winne**]: (Menschen) sich vermehren.

apaaskje [sw.V2.]: auffordern [afrs. *âskia*].

apbeerje [sw.V2.]: aufbahren [wlfrs. *opbierje*].

Apbrangst,-e, *ju*: Erlös [wlfrs. *opbringst*].

apdäkke [sw.V1.]: aufdecken.

Apfoulger,-e, *die*: Nachfolger [wlfrs. *opfolger*].

apgjucht [Adj.]: rechtschaffen, aufrichtig.

Apjääfte,-n, *ju*: Aufgabe [wlfrs. *opjefte*].

aplätte [sw.V1.]: aufpassen [nl. *opletten*].

apläze [unr.V. -> **läze**]: auflegen, auferlegen.

aprieze st.V. (*is*)-> **rieze**]: aufragen.

aprúrig [Adj.]: aufständisch.

Aprúurmoaker,-e*, die*: Aufrührer, Rebell; Empörer, Aufständische(r) [wlfrs. *oproermakker*].

apskoorje [sw.V2.]: stützen, aufstützen.

Aptrappe,-n, *ju*: Freitreppe.

ätterdwo [unr.V.-> **dwo**]: nachahmen.

Ättertoanken, *dät*: Nachdenken, Gedenken, Erinnerung [wlfrs. *neitinken*].

B/b

bäärste [st.V.]: *iek bäärste, du bäärst, hie/ju bäärst, wie bäärste;boarst, boarsten; is boarsten; bäärst! bäärstet!*: bersten [afrs. *bersta*].

Bäd, do Bede, *dät*: Bad [afrs. *beth*].

bädden [2. Part. -> **bere**]: geboren.

Bäide,**-n,** *ju*: Geburt [afrs. *berde*].

Bäidedai, -dege*, die*: Geburtstag [afrs. *berde*; engl. *birthday*]. X: nd./sfrs. Mischform *Gebúur(t)sdai.*

Bäidefloage,-n, *ju*: Geburtswehe [wlfrs. *bertefleach*].

Bäidenskup, *ju*: Kindschaft.

Bäidestede,-n, *ju*: Heimatort, Geburtsort.

Bäite, *ju*: Buße [afrs. *bête*].

Bäiteklood,-klodere, *dät*: Bußkleid.

Bäitewäiden,-e, *dät*: Bußgewand.

bale [unr.V.] *iek bale, du boalst, hie/ju boalt, wie bale; boalde, boalden; boald; bale! balet!*: reden, sprechen.

bätegunge [st.V.; A3 -> **gunge**]: hintergehen.

Bedefoart,-en, *ju*: Pilgerfahrt, Wallfahrt [wlfrs. *beafeart*].

bedelje [sw.V2.]: betteln [wlfrs. *biddelje*]. X: nd. *bädelje, böädelje*.

Beente,-n, *ju*: Gebein [afrs. *bênete*].

bere [st.V.] *iek bere, du beerst, ju beert, wie bere; búur, búren; bädden; bere! beret!*: gebären [afrs. *bera*].

Bere,-n, *ju*: Bahre [afrs. *bêre*].

Beterskup, *ju*: Ersatz, Besserung [afrs. *beterskip*].

bidoard [2. Part./Adj.; A2 -> **bidoarje**]: besonnen.

Bidoardhaid [A2]**,** *ju*: Besonnenheit.

bidoarje [sw.V2.; A2]: beruhigen, besänftigen.

bidrouvje [sw.V2.; A2]: betrüben [wlfrs. *bedrôvje*]. X: nd. *bidröivje*.

bieëenuur [Adv.]: beieinander. X: nd. Form: *bienunder.*

bíerge [st.V.] *iek bíerge, du bäärgst, hie/ju bäärgt, wie bíerge; boorg, boorgen; búurgen; bäärg/bíerge! bíerget!*: bergen, retten; in Sicherheit bringen.

Bíerigfljoot,-fljote, *dät*: Wildbach.

Bíerigkleeuw,-e, *die*: Schlucht, Gebirgsschlucht [wlfrs. *berchkleau*].

bifäästigje [sw.V2.; A2]: 1. befestigen. 2. bekräftigen [afrs. *bifestigia*].

bifailigje [sw.V2.; A2]: sichern [wlfrs. *befeiligje*].

bifäindje [sw.V2.; A2]: befeinden, befehden.

bifele [st.V.; A2] *iek bifele, du bifäälst, hie/ju bifäält, wie bifele; bifuul/bifäl/bifiel, bifulen/bifällen/bifielen; bifälen; bifele! bifelet!*: befehlen [afrs. *bifela*].

bifläkke [sw.V1.; A2]: beflecken [afrs. *biflekka*].

bigjuchte [sw.V1; A2]: berichten, aussagen.

bigjúsigje [sw.V2.; A2]: bereuen [afrs. *bihriûsigia*].

biglukwonskje [sw.V2.; A2]: beglückwünschen [wlfrs. *lokwinskje*].

Bigrip [A2]**,-pe,** *die*: 1. Begriff. 2. Verständnis [wlfrs. *begryp*].

bigunge [st.V.; A2 -> **gunge**]: 1. begehen. 2. veruntreuen.

bihoudje [sw.V2.; A2]: behüten [afrs. *bihôdia*].

bihougje [sw.V2.; A2]: nötig haben [afrs. *bihôvia*].

bijeedje [sw.V2.; A2]: bejahen.

bijeerje [sw.V2.; A2]: begehren [afrs. *bijeria*].

Bijerenge [A2]**,-n,** *ju*: Begierde.

biklimme [st.V.; A2] *et/dät biklimt; bikloam, bikloamen; bikloamen*: bedrükken.

Bikoperäi,-en [A4], *ju*: Bestechung.

bilasterje [sw.V2.; A2]: verleumden, schmähen [wlfrs. *belasterje*].

bilästje [sw.V2.; A2]: belasten [afrs. *bihlesta*]. X: nd. *bilastje.*

bilegerje [sw.V2.; A2]: belagern.

Biloakenge [A2]**,** *ju*: Tadel [afrs. *bilakinge*].

biloakje [sw.V2.; A2]: tadeln [afrs. *bilakia*].

Bilofte [A2]**,-n,** *ju*: Gelübde, Versprechen [afrs. *bilofte*].

biloovje [sw.V2.; A2]: 1. versprechen. 2. verloben [afrs. *bilovia*].

biloved [2. Part.; A2 -> **biloovje**]: verlobt.

Biminde [A2],-, *die/ju*: Geliebte(r).

biminje [sw.V2.; A2]: lieben [afrs. *minnia*].

bimoudigje [sw.V2.; A2]: ermutigen [wlfrs. *bemoedigje*].

binäidigje [sw.V2.; A2]: begnadigen [wlfrs. *begenedigje*].

biniede [st.V.; A2 -> **niede**]: beneiden.

Binnerste, *dät*: Innere(s).

biprouvje [sw.V2.; A2]: prüfen, testen.

Biraachenge [A2]**,-n,** *ju*: Verleumdung.

biraachje [sw.V2.; A2]: verleumden, schmähen.

biräästje [sw.V2.; A2]: beruhen.

biräide [st.V.; A2 -> **räide**]: beraten.

biräppe [sw.V1.; A2]: berühren [afrs. *bihreppa*].

Bisät [A2],**-te,** *die*: Entschluss [afrs. *bisett*].

biseekje [sw.V2; A2], *sik*: sich verhalten; eine besondere Bewandtnis haben.

bisinne [st.V.; A2 -> **sinne**]: 1. besinnen. 2. (+ *sik)* sich erinnern.

biskienigje [st.V2.; A2]: bescheinigen, beglaubigen.

Biskíermer [A2]**,-e,** *die*: Beschützer.

biskíermje [sw.V2.; A2]: schützen, beschützen [wlfrs. *beskermje*].

Bisluut [A2]**, -slute,** *die*: Beschluss [wlfrs. *beslút*].

bismitte [sw.V1.; A2] beflecken [afrs. *bismitta*].

Bismittenge [A2]**,-n,** *ju*: Verunreinigung.

bispoarje [sw.V2.; A2]: ersparen.

bistämme [sw.V1.; A2]: bestimmen.

bistedigje [sw.V2.; A2]: 1. bestätigen. 2. (+ *sik*) ein Arbeitsverhältnis eingehen. 3. bestatten [afrs. *bistedigia*].

bistriede [st.V.; A2 -> **striede**]: bekämpfen.

biswädden [2. Part.; A2-> **swere**]: beschworen.

biswere [st.V.; A2 -> **swere**]: beschwören [afrs. *biswera*]. X: nd. *biswöre.*

biswieke [st.V.; A2] *iek biswieke, du biswikst, hie/ju biswikt, wie biswieke; bisweek, bisweken; is biswíeken; biswieke! biswieket!*: erliegen [wlfrs. *beswike*].

biswiemeld [Adj.; A2]: 1. benommen. 2. betäubt, berauscht.

biswiemelje [sw.V2.; A2]: betäuben, berauschen.

bitaastje [sw.V2.; A2]: ertasten, betasten.

bitrede [st.V.; A2 -> **trede**]: betreten.

bitringe [st.V.; A2 -> **tringe**]: bedrängen.

bitwinge [st.V.; A2 -> **twinge**]: bezwingen, unterwerfen.

biwäipenje [sw.V2.; A2]: bewaffnen.

biweerje [sw.V2.; A2]: behaupten [afrs. *biwêria*; wlfrs. *beweare*].

Biwies [A2]**,-wieze,** *die*: 1. Beweis. 2. Bewährung.

biwieze [st.V.; A2 -> **wieze**]: 1. beweisen. 2. bewähren.

Bjorenge,-n, *ju*: Gelage, Feier.

blieuwe [st.V.]: *iek blieuwe, du blifst, hie/ju blift, wie blieuwe; bleeuw, bleeuwen; is blíeuwen; blieuw(e)! blieuwet!*

Bloothaid, *ju*: Blöße [afrs. *blât*].

blootläze [unr.V. -> **läze**]: bloßlegen, entblößen.

Bloudraizenge,-n, *ju*: Blutfluss, Blutsturz [afrs. *blôdreisinge*].

Bloudskeeld, *ju*: Blutschuld.

bloudtoarstig [Adj.]: blutgierig, blutdürstig.

Boane,-n, *ju*: 1. Bahn. 2. Umlaufbahn eines Himmelskörpers [mnl. *bane*].

Boate, *die*: Nutzen [afrs. *bata*].

boatje [sw.V2.]: nutzen, helfen [afrs. *batia*].

boatsuchtig [Adj.]: eigennützig [wlfrs. *baatsuchtich*].

boazje: im Delirium irre reden; phantasieren.

Bodinne [A2],**-n**, *ju*: Botin.

Boukrulle,-n, *ju*: Schriftrolle [wlfrs. *boekrol(le)*].

Boul,-e, *die*: 1. Gerichtsdiener, Büttel. 2. Henker, Scharfrichter, Folterknecht [wlfrs. *boal, beul*].

Boulsknjucht,-e, *die*: Folterknecht.

Bräid,-e, *ju*: Braut [afrs. *brêd*].

bräide [st./unr.V] *iek bräide, du brädst, hie/ju brädt, wie bräide; bried/brätte, brieden/brätten; bräiden/brät; brät/ bräide! bräidet!*: braten [afrs. *brêda*].

Bräidegom,-me, *die*: Bräutigam [afrs. *brêdgoma*]. X: nd. *Brüdigam.*

bräiden/brät [2. Part. -> **bräide**]: gebraten.

brange [unr.V.]: *iek brange, du brangst, hie/ju brangt, wie brange; broachte, broachten; broacht; brange! branget!*: bringen [afrs. *branga*].

brasje [sw.V2.]: prassen [wlfrs. *brasje*].

Breek, do Breke, *die*: 1. Bruch. 2. Brandung [wlfrs. *brek*].

Bronse, *ju*: Bronze.

Broodgunger,-e, *die*: Bettler [afrs. *brâdgunger*]. X: nd. *Böädeler, Bädeler*.

Broundmäärke,-n, *ju*: Brandmarke.

brúurlik [Adj.]: brüderlich [afrs. **brôtherlik*].

Brúurljoofte, *ju*: Bruderliebe.

buppe [Adv./Präp.]: 1. oben. 2. über; oberhalb von [afrs. *buppa*].

buppeäidsk [Adj.]: überirdisch [wlfrs. *boppeierdsk*].

Bupperhúus,-húze, *dät*: Obergeschoss [wlfrs. *boppehûs*].

Bupperstove,-n, *ju*: Obergemach.

Burger,-e, *die*: Bürger [afrs. *burger*].

Búrig,-e, *ju*: 1. Burg, Festung. 2. Kaserne.

Bute, *ju*: Beute [wlfrs. *bût*].

Butestounder,-e, *die*: Außenstehende(r) [wlfrs. *bûtensteander*].

Búundäärke,-n, *ju*: Bundeslade [wlfrs. *bûnsarke*].

Búurgskup,-pe, *ju*: Bürgschaft [afrs. *borgskip*].

C/c -> K/k

D/d

Dääl, do Delere, *dät*: Tal [afrs. *del*; engl. *dell, dale*].

Däid,-e, *ju*: Tat [afrs. *dêd(e)*]. X: nd. *Doat.*

Däider,-e, *die*: Täter [afrs. *dêder*].

däin [2. Part. -> **dwo**]: getan, vollendet.

Däkmoantel,-e, *die*: Deckmantel.

Deelsleek,-sleke, *die*: 1. Enttäuschung. 2. Niederlage.

deeltwinge [st.V. -> **twinge**]: 1. niederzwingen. 2. unterdrücken.

Deeltwinger,-e, *die*: Unterdrücker.

deersitte [st.V. -> **sitte**]: dasitzen; vor jemands Augen sitzen; an einer Stelle sitzen.

deeruum [Adv.]: darum, deswegen.

degelk [Adj.]: täglich [afrs. *degelik*].

Depenge,-n, *ju*: Taufe [afrs. *dêpinge*]. X: nd. *Döpe.*

Deper,-e*, die*: Täufer [afrs. *dêpere*]. X: nd. *Döper/Doper.*

díelgje [sw.V2.]: tilgen [afrs. *dîligia*; wlfrs. *dylgje*]. Es kommt häufig eine Verwechslung zwischen *tíelje* 'pflügen' [afrs. *tilia*] und *díelgje* vor, so dass eine Mischform *tíelgje* beide Wörter gelegentlich ersetzen kann.

díezig [Adj.]: widerwillig, widerspenstig.

Djoken,-e, *die*: Diakon [afrs. *diâkon*].

Djúvel,-e, *die*. Teufel [afrs. *dioval, *diuval*]. X: nd. *Düvel.*

do [Adv.]: dann, daraufhin [afrs. *thâ*].

dobelje [sw.V2.]: würfeln [wlfrs. *dobbelje*].

dodelk [Adj.]: tödlich [afrs. *dâthlîk*].

doodje [sw.V2.] töten [afrs. *dôdia*]. X: nd. *doodmoakje.*

doodtaie [sw.V1.]: erdrücken.

Doorwoarder,-e, *die*: Türhüter.

Doorwoarderinne [A4]**,-n,** *ju*: Türhüterin.

Doul,-e, *dät*: Ziel [afrs. *dôl*].

Dräid*, die/ju*: Furcht [afrs. *drêd*; engl. *dread*].

dräidje [sw.V2.]: fürchten [ae. *dræ:dan*; engl. *dread*].

Dreegbere,-n, *ju*: Tragbahre.

drege [st.V.]: *iek drege, du drägst, hie/ju drägt, wie drege; druug, drugen; drain; dräg/drege! dreget!*: tragen [afrs. *drega*].

dreme [sw.V1]: *träumen* [anord. dreyma; engl. *dream*]. X: nd. *dröme.*

drepe [st.V.]*: iek drepe, du dräpst, hie/ju dräpt, wie drepe*; *driep, driepen; drepen; dräp/drepe! drepet*: treffen, schlagen [ae. *drepan*]. X: hd. *träfe.*

drieuwe [st.V.] *iek drieuwe, du drifst, hie/ju drift, wie drieuwe; dreeuw, dreeuwen; dríeuwen; drieuw(e)! drieuwet!*: treiben.

Drieuwoanker,-e, *die*: Treibanker.

Drift,-e, *ju*: Trieb, Leidenschaft.

driftig [Adj.]: leidenschaftlich.

Droank,-e, *die*: Getränk, Trank [afrs. *drank, dronk*].

droanke [sw.V1.]: tränken [afrs. *drenka* 'ertränken, ertrinken'; engl. *drench*].

Droombíelde,-n, *ju*: Vision.

drouvig [Adj.]: erbärmlich [wlfrs. *drôf, drôvich*].

dubbelhatig [Adj.]: falsch, doppelzüngig [wlfrs. *dûbelhartig*].

Dúugde,-n, *ju*: Tugend [afrs. *dugethe*].

duuksk [Adj.]: unterwürfig.

dúzend [Zahlwort]: tausend.

dwo [unr.V.]: *iek dwo, du dääst, hie/ju däd, wie dwo; iek died(e), du diest, hie/ju died(e), wie dieden; däin; dou! dwooët!*: tun [afrs. *duâ, dwâ*].

E/e

Edelhaid, *ju*: Adel [afrs. *ethelhêd*].

Eedswerenge,-n, *ju*: Schwur [afrs. *êthsweringe*].

Eeländigaid [A2]**,** *ju*: Elend [afrs. *elilendichêd*].

eempeld [Adj.]: 1. einzeln. 2. einzig (selten - eher *oankeld*).

Eendracht, *ju*: Eintracht [afrs. **êndracht, êndrachtichêd*].

eendrachtelk [Adj.]: einträchtig [afrs. *êndrachtelik*, **êndrachtich*].

eenfoltig -> **eenfooldig**

eenfooldig [Adj.; A1/A2]: 1. einfach. 2. nicht vornehm; nicht geziert [wlfrs. *ênfaldich*].

Eer, *dät*: Erz [afrs. **êr*; got. *aiz*]

eer [Adj.]: 1. früher: *ere Liede*: frühere Generationen. 2. vielmehr [afrs. *êrra*].

eerbeer [Adj.]: ehrbar [afrs. *êrbêr*].

eerhaftig [Adj.]: ehrfürchtig [afrs. *êrhaftich*].

Eerhaftigaid, *ju*: Ehrfurcht, Respekt [afrs. *êrhaftichêd*].

Eersucht, *ju*: Ehrgeiz [wlfrs. *earsucht*].

Eeuwend,-e, *die*: Abend [afrs. *êvend*].

Enigaid, *ju*: 1. Einheit. 2. Einigkeit.

epen [Adj.]: offen [afrs. *epen*].

epenbeer [Adj.; A3]: 1. offenbar. 2. öffentlich [afrs. *êpenbêr*].

epenbeerje [sw.V2.; A3]: offenbaren [afrs. *epenbêria*].

Epenberenge [A3]**,-n,** *ju*: Offenbarung [afrs. *epenbêringe*].

epenje [sw.V2.]: öffnen [afrs. *epenia*].

F/f

fääl [Adj.] *fäller, fäälste*: 1. heftig. 2. laut.

Fäästigaid, *ju*: 1. Sicherheit. 2. Bekräftigung [afrs. *festichêd*].

fäästigje [sw. V2.]: festigen, bekräftigen [afrs. *festigia*].

fäästje [sw.V2.]: fasten [afrs. *festia*].

fäästníeme [st.V. -> **níeme**]: festnehmen; gefangen nehmen.

fäästsätte [sw.V1.]: festsetzen; gefangen nehmen.

Fäildtocht,-e, *ju*: Feldzug [wlfrs. *fjildtocht*].

failig [Adj.]: sicher [afrs. *fêlig*; wlfrs. *feilig*].

Failigaid, *ju*: Sicherheit.

fäindelk [Adj.]: feindlich.

Fäiver, *dät*: Fieber.

Fäkmon,-ljude, *die*: Fachmann, Handwerker [wlfrs. *fakman*].

fale [st.V.]: *iek fale, du faalst, hie/ju faalt, wie fale; fäl/fiel, fällen/fielen; is falen; faal die nit! falet jou nit!*: fallen [afrs. *falla*].

fälle [sw.V1.] *iek fälle, du fälst, hie/ju fält, wie fälle; fälde, fälden; fäld; fälle! fället!*: füllen [afrs. *fella*].

Fallensätter,-e, *die*: 1. Fallensteller. 2. Intrigant.

Falskhaid, *ju*: Hinterlist.

fange [st.V.] *iek fange, du fangst, hie/ju fangt, wie fange; fäng/fing/fangde, fängen/fingen/fangden; fangen/fangd; fang(e)! fanget!*: fangen [afrs. *fâ, fangia*].

Fangenskup, *ju*: Gefangenschaft [afrs. *fangenskip*].

Fenien [A2], *dät*: Gift [afrs. *fenîn*].

feralderje [sw.V2.*(is)*; A2]: veralten [wlfrs. *ferâlderje*]. X: nd. *ferallerje.*

ferbjusterd [2.Part./Adj.; A2 -> **ferbjusterje**]: bestürzt, verwirrt.

ferbjusterje [sw.V2.; A2]: verwirren [wlfrs. *ferbjusterje*].

ferbleekje [sw.V2.*(is)*; A2]: verblassen, verlöschen.

ferbliedje [sw.V2.; A2]: erfreuen [wlfrs. *ferbliidzje*].

ferbonne [sw.V1.; A2]: verbannen [afrs. *urbonna, *forbonna*].

Ferbreker [A2]**,-e,** *die*: Verbrecher.

ferbriezelje [sw.V2.; A2]: zerschmettern [wlfrs. *ferbrizelje*].

ferdíelgje [sw.V2.; A2]: vertilgen.

ferdíerve [st.V.; A2] *iek ferdíerve, du ferdäärfst, hie/ju ferdäärft, wie ferdíerve; ferdoorf, ferdoorven; häd/is ferdúurven; ferdäärf! ferdíervet!*: 1. verderben. 2. zerstören. 3. schlecht, ungenießbar werden [afrs. *forderva*].

Ferdíerver [A2]**,-e,** *die*: 1. Verderber. 2. Teufel.

ferdoun [Adv.; A2]: weiterhin, fortan.

ferdrege [st.V.; A2 -> **drege**]: 1. ertragen. 2. vertragen.

ferdwiene [st.V.; A2] *iek ferdwiene, du ferdwinst, hie/ju ferdwint, wie ferdwiene; ferdween, ferdwenen; is ferdwíenen; ferdwiene! ferdwienet!*: verschwinden [wlfrs. *ferdwine*].

ferfailje [sw.V2.; A2]: verfehlen.

ferfalskje [sw.V2.; A2]: verfälschen [afrs. *falskia*].

Ferfíerelse [A2], *ju*: Entsetzen [afrs. *urfêrelsa, *forfêrelsa*].

fergoaderje [sw.V2.; A2]: versammeln [afrs. *forgaderia*; engl. *foregather*].

fergunge [st.V.; A2 -> **gunge**]: 1. vergehen. 2. ergehen. 3. (+ *sik*) sich vergehen. [wlfrs. *fergean*].

ferhaastigje [sw.V2.; A2]: beschleunigen [wlfrs. *ferhaastigje*, *ferhaastje*; afrs. *hâsta* ‘hasten, eilen’].

ferhädje [sw.V2.; A2]: verhärten [afrs. *toherda* ‘härten’].

ferhälle [sw.V1.; A2]: verhüllen [afrs. *hella* ‘hüllen’].

ferheerdelkje [sw.V2.; A2]: 1. verherrlichen. 2. verklären.

ferheerje [sw.V2; A2]: verwüsten, verheeren [afrs. *urheria, *forheria*].

ferhene [sw.V1.; A2] verhöhnen [afrs. *hêna* ‘höhnen’].

ferhere [sw.V1.; A2]: 1. erhören. 2. verhören [afrs. *urhêra, *forhêra*].

ferhete [st.V.; A2 -> **hete**]: verheißen.

Ferhetenge [A2]**,-n,** *ju*: Verheißung.

ferhoogje [sw.V2; A2]: erhöhen [wlfrs. *ferheegje*].

ferhoopje [sw.V2.; A2]: erhoffen [wlfrs. *ferhoopje*].

feriedelje [sw.V2.; A2]: vereiteln, zunichte machen.

ferjäfte [sw.V1.; A2]: vergiften [afrs. *urjefta*, **forjefta*].

ferjeeuwe [st.V.; A2 -> **jeeuwe**]: vergeben [afrs. *forjeva*].

Ferjeeuwenge [A2]**,** *ju*: Vergebung [wlfrs. *ferjouwing*].

ferkändigje [sw.V2.; A2]: verkünden.

Ferkanner [A2]**,-e,** *die*: Kundschafter [wlfrs. *ferkenner*].

ferkloodje [sw.V2.; A2]: verkleiden, vermummen, maskieren.

ferkriege [st.V.; A2 -> **kriege**]: 1. erhalten. 2. erlangen.

ferkruumje [sw.V2; A2]: verkrümmen.

ferkunkelje [sw.V2.; A2] verspielen, verscherzen.

ferkwikje [sw.V2.; A2]: erquicken.

ferläite [st.V.; A2 -> **läite**]: verlassen.

ferläiten [2. Part./Adj.; A2 -> **läite**]: verlassen.

Ferläst [A2]**,-e,** *die*: Verlust [afrs. *lest*]. X: *Ferlust, Ferlüst.*

ferlede [unr.V.; A2 -> **lede**]: verleiten, verführen.

Ferledenge [A2]**,-n**, *ju*: Verführung.

Ferleterenge [A2]**,-n,** *ju*: Verzögerung, Verspätung.

ferleterje [sw.V2.; A2]: verzögern, verspäten.

ferleze [sw.V1.; A2]: erlösen [afrs. *urlêsa*].

Ferlezenge [A2],**-n,** *ju*: Erlösung.

ferljuchte [sw.V1.; A2]: erleuchten [afrs. *forljuchta*].

fermoardje [sw.V2.; A2]: ermorden.

fermoorje [sw.V2.; A2]: vermehren [afrs. *formâria*]. X: nd. *fermeerje.*

fermúge [unr.V.; A2 -> **múge**]: vermögen.

fernäije [sw.V2.; A2]: erneuern [wlfrs. *fernije*].

Fernäijenge [A2]**,-n,** *ju*: Erneuerung [wlfrs. *fernijing*].

Ferníederenge [A2],**-n,** *ju*: Erniedrigung.

ferníederje [sw.V2.; A2]: erniedrigen, demütigen [afrs. **nitheria, netheria*].

ferníeme [st.V.; A2 -> **níeme**]: vernehmen, wahrnehmen; als Sinneseindruck empfangen.

Fernul [A2]**,** *die/dät*: Vernunft.

feroankerje [sw.V2.; A2]: verankern [wlfrs. *ferankerje*].

ferontwoudje [sw.V2.; A2]: 1. verantworten. 2. (+ *sik*): sich rechtfertigen; sich mit Worten verteidigen.

ferplichtje [sw.V2.; A2]: verpflichten.

ferräide [st.V.; A2 -> **räide**]: verraten [afrs. *forrêda*].

Ferrottenge [A2]*, ju*: Verwesung.

fersäike [unr.V.; A2 -> **säike**]: versuchen; auf die Probe stellen; herausfordern.

fersäine [sw.V1.; A2] versöhnen [afrs. *forsêna*].

fersätte [sw.V1.; A2]: 1. versetzen. 2. (+ *sik*) erschrecken. 3. vertagen.

ferseke [st.V.; A2] *iek ferseke, du fersäkst, hie/ju fersäkt, wie ferseke; fersuuk, fersuken; ferseken; ferseke! fersekет!*: verleugnen [afrs. *forseka*; engl. *foresake*].

fersíegelje [sw.V2.; A2]: versiegeln.

fersiepelje [sw.V2.*(is)*; A2]: versikkern, verrinnen.

fersíerje [sw.V2.; A2]: schmücken, verzieren.

ferskeeldje [sw.V2.; A2]: verschulden.

Ferskíel [A2]**,-e,** *die/dät*: Unterschied.

Ferskienelse [A2]**,-n,** *ju*: Erscheinung [wlfrs. *ferskynsel*].

Ferskienenge [A2]**,-n,** *ju*: Erscheinung.

Ferskúul [A2]**,-skúle,** *dät*: Versteck.

fersmiete [st.V.; A2 -> **smiete**]: verwerfen.

fersoagje [sw.V2.(*is*); A2]: verzagen.

fersoorje [sw.V2.*(is)*; A2]: verdorren [engl. *sere*].

ferspäie [sw.V1.; A2]: verabscheuen [wlfrs. *ferspije, ferspuie*].

fersprede [unr.V.; A2 -> **sprede**]: verbreiten.

ferstäärkje [sw.V2; A2]: verstärken.

ferstete [st.V.; A2 -> **stete**]: verstoßen, verwerfen.

ferstíerve [st.V.*(is)*; A2 -> **stíerve**]: 1. versterben. 2. verlöschen, erlöschen.

ferstieuwje [sw.V2. *(is)*; A2]: erstarren.

ferstikke [sw.V1.; A2]: 1. ersticken; durch Entzug der Atemluft töten. 2. löschen.

ferstraue [sw.V1.; A2]: verstreuen, zerstreuen.

Ferstrauenge [A2]**,** *ju*: 1. Zerstreuung. 2. Diaspora.

ferstumje [sw.V2.*(is)*; A2]: verstummen.

fertíegje [sw.V2.; A2]: verzeihen [afrs. *urtigia,* fortigia*].

fertjuustergje [sw.V2.; A2]: verfinstern [afrs. *thiûstere* 'dunkel, düster; finster'].

fertoanke [unr.V.; A2 -> **toanke**]: 1. verdenken. 2. verdächtigen.

Ferträit [A2]**,** *die*: 1. Zorn. 2. Ärger, Verdruss [wlfrs. *fertriet*].

ferúurje [sw.V2.; A2]: 1. ändern. 2. verwandeln, verändern. 3. verklären [wlfrs. *feroarje*]. X: nd. *annerje, ferannerje.*

ferwere [sw.V1.; A2]: verwehren.

Ferwíet [A2]**,-e,** *die*: Vorwurf.

ferwiete [st.V.; A2] *iek ferwiete, du ferwitst, hie/ju ferwit, wie ferwiete; ferweet, ferweten; ferwieten; ferwit/ ferwiete! ferwietet!*: vorwerfen.

Ferwoarder [A2]**,-e,** *die*: Verwalter.

ferwondelje [sw.V2.; A2]: verwandeln [afrs. *forwandelia, *forwondelia*].

fiemelhaftig [Adj.]: heuchlerisch.

Fienbaler,-e, *die*: Heuchler.

fíende [st. V.] *iek fiende, du findst, hie/ ju findt, wie fiende; foont, foonten; fúunden; find/fiende! fiendet!*: finden.

fieuw [Zahlwort]: fünf.

fjauer [Zahlwort]: vier.

Fjauerloundhere,-ne, *die*: Vierfürst, Tetrarch.

fjúurrood [Adj.; A1/A2]: feuerrot.

flaaskelk [Adj.]: fleischlich.

Flächt, *ju*: Flucht [afrs. *flecht*].

Fljoot, do Fljote, *dät*: Bach [afrs. *fliât*].

fljote [st.V.] *et fljut; floot, floten; is fleten; fljut! fljotet!*: fließen [afrs. *fliâta*].

Foabeläi [A3]**,-en,** *ju*: Fabelei.

foar [Präp.]: für.

fóar [Präp.]: vor.

Foar,-e, *die*: Vater [afrs. *fader*].

Foarbidde, *ju*: Fürbitte [wlfrs. *foarbea*].

Fóarbistämmenge, *ju*: Vorherbestimmung, Vorbestimmung.

Fóarhof/Fóarhoaf, -hove, *die/dät*: Vorhof.

foarluke [st.V. -> **luke**]: 1. vorziehen. 2. bevorzugen.

foarmje [sw.V2.]: bilden, formen [wlfrs. *foarmje*].

Foarspräike,-n, *ju*: Fürsprache [afrs. *sprêke*].

Foarspreker,-e, *die*: Anwalt, Fürsprecher [afrs. *foraspreker, foraspreke*].

Fóarstrieder,-e, *die*: Vorkämpfer, Eiferer.

Foarsúurge, *ju*: Fürsorge.

Fóarwäide,-n, *ju*: Bedingung [afrs. *forwerde, forwirde*]. X: *Kondietsje* (< frz. *condition*).

Fóarwíerk,-e, *dät*: Vorwerk, Gehöft [afrs. *forawerk*].

Fole,-n, *die/dät*: Füllen, Fohlen [afrs. *fola*].

Fonsuun, *dät*: Anstand.

Foogd,-e, *die*: Vogt, Vorsteher.

foulgje [sw.V2.(*is*)]: folgen.

Foulk,-ere, *dät*: 1. Volk. 2. Frau, Kinder und sonstige im Hause wohnende Verwandte eines Familienvaters [afrs. *folk*].

fout [Adv.]: fort, weg: *foutluke*: wegziehen.

Fout, do Fäite, *die*: Fuß: *ap n uur Fout kume*: schwanger werden.

foutdrege [st.V. -> **drege**]: forttragen, entrücken.

Fräige,-n, *ju*: Frage [afrs. *frêge*]. X: nd. *Froage.*

fräispreke [st.V. -> **spreke**]: rechtfertigen; von der Sünde freisprechen.

fraue [sw.V1.]: 1. freuen. 2. erfreuen; jemandem Freude bereiten. 3. (+ *sik*): sich freuen.

freezje [sw.V2.]: 1. fürchten, befürchten. 2. (+ *sik*) sich fürchten [wlfrs. *freezje*, *freze*].

Freze,-n, *ju*: Gefahr [afrs. *frêse*].

frezelk [Adj.]: 1. furchtbar, schrecklich. 2. gefährlich. [wlfrs. *freeslik*].

Frjúund,-e, *die*: Freund [afrs. *friûnd* 'Freund; Blutsverwandte(r)']. X: nd.-fries. Mischformen *Früünd, Fjund.*

frjúundelk [Adj.]: freundlich [afrs. *friundlik*].

Frjúundinne [A2]**,-n,** *ju*: Freundin.

Frouwe,-n, *ju*: Herrin [afrs. *frouwe*].

fruchtbeer [Adj.]: fruchtbar [afrs. *fruchtbêre*].

fulbrange [unr.V.; A2 -> **brange**]: vollbringen [afrs. *fullbranga*].

Fuleendenge [A2]**,** *ju*: Vollendung.

fuleendigje [sw.V2; A2]: vollenden.

Fulligaid, *ju*: 1. Fülle. 2. große Menge, Überfluss; 3. Menschenmenge, Gedränge.

Fulmacht, *ju*: Vollmacht [wlfrs. *folmacht*].

fulwäidig [Adj.; A1/A2]: vollwertig [wlfrs. *folweardich*].

fúulfooldig [Adj.]: vielfach.

G/g

gääst [Adj.]: unfruchtbar [afrs. *gêst*].

gädde [sw.V1.] *iek gädde, du gädst, hie/ju gädt, wie gädde; gädde, gädden; gäd; gädde! gäddet!*: gürten [afrs. *gerda*].

Gäk,-ke, *die*: Narr, Tor [wlfrs. *gek*].

Gas,-se, *die*: Platzregen, Wolkenbruch.

Gebied [A2]**,-e,** *dät*: Gebiet [wlfrs. *gebiet*].

Gediene [A2]**,-n**, *ju*: Vorhang, Gardine [wlfrs. *gerdyn*].

Gedúur [A2]**,** *dät*: Geduld, Langmut.

Geet, do Gete, *ju*: Ziege [wlfrs. *geit*; engl. *goat*]. X: nd. *Säge.*

Geetbuk,-ke, *die*: Ziegenbock. X: nd. *Sägenbuk.*

Geheem [A2]**, -heme,** *dät*: Geheimnis.

Gemis [A2], **-se**, *dät*: Entbehrung [wlfrs. *gemis*].

genjote [st.V.; A2]: *iek genjote, du genjutst, hie/ju genjut, wie genjote*; *genoot, genoten; geneten; genjut! genjotet!* [afrs. *niâta*].

geskjo [st.V.; A2] *et geskjugt; geskaag, geskegen; geskäin*: geschehen [afrs. *skiâ*].

Getaine [A2 -> **tjo**]**,-,** *die/ju*: Gezeugte(r).

getraast [Adj.; A2]: getrost, zuversichtlich.

geve [Adj.]: 1 gangbar, gäbe. 2. gesund, kräftig. 3. dick, fett. [afrs. *jêve, geve*].

gewäipend [Adj./2. Part.; A2 -> **wäipenje**]: gewappnet, gerüstet.

Gíer,-e, *die*: Geier [wlfrs. *gier*].

gíerje [sw.V2.]: laut aufschreien.

gieselje [sw.V2]: 1. geißeln. 2. Eis regnen.

Gjome,-n, *die*: 1. Riemen. 2. Gürtel.

gjoue [sw.V1.] *et gjout; gjoude, gjouden; gjoud*: reuen [afrs. *hriôwa*].

Gjucht,-e, *dät*: 1. Recht. 2. Gericht [afrs. *riucht*].

Gjuchtenge,-n, *ju*: 1. Richtung. 2. kürzester Pfad zwischen zwei Punkten. 3. Glaubensrichtung.

Gjuchter,-e, *die*: Richter.

gjuchtfäidig [Adj.; A2]: 1. gerecht; nach Recht und Gesetz handelnd und urteilend. 2. (Mensch) trotz Sünden von Gott akzeptiert; fromm, Gott gehorsam. 3. (Gott) die Menschen trotz Sünden akzeptierend; gnädig, barmherzig [afrs. *riuchtferdich*].

gjuchtfäidigje [sw.V2.; A2]: rechtfertigen [wlfrs. *rjochtfeardigje*].

gjuchtsjeeldig [Adj.]: rechtsgültig, rechtskräftig [wlfrs. *rjochtsjildich*].

Gjuchtsmacht, *ju*: Gerichtsbarkeit.

Gjuchtstede,-n, *ju*: Richtplatz.

Gläid, *ju*: Glut [afrs. *glêd*]. X: nd. *Gloud.*

gläije [sw.V2.] *et gläit; gläide, gläiden; gläid*: glühen. [afrs. *glîa*]. X: nd. *glöije, glooije.*

glovig [Adj.]: gläubig.

goaderje [sw.V2.]: sammeln [afrs. *gaderia*; engl. *gather*].

God, do Gode, *die*: Gott [afrs. *god*].

goddelk [Adj.]: göttlich [afrs. *godlik*].

goddeslasterlik [Adj.]: gotteslästerlich [wlfrs. *godslasterlik*].

goddestjoonstelk [Adj.]: gottesdienstlich: *goddestjoonstelke Sättengen*: gottesdienstliche Satzungen.

Godferoachter,-e, *die*: Gottesverächter.

godfreezjend [1. Part./Adj.]: gottesfürchtig.

Godinne [A2]**,-n,** *ju*: Göttin.

Godlozigaid,-en, *ju*: Frevel, Gottlosigkeit.

goisje [sw.V2.]: strömen; sich ergießen; fließen.

Goud, *dät*: 1. Nutzen, Gut. 2. Einkünfte. 3. Stoff, Kleiderstoff. [afrs. *gôd;* engl. *dry goods*]. X: nd. *Göitjen.*

goudig [Adj.]: gütig [afrs. **gôdich*].

Goudigaid, *ju*: Güte, Huld.

Gouldeer, *dät*: Golderz.

Grääfdouk,-e, *die*: Grabtuch.

Grääfhol, -hole, *dät*: Grabhöhle.

gräinje [sw.V2.]: grünen.

Gräinte, *ju*: 1. Gemüse. 2. Grasland.

Gräit,-e, *die*: Gruß [afrs. *grêt*]. X: nd. *Gröötnis, Gröitnis.*

gräitje [sw.V2.]: grüßen [afrs. *grêta*]. X: nd. *gröitje.*

Grieke,-ne, *die*: Grieche.

griepe [st.V.]: *iek griepe, du gripst, hie/ju gript, wie griepe; greep, grepen; griepen; grip/griepe! griepet!*: greifen [afrs. *grîpa*].

Grieuw,**-e***, die*: Vorrat [wlfrs. *geriif*].

Grieuwtaaske,-n, *ju*: Vorratstasche.

Grim, *die*: Zorn [ahd. *grimmi* 'Wut, Bosheit'; afrs. *grimm* 'grimmig, schlimm'].

grimmig [Adj.]: zornig.

Grúund,-e, *die*: 1. Grund, Ursache. 2. Motiv, Beweggrund. 3. Grundsatz.

Grúunde, *ju*: Grund, Boden.

Grúundfäästen, *do*: Grundfesten [wlfrs. *grûnfêsten*].

Grúundmúre,-n, *ju*: Grundmauer.

Grúundsleek,-sleke, *die*: 1. Fundament. 2. Grundprinzip, Anfangsgrund.

gruuzje [sw.V2.]: zermalmen.

gulzig [Adj.]: habgierig.

Gulzigaid, *ju*: Habgier.

gunge [st.V.] *iek gunge, du gungst, hie/ju gungt, wie gunge; geen, genen; is geen; gung(e)! gunget!*: gehen.

H/h

haastje [sw.V2.]: 1. hasten, eilen. 2. (+ *sik*) sich beeilen [afrs. *hâsta*].

Haat, do Hate, *die*: Hirsch [afrs. *hert*].

Haat, do Haten, *dät*: Herz. [afrs. *herte*].

Hachte, -n, *ju*: 1. Höhe. 2. Hügel [wlfrs. *hichte*]. X: nd. *Höögte, Höchte.*

hädherig [Adj.]: schwerhörig, harthörig [wlfrs. *hurdhear(r)ich*].

Häfte, *ju*: Haft [afrs. **heft, hefte*].

Häftenze, -n, *ju*: 1. Gefängnis. 2. Gefangenschaft, Haft [afrs. *heftnisse*].

häftje [sw.V2.] 1. haften. 2. heften [afrs. *hefta* 'heften'; afrs. **heftia* 'haften, garantieren'].

häide [sw.V1.] *iek häide, du häidest, hie/ju häidet, wie häide: häidde, häidden; häid; häide! häidet!*: 1. aushalten, ertragen. 2. ausharren.

Häider,-e, *die*: Hirte [afrs. *herdere*].

Haildeel,-dele, *die*: Hälfte [afrs. *halfdêl*].

häisterg -> **heesterg**.

hälder [Adj.]: hell, klar [wlfrs. *helder*]. X: nd. *häller.*

Hälle, *ju*: Hölle [afrs. *helle*].

Hälle,-n, *ju*: Hülle.

hälle [sw.V1.]: hüllen [afrs. *hella*].

Hatenstocht,-e, *die*: Leidenschaft [wlfrs. *hertstocht*].

Haud,-e, *dät*: Kopf, Haupt [afrs. *hâved, hâud*]. X: hd. *Haupt.*

Haudmon, -ljude, *die*: 1. Hauptmann. 2. Anführer, Befehlshaber [afrs. *hâvedmann*].

Haudstääd,-stede, *ju*: Hauptstadt [wlfrs. *haadstêd*].

haue [st.V.]: *iek haue, du haust, hie/ju haut, wie haue; häuw, häuwen; hauen; hau! hauet!*: 1. hauen, schlagen. 2. prügeln.

Hedenmon,-ljude, *die*: Heide, Ungläubiger [afrs. *hethena, hethenmann*].

hedensk [Adj.]: heidnisch [afrs. *hêthen*; engl. *heathen*].

Hedenwieuw,-e, *ju*: Heidin.

heel [Adj.]: ganz [afrs. *hêl*]. X: nd./hd. *gans, ganz.*

heel un aal: ganz und gar: *heel un aal nit!*: ganz und gar nicht; keineswegs!

heeldigje [sw.V2.]: huldigen [afrs. *helde* 'Huld'].

heelful [Adj.]: heilvoll.

Heelmeester,-e, *die*: Arzt [wlfrs. *hielmaster* 'Chirurg'].

heem [Adv.; trennbare Verbalpräfix]: heim.

Heemlound,-ere, *dät*: Heimat [engl. *homeland*; afrs. *hêm, hâm* + afrs. *lond*].

heemsäike [unr.V. -> **säike**]: 1. heimsuchen, plagen. 2. ausplündern.

Heemsäikenge,-n, *ju*: Heimsuchung [afrs. *hâmsêkinge, *hêmsêkinge*].

Heer, do Here, *dät*: Heer, Armee [afrs. *here*].

Heersker,-e, *die*: Herrscher.

heerskje [sw.V2.]: herrschen [wlfrs. *hearskje*].

Heerskup, *ju*: Heerschaft [afrs. *hêrskip*].

heesterg [Adj.]: heiser.

Helenge,-n, *ju*: Heilung [afrs. *hêla* 'heilen'].

Heligdum,-me, *dät*: Heiligtum [afrs. *hêlicdôm*].

heligje [sw.V2.]: heiligen [afrs. *hêligia*].

Hemel,-e, *die*: Himmel.

Hepe,-n, *ju*: Hüfte [ae. *hype*; wlfrs. *heupe*]. X: hd. *Hüfte.*

Here, *ju*: Gehör [afrs. *hêre*].

Here,-ne, *die*: Herr [afrs. *hera*].

Herebäärge,-n, *ju*: Herberge [afrs. **hereberge*].

Herenmäil, *dät*: Herrenmahl, Kommunion, Abendmahl.

herig: gehorsam [afrs. *hêrig*].

Herigaid, *ju*: Gehorsam [afrs. *hêrichêd*].

hete [st.V.] *iek hete, du hatst, hie/ju hat, wie hete; hiet, hieten; heten; (fer)hete! (fer)hetet!*: heißen.

Híende,-n, *ju*: Hirschkuh [engl. *hind*].

Híerder,-e, *die*: Pächter.

Híerkleeuw,-e, *die*: Haarscheitel.

hilkje [sw.V2.]: heiraten.

Hoage,-n, *ju*: Lust, Neigung.

hoaldt -> **hoolde**.

Hoat, *die*: Hass [afrs. **hat*, got. *hatis*].

hoatje [sw.V2.]: hassen [afrs. *hatia*].

Hof/Hoaf, do Hove, *die/dät*: Hof.

Hogepriester,-e, *die*: Hohepriester [wlfrs. *hegepreester*].

Hol, do Hole, *dät*: 1. Loch. 2. Höhle [afrs. *hol*].

Holtsniedewíerk,-e, *dät*: Holzschnitzwerk.

homelje [sw.V2.]: verstümmeln [afrs. *homelia*].

Hooghaid, *ju*: Hoheit.

Hoogtied, -en, *ju*: kirchliches Fest [afrs. *hâchtîd* 'Fest'].

Hoogtiedsdai,-dege, *die*: kirchlicher Festtag.

hoolde [st.V.] *iek hoolde, du hoaldst, hie/ju hoaldt, wie hoolde; hielt, hielten; heelden; hoold! hooldet!*: halten.

hoorkje [sw.V2.]: horchen [afrs. *harkia*].

Houk,-e, *die*: 1. Ecke. 2. Gegend, Gebiet [afrs. *hôk*].

Houksteen,-stene, *die*: Eckstein.

hungerg [Adj.]: hungrig.

Húurdum, *die*: Unzucht, Hurerei [afrs. *hôrdôm*].

húurje [sw.V2.]: huren [afrs. *hôria*].

Húushere,-ne, *die*: Großbauer, Gutsbesitzer.

Húushooldenge,-n, *ju*: Haushalt [wlfrs. *húshâlding*]. X: nd. *Húushollenge*].

Húusnoot,-note, *die*: Hausgenosse [afrs. **hûsnât*].

Húzenge,-n, *ju*: Wohnung, Behausung [afrs. *hûsinge*].

I/i

iedel [Adj.]: eitel [afrs. *îdel*].

Iedelnis, *ju*: Eitelkeit [afrs. *îdelnisse*].

iedenst [Adj.]: ernst [afrs. *ernst*].

ienbere [sw.V1.] (Geld, Steuer) einheben, einziehen.

ienbitoalje [sw.V2.]: einzahlen.

Ienfíendelse,-n, *ju*: Vorwand [afrs. *infindelsa*].

ienkíere [sw.V1.]: einkehren.

Ienstap,-pe, *die*: Eintritt [afrs. *instap*].

Ientocht, *ju*: Einzug.

Ientringer,-e, *die*: Eindringling [wlfrs. *ynkringer*].

ietenst -> **iedenst.**

ietoalsk [Adj.; A2]: italisch.

Íezelmäre,-n, *ju*: Eselin.

J/j

Jääfte,-n, *ju*: Gabe, Geschenk, Spende [afrs. *jefte*]. X: nd. *Goave.*

Jääst,-e, *die*: Gast [afrs. *jest*].

jäästfräi [Adj.]: gastfreundlich.

Jäästfräihaid, *ju*: Gastfreundschaft.

Jäästhere,-ne, *die*: Gastgeber.

Jälmisse [A2],**-n,** *ju*: Almosen [afrs. *jelmisse*].

jankje [sw.V2.]: sich sehnen.

jeelde [st.V.]: *iek jeelde, du jäldst, hie/ju jäldt, wie jeelde; goolt, goolten; gúulden*; *(fer)jeelde! (fer)jeeldet!*: gelten [afrs. *jelda*].

Jeest,-ere, *die*: Geist [afrs. *jêst*]. X: nd. *Gäist.*

jeestelk [Adj.]: 1. geistig. 2. geistlich [afrs. *jêstlik*].

jeeuwe [st.V.] *iek jeeuwe, du jäfst, hie/ju jäft, wie jeeuwe; juuf, júven; jeeuwen; jäf/jeeuwe! jeeuwet!*: geben [afrs. *jeva*].

Jeeuwer,-e, *die*: Geber, Spender [afrs. *jever*].

Jerenge,-n, *ju*: Begierde, Begehren [afrs. *jeringe*].

Jíerigaid, *ju*: Gier [afrs. *jirichêd*].

Joager,-e, *die*: Jäger. [afrs. *jager*]. X: nd. *Jäger, Jeger.*

Jode,-ne, *die*: Jude [afrs. *jode*]. X: nd. *Jööde.*

Jodinne [A2],**-n,** *ju*: Jüdin. X: nd. *Jöädske.*

joodsk [Adj.]: jüdisch. X: nd. *jöädsk.*

Juk,-ke, *dät*: Joch.

juunhoolde [st.V. -> **hoolde**]: verhindern.

Juunstounder,-e, *die*: Gegner, Widersacher [wlfrs. *tsjinstander*].

juunstriedig [Adj.]: nicht übereinstimmend [wlfrs. *tsjinstridich*].

Juunwiend,-e, *die*: Gegenwind.

K/k

Käärkener,-e, *die*: Kerker [afrs. *kerkener*].

kädden -> **kjoze**

kaizerlik [Adj.]: kaiserlich.

Kameel [A2],**-mele,** *dät*: Kamel.

Kän,-ne, *dät*: Geschlecht, Stamm, Sippe [afrs. *kenn*; engl. *kin*].

kanne [unr.V.] *iek kanne, du koanst, hie/ju koant, wie kanne; koande, koanden; koand; kanne! kannet!*: 1. kennen. 2. erkennen.

Kannenge,-n, *ju*: Kenntnis, Erkenntnis [afrs. *kanninge*].

Kantsteen,-stene, *die*: Eckstein, Schlussstein.

Kaptain [A2],**-e,** *die*: Kapitän.

kässe [sw.V1.] *iek kässe, du käst, hie/ju käst, wie kässe; käste, kästen; käst; kässe! kässet!* [afrs. *kessa*]. X: nd. *aapje, píepje.*

Kening,-e, *die*: König [afrs. *kening*]. X: nd. *König/Köänig.*

Keningdum,-me, *dät*: Königtum, Königswürde.

Keninginne [A3]**,-n,** *ju*: Königin.

keninglik [Adj.]: königlich [afrs. *keninglik*].

Keningsstääf, -steve/steeuwe, *die*: Zepter [nl. *koninkstaf*].

Keningsstoul,-e, *die*: Thron.

Kere,-n, *ju*: Wahl [afrs. *kere*]. X: hd./nd. *Woal.*

Kerlien [A2], *dät*: Karneol [wlfrs. *kerlyn*].

kittig [Adj.]: geschickt.

kjoze [st.V.] *iek kjoze, du kjust, hie/ju kjust, wie kjoze; koos, kozen; kädden; kjus/kjoze! kjozet!*: wählen [afrs. *kiâsa, ziâsa*]. X: hd./nd. *wäälje.*

Kleeuwenge,-n, *ju*: Spaltung.

Klippe,-n, *ju*: Klippe.

knäisk [Adj.]: von/aus Kanaan; kanaanäisch. Ein geflügeltes Wort im Saterland lautet: *ju is deer bäätinne as dät knäiske Wieuw*: sie verfolgt ihr Ziel so hartnäckig wie das Weib von Kanaan.

Knjucht,-e, *die*: Knecht [afrs. *kniucht*]. X: nd. *Knä(ä)cht.*

Knjuchtskup,-pe, *ju*: Knechtschaft.

Komerhere,-ne, *die*: Kämmerer [wlfrs. *keamerhear*].

Komien [A2]**,** *die*: Kümmel [wlfrs. *komyn*].

Koppel,-e, *die*: Herde.

kopsk [Adj.]: trotzig, verstockt.

Krääft,-e, *die*: Kraft [afrs. *kreft*].

krääftdäidig [Adj.]: tatkräftig [wlfrs. *krêftdiedich*].

kriege [st.V.] *iek kriege, du krigst, hie/ju krigt, wie kriege; kreeg, kregen; kríegen; krig! krieget!*: bekommen, kriegen.

kroanke [sw.V1.]: kränken [afrs. *krenza, *krenka*].

Kroankenge,-n, *ju*: Kränkung.

Kroankhaid,-en, *ju*: Krankheit [afrs. *kronkhêd*].

Krommel, -e, *die*: Krümel [wlfrs. *krommel*].

krounje [sw.V2.]: krönen [wlfrs. *kroanje*].

Kruderäi [A3]**,-en,** *ju*: Gewürz [wlfrs. *krûderij*].

Krudigaid, *ju*: Würze.

kruudje [sw.V2.]: würzen [wlfrs. *krûdzje*].

kume [st.V.] *iek kume, du kumst, hie/ju kumt, wie kume; koom, kemen; is kemen; kum! kumet!*: kommen.

Kus, -se, *die*: Kuss [afrs. *koss, *kuss*]. X: nd. *Aap.*

Kwällenge,-n, *ju*: Peinigung.

Kwatel,-e, *ju*: Wachtel [wlfrs. *kwartel*].

kwede [st.V.]: *iek kwede, du kwädst, hie/ju kwädt, wie kwede; iek kwaad, du kwiest, hie/ju kwaad, wie kwieden; kweden; kwäd/kwede! kwedet!*: sagen [afrs. *kwetha*; engl. *bequeath*].

Kwieneräi [A3], *ju*: langwieriges Leiden.

kwille/kwälle [st.V.] *et kwilt/kwält; kwoal, kwoalen; is kwoalen*: quellen.

Kwode, *die*: der Teufel.

kwood (*kwader, kwoodste*) [Adj.]: 1. böse. 2. schlecht, schadhaft [afrs. *kwâd*].

L/l

Läffert,-e, *die*: Feigling.

läie [sw.V1.]: gestehen, bekennen. [afrs. *hlîa*].

Läienge,-n, *ju*: Bekenntnis [afrs. *hlîinge*].

Läige,-n, *ju*: Hinterhalt [afrs. *lêge*].

laije [sw.V2.]: blitzen.

Laine,-n, *ju*: Lüge [afrs. *leine*].

Lainer,-e, *die*: Lügner [afrs. *leiner*].

lainhaftig [Adj.]: lügenhaft, verlogen [afrs. *leinhaftich*].

läite [st.V.]: *iek läite, du lätst, hie/ju lät, wie läite*; *liet/lätte, lieten/lätten; läiten/lät; läit! läitet!*: 1. lassen. 2. aussehen [afrs. *lêta*].

lakskauje [sw.V2; A1/A2]: mit einem Gemisch aus Neid und Verachtung neugierig betrachten.

Läst, -e, *ju*: Last [afrs. *hlest*]. X: nd. *Last.*

Lästdíert,-e, *die*: Lasttier.

lästje [sw.V2.]: lasten [afrs. **hlesta*]. X: nd. *lastje.*

Lätter,-e, *dät* -> **Lättere.**

Lättere, -tern, *ju*: Buchstabe [wlfrs. *letter*].

läze [st.V.] *iek läze, du laist, hie/ju lait, wie läze: lieg, liegen; lain; blieuwe läzen! blieuwet läzen!*: liegen [afrs. *lidza*].

läze [unr.V.] *iek läze, du laist, hie/ju lait, wie läze; laide, laiden; laid; lai! lait!*: legen [afrs. *ledza*].

lede [unr.V.]: *iek lede, du ladst, hie/ju ladt, wie lede; latte, latten; lat; lat/lede! ledet!*: leiten, führen [afrs. *lêda*].

Leder,-e, *die*: Führer, Anführer [afrs. *lêdere*].

Lederlooier,-e, *die*: Gerber [wlfrs. *learloaier*].

leed [Adj.]: 1. verhasst, leid. 2. ängstlich, bange [afrs. *lêth*].

Leed, *dät*: Leid [afrs. *lêth*].

leende -> **lene.**

leerhaftig [Adj.]: lehrhaft.

Leeuw,-e, *die*: Löwe [mnd. *lêwe*; wlfrs. *liuw*].

leeuwe [sw.V1.]: glauben [afrs. *lêva*].

lene [sw.V1.]: leihen [afrs. *lêna*].

Lerenge,-n, *ju*: Belehrung [afrs. *lêringe*].

leze [sw.V1.] *iek leze, du leest, hie/ju leest, wie leze; leezde, leezden; leezd; leze! lezet!*: lösen [afrs. *lêsa*]. X: nd. *löze.*

leze [st.V.] *iek leze, du läst, hie/ju läst, wie leze; lúus, luzen; lezen; läs/leze! lezet!*: lesen [afrs. *lesa*].

Lezene, *ju*: Lösegeld [afrs. *lesene*].

lichtje [sw.V2.]: lichten, hochheben [wlfrs. *lichte, lichtsje*].

Lid, do Líede, *dät*: Generation [afrs. *lith* 'Glied']. Das Wort für 'Geschlecht' im Sinne von 'Stamm, Sippe' ist **Kän,-ne**, *dät*.

Lieuw,-e, *dät*: Leib, Körper [afrs. *lîf* 'Leib, Leben'].

Líeuwend, *dät*: Leben [afrs. *leva, libba* 'leben'; wlfrs. *libben* 'Leben']. Im Sfrs. werden die Wörter *Lieuw* 'Leib' und *Líeuwend* 'Leben' teilweise durch nd. Interferenz häufig verwechselt. In diesem osterlauwersfriesischen Text werden sie semantisch strikt getrennt.

lieuwhaftig [Adj.]: leiblich.

líeverje [sw.V2.]: liefern [afrs. *livria*].

Limpe,-n, *ju*: List, Tücke.

Litanie [A3],**-ën**, *ju*: Litanei [wlfrs. *litany*].

Ljoacht,-ere, *dät*: 1. Tageslicht. 2. Lichtquelle, Lampe, Leuchte. [afrs. *liâcht*]. X: nd. *Lucht.*

ljoge [st.V.]: *iek ljoge, du ljugst, hie ljugt, wie ljoge; loog, logen; lain; ljug! ljoget!*: lügen [afrs. *liâga*].

Ljoofte, *ju*: Liebe [afrs. *liâfte*].

Ljooftejääfte,-n, *ju*: Liebesgabe.

ljoofteloos [Adj.]: lieblos.

ljuchte [sw.V1.]: leuchten.

Ljuchter,-e, *die*: Leuchter [wlfrs. *ljochter*]. X: nd. *Luchter, Lüchter.*

Ljuchtkrääft, *ju*: Leuchtkraft.

Lof, *dät*: Anerkennung, Lob.

loffelk [Adj.]: löblich, lobenswert [wlfrs. *loflik*].

Lofläid,-ere, *dät*: Loblied.

lofsjunge [st.V. -> **sjunge**]: lobsingen.

Lofsoang, *die*: Lobgesang.

Lone,-n, *ju*: schmaler Weg; Gasse [afrs. *lone*].

loosbeendig [Adj.; A2/A1]: zügellos, aussschweifend.

Loosbeendigaid [A2/A1]**,** *ju*: Zügellosigkeit.

looställe [sw.V1.]: lossagen.

lope [st.V./unr.V.] *iek lope, du lapst/ lopst, hie/ju lapt/lopt, wie lope; liep/ron, liepen/ronnen; is lepen/ronnen*; *loop! lopet!*: laufen [afrs. *hlâpa* 'laufen' + afrs. *rinna* 'rinnen, rennen'].

Lot, do Lote, *dät*: 1. Los. 2. Schicksal [afrs. *hlot*].

Loundfoogd, -e, *die*: Statthalter [wlfrs. *lânfâd*].

Loundhere,-ne, *die*: Fürst [afrs. *londhêra*].

Loundstríek,-e, *die*: Landstrich, Gegend.

luke [st.V.]: *iek luke, du lukst, hie/ju lukt, wie luke; look, loken; is/häd leken; luk/luke! luket!*: ziehen [afrs. *lûka*].

Lustfänt,-e, *die*: Lustknabe.

lustjammerg [Adj.; A2]: lüstern, sehnsuchtsvoll; voll Begierde.

Lute,-n, *ju*: Laute [wlfrs. *lute*].

lúuvje [sw.V2.]: lieben [afrs. *luvia*].

M/m

määrke [sw.V1.]: 1. merken. 2. kennzeichnen [afrs. *merka*; engl. *mark*].

Machthäber,-e, *die*: Machthaber [wlfrs. *machthawwer*].

mächtig [Adj.]: 1. mächtig. 2. zahlreich. 3. imstande, fähig.

Mädder,-e, *die*: Mäher.

Maiden,-e, *ju*: Mädchen, Jungfrau [afrs. *meiden* 'Mädchen'; engl. *maiden* 'Jungfrau'].

Mäidenrien, *die*: Frühregen.

man [Konj.]: aber [afrs. *men*].

meen [Adj.]: 1. gemein. 2. gewöhnlich. 3. allgemein [afrs. *mêne*].

Meeneed,-ede, *die*: Meineid [afrs. *mênêth*].

meenhaftig [Adj.]: anmaßend, geltungsbedürftig.

Meenskup,-pe, *ju*: Gemeinschaft [afrs. *mênskip*].

Meente,-n, *ju*: Gemeinde [afrs. *mênte*].

Meenwieuw,-e, *dät*: Hure, Prostituierte [afrs. *mênwîf*].

Meer, do Mere, *dät*: Binnensee [afrs. *mere*].

meeskeeldig [Adj.]: mitschuldig.

meeslíepje [sw.V2.]: 1. mitschleppen. 2. hinreißen.

Meester,-e, *die*: 1. Meister. 2. Lehrer. 3. Religionslehrer, Gesetzteslehrer, Rabbiner [afrs. **mastere/mestere*].

Meestounder,-e, *die*: Anhänger, Parteigänger [wlfrs. *meistander*].

Meetstääf,-steve/steeuwe, *die*: Maßstab [wlfrs. *mjitstêf*].

meloatsk [Adj.; A2]: aussätzig [wlfrs. *melaatsk*].

Meloatske [A2]**,-,** *die/ju*: Aussätzige(r), Leprakranke(r).

Meloatskenze [A2], *ju*: Aussatz [wlfrs. *melaatskens*].

menelk [Adj.]: gemeinsam [afrs. *mênlîk*].

Menert,-e, *die*: Wichtigtuer.

Meroakel [A2]**,-e,** *dät*: außergewöhnliches Ereignis.

Middelsmon, -ljude, *die*: Vermittler.

miedsoam [Adj.]: demütig.

Mildigaid, *ju*: Milde [afrs. *mildichêd*].

minje [sw.V2.]: lieben [afrs. *minnia*].

Minne, *ju*: Liebe [afrs. *minne*].

Minneläid,-ere, *dät*: Liebeslied.

minnelk [Adj.]: liebenswert [wlfrs. *minlik*].

Minte, *ju*: Minze [ae. *minte*].

Misbäide,-n, *ju*: Missgeburt, Fehlgeburt [afrs. *berthe* 'Geburt'].

Misdäid,-e, *ju*: Missetat, Verbrechen [afrs. *misdêd(e)*; engl. *misdeed*].

Misdäider,-e, *die*: Missetäter, Übeltäter [afrs. *misdêdere*].

Misdrieuw,-e, *die*: Straftat, Verbrechen [wlfrs. *misdriuw*].

misdrieuwe [st.V.; A2 -> **drieuwe**]: (eine Straftat) verüben, begehen [wlfrs. *misdriuwe*].

mishoagje [sw.V2.; A2]: missfallen [afrs. *mishagia*].

Misjonaar [A3], **-e,** *die*: Missionar [wlfrs. *misjonaris*].

mislede [unr.V.; A2 -> **lede**]: irreführen [wlfrs. *misliede*; engl. *mislead*].

Misstap,-pe, *die*: Verfehlung, Versagen [wlfrs. *misstap*].

Moanskenkän, *dät*: Menschengeschlecht.

Moanskenmäite, *ju*: Menschenmaß.

Moard,-e, *die*: Mord [wlfrs. *moard*].

moardje [sw.V2.]: morden [wlfrs. *moardzje*].

Moardner,-e, *die*: Mörder [wlfrs. *moardner*].

monigfooldig [Adj.; A1/A3]: vielfältig, mannigfaltig [wlfrs. *mannichfâldich*].

Moudwille,-ne, *die*: Absicht, Gesinnung [afrs. *môdwilla*].

mounesächtig [Adj.]: mondsüchtig.

múge [unr.V.] *iek mai, du maist, hie/ju mai, wie múgen; moate, moaten; moat*: mögen [afrs. *muga*].

Mule,-n, *ju*: Mund [afrs. *mûla*].

Mundskup,-pe, *ju*: Vormundschaft [afrs. *mundskip*].

Múur, do Múre, *ju*: Mutter.

Múurbäie,-n, *ju*: Maulbeere.

Múurbäieboom,-bome, *die*: Maulbeerbaum.

Múurlieuw,-e, *dät*: Mutterleib.

Múurskoot,-skote, *die*: Mutterschoß, Mutterleib.

Múurtoal,-e, *ju*: Muttersprache.

N/n

Näddeloge,-ne, *dät*: Nadelöhr. X: nd. *Näddelööchte.*

näibädden [Adj.; A1/A2]: neugeboren [wlfrs. *nijberne*].

Näide, *ju*: Gnade [afrs. *nêthe*].

Näidejíer,-e, *dät*: Gnadenjahr.

näidelk [Adj.]: gnädig [afrs. *nêthelik*].

näidig [Adj.]: gnädig [wlfrs. *genedich*].

namme [sw.V1.]: nennen [afrs. *namna*].

Neder,-e, *ju*: Schlange, Natter.

Nederbroud, *ju*: Schlangenbrut.

Neeuwe,-n, *die*: Neffe [afrs. *neva*]. X: nd./hd. *Näffe.*

nere [sw.V1.]: nähren.

Nerenge, *ju*: Nahrung [afrs. *neringe*].

niede [st.V.] *iek niede, du nidst, hie/ju nidt, wie niede; need, neden; níeden; niede! niedet!*: neiden.

niege [st.V.refl.] *iek niege, du nigst, hie/ju nigt, wie niege; neeg, negen; níegen; niege! nieget!*: neigen [afrs. *hnîga*].

níeme [st.V.] *iek níeme, du nimst, hie/ju nimt, wie níeme; noom, nomen; númen: nim! níemet!*: nehmen.

njúgen [Zahlwort]: neun.

Noachtwacht,-e, *ju*: Nachtwache.

noch...noch [Konj.]: weder...noch.

nodig [Adj.]: nötig [wlfrs. *noadich*]. X: nd. Lw. *nödig*].

nodigje [sw.V2.]: einladen [wlfrs. *noadigje*]. X: nd. *nöigje.*

nomelk [Adv.]: nämlich [wlfrs. *nammentlik*].

Nood, *ju*: Nood [afrs. *nâd*].

noodlottig [Adj.]: unheilvoll [wlfrs. *needlottich*].

noodsekelk [Adj.; A1/A2]: notwendig [wlfrs. *needsaaklik*].

nooit [Adv.]: nie, niemals [wlfrs. *noait*]. X: nd. *sillääarge nit.*

O/o

Oacht, *ju*: 1. Acht. 2. Rang, Stand; Stellung im Leben [mnd. *acht(e)*].

oachte [Zahlwort]: acht. Vor allem in stehenden Ausdrücken auch *oa, oage*: *uur oa(ge) Dege* 'in acht Tagen'.

Oainboate, *die*: Eigennutz [wlfrs. *eigenbaat*].

Oalter,-e, *dät*: Altar [afrs. *altar*]. X: nd. *Altoar.*

oankeld [Adj]: 1. einzig. 2. einzeln.

Oarigaid, *ju*: 1. Gefallen. 2. Anmut.

Odder,-e, *ju*: 1. Anweisung, Befehl. 2. Auftrag. 3. Ordnung.

Offer,-e, *dät*: Opfer [afrs. *offer*].

Offerjääfte,-n, *ju*: Opfergabe. [wlfrs. *offerjefte*]. X: nd. *Offergoave.*

ooit [Adv.]: je, jemals [wlfrs. *oait*].

Ooldermon,-ljude, *die*: Vorsteher [afrs. *aldermon*].

Ooldmúur,-múre, *ju*: Großmutter [afrs. *aldemôder*]. X: nd./nl. *Bääsje*.

Oorlog, -loge, *die*: Krieg [afrs. *orloch*].

Oosfät,-fete, *dät*: Schöpfgefäß, Schöpfeimer. X: nd. *Skäpper.*

oozje [sw.V2.]: schöpfen [afrs. *âsa*]. X: nd. *skäppe.*

oubere [sw.V1.]: (Geld) abheben.

Oubíelde,-n, *ju*: 1. Abbild. 2. Ebenbild.

Oud,-e, *dät*: Spitze [afrs. *ord*].

Oudelenge,-n, *ju*: Abteilung [wlfrs. *ofdieling*].

Ouger, -e, *ju/dät*: Ufer [afrs. *over(a)*].

Ougesoante,-, *die/ju*: Abgesandte(r).

Ougod, -gode, *die*: Abgott, Götze [afrs. *ofgod*].

Ougodeofferflaask, *dät*: Götzenopferfleisch.

Ougrúunde,-n, *ju*: Abgrund.

oukändigje [sw.V2.]: (Gesetz) öffentlich bekannt machen; erlassen [wlfrs. *ofkundigje*].

ouljoge [st.V. -> **ljoge**]: die Wahrheit leugnen.

Oundlíet,-e, *dät*: Antlitz [afrs. *ondlete, ondwlite*].

Ounhoaler,-e, *die*: Urheber [afrs. *onhaler*].

ounreke [unr.V. -> **reke**]: 1. angeben. 2. anzeigen.

Ounsicht,-e, *dät*: Gesicht, Angesicht [afrs. *onsicht*].

ounskeende [unr.V. -> **skeende**]: anstiften; jemandem eine böse oder unverantwortliche Tat einreden.

Ounsleek,-sleke, *die*: Anschlag.

ounslupe [st.V.(*is*) -> **slupe**]: einschleichen, hineinschleichen.

Ounsteet, -stete, *die*: Anstoß.

ounstikje [sw.V2]: anstecken.

ountälle [sw.V1.]: 1. ansagen. 2. einprägen, einschärfen.

ouprouvje [sw.V2.]: heimsuchen, durch Leid prüfen.

Ouskienelse,-n, *ju*: Abglanz.

ousmeekje [sw.V2.]: erflehen.

oustriede [st.V. -> **striede**]: abstreiten, leugnen.

oustroafje [sw.V2.]: züchtigen, verprügeln.

ouwiezig [Adj.; A1/A2]: unvernünftig, irrig.

ouwoonsk [Adj.]: unbewohnt.

P/p

Pielergoang,-e, *die*: Säulenhalle.

Pieniger,-e, *die*: Peiniger.

pienigje [sw.V2.]: peinigen [afrs. *pînigia*].

pilgerje [sw.V2.*(is)*]: pilgern.

pimpelje [sw.V2.]: zechen [wlfrs. *pimpelje*].

Pinksterdai,-dege, *die*: Pfingsttag.

pleegje [sw.V2.]: pflegen. X: nd./hd. *fläägje/fleegje.*

Ploage,-n, *ju*: Qual, Ärgernis.

Ploge,-n, *ju*: Plage.

Plois,-e, *die*: 1. Palast. 2. großes, prunkhaftes Haus; stattliche Villa [wlfrs. *paleis*].

Poark,-e, *die*: 1. Schranke, Grenze. 2. Arbeitspensum [wlfrs. *park, perk*].

Poolmer,-e, *die*: Pilger [afrs. *palmere*].

Pound,-e, *dät*: 1. (Land) Parzelle. 2. (Text, Raum) Abschnitt.

Pounder,-e, *die*: Pfänder, Gerichtsdiener.

pretenje [sw.V2]: predigen.

Priesterstound,-e, *die*: Priesterstand, Priesterklasse.

priezelk [Adj.]: löblich, lobenswert [wlfrs. *pryslik*].

Prouve,-n, *ju*: Probe, Prüfung, Untersuchung [lat. *proba*; mnd. *prôve*].

Provinsje [A2],**-ne,** *ju*: Provinz [wlfrs. *provinsje*].

Qu -> Kw

R/r

Raacheräi [A3]**,-en,** *ju*: Lästerung.

raachje [sw.V2.]: lästern, verleumden.

räide [st.V.] *iek räide, du rädst, hie/ju rädt, wie räide; ried/rätte, rieden/rätten; räiden/rät; räide! räidet!*: raten [afrs. *rêda*].

Räidsbisluut, -slute, *die*: Ratschluss [wlfrs. *riedsbeslút*].

Räidsel,-e, *dät*: Rätsel [wlfrs. *riedsel*].

räidselhaftig [Adj.]: rätselhaft [wfrs. *riedseleftig*].

Räidsmon,-ljude, *die*: Ratgeber [wlfrs. *riedsman*].

Raiedons,-e, *die*: Reigen, Reigentanz [wlfrs. *raaidûns*].

Räier,-e, *dät*: 1. Rind. 2. Färse [afrs. *hrîther*].

Rail,-e, *die*: Riegel [afrs. *reil*].

räimje [sw.V2.]: rühmen [wlfrs. *romme, romje*].

Rämbeend,-e*, dät*: Fessel [afrs. *hrembend*].

rappe [sw.V1.]: **raffen.**

räppe [sw.V1.] 1. bewegen, rühren. 2. erwähnen [afrs. *hreppa* 'bewegen, rühren'].

Rebäit [A2],**-e**, *die*: Bezirk, Gebiet.

rede [Adj.]: bereit, fertig [afrs. *rêd(e)*; engl. *ready*].

Rede, -n, *ju*: Rede [afrs. *rethe*].

redelk [Adj.]: redlich [afrs. **redelik*].

redigje [sw.V2.]: vorbereiten [afrs. *redigia*].

reke [unr.V.] *iek reke, du rakst, hie/ju rakt, wie reke; roate, roaten; roat; reke! reket!*: geben.

reme [sw.V1.]: räumen, reinigen [afrs. *rêma*].

Rieddíert,-e, *dät*: Reittier.

Riekdum, *die*: Reichtum [afrs. *rîke-dôm*].

rieze [st.V.] *et rist; rees, rezen; is/häd ríezen*: aufgehen, emporragen [afrs. *rîsa*].

rinne [st.V.] *et rint; ron, ronnen; is ronnen*: rinnen [afrs. *rinna*].

roakje [sw.V2.]: 1. (*is*) geraten. 2. mit einem Geschoss oder einem anderen Gegenstand treffen.

Roazje, *ju*: 1. Wut. 2. Wallung, Bewegung.

rooije [st.V2.]: rudern.

rookblau [Adj.; A1/A2]: rauchblau.

Rookofferoalter,-e, *dät*: Rauchopferaltar.

Rookponne,-n, *ju*: Räucherpfanne, Räuchergefäß.

roomsk [Adj.]: römisch.

Roude,-n, *ju*: Rute [afrs. *rôde*].

Rouf, do Rouve, *dät*: Dach [afrs. *hrôf*; engl. *roof*].

Roum *die*: Ruhm [asächs. *hrôm*].

roumful [Adj.]: ruhmvoll.

roumriek [Adj.]: ruhmreich.

roupe [st.V.] *iek roupe, du ropst, hie/ju ropt, wie roupe; ruup, rupen; rúpen; roupe! roupet!*: rufen [afrs. *hrôpa*].

Roverhol, -hole, *dät*: Räuberhöhle.

Rutse,-n*, ju*: Fels, Felsen [wlfrs. *rots*; mnd. *rutse, rotse*].

Rutsegrääf, -greve, *dät*: Felsengrab.

rutshaftig [Adj.]: felsig.

Ruuk, do Ruke, *die*: Geruch [engl. *reek*].

Ruuksin, *die*: Geruchssinn.

Ruukwíerk, *dät*: Räucherwerk [nl. *reukwerk*].

ruumhoundig [Adj.; A1/A2]: mildtätig, großzügig [wlfrs. *romhannich*].

Ruusk,-e, *die*: Rausch.

S/s

sääd: satt [ae. *sæd*].

Sääf, *dät*: Spreu, Kaff [engl. *chaff*].

sääft [Adv.]: 1. vielleicht. 2. etwa.

Sääl, do Sele, *die*: Saal [wlfrs. *seal*; ae. *sæl*].

Sächte,-n, *ju*: Krankheit, Leiden [afrs. *sechte*].

sächtig [Adj.]: 1. krank. 2. süchtig [afrs. **sechtich*].

sachtsedig [Adj.; A2]: sanftmütig.

säi [Konjunktiv Präs. 3.Pers. -> **weze**]: sei.

Säid, *dät*: Samen [afrs. *sêd*].

säie [sw.V1.]: nähen [afrs. *sia*; engl. *sew*].

säike [unr.V.] *iek säike, du säkst, hie/ju säkt, wie säike: soachte, soachten; soacht; säike! säiket!*: suchen [afrs. *sêka*].

säilig [Adj.]: selig [afrs. *sêlich*].

Säiligaid, *ju*: Seligkeit.

säine [sw.V1.]: sühnen; aussöhnen, versöhnen [afrs. *sêna*].

Säinene, *ju*: Sühnung [afrs. *sênene*].

sainje [sw.V2.]: segnen [afrs. **seinia*].

Sälskup, -pe, *ju*: Gesellschaft, Gemeinschaft [afrs. *selskip*].

sälven [Adv.]: selbst [afrs. *self, selva*].

Sändefloud, *ju*: Sintflut [wlfrs. *sûndfloed*].

Sättenge,-n, *ju*: Satzung, Vorschrift, Ordnung [afrs. *settinge*].

sedern [Adj.]: aus Zedernholz: *n sedernen Boom*: Zeder [wlfrs. *seder* 'Zeder'].

See, do Seeë, *ju*: See, Meer [afrs. *sê*].

seeuwends [Adv.]: abends.

seeuwerje [sw.V2.]: geifern, sabbern.

Seteltrummel,-e, *die*: Pauke [engl. *kettle-drum*].

Sibbe,-n, *die/ju*: Verwandte(r) [afrs. *sibba*].

Sibbeskup, *ju*: Sippe, Sippschaft, Verwandtschaft [wlfrs. *sibskip*].

Sied,-e, *die*: Gefährte [afrs. *sîth*].

Síede,-ne, *die/ju*: Sitte [afrs. *side*].

Síelik,-e, *die*: Kelch [afrs. *zilik*].

Sieprässe [A2]**,-n,** *ju*: Zypresse [wlfrs. *cipres*].

Síeter,-e, *ju*: Zither [wlfrs. *siter*].

Simboal [A2]**,-e,** *ju*: Zimbel [wlfrs. *simbaal*].

Sin,-ne, *die*: Sinn: *aan Sins*: einmütig.

Sinbíelde,-n, *ju*: Symbol.

sinne [st.V.] *iek sinne, du sinst, hie/ju sint, wie sinne; son/sinde, sonnen/sinden; sonnen/sind; sinne! sinnet!*: sinnen.

sitte [st.V.] *iek sitte, du sitst, hie/ju sit, wie sitte; siet, sieten; seten; blieuwe sitten! blieuwet sitten!*: sitzen.

sjo [st.V.] *iek sjo, du sjugst, hie/ju sjugt, wie sjo; iek saag, du seegst, hie/ju saag; blouked/-säin*: sehen. Die Form *-säin* '-(ge)sehen' kommt nur in Zusammensetzungen vor: *fersäin* 'versehen'; *ousäin* 'abgesehen'.

sjuke [sw.V1.*(is)*]: siechen, erkranken. [afrs. *siûka*].

Sjune, *ju*: Sehkraft, Augenlicht [afrs. *siûne*].

sjunelk [Adj.]: sichtbar [afrs. *siûnlik*].

sjunge [st.V.] *iek sjunge, du sjungst, hie/ju sjungt, wie sjunge; soang, soangen; soangen; sjunge! sjunget!*: singen.

Sjuukte,-n, *ju*: Seuche [afrs. *siûkte*].

Skaad, do Skade, *die*: Schatten.

Skäft,-e, *die*: 1. Schacht. 2. Messrute. 3. Speer(schaft) [afrs. *skeft*; engl. *shaft*].

Skäid,-e, *dät*: Scherbe, Stück [afrs. *skerd*].

skälle [unr.V.] *iek skäl, du skääst, hie/ju skäl, wie skällen; skuul, skuust, skuul, skulen; skould*: sollen [afrs. *skela*].

Skäppenge, *ju*: Schöpfung [afrs. *skeppa* 'erschaffen'].

Skäpper,-e, *die*: 1. Gott. 2. Schöpfer, Urheber.

skarloakenrood [Adj.; A2]: scharlachrot.

Skät,-te, *die*: Schatz, Kostbarkeit [afrs. *skett*].

skauje [sw.V2.]: schauen [afrs. *skâwia*]. X: nd. *kiekje.*

skede [unr.V.] *iek skede, du skadst, hie/ju skadt, wie skede*; *skied/skatte, skieden/skatten; skeden/skat; skede! skedet!*: scheiden, trennen.

Skedenge,-n, *ju*: 1. Entscheidung. 2. Entscheid. 3. Trennung, Ehescheidung [afrs. *skêthinge*].

Skedengebräif, -bräive, *die*: Scheidungsurkunde.

Skeed, do Skede, *dät*: Grenze.

Skeedlound, *dät*: Grenzland, Grenzgebiet.

Skeeldaasker,-e, *die*: Gläubiger [wlfrs. *skuldeasker*].

skeelde [st.V.]: *iek skeelde, du skäldst, hie/ju skäldt, wie skeelde; skoolt, skoolten; skúulden; skeelde! skeeldet!*: schimpfen, schelten [afrs. *skelda*].

Skeeldmon, -ljude, *die*: Schuldner [afrs. *skeldmon*].

skeende [unr.V.] *iek skeende, du skoandst, hie/ju skoandt, wie skeende; skoandde, skoandden; skoand; skeende! skeendet!*: schänden [afrs. *skenda*].

skeenje [sw.V2.]: säubern, reinigen [afrs. *skênia*].

Skeluunskhaid [A2]**,** *ju*: Eifersucht [frz. *jaloux*].

Skenenge, *ju*: Reinigung [afrs. *skênia*].

skíelde [sw.V1.]: schulden [afrs. *skelda*].

skíele [sw.V1.]: sich unterscheiden; einen Unterschied machen.

skíerje [sw.V2.]: läutern [afrs. *skîria*].

Skipbreek,-breke, *die*: Schiffbruch [wlfrs. *skipbrek*].

Skoar,-e, *ju*: Schar.

Skoolkigaid, -e, *ju*: Arglist [afrs. *skalkichêd*].

skoorje [sw.V2.]: stützen [wlfrs. *skoarje*; engl. *shore* (*up*)].

Skorpjoon [A2]**,-jone,** *die*: Skorpion.

Skounde, *ju*: Schande [afrs. *skonde*].

skoundelk [Adj.]: schändlich [afrs. *skondelik*].

Skoundfläk,-ke, *die*: Schandfleck.

skreeuwe [sw.V1.]: schreien.

Skrieuwtäffel,-e, *ju*: Schreibtafel.

skudderje [sw.V2.(*is*)]: erschauern [engl. *shudder*].

Skuldere,-, *ju*: Schulter [afrs. *skuldere*]. X: nd. *Skullere.*

Skúul, do Skúle, *dät*: 1. Schutz. 2. Zuflucht, Versteck. [afrs. *skûl(e)*]. X: nd. *Sküül.*

Skúulhäidene,-n, *ju*: Schlupfwinkel [wlfrs. *skûlherne*].

Skúulstede,-n, *ju*: Zufluchtsort.

släipe [st. V.] *iek släipe, du släpst, hie/ju släpt, wie släipe; sliep, sliepen; slíepen/släipen; släip! släipet!*: schlafen.

sljuchtje [sw.V2.]: schlichten, ebenen.

Sloange,-n, *ju*: Schlange [wlfrs. *slang*].

slumerje [sw.V2.]: schlummern [wlfrs. *slûmerje*; engl. *slumber*].

slupe [st.V.] *iek slupe, du slupst, hie/ju slupt, wie slupe; sloop, slopen; is slepen; slupe! slupet!*: schleichen.

slute [st.V.] *iek slute, du slutst, hie/ju slut, wie slute; sloot, sloten; sleten; sluut! slutet!*: schließen.

Sluum, *die*: Schlummer [wlfrs. *slûm*].

Sluutsteen,-stene, *die*: Schlussstein [wlfrs. *slútstien*].

Sluutwoud,-e, *dät*: Schlusswort [wlfrs. *slútwurd*].

Smät,-te, *die*: Makel.

smeekje [sw.V2]: 1. flehen. 2. schmeicheln.

smele [sw.V1]: schwelen; ohne Flamme brennen.

Smíet,-e, *die*: Wurf, Steinwuf: *n Smíet Weges* 'einen Steinwurf weit'.

smiete [st.V.;]: *iek smiete, du smitst, hie/ju smit, wie smiete; smeet, smeten; smíeten; smit! smietet!*: werfen [afrs. *smîta*].

Smiltougend,-e, *die*: Schmelzofen [wlfrs. *smeltûne*].

Smoad, *die*: Hohn, Schmach [wlfrs. *smaad*].

Smoadenge,-n, *ju*: Schmähung.

smoakelk [Adj.]: 1. schmackhaft, wohlschmeckend. 2. entzückend.

smulje [sw.V2.]: 1. ohne Flamme brennen; qualmen. 2. grübeln, schmollen.

Snoare,-n, *ju*: Saite [wlfrs. *snare*].

Snoarenspil,-spíele, *dät*: Saitenspiel.

snúurje [sw.V2.]: schnüren [wlfrs. *snoarje, snuorje*].

sogen [Zahlwort]: sieben.

Soke,-n, *ju*: Wange.

Sood, do Sode, *die*: Brunnen.

Soodskäft,-e, *die*: Brunnenschacht.

Soune, *ju*: Sühne [afrs. *sône*].

Sounejeeld,-ere, *dät*: Sühnegeld.

Souneploate,-n, *ju*: Sühneplatte.

späie [sw.V1.]: 1. speien, spucken. 2. sich erbrechen; sich übergeben.

Spedel, *die*: Speichel [afrs. *spêdel, spêdla*].

spere [sw.V1]: spüren [afrs. *spera*].

Spíer,-e, *dät*: langer, dünner Halm: *n Spíer Híer*: ein einziges Haar.

Spiet, *die*: Reue [wlfrs. *spyt*].

spiete [st. V.] *et spit, speet, häd spíeten*: leid tun.

spiezigje [st.V2.]: speisen; zu essen geben [wlfrs. *spizigje*].

spoarje [sw.V2.]: 1. sparen. 2. schonen [afrs. *sparia*].

Sponne,-n, *ju*: Spanne; kurze Zeit [wlfrs. *spanne*].

Spräie,-n, *ju*: Sperling, Spatz [nl. *spreeuw*].

sprede [unr.V.] *iek sprede, du spradst, hie/ju spradt, wie sprede; spratte, spratten; sprat; sprat/sprede! spredet!*: ausbreiten [engl. *spread*].

spreke [st.V.] *iek spreke, du spräkst, hie/ju spräkt, wie spreke; spriek, sprieken; spreken; spräk/spreke! spreket!*: 1. in Zusammensetzungen: -sprechen: *ouspreke* 'absprechen', *touspreke* 'zusprechen'. 2. prahlen.

springe [st.V.]: *iek springe, du springst, hie/ju springt, wie springe; sproang, sproangen; is sproangen; spring(e)! springet!:* springen.

Spruut, do Sprute, *die*: Spross [afrs. *sprûta*].

Stäädferwoarder,-e, *die*: Stadtverwalter, Stadtpräfekt.

Stäälne, -n, *ju*: Diebstahl [afrs. *stelne*].

Staalte,-n, *ju*: Gestalt [wlfrs. *stalte*].

Stäärkhaid, *ju*: Stärke, Kraft [afrs. *sterkhêd*].

staf [Adj.]: 1. altersschwach. 2. gebrechlich. 3. (Frau) unfruchtbar.

stäite [unr.V.] *iek stäite, du stätst, hie/ju stät, wie stäite; stätte, stätten; stät; stäite! stäitet!*: stürzen.

Stakkert,-e, *die*: Stümper, Pfuscher.

stedig [Adj.]: beständig [afrs. **stedich*; engl. *steady*].

steelpje [sw.V2.]: stülpen [wlfrs. *stjelpe*]. X: nd. *stulpje.*

Steenhúus,-húze, *dät*: Festung [afrs. *stênhûs*].

stele [st. V.] *iek stele, du stäälst, hie/ju stäält, wie stele; stuul, stulen; stälen; stele! stelet!*: stehlen [afrs. *stela*].

Steler,-e, *die*: Dieb [afrs. *steler*]. X: nd. *Däif.*

Steleräi [A3],**-en,** *ju*: Diebstahl.

stete [st.V.] *iek stete, du statst, hie/ju stat, wie stete; stiet/statte, stieten/statten; steten/stat; stete/stat! stetet!*: stoßen.

stíerve [st.V.] *iek stíerve, du stäärfst, hie/ju stäärft, wie stíerve; stoorf, stoorven; is stúurven; stäärf! stíervet!*: sterben [afrs. *sterva*].

stíervelk [Adj.]: sterblich.

stifte [sw.V1.]: stiften, gründen [afrs. *stifta*].

stikje [sw.V2.]: stecken.

stikke [sw.V1.(*is*)]: ersticken; durch Luft- oder Sauerstoffmangel sterben.

stiksjunelk [Adj.]: kurzsichtig.

stilken [Adj.]: heimlich.

Stjúur, do Stjúre, *dät*: Steuer: *uut Stjúur*: verstört.

Stjúur, do Stjúren, *ju*: Steuer, Abgabe.

Stjúurmon,-ljude, *die*: Steuermann.

stoadig, stoarig [Adj.] -> **stedig.**

Stoarmwiend,-e, *die*: Sturmwind, Orkan.

stoatelk [Adj.]: würdevoll, feierlich [wlfrs. *steatlik*].

Stom,-me, *die*: Stamm.

Stomfoar,-e, *die*: Stammvater, Patriarch.

stomje [sw.V2.]: stammen.

Stoundbíelde,-n, *ju*: Standbild, Statue [wlfrs. *stânbyld*].

stounde [unr.V.] *iek stounde, du stoanst, hie/ju stoant, wie stounde; stuud/stude, studen; steen; blieuwe stounden! blieuwet stounden!*: stehen.

stoundfäást [Adj.]: standhaft [wlfrs. *stânfêst(ich)*].

Stoundfäästigaid, *ju*: Standhaftigkeit.

straue [sw.V1.]: streuen [wlfrs. *struie*]. X: nd. *straie.*

Stried,-e, *die*: 1. Streit, Kampf. 2. Rechtsstreit, Prozess.

striede [st.V.] *iek striede, du stridst, hie/ju stridt, wie striede; streed, streden; stríeden; stried(e)! striedet!*: 1. streiten. 2. kämpfen.

Strieder,-e, *die*: Kämpfer, Krieger.

Striedfräige,-n, *ju*: Streitfrage.

stríedje [sw.V2.]: 1. die Beine weit auseinander sperren; grätschen. 2. mit großen Schritten laufen [engl. *stride*].

stroundje [sw.V2.*(is)*]: stranden [wlfrs. *strânje*].

suftje [sw.V2.]: seufzen [ahd. *sûftôn*].

Suldäi [A2], *ju*: Sold [wlfrs. *soldij*].

sunder [Präp.]: ohne [afrs. *sunder*]. X: nd. *sunner, sünner.*

súund [Adj.]: gesund. [afrs. *sund*].

Súunskup, *ju*: Sohnschaft.

Suupklant,-e, *die*: Zechbruder.

Súur, *dät*: Essig. X: nd. *Ätik.*

Súurdee, *die*: Sauerteig.

swädden -> **swere.**

Swäid,-e, *dät*: Schwert [afrs. *swerd*].

swäitrukend [Adj.]: wohlriechend [wlfrs. *swietrokich*].

Swäsbääd, *dät*: Blutschande [afrs. *swesbedd*].

Sweerhaid, -en, *ju*: 1. Schwerheit, Schwere. 2. Bürde [afrs. *swêrhêd*].

swere [st.V.] *iek swere, du sweerst, hie/ju sweert, wie swere; swúur, swúren; swädden; swere! sweret!*: schwören.

swíede [Adv.]: sehr, viel [afrs. *swithe*].

swiegje [unr.V.]: *iek swiegje, du swigst, hie/ju swigt, wie swiegje; swiegede/sweeg; swiegeden/swegen; swieged*: schweigen [Mischform: mnd. *swîgen* + afrs. *swîgia*].

swíeuweljeel [Adj.; A1/A3]: schwefelgelb.

swooije [sw.V2.]: 1. schwingen, schwenken. 2. (*is*) taumeln.

swoulgje [sw.V2.]: schwelgen [wlfrs. *swolgje*].

Synagogenfoogd,-e, *die*: Vorsteher einer Synagoge.

T/t

tachentig [Zahlwort]: achtzig.

Täffel,-e, *ju*: Tafel [afrs. *tefle*]. X: nd. *Toafel.*

tälle [sw.V1]: 1. mit Nachdruck sagen. 2. zählen. 3. erzählen.

Tämpelfjodendeel,-dele, *die*: Tempelbezirk, Tempelviertel [afrs. *fiârdandêl* 'Viertel, Bezirk'].

Tämpelwoarder,-e, *die*: Tempelhüter.

Tegede, *die*: Zehnte [afrs. *tegotha*].

tíegje [sw.V2.(*is*)]: gedeihen.

tíelje [sw.V2.]: 1. zeugen. 2. bebauen [afrs. *tilia*].

tingje [sw.V2.]: Gericht halten [afrs. *thingia*].

tjo [st.V.]: *iek tjo, du tjugst, hie/ju tjugt, wie tjo; toog, togen; tain; tjug! tjooët!*: 1. ziehen. 2. zeugen [afrs. *tiâ*].

Tjoner,-e/do Tjoonste, *die*: Diener

Tjugenze,-n, *ju*: 1. Zeugnis. 2. Zeugenaussage [afrs. *tiûchnisse*]. X: nd. *Tüügnis*.

tjuusterg [Adj.]: dunkel [afrs. *thiûstere*].

Tjuustergaid, *ju*: Dunkelheit.

Toachte,-n, *die*: Gedanke [afrs. *thochta*]. Im Gegensatz zu: **Toachte,-n,** *ju*: breiter Entwässerungsgraben.

Toal,-e, *ju*: Sprache [wlfrs. *taal*]. X: nd. *Sproake.*

Toale,-n, *ju*: Zahl [afrs. *tale*].

toanke [unr.V.]: *iek toanke, du toankst, hie/ju toankt, wie toanke; toachte, toachten; toacht; toanke! toanket!*: denken.

Toartse,-n, *ju*: Fackel [wlfrs. *toartse*; engl. *torch*].

Tolhíerder,-e, *die*: Zollpächter.

Tolner,-e, *die*: Zöllner.

tonkelk [Adj.]: dankbar [afrs. **thanklik*]. X: nd. *tonkboar.*

Tonkelkaid, *ju*: Dankbarkeit.

Top,-pe, *die*: Gipfel. [engl. *top*].

Toudenstruuk,-struke, *die*: Dornenstrauch.

Tougoang, -e, *die*: Zugang [afrs. *tôgang*].

Touhoorker,-e, *die*: Zuhörer [afrs. *tôharker*].

touhopedwo [unr.V.; A2 -> **dwo**]: zusammentun: *sik touhopedwo*: sich verbünden.

Toukumst, *ju*: Zukunft [wlfrs. *takomst*].

touläite [st.V. -> **läite**]: zulassen, erlauben.

toustounde [unr.V. -> **stounde**]: gewähren, zugestehen, erlauben.

Toveräi [A3], *ju*: Zauberei.

Toverder,-e, *die*: Zauberer [afrs. *tâveria* 'zaubern'].

träi [m.; Zahlwort]: drei.

trättien [Zahlwort]: dreizehn.

trede [st.V.] *iek trede, du trädst, hie/ju trädt, wie trede; tried, trieden; is/häd treden; träd/treed/trede! tredet!*: treten, schreiten.

trietig [Zahlwort]: dreißig.

tríezelg [Adj.]: wankelmütig.

tringe [st.V.]: *iek tringe, du tringst, hie/ju tringt, wie tringe; troang, troangen; is/häd troangen; tring(e)! tringet!:* 1. dringen; 2. drängen, drängeln [afrs. **thringa*].

Tringeräi [A3], *ju*: Gedränge.

trjo [f.,n.; Zahlwort]: drei.

trjou [Adj.]: 1. treu, gutmütig. 2. zuverlässig, glaubwürdig [afrs. *triûwe*].

Troang, *die*: Bedrängnis, Druck, Not.

truchdroankt [2. Part./Adj.; A2]: durchtränkt: *mäd Bloud truchdroankt*: mit Blut durchtränkt.

truchstríedje [sw.V2.; A2]: durchschreiten.

truchsúurje [sw.V2.; A2]: durchsäuern.

Trupel,-e, *die*: Truppe, Gruppe, Haufen.

truuije [sw.V2.]: drohen.

tusje [sw.V2.]: zum Schweigen bringen.

Tuunmon, -ljude, *die*: Gärtner [wlfrs. *túnman*].

Túur, do Túren, *ju*: 1. Reihe: *an Túur weze*: an der Reihe sein. 2. kurze Zeitspanne.

Tuzeboudel,-e, *die*: Durcheinander, Chaos.

Twäärstoarm,-e, *die*: Wirbelsturm.

twäin [m.; Zahlwort]: zwei.

Twäinstried, *die*: Zwiespalt [wlfrs. *twastriid*].

twinge [st.V.] *iek twinge, du twingst, hie/ju twingt, wie twinge; twoang, twoangen; twoangen; twing(e)! twinget!*: zwingen [afrs. *thwinga*].

Twiskespil,-spíele, *dät*: Zwischenspiel.

twistje [sw.V2.]: streiten, rechten.

two [f.,n.; Zahlwort]: zwei.

U/u

umefale [st.V. -> **fale**]: 1. umfallen. 2. (Mensch) versagen.

Umefaler,-e, *die*: Versager.

Umeloper,-e, *die*: Müßiggänger.

Umelound, *dät*: Umgebung.

umereke [unr.V. -> **reke**], *sik*: sich bekehren lassen; die Konfession oder den Glauben wechseln.

umestete [st.V. -> **stete**]: 1. umstoßen; 2. aufheben; rückgängig machen.

Umestoundigaid [A3]**,-en,** *ju*: Umstand [wlfrs. *omstannichheid*].

umetou [Adv.]: 1. herum. 2. umher. 3. herbei: *umetouhoalje*: herbeiholen.

umetouluke [st.V.; A2 -> **luke**]: 1. (*is*) umherziehen. 2. heranziehen, herbeiziehen.

und- [Verbalpräfix]: ent- [afrs. *und-*]. X: hd. *änt-*.

under [Präp.]: unter [afrs. *under*]. X: nd. *unner.*]

underdäin [Adj.]: untertan: (*sik*) *underdäin moakje*: (sich) unterwerfen.

underfíende [st.V.; A2 -> **fíende**]: erfahren.

Undergoang, *die*: Untergang [wlfrs. *ûndergong*].

underhoolsk [Adj.; A1/A2]: hinterhältig.

underreke [sw.V1. -> **reke**]: unterordnen.

underskedelk [Adj.; A3]: unterschiedlich, verschieden.

Underwäiden,-e, *dät*: Untergewand.

undfange [st.V.; A2 -> **fange**]: 1. empfangen. 2. schwanger werden.

Undfíermenge [A2]**,** *ju*: Erbarmen [wlfrs. *ûntferming*].

undfíermje [sw.V2.; A2], *sik*: sich erbarmen [wlfrs. *ûntfermje*].

undfoulkje [sw.V2.; A2]: entvölkern.

undgunge [st. V.*(is)*; A2 -> **gunge**]: entgehen.

undhälle [sw.V1.; A2 -> **hälle**]: enthüllen.

undhaudje [sw.V2.; A2]: enthaupten [afrs. *undhâvedia*].

undhooldig [Adj.; A2]: enthaltsam [afrs. *undhaldich*].

Undhooldigaid [A2], *ju*: Enthaltsamkeit [afrs. *undhaldichêd*].

undluke [st. V.; A2 -> **luke**]: entziehen.

undmaaskje [sw.V2.; A2]: entlarven [engl. *unmask*].

undrinne [st.V.*(is)*; A2 -> **rinne**]: entrinnen.

Undsät [A2]**,** *die/dät*: Linderung. X: nd. *Äntsät*.

undskede [st./unr.V.; A2 -> **skede**]: entscheiden.

Undskeeldenge [A2]**,-n,** *ju*: Entschuldigung [afrs. *undskeldinge*].

undsläipe [st.V.*(is)*; A2 -> **släipe**]: entschlafen.

undslute [st.V.; A2 -> **slute**]: entschließen.

undspringe [st.V.*(is)*; A2 -> **springe**]: entspringen.

undstounde [st.V.*(is)*; A2 -> **stounde**; A2]: entstehen [afrs. *ontstân*].

undwäie [sw.V1.; A2]: entweihen [wlfrs. *ûntwije*].

Undwäienge [A2]**,-n,** *ju*: Entweihung.

undwäipenje [sw.V2.; A2]: entwaffnen [afrs. *ontwêpenia*].

uumfange [st.V.; A2 -> **fange**]: umfangen.

uumgädde [sw.V1.; A2]: umgürten.

uumgriepe [st.V.; A2 -> **griepe**]: umgreifen, umfassen.

uumhoogrieze [st.V.*(is)*; A2]: emporragen, hochragen.

uumslute [st.V.; A2 -> **slute**]: umschließen.

uumspäile [sw.V1.; A2]: umspülen, umfließen, umfluten.

uumstroalje [sw.V2.; A2]: umstrahlen.

uunbiloaked [Adj./2. Part.; A1/A3 -> **biloakje**]: unbescholten; ohne Tadel].

uunbismit [Adj./2. Part. -> **bismitte**]: unbefleckt.

uunfergungelk [Adj.; A1/A3]: unvergänglich.

Uunfernul, *die/dät*: Unvernunft.

uunfersättelk [Adj.; A3]: unerschütterlich.

uunglovelk [Adj.; A1/A2]: unglaublich.

uunherig [Adj.]: ungehorsam [afrs. *unhêrich*].

Uunherigaid, *ju*: Ungehorsam.

uunjíerig, uunjíeriged [Adj.; A1/A2]: unmündig [afrs. *unjêrich, unjêregad*].

Uunjíerigaid [A1/A2]**,** *ju*: Unmündigkeit.

uunkundig [Adj.]: arglos, unwissend.

Uunlound, *dät*: Unland, Einöde [wlfrs. *unlân*].

Uunmacht, *ju*: Machtlosigkeit, Ohnmacht [wlfrs. *ûnmacht*].

uunnäidig [Adj.]: 1. ungnädig. 2. erbarmungslos.

uunnät [Adj.]: unnütz [afrs. *unnett*].

Uunsíedelkaid, *ju*: Unsittlichkeit [wlfrs. *ûnseedlikheid*].

uunstedig [Adj.]: unstet.

uunwättig [Adj.]: gesetzwidrig.

Uunwättigaid, *ju*: Gesetzwidrigkeit.

Uunwíetenhaid, *ju*: Unwissenheit [afrs. *unwitenhêd*].

Uunwit, *dät*: Unverstand [afrs. *witt* 'Verstand'].

uunwittig [Adj.]: unverständig.

uuraaskje [sw.V2.; A2]: überfordern.

uurdwo [unr.V.; A2 -> **dwo**]: übergeben, überreichen.

uureenstämme [sw.V1; A2]: übereinstimmen [wlfrs. *oerienstimme*].

uurhúurje [sw.V2.; A2]: ehebrechen [afrs. *overhôria*].

Uurjääfte, *ju*: Hingabe (an Gott) [wlfrs. *oerjefte*].

uurkloodje [sw.V2.; A2]: überkleiden, überdecken.

uurkume [st.V.; A2 -> **kume**]: widerfahren, geschehen, zustoßen.

uurkwälle/uurkwille [st.V.*(is)* -> **kwille/kwälle**]: überquellen.

uurläite [st.V. -> **läite**]: verschonen, übergehen.

Uurläzenge [A2]**,-n,** *ju*: Überlegung.

uurlíeverje [sw.V2.; A2]: überliefern, preisgeben.

Uurmäite, *ju*: Übermaß.

Uurmäitigaid,-en, *ju*: Maßlosigkeit, Ausschweifung [wlfrs. *oermjittichheid*].

uurreke [unr.V.; A2 -> **reke**]: 1. übergeben, ausliefern. 2. (+ *sik*): sich übergeben; sich erbrechen. In dieser Bedeutung nicht volkstümlich. Das übliche Wort ist -> **späie**.

uursainewainde [Adv.]: anderswo, sonst irgendwo; irgendwo sonst.

uursainewaindewai [Adv.]: anderswohin.

uursiede fon [Präp.]: jenseits von: *uursiede fon dän Jordan*: jenseits des Jordans.

uurskaadje [sw.V2.; A2]: überschatten.

uurskädje [sw.V2., A2]: überschütten.

Uurspil,-spíele, *dät*: Ehebruch [afrs. *overspil*].

uurstroalje [sw.V2.; A2]: überstrahlen.

uurswälke [Indefpron.]: andere.

uurtjuge -> **uurtjuugje.**

uurtjuugje [sw.V2.; A2]: überzeugen [afrs. *ûrtiûga* 'überführen, beweisen'].

Uurtredenge [A2]**,-n,** *ju*: Übertretung [wlfrs. *oertrêding*].

Uurtreder [A2]**,-e,** *die*: Übertreter.

uurwäg [Adv.; A2]: hinweg.

uurwägsjo [st.V.; A2 -> **sjo**]: hinwegsehen.

uurweeldigje [sw.V2.; A2]: überwältigen, erobern [wlfrs. *oerweldigje*].

uurwietje [sw.V2.; A2]: übertünchen.

uurwinne [st.V.; A2 -> **winne**]: 1. besiegen; 2. gebären.

Uurwinnenge [A2]**,-n,** *ju*: Sieg [afrs. *ûrwinninge*].

Uusfoar [A2]**,** *dät*: das Vaterunser.

uutäivje [sw.V2.]: ausüben [afrs. *êwa* 'üben'].

Uutbreek,-breke, *die*: Ausbruch.

uutdíelgje [sw.V2.]: austilgen.

uutdrukkelk [Adj.; A1/A2]: ausdrücklich.

uutdwo [unr.V. -> **dwo**]: vernichten, zerstören [afrs. *ûtduâ*].

uuteendelk [Adj.; A1/A2]: endgültig [wlfrs. *úteinlik*].

uuteenuur [Adv.]: auseinander. X: nd. *uutnunder, uutnunner.*

uutfoarskje [sw.V2.]: erforschen.

uutgjuchte [sw.V1.]: 1. ausrichten. 2. vollziehen.

uuthäide [sw.V1.]: ausharren [afrs. *herda*].

uutkädden [2. Part. -> **uutkjoze**]: auserkoren, auserwählt.

Uutkäddene,-, *die/ju*: Auserwählte(r).

uutkjoze [st.V. -> **kjoze**]: aussuchen, auswählen, auserwählen.

uutkume [st.V.*(is)* -> **kume**]: 1. auskommen. 2. (Prophezeiung) sich erfüllen: *do koom dät uut, wät Jesaja foauuttäld hiede*: da erfüllte sich, was Jesaja vorausgesagt hatte.

uutläze [st.V. -> **läze**]: auslegen, erschließen.

uutlíeverje [sw.V2.]: ausliefern.

uutnodigje [sw.V2.]: einladen [wlfrs. *útnoadigje*].

Uutsäid(jen), *dät*: Aussaat.

uutsinne [st.V. -> **sinne**]: herausfinden, ergründen.

uutskede [st./unr.V.*(is)* -> **skede**]: ausscheiden.

uutskeelde [st.V. -> **skeelde**]: ausschimpfen, beschimpfen

uutspere [sw.V1.]: herausfinden.

uutsprede [unr.V. -> **sprede**]: ausbreiten.

uutwíerkje [sw.V2.]: auswirken.

uutwieze [st.V. -> **wieze**]: 1. erweisen, bestätigen. 2. (+ *sik*) sich erweisen. 3. ausweisen.

W/w

waamje [sw.V2.]: wärmen [wlfrs. *waarmje*]. X: nd. *wäärmje.*

Wäänt,-e, *die*: Junge.

Wäänteskeender,-e, *die*: Päderast, Knabenschänder.

wäärgje [sw.V2.]: würgen [afrs. *wergia*].

Waaskenge,-n, *ju*: Waschung [afrs. **waskinge*].

Wacht,-e, *ju*: Wache: *Tämpelwacht*: Tempelwache.

Wai, do Wege, *die*: Weg [afrs. *wei*].

waibrange [unr.V. -> **brange**]: hinbringen.

wäide [st.V.] *iek wäide, du wädst, hie/ju wädt, wie wäide; iek wuud, du wuust, hie/ju wuud, wie wuden; is wuden; wäide! wäidet!*: werden [afrs. *wertha*].

Wäiden,-e, *dät*: Gewand [afrs. *wêden*].

wäidig [Adj.]: würdig [wlfrs. *weardich*].

Wäidigaid, *ju*: Würde [wlfrs. *weardichheid*].

Wäiedai,-dege, *die*: Weihetag.

Wäiejääfte,-n, *ju*: Weihegabe, Weihegeschenk.

waigerje [sw.V2.]: weigern [afrs. *weigeria*].

Wäildäid,-e, *ju*: Wohltat.

Wäildäider,-e, *die*: Wohltäter.

Wäilstound, *die*: Wohlstand [wlfrs. *wolstân*].

Wäipen, -e, *dät*: Waffe [afrs. *wêpen*].

wäipenje [sw.V2; A2]: wappnen.

waireke [unr.V. -> **reke**]: darbringen: *dät Rookoffer waireke*: das Rauchopfer darbringen.

Wäirook, *die*: Weihrauch [wlfrs. *wijreek*].

Waisied,-e, *die*: Weggefährte, Reisegefährte; Begleiter [afrs. *sîth*].

wäist [Adj.]: wüst [afrs. *wêste*]. X: nd. *wöist.*

Wäistene,-n, *ju*: Wüste [afrs. *wêstene*].

wäit [Adj.] *wätter, wätste/wäitste*: nass [afrs. *wêt*, engl. *wet*].

Wäit, *dät*: Nass, Flüssigkeit: *sunder Äit of Wäit*: ohne Essen und Trinken.

wareldsk [Adj.]: weltlich: *wareldske Goudere*: weltliche Güter [afrs. *warldisk*].

Wärskup,-pe, *ju*: 1. Hochzeit. 2. Festmahl, Festessen [afrs. *werdskip*].

Wätte,-n, *ju*: Gesetz [wlfrs. *wet*].

Wättejeeuwer,-e, *die*: Gesetzgeber [wlfrs. *wetjouwer*].

wättelk [Adj.]: gesetzlich, gesetzmäßig [wlfrs. *wetlik*].

wättig [Adj.]: gesetzmäßig, vorschriftsmäßig, legal [wlfrs. *wettich*].

Wee! [Interj.]: Weh! [engl. *woe*].

Weegeskreeuw, *dät*: Wehgeschrei.

Weeld,-e, *ju*: Gewalt [afrs. *weld, wald*].

Weelddäider,-e, *ju*: Gewalttäter.

weelddäidig [Adj.]: gewalttätig [wlfrs. *gewelddiedich*].

weeldig [Adj.]: gewaltig [afrs. *weldich*].

Weerdsmon,-ljude, *die*: Wirt.

Were, *ju*: Wehr, Verteidigung [afrs. *were*].

were [sw.V1]: wehren, verteidigen [afrs. *wera*].

Wete, *ju*: Weizen [afrs. *hwête*; engl. *wheat*].

weze [st.V.] *iek bän, du bääst, hie/ju is, wie sunt; iek waas, du wierst, hie/ju waas, wie wieren; is wezen; wäs! wezet!*: sein [afrs. *wesa*].

Wezelien,-e, *dät*: Waise [afrs. *wêselîn*].

Wicht,-e, *ju*: Gewicht [afrs. *wicht*].

Wienronke,-n, *ju*: Rebe am Weinstock.

Wierbäide, *ju*: Wiedergeburt [afrs. *berde* 'Geburt'].

wierläze [unr.V.; A2 -> **läze**]: widerlegen [afrs. **witherledza*; wlfrs. *wjerlizze*].

Wierstound,-e, *die*: Widerstand [wlfrs. *wjerstân*].

Wierstried, *die*: Widerstreit [afrs. *witherstrîd*].

Wierumefaal,-fale, *die*: Rückfall.

wíerve [st.V.] *iek wäärve, du wäärst, hie/ju wäärft, wie wíerve; woorf, woorven; wúurven; wäärf! wíervet!*: werben [afrs. *hwerva*].

wíete [unr.V.]: *iek weet, du waast, hie/ju weet, wie wíeten; wiste, wisten; wist; wíete! wíetet!*: wissen [afrs. *wita*].

Wíetenhaid, *ju*: 1. Wissen. 2. Einsicht, Erkenntnis, Bewusstsein [afrs. *witenhêd*].

Wíetenskup, *ju*: Können, Fähigkeit.

wieze [st.V.] *iek wieze, du wist, hie/ju wist, wie wieze; wees, wezen; wíezen; wis/wieze! wiezet:* zeigen, weisen [afrs. *wîsa*].

Wiezenge,-n, *ju*: Weisung [afrs. *wîsinge*].

wiezje -> wieze.

wikje [sw.V2.]: 1. wahrsagen, prophezeien. 2. warnen; eine drohende Warnung aussprechen [wlfrs. *wikke, wikje*].

Wikkeräi [A3] **-en,** *ju*: Weissagung, Prophetie, prophetisches Reden.

Wikkerjeest,-ere, *die:* Wahrsagergeist.

Willigaid, *ju*: Bereitschaft, Bereitwilligkeit.

winne [st.V.] *iek winne, du winst, hie/ju wint, wie winne; won, wonnen; wonnen; win! winnet!*: gewinnen, erwerben [afrs. *winna*].

Winst,-e, *die*: Gewinn [afrs. *winst*].

Wissigaid*, ju*: Gewissheit [afrs. *wissichêd*].

Wit, *dät*: Verstand [afrs. *witt*].

wittig [Adj.]: weise, wissend; verständig [afrs. *wittich*].

Woarder,-e, *die*: Wächter, Hüter [mnd. *warder*; engl. *warden*].

Woaterkaante,-n, *ju*: Küstenraum, Küstengebiet.

Woatersächte, *ju*: Wassersucht.

woatersächtig [Adj.]: wassersüchtig.

Woge,-n, *ju*: Wand [afrs. *wâch*].

Wondäid,-e, *ju*: Schandtat, Missetat.

Wondel, *die*: Wandel, Veränderung [afrs. *wondel*].

Wonderstääf, -steve/-steeuwe, *die*: Wanderstab [afrs. *stef*; engl. *staff/stave*].

Wonenge,-n, *ju*: Wohnung [afrs. *weninge, *woninge*].

Wonoachtenge, *ju*: Verachtung [wlfrs. *wanachting*].

Wonodder, *ju*: Unordnung.

wonskepen [Adj.]: missraten, nichtsnutzig.

wonskje [sw.V2.]: 1. wünschen. 2. fluchen.

Wontrjoujen, *dät*: Misstrauen.

wonwíeten [Adj.]: erstaunlich.

Wonwíetigaid*, ju*: Unkenntnis [afrs. *wonwitichêd*].

Woonstede,-n, *ju*: Wohnstätte, Wohnsitz.

Woud,-e, *dät*: 1. Word. 2. Spruch. 3. Grundsatz: *dut Woud mout jeelde*: dieser Grundsatz muss gelten.

Woudstried,-e, *die*: Wortstreit, Streitgespräch.

Wouker,-e, *die/dät*: Wucher [afrs. *wôker*].

Wräike, *ju*: Rache [afrs. *wrêke*].

Wrakholt, *dät*: Holz von einem Schiffswrack.

wreke [st. V.] *iek wreke, du wräkst, hie/ju wräkt, wie wreke; wriek, wrieken; wreken; wräk/wreke! wreket!*: rächen [afrs. *wreka*].

Wrekegodinne [A4],**-n,** *ju*: Rachegöttin.

Wrok, *die*: Groll [wlfrs. *wrok*].

wrokje [sw.V2.]: grollen, zürnen: *Hie wrokket juun mie*: er grollt mir [wlfrs. *wrokje*].

Wrouger,-e, *die*: Ankläger [afrs. *wrôger*].

wrougje [sw.V2.]: 1. rügen. 2. anklagen.

wulvje [sw.V2.]: wölben [wlfrs. *wulvje*].

Wunderdäid,-e, *ju*: Wundertat.

wunderdäidig [Adj.]: wunderbar [wlfrs. *wûnderdiedich*].

wunderlik [Adj.]: wunderbar [afrs. *wunderlik*].

Anhang

Historische osterlauwersfriesische Bibeltexte

01. Altostfriesisch (1300-1450)

Die Zehn Gebote:

Hir is scriuen alsadene bode, sa god selua ief Moysi *in monte Synai*, uppa tha berche te Synai, on tuam stenena teflum. Tha scelen wita allera monna lik, ther cristen send.

1. *Primum mandatum*: Thet erste bod: minna thinne God fore feder ende moder mith inlekere herta.

2. Thet other bod: minne thinne eunkristena like thi selwm.

3. Thet thredde bod: fira thene sunnandei end there helche degan.

4. Thet fiarde bod: minne thine feder end thine moder, hu thu longe libbe.

5. Thet fifte, thet thu thi nowet ne owerhore.

6. Thet sexte, thet thu nenne mon ne sle.

7. Thet sogende, thet thu nowet ne stele.

8. Thet achtende, thettu thi nowet ne vrswuere, ne nen falesk withskip ne driue.

9. Thet niugende, thet thu ne nenes thines eunkristena wiues ne gereie.

10. Thet tiande, thethu nenes thines eunkristena godes ne ierie.

02. Osterlauwersfriesisch aus dem ostfriesischen Harlingerland (um 1690)

Das Glaubensbekenntnis:

Ick glaife an Gaade den Vaahr, ollmachtigen Schipper Hihmels uhn der Eerden. Ick glaif an Jesum Christum, den einigen Zuhne Gaades, uhsen Heehren, die empfingen is vam Hillgen Geist, gebähren van die Fohn uhn Magd Marje, lidden uhnder Pontius Pilatus, krussiget, stuhrffen, bedulffen, nehderfohrn in di Helle, en den tredden Dy wieder upstaun van den Doude, upfaihren thon Hihmel, sittet ter riuchten Haun Gaades, die ollmachtigen Vaahrs, dehr von hy widerkuhmen werd, te riuchten die Liefendigen uhn die Douden. Ick glaife an den Hillgen Geist, ohn hillige christelycke Tziercke, ohne Toohoopkumpst der Hilligen, Veryffunge der Suhnden, Apstauhninge des Flioskes, uhn nahr dait Liefen, dait ewige Liefend. Ommen.

Das Vaterunser:

Uhse Vaahr, di jom sint in dän Hihmel, gefihret wiss juhse Nomme, tookuhme uhs Jouse Ryhck, jouse Will geschia as im Hihmel, zo auck up Eerden, uhse diggelyckse Broode rayck uhs duling, uhn veryff uhs uhse Schilde, as wy aück veryffen uhse Schildeners, uhn fehr uhs nat in Versaickinge, sundern verlais uhs van den Baysen, wenthe dyhn is dait Rychck, di Krefft uhne Heehrligheit, van nuh on, bitt in Ewigkeit. Ommen.

03. Wangerooger Friesisch (um 1900)

Lk08:*5-15*: *Das Gleichnis vom Sämann*:

Eean deer der säien wail, gieng uut, sien Said tou säinen, un as hie nu säind, doa ful der wit ap e Wie, un dait wuurd fartrappelt, un doa Fugels uut de Lucht kaumen un fraiten t up; un wit ful up e Stainer, un as t upkaum, doa ferdruged dait, die wiel dat ert nain Saaft haid; un wit ful tusken doa Þietsels, un doa Þietsels kaumen up un kraigen t unner; un wit ful up t goud Laun, un dait kaum up un draug hunnertfoltieg Frucht.

As hie dait twiððien haid, doa riep hie: Wou Ouren hee tou häiren, dan häir! Doa fraigeten him sien Jünger, wut dit Glieknis tou bidüden haid. Doa twoa hie: Jou is dait rooat, fon God sien Riek tou witten, wut ouers Ljuden nich wittert; doa ouer Ljuden, doa krieget dait man in Glieknissen tou witten, un soa sjooat joa dait nich, un won joa t uk sjooat; un ferstaunt dait uk nix, won joa t uk häirt.

Dait Glieknis, dait bidüt oaber: dait Said is dait Woud fon God; deer an e Wie sint, dait sint doa, wut dait Woud häirt, un deernoa kumt de Düvel un nimt jam dait Woud fon jar Haat, un dän laivet joa dait nich mou un wäirt uk nich sälig. Oaber doa, wut up de Stainer sint, doa häirt dait Woud un nimmet dait mit Frauden up; man doa häbbet nain Wättel; n Tied laang laivet joa, man won joa in Fersaikung kumet, dän faalt joa auf. Man dait, wut unner de Þietsels fullen is, dait sunt doa, deer dait wail häirt, man wiel joa in Soorg oder Riekduum oder Waillust libbet, gunget joa unner un bringet nain Frucht. Man doa up dait goud Laun, dait sint doa, wut dait Woud häirt un in jar goud Haart biwariet, un doa bringet Frucht in Geduld (hd.).

Lk15:*11-32*: *Das Gleichnis vom verlorenen Sohn*:

Eean Mon haid twain Fänter, un daan jungst fon doa baid twoa jäin sien Baab: Baab, raik mie dait Dail fon dien Göider, wut mie toukumt; un hie daild jam dait uut. Nich lung dernoa naum daan jungste Fänt aal tousoamen un gieng fier wääg in e Frammiet, un deer brooat hie mit Ferswänderie aal sien Göider der häddöär.

As hie nu aal dait Sieniege ferlirriet (A2) haid, doa kaum der n grooat Djúurdoum döär t gaanse Laun, un hie fung aan tou deerven. Doa gieng hie in n Þjooanst bie n Borger fon daitsülvige Laun, un daan sant him up sien Laun, uum doa Swienen tou warien. Nu bigäird hie sien Lief tou füllen mit doa Skülu (afrs. *skilu*) fon doa Wiendruven, wut doa Swienen fraiten, man nimmens rooat him doa. Doa slaug hie in him un twoa: Hu fäil Dielouners hee mien Baab, deer Brooad in Hül un Fül häbbet, un iek ferdeerv fon Hunger; iek wul mie upmakkie un wul noa mien Baab gung un wul tou him twiððer: Baab, iek häb Sün dain jäin e Hämmel un jäin die, un iek sin ni mou waart, dat iek dien Sunu hait; makkie mie tou eean fon dien Dielouners. Un hie makket him up un kaum bie sien Baab. As hie noch fier fon däiern weeir, doa blauket sien Baab him, un daan daid et laiþ, un [hie] gieng him änjäin un ful him uum e Hals un tutieket him. Oaber daan Fänt twoa jäin him: Baab, iek

häb Sün dain jäin e Hämmel un die, iek sin nu ni mou waart, dat iek dien Fänt hait. Doa twoa de Baab tou sien Knächter: Nu bringet doa bäste Klooaðer houd un tjooat him doa oun un raiket him n Ring aan e Haun un Skooar aan sien Fooat un bringet n fat Kalf houd un slachtert et un laitert uus itte un frauelk wizze; dän din mien Fänt is dooad wizzien un is wieder uplibbet, hie is fe(r)lirrien wizzien un is nu funen wuurden. Un joa fungen aan frauelk tou wizzen. Oaber daan alst Fänt weeir ap t Laun, un as hie noa bie t Huus kaum, doa häird hie dait Sjungen un dait Donsen. Un hie riep eean fon doa Knächter tou him un fraiget him, wut dait weeir, un daan twoa jäin him: Dien Brouer is kiemien, un dien Baab hee n fat Kalf slachtert, diewiel hie dien Brouer ält (afrs. *eltê* ‘gesund’) un suun wieder hee. Doa wuurd hie gaans dul un wail nich hänien gung. Doa kaum sien Baaab häduut un biddert him. Oaber hie rooat him Antwooad un twoa jäin sien Baab: Lauk ieven, soa fäil Jäiren häb iek die al þjooand, un wut du mie tou twiððien häst, häb iek noch nie uurtriddien (A2), un du häst mie noch nimmer n Rom rooat, dat iek mit mien Frünnen frauelk wizze kuun. Man nu dat din dien Fänt kiemien is, deer sien Göider mit Houren der häddöär brooat hee, häst du him n fat Kalf slachtert. Oaber hie twoa jäin him: Mien Fänt, du bist aaltied bie mie, un aal, wut mien is, is dien; man du sulst die frau un fergenöigt wizze, dään dien Brouer is dooad wizzien un is wieder uplibbet, un hie is ferlirrien (A2) wizzien un is wieder funen.